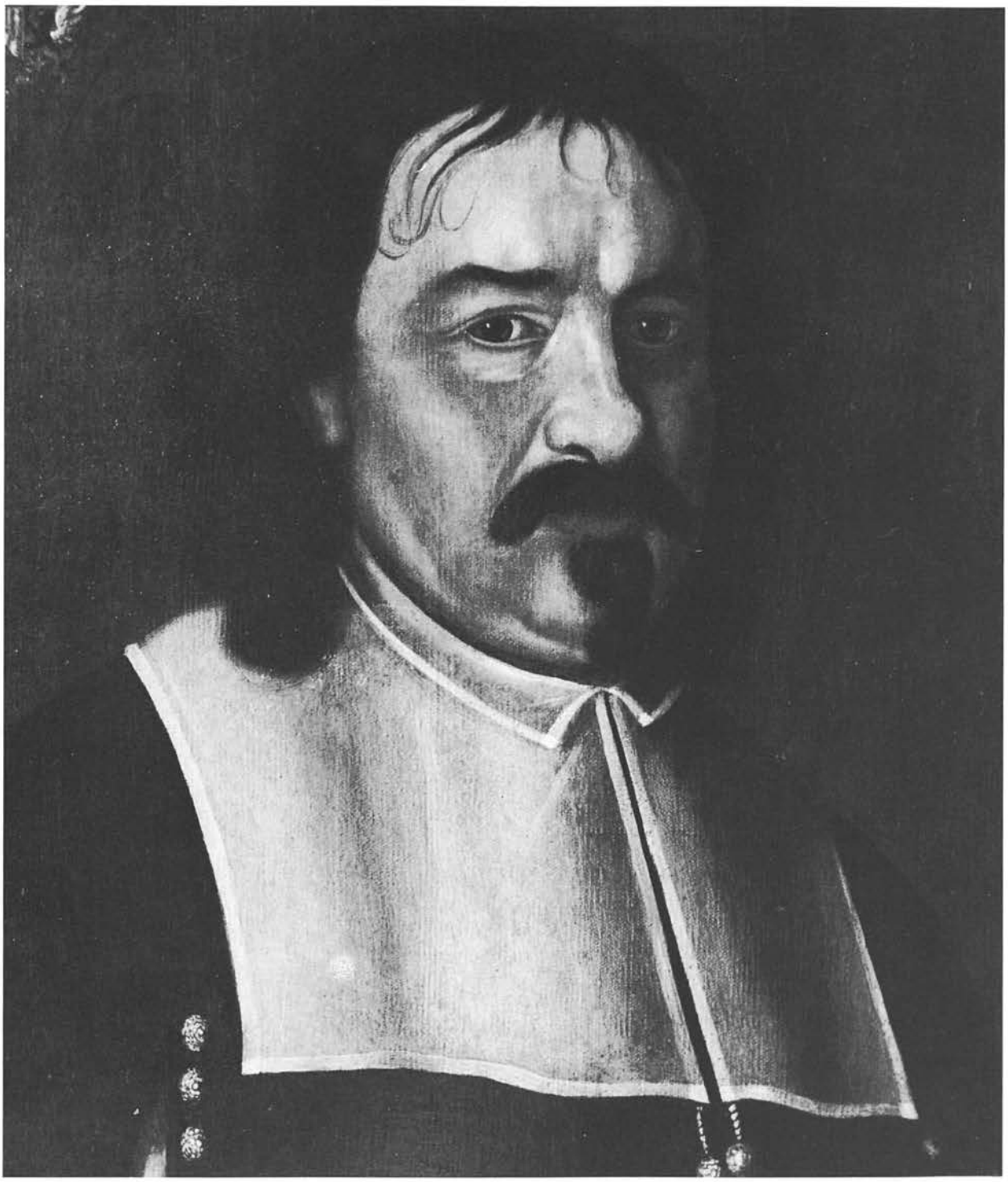
Kaspar Jodok von Stockalper
Handels- und Rechnungsbücher

979.602



Kaspar Jodok Freiherr von Stockalper (1609–1691)

Kaspar Jodok von Stockalper
Handels- und Rechnungsbücher

BAND I

Herausgegeben von der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss
und der rechts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Abteilung
der juristischen Fakultät der Universität Freiburg im Uechtland

Bearbeitet von Gabriel Imboden

2058707

ROTTEN-VERLAG BRIG

TB 5903/1

Gedruckt mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

© Herausgeber:
Schweizerische Stiftung für das Stockalperschloss, Brig

Verlag:
Rotten Verlags AG, Brig 1987

Satz und Druck:
Buchdruck Offset Mengis, Visp

Buchbinderei:
Schumacher AG, Schmitten

ISBN 3-907816-01-3

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort VII

Richtlinien der Bearbeitung IX

Transkription 1–424

Anhang I

Foliierung des Originals und Konkordanz des edierten Textes 425

Anhang II

Orts- und Flurnamenregister 453

Anhang III

Personenregister 461

Anhang IV

Sachregister 483

Abkürzungen und Sonderzeichen 519

VORWORT ZUM ERSTEN BAND

Einer der bedeutendsten Unternehmer der Schweiz im 17. Jahrhundert war Kaspar Jodok von Stockalper (1609–1691), Spross einer aus dem Simplonraum stammenden und seit dem 15. Jahrhundert in Brig erscheinenden Familie. Er begann 1634 seine wirtschaftliche Laufbahn als Spediteur und als Teilhaber eines flandrisch-schweizerischen Handelsunternehmens. In seinem Lande stieg er zu allen politischen Ämtern auf und verstand es, seine Politik eng mit dem Wirtschaftlichen zu verbinden. Er nutzte die im Dreissigjährigen Krieg geschaffene Wirtschaftslage geschickt aus, brachte das Salzmonopol im Wallis in seine Hand, organisierte Verkehr und Transport über den Simplonpass, dessen strategische Stellung er sich im Ringen Spaniens und Frankreichs um die Vormacht dienstbar machte; er trieb Export- und Importhandel grossen Ausmasses und wusste sich dafür weitreichende Privilegien zu sichern, er bezog Metalle aus eigenen Bergwerken und unterhielt Freikompagnien in Frankreich, er stieg ins Darlehensgeschäft ein und schuf Häuser und Warenlager von Mailand bis Lyon. Von Vouvry nach Collombey liess er einen schiffbaren Kanal anlegen. Ins Herz Brigs setzte Stockalper sein Schloss, das grösste private Bauunternehmen der frühbarocken Schweiz, im Wallis Auftakt und Signal zu einer überschäumenden Woge barocken Gestaltungswillens. An ihr nahm Stockalper, der Künste und Wissenschaften und Schulen förderte und Kirchen und Klöstern Wohltaten erwies, Anteil.

Im Schloss in Brig ist das Archiv der Familie von Stockalper mit 15 263 Dokumenten aus der Zeit von 1259–1850. Darunter sind 1184 Pergamente. Die Dokumente betreffen die Geschichte der Familie von Stockalper, von Brig, des Wallis, der Schweiz und die allgemeine Geschichte. Die Handelskorrespondenz des Kaspar Jodok von Stockalper reicht über den ganzen Kontinent.

Wichtigster Bestandteil des Archivs sind in 14 grossen Folianten die Handels- und Rechnungsbücher des Kaspar Jodok von Stockalper mit der Archiv-Signatur L 1–14. Bis auf zwei sind alle von der Hand Stockalpers und in sechs verschiedenen Sprachen abgefasst.

Diese Handels- und Rechnungsbücher enthalten ein grosses Material für die allgemeine Geschichte und die Walliser Geschichte, wobei verschiedene Sparten beschlagen werden. So gibt es z. B. auch solche, die der kunstgeschichtlichen Forschung dienlich sind. Vor allem aber sind die Bücher für die Wirtschaftsgeschichte des Alpenraumes, darüber hinaus für Frankreich, Flandern, Italien und andere Gebiete von Bedeutung. Stockalper wird als «Fugger der Alpen» bezeichnet, womit gesagt wird, dass er in der Wirtschafts- und besonders der Handelsgeschichte und im Bankgeschäft eine bedeutende Stellung einnahm. Das kommt in seinen Handels- und Rechnungsbüchern und dem darin enthaltenen Material klar zum Ausdruck, indem sie diese Tätigkeit widerspiegeln. Sie sind für die Wirtschaftsgeschichte des 17. Jahrhunderts eine Quelle besonderen Ranges.

Die Forschung hat bis jetzt diese Quelle nur in beschränktem Umfang benutzt. Manchen hat die nicht leicht lesbare Schrift und die Fülle des Materials abgehalten, anderen war dieses unbekannt.

Das liess den Plan reifen, die 14 Bände zu edieren und so der Forschung ein einmaliges Quellenmaterial zur Verfügung zu stellen. Die Stiftung für das Stockalperschloss begeisterte sich von Anfang an für das Vorhaben, und ihr verdienter Präsident, Herr Dr. Hans Conzett, einstiger Präsident des schweizerischen Nationalrates und jahrzehntelang in vorderster Reihe internationaler und eidgenössischer Kulturpolitik, verfolgte das Projekt mit unermüdlichem Einsatz und verhalf ihm zum Durchbruch. Dabei unterstützte ihn besonders der Quastor der Stiftung, Herr Dir. Hans Klopfenstein. Der Kanton Wallis und die Gemeinde Brig standen der Aufgabe von Anfang an wohlwollend gegenüber.

Die Stiftung für das Stockalperschloss übertrug die wissenschaftliche Leitung dem Fachbereich Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg i. Ue., wobei die Herren Professoren Dr. Bernhard Schnyder, Dr. Heinrich Bortis und der Unterzeichnete, alle drei aus dem Wallis stammend, als verantwortlich zeichnen.

Es war ein grosser Glücksfall, dass mit den Forschungsarbeiten Herr Dr. Gabriel Imboden betraut wurde, der durch seine jahrelange Mitarbeit an einem bedeutenden Quellenwerk, viel editorische Erfahrung mitbringt und der mit einem ungeheuren Elan in das Unternehmen einstieg, es ausformte und innert verhältnissmässig kurzer Zeit den ersten Band zur Druckreife brachte. In einer letzten Phase fand er die Unterstützung von Herrn lic. phil. Gregor Zenhäusern, stets aber von Frau Rosi Pfammatter. All den Genannten gilt unser herzlicher Dank, aber auch den nicht namentlich Aufgeführten, die durch Rat und andere Hilfe das Werk förderten. Dazu gehören die öffentlichen und privaten Geldgeber aus Staat, Gemeinde und Wirtschaft, die sich in vornehmer Weise als Mäzene erwiesen, vor allem aber auch der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Edition der Stockalperschen Handels- und Rechnungsbücher möge ein Beitrag sein zur ernsten Forschung, die wie Wagemut und Wirken des von den Wallisern als «Grosser Stockalper» bezeichneten Kaspar Jodok von Stockalper die Länder- und Staatengrenzen übersteigt und so Ausdruck einer grossen Gemeinschaft ist.

Der Präsident
des wissenschaftlichen Ausschusses
Louis Carlen

RICHTLINIEN DER BEARBEITUNG

Die vorliegende Edition gibt den integralen Text der Handels- und Rechnungsbücher Kaspar Jodoks von Stockalper wider. Wo nichts anderes vermerkt ist, stammt der Text von seiner Hand.

Die Bearbeitung soll möglichst vielen Befragungen offenstehen. Demnach hat sie anzustreben, bei grösstmöglicher, noch sinnvoller Texttreue die Lesbarkeit zu fördern.

Stockalper war zwar ein konsequenter, aber unsystematischer Buchhalter. Es ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel, dass er die Konti im ganzen Band verzettelt, aus Gründen der Geheimhaltung oder, weil sein offenbar phänomenales Gedächtnis den Überblick über die disparate Masse der Geschäftsgänge mühelos bewältigte. Diese Edition behält die originale Abfolge der Eintragungen bei, sie will die Textmasse nicht thematisch oder chronologisch regruppieren; einzig die aufgesplitterten Konti werden unter Angabe der Originalpagination [in eckiger Klammer] stillschweigend zusammengefügt. Hingegen wäre es weder sinnvoll noch möglich, alle Belege z.B. zu den Bergwerken, zum Transit etc. zusammenzutragen, weil sich die Aufzeichnungen zu sämtlichen Geschäftsgängen in ungezählten Einzelkonten zu einem monumentalen Puzzle aufspalten. Im Anhang I kann sich der Benutzer über die originale Textorganisation des ersten Rechnungsbuches orientieren. Nur wenn die Zuordnungen nicht zweifelsfrei zu treffen sind, begründet der Bearbeiter seinen Entscheid in einer Fussnote.

Die Bearbeitung behält den sprachlichen Klangkörper strikte bei, mitsamt allen Fehlern und Willkürlichkeiten des Autors, allen Vokal- und Konsonantenhäufungen. Einzig die konsonantischen u, die Stockalper nach den Usanzen der Zeit völlig eigenmächtig verwendet, und an denen der Lesefluss sich fortwährend staut, sind konsequent als v wiedergegeben.

Stockalper schreibt in sechs Sprachen. Es ist keine Seltenheit, dass er deutsche, italienische oder französische Wörter lateinisch flektiert und umgekehrt. Mit der Formenlehre hält es der schnellschreibende Rechnungsführer nicht sehr genau: dasselbe Substantiv wird vielfach in mehreren Deklinationen und in allen Genera flektiert. Nur der Kontext erschliesst die passende Form.

Gross- und Kleinschreibung, die Stockalper nach unerfindlichen Regeln setzt, wurden vereinheitlicht. Nur Satzanfang, Orts-, Flur- und Personennamen, auch in adjektivischer Form, sind gross geschrieben. Nicht immer ist mit Sicherheit zu entscheiden, ob Stockalper Vokabeln wie *schmidt* (Schmiedemeister oder Schmid(t), *melcher* (Melker oder Melchior), *seyller* (Seilmacher oder Seiler) etc. als Berufsbezeichnung oder Namen gebraucht; auch bei den Flurnamen bleibt oft unklar, ob es sich um eigentliche Namen oder um beschreibende Kennzeichnungen von Örtlichkeiten handelt; der Bearbeiter gibt seine Ansicht durch Gross- oder Kleinschreibung kund, lässt aber andere Deutungen offen.

Angelehnt an die heutigen Interpunktionsregeln rekonstruiert die Zeichensetzung der Transkription die logische Gliederung, die Dependenzen innerhalb der Sätze oder semantischer Perioden, soweit die metathetische und elliptische Syntax es überhaupt zulässt. Die Alinea stammen meistens vom Bearbeiter. In den fremdsprachlichen Tex-

ten sind, nach Stockalpers Schreibweise, keine Akzente gesetzt. Trennungen erfolgen nach heutigen Regeln, ausser in speziellen Textfiguren, die zeilengenau transkribiert sind. Die Ergänzungen der nicht selten bis zum Unverständnis unvollständigen Syntax bleiben dem Benutzer überlassen.

Um den Text von unverhältnismässigen Überwucherungen durch Editionszeichen freizuhalten, wurden gebräuchliche oder individuelle Abkürzungen, Kürzungszeichen über unvollständigen Wörtern, Endungsauf- oder Abstriche etc. stillschweigend aufgelöst. Die Einfügungen entsprechen in der Regel den Versionen, die Stockalper an andern Stellen ausschreibt. Wo dem Bearbeiter mehrere, sinnverschiebende Lesarten möglich schienen, stehen die Konjekturen in [eckiger Klammer]. Zahlreiche Kürzel sind aus dem Kontext nicht mit hinreichender Sicherheit aufzuschlüsseln. Für die häufigsten Kürzel wie vr (vetter, venner, etc.), mr (meister, meyer etc.), u.a.m. wird darum konsequent die Auflösung in eckigen Klammern gesetzt. Aus Vergleichen mit ausgeschriebenen Formen kann sich der Benutzer durchaus für Lesarten entscheiden, die von denen des Bearbeiters abweichen. Wo der Bearbeiter keine sichere oder plausible Auflösung gefunden hat, steht die Abkürzung.

Leseunsicherheiten sind mit [?] gekennzeichnet; ...[?] heisst, dass das vorangehende Wort, ...?[x] dass x Zeilen nicht sicher, oder mit vertretbarem Aufwand überhaupt nicht lesbar sind. Offensichtliche Fehler des Originals werden beibehalten und in besonders störenden Fällen, wenn Verstümmelungen durch die Satzerfassung vermutet werden könnten, mit [!] gekennzeichnet. Inserte von der Hand Stockalpers stehen zwischen #...# (Insert im Insert #'...#'). Unvollständige Stellen im Original sind mit □ widergegeben.

Kaspar Jodok von Stockalper hat seine Buchführung nachträglich an zahlreichen Stellen so systematisch unleserlich gemacht, dass auch moderne Hilfsmittel versagen. Warum er dies tat, wissen wir wahrscheinlich so lange nicht, als wir nicht angeben können, welche Rolle die Handels- und Rechnungsbücher bei seinem Sturz gespielt haben. Solche Passagen und Partien, die in modernem Satz nicht widergegeben werden können, sind als Faksimile eingestreut. Streichungen, offensichtlich von der Hand Stockalpers als erledigt gekennzeichnete Kontopartien, werden vermerkt: horizontale Streichungen von Wörtern oder Zeilen (ausser bei klaren Verschreibungen) mit ▷vor und nach der Partie◁; die meisten Partien hat Stockalper auch diagonal oder vertikal abgestrichen; die Bearbeitung kennzeichnet darum nur die *nicht gestrichenen Passagen* mit einem marginalen Balken.

Es wäre zu aufwendig, Tintenwechsel systematisch zu vermerken, obwohl sie in vielen Fällen für die Rekonstruktion der zeitlichen Schichtung die entscheidenden Indizien liefern, vielfach die einzigen. An wenigen Schlüsselstellen einzelner Geschäftsgänge, die ohne Angaben zur mutmasslichen, aus den Tintenfarben oder den wechselnden Schriftzügen erschliessbaren Genese unverständlich bleiben, werden die Angaben in Fussnoten vermerkt.

Der Apparat hält sich bewusst sparsam. Die Edition will keine Erklärungen oder Interpretationen bieten. Fast alle dunklen Stellen lassen sich ohnehin aus dem über-

durchschnittlich redundanten Sprachhabitus Stockalpers oder aus Sekundärquellen erhellen; schwer verständliche Passagen sind darum nicht gekennzeichnet.

Ich spreche allen meinen herzlichen Dank aus, die am Entstehen des vorliegenden Werkes mitgewirkt haben:

- allen voran dem Präsidenten der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss, Herrn alt Nationalratspräsident Dr. Hans Conzett. Er hat zusammen mit dem wissenschaftlichen Ausschuss und dem Quaestor der Stiftung, Herrn Dir. Hans Klopfenstein, mit grosser Energie das Editionsprojekt entworfen, vorangetrieben und die Pilotstudien mit erheblichen Mitteln aus der Privatschatulle ermöglicht.
- dem wissenschaftlichen Ausschuss der Stiftung und der Universität Freiburg: Herrn Prof. Dr. Louis Carlen (Präsident), Herrn Prof. Dr. Bernhard Schnyder, Herrn Prof. Dr. Heinrich Bortis; sie haben alle Etappen der Bearbeitung mit viel Wohlwollen begleitet und Hilfe geboten, wo Not am Manne war.
- Frau Rosi Pfammatter für die gewissenhafte Sorgfalt, mit der sie den schwierigen Satz auf einer EDV Anlage erfasste und für ihre Mitarbeit bei der Registererstellung; ohne ihre kompromisslose Hingabe an die Arbeit wäre die Veröffentlichung dieses ersten Bandes in so kurzer Zeit bei weitem nicht möglich gewesen.
- Herrn lic. phil. Gregor Zenhäusern für das Gegenlesen sämtlicher Korrekturen, die zweite Kollationierung des ganzen Bandes, die Reinkorrektur der lateinischen Texte und die Erarbeitung der Register und Anhänge; seiner Akribie und seinem Sachverstand verdankt die Edition ungezählte Textverbesserungen.
- Frau Ada Abela für die Korrektur der spanischen, Herrn Ivan Michelitsch für die Korrektur der italienischen und Herrn Reinhard Werner für die Korrektur der französischen Texte.
- der Stadtgemeinde Brig, dem Staate Wallis, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie den Gönnern aus der Wirtschaft für die finanzielle Unterstützung.
- allen Kollegen des Fachs, die mir zahlreiche Anregungen gegeben haben.
- Herrn Philipp Mengis und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zuvorkommende Zusammenarbeit.

Brig, im Mai 1987 Gabriel Imboden

Nec lumide
Nec limide

In vsum & comodum Magno quidem
labore nec minori Industria et Expensis
feliciter tamen susceptę Conductę Flandricę
per Ill.mos et Versatiss.os D.D. Franciscum
Doncquart, Joem Claus [illegible] cum ijs Interventos
nec non Vrsum Grim [illegible] in Gallę Cap.m
et Consortes, quorum ob id his partibus
manebit merito Congarum Nome
a Casparo Stocalp Eorundem
Brijga [illegible] Domum
Conductore pretio Vnius
Dugatoni Coemptus Jn
Ao xpiano 1635
21/31 Maij

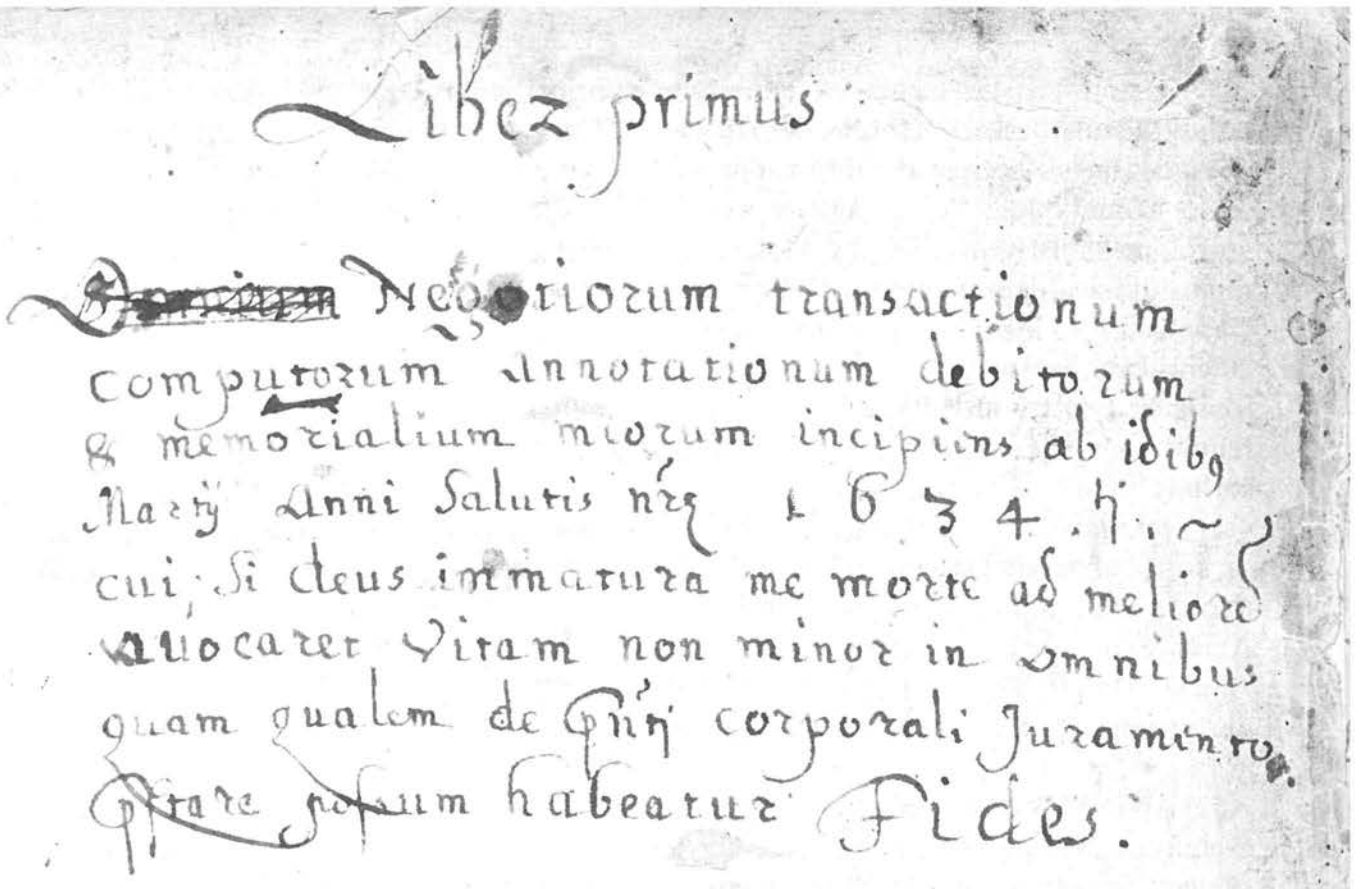
1635 Mai 21/31

Liber 1.
Ao 1634

[illegible] male agentibus
[illegible] Vitiis Maxima
nihil agentibus in Otio ignavia Somno
tota aliud agentibus Occupatis vbi non oportet

Fac Nunc quam
Moriens facta
fuisse Velis

Continet iste liber Merces quas Flandrica [illegible]
Hollandiq suis, quas fertilis Anglia, mi[illegible]
Medio = per Montes versus & flumina = [illegible]
Italia cunctasq dein Vagantur in Vrbi[illegible]
Vt populos rerum Cupidos peregrinarum
Immensum mentisq simul animosque dolentes
Et quae fastus amat hominum [illegible]
In Varijs faciant mediante pecunia [illegible]
Subiectur ferri res optima [illegible]
Atq sua in toto benedicat [illegible]
Sin minus hic opus & labor [illegible]
Oppositum, malo ut solet alio [illegible]
Et tandem quidquid [illegible] domi [illegible]
Varij Volunt [illegible]
sit Deo, Mortales inter agiturq dicti[illegible]



Liber primus

~~Omnium~~ Negotiorum transactionum computorum annotationum debitorum & memorialium meorum incipiens ab idibus Martij Anni Salutis nrę 1634. ~ cui, si deus immatura me morte ad meliorem avocaret vitam non minor in omnibus quam qualem de pnti corporali Juramento pstare possum habeatur Fides.

Nihil solidum Nisi Solum

Liber primus

▷Omnium◁ negotiorum, transactionum, computorum, annotationum, debitorum et memorialium meorum, incipiens ab idibus marty anni salutis nostrae 1634, cui, si deus immatura me morte ad meliorem avocaret vitam, non minor in omnibus, quam qualem de praesenti corporali juramento praestare possum, habeatur fides.

NIHIL SOLIDUM NISI SOLUM

[1v] [Anno] 1645 et nocte, quae sequebatur [diem] sabati, 18 octobris, divo [Luce] sacram, ▷hora◁ circa mediam [nocte]m sub signo aequary luna [cresc]ente et sole in scorpione [const]ituto celeri portu, nata est mihi filia ex delectissima [con]juge mea Caecilia De Riedmatten, quae postmodum 20 eiusdem mensis die per aquam baptismi [ren]ata, parochum Glysae agente [reverendo] domino Casparo Im Boden, fidejussoribus huius sacrae regenerationis et lavacry se exhibentibus illustri domino Mauritio Jost, bandereto Gomesiae, Maria Zuber, uxore nobilis equitis H[enrici] Jn Albon et Anna Schmidhalter, [consor]te mea, et Annae Mariae nomen [assu]mpsit. Vide libro tripartito.

[2] Anno 1641 cristianissimus rex a patria exercitum 2000 peditum in Artesiae defensionem impetrans, colonellum strenuum dominum Baltasarum Am Büel nominavit tanquam #ab illustrissimo episcopo nostro#, per quem supremos 2 desenos comendatum capitaneatus vero distribuit modo sequente: reverendissimo episcopo Sedunensi primum, qui eundem fratri suo Petro De Riedmatten cessit; mag[nifi]co domino Johanni Roten secundum, qui genero suo nobilio Benedicto De Platea tradidit; colonello Probo tertium, qui filio suo Francisco; bandereto Im Eych et capitaneo In Albon quartum, qui ambo Jodoco Veneto; Martino Matlis quintum, qui pro se; Petro Allet sextum, qui gubernatori Werra; mihi sub[scrip]to septimum, qui bandereto Supersaxo; bandereto Matlis et mihi sub[scrip]to octavum, qui Joanni Aulig; ballivo Roten nonum, qui nomine deseni Raroniae eundem Antonio Maxen, cognato suo, et Casparo Brinlen tradidere.

NB. Secundum capitaneatum ob discessum ab humanis nobilis domini Benedicti De Platea tenet modo Hiltebrandus Gunterus; quintum vero domini Matlis regit Johannes De Riedmatten, affinis meus; sextum ex obitu nobilis domini Werra habet Joannes Mageran illoque extincto Michael De Riedmatten; colonellatum vero Petrus A Riedmatten, affinis meus, ex pura regiae maiestatis gratia et absoluta voluntate licentiato priorj, cuius cohortem filius eius Emanuel regit, totius regiminis cum applausu merito obtinet; septimum capitaneatum Christophorus Perrig; octavum Jacobus A Riedmatten, affinis meus, possident; denuo ex obitu Johannis Mageran possidet 6 capitaneatum Michael De Riedmatten, nepos eius. Demum 2/12 february, anno 1644 obyt strenuissimus magnaeque fortunae ac spei dominus colonellus Petrus De Riedmatten, banderetus Gomesiae, omnium maerore et dolore, in cuius locum patria dominum equitem Kalbermatter et me ad regis arbitrium desumendum elegit.

Interim 5 cohortes utpote Perrig, Veneti [?], Johannis De Riedmatten, Preux et Michaelis De Riedmatten in conflictu Leridae fortiter intereeunt; quatuor vero Gunterj, Maxen, Jacobi De Riedmatten et Ambüel licentiantur. Remanet in fine sola colonelli, quam regina mihi tradidit et apud illustrissimos dominos patriotas literis suis conservavit.

[1] Rand teilweise überklebt; schwer lesbar.

Fasçon de condoyre

D' Italia

[3] Apres avoyr paye le peage et droits accostumees a Dom, il n'y a aulcune chose a payer jusques a Diveder. La un est oblige a donner 8 soldj par rub jusques a Samplon, et si les balles sont struzzes, caisse grosse au autrement mal faictes, un paye 15 soldj par rub. Mais les signeurs Pontsantpieri, les annes passes ayant accorde pour eux seuls 10 soldj par rub de tuttes belles au mal accordees balles, ceux de Dovedre ont toujour pry X soldj par rub des belles et neant moins les 15 pour les laydes apres leur depart.

Item pour cheque somme une par palliolae peage.

Item pour la journe du partiseur 50 soldi. Item pour les bisquavezzes ordinaires 8 lib milanois et peage entier d'une somme, pour les extraordinaires comme struzes caisses etc. 2 skr et defoys 12 lib milanoyse. Item pour iscelles ordinaires, si non que la courtoisie du partiseur soit grande, un paye 8½ lib sive un ziggin qui veaut defois 9 lib.

De Flandre

A Brigue un paye 3 gr par rub jusques a Samplon. Item 4 gr par somme peage, d'une seule balle autant. Item en temps de niege par la montagne 1 kryzer par somme. Les bisquavezzes ordinaires jusques a 12 rub ½ skr, de la 3 gr par rub. Les extraordinaires comme aussi tuttes les balles mal aysees a mayner payent aultre l'ordinaire selon la discretion du condeucteur et courtoysie du cavalant.

De Samplon a Diveder tout demesme comme de Brigue a Samplon, hormys qu'a Brigae est 1 gr par somme plus de peage que la.

NB. Diverienses nullum jus vectigalis nec telony habent uti et Crevolenses, uti constat ex archivio datiary generalis Mediolani, cui competeret, si aliquod adesset episcopus tantum Novariensis pedagium, das ist ein weich zoln, ibidem sit. Testibus literis Mediolanj, impetratis per nos anno 1641 et 1642

Samplon

[3v] Par rub 3 gr, au tant pour celles qui viennent d'Italie comme de Flandre 3 gr le peage et dempois la feste de st. Michael jusque a la feste de st. George, au durant la niege de la montagne, 1 kryzer par somme comme a Brigue. Des bisquavezzes peage entier et jusque au numbre de 12 rub ½ skr. S'qu'est deplus 3 gr par rub, soph le regalies extraordinaires des cavalants specialement en temps d'hyver.

De Diveder a Dom d'Ossula un paye de chesg somme jusques a 20 rub 3 lib d'Italia. Item 1 par paiole par somme peage. Mais s'q est plus de 20 rub un paye 5 solidi par rub jusque a 28 rub. Car si la somme est 28 ou plus rub, elle paye 6 lib jusques a 30 rub.

Des bisquavezzes autant en peage et conduitte comme des sommes entieres.

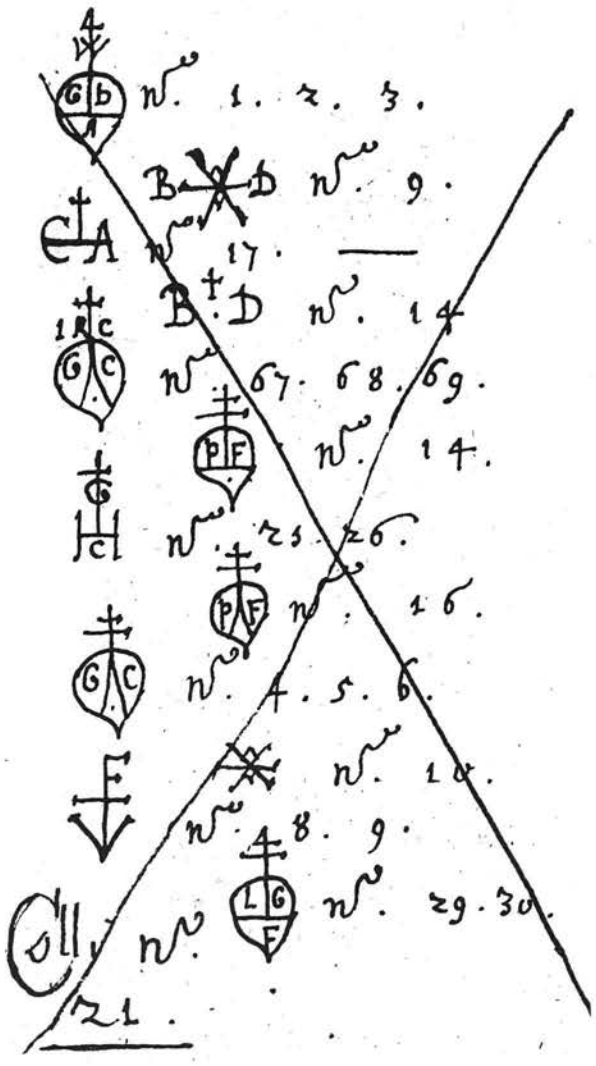
Et cela tout des ordinaires, car les laydes ont leur loyx a part.

Brygue

La un paye par cherriot jusque a Viese 1 kr, d'une somme 24 gross. D'une somme le peage est 7 gr, d'une seule demesme.

[4] Sequuntur ballae, quae divorum auspicys ac nutu ex Flandria in Italiam per celebrem Semprony montis passum sub conducta mea hactenus foeliciter transiere initiumque anno 1634, idibus martys, sumpsere, quarum signa, numeri ac sumptus tam soliti quam insolitj et quae caeteroqui de rej essentia sunt, specifice omnia compraehenduntur.

Anno 1634, die 1 marty, missae sunt mihi per aurigas domini capitanei Grim et consortum Graiano ballae n° 21, signatae modo collaterali descripto, ut patet ex factura dati praemissi sub[scrip]ti per Johannem Wilhelm Grim, quas recepi Brigae, die 20 marty novi stilj, quem hactenus semper observo.



Pondus earundem

n° 1	XXII	n° 2	XXV.
n° 3	XXIIII.[1]	n° 4	XXVI
n° 5	XXIIII	n° 6	XV
n° 7	XXIIII	n° 8	XXIIII
n° 9	XXIIII.	n° 10	XXIIII
n° 11	XIII.	rub n°	247

Solutio

Brigae		15 kr 32 gr
Simploni		15 kr 32 gr
Divedry	46 lib	2½ solidos

Extrasolita

1° 2 skr solvi aut mutuos dedj Joannj Cleziz, famulo domini Johannis Battistae Doncquart et Baltasary Mys. Item pro equo meo, quem 5 diebus currendo defatigavit, 4 kr. Item nuncio, quem cum literis Domum Ossulam misi, ¼ skr. Au porteur de la responce 6 bz. Pro itinere facto in insula Termensi [?] omnibus comprehensis 8 lib maur.

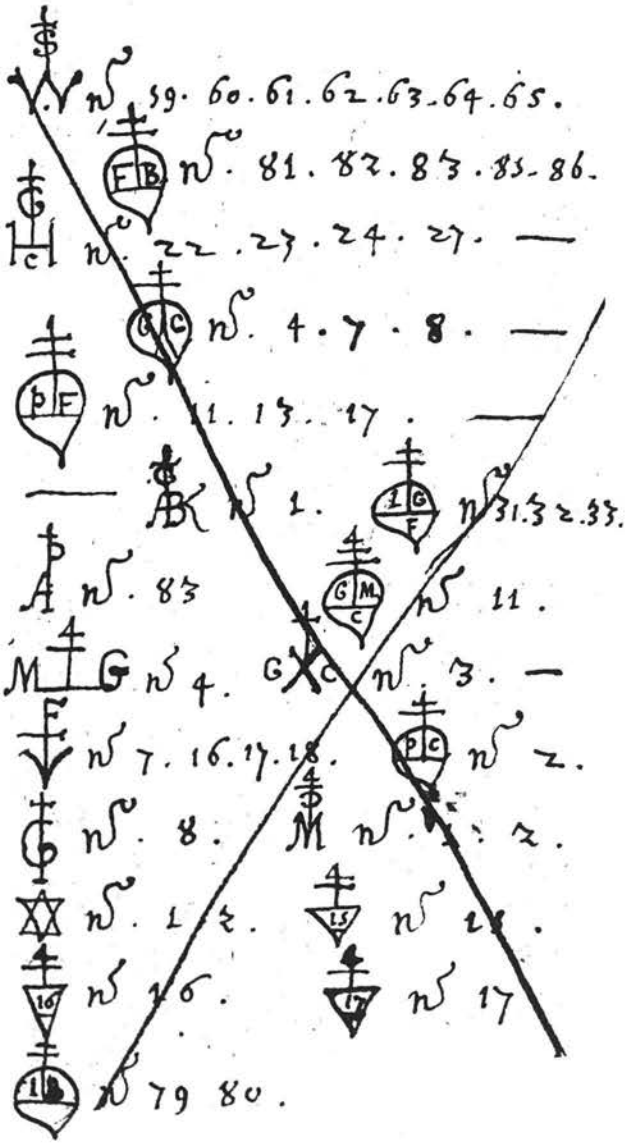
[4v] Anno eodem et die 28 marty veteris, cum ingenti curruum
ac suppellectilis mole, 100 equorum in comitatu, quibus
maiori ex parte puri nobiles insidebant, appulit
hic serenissima princessa de Carignan, serenissimi
principis Thomae a Sabaudia conjux atque
excellentissimi comitis de Soysson soror, regy
Francorum sanguinis quartae lineae, quam non
minori labore, quam jactarum rerum
mearum faciendi periculo cum gloria
demum (laus superis) ducentorum
hominum et 150 equorum ope
hinc Domum Ossulam 2
diebus cum toto eiusdem ac
4 principum filiorum
comitatu 50 ...[?]
traduxj.

[1] Die Punkte hinter den römischen Ziffern bezeichnen ½ Rubben.

Cuius audacter suscepti et fortiter continuati ac demum foeliciter terminati servity sub opinione maioris satisfactionis et amplioris praemy spe, etsi fuerim frustratus, dum non modo post innumerabiles anxietates et hominum (quibus malum est servire) amaras calumnias, periculum ipsum non tantum opum, sed et vitae saepius incurrerim, nec eorum loco non solum recompensatus strena praemy loco laboris equali, sed nec de praemissis (ex defectu ministrorum non principis, quae inclinatissima et suavis semper extitit) factum fuerit satis solatium, tamen affert poetae illud: Regia, crede mihi, res est, promittere multa, sed maius juxta verbales non semel repetitas promissiones. Attestatio sequens, cuius extat originale signatum:

Jo sottoscrito, controlore di madama principessa di Carignano, facio fede, qualmente il signore Casparo Stocalper ha dato bonnissimo conto di tutte le robe di donna altezza, che gli sono statte date in condutta da Briga a Domo et resto satisfatissimo di esso.[1]

In fede etc. Milano le 12 magio 1634
Tomaso Poccobello.



[5] Anno ut supra, die 4 aprilis, dimissae Graiano 45 ballae, quas ab aurigis solitis 24 eiusdem Brigae recepi, numerorum sequentium:

Pondus

n° 1	XXIII	n° 2	XXVI
n° 3	XXIII.	n° 4	XXIIII
n° 5	XXIII.	n° 6	XXVIII
n° 7	XXV	n° 8	XXVII.
n° 9	XXVI.	n° 10	XXVI
n° 11	XXVI	n° 12	XXVII
n° 13	XXIIII	n° 14	XXIII.
n° 15	XXVI	n° 16	XXIII.
n° 17	XXVII	n° 18	XXII.
n° 19	XXII.	n° 20	XXIII.
n° 21	XXVII	n° 22	XXVIIII
n° 23	XI	rub n°	566 [!]

Solutio

Brigae		36 kr minus 5½ gr
Simploni		36 kr minus 5½ gr
Divedry	100 lib	17½ solidi

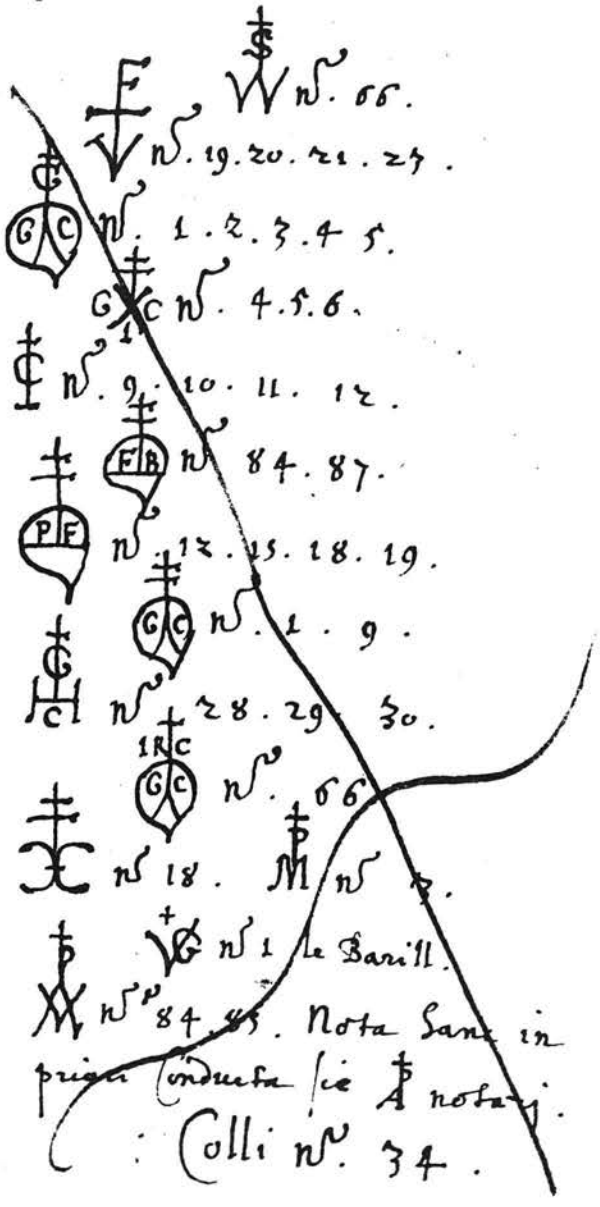
[1] Für die Rechnungstellung vgl. Fol. 364

De hac vide 2 signum arbitror n[on] referri ad id.

Comissario Payni [?] dedi 2 duplas. Pro refectura harum 1 skr.

Has 45 ballas eodem instanti Varesio, quo serenissimam accomitatus fueram, redux cum 75 oneribus suppellectilis ac thesauri eiusdem celsitudinis sequentibus, in partitam per me positis, per montem traduxi idque ad tenorem accordy et conclusionis inter nobilem dominum Thomam Pocobellum, controlorem, et me facti, scripti et signati die 10/20 aprilis Varesy per eiusdem principis thesaurarium directi, Johanni Martin, camerario, et domino Moyne, cancellario, earundem rerum praepositis inspectoribus, ut videre licet, si opus requirat.

[5v] Anno eodem, die 2 may, Graiano abiere 34 ballas, quas eiusdem 17 Brygae recepi.



Pondus

nº 1	XXII	nº 2	XXIIII.
nº 3	XXIIII	nº 4	XXVII
nº 5	XXVII	nº 6	XXVIII
nº 7	XXIIII	nº 8	XXVII.
nº 9	XXVII.	nº 10	XXIII.
nº 11	XXVIII.	nº 12	XXVIIII
nº 13	XXVIII	nº 14	XXVIII
nº 15	XXIIII.	nº 16	XXVI
nº 17	XVI	rub nº	435

Nota ultimam valere 16 rub.

Solutio

Brigae		27 kr 23 gr
Simploni		27 kr 23 gr
Divedry	78 lib	7½ solidi

Extraordinaria

1° Nota, quod pro hac et praecedenti conducta viri aliquod in Rorflüe descenderint, qui vel in vino, cibo aut nummis soluti fuere pro 78 gr.

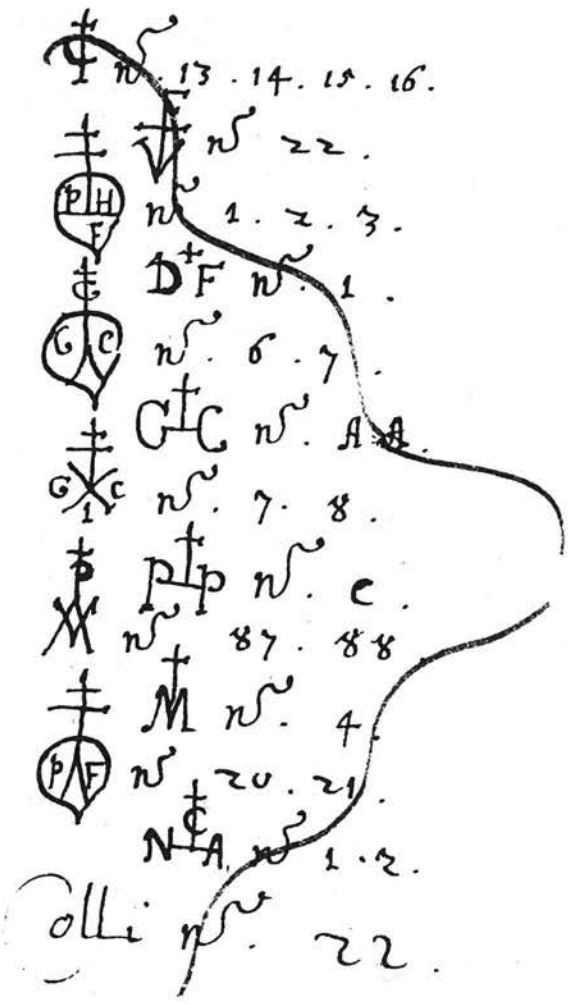
2° Nota, quod secretarius Pfaffen pro hac et sequenti conducta receperit a me 22 duplas et a Paulo Ley 18½ duplas.

NB

Aedifica sequentia

1. In domo avita adiacentem truncum a parte septentrionali cum praestantia et fortitudine.
2. Ex stabulo et fenili fac stufam magnificam, ex atrio semi aulam et desuper hipecaustum nobile.
3. In horto curtorum [?] domum amenitati congruam, cuius stabula ex altera viae parte supersint.
4. In curia turrim tege, domum restaura, plateas et hortos fac elegantes.
5. In platea burgj domum negotiatoriam pro 4 familys recipiendis exstrue.
6. Hypecaustum in domo paterna in Liegg hospitium [?] 3 regum apud requiem in termis partitis [?].
7. Ferriburgum secundum rerum eventum et necessitatem in domibus alysque aedificys provide.
8. Hortum domesticum ▷domum Natrie◁ aliasque hortenses et domesticas res repara.
9. His omnibus calcem bonam et sufficientem cum lignis tempestive praepara.

[6] Anno praemisso, die 14 may, expeditae sunt Grayano ballae n° 22, quas ab aurigis solitis, 27 eiusdem Brigae recepi.



Pondus

n° 1	XX.	n° 2	XXIII.
n° 3	XXVIII.	n° 4	XXV
n° 5	XXIIII.	n° 6	XXIII
n° 7	XXII.	n° 8	XXVII
n° 9	XXV.	n° 10	XXIII.
n° 11	XXVI	rub n°	269½

Solutio

Brigae		17 kr 2½ gr
Samploni		17 kr 2½ gr
Divedry	46 lib	15 solidi

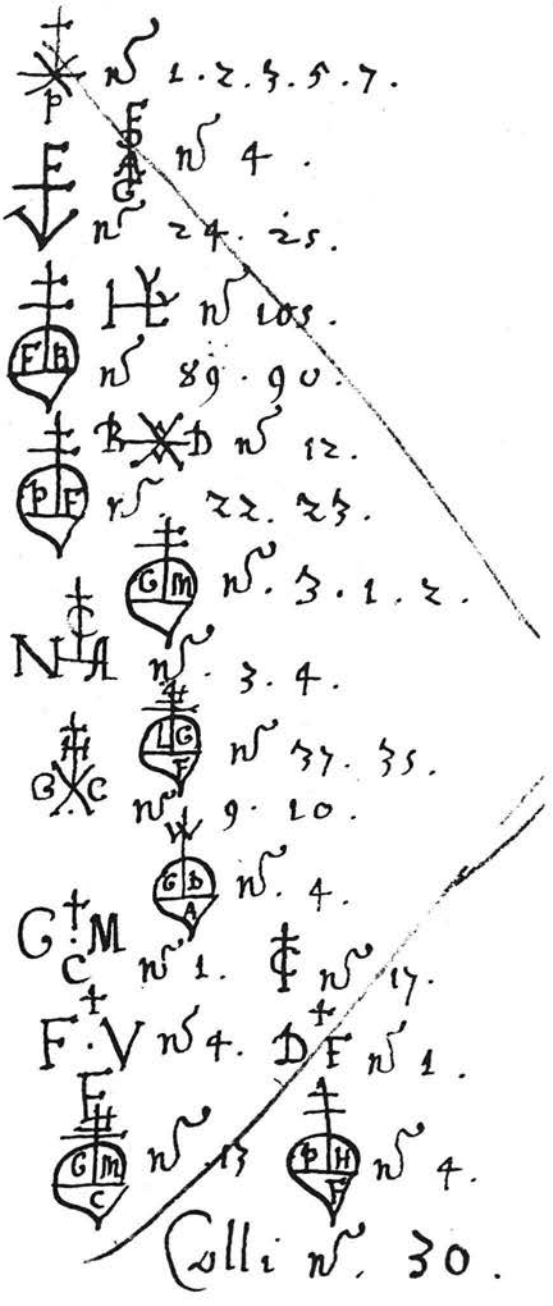
Extra haec

1° Pro refectura 30 gr ys vero, qui in Rorflü descenderunt 6 bz.

Item secretarius Pfaffen nuncio, quem Domum Ossulam pro nummis misit, 1 skr.

Nota

Quod urgente desideratissimo commodo non modo Flandriae
totius sed et Italiae mercatorum, quo facile 12° die Med-
iolano ordinariae Bruxellam per hunc passum deduci poterant
loco ambagis, quem cursores per Aenipontum atque Constantiam
et prius Mantuam faciunt. Consulto hinc prius Graianum
cum 10 equis, inde redux cum omnia, stabilisa forene,
quae ad necessitatem faciebant, 26 may denuo versus
Flandriam perrexi, ubi tum Gallys per lustrandis
aulaque Gallorum, Belgio tantundem
tum Caroli Franciscj Orsi cursoris
salvum conductum exspectando
omnium opinione mortuus usque
ad 16 septembris abfui tandem
redux incredibili meo-
rum cum gaudio, conductam
a Bartolomeo Perrig, quem
interim praefeceram,
denuo recepi
anno 1634.



[6v] Eodem anno et die 17 juny, missae Grayano ballae n° 30 per aurigas ordinarias domini Grim et consortum, quas Bartolomeus Perrig, substitutus meus, conductor, 3 july Brigae recepit.

Earum pondus

n° 1	XXV	n° 2	XXVII
n° 3	XXV	n° 4	XXVI
n° 5	XXI.	n° 6	XXVIII.
n° 7	XXII	n° 8	XXIII
n° 9	XXI	n° 10	XXIIII.
n° 11	XXVII	n° 12	XXVIII
n° 13	XXI	n° 14	XXIII
n° 15	XXVI	Rub n°	369½ [!]

Solutio

Brigae		23 kr 18½ gr
Simploni		23 kr 3½ gr
Divedry	64 lib	5 solidi

Extra praemissa

Ascendunt secundum calculum domini Perrig ad 9 kr 14; receptum 2 rystaller.

NB: 1. Im Riepach. 2. Zu underst an den Bleicken. 3. Zu oberst an den Bleicken. 4. Bim hohen kryz. 5. Bey der Grund brigg. 6. Bey der alten Stessj. 7. Bey den kolplätzen. 8. Bey der Hirmy. 9. Auf aller Hechj. 10. Ob der Nüwen. 11. Ob der Nidren Alp. 12. Bey der Engj. 13. Bey Maschenhaus. 14. Bim Heidbüel. 15. Auf dem dorf stutz. Amen.

FFF[ratres]: Unumquodque 20 lib capitalis, jure patrō[natus] xenodochii servato. Totum ascendat ad m[ilia] lib: 300 pro sacello, 300 pro ornatu, 300 pro fundatione, alias 900 pro salute angelica, et totidem sanctae Annae in honorem sacrosanctae triadis et totidem. In requiae etc.

[7] Anno eodem et die 1 augusti, dimissi Graiano currus 3 per dominum Johannem Gwilielmum Grim, solito ibidem, eapropter residentem cum 30 ballis, quas dominus Perrig 16 eiusdem Brigae recepit.

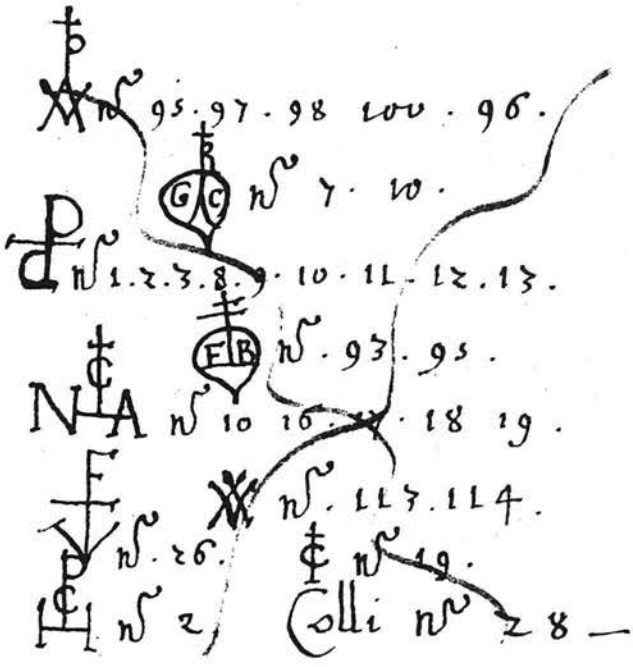
Et ponderarunt

n° 1	XXVI.	n° 2	XXVIII.
n° 3	XXVI	n° 4	XXVI.
n° 5	XXV.	n° 6	XXVIII.
n° 7	XXIIII	n° 8	XXV.
n° 9	XXVI.	n° 10	XXIIII
n° 11	XXVI.	n° 12	XXVI
n° 13	XXIIII	n° 14	XXI.
n° 15	XVIIII	Rub n°	379½ [!]

Extrasolita harum sunt bacej 7

Brygae		23 kr 48½ gr
Simploni		23 kr 33½ gr
Divedry	66 lib	15 solidi

A di 8 septembris da Gray envoye 28 balles, iscelles a Brigue rescues le 21 [?] par monsieur Perrig, marquee comme cy contre.



n° 1	XXIIII.	n° 2	XXI.
n° 3	XXIIII.	n° 4	XXVI.
n° 5	XXIII	n° 6	XXIIII.
n° 7	XXIIII	n° 8	XXI.
n° 9	XXIIII.	n° 10	XXIII
n° 11	XXVIIII	n° 12	XXV
n° 13	XXVIII.	n° 14	XXI
		Rub n°	341

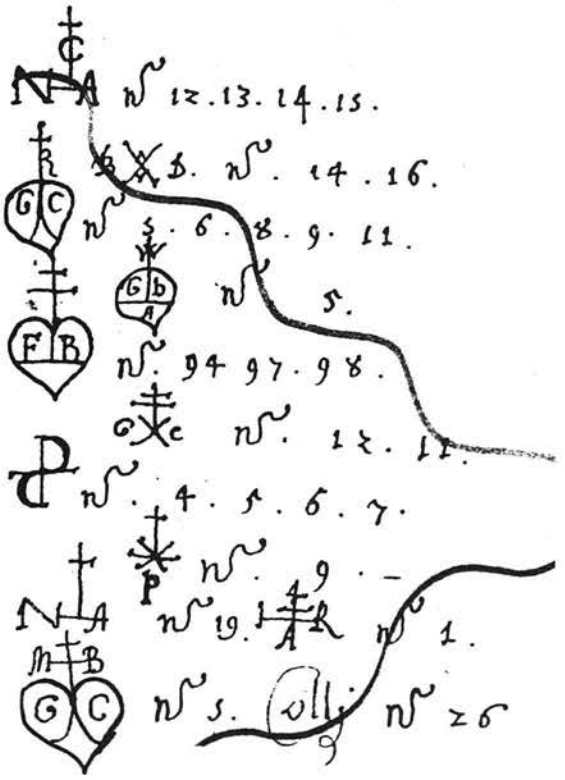
Brigue	21 kr 34 gr
Samploni	21 kr 20 gr
Divedry	59 lib

Extraordinaria: 6 kr 42 gr, prout dominus Perrig calculo distinxit, sed Simploni non solvit.

[7v] Anno 1634 et die 17 septembris, Brigae domique mis inivimus computum generalem dominus capitaneus Grim egoque in praesentia domini Bartolomej Perrig de omnibus usque in praesentem diem # exclusive # utrinque receptis et ebursatis. Eorum etiam, quae ego praesens vel abinde factores mej quoquo modo vel loco unquam a quacumque persona huius gratia recepere vel expendere, quarum summarum obiter facta denotatio sequetur postea, defectu [e]n[im] earum, praesens computus validus consistit deductisque omnibus et solutis mansimus mutuo quittantes. Caeterum ad futurum tempus recepi ab eodem etsi parvos n° tamen dugatones nonaginta.

Nota, quod posthac veteri cal[endario] utamur, nisi distinctum sit, quia de Morge t[u]m veniunt.

Anno eodem, die 13 septembris, dimissa Morgia navis per dominos Blanchenaj cum 26 ballis, quas ego de Belgio redux ab aurigis domini Grim inque illius praesentia Brigae 17 dicti recepi.



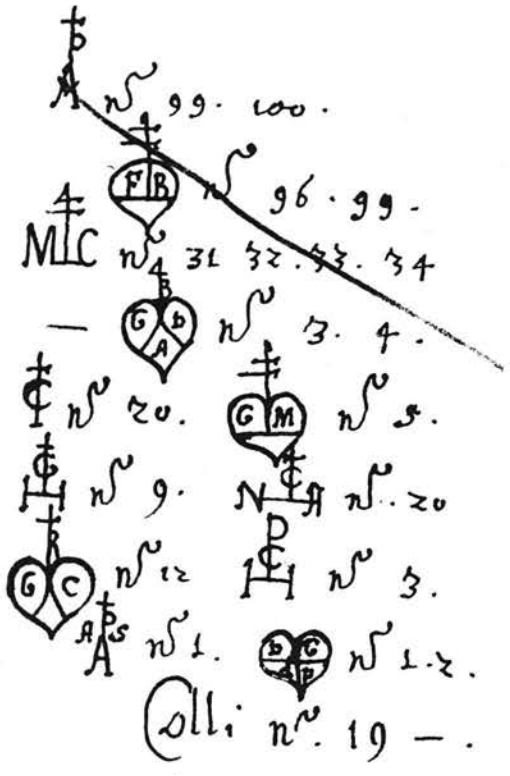
n° 1	XXVIIII	n° 2	XXX
n° 3	XXVII	n° 4	XXVIIII.
n° 5	XXVIII.	n° 6	XXVII.
n° 7	XXVII	n° 8	XXVII
n° 9	XXVIII	n° 10	XXVIII
n° 11	XXVII	n° 12	XXIIII
n° 13	XXVIIII.	Rub n°	362

Brig		22 kr 38 gr
Simploni		22 kr 25 gr
Divedry	67 lib	13½ solidi

Nota, hic deesse ballam ex errore calami.

Extraordinaria: diversimode exbursata faciunt 70 bz. Item damnum propter levitatem 90 skr ad minus 3 kr, dequo tamen recompensatio facta non est, sed a priori tempori reservata.

[8] Anno 1634, die 17/27 septembris, de Morge misse 19 ballae, quas dominus Bartolomeus Perrig, dum ego Mediolani agerem, recepit 25 septembris/4 octobris Brigae.



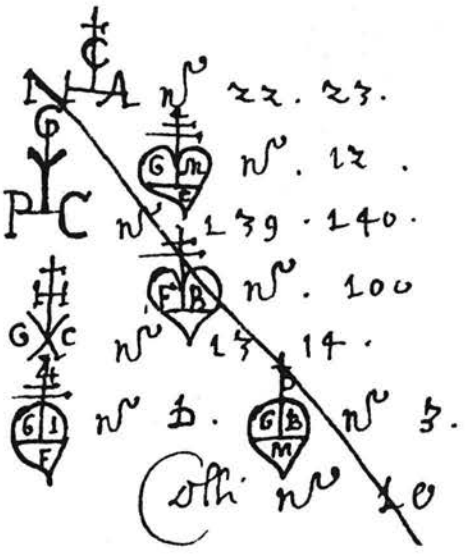
n° 1	XXIIII.	n° 2	XXIIII
n° 3	XXIII.	n° 4	XXVII
n° 5	XXVIII	n° 6	XXIIII.
n° 7	XXVII.	n° 8	XXIIII.
n° 9	XXVII	n° 10	XII.
		Rub n°	243

Brig		17 kr 19 gr
Simploni		17 kr 9 gr
Divedry	43 lib	17½ solidi

Extraordinaria

Dominus Perrig computavit juncto quod ipse Mediolano redux solvi in toto 31 bz.

A di 12 octobris a Morge rescu a Brigue le 19 dudit balles n° 10.



n° 1	XXVI.	n° 2	XXVIII
n° 3	XXIIII.	n° 4	XXIIII
n° 5	XXVIII	Rub n°	131

Brig		8 kr 13 gr
Samploni		8 kr 8 gr
Divedry	23 lib	2½ solidi
Extraordinaria		20 bacej

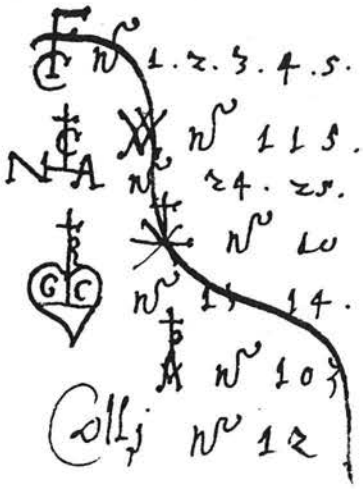
Memento

Quod aurigis dederim 8 skr mutuos et duos mag[istr]o Casparo, pro refectura ferrorum eidem 24 bz, pro praevalentia 3 duplas.

Item tenentur aurigae magistro Casparo 1 kr 14 bz, quos mihi tutores deduxere.

Anno 1634, die omnium sanctorum, computo generali inito cum castlano Simploni, fuimus mutuo quittantes, salvis 21 kr, quos pro domino Bartolomeo Perrig adhuc solvere habeo.

[8v] Circa 18 jour d'octobre a Morge envoye 12 balles et rescu a Brigue le 4 novembre.



n° 1	XXVII	n° 2	XXV
n° 3	XXVIII	n° 4	XXVI.
n° 5	XXIIII.	n° 6	XXVII
		Rub n°	158

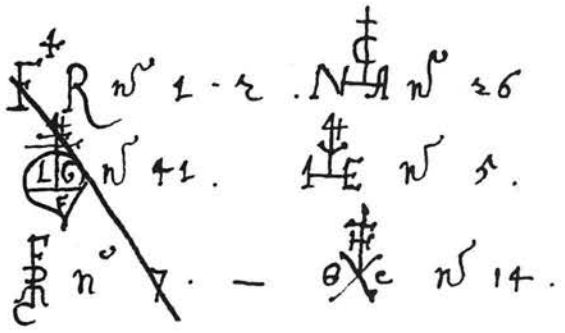
Brigae		9 kr 48 gr
Samploni		9 kr 48 gr
Divedry	28 lib	5 solidi

Extrasolita

1° Nuncio, quem Domum Ossulam misi, pollicitus fui dedique 1½ skr.

2° Unicuique aurigae duplam Hispanicam, quas in petia restituere promiserunt.

Anno ut hactenus, die 12 novembris, a Villanova dimissae ballae n° 7, quas 19 novembris recepi.

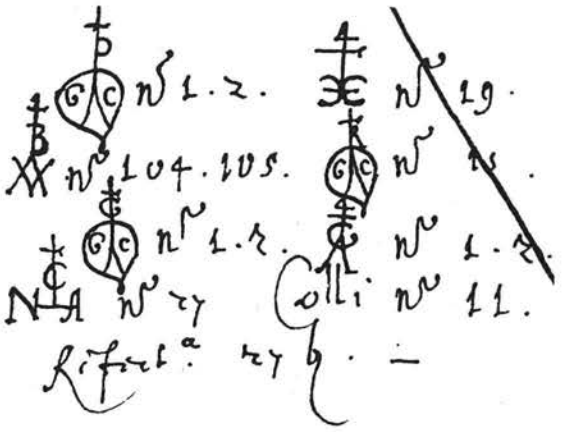


n° 1	XXVII	n° 2	XXI.
n° 3	XXVII.	n° 4	X
		Rub n°	86

Brygae		5 kr 31 gr
Samploni		5 kr 31 gr
Divedry	14 lib	18 solidi

Extra 32 bz constituunt.

A di 27 novembre a Morge rescu a Brigue le 4 du decembre 1634.



n° 1	XXVII	n° 2	XXVII.
n° 3	XXVI	n° 4	XXVIII.
n° 5	XXVIII	n° 6	X
		Rub n°	147

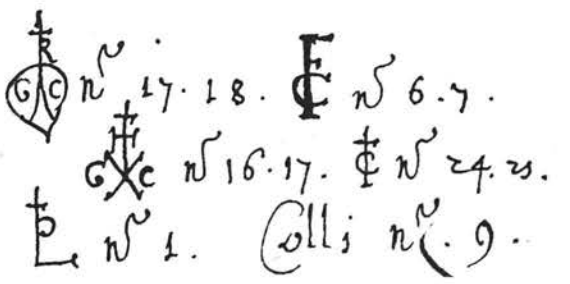
Brig		9 kr 22½ gr
Samploni		9 kr 22½ gr
Divedry		28 lib

Caeterum pro 5 dierum vacatione harum gratia remisi domino capitaneo.

Extrasolita

Dedi aurigis 4 skr et unam duplam Hispanicam. Item uni cavalanto 10 bz.

[9] A di 5 decembre a Morge receputj in Briga al 17 del dito colli n° 9.



n° 1	XXV	n° 2	XXIII.
n° 3	XXVIIII.	n° 4	XXVII
n° 5	X	Rub n°	114½ [!]

Brig	7 kr 21 gr
Samplon	7 kr 21 gr

Extrasolita

Has 9 ballas cum 10 Mediolanensibus deduxi subtus Vespiam dedique pro onere 12 bz. Facit totum 114 baceos.

L'an 1634 et le dernier jour d'iscelluj j'ai faict le compte general de tout s'qu'est passe et repasse par mes mains, touchant la conduitte, et deduict tuttes les sommes que j'ai rescu pour l'avancement des balles avec messieurs Urs et Piere Grim, hormys mon gage au salere journell, lequel j'ai a compter dempuis le 7/17 de septembre 1634, et somes demeure quittants l'un l'aultre. Dequo vide librum Mediolanensem folio □.

Memento

1° A dominis Doncquart et Mys per manus Petri Pauli Ley 60 kr ab ysdem Mediolani phiscalis Perrig meo nomine 6 skr.
A domino ballivo Magerano vel eius factore, Petro Lergien, 100 skr.

A domino capitaneo Grim Seduni 200 skr. ▷Ab eodem per terram Camby domino Valseno Parisys servientem 100 kr.

Item 28 skr pro equo, si absque defectu vel accidente Solodoro mihi reducatur.◁

Item a dominis Doncquart et Mys, meo nomine Petro Paulo Ley solventibus, 1561 lib 15 solidi. Vide folio 13 huius librj. Casu quo solvatum 97 skr 4 lib.

Nota

quod nec 100 kr dominus Walsenus receperit nec ego equum, quae 2 summae delendae sunt.

Item recepi a Gulielmo Piana 30 duplas Genuenses.

Quae a computu praemisso receperim, tam Mediolano a dominis Doncquart et Mys aut eorum factoribus Paulo Ley et Piana quam a domino Grim aut ab eo onus habente, quae singula specifice usque ad praesentem □ diem annotavi.

Caeterum

Recepi Seduni a domino Petro Grim pro nuncio apud Sanctum Leonhardum 1 kr, quem solvi pro hospite Sirry; 13 kr 20 bz, quos solvi et insuper 14 baceos, ut videretur ex annotatione, per eundem hospitem facta:

Pro hospite Turtenmannie 14 kr, quos solvi.

Pro hospite Vespiae 4 kr 16 bz, quos persolvi.

Pro domo nostra 25 kr 20 bz, quos tenebantur.

Pro expensis equorum et aurigarum □.

Item, quae ab ultimo computu aurigae tradidj □.

Nota

[9v] quod praeterito autumno receperim Mediolano a dominis Doncquart et Mys
loco et nomine domini Francisci Doncquart 50 skr pro pellibus
martarum et similium animalium, quae, quoniam conduct-
am alias non attingunt, memoriae loco hic inserui,
pro quibus ysdem dicto domino Francisco pro 25 skr pelles unius
et alterius generis transmisi. Restant igitur
skr totidem, salvis 4 muribus alpinis,
pro quibus simiam exspecto.

▷Anno 163□, die □◁, recepi nomine eisdem domini Francisci Doncquart per manus Stephani Tenzinus dugatones parvulos n° □

Domini communis

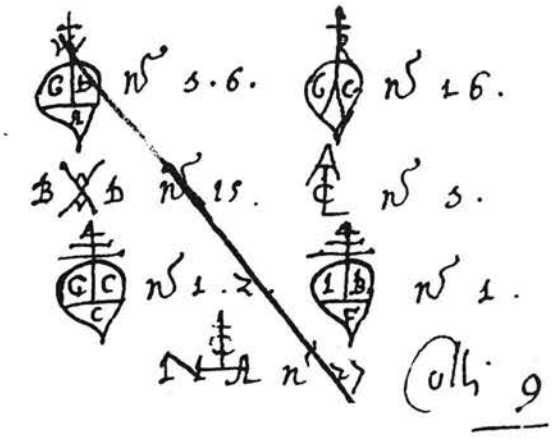
Anno 1645, die 5 marty, curavi juramentaliter taxari illorum bona in Monte Brigensi fueruntque universa taxata in dicto monte pro 880 lib, alpis pro 200 lib. Expensae huius diej faciunt 7 testones. Bona Brigae et in pratis Glisensibus pro 500 lib, totum 1580 lib. Da illis sesqui mille sibi terminis congruentibus solvi velint. Vel 1600 lib.

Anno 1645, die 9 may, Seduni in comitys emi a domino capitaneo Grely, reverendo domino canonico, comunis maiore, Jacobo De Riedmatten et phiscali Dayero omnia bona imobilia in toto diseno Brigensi, existentia etiam per comunitates detaxata pretio 1600 lib maur et 50 lib maur pro laudimio, integraliter solvendis per ▷affinem meum capitaneum Johannem De Riedmatten loco bonorum uxoris meae sibi datorum etc.◁ Et hoc cum pacto, si dicti comunes non possint mihi manutenere bona detaxata, restituent loco illorum 100 lib maur in toto. Ita conventum est inter nos praesente reverendissimo principe nostro et teste instrumento, per dictum Dayerum recepto. Solvi totum. Restant ipsi mihi 50 lib ex 100 lib, quas pro recognitione solvi pro 2 truncis Sedunensibus.

1635

[10] Absoluto omnipotentis gratia foeliciter anno praedesignato 1634 inchoandus hic 1635, cuius idem deus foelix principium, faustum medium et optatum nobis in hoc alysque largiatur finem occupationibus ad suam semper matrisque virginis gloriam maiorem.

Anno 1634, a di 25/15 decembris, a Morge expedie balles n° 9 lesquelles j'ai rescu a Brigue le 4/14 janvier 1635.

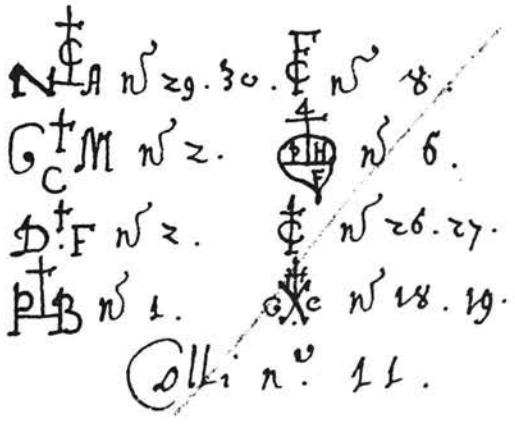


n° 1	XXIII.	n° 2	XXVIII
n° 3	XXVIII	n° 4	XXV.
n° 5	X	Rub n°	115

Brigae		7 kr 22½ gr
Samploni		7 kr 22½ gr
Divedry	21 lib	17½ solidi

Extrasolita: Equisonibus 2 mensuras vini in monte 6 bz. Refectura 10 bz pro omnibus 9.

A di 25 january a Morge rescu a Brigue le 24 februier 1635 balles 11.

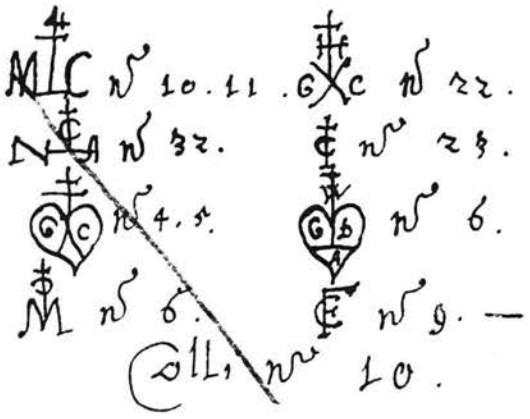


n° 1	XXVIII.	n° 2	XXVII.
n° 3	XXVIII	n° 4	XXVII.
n° 5	XXVI	n° 6	X
		Rub n°	147

Brigae	9 kr 22½ gr
Samplon	9 kr 22½ gr
Divedro	28 lib

Extrasolita: Deductio 4 ballarum a susta Leucensi. Hucusque itinere et tempestate gravi cum auriga abfuisset 7 hebdomadis vectigali omni compraehenso constat 2 skr. Refectura 11 baceos.

[10v] A di 15 fevrier a Morge rescu a Brigue le 7 mars 1635 balle n° 10.



n° 1	XXIIII.	n° 2	XXIIII.
n° 3	XXVIII	n° 4	XXIII.
n° 5	XXVIIII.	Rub n°	130

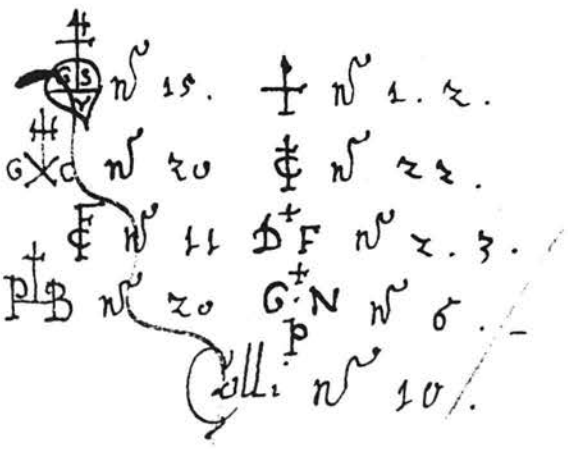
Brigae		8 kr 10 gr
Samploni		8 kr 10 gr
Divedry	23 lib	2½ solidi

Refectura harum, quas expense penitus religari curavi, uti pess[im]e conditionatas, ascendit ad 28 bz.

Memento

Quod 4 ballas harum quarto a Simplono coactus fuerim
solvere 1° Simploni, sed dum eas com[missari]us retinet, clau-
ditur mons praesente relax[ation]e. Itaque Johanni pera[guntu]r
denuo (solveram non iam Nicolao Ferr[ari]o).
Dedi 90 solidos, ut eas deduceret Diverium.
Interim etiam eligitur alias parti-
tor, qui eas Domum Ossulam em-
ittit, nolente se amplius
rebus ingere Ni-
colao F[errario].

A die 14/24 mars a la Villa Nova resçu a Brigue le 19/29 dudit 1635 balles 10.



n° 1	XXIIII	n° 2	XXII.
n° 3	XXVIII	n° 4	XXV
n° 5	XXV.	Rub n°	125

Bryg		7½ kr 21½ gr
Samploni		7½ kr 21½ gr
Divedry	21 lib	17½ solidi

Extrasolita, quae ratione difficultatum elargita, faciunt ¼ skr vel ultra. Refectura vero etenim et haec pessimae conditionatae venere 21 bz.

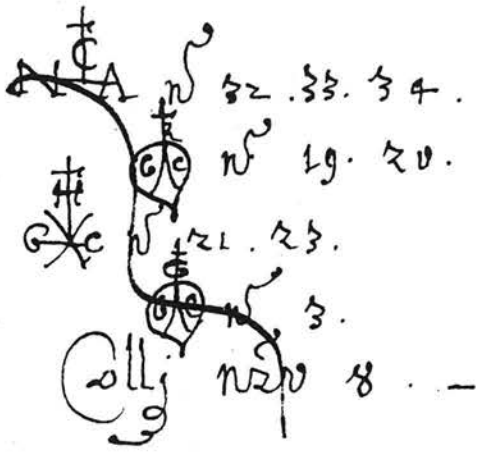
Memento

quod hanc conductam Petrus Paulus
Ley, Divery, expedire solvereque incipiat,
cum quo transegi mediante domino Johanne Baptista Doncquart,
ut si per annum sedulo ac fideliter munus conducto-
ris meo nomine subiret in susta Dive-
ry, solverem eidem, quod dictus dominus
Doncquart equum pronunciaret, qui
de 5 vel 6 duplis ad sum-
mum terminum venit, sed
cessante ca[us]a tollitur effectus.

Memento

[11] quod in computu dominorum Doncquart et Mys cum capitaneo Grim
de anno elapso conclusi mei gratia et ratione
422 lib Mediolanensium secundum meum calculum, error
circa ea deprehendatur, quae vel ego vel
factores mej ab ysdem recepere
non cumputatis 50 skr, quos
pro pellibus recepi, qui justi
709½ lib facerent,
mihi vero omnia per
dominum Grim de-
ducta sunt.

A di 25 mars a la Villa Nova resçu a Brygue le 2 d'avryll balles 8.



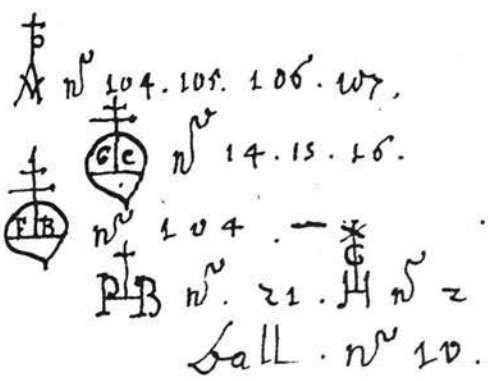
n° 1	XXII.	n° 2	XXVIII
n° 3	XXVI	n° 4	XXVIII
		Rub n°	104½

Brygae		6 kr 29½ gr
Samploni		6 kr 29½ gr
Divedry	18 lib	12½ solidi

Refectura harum, quas omnes denuo vel in toto vel ex parte refeci, 22 bz facit.

Extrasolita: nota 1° quod pretio [?] aurigae hac vice 1 skr dederim, quem Seduni non computavi, etenim, ni fallor, t[antu]m 6 recepi, cum hic 7 faciat.

A dj 8/18 d'avryll a la Villa Nova resçu a Brigue le 24/14 dudit balle n° 10.



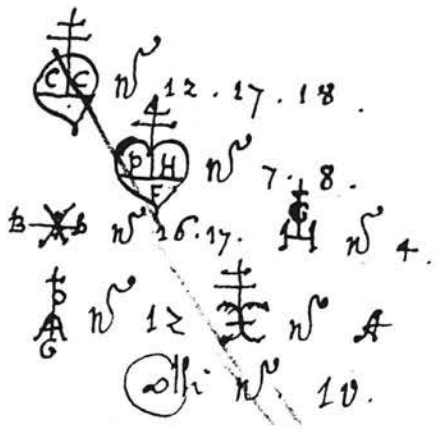
n° 1	XXV.	n° 2	XXV
n° 3	XXIII	n° 4	XXVI.
n° 5	XXV	Rub n°	125

Brigae		7 kr 45 gr
Samploni		7 kr 45 gr
Divedry	21 lib	17½ solidi

Extrasolita: Hospiti Tabernae et Sanctj Jacobj cuilibet 4½ bz, ut tegerent a pluvia et in stabula deferrent deficientibus equis ballas.

Refectura harum facit 14½ baceos et refectori coenam 5 bz, totum 19½ bz.

[11v] A dj 29 aprilis a la Villa Nova resçu a Brigue le 3 de may balles 10, 1635.

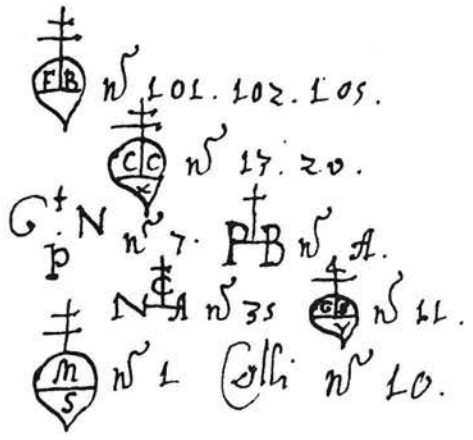


n° 1	XXV.	n° 2	XXVIII
n° 3	XXV	n° 4	XXVI.
n° 5	XXVI.	Rub n°	131½

Brigae		8 kr 14½ gr
Samploni		8 kr 14½ gr
Divery		24 lib

Refectura hae 10 maiori ex parte ut et aliaeque putrefactae ysdem igitur reficiendis pro 17 bz telam, pro 12 bz cordas, pro labore suo 4 bz, refectori dedi, quae impendit.

A dj 16 may a la Villa Nova rescu a Bryga le 20 dudit balles 10, 1635.



n° 1	XXIIII.	n° 2	XXVI.
n° 3	XXVI.	n° 4	XXIII.
n° 5	XXV.	Rub n°	126½

Secundi oneris ruba ad primum spectat.

Brigue		8 kr minus 1 kz
Samploni		8 kr minus 1 kz
Divery	22 lib	17½ solidi

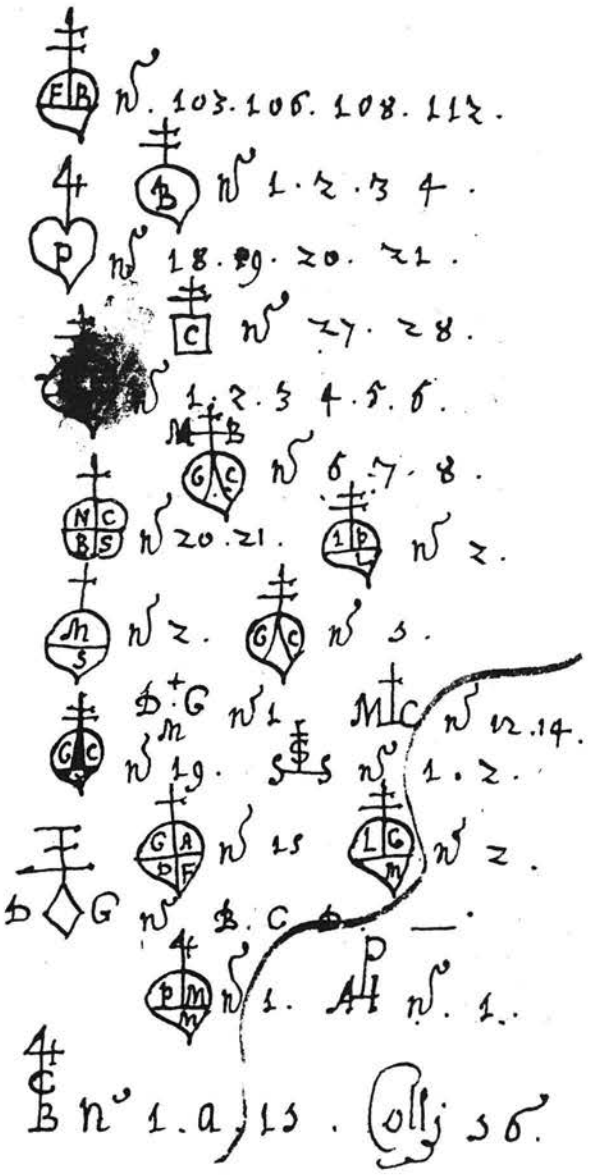
Refectura: eodem necessitatis passu cum caeteris claudicat, qua reintegranda 21 bz impensi.

Memento

quod saepius quaedam extrasolita persolverim, quorum
non memini, vel quia non magnae molis
vel non annotata, quae tamen primum
numerare ad amussim non
valeo, cum caeteris meis praeten-
sionibus domino capitaneo re-
mitto.

(12] Anno 1635, die 17/27 may, occupato domino capitaneo Grim
cum fratre Petro Seduni, miserunt l[itte]ras ad me,
ut quam socius ad eos descenderem, quo facto
cum equi mei alibj egoque licet varys
implicitus forem, nihilominus con-
ducto uno sepositis omnibus eodem
die descendi ibique 56 ballas
hic sequentes recepi, quas Leuca
Domum Ossulam usque conduxi.
Earum solita et extrasolita
specifice sequentur.

A dj 18/28 may recepi Seduni a dominis Grim 56 ballas, quas a susta Leucensi in conductam assumpsi, easque 30 may Brigae, inde postero die Simplonum transmisi.



n° 1	XXIII	n° 2	XXIII.
n° 3	XXIIII.	n° 4	XXIIII
n° 5	XXV.	n° 6	XXVI
n° 7	XXVI.	n° 8	XXVI
n° 9	XXV.	n° 10	XXVI.
n° 11	XXVI	n° 12	XXV.
n° 13	XXVI.	n° 14	XXVIIII
n° 15	XXVI	n° 16	XXVI
n° 17	XXVI	n° 18	XXV
n° 19	XXVII.	n° 20	XXV
		n° 21	X

Colli di Fiandria 41

n° 1	XXV	n° 2	XXV.
n° 3	XXIIII.	n° 4	XXVI.
n° 5	XXIIII.	n° 6	XXV.
n° 7	XXIII	n° 8	XII

Colli del signore Boysant 15

Rub della prima condutta 523½
Rub della seconda condutta 186½

In toto 710

Brygae totum		45 kr 5 gr
Simploni totum		45 kr 5 gr
Divery totum		
7½ solidi prior,		127 lib
posterior	33 lib	12½ solidi,
utrumque simul		127 lib

Solutio conductae praemissae Leuca Brigam

[12v] 1° Vectigall Leucense et Vespiense in simul 28 bz
2° Solutio 10 curruum Leuca Vespiam usque 20 kr
3° Vespia eorundem Brigam 10 kr
4° Aurigis Leucensibus, qui Brigam usque venerant 5 bz

Ab eadem dependentia

Pro equo, quem Sedunum hinc conduxi 1½ skr
Pro eo, quem Seduno Brigam habui 1 skr
Expensae omnes eundo et redeundo 1 skr

Nuncius Mediolanensis

Anno 1635, die 23 may/2 juni, conveni cum Antonio Stocalper, comp[ar]e meo, de Mediolano cum littetris eundo et pollicitus sum eidem de iussu capitanei Grim per diem ½kr, ita ut 8 dies 4 efficiat kr; quod si diutius abesset, ex proprio viveret.

Extrasolita, quae circa insolitam quantitatem istam occurrere faciunt tam in monte Gundo quam Divery, kr 2½ .

Refectata vero earum, quae ex Flandria venerunt kr 3 bz 6 in toto, quas vero dominus Boysant misit et conductor illius reficere iussit dum transiret, 1 skr faciunt.

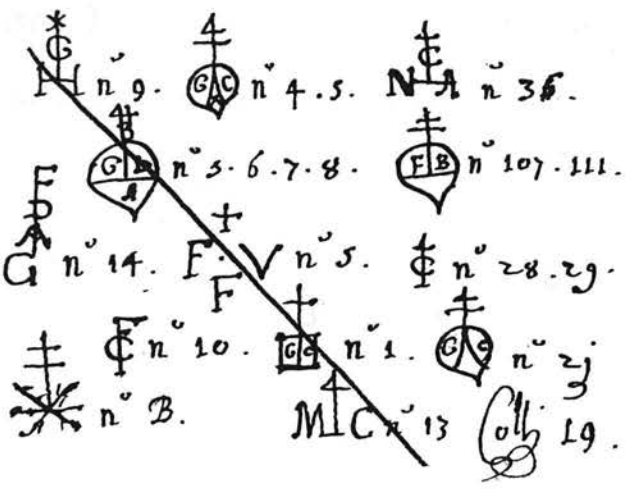
Memento

quod, cum supplex urgeret faber Ferrarius noster, ut sibi loco 3 kr 6½ bz vel 2 kr darem in necessitate sua talj, pro capitaneo Grim tradidi eidem 1 skr.

Nuntius Solodorensis

Anno eodem et die 31 may/10 junii misi Solodorum urgente necessitate nuncium, cuj totidem, quod Mediolanensj tradidj, cum eadem locorum hinc sit distantia ...[?] kr 4. Et insuper, cum abiret et rediret passum, facit 10 bz. Item, quia eundo et redeundo mons insolitus fuit, ut utraque vice per diem exspectare, demum Sedunum descendere fuerit coactus, reliqui eidem 1 skr, Solodori sibi datur. Ultra adhuc par calceorum.

[13] A dj 12/2 juny recepi ab aurigis Vespiensibus ballas n° 19, quas eadem die Simplonum transmisi, signatas modo collaterali etc.



Earum pondus

n° 1	XXV.	n° 2	XXVIII.
n° 3	XXIII	n° 4	XXVIII
n° 5	XXV.	n° 6	XXI.
n° 7	XXV.	n° 8	XXII.
n° 9	XXIII.	n° 10	X
		Rub n°	233½

Brig		14 kr 48 gr
Samploni		14 kr 38 gr
Divedry	42 lib	2½ solidi

Extrasolita

Ut hae cum prioribus Simploni in Sicco collocarentur, ingreditur namque ex irrigatione pratorum aqua sustae, dedi duobus rusticis 9 bz. Manserant ibidem diebus ultra. Idem rusticy egoque integerram diem vel circa collocationem vel reductionem, quamlibet conductam separatim, impendimus, talis erat confusio.

Refectura

quod has Simploni refici curaverim ceram n[on] in via, cum huc venissent. Exigere habeo 37 bz et refectoris coenam, 5 bz, quasdem penitus religavj.

Nota

quod harum gratia miserim ligatorem Simplonum usque cum cordis ac tela, ideoque 10 bz ipsius labori itinerario computentur, ubi easdem ex parte penitus religavit, semique ex parte texit.

Computus

Initus et conclusus cum domino Petro Paulo Ley ratione sustae Diveriensis; ab eo tempore, quo Mis nomine circa eandem onus traducendarum ballarum habuit, solvit conductas sequentias

1635 da Milano

A dj	30 marzo	4 ball lib	29	sol
il	12 apr.	8 ball –	54	5
il	16 apr.	6 ball –	40	
il	26 apr.	6 ball –	40	5
il	20 mag.	9 ball –	61	2½
il	5 jug.	5 ball –	35	2½
il	10 jug.	3 ball –	23	5
Colli	n° 41	lib	284	[!]

1635 da Fiandria

A dj	20 marzo	10 ball	21	17½
le	2 apr.	8 ball	18	12½
le	14 apr.	10 ball	21	17½
le	3 may	10 ball	24	
le	20 mag.	10 ball	22	5
le	30 mag.	56 ball	127	
le	3 jug.	19 ball	42	2½
Colli	n° 123	lib	277	15

Nota

1. Quod in hoc computu ballae venientes de ordine Petri Pauli Ley non computatae sint.

quas binas sommas, constituentes 561 lib Milanois et 15 soldi. Si dominus Doncquart vel Mys meo nomine eidem Petro Paulo Ley persolvat, deducentur mihi per capitaneum Grimm totidem lib Mediolanenses, uti de jure tamquam solutae primo nostro computu.

Actum Brigae, die 5/15 juny anno 1635.

Nota

2. Quod extrasolita, quae solvenda sunt et soluta, pariter non computata fuerint.

[13v] Anno 1635, circa initium octobris, ad continuam domini Balthasaris Mys diversimode solicitationem et requaestam, uti ex tribus ab eodem mihi Mediolano directis literis, in quibus ultra expensas sufficienter ad contentum meum loco laboris, periculorum et temporis vacantiam se submittit soluturum, videre licet. Profectus sum equester et penetravi non obstantibus undique praesidy loco constitutis in tota Burgundia p[raesentibu]s cohortibus non mediocri cum periculo usque Dolanum, Ossonam, Graianum, Vesuntionem, Salinum, Pontarlinum atque ad alia loca, ut comissas mihi ballas Flandricas congregarem et Mediolanum transmitterem, in qua profectione impendi ultra 21 diem tam eundo quam redeundo, pro quo itinere minus petere ob inauditam ys in partibus annonae charitatem nequo, tam loco expensarum quam equi et suscepti laboris, quam 12 duplas. Etenim pro solo mis et equi alimento vel nunciorum ex necessitate missorum, hinc inde ob periculum pestis, quam etiam boletarum solutione expendi duplas 10.

Jus comune in Riedtt

Anno 1645 dieque 15 marty, universitas hominum districtus Riedt donodedit mihi jus commune libera et spontanea voluntate meisque successoribus, sicut in similibus solitum est. Quo audito, transmisi illis lagenam vini in signum testimonialium et abinde donodedi illis scyphum cum cooperculo deauratum, valentem 64 lib maur.

Jus comune an Thermän

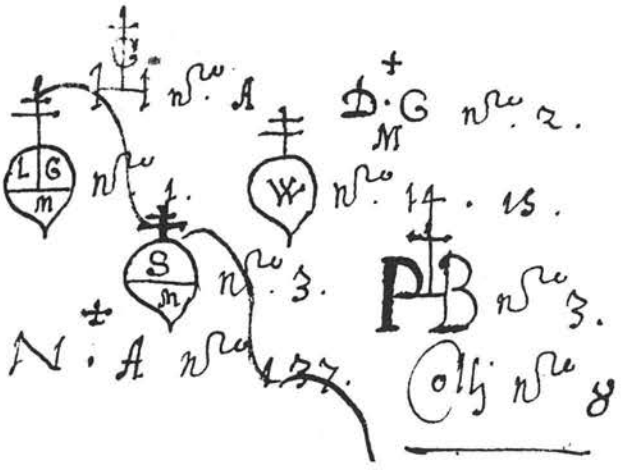
1649, die 28 augusti, universitas hominum tertialis de Termen donodedit mihi jus comune et participem fecit me meosque

omnium bonorum comunium, sicuti ipsi habent incolae. Teste instrumento, per castlanum Bartholomeum Perrig recepto. Misi eodem die illis onus optimi vini Italici et abinde cyphum magnum cum cooperculo, valentem □ kr.

Memento

ut primù computu cum domino Grimm ineundo revideas omnes praemissos utrum tempus, quod meo nomine Bartholomeus Perrig inserviet, cui id persolvi pro rata 12 duplas ad 6 menses deductum sit vel adhuc persolvendum manent.

[14] Anno 1635 et die 24 decembris, transmisit mihi dominus Duffrat Seduno ballas n° 8 Leucam usque, quas ibidem usque post nataliciorum festa reliqui indeque demum sub spe montem patere brevi huc traduxj.



n° 1	XXVII	n° 2	XXVII
n° 3	XXVI	n° 4	XXIII.
		Rub n°	103½

Pro his solvi:

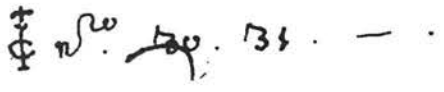
Primo vectigal Leucense 3 bz	3 bz
Item aurigis Vespiam usque 4 kr	4 kr
Vespiae vectigal 3 bz.	3 bz
Aurigis Brigam usque 2 kr, et ratione dificultatis in itinere propter nives, 2 mensuras, facit 5 bz	2 kr 5 bz
Refectura Brighae erant non exterius putridae etc., ascendit in toto ad 1 skr	1½ kr
Brighae partitori solvi 6½ kr 3 kz	6½ kr 3 kz
Simploni vero 6½ kr 3 kz	6½ kr 3 kz

Divedry solutum est.

Extraordinaria

Quondam ratione quarundam difficultatuum inter alia, quod hospes Tourtmanensis non esset adhuc omnino solutus, ballae Leuca venire nolebant, oportuit me descendere impendique [?] unum eundo et aurigas solicitando, alterum redeundo diem, pro quo peto 1 skr, tempestate saevissima etc.	1½ kr
Item ad continuam solicitationem mercatorum Mediolanensium, postquam binis iam mensibus serratus fuerat mons, ope 30 equorum et 60 virorum aperui montem; captaeque sunt expensae de mercibus in susta, ubi 30 erant in toto onera, facit rata harum 8 ballarum 1½ skr, ultra vacationes et labores meos	1½ skr
Item quoniam 2 onera rotunda magnique ponderis erant, ut nullus omnino ducere vellet, oportuit pro quolibet solvere mensuras 2, facit	10 bz
Simploni vero tria paria (erant non adeo male facta, ut nullo volente ducere oportuerit extra partita curare duci itinere adeo periculoso) mensurarum	15 bz

[14v] A di 25 aprilis veteri, recepi a domino Duffrat Leucae ballas n° 2, XXVIIII

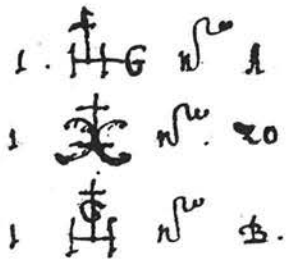


Pro his duabus solvi Leuca Vespiam incluso vectigalj et inde Brigam omnibus compraehensis 78 gr, Brigae Simplon 91 gr, Sim-

plono Diverium 91 gr, Diverio Domum □. Refectura 1 kr, etenim utramque penitus religavj □.

Extraordinaria ratione difficultatis montis et oneris ponderantis utrobique locorum compraehensum, facit 10 bz.

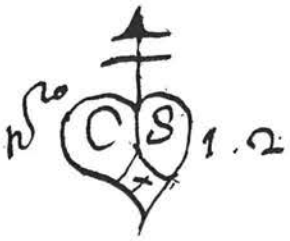
A di 12 novembre 1636 a Sion resceu de monsieur Duffrat balles n° 3.



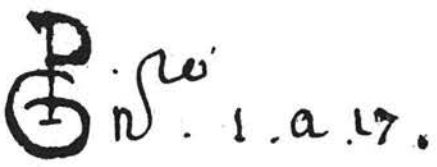
n° 1	XXV	n° 2	XXII.

Constat vectura Seduno Leucam 2 kr, vectigall Gradety 3 gr, Leucae 3 gr. Item Leuca Vespiam 2 kr, vectigall 3 gr. Vespia Brigam 1 kr. Vectigall cum vectura Simplonum usque 1½ skr 3 bz. Simplono Diverium totidem. Divedrio Domum usque □ lib □ solidi. Refectura harum constat □ bz.

A di 10 magio 1637 j'ai depeche le 2 tonneau a Morges, pesants 550 lib d'agarie a rayson d' 1¼ skr la lib pois de Brigue. Vide folio 45.



[15] A di 28 aoust 1637 in Briga ay resceu de monsieur Duffrat a Leuche 17 balles fort mal conditionees, sans cordes et paye dudit Leuche jusques a Brigue 9 kr 9 bz et 4 mesures de vin, facit 9 kr 19 bz. De Brigue a Samplon 13 kr 5 bz. De Samplon a Diveder 13 kr 5 bz. La refecture 1½ skr □ bz. Extraordinaires du mont □ skr 5 bz. Summa 38 kr 15 bz.

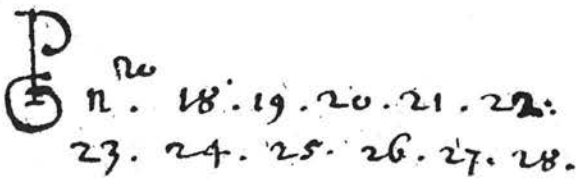


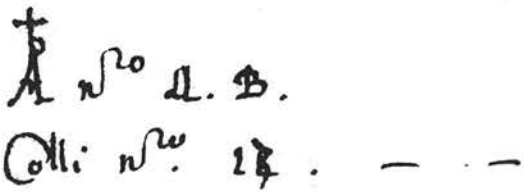
Iscelles ont poyse

n° 1	XXIIII.	n° 2	XXV
n° 3	XXIIII.	n° 4	XXIIII.
n° 5	XXIIII.	n° 6	XXV
n° 7	XXIIII	n° 8	XXIIII
n° 9	XII	Rub	208

A di 10/20 octobre 1637 a la suste de Leuche moy sont este delivrez 13 balles comme cy contre; la voicture desquelles j'ai paye de Leuche a Diveder comme s'ensuit: de la suste a Viese 6 kr 9 gr, de Viese a Brigue 3 kr 9 gr, de Brigue a Samplon 10 kr 6½ gr, de Samplon a Diveder 10 kr 6½ gr.

Extraordinaria □. Refectura constat 1 skr 16 gr. Totum 31¾ kr





Pondus

n° 1	XXIIII	n° 2	XXIIII.
n° 3	XXV	n° 4	XXIIII.
n° 5	XXIIII.	n° 6	XXIIII.
n° 7	XI	Rub	[158]

1637, die 1/11 novembris transmisi ipsis 70 ulnas telae a rayson de 6 bz.

Verzeichnus meines silbergschirs

[15v] Der paur kost 130 kr
der rebstock kost 25 kr
Item 2 grosse tazen vom Pelo, jede per 18 kr
Item 3 schone tazen und 3 guldine schalin, den 15 augusti 1639 kaufft um 50 skr
Item 2 tazen, dern eine gross, die ander minder, kauft anno 1635 von dem Beaufort um 30 kr
Item 2 fergulte stüzen, kauft anno 1635 ab eodem De Beaufort um 30 kr
Item Mantuanelli tazli, kost 6 skr
Item ein käntli vom Peter Gurten um 30 kr
Item emit uxor ein hoches guldin stüzli und ein rundes tischbecherlin on fus, das erst per 15 kr
das ander per 10 kr
Item hab ich vom vatter selig ein weiten tischbecher, wegt 20 kr
Item uxoris 2 guldine stüzli und 2 tischbecher, priores valent ambo 20 kr
posteriores ambo simul 15 kr
Item mater mea donodedit uxori ein schali, valet 8 kr
Et mihi legavit ein fergulte stüzen, valet 18 kr
In divisione bonorum matris sindt mir worden ein silbrin stüz des bruder Michels selig, valet 12 kr
Ein grosser tischbecher der mum doctri, valet 12 kr
2 tischbecher castlan Niclas, valet unus 8 kr
1 tischbecher, so anno 1631 die muter mir geben, valet 8 kr
Item 1 tischbecher vom bruder Michel selig, valet 7 kr
Die wüntmili d[ono]d[edit] mihi Antonius] M[aria] S[tockalper], valet 15 kr
Item hab ich ein tischbecher mit engelsköpfen, valet 12 kr
Das Annili hat ein weyten tischbecher, valet 12 kr
1 tischbecher mit hochem fuss, valet 10 kr
Die 2 sindt von Ernen komen und 1 kleines tischbecherlin 5 kr
wert, so wür ferloren. ▷Dergegen hat es von der muter ein anders eiusdem valoris.
Item hab ich vom C. Maffien [?] kauft ein hoche stüz um 25 kr
und 1 ander stüz um 21 kr◁
Item emi Agauni 4 argentea pocula alta cum tribus cooperculis a Claudio Pelo pro 100 kr
Item hab ich kauft vom Joder Merisch ein hoche stüz mit flammen und ein dekel, wigt 28 lot 1 quinta Item ein gulden stüzlin mit einem dekel, wigt 17¼ lot. Daran hat mein weib 10¼ kr geben.
▷Item hab ich vom Pelo ein guldin stüz und dekel kauft um 34 kr
d[ono]d[edi] montanis.◁
Item vom Gurten 2 silbrin tazen um 33 kr
Item vom salzschryber 2 guldin schone stüz, so in ein ander ghend, und 2 tazen, die ersten wegen 75½ lot, die andren 41 lot; daran zalt 116 kr
▷Facit cyphorum valor 1200 kr
cum sequentibus.◁
Item hab ich 18 silbrin leffel mit apostlen.
Item 12 andre silbrin leffel gmeiner forum.
Item 6 kleine silbrin leffel und 1 des weibs.
Item 2 silbrin gurtel, der ein kost 34 kr
der ander 15 kr
Item noch 2 andre silbrin gürtell, emi Seduni, wegen mit 4 kleinen leflen 24 lot.
Item catenula aurea cum 3 numismatibus, valet 54 skr
Der diamant ring 60 kr
▷Faciunt kleinodia ut supra
omnia 1200 kr◁
Item hab ich vom herrn Pelo kauft 2 guldine gleiche stüzen, wegent 31 lot, ist 31 kr
Item 1 schali, wigt 5 lot, ist 5 kr
Item 5 leffel, ist 4 lot oder 4 kr
Totum hoc 40 kr
▷ In toto 1240 kr
absque adamante et sunt pocula n° 54. Valet sequens.
Dorauf hab ich noch ein schone fergulte stüzen und 1 silbrin schäfflin kauft, prior valet 20 kr

posterior 4 kr◁

Den 26 novembris 1643 hab ich vom jungen Hans Kempfen 1 breitte nidre tazen kauft um 20 kr

▷In toto absque adamante 1284 kr et sunt pocula n° 57◁

Den 3 decembris 1643 hab ich vom Gorig Michlig von Ernen ein käntli kauft, wigt 39 lot, ist vergult.

▷Totum 1323 kr et sunt pocula n° 58.◁

Den 2 marty 1644 hab ich vom Pelo zu Sitten 2 kerzstöck und 1 abbrich kauft, wegent 114½ lot, um 112 kr

▷ Totum 1435 kr◁

Vide folio sequenti.

[16v] ▷Uber das, so folio precedenti ist begriffen und 1435 kr

ertragt, hab◁ ich vom Antide Dufor ein silbrin schiflin , wigt 5 lot, ist 5 kr

▷Totum 1440 kr◁

Item hat mir der v[ette]r hauptman Perrig ein silbrin esquire bassin und plat verert, kost 30 pistolen, ist 135 kr

▷Totum 1575 kr◁

Die guldin kettin sampt der medalien wigt 333⅓ pistolen, facit mit der fascon 1525 kr

Totum 3100 kr

Item emi Seduni ab uxore monetary Philot pro duabus duplis cingulum argenteum

Totum 3109 kr

Item emi Seduni, in comitys anno 1644 in decembrj, tazam cum cooperculo a domino Bronnier pro 83 kr

▷Item habeo ex confiscatione de matry [?] Traxel 13 [?] pocula, ponderant 130 lott, sunt 13 [?] mensalia similia, 1 taza, 1 cantariolum et cacabus cum virgine ac stiza aurea.◁

Item 2 silbrin bestekine ▷und 1 silbrinen gürtel,◁ wigt samptlich 60 lott. ...[?]

▷Totum 3400 kr et sunt pocula n° 75 [?].◁

Den 17 january 1645 hab ich vom Pelaud kauft 12 guldin tischbecher cum cooperculo, 2 silbrin vergult salzfas, ein gulden ettuy, wigt alles 150 lot, ist 150 kr

▷Totum 3550 kr pocula n° 87, dico 88.◁

Item hatt mir der bruder oberst gegabet 1 kleinot, an des stad ich ein grosse taz empfangen, wigt bey 46 lot.

Item mein fraw ein hochen vergulten stytzen mit einem dekel, wigt 36 lott.

Totum 3630 kr ▷et sunt pocula n° 90 [?].◁

Den 9 may emi a Pelaud 3 argenteas tazas pro fructibus, pretio 70 kr ▷et sunt pocula 90.◁

Item curavi fieri 13 pocula argentea similia cum cooperculo. Et sunt pocula in toto 75 absque 8 tazis fructiferitus.

Valor autem ascendit 7000 lib maur.

Item hab ich von Ernen ein grossen altfränkischen becher bracht, ongferlich 10 kr wert.

Den 31 july 1646 hab ich von Genf 24 silbrine gäbely mir bringen lassen, wegent 25 unzen 8 deniers, kostent 26 skr

Item 2 silbrine sigell, eines gros, das ander klein, kostent 11 skr

Item haben mir die herrn der statt St. Maurizn 2 silbrine salzfas ferert, kostent 30 skr

Das colanlin [?] des m[eiste]r ...[?] wigt 26 pistolen.

Den 14 augusti 1646 emi vom Mathis Chatillin 2 alt fergulte styzen, 1 silbrin frawngürtel, 1 guldin kryzlin, 3 ring fin, totum pro 30 skr

Capitaneus Ursus Grim et Consortes

[16] Ab ultimo computu cum eodem anno 1634, ultima decembris inito, exbursavi nomine capitanei Grim et suorum consortum usque ad diem 12 may 1637, in qua loco ipsius dominus Balthasar Mys virtute literae authorisantis, erectae Solodori 8 may novi stili anno 1637, mecum generaliter omnia recepta et expedita computavit, videlicet 759 kr 1½ bz, dico septem centum quinquaginta novem scuta sesqui baceum. Ultra haec tenetur mihi dictus capitaneus et consortes sui salarium diurnum ad formam pacti, per ipsum scripti et subsignati, a 20 die septembris anno 1634 usque ad 12 novembris 1636, qua tempore cessavit eorum conducta, quotidie undecim baceos, facit 781 dies et 8591 baceos, scuta vero 343 et 16 baceos; loco quorum sed si[1] ulterius petere possem, cum non mihi abdictum fuerit pactum egoque semper expectarim progressum, tamen propter dignos respe[c]tus tantum ducentos et quinguaginta coronatos postulo et simul damnum, quod passus sum ratione nummorum nimis levium ab ipso receptorum, quam quod ordinarie 300 scuta ex meo erogerim et praeposuerim remitto. Facit totum debitum 1009 kr 1½ bz.

E contra recepi tam ab eodem domino capitaneo Grim quam illius nomine a dominis Doncquart et Mys aut etiam Petro Paulo Ley et Piana generaliter omnibus computatis usque ad praemissam 12 may diem 1637, de quo chyrographa mea penes eosdem comperientur, videlicet novem centum septuaginta sex scuta 10½ baceos, quae ex mea summa 1009 kr 1½ bz deducta, remanet mihi finaliter idem dominus Grim et consortes 33 kr, dico triginta tres coronatos minus novem baceis.

Nota tamen, quod in hac 976 kr 10½ bz summa per me recepta, comprehensae sint 561 lib Mediolanenses 15 solidi, meo nomine per dominos Doncquart et Mys, Petro Paulo Ley et Piana pro susta Divery solutis, faciunt 97 skr 10½ bz. Vide librum minorem. Dieselbe 33 kr minus 9 bz beger ich, dass mier die Doncquart und Mys zalen.

[1] St. schreibt: setsi.

Item gehorendt mier von allen obgeschribenen ballen wie auch von denen, so auss Italia komen, die tratta forana, von ieder videlicet □ bz ¼ skr, so von Flandren komen, und ½ skr fon denselben, so auss Italia gfurt sein worden. Facit □ skr in toto, im fall der acord mit herrn Mageran also lautet.

[Conductores und kaufflheyt, so trattam foranam zalen sollent]

[17] Volgendt die jenige Italienische, Französische, Spanische, Niderländt oder Theutsche Burgund-, auch Savoysche conductores und kaufflheyt, so meinen gnedigen herrn und obren lieben landtschafft Wallis die trattam foranam oder mier als dero in gesessnem landtrhaat diss 1639 iars unanimiter deputirtem commissario undt recuperatori zalen sollent:

1[1]

Die herrn Francesco Doncquart, Johan Claus, Johan Battista Doncquart, Baldisaro Mys, Urs Grim und compagni haben seidt dem 1634 iar bis dato, den 20 augusti anno 1639, ferferget auss Italia 321 ballen zu ½ skr, in Italiam 500 ballen zu ¼ skr, ieden stuck zu ¼ / ½ skr, uti asseruerunt, sed vide contractum Leucae vel Seduni erectum anno 1634. Si ita est, facit praesens debitum ▷205◁ skr, si plus tanto magis.

Nota dominos Doncquart et Grim tenerj mihi, uti in hoc libro annotatum est: Franciscum 162½ skr. Vide folio 45; Battistam cum Baldasaro Mys 300 lib Mediolanenses. Vide folio 42. Ursum Grim 33 kr. Vide folio 16.[2]

[1] Zahlreiche Ziffern der folgenden Einträge wurden nachträglich unleserlich gemacht; vgl. dazu auch Fol. 23.

[2] Weitere Konten zu Doncquard, Mys, Grim siehe Fol. 4, 7v, 9, 12, 16, 42, 45.

2[1]

Die herrn Michael Angelo, Francesco und Andrea Pontsampierj von Meylandt und Leon hendt auff ir maultiern ab 9 augusti/30 iuly 1639 bis dato von Leon bracht 407 [?] ballen, von Meylandt aber 236 [?] ballen. Darfon zichen sich ab 15 ballen, so kein tratten zalen, weil es robba usata ist.

Nota, dass laut des theylers buch die Pontsampierj[2] bis auff den 30 augusti veteris von Leon ▷409◁ [?] ballen bracht hendt, von Meylandt aber etc □.

Den 23 decembris hat mier der herr Pontsampier ein cassetten vol frücht verehrt. Den 17 januari hab ich □,

3

Der herr Arriginus Pannizola[3] sampt den herrn Ludovico Mariano und compagnj habendt in obgesteler zitt auff ir mülen von Leon bracht 352 [?] ballen, von Meylandt aber 211 [?] ballen.

Darfon ziechen sich ab 17 ballen, so kein tratten zalen.

Nota: Laut des theyllers buch hatt der Panizola bis auff den 30 augusti veteris von Leon ▷325◁ ballen bracht, quod minus est quam propria eorum annotatio, mihi data.

Von Meylandt aber □.

4

[17v] Die herrn Origetti von Novara oder Gozen, vatter 2 sün, auch Antonio, jr diener, hendt nach absterben des herrn baylliff Magerans, von Italia 12 und 8 ballen, von Genf oder Leon 36 ballen bracht. Die von Meylant sint 12 ballen syden, 8 struza. Facit totum 11 skr. Daran hat er zalt, den 13/23 februarj anno 1640. Den 20 ▷marty hat der f[rate]r Antony 2 syden ballen nit zalt. Den 15 april hat der Antoni 2 syden ballen nit consignirt. Item noch 2. In toto 6 ballen. Solvit, die 4 may, 1 Florentinisches dobel. Item ½ Spanisches dobel. Item non solvit 2 ballen. 10 juny solvit. Den 10 july hat der alt diener 2 syden ballen nit zalt. Den 16 augusti hat sein diener Michel Miller 8 struzen nit zalt. Durante electione reverendissimi hat der alt Antoni 8 struzen, 1 siden ballen nit zalt.

NB, ballas, quas per Sanctum Bernardum duxit.◁

▷Giohan Origet e soy figliolj◁[4]

[36] A di 4 febraro 1641 ha fatto il conto con l'signor Francesco Antonio delle balle passato al suo nome dopo il 10 luglio del anno 1640 e trovato 20 balle di struza, 5 balle di seta e 40 balle da Lion che furono condutte per il Santo Bernardo. Facit in toto XI skr, y quali detto signor Francesco Antonio mi ha pagato.

Den 3 aprilis hat er 17 Französische ballen nit zelt. Den 5 augusti hat er 3 syden ballen passirt, daran 1½ skr geben. Den 22 septembris hat er 39 Französische ballen consignirt. Item consignirt der Antoni Zebur 8 ballen struzen. Totum, so er schuldig bleibt, ist 6 skr. Solvit.

▷#NB: Totum, quod a morte Magerani solvit, ascendit ad 30 skr, reservatis 4 strusis et 3 sericis necdum solutis. Actum, die 2 marty 1642, et 20 skr non deletos.

Den 19 septembris hat der alt Antoni 2 siden und 4 strausen ballen consignirt. Solvit 1¼ [?] skr ...[?]#.◁

Den 10 octobris hat er 4 seim struzen passirt. Den 11 february hat jr jung 3 siden ballen zalt.

▷Den 15 novembris consignavit senex Antonius 2 ballas serici. Den 2 octobris 1643 consignavit dominus Origetus, senex, 16 struzarum ballas. Den 10 octobris hat der alt Antoni 13 Französische ballen consignirt.

[1] Zu den Pontsampieri vgl. auch Fol. 41.

[2] Nach der Tintenfarbe zu schliessen hat St. die Warenmengen aus den Büchern des Ballenteilers ausgezogen und nachträglich in seine Aufstellungen eingefügt.

[3] Zu Pannizola und Marian vgl. auch Fol. 19, 121.

[4] Weil St. in den folgenden Einträgen die Transitabrechnungen bis in die Mitte der 40er Jahre weiterzieht und das hier folgende Konto chronologisch an das vorangehende Unterkonto 4 anschliesst, wurde das Konto Origet von Fol. 36 hier angefügt, obwohl St. keinen direkten Verweis gibt. Das ist zu rechtfertigen aus dem Befund, dass auch die übrigen Unterkonti 5-12 über den eingangs gesteckten Rahmen hinauswuchern. Was St. hier als Transitbilanz über eine bestimmte Zeitspanne angelegt hat, schlägt bei allen Partnern unvermittelt um ins Journal.

Totum, quod tenetur a morte Magerani[1] usque huc, facit 5½ skr. Das hat er zalt.◁ Vide folio 23.

5

[17v] ▷Petro Paulo Ley et Gulielmo Piana[2] hendt nach obgesagtem absterben von Leon oder Genf □ ballen, von Meylandt aber □ ballen bracht.◁ Den 2 february hat der signor Piana 16 ballen von siden ghen Genf gfürt und 1½ dopel zalt.

NB: Si generaliter convenis, ne recipe minus quam 50 skr pro praeterito, priusquam patenta mea facta fuisset.

▷Den 12 marty hat der signor Peter Paul 15 [!] syden ballen fir sich und 4 syden ballen fir den Panizola firgfürt cum promissione solutionis totius praeteriti in reditu, vide folio 220. Den 24 marty hat der Carli 5 ballen de Francia passirt. Den 1 may hat der Piana und Ley 27 seim Italienische ballen passirt von syden, forbehalten 7 ballen, so struza war. Item 5 ballen von Genf, den 25 may, der Peter Paul passirt und 10 dobel geben a bon compte, anno 1640. Vide folio 220.◁[3]

Monsieur Peter Paul Ley

[173] ▷Je luy doipt 40 lib Vallisien pour Anthoni Tammatter. Item luy doip je 145 lib Milanois pour les balles qu'il ha paye a Diveder suivant le compte fait ce jourduit, 12/22 magio 1637, sous la recompence pour sa fatigue. Praesente B[altasa]ro Mys. Obgestelte 145 lib Milanois sol im zalen der herr Mys. Item hat er verzert 1 skr. Item, als er, den 31 may, von Meylant komen, hatt znacht und am morgen zimbiss gessen, tragt 8 bz. Eodem dato hatt der Carlo □ past gethan. Item sein pferdt und das, so er von Leyck bracht, □ jrtine, jede zu □ bz. Item □ bz haber. Item hab ich dem Carlo gelichen 12 kr. Vide in altero libro. Teneor illi 5 duplas pro susta Divery.◁ Item transmisit ▷gladium pro 5 skr.◁ Daran geben dem Carlo 1½ dobell. Item hat der Carl ferzert □ bz, als er ghen Genf gangen. Jm widerker mier bracht ein par schuch, kost □ bz, die mantel fietri □ bz. Daran verzert 12 bz, und 6 bz hab ich im gelichen.

Den 28 octobris, als der Carl wider von Genf komen, haben wür entlich abgerechnet, vorbehalten die 5 dobell, und bleyben mutuo quittantes. Den 21 novembris hat der P[ete]r Paul 5 bz ferzert. Item fir das ross hew und haber □ bz. Facit □ bz. Item hab ich ein sack salz empfangen vom signor Carlo, so ich im zalen soll. Den 15 decembris hatt der signor P[eter] Paul verzert 15 bz. In reditu Leuce, die 18 decembris, consumpsit 12 bz. Item famulus suus 4 bz. ▷Den 30 decembris hat sein knecht 4 bz ferzert und am morgent 4 bz.◁ Den 9 january bleibt mir der Stephano Campora dreyssig dugaton, die mier in 4 tagen der signor Ley und Piana zu zalen fersprochen. Den 13 january hab ich ein sack salz empfangen vom signor Carlo, als derselb nach Genf gereist. Dargegent hat er sambt dem knecht und 2 pferten bis auf den montag ferzert 2 kr 2 bz, videlicet 8 pastus hominis et 4 equorum. Den 10 february hat mier der signor Carlo 18 skr geben. In reditu von Genf, do er dem kindt ein kappen, ich im sein iezige zerung verert. Item hat der castlan Tomas 6 skr in meynem namen empfangen.

[173v] Den 11 february hat der signor P[eter] Paul verzert 9 bz und 5 gr haber. Item hab ich ein par styfel empfangen um 4½ kr. Dargegent hat der signor Paul, den 13 und 14 february, 10 bz ferzert und 4 bz haber. Den 7 marty znacht hat der signor Peter Paul mit seinem diener und 2 pferden ferzert am aben und der knecht am morgen, summa mit dem haber 23 bz; und volgenz dorauf 7 bz. Facit in toto 30 bz dissmall. Den 14 marty hab ich fir den signor Peter Paul vom fender Lergien 2 skr empfangen. Den 14 april, am sambstag znacht, ist der signor Burlamachi und Carlo Ley ankomen und sindt bliben bis auf den mitwochen zmorgen, und hent sie sambt dem diener und Lurman □ jrtine gethan, iede 5 bz. Item □ ross zu der nacht und tag 5 bz. Item 6 bz haber. Item die wagner von Visp 1 mas.

NB, dass der Burlamack sein sach zalt hatt.

[1] Überschrieben: «a 4 marty 1642».

[2] Zu Piana vgl. auch Fol. 227.

[3] St. verweist zwar auf Fol. 220, chronologisch wird das Journal jedoch auf Fol. 173v fortgesetzt, und dort (173v) folgt denn auch der Verweis auf Fol. 220; darum hier regruppiert.

Daran hab ich empfangen 1 par schu, ist 32 bz.

Nota, dass der Burlamachi sein sach zalt hat.

Den 20 april hat der P[ete]r Paul verzert 2 jrtine und das ros samptlich ½ kr. Den 3 july novi stili hat er mit eim knecht ▷undt pferdt◁ verzert abendts und morgents ▷13◁ 10 bz eundo Leucam. Den 15 july hat sein knecht, der lang, 4 bz ferzert. Am mitaugsten hat der signor Carlo ferzert □ bz in □ tagen, der signor Peter Paul 16 bz, sein diener 12½ bz. Dargegen hat er mier um 54 Meylendische lib sachen □. Den 3 septembris hat der signor Peter Paul 16¾ lib ysen empfangen. ▷Der Carl ist, den 2 septembris, früe ankomen zu pferdt, der◁ P[eter] P[aul] aber znacht. Den 4 septembris hat der signor Peter Paul 4 massen praesentirt.

Den 5 septembris in entlicher abrechnung mit dem signor Peter Paul bleib ich demselben 6 kr, doch hat er zalt die 12 kr kosten, 4 septembris. Item alles, was cancellirt ist, undt bleibt er mier allein, was der signor Carlo mit dem herrn Burlamaqui undt was er in □ tagen am mitaugsten verzert hat. In ubrigem bliben wür mutuo quittantes, es wär dan sach, dass der herr Doncquart jme, signor Peter Paul, was zusprech fir die susten zu Daveder. Den 5 septembris hat der signor Peter Paul noch 5 jrtine versprochen, facit 1 kr.

Nota, dass wür die stigysen, so ich im feren gelichen, nie gsen noch verrechnet hendt. Item sein maulthier 3 necht und er noch ein nachtmall gethan, facit totum 16 bz.

Vide folio 220.

Signor Pietro Paulo Ley

[220] Den 18 novembris 1638 hat er mier um 42 Italienische lib confeturen bracht. Daran hat er verzert, den 17 novembris, znacht 4 bz, sein maul esel, den 18 novembris, □. Den 19 novembris zmorgen und znacht 9 bz. Den 21 novembris hat er sampt denn pferdt und diener znacht ½ skr ferzert. Den 28 novembris hat mein knecht 3 seck salz bracht, tragt 13½ skr, doch gehort mier 45 gr fir die fhur.

▷Den 30 decembris in entlicher abrechnung bleib ich dem signor P[eter] Paul schuldig 28 kr 10 bz. Dorauf ist der Carlo mit 2 pferden hie bliben bis auff den 2 january uber tag, do er fortgefarn, der signor Peter Paul aber bis auf den◁ 4 ▷january. Hendt also sie beidt sampt den 2 pferden 75 bz ferzert. Dargegen hat er unz mandelen geschickt. Den tag sancti Antony hatt der signor Carlo 2 skr empfangen. Item hat er mier ein saum wein zu 9½ lib. Den 16 january ist der signor Carlo mit 2 pferden ankomen und 2 necht bliben, ist 20 bz. Er aber hatt 3 jrtine than, ist 15 bz. Den 20 januari ist der signor P[eter] Paul ankomen zu pferdt und 15 bz ferzert. Den 22 januarj hat der signor Carlo und sein pferdt 9 bz ferzert. Den 23 januarj znacht der signor P[eter] P[au]l und Carlo, sein shon, ieder 5 bz, auch 2 pferdt, jedes 5 bz. Den 24 januarj ieder ein irti, ist 10 bz. Item, als ich mit dem herrn gubernatorj Werra bin auffgeritten, hat der Carlo 36 bz ferzert. Den 7 marty hat der Carlo 1 nacht, das pferdt 3 bz haber, er 5 bz ferzert. Den 11 marty ist der signor Carlo wider ankomen znacht und 10 bz ferzert cum equo. Den 12 marty hat er 17¾ lib ysen empfangen und zmorgen 11½ bz ferzert cum avena. Item 1 mas, ist 3 bz. Item hat sein pferdt, so der Carli vom Hans Furer kaufft, verzert 25 bz.◁ Den 20 iuny hat der Carlj mit des weisgerbers bub 10 bz ferzert. Item zu vor der Carlj 3 bz und 1 mas. ▷Den 19 und 20 iuly hat der signor Carlo X bz ferzert. Den 26 und 31 iuly hat der signor Pietro Paulo 23 bz ferzert. Den 2 augusti hat der signor Carlo 7 bz ferzert. Den 4 und 5 augusti hat er fir sich oder m[eiste]r Bordier 28 bz fersprochen. Am mitaugsten hat der signor P[eter] Ley und sein shon 1 skr ein kr ferzert und by 7 oder 8 lib ysen empfangen. Daran 1 par schu gwert zu 35 bz, 2 colez unbegriffen, so 7 bz tragent. Daran hat der signor Carlo um □ bz zuker gschmeiss und wurst bracht, #gäng eins gegen das ander; si justum est, rest im salvo saniorj calculo 15 kr sive 10 skr bis data, den 5 novembris, anno 1639. Die behalt ich gegen die tratta forana#.◁

1639

[220v] ▷Den 6 novembris hatt mein wyb dem signor Carlo 5 bz gelichen.

NB, dass der signor Peter Paul mir zalen soll fir □ ballen, so er auss Jtalia ferfergt □ skr, fir □ ballen von Genf bracht □ kr. Facit in toto 50 skr syd des herrn Magerans thodt,

des herrn Piana dorin begriffen, auch des herrn Turetini, Burlamachj, minutulj, und Diodati von Genff.

NB, dass ich die ferloffne ballen beydersyz under 50 skr nicht abbinden kän, im fall sie uberhaupt abrechnen, wie ichs dem Piana fermeldet, dan fern ein mals derselb 60 Italienische stuck von syden passirt hatt; # sonst hab ich mit inen nix zu thun. Ich lang die Genfer dorum an#. Erat anno 1638.

Den 21 february 1640 hat der Carli 10 bz ferzert. Den 1 marty hat er 5 syden ballen ghen Genf geschickt durch den Cuccj, ist 2½ skr. Den 17 marty hat der signor Peter Paul 19 [!] ballen von siden passirt. Vide folio 17. Den 24 marty hat der signor Carlo 6½ lib ysen empfangen. Also blübe ich dem signor Peter Paul in toto 14 kr, hergegen er mier aller ballen foranam, so in die □ skr ertragendt.

Den 5 may hat der Carlj 2 jrtine than. Item 57 ballen passirt, dern 50 syden, 7 floret waren. Den 6 may der signor P[eter] P[aul] ein colaz. Den 1 iuny hat mir der signor P[eter] Paul 40 braz grogran geschickt. Den 1 iuny hat der signor Carli 5 syden ballen nit zalt. Den 25 iuny hat der signor Peter Paul 8 syden ballen nit zalt.◁ Den 1 und 2 july hat der signor Carlj 3 past gethan. Den 8 july, als der Carli mit dem signor Burlamachj in Goms geritten, hab ich im 15 dobel gelichen, deren zechen Spanische waren. Den 30 iuly hat der Carli 15 syden ballen passirt und nit zalt. ▷Item sein jrti, des pferd und des theillers jrti, so er fersprochen, facit 17 bz. Daran 2 olgschirlj vol öl bracht und □ lib mandelen. Den 3 augusti hat der Peter Paul 5 syden ballen nit zalt, so der Zanon in seim namen passirt hat. Teste manu propria dicti Petri Pauli. Den 10 augusti hat der signor Carlo sampt dem pferd auch morgendes in toto 15 bz ferzert. Den 21/22 augusti hat der Piana◁ Carlin ▷Ley 49 syden stuck des Burlamachi nit gezalt, dico 49 ballen von syden, darnebent 48 ½ bz ferzert oder an ysen empfangen. Den 16 septembris ist der signor Carli ankomen, hat cum socio znacht gessen, mir 1 degen um 1 dobel bracht und 28 bz schu dem Caim geben, so ich zu zalen fersprochen.

NB, dass die 49 stuck der Piana zalen soll. Den 26 octobris hat der signor Carlo 2 syden ballen nit zalt und 20 bz ferzert. Den 7 novembris, als der signor Carlo von Genff komen, hat er bis auf den 9 novembris 5 jrtine gethan, iede zu 6 bz. Den 9 novembris der signor Peter Paul 6 bz . Den 10 novembris znacht 6 bz. Den 10 novembris znacht der Carli 1 jrti. Den 11 novembris zmorgen 1 jrti, znacht 1 jrti; daran ½ skr geben. Den 15 novembris hat der Carli 2 jrti than und der Kempf 1; daran 4 bz gwert.◁

Vide folio 280 et folio 17.

Signorj Pietro Paulo Ley et Piana

[280] ▷Den 15 novembris 1640 hatt der signor Peter Paul 91 oder ein minder 90 ballen, alle von siden, allein 2 käss ballen passirt. Hergegen hab ich 121 stuck maiolicha empfangen, der 4 brochen waren, et desunt 1 gfirt flesch, 4 teller, 2 kleine bletlin. Facit totum 15 skr □ bz. Den 20 novembris 1640 hat mir der signor Peter Paul 10 Spanische dobell geben. Den 28 novembris, als der herr Peter Paul ein kaufte urtheil des salzes ghalten, tragt der ganz kosten 10 kr □ bz.

NB: Sportulas judicis 8 skr.

Den 29 novembris hat er 12 bz ferzert. Item sol ich dem signor Peter Paul zalen 50, dico finfzig lib maur pro Petro Tufitscher, der mir dorum ein sazungschrift gemacht. Den 30 novembris hat er mit dem Gorg Kempf in toto 18 bz ferzert. Dise 4 tag hat der signor Peter Paul in toto 8 irtine gethan. Durantibus comytys hat der Carli 20 bz ferzert. Daran sagt er, ½ skr mir geben haben. Potes hoc delere. Den 21 decembris hat der Carlj 6 bz ferzert und 2 bz sein pferd. Hergegen mir 1 par schu um 31 bz bracht. Item hat er mir 1 hentschen von otter geben und dem meister Baschj um 8 skr thuch, so ich fersprochen zu zalen.

NB: Folio 220 deest, dass der signor Carlj, den 24 und 25 octobris, 10 bz ferzert hatt.

Den 18 januarj 1641 hat der Carlj 4 syden ballen passirt, als er den harpfen schlager bracht, 2 jrti than und 2 colaz und 3 pferd auff Leüg geritten. Den 15 januarj 1641 hat der Carli mit eim pferd und dem Gorg Kempfen in toto 12 bz ferzert. Den 16 januarj hat der signor Carli zu tisch oder haber cum Georgio ferzert 28 bz.◁ Den 7 february hat der signor Peter Paul in toto 39 syden ballen passirt und nit zalt. ▷Item 2 jrtine, 4 jrtine gethan. Solvit.◁

Vide de ballis librum partitoris.

Den 22 marty hat der signor Piana 5 ballen von Genff bracht. Den 23 hat der singor Ley und Piana bey 40 syden ballen passirt. Eodem momento sind wür ferbliben, dass er herrn Piana infallibiliter söl die rechnung aller ballen schiken, so a 10 decembris 1638, do man die patenten aufgericht, von Leon auf Meylant und e contra passirt sind. Was aber a morte Mageranj usque ad dictum 10 decembris 1638 belanget, hab ich es an herrn De Notar gesezt. Den 3 aprilis hat der Origet 5 Französische ballen, so des Piana waren, passirt und nit zalt. Den 10 april hat der Paul aber 5 siden ballen passirt.

NB: Den 27 aprilis hat der signor Peter Paul passirt 11 ballen von siden, so sein waren, 2 ballen des Panizola und 1 cassa d'un borgignon, costa ¼ skr, quem recepit P[etrus] P[aulus] Ley. Den 4 may hat der signor Carli 5 siden ballen nit zalt. Den 17 may hat der signor Carli aber XI ballen von syden, so Italienische waren, nit zalt.

[280v] ▷Eodem dato hat der Carli 3 jrtine nit zalt, ist 15 bz. Den 8 juny hat der Gorig fir den Peter Paul 8 syden und 2 struzen ballen passirt. Hergegen der Carli XI ballen von Genf bracht, als er den Tronchin begleitet. Den 8 july hat der Carli 4 siden ballen, 1 struzen passirt. Den 3 augusti hat der Carli 37 siden ballen passirt. Den 5 augusti der P[eter] P[aul] noch 3 siden ballen. Eodem itinere hat der Carli 15 bz #et pro 2 Simplonensis 10 bz#, der P[eter] P[aul] Ley 5 bz ferzert. Item, als der Piana exeunte augusto gen Genf gereist, hat der Kempf im 15 siden ballen hinunder gfürt. Den 12 septembris hat der Carli und Gorg 1° 5 seim siden ballen, darunder 1 kes war, item 13½ saum, item 4 saum siden passirt. Diese ganz conduta hat 57 ballen ghabt, darunder 12 struze waren laut dem angeben des P[eter] P[aul] Ley, 21 septembris. Den 6 octobris hat der Piana 6½ saum sydenballen passirt.

Vide in libro tripartito, folio 23 et 25, ubi dicitur P[etrus] P[aulus] Ley mihi 122½ skr solvere debere et solvisse t[antu]m 50 skr.

Den 25 octobris hat der Carli 14 ballen passirt, deren waren 12 olivae, 2 siden. Den 30 octobris ist der Carli zu pferd ankomen, hat bis auf den 3 novembris inclusive 6 jrtine, 5 necht, das pferd 1 mes haber; daran 40 bz zalt. Den 4 novembris hat der P[eter] P[aul] □ ballen gen Genf passirt. Den 20 novembris mir 2½ lib cervela und 2½ lib mortadella, 1 fischj rys, 4 citron und was öls, ni fallor, geben. Den 21 decembris 1641 hat mir der Carli 200 skr geben. Den 21 january hat der Carli 11 ballen von syden, 2 oliven passirt mit 6 struzzen. Dorauf mit dem Piana 4 jrtine oder 6 gethan. Pete ab ipso. Den 4 february hat der P[eter] P[aul] 14 stuck syden passirt. Item tragt der kosten, den 12 february, so dem P[eter] P[aul] aufgelegt, 5½ skr □ bz. Hergegen sol ich im zalen 7 dicken pro maiore A[ntonio] Schmidt.◁

Anno 1642, den 13 february, in entlicher abrechnung mit dem signor Peter Paul bringt er mir in die rechnung alles, so ich bis dato von im oder dem Piana, auch Carlo empfangen oder ime von mir gepürt, in welcher gstalt es sein mecht, und tragt das totall 529 kr, dorin die 300 kr 20 pistolen des Tufitschers, 50 lib die maiolica, des meisters thuch, grogran, hosenbender, mortadelle, zuker, rys, wein, degen, schu aliaque begriffen. Daran er empfangen von mir 56 kr. Rest im 473 kr.

Vide folio 313.

Signor Peter Paul Ley e Piana

[313] An die rechnung, so folio 280 begriffen, ist er mir schuldig fir alle ballen, so er oder der Piana passirt oder repassirt a morte dominj Magerani bis hyt, den 13 february 1642, videlicet 376 skr. Rest also mir schuldig 90 kr. Item hat er pretendirt etlich dobell wegen der susten zu Taveder, die er fersechen [?] in meinem namen. Daran hab ich im 9 skr 15 bz nachgelassen, so libro tripartito begriffen und der Carli von mir empfangen hatt. Allein reservir ich in dieser rechnung der teyleren bücher anzusechen; im fall ich do mer als 634 syden ballen, 35 struzen und 75 Französische findt, so ferspricht er mir, die gut zu machen. Item las ich anstan die 122½ skr, so ich von im fir die Doncquart und Mys fordre, an die er mir 50 skr klein geben hatt. In caeteris bleyben wür ganzlich mutuo quittantes, forbehalten die obgestelte 90 kr, die er mir schuldig bleibt. Daran gwert 10 kr. Rest mir 80 kr.

Io, Pietro Paulo Ley, affermo il sudito contto, reservando le partite delli signori Donquart e Mys[1].

[1] Von der Hand des Peter Paul Ley.

An obgestelte 80 kr hat er mir gestossen an zalnüs 16 kr am castlan Tomas Schmidhalter. ▷Den 27 february hat der Piana 11 syden und 2 struzen ballen passirt. Solvit Carolus. Hergegen 6 Französische ballen nit consignirt.

NB: Faciendo computum patriae, id, quod a morte Magerani usque ad patentam erectam receptum est, posse mediantibus 100 [?] kr par an persolvj et computari, quia ibi primo de ⅔ et ⅓ actum est.

Den 9 marty hat der Carli 1 siden, 2 kes und 2 struzen ballen passirt. Daran zalt ¾ skr. Den 10 marty hat der Carli 2 Französische ballen passirt.

NB: Der herr Piana oponirt sich in 60 ballen, ist 30 skr, um □ skr.

Den 10 aprilis hat der Paul 14 oder 17,◁ 16, ▷seum rys ferfiert. Den 13 aprilis aber 6 seim aus Italia, #9 siden, 1 struzen und 2 saye# und 3 fon seim fon Franckreich. Den 15 aprilis hat der Carli ½ skr ferzert. Den 21 aprilis hend sie 4 siden und 1 struss ballen passirt. Den 24 aprilis hat der signor Carli 18 bz ferzert cum G[eorgio] Kempf. Den 27 aprilis send sie 6,◁ 3, ▷Französische ballen passirt.

Bis auf den 1 may 1642 ab ultimo computu tragen die ballen auf oder ab 15¼ kr, facto computu cum domino Carolo. Solvit Carolus on die 11 siden, 2 struz und ¾ skr. Also tragt das ganz 16 skr. Das ist alles zalt.

Den 5 may hend sie 6 ballen passirt per Antonium Ley, von seiden. Durante consilio may relatum est mihi illos 6 ballas Italiam traduxisse. Den 6 juny consumpsit P[etrus] P[aulus] ½ kr, dico ½ kr. Item 10 juny consumpsit 12½ bz cum equo. Den 28 juny 3 Französische ballae Pianae transierunt. Item 5 Gallicas ballas P[etri] P[auli]. Den 26 july Georg Kempf 6 ballas serici nomine P[etri] P[auli] Ley traduxit et 4 Gallicas.

[313v] Den 28 july ist der signor P[eter] P[aul] mit 12 siden ballen passirt und hat sampt seinem pferd 12 bz ferzert. Den 25 augusti hat der signor P[eter] Paul 20 siden ballen und 1 straus und □ Franzesische passirt. Den 20 septembris hat der signor P[eter] Paul 68 syden ballen passirt.

NB: Redde P[etro] P[aulo] 45 lib gätterysen in aula in 4 petys desumptis et 8 lib bley recepit Carolus, 10 augusti 1643.

Den 15 octobris ist der Battista Ley mit syden ballen passirt n° 19, deren 1 struza und 1 golt cassetta war.◁

Anno 1642, den 20 octobris, in entlicher abrechnung mit den herrn P[eter] P[aul] Ley und Gulielmo Piana bringen sie mir in 137 siden ballen, so sie ab ultimo computu ferferget haben, 12 struze, 32 ballen ryss und 15 Französische. Totum 72½ skr. Item das alt, 64 kr, facit 42½ skr. Totum 115 skr. Darfon las ich nach 15 skr, also bleyben sie mir just 100 skr. Item 100 skr andre fir den Carli Caim, so der herr Castelli zu Meyland empfangen, welche sie mir fersprochen for dem wienecht landt rhaat onfelbarlich in zu zellen. Dorauf haben sie mir 40 Italienische pistolen geben.

Vide, ubi reliquum solverint. Solverunt usque ad 1 duplam.

Eodem dato hab ich den 2 gemelten herrn Ley und Piana ubergeben die 7 ballen, so ich 2½ jar alhie hab sequestrirt den herrn Doncquart und Mys, der herrn D'Acostes aber und Claude Boyset von Bisanz angesprochen, das sie dieselben zu Meyland laut des decrets des herrn lantzhauptmans ferkauffe, das gelt hinder ▷macht oder◁ recht alhie legen bis unser rechtz handell würt gemacht sein.

NB, dass in dieser rechnung die partey der 122½ skr des herrn Franz Donquarts, so er mir an schwam schuldig bliben, nit begriffen, ob wol der signor P[eter] P[aul] Ley zu vor 50 kleine skr dorauf mir zalt, will er doch das per rest nit zalen.

▷Den 31 octobris hat der G[eorg] Kempff 12 von seda und 4 oliven consignirt. Die hat mir der signor Carli durch den grossen quader del rosary zalt, tragt an gelt 6¼ skr.

NB: Decepit me; erant 16 ballen von seta. Den 14 novembris consignavit Georgius Kempf 64 ballas Italicas, ex quibus 5 sunt olivares et 1 mezalana. Fuerunt 3 conductae. E contra teneor illi 3¼ pro rebus mihi allatis ad convenientiam [?] castelani, apte vero cum filio archipresbitero et 2 equis consumpsit 30 bz. Den 22 novembris Carolus traduxit 7 serici et 7 struzas. Den 15 january 1643 traduxerunt Ley et Piana 67 Italicas ballas et 3 ballas setae et 3 struzae.

NB: Redde 1½ centner ysen dem signor Ley und 9 lib bley. Recepit Carolus, 10 augusti 1642.

Den 2 marty hat mir der signor Peter Paul per Georg Kempf geschickt 3½ lib marluz, 2½ lib tonina, 12 pomeranzen, kost alles □ bz. Den 15 marty hat der signor Carli 14 ballen passirt, dern 9 seta, 4 struza, 1 olivae waren. Den 31 marty hat der signor N. Ley 11 syden ballen passirt.

NB: 251 ballen, so annis 1640 und 1641 der Ley und Piana fir den Panizola passirt, sollen sie zalen. Teste Ludovico Marianj.◁

Vide folio 330.

Petrus Paulus Ley et G[uglielmo] Piana

[330] Uber das, so folio 313 begriffen, sol mir zalen der signor Carli ½ skr fir den herrn Piatti von Venedig.

▷Den 25 iuly haben sie per Anbrosium Travy 5 siden ballen passirt und, den 3 augusti, aber 4 di seta. Den 10 augusti XI ballen di seta et 2 casei. Den 26 augusti traduxerunt 8 ballas setae. Den 11 septembris traduxerunt 8 ballas setae et 1 struzae Origeti. Den 3 octobris hat der signor Carlo 5 seyden ballen passirt. Den 9 octobris reduxit Geneva 3 ballas Piana. In maio traduxerunt 3 serici et 4 struze ballas. Teste libro fratris. Von Franckreich haben sie ab ultimo computu, den 20 octobris 1642, bracht und passirt 64 ballen bis auf den 30 septembris 1643. Abinde, den 9 [?] octobris, 3 ballen von Genf. Den 20 octobris traduxit illorum 3 ballas setae Ambrosius et Paulo prius 6, ex quibus 5 erant serici et 1 casej.

NB: Vecturam salis.◁

Item sollen sie mir zalen 40 Spanische pistolen fir den signor Carlo Caimo. Teste manu propria Petri Pauli Ley. Promisit dominus Piana, usque ad 1 decembris infallibiliter persolvere. Solvit 4 decembris.

Anno 1643, den 9 novembris, bringt mir der signor Piana in die rechnung, das sie ab ultimo computu, so den 20 octobris 1642 geschechen, passirt haben 173 siden ballen, ▷32◁ [?] straza di seta o spelaye 11, struza 10, 37 olive, di Franza 42 ballen. Hergegen findt ich laut des bruders buch setae ballen 211. Von denen ghend ab 12, so der Carli zalt mit dem quader. Rest also 199 ballas di seta et 52 di Franza, 11 straza et 10 struza. Endlich sindt wür bliben, das er allein 180 ballen von syden angnomen, deren sindt 12 zalt durch Carolum Ley per imaginem. Also zalt er allein 168 ballen di seta, 50 von Gallia, 18 straz oder struza. Facit in toto 93 skr, deductis 6 skr Carolj. Also bleibt er mir 30 ballen die seta. Teste libro fratris.

#NB: Der signor Piana fermeint, die 30 ballen sigen spalere sive tapeherien, welche in der tariffen ½ skr per charge zalen#.

▷Item reservir ich alle die ballen, so sie a 13/23 february 1640 usque ad 13/23 february 1640 in namen Panizolae et Mariani passirt haben. Solvit Marianus 20 duplas Lugduni, 1644.◁ Item reservir ich die 122½ skr, an die der P[eter] P[aul] Ley 50 kleine pro Doncquart zalt hatt. Rest 72½ skr. #Item, si riservano le 7 balle del signor D'Acostes e Boyset per non essere ancora il negotio terminato tra mi e gli fiamengj#.

▷Was auch particulare zwischen uns ist, hendt wür lassen anstan, so wol das sie mir geschickt als das sie alhie ferzert oder empfangen. In quorum etc. fidem.◁

Guglielmo Piana[1].

Al medesimo giorno, che fu fatto il conto sopradito, arrivorno 13 balle d'Italia, cioe 8 olive, 4 di seta e una die formagio, q'inportono dugatoni 2, gli quali esso signor Ley e Piana deve pagare con gli sopraditi 93 skr.

▷NB: Promisit se rescripturum circa negotia vini et salis et missurum copiam ballarum Panizolae.◁

[330v] Anno 1643, den 4 decembris, hat mir der herr P[eter] P[aul] Ley geben auf unsere obgestelte abrechnung 95 skr, ni fallor. ▷Den 22 decembris traduxit 3 ballas setae et unum strazzae di seta; solvit P[etrus] P[aulus] Ley ½ duplam.◁ In disem 1644 jar bis auf den 30 novembris hat er ongfärlich um 100 skr ballen passirt. Die soll mir sein nepos zu Sitten zalen. Fecit, 20 decembris.

In disem 1645 jar bis auf den 30 decembris hat der signor Peter Paul durch herrn salzschryber Perrig zalen lassen, ▷ni fallor,◁ 100 skr, ▷sed pete.◁ E contra competit mihi pro isto 1645 anno ab ipso 108 skr. Rest igitur 8 skr mihi.

Vide libro 2, folio 150.

6

[17v] Johan Peder de Nodar d'Intra hat von Italia in gesagter zeit 24 ballen, von Genf aber 27 ballen ferferget con Bartolin Cado-

[1] Von der Hand des Genannten.

lin. Daran hat er 27 lib Milanois 17 soldj zalt, rest noch 9 skr, den 16 januarj 1640, in unser abrechnung, do ich im die 27 ballen, so gloggen erz war, jede per ⅓ des kryzdick gerechnet hab. Also tragt ▷dis in toto 12◁ 7 skr, ▷den landlyten aber 8◁ 4⅔ skr, ▷dico 8 skr den landlyten. Den 27 february hat er 2 ballen von syden passirt, ist 1 skr. Solvit. Item 3 ballen siden solvit. Den 27 marty hat sein son 3 syden ballen nit zalt. Den 4 maj noch 3, ist 6 in toto. Solvit, die ut supra, 1 Genuesisches dobel. Den 13 may non solvit 6 siden ballen. Solvit durante consilio. Non solvit 2 ballen. Den 8 july hat er, sein son, 3 ballen nit zalt.

Also tenetur 2½ skr.

Vide folio 250.◁

Johan Peter de Nodar[1]

[250v] ist mier 9 skr tratten gelt schuldig, den 16 januarj 1640. Solvit 2½ duplas, 3 february. Item tenetur 1 skr pro 2 ballis sericis, 13 marty 1640. Abyt ▷in◁solutis. Vide folio 17. Den 26 july hat er 2 ballen von siden nit zalt und zu auch stras, so ich nit sol annotirt haben. Teste partitore, cuius vide librum; sunt 4, ni fallor. Den 3 augusti hat sein son 4 ballen passirt von siden und nit zalt. Den 20 augusti hat er an stat der XI ballen 10 ballen zalt, ist 5 skr, omnibus comprehensis usque ad 20 augusti a consilio may. Den 24 augusti hat er 3 ballen nit zalt von syden. Den 9 octobris hat er 4 syden ballen nit zalt. Den 22 octobris aber 4 ballen siden, so sein son nit zalt. Den 8 novembris hat er 6 bz ferzert. Totum, quod hoc 1640 anno me recepisse invenio, est 10 skr usque ad 10 novembris.

Den 6 decembris hat er □ syden ballen passirt. Den 5 januarj 1641 hat er 4 siden ballen passirt. Den 23 januarj hat er 6 siden ballen passirt.

Vide folio 35.

Gioan Pietro di Notar

[35v] Den 8 february 1641 hat sein son, Francesco, 5 syden ballen nit zalt. Vide libros partitorum.

NB, Petrum Paulum dixisse illum anno 1640 circa 50 ballas sedae traduxisse.

Den 15 february 1641 hat mir der signor Gian de Notar fermeldet, sie haben nach der lesten rechenung, so folio 250 begriffen, gfürt haben 23 syden ballen. Die hat er zalt, sed quittantia retinetur donec partitorum librj videantur.

Den 4 marty hat er 3 sidenballen ▷nit◁ zalt. Den 13 juny hat er mir 2 sydenballen consignirt, sollen allein 17 rub gewegt haben. Fac 1½ ballas. Daran 1 par schu um ▷2◁ 1 skr bracht. Den 3 july hat er 2 syden ballen nit zalett. Den 15 july hat er aber 1 par schu bracht. Den 5 [!] july hat er 3 syden ballen passirt. Den 21 septembris deduxit 5 ballas setae, facit totum, quod tenetur, 12 ballas serici usque ad 22 septembris. Initio novembris 4 ballas sericas traduxit et, die 25 novembris, iterum 3 ballas serici filius. In toto 19 ballas, sed vide libros partitorum. Den 21 decembris hat sein son, Johannes, mir 3½ dobel zalt pro praeterito anno 1641. ▷Den 6 january 1642 hat sein son 7 syden ballen nit zalt.

NB: Inveni, 4 marty 1642, in toto a morte Magerani illum solvisse ..[?] skr absque 2 serici non solutis, sed 2 primi anni usque ad erectam patentam solvi poterant 100 kr par an. A patenta erecta, ab anno 1640, prima january, solvit 23½ [?] skr, quae non deletae sunt.

Den 14 july in mea absentia traduxit 3 ballas serici. Item noch 4 siden ballen, den 23 july, passirt der Johan und 2 past nit zalt. Den 23 septembris non solvit 3 siden ballen. Den 29 octobris hat sein son 3 sidenballen passirt. Den 31 octobris hat sein son 3 siden ballen passirt. Den 10 novembris unus ex filys consignavit 3 ballas. Den 20 novembris filius consignavit 5 ballas serici. Den 26 novembris traduxit 30 ballas aeris Galliae. Den 10 january 1643 traduxit 5 ballas setae et 17 january denuo 4 ballas serici. Den 6 february consignavit illius filius 3 serici ballas. Anno 1643, den 2 marty, hatt mich der alt De Turbas zalt pro 43 ballis d'Italia von seta, so er ab 6 january 1642 bis auf hytt ferfergt cum 30 Gallicis, 22 skr. Den 12 aprilis traduxit 3 ballas setae. Den 10 july traduxit 4 ballas setae. Den 11 augusti traduxit 3 ballas setae. Den 11 septembris traduxit 4 ballas setae. Den 28 septembris traduxit 4 ballas setae. Den 2 octobris hat der lang Peter obgestelte 18 ballen zalt per 9 skr.◁

Anno 1643, die 19 octobris, Brigae ante aedes Petri Streler remisit mihi Joannes Petrus Di Notar medietatem actionis suae,

[1] Nach der Chronologie regruppiert.

quam habet super Marchione de Lulin, facientem ultra mille dugatones (quia tota actio 2400 skr efficit) cum pacto, ut si ego vel ipse aliquid acquireremus, hoc uterque suis expensis proprys faciat et procentum cum socio dividat virtute juramenti in manibus promissi in praesentia dominorum Caroli Ley, Claudy Pelo, Petri Streler, Andreae Hysler.

Ita attestor, Caspar Stocalper propria.

▷De super consignavit 15 ballas aeris Gallicas, quas virtute praemissi tractatus ipsi liberavj. Den 5 novembris consignavit 4 siden ballen et solvit. Den 24 novembris consignavit filius 4 sidenballen. Item durante consilio natalis traduxit 4 siden ballen.◁

7

De Varall[1]

[17v] Johan Giuppa, N. ▷Fasola◁, Jacob Viotin, Johan Baldisser [?] und compagni hendt von Genff 122 ballen, von Italia 24 ballen in gemeltem termyn transitirt.

Den 17 marty 1640 hat er a bon conte 2 Fl[orentinische] dobel geben, hergegen 4 siden ballen passirt. Den 31 marty hat der Jacob Viotin 3 siden ballen passirt.

▷Den 14 aprilis 1640 hat der Giuppa fir alles ferloffen zalt 4 Ital[ienische], die 2 Flo[rentinischen] dobel geschriben dorin gerechnet und 20 kryzdick. Den 17 april hat der Jupa 3 syden ballen consignirt.

NB, was er uber Sanct Berhards berg passirt.

Den 17 february anno 1641 hat der signor Giuppa angeben, er hab a 17 aprilis inclusive anno 1640 passirt 13 syden ballen, 2 de dallie und 2 ysendrot ballen. Item 60 ballen uber Sanct Bernhard. Totum 12 skr, quod solvit.

Vide folio 37.◁

▷Gioan Giuppa◁[2]

[37v] ▷Anno 1641, den 5 augusti, hat er 4 syden ballen passirt. Daran ½ skr geben. Item hat er 30 [?] und 40 [?] ballen von Leon bracht, facit 2½ dobel. Das hat zalt. Den 25 novembris hat der Giupa 7 siden ballen consignirt und 2 ballen ribebi oder trompe et solvit. Den 20 february hat sein diner 5 siden ballen consignirt und zalt.

NB: Totum a morte Magerani usque ad 4 marty 1642 facit 35½ skr absque ultimis 5 serici et 4 superius in augusto 1641, ubi ½ skr solvit. Usque ad erectionem vero patentae 13½ skr.

Anno 1642, den 6 septembris, consignavit Joan Giuppa pro se et Jacobo Bettone et Molina 85 ballas Gallicas et solvit. Den 3 novembris hat er 10 siden ballen consignirt et solvit. Den 24 novembris ipsius nepos traduxit 3 setae ballas. Den 12 januarj consignavit 5 ballas setae. Den 26 augusti 1643 traduxit 4 ballas setae et 1 di faramenta. Den 28 augusti hat der Dominico Molin obgestellte 9 siden ballen a 24 novembris inclusive zalt et 5 gr pro balla faramenti, scilicet ½ skr per ballam zalt. Den 29 septembris 1643 hat Dominico Molina consignirt 25 ballas di Francia, facit iede balle ⅓ des kryzdick; 8 kryzdick ⅓. Das hat er zalt. Den 24 octobris consignavit unus nomine Giupae 5 ballas setae et solvit. Den 6 januarij 1644 solvit unus 2½ skr partitori et ille mihi.

Anno 1644, 16 february, solvit Viotinus pro 2 ballis ½ duplam.◁

8

[18] Antonio Pesonau de Pampelona del regno de Navarra hat in person oder durch seine 2 Spanische diener in gemelter zeyt und hinscheidt ermeltes herrn Magerans 105 ballen von Gallia ▷105◁ 20 ballen aber von Italia passirt. Den 30 augusti hat sein knab 32 ballen in Italiam ferferget. Den 17 marty hat ein jung 4 ballen passirt.

Den 23 april 1640 in universali computu hat der Jacomo Don Angelo zalt 5⅙ dobell, iedoch 10 ballen, so in Simpillen sindt, dorin begriffen. Den 26 may solvit 1½ skr.

9

Michel Calamar, Claude #Barzin#, sein schwager, und Johan Lyson de S[anc]to Claudio hendt zugleich 34 ballen de Bur-

[1] Zu Varall vgl. auch Fol. 19v, 35, 139v.

[2] Zu Gion Giuppa findet sich auf Fol. 139v folgender Eintrag: «Johannes Giuppa, mercator Warallensis, tenetur mihi 15 skr, sibi mutuo datas, die 1 marty 1638.» Vgl. auch Fol. 139v.

gona, 34 ballen d'Italia passirt, 6 ballen, totum 40 ballen. Facit 6 quart d'escu, quia unum sibj donodo a rayson d'un tier de quart d'escu per some; dedit ½ pistole, die 25 novembris.

Den 20 february 1640 paye ¾ skr pour 6 balles d'Italie de malvesi, fil de fer, piere de Tripoli etc, et alia. Eodem die dedi 5 bz. Den 22 juny hat der Calamar fir 30 gladen ballen zalt 2 skr, sed tenetur ½ skr, quem non solvit in praedictis duobus. Tenetur adhuc ½ skr. Item ¾ skr pro tribus ballis Italicis, deductis per Johannem Bresse, 1 octobris 1640. Abinde in martio 1641 traduxit ▷20◁ 10 ballas Gallicas.

Vide folio 37.

▷Michel Calamar und Claude Barzin◁

[37] ▷Anno 1641, den 20 juny, hat er pro omnibus a novembris 1640 cis inclusive zalt 1 Spanische pistolen, die hytigen 19 Französischen stuck, so nur holzwerk ist, dorin begriffen. Den 8 may 1642 hat ein Burgunder 90 bz pro 27 ballis zalt. Den 15 may Calamar non consignavit 16 ballas Italicas. Den 10 septembris hat der Barzin 8 Französische ballen consignirt und fir das ferloffen zalt 1 skr 10 bz. Sed vide libros partitorum.

Anno 1643, den 19 january, consignavit Michael Calamer 18 ballas. Deren sind 12 ballen ugettes, 2 balles fil de fer, 2 caisses de esmall, 2 balles diverses choses. Daran zalt ½ pistole, und sagt, er woll mir ein etwin bringen. Den 21 marty consignarunt ambo 15 ballas Gallicas. Das ist zalt. Den 25 octobris consignirt der Calamar 3 Venetianische ballen. Darfon hatt zalt ½ skr.◁ Rest also mir das etwy.

10

[18] Item signor Gioan Turretino et Nicolo Burlamachj de Geneva, minutuli, Diodatj □.

11

Jacob Fasola und Antonio Pirot, compagnj de Varall, hendt, als ich zu herzogen Baden war, 100 französische ballen passirt, ieden saum zu X franzosische soldj. Item 10 ballen struzen und 10 seyden, dorum der Pirot, den 23 decembris 1639, erlegt hat X skr, und dient im dises fir ein quittanz.

NB: ▷Den 13 february hat der Bernhardin Aleger, jr compan, 2 skr fir 5 syden ballen zalt.

Den 18 marty hat der Antonj Pirot zalt fir 94 Französische ballen und 4 Italienische ballen. Hat zalt 8½skr. Den 16 may, der Aleger hat 11 ballen von syden, 6 struza nit zalt. Den 17 july hat der Franz Aleger aber 5 syden ballen nit zalt. Den 17 augusti 7 ballen von syden. Totum 10 skr und 14 ballae di Francia [?] altj [?], 5 lulio, facit 4 quart di scudos. Solvit Bernhardinus Aleger, 16 augusti 1640.◁

Vide folio 35.

Johan Battista Aleger, Jacoino Fascola e Antonio Pirot, compagni de Varallo.

[35] ▷Anno 1641, a di 24 genaro, haben consignirt und zalt 9 siden ballen und 14 struzen, facit 8 skr. Item sagt er, sie haben by 12 ballen uber Sanct Bernhard gfürt. Dorum sol ich den Pirot fragen, quia Bernardus Aleger non solvit. Sunt 76 ballas. Den 9 april hat der Antonio Pyrot consignirt 11 ballen, so den 26 novembris 1640 passirt. Item 5 ballen, so er hyt transitirt, facit 7 skr. Item die, so uber Sanct Bernhard gangen, n° 76, ist 25⅓ kryzdick. Totum 20½ kr 7 gr. Daran gwert 4½ pistolen und auch quittirt.

Den 30 augusti hat der Bernardin 10 ballen gualdo und 6 siden nit zalt. Item 70 Französische, ist 3 dobel. Das hat der Pyrot zalt. Den 28 octobris hat der Pirot fir 4 syden ballen zalt 2 skr. A dj X october hat der Pirot 6 ballen di seta und 9 di struza, facit 4 skr. Daran geben 1½ Florentinische dobel, rest im 15 bz. Den 11 february 1642 hat der Aleger 2½ skr zalt. Dem hab ich 5 bz auch geben pro Piroto.

NB: Deduc 10 bz supra, quia non detraxisti in 5 quartis scuti levitatem.

Den 26 february 1642 hat der Pirot 42 Französische ballen consignirt und zalt 5 kr. Den 23 marty solvit pro 7 sericis 3½ skr. Den 1 juny hat der Pirot X Französische ballen nit zalt. Den 9 septembris consignavit Pirot 10 serici et 2 ballas trompe, sive zschampione [?]. Item 57 ballen Französische und 9

ballen Französische uber Sanct Bernhard. Totum hodie consignirt, facit 17¾ kr et solvit. Den 15 septembris hat der Antonj Pyrot 9 siden ballen passirt. Den 3 novembris hat der Pirot noch 9 siden ballen consignirt. Den 20 decembris misit Pirotus mihi per famulum fratris mej, Antony, 3 Spanische dobel. Den 12 january 1643 consignavit Antonius Pyrott 12 di seta, XI di struza und 10 Galliae. Daran zalt 2 dobell, rest also mir 3⅓ kryzdick. Den 27 februari consignavit Pirotus 28 Galliae. In toto daran zalt 1 dobel d'Espagne, rest also 16 bz. Den 14 marty solvit pro 6 ballis serici 3 skr, rest itaque 16 bz. Den 25 may 1643 consignavit 1 balle d'Italia und 5 Galliae, rest itaque 2 kr. Solvit. Den 11 septembris consignavit 8 ballas di seta. Dedit 1½ dobel, rest im ½ skr. Den 12 octobris traduxit 7 ballas serici et solvit 3 skr. Also bliben wir mutuo quittantes.◁

Item consignavit 12 struzas. Item 12 ballas setae et ballotus duppi. Item 7 ballos panni Gallici et 3 ballas campanae. Facit totum 8½ skr. Solutum est. Anno 1644, den 5 january, solvit 7 skr. Anno 1644, den 5 marty, solvit pro 32 ballis Gallicis 10 quartos scuti. Den 10 marty 1644 solvit Pirottus 2¼ skr pro 4 ballis setae et 6 code.

1639. Den 12 february anno 1641 hat der Zanon 5 siden ballen zalt. ▷Anno 1642, den 22 july, solvit 3 skr pro 6 sericis. Anno 1642, den 22 july, solvit 3 skr pro 6 sericis [!].

NB: Quorum [?] ratione vigiliae Simploni et 2 legationum ...[?] □ kr ac expensae.

Incogniti
Claudius Fabri Vall[e]sius

Den 8 januarj 1640 hat einer ¼ skr zalt. Hat, den 5 february 1640, 16 seim riis hie durch gfürt und nit zalt.

Piere Clou hat 10 ballen Französische mit maximo costa passirt, den 1 novembris 1640, und nit zalt.

Anno 1640, die 17 marty, Josephus Schnabel 27 bz solvit; competunt patriae ⅔ ; et alius 6 bz, die 26 marty. Den 29 juny 1641 hat er ¼ skr zalt pro 3 sommis fischschmalz.

Incogniti

Die 5 aprilis unus ½ skr. Den 11 july 1641 28 bz. Den 24 septembris 1641 1 skr und 13 bz. Und ½ kr. Und ¼ kr. Und 3 krüzdick. Item, 15 novembris 1643, duo de Locarno ¼ skr dederunt.

Jacob de Balmas hat, den 16 juny 1640, zalt fir 2 ballen ¼ skr omnibus computatis.◁

12

[18v] Pietro et Francisco Zanoni[1] dal Borgesia hat 3 ballen gloggen erz ohne anders fort ferget. Item hat er a dato morte Magerani 16 ballen von siden passirt auff Genff. Bis auf hytt, den 1 february anno 1640, solvit 4 skr, rest 4 skr a pagare nel suo ritorno di Genevra, datum ut supra. Den 17 marty hat er 4 siden ballen passirt, ist 2 skr. In toto 6 skr, so er fersprochen zu zalen in reditu Geneva. Solvit loco 6 5½ skr, die 2 april, deren 8 skr beid antreffen. Den 5 may hat er fir 4 ballen 2 klein skr geben. Den 5 augusti hat der Zanon fir 9 stuck syden oder dopion 4½ skr zalt. Den 16 novembris hat der Zanung 2½ skr geben. Jacomo Bettone und Domenico Mulino de Varal hendt, den 10 septembris, 45 ballen von thuch auss Gallia hier durch gfürt, tragt ieder saum X Francoisiche soldj, in toto □ kr □ bz, anno

[19] Anno 1639, den 30 augusti, hab ich mit dem edlen herrn Ludovico Mariano von Meylandt abgerechnet alle ballen, so bis dato in namen der herrn Pontsampierj, Arrigin, Pannizolo und seiner, Marianj, von Leon auff Meylandt und e contra passirt, und befindt sich, dass seid anfang der Pontsampierigen erster conducten (in deren namen gesagter herr Marian volkomnen gwalt erscheindt hatt) bis heytt sie um ▷125◁ [?] skr beydersyz für die tratten zu erlegen hendt, der Pannizolo aber in toto ▷100◁ skr. Teste manu propria dictj Marianj.

Nota, wass nun forthin passiern würt, soll alle mall fleissig consignirt undt annotirt werden, auch, so möglich, den saum auss Gallia an ¼ skr bringen oder auffs wenigst 10 Französische sols und das von allen gleich maultrybern als so auff wagen ferferggen.

Copia substantiae.

Jo sottoscrito, commissario del reveren-

[1] Zu Zanoni vgl. auch Fol. 36v.

dissimo vescovo, illustrissimo baylifo e conseglio del Valese, confesso, esser satisfatto delli signorj Ponsampierj e Pannizolo per la tratta foranea de tutte le robbe passate per loro conduta da Milano a Lion e e contra sino a questo giorno per il Valese e prometo, relevarli per tutto dove potrebero per questa causa esser molestati per l'avenire. Per fede e datum in Brigha a dj 30 aost/9 settembre 1639.

Sono pagati diti 100 skr per il signor Marian a dj 1/11 decembre 1639.

Den 15 novembris hat mier der herr Marian auss angebung des Novelins um 4⅔ skr frücht und mortadellae geschickt. Item des bischoffs sachen 45½ skr. Den 7 januarj 1640 hab ich dem signor Tadeo Cuchj fir den herrn Marian zalt 30 dugatonj, den 13 april 20 skr. Also ist er zalt. Solvi adhuc 1 skr Lazarino pro Cucco.

Anno domini 1640, den 13/23 february, zu Brüg, hab ich ein andre generall rechnung gethan mit dem herrn Ludovico Marian, in der er mier von Meylandt a dato 30 aost/9 settembre 1639 ballen bringt 71. Darfon zichen sich ab 6 ballen käs oder oliven. Rest 65 ballen. Von Leon 100 ballen, so der herr Panizolo und Marian allein passirt. Facit Italiae 32½ skr, fir das Galliae 8½ skr. Totum 41 skr. D'or en avant las dir die ballen durch die factoren fleissig annotiren. Iedoch sind 8 Italienische ballen, so allhie zu Brig noch nit ganz ankomen, hierein begriffen. Vide, ubi isti 41 skr tibi soluti sint.

▷NB me ballivo solvisse 12 kr ex foranea. Den 27 marty sind 28 Italienische ballen der Ponsampierj und 10 Französische passirt.

NB: A 13/23 february 1640 usque ad 15/25 juny Arriginus et Marianus traduxerunt secundum librum partitoris 46 Italiae et 81 Galliae.

NB: Facto penes me computu, tenentur Arriginus et Marian omnibus deductis usque ad 30 juny 1642 adhuc 200 [?] skr.

[19v] Anno 1640, a dj 25 ottobre, Pietro Balmis, Savoiardo, ha pagat per 9 colli Francesi bz 30.◁

...? [5]

▷Pierre Mauris, Savoyard

Anno 1641, le 6 septembre [?] a paye pour 12 balles de Lion 1 skr.◁

Gmeine ballenfüerer zu Brüg

Denselben bin jch schuldig fir den castlan Antoni Kunen 100 lib maur, sie mir aber wegen erhaltnes dopleten, schuewags, auch des tägligs mit dem teyller, fir mhue und arbeit oder ausgeben 10 lib maur. Actum per me anno 1645, den 15 january.

▷Den 16 january Raroniae dedi 1 duplam pro nostris expensis.◁ Item 8 lib maur fir die mechtraley des 1645 jars. ▷Totum 106 lib cum censu.◁ Daran hab ich 90 lib am meyer Antoni Schmid gestossen. Item dis 1645 jars 8 lib der mechtrali. Also sind wür mutuo quittantes bliben. Actum, 6 january 1646, praesentibus curialli Pfaffen, fratre Johanne et maiore Schmidt meque Stocalper.

▷Joseph Neger von Varall

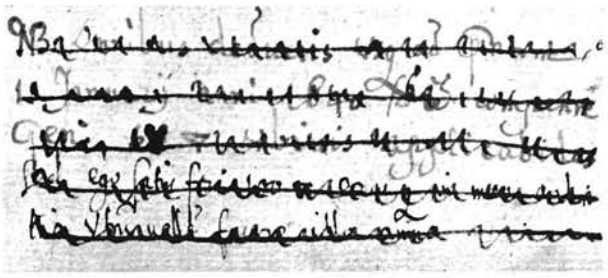
hat anno 1641, den 16 septembris, 28 Französische ballen zalt per 93 [?] bz.◁

[20] Anno 1639 et die 19 decembris, Seduni in castro Maioriae consilio generali patriae ibidem solemniter congregato, computum reddidi reverendissimo et illustrissimo episcopo et ballivo et oratoribus omnium septem desenorum receptorum per me nummorum trattae foranae ad mentem et sensum arrestorum ultimi consily generalis may huius 1639 anni; solvique pro praeterito 100 kr et 27 kr ratione limacum cum pacto, utrumque, tam ballarum quam limacum negotium, mihi supraema senatus authoritate per duo decennium adscriberetur, quod et factum est. Teste arresto huius annj et patenta authentica sigillo domini ballivi firmata et per secretarium generalem, colonellum Probum, subsignata anno 1639 et die 16 decembris.

Nota, penes arbitrium meum fuisse vel de duobus tertialibus vel annuatim de 100 kr computum reddendj, sed propter meum bonum mihi prius acceptandi consultum; interim, si dubium in computu occurreret, in utroque satisfieri patriae posse existimo ▷maxime◁ sine illius detrimento.

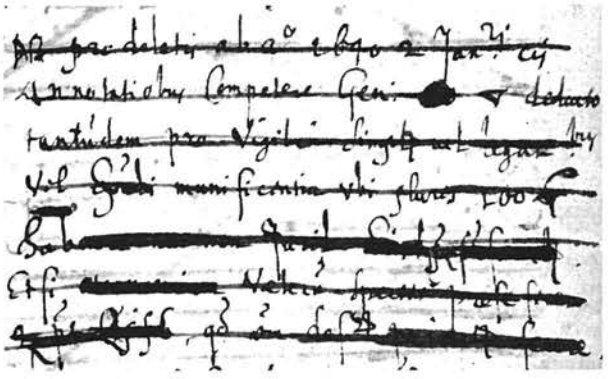
Virtute cuius computare habeo reverendissimo illustrissimisque dominis patriotis summas sequentes temporibus sequentibus.

Et primo: quinquaginta lib maur futuro consilio ▷may◁ natalitione huius 1640 anni ▷anticipatamente◁ ratione limacum eiusdem anni. Solvi.



Porro foranam ballarum in speciebus sequentibus futuro in consilio natalitio huius 1640 anni etc. videlicet [?] □

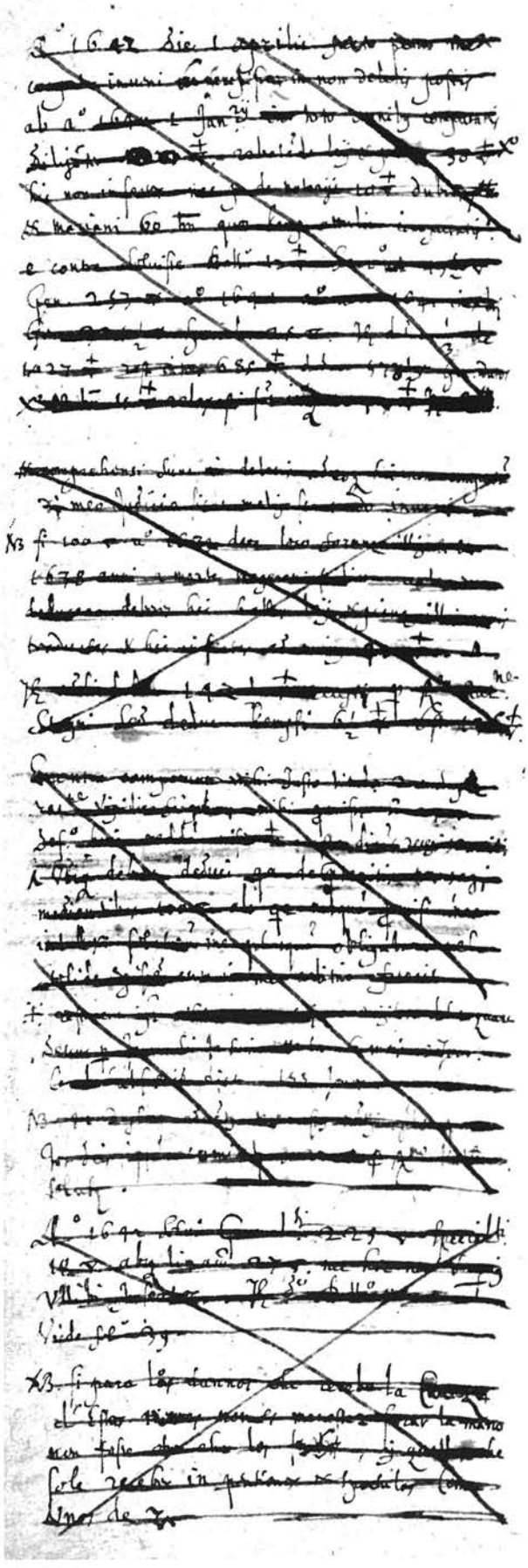
▷Pro 150 ballis Gallicis et decem Italicis Jacobi Fasole et Antony Pirot 6⅔ skr, praeteriti temporis conductione.◁

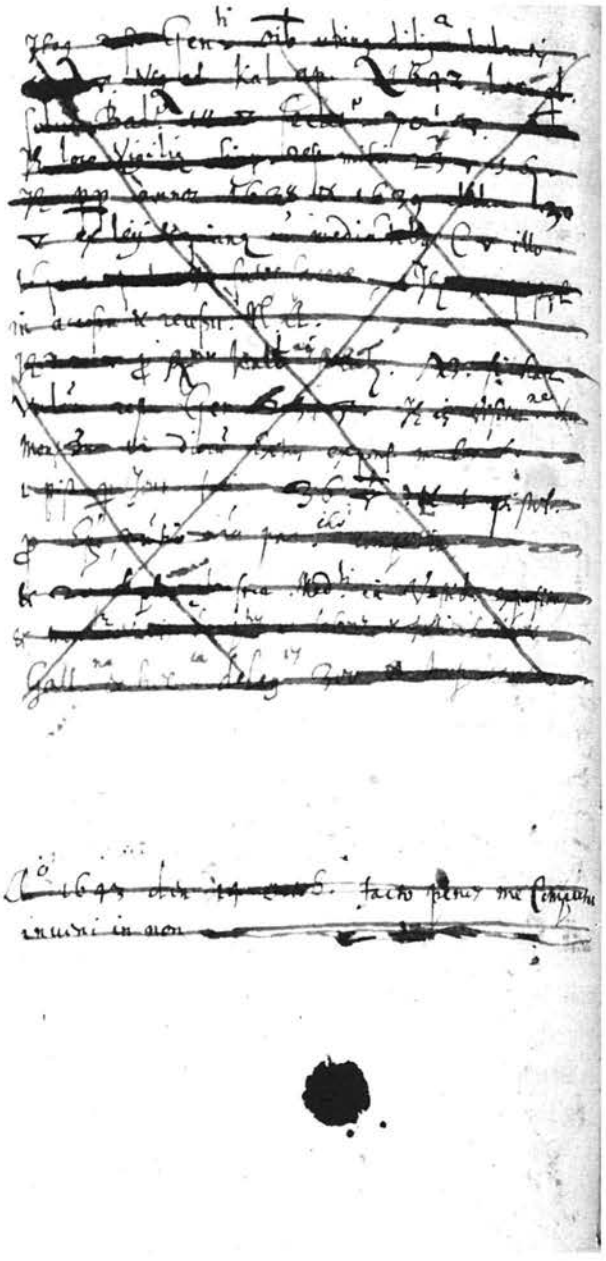


NB, quod, si ad semi ⅓ per me cum N. divisibile in fore interno et externo, solvere non habeam, quia contractus sit sic, quod de recepto ⅓ desumere valeam et penes me stat, huius vel illius rej gratia aut mercatorum aut alteri quid praebere et de reliquo computum exhibere sicut et mihi adscribere valeo rembursationem sumptuum et laborum.

▷Den 17 decembris 1640 hab ich 253 kr der generalitet und 45½ der specialitet geben ohne die 50 lib der schneggen. Adde ⅓ pro te, fiat 426 kr. Hergegen empfangen, ut sequitur. Anno hoc 1640.◁

[20v]





Panizolo und Marian

[22] ▷Anno 1642, den 9 decembris/29 novembris, hab ich mit dem herrn Alexander Figin ein general abrechnung gethan alles des, so seine principalen obgestellt a 13/23 february 1640 bis auf hyt passirt, dorin auch 20 ballen, so zu Simpilen sindt, begriffen und laut seinem angeben, nach abzug 203⅙ skr, rest er mir 196 skr. Daran gwert 99 skr, rest mir 97 skr. Die sol der Lazar zalen. Das hat er gethan, den 20/30 may 1643.

NB. In dieser rechnung hab ich exipirt 251 setae ballas #und 100 Französische#, so der Peter Paul Ley anno 1640 und 164l passirt in namen Panizolae und Mariani, im fall er mir die nit zalt hett. Non solvit.

Item hab ich reservirt, des bruder Antoni buch zu confrontiren. Im fall sie gleich sindt, bleibt dise rechnung gut, aliter non.

Anno 1643, den 24 septembris, hat mir der herr Marian 4 tomos cardinalis Tuschi zu geschickt um 12 skr.

Anno 1644, den 10 january, recepi a Lazaro 10 duplas Hispanicas a bonn comptes. Item hat mir der herr Lazar ein hostien ysen bracht um 3½ skr. Den 10 february 1644 hat er mir 36½ skr geben auf gute rechnung.

Totum 82 skr. Also bin ich zalt fir das 1643 jar. Also ist der herr Marian mir schuldig zu rechnen den december des 1642 jars, das 1643 undt 1644 jar ganz. In caeteris omnibus bleiben wür mutuo quittantes, quia solvit 60 skr pro 251 Italicis et 100 Gallicis contentiosis.◁

Anno 1644, die 31 decembris, hab ich ein general abrechnung gethan mit dem herrn Antonio Pedretti, substituten der herrn Panizolae und Marians, fir das 1644 jar, und laut seiner rechnung sind sie mir 100 skr schuldig fir 59½ saum Französische ballen und 129¾ seüm Italienische. Und noch 5 seim. Daran gwert an des herrn obersten seligen und hauptman Jacobs coffren von Paris gen Sitten 120 franken, sive 12 dobel. Item 3 steb sidin thuch, 2 dubel. Item meinem schreyber 1½ dobel. Rest also mir finaliter 54 5/8 skr.

Das hab ich bar empfangen. Also bleiben wür mutuo quittantes bis auf hyt obgestelt.

Anno 1645, den □ marty, hat der herr Marian durch sein correspondent Robert Samson zu Paris fir mich empfangen 700 Spanische pistolen. Die hat er mir alhie am 16 aprilis in seinem durchreisen beldest zu zalen fersprochen.

Hergegen sol ich im 14½ skr zalen wegen sachen, so mir der herr Figin von Meyland zugeschaft.

Den[1] □ hat gesagter herr Samson abermalen 700 pistolen zu Paris fir mich empfangen, die er dem herrn Marian, derselb aber mir einhendigen würt.

Den 16 july hab ich vom Simon Tasistro, maultriber, empfangen 200 dobel. Item fordret der herr Marian fir glüferte kleider des puntschwuors zu Luceren 134 dobel, 1 lib, 11 stiber, 6 denier.

[1] Am Beginn und am Schluss dieses Abschnitts hat St. nachträglich notiert: «Nihil».

Fir den v[ette]r Johan Stockalper □ dobel
Fir den Antoni Lambien □ dobel
Fir den v[ette]r Johan Stockalper □ dobel
Fir aggio 2 dobel, 12 stiber
Totum 35 13 [!] lib, 6 sols.

[22v] ▷NB: Das aggio non intelligo. Vide, si cum damno suo aliquo reciperet, iterum petiam auri et botones, quorum 1: 125 lib, 2: 152 lib constant.◁

Den 1 augusti hat mir der Philippo de l'Astre 331½ dobel bracht. Also 7 dobel ½ und ¼ skr behalten von dem, so mir der herr Marian geschickt hat. Item hat der herr Marian meinem leytenampt, m[eiste]r Birker, 10 pistolen geben, den 8 augusti 1645. Item mir zugeschickt 1 stuck sydin thuch pro uxore per 19 lib 10 sols totum. Item die obgestelte 7 dobel ½ skr hat er mir widerum erstattet. Item sol ich im zalen 82⅔ skr, so er ir f[ürstlich] g[naden] geschickt an war, und ich es derselben ferrechnet.

Anno 1646, den 1 january, fordret der herr Marian von mir uber obgestelte 82⅔ skr:

1° 14⅔ skr an war, so ich vom Figin zu Meiland auf den puntschwur empfangen, 30 skr, so er meim leytenampt Birker geben, 6 skr fir 1 stuk drapo di seta, 63 skr fir v[ette]r Hans Stokalper, 54 skr fir Antoni Lambien, 3 skr fir den soldat, so ich ingeschickt. Totum 253 skr. Doran gwert 88 skr, rest im 173¼ skr.

Solvi totum Lazaro. Teste manu sua.

Daran hab ich gwert 100 skr dem Lazaro, die 4 january 1646. Teste illius manu propria.

Hergegen hat er 600 dobel empfangen vom herrn Robert Samson, deme solche sum herr Roland eingezalt hatt.

Dargegen sol er dem Urs Jaquet fir das 1645 jar zalen 5 dobel 3 lib Tournois. Item fir harbulfer □ lib.

NB, si Marianus has pulveres computet, computa tu quoque 12 skr, in foranea erroneos. Item recepit a domino Samson meo nomine 900 duplas. Totum, quod tenetur, facit 1500 duplas absque tratta foranea.

Compte general[1]

[23]...? [1]
le mont Sempron et Saint Bernard dempuis la mort du fu bayliff Mageran qui deceda le □ may 1638.

1

Les balles que les conducteurs Italiens et Francois ont passe de part et d'autre la demy annee du 1638, a scavoir apres le trespas du mesme seigneur Mageran jusques a l'an 1639, sont jamais este consignee, parce que l'ordre n'ettoit pas encor donne.

...?[1]
(n'ettant ancour en se temps arrive les mulatiers)

...?[2]
Arestum decembris 1639 quittat me de praeteritis.

2

L'an 1639 comançarent a venir les mulets. C'est pourquoy l'ordre moy feut donne au mois et conseil de may de faire une tariffe et de recepuer celon iscelles la foraine, ce que a este faict tesmoin l'acte public et l'abscheidt.

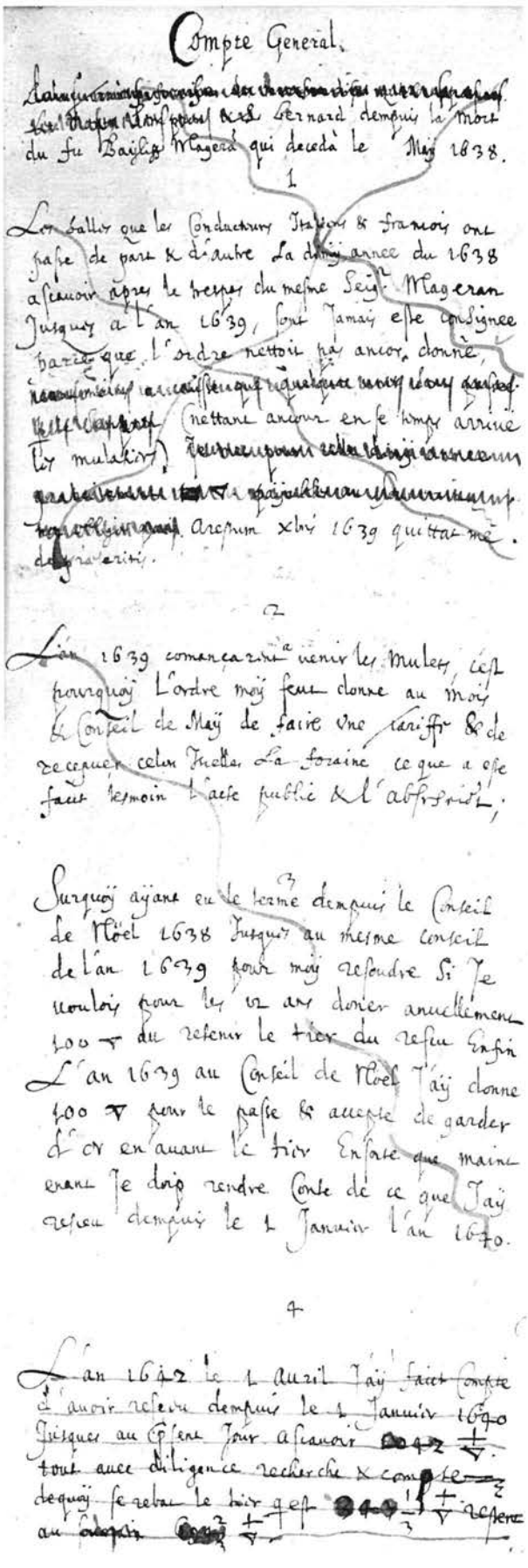
3

Surquoy ayant eu le terme dempuis le conseil de nöel 1638 jusques au mesme conseil de l'an 1639 pour moy resoudre, si je voulois pour les 12 ans doner anuellement 100 kr au retenir le tier du rescu. Enfin l'an 1639 au conseil de nöel j'ai donne 100 kr pour le passe et accepte de garder d'or en avant le tier, en sorte que maintenant je doip rendre conte de ce que j'ay resceu dempuis le 1 janvier l'an 1640.

4

▷L'an 1642, le 1 avril, j'ai faict compte d'avoir resceu dempuis le l janvier 1640 jusques au present jour a scavoir 1042 skr, tout avec diligence recherche et compte, de quoy se rebat le tier qui est 347⅓ skr. Restent au souverain 694⅔ skr.◁

[1] Zahlreiche Ziffern der folgenden Eintragungen wurden nachträglich unleserlich gemacht, vgl. dazu auch Fol. 17.


Compte General.

[illegible] Bernard dempuis la mort du fu Bayliff Mageran qui deceda le May 1638.

1

Les balles que les Conducteurs Italiens & francois ont passe de part & d'autre la demy annee du 1638 ascauoir apres le trespas du mesme Seign. Mageran Jusques a l'an 1639, sont Jamais este consignee parce que l'ordre nettoit pas ancor donne, [illegible] (nettant ancour en se temps arrive les mulatiers) [illegible] Arestum xbris 1639 quittat me de praeteritis.

2

L'an 1639 comançarent a venir les mulets, c'est pourquoy l'ordre moy feut donne au mois & Conseil de May de faire une tariffe & de recepuer celon Iscelles la foraine ce que a este faict tesmoin l'acte public & l'abscheidt.

3

Surquoy ayant eu le terme dempuis le Conseil de Nöel 1638 Jusques au mesme conseil de l'an 1639 pour moy resoudre si Je voulois pour les 12 ans doner anuellement 100 ▽ au retenir le tier du rescu Enfin L'an 1639 au Conseil de Nöel J'ay donne 100 ▽ pour le passe & accepte de garder d'or en auant le tier Ensorte que maintenant Je doip rendre Conte de ce que J'ay resceu dempuis le 1 Janvier l'an 1640.

4

L'an 1642 le 1 auril J'ay faict Compte d'auoir resceu dempuis le 1 Janvier 1640 Jusques au present Jour ascauoir 1042 ▽ tout auec diligence recherche & compte dequoy se rebat le tier qest 347 1/3 ▽ restent au souverain 694 2/3 ▽

5

▷Au lieu de cela delivree est a la generalite 253 kr, au balliff 18 kr, au chancellier 45½ kr, l'an 1640 au conseil de decembre. Apres l'an 1641 au mesme conseil, j'ay donne a la generalite 335½ kr, au secretaire 25 kr.

Cela deduit de la somme 694⅔ skr, je doip ancor 365 [?] kr net.

Si les 91½ kr des particuliers sont ...[?] donnees et rebatables, de cecy se doivent rebatre 85 balles Italiennes qui sont 42½ skr que les Ley et Piana ont passee les an 1638 et 1639 et sont este isci comprises. Rest itaque 301½ kr. #Et en autre faut adjotter a cette saume ...[?] skr, rescu par monseigneur l'evesque et estain#.◁

6

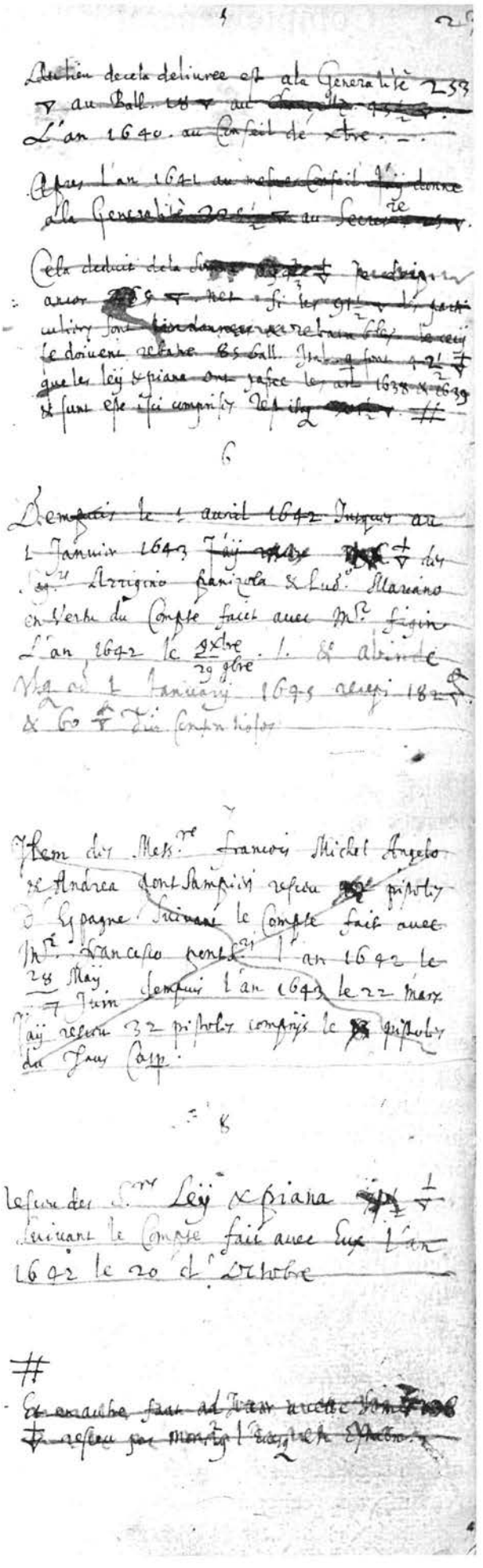
▷Dempuis le 1 avril 1642 jusques au 1 janvier 1643 j'ay resceu 196 [?] skr des signeurs Arrigino, Panizola et Ludovico Mariano en vertu du compte faict avec monsieur Figin l'an 1642, le 29 novembre/9 decembre. Et abinde usque ad 1 january 1645 recepi 182 skr et 60 skr div[erses] cententiosos.◁

7

▷Item des messieurs Francois Michel Angelo et Andrea Pontsampierj resceu 42 [?] pistoles d'Espagne suivant le compte fait avec monsieur Francesco Pontsampierj l'an 1642, le 28 may/7 juin. Dempuis l'an 1643, le 22 mars, j'ay resceu 32 pistoles, comprys le 13 [?] pistoles du Hans Casper.◁

8

▷Resceu des signeurs Ley et Piana 70½ [?] skr, suivant le compte fait avec eux l'an 1642, le 20 d'octobre.◁



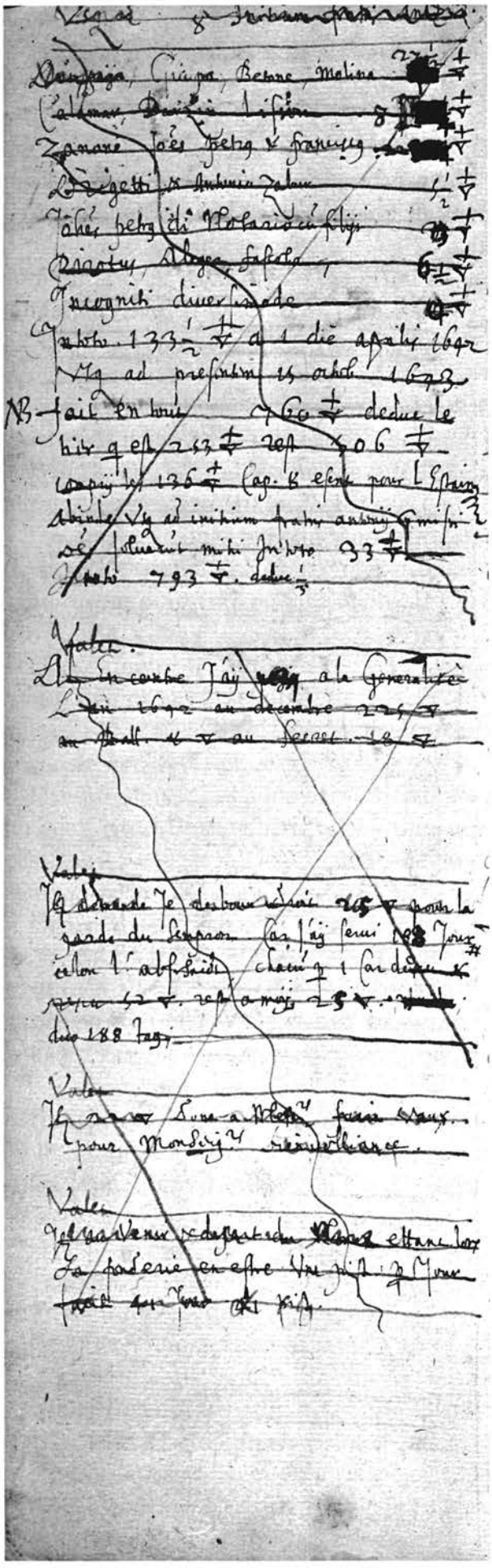
▷Usque ad initium fratrjs Antony

[23v] Ont paye Giupa,

Betone, Molina	27½ [?] skr
Calamar, Barzin, Lisson	8¾ [?] skr
Zanone, Johannes, Petrus et Franciscus	22 [?] skr
Origetti et Antonio Zabur	5½ skr
Johannes Petrus di Notario cum filys	33 [?] skr
Pirotus, Aleger, Fascola	6½ [?] skr
Incogniti diversimode	... [?] skr

In toto 133½ skr a 1 die aprilis 1642 usque ad presentem 15 octobris 1643.

NB. Fait en tout 760 skr. Deduc le tier qui est 253 skr. Rest 506 [!] skr, compry les 136 skr ...[?] et escrit pour l'estaing. Abinde usque ad initium fratris Antony praemissi omnes solverunt mihi in toto 33 skr. In toto 793 skr. Deduc ⅓ .



Valet

A l'encontre j'ay paye [?] a la generalite l'an 1642 au decembre 225 kr, au balliff 8 kr, au secretaire 18 kr.

Valet

Item demande je de bonn droit 25 kr pour la garde du Sempron, car j'ay servi 188 jour, #dico 188 tags#, celon l'abscheidt, chacun par 1 car d'escu et rescu 52 kr. Rest a moy 25 kr.

Valet

Item 22 kr done a messieurs faire vaux pour monseigneurs bienvelliance.

Valet

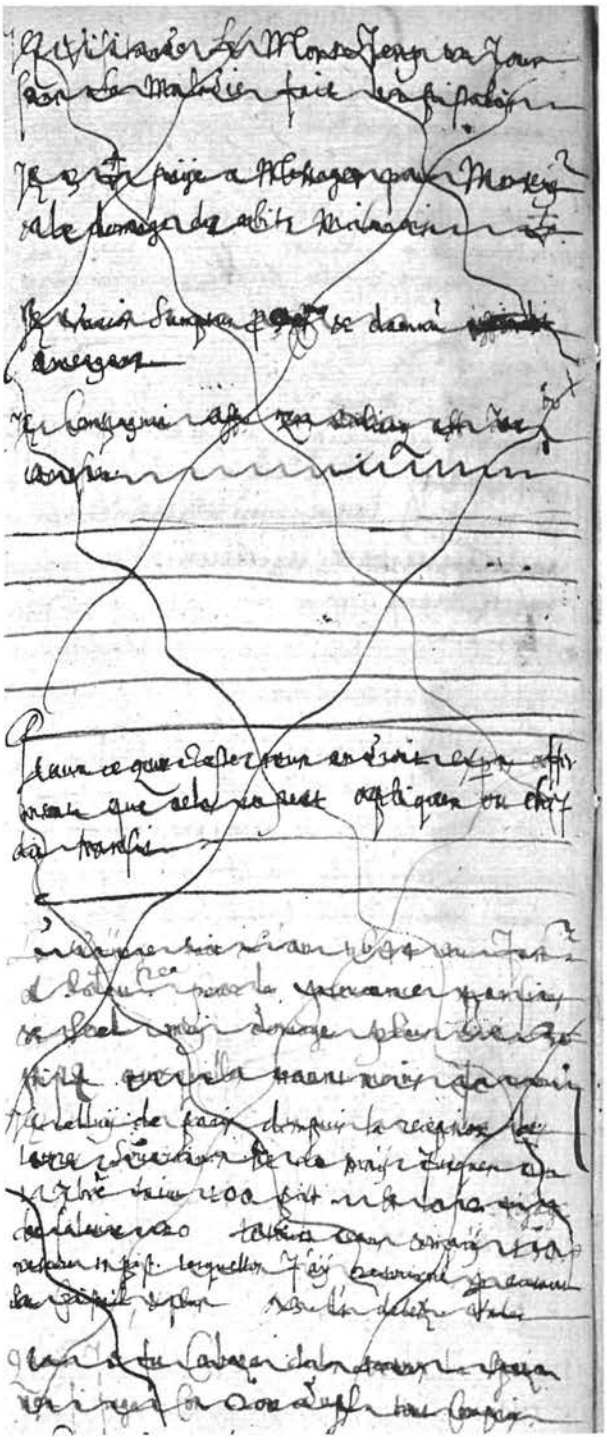
Item au venir et depart du nonce, ettant lors la fonderie en estre, une pistole par jour, faict 41 jour, 41 pistoles.

Item visitando le Mont Jeup 12 jour, sans la maladie, fait 12 pistoles.

Item 3 skr, paye a messager pour monseigneur et le domage des abits Milanois □skr.

Item varios sumptus pro reverendissimo [?] et damnum ...[?] emergeret.

Item compagnia affinis [?] ...[?], affine [?] Jacobo concessa.◁
... ? [15]



Matheae Zum Berg, sager zu Naters

ist mir schuldig 20 lib maur fir so vil empfangnes holz by Rotten auf. Actum per nos, 29 septembris 1645. Das hab ich der bas, Elsbet Künig, gestossen.

Petrus Margidis, salteri filius de Bitsch

[25v] Tenetur mihi 100 lib maur et censum futuro die sancti Martini anni 1646. Teste hypoteca, per salterum Werlen scripta, cuius quesens est castlanus Bartolomeus Perrig. Remisi xenodochio Brigae.

Antonius Rundelen et illius uxor Maria An Tammatten

Tenetur mihi centum lib maur et illarum censum futuro die sancti Martini anni 1646. Teste hypoteca, per notarium Lieben recepta. Remisi xenodochio.

NB: Recepit vaccam pro 30 lib, ferrum pro 20; de caetero habet schedulam.

Her castlan Simon Im Hoff

[26] Anno 1644, den 24 novembris, in seiner erwällung ist kosten aufgeloffen; in allen 3 stuben hend gesessen oder gedient □ personen, iede per 1 lib maur, der morgen colaz dorin begriffen. Item zum nacht mall □ personen, iede per ½ lib maur. Facit in toto 110 lib ▷mit allem [?] nachwein dorin gerechnet.◁ Daran empfangen 3 skr minder 1 dick.

Den 1 decembris, als mein herr castlan den eydt geleistet, ist kosten aufgeloffen □ lib.

▷Item sol mir der herr castlan zalen sportulas des landrhaats 3½ skr.◁ Item noch dem landrhaat 2 skr.

Anno 1645, den 22 january, als mein herr castlan des Antony Jossen sach abgehort, tragt der kosten 3 kr 15 bz.

▷Item ghört mir 20 lib maur, so der gesagt Jossen mir schuldig, der richter aber alles empfangen, per consequens zalen soll.◁

Den 25 january, als er sein ersten gerichtztag gehalten, tragt der kosten 4½ kr □ bz.

Den 8 marty, als der herr castlan sein andren gerichtstag gehalten, tragt das morgentbrot, 10 herrn, 10 dick. #Darvon zalt der Gerig Am Riedt □ bz#.

Item zum nachtmal 18 herrn oder diener, facit 5 kr, computatis 8 mensuris interdiu.

Den 9 marty hatt der herr castlan im handel des castlan Caspers und schmidtz Conradts, auch consultation Petri Brinlen, tragt der kosten tota die 3 kr. Daran hat der sekelmeister Brinlen 1½ kr zalt, rest also 1½ kr.

Den 26 aprilis, als mein herr castlan den ordenlichen gerichtstag gehalten, ist kosten zum imbis oder nachtmal aufgeloffen 6½ kr 6 bz.

NB: iterato destruxit mihi equos descendendo Sedunum.

Item sol mir der herr castlan zalen fir den Cristen Maffien 18 kr.

Den 22 juny nach ablesung der abscheiden hat der herr castlan 19 bz ferzert.

NB, ut emas bona ab illo in Monte Brigensi, sunt 2½ fiscilinatae, quas mihi promisit venditurum praesente maiore A[ntonio] Fabro.

Den 2 augusti am ordenlichen gerichtstag ist vor und nachmittag, auch zum nacht mal in toto 160 bz kosten aufgloffen, nach abzug des geschanckten weins.

Den 10 augusti, als der herr castlan den jungen Cristen Sprung beruft, ist kosten auf geloffen 2 kr. ▷Des zall ich den halb theil wegen gethanen kaufs von meyer Stupf.◁

Eodem die hab ich vom herrn castlan und meyer Stupf 1½ fischi matten und ½ acher, so gsin sind des Tomili Küchlis. Pretio 150 lib #und ein lanthuchin kleid und 10 lib wyn kauf#. Teste instrumento, per curialem ▷Pfaffen◁ recepto.

Hergegen sol ich dem herrn castlan zalen 50 lib maur pro Christanno Sprung.

Der migausten tragt in toto beyder tagen 40 kr □ bz.

Den 30 augusti, als ich fir den herrn castlan gericht gehalten, tragt der kosten 4½ kr 17 bz.

[26v] Den 6 augusti consumpsit ½ skr.

Den 12 septembris, sumendo examina contra Cristen Brinlen et Belmannos, consumpsit in toto 124 bz. Das sol Peter Brinlen zalen.

Den 13 septembris im abbund gegen Cristen Brinlen tragt der kosten des ganzen tags 66 bz. Das sol Peter Brinlen zalen.

Item hat mir fersprochen, fir den herrn castlan zu zalen, der Peter Brinlen 100 lib maur, wie folio 36 zu sechen.

Den 14 septembris, als der herr castlan mit den Bäligen acordirt, tragt der kost 2 kr.

Den 19 septembris, als er mit dem schmid in den Driesten acordirt, tragt der kosten □ skr.

Item hend mir fir mein herrn castlan fersprochen zu zalen 30 lib die 2 Belige zu Gamsen, Cristen und Hans, den 22 septembris 1645.

NB: Totum, quod tenetur judex mihi, computatis 20 lib Antoni Jossen et 18 kr C[risten] Maffien, facit 303 lib maur absque equorum destructione. Solvit vero 180 lib maur, rest 123 lib.

NB: 20 lib Antony Jossen judex non debet solvere, rest itaque 283 lib tantum, de quibus 180 lib deductae, rest mihi 103 lib.

Den 20 octobris hat mir der herr castlan 10 dobel wegen Antoni Jossen schulden geben. Darfon sol ich zalen 30 lib maur des Pauli Stelis erben, 20 bz dem Andres Hysler, 13 lib dem Hans Mattig, 1 lib dem □, item 20 bz dem □.

[1]Der kosten deselben tags und pro rata des fordren thut 10 lib, rest also dem herrn castlan □ lib □ bz, ▷de quibus donodare potest [?] □ lib liberis et 5 lib curiali et salteri.◁

Anno 1645, den 25 octobris, als der herr castlan mit dem Weginer abbunden, hat er mir 3 dobel geben. Hergegen tragt der kosten tota die 1 dobel, rest im 2 dobel.

Item sol ich im zalen fir den Jost Gräz 20 lib und fir den hauptmann Perren und Moriz Schmidt 20 lib.

Den 8 novembris im ordenlichen gerichtstag ist kosten aufgeloffen in toto 12 lib. Daran soll zalen Hans Sprung X lib.

In causa notary Lieben et Margaretae Perrig, 10 novembris, 34 [?] bz consumpti sunt.

Den 22 novembris, am letsten gerichtstag, tragt der kost 8 kr.

NB: Absque nummis Antony Jossen, dequibus □ lib judici a me competunt, restat ipse mihi 88 lib maur.

NB: Si non sunt alia solvenda, quam que anotata sunt hic, competent judici de nummis Antony Jossen 26 lib, restaret itaque mihi 62 lib in toto. Daran hat mir 20 lib der herr stathalter geben am meyer Antoni Schmid, so es fir den jungen Weginer fersprochen. Rest also mir 42 lib. Actum per nos praesente majore ▷Schmid◁ Stupf, die 13 january 1646.

[1] An diesen Abschnitt fügte St. offenbar nachträglich an: «Valet».

[27] An obgestellte 42 lib hat mir der herr stathalter gestossen am castlan Perrig, der es dem castlan Tomas Lergen, derselb aber ime, herrn stathalter, schuldig ist, videlicet 10 lib, rest also mir 34 lib [!]. Actum per nos, die et loco praemissis. Remisi factori meo, Bartolomeo Perrig, castlano.

Christen Walter von Naters

[27v] Hat anno 1645, den 26 novembris, von mir kauft mein haus und garten zu Naters um 1000 lib und 1 kuo firs glipt. Daran hat er gwert, fals ich zalt würt:

Am Franz Jorden 100 lib hauptgut und 6 lib zins.

An Hans Zer Mülj 50 lib capital und 3 lib zins. Remisi reginae.

Am Peter Im Hoff in Bin 50 lib capital und 4½ lib zins. Remisi reginae.

Am Gerg Zum Berg 40 lib capital und 1 lib zins. Remisi reginae.

Am Peter Zimerman ▷38◁ 40 lib. Remisi reginae.

Am Heinrich Huter 50 lib. Remisi reginae.

Am Cristen Lergen, dem Schmid, 20 lib. Remisi reginae.

Am Hans Lergen 10 lib. Remisi reginae.

Am Cristen Eyer im dorf 40 lib. Remisi reginae.

Am Gylig Lergen 40 lib. Remisi reginae.

Am Cristen und Marx Michligg 40 lib. Remisi reginae.

Am Cristen Am Bord 20 lib. Remisi reginae.

Am Cristen Gertschen 50 lib. Remisi reginae.

An barem gelt 50½ lib. Remisi reginae.

Facit totum 620 lib.

Der jung Cristen Walter hat geben:

Am Hans Wyssen 80 lib capital und 4 lib zins. Remisi reginae.

Am Gylig Lergen 40 lib. Remisi reginae.

Am Henrich Huter 30 lib. Remisi reginae.

Am Gorigus Kalbermatter 30 lib. Remisi reginae.

Facit 184 lib. Darvon hat er 4 lib widerum bar empfangen. Rest also 180 lib, so er mir geben.

Also bleibt mir der alt Cristen Walter 200 lib capital und deren zins auf erst künftigen sanct Marti schuldigg. Den zins hab ich der

kilhen zu Naters ferert. Rest also mir 200 lib. Actum praesentibus castlano Toma Lergen, saltero Werlen et Johanne Gertschen meque Stokalper.

Aller obgestelten summen ist er nachwher.

Obgestelte 200 lib hab ich der Madleni Kunen übergeben, den 22 jener 1646. Teste manu mea.[1]

Conducta

[28] Perillustrium dominorum Michaelis Angelj, Franciscj et Andreae Ponsampieri per me et fratrem meum Antonium ob veterem obligationem sub conditionibus sequentibus receptam a Briga Diverium et a Simplono Brigam anno 1639.

Nota, quod loco huius servity dominus Michael Angelus Pontsamperus mihi cassettam plenam fructibus transmiserit, die 1/11 january anno salutis 1640, cuius gratia eundem quitto de pretensione laboris mej eapropter assumptj.

Castellanus Johannes Lambien, notarius

Tenetur mihi 337 lib maur, sibi mutuo datas in promptis nummis et solvendas futuro die sancti Georgy. Teste obligatione, per salterum Perrig scripta et per debitorem subsignata anno 1645, die 21 february. Ferys non obstat omnibusque mandatis decursis. Solutum est et habet quittantiam a me.

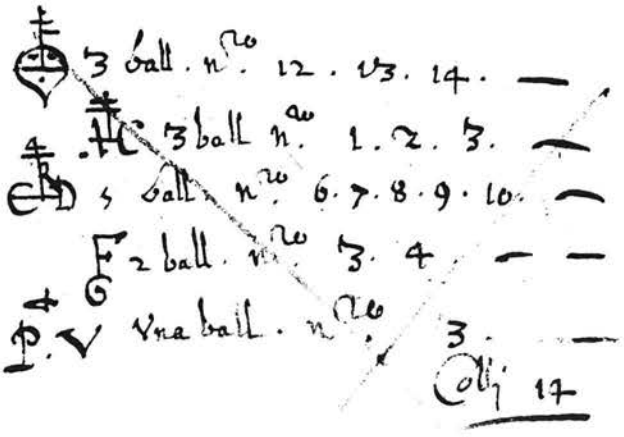
Peter Grass, buchkrämer

Deme hab ich anno 1645, den 9 july, um 15 kr bücher abkauft. Daran hat er empfangen 12 kr 16 bz. Rest im 2 kr 9 bz. Item fordret er fir spangrien, siden faden, seiller gurt etc. 2 kr, alles bis dato gerechnet. Item fir die orglen zu Glys 3 kr 10 bz. Das hat der spitall herr ausgnomen. Item die Helena fir leinwad und spizlin 4½ kr. Rest also im in toto 12¼ kr, mit ysen zu zalen. Recepit ferrum pro 12½ kr, rest also mir ¼ kr. Item in ½ dupla □ bz. Ego illi teneor 17 lib pro castlano Grez. Solvi totum in ferro, 4 novembris 1645.

[1] Auf einem losen Blatt vermerkte St.: «Folio 27 libri 1 recepit Madlena Kunen 200 lib pro me a Cristen Walter, 21 january 1646».

1639

[28v] Die 25 january recepi per Battistam Ferraris et Ambrosium Travi, mulatorios, 14 ballas Lugdunenses ad latus annotatas, cum 18 skr, 3½ Florentinis duplis et solvi pro ysdem Brigae 10 kr, Simploni 10 kr, ▷Divery 6 kr 35 gr.◁ Extraordinaria vero □.



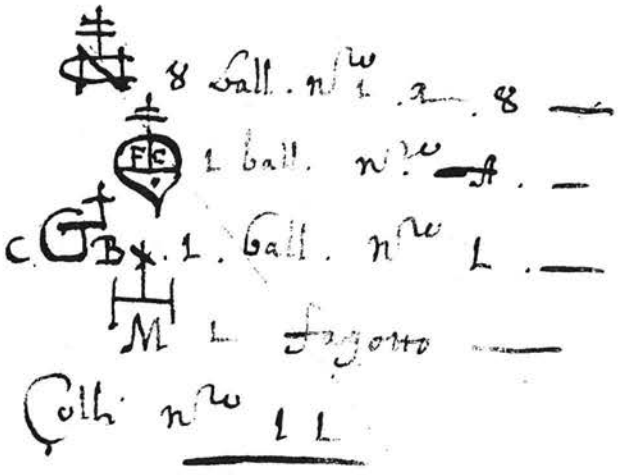
Pondus

n° 1	XXV	n° 2	XXI.
n° 3	XX	n° 4	XXIII.
n° 5	XXII	n° 6	XXII
n° 7	XXIII	Rub	157

Promissos nummos misi fratri per □.[1]

[1] Nicht sicher auszumachen, ob der Geldbote mit einer Chiffre gekennzeichnet ist.

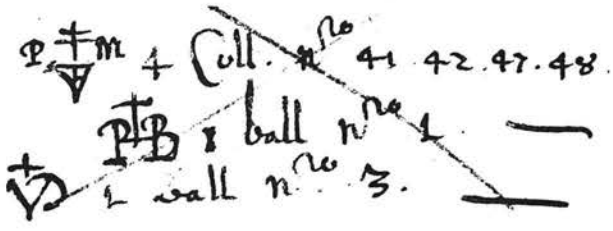
Die 6 february recepi a Stephano Campora Brigae XI ballas Lugdunenses in 5 sommis et 50 skr effectivos, pro quibus solvi Brigae 6 kr 35 gr, Simploni 6 kr 35 gr, quos misi fratri per huius salisscribae famulum.



Pondus

n° 1	XXI.	n° 2	XXI.
n° 3	XXI.	n° 4	XXI.
n° 5	XVIIII	Rub	105 [!]

A di 25 febraro Battista Ferraris m'ha consegnato 6 collj da Lion.

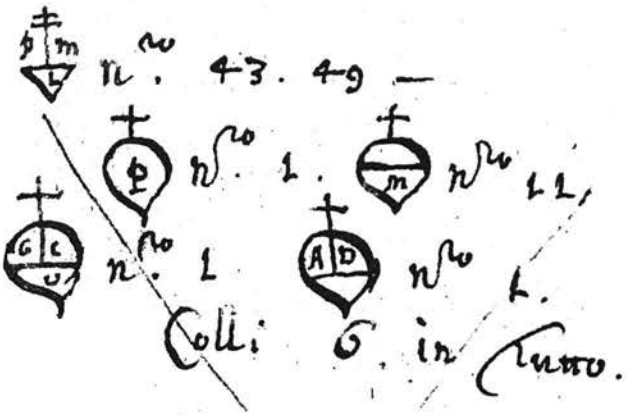


n° 1	XXIIII.	n° 2	XXV
n° 3	XXIII	Rub	72½

Facit Brigae 4½ kr 5 gr.
Simploni totidem 4½ kr 5 gr.

[29] Den 11 marty hab ich dem Battista Travy geben 30 kr zu Simpillen durch die schwester, so ich dem bruder alhie erstattet. Also hab ich bis dato in namen der herrn Ponsampieris usgeben 72 kr 15 bz, mein arbeidt ohnbegriffen.

Die 13 marty recepi a Stephano Campora 6 ballas Lugdunenses.



Pesano

n° 1	XXIII.	n° 2	XXV
n° 3	XXI	Rub	69½

A Brigha 4 kr 20½ gr.
A Sampion 4 kr 20½ gr. Dico 4 kr 20½ gr.

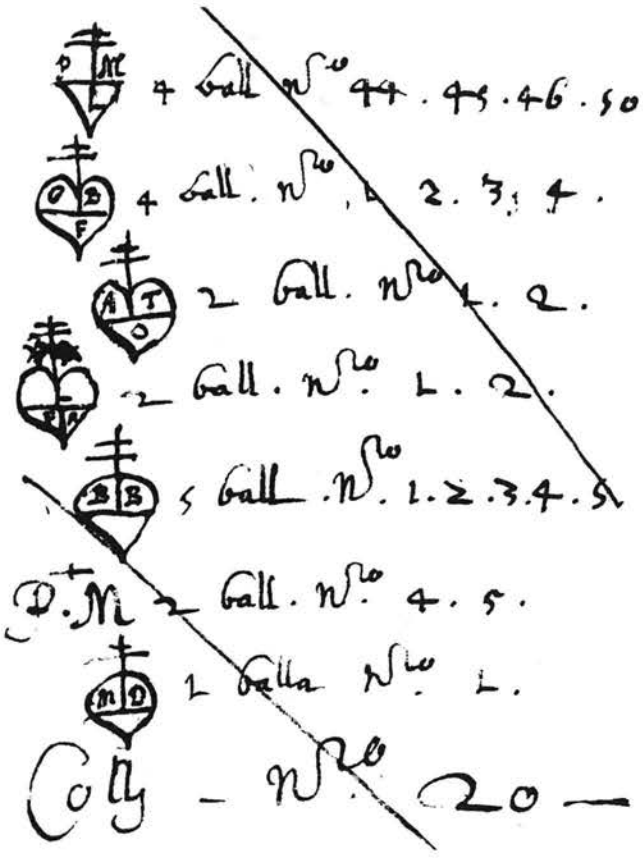
Misi fratri Antonio per Petrum Zen Klusen, Simplonensem.

Den 5 april hab ich vom Ambrosio Novelino 35 skr empfangen, von denen zu Leon geben.

Den 10 april vom Stephano Campora aber 35 skr empfangen.

1639

Den 5 april hab ich von dem Battista Ferrarj und Ambrosio Novelino empfangen 20 ballen wie volgt:



n° 1	XXIIII	n° 2	XXIII
n° 3	XXIII.	n° 4	XXII
n° 5	XXII	n° 6	XXI
n° 7	XXIIII	n° 8	XXI.
n° 9	XXII.	n° 10	XXII
		Rub	225½

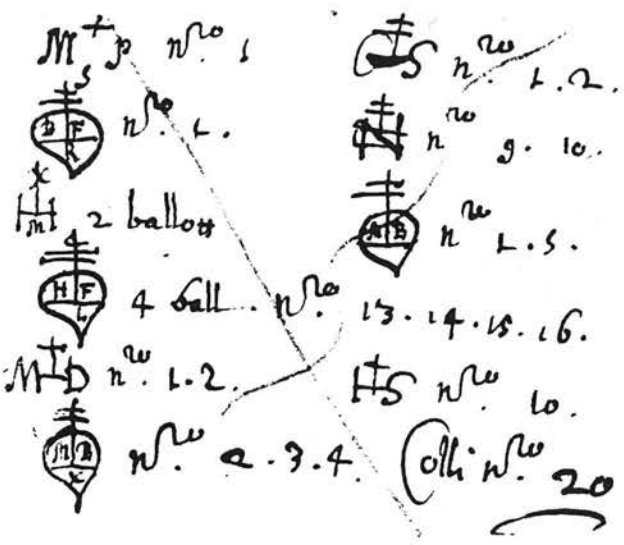
Pagato in Brigha 14 kr 8 bz.
In Sampion 14 kr 8 bz.

[29v] Den 14 april 1639 hat der Stephano Campora X ballen bracht, so wegent:

n° 1	XXI.	n° 2	XXIII
n° 3	XXIII	n° 4	XXII
n° 5	XXI.	Rub	111

Facit 7 kr 3 gr Brighae.
Item Simplono 7 kr 3 gr.

Den 29 april hat der Battista Ferrarj 20 ballen bracht von Leon.



n° 1	XXI	n° 2	XXIII
n° 3	XXIII	n° 4	XXIII
n° 5	XX	n° 6	XXIII
n° 7	XXII	n° 8	XXIII
n° 9	XXI.	n° 10	XXIII
		Rub	222½

Facit in toto Brigae 14 kr 7½ gr.
Simploni in toto 14 kr 7½ gr.

Den 8 may hab ich dem Battista Ferrari gelichen auff die Pontsampierj 10 skr, ist 15 kr.

Nota, quod cumputu penes me facto restet Ponsampieris 53 kr ▷23◁ bz usque ad praesentem diem.

Copia

1639, a di 29 ottobre in Brygha, fatto il conto tra Battista Trave, agente delli signori Ponsampierj, e mi sottoscritto per le balle et denarj receputi da mi al nome de diti signorj Ponsampierj. Resto io debitore di 35⅓ skr, dico trenta cinque un terz dugatoni sive cinquanta tre scudi Valesani. Salvo pero il salario mio per la fatiga il quale e remesso a diti signorj il resto, se rencontrara sopra il conto primo dela trata forana. Per fede etc.

La sudita summa ho pagato alli signorj Ponsampierj in vertu dela letera scrittami dal signor Michel Angelo in Sion, rebatendo a m[onsieu]r Battista Trave. L'egual somma devutami a dj 17 decembre 1639, et chossi restiamo mutuo quittantes.

NB: A 20 septembris anno 1639 usque ad 15 juny 1640, secundum librum partitoris, Pontsampieri traduxerunt 306 Lugdunenses et 277 Mediolanenses ballas. Vide folio 34.

Battista Travy

[30] Hat mier, den 29 octobris anno 1639, zwen balon und 2 brazall bracht um 5½ skr, hergegen ½ skr ferzert. Item hatt er 19 jrtine gethan, iede zu 6 bz.

NB, dass er ein balong undt die sgyzen fort getragen hatt.

Am donstag, den 27 novembris znacht, ist er aber komen undt bliben bis mier auff den landrhaat geritten. Item in wärendem landrhaat hat er □ jrtine gethan. Den 23 decembris ist er von Simpillen komen und 5 jrtine than bis auff sancti Stephani tag am morgen.

Do er, den 31 decembris, in entlicher abrechnung sagt, der Battista, er hab allein 39 irtine gethan an stat, dass ich woll den dritheil mher finden, iedoch deme sey wie im wolle, ein anders mal schrybe ich es auff etc. Und also blüben wür mutuo quittantes.

Auf das hat der Battista eodem die 1 jrti, mordriges tags 1 und den 2 januari 1 jrti than, iede zu 5 bz. Item pro nuntio tenetur mihi 1 skr.

In ausgendem juny anno 1640 hat er in die 14 irtine gethan. Item 5 jrtine fir ein andren fersprochen. Item 5 bz. Tenetur totum 4 kr.

Thadeus Cuccus, Bergamascus

Ist, den 22/12 octobris anno 1639, an mein tafel komen, uti asserit, an der er täglich 10 bz ferzert. Den 17/27 novembris ist er fortgangen. Den 27 novembris znacht ist er wider ankomen. Item in wärendem landtrhat hat er □ jrtine gethan. Hergegen sol ich im zalen fir den herrn Marian 50⅓ skr. Recepit 30 skr Cucus. Den 3 januarj zmorgen ist er wider ankomen und 2 jrtine des tags than. Den 5 januarj 1 jrti. Den 17 januarj znacht ist er wider ankomen und ▷täglich◁ bis auff den 21 januarj zmorgen 7 jrtine than. Den 31 januarj znacht ist der Tadeus sampt seinem pferd ankomen, hat den abend 1 jrti, den 1 und 2 february 4 jrtine than. Den 3 und 4 february 4 jrtine und sein pferd zu gleich täglich 7 bz. Den 16 february znacht hat er 1 jrti than, den 17 february 1 jrti, den 18 february 2 jrtine, den 19 febrary 2 jrtine, den 20 february 1 jrti, den 21 february 2 jrtine, den 22 february 2 jrtine, den 23 february 2 jrtine, den 24 february 2 jrtine, den 25 february 1 jrti, den 26 february 1 jrti, den 27 february 2 jrtine, den 28 february 2 jrtine, den 29 february 2 jrtine, den 1 marty 2 jrtine, den 18 marty 1 jrtj, den 19 marty 2 jrtine, den 20 marty 1 jrtj, den 21 marty 2 jrtine, den 22 marty 2 jrtj, den 23 marty 2 jrtine, den 24 marty 2 jrtin, den 25 marty 2 jrtine, den 26 marty □ jrtj.

Den 13 april 1640 in entlicher abrechnung blüben wür mutuo quittantes.

Johannes Maria Ruga

[30v] Tenetur mihi virtute conventionis nostrae pro anno 1644 loco extractionis terebinti 70 skr, quos persolvit 12 novembris 1644.

Den 25 february 1645 hab ich im auf sein begeren 3 centner bley zu geschickt, ist 16 skr, per castlanum Petrum Schmidhalter. Das hat er mir zugeschickt per eundem castlanum Petrum. Teneor illi 48 lib imperiales, ille mihi 70 skr. Vide, ut medicus noster 12 skr tibi pro ipso solvat, tunc manebit 50 skr mihi dominus Ruga. Solvit medicus noster 12 skr mihi. Rest also mir der herr Ruga 50 skr pro anno ▷1646◁ 1645. Remisi Bartolomeo Perrig, factori.

▷Bartalomeo Taruzino

[31] Dem hab ich auff die herrn Ponsampieri gelichen 6 Florentinische dobel, den 17 january 1640, praesente Claudio Pelo, Johanne Stupf et Martino Guntren. Solvit Battista Travius per 4 doplas 4 braz galon, colpevere a di 30 genaro 1640.

Stephano Gampori

blübt mier, den 5 february 1640, 1¼ skr zergelt. Item noch 1¾ skr. Totum 3 skr, quia habet 6 mulos. Item noch 1¼ skr. Daran zalt 4 skr. Rest ¼ skr.◁

Francesco Pazio von Daveder

hat mir anno 1644, den 1 decembris, fersprochen 35 stara koren in Ruden, oder im fall er es in der kuchi oder Ysell lüfert, in seiner wag es sthen soll, den stara per 4¼ lib . Item fir die fur ab dem berg hinab fir jeden star 3½ solt, facit in toto 163 lib 7 soldi, zu unseren kronen 41 kr minder 3 gr. Darvon hat er 20 star meinem bruder Antoni ein gehendigt, facit 15½ skr 3 bz. Daran soll ich fir in zalen dem Marti Gemet 4½ skr, rest also im 11 skr 3 bz. Die hat er bar empfangen. Auch um die übrige 15 stara, so tragent 70 lib imperiales, hat er ein zedel von mir auf bruder Antoni. Doruber hat er noch 2½ skr empfangen, so sich von den gesagten 70 lib abziechen. Rest also im 55 lib imperiales, wan er die 15 stara wurt inhendigen ut supra.

NB: Misit 20 ▷staras◁ fischi, sint 10 staras.

▷Den 19 aprilis recepit pro ipso pellio Petrus Lambien 2 skr in tanto ferro, anno 1645. Rest also im 66 lib imperiales sive 11 skr.◁ Ipse vero petyt per pellionem adhuc 9 skr in toto, quos eidem pellioni solvi, die 16 juny 1645, praesente domino capitaneo Aulig. Rest also mir ½ dobel. Remisi factori meo, Bartolomeo Perrig.

Carlo Caymo, signor Antonio Larcano, herr zu Castelanza

[31v] Ist, den 18 januari znacht, ankomen cum famulo und des tags 2 jrtine, den 19 januarj 4 jrtine, den 20 januarj 4 jrtine, den 21 januarj 2 jrtine, den 22 januarj 2 jrtine, den 23 januarj 2 jrtine, den 24 januarj 2 jrtine, den 25 januarj 2 jrtine, den 26 januarj 2 jrtine, den 27 januarj 2 jrtine, den 28 januarj 2 jrtine, den 29 januarj 2 jrtine, den 30 januarj 2 jrtine, den 31 januarj 2 jrtine, den 1 february 2 jrtine, den 2 february 2 jrtine, den 3 february 2 jrtine, den 4 february 2 jrtine, den 5 february 2 jrtine, den 6 february 2 jrtine, den 7 february 2 jrtin, den 8 february 2 jrtine, den 9 february 2 jrtine, den 10 february 2 jrtine, den 11 february 2 jrtine, den 12 february 2 jrtine, den 13 february 2 jrtine, den 14 february 2 jrtine, den 15 february ▷2◁ 1 jrti, den 16 february 2 jrtine.

Nota, dass er by dem v[ette]r Hans Jacob 10 jrtine gethan.

Den 17 february 2 jrtin. Item hat er 1 Genuesisch doplone und 1 Florentinisch dobell mier geben.

Den 18 february 2 jrtine, den 19 february 2 jrtine, den 20 february 2 jrtine, den 21 february 2 jrtine, den 22 february 2 jrtine, den 23 february 2 jrtine, den 24 february 2 jrtine, den 25 february 2 jrtine, den 26 february 2 jrtine, den 27 february 2 jrtine, den 28 february 2 jrtine, den 29 february 2 jrtine, den 1 marty 2 jrtine, den 2 marty 2 jrtine, den 3 marty 2 jrtine, den 4 marty 2 jrtine, den 5 marty 2 jrtine, den 6 marty 1 jrtj, den 7 marty 1 jrti, den 8 marty 2 jrtine, den 9 marty 2 jrtine, den 10 marty 2 jrtine, den 11 marty 2 jrtine, den 12 marty 2 jrtine, den 13 marty 2 jrtine, den 14 marty 2 jrtin, den 15 marty 2 jrtine, den 16 marty 2 jrti, den 17 marty 1 jrti, den 18 marty 2 jrtin, den 19 marty 2 jrtine, den 20 marty 2 jrtine, den 21 marty 2 jrtine, den 22 marty 2 jrtine, den 23 marty 2 irtj, den 24 marty 2 irtj, den 25 marty 2 jrtin, den 26 marty 2 jrtj.

Den 26 marty hat er mier ein Florentinisches und 2 halb Spanische dobell geben.

Den 27 marty 2 jrtin, den 28 marty 2 jrtin, den 29 marty 2 jrtin, den 30 marty 2 jrtin, den 31 marty 2 jrtine, den 1 aprilis 2 jrtin, den 2 aprilis 2 jrtine, den 3 aprilis 2 jrtj, den 4 aprilis 1 jrti, den 5 aprilis 2 jrtin, den 6 aprilis 1 jrti.

In toto 150 jrtin, facit a 5 bz 30 kr, a 6: 36. Daran gwert 19½ kr. Rest 3 dobel.

Den 8 may mane ist er wider ankomen und den selben tag 1 jrti gethan. Den 27 may hab ich ime 1 par Genfer schu und bindel um □ bz geben.

NB: Vocatur Antonius Joachimus Caim, signor de Tora Castellanza et altrj bonj.

Den 3 augusti 1640 ist er mit seim b[rude]r wider ankomen. Hat des ros jrti do forthin bis auff den 12 augustj jnclusive alle tag 4 jrtine gethan.

Bis auf den 22 augusti morgen inclusive ist alles zalt. Doforthin ist der Carli alhie ferbliben bis auf den 1 tag januarj dis 1641 jars und jrtine than im 1640 jar n° 260, iede zu 6 bz, facit 62 kr 10 bz.

Item hat er auswennig dem empfangen an gelt fir kleider oder sonst, wie im kleinen buchlin annotirt ist, in toto 10½ skr. Also ist

er mir fir das 1640 jar schuldig 78 kr 5 bz, nisi pastum ad 5 bz redigeris; tunc erunt tantum 68 kr minus 5 bz.

#A 1 januarj usque ad 22 marty hat er alle tag 2 jrtine empfangen, an gelt aber 3½ skr. Totum hactenus ascendit ad 66 skr sive 100 kr, computato pastu a 5 bz.

Den 21 marty hat er 19 bz empfangen#.

[32] Item hat er 6 bz empfangen und 1 skr, den 6 april. Item noch in des Andres Hyslers laden 29 bz, ▷sed deduc 7½ bz.◁ Item noch 14 bz. Den 12 iuny hat er 10 bz empfangen. Den 14 juny hab ich dem Zarig fir 1 par schu und 1 mas zalt 27 bz. Den 1 augusti hat er vom Zärig 1 par schu um 23 bz empfangen. Von mir aber 20 bz diversis vicibus. 15 augusti ½ skr und 14 bz.

NB, extraordinaria in minorj libro sic annotata esse speciatim.

Anno 1640, den 28 augusti, wegen seiner bulerey hab ich zalt 3½ kr. Den 5 septembris 1 par schu bim Zarig, ist 17 bz. Den 16 septembris fir in zalt dem Carly Ley pro calceis 28 bz. Den 19 septembris zalt dem meister Franz 8 bz. Den 24 septembris zalt der Catrin 17 bz. Prima octobris 6 bz. Den 18 octobris im 7 bz geben. Den 29 octobris 6 bz. Den 31 octobris 16 bz und 1 pistolet, valebat ½ duplam. 6 novembris 7 bz. 7 novembris 8 bz. 14 novembris 23 bz. 15 novembris 5 bz. 20 novembris 10 bz et tot vitra, quae fregit. 24 novembris solvi pro ipso Netscheris 67 bz pro tibialibus et calceis etc. 30 novembris 14 bz. 25 decembris 19 bz. 27 decembris solvi pro ipso Zärigio 16 bz. Anno 1641, 20 january 4 bz. 24 january 6 bz. 25 january 4 bz. 8 february 8 bz. Item solvi pro jpso chyrurgo Perrig 3 skr. 4 marty 14 bz.

Caetera jam superius[1] hic annotavi ad latus, ubi facto calculo usque ad 22 marty 1641, totum ascendit ad 100 kr.

Item hab ich dem Carli ▷alt◁ schu oder ▷3◁ strimpff geben usque ad 14 octobris um 1 skr.

Also tragt das extraordinarium mit sampt den jrtinen, iede per 5 bz gerechnet, bis hyt, den 15 octobris anno 1641, so mir der signor Carly Caim schuldig ist, in toto 193½ kr 5 bz. Item hat er ein graw kleid empfangen, kost 2½ skr, und 1 par strimpf, ist ½ skr. Den 24 octobris hab ich fir in zalt dem Zärig 23 bz um 1 par schu. Item ein par strimpf um ½ skr geben. Den 10 novembris hat er widerum ein par schu vom schumacher zu □ empfangen um 27 bz und 10 bz er selbst binis vicibus. Den 14 novembris hab ich 22 bz dem Albiner und im 4 bz geben. Den 20 decembris hat er 1 par schu des Baptista Travy empfangen, so ich zalt um 1 skr.

Bis auf den 1 january anno 1642 bleibt mir der Carlj in toto schuldig, a rayson de 5 per pastum, 235 kr.

Anno 1642 et die 1 marty.

Noi sottoscrittj habiamo saldat gli conti nostrj de tutta la spesa, fatta per il signor Carlo Caim in casa del signor capitano Stokalper, dopo il 22 agost 1640 e ancora delli denari receputi o vestimenti etc. e monta il tutto a cento e settanta otto dugatoni cioe 138 skr per la tavola e 30 skr pagati in denarj.

Per fede confesso io Casparo Stokalper.

Contando 10 bz per giorno solamente in caso, che mi siano pagati in doj mesi, se non, mi vengono 208 skr dugatoni cioe 12 bz per giorno.

Dorauf geben 1 kryzdick. Conpatto di non dar piu sino al pagamento.

Vide folio sequenti.

Carolus Caimus, Mediolanensis

[33v] Uber das, so folio 32 begriffen, hat er extraordinarie ein kleid und 3 hembd empfangen, facit in toto 7½ skr. Ordinarie aber täglich 2 past bis auf den 25 marty. Abinde hat er 3 bz ghabt. Den 1 aprilis solvi pro ipso dem Mezger pro calceis 17 bz. 21 aprilis recepit 3½ bz. Den 24 aprilis solvi pro ipso 16 bz dem Zärig. In mea absentia uxor dedit illi pro 2 kr et 8 bz indusium et colaria. Item 3 bz. Item novum indusium pro 1 kr. Item 4 bz. Den 12 septembris solvi pro ipso 9 bz dem Tütschen schnider. Den 29 septembris solvi pro ipso 40 bz dem Zärig et dedi illi par calceorum pro 15 bz.

Anno 1642, den 3 novembris, hat mir der signor Carli Ley 34 ▷Spanische◁ Italienische dobel pro 100 skr geben, so der her Castell zu Meylant empfangen und herr Trunchin von Genf ausgerichtt.

Anno 1642, den 25 novembris, hab ich die ganze rechnung dem herrn Castelli per Carolum Ley ingeschickt, die tragt 308 skr. Rest mir 208 skr.

[1] Vgl. Insert oben.

Dorauf solvi pro ipso 35 gr dem Mezger. Item fir ein nüw kleid den Netschern ▷und Franz Wechter◁ 14 kr minus 9 bz, #comprehensis 4 ulnis telae, per uxorem meam datis#. #Item dem m[eiste]r Franz zalt fir macherlon oder andres zugethan 3 kr 1 bz#. Item dedi illi par calceorum, ist ½ skr.

Also bleibt mir der signor Carli Caim schuldig bis auf den 1 january dis 1643 exclusive 332 skr. Daran gwert 100 skr. Rest mir 232 skr sive 348 kr.

Den 22 january hab ich ein entliche rechnung ghan Meyland geschickt, in welcher sie mir finaliter omnibus deductis schuldig bleyben 238¾ skr sive 358 kr.

Item recepit pileum optimum pro 2 skr et colare a Netscher pro □ bz. Item par calceorum pro ½ skr. Den 22 may 1 hembt, kost 1 kr. Item solvi 6 bz dem Zärig. Item 1 par schu, ½ skr. Item 1 hembt, kost 1 kr.

Im 1643, den 12 juny, in entlicher abrechnung mit dem signor Carlo bleibt er mir schuldig 289 skr. Teste manu sua propria. Des copy sol der herr Castell empfangen. Von minem bruder recepit copiam Castellus, sed nihil solvit.

Also bleibt mir der signor Carli schuldig bis auf den 1 septembris 1643 exclusive 315 skr minus 15 bz. Daran empfangen ein par schu, den 6 septembris, um 15 bz.

Den 9 octobris hab ich den Gorig Kempfen auf Meyland depechirt, die zalnus abzufordren, und im 2 sonnen kronen geben.

Item 1 par schu dem signor Carlo pro ½ kr. Item recepit 4 indusia antiqua hoc anno, quae pro 2 novis constituo sive pro ½ kr unum, erunt itaque 2 kr.

Usque ad 1 novembris 1643 totum 339 skr 7 bz.

Item 6 bz apud buchkrämer.

Totum usque ad primam january exclusive anni 1644 facit 360 skr minus 43 bz.

Daran hab ich empfangen vom signor Peter Paul Ley 40 Spanische pistolen, ist 120 skr. Rest itaque 240 skr minus 43 bz. Hoc vero 1644 anno poteris illum meliori pretio habere, si vis, propter vini valorem. Den 27 decembris recepit par calceorum per ½ skr. Totum, so er bis auf den 4 marty schuldig, tragt nach abzug alles gwerten 263 skr. Teste manu Caroli propria. Item dedi nuntio 2 skr. Totum 265 skr. Den 8 marty solvi Netscheris 60 baz pro ipso et 42 bz dem Franz. Item 1 par schu, ist ½ skr. Totum usque ad 2 septembris 1644, qua die aufugit, facit 490 kr minus 7 bz. Item 21 bz solvi Netschero.

Vide folio 36.

Carolus Caimus

[36] Tenetur mihi 109 duplas Hispanicas. Teste computu, illi transmisso per Georgium Kempf, 24 february 1645. Item dedi eidem nuntio sesqui duplam.

Giacomo Toraza

[32v] L'an 1640 a dj 7 aprile mi reste debitore di 3½ skr. Solvit 1 juny. Anno 1640, den 9 septembris, bleibt mir der Toraza 2½ skr. Daran hat er gwert 3 kryzdick und 6 bz an zuker. Rest also mir 1½ skr 5 gr. Den 6 may 1641 bleibt mir der Torassa 1½ skr. ▷Item noch 12 bz.◁ A di 8 ottobre 1641 resta ½ skr debitore senza le 12 bz pour le quale vol portar mortadelle.

Petrus, filius quondam castlani Petri Stokalper[1]

[32v] Anno 1644, den 9 decembris, hab ich in zu Sitten in die kost dem herrn doctor De Sepibus verdingt, järlich per 50 kr, und dorauf zalt a bon compte 3 Spanische dobel, ist 13½ kr. Item prius 55 gr dedi illi, ex quibus 25 donodo, 30 gr vero computo. Item par manicarum, quas promisi matri domini Will, constant □ bz. Item ▷solvere debeo◁ solvi pro ipso 16 kr 8 gr dem pellisier pro vestibus. Teste illius manu, die 13 marty.

Den 15 may solvi pro ipso sutori Negilli 36 bz. Abinde, 20 decembris 1645, 14 bz solvi.

Anno 1645 dedi domino doctori pro ipso 4 duplas Hispanicas et misi illi per famulum meum pelles confectas n° 6 pro vestibus faciendis, constant 3 kr. Item 2 colaria pro 10 bz.

Die 12 septembris accessit domum meam et permansit usque ad 9 octobris 1645. Item im Turtig dedi illi circa 6 bz.

[1] Vgl. dazu auch Konto: «Infantes quondam castelani Petri Stokalper», Fol. 185ff.

Anno 1645, den 13 decembris, in entliher rechnung mit dem herrn doctor Zen Zünen fordret derselb auf v[ette]r Peter bis zum end dis jars 50 kr fir den tisch und 9 kr 3½ bz extra. Daran empfangen obgestelte 7 dobel. Item noch 27 kr 16 bz bar. Also ▷blüben wür◁ ist er ganz zalt fir dis jar. Item dedi puero 1 skr, ut sorori daret domini doctoris, quod et fecit. Also ist mir der v[ette]r Peter in toto schuldig 86½ kr.

Item solvi dem m[eiste]r Lienhard fir ein schlos, da er sein sach inbeschlossen, ½ kr.

Lazaro Balasso, alias Rey

Deme hab ich 15 skr gelichen, 12 may 1640, praesente Ambrosio Novelino. Item 3 past und 3 colaz. Dernach hat er noch □ jrtine gethan. Item hab ich wegen der aufgetanen ballen □ bz spendirt. Restituit 1 dobel. Den 23 may 2 jrtine. Item noch 21 jrtine und 1 skr 3 bz. Solvit.

▷Battista Ferrarj

bleibt mir anno 1641, den 24 juny, 4 kr. Si non habuit avenam, dequo pete, puto eum habuisse 2 fischj. Rest totum 4 skr. Das sol mir der signor Michel Angel zalen. Teste manu mea, data 4 july 1641.◁

Gmeine füerer zu Bryg

Denselben bin ich 100 lib schuldig, so ich angenomen fir den herrn castlan Kunen anno 1644, den 31 decembris.

Francois, Andres et Michel Angel Ponsampierj

[34] Anno 1640, den 22 octobris, hab ich ein generall abrechnung gethan mit dem herrn Andrea Pontsampierj und befunden laut seiner annotation, dass sie von Meyland a 30 augusti 1639, do ich mit dem herrn Mariano abgerechnet in jr namen, gfürt haben auf meylen oder karren ▷420◁ [?] ballen, von Leon aber ▷593◁ [?], #dico ▷461◁ ballen#. Item gehört mir fir 3 wochen, so hierin fälen, der ballen von Meyland 18 ballen, facit iede ball von Meyland ½ skr, von Leon der saum und halb, das ist 3 ball, 1 kryzdick.

Facit das total ▷376◁ ½ kr. Daran hab ich vom Tarazino empfangen, den 19/29 luglio, 1640 ▷177 kr◁ an gelt, rest mir ▷200 kr◁ minder ½ kr sive ▷133 skr◁, dico ▷127◁ [?] skr. Entlich sind wür blüben ▷125◁[?] ▷skr◁, wan er mir 2 par sydin strimpf schickt.

NB, dass iez 70 stuk von Meyland zu Dom sindt, von welchen der Novelin fermeint, 20 syge schon in diese rechnung komen, quia anticipatur tempus.

NB: Wyl er mir an 3 ross nit mer als 4 sonnenkronen 1 skr und 58 bz bis ghen Martinacht geben, wil ich nit allein obgestellte 127 skr, sonders noch 1 dobel fir mein pferd haben.

NB, das bis auf den 17 novembris 1640 die herrn Pontsampieri 80 ballen von Meyland bis auf Simpillen bracht haben a 22 octobris praemissa. Darvon sagt der Ambrosy, ich hab 20 ballen mit dem signor Andrea ferrechnet, so von Meylant den 9 und 16 septembris ferreist sügen, dequo vide annotationem, per dominum Andream Pontsampier tibi relictam. In his fuere 2 ballae casej. De caetero nunc vide librum fratris Antony.

Den 30 novembris hat der Battista Ferrarj mir obgestellte ▷125◁ [?] skr bracht, dorum ich in quittirt. Sed deduc die dobel wegen der pferden, rest ▷117◁ [?] skr.

▷Anno 1641, den 25 july, hat der signor Michel Angelo Pontsampierj in meinem namen zalt dem herrn Hans Hilprand In Albon zu Meyland 25 Spanische pistolen. Dorum bin ich zalt vom vogt Henrich.

Eodem tempore hat gemelter herr fir mich zalt fir jr f[ürstlich] g[naden] war 75⅔ skr. Computantur inferius istae duae postae.

Anno 1641, a di 23 agost/2 settembre, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem herrn Franz Pontsampier, welcher mir inglegt a 26 octobris 1640 spedite di Milan sino a 12/2 d'agosto 1641 some ▷148½◁ sive ▷297◁ ballen. Da Lion a Milan spedite dopo li 29 agost/8 settembre 1640 sino a 28/18 luglio 1641 somme ▷125½◁ sive ▷256◁ ballen, hierein die käs, oliven, robbe, usate nit begriffen, weil sie nix zalen. Tragt also bis dato das ganz der hèrrn Pontsampieri □ skr. Do ferehr ihnen 8 skr. Haben also mir zalt 16½ skr[1], dan 150 der signor Michael Angel, 12 der signor Franz bar erlegt hatt. Rest mir 1 par süden strimpf.

NB: Anno 1642 consignavit mihi Ambrosius has ballas: 20 marty 10 setae. Item, 22 marty, 13 serici et 8 Gallicas, #et prius transierunt semel 5 et semel 26 ballae sericj#. 6 aprilis Ambrosius consignavit 10 balas serici, ex quibus una erat casej.

[34v] Den 9 aprilis sind 5 Französische ballen passirt. Den 27 aprilis consignavit ambe [?] 8 serici. Den 30 aprilis 10 Französische.◁

Anno 1642, den 28 may/7 juny, in entlicher abrechnung mit dem herrn Franz Pontsampier consignirt er 227 Italienische und 171 Französische ballen, tragen samptlich ▷43½◁ [?] Spanische pistolen. Darfon 1 pistole ferert. Rest er mir 42 Spanische pistolen laut seiner handschrift.

▷Den 1 july / □ juny consignavit Ambrosius 10 Franciae et illas, quae necdum Mediolanum appulerant n° 6 Franciae, quae non computatae fuere.

Den 28 juny Ambrosius 10 serici et 7 Franciae transyt, quae in computu non fuere insertae, uti asseruit.

NB: XXI dies in adventu illustrissimi nunty, pro quolibet 1 pistolam loco reverendissimi donodare #et 22 kr pro reverendissimo domino Kalbermatter in ferro solutos. Item in recessu nunty per 21 [?] dies abfui, summo cum damno et merore proprio, ita, ut libenter dietim 1 dobel solvisse, ut abesse provissem[2]#.◁

Anno 1642, den 23 july, hat mir der Ambrosius 16 Spanische und 16 Italienische doblen geben. Item 22 skr und 4 real zu 30 bz. Daran ist abgangen wegen des caln [?] 2 skr 14½ bz, weil 3 Genuesische doblen fir Spanische gezelt werden. Totum, quod recepj, ist ▷111◁ [?] skr minder 7 gr. Item 9 skr.

Anno 1642, den 14 septembris, Ambrosius Travy supradictis ▷111◁ [?] skr adidit 9 skr. Itaque solvit ad mentem illius computi totum.

Anno 1642, den 25 octobris, hat mir der Ambrosius Travy ein memory ingeben, in dem er sagtt, das die herrn Pontsampierj a data ultimi computus ferferget haben bis dato 122 ballas Italicas und 103 Französische.

NB: 10 juny Johannes Caspar Arnolt recepit ab Michaele Angelo 13 duplas.

▷Anno 1643, den 22 marty, hat mir der Ambrosius Travy fir alles ferloffen ab ultimo computu, so 28 may/7 juny geschechen, so die herrn Pontsampieri omnes ferferget, zalt 19[1] Spanische dobel, faciunt mit den 13 doblen, so der Hans Casper empfangen, in toto 32 dobel. Rest aber mir noch 1 dobel von ihnen.◁

Franz

Anno 1643, den 22 octobris, hat mich der Ambrosius Travy fir die herrn Franz und Domenic Pontsampierj zalt fir 6 monat, das ist a 1 january bis auf den 1 july, was sie ferferget, und hend die 60 Italienischen ballen ▷30◁ skr, fir die 93 Französischen ballen allein 7 skr geben. Rest also mir 1 skr 10 bz.

Andreas

Anno 1643, den 27 novembris, hat mir der Ambrosius Travy fir die herrn Andres und Michel Angelo Pontsampieri auf gute rechnung aller ballen, so sie a 1 january bis auf den 31 decembris dis 1643 jars ballen passirt oder noch passiren werden, sive a tempore, das sich die herrn separirt haben, quod fuit initio huius anni, geben ▷20½◁ [?] Spanische dobell und darum mein recepisse empfangen.

Vide folio 40.

[1] Nicht sicher lesbar, ob es heisst 1. (erstens) oder allenfalls 16½ .

[2] Evtl.: «promissem».

[1] St. schrieb zuerst 32 und tilgte dann die Zahl.

Andreas und Michael Angel Pontsampierj

[40v] sind mir die tratten aller waren, so sie toto anno 1643 und 1644 sive a data, das sie vom signor Franz abgesindert gewest, schuldig, so tragt □.

Daran hab ich vom Ambrosius iedes jars 20 Spanische pistolen auf gute rechnung empfangen, ist 40 pistolen. Item noch 7 pistolen hat der Ambrosy geben. In toto aber 47 pistolen. Dorum hat er mein recepisse.

Anno 1645, den 22 february, in entliher abrechnung mit dem herrn Ambrosio als agenten obgestelter herrn principalen befindt sich, das dieselben im 1643 jar 207 ballen von Lyon auf Meyland spedirt haben, ▷und◁ von Meyland auf Lion 92 ballen, von seta code 22, specy 27, straza 5, reffo 5. Facit in toto 74 skr.

Im 1644 jar hat der signor Andreas 125 ballen seta passirt, code 45, specy 32, reffo 8 ballen. Facit in toto, cum 159 ballis Lugdunensibus, 92 skr. In toto 166 skr. Rest also mir schuldig 25 skr. Actum per me et Ambrosium, 22 february 1645.

Solvit ▷eosdem◁ 24 skr dictus Ambrosius et per consequens totum usque ad calendas january 1645.

Recepi a bon compte 30 skr a Casparo De Collibus, non deducto labore meo.

E contra ascendit forana pro anno 1645 ad 106 skr. Teste anotatione fratris Antony. Rest itaque mihi 76 skr.

Franz

[34v] Anno 1644, den 21 february, hat der herr Ambrosius zalt fir die 6 monat des 1643 jars a julio ad decembrem in namen Franz und Domenicus Pontsampieri 35 skr cioe 30½ skr Italiae et 4½ skr Galliae. Desunt 3 skr, quos donodo. Also hat er fir das 1643 jar zalt.

Vide folio 41.

Franz und Dominic Pontsampierj

[41] Fir die 6 erste monat des 1644 hat der Ambrosius Travy mit dem bruder Antoni gerechnet und tragt 50 skr, 1 pistole. Die pistol ferehr ich dem herrn, die 50 skr sol der bruder empfangen, dan ich sie dorum quittirt durch mein handschrift, ob ich gleich woll nix empfangen. Actum per Ambrosium et me, 1 octobris 1644.

Consignavit mihi frater hos 50 skr, die 2 decembris. Also bleibt der herr Franz die letste 6 monat dis 1644 jars ganz schuldig.

Anno 1645, den 5 marty, hat mir der Ambrosius zalt fir die 6 letste monat des 1644 jars 29 Spanische pistolen. Also bliben wür mutuo quittantes bis auf den 1 january 1645. Revide tamen computum hucusque.

Anno 1645, den 3 augusti, hat mir der Ambrosius Travae fir herrn Franz zalt 27 pistolen, so dienen soll fir die 6 erste monat dis 1645 jars.

▷Hergegen hab ich dem signor Ambrosio Travy 15 Spanische pistolen gelihen, den 23 augusti 1645, alles in Loysen, so er in 8 tagen erstatten soll.◁

Johan Peder und Francisco Zanoni

[36v] ▷Den 20 augusti hat der Francesco Zanoni 3 siden ballen passirt, anno 1641. Darum bin ich zalt. Den 25 novembris hat der Zanon 3 siden ballen consigniert und 1 struzen und nit zalt. Den 2 marty #1642# hend die Zanoni 10 siden ballen zelt. Den 17 septembris hat er, Zanon, consignirt 4 ballen di seta et 2 balloti. Item, vel ritorno, 4 ballen drapi et 5 metallj. Darauf zalt 1 dopel ¼ skr. Also blüben mir mutuo quittantes. Den 8 octobris hat der signor Zanonj 4 siden ballen consignirt. Solvit. Den 23 octobris hat der signor Pietro Zanone 4 siden ballen consignirt. Item, 16 novembris, traduxit Franziscus Zanonus 4 ballas setae et solvit. Den 24 novembris Johannes Petrus Zanonus consignavit 5 ballas setae et 4 veteres; tenetur itaque 9 ballas. Solvit totum. Den 31 january consignavit Franciscus pro se et Jacobo Viotin 8 serici et solvit 4 skr. Den 1 april traduxit pro Zanone nepos P[etri] P[auli] Ley 7 balas serici et 4 ballas Gallicas, totum 3¾ skr. Solvit. Den 15 novembris consignavit 5 ballas setae.◁

Petrus Brinlen, der jung

soll mir zalen fir den hern castlan Simon Jm [Hof], mit deme er in namen seines bruders Cristen acordirt, 173 lib maur. Das hat er fersprochen, den 14 septembris 1645. Anno 1645, die sancti Galli, hat er mir sazung gethan um 200 lib maur; teste jnstrumento, per salterum Perrig recepto; quia ultra praemissa recipere habet 27 lib maur jn ferro. Obgestelte 200 lib hab ich den 2 dochtren Plandinen ubergeben. Rest also im von mir 27 lib maur. Obgestelte 27 lib hab ich dem Peter Brinlen bar zalt, den 19 january 1646, als er mir die 60 lib gegen jr f[ürstliche] gnaden ubergeben hatt. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Cristen Bälen und Hans sein shon

[37] sind mir 30 lib maur schuldig, gesezt auf alles jr hab und gut, so herkompt von castlan Simon Jm Hoff. Teste assignatione, per salterum Werlen recepta anno 1645, die 22 septembris. Remisi factori meo, B[artolomeo] Perrig.

▷Incogniti

Anno 1643, den 12 augusti, hend 2 Genover 4½ skr zalt von 14 ballen, Italienischen. Item Sabaudus, 28 septembris, 26½ bz. Item 2 Sabaudi 6 bz. Item 5/4 skr anno 1644, jn octobris.◁

Meyer Hans Blatter ennend dem Bach

jst mir 8 kr schuldig fir ein gloggen kallen. Teste litera, Vespiae facta, die sancti Martini anno 1645. Remisi B[artolomeo] Perrig, factori. Solvit eodem domino B[artolomeo] P[errig].

Hans Rothen ab Mundt

[37v] hat anno 1645, den 30 septembris, von mir empfangen 215 lib ysen, facit 32 lib maur. Teste assignatione, per salterum Perrig recepta. Remisi hospitali.

Sankt Bernhards berg oder castlan Vouluz

[38] Anno 1641, den 13 decembris, zu Sitten im haus des herrn lantshauptman Rothen, for dem selben auch herrn obersten Fromb und bannerherr Udret, hat mir der herr castlan Vouluz fir die 3 abgelofne jar zalt 10 Genuesische pistolen. Nun forthin sol er fir den rys oder andre war, so denen aus dem Intremont eygen ist und nit in ferpünten ländren bleibt, zalen jahrlich 6 Spanische dobel, jedoch frembder kaufherrn whar unbegriffen.

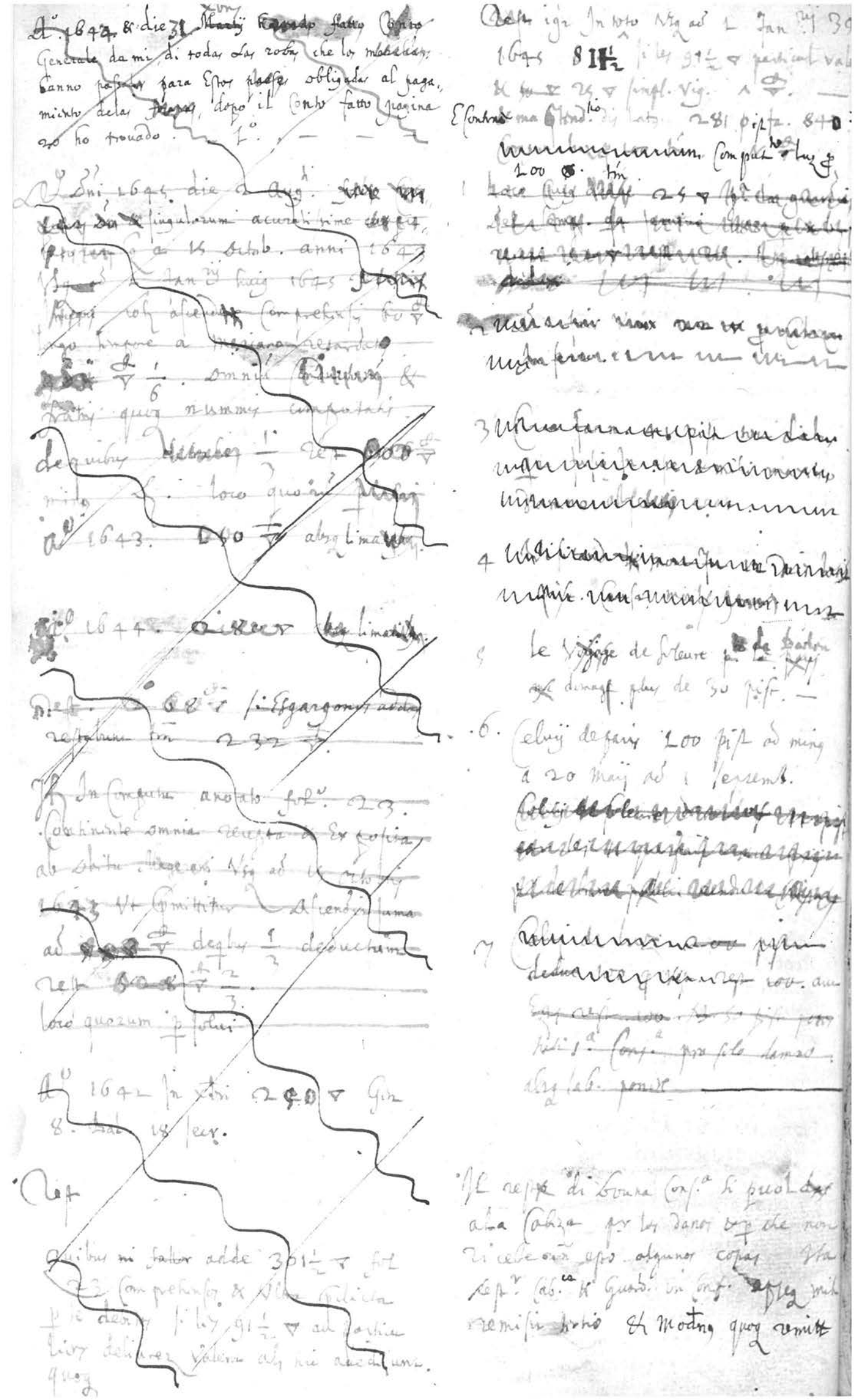
Anno 1641, den 21 decembris, hat der herr Defago mir 3 dobel und 31 bz per signor Carli Ley geschickt fir das ferloffen bis dato. Solvit dominus Wolu omnes annos usque ad ▷1644◁ 1645 inclusive.

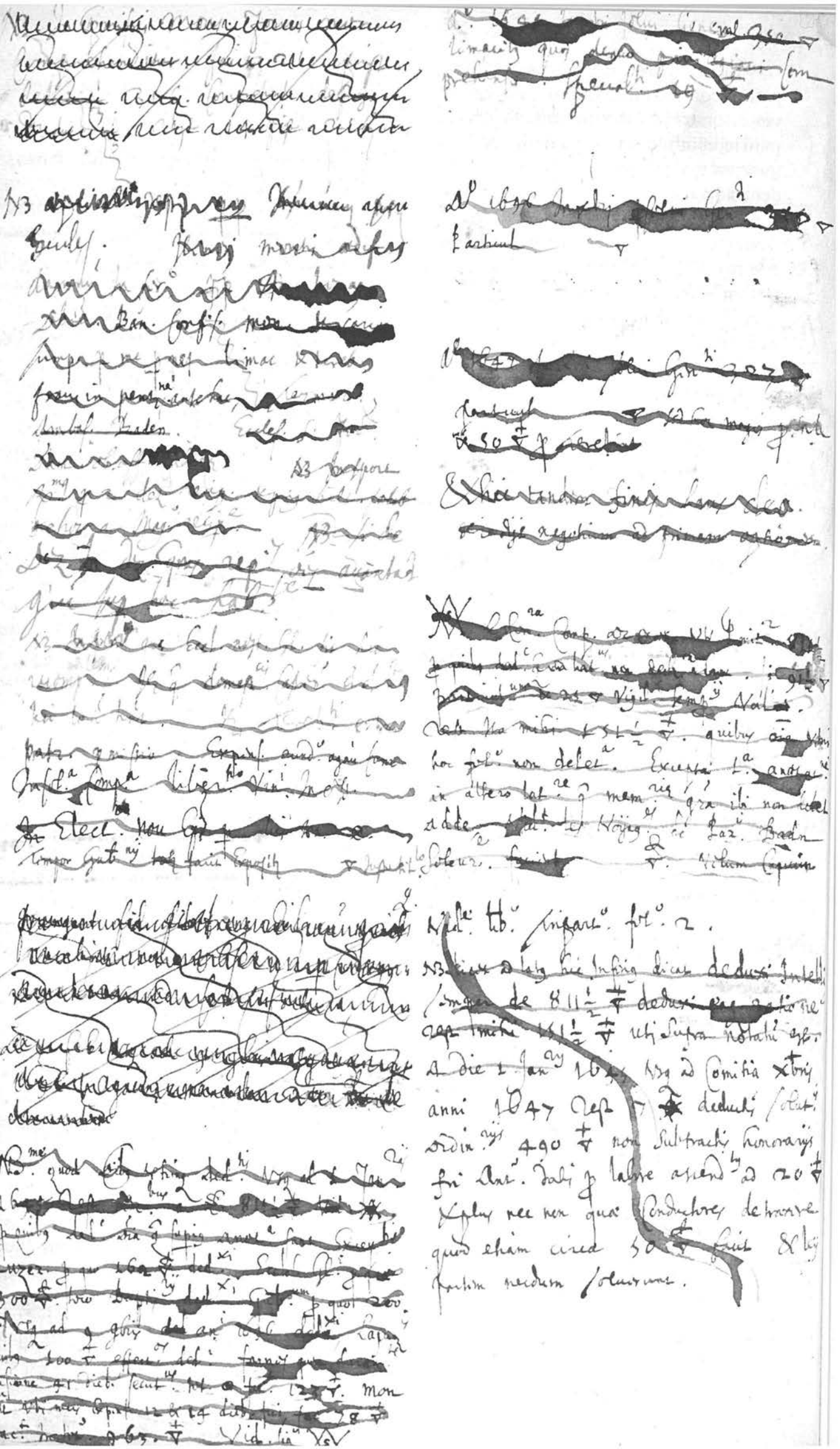
In disem 1645 jar hat der castlan Vouluz 7 lagel lertschinen aus dem landt gfürt, ist 3½ dobel absque banno et certificatione. Teste Defago.

Frater Antonius cum foranea

[38v] Anno 1644, die 2 decembris, bringt mir der bruder Antoni in die rechnung, das er empfangen hab in disem ganzen 1644 jar bis auf den 30 novembris von allen waren, so in und aus Italien ferferget, videlicet 136 kr, iedoch die Pontsampieri, Panizola und Ley nit begriffen.

Anno 1646 et die 8 january, hat mir der bruder Antoni erstattet tratten, was er empfangen vor den 4 conduten aus, nemblich 103 skr minus 1 dick. Darvon hab ich im ferert 4 skr minus 1 dick. Rest mir 99 skr. Die hat er zalt; 36 skr am Lazar und 63 skr mir bar. Actum presente curato nostro meque.





[40] Anno 1643, den 12 may, in generali patriae consilio illustrissimus princeps, ballivus et oratores 7 desenorum albergaverunt mihi terebintum et agaricum per decennium, quorum unoquoque in consilys may solvere debeo 50 skr.

Solvi annis 1644, 1645, 1646, 1647, licet fraudem undequaque: passus sim adeoque cessante causa merito cesset causatum et tollitur effectus.

Ascendit damnum, quod passus sum ratione huius conniventiae vel non observatae legis per dominos judices et comunitates, ultra 200 skr. Hoc est certum.

Magnifici domini Johannes Battista Doncquart et Balthasar Mys

[42] cives Antwerpiae, commorantes Mediolani petunt a me, quod tenear illis ad mentem schedulae, mihi hic relictae per dictum dominum Balthasarum anno 1638, die 9 january, summas seguentes:

Et primo pro expeditione seu licencia 150 collium limacum solverunt pro me tribunali 16 lib Italicas 2 solidos, et hoc 30 decembris anno 1636.

2° Quod meo nomine et virtute singraphy mei solverint Petro Paulo Ley libras Mediolanenses 145; potest esse, sed vide, quod erga illas tibi Petrus Paulus dederit.

NB: Est pro susta Divery.

3° Petunt a me triginta quatuor dugatones, facientes 195 lib Mediolanenses et 10 solidos, quos meo nomine dicto Petro Paulo persolverint et ego, ni fallor, ab Johanne Perrig, salisscriba, receperim anno 1637, die 30 july. Concedo, si fuerint pro tela, aliter non.

4° Solverunt, die 19 septembris anno 1637, meo nomine illustri domino bandereto Lergien triginta duos dugatones, facientes 184 lib Mediolanenses. Hoc clarum est.

5° Asserit in eadem scheda dictus dominus Balthasar, quod in computu nostro 1638, die 9 january, per rest debitor manserim 130 lib Mediolanenses 14 solidos. Hoc non mihi constat, alias non apparent.

6° Miserunt mihi pro nuptys meis diversimodas res, quae generatim pro ipsos computatae, ascendunt ad 878 lib Mediolanenses et 9 solidos, dico octingentas septuaginta octo libras Mediolanenses et novem solidos. Et hoc verum est.

Facit mein empfangen, etiam comprehenso articulo 5°, quem tamen non laudo, 1550 lib Mediolanenses.

[42v] E contra transmisi ipsis 72 ulnas telae a raison de 6 bz, facit 46 lib Mediolanenses et 16 solidos.

2° Tenentur mihi pro 8 ballis, eorum nomine per me conductis et in computu domini Grim non comprehensis, ducatones triginta quinque et 8 solidos. Ita ipse annotavit. Et piu haver per balle 8, lequale non erano delle balle del Grim, importano dugatoni 35 solidi 8.

3° Pro nuntio, eorum nomine a Morges misso, tenentur mihi 6 dugaton.

4° Pro altero nuntio Mediolanum versus tenentur ducatones 4 et 12 solidos. Facit 243 libras Mediolanenses 7 solidos et 9 denarios.

5° Tenentur pro 30 ballis Leuca Simplonum, per me eorum nomine conductis, absque meo labore et mercede, quae □ kr □ bz facit, videlicet 70 kr et tres testones.

6° Tenentur mihi solvere pro 4 ballis, anno 1638, die 2 may receptis et Simplono usque Agaunum conductis, 10¼ kr.

7° Tenentur mihi pro 22 ballis huius signi[1], per me Briga usque in Boveretum transmissis per Johannem Jacobum Tufitscher, videlicet 44 skr, facientes 66 kr; sed pete a fratre Antonio, num etiam Simploni solverim.

8° Tenentur mihi 10 duplas pro profectione mea in Burgundiam pro ipsis facta.

9° Nota, quid sibi velit, quod in altero libro sit scriptum nomen Doncquart et Mys et sub-[stitu]tus. Dieselben sindt mier fir □ ballen, so ich in jrem namen bis heit, dato den □ may 1637, depechirt, 35 kr 8½ bz. Ich mein, es sein die 8 ballen hie vor, articulo 2, annotirt.

Anno 1639, den 13 february, hab ich in namen der herrn Doncquart und Mys auff ein wexelbrüef zalt dem herrn Bartolomeo Cavanac 15 Spanische dobel, ist 45 skr. Teste quittantia, data die suprascripta.

Item sollen sy mier ¼ skr zalen pro omnibus ballis ratione trattae forensis. Est alibi. Facit mein ▷empfangen◁ ausgeben 1800 lib Mediolanenses.

[1]

[43] Item tenentur trattam foraneam mihi omnium ballarum suarum, ascendentem at 205 skr.

Den 15 may 1640, als ich dem herrn Mys 3 pferd zu Sitten gelassen, facit totum 8 skr, so er fersprochen.

NB, dass du die sequestrirte 7 ballen nit urlaubest bis dir 4 computes saldirt sind: 1° Francisci Doncquart, 2° Ursi Grim, 3° proprius des Mys, 4° foranae.

Also bleyben mir schuldig die herren Doncquart und Mys laut ir eignen rechnung:

1° 300 lib Mediolanenses, wan ich schon articulum 5 jn ir rechnung lob.

Item, die weil ich jnen gedient und die ballen in jrem namen und nit mehr in des herrn Grims namen ferschafft, hab ein recompens der arbeit, so ich an 50 kr allein sez.

Tertio: Die tratten foranen aller waren, die sie durch das fätterlant a prima die january 1634 bis auf den 9 january 1638 ferferget hendt, laut dem tractat, so sie mit dem herrn Mageran getroffen und fersiglet, ni fallor von den Italienischen ½, von den Flandrischen ¼ skr per balle.

Quarto ghört mir noch vom herrn Franz Doncquart fir schwam 72½ skr, dan 50 skr zwar klein, der Peter Paul von 122½ skr zalt hatt. #Quaere literas dominorum Doncquart, in quibus reperies Petrum Paulum solvere debere 122½ skr#.

Quinto: Vom hauptmann Grim gehörte mir noch 137½ kr laut der abrechnung. Wilt du aber diese 2 letste posten faren lassen, stet es dir frey ob certos respectus.

Dorauf hab ich 7 ballen sequestrirt, also gezeichnet[1] n° 107, obwoll sie der herr D'Acostes und Claude Boyset von Bisanz ansprechen, bis mir mein zalnus und abrechnung erfolge, weil die ballen in gesagter herrn Doncquart und Mys conduten und gwalt gsyn sindt.

Kaspar Weginer von Lalden

[43v] hat anno 1645, den 4 may, von mir gelihen 30 lib maur, die er an gelt, stall und eysen empfangen hatt. Dorauf sol ich im noch 134 lib ysen geben, er mir aber ein gute sazungschrift um 50 lib maur. Actum per nos.

Das ubrig hat er an ysen empfangen, den 21 may. Also bleibt er mir 50 lib schuldig. Teste hypoteca, per notarium Werlen recepta.

Anno 1645, den 29 augusti, hat gemeldter Caspar noch 134 lib ysen empfangen. Also rest er mir schuldig 70 lib maur. Actum per nos. Remisi Elisabetae reginae.

V[ette]r Petr Perrig

[44v] hat mir anno 1644, den 21 january, verkauft sein Brunnen, das ist 10 fischi weyte sampt #dem halben theil der eyen, so zwischen gesagten 10 fischinen und der Saltinen war, auch pro rata# pro rata in 2 schüren und stalen, deren der forder ganz mein, der inner aber halb, und so die schüren auch sein solt an des Hans Am Herten haus, dan in dise 2 schür und stell allein der Brunnen und Gastmetilti ghörent. Der under Brunnen aber des Christen Grez ghöret in des v[ette]r meyer Pfaffen und mein schir am Riepach. Obgestelter pact ist geschechen um 50 lib, so ich dem verkeiffer, am castlan Antoni Grez, abgnomen. Also blüben wür mutuo quittantes. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

[1]

Illustris dominus Franciscus Doncquart, Antwerpiae civis et mercator

[45] Ab eodem recepi anno 1644 in autumno quinquaginta skr pro pellibus fuinarum. Eademque hieme transmisi sibi pro 25 skr pelles. Restant igitur 25 skr.

Item recepi, ni fallor et ni in computum ballarum venit, quod vix credo, 100 skr nomine Francisci Doncquart per Stephanum Tenzinum.

Item 400 skr per literam camby domini Mageran. Facit 525 skr in toto, loco cuius solvi praemissos 25 skr et misi 550 lib bonj agarici, quamlibet a rayson d'un dugaton et un quart. Rest mihi 162½ skr, salvo tamen saniori calculo, si plus recepissem, quod ignoro.

Nota, quod in dicto agarico dolia conducta hinc Morgiam et periculum perditionis aliaque non computem, sed in dicto precio includam etc.

Nota etiam, ut istam summam Johanne Battistae Doncquart et Baltasaro Mys, Mediolanensibus, petas tanquam fratribus eius.

NB: Secundum librum tripartitum tenetur mihi dominus Franz Doncquart pro agarico 122½ skr, quos Petrus Paulus Ley solvere debebat, sed tantum 50 skr parvos dedit et reliquum dare refusat. Itaque teneretur mihi dominus Franz solvere videlicet 72½ skr vel illius loco Johannes Battista Doncquart et Baltasar Mys.

Magdalena Kunen, uxor Caspari Pfaffen

[45v] Anno 1645, den 14 january, hab jch mit jr und jrem vogt, castlan Antoni Kunen, ein pact getroffen wie volgt: erstlich verkauffen sie mir den halben theil meiner grosmutter Annae Kaysers haus bey den Hysren sampt allen zuhorigen rechten, umschwenkken, steinin häuslin und garten. Item 4 fischi matten, daran gelegen a parte septemtrionali zwischen meinen 4 fischinen und dem wuor. Item ½ fischi und 16 klafter matten ob dem fuosweg, so gleichfals an meines stost und an gesagten weg. Item 1½ fischi acher mitten in den Büelachren, stost an Peter Kunen.

Item 1½ fischi acher zwischen den 2 Holzgassen, zenndfrey, stost morgenhalb an □.

Item jr halbtheil im ganzen Breitten Mos, von meinem unfertheilt, tragt in die 12 fischi von der reichstras bis an den Glysberg.

Item ½ oder mher, was sich befinden würd, ku alprecht auf dem Simpelberg und ¼ ku in Walderoberg sampt ein ▷oder mher◁ fischi matten by der susten, alles fry und ledig, sampt allersüz gmechren etc., um elf hundert minder 6 lib, 1 par ermel mit samet und 6 lib wein kauff, von welchen jch abnim 325½ lib an unser lieben frawen bruderschafft. 375 lib hab ich jr bargelt geben, 300 lib an sazungschriften, nemblich an ▷Hans Wyssen von Naters 50 lib, Antoni Wellig 100 lib, an Peter Curten frow 150 lib.◁

Also bleib ich jr schuldig 94 lib, von welchen sie mir den halbtheill ferert hatt wegen der barschafft, den andren halbtheil sol ich dem castlan Kunen erfolgen lassen, wie geschechen. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

In disem pact hatt sie mir auch ubergeben alle jr ansprach auf herrn Rigaus erben, das ist den halben theil, in toto mit condition, das sie mir die jura ubergübt und ganzlich an mich sezt; was ich jr hergegen geben wert □, vil oder wenig. Actum ut supra.

Anno 1645, den 28 january, hatt Petr Kunen obgestelten kauff gezogen rechtlich vor mir als stathalter mit geding, das er jar und tag selbiges proprietarie inheben, abinde es mir cediren wol, servato jure coloni expresys. In ▷deren◁ abgang aber des, mir die hauptsum und zins, auch kosten, bar erlegen samptlich, welche auf gesagtem gut als speciali pignore assecurirt verblüben. Teste saltero Perrig.

An obgestelte 325½ lib unser lieben frawen bruderschaft hab ich dem v[ette]r hauptman Perrig als iezigem procuratori übergeben 300 lib capitall auf herrn meyer Niclaus An Den Büelen, das übrig von 25½ lib hat er an barem gelt empfangen und fersprochen, mir die sazungschrift auf Magdalena Kunen in 4 tagen aus zu geben. Praesente Johanne Jacobo Tufitscher et Georgio Döbler, die 19 may 1645. Et abinde, 22 juny, confirmavit eandem promissionem

praesente castlano Im Hoff, capitaneo Brinlen et curiali Pfaffen.

▷Item sol sie mir zahlen 115 lib maur fir den Antoni Huot, deme es in meinem namen zalen soll Baschi Miller.◁

Item stos ich jr am alten Cristen Walter 200 lib, so fallend auf kinftigen sanct Martis tag des 1646 jars. Teste manu mea, 22 january 1646, sibi data.

NB: Vide, ut antequam totum persolvas, ipsa tibi manuteneat omnes petias et per modernum judicem venditionem erigat scriptam, quia Michael Wyden dicit, agrum tantum esse 2½ fiscilina. ▷Item pratum supra viam.◁ Videlicet quemlibet agrum quinque quartalia et petia supra viam tantum sit ¼ prati loco ½ fiscilini et 16 tesiarum, facit in taxa pecuniali 100 lib.

Den 22 january 1646 dedi Magdalenae 12 lib maur pro censu 200 lib. Rest itaque sibi 100 lib et illarum census pro anno 1645, si illa mihi totum, quod vendidit, manuteneat seu minus ex hac suma deducetur. Actum per nos. Vide folio 113 libri 2.

Polito Rigau von Genf erben Ferroli Marge

[46] sindt mier schuldig zu zalen ein hauptsumm von ▷1200◁ Schwizer kronen undt derselben zins von 34 jaren här, so tragt numerando 6 per centum ▷2448◁. Facit totum 3648 kr Schwizerwärung, #gerechnet der zins ab anno 1609 usque ad annum 1643 inclusive, videlicet 34 annorum#; und solchs krafft eines offenden, authentischen instrumenz, in parment gesezt undt geschriben durch weylandt den wolgeachten herrn Cristannum Schwizer, alias Zen Gaffinen, offenen schryber, datirt zu Sitten, den 23 jeners anno domini 1609, in welchem instrument gemelter herr Rigau sich in gegenwert der grosmächtigen und hochwysen herrn Egidy Jossen, landtshauptmann, Petri Von Riedtmatten, alt landtvogts, Michaelis Mairoans [!], schrybers, Maurity Riedin etc. expresse ohne einiche reserven ferobligirt, zu zalen gesagte 1200 Schwizer kr ghen Strassburg in seinen kosten der tugentreychen fraw Susannae Schötterlein, ehefraw des herrn Caroli Heys, fir die 12 stemb, so ihr in dem ysenbergwerck gepürten, ich aber gemeldte action von dero erben fermitelst um 300 kr empfangen. In abgang aber der zalnus ferobligirt sich er, herr Rigaw, den zins jarlich 6 per centum gut zu machen.

NB: Es hatt gesagter herr Polito Rigaud ein dochter und erbin hinderlassen, welche dem edlen herrn □ ehelich getrauwt und mit ihme aus Genf nachher Roman Motier gezogen, welcher begleitet mit herrn Morlot, bayiff, auf Leyck komen und dem herrn Mageran anno 1637 fir sein gesagten herrn schwär 13000[1] [?] skr[2] hauptgut und so vil zins abgefordert, doch nix empfangen. Also er undt sein ehe fraw gestorben und zu einem erben hinderlassen den herrn Ferroli Marge, bourger zu Morge, so diese action zu Bärn in renovatione foederis sollicitiert.

Wan nun derselb was erhalten solte auf herrn Magerans erben, mus man nit versaumen, selbige action, wan sie erkent sein würt, zu arestiren und diese ansprach zu produciren oder aber den herrn Mageranen sie zu ferkauffen. Pro avys.

Oder aber, wan obgesteltes mittel nit fortgieng, so ist zu wissen, das er, Faroli Marge, ein kauf und bergher des ysens ist, wan man von ime ein quantitet empfachen oder aber sein ysen, so er in Wallis scheft, als eines Genfers erben arestiren thät zu Sanct Maurizen, wäre fileiht nit ab dem wegg.

NB: Die herrn Warnery und Marge sind erben.

NB: Totum usque ad annum 1645 exclusive facit 3720 kr Helvetios et 4650 kr Vallesios absque expensis.

Nihil est.[3]

Antoni Wellig im Gorb

[46v] ist mir schuldig 100 lib maur und deren zins fir das 1644 jar, auf sanct Martini gefallen, welche summen mir der herr banerherr Supersax gestossen an stat der zalnus 53 kr, so mir die herrn von Siders schuldig waren.

An obgestelten zins hat mir der castlan Simon Im Hoff geben 9 lib maur, also 3 lib auf kinftigen zins firzalt, den 21 aprilis 1645. Remisi Elisabetae reginae.[4]

[1] Mehrere Lesarten möglich: 13000, 12000, 1300, 1200.
[2] Nachträglich kr in skr verwandelt.
[3] Mit zittriger Altersschrift angefügt.
[4] Nachträglich angefügt.

Anna Blumen, uxor Johannis Lurman

Der bin ich 100 lib schuldig und deren zins, gfallen auf Martini des 1645 jar, wegen ferkauften Grimpüels; totum 106 lib. Die hab ich jr also bar erlegt, den 20 january 1646, in bysin Moriz Blatters und Moriz Schalbeters, und bleiben ganz mutuo quittantes.

Ita est Stocalper.

▷Consanguinei Melchioris[1] Ruppen, fugitivi

[24v] Anno 1643, 26 septembris◁ tenentur mihi 500 lib maur ratione bonorum imobilium illustrissimo nostro devolutorum et per me eidem reverendissimo solutorum et 15 lib, quas ipsi donodedi propter benignum accordium, per me pro ipsis factum, nam valerent 900 lib omnia eius imobilia. Debitores huius summae est Johannes Heinzen et Cristannus Michlig, quam solvere promiserunt in festo sanctae Catarinae.

Anno 1643, die 1 octobris, convenerunt praedicti debitores mecum in praesentia castlani Antony Kunen et maioris Antoni Schmid, ut praetactam 515 lib summam mihi in sanctae Caterinae festo expediant, ferys non obstantibus, servato jure vallico loco Ganterae et sumpto termino usque ad d[ivi] Martini diem, fugitivum constituendj, donatis per me omnibus expensis et 5 lib de 20 dominis arbitris. Actum ut supra, et haec facta sunt nullis unquam expensis solutis, quas bonis repertibus remitto.[2] 20 novembris, expectantes judicem, consumpserunt cum signifero Lergen 4 lib maur. Den 21 novembris, componendo cum judice pro mobilibus, consumpserunt 10 lib maur.

Item hat mir der castlan Tomas auf sie ubergeben ▷60◁ 80 lib maur, so sie mir zu zalen fersprochen. Hergegen hab ich inen 20 lib maur ex acordio reverendissimi nachzulassen zu gesagt. Item hab ich inen 3 skr gelihen. Totum 600 lib. Darvon zieht sich ab 80 lib, so der Hans Ruppen abgnomen. Item nimpt die talschaft 50 lib. Item hat der Hans Heinzen an barem gelt erlegt 444 lib, rest also mir 16 lib. Das hatt mir der Hans Heinzen zu zalen fersprochen. Also bleiben wür mutuo quittantes et expensas huius diej donavi.

Vide folio 97.

Hans Heinzen in der Schlucht

[97v] bleibt mir entlih fir den abbund seines schwagers 10 lib maur schuldig, 2 skr und 2 mas. Totum 16 lib maur. Actum per nos, 28 novembris 1643. Hergegen ist er mir ghen Simpillen gloffen. Dorfir ich im 1 skr ferehr. Remisi factori Bartholomeo Perrig.

Hiltebrandus Grez

[47v] Tenetur mihi 27 lib maur capitalis et 4 annorum censum, devolutum die sancti Georgy huius 1645 anni. Teste obligatione, per salterum Perrig expedita et mihi per Andream Zen Hysren remissa.

Item pro dispensatione matrimony 15½ lib. Item pro censu domus □ lib. E contra ego sibi 10 lib pro tertia parte horti sui, quam hoc 1645 anno habuj. Item 1 skr pro 2 equis, quos mihi in Bindolum ipse met duxit.

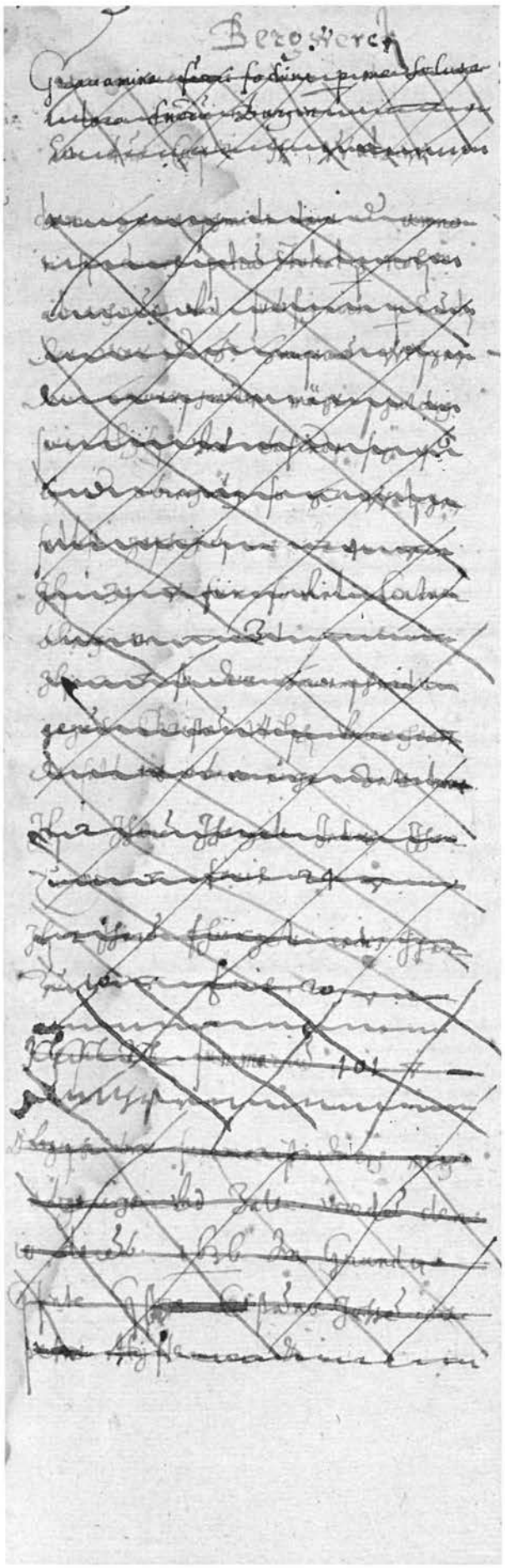
Anno 1646, den 11 january, hab ich dem Hilprand mein rechte im baumgarten und haus fir 2 jar glassen um 120 lib, iedoch die holzhaker dorin nit ausbeschlossen, auch sol er es wol erhalten allersyz. Actum praesente fratre meo et illius, castlano P. Am Herd et Johanne Zerig. Rest also mir der Hilprand in toto schuldig ▷170◁ 173 lib, comprehenso censu 27 librarum capitalium durante gubernio meo. Ego sibi 13 lib. Rest itaque finaliter mihi ▷167◁ 160 lib. Item adhuc 10 lib ratione horti fratrum nostrorum, quem illi per biennium reliqui.

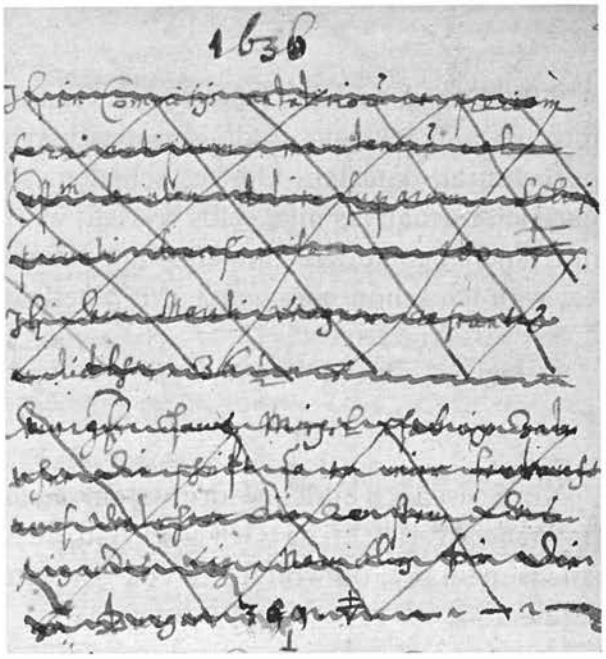
[1] Überschrieben und wieder durchgestrichen: «Maurity.»

[2] Andere Lesart: «omitto».

Bergwerck 1636

[48] ▷Gravamina ferrifodinae, per me soluta loco dominorum burgensium et domini capitanei #[ieronimi] Welschen◁





1

NB: Die offentliche summ, so ich den herren burgeren in 3 jaren erlegt oder erlegen noch mus, tragtt hauptguth undt zins der gesagten 3 jaren 3000, dico drey tausent, lib maur.

2

NB: Die schulden aber, so ich in namen gesagter herrn burgern angenomen zu zalen seidt dem tag, dass sie das bergwerck wider zu handen gnomen, in allen weg auffgeloffen, tragent 6000, dico sex tausent, lib maur.

3

NB: Die kosten, dis geschöft zu tractiren, die contrarianten gmeines nuz abzuhalten undt die herren burger, auch mich, in posses zu erhalten, tragt generatim 3000, dico drey tausent, lib maur.

4

[48v] NB: Hiemit, so sindt gesagte herrn burger um jhr ganz ausgeben gelt, hauptgutt undt zins bezalt, bleibt denselben noch eygen das werck undt järlichen, uber angezogner jr summ ordenlichen zins, ▷noch◁ 50, dico finfzig, lib maur, solang ich das werck besiz.

#NB: Volgenz anno 1640, den 22 octobris, hab ich das ganze werck und instrument proprietarie kauft von den herrn burgern vermittelst 3000 lib maur#.

5

NB: Hergegen so hab ich die gfar. Gibt es nuz, so hab ich gott undt gesagten herrn burgeren zu dancken. Gibt es schaden, so kans ich nieman als mier selbs wyssen; würt mier auch niemantz recompenz thun um ein bz, wan ich schon mein ganz arm müetlein dorin verschmelzte.

6

NB: So ist auch billich, wan gott sein sägen undt gnadt verleicht, dass ich glyck hab, dass solchs mein sey, ob woll ich es von gott nitt ferdient.

7

NB: Also fermein ich undt alle andre, welche das ▷schendtliche◁ proprium interesse nit ferblendt, es haben die herren burger jhr 12 stem nit übell verlendt, weil allen übrigen hiemit das maul beschoben, welches nie geschechen wär, wan man mit der sach anderst wäre umghangen.

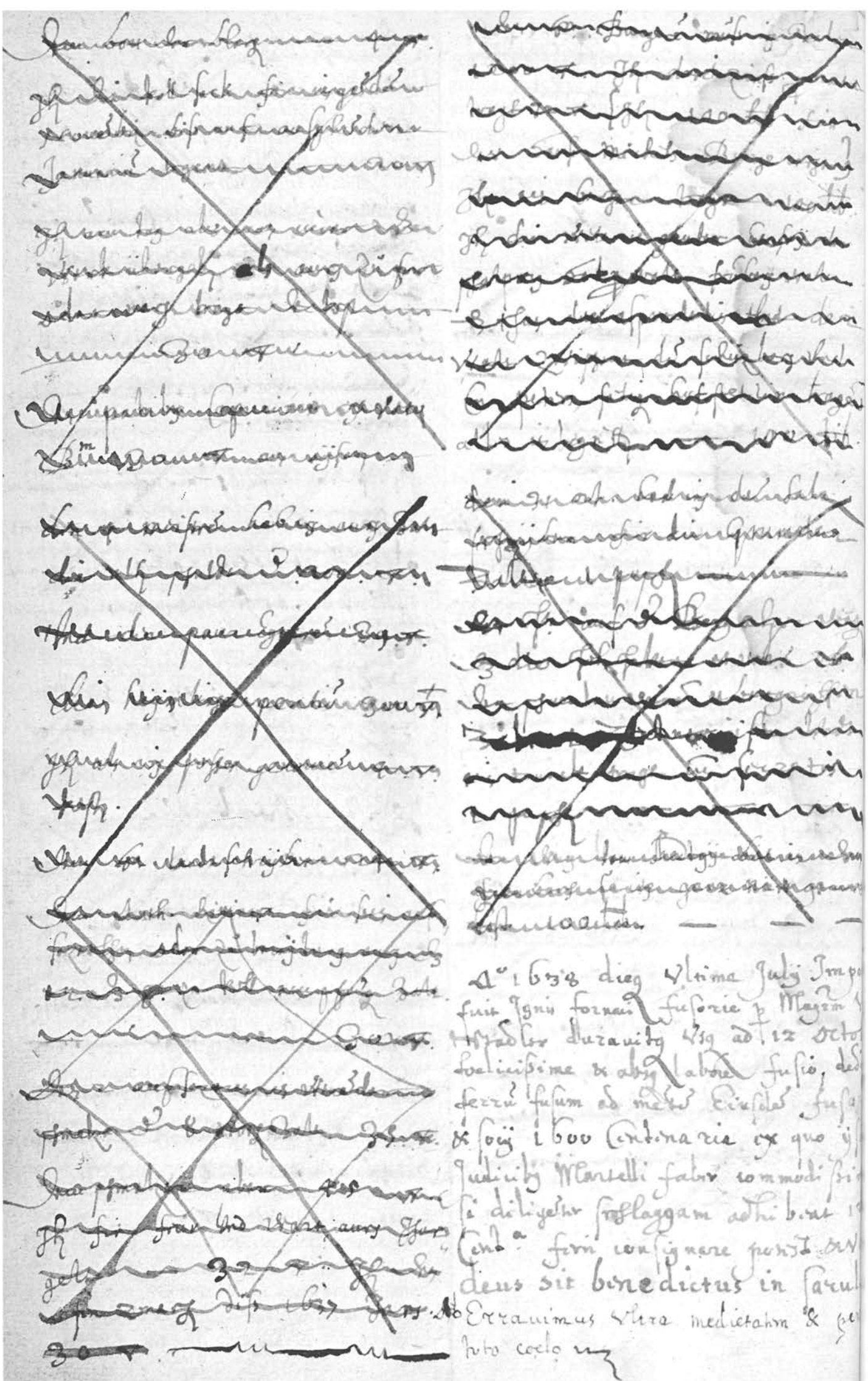
8

NB: Also haben mier die herrn burger auff 12 jar lang das werck albergirt, auch den forrhaat, so do war, ubergeben.

9

NB: Derselb ist also das alte erz, so die knappen gwert, tragt 973½ Centner. Im nachghendren ferdi[n]g 1470 centner. Dasselb hat masselysen geben 1000 centner. Dasselb hab ich in meinem kosten lassen leytern undt ausschmiden in den 2 jaren. Undt weil die ganze durchghendt schmelz gar tryeb geloffen, hat es nit allein merckliches koll angenomen auszulytrn und schmiden, sonders dem ding [?] noch vil minder eysen geben, dan anstatt dass der drit theill allein hatt sollen einghen, befindt sich in allen rechnungen des hamerschmidts und meinen, dass er mier von obgestelten 1000 centnern masselysen allein 600 centner geschmidet gut undt bös ysen erstattet hatt. Facit 4200 kr, zu denen ich noch 1000 skr, so mier durch wexel auss Flandren komen, undt 500 kr von hiesigem gelt zugesezt; also mit hilf, gnadt undt sägen gottes diese iez lauffende, des 1638 jars, schmelze zu wegen bracht, die gott prosperirn wol zu seiner ehr undt meiner zeitlichen und ewigen wolfart undt dem gmeinen nutz und vatterlandt zu gutem, amen.

[49 und 49v]
(siehe Faksimile Seite 67, 68)



A° 1638 die 4 Vltima Julij Impo
fuit Ignis fornaci fusorie p Magrm
Hasler durauitq vsq ad 12 octo
feliciſſime & absq labore fusio, de
ferru fusum ad metu Cruſolei fusa
& fogij 1300 Centinaria ex quo ij
Judicijs Marselli fabri commodi
si diligenter ſoflaggam adhibeat
Cend.
fern consignare poſſit. Ve
deus sit benedictus in ſæcul
Exaudimus Virgo medicatrix & ge
luto coelo nz

[49v] Anno 1638 dieque ultima july, impositus fuit ignis fornaci fusorie per magistrum Vitum Stadler duravitque usque ad 12 octobris foelicissime et absque labore fusio deditque ferrum fusum ad mentem eiusdem fusoris et socy 1600 centenaria, ex quo ysdem judicibus martelli faber commodissime, si diligenter schlaggam adhibeat, 1200 centenaria ferri consignare potest et ultra. Deus sit benedictus in saecula. Erravimus ultra medietatem et pene toto coelo[1].

Volgent

etliche species der oben gesagten 6000 lib maur, so ich fir die herrn burger zalt hab

1°

[50] dem hamerschmidt in toto	187 kr
dem Martli Wagner	36 kr
dem Hans Brindtlen	200 kr
dem Hans Michel Heys	300 kr
dem hauptman P. Megetschen	21 kr
den ferwalterd am Brigerberg	7 kr
das holz herunder zu bringen	20 kr
dem ammann Bartlome	11 kr
den stafelvogten auf dem [?] berg	7 kr
den patris capucins ex voto	30 kr
den 4 meistren niwes [?]	200 kr
dem salzschryber	11 kr
dem Cristen Jossen, alpenvogt	11 kr
mein eigen action	300 skr[2]
dem Antoni Ryttiner	30 kr
den aufsezern	45 kr
dem schmelzer	55 kr
fir wart undt feyr gelt	32 kr
das schmelzmall	20 kr
der 4 meistren kleydung	40 kr
das koller mall	15 kr
den Pauzeggeren[3]	85 kr
dem Layrer [?]	117 kr
dem Walig	58 kr
dem Lochmater	22 kr
denn Schalbetern	15 kr
dem Wolf Egger	29 kr
dem Krugmeyer	24 kr
dem Lamprecht	63 kr
dem hamerschmidt nüwes	112 kr
dem Lutaller	59 kr
dem Wexelberger	19 kr
dem Frimut	75 kr
dem Gorg Mars	48 kr
dem Tomas	33 kr
dem Kryzer	44 kr
dem Heyder	78 kr
dem Ludi	24 kr
dem Brigger	21 kr
dem Pfeiffer	28 kr
dem Tammater	23 kr
dem Bodmer	25 kr
dem Mathis	36 kr
dem Lenzen	17 kr
dem Abraham	15 kr
dem Zeschg	10 kr
dem Bartli	36 kr
dem Perwein	38 kr
den Berenfallern	18 kr
den 4 meistren altes	100 kr
ubrigen seymren an erz oder koll, so nit vermelt	37 kr
dem m[eiste]r Matheae	4 kr
dem Cristen Brinlen	9 kr
Item uber obgestelte 200 kr des Hans Brinlen hat noch von der herrn burgeren schmelze 14 puschen und ich 14 empfangen, so deducirt, facit samptlich	288 kr
in toto	3188 kr

Undt das sindt summe, so nit zalt noch ferrechnet waaren, sonders sich ab der schmelze nemen müesten.

[1] Letzter Satz nachträglich hinzugefügt.

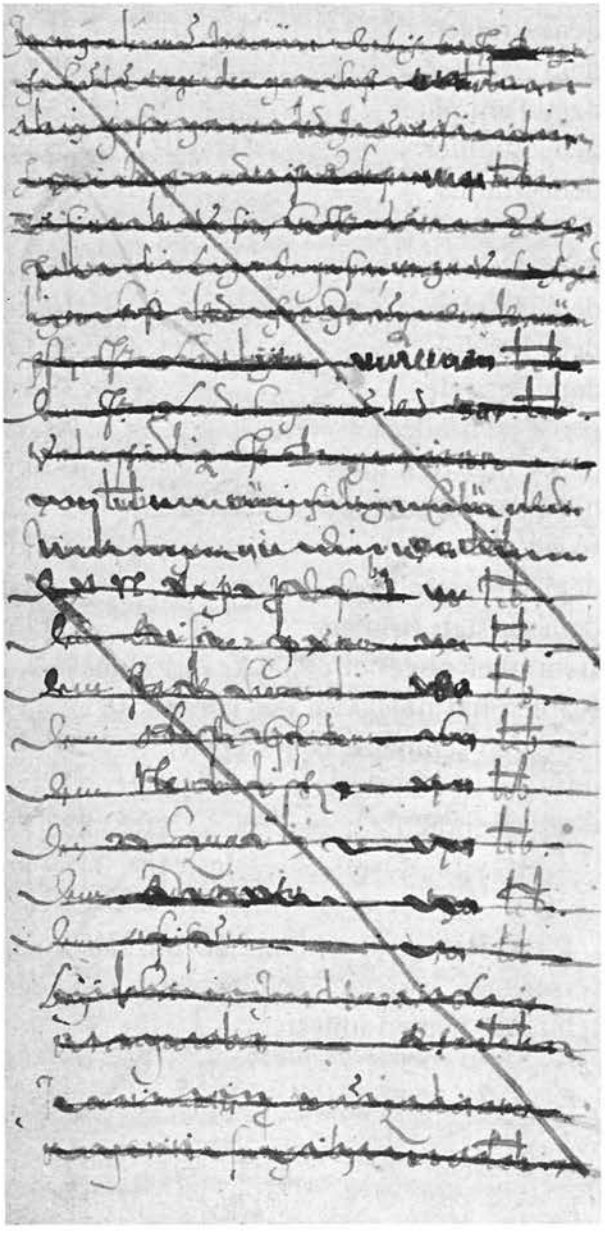
[2] Wahrscheinlich nachträglich kr in skr verwandelt.

[3] Andere Lesart: Paul Z'Eggeren.

Volgent

etliche posten der 3000 lib, so ich zalt, dis geschofft zu tractiren, effectuiren und entlich zu erhalten

[50v]



Et haec omnia maiori ex parte sub tegmine fagj non tamen sine fructu et sic tandem bona caussa triumphat, quia munera, crede mihi, placant hominesque deosque.

Gf[atte]r Hanss Michel Heiss

[51] Dem selben bin ich auf und wegen dess bergwerks schuldig:

1° von meiner herrn burgeren schmelze 50 kr.

Item sol ich ime zahlen von des herrn hauptmann Welschen letster schmelze 50 kr.

Item von den unbezalten schulden sol ich ime für die herrn burger zalen 50 kr.

Item für seiner fraw muter schrift 150 kr. Totum 300 kr.

Und ist zu wissen, dass vermittelst dieser zalnüss er nit allein die herrn burger gänzlich quittirt um alles und iedes, wass er auf dem bergwerk zu praetendieren gehabt, sonders darüber mier proprietarie schuldig ist, inzuhändigen die action, so der her Politus Rigaudt auf seine 20 stemm haben möcht, mit resignation des tractats zwischent denselben und herrn Carl Heys, authentice beschlossen anno 1609, den 23 january, welche action mier eigenthumlich zusthen und gepüren soll. Den 1 july hat mier der gf[atte]r Hanss Michel geben ein weinfass. Daran soll ich im vereren ½ puschen.

NB: Anno 1643, den 16 marty, ist der gf[atte]r Hans Michael Heys um obgestelte 300 kr ganzlich auszalt worden. Also bleibt mir und meinen erben die action auf herrn Politi Rigaud von Genf erben, so in die 2500 kr tragt, eygentumblich zuhörig. Gott geb, ich bekome was oder nix.

Daran gwert

Am herrn landtvogt Andenmatten, den 1 decembris, für gedachten gf[atte]r Hans Michell 12 lib maur. Item den 12 decembris hab ich ime geben ein puschen eisen, so er dem v[ette]r Peter Pfaffen zu gestelt, ist 20 lib maur. Item eodem momentu 31½ lib ysen. Item ein schauuflen, kost 9 bz. Den 31 decembris hab ich dem gf[atte]r Hanss Michel geben 1 puschen, facit 10½ kr.

Den 6 february hab ich im geben 41 lib eisen, so er dem schmid von Daveder geben, facit 2 kr 43½ gr. Den 15 marty hab ich fir den gf[atte]r Hans Michel zalt aus seinem befelch dem Cristan Blatter 40 bz. Item den 17 marty hab ich dem gf[atte]r Heyss geben 102 lib ysen, facit 7 kr 7 gr. Item ans ballem sontags abent hab ich dem gf[atte]r Hanss Michel geben 1 puschen undt 23½ lib ysen,

facit 23 lib 1 bz. Praesentibus Anthonio Tammatter et 2 murarys. 102 lib minus 4½ bz, dico 102 lib maur. Den 24 tag april hab ich dem gf[atte]r Heyss geben 16 lib gformirter hawen, tragt 40 bz. Item 17½ lib gmein ysen. Praesente Jacobo Sprung, juniore.

[51v] Den 20 april hat der gf[atte]r Heyss lassen allerdingen ausmachen ein hamer im Grunt, hat gwegt 9 lib, facit □ bz. Den 31 may hab ich dem gf[atte]r Hanss Michell geben ein puschen ysen, ist 20 lib und 16¾ lib an einer stangen. Item hab ich zalltt fir den gf[atte]r Heyss dem Hanss Netscher oder in dess namen dem Hanss Kalbermatter von Gampill 1 puschen. Item fir denselben gf[atte]r Heys dem Paulus Stely oder castlani Marx 3½ kr, dico drey einhalbe kron.

1637, den 25 juny, hab ich mit dem gf[atte]r Hanss Michel Heyss in beysein m[eiste]r Leonhardts, schlossers, abgerechnet und obgeschribne posten alle deducirt und funden, dass gesagter gf[atte]r 83 kr, dico achzig undt drey kronen, empfangen hatt auf sein fordrung.

Uber obgestelte summ begert er, dass ich zall dem schreyber Lambien 1½ puschen eysen, dem Simon Kuchen fir die gmeindt in Ganter 1 puschen, dem Casper Albert 1 puschen. Dargegent gehort im ½ kr fir dem schmelzer Veit Stadler. Item soll ich im zalen fir dem Martli Wagner 1 kr 3 gr. Also würt es tragen 120 [?] kr, so ich im geben. Darvon zicht sich ab 1½ kr 3 gr, rest 118½[?] kr.

Beschlossen im jar undt tag wie ob. Des zu urkunt hab ich mich alhie underschriben.

Item hat er 19½ lib ysen empfangen. Den 18 july hab ich der castlani Marx fir den gf[atte]r Heys geben ▷3 kr◁ 3 dick.

Den 21 july hab ich mit dem gf[atte]r Heyss abgerechnet, und hat er empfangen 120 kr 15 gr, so ver, dass ich die obgestelte 3½ puschen zall. Item hab ich im geben am salzschryber 16 kr und an gelt 14 kr minder 15 gr. Also hat er biss dato uberall empfangen hundert und finfzig kronen sive dem halben theill seiner anschprach.

Ih, Hanss Michel Heyss, beken wie obstadt[1].

Nota, dass der gf[atte]r Heyss so wol fir die 150 kr als 2½ puschen des Johannes Lambien und Casperi Albert mein singraphum hat.

Den 6 tag decembris hab ich in bysyn des v[ette]r w[eibe]l Caspers zalt dem gf[atte]r Heyss ein puschen, ist 20 lib. Den 17 decembris hab ich dem gf[atte]r Heyss geben 3 lib maur, so er dem Hans Roten zugstelt. Den 4 february hab ich die 1½ puschen ysen des Johannes Lambien dem Hans Burtlome zalt. Den 27 february hab ich dem gf[atte]r Hans Michel geben 104 lib ysen.

Vide folio ▷65◁ 101.

▷Gf[atte]r Heyss

[65] Den 8 aprilis hab ich die puschen ysen geben dem Anthoni Fabri, so in unser rechnung ich angnomen hatt zu zalen dem Simon Kuchen. Den 2 may hab ich der gf[atte]rn 2 hawen geben, tragent 1½ kr.◁

Gf[atte]r Hans Michel Heys

[101] Den 8 april hab ich die puschen ysen geben dem Antoni Schmidt, so in unser rechnung ich angnomen hatt zu zalen dem Simon Kuchen. Den 2 may hab ich dem gf[atte]rn 2 hawen geben, tragent 1½ kr. Den 7 [?] octobris hat er ein saum kalch empfangen, ist 7 bz. Den 19 novembris hat er 16¼ lib ysen empfangen. Item sol im mein weib 2 puschen geben. Das hat sie gethan den 10 decembris in wärendem landt rhaat anno 1638.

Den 21 marty 1639 hab ich dem gfatter Heys 3 schauffle geben um 24 bz. Den 7 may hab ich fir den gfatter Hans Michel zalt dem Hansen Schmit von Gampil 1 puschen ysen. Den 18 may hat er 1 par massen praesentirt, ist 6 bz. Den 23 may hat er 1 par massen ghabt. Den 27 may hat er um 38 bz ysen empfangen. Den 9 july hat er um 3 kr ysen empfangen.

Den 11 july anno 1639 in entlicher abrechnung mit dem gf[atte]r Hans Michel befindt sich, dass er an die 150 kr, so ich im noch zu thun war, dorum er mein chirographum hat, empfangen hat 60 kr, dico sechzig alt kron. Rest im noch 90 kr, dico neinzig kron.

Den 31 augusti hat er 27 bz fersprochen pro alys. Den 2 septembris hat er 1 puschen ysen empfangen, ist 20 lib maur. Rest im 77 kr 6 bz. Den 28 novembris hat er ein par massen praesentiert, ist 8 bz.

[1] Handschrift Heyss.

In meiner absens, den 9 decembris 1639, hat er vom weyb 107 lib ysen empfangen. Also rest im 69 kr 10½ bz. Item sol ich im zalen 1 puschen. Die hat er empfangen fir den hamerschmit 14 february... Eodem die hab ich fir den gf[atte]r sekelmeister zalt dem Peter Hysler 13 kr und 5 gr. Also rest ich dem gf[atte]r in toto noch 56 kr 8 bz. Den 19 february hat er 1 mas ghabt. Den 16 aprilis hat er 42 lib ysen empfangen, facit 73½ bz. Rest ime in toto 53 kr 5 bz in entlicher abrechnung, den 26 aprilis anno 1640, praesente quaestore Antonio Perrig. Das hat er mir fersprochen zu geben, im fall er doforthin ledig ken landtman werden. Probabo, sed non promitto. Actum Brigae in platea, die 27 may 1640.

Den 24 ▷may◁ augusti, als man wegen des Michel Wyden fersamblet, tragt der kosten sampt dem wyn im hoff des caplans 1 skr. Den 28 aprilis [!] hat der sekelmeister 1 par massen empfangen, ist 8 bz. In wärendem meyen landrat des 1641 jars hat er 3¼ lib ysen empfangen.

NB: Was er den arbeyteren oder mir an schmalz geben, ist zalt mit ysen.

Den 26 decembris hendt die herren burger 2 kr ferzert.

Am tag, als man den Hans Brinlen gänzlich angenomen, tragt der kosten 12 lib maur, so der gf[atte]r sekelmeister fersprochen sampt 8 massen wein. Darfon zalt im der gemelt Brinlen 6 lib maur.

[101v] Den 4 february in entlicher rechnung anno 1642, alles bis dato den arbeyteren oder mir fertrauwt, bleib ich dem gf[atte]r Hans Michel uber die alten 100 lib schuld 5½ lib, deductis 10½ libris der Bülmatten und 2 kr Antoni Perrig, chyr[urgi]. Daran gwert 1 [?] lib herig und 4½ lib maur an ysen. Also blüben wür mutuo quittantes, vorbehalten die centum lib.

Den 16 octobris hab ich fir in geben dem Bartli Fischler und Jagli 21 lib stuf ysen, ist 47 bz.

Den 19 octobris hab ich dem gf[atte]r Hans Michel 1 centner und 20 lib ysen geben, facit 18 lib maur, cum superiori aber 21½ lib. Rest also dem herrn gfater 78½ lib maur.

Den 28 novembris 1642 hab ich dem gfater Hans Michel geben 104 lib ysen, facit 15 lib maur 16 gr. Rest also im 63 lib maur minder 1 bz.

Den 27 decembris hab ich dem gf[atte]r Hans Michel geben 42 lib ysen. Rest also im 56 lib 10½ bz.

Den 6 february 1643 recepit 51 lib ysen, quod dedit Crispino Kempfen. Rest also ime in toto 49 lib maur 3 bz. Den 10 february recepit um 4¼ kr ysen. Rest also im 40 lib maur 3 bz. Doran empfangen 2 mas, ist 8 bz.

Den 1 marty hab ich fir in geben #dem bixenschmit alhie# 1 saagblat schon, wigt 34 lib, yedes per 4½ bz (licet pro 5 bz computari posset) facit 6 kr 3 bz. Rest also im 28 lib maur 2 bz. Den 7 marty hab ich aber 1 saagblat zu 34 lib geben #dem bixenschmit alhie#, iedes per 4½ bz, facit 6 kr 3 bz. Rest also im 16 lib maur 9 bz. Daran hat er, den 16 marty, empfangen 104 lib ysen, facit 15 lib maur 8 bz. Rest also im 14½ bz. Item fordret er 1 kr, so ich fir in empfangen im zenden rhaat. Item hab ich von im empfangen ein wein fas. Darfir ghört im, was ich erduren und gut finden wert. Mihi remisit. Actum per nos, 6 augusti 1643, praesente Petro Gras.

Doran empfangen 1 mas 13 augusti. Den 26 augusti hat er 28 lib reifysen empfangen. Rest also mir 20½ bz, ich im die fereherung des fas.

Den 20 novembris 1643 hat er mir ein confes um 70 lib maur übergeben auf v[ette]r Peter Pfaffen. Dargegen hab ich fir in, Hans Michel, zalt dem b[rude]r hauptman Awlig 6 Spanische dobel. Also rest im 17 lib maur und 24 gr, mit ysen abzuzalen. Item fir das fas 6 lib. Rest also im finalissime 1 puschen ysen. Actum per nos. Die hat er empfangen eodem instanti, also bliben wür mutuo quittantes.

Anno 1644, den 8 marty, hab ich im zalt 8 lib maur zins des spitals fir Gylig An Den Büelen pro annis 1643, 1644. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum praesentibus saltero Werlen et Johanne Werlen, ultra 6 lib, mihi per xenodochium debitos.

Anno 1645, die □ novembris, praesentavit ipsa 2 mas in curia, ist 7 bz.

| Revide folio 51[1].

Der v[ette]r Walig

[52] 1637, den 12 marty, hab ich entlich abgerechnet mit dem v[ette]r Walig und

[1] Nachträglich angefügt.

verbleib im schuldig 35 kr. Den 30 aprilis hat er 3 kr empfangen. Den 21 may 15 lib ysen der jung v[ette]r. Den 27 may ferzert 7 gr. Den 11 juny hab ich im 1 kr geben. Den 25 juny 1 skr und 1 mas. Item 15¾ lib gformetes ysen, tragt 1 skr 2 bz. Den 23 july hat er 17 lib ysen empfangen. Item hat er 21 seim kol auss der Schmalauuinen des Gryders gfirt. Den 12 augusti 4 gr ferzert. Den 15 augusti hat er 1 skr undt 2 massen ghabt. Den 28 augusti hat der Peter Walig 3 bz ferzert. Den 8 octobris im geben 1 skr, 6½ lib ysen. Den 30 octobris hat er 16½ lib ysen empfangen. Den 18 novembris 1 skr und 21¼ lib ysen. Den 24 decembris 3 massen. An sanct Antoni tag 1 mas. Den 4 february 73 lib ysen und 3¾ lib stall. Item 3½ mas.

Den 18 february bringt mier der v[ette]r Hans und Antoni Walig in die rechnung, dass sie aus dem Taferwalt 344 seim, von der Eschen 10 seim gfirt haben zu 5 gr. Item hat er 12 seim uberall gfürt, ist 2 kr 4 bz.

Den 18 february in entlicher abrechnung bleyb ich den v[ette]rn Hans und Antoni Walig omnibus deductis usque at praesentem diem 49 kr 39 gr. Daran gwert 9 kr und 39 gr, rest also 40 kr.

Den 31 marty hat der Hans 1 skr empfangen. Den 19 april aber ein silberkron. Den 22 april 1 mas. Den 13 may 14¾ lib ysen und 4 mas. Den 10 juny 1 skr und ein saum koll, tragt alles 2 kr. Item noch 4 massen. Den 2 july 1 mas. Dargegen hat er seidt der letschten rechnung bis auf den 15 july koll gfurt aus dem Taferwalt undt ab der Eschen in toto gfürt 118 seim dis 1638 jars. Den 10 augusti hat er 1 skr undt 2 massen empfangen.

Den 28 januari 1639 in entlicher abrechnung mit den v[ette]rn Hans und Antoni Walig blyb ich den selben entlich 50, dico fünfzig kron schuldig omnibus computatis. Praesentibus Michaele Eyer et Johanne Riner, Cristanno Deck et Johanne Furer.

Den 10 marty hat der v[ette]r Hans 6¼ lib ysen empfangen. An dieselben 50 kr gib ich inen an zalnus die summ, so mier des bannerherrn seligen erben zu thun, so tragt 42 kr 16½ bz usque ad 14 may 1639.

Den 16 octobris hab ich im um 30 bz ysen geben. Den 12 novembris hatt er 2 kr ghabt. Den 22 decembris hat der v[ette]r 2½ mas wein empfangen.

[52v] Anno 1640 et die 18 january, hab ich mit dem v[ette]r Hans ein entliche abrechnung gethan und ihme an statt der 50 kr altes, so ich im zu thun war, abgenomen an des herrn bannerm[eiste]rs säligen erben 48 kr. Also blüb ich ime 2 kr altes schuldig. Daran hat er empfangen 4 kr 2 bz. Item fordret er hyrige arbeidt fir 94 seim koll auss Ganter 11¼ kr, aus dem Langen Gaden 42 seim, ist 63 bz. Item fir X seim des hamerschmitz 15 bz. Item 35 centner erz minder 30 lib, ist 2 kr 5 gr. Facit totum 16½ kr. Deduc 2 kr ut supra, rest entlich inen 14½ kr. ▷Dran gib ich inen an zalnus am jungen c[astla]n Peter Lambien 7 kr 19½ bz. Den 2 february hab ich dem v[ette]r Hans 6 kr geben. Item hab ich fir in zalt dem◁ Cristen Schalbeter 2½ kr. Rest im 6 kr. Die hab ich dem Hans bar zalt. Also blüben wür mutuo quittantes, den 3 february 1640.

Den 31 may hab ich dem v[ette]r Hans 1 puschen eisen gelichen, ist 20 lib maur. Darfon zicht sich ab 3 kr, so im der hamerschmit zu thun.

Den 8 novembris 1640 in entlicher abrechnung sagt der v[ette]r Walig, er hab 88 seim koll auss Ganter und 44 aus dem Langen Gaden gfürt. Item 1 bochteten erz. Facit totum 14 kr 7 bz. Daran gwert die puschen ysen, salvis 3 kr, so tragt 7½ kr 7 bz. Rest also im finaliter 6½ kr. Item ghört im von dem lerchinen holz des wasserbauws 6¼ lib maur. Daran hat er empfangen 1 skr, den 15 novembris. Solvi totum seniorj filio, die 22 januarj 1641, praesente Casparo Sartoris manemusque mutuo quittantes.

Den 25 july 1641 hend sie 1 mas ghabt. Den 16 augusti 1 mas. Item sagt mein knecht, er hab 106 seim koll fon der Tafernen gfürt. Den 11 february 1642 hat er 25½ lib ysen empfangen und 3 skr und 3½ bz. Rest also im 10 kr. Den 29 aprilis hat er 2 kr an gelt oder ysen ghabt. Den 27 may an der Wappen begrebt hat er 4 massen wyn ghabt. Item noch 2 mas. Vom letsten hauf by der Tafernen hat er 31 seim koll gfürt. Den 17 septembris hat er 21½ lib ysen empfangen und 2 mas. In vigilia nativitatis 2 mas. Item solvi pro ipsis dem H[ans] Kunen, miller, 30 gr. Den 12 february recepit um 56½ bz eysen. Item 2 mas. Item 2 mas. Den 7 marty recepit maior natu pro 1 kr ferrum. Item hab ich, den 10 marty, fir in dem Henrich Eyer zalt 12 kr. Den 19 marty recepit 33½ lib ysen. Item 1 mas.

Anno 1643, den 4 aprilis, in entlicher abrechnung hend sie empfangen 24¼ kr. Daran zicht sich ab 10 kr altes, rest 14¼ kr. Daran hend sie bis 1642 jar gfurt von der Tafernan 77 seim, ist mit eim saum ysen 12½ kr. Item fir 122 seim von Mitbach und 6 centner erz, auch das metli im Grunt, tragt 16½ kr. Totum aber 29 kr. Darfon zich ab 14¼ kr ▷14¾ kr.◁ Daran empfangen 7 dick. Rest inen 13 kr. Daran empfangen 1 mas. Den 25 juny recepit 31¾ lib ysen. Item 2½ mas. Den 20 augusti recepit 8½ lib ysen. Den 9 octobris recepit 4 how, so 27 lib gwegt haben, und 13 lib gmein ysen. Item 4 mas. Den 17 octobris solvi pro ipso 100½ lib ysen, facit 8 kr 1 bz. Rest also mir 3½ kr minus 1 bz. Den 13 february 1644 hab ich fir sie zalt 12 kr 4 bz ysen dem Gerig Berenfaller. Rest also mir 15 kr 16½ bz.

Vide folio 47.

Die v[ette]r Waligg

[47] Über die 15 kr 16½ bz, so sie empfangen fir und folio 52 begriffen. Item soll ich inen zalen 45 gr pro hamerschmid. Item recepit 2 mas.

Anno 1644, den 4 marty, in entliher abrechnung mit dem v[ette]r Hans Walig fordret er 187 seim kol von Mitbäch, ist 23 kr 19 gr. 7 seim ysen und 2 seim leim. Totum 25½ kr. Daran empfangen 15 kr 22½ bz. Rest inen 9 kr 5 gr. Item obgestelte 2 seim leim. Rest also inen 9½ kr. Daran empfangen 154 lib ysen. Also blüben sie mir schuldig 3 kr. Actum per nos, praesentibus Antonio Brinlen et Andrea Mezilten.

Dorauf hat er gfordert 1 fieri zu Sitten, 14 bz und 6 bz pro pfeffer. Daran empfangen 17 lib ysen. Rest also mir schuldig in toto 3 kr 14 bz. Den 18 octobris hat der v[ette]r 12½ lib ysen empfangen. Item 1 mas. Item 2 mas.

Anno 1644, den 29 decembris, in entliher abrechnung mit dem v[ette]r Hans Wallig bringt er mir in die rechnung 60 seim koll von Mitbach, facit 7½ kr. Daran empfangen 5 kr. Rest also im 2½ kr. Daran empfangen 1½ kr, rest also im 1 kr. Actum per nos. Daran empfangen 13¾ lib ysen. Rest also mir 5 gr.

Anno 1645, den 9 may, absente me hat mein fraw im fertrawt 154 lib ysen. Item dernach, 22 juny, recepit 8¾ lib ysen. Den 14 septembris dedi Johanne 2½ kr. Den 13 octobris recepit 18¾ lib ysen. Item 1½ skr. Item ½ kr.

Anno 1645, den 2 novembris, bringt mir der v[ette]r Hans jn die rechnung, dass sie dis 1645 jar von Mitbäch gfürt haben 313 seim koll, von der Tafernen 10 seim. Item 2 seim ysen. Totum facit 41 kr 2 bz. Daran empfangen 20 kr 2 bz, rest also im 21 kr. Actum per nos, Johannem et me.

Anno 1645, den 10 novembris, hat mir der v[ette]r Hans 10 Spanische dobel geben, ich im aber 100 lib am spital abgnomen und 17 bz dorauf zelt. Also blyb ich im schuldig 1½ centner ysen. Actum per nos. Daran hat der v[ette]r Hans empfangen, den 10 novembris, 63 lib ysen. Rest also im 87 lib ysen. Remisi factori Bartholomeo Perrig, solvendas. Solvit totum.

Hanss Lochmater

[53] 1637, den 12 marty, hab ich mit ime abgerechnet alles und iedes und verbleib im 9 kr 37 gr.

Nota, dass wür uns in der rechnung vergessen haben, die puschen, so er den 26 novembris empfangen, abzuziechen. Also verbleibt er mier ½ skr ausschuldig. Item hab ich im firgsezt, den 26 marty, 22½ lib eisen, facit □ bz. Den 10 juny hab ich im geben 39 lib ysen. Item, den 10 juny, hat er 2 halb mass gehabt. Item 4 gr fir die speis. Dernach, am XI juny, 10 gr mit dem Tammatter. Den 23 juny hat der Lochmater 3 bz ferzert.

Anno 1637, den 17 novembris, hab ich mit im entlich alles abgerechnet undt bleib im XI kr 19 gr.

Den 19 novembris hat er 4½ bz ferzert und 1 mas. Den 23 novembris hat er 1 saum bracht, dargegen mit den Berenfalleren 2 mass und 7 gr speis ghabt, so alles er zalen will. Und hat bis dato noch 12 seim koll gfirt, ist 30 bz. Den 8 decembris hat er 5 gr ferzert. Am helgen abent 5 bz. Item hab ich im geben ein par schu, ist 20 bz, 19¼ lib ysen. Darfon zalen die knappen 24 gr. Rest im 43 gr. Item hat er 1 mas ghabt. Dargegen sol ich im zalen fir die knappen 40 bz. Am nywen jars abent hat er 2½ mas ghabt. Den 4 february hat er mit dem Görg Kuchen 4 mas und 4 bz ferzert. Den 6 february hat er 4 mass empfangen. Den 12 february hab ich im ½ kr geben. Den

17 february hat er 1 saum bracht. Den 18 february hat er 6 bz verzert mit dem nachwin. Den 25 february im abbundt mit des herrn Welschen kinder ist im 1 kr aufglegt und 50 lib maur, auf unsere gnadt zu zalen oder zu ferhüten.

NB: Bis dato blyb ich im 9 kr minder 1 bz, so von 50 lib deducirt würt, dan ich dieselben des herrn Welschen kindren fersprochen.

Item hat er von des Görig Furers hew um 4½ lib, #nemblich 1½ klafter#, empfangen, so ich zalt hab. Den 24 marty hat er ein par schu zu 18 bz und 2½ mas wein empfangen. Den 1 april hat er 5 bz ferzert und 1 mas ghabt. Den 10 aprilis hat er 6 bz verzert. Den 15 april hat er 2 massen, 1 bz brot ghabt. Dorauf noch 5 bz ferzert undt 12½ lib anken empfangen. Den 28 april hat er 10¾ lib ysen empfangen undt ein puschen ysen, ist 20 lib, so ich fir in dem curial Kunen versprochen hab. Eodem die hat er 3 bz ferzert. Den 5 may hat sein weib 1 bz ferzert undt 1½ mas empfangen. Den 13 may hat er finf bazen verzert. Den 10 juny hat er 5½ bz ferzert. Item noch 1 mas. Den 16 juny hat er samptlich 6½ bz ferzert und ½ dugaton empfangen. Den 22 juny hat er 2 massen empfangen. Den 2 july hat sein wyb 2 bz ferzert. Den 15 july hat er 5½ [?] bz ferzert und[1] □

[53v] Den 5 augusti hat er 4 bz ferzert. Den 10 augusti hat er 4 bz ferzert und 1 mas empfangen. Dargegen 1 saum ysen heraus gfürt, ist 9 gr. Item hat er 1½ mas und 2 bz speis ghabt. Den 15 augusti hat er 2 massen ghabt. Den 16 augusti hat er 1 skr empfangen, dico 1 dugaton. Den 19 augusti hat er 5½ bz und 1 mas ferzert. Item noch ½ mas.

Dargegen hat er bis auf den 15 july 1638 in toto aus allen orten gfürt 409 seim, nemblich aus dem Taferwalt □ seim, von der Eschen □ seim, facit 409 seim, von denen sindt aber schon 265 seim verrechnet worden, den 17 novembris anno 1637, und im zalt: nemblich 245 seim aus dem Taferwalt, 20 seim ab der Eschen, facit 265 seim. Rest also noch im bis auf den gesagten tag, 15 july, 144 seim; □ ab der Eschen, □ aus dem Taferwalt, ieder um 5 gr, facit 14 kr 10 bz. Was er seidt dem dato gfürt hat, würt sich auff den beiglen finden.

Den 13 january 1639 in entlicher abrechnung bringt mier der Hans Lochmater in die rechnung, dass er uber obgesteltes koll noch bis dato aus Ganter 79 seim, von der Tafernen und Eschen 37 seim gfürt hab, ist 116 seim. Also tragt sein ganz ferdienst, oder was ich im fir die arbeyter versprochen[1] □.

Nota, dass sein ganz empfangen 60 kr 11 bz tragt, aber do ziechen sich uber die 29 kr 4 bz noch 14 kr 10½ bz ab. Also blybt er mier endlich 16 kr 43 gr. Darfon zicht sich 8 bz ab fir den weg. Item fir 2 tagwan 6 bz. Also blübt er mier entlich 16 kr 25 gr. Den 19 february hat er 3 mas empfangen. Den 25 february 4 mas, ist 12 bz. Den 5 april hat er mit seim bruder ferzert ieder 3 bz. Den 15 aprilis ½ mas, 1 gr brot. #Den 11 may 1 mas, facit 3 bz#. Den 20 may hat der v[ette]r Hans 11 lib ysen ghabt. Den 28 iuny hat er 3 mas ghabt. Den 9 juny [!] 2 bz. Den 16 july hat er 3 mas empfangen. Item gehort im fir seinss pferd ein füerj ▷in theitsch◁ nach Engelberg 3 kr. Den 4 augusti hat er 6 bz ferzert. Den 4 augusti 2½ mas welschen, ist 17½ gr, und 6 bz ferzert. Den 15 augusti hat er 1 skr empfangen, 1 mas. Den 1 septembris hat er 15¼ lib ysen empfangen. Den 14 septembris hat er in toto 9½ bz ferzert. Den 28 septembris hat er 1 zentner ysen empfangen, ist 7 kr. Den 10 novembris hat er 13½ lib ysen empfangen. Den 7 decembris 6 bz ferzert. Item ferzert 5 gr. Den 22 decembris hat sein weyb 2 mass empfangen. Den 29 decembris hat er 6½ bz ferzert. Den 16 januarj hab ich im 10 dicken gelichen. Den 18 januarj hat er 6½ bz ferzert. Am sancti Antony tag 5 bz.

Vide folio 104.

Hans Lochmater

[104v] Anno domini 1640 et die 18 february, in entliher abrechnung bringt mier der v[ette]r Hans Lochmater in die rechnung, dass er a dato 13 januarj anno 1639, syd unser letsten abrechnung, aus Ganter 182 seim koll gfürt hab, aus dem Lengen Gaaden 48 seim. Facit 25½ kr 7½ gr. Item fir 2 klafter hew traglon 14 bz ab der Ryseggen. Item fir 5 tagwan ½ kr. Item fir 2 seim kalch an Bell zu fieren ½ skr. Totum 27½ kr. Daran hat er empfangen 31 kr 21 bz. Rest mier 4 kr

[1] Rechte untere Ecke des Blattes fehlt.

[1] Linke untere Ecke des Blattes fehlt.

8½ bz. Item hat er 6 bz ferzert und 1 mas empfangen. Den 26 marty hat er 3 kr empfangen. Den 4 april hat er 17 lib ysen empfangen. Den 1 may hab ich fir in zalt dem Cristen Grez 5 lib maur. Item 6 bz ferzert. Den 17 may hat er 5 bz ferzert. Den 26 may 12 lib ysen und 5 bz ferzert. Den 31 may 5 bz ferzert. Item uxor ½ mas, ist 5 gr. Den 14 juny hat er 12 bz empfangen und 9 gr ferzert. Den 29 juny 3 bz. Den 5 july 8 bz ferzert. Den 19 july hat er 1 skr empfangen und 3 bz ferzert. Den 9 augusti hat er 6 bz ferzert. Den 14 augusti hat er auch 1 skr empfangen und 13 bz ferzert. Den 4 septembris hab ich im durch den schmelzer geschickt 7½ lib anken. Den 20 septembris hat er an ysen oder zerung ein halbe silberkron empfangen. Den 20 septembris hat er 7 lib ysen und 4 bz an speis empfangen.

Den 16 octobris in entlicher abrechnung bringt mir der v[ette]r Hans in die rechnung 45 seim aus dem Lengen Gaden, 11 seim ab dem Schalperg, aus dem Ganter 97 seim, thut alles 16 kr. Daran hat er empfangen 20 kr 10 bz. Sed proferat tesseras, ut videam somas carbonum. Rest also mir 4 kr 10 bz. Dorauf hab ich fir in zalt dem Peter Perrig, jungen, ½ kr. Daran hat er 4 tag gearbeytet auf dem plaz, ist 1 kr. Item hat er 6 bz ferzert, den 15 novembris. Den 10 aprilis hab ich im ½ Spanische pistolen gelichen. Den 5 juny hat er 5 bz ferzert. Item ½ mas. Den 12 septembris 1641 hat er 6½ lib ysen empfangen. Den 28 septembris hat er 13½ lib ysen empfangen. Rest also mir 8 kr 7 bz. Den 15 octobris 1641 hat er 20 lib ysen und 1 mas empfangen. Totum 10 kr 1 bz. Den 12 novembris 2½ mas. Den 23 decembris hat er 2 mas empfangen. Den 27 decembris hat er 7½ bz ferzert und 7½ bz. Den 15 january 1642 hat er 18¾ lib ysen empfangen. Hergegen 1 saum bracht und 3½ bz ferzert. Hergegen sagt mein knecht, er hab 77 seim koll gfürt von der Tafernen. Den 13 february recepit 2 mas.

Den 6 marty 1642 in entliher abrechnung fordret er 77 seim kol von der Tafernen, 4 seim ysenfur, ½ kr andre arbeit, totum 13½ kr. Item andre arbeid 1 kr. Daran empfangen 14 kr. Rest im ▷27 lib◁ 27 gr. Recepit 1 mas.

Den 26 marty hab ich im 1 centner ysen glichen, ist 8 kr. Den 24 aprilis consumpsit 9 bz. Item absente me recepit ½ skr et 7 bz consumpsit. Item recepit 8 lib rindtfleisch et 9½ bz consumpsit et 7½ bz, 1 mas. Den 26 juny recepit 13 lib ysen. Den 3 july recepit 1 skr, illius uxor ½ mas, 1 bz. Item 7½ bz et 16 bz in mea absentia. Item 4 bz. Den 2 octobris recepit 1 skr. Den 16 octobris consumpsit 17 gr. Item 10 bz consumpsit et 2½ bz. Item 2½ bz. Item recepit ½ skr et 8 bz, 1 mas. Item solvi pro ipso 2½ kr dem Lindel.

Also hat er auf die obgestelte 27 gr empfangen 20½ kr. Daran gfürt von der Tafernen 64 seim, ist 10 kr 6 bz; von Mittenbäch 58 seim, ist 7 kr 6 bz; erz 37 centner, ist 64 bz. Totum 20 kr 15 bz. Rest also im 2½ bz. Daran empfangen 2 mas. Rest mir 5½ bz.

Vide folio 98.

Hans Lochmater

[98v] Anno 1643, den 10 january, in entlicher abrechnung fordret er uber das, so folio 104 begriffen, noch 24 seim koll, item 2 tag sand und leim, item 1 saum leim, item 3 burdine und 2 burdine hew zu tragen, tragt 1 skr. Also rest im 4 kr 14 gr. Daran hat er, den 13 januarj, empfangen 54 lib ysen. Rest also mir ▷2 bz◁ 2 gr.

Fraw basy landtvögty Welschen

[54] ▷Derselben sol ich in namen der herrn burgeren als sotius [?] sponte mea propria zalen aus dem bergwerk, salvis utrunque iuribus 1200 [?] kr, #ea conditione, dass alsdan mir die vogt der kindren mier ubergeben, quidquid juris sie an dem werk haben oder fueren mechten; wo nit, so behalt ich die 1200 [?] kr, doch die ansprach, so sie auf castlan Brinlen hent, unbegriffen#.◁

Item hab ich empfangen fir die fraw landtvogti 28½ lib vom Tuffitscher. Item hatt sie mier befolen, noch 21½ lib von demselben inzuzychen, er aber hat mier allein 19½ lib anstat der 21½ lib gutgemacht. Item hab ich empfangen vom m[eiste]r Ludi Marti fir die kinder des herrn hauptman Welschen 8 oder 9 kr, dequo petatur. Den 24 juny hab ich vom herren landtvogt Inalbon empfangen 65, dico sechzig finf lib maur.

Dargegent

▷ist mier der herr v[ette]r landtvogt schuldig 100 kr laut seiner handtschrift, datirt den 21 january anno 1634. Item □ jharen zins, facit □. Item nachmalen entlentes gelt der frauwen 18 kr laut ihr confes. Item hab ich der frauuen geben, als sie die schlos und behenck in Ganter hatt schmiden lassen, 20¼ lib ysen,◁ die 23 novembris 1636. ▷Item dem Hans Belzer für dieselbe f[rau] geben 4 kr 15 bz. Daran◁ empfangen 4 fischi weiz. Item dem Niclaus Netscher für gemelte f[rau] basi zalt 1 puschen isen, tragt □. ▷Item hab ich 100 kr gesezt auf Hilprants Büla und 3 jaren zinss, auf mitaugsten gfallen diss 1637 jars, facit 118 kr. Item als der bruder Michel und ich nach Sider zu herrn obrist geritten, die contract auszufordren, hent wür verzert 2 skr fir man und ross, die ich zalt hab. Item hab ich der fraw landtvogti gelychen 100 kr, auf Parys zu tragen, deren 50 ich, 50 aber der Barlot geben. Daran hab ich empfangen 19 dubell und den Barlot hab ich zalt. Rest mier, die dubell zu 108 bz gerechnet, 14 kr minus◁ 2 bz.

[54v] Item sol ich fir die fraw zalen dem N[iclaus] Netscher 1 puschen, ist 20 lib, so sie mier schuldig bleibt. #Dieselben hab ich ime zalt, den XI marty, in bysein Peter Curtens#. Item als ich nach Leig geritten wegen des täglygs am 9 tag hornung, hab ich ferzert fir ross und mann 1 kr. Die sol sie und die meyri indifferendter zalen. Item den 9 tag merzen abermalen zu Leyk erschinen, aldort etliche herrn pro rata gastirt, folgens auf Sider, das gut zu ferlhenen und andre sachen zu ferrichten, tragt mein ausgeben gelt 2 skr 10 bz. Darfon zalent ein theil des castlan Peters kinder und die fraw meyrin. Den 5 aprilis bin ich abermalen auf begern undt schreyben des herrn ballivi nacher Leyk geritten wegen der schult, so man demselben zu thun, und hab ferzert ½ skr ohne die fatigue. Den 15 juny bin ich abermalen, als getagt, in namen des hauptman Welschen und castlan Peters säligen kindren zu Leyck erschinen undt die contumanz zalt, so aufgeloffen, weil ich in Gombs war, tragt derhalben der ganze kost diss ritts 1 kr 12½ bz, den gesagte 2 stok theyllen sollent.

Den 7 july hab ich der basi vögti geben 9½ lib gformierter hauwen, des 1½ gmein, 20 bz. Item hab ich, den 19 marty, in bysein schriber P[ete]r Biderbostens, v[ette]r Cristan undt Marx Jossen und Jost Seyllers aus befelch des v[ette]r castlan Casper Stokalpers als vogts der kindren herrn hauptman Welschen fir die selben dem Frideric fersprochen 40 lib maur zinss der schult des Heinzmans um 116 kr #pro anno 1634 et 1635 et 1636#. Solvi.

Item haben wür dem castlan Lambien auf sanct Johannis tag fersprochen 96 lib zinss. Item dem Marx Jossen ▷70◁ 45 lib uber den kosten, so tragt 20 [?] bz. Item hab ich zalt den erben des hauptman Biderbosten säligen zwelf Wallis lib, so inen der herr hauptman Welschen laut der bekantnus des v[ette]r castlans Caspers schuldig war, den 4 aprilis, laut der quittans 1637 domino Jacobo Biderbosten. Item hab ich zalt fir die kinder des herrn hauptman Welschen dem bannerher Matlis 4 zentner ysen laut des confess, geschriben durch gesagten herrn Welschen anno 1631, den 16 january. Facit 28 kr. Item dem v[ette]r Marx Jossen, wie sich in dess rechnung befindt, an die □ lib, so wür als vogt ime zu thun sein. Den 29 juny hab ich fir die kinder zalt dem castlan Lambien 96 lib maur laut der quittanz minder 28 lib ysen, so thuent 49 bz. Item tragt des tags kosten □ bz, dan wür die Cryzbüle ime versezt.

[55] An sanct Laurenty tag bin ich abermalen ghen Leyck geritten auf gericht undt hab 1 skr aussgeben.

Den 28 octobris hatt sie mier ein parnyslin geben um 7 kr. Dargegent hab ich fir sie zalt dem salzschryber 5 skr, ist 7½ kron, dico 7½ kron. Item hatt sie mier geben ein kue um 18 kr. Item soll ich ir zalen 1 kr fir den Mars um kabus. Den 7 novembris hab ich der gf[atte]r vögti geben 3 kr. Den 16 novembris hab ich der fraw gf[atte]rn geben 10½ lib ysen.

Nota, dass die 73 lib 9 gr, so die vogti des Riedys erben fir sich selbst schuldig, ich dem bannerherrn zalen wil. Item die 50 lib, so der v[ette]r Seyler auf die 2 fischi in den Brigmatten hatt, die der vogt der muter ferkauft.

Den 7 january hab ich an die 15 lib maur, so mier die g[fatte]r vögti befolen fir sie zu zalen, dem Cristen Pfaffen geben. Demselben 41 lib ysen, facit 71¾ bz.

Den 17 january auf gericht hendt der v[ette]r castlan Casper und ich meinen herrn praesentirt pro tuteliberis 1 par massen.

Den 27 january hab ich abermalen dem Cristen Pfaffen fir die f[rau] gf[att]ren auf die 15 lib geben 29 lib ysen. Den 18 february 1638 hat mier die f[rau] gf[atte]r vogti das Millimettlin auf etliche jhar zlen ghlan, järlich um 8 lib, ni fallor.

Nota, dass 2 kr ich dem Antonio Thalleier gerechnet pro Valseno. Si mihi dat, ego tutefilys computare habeo.

Item hab ich 2 lib in der kindren namen vom Cristen Zum Bach empfangen. Item vom v[ette]r Hans ▷Walig 50◁ Lochmater 50 lib, die er mier fersprochen abzuferdienen. Den 2 marty hat mier die f[rau] gf[atte]r vogti 2 fas gelichen, eins rhots 5 seimigs, das ander weis 4 seimig, beide alt.

NB, dass ich allhie im haus underscheidtliche stuck habb, so meinen vogt kindren zuhorig, als ein barracanische royallen, so des v[ette]r herrn säligen gewest. Item 2 sauber carrabinen. Item das Franzosich leben aller heyligen. Item ein schwarze berreten gegen mein boquinquan, so ich dem v[ette]r landtvogt zu Simpillen gelichen, ime aber durch sein diener N. Rothen entragen. Item ein weissen straus undt von schafleder 1 par schu. ▷Item 12 silbrin leffel und ein schaalen von silber darzu.◁

[55v] Den 3 marty hab ich dem Cristen Pfaffen fir die g[fatte]r vogti auf sein ansprach zalt 32 lib ysen. Den 6 february, als wür mit dem Lochmater in bysein des zhenden richters abgerechnet und mit dem Schalbeter und Rittiner probirt, hab ich des Lochmaters bekantnus ausgelest, kost ½ kr. Item des Peter An Den Matten verlasne bekantnus der 80 lib, tragt ½ kr. Praesente phisco Perrig et fratre Johanne.

NB: Weil die herrn burger dem v[ette]r landtvogt wegen des 12 jhar genuzten bergwercks ausfordren, hat der gf[atte]r bannerherr gesprochen, was ich fererungs weiss den kindren geben wol, söl an mier staan. Mach also, dass mein vogtlhon deshalb eintragen soll □, #cum servitio biennali Monteolj alysque obsequiis Milleris#.

Item hab ich uber die 35 lib, so die kinder dem v[ette]r Marx Jossen zu thun, aus 70 lib und ich ▷den halbtheil◁ erlegt, noch zalt 10 lib am castlan Kunen. Facit cum prioribus 35 summam 45 lib. Rest dem Marx 10 lib, dan der v[ette]r castlan Casper 15 zalt het.

Den 14 april hab ich fir die gf[atte]r vogti dem Andres Mezelten geben 2 schauflen, ist 16 bz. Den 15 april hab ich der fraw gfatren 1 Spanische dobel gelichen. Quaere utrum restituerit, quod arbitror.

Item ist mier die f[rau] vögti ▷66 ⅔◁ 100 lib maur fir die 2 fischi in der Brigmaten, nemblich fir des Lienhardts und Seyllers 2 dritheil, so ich zalt, #als auch fir der Elsi#.

Nota, dass des hauptman Hansen erben a dato anni 1627 den gut zins fordren thuent, 1½ lib von fischi, facit 32 [?] lib.

Den 6 may hab ich vom Gorg Furer fir die kinder empfangen 25 lib maur. Dargegen hab ich zu handen genomen mit consens der fraw gfatren und meins mitvogts die 3 fischi matten, zu oberst glegen an den gärtnen, so der v[ette]r landtvogt von den herrn commissarien um 73 ▷lib◁ kron kaufft, und las den kindren 100 ▷lib◁ kr draus ghen, dan die sechs fischi 146 kr zalt sindt worden; also koment dem herrn landtvogt sein 3 fischi um 73 kron, uns die unsere 3 fischi gleichfals um 73 kr.

Den 15 octobris, als der tag bestimpt war, mit dem herrn stadthalter Michelig wegen seiner stieffkündren abzukomen, hendt 5 herrn zmorgen gessen, tragt 1 kr. Item nochmalen 3 par massen getruncken, ist 18 bz. Item hab ich ein schaff ghabt, ist 1 skr. Den 20 novembris, als man den käs gwegt, hendt unser 5 znacht gessen, tragt 1 kr, nisi d[ono]d[o].

[56] Den 23 novembris hab ich um 66 kr käss undt ▷92½◁ 71½ lib anken empfangen. Item fir das gärtli und doctri haus pro anno elapso 2 kr, sed hoc anno non cupio, nisi hortulum forte.

Anno 1639, den 28 january, facto penes me computu, reperio recepisse me loco haeredum domini Walseni absque pallio et sulopis [?] libro, pluma et calceis praemissis, loco signato.

NB videlicet 246 kr.

E contra exbursasse ut sequitur

1° Ist mier der v[ette]r hauptman Welschen sälig 100 kr und 5 jaren zins, ist 130 kr.

2° Hab ich der gf[atte]r vögti 100 kr gelichen. Daran 19 dobel empfangen zu 108 bz. Rest mier 18 kr.

3° Dem castlan Lambien 96 lib geben fir die kinder. Teste quittantia. #Do ziechen sich ab 28 lib ysen, die er den kindren zu thun war, ich im hab abzogen. Dargegen gehört mier dis tags kosten, tragt 1 kr#.

Dem bannerherrn Matlis hab ich 4 centner ysen fir die kinder hauptman Welschen geben laut des confess, 16 january 1631. Den Biderbosten erben 12 lib. Dem Hans Belzer 4 kr 15 bz. Daran empfangen 4 fischi weiz. Rest 1 kr 15 bz. Den 23 novembris 1636 der f[rau] gf[ate]rn 20¾ lib ysen geben pro fabrica Ganterae, ist 73 gr.

Den 15 juny 1635 auff das ernstlich schryben undt begern v[ette]r hauptmann Welschen, ist der b[rude]r Michel und ich nach Sider geritten, aldort 3 tag ausgsyn und ferzert fir ros und man totum 3 kr.

Den 9 february 1636 bin ich wegen der f[rau] gf[atte]rn und Mariae täglig nach Leug geritten, thut kosten und arbeit 1 skr, ieder ½ skr. Die Maria gibt aber nix.

Den 11 marty hab ich fir die f[rau] gf[atte]rn zalt dem Netscher 1 puschen ysen. Dorum bin ich aber zalt, ni fallor, sed pete ab ipso, qua in re.

Den ▷19◁ 14 marty bin ich aber ghen Leig geritten, von dannen ghen Sider, das gut zu verlenen, auch etlihe herrn consultirt zu Leüg und gastirt, und tragt in 4 tagen mein ausgeben 3 kr ▷10◁ 11 bz. Darfon zalt die gf[att]ra 1 skr, ▷die mayri 1 kr, castlan Peters kinder 1 kr.◁ Valet.

Den 15 aprilis hat mich der herr landtshauptman wegen seiner ansprach berufft, do ich erschinen, tragt 1 kr der kost oder arbeidt.

Den 15 juny bin ich zu Leüg erschinen, die contumanz zalt, die auffgeloffen, weil ich in Gombs war, tragt alles 1 skr. Das zallent castlan Peters kinder halb.

Den 7 july hab ich der f[rau] gf[atte]rn 9½ lib ysen an hawen, des 1½ gmein, facit 22½ bz. Dem Friderico Sigristen hab ich zalt 40 lib maur pro Valseno. Dem v[ette]r Marx Jossen aber 45 lib und 20 bz kosten am tag, do wür mit im abbunden haben.

[56v] An sanct Lorenzi tag bin ich aber in namen diser kinden zu Leüg erschinen, thut kost, ross und man, auch arbeit 1 skr.

Item bin ich 2 mall wegen der Evae teglig zu Sitten geritten, tragt kosten undt arbeit 4 kr. Darfon zalt die gf[att]ra 1 kr 8 bz, die mayrj 1 kr 8 bz, die kinder herrn Antonis 1 kr 8 bz.

Den 28 octobris hab ich fir die fraw gf[atte]rn zalt dem salzschryber ein sack salz und pro alys 5 skr, ist 7½ kr. Den 7 novembris hab ich ir 3 kr geben. Den 16 novembris ir geben 10½ lib ysen. Dem Cristen Pfaffen auf befelch der f[rau] gf[atte]rn zalt 8 kr, ist 15 lib maur. Item underscheidlicher malen in namen der fraw oder kindren wein praesentirt, facit in toto 1 kr. Item fir auslosung der 2 accorden mit dem Lochmater und Peter An Den Matten verlasne, auch kosten, so deswegen auffgeloffen, tragt 1 skr. Item gehörndt mir 100 lib hauptsumm und 30 lib zins vom gut, so der v[ette]r herr der muter verkaufft, es aber der erben hauptman Hans Stokalpers war, so ich von v[ette]r Seyller auch den erben verkaufft, tragt 69 kr.

Dargegen hab ich 3 fischi matten in den Briggmatten um 100 kr empfangen, an [!] dass sie den v[ette]r landt[shauptmann] allein 146 lib kostent.

Facit mein schuldt in toto	346 kr
Hergegen mein ausgeben	383 kr
rest mier aus	37 kr

Salvo in omnibus saniori calculo.

▷Nota, quod hic equus non compraehensus sit, quem pro 70 vel 75 lib recepi. Also wären wür fast mutuo quittantes, salvis rebus superius reservatis. Dieselbe schäz ich 30 kr werdt, wo nit, will ich dieselbe ganz erstatten.

Nota 2°, dass im vertrag des bergwercks sthät, wan 2 herrn sprechen werden, soll ich illaesis juribus utriusque partis den kindren zalen. Wo es mier aber nit gefüel, darf ich nix zu zalen, sonders bleibt ein ieder by seinen rechten, also, weil laut dem ausspruch des herrn bannerherrn Lergjen ich nix geben solt, wil ich dargegen in lhan. Item mein vogtlhon, auch 2 järigen dienstlhon und filfeltige arbeit, kosten und sorgen zu den summen sezen, so ich fir den herrn Welschen friwillig im contract angenomen hab zu zalen undt auch zalt hab, weil ich des haus vil genossen und deme auffs kinftig hochlich ferpflichtet bin. In sonderheit, als im das werck zugesprochen, fir das er mir 1 edles kleid wolt geben.◁

NB: 40 kr vel 50; haec redundantia, nisi donat grang[ium] et stabi[lum] plurimaque uti sulem [?] matris alia oppununto, si

pro 246 kr emp[ti]o a com[missari]is facta est.

▷Den 22 januarj anno 1639 hab ich fir herrn Welschen kinder zalt dem Peter Grass zechen alt dicken, in quorum fidem hat sich ein offner notarius subsignirt.◁

Cristophorus Perrig, notarius, attestor ut supra.

Vide folio 235.

Capitanej Valseni heraedes

[235] ▷Anno 1639, den 22 marty, hab ich altes eisen von der bormülj, 114 lib ysen, empfangen. Den 28 marty bin ich aber zu Raren erschinen. Darvon zalt die castlani Madleni ¼ kostens wegen der alpen. Den 6 mey bin ich aber zu Raren erschinen, thut □ bz. Totum □ bz. Hergegen hab ich hyr das Schitzenmetli um □ lib zu len. Item hab ich dem Cristen Pfaffen noch 10 lib maur pro infantibus zalt. Item sol ich fir den Ludi zalen den kindren, deme ich es verrechnen, 18 kr 15 bz. Item tragt jr rata des kosten, den 14 may, als mier vor dem herrn stathalter den castlan Brinlen contumirt, 62½ bz sive 2½ kr. Den 23 july bin ich getagt worden zu Rarn und erschinen, sein aber remitirt worden. Facit □ bz. Den 7 augusti, do bin ich aber erschinen und 4 zügern ghort den eidt vorhalten. Den 22 octobris bin ich zu Raren erschinen, copey und termein der widerweysung aufzunemen. Facit □ bz.◁

Den 14 januari anno 1640 hab ich des Peter Heinzman säligen erben zalt fir die kinder des vetter hauptmans Welschen sälig 116 kr hauptgut und 20½ kr zins fir das 1637, 1638, 1639 jar; dan fir das 1634, 1635, 1636 jar hab ich zu vor dem Friderico zalt. ▷Also ghört mier in toto 136½ kr, so ich zalt bis hyt, obgestelt. Caeterum census competit. Hergegen hab ich hyr nebendt dem Mülimetli, so ich anno 1638 empfangen um 8 lib, auch das Schüzenmetli um □ lib ghabt sampt dem gärtli by der doctri haus.◁

Den 17 januari hab ich zu tagung filer zeygern in underscheidlich zenden dem familiari Veneto zalt 15 bz. Den 21 januarj, als ich die kuntschafft zu Raren betagt, tragt der kosten 10 bz am morgen. Item zu Rarn 3 skr. Item zu Brüg znacht 10 bz und 6 bz dem Hans An Den Büelen pro labore, quia Georgius Am Riedt suam vacationem donodedit.

▷Item hab ich vom Andres Mezilten gnomen das hew an Hilpranz Büelen, hat gemessen 8¾ klafter, das klafter um 5 lib. Darvon hat der Andres ein halb klafter wider empfangen. Rest also 8¼ klafter. Facit 41 lib.

Den 15 may, als ich zu Rarn 3 zeiger examiniren lassen, hab ich dem herrn baylif 1 skr, den zügern an gelt oder speis 1 kr geben, absque mea vacatione.◁

NB: Claudius Guerratj tenetur illis loco 200 florenorum 150 florenos.

Den 28 septembris 1640 hab ich gmeinen ballen füerern zalt 1 skr an stat 6 tagwanen fir die 2 syn hauptmans Welschen. Praesente castlano Casparo et chyrurgo Perrig.

NB: Antonius Barlot mihi X lib dedisse de actione, quam sit super his infantibus. Vide folio 224. Antonius Taleyer tenetur illis 4 lib maur et magister Eck, Leucensis, 5¾ kr.

[235v] Den 11 novembris 1640 hat mir der Andres Mezilten das hew an Hilpranz Büelen geben, so mist 13 klafter; das klafter um 5½ lib hat er gefordert, ich im aber 5 lib fersprochen, oder was der herr bannerherr sprechen werd. Praesentibus castlano Casparo Stokalper et Johanne Luggen.

NB, ipsum pro feno anni 1639 etiam 5½ lib per tesiam petere.

Den 16 novembris bin ich zu Rarn ghan appunctirn, das teglig thut □ bz.

NB: Anno 1641, den 25 januarj, hat der v[ette]r castlan Casper Stokalper als vogt der kindren entlich abgerechnet und bleibt 40 lib, die er an unser f[rau] bruderschafft annimpt; und hat um 202½ lib hew vom Andres Mezilten empfangen, auch alle zins unser lieben frawen bis dato ferrechnet. Also blüben die kinder gesagter bruderschafft 420 lib noch in 2 hauptsumen. Die wil der gf[atte]r banerherr ausrichten.

▷Eodem die tragt der kosten, so auffgeloffen wegen diser und schryber Peters Pfaffen rechnung, 1 skr.

NB me vendidisse die 2 carribinen dem hauptman Aulig pro 16 kr ambos.

Item hat der w[eibe]l Ritter von Morill ferzert 27 bz, so den kindren aufgelegt.

In ausgendem septembri anno 1641 hat fir mich die fraw gf[att]ra 14 fischj weiz geben dem Planda, ist 7 skr. Daran gwert 21 bz dem sekelmeister Heys pro domina wegen der Saltinen.

NB: Expensas in divisione mob[iliu]m.

Item 30 lib maur, quas computavi Mauritio Schalbeter, si non anotasti prius.

NB: Fenum Andreae Mezilten 2 annorum.◁

Vide folio 323.

Uxor et infantes quondam Hieronymi Walseni, capitanei deseni Brygae

[323] Volgt ein gèneralische abrechnung alles und jedes, so ich mit der fraw gfatren oder jren kindren zu rechnen hab ab anno 1636 bis auf hyt, den 1 marty anno 1643.

Empfangen

1° hab ich in namen gesagter fraw und kindren empfangen von herrn Peter Tuffischter 28½ lib maur. Dorauf hat mir die fraw befolen, noch 21½ lib inzuziechen, hab aber allein 19½ lib empfangen. Facit utrunque 48 lib maur.

2° hab ich nach vil mhüe und arbeit entlich vom Ludj Marti zu Sitten empfangen 15 lib maur.

3° vom herrn hauptman Inalbon 65 lib maur.

4° von der frawen ein kuo um 34 lib maur.

5° vom Hans Lochmater egre[1] 50 lib maur.

6° sol ich jr zalen pro G[org] März kabus 2 lib.

7° vom Cristen Zum Berg 2 lib.

8° hab ich das 1638, 1639, 1640, 1641, 1642 jar das Mülimetli gehabt, jarlich per 8 lib, facit 40 lib.

9° hab ich der doctri klein gärtli 5 jar gehabt, järlich per □ lib, facit □ lib.

10° by dem schützenhaus im garten des 1639 jars 4 fasch,[2] im 1640 jar halben garten, um □ lib. Ad discretionem dominae rimitto.

11° das Schüzenmättli 1 jar per □ lib.

12° hat mir die fraw 2 weinfas gelichen, ein rott 5 seumig, das ander weis 4 seumig, beyde alt.

13° hab ich empfangen 2 carrabinen, so ich um □ lib ferkauft, ein baracanische royale per □ lib, ribadeneiram per 4 kr, ein altes strauslin und ein par schu von schaffleder per □ lib. Totum facit □ lib.

14° ein schwarze kappen gegen mein graue, so der v[ette]r hauptman mir auf dem berg ferloren venendo Varallo.

15° vom Gerig Furer 25 lib maur.

16° hab ich empfangen um 66 kr käs und 71½ lib anken. Totum 71 kr.

17° hab jch von der fraw ein ros empfangen um 70 lib, welches ich um 25 lib widerum ferkauft hab.

18° hab ich 114 lib altes rostiges eysen von der bormüle ausgezogen, des der halbtheil den kindren ghört, dan wür in halbtheil mit dem v[ette]r hauptman selig sie gebauwen, facit 57 lib ysen, iedes per 2 gr.

19° sol ich zalen fir den Ludi oder Andres Mezilten 18 kr 15 bz.

20° des 1639 jars hab ich vom Andres Mezilten 8¼ klafter hew empfangen, facit 41 lib.

21° des 1640 jars hab ich vom Andres aber 13 klafter empfangen, das klafter per 5 lib; er fordret aber 5½ lib. So haben wür es an herrn banerm[eiste]r gesezt.

[323v] 22° anno 1641 hat die f[rau] gfatra fir mich geben dem Planden 14 fischi weiz, ist 7 skr.

23° entlich hat mir der Moriz Schalbeter nach vil tergiversieren fir die kinder 30 lib maur fersprochen.

24° hab ich empfangen 3 fischj mattland in den Brigmatten aus volgender ursach: es hatt der v[ette]r hauptman Welschen meiner muter ferkauft 2 ▷oder 3◁ fischj matten in den Briggmatten und ward dorum zalt bar. Teste manu illius propria. Dis gut aber war des hauptman Hansen seligen erben, denen es gemelter v[ette]r hauptman Welschen auch ubergeben hatt, dorum sie gleichfals sein eigne handtschrift aufgewisen. Mein muter wolt von jrem gut nit stan, gemelte erben aber wolten es haben. Domit derwegen den erben verschonet wurde, nam ich als vogt dise 3 fischi, welche der v[ette]r hauptman Welschen von den comissarys um 146 lib kauft, zuhanden um □ lib und contentirt gesagte erben also, das sie mir des herrn Welschen handtschrift aus und ubergaben. Bleib also an gesagtem gut den kindren □ lib, weil □ jaren zins des ferkauften gutz hauptman Hansen erben sich erlegen müssen, dan sie jres guz beraubt waren gewesen.

[1] Evtl. Abkürzung für: «egregio».

[2] Wahrscheinlich: «fischi».

Item bin ich den kündren schuldig gut zu machen fir den Andres Mezilten laut unser abrechnung, so folio 211 begriffen, nemblich 200 lib maur.

Anno 1644, den 9 january, hat mir fir dise kinder ferrechnet Antoni Talleyer vier lib maur, ist 53 bz.

Totum,[1] quod recepi absque dictis 3 fiscillinis prati et petys, quibus taxa deest, facit 890½ lib maur.

NB: Quae in hoc computu notata non sunt, possunt circa 60 lib facere.

Quae vero in sequenti notata non sunt, possunt circa 100 lib facere.

Veste tamen mihi et Marco Jossen promissa et salario tutelae non computatis.

Adeoque consideratis considerandis, si mutuo quittemus, utrinque non magnus erit error judicio meo.

Seillery tamen actione semper salva et hic nequaquam comprehensa ac etiam, quae tenentur mihi ratione ferri operis.

Volgtt, was ich fir die forgeschribne kinder herrn hauptman Welschen ausgeben

[324] 1° ist mir gemelter herr hauptman Welschen schuldig 100 kr capital und 9 jaren zins. Teste manu illius propria.

2° hab ich der fraw gfatren 100 kr gelichen, daran 19 dobel empfangen per 108 bz, rest mir 18 kr.

3° hab ich zalt fir die kinder dem herrn castlan Lambien 96 lib maur. Teste quittantia. Do ziechen sich 3 lib maur ab, die er den kindren an ysen schuldig war. Hergegen tragt des tags kosten 2 lib. Rest also in toto 95 lib maur.

4° dem banerherrn Matlis hab ich fir die kinder zalt 4 centner ysen, ist 28 kr. Teste manu domini Valseni, data 16 january 1631.

5° den hauptman Biderbosten erben 12 lib maur.

6° dem Hans Belzer 4 kr 15 bz. Daran empfangen 4 fischi weiz. Rest 1 kr 15 bz.

7° den 23 novembris 1636 der f[rau] gf[at]ren geben 20¾ lib ysen, ist 73 gr.

8° den 15 juny 1635 auf ein erenstlich schreyben v[ette]r hauptman Welschen ist der b[rude]r Michel und ich auf Sider geritten, 3 tag ausgsin und 3 kr ferzert.

9° den 9 february 1636 bin ich wegen der f[rau] gf[atte]rn und f[rau] meyri täglig auf Leyck geritten wider herrn hauptman Allet. Tragt der kost □.

10° den 11 marty hab ich fir die fraw gf[att]ren zalt 1 puschen ysen dem Netscher, ist 20 lib. Ni fallor, solutum est mihi, sed pete ab ipso vel ipsa ubi vel quomodo.

Den 14 marty bin ich aber zu Leüg erschinen, von dannen auf Sider, das gut zu ferlenen, auch etliche herrn zu Leüg consultirt und gastirt, tragt in 4 tagen, so ich ausgewesen, mein ausgeben gelt absque labore ▷3◁ 4 skr □ bz. Darvon zalt die meyri 1 kr, castlan Peters kinder 1 kr.

Den 15 aprilis hat mich der herr Mageran wegen seiner ansprach beruft und starck die zalnus begert, facit mein ausgeben 30 bz tag und nacht.

Den 15 juny bin ich zu Leüg erschinen, die contumanz zalt, so aufgeloffen, weil ich in Gombs war, tragt 2 kr. Das zalen castlan Peters kinder halb.

Den 7 july hab ich der fraw gf[att]ren um 22½ bz ysen geben an einer haw ...[?] andren.

Den Frideric Sigristen hab ich zalt zins fir Heinzmans capital 40 lib maur.

Dem v[ette]r Marx Jossen 45 lib maur und 20 bz kosten laut unserem abbunt.

An sancti Laurenty tag bin ich in namen der kindren herrn Welschen auf Leüg geritten, tragt mein ausgeben gelt 25 bz.

Item bin ich wegen der Even täglig 3 mall gen Sitten erschinen, doselbst auch den herrn castlan Julier zu einem procuratore aufgericht und die jura im übergeben, auch oft consultirt und vil andre kost, mhüe und sorg gehabt, facit dis als □ kr. Darvon zalt die f[rau] gf[att]ra ⅓.

Den 28 octobris hab ich fir die f[rau] gf[att]ren zalt dem herrn salzschryber 7½ kr.

[324v] Den 7 novembris hab ich jr 3 kr geben. Den 16 novembris 10½ lib ysen, ist ½ skr. Dem Cristen Pfaffen hab ich fir sie zalt 8 kr.

Item fir auslesung der 2 accorden mit Lochmater und Peter Andermatten ferlasne auch kosten, so des wegen aufgeloffen, tragt 1 skr.

[1] Die folgenden Eintragungen hat St. später angefügt; nach Tintenfarbe und Schriftzug zu schliessen wohl in der ersten Hälfte der 50er Jahre.

Den 22 january 1639 hab ich fir die kinder zalt dem Peter Gras 2½ kr.

Den 22 marty und den 6 may bin ich zu Raren erschinen pro tutefilys, ist □ kr.

Item hab ich dem Cristen Pfaffen noch 10 lib maur pro infantibus zalt.

Item tragt jr rata des kostens, den 14 may, man den castlan Brinlen wegen der alpen contumirt, videlicet 2½ kr.

Den 23 july bin ich aber getagt und erschinen zu Raren und den 7 augusti pariter, thunt beyde □ kr.

Den 22 octobris aber zu Raren erschinen, copey und termin der wider weysung begert.

Den 14 january 1640 hab ich des Peter Heinzman säligen erben zalt fir die kinder des v[ette]r hauptman Welschen seligen 116 kr hauptgut und 20½ kr zins fir das 1637, 1638, 1639 jar. Den fir das 1634, 1635, 1636 jar hat der Frideric Sigrest empfangen.

Den 17 january hab ich underscheidliche zügen in und auss dem zenden betagen lassen und dem familiary Veneto ½ skr geben.

Den 21 january, als ich die zügen ghen Raren bracht, tragt der kost am morgen ½ kr, zu Rarn 3 skr, znacht alhie ½ skr.

Den 15 may, als ich noch 3 zügen zu Raren examinirn lassen, hab ich dem herrn ballif 1 skr geben, den zügen an gelt oder speis 1 kr.

Den 28 septembris 1640 hab ich gmeinen getheylen der ballen fir die 2 sün zalt 1 skr pro 6 dietis.

Den 16 novembris bin ich aber auf Raren geritten, das täglig apunctuiren, ist □ bz.

Den 25 january 1641, als der v[ette]r castlan Casper gerechnet und man sich mit dem schryber Pfaffen verglichen, tragt der kosten 1 skr.

Item hat der w[eibe]l Rytter ferzert 27 bz, so den kindren aufgelegt. Item hab ich zalt 21 bz fir die fraw gf[att]ren dem Hans Michel Heys.

Also bin ich 3 mal ghen Sitten, 3 mall ghen Sider, 6 mall ghen Leyg, ▷7◁ 8 mall nacher Raren vor gericht erschinen in meinen kosten. Derfir ghört mir □ kr.

Item ghört mir der 2 jaren, als ich dem herrn v[ette]r hauptman gedient, salarium solitum monatlih 2 kr, facit 48 kr.

Item hatte er mir und dem v[ette]r Marx Jossen iedem ein ganze edle kleidung wegen der restitution des bergwercks fersprochen. Mit dem Marx haben wür dorum accordirt; meine seze ich an den herrn banerm[eiste]r und die fr[au] gf[att]ren gänzlich, yd oder nyt doraus zu machen, wie auch der vogtlhon und underscheidlich weinschancken, so ich auf gericht und sonst fir die kinder gethan.

[325] Den 23 july hab ich dem m[eiste]r Bodmer zalt 2 kr fir die kinder wegen des Milimetlis maur.

NB

Es sindt die kinder herrn hauptman Welschen säligen den erben herrn landtzhauptman Magerans schuldig an haupt oder zins summen in die 4000 lib maur, welche ich gesagten kindren (im fall man es begert) abnemen und sie vorerwelten herrn erben garantiren will. Wo nit, würt die summ imerdar grössr, die sich doch entlih einem oder andrem zalen mus, weil die confess heyter und unwidersprechlih sich erscheinen.

Item gehorend mir und der basy Johannae 100 dobel, so ich fir hauptman Welschen zu Paris dem v[ette]r Seyller zalt. Teste confessione, per ipsum dominum Valsenum scripta vel exigat ipse Seyllerus vel tutefily mei De Riedmatten.

Totum[1] expositum absque proximis centum duplis et omnibus speciebus, ubi taxa deest, quam etiam omni labore, facit 1029 lib.

1636
Antoni Rittiner

[57] Den 17 decembris hab ich mit ime alles und iedes bis dato abgerechnett, so er des bergwercks halber oder sonst mit mier zu rechnen hatt, und bleib ime 7½ kr.

Dorauf hab ich ein new verding mit ime troffen, dass er alles sandt und stein zuschaf und die saas grab bis auf 3½ klafter in alle endt, also die maur auch. Als dan sol ich ime zalen 14 lib und 1 jrtin auf mein hauslin, so ich im Grundt aufrichten gesinnet.

Item hat er empfangen 1 stab landtuch, tragt XI bz.

[1] Dieses Alinea hat St. nachträglich angefügt. Tintenfarbe und Schriftzug lassen auf erste Hälfte der 50er Jahre schliessen.

Den 3 marty hab ich entlich mit im abgerechnet und blyben mutuo quittantes, salvo honorario, dass er das koll empfangen, tragt 1½ kr. Anno 1637.

Den 2 tag decembris 1636 in bysein v[ette]r sekelm[eiste]r Jossen, Görg Jorden und Ludj Wurm hab ich mit dem Anthoni Rittiner gemertet, dass er 3½ klafter in alle endt die saass grab, stein und sandt zu fiere genugsam, um 14 lib maur, 1 irti und 1 irti.

Den 20 octobris hab ich zalt dem bruder Hanss und Peter Nanzer 10 lib maur pro Anthonio Rittiner.

Den 13 marty hat der Ryttiner 1 mas ghabt. Den 29 july hat er 1 jrtin than, ist 5 bz. Den 5 novembris 1 [?] mas. Den 8 novembris aber 1 mas. Item stadt im holzinen buch 31 gr. Den 19 february cum filio 8 bz ferzert. 1638. Rest also mir 3 lib maur, quia non fecit medietatem commissi operis, sed donodo sibi in nomine domini.

Caspar Erpen

Anno 1642, den 25 novembris, in entlicher abrechnung fordret er fir erzfur 122 centner. Also bleib ich im ▷8◁ 8½ kr. Daran empfangen 1 skr. Rest im 7 kr. Daran empfangen 1 mas, 1 bz brot. Den 11 january hat er 1 centner ysen empfangen. Rest also mir 30 bz. 1643. Den[1] 26 may 1645 hat er auf erzfur 152 lib ysen empfangen. Totum, so er schuldig ist, tragt 13 kr 9 bz.

Cristen Tammater, f[rate]r servj

[57v] hat den □▷april 1639 3 bz ferzert. Das ferding hab ich im allles zalt.◁ Tenetur mihi 20 sold[os] pro licentia 2 onerum vinj. Den 4 aprilis 1640 hat er 11 lib ysen auff kollfhur empfangen.

Petrus Im Garten ab Bätten

Tenetur mihi 100 lib maur, sibi mutuo per me datas, die 29 septembris anno 1645. Huius summae fideiussor et principalis debitor est Mauritius Bertolt de Bitsch. Teste hypoteca, per salterum Perrig recepta. Dedi confitenti 4 centenaria ferri et reliqua in nummis ad complimentum 100 lib dictorum. Census incipiet futuro die sancti Martini. Remisi filiabus Antonii Planda.

Sekelm[eiste]r Hanss Brinlen

[58] Anno 1637, den 15 marty, hab ich den selben ausgwyst und bezalt gänzlich laut m[einer] g[nädigen] h[errn] landtlythen auspruch und laut dem fertrag, geschechen vor dem herrn castlan Supersax, bannerherr Lergien und andren herrn, annotirt durch den herrn curialen Lergien, den letsten february dis 1637; nemblich um alles und iedes, was derselb, in wass gstalt es sye, ansprach an dem bergwerk füren und haben mächt von anfang syner commission bis auf den ausgang derselben, nichts vorbehalten. Darum er mich und die herrn burger plenarie quittirt: erstlich in gegenwertigkeit des herrn castlan Kunen und Heleni Dekers oder glogthuren besrers [?], bären gepüets, und andrer mher; volgenz uber ein stundt in gegenwert der ersamen Hans Michell Heyss, Cristan Blatters und Anthoni Werlen vor meiner stazunen. Teste manu curialis Lergien et Johannis Perrig, salis scribae, et Petri Stockalper, notarii. Vorbehalten 2 steb, dico zwen steb gut thuch pro honorario, daran er allein ein skr empfangen und 2 kr, so ich fir in dem Hanss Schmidt zu Gampill zalen soll. Rest in computu domini ballivi. Item sol ich fir in zalen den patribus Capucinis 2 kr, daran er käss empfangen. Solche 5½ kr gegent die gesagten 2 stab guthuch zu rechnen, blyben wür entlich mutuo quittantes.

Den 12 january anno 1640 sol er mier zalen 20 soldj wegen 2 seimen wyn licenz. Den □ octobris hat er von mir 1 theutsches mess salz empfangen um 7 kr. Daran 6 fischi weiz zu 36 gr geben. Den 29 decembris bliben wür mutuo quittantes.

Anno 1642, den 22 juny, als er mit seinem schwager Sebastian Venez den criminal handel terminiren wollen, hat man 9 mas getrunken. Item fir speis 8 herrn, ieder 3 gr, totum 1 skr 6 bz.

[1] Später angefügt.

Antoni ▷Tammatter◁ Lochmatter, juvenis

[58v] Den 12 february des 1638 jars bringt er mier in die rechnung 102 seim koll aus dem Taferwaldt, tragt 10 kr 5 bz. Daran hat er bis dato 6 kr 2 bz ghabt undt am selben tag 10 bz mit Hans Lochmater ferzert, so er fersprochen. Den 8 marty hat sein weib 1 mas ghabt und 1 bz brot. Am hochen sontag 2 mas. Den 31 marty hat er 1 skr empfangen. Den 13 april 1 mas. Den 15 april 6½ bz mit dem nachwein ferzert. Den 19 april 1 mas, 1 bz brot. Den 30 april 1 mas. Den 2 may sein weib 7 gr. Den 5 may cum uxore 10 bz in societate famuli mei, fratris et illius uxoris. Item hat er noch 36 seim koll gfürt. Facit in toto 138 seim, tragt 13 kr 34 gr. Dargegen tragt das empfangen bis heit, den 18 septembris, 9 kr 3 gr absque 5 may die, dequo pete.

Den 28 decembris anno 1638 in entlicher abrechnung bleib ich dem Antony schuldig 1 skr, omnibus deductis, hic non specificatis. Daran hat er 1 mas und 3 gr brot empfangen, ist 9 gr. Den 5 january hat er 12½ lib ysen ghabt. Den 18 january 1639 4 bz ferzert. Den 21 january er et uxor in toto 5 bz. Den 17 marty hat er um 15 gr ysen und 5 bz ferzert, dan er und der H[ans] Brigger das ganz zalen. Den 5 april hat er mit seim bruder ieder 3 bz ferzert. Den 15 aprilis 1 mas. Den 22 aprilis 1 mas. Den 11 maj hat er 12½ lib ysen empfangen.

Item hab ich hinder im verbotten 42 [?] lib maur, so er seiner schwester, der bulfermachrj, zu thun. Den □ july hat er 6 massen ghabt sampt der fleschen. Den 1 augusti hat er 14¼ lib ysen empfangen und 3 kr an gelt.

Anno 1639, den 1 augusti, in entlicher abrechnung, bleibt mier der Antony 54 lib 3 bz. Dorum hat er mier ein confes und assecuration um 100 lib eingeben, so ich den herrn burgern geben an zalnus des bergwercks. Also bleib ich im 45 lib 10½ bz. Daran hat er 5 lib undt 10½ bz empfangen. Also blyb ich im finaliter 40 lib maur. Praesentibus Petro Stokalper, notario, et Petro Fabrj, praxista meo.

Nota, dass ich im 3½ lib zalen sol pro censu huius anni 1639. Doran hat er 3 [?] bz ferzert.

Item soll mier der Antoni zalen 50 lib maur sampt dern zins bis auff Martini, 3 lib, so er dem Gorig Kuchen zu thun war. Teste obligatione, per Christophorum Perrig recepta anno 1639, 4 augusti.

Den 16 augusti hat er 3½ bz empfangen. Den 21 augusti hat er 4½ bz ferzert. Also ist er mier in toto 9½ lib maur. Dorauf hat er noch 30½ lib maur an gelt empfangen. Also blybt er mier hyt, den 21 augusti, 40 lib maur. Dorum sol er auff sontag ein confess den herrn burgern ingeben. Dedit hodie assecurationem, per e[gregium] Cristoforum Perrig, notarium, receptam; et ita manemus mutuo quittantes.

Den 6 july 1639 hat er cum uxore 12 bz ferzert. Item hat er ferzert, me absente, 5 [?] gr. Den 27 septembris 2 mas und 3 gr brot. Item 20 soldi fir 2 seimen licenz. Den 29 decembris er und sein wüb 12½ bz ferzert. Den 1 january hat er 2 mas empfangen, ist 9 bz. Den 5 januarj aber 2 mas, ist 9 bz.

Vide folio 102.

Antoni Lochmater

[102] ist mier schuldig uber das, so folio 58 begriffen, 4½ bz, den 5 januarj anno 1640. Item noch 1 mas, ist 9 gr. Den 17 januarj 1 mas.

Den 22 february in entlicher abrechnung hatt er absque omnibus paserys [?] empfangen 3 kr 3 bz. Daran, sagt er, gfürt haben 31 seim koll aus Ganter. Rest im ½ skr, si ita est, uti asserit.

Den 22 february hab ich im 1 skr geben. Den 1 marty hab ich im aber 1 skr gelichen. Hergegen ghort im 6 bz. Hergegen hat er 12¾ lib ysen empfangen. Den 6 february, als er von seim b[rude]r Hans den ballen theil empfangen, tragt der ganz kosten zu der jrtj 42 bz. Item dernach 4 massen. Den 13 aprilis hat er ½ kr empfangen. Den 29 juny 5 gr. Item 8 bz ferzert, 5 july. Den 10 july hat er 16 lib ysen empfangen. Den 16 augusti hat er ½ skr empfangen und 13 bz ferzert. Den 1 novembris hat er 8 lib ysen empfangen.

Den 5 novembris 1640 bringt mir der Antoni in die rechnung 57 seim auss Ganter, 10 ab dem Schalperg und 4 auss dem Lengen Gaden. Item 2 seim ysen, facit 9 kr.

Daran hat er empfangen 8 kr 10 bz, rest im 15 bz. Sed pete a servo ed alys, num hos car-

bones duxerit. Die 15 bz hat er bar empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes, si verum est, quod asseruit.

V[ette]r Moriz Schalbeter

[59] Anno 1637, den 16 marty, hab ich mit im entlich abgerechnet und verbleib im schuldig 2 kr 36 gr. Dran hat er empfangen 48 lib ysen in bysein Jacob Sprungs, des jungren.

Nota, ob wür die 3 lib, so ich dem salzschryber fir sein bruder Peter zalt, gerechnet haben, die mier der Moriz gut machen soll.

Den 20 marty hab ich fir den v[ette]r Moriz zalt dem bruder Hanss 3 lib, ist 40 bz. Den 26 marty hatt er gehabt 3 massen, 1 zu for und 2, als er dz lhen im Grundt angnomen. Den 3 juny hab ich im gelichen 1 skr. Daran soll er mier bley bringen zu 4½ gr das lib. Item an der allerheyligsten dreyfaltigkeit tag hab ich noch 1 skr gelichen. Item hat er mier sein ross nach Sitten gelassen, facit ½ kr. Den 25 juny soll ich zalen dem v[ette]r Moriz 5 lib fir den Schlichter, dan das übrig ich im zalt. Doch sol ich zalen 10 lib maur fir in dem Glady. Dieselben 10 lib maur hab ich an eysen zalt des Gladis weyb, den 7 july, praesente Johanne Perrig, saliscribae. Am hosambstag 1 mas, si non est fr[ater]. Den 26 aprilis hat er 17 lib ysen empfangen. Den 30 aprilis hat er 1 mas ghabt. Item hat er bis auf des hamerschmidts rechnung 8 seim anbracht. Den 6 may hat er 1 mas ghabt. Den 14 may hat er im sall 10 bz und 1 mas ferzert. Am 17 may ½ mas. Den 21 may in meiner absens hat er 10 lib ysen empfangen. Den 3 juny hat er ½ mas ghabt. Den 25 juny 1 mas. Item noch 3 mas eodem die. Den 26 juny hat er 2 massen und 1½ lib ysen ghabt. Den 18 july hat er 2 mas ghabt. Den 20 july hab ich im geben 22 gr. Den 22 july 1 mas. Den 20 augusti fir sich und ein gspan ferzert 8 bz. Item mit dem Lochmater und Peter Walig 2 bz ferzert. Den 9 septembris hat er 4 bz ferzert. Den 12 septembris 3 bz. Den 16 septembris 4 bz. Item hat er von obgestelter rechnung des hamerschmidts bis auf die letschsten anbracht 17 seim. Item gehorent 17 bz dem Moriz von mier wegen des Wexelbergers. Nota, num sibi vectura ciborum competat eorum, qui discesserunt. #Den 20 novembris hat er 1 mas ghabt#. Den 21 novembris hab ich im 16¼ lib ysen geben. Den 23 novembris 1 mas. Den 7 january hab ich im ½ skr geben. Sydt der letsten rechnung des hamerschmidts hat er noch 3 seim bracht. Facit in toto 28 seim. Am oster zinstag fir sich und den Gorg Jorden ferzert 10 bz. Den 12 may 1 mas. Den 10 septembris 3 bz.

NB, dass er mier fir den Cristophorus Perrig 3 kr sol zalen undt ▷20◁ lib, vel 30 ▷sed pete◁ pro Valseno.

[59v] Den 25 february diss 1638 jars hat er 5 bz ferzert. Item noch 2 mas ratione simul Anthonii Rittiner et fily. Item hat er fon des Noë hew, so 3 klafter war, ¾ klafter, #dico 1 klaffter minder ein halben fiertell#, zu 7½ lib empfangen. Den 1 april hat er 1½ [?] mas empfangen. Den 15 april 7 lib ysen. Den 30 april 1 saum bracht und zu vor 1. Daran hat er 20 seim kol zu 5 gr gfürt. Den 4 septembris hat er 1 saum bracht. Item hat er circa initia augusti angnomen, das sandt und kalch zum zusaz zu ferggen, dorum ich im geben mus uti ante 2 annos Ritinero, qui adhuc frangebat calcem. Also kan es dismall nit 20 lib maur tragen.

Frag, ob er mier in der letschten rechnung 3 lib maur zalt hab pro fratre suo Petro, pro quo ego salisscribae solvi 14 february 1637.

Anno 1639, den 29 may, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r Moriz bleibt er mier 6 kr, ich im aber den auffsezlhon, den er an mich gesezt; pono 15 lib maur sive 6 kr praemissos et pileum. Also blyben wür mutuo quittantes. Doch ist er des herrn Welschen kindren 30 lib maur, uti adhuc falsus est, quas non computavimus; acceptavit meam conditionem.

Den 29 may nach endtlicher abrechnung hat der v[ette]r Moriz mier 2 lib maur und 5 gr fersprochen zu zalen fir den Hans Zum Stadel. Item hat er 5 lib ysen empfangen. Den 19 july hat er 7½ lib empfangen. Hergegen mit 2 rossen nach Engelberg gfarn, thut 6 kr. Item fir sein person ferert er mier dieselbe.[1] 6 kr hab ich ime zalt bar. Also bleibt er mier über die 30 lib Valseni 3 lib 22 gr.

Den 14 augusti 1 mas, ist 7 gr. Den 7 aprilis hat ½ mas ghabt. Den 31 may 1640 hat er an 27 lib ysen 1 skr gwert. Den 10 jüly 1640 hat er 14 lib ysen empfangen.

[1] Interpunktion unsicher.

Anno 1642, den 10 augusti, recepit 14 lib ysen. Den 15 augusti recepit 2 Italienische pistolen a credit. E contra per diem vel 2 aduxit lapides. Den 6 novembris 1 mas recepit. Anno 1642, den 10 novembris, recepit 207 lib ysen, facit 16 kr 14 bz.

Totum, quod tenetur, est 30 kr 7 bz, #absque Valseni credito#.

E contra teneor illi medietatem der zufierung des aufsazes; alys annis in toto dedi 8 kr, fac hoc anno 12 kr. Venirent igitur illi 6 kr.

NB, faciat tibi hypotecam pro Valseni et tuo credito, quod circa 80 lib ascendet absque censu.

Hergegen duxit 24 seim koll von der Tafernen, 12 von Mitbäch. Item 2 seim ysen. Faciunt haec 142½ bz. Item pro medietate des zusaz 9 kr.

Anno 1643, den 23 february, in entlicher abrechnung bleibt mir der v[ette]r Moriz 32 kr #sive 60 lib maur et census quotidie incurrit. Praesente famulo meo Antonio# schuldig omnibus, etiam Valseni 30 lib, deductis. Praesente fratre suo Cristanno.

Vide folio 66.

Mauriz Schalbeter

[66v] Anno 1643, den 23 february, in entlicher abrechnung bleibt er mir schuldig, omnibus utrinque deductis, 60 lib maur auf mein gnadt zu zalen et interim zu ferzinsen. Actum praesente Cristanno, suo fratre, et famulis meis.

Den 10 octobris 1643 hat er 10 lib ysen empfangen, ist 20 bazen. Item recepit 2 mas et dedit ½ skr. Am sanct Martis tag hab ich im 2 centner 18 lib ysen gelichen, facit 17½ kr minus 3 gr. Daran hat er ein saum wein ingestelt, den ich um 10 lib im abgenomen, den 15 novembris. Item recepit ½ mas. Den 20 novembris presentavit 2 mas in curia. Den 2 decembris dedit 1 saum novi ad meam discretionem; da 10 lib.

Den 4 decembris 1645 hat er 1 puschen ysen empfangen, ist 12 kr. Item ½ mas.

NB: Der paur von Grevolla wil mir an in 6 skr machen und daran ysen empfachen.

Anno 1644, den 3 january, hab ich dem spitall auf den Moriz 100 lib ubergeben. Item recepit 6 bz ab Antonio, meo famulo.

Anno 1644, den 10 marty, in endliher abrechnung bleibt mir der Moriz 100 lib und den zins a sancto Martino praeterito, ich im 6 kr. Die 100 lib nimpt er mir ab am spitall. Also bleib ich im 6 kr schuldig. Actum per nos.

Item tenetur mihi 70 kr loco notary Plaschj, welche ich der kirhen zu Glys ubergeben an statt Gerig Pfaffen sum 200 lib laut der sazungschrifft. Item recepit 2 mas. Anno 1644, den 20 novembris, hab ich fir den Moriz zalt dem schmid von Baltschieder, Antoni Taleyer, 17 lib maur und 10 bz. Daran hat er mir mit seinem ros in Bin gedient, ist 1 kr. Item sagt er, gfürt haben 38 seim kol von Mitbäch, ist 4½ kr. Item 3 seim ysen. Item fir ein tagwan 1 dick. Totum 2½ kr, so ich im schuldig bleib. Actum per nos. Darum ist er zalt. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Ludwig Wurm

[60] 1637, den 3 february, hab ich mit ime entlich alles abgerechnet und hat sein fordrung tragen 24 kr 33 gr. Daran hatte im der sekelmeister Brinlen zalt 5½ kr, das übrig ich gantzlich. Also sein wür mutuo quittantes blyben.

Anno 1638, den 19 february, hab ich in praesentia moderni judicis et phisci Perrig dem Ludi 500 centner erz ab der gruben bis auf den schmelzplaz um 3 gr den centner verdingt, bis auf den letsten juny ohnfelbarlich zu erstatten. Defectu huius hab ich protestirt um allen schaden, doch haben die herrn im fir die seck oder trinckgelt samptlich 2 skr gesprochen.

Den 7 july hab ich im durch mein knecht im 13 lib ysen geben. Den 3 augusti hat er 1 dugaton empfangen und 1 mas wein. Den 16 augusti hab ich fir den Ludi 1 puschen ysen geben dem m[eiste]r Schmidt.[1] Vide lib[rum] coem[ptionum].[2] Den 19 augusti hat sein weib 11¼ lib ysen empfangen. Den 30 july hat er 1 mas ghabt. Den 19 augusti 1½ mas. Item hat er 1 puschen bracht. Hergegen hat er bis auf den 26 septembris 299 centner

[1] Evtl.: «schmidt».

[2] Nicht sicher lesbar; könnte vielleicht auch heissen: libras/librum [?] coemptionis. St. verwendet die Abkürzung für Pfund (lib).

erz gwert undt 80 lib. Item 3 seim kalch heraus gführt. Den 30 septembris hat er 16 lib ysen empfangen und 5 bz ferzert. Den 7 octobris hatt er 2 mass ghabt. Den 8 octobris im abbundt mit den Hutern ab Thermän hatt er den ganzen kosten fersprochen, tragt 5 lib maur.[1]

Den 26 novembris in entlicher abrechnung bleib ich dem Ludj, deducto omni, quod in aere et carbonibus lucratus est, etiam 6 capris, finali calculo 30 kr 3 dick. Doran hat er empfangen 22 lib ysen undt 1 mas, ist 3 bz. Item hab ich fir in zalt dem gf[atte]r Barlott 17 lib maur. Den 28 novembris hat der Ludi um 5 bz ysen empfangen. Den 9 february hat er 1 mas.

Nota, dass den 28 septembris 1638 ich dem Casper Zarig ¼ salz zalt hab fir dem Ludi, so der empfangen; nisi computatum sit, inhibuit summam Andreas Mezilten.

Den 1 marty hat der Ludi 15¾ lib ysen empfangen. Also bleibt ▷er mir◁ ich im 18 kr 15 bz. Die hab ich fir den Ludi dem Andres Mezilten oder der g[fatte]r vögti zalt, blüben also mutuo quittantes, den 27 may 1639. Eodem die hab ich dem Ludi auff sein küe fertrawt 60 kryzdick, ieden zu XI bz. Daran hat er ein ku geben zu 10 skr. Item 2 parnysli um 6 kr. Item sol mier der Ludj die buss zalen, quod servo suo occulta retraxerit et inobediens fuerit.

Vide folio 247.

Ludwig Wurm

[247] hatt den 28 octobris anno 1639 von mier borgsweiss 10 lib ysen empfangen. Item soll mier der uber das, so folio 60 begriffen, ex parte [?][2] zalen 12 lib, dass er meim knecht heimlich sein schuldt ingezogen und sich allweyl austryben last, an stat der 24 lib, so meine herrn gesprochen. Teste libro curiae.

Den 6 januarj hatt er mier in die hendt versprochen, mit 4 pferden, auffs gegenwertig 1640, koll zu saumen. Den 13 january hat er mier mit hendt und mundt fersprochen, diesen ganzen somer mit 4 pferden koll und erz zu fiern, ich ime aber arbeid. Dorauff wür beid unss ferlassen sollen.

Den 2 juny hat er 6¾ lib ysen empfangen. Den 23 juny hat er an 9 seim ysen ein skr und 16 gr empfangen. Rest mir in disem ▷9◁ 10 gr. Den 24 juny 1 mas, ist 10 gr. Den 5 july hat er 16¾ lib ysen empfangen. Den 19 july hat er 1 skr empfangen. Den 3 augustj hab ich seinem diener, #Mauriz Mundtwalder#, geben 2 skr. Den 19 augusti hat er 3 mas ghabt, ist 30 gr. Vide, ut restituat omnes saccos carbonarios.

▷NB, dass er zalen soll dem Andres Mezilten 40 lib an den zins, die mier der Andres befolen, im abzuziechen.◁

Den 16 octobris anno 1640 in entlicher abrechnung bringt mir der Ludy Wurm fir, dass er gfurt und glüfert hab 744 centner, facit 44 kr 16 bz. Item 414 seim koll aus Ganter, facit 51 kr 19 bz. Totum 96 kr 10 bz.

Daran hat er empfangen an den kryzdikken 2 kr 20 bz. Item 3 skr, ist 4½ kr. Item 3 kr ysen oder zergelt. Item an stat der 24 lib, so er mir bus zu thun, 10 kr. Facit totum 20 kr. Den 18 octobris hat er 6 bz ferzert. Rest 76 kr 4 bz. Doran 1 mas empfangen, rest also 76 kr. Daran hat er empfangen 8½ lib ysen empfangen [!]. Rest im 75 kr 10 bz.

NB: In des hauptman Welschen annotation stadt, der Ludi Wurm hab von der fraw um 70 gr, von ime, guber[nato]ri, aber um 5 kr ysen empfangen oder zerung empfangen, 3 augusti. Praestet juramentum casu negativo pro toto vel parte.

Den 24 january hab ich dem Ludi geben an barem gelt 21 skr und 2½ kr am Andres Lauber, facit totum 34 kr. Item hab ich dem bruder Antoni zalt 40 kr. Rest also dem Ludi 35 bz.

Den 22 juny 1641 blib ich im 22½ bz an weiz. Den 11 july 1641 hat er 9 lib ysen empfangen und 1 mas, ist 4 bz. Den 17 july hat er 2 Spanische dobel empfangen, ist 9 kr.

Hergegen sagt er, er hab vom 2 und 3 hauffen by der Tafernen 87 seim gfürt und 6 aus Ganter. Den 1 augusti hat er 1 skr empfangen. Den 22 augusti hab ich fir in dem Antoni Rundelen 15½ lib ysen geben. Den 5 septembris hat er 5½ lib ysen empfangen. Item noch 3 skr. Item noch 1 skr. Den 12 septembris ½ mas. Den 14 septembris hab ich seim knab 1½ skr geben. Item hab ich im ▷3½◁ 1½ klafter hew geben in Ganter, thut 8½ lib.

[1] 5 lib maur: offensichtlich später angefügt.

[2] Nicht sicher lesbar; von einer Streichung der gegenüberliegenden Seite überschmiert.

Item recepit 15 lib ysen.[1] Den 21 septembris hat er um 52 ½ bz ysen empfangen. Item ½ mas. Den 29 septembris hat er 12 lib ysen empfangen. Item 15 gr. Item noch 3 skr empfangen. Dicit, se 508 [?] somas carbonum deduxisse de 8 cumulis.

Vide folio 298.

Ludwig Wurm

[298] Anno 1641, den 6 octobris, hab ich fir in zaltt dem Hans Finck 33 bz. Den 10 octobris hat er 19¼ lib ysen empfangen. Item hab ich zalt fir den Ludj dem Mars 3 kr. Den 24 octobris hab ich fir den Ludi zaltt 15 bz dem grossen Grez. Item hat er 11¼ lib ysen empfangen. Den 30 octobris hab ich fir in zalt dem Casper Graser[2] 2 kr 10 bz. Den 7 novembris hat er 100 lib ysen und 1 mas ghabt. Den 21 novembris hat er 29 lib ysen empfangen. Item hab ich fir in zalt dem Cristen Jossen 18 kr. Item hab ich fir in zalt dem Luggen 1 kr.

NB: Die 30 decembris dixit, se 700 onera minus tribus duxisse a Taberna.

Item habuit a famulo fenum 3 equorum per diem et noctem. Item tenetur pro 21 onere [!] vini licentiam 84 bz. Den 16 january 1642 hab ich fir in fersprochen dem Cristen Schalbeter 12 kr. Item consumpsit 22½ bz et recepit 3 skr et 3 mas.

NB, quod recepit hactenus, facit 100 kr.

Item recepit 2 mas 4 bz et 2 andre mas. Den 22 january hat er 30 lib ysen und 1 skr empfangen. Daran 6 fischi haber pro 8 bz geben. Eodem die hab ich fir in zalt dem Hans Sigresten 10 lib maur. Item hab ich fir in zalt dem Antoni Berlott ½ skr. Den 10 february hab ich im 66 lib ysen geben. ▷Den 24 february hab ich dem sekelmeister Tomae geben 18 kr an 4 Spanischen doblen.◁

Den 25 marty hat der Ludj 4 massen empfangen und 3 bz speis. ▷Den 27 marty hat er cum Georgio Furer et alis 20 bz ferzert.◁ Den 27 marty hat er 1 mas ghabt. Hergegen 3 ros auf Sanct Lienhard glan, und er selbst pro se petit 15 gr.

Anno 1642, den 1 aprilis, in entlicher abrechnung alles und iedes, 701 saums koll von der Tafernen, 9 seim aus Ganter, 17 seim schlaggen, 2 ysen, die fur auf Sanct Lienhard, und in summa alles gerechnet, ghört dem Ludj 122 kr. Daran hat er empfangen 113 kr. Rest im 9 kr. Praesente Georgio Furer. Iedoch hat er mir allein 1½ klafter hew an stat 3½ klafter in Ganter ferrechnet. Hergegen ist er mir fir den Gerig Furer 45 lib maur. Rest also der Ludi mir 30 lib maur minus 1 kr. An die kr hat er 10 bz ferzert. Den 3 aprilis hab ich im 1 Spanisch dobel gelichen. Promisit intra 8 dies infallibiliter restiturum sub pena dupli. Den 6 may hat er per famulum meum Petrum 12 lib ysen empfangen. Item absente me recepit 2½ mas. Den 16 july recepit 1 skr und 10 lib ysen, 1 mas.

Totum, quod tenetur, facit 23 kr 16½ bz.

Hergegen dedit 2 bastseck, pro 1 kr unum. Item 14 lib ysen und 1 mas. Den 13 augusti aduxit 4 puschen. Den 25 septembris recepit ½ skr ½ mas. Den 16 octobris recepit ½ skr 1 mas. Item dedit 4 fischj weiz et recepit 3 kr; praetendit[1] 5 bz.

Totum, quod recepit, est 30 kr minus 5 gr. Darfon zich ab 2 kr bastseck und 3 kr weiz. Rest mir 25 kr 5 gr. Daran hat er gfürt 325 centner erz, ieden per 3½ gr, facit 22½ kr 6¼ bz. Item 114 seim koll, facit 14 kr 6½ bz. Item 6 lib ysen besrung, facit totum 37 kr, 6 lib ysen. Das abzogen von 25 kr 5 gr, rest also im 12 kr, 4 lib ysen. Item 2 ros auf Sanct Lienhardt 1 skr, rest also im 13½ kr, 4 lib ysen. Item 10 bz. Rest also im totaliter 26 lib maur. Das hab ich fir den Ludi zalt dem Andres Mezilten. Also blüben wür mutuo quittantes.

[298v] Dorauf hab ich im fertrauwt 24 lib ysen, anno 1642 den 28 novembris, ist 48 bz. Item bibit 1 mas cum Andrea Mezilten.

NB: Si capitaneus Perren solveret, quia Ludovico tenebatur, et saccos reddat, si habet adhuc. Requiescat in pace.

Anthoni Tammatter

[60v] bleibt mier nach entlich gethaner abrechnung, an der herrn 3 kynig abent beschlossen, 12 kr 18 gr. Darüber hatt er empfangen, den 22 jeners, 12¾ lib eisen. Item, den 31 jäners, hat er 1 mass gehabt und

[1] Dieser Satz wurde nachträglich angefügt.

[2] Oder: «Graset».

[1] Oder: «praesendi[r]t».

3 gr speis. Item staadt im rechenbuch des weibs, dass er zu mher malen empfangen hatt 2 kr 7 gr. Item, als der Antonius Bärtolt und der Lochmater, den 5 marty, mit im zmorgent gessen, hat er das versprochen, tragt 12 bz. Eodem dato hab ich im geben 3½ lib ysen. Item hat er mit dem Casper Gottier und Casper Walig zmorgent gessen, ieder zu 4 bz. Item nach dem wür der 100 lib, so er von den herrn b[urgern] B[rigae] gelichen, überein komen, hat er den herrn ein track zalt, tragt an wein 6 massen und die speiss 10 bz.

Nota, dass ich fir in dem castlan Kunen soll zalen 40 lib, dem Peter Paul 40 lib und 20 fir mein action behalten. Da sint die 100 lib.

Den 3 aprilis hab ich ime auf anken geben 47 lib ysen borgsweyss. Item hab ich fir in fersprochen 7 lib maur der Susanni Aulig. #Solvi, 23 juny, Susannae in aula mea#.

Daran hat er mier geben 43 lib käss zu 7 kryzeren das lib. Den 22 juny hat er empfangen 9½ lib ysen.

Dargegent hat er

verdient biss heitt, dato den 16 marty, 2 seim eisen oder mher, dequo petatur, das er herauss bracht, 9 bz. Item bis auf hyt, den 26 marty, noch 2 seim, facit aber 9 bz. Item hat er gutt gemacht 20 lib maur, uti supra est.

Den 25 tag april hab ich mit dem Tammatter gemertet, dass er 500 centner erz herab fhüere, ieden zu 3 gr; doch soll er die sek geben.

Den 28 tag april hab ich im geben 203 lib ysen, so vil anken mier dargegendt zu erstatten. Den 2 may hat er mir bracht 115 lib ank und 65 lib käss. Rest also an gesagten 203 lib ysen mier ausschuldig 24 bz. Den 4 may hab ich im ein rietlin geben, hat 2 [?] vel circa lib gwegt. Den 12 may hat er mier ein saum ysen ghen Arnen gfürt, tragt ½ kr. Den 29 may hab ich im 20 lib ysen geben an einem hamer und stangen. Den 2 juny hab ich im geben 2 puschen auf anken.

Den 6 juny bleib ich im 1 kr ausschuldig, dass er mier mher anken bracht als die obgestelte 2 puschen ertragen hent, welche wür abzogen haben. Item hatt empfangen, den 10 juny, 101 lib ysen. Daran soll er anken bringen. Item hab ich jm geben, den XI juny, XI bz. Eodem dato hat er mier bracht 100 lib ank. Do zall ich im fir die fhur ½ kr.

Anno 1637

[61] 1637, den 26 juny, hab ich dem Anthonj Tammatter gelichen ½ kr.

Nota, dass in dem holzinen buch iez an stat der 2 kr 7 gr 4 kr 20 gr sindt.

Nota 2°, dass bis dato omnibus deductis, etiam 4 kr 10 bz nigri libri, mier der Antoni blybt 14 kr. Item 5 lib burgerzins.

Anno 1637

den 5 marty, hat er mit dem Antony Bertolt und 1 andrem ferzert, so er ganz fersprochen, 12 bz. Item 1 mas mit dem Lochmater. Den 29 marty hat er 1 saum bracht. Item am 1 aprilis 1 saum. Den 21 aprilis aber 1 saum. 2 die may consumpsit 2½ bz. Sexta may hat er 1 saum bracht. Den 27 may hat er 2 seim bracht und 3½ bz ferzert. Den 17 juny habuit 1 mass. Den 25 juny er 1 mas und der Acatius fir in ein mass. Den 8 july hat er 7½ bz ferzert toto die. Den 23 augusti hat er 1 saum anbracht. Den 23 septembris hat er 1 saum bracht und 1 mas getrunken. Den 7 octobris hab ich im 4¼ lib ysen geben. Den 23 octobris hat er 1 mas und 2 bz ferzert. Den 7 novembris hab ich fir in zalt dem Hans Brinlen und Joder In Der Gassen 50 lib ysen und 45 bz dem Heyder fir in.

NB: 22 kr ten[etur], salvo sal[ter]o.

Den 3 tag nach Gallj hat er sein dienst antretten und hat abinde monatlich 1 skr gewunnen, doch sol ich im die schu und strimpf auch dorüber geben.

Den 27 marty hab ich fir den Antoni zalt dem Peter Heinzen 8¾ lib ysen, ist 30½ gr. Den 5 und 7 aprilis hab ich im 8½ bz geben.

Den 16 septembris anno 1638 hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem Antoni Tammatter, meim knecht, undt alles gegen ein ander deducirt, auch sein ferdrig kollfhur; undt in summa alles gegen ein ander deducirt, bleib ich dem knecht ein kronen, doch ist er bis dato zalt um sein dienstlon.

Den 12 octobris hab ich fir in zalt der Susanni Aulig 1½ kr. Den 13 hat er 6 bz empfangen. ▷Den 4 decembris hab ich fir den Antonj geben der Susanni 1½ skr. Item noch ½ skr undt 15 gr. Facit totum 2 skr 7½ bz.◁

Den 20 decembris hab ich fir in 35 gr zalt dem Albiner an ein par schu. Item hab ich fir in dem m[eiste]r Hans Riner zalt 2½ kr. Den

28 decembris hab ich ½ kr fir zalt dem, so er ein hut abkaufft. Item hat er 3 steb landthuch empfangen vom Berger, so ich zalt, ist 30 bz. Den herrn burgern 5 lib burgerzins, si non est prius annotatum. Den 17 januaris 1 mas.

▷Nota, dass der◁ knecht by dem Cristen Mattig 4 mas empfangen und dem Gorg Joder ein jrtj und ein mas hie zalt hat, den □.

[61v] Den 24 januarj 1639 hab ich fir den Antoni zalt dem Cristen Pfaffen 1 lib maur, dico ein lib. Den 5 marty hab ich im 1 skr geben. Item hat der knecht 15 gr empfangen und 2 bz zum Badt. Item, als er ins Boueret gereist mit 4 rossen, hat er 4¾ skr empfangen, ob wol dem ros mher als 1 skr nit kan gerechnet werden. Item ist er mier 1 kr vom gelt, so er in Boueret gfarn, auschuldig bliben. Den 15 aprilis 1 mas. Den 11 may hat er 4½ lib ysen empfangen am Riedt. Den 15 may 1 mas. Item hab ich fir in dem Gaasen zu Turtman zalt 2 kr. Item hat er 58 gr und 11 gr empfangen. Den 4 july hab ich fir den Antonj dem meyer Brinlen 41 lib ysen geben, facit 72 bz. Den 26 july 1 mas. Den 5 augusti hat er 17 gr fir ghabt am wein. Den 9 augusti hat er 33 gr fir mich zalt. Den 16 augusti der knecht 2 mas, ist 7 bz, so er dem Lochmater geben. Den 24 augusti hab ich fir den knecht zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 4 kr. Item hat er, den 30 augusti, 5 bz behalten in der weinfhur. Item sol er mier 7 bz zalen für 2 mas erkantnus weins. Item in Bin ist im 9½ gr forgeschlagen. Den 4 novembris hab ich fir in dem v[ette]r Peter Pfaffen 45 gr zalt. Den 21 novembris hab ich fir den knecht dem meyer Brinlen geben 21 lib ysen. Den 23 novembris, als er ghen Boueret gereist, hat er 6 baz behalten. Den 29 novembris hab ich fir in dem Zärig 2 skr und 7 bz zalt. Item 1 par schu um 24 bz. Den 29 novembris hab ich fir in dem Cristen Pfaffen zalt 49 gr. Item, als er von Brämis das bulfer bracht, ist im an eim skr 15 gr firgeschlagen.

Den 28 decembris 1639 in entlicher abrechnung blüb ich dem Antoni 25 kr, er mier aber 24 kr 15 bz. Rest im 10 bz. Die hab ich im geben und tantundem noch ferert. Also sind wür mutuo quittantes bliben.

Dorauf hat er denovo 3 kr fir empfangen, auch hat er mier 35 gr des Albiners und 45 gr Petrj Pfaffen nit zalen wollen. Die sollent mir wider erstattet werden. Item sol er mier 13 gr zalen fir den Gaasen. Den 5 januarj hat er 4 mas ghabt und 2 bz brot. Den 19 january 1 mas. Den 20 januarj 6 bz ferzert. Den 23 januarj hab ich im das pferd, so ich von der gf[ate]r bannerhery kaufft, um 60 lib Wallis wärung mit sampt aller ausrustung geben, die er diesen somer mit arbeit im bergwerck abferdienen soll. Praesentibus Antonio Schnider et Cristanno Ruppen, maioribus.

Den 27 januarj hat er 3 bz ferzert. ▷Hergegen stest er mier am Gorg Furer lib maur 20. Refutavit Georg solvere, quia pactum non valet, sed recipiat Cristinus Mattig petiam. Den 2 marty hat er 20¾ lib ysen empfangen.◁ Den 11 april hat er 61 lib ysen empfangen auff anken. Den 8 may hat er 50¾ lib anken bracht. Rest also mir schuldig 70 lib maur.

Vide folio 304.

Antoni Tammater

[304] An die 70 lib maur, so er mir folio 61 schuldig, und ich im an 31½ lib aus gnad hab komen lassen, hat er mir ein sazung schrift um 150 lib geben. Teste hypoteca, per curialem Pfaffen recepta.

Doran hat sein weib zu Sitten 22½ lib maur empfangen, er aber zu Brüg den 19 decembris, 2 centner bley und 2 centner ysen, facit 60 lib maur. Item hat er 28½ lib ysen empfangen. Facit totale 118 lib maur und 3 bz.

Nota, das ich im wegen des zins a Martini die huc usque geben hab 3 lib ysen, so hie nit begriffen. Rest also im in dieser sazung noch 32 lib maur, an bley oder eysen zu zalen, minder 3 bz.

▷NB: Ne sibi has 32 lib des, donec agerj sororj solverit◁ et judici 1 skr.

Den 30 decembris hatt er 3 skr empfangen. Den 18 february 1642 hat er 2 centner bley und 3 lib empfangen. Facit 30½ lib maur.

1642, den 4 marty, in entlicher rechnung hat er die 150 lib laut der sazungschrift empfangen und dryber noch 9½ lib maur. Dorauf hat er noch 57 lib ysen empfangen, rest also mir ohne die sazungschrift 18 lib maur, in toto aber 168 lib maur.

Den 12 juny dedi illius uxori 1 skr et 5 gr. Facit in toto 171 lib.

NB: Si fideliter liberis redderetur non abs[tine]re foret illis donodare libras 30, 20 ex capitali et 10 census.

NB: Mauritius Kunen totum solvere debet. Anno 1642, den 24 may, hat mir an obgestelte summen der 180 lib zalt der e[hrbare] Möriz Kunen 100 lib an barem gelt, 31½ lib an der Madleni Grossen und 21 lib am Michel Diezig. Rest also mir noch 27½ lib. Item an der kirhen zu Glys 24 lib. Rest mir 3½ lib.

Daran gwert 12 mas am schmelzer. Also bin ich ganz auszalt und was ich ferehren will, kan ich widerum den kindren aus meinem geben.

NB, ut infantibus quid donodes et restituas et filiabus quondam Margaretae Stokalper, fabrae, totidem.

Anno 1645, den 29 marty, hab ich dem Tammatter auf erzfur 1 centner ysen vertrawt, ist 8 kr. Donodo infantibus, si illis detur, aliter non.

Hanss Brigger

[62] 1637, den 29 may, hat er angnomen 600 centner erz zu fieren, per 3 gr. Doch soll ich im fir die seck zalen □ bz. Dorauf hat er empfangen 12 lib ysen. Am selben tag hat er verzert 4½ bz mit dem Miller, so er bezalen will. Item mit dem Luger 2 mass. Vel pete □[1].

Eodem die hab ich im das graw reslin verkauft um 75 lib und ½ skr, abzuferdienen biss auf Martini. Praesente c[astlan]o Lambien, notario Pfaffen, Johanne Michaele Heys etc.

Item hat er verzert, den 29 may, 2 bz. Den 23 augusti hat er 7 lib ysen empfangen. Den 21 septembris hat er 1 mas ghabt. An sancti Antony tag 1 mas. Undt mornedis [!] 2 massen. Den 16 may 1638 16 lib ysen.

Den 28 may hatt er 230 centner erz gwert. Darfon zicht sich ab 20 mal die bochte, thut 12 centner. Rest 218 centner. Den 9 july hat er 9 bochtete minder ¼ gwert, tragt nach dem abzug 91 centner minder 15 lib. Den 29 july hat er 21 lib ysen empfangen. A 9 july usque ad 4 augusti hat er 6 bochtete gwert, tragt nach dem abzug 63 centner minder 60 lib. Den 8 augusti hatt er 3 bochtete gwert, tragt nach abzug 31 centner undt 20 lib. Item hat sein ros 8 seim koll aus Ganter getragen. Den 19 augusti 1 mas. Den 24 augusti 1 mas, 1 bz speis. Den 25 augusti 4 mas. Den 3 septembris hat er ▷43◁ 4 bochtete gwert, tragt nach abzug 43 centner 60 lib. Facit bis heit, den 17 septembris, das ganze erz 446 centner minder 55 lib. Tragt zu 3 gr samptlich 26 kr 38 gr.

Hergegen mein ansprach 46 kr 4½ bz. Rest mier der Hans 20 kr minus bz 14½. Iedoch ist hie das koll, so 8 seim tragt, auch die seck, fir die ich von 100 centner ein halbe kron gib, nit gerechnet. Also bleibt er finalissime 16 kr 5 bz, ▷die 17 septembris.◁

Den 17 marty hat er 5 bz ferzert, dan der Lochmater und er das ganz zalen. Nach der schmelze hat er noch 25 centner gfürt.

Anno 1639, den 18 marty, hab ich mit dem Hans Brigger ein entliche abrechnung gethan und blübt er mier 7 kr entlich schuldig. Praesentibus curialj Aulig et Petro, fabrj [!] nostro.

Den 1 may hat er XI lib ysen empfangen. Den 24 juny hat er 5 bz ferzert. Den 26 juny hat er um 5 bz wein oder brot empfangen. Den 14 july hat er 2 massen ghabt. Den 1 septembris hat er 1½ skr undt 13¼ lib ysen empfangen.

Nota: Den 3 septembris hat er 1 mas empfangen. Dargegen hab ich im fersprochen von 100 centner erz, im fall er selbst die seck gibt, 7 kr zu zalen.

Den 16 septembris hat er 1 mas empfangen, ist 7 gr. Den 3 novembris hatt er 16 lib ysen empfangen.

Den 15 novembris in entlicher abrechnung blybt mier der Hans Brigger 13 kr. Daran hatt er [62v] bis dato gwert 164 centner erz in den Grundt, facit 11½ kr. Item 32 seim koll aus Ganther, ist 4 kr. Rest im ▷11 [?] skr◁ 2½ kr. ▷Item hat er □. Quaere ab ipso, num hodie, 15 novembris, cum computavimus, nullum ferrum receperit; non puto. Den 5 januarj hat er 6 bz ferzert und 2 bz post pastum.◁ Den 20 januari hat er mier fersprochen zu zalen fir den Hans Kuchen im Bach, so es den erben hauptman Antonis säligen schuldig war, 50 lib maur. Item sagt er, er hab a 15 novembris bis dato 28 seim koll aus Ganter gfürt, ist 14 dicken. Daran hat er empfangen 1 skr. Den 13 february hat er 19 lib ysen empfangen. Den 16 february hat er 6 bz ferzert. Den 30 marty hat er 4 bz empfangen. Den 31 may hat er mit dem Hans Lochmater et fratre

[1] Nachträglich angefügt.

Petro ferzert, ieder 5 ½ bz. Den 13 juny hat er 1 skr empfangen. Den 14 juny hat er 10 bz ferzert. Item hab ich fersprochen, fir in dem Gorg Furer zu zalen 4 lib maur. Solvi Georgio. Den 19 juny hat er 14 lib ysen empfangen. Den 12 july 3 gr. Den 13 augusti hab ich fir in zalt dem meyer Antoni Schmid 6 kr. Den 16 augusti hat er 1 skr empfangen. Den 24 augusti hat er 10 bz ferzert. Den 28 septembris hat er 3½ bz ferzert. Den 4 octobris hat er 3½ bz ferzert.

Den 15 octobris 1640 in entlicher rechnung bringt mir der Hans Brigger fir, dass er syd dem 15 novembris 1639, do unsere letste abrechnung geschechen, glüfert hab noch 177 seim koll auss Ganter, ist 22 kr 3 bz. Item 230 centner erz, thut 13 kr 40 gr. Item fordret er noch drüber 2 kr 15 gr. Item fir die arbeytern speisfhur 7 kr minder 2 bz. Totum hyrigs jars 45 kr 3½ bz. Item 3 kr fir sein ross auf Alpnacht. Totum 58 [!] kr 3½ bz. Das ferdrig 2½ kr. Totum 60 kr 16 bz.

Daran hat er empfangen 40 kr 8 bz. Rest im 20 kr, dico 20 kr 8 bz.

Den 8 novembris hat er 4 bz ferzert. Den 18 januarj 1641 hat er 2 mas ghabt, ist 8 bz. Also blüb ich im 19 kr 21 bz. Daran hab ich zalt fir in den ballenfüerern 53 lib maur hauptgut oder zins. Rest also mir schuldig 16 lib maur, den 23 januarj 1641. Item ½ lib ferzert, discedente me ad dietam. Blübt also 16½ lib maur.

Den 24 januarj hat er ein alte mas ghabt, ist 5 bz. Den 6 february hat er auff gericht 1 par massen praesentirt. Den 9 may hat er 38 gr ferzert. Den 16 may hat er 10 kr empfangen an gelt.

Item hat der Hans 32 seim vom ersten haufli ab Schalperg gfürt, ist 4 kr. Item vom nachghendren hauflj, so alles ferfiert, ist 22 seim. Item fordret er fir 22 seim kol aus Ganter 4 kr. Item sagt er, er hab bis hyt, den 24 may, 30 centner erz glüfert.

Daran hat er 4 bz ferzert. Den 25 juny hat er 12¼ lib ysen empfangen. Den 26 septembris hat er 3½ skr empfangen. Den 29 septembris hat er 6 bz ferzert. Die sancti Gallj 1 mas. Den 6 novembris hat er 7 bz und ½ mas ghabt. Item hab ich fir in zalt 2 kr 30 gr dem Casper Götier. Den 28 novembris hat er 9 kr empfangen und 2 bz. Den 24 decembris hat er 6 mas ghabt.

Facit totum, so er empfangen, 40 kr minder 10 bz. Daran gwert an allem, so er mir gedient, forbehalten das kol by der Tafernen, 15 kr. Rest also mir 25 kr bis auf den 30 decembris 1641.

Vide folio 99.

Hans Brigger

[99v] Anno 1641, den 30 decembris, in entlicher abrechnung bringt mir der Hans fir, er sei mir 25 kr minder 10 bz schuldig nach abzug beydersyz alles ferdienten und empfangnen, forbehalten das koll by der Tafernen, wie folio 62 sthet. Dorauf fordret er fir 321 seim koll fhur von der Tafernen, facit 51 kr 9 bz, welches abzogen von 25 kr, rest im 26 kr 19 bz. Item ghort im fir die speis fhur 6 kr 15 bz. Rest also im 33 kr 9 bz.

Daran sol ich zalen dem A[ntoni] Meschler 13 kr, dem w[eibe]l Perrig 5 lib maur, dem castlan Tomas 3 kr.

Item hat er 3 skr empfangen und 4 bz. Den 2 january hat er cum fratre suo in toto 5 bz ferzert. Den 7 january 1642 hab ich 25 lib zalt fir in dem Meschler. Eodem die hat der Hans 25 lib ysen empfangen, ist 2 kr. Rest im 7½ kr. Die hab ich im bar zalt, den 17 january 1642. Also blüben wür mutuo quittantes.

Anno 1642 in bachanalibus recepit 5 mas wein, ist 35 gr. Den 18 marty recepit 13½ lib ysen. Den 20 marty hat er 6 bz ferzert. Den 3 may hab ich 11 bz zalt fir in dem Peter Perrig. ▷Item consumpsit 6 bz.◁ Hergegen ghört fir ein ros auf Sanct Lenhard ½ skr. Item fordret er fir leim oder sandfur 40 bz. Daran empfangen ½ mas. Den 7 may hab ich im 9 skr gelichen, ist 13½ kr. Den 28 may hat er 9 lib ysen empfangen. Den 5 juny recepit 2 mas und 18 lib ysen. Item 2 mas. Item illius equus 4 bz consumpsit, 16 juny. Item 1 mas. Item 2 mas 2 bz. Item aduxit 6 centner ysen. Item recepit 10 lib ysen, 17 july. Item ½ mas. Den 13 augusti recepit 3 kr. Item 1 mas. Den 25 septembris recepit 23 bz.

NB, ut solvat tibi 21 lib maur pro Georgio Am Riedt Johannes Brigger et Antonius Venetus.

Den 16 octobris recepit 6, dico 6 mas wein. Den 17 octobris recepit 18½ lib ysen. Den 23 octobris recepit 1 skr. Item ½ skr et 1 mas, 3 bz. Item solve ipsi 1 kr pro Wagner. Item solvi pro ipso 2½ kr dem Jo[hannes] Brigger. Item consumpsit 7½ bz. Den 18 novembris

recepit 21 lib ysen. Den 22 novembris recepit ½ skr et 6 bz consumpsit. Item hat er ¼ klafter hew cum Antonio Venez von meinem hew empfangen in der Schmitmatten.

Anno 1642, den 27 novembris, in entlicher abrechnung ghört im fir 432 seim koll und 108 centner erz 64 kr 14½ bz. Item 18½ bz ysen oder schindelfur. Item 2 kr ▷17◁ 30 gr. Item fir wein oder sandtfur 2¼ kr. Totum 70 kr 4 bz.

Daran empfangen 40 kr minder 4 bz. Rest im 30 kr 8 bz. Item fereherung 25 lib ysen.

Doran hat sein weib 1 mas empfangen. Den 29 decembris recepit 13¼ lib ysen. Item recepit 33½ lib ysen. Item solvi pro ipso fabro Brigae 2 kr, 3 february 1643. Dorauf sol ich noch zalen fir in dem Hans Jacob Tufitscher 60 lib maur. Also bleibt er mir schuldig 6 kr 5½ bz.

Den 7 marty recepit 22 lib ysen, rest also mir 8 kr minder 16 bz. Actum per nos. Item hab ich noch fir in zalt XI lib maur dem Hans Schmit. Also bleibt er mir schuldig 25 lib maur, quia dedi illi 5 gr. Actum per nos, 15 marty 1643.

Dorauf empfangen 4¼ lib bley, facit 8½ bz. Item consumpsit 7 ½ bz. Item recepit 2 mas. Den 24 may 2 mas. ▷Den 23 may 2 mas.◁ Item 2 mas. Rest also mir 28 lib maur. Item recepit 2½ mas Italienische. Item 20 lib ysen. Den 16 augusti consumpsit 1 lib maur. Den 24 augusti recepit 24½ lib ysen.

Vide folio 67.

Hans Brigger

[67] Uber das, so folio 99 begriffen und 36½ lib maur ertragt minus 1 bz, hat er empfangen, den 3 septembris, ▷2◁ mas, den 20 septembris 1 mas. Hergegen geben ein stock um 35 bz und 1 kalb um 1 kr. Daran hat er 1½ kr empfangen. Rest also mir 36 lib maur minus 4 bz. Item sol ich ▷fir◁ im zalen 20 bz pro Jacobs br[uder]. Item 27½ bz pro Thölus et Simon et 1 kr pro Lutaller et 51 bz pro Fastauer.

Anno 1643, den 2 novembris, in entliher abrechnung fordret er uber obgestelte posten 98 seim kolfur von Mitbäch ▷facit◁ und 6 seim altes koll, facit 104 seim, facit 13 kr. Item obgestelte posten, faciunt 7 kr 8½ kr, totum 20 kr 8 ½ bz. Daran empfangen 21 kr 10 bz, rest also mir 1 kr.

Item recepit 1 skr, rest also mir 2½ kr. Item consumpsit 7 bz. Den 20 novembris 1643 solvi pro ipso dem Grosio Lergen 8 lib maur, rest also mir 13 lib maur 7 gr. Item hat er mir 4 lib maur fersprochen fir sein bruder Peter, rest also mir 17 lib 7 gr. Dorauf hat er 60 lib ysen empfangen, tragt allso das ganz, deducta vectura oneris ferri, finaliter videlicet 26 lib maur et de his censum, nisi vectura deducat. Actum et conclusum per nos, 25 novembris 1643.

Den 26 novembris hab ich fir in geben dem Hans Michel 50 lib ysen, rest also er mir 33½ lib maur. Actum per nos. Was er von disen 33½ lib oder von mhörem, so ers ausnimpt, bis auf Martini nit würt gwert haben an fur, sol er ferzinsen de facto.

Den 5 marty 1644 hat der Hans um 2 kr ysen empfangen und 10 bz ferzert. Anno 1644, den 6 marty, cum Antonio Venez conduxit 3000 centenaria ferri, per 7 krüzer centenarium et in ferro solvendi. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto. Vide folio 282. Totum, so er mir schuldig ist, tragt 38 lib maur. Dorauf hab ich noch zalt fir in dem sekelmeister Cristen Jossen 18 lib maur. Also bleibt er mir schuldig 56 lib maur. Dorauf hat er empfangen von meiner fraw, weil ich in Gallia war, 30 kr, rest also mir finaliter 112 lib maur.

Item ½ mas, 3½ gr. Den 14 octobris hat er 72 lib ysen empfangen. Totum 123 lib. Den 24 octobris recepit faber noster pro ipso 44 lib ysen, facit 88 bz. Totum 130 lib ▷minus 11 gr.◁

Anno 1644, den 29 novembris, in entliher abrechnung bringt mir der Hans Brigger ein, er hab disen verloffnen somer gfürt 424 seim koll, ist 53 kr. Item fir fur der speis der arbeyteren 5½ kr 1 bz. Totum 58½ [kr] 1 bz. Daran hat er empfangen 130 lib minus 11 gr. Rest also mir 24 lib maur. Actum per nos presente Johanne Michaele Heys.

Den 2 decembris hab ich fir in zalt dem Hans Lergen 67 lib maur, rest also mir 91 lib maur. Den 2 january 1645 hat er, Hans Brigger selbst, 3 centner und 60¼ lib ysen empfangen. Rest also mir schuldig 145 lib maur. Dorauf hab ich fir in zalt dem Marti Gemet 25 lib maur. Also rest mir der Hans in toto 170 lib maur. Den 28 january recepit 104 lib ysen. Rest also mir 186 lib maur minus 5 bz.

[67v] Item recepit 1 klafter hew in Ganter

per 6 lib. Totum 192 lib maur. Den 20 aprilis recepit 28¼ lib ysen, quod Joanni Teiller dedit. Totum, quod tenetur, facit 196 lib maur 5 gr. Den 23 may hab ich fir in zalt dem Hans Holzer 3 kr 5 gr. Totum 202 lib maur minus 5 gr. Den 27 may hab ich fir in zalt dem Adam Nellen 1 centner ysen, ist 8 kr. Den 28 may hat er 130 lib ysen empfangen. Totum 236½ lib minus 5 gr. Item 3½ bz. E contra competit illi pro ductione cibi lignicidorum 17 bz. Item recepit 27 bz. 10 augusti recepit 3 kr minus 1 dick. Den 16 augusti recepit 45 lib ysen. Den 20 septembris hab ich fir inen zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 15 lib maur. Den 29 septembris recepit 152 lib ysen, ist 12 kr 4 bz. Item 3 bz. Item in Bärisal hew 1 klafter, ist 6 lib. Den 14 octobris hab ich fir in zalt dem Hilprand Schmidhalter 15 bz. Hergegen sol ich im zalen ½ kr fir den alten koler. ▷Hergegen hat er ½ klafter hew oder mer, was do ist in Ganter, noch empfangen.◁

NB: Er ist mir bey 300 lib, ich im fir kolfur bey 100, rest also mir bey 200. Darfon verstos in um 100 an die künigin, 100 aber las auf das erz ansthän.

Anno 1645, den 3 novembris, recepit 72 lib ysen. Hergegen fordret er 438 seim kol von Mitbach, 48 seim von der Tafernen, 2 fur mit 2 rossen auf Sanct Lienhard, ist 2½ kr. In toto aber 65 kr minus 4½ [?] bz. Facit 121½ lib maur. Hergegen hat er von mir empfangen 304½ lib maur. Rest also mir schuldig 183 lib maur. Actum per nos.

Item 7 gr. Den 5 novembris recepit adhuc XI lib maur. Totum 194¼ lib maur. Item noch ⅛ theil eines klafters hew, thut ½ kr. Totum 195 lib maur. ▷Remisi B[artolomeo] Per[rig].◁ Dorauf hat er noch 17 lib maur an barem gelt empfangen. Also mir ein hypoteck um 212 lib aufgericht. Teste instrumento, per castlanum Perrig recepto anno 1646, die 21 january.

▷Hans An Der Ledy◁

[63] ▷hat den 3 may auf erzfhur empfangen 2 kr.◁

▷Antoni◁ Hanss Kunen von Kreyenbüll

hat den 27 maj 1639 auf erzfur 19¼ lib ysen empfangen. Item sol er mier zalen 40 kr fir den Hans Schmidt von Gampill. Promisit, se facturum hypothecam, capacem per uxorem, die sanctae Catharinae proxima. Anno 1639, den 25 novembris, hab ich mit dem jungen Hans Kunen undt seinem wyb Catharina Pfaffen abgerechnet undt hendt sie beydt mier ein sazungschrifft gemacht um 100 lib, gesezt auff jr gut zu Brigg. Teste hypotheca, per castlanum Aulig recepta. Dan 75 lib tragent abermalen 40 kr. 18, dico 18 lib, soll ich fir sie dem Adam Nellen zalen. 2½ lib hend sie an ysen empfangen. Also blüb ich im 4½ lib. Daran 1 mas gwert zu 8 gr, rest 4 lib 3 bz. Die zich ich ime, Hans, ab wegen der 50 kr, so er mier ohne die gesagte 100 lib schuldig ist. ▷Item sol er mier zalen fir 4 seim wein 40 [?] Italienische soldj licens.◁ Also blübt er mier 47 kr 19 bz. Den 26 may 11¾ lib ysen. Den 3 novembris sagt mir der Hans Kunen, das er im verloffnen früelig aus Ganter gfürt hab 27 seim koll, ab dem Schalperg 16 seim und aus dem Lengen Gaden 28 seim. Item 1 tag wasser am Schalperg mit 2 rossen gfürt, facit totum 7 kr 1 dicken. Rest also mir 40½ kr in entlicher abrechnung, den 3 novembris 1640, praesente Martino Mathlis, fusore; absque censu, qui facit 1 kr.

Vide folio 286.

Hans Kunen

[286] An die 41½ ▷lib◁ kr, so er mir folio 63 zu thun sich befindt, hat er gwert, den 11 marty 1641, 12 fischj weiz zu 18 bz. Item noch XI fischj, in toto 23 fischj. Rest also mir 25 kr. Daran sagt er, der Antoni Rundelen hab 6 fischj weiz geben, rest 21 kr 34 gr. Anno 1641, den 19 novembris, hat mir der Hans Kunen fersprochen bis auf quasimodo bar zu erlegen die 21 kr und 34 gr. Hat mir pro censu 1 skr geben.

Anno 1643, den 28 octobris, bringt mir der Hans Kunen in die rechnung bis dato: 15 tag ferdrigs jars sein ros und hyr 6 tag; item 1 mal ghen Sanct Leonhardt, facit totum 4 kr 19 gr. Hergegen ghört mir 21 kr 34 gr hauptgut und zjaren zins, also rest er mir finaliter 18 kr

15 gr, quia dedit 1 skr bis dato, zins und hauptgut abgerechnet.

▷Den 3 novembris habuit 1 mas cum patre, ist 4 bz.◁ Totum 20 kr, comprehenso censu usque ad sanctum Martinum anno 1645. Hergegen fordret er 9 tag im Grund, ist 36 bz. Item 2 füery gen Sanct Lienhard. Totum 37½ bz. Darum ist er zalt. Obgestelte 20 kr aber hab ich der Elsi Künig, alias Stelina, ubergeben. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Hans Stepfer

[63] hat auf erzfhur 12¾ lib ysen empfangen undt ein mas. Den 22 july hat er ▷mir◁ 10 gr ferzert. Item hat er mier geben 7 kr ½ dick an eim parnislin. Item sagt er, ich hab 14 tag sein maulesel im Grundt gehabt, tragt alles 8¼ kr. Das hab ich im zalt. Also sindt wür mutuo quittantes verbliben, den 28 novembris anno 1638.

Den 20 marty 1639, als er mit dem Michel Eyer des Casper Pfaffen sach consultirt, tragt morgenz und abendz der ganze kosten 95 bz. Den 1 juny hat er noch 13¼ lib ysen empfangen. Totum 118¼ bz.

Den 18 january 1641, als der Stepfer und Planda den herrn ein colaz zalt, tragt der wün und speis 48 bz. Facit dem Stepfer 24 bz. Facit totum 5 kr 17 bz. Hergegent fordret er 5 kr 17 fir ein parnisli. Also blüben wür mutuo quittantes, 29 januarj 1641.

Den 17 septembris 1641 hat der Hans Stepfer 15½ lib ysen empfangen. Den 18 decembris 1642 1 Meylender dobel. Dorauf hat er 36 bz brot geben.

Anno 1643, den 13 augusti, dicit ipse se recepisse 13 lib ysen, ist 26 bz. Hergegen fordret er ½ kr fir ein fur des mauls in Bin. Rest mir 1 lib maur. Den 21 septembris recepit 15 lib ysen. Item dedit bis mulum in Bin, ist 1 kr. Item tenetur mihi 60 lib capitalium et censum, futuro vere ex remissione obligationis, mihi per Andream Zen Hysren factae anno 1644, 17 octobris. Totum 63 ▷66◁ lib.

Item solvi illi pro 12 asseribus nuceis et alys lignis 3 skr, deducto ½ skr, quem prius tenebatur. Actum per nos, 3 january 1644. Rest igitur mihi 63 lib praemissas. Item 20 lib pro Antonio Jossen. Totum 83 lib. Actum per nos, 23 octobris 1645, absque censu.

Vide folio 46.

[46v] An die 88 lib, so er mir folio 63 schuldig, hab ich in gestossen um 80 lib an die tochtren des alten Antoni Planda wegen erkaufter milinen. Rest also mir 7 lib. Solvit, die 18 novembris 1645, praesente Antonio Mattig.

Peter Brigger

[63v] Den 1 marty 1638 in entlicher abrechnung bleibt er mier 3 kr 33 gr. Item noch 1½ mas. Facit 3 kr 40 gr. Den 28 aprilis hat er ein saum ysen bracht undt 3 gr ferzert. Den 3 may hat er 1 skr empfangen. Den 5 may 1 mas. Den 28 may hat er 80 zentner erz glüfert minder 70 lib, ieden zu 3 gr. Hergegen 1 mas empfangen. Den 16 july hat er 3 mas empfangen. Den 7 [!] july ½ mas. Den 30 july 1 mas. Den 10 augusti ½ mas. Den 19 augusti 1½ mas, 13 gr an ysen. Item mit dem m[eister] Eccart ferzert, ipse solus 11 gr in toto. Item 2 mas. Daran hat er sein esel glassen, ist ½ kr. Den 14 septembris 2½ mas. Den 15 septembris hat er 7 bochtete gwert, trag 76 centner erz und 30 lib, sed vide, num prius. Den 3 octobris hat er 3 lib ysen empfangen. Den 11 octobris 2½ mas. Item noch 80 centner minder 50[1] [?] lib.

Den 29 octobris in endtlicher abrechnung bleib ich dem Peter Brigger 30 gr. Doch hendt wür allein 7 und 5 bochtete gerechnet und im fall, dass noch 2 bochtete gemessen wäry, gehört im die zalnüs, dequo pete servum.

Eodem die hat er 4 bz ferzert. Item recepit pro 35 gr vinum et cibos, die vigiliae nativitatis domini. Den 5 ▷decembris◁ january hat er 4 lib ysen ghabt. Item hat er noch 1 mas ghabt, ist 3 bz. Den 12 february hat er noch 16 gr empfangen. Also zal ich im 1 kr fir die 2 dubiosiche bochtete.

Den 23 juny hat er 1 skr empfangen. Item hat er 49 gr ferzert durantibus commitys. Den 3 july hat er 4¾ lib ysen empfangen. Den 14 july hab ich dem Peter Brigger 1½ skr an gelt oder ysen geben. Item hat er an selben tag 11 bz ferzert. Den 16 july hat er 2 mass empfangen. Den 4 augusti 3 gr. Den 24 au-

[1] Evtl. 10.

gusti hat er um 13 gr ysen empfangen. Den 25 augusti hat er ½ mas empfangen. Item 1 mas, ist 7 gr.

Den 24 octobris 1639 in entlicher abrechnung blybt mier der Peter Brigger 6 kr 10 bz. Item hab ich im noch 2 kr geben, also ist er mier 8 kr 10 bz. Daran ghört sich abzuzüchen das erz, so er gfurt, tragt ▷bis dato◁ in toto 154½ centner 10 lib.

Den 30 marty hat er 9½ lib ysen empfangen. Den 7 aprilis hat er 3 fischj koren empfangen. Den 16 april ½ mas. Item 6 bz empfangen. Den 26 april hab ich fir in dem gf[atte]r sekelmeister Antonio Perrig 3 kr zalt.

Daran sagt er, gfürt haben auss dem Lengen Gaden a pascate huius 1640 anni 6 seim und 20 ab dem Schalperg. Item fir wasserfur 15 bz. Die hat er bar empfangen. Das koll aber tragt 2 kr 9 bz. Item hat er 1 saum ysen bracht. Den 4 may hat er um 41 gr ysen empfangen. Item 5 bz empfangen. Den 18 may 10 bz, den 26 may ½ kr, den 31 may 5½ bz ferzert. Den 1 juny hat er ½ kr empfangen. Den 2 july aber ¼ skr.

Den 11 novembris 1640 in entlicher abrechnung hat der Peter Brigger 17 kr minder 5 kryzer von mir empfangen, ferdient aber in toto 15 kr 8 bz. Rest also mir 1 kr 16 bz. Item hat er ¼ skr empfangen. Rest also in toto mir 2 kr.

Vide folio 289.

Peter Brigger

[289] Anno 1641, den 23 aprilis, hat der uber das, so folio 63 begriffen und 2 kr ertragt, empfangen 2 fischj koren und 2 bz. Totum 3 kr 2 bz. Hergegen hat er 31 seim koll ab dem Schalperg gfürt, ist 3 kr 44 gr. Rest im 20 bz. Daran hat er empfangen 1 skr. Item pro aqua ducta recepit 1 mas, 4 bz speis. Rest mir 20 bz. Item hat er bis auf den 24 may noch 36 seim ab dem Schalperg kol gfurt und 19 seim aus Ganter. Daran hat er empfangen 2½ skr. Item hat er 4 bz ferzert. Item hat er 2 mas empfangen. Den 9 juny hat er 1½ skr empfangen und 2½ bz.

Hergegen 7 seim koll aus dem Lengen Gaden von dem 34 seimigen hauflj gfürt. Den 20 juny hat er 5 mas, 10 bz speis empfangen. Item hat er von dem letsten haufli in Ganter 15 seim gfürt. Item hat er aus der Tafernen bis auff den 23 juny exclusive 18 seim gfürt. Facit a 24 may totum, was er ferdient, 10½ kr, das empfangen 8 kr minder 10 gr. Rest im 2 kr 35 gr. Facto per nos computu.

Daran hat er empfangen 1 skr, rest im also finaliter 30 bz. Daran hat er 8 bz ferzert. Den 27 juny hat er ein fischi weiz und 4½ lib ysen empfangen. Den 28 juny hat er 1 mas ghabt. Den 4 july hat er 14 bz ferzert. Den 7 july 3 massen empfangen. Den 8 july 3 massen aber. Den 10 july 2 massen. Den 14 july hat er 1 skr und 3½ lib ysen empfangen. Item, als ich im Grund war, hat er in 2 malen 6 massen empfangen. Den 6 augusti 6 bz. Den 8 augusti hat er 1 mas und 3 bz speis ghabt. Item hab ich im 2½ kr an gelt geben. Den 16 augusti hat er 1 skr empfangen, 3 mas und 6 bz. Den 17 augusti 2 mas und 5 bz. Item, den 21 augusti, 2½ bz. Den 22 augusti het er cum uxore 19 bz ferzert. Den 23 augusti hat er ½ skr empfangen. Hergegen bis dato 101 saum kol gfürt, uti asserit servus. Den 22 augusti hat er 8 bz ferzert.

NB, debiti eius, quod fabro Diveriensi tenetur et quod ego spopondi.

Anno 1641, den 4 augusti, in entlicher abrechnung hat der Brigger 17 kr 9 bz ferdient, 13 kr 19 bz empfangen absque debito Italj. Item sagt er, er hab 5 seim schlaggen gen Naters und 6 seim leim in den Grund gfürt. Item 1 saum des rad. Item 7 centner erz ab dene gruben. Rest also im 6 kr 4 bz. Daran hat er 4 ½ kr empfangen, rest im 1 skr 4 bz. Daran 1 mas empfangen, rest also im 1 skr. Item hat der Peter 1½ mas ghabt, den 14 septembris. Item hab ich fir in zalt dem Zärig 95 gr. Item 1 mas, quam donodo ratione asini. Den 18 septembris hat er 1 mas ghabt. Hergegen 1 saum schlaggen und 1 sack kol bracht. Den 19 septembris 2 mas. Item noch 1 mas. Item hab ich ▷zalt◁ zu zalen fersprochen dem Francesgj 5 lib maur. E contra dicit se usque ad 23 septembris 37 onera carbonum deduxisse, 2 seim schlaggen, 1 saum leim. Den 22 septembris finali calculo bleib ich im 2 kr 22 bz. Praesente Johanne Kunen. Daran hat er 2 mas und 4 bz speis empfangen. Den 23 septembris hat er 24 lib ysen empfangen.

[289v] Den 3 octobris hat er 1 kr ferzert und 12¾ lib ysen empfangen. Item noch 17 lib ysen, 1 mas und 2 bz empfangen. Den 6 octobris 2 mas. Item solvi 1 mas pro ipso dem

schmelzer. Den 4 ▷octobris◁ novembris hab ich fir in zalt 8 bz dem hubschmit zu Brüg. Den 11 novembris hat er 18¼ lib ysen empfangen.

Anno 1642, den 2 january, in entlicher abrechnung bringt mir der Peter ein, er hab bis dato a 22 septembris 1641 von der Tafernen 31 seüm gfürt, facit 124 bz. Item 2 kr 22 bz altes. Daran hat er empfangen 8 kr 4 bz, rest also mir 8 bz schuldig.

Den 13 january hat er 6 mas wein empfangen, ist 21 bz. Den 1 marty recepit 32 lib ysen, ist 64 bz, auf erzfur oder sein hew am Schalperg. Den 27 aprilis recepit 11¾ lib eysen. Den 6 may recepit 6 bz und 1 mas. Den 7 may 1 mas. Item absente me recepit 6 mas in vino vel cibis. Item ½ mas und ½ mas. Item 3½ mas, 3 bz speis. ½ mas, ½ bz. Item equus per ▷noctem◁ 4 ▷bz◁ et ipse ½ mas und ½ mas und 1 bz speis. Item recepit 33 bz und 17½ lib ysen, 16 juny. Den 23 juny recepit 1 kr. Hergegen sagt er, bis dato 5 bochtete erz glüfert und 40 seim koll. Item recepit ½ mas und 3 bz speis. Den 29 juny recepit 5 mas wein, ist 35 gr. Den 29 und 30 juny und den 1 july hat er in toto 3 gros bochtete erz glüfert. Item recepit 2 mas und 4 bz. Hergegen aduxit 6 centner ysen. Item 1 mas.

Totum receptum 12 kr 5 bz, das ferdiente aber 12½ kr. Rest im 15 gr, die bochteten erz per XI centner minder 10 lib gerechnet. Actum, 2 july 1642. Daran empfangen ½ kr, rest also mir 10 gr. Item 2 mas und 1 bz. Hergegen ghört im 9 bz fir ysen fur, rest also mir 4 bz. Item 2 mas und 2 bz. Item aduxit 3½ centner ferri. E contra recepit 8 bz, 3 mas. Item 4½ mas. Item 2½ mas, 4 bz absque muli feno per 3 noctes. Den 18 july recepit 26 lib ysen und 7 lib butiri. Den 20 july consumpsit 6 bz. Den 28 july recepit 2½ mas, 3 bz. Item, den 31 july, cum 4 consumpsit 30 bz et 9 bz et 15 bz consumpsit et 2 mas. Totum 8 kr. Hergegen gwert an arbeit 10 kr 23 bz. Actum, 13 augusti 1642, omnibus deductis utrinque. Daran empfangen 62 bz, rest im XI bz. Daran ferzert 7 bz, rest im 4 bz. Daran empfangen 2 mas, 3 bz. Item ghört im fir 23 seim koll 3 kr minder 6 gr. Rest also im 2 kr 15 bz. Daran sol ich zalen 1 kr dem Waligli. Also bleibt im 40 bz. Daran empfangen 20 bz, rest im 20 bz. Dorum ist er zalt. Also bliben wür mutuo quittantes.

Dorauf hab ich im fertrawt 10 lib ysen, ist 20 bz. Den XI marty recepit 8 lib ysen, rest itaque 36 bz auf erzfur. Item ½ mas. Item XI½ lib ysen. Den 2 aprilis 1 mas, 3 gr. 15 aprilis 3 bz, ½ mas. Item 7½ bz consumpsit. Item absente me recepit ½ mas, 2 bz brot. Item 1 mas, 2 bz brot. Item 2 mas. Hergegen hat er bis auf den 28 may in toto 19 seim koll gfürt. Item ½ mas. Den 28 may consumpsit XI bz et recepit 12¼ lib ysen. Item 3 bz. Hergegen hat er aber 18 seim koll gfürt bis auf den 3 juny. Totum, quot tenetur, est 5½ kr. E contra teneor illi 4½ kr 4 bz, rest also mir 21 bz. Dorauf absente me recepit ½ mas, 3 bz speis, 4 bz gelt, 16¾ lib ysen, ½ mas, 1 bz brot, 4 bz käs. Item 3½ mas, 1 bz. Item 2 mas. Item 2 mas. Den 2 july hat er 7 bz ferzert. Item 13 lib ysen.

Den 9 july 1643 in entlicher abrechnung hat er noch 37 seim kol gfürt, ist 4 kr 15½ bz. Daran empfangen 5 kr 9½ bz, rest mir 19 bz.

Item recepit 23½ lib ysen und ½ mas. Den 17 july recepit 19 lib ysen minus ¼ lib. Rest also mir 4 kr 6 bz. Item ½ mas, 2 bz. Den 27 july recepit 17½ lib ysen.

Vide folio 236.

Peter Brigger

[236] Uber das, so folio 289 begriffen, hat er, den 1 augusti, 4½ bz empfangen. Den 6 augusti 1 mas. Item 7 bz, ½ mas. Den 7 augusti hat er 13¾ lib anken empfangen. Item 1 mas. Item recepit 1 mas und 3 bz käs. Item hab ich fir in zalt 10 lib maur dem Hans Sprung. Item hat er 4 mas und 4 bz speis empfangen. Item 1 mas und 4 bz. Item 1 mas, 3 bz. Den 27 augusti 2½ mas und 14 bz. Item 2 bz. Item recepit 34 lib ysen und 1 mas. Item 13¾ lib ysen recepit. Item 4½ bz. Totum, quod recepit, facit 20 kr 14 bz. Hergegen ghört im fir 26 und 53 seim kol 10 kr minder 3 bz. Rest also mir 10 kr 17 bz. Actum per nos, 22 septembris 1643.

Dorauf hat ▷im fir mich geben der Jorden ½ fischj mel, ist 10 bz.◁ Item ½ mas. Item 1½ mas, 1 bz. Item hab ich fir in zalt 4 lib maur der alten goltschmidin. ▷Item ½ mas.◁ Rest also mir 13 kr 10 bz, computatis 5 bz pro feno vel herba. Item 3 bz. Item 2½ mas. Totum 13 kr 19 bz. Item consumpsit 10 bz. Item ½ mas. Hergegen hat er 11 gross bochtete erz glüfert, ist 120 centner. Hergegen hat er ferzert 8 bz. Item fordret er fir 15 und 12

seim koll 3 kr 9 bz. Totum, so er empfangen, ist 14 kr 14 bz. Hergegen ferdient 12 kr minder 6 bz. Rest also mir 2 kr 20 bz, ½ mas. Item hat er bis dato 3 seim ysen bracht, rest also mir finaliter 2 kr 17½ bz. Actum per nos, 28 octobris 1643. Das hat mir der Hans Brigger zalt. Also blüben wür mutuo quittantes.

NB: 5 lib maur, quas fabro Diveriensi tenebatur et ego illi promisi, sed ille, 27 decembris 1644, eas ecclesiae ordinavit; solvi Francisco Pazio, 20 february 1645.

Plumbi aes an Bell

[64] Anno 1637, die 30 july, in edibus domini archisigniferi Lergen, facta inter consortes calculatione omnium expositorum hactenus, tradideram ego 13 kr. Abinde usque ad 30 octobris receperunt a me Matheus Obholzer 7 kr 19 bz, Leonhardus 4 kr 1 bz, Cristophorus 8 kr 14½ bz, ferro et calibe non comprehensis, nam recepit Cristophorus, 28 augusti, 38 lib communis ferri, facit 2 kr 33 gr et 16¼ lib stufysen, quod est 65 gr. Den 8 septembris hab ich inen geben mein messin sib, kost 4 kr. Item hat der m[eiste]r Deck mier abzogen, dass er inen gearbeitet hatt, 3 kr 8 bz. Den 16 octobris hab ich dem Mathys 3 massen geben, dass er den herrn consorten ein sib gmacht, nisi in suo computu iam sindt, et haec usque ad 30 octobris. Nach dem hab ich dem Cristofell, den 6 novembris, geben 17½ lib stufysen und 3 lib staall, facit 48½ bz. Den 17 novembris aber aus jrem befelch geben dem Achatius 20½ lib stuf ysen und 7½ lib krazen, facit 57¾ bz. Den 17 february hab ich dem Mathis und Cristofell 18¼ lib stufysen geben, facit 16½ bz.

NB: Haec omnia in libro tripartito jnvenies, quae hoc opus attingunt.

Nebent dem hendt sie biss heit, den 17 february, inclusive an gelt oder speis empfangen: der Mathys 92 bz, der Lienhardt 6 kr 20 bz, der Cristofell 6 kr 6½ bz.

Den 17 february hat mier der v[ette]r Matheae Michel abzogen finfthalb kronen, dico 4½ kr und 5 kryzer herrn arbeit, dass er dem knappen an Bell gearbeitet. Item hab ich dem Achatius 7½ bz fir die knappen zalt. Die 16 bz aber und 3 massen hab ich iedem sein ratam oben gerechnet.

NB: 72¼ kr.

Vom 30 octobris bis auff den elften tag april hat der Cristofel 190½ bz empfangen, gmeine kosten unbegriffen.

Vom 30 octobris bis auff den 18 april hat der Lienhardt a parte 12 kr 7 gr empfangen.

Vom 30 octobris bis auff den 19 april inclusive hat der Mathys 211 ¼ bz empfangen.

Den 1 may hab ich dem Mathys undt Lienhardt 6 kr 31 gr geben. Hab also mein ratam der 87¼ kr zalt, quia calculus meus ad 80 kr 31 gr ascendit.

[64v] A 2[1] may usque ad 23 july hat der Mathis 7 kr 20 ½ bz empfangen, der Lienhardt 8 kr 20½ bz. Item hat der Lienhardt, 23 juny, 15 lib stuffysen und 3¼ lib staall gehabt, facit 45 bz minder 1 kryzer. Den letschten juny hat der Marti Huber 31 lib stuofysen, 3¼ lib stall empfangen, facit in toto 76½ bz. Den 22 july hab ich dem Peter Michlig zalt fir 80 centner erzfhur ab der gruben 4 kr 40 gr. A 23 july usque ad 3 octobris hatt der Lienhardt fir sein particular empfangen 4 kr 17 gr, der Mathys aber 15 kr 10 bz, dico fufzechen kron, zechen bazen.

#Vide bene, ob die 7 kr 20½ bz nit in den 15 kr 10 bz gerechnet sygen#.

Den 20 septembris hat der Mathys 21½ lib gmein, 18 lib stufysen undt 3 lib staall empfangen. Item hab ich dem m[eiste]r Matheae Michel fir die alten knappen zalt 2 kr, fir die von Möril aber 1 kr 7 gr. Den 28 septembris hat der Mathys 15¼ lib ysen empfangen. Den 28 july hab ich dem Marti Huber 10 lib ysen geben, ist 35 gr. Item hat der Philip und Huber ieder 5 bz ferzert und ieder 9 lib ank empfangen, 27 augusti. Den 2 septembris hat der Marti Huber 24 lib ysen empfangen. Item hab ich dem Cristen Jossen im Hasell 40 ½ gr geben fir arbeit an Bell. Den 9 septembris hat der Philip 1 mas undt 14 lib anken empfangen. Den 16 septembris hat der Marti Huber 12¼ lib stufysen, 3½ lib staall empfangen. Den 1 octobris hab ich 22 seim kalch geben, ist XI lib maur. Item den 2 Martinen Hubero et alterj ein firtel salz, ist XI bz.

[1] Überschrieben: 1a [prima].

Memoriae gratia, NB

dass anno 1638, den 1 may, in unser general rechnung in des herrn gf[atte]r bannerherrn haus wür den 3 knappen, als Matheae Obholzer, Lienhardt undt Cristofel Syfridt, schuldig waren an gewertem erz 349 kr. Darfon zoch sich iedem stock, zu zalen 87¼ kr. Daran hat der pfarher und consors 81 kr oder 82 kr gwert; restirte er noch 5¼ kr;

der bannerherr hatte gwert 78 kr 11½ gr, restirte by 10 kr;

der castlan Supersax hatte gwert 70 kr, restirte 17¼ kr;

ich aber hatte gwert 80 kr 31 gr, restirte 6 kr 29 gr. Das hab ich bar erlegt dem Mathis und Lienhardt, also mein ratam zalt; undt fache iez mein nüwe rechnung von dem 4 may inclusive an.

[65] Anno 1639, den 14 july referirt mier der Marti Huber, er hab mit seinen mitarbeitern ein pact getroffen mit dem herrn castlan Antonj Megetschen oder herrn kilchhern, welcher uber die 35 centner erz, so sie schon ferschmelzt, noch 12 centner doben haben; darüber noch 150 centner fersprochen, so fer dass die knappen von gesagten 150 centnern 37 centner bley in iren kosten lüfren, die fhur aber die gemelten herrn haben. Also hent sie schon 197 [!] centner an sich genomen.

Peter Bernfaller, senex

hat vom letsten hauffen koll by der Tafernen gfürt 14 seim et prius 13 seim. Item 14 seim und 130 seim vom Mitbech undt 3 centner erz. Totum facit 21 kr 3 gr, computatis asseribus. Factum per nos, 28 novembris 1642.

Daran hat er 3 skr empfangen und 3 gr. Rest im 16½ kr. Item noch 3 skr. Rest also im 12 kr. Daran hat er 1 klafter hew vom m[eiste]r Conrad empfangen, ist 5 lib maur. Den 29 marty hat er 3 skr empfangen. Rest also im 4 kr 45 gr. Item 2 füerine auf Sanct Lenhardt. Totum 6 kr. Item 9 seim kol und 1 saum ysen, ist 62 gr. Totum 7 kr 1 dick. Darum ist er bar zalt. Also blüben wür mutuo quittantes.

NB: Conveni cum ipso, ut, si post hac carbones ducat, in ferro solvatur sicut caeteri omnes.

Den 26 novembris 1643 in entliher abrechnung bringt er 72 seim koll, ist 9 kr. Item 6 centner ysen bracht. Totum 9 kr 9 bz. Actum per nos.

Daran empfangen 36 lib ysen gmein und 6½ lib an einer how. Rest also im 5 kr 35 gr. Daran geben 56 lib ysen, rest im 1 kr 11 gr. Item petit 2 fur auf Sanct Lienhard, ist 1 kr. Totum ½ pistolen. Darum ist er bar zalt. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos, den 12 january 1644.

In mea absentia recepit 14 lib ysen, ist 28 bz. Item 19¾ lib ysen. Totum 67½ bz. Hergegen fordret er 15 bz fir sein knaben. Item 10 bz fir sein ros. Item 5 gr fir sein knab. Rest also mir 40 bz. Daran gwert 15 gr an 5 tauben. Rest mir 65 gr. Daran gfürt 3 seim schlaggen und 60 seim koll von 2 hauffen, von einem 31 seim, vom andren 29. Facit ▷totum◁ 7½ kr. Rest also im 6¾ kr. Item ½ skr, so er nit fir das kind empfangen. Rest also im 7½ kr, quia 3 skr pro infante recepit. Actum per nos, 6 novembris 1644.

Den 20 novembris recepit ein schöne küehaut, hat gewegt 35 lib, iedes per 3½ gr, facit □. Rest also im 5 kr. Daran empfangen 5 kr. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 24 january 1645.

[65v] Anno 1645, den 29 octobris, hab ich ein entlihe rechnung gethan mit dem Peter Berenfaller, in dern er mir anbringt, 184 seim koll von Mittenbäch, 27 seim von der Tafernen und 9 centner ysen heraus bracht. Totum 27 kr 21½ bz. Actum per nos.

Item fir das kind, so er 3 monat gehabt, 3 skr. Totum 32 kr 9 bz. Item der Antony ein mall auf Sanct Lienhard, 9½ bz. Totum 32¾ kr. Actum per nos.

Daran gwert ½ Spanisches dobel. Rest also im 30½ kr. Daran empfangen 3 mas, ist 21 gr. Den 19 novembris recepit 2 centner ysen, facit 16 kr. ▷Rest also im □.◁ Item 3 skr und 4 gr, rest also im 9½ kr. Actum per nos.

Item teneor illi ½ kr pro lignis. Dorauf hat er anno 1646, den 10 january, empfangen 9 kr, rest also im 25 bz. Actum per nos praesente fratre meo Johanne. Dico 1 kr. ▷Remisi factori Bartholomeo Perrig.◁ Solvi molitori meo, A[ntonio] Kunen. Itaque manemus mutuo quittantes.

1649, den 15 octobris, bringt mier der alt Peter Berenfaller in die rechnung, er hab mein kind Anni Catrin gehabt a die sancti crucis anno 1648 bis auf selben tag hiriges

jars, monatlich 1 skr, facit 12 skr. Daran hab er empfangen 1 sack salz und ½ dobel vom castlan B[artolomeus] Perrig auf ein zedel. Rest also im 6 skr. Die hat er auch am castlan B[artolomeus] Perrig empfangen. Also bleiben wür mutuo quittantes bis auf des heyligen chrützes tag anno 1649. Allein gehört der fraw ein par ermell fir ir trinckgelt. Actum per nos.

1650, die 10 may, recepi denuo filiam meam, Annam Catarînam, adeoque competunt sibi, Berenfaller, 8 skr et par manicarum illius uxori. Solutus est integraliter tam de 8 skr per castlanum Perrig quam de pari manicarum per uxorem. Adeoque manemus mutuo quittantes. Actum per nos.

Divisio plumbi fodinae in monte Bell

[66] Anni sunt septuaginta, cum plumbi hoc aes invenit capitaneus Michael Zum Stepf, sicut et ferri fodinae in Ganter ab eodem detectum fuisse constat. Cuius ego cum ex parte mobilium ac immobilium bonorum haeres essem videremque adesse mihi deum et capta ferri fodinae prosperare arbitratus sum et illud, quod a tot annis in cinere iacuerat, ita ut vix operis vestigia viderentur denuo in lucem ponere; sed uti omnia principia dificilia sunt, non minus hic accidit, dum iteratae consultationes in nihilum, tertia in dubium revocaretur, tandem proprys expensis opus agressus cum brevi tempore ad venae radicem pervenissem essetque in conspectu affluens aes, conventione demum ordinatione factis in eo substitit et terminata res est:

ut ¼ partem operis reverendus dominus Johannes Görtschen, pastor Natrensis et canonicus Sedunensis, ▷alter◁ cum domino castlano Antonio Megetschen;

alteram ¼ partem eximius dominus Johannes Lergien, archisignifer, cum Toma Lergien, eius patruo;

tertiam ¼ partem spectabilis dominus Egidius Jossen, alias gubernator Monteolj, cum illustrj domino Georgio Michaele Supersaxo, castlano, suo genero;

et demum ultimam ¼ partem operis ego solus pro me meisque haeredibus assumerem adeoque post hac honor et opus equali pondere et via per dictas 4 partes iret sub conditionibus, reservationibus, ordinationibus et statutis sequentibus:

1

Ut nullus suam quartam partem plus vel minus vendere, alienare, donare vel permutare possit, nisi cum uno vel uni ex dictis consortibus aut eius haeredibus, sub confiscatione et perditione partis alienatae.

2

Ut unusquisque secundum ratam possessionis in opere operarys vel alios sumptus persolvat pro qualitate suae actionis; quod nisi fecerit in computu generalj non modo decidet ab utili percipiendo, sed si male, quod absit, res cederet, resarciet damnum caeteris aut cedet ex parte vel in toto ab opere.

3

Computus generales fient omnj cautela semota quolibet quartalj, id est de tribus mensibus in tres menses, et omnes ad longum in librum generalem inserebuntur.

4

Ut ubi tres de praedictis partibus unanimi consensu convenerint, dummodo equitati et utilitatj publice non obstet, quarta assentirj et eorundem mentem sequi debeat.

5

Quod, si ▷equaliter voces dividerentur □.◁

Volgtt

rechnung meiner, Casper Stockalpers, alias inhebers des viertell theils des bleybergwercks an Bell, von anfang desselben bis auff heidt, den □

[68] Iam 1637 jhar, den 30 july, als die herrn consorten jhr erste rechnung gelegt in des herrn bannermeisters hauss, hatt sich befunden, dass ich 13 kr ausgeben hatt. Volgenz hendt die knappen und schmidt von mier empfangen, oder was ich sonst fir das werck ausgeben, dass im 1638 jhar, den 1 tag meyen, do man die ander general rechnung gethan, hat sich eim ieden viertell zu zalen gezogen 87¼ kr. Die hab ich bis auff gemeltes datum gänzlich zalt. Was aber volgtt, ist noch in kein rechnung komen, sonders gehört auff das letschte ferding. Praeterita omnia speciatim annotata sunt in libro particularj.

Den 4 may 1638 auff das letschte ferding hab ich dem Matheae geben 3 kr, dem Lienhardt aber 1½ skr, ein fischj weiz, thut samptlich 9 kr 5 kryzer. Item hat der Mathee ein mas undt 1 gr brot ghabt, der Lienhardt 1 mas, 1 bz brot. Den 13 may der Lienhardt et uxor 10 bz ferzert, 18½ lib anken, 5½ lib schmalz, ½ skr, 1 mas und ein fischj weiz empfangen. Facit 140 bz. Des Matheae weib, eodem die, 3 bz ferzert, ein fischj weiz, 16¼ lib ank empfangen. Den 17 may des Matheae wüb aber 1 skr. Den 21 may des Lienhardts weib 1 skr geben. Item des Matheae weib 1 quartli. Dernach 1 mas. Item 4½ bz ferzert der Matheae undt noch 2 massen derselb. Den 23 juny hab ich dem Lienhardt 15 lib stuffeysen und 3¼ lib stall geben. Ultima juny hab ich dem Martj Huber auff sein verding geben 31 lib stuff oder gatterysen, 3¼ lib stal, facit 76½ bz. Den 2 july hat der Mathe XI gr, der Lienhardt 1 mas ferzert. Den 14 und 15 july der Matheae 9 bz. Den 23 july hab ich dem Peter Michlig zalt fir 80 centner erz ab der gruben zu ziechen 4 kr 40 gr. Den 26 july der Lienhardt 3 mass, 5 lib anken ghabt. Den 28 july dem Marti Huber 10 lib ysen geben. Den 7 augusti der Lienhard 2 massen, 1 bz brot, 3 bz fleisch. Item noch 3 mas. Den 16 augusti der Mathe et uxor 11 bz, der Philip, Huber, 6▷½◁ bz ieder. Den 17 augusti der Mathae 1 mas. Den 18 augusti ½ mas, 18¼ lib anken derselb. Der Huber 9 lib ank. Der Philipp auch 9 lib anken empfangen. Facit Huberorum in hac pagina vel facie 142 bz.

[68v] NB. A prima die may usque ad 18 augusti recepit Matheus a parte, absque comuni, 10 kr. Item consumpsit ea nocte XI gr. Den 19 augusti der Matheae 1 mas. Des Lienhardtz wyb 4 bz ferzert und 6 lib anken empfangen, auch 2 mas wein. Den 24 augusti dieselb 4 bz an gelt und 2 bz ferzert. Den 2 septembris hab ich dem Marti Huber 24 lib ysen geben, ist 84 gr. Item dem Cristen Jossen im Hasell fir arbeit an Bell geben 40½ gr. Den 8 septembris in toto hat der Matheae 10 bz ferzert und 2 mass wein. Den 9 septembris der Matheae 5½ bz. Der Philip 1 mas und 14 lib anken. Item der Matheae 21 lib anken, 2 massen, 1 gr brot und fir den Zopel [?] 5 bz. Item des Lienhardts weib 4 bz undt 7¾ lib anken. Den 13 septembris des Lienharden f[rau] 3 massen und 3 gr ferzert. Den 15 septembris aber 3 massen. Den 16 septembris hab ich des Matheae weib 1 skr. Den 21 septembris 1 mas. Den 20 septembris dem Matheae 21¼ lib ▷stuf gmein◁ ysen, 18 lib stufysen und 3 lib staall geben. Dem Marti Huber 12¼ lib stuf eysen, 3½ lib stall geben. Item hab ich dem m[eiste]r Matheae Michel zalt fir die alten knappen 2 kr, fir die von Möril aber 1 kr 17 gr.

Huberorum in hac semi pagella facit 142½ bz.[1]

Den 28 septembris hat der Lienhardt 4 lib anken empfangen. Den 29 septembris der Lienhardt 1 mas. Der Matheae 15¼ lib ysen, 5 mass, ein bz brot. Item der Lienhardt 1 mas. Den 1 octobris hab ich 22 seim kalch geben, ieden ½ lib maur. Item hab ich den 2 Martinen, knappen, ¼ salz geben, ist 22 gr. Den 8 octobris hat der Matheae ½ mas ghabtt. Den 15 octobris hat der Matheae 36 lib ysen empfangen und 5 bz ferzert. Item der Marti Käderlj 17¾ lib ysen empfangen. Item der Matheae et uxor 2 mass, ist 6 bz. Den 12 novembris der Matheae cum socio ieder 4 bz znacht, beidsam 4 bz. Item der Mathe 1 mas zu 3 bz. Den 5 decembris der Matheae 5½ bz und 1 mas verzert. Item noch 3 bz undt 16¼ lib anken empfangen. Den 24 decembris der

[1] Nachträglich unten an der linken Spalte angefügt.

Mathae 3½ bz. Am helgen tag in toto 8 bz der selb. An sanct Stephans tag aber 8 bz. An sanct Johannes tag 5½ bz. Den 28 decembris 5½ bz, 22¾ lib anken, 2 fischi weiz und 17 lib ysen empfangen undt 4 bz ferzert der Matheae.

Also hab ich seidt der letschten rechnung, so den 1 may anno 1638 geschechen, bis zu endt desselben jars noch geben 74 kr, salvo saniori calculo et, si Mathiae rem omittas, sunt 42 kr minus 2 bz. Et in hac Huberorum facit 40½ bz.[1]

[69] Anno 1639, den 8 february, hat des Mathis weib 2 bz ferzert. Den 11 february hat der Mathis 18¾ lib stufysen empfangen und 1 skr hab ich fir in dem Cristen Lergien zalt.

Anno 1639, den 11 february, in entlicher abrechnung, was der Mathis a 1 may 1638 usque ad praesentem diem empfangen von mier an ysen, stal, gelt oder zerungen, tragt, computus ipso praesente factus, 36 kr.

Den 12 february hat der Mathis tota die 17 bz ferzert, do sie mit dem Bartli Letzj [?] truncken. Item, den 25 february, der Mathis et uxor iedes 7 bz mit dem nachwein. Der Cristman hat, den 12 february, 4 bz ferzert und 1 mas, ist 3 bz. Am jungen fasnacht zmorgen der Mathis et uxor, Cristman et uxor, iedes sampt dem nachwein 7½ bz, ▷item dieselben 4 znacht, iedes◁ □ bz. Der Mathis et uxor allein 7 ½ bz iedes. Den 27 february der Cristman 15 lib anken. Den 5 marty hab ich des Mathis weib 1 skr geben und 1 mas. Item des Cristmans weib 1 mas. Den 17 marty hat der Mathis 26½ lib stufysen und 5 lib gmein und das messin sibb empfangen. Item, den 16 marty, 1 mas. Den 17 marty 1 mas der Mathis. Den 29 marty der Mathis 1 mas. Item 2 bz und der Cristman 2 bz. Den 3 april hat des Mathis weib ein mas ghabt, ist 3 bz. Den 7 aprilis hab ich dem Mathis 4½ kr geben, dem Cristman 4½ kr. Item hat der Mathis und Cristman ex libro communi extractum □. Item der Mathis und Cristman ieder 8 bz cum uxoribus. Ex libro communi: Den 23 marty des Mathis weib 1 mas. Den 24 marty der Mathis und Cristman ieder 4 bz. Den 7 aprilis hat der Mathis noch 2 mass, 1 bz brot ghabt. Den 9 aprilis der Mathis ½ mas, ½ bz brot, der Cristman ½ mas. Den 16 aprilis der Cristman 2 mas 3½ bz speis. Den 19 aprilis der Mathis 1 mas. Den 27 aprilis der Mathis 1 mas, der Cristman 1½ mas. Den 29 aprilis der Cristman 2 massen. Item der Mathis 2 massen. Der Cristman ½ mas. Den 11 may hat der Mathis 20¼ lib stufysen empfangen, ist 40½ bz.

Den 11 may 1639 der Cristman in toto 8 kr 6 bz, der Mathis a 12 february 14 kr 10 bz.

Item hat der Mathis ½ mas ghabt. Item noch 3 mas, 1 gr, ist 19 gr, der Mathis. Den 19 may der Mathis 1½ mas, 1 bz. Den 25 may der Mathis 1 mas, 1 bz. Den 1 juny 3 bz der Mathis.

[69v] Den 26 may [!] der Mathis bz 6. Item 1 mas.

1639

Den 3 juny, zu Naters in des herrn gf[atte]r castlan Supersax hauss, hat man mit dem meister Mathis Obholzer abgerechnet, wass er an die 322 centner erz empfangen, undt befindt sich, dass im der kilchher 33 kr 13 gr, der gf[atte]r castlan Supersax 47 kr 29 gr, der castlan Antoni 26 kr 30 gr, der Tomas Lergien 14 kr 14 gr, die fraw banerherrj 30 kr 1 gr, ich aber by 76 kr 33 gr geben haben. Also blübt er mier schuldig 12 kr 3 gr, dan laut seinem angeben ist ieder fiertel ime 64 kr 15 bz schuldig gsin von 323 centner erz, ieden zu 20 bz, so er gwert. Also zich ich im in der ersten rechnung die 12 kr 3 gr ab.

Eodem instanti hendt wür denovo mit im gemertet, dass er noch ein iar arbeyten, mit trüw den centner per ½ skr lüfren, alle instrumenta selbs erhalten, 2 knecht dingen, gute prob wärn soll. Hergegen wür im 3 steb landthuch und 1 par ermel guthuch zu vereren versprochen. Caetera vide folio 72.

Den 4 juny hat der Mathis et uxor 8 bz ferzert. Den 7 juny hab ich dem Gorig Ruppen 5½ lib ysen auff erzfhur geben.

NB: Den 7 juny sindt wür alle consorten zu Moril gewest, undt hat nach angebung der schmelzern 35 centner 10 lib an bley geben, 13 centner 36 lib [!]. Darzu hat man 16 centner schlaggen und 35 seck koll verbraucht. Die schlaggen zalen die knappen.[1]

Den 9 juny hab ich 15 centner schlaggen im Grundt geben, ist □ bz. Den 13 july 1639 hab ich dem Mathis 47 lib stufysen geben, ist 94

[1] Nachträglich unten an der rechten Spalte angefügt.

[1] Dieser Satz wurde offenbar nachträglich angefügt.

bz. Item sein weib 4½ bz. Item noch 1 bz. Den 16 augusti hat des Mathis wyb 4½ kr empfangen. Item hat er am mitaugsten 13 bz ferzert. Den 18 augusti hat der Mathis 6 bz ferzert. Den 7 und 8 septembris hat der Mathis 12 bz ferzert. Den 11 septembris hat der Cristen Lergen fir den Mathis empfangen 47 lib ysen. Item hat mein knecht 3 seim kalch vom Grundt bis an Blatten gfürt. Item hat der Mathis und weib 16 bz empfangen. Item hab ich dem Erhardo Tribicher, knappen, so das fundament des ofens graben, 30 bz geben, herrn arbeidt.

Den 7 october hab ich mit dem Mathys abgerechnet, was er von mier sydt dem 3 juny 1639 jars a parte einzig empfangen und tragt sein particular 14 kr. Item ist er mier 12 kr altes schuldig und 3 gr. Facit totum, was er auff sein letscht ferding von mier hatt, 26 kr 3 gr.[1]

[72] Den 8 octobris anno 1639 hab ich in das bergwerck an Bell dem gf[atte]r bannerher geben um 8 kr 23 gr ysen. Den 10 octobris hab ich mit meinen pferden 4 säüm Visperkalch auff Blatten füren lassen, tragt alles 65 bz, quia dedj pellioni 40 bz. Den 21 octobris anno 1639 hab ich dem Hans Ruppen zalt fir 80 centner erz ab Bell auff Blatten 3 skr 15 gr. Den 3 novembris hab ich dem schmelzer ein mes oder kupfrine forem geben in das werck, hatt 11 lib gwegt, das lib zu 17 bz, facit 187 bz, # ▷quia me constitit 21 bz lib Bernensem, quorum 5 bz hic 6 bz faciunt, absque expensis nunty Berna huc eam ferentis. Nota, quod loco huius formae bona conscientia potes 5 skr postulare, quia constituunt [?] 13 [?] skr#.◁ Item ein blech fir ein balgrhor, wigt 22½ lib, das lib 7 gr, facit 78 bz. Den 3 novembris hab ich dem m[eiste]r Adam, zimmerman, und dem nüwen knapp in das werck geben 90 lib zapfenysen oder zum pucher, facit 180 bz. Item 57 lib gmein ysen. Item hab ich den Bodmern fir den ofen an Bell zalt 8 kr, den 21 novembris. Item hab ich, den 8 septembris anno 1639, dem Adam, zimmerman, 64 lib reif- oder gätterysen geben. Darfon hat er 18 lib ferrechnet, 46 lib ghort den consorten. Facit 92 bz.

[1] Hier spaltet sich das Konto; die chronologische Fortsetzung (St. verweist nicht darauf!) des allgemeinen Kontos der Bleigrube Bell ist hier angefügt (72, 72v, 74, 74v, 75, 76v). Die zweite direkte Fortsetzung findet sich im Einzelkonto «Der Mathys Obholzer» (71).

Also hab ich bis hytt, den letsten tag dis 1639 jaars in das berg werck aussgeben videlicet: von anfang des wercks bis auff die erste rechnung, so den 30 july anno 1637 geschechen, 13 kr; von dern bis auff jharrechnung, so den 1 may 1638 geschechen, 87¼ kr; undt hat sich domalen iedem fiertel so vil gezogen; volgenz tragt mein ausgeben a prima may des 1638 iaars bis zu endt desselben sive 30 decembris anni 1638 74 kr, salvo saniori calculo. #Deduc 32 kr 2 bz#.

Dis 1639 jars aber hab ich gwert: am meister Adam, dem zimmerman, 13 kr 8 bz; am Cristophell 14 kr 10 bz; am m[eiste]r Marti 8 kr 4 bz; am Erhardt 5 kr 16 bz; am Cristman 8 kr 6 bz; am Mathysen 73 kr; an herrn arbeydt 52 kr 2 bz und 31 centner schlaggen. #Die sollen mier die knappen ▷ab Bell◁ von Mörill zalen#. Salvo calculo saniorj, totum 303 kr.

Hergegen das ganze erz, so von anfang bis auf den 3 juny 1639 glüfert ist, ohne der knappen von Morill, tragt: 1° 106 centner; 2° 212 centner; 3° 323 centner. Totum 641 centner.

[72v] Anno domini 1640 et die 11 january, Natriae in domo spectabilis domini compatris bandereti, generalis computus factus est inter consortes 4 partium, omnes praesentes, omnium, quae a prima may anni 1638 usque in praesentem diem unusquisque exbursavit in opere dominorum sive herrn arbeidt, non comprehenso eo, quod Mathiae Obholzer datum est et compertum fuit:

reverendum dominum curatum exposuisse 7¾ kr;

castelanum Antonium 9¼ kr, non comprehensis aliquod somis calcis, per castlanum ductis;

me vero 46 kr, non comprehensis Mathiae, Martini, Erhardj, Morgiensium, Adami, Bodmeri, aeris deductione, Cristophori, Cristmanni;

domina bandereta Lergien 21 dietas, quamlibet pro uno testone, facit 5 kr 1 dickej;

Tomas Lergien 17 dietas, quamlibet pro testone, 1 caseum 6 kr, non comprehensis aliquod somis calcis;

dominus archisignifer Supersax 44 kr.

Facit 120 kr, alle herrn arbeidt bis dato inbegriffen, servatis ut supra servandis, facit iedem fiertel 30 kr.

▷Also sollent der herr kilchherr und castlan Megetschen dem g[fatte]r bannerher

zalen 13 kr, die banerheri 1 kr, mier aber der sekelmeister Tomas Lergien 7½ kr.

NB, die bannerhery 8½ kr.

Hergegen hat sie fir mich zalt 2½ kr, den plaz büm schmelzofen zu kauffen, rest 6 kr.

Nota, das mier von dem glüferten erz der 641 centneren der fiertel gebürt, ist 160¼ centner, der knappen von Möril unbegriffen, auch das ienig, so der Mathis undt andre a dato 3 juny 1639 gehauwen haben.

NB: Hergegen zicht er mir ½ skr wegen noch mher gfürten kalchs, rest also mir 6¾ kr.

NB: Von dem zicht er mir noch ab 10 lib maur, so vom Bodmer komen.◁

NB, dass im ersten iar, videlicet anno 1638, der Mathis 318 centner erz glüfert hat, im 1639 jar 322 centner, im 1640 294½ centner. In toto 936½ centner.

▷NB: Underscheidliche kosten, so bey mir aufgeloffen, als den 3 octobris und den 20 octobris, do unser 4 zimmis gessen und dernach getrunken □ massen, anno 1640. Item hab ich um sancti Johannis Baptistae tag das windblech geben, wigt 12 lib, uti asserit Mathias, facit 30 bz.◁

[74][1] Anno domini 1640, den 19 july, zu Naters im hauss des herrn bannerm[eiste]rs Supersax, hat mit uns allen consorten der Mathis Obholzer an stat der ½ skr per quintal fersprochen, in seinem kosten gänzlich das erz zu graben, zu füern, zu schmelzen und alles zu ferrichten, dass wür kein kart kosten oder schaden haben, auch unferhindert selb erz mögen hauwen lassen und schmelzen, so wol als er doforthin uns den centner um finff kronen by der schmelze lüfren und kein lib bley mächtig sein, eim unconsort zu verkauffen. Im fall aber der ein consort minder als der ander oder nix firsezen wurdt, sol das bley deme consort erfolgen, so des seinen ausligt. Actum et ratificatum per omnes consortes et partem contrahentem praesentibus signifero Lergen, Bartolomeo Perrig, notariis, meque Stokalper.

NB, das dis allein ein jar gilt, videlicet das 1641 jar, so fer es ausbindig bley sey ohne betrug.

Den 10 augusti anno 1640 hab ich dem castlan Antoni 18½ lib ysen geben. Den 17 augusti hat mein knecht 3 seüm schlaggen bis ghen Naters gfurt, thut die schlaggen 9 bz, die fhur aber ½ skr. Den 20 augusti aber 3 seim schlaggen bis ghen Naters gfurt und dernach auf siben pferden 7 centner bis auf den schmelzplaz. Den 27 augusti in warendem rhaatztag hat mein weib dem castlan Megetschen 27 lib ysen geben. Anno 1640, den 26 septembris, hab ich dem jungen Marti Perren an kolfhur geben 10¾ lib ysen.

#▷NB, dass du dem Marti Perren zalest fir 19 seim koll 2 kr 7 bz, sed deduc illi 10¾ lib ysen ut supra. Solvi 29 decembris#.◁

Den 10 octobris hab ich 8 seim schlaggen bis an das schiff erstattet, facit in toto □ bz.

Anno domini 1640, den 20 octobris, haben wür 3 consorten, als castlan Megetschen fir sein stock, Tomas Lergen fir seinen und ich fir meinen ein particular rechnung gethan, wegen dass wür 44 centner erz schmelzen lassen, die geben haben 19 centner bley minder 17 lib.

▷Den 25 juny hab ich ein blech zum blast geben, wigt 10 lib, ist 30 bz.

NB, dass des m[eiste]r Mathis und Erhardts erz tragt 23 bochten, facit by 50 centneren.

Den 22 decembris 1640, als die herrn consorten alhie fersamblet, mit dem m[eiste]r Mathis, schmelzer, abgerechnet, tragt der kost in toto 3 kr.

NB, das von den 44 centner erz, so man erstlich im ofen geschmelzt, mir 4½ centner bley zu theil sind worden. Uber das gepüren sich mir und ghorent mir zu bley 200 centner erz, von deme, so noch doben ist, die ich 300 kr schez.◁

[74v] Anno domini 1640, den 23 decembris, zu Brüg in meinem haus, haben wür consorten, alle samptlich fersamblet, alles und iedes gerechnet, was wür ab 11 january 1640 bis dato in gmein oder an privat personen, auch arbeytern, in das werck eingeschossen, so ich particulariter alles anotirt, und befind sich: dass der pfarher 44 kr 1½ bz, der castlan Megetschen 36 kr 3½ bz zalt haben, der Tomas Lergen 46 kr 15 bz, der gf[atte]r bannerherr 173 kr 16 bz, ich aber 135¾ kr. Tragt jedem stock 109 kr minder 3 bz.

Also zalt mir der Tomas Lergen 27 kr min-

[1] Offensichtlich Fortsetzung von Fol. 72v; St. gibt keinen Verweis.

der 3 bz. Dem gf[atte]r banerherrn aber zalt er 35 kr 21 bz. Der pfarherr aber und castlan Megetschen 29 kr minder 8 bz. Hiemitt bleyben wür als um dis mutuo quittantes.

▷Jedoch ist in dieser rechnung des Matheae Obholzers sach ganz nit begriffen, sonders derselb ist mir 64 kr 15 gr schuldig wie obgeschriben stat.◁

NB, das mir glaubwürdig gered ist, die herrn haben dem Achatio und Matheo #Deckio#, schmiden, underscheidliche seim koll, me inscio, ferkauft an Bell.

NB, dass mir an allen puschen oder centnern bley 5 lib manquirt hat. Praesente Toma Lergen. Facit 22½ lib in toto.

NB, dass wür erz in toto zu theyllen noch haben 985 centner, uti asseruit Tomas Lergen, 11 marty 1641. Facit mein viertel 246 centner. Darfon zicht sich ab mein viertel des erz, so mir ferschmelzt. Das waren in toto 44 centner, deductis ¾ , rest 11 centner mir zu deduciren. Item 20 centner, so ich ghen Luceren gfürt, facit in toto 31 centner, welche abgezogen von 246, rest mir erz 215 centner eygenthumlich. Darvon hab ich 9½ centner erz dem bruder hauptman Von Riedmatten geben. ▷Item hat der Tomas Lergen 6 centner schlaggen empfangen durante consilio may 1641.

NB: Uber obgschribenes erz haben wür noch in genere 50 centner, so der schmelzer und Erhard gehauwen.

NB: Bis hyt, den 15 juny 1641, hat bekent der castlan Megetschen, er hab mit dem pfarher 102 centner erz fort gfurt, der Tomas 58¾ centner, ich 29½ centner, der bannerher 10 centner. Item 6½ centner, so der Mathis fir in empfangen.

Den 26 juny hat mein knecht aber 6 centner schlaggen bis zu Naters erstattet. Den 1 july hat mein knecht 2 seim schlaggen nach Naters gfürt und der Hans Brigger 1 saum. Totum 9 centner. Item der castlan Antoni 4 seim schlaggen empfangen im Grundt.◁

NB: Die knappen von Möril hendt in der 1. schmelze 21 centner erz gebraucht und 7 centner 25 lib bley gemacht. In der 2. aber 31½ centner erz gnomen und 14½ centner bley gemacht.

Den 10 july 1641 hab ich den 2 knappen von Morill auf diese schmelze 27 lib ysen geben.

[75] #NB: Es kompt iedem stoke by 80 centner erz foraus zu nemen; der kilcher und Megetschen haben ir theil, der Tomas hat uber die 59 centner, so oben sint, noch diese tag 25 centner eim kesler ferkaufft.

NB: der Tomas hat noch 25 centner erz von gmeinem empfangen.

Den 10 july hat der knecht 2 seim, der Peter Brigger auch 2 seim schlaggen gen Naters gfurt.

▷Den 13 july hat der Marti Lergen 2 seim schlaggen im Grund empfangen.◁

Die 3. schmelze ist gsin von 33 centner erz, hat geben 16 centner bley minder 7 lib. Hat sich geendet den 15 july. Darauf hab ich den 2 schmelzern geben 6 kr, den 16 july 1641. Item hab ich inen geben 16¾ lib ysen. Darvon hab ich 6 lib dem Tomas Lergen zugeschriben. Rest inen 11 lib minder ¼ lib.

▷Den 16 july hat der Peter Berenfaller 5 seim schlaggen bis nach Naters gfürt. Den 17 july noch 3 seim gen Naters.◁

Die 4. schmelze hat 34½ centner erz angenomen und 17 centner bley minder zechen lib ausgeben.

NB: Die 2 knappen sagend, sie wollen alleinzig in einer woche 100 centner schmelzen.

▷Den 22 july hat mein knecht 3 seim schlaggen gfürt bis gen Naters,◁ hergegen 6 centner bley bracht. ▷Den 23 july hat er 5 seim schlaggen gen Naters gfürt,◁ und 1 centner bley herüberbracht.

In der 5. schmelze hend die knappen 36 centner erz gnomen und 16½ centner bley draus gemacht. ▷Den 27 july hat der knecht 3 seim, der Peter Brigger 1 saum schlaggen gen Naters gfürt◁ und 13 centner bley bracht. ▷Den 30 july hat mein knecht 2 seim schlaggen gfürt gen Naters◁ und 5 centner bley bracht. Item hat der Marti Perren 2 centner bley mir herüber bracht. ▷Den 7 augusti hat mein knecht 3 seim schlaggen ghen Naters gfürt,◁ hergegen XI centner bley bracht. Den 8 augusti hend die 2 schmelzer 12 lib anken empfangen und 1 mas. Den 8 septembris hat der Marti 7 bz ferzert#.[1]

[76v][2]▷An sanct Joders tag hat Mathe und Philipp, ieder cum uxoribus et socys, pro quibus ipsi solvunt, 7 bz ferzert. Item der

[1] Fortsetzung im Konto Mathis Marti, Fol. 70v.

[2] St. gibt keinen Hinweis auf diese Fortsetzung; chronologisch überlappen sich Fol. 75 und 76v, thematisch gehören sie jedoch zusammen.

Marti et Philip cum uxoribus, ieder 6 bz. Den 19 augusti hat mein knecht 1 saum, der Antoni Venez 2 seim schlaggen gen Naters gfürt.◁

In der 6. schmelze hand die knappen aus 36 centner erz 17 centner und 35 lib bley gemacht. ▷#In diser schmelze hend sie 12 centner erz, des Tomae eignen, gnomen, weil er kein gmein mher hat#.◁

NB, das vor diser schmelze sie dem pfarher und castlan Antoni aus 31½ centner erz 14½ centner 20 lib bley gemacht haben.

▷NB, dass der Tomas 25 centner erz, noch von gmeinem, ferkauft hat.◁

Den 21 augusti hab ich den 2 knappen oder schmelzeren geben 2 Spanische dobel, ist 6 skr. ▷Den 21 augusti hat der knecht 2 seim schlaggen bracht.◁

In der 7. schmelze hend sie 27 centner erz gnomen, daraus 13 centner und 6 lib bley gemacht. Von diser erz hend sy den dritel des Tomae eigen gnomen. Dorauf hab ich inen 4 skr geben.

Anno 1641, den 5 septembris, in der cur[iae] haus zu Naters hendt wür consorten, als der pfarher und castlan Antony fir ihr stock, Tomas Lergen fir den und ich fir den halb theil des wercks gerechnet wie volgt:

▷1° befind sich, dass der pfarher und castlan Megetschen von gmeinem erz empfangen haben 102 centner, so si auf Moril gfürt, der gf[atte]r bannerher und ich 40 centner, der Tomas 48 centner. Item hat der Tomas noch 22½ centner erz dem Muffort aus gmeinem erz geben; also hat er 70½ centner erz empfangen. Rest also im 31½ centner, dem bannerhern 92 centner, mier aber 72 centner erz, domit wür alle gleich empfangen haben: An des banerhern 92 centner, meine 72 centner, so 164 centner machen, und des Tomae 31½ centner, in toto 195½ centner, hat der Tomas und ich empfangen in 7 schmelzinen 219 centner.

#NB, quia Tomas 21 centenaria ex proprio aere dedit, ideo t[antu]m 197 [!] centenaria recepimus loco 219 centenariorum deletorum#.

Also blüben wür schuldig: ich 15 centner, der Tomas 7½ centner. 197 centner. Also blüben wir 1½ [!] centner, den si uns fereh-ret. Also bleiben wür gmeine consorten im erz gleich auff.

Also ghort mir von disen 7 schmelzinen 76 centner bley und ⅔ centner, dem Tomae 24 centner bley ⅓ centner.

NB, dass der pfarher und castlan Megetschen 14½ centner bley aus eigendem erz gemacht haben.◁

Den 2 septembris hat der Gorig Eyer 5 centner erz fir den banerher ausgnomen aus unsrem erz.

[77] Das kol, so wür bis dato ferbraucht, ist alles zalt und hend wür auf ein nüwes mit dem Wyssen pactisirt, dass er 80 seim kol pro 4 bz wol brenne. Was aber uber 80 seim ist, per 6 bz im zalt werd.

Den 7 septembris hat mein knecht 2 seim schlaggen und der Marti Gemmet 1 saum gen Naters gfirt, der Ludi 3 seim.[1] In toto 6 seim. Daran 6 centner bley bracht. Den 9 septembris hat der knecht noch 4 centner bley bracht. Den 11 septembris hat der H[ans] Brigger 1 saum schlaggen ghen Brüg, der Marti Gemmet auch ein saum dohin bracht.

1641

Auf die gmeine schmelzinen hab ich 6 seim schlaggen gen Naters geschickt, den 11 septembris. Item den 13 septembris noch 2 seim. Item 23 seim kol fur zalt aus Aletsch, von denen der Tomas den fiertel zalt hat, in der schlaggen aber nix.

Der Mathys Obholzer

[71] Nach obgestelter[2] abrechnung hat er den 8 octobris ein kron an des Büchlers hochzeit fersprochen, facit 25 bz. Item noch 12½ bz. Facit totum 1 skr. Item seim weib 1 mass. Den 27 octobris hat er mit dem Cristofel 2 bz ferzert, ni fallor. Den 29 novembris hat er 5 bz ferzert. Item 17 lib stufysen und 3 lib gmein ysen empfangen. Item noch 2 kr und 2 fischj weiz. Item ferzert 6 bz. Den 6 decembris hatt der Mathis von meim weyb 24½ lib stufysen empfangen. Den 29 decembris hat er 6 bz ferzert. Item hat er in meiner absens 2 mas und 1 gr brot empfangen. Den 5 januarj

[1] Gestrichen: «hergegen [...] centner bley heruber bracht»; offensichtlich Verschreibung.

[2] Vgl. Fussnote S. 104.

hat er 16 lib an eim pucher [?] und gätterstangen empfangen, ist 32 bz. Den 6 januarj hat er 6 bz ferzert. Item 1 mas, ist 4½ bz. Item znacht er und sein wüb 9 bz.

Nota, dass mier der Mathis den 3 juny 1639 12 kr 3 gr schuldig bliben ist. Alibj est annotatum.

Nota, das der Mathis schuldig ist, den herrn consorten zu erstatten ½ centner ysen, ohne 30 lib ysen, so bj dem Holen Weg sindt, auch der bannerhery schlegel, kübel, seill und anders etc.

Den 1 february hat er 2½ mas empfangen. Den 2 february sein wüb 4 bz ferzert. Den 17 february hat er 6 bz ferzert. Den 18 february hat er cum uxore 20 bz ferzert.

Den 22 february in entlicher abrechnung hatt er 39 kr 10½ bz empfangen.

Den 13 marty hat er 4 bz ferzert und 3 kr an gelt empfangen. Den 6 april ipse et uxor 9 bz ferzert und ½ mas. Den 12 aprilis hat er 1 kr empfangen.[1] Item 5 bz ferzert. Und nachmalen 6 bz. Item hab ich fir in zalt dem Cristofel 4 kr. Facit totum mit 2 mas, so er den 19 july ghabt cum cibis, videlicet 49 kr. Actum Natriae, 19 july anno 1640.

Den 16 augusti 1640 hab ich dem Mathis auff sein letst ferding, den 9 july geschechen, geben 53 lib süb und gatter ysen und 1 skr und 2 mas, ist 10 bz. Den 22 augusti hat sein weib 20 lib anken empfangen, ist 40 bz. Den 6 septembris hab ich dem Mathis 1½ Spanische dobel geben, facit 4½ skr, und 1 mas, ist 5 bz. Den 24 octobris 1 mas, ist 5 bz. Den 26 octobris der Mathis 1 mas. Den 11 novembris hab ich des Mathis wüb ½ skr geben an die 2 steb lanthuch, so fol 69 begriffen. Den 23 decembris hat er 1 mas und 1 bz brot ghabt, ist 5 bz. Totum absque ½ skr pro panno dato 64 kr 15 gr. Den 27 decembris hab ich aus seinem befelch dem m[eiste]r Martj um 18 bz ysen geben, so er fersprochen. Item sagt er, es ghöre im von mir 22 bz. In des Fastauers hochzyt tragt sein jrtj 16 bz. Totum 65 kr 2 bz sive 13 centenaria plumbj. Den 18 july hat er 7½ bz ferzert. Den 26 july hat sein wüb 3 skr empfangen. Totum 70 kr minder 6 bz ohne die ½ skr.

Hergegen ghort im von mir von der letsten lüfrung, so anno 1640 geschechen, als von 294½ centner videlicet 55 kr 3½ bz. Also blübt er mir 14 kr 15 bz, 1 augusti, facto per nos computu, sive 3 centner bley, 1641.

[71v] Anno 1641, den 1 augusti, in entlicher abrechnung bleibt mir der meister Mathes Obholzer nach allem abzug beydersyz 7 centner bley schuldig. Praesente uxore mea. Iedoch sol ich im genug schlaggen, so tragt 50 centner schlaggen pro 100 centner erz [!]. Den 22 augusti hat er 7 bz ferzert. Den 8 septembris hat er 7 bz ferzert.

Der zimmerman m[eiste]r Adam

[70] hat ¼ skr und 4 gr empfangen, den 6 july 1639. Den 20 july hab ich im 1 kr und 1 mas geben. Den 4 augusti hab ich dem Cristofel 1 skr, ist 37½ bz, geben fir den zimmerman. Den 6 augusti hat er 30 bz undt 17¼ lib ysen empfangen. Den 17 augusti hat er sampt seiner schwester 4½ bz ferzert iedes. Den 1 septembris hat er 1 skr empfangen. Den 8 septembris hat der zimmerman 64 lib reist undt gatterysen empfangen, #daran zalt er allein 18 lib#. Den 3 novembris hatt er ein kryzdick empfangen. Den 3 novembris hat der meister Adam, zimmerman, 7 lib anken ghabt. Den 18 novembris hatt er 7¾ lib anken empfangen. Den 30 novembris hat er 5 bz ferzert und 31¼ lib ysen empfangen. Item ferzert 6 bz. Item hat er 4½ bz ferzert, den 4 decembris. Den 5 decembris 4½ bz. Den 26 decembris hat er 4½ bz ferzert. Den 27 decembris 6 bz. Den 28 decembris hat er 4 bz ferzert.

Den 28 decembris 1639 in entlicher abrechnung hab ich bis dato dem m[eiste]r Adam firgesezt 14 kr minder 3 gr. Daran hatt 2 [?] tagwan gethan im Grundt. ▷Daran hat er ferzert 5 bz.◁ Den 31 januarj hat er ½ skr empfangen. Den 19 july aber ½ skr. ▷Den 24 augusti 6 bz. Den 10 octobris hat er 8 bz ghabt. Item hat er 2 tag im Grund gearbeytet. Den 14 octobris ist er wider in den Grund gangen.◁

Vide folio 75.

[1] Es folgt eine durchgestrichene, völlig unlesbare halbe Zeile.

[75] hat, den 13 und 14 octobris, 12 bz ferzert. Doforthin speisen in meine knecht dise wochen. Den 18 octobris hat er 6 bz ferzert und 1 fischj mel, 5½ lib anken empfangen.

Was in disem folio ist, hab ich den consorten nit ferrechnet.

Im Grund hat er 4½ bz fir empfangen. Item 2 jrtine, den 16 aprilis.

Cristofell Süffridt

[70] Den 4 augusti hat der Cristoffel cum uxore 6 bz ferzert. Den 15 augusti hat er cum uxore 6 bz. Den 16 augusti ydem cum uxore 12 bz. Den 17 augusti hat der Cristofel und sein weib 4½ bz ferzert iedes. Den 26 augusti hat er an ysen 21½ lib empfangen. Den 1 septembris hat er ½ skr empfangen. Den 2 septembris hat sein weib 1 fischj mel empfangen. Item 3 gr. Item 4 ½ gr. Item hat er 1 mas, 1 bz brot und 1 skr empfangen. Den 12 octobris hab ich dem Cristofell ½ skr geben. Den 27 octobris hab ich im 22 bz geben. Den 3 novembris hatt der Cristofel 15¼ lib anken ghabt und 3 bz ferzert. Den 27 octobris hat er mit dem Mathis 3 bz ferzert, ni fallor. Den 14 novembris hab ich fir in dem Raschp zalt 12 bz fir ein ax. Den 15 novembris hab ich seim weyb 1 kr geben. Den 30 novembris hat er 5 bz ferzert und zu vor ½ mas, ist 2 bz. Item hat er 1 skr empfangen und 2 fischj weiz. Item ferzert 6 bz. Item ½ mas. Facit 14 kr 10 bz. Den 18 januarj sein wyb ½ mas. Den 1 february 5 bz ferzert. Den 2 february 4 bz ferzert. Totum 14 kr 21 bz, die 3 february 1640, facto per nos computu, quod tenetur mihi Cristophorus.

Den 3 february hat er noch 1 skr empfangen und 4 bz ferzert. Den 17 february hat er 6 bz ferzert. Den 1 marty hat sein wub 5 dick empfangen. Den 28 marty hat er 1 skr emp[fangen][1] und 8¼ lib anken. Den 6 april ...[?][1] Den 20 april hat er 10 bz empfangen. Totum □ kr □ bz.

Vide f[olio 73v][1]

[1] Rechte untere Ecke des Originals abgerissen.

[73v] hat den 3 may 1640 33½ gross empfangen. Item 4½ bz ferzert und 5 gr. Item hat er 12¼ lib ysen empfangen, den 10 may. Den 13 may hat er 4½ bz ferzert, 11 ½ bz an ysen empfangen. Den 26 may 20 bz. Den 14 juny hat er ½ skr empfangen. Den 21 juny hat er ½ skr empfangen. Den 28 juny hat er 15¾ lib ysen empfangen und 7 bz an staall. Den 29 juny 5 bz.

Den 10 july 1640 in entlicher abrechnung hat der Cristofel ohne des Hans Wyssen von mir empfangen 27 kr 2 bz. Item noch fir auffrichtung der kollhytten 1 skr geben, facit totum 28 kr 14½ bz. Item 5½ bz. Thut 28 kr 20 bz.

NB, das der Cristofel das ganze koll segt[1] zu sein in Alezwald, 180[2] seim.

Eodem dato hat er 2½ bz ferzert.

NB, ipsum an Geimen ex parte Morgianorum in abisso fl[uvi] Massae reperisse venam plumbj.

Item sol ich im zalen fir den Mathis 4 kr. Item hat er ½ mas ghabt. Item 3 bz. Den 16 augusti ½ skr. Den 4 octobris hat er und sein wyb 7 bz ferzert. Den 9 octobris hab ich seim weyb ½ skr geben.

Totum 30 kr 20 bz. Da ghent 4 kr des Mathis ab, rest also 26 kr 20 bz. Facto per nos cumputu, die 23 decembris 1640, praesentibus consortibus.

Mathis Marti, schmelzer, 1639

[70v] Den 15 novembris hatt der m[eiste]r Marti mit dem Erhardt 38 lib stuffysen empfangen undt 12¼ lib gmein ysen, facit 97½ bz. Den 17 novembris hat er 7 bz empfangen. Den 30 novembris hat er 5 bz ferzert und 2 kr an gelt empfangen, den 30 novembris. Item ferzert 6 bz. Den 21 decembris hab ich dem m[eiste]r Marti 60 bz geben. Item ½ mas. Den 28 decembris hat der m[eiste]r Marti und Erhardt Trybücher 19 lib an 3 puchern und 4½ lib ysen an einer gformirten how empfangen, facit 50 bz. Den 5 januarj hat er

[1] Nicht sicher lesbar; evtl: «legt».

[2] Nachträglich darüber geschrieben; lautete ursprünglich wahrscheinlich 136.

½ skr empfangen. Item 6 bz ferzert und 2 bz post pastum. Den 17 januarj hat er 2 mas, ist 9 bz, und 5 bz speis empfangen. Den 18 januarj hat er 6½ bz ferzert. Facit totum 13 kr, comprehenso toto ferro, die 18 januarj, in computu per nos facto.

Den 1 february hat er 5 bz ferzert. Den 2 february 4 bz. Den 3 february hat er ▷1 skr◁ 1½ skr an einer halben Spanischen pistolen empfangen und 4 bz ferzert. Den 17 february hat er 6 bz ferzert. Den 21 february 3½ bz. Item, den 22 february, 6½ bz. Totum 16 kr X bz. Item hat er 15 bz empfangen. Den 1 marty hat er 5 dick empfangen und 20¾ lib ysen. Den 28 marty hat er 1 skr empfangen. Den 6 april 4½ bz. Den 20 aprilis hat er 30 bz empfangen. Item 4½ bz ferzert und 5 gr. Item hab ich im 1 skr geben, 10 may. Den 26 may 1 skr und 6 bz. Den 14 juny hat er ½ skr empfangen und 6 bz fir den bub. [Den][1] 21 juny hat er ½ skr empfangen. [Totum][1] 28 kr minder 5 bz. Den 19 [Juli] hat er 2 skr empfangen.

Vide folio [73v].[1]

Mathis Marti

[73v] In warendem rhatztag hat er mit dem Adam 1 mas ghabt, ist 5 bz. Item hab ich fir in zalt ½ kr, und 10 bz ferzert. Den 16 augusti ½ skr empfangen und cum uxore 13 bz ferzert. Den 17 augusti hat er 61½ lib gätterysen und 19½ lib gmein ysen empfangen auff herren arbeidt vel pro fornace. Den 23 augusti hat er 6 bz ferzert. Den 8 augusti hat er 5 bz ferzert und ½ skr empfangen. Den 28 septembris hat er 1 skr empfangen und 3 bz ferzert. Den 4 octobris hat er und sein son 7 bz ferzert. Den 28 octobris hab ich im auff die arbeid zum Bad 10 bz ferzert [!].

NB: Pacti sumus 45 bz per hebdomadem; hebdomade ante festum omnium sanctorum incepit laborare in Termis et 3 dies laboravit eousque.

Den 1 novembris hat er 6 bz ferzert. Den 3 novembris hab ich dem schmelzer auf sein arbeidt zu Bad geben 10 lib gmein und 6½ lib gätterysen fir den kübel geben. Facit ▷30◁ 31½ bz. Item fir macherlon des kübels 23 bz. Den 7 novembris dem Hans Blater fir 5 tagwan geben 1 skr, des ½ kr auf kinftige woch dient. Item der m[eiste]r Marti 4 bz ferzert. Item hat der Blater die ½ kr ferdient und noch 5 gr, so ich im zalt, den 13 novembris. Eodem die hab ich dem m[eiste]r Marti 1 skr geben und 6 bz ferzert. Den 15 novembris hat der m[eiste]r Marti 6 bz und der Hans Blater 6 bz ferzert. Den 21 novembris der Mathis und servus 6 bz ambo. Den 22 novembris ieder 4. Item der Blater 3 bz. Item hat der Blater noch 14 bz empfangen, ist also zalt bis auf den 23 novembris. Den 25 novembris hat der Mathis 6 bz ferzert. Den 29 novembris der Mathis 5 bz.

Den 29 novembris hab ich abgerechnet mit dem m[eiste]r Marti um das, so er bis dato ferdient zum Bad a 28 octobris, und tragt das total 180 bz. Die hab ich im bar zalt.

Vide folio 75.

M[eiste]r Mathis Marti

[75v] Also tragt das total, so ich bis hyt, den 29 novembris, dem Marti oder seim knecht oder herrn arbeit an dem werck zum Bad geben hab, 13 kr 4 bz. Item hat der meister Marti 5 bz ferzert, so nit gerechnet. Den 22 decembris hat er 10 gr an ysen empfangen.

Anno 1640, den 22 decembris, facto per nos computu, tragt das total, so der m[eiste]r Mathis von mir an das werck an Bell empfangen, ohn das zum Badt, 42 kr ▷17 bz◁ 15 bz. Praesentibus omnibus consortibus.

Vom kilchern hat er 14 kr 10 bz empfangen; vom gf[atte]r bannerher 48 kr; vom sekelmeister Tomas 1 fischj weiz und 1 fischj koren und 33 lib bley.

Hergegen sagt er, er hab 51 wochen gedient oder aufgwartet, do hab er 3 wochen alhie und 3 wochen, ghen Baden ins Argaw zu gan, versaumpt, rest 45 wochen. Do fordret er 90 kr.

Erhard Trybycher 1639

[70v] Den 15 novembris hatt der Erhardt uber das ysen, so er mit dem schmelzer empfangen, 11¼ lib anken ghabtt. Den 30 novembris hat er 5 bz ferzert und 1½ kr empfangen. Item ferzert 6 bz.

▷NB, dass sie das ysen per medium zalen.◁

Den 5 januarj hat er ½ skr empfangen. Item 6 bz ferzert. 2 bz post pastum. Facit

[1] Linke untere Ecke weggerissen.

totum absque ferro, quod Mathiae Martino computavj, 98 bz. Den 21 february hat er 1 skr empfangen. Den 22 february 6½ bz. Totum 142 bz. Den 22 marty hat er 30 bz empfangen und 4½ bz ferzert. Den 6 april hat er 4½ bz ferzert. Also hat der Erhardt in wärender seiner arbeit an Bell 181 bz empfangen.

▷Antoni◁ Jacob Zschieder de Monte Brigensi

[71v] Anno 1645, den 16 augusti, hab ich im gelichen 24 kr 16 bz, so aus seinem befelch Gerig Zer Blatten an so vil ysen ausgnomen.

Von obgestelter sum soll er zalen dem herrn castlan Casper Stokalper videlicet 40 lib. Rest also mir 6 lib 5 gr. Daran hat er gfirt 27 seim koll, ist 3 kr 18½ gr. Item das ros auf Syder glassen, ist 27 gr. Rest also im 31 gr. Actum per nos, 2 novembris 1645. Das hab ich dem Cristli Pfiffer zalt.

Peter Gottier

Deme bin ich wegen der Comunissen erkantnus fir das gscheid Ried 33 lib maur schuldig. Daran hab ich am meyer Antoni Schmidt zalt 20 lib maur. Rest im 13 lib. Solvi illius fratri Casparo, uti folio 76 videre licet.

Caspar Göttier

[76] Deme hab ich mein gut im Bach künftige 2 jar ferlent under disen conditionen:

1° das er mir järlih 30 lib maur zall oder aber um den fiertel hab oder, so es nit mer als 6 klafter hew geben solt, per 25 lib jarlih es haben soll, doch nix dorab füeren, und so er was ferbessert, in meinen kosten geschechen soll. Teneor illi 13 lib pro recognitione der Comunissen. Remisi factori Bartolomeo Perrig. Utrumque.[1]

[1] Später angefügt.

Hans Wüssen

[73] Anno domini 1640, den 3 april, hab ich ime auff koll an Bell 1½ kr geben. Den 19 april hat er 1½ kr undt 17½ lib ysen empfangen. Item 4½ bz ferzert und 5 gr. Den 14 juny hat er 2½ kr empfangen. Totum 7 kr.

Den 15 juny 1641 hat er 4 bz ferzert und der Marti Perren totidem. Den 5 septembris hab ich im 21 bz geben, rest also im ½ kr an alles ferloffen, kol und arbeit.

Anno domini 1644, den 29 septembris, hend seine 3 sün in gegenwert des herrn banerm[eiste]rs mit mir acordirt wegen des vatters diebstalen um centum lib. Darfan hab ich den halbtheil inen geschenckt, blüben also mir schuldig 50 lib maur.

Obgestelte 50 lib sampt dem zins hab ich ubergeben dem v[ette]r Hans Pfaffen, wie folio 118 zu sechen.

Estratto di passapuerto

Nos, don Petrus Giron, dux Ossunae, marchio Pennafielae, comes Orennae aureique velleris eques etc. catolici invictissimique regis Hispaniorum, Philipi 3., maior praefectus a cubiculis maiorque notarius incliti Castiliae regni, prorex et capitaneus generalis in hoc fidelissimo Siciliae regno:

Universis ac singulis, cuiuscumque status, gradus, dignitatis, ordinis aut praeeminentiae existant, salutem dicimus et patentibus his nostris attestamur literis N.N. (enarratur intentio) N.N. Rogantes, ut N.N. tutos ac liberos accessus, recessus, comorationes, transitus per sua regna, territoria et omnia denique loca, terra marique indulgeant, eiusque iter adque honestos conatus nulla ratione impediant, sed potius eundem sibi comendatum habeant oblataque occasione domi militiaeque ita promoveant, ut hanc nostram comendationem sibi utilem fuisse intelligat, id, quemadmodum status ac dignitas cuiusque expostulabit, in eodem vel alio officy genere recompensabimus. Ne autem patentibus nostris fides desit, easdem sygillo nostro etc.

Aliud

Nicolo De Conti, guidi Bagno, per gratia di dio et della santa sede arcivesco d'Athenae

e per la santita di nostro signore papa Inocentio X apresso al re cristianissimo e in tutto il regno di Franza nuntio apostolico etc. Partendo da Parigy N.N. per andar a N., l'habbiamo voluto acompagnare con la presente, pregando tutti li signori officiali di guerra, di justitia e chiunque altero spettera, per dove passera, di concederli libero transito anzi per esser persona povera di soccorrerlo con qualque carita in questo suo viaggio offerendoci ancora noi pronti per ogni simil bona corrispondenza in tutte le occasion.

Datum in Parigy, N.N.

Simon Orlandi, secretarius.

Hans Lergen[1]

[75v] Deme hab ich, den 22 augusti 1641, ein saagblat geben, wigt 36 lib, das lib um 4 bz, ist 144 bz. ▷Item hab ich seim bruder, dem Marti, XI bz geben. Caetera pete.◁

Hergegen 7 klafter tannin laden auf Blatten empfangen. Teste Tomig. Item ghort im von mir oder gf[atte]r banerher 6 kr 13 bz, so er mit kol, schlaggen und bley fhur ferdient. Rest also im 3 kr 15 gr, den 12 septembris 1641. Daran hat er 26¾ lib ysen empfangen. Rest also im 1 kr 8 gr.

Peter Michlig

Anno 1641, den 25 july, bringt er mir fir mich und den herrn gf[atte]r bannerher in die rechnung wie volgt:

1° hab er ▷40◁ 43 centner erz ab der gruben gfürt, des bannerhern erz, so glüfert ist anno 1639. Item hab er ▷32◁ 29 seim kol auss Aletsch gfürt. Item hab er ▷9◁ 10 centner bley ab Blatten gen Naters gfürt. Item 8 centner schlaggen von Naters auf Blatten. Item 4 seim lheim gegraben undt zugfürt. Item noch 7 seim leimb. Item noch 46 centner bley oder schlaggen von Naters auf Blatten vel e contra gfürt. Item noch 30 seim koll, 13 kr 15 gr. Totum 16 kr minder 3 gr. Das sol ich zalen. Actum, 12 septembris 1641, in domo mea.

Daran hat er 9 kr empfangen, rest im 7 kr minus 3 gr. Darauf hat er 44 lib ysen empfangen, ist 88 bz. Rest im also 3 kr 10½ bz.

[1] Vgl. auch das Konto: «Castlan Johannes Lergen», Fol. 183v.

[Marti Perren]

[76] Anno 1641, den 10 augusti, bringt mir der Marti Perren in die rechnung, er hab 27 seüm koll aus Aletsch gfürt, 5 centner schlaggen von Naters und 2 centner bley gen Brüg. Daran hab ich im geben 3 kr. Rest dem Marti 15 bz. Die sol ich zalen. Item hat sein b[rude]r Antoni ferdient mit kol, schlaggen, bley 55 bz. Item 50 centner des erz, so der banerher und ich auf eim hauffen, so 110 centner ist [!].

Totum, so ich dem Antoni fir mich oder den banerhern schuldig bin, tragt 5 kr 5 bz. Daran hat er 1½ skr empfangen, item 13¼ lib ysen. Rest also im 1 kr 45 gr.

Antoni Bünder, alias Rothen ab Termen

ist mir schuldig 52 lib maur capital und deren zins, auf kinftigen heyliges crytzes tag im meyen gefallen laut der obligation, so Niclaus Werlen signirt, mir aber Hans Tädy ubergeben hatt. Remisi reginae Elisabethae.[1]

[Marti Lergen]

Der Marti Lergen hat mir anno 1641, den 12 septembris, 1 kr gfordret fir den banerher, 1 kr fir schlaggen fur, mir 1 kr und 15 gr fir laden, nusbaumin. Totum 3 kr 15 gr.

Daran hat er empfangen 8¾ lib ysen. Rest im 2 kr 15 bz.

Gf[atte]r Petr Lambien, wysgerber

[77v] Anno 1644, den 14 octobris, hab ich im 25 schaffel und 2 geisfel zu risten geben. Item noch ▷by◁ 20 schaffel.

Hergegen fordret er 9 geruste gembsfel um 3½ dobel. Daran hatt er empfangen 2½ dobel. Rest im 3 skr. Daran begert er 56 lib ysen. Das hat er empfangen, den 16 juny, praesente capitaneo Awlig. Also bliben wür mutuo quittantes.

[1] Dieser Satz wurde nachträglich angefügt.

Volgendt

etliche regalien undt mörckliche puncta, das bergwerck ihm Grundt belangent, anno 1639

[78] Nebendt den freyheyten, von jhr hochfürstlicher gnadt, weylandt säligster gedechnus Adriano 2. Von Riedtmatten als mit consorts, den hern landtshauptleiten und allen l[ieben] siben zhenden demselben bergwerck ertheilt etc., ist ie undt allweg gebraucht undt observirt worden, auch in zeit, do das eisen 7 kart allein galte, dass man breite blech würbel zu einer saagen, saagbletter, gloken kalln, balgrhör, offenbläch, gestelte undtt gelecherte hämer et his similia um 5[1] bz zalt hatt, dico 5 bz; die ambös aber, so gestelt, das lib um 7 bz; die breiten hawen, auch die spizen, um 5½[2] gr; die wagesenbletter um ▷4½◁ 5 gr; reisteysen, stuffeysen, gattereysen, borer, gfurte stuck zu hämbren, stralhawen um 4½[2] gr; gmein eysen um ▷3½◁ 4 gr.

Im fall aber, dass einer wolte lossen ein ambos stechlen[3] und selbst den stall gebe, gibt man von eim oder 2 zentnerigen 8 undt 10 kr, von 3 centnerigen 12 kr et sic deinceps proge in hoc.

Vide folio 118.

Annota haec et his similia in libro tripartito.[4]

[118] NB: im fall man alhie eysendrot machen wolt, muss man haben: 1° 3 centner eysen. 2° ½centner stall. 3° 30 kr wilt stal erz. 4° 100 reichtaller. 5° 70 die arbeit. 6° 20 kr blasbelg.

Angeben durch meister Mathis Schick, zu Kryegstetten drodmeister, 1½ stund von Soloturen. Venditur centenarium pro 30 guldin, sunt 25 kr.

[1] St. schrieb zunächst 4.

[2] ½ nachträglich eingefügt.

[3] Ursprünglich: «stelen».

[4] Nachträglich angefügt.

Tax des eysens,

gformirt oder sonst, anno 1643

1° das gmein eysen kost 2 bz/lib.

2° das gätter, reiff, reist, bor, stufysen kost alles 2¼ baz das lib.

3° wagesen, mosqueten, flammen, wasserhaw das lib 2½ bz.

4° breitte und spize hawen 2¾ bz.

5° offenblech, bradtpfannen 4 bz.

6° grosse sargenblech 3 bz.

7° gloggen kallen, saag wirbel, ambös ungestelt 6 bz, gestelt aber 8 bz.

Gfatter Antoni Barlott[1]

[79]...? [5]

Volgtt

ein generall auszug aller rechnungen, so ich mit den arbeytern des eysen bergwercks zu thun hab dis 1637 jars bis auff den □

Nota 1°

[80] dass ich, den 22 marty 1637, mit den 3 meistren, als Gorg März, Hans Frimut undt Christen Luthaller gemertet, dass sie mier gut werschaft koll um 8 bz den saum im Schallperg, Fronbach beiydersütz etc. fassen undt lüfren sollen laut dem pact, so voran mit den hern burgern sie gethan. Praesentibus Cristophoro Jossen et Antonio Ryttiner.

Nota 2°

dass die seck das gewonte mess haben söllen, das koll wol ausbrent, nit lugg undt durchbrunnen, sonders kauffmans güte sey. Wo nit, nim ich es fir halbs koll.

Nota 3°

dass ich alle holzhacker, koller, schmelzer, hamerschmit, aufsezer etc. fir das werck, so sie den hern burgeren im 1635, 1636 jaren gethan, gänzlich abzalt hab, forbehalten den Frimut. Dem bleib ich fir altes ferding, den 27 marty 1637, 50 kr.

[1] Vgl. Fol. 138av, 224

Nota 4°

dass ich an sanct Mathys tag anno 1637 mit den knappen ein gänzliche abrechnung gethan, undt tragt das alt ferding 973½ centner. Dorauf hendt sie empfangen 150 kr, sed deceperunt in hoc b[urgenses] B[rigae] allegantes esse 1600 centenarios.

Das nachghender tragt 1470 centner. Dorauf hendt sie empfangen 164 kr 6 bz. Facit 191 kr 2½ bz. Restirt inen in disem nachghendren 26 kr 21½ bz.

Dargegen blyben sie schuldig im fordren, si deceptionem spectemus praedictam 20 kr 1 skr a rayson de 6½ gr per quintall.

Doforthin fordert der Perwin 2 schichten. Item beidsamen 6 steb guthuch. Pileum Bartholomeus recepit. Caeterum vide contractum, quia non reddunt aes uti debent.

Nota 5°

Auff das letschte verding, so ich mit inen gethan, den 7 tag wintermons 1636, in deme sie mier in 2 jaaren fersprochen 4000 centner gut, werschafft erz zu erstatten, das doch nit geschechen, noch an der zall, noch an der prob.

Hat der Perwin empfangen 130 kr □ bz, der Bartli 125 kr □ bz, in gmein aber 306 kr 15 bz. Facit in toto 561 kr 15 bz.

Dargegen hendt sie gwert ein theill gutt, den mheren aber schlecht erz, 3153 centner bis heit, den 13 octobris 1638, #undt 300 centner, so noch oben sint#, ohne das, so in Letschen gangen, so tragt 208 centner. Also ist der knappen ansprach 434 kr 10 bz, das empfangen 561 kr 15 bz, rest mier 126 kr 20 bz, so ich inen verehr.

Knappen

[80v] 1638, den 29 octobris, hab ich de novo mit den 2 meistren Bartli Fischer und Hans Perwin gemertet wie volgt:

1° handt sie fersprochen, inwendig 2 jaaren gnugsam undt werschaft erz zu lüfren, den centner um 7 gr. Ich soll inen das lib ysen um 3 gr geben, auch das heislin verzinsen; hergegen sie mier uber die 300 centner erz, so noch oben, und ich inen ferrechnet hab, andre 300 in jrem kosten erstatten. Vermittelst des quittieren wür ein ander generalissime usque ad praesentem diem.

Im fall auch sie nit darbey besthen wurden nebent fleissig angewenter arbeit, sol ich ihnen von sanct Martino bis auf mit merzen 1 skr iedem par semaine, doforthin 40 bz wuchentlich geben, auch iedem, si mihi lubuerit respectu diligentiae, ein edles kleidt.

1639, den 12 february, hab ich mit den 2 obgestelten knappen denuo mich verglichen und ist zu inen in das ferding getretten der Tomas Büchler mit beding, dass sie allein 300 centner schuldig sigen zu erstatten in iren kosten. Hergegen ich vorbehalten, dass im fall sie by dem ferding besthen, stet es gänzlich an mier, denselben 2 knappen yd oder nyt, ein par hosen oder mher zu fereren. So sie aber den wuchenlhon nement, ist kein verehrung do. Teste illorum manu propria.

NB: Weil der Bärtly fort ist, gehoret mier sein rata des ganzen werchzeigs.

Dorauf hendt sie aber bis hyt, den 1 july 1639, empfangen:

der Bartli 99½ kr
der Perwin sälig 91 kr 8½ bz,
der Bychler 117 kr 18 bz,
in gmein 47½ kr,
der Höfel 85½ kr,
der Fischler 24¾ kr vel 16½ skr,
der Wexelberger 20 kr 21½ bz,
der Rubb 3¾ kr vel 2½ skr,
der Heyberger 5 kr 10 bz,
der Blasy 49½ kr,
der Schmaus 16 kr 17 bz.
▷der Staffell◁
Totum 663 kr.

Anno domini 1640 et die 17 septembris, hab ich ein ganz volkomne abrechnung gethan mit den 2 knappen, als Bartli Fischler und Tomas Büchler, um alles bis dato ferloffen, und wyl sie bey dem ferding zu besthen nit trauwt, auf wochenlhon gehalten und befunden, dass der Bartli 72 wochen syd dem letst gethanen ferding gearbeit hat, deren 36 per 1 skr, 36 aber zu 40 bz gerechnet, ▷115◁ 111 kr 15 bz. Daran hat er empfangen;

vide folio 86.

Die 2 knappen

[86] An die 111 kr 15 bz, so folio 80 begriffen, hat der Bartli empfangen 99 kr 11 bz. Item 3 kr wegen auffmachung des erz. Item

ein Spanisch dobel. Also blübt im finalissime 4½ kr 4 bz, die 14 septembris 1640.

Der Tomas aber hat gedient 80 wochen, facit 124 kr. Daran hat er empfangen 117 kr 18 bz, rest im 6 kr 7 bz. Daran hat er empfangen ½ Spanisch dobel, ist 2¼ kr. Rest im 4 kr 3 kryzer.

Dorauf hab ich, den 17 septembris 1640, mit gemelten 2 knappen ein newen pact getroffen wie volgt:

1° ferspricht mir der Bartli, bis die erste schmelze firuber sey, redlich fir ein hut man und knap zu arbeyten und nit allein ime, sonders auch ubrigen in seiner pflicht und meinem dienst anmerten [?], das mein nuz gefirdert werde, bey seiner consciens, als wan es sein eigenthumb wär.

Hergegen ferheiss ich ime wochenlich 47 bz somer und winterszeit, diser warung auch im fall die schmelze wolgechet (dorum wir gott betten wollen); 1 skr fir ein hut.

Dorauf hab ich den Tomas auch gedingt noch ein jar lang, in deme er treulich dienen soll, wochenlich um 40 bz und in fine anni 3 steb guthuch; und so der ein oder ander werchtag schichten versaumpt, zich ich solche den selben ab. Teste manu propria Bartholomej Fischlers.

Anno 1640, den 29 novembris, in entlicher abrechnung hat der Erhard empfangen 53 kr 17 bz, ferdient aber 50 kr 10 bz. Item bis dato auf der grub 32 bz. Rest also mier 2 kr. Dorauf hat er gedingt bis auf mitmerzen um 1 skr hebdomadatim, doforthin auf der grub oder auf dem plaz den somer um 40 bz bis auf Martini, 1 par schu und 1 skr drüber.

Anno 1640, den 15 novembris, bringt mir der Bartli fir volgendes werchzeig und dess schazung wie volgt:

1° schmitten werchzüg 16 kr,
2° haspel, seil, kübel und alle zuhörung 3 kr,
3° das kessi und der wasserzuber 40 bz,
4° erzschlitten 1 kr,
5° ein schrotysen und hacken 20 bz,
6° drey gross eysenschlegel, samptlich 3 kr,
7° dry kellhawen, iede 8 bz, facit 24 bz,
8° fier handtschlegel, ieder 10 bz, facit 40 bz,
9° fier rizkel[1] mitsampt den stuken, ein 5 bz,
10° zwen kell zum holz spalten, einer 4 bz,
11° fier schmitschlegel, einer 4 bz,
12° 25 grosse oder kleine stufeysen, iedes 1 bz, ist 25 bz,
13° ein reisteysen 14 bz,
14° zwen krazen und drög 10 bz.

Vide folio 89.

Mein werckzeüg auf der gruben

[89] In der schmitten ein nüwer blasbalg, ambos, 4 zangen, darzu die spanring, 3 handthamer und andre zu kärung, 1 koll korb, 1 ysenwag, 1 schlegel mit 2 ringen, 1 koll wann, 1 stoskarren, 1 sibb, 1 schlitten mit ysen schinen, 1 reistysen, 1 wasserzuber, 1 kärzen kübel, 1 schrotysen, 1 büel, 1 hack, 1 schone druch, 1 seil, 1 handbucher, 3 grosse pucher, 3 hand schlegel, 3 scheidysen, 4 killhawen, 4 borstuck, 2 rizkill[1], 2 kill zum holz spalten, 2 schaufel, 2 handkübel, 2 krazen, 30 gross und klein stufeysen, 1 kessel.

Haec anotata dedit mihi Bartli, anno 1642.

Item 1 messin und 1 ysin gutes sibb.

Mein werkzüg auf dem plaz und walt

Anno 1640, den 13 novembris, hat mir im Grundtt der m[eiste]r Görig März auftragen dises werchzeyg: 10 schon ysen weg, 1 hamer, 1 zang, 2 kessin, 2 schleifstein, 16 schauffel, 12 schlegelring, 2 saagen, 3 neper, 1 zapin, 1 sterhaggen, 2 strallhawen, 2 schindelysen, 1 breitax, 2 stoskarren, 14 dekine, 2 wasserbrisch [?], 2 bochte, 3 kubel, 1 melchtren, 2 ysen wirbel, 1 krazen, 1 breit haw, 1 meissel, 1 puchhamer, 12 kolwannen. Item 1 nüw saagen, 1 nüwen negwer, 1 nüw bor, so ich frisch kauft und ingeschickt. Item noch 8 schaufel, 7 ysen weg, 6 schlegel ring.

Holzhaker

[81] Anno 1637, den 22 marty, hab ich denuo mit den 3 meistren im walt oder kollplaz gemertet, als Gorg März, Hans Frimut undt Cristen Lutaller, und inen den Taferwalt, Hecbarwalt [?] auf den Flüen etc. fer-

[1] Evtl.: rizenkel.

[1] Evtl.: rizenkill.

dingt bey den conditionen, wie sie zu vor mit den herrn burgern gemertet, annotirt durch v[ette]r schryber Peter, darzu sie, den 27 marty, den Heyder auch zugelassen, und sollen sie das koll helfen fassen und redlich beigglen. Praesentibus Cristanno Jossen et Antonio Ryttiner. Ut supra est.

Dorauf hendt sie empfangen anno 1637

Am Krugmeyer 13 kr 21 bz,
am Gryder 17 kr 11 bz,
an den 4 knechten, als Paulj, Baschj, Gorg, Cristen undt dem Heyder, ir 5, 306 kr 4 bz,
am Kryzer 51 kr 8½ bz,
am Wexelberger 45 kr, 1638,
am Rychlig, so 15 schichten gethan, 5 kr 10 bz,
am Änderlj, so 13 schichten gethan und 4 kr 10 bz empfangen, 4 kr 10 bz,
an gmeiner teslen bis auf den 15 july 1638 10 kr minder 9 gr,
am Wallier 2 kr 18½ bz.

Hergegen handt sie, den 15 july 1638, gwert koll:[1]
am Antoni Berenfaller 148 seim,
am Casper Heinzen 80 seim,
am Hans Brinlen 14 seim,
am Peter Berenfaller 71 seim,
am Peter Schalbeter 31½ saum,
am v[ette]r Walig 472 seim,
am Hans Lochmater 409 seim,
am Antoni Tammater 65 seim,
am Antoni Lochmater 138 seim,
am Moriz Schalbeter 20 seim,
an meinen rossen 373 seim,
wass sie gezogen 147 seim.

Facit in toto 1968½ saum; undt ist herein begriffen, was ich, der Achatius und Lienhardt an koll empfangen.

NB: Puto P[etri] Hisler 20 onera hic non esse annotata, nisi in meis 373 sint. Eos a 2 usque ad 5 aprilis 1639 duxit de cineribus.

Facit 15748 bz et 630 kr.

Holzhaker

[81v] Item handt sie hyr, dis 1638 jaar, empfangen bis auf 1640 jars, den 11 tag ▷july◁ novembris:
am Tomas 64 kr 6½ bz,
am Mathis 134½ kr,
am Marti 135 kr 2½ bz,
am Cristen 140 kr 4 bz,
am Pfeiffer 17 kr 20½ bz,
am holzaster 11 kr 5 bz,
am Grosgorg 6 kr 24 bz,
am Rüchlig 34 kr 21½ bz,
am Rub 42 kr 6½ bz,
am Kryzer 58 kr 15½ bz,
am Wexelberger 100 kr 6 bz,
am Frimut 296½ kr,
am März 332 kr 14 bz,
am Lutaller 310 kr 14 bz,
am Raschp 50 kr 20 bz,
am Lamprecht 62 kr 4 bz,
am Bell 57 kr 10 bz,
am Pfiffer balb.[1] 55 kr 6 bz,
an Frimutz b[rude]r 59 kr 24 bz,
an gmeiner teslen □.

Holzhaker

Dargegent hendt sie widerum, bis auf obgesteltes datum des 1 july 1639, koll glüfert:
durch mein pferdt 285 seim,
durch Hans Lochmater 164 seim,
durch v[ette]r Walig 159 seim,
durch Heinrich Zuber 27 seim,
durch Mariae Heinzen shon 21 seim,
durch Moriz Gemmet 14 seim,
durch Ludi Wurm 107 seim,
durch Peter Heinzen 74 seim,
durch Peter Hysler 70 seim,
durch Cristen Im Hasel 8 seim,
durch Hans Brigger 8 seim,
durch Peter Schalbeter 31½ saum,
durch Casper Albert 1 saum,
durch Peter Bernfaller 26 seim,
durch Antoni Berenfaller 32 seim,
durch Moriz Gemmet 4 seim.

Summa, salvo saniori calculo et relatione, ascendit ad onera 1031½, facit 8252 bz; 330 kr 2 bz.

[1] St. wiederholt die folgende Aufzählung zweimal; vgl. Fol. 82v, 85.

[1] St. setzt einen Punkt, vielleicht Abkürzung für balbus.

Holzhaker

[82] A prima july anno 1639 usque ad praesentem □ receperunt carbonary:

per Mathiam □
per Martinum □
per Cristianum □
per Kryzerum □
per Frimut □
per eius fratrem □
per Lampertum □
per Raschp □
per Bell □
per März □
per Lutaller □
per Wexelberger □
per Pfifferum □
in communi □

De his alibi annotatum videbis.

NB: Anno domini 1640, 30 july, solvi pro magistris carbonum et lignorum: am Pfeiffer, balb.,[1] 11 kr 3½ bz.

E contra hoc 1639 anno consignarunt carbones sequentes usque ad □ per famulum □ onera per N. □

Anno domini 1640 et die 15 decembris, Seduni in comitys generalibus ad meam eapropter instantiam factam et supplicationem, evaluatio unius cruciferi facta est in ferro ultra libertates et privilegia ferri operi, novo per me exstruendo, concessa adeoque posthac ferrum vendetur precys subsequentibus:[2]

1° gmein eysen 2 bz das lib;

2° gättereysen, reisteysen, stufeysen, boreysen, schlittensoolen, reifeysen, nepper, ringysen, gformirte zapfen, glöcherte schlegel das lib 2¼ bz;

3° flamen zu mosqueten, wagesen bletter, glechrete hämer, Dafedner pflugeysen, bradspis das lib 2½ bz;

4° breytte und spize hawen, stralhawen, mülyeysen das lib 2¾ bz;

5° kleine offen blech das lib 3 bz;

6° grosse offen blech das lib 3½ bz;

7° saagen bletter, gloggenkallen, würbell, ambös ohn den stall das lib 4 bz.

NB: Der alt hamerschmit fersichert mich anno 1643, den 7 marty, die gloggenkallen haben schon in zeyten herrn Carlis das lib 5 bz golten; also hab er einen ghen Sitten gmacht, der 4 centner gwegt, und herr Schnider, pfarer zu Naters, also zalt.

[82v] Anno domini 1638 et die 15 july etc., bringen mir die 3 meister, als Märs, Frimut, Lutaller, in die rechnung, dass sie seyd dem nüwen verding koll gwert haben wie volgt:[1]

1° durch Antoni Bärnfaller in toto 148 seim,
Caspar Heinzen in toto 80 seim,
Hans Brinlen in toto 14 seim,
Peter Bärnfaller in toto 71 seim,
Peter Schalbeter in toto 31½ saum,
Hans Walig in toto 472 seim,
Hans Lochmater in toto 409 seim,
Antoni Tammatter in toto 65 seim,
Antoni Lochmater in toto 138 seim,
Moriz Schalbeter in toto 20 seim,
mein knecht gfürt in toto 373 seim,
die meister gezogen in toto 147 seim.

Facit 1968½ saum; und ist hierein alles begriffen, auch was der Achatius, Lienhard und andre empfangen, nisi Hysleri 20 onera omiserimus, si non in alicuius alterius computu compraehenduntur.

Facit 15748 bz; 630 kr.

Daran handt sie empfangen

an den 5 alten knechten, #als Pauli, Baschj, Gorg, Cristen und Heyder#, 306 kr 4 bz,
am Gryder 17 kr 11 bz,
am Krugmeyer 17 kr 21 bz,
am Wexelberger 45 kr,
am Kryzer 51 kr 8½ bz,
am Andres 4 kr 10 bz,
am Wallier 2 kr 18½ bz,
an der gmein teslen bis dato 9 kr 21½ bz,
absque magistrorum.
Item heyriges jaars bis dato:
am Tomas 20 kr 20½ bz,
am Mathis 21 kr 14 bz,
am Marti 18 kr 23½ bz,
am Cristen 19 kr 23 bz,
am Wexelb[erge]r 40 kr 16 bz,
am Rüchlig 29 kr 22½ bz,
am Rubj 19 kr 15½ bz,

[1] Evtl.: «balbus».

[2] Vgl. dazu auch die Preisliste Fol. 118.

[1] St. wiederholt die Aufzählungen von Fol. 81, 85.

am Pfiffer 17 kr 20½ bz,
am Lutaller 113 kr 20½ bz,
am Frimut □ kr □ bz,
am Mars □ kr □ bz,
in gmeiner teslen □ kr □ bz.

[1]Anno 1640, den 30 decembris, hab ich mit dem m[eiste]r Veytt Stadler, schmelzer, ein pact getroffen, das er nunforthin von sanct Martino bis auf Georgium um 50 bz wochenlich, den somer aber um 60 bz dienen sol und sich lassen brauchen in allen werken. Praesente Jo[hann]e Ja[cob]o Wyshorn.

Hamerschmidt

[83] Anno 1639, den 11 marty, hab ich ein endtliche abrechnung gethan mit dem m[eiste]r Hans Jacob Weyshorn, meinem hamerschmidt, und bringt mier derselb in die rechnung, dass er mier sydt unser letschten rechnung, so den 24 novembris geschechen, 55 puschen, dorin 57 haw, glüfert hab sampt einem centner. Item 5 schichten. Tragt alles 27 kr 10 bz. Daran hat er 50 kr empfangen. Item gehört im 64 kr altes undt 22 bz. Von dem zich ab 22 kr 15 bz. Rest im 42 kr 7 bz on das jargelt, so 9 aprilis gfallen, videlicet 12 kr. Item 1 lagel wein und 2 par hosen unbegriffen.

NB, dass ich von diser meiner schmelze laut den 3 rechnungen, so den 8 augusti, den 24 novembris 1638 und 11 marty 1639 jaars mit dem hamerschmid gethan, empfangen bis auf gemelten 11 marty 210 centner, quia pono prioris fusionis suem 10 centenaria. Facit compry des formes 1500 kr.

Anno 1639, den 6 july, hab ich ein generalissim rechnung gethan mit den 2 hamerschmiden, in der sie mier 146 centner ▷erz◁ ysen ab ultimo computu, 11 marty, einbracht, 42 kr 7 bz altes, 10 kr jargelt, 10 schichten 2 kr 15 bz, 124 haw 2 kr 15 bz, 62 seim kol ist 22 kr 15 bz. Totum 124.

Hergegen 81 kr 11 bz #empfangen#. Rest inen 42 kr 14 bz, undt sindt die kleider und lagel wein und alles andere ganz ferrechnet.

[1] Diesen Abschnitt hat St. offensichtlich nachträglich angefügt; er steht im Original in der linken Spalte unten, vor dem Abschnitt: «daran handt sie empfangen ...»

Nota

Anno 1636, den 10 decembris, hab ich mit den 2 hamerschmiden ein generall rechnung gethan um alles verloffen, es treff gleich den herrn hauptman Welschen oder mine hern burger oder entlich mich an, und hab in contentirt um alle seine obangezogne praetensiones, also dass er auff gesagte hern nichts zu praetendirn noch einige bz zu fordren hatt, undt ist solches im Grundt geschechen in gegenwert des v[ette]r Cristen Jossen, sekelmeisters, und Peter Hyslers. Ita testor, Casper Stokalper, propria.

Also hab ich von diser meiner schmelze bis dato, den 6 july 1639, empfangen an ysen, alles gmein gerechnet, videlicet 356 centner. Facit 2492 kr, pone 2500 kr facillime, propter multiplices formas.

Anno domini 1639 et die 2 novembris, hab ich abermalen mit den 2 hamerschmiden ein ganz volkomne rechnung getroffen, in der sie mier einfürn, dass sie nach der letschten, so den 6 july 1639 geschechen, glüfert haben 192 centner ysen; item 14 schichten zu 6 bz; item 92 hawen. Facit in toto, sampt den 42 kr 14 bz altes, videlicet 104 kr 5½ bz.

Doran empfangen 57 kr 18 bz. Rest ime also 46½ kr. Daran hatt er noch 6 kr an 5 geissen und 5 lib maur an eim klaffter hew empfangen sampt 1 skr. Also blübe im entlich schuldig 36 kr.

NB, quod usque ad praesentem diem, 2 novembris anno 1639, receperim 550 centenaria, facit 3850 kr.

[83v] Den 4 february anno 1640 hab ich mit dem alten hamerschmit ein volkomne abrechnung gethan, in der er mier 96 centner ysen in die rechnung bracht, 8 schichten zu 6 bz. Facit sampt den alten 36 kr totum 67 kr 22 bz. Daran hat er empfangen 47 kr. Rest im 20 kr 22 bz.

NB: Totum hactenus facit 646 centenaria, facit 4525 kr; arbitratur absque porco adesse 150 puschas.

Den 28 juny 1640 hab ich abermalen ein endliche abrechnung mit den zwey hamerschmiden getroffen, dorin sie mir 90 puschen heraus und 3 puschen in dass werck in die rechnung bringen; item 24 schichten; item 161 how. Facit 51 kr. Item 20 kr 22 bz altes. Totum 71 kr 22 bz. Daran hend sie empfangen 50 kr 22. Rest inen 21 kr.

Anno 1640, den 28 decembris, in entlicher abrechnung bringt mir der alt und jung hamerschmit fir, dass syd der letsten rechnung, so den 28 juny anno 1640 geschechen, sie empfangen haben 76 kr 21 bz. Daran ferdient an 34½ centner ysen 10 kr 8 bz; item 12 haw 6 bz; item 12 kr jargelt; item 20 kr altes; item mach ich inen (et sj nimium sit) 36 kr fir schichten. Also blüb ich inen finalissime 1½ kr schuldig. Praesentibus quamplurimis.

Anno 1641, den 25 marty, bringt mir der hamerschmit ab ultimo computu, so den 28 decembris 1640 geschechen, in die rechnung 10 puschen, 87 schichten und 3 wochen, 1 skr altes, 4 kr fir weschysen. Totum 36¾ kr. Daran empfangen 40 kr. Rest mir 3¼ kr.

Summa totius ferrj hactenus receptj facit 5827 kr, abinde usque ad 5 may pro 333 kr anno 1641. Itaque tota fusio dedit 6160 kr.

Anno 1641, den 20 juny,[1] in volkomner und entlicher abrechnung bleib den hamerschmiden 18 kr schuldig, omnibus utrinque bis dato deductis, und hend mir das ganze weschysen und andres bis auf den letsten centner erstattet der schmelze, so ich anno 1638 gethan, welche tragt in geschmidetem ysen auf hochst zu rechnen alles und iedes 900 centner, an gelt 6300 kr. Gott sey dorum gelopt in ewigkeit.

Anno 1641, den 4 augusti, an sanct Dominici tag, hab ich in namen gottes das feür in den ofen am obend legen lassen, nach dem zu vor acht tag auf gesagtem ofen die ehrwürdigen herrn Capucini pater Theodor und Florian die mes gehalten und alles exorcisirt und benedictirt hatten.

Diese schmelze ist fast ein monat ubel gangen, weil sie kaum das koll zalt; nachwerts ein monat zimblich wol, in dem sie 100 kr per tag geben; dorauf ein sturmwind die kolhitten abgeworfen und die schmelze in irem besten proges abgestossen. Gott sey dorum auch gelobt. Tragt also ongfarlich 4000 kr.

Hamerschmid

[87v][2] Anno 1641, den 27 decembris, finali computu petierunt ambo fabrj 27 hebdomades, quamlibet per 4 kr, laborasse ab ultimo computu, facto 20 juny 1641, hoc licet non promiserim, laudavi tamen, si recognoscant in futurum; facit deductis 2 hebdomadibus neglectis 100 kr. Receptum 66 kr. Rest illis 24 kr et 18 kr antiqui computi. Totum 42 kr.

NB: Est error 10 kr; sunt itaque 52 kr illis debiti.

Anno 1641, 29 decembris, petierunt 3 kr ambo per hebdomadam tota hieme usque ad sancti Georgi diem, quibus sponte addidi 5 bz, ut uterque 40 bz hebdomadatim haberet.

Anno 1642, die sancti Georgi, in entlicher abrechnung ghört den hamerschmiden 52 kr altes. Item fir 16 wochen a 29 decembris anni 1641 usque ad hodiernam diem 51 kr 5 bz. Totum 103 kr 5 bz. Daran empfangen 75 kr. Rest also inen 28 kr 5 bz.

NB: Est huius computi error in diurnali de 7 kr.

A die sancti Georgi 1642 usque ad 17 july receperunt 50 kr 3 bz et usque ad diem sancti Martini, cum denuo ad ferreram redierunt, 104 kr in toto. E contra laborarunt a die sancti Georgj 1642 usque ad 18 augusti 1642, qua die fornacem assumpserunt per 16½ , si non neglexerunt dies aliquot, de quibus petantur ipsi. Apud fornacem fuerunt diligentes per XI hebdomades et fecerunt ferrum pro 10000 skr, uti asserunt, sed videbitur inferius.

Anno 1642, den 23 novembris, in ganz entlicher abrechnung fordrent die hamerschmit a die sancti Georgy 1642 106 centner geschmidet eysen, ieden per ¼ skr, facit 39¾ kr. Item fir 3 tag an belgen, 4 tag im walt, 10 schicht bis auf pfingsten, 2 tag fir den gloggenkallen, 2 kr fir die saw oder waschysen; 6½ kr. Item in wärender schmelze iedem wochentlich 55 bz, facit 48 kr 10 bz. Item altes 28 kr 5 bz. Totum 122 kr 15 bz. Hergegen empfangen 103 kr 10 bz. Jedoch ghört inen des nüwen eysens lon von dieser schmelz. Item 12 kr jargelt, wyl sie sich wol gehalten. Totum 134 kr 21 bz. Rest inen 21 kr 11 bz. Item ferehr ich inen bonis respectibus 3½ kr, bleibt also inen schuldig 25 kr. Item fir das leimnitschen 2 kr. Item fir alles, was sie nach der schmelze bis auf hytt gearbeytet oder geschmidet, 3 kr. Also bleib ich inen finalissime, omnibus utrinque deductis, 30 kr. Praesentibus famulis meis, Antonio Grez, Hen[rico] Eyer, Hieronymo Stely.

[1] St. schrieb zunächst july und korrigierte dann in juny.

[2] St. verweist nicht auf diese Fortsetzung; die Abfolge ist aber lückenlos.

Dorauf hab ich mit inen gedingt, das sie mir diser schmelze ganz eysen woll schmiden und leytren sollen, ieden centner per 9 bz, wan sie aber schichten machen, iede per 6 bz.

Anno 1642, 25 novembris, die sanctae Catharinae, in entlicher abrechnung bleib ich den hamerschmiden finalissime, praemys et omnibus deductis, 30 kr alt.

Anno 1643, den 2 may, in entlicher abrechnung mit dem jungen hamerschmit fordret er 100 haw alt, so in der letsten rechnung sollen fergessen sein worden, ist 2 kr. Item 103½ centner ysen syd unser letsten rechnung, ieden per 9 baz. Hyriges jars 55 how, 4 saagblat, ist 12 bz. Item fir wasserbaw, kolhitten, rhat, hamer im Lengen Gaden und anders, in toto 56 schichten, iede per 6 bz. Item 12½ saum kol gezogen, [88] ist 30½ bz. Totum 54½ kr. Item 30 kr altes, 3 kr 15 bz des Jägers, 27 gr des Gryders. Totum, so im gehört, tragt 88½ kr 7 gr. Hergegen hend sie empfangen 94 kr 22 bz. Rest mir 6 kr 6 bz. Actum praesente Cristophoro Syfrid. Dorauf empfangen 60 bz, rest mir 8 kr 16 bz. Item hab ich 1 kr fir in dem Cristofel zalt, rest also mir 9 kr 16 bz.

NB: Den 24 may promisi illi 8 bz per schicht hac aestate, sol aber keine on mein consens machen, sub pena perditionis salary.

Anno 1643, den 31 july, in entlicher abrechnung mit dem jungen hamerschmidtt fordret er syd letster rechnung, den 2 may, in toto 88 centner und 35 lib ysen, 1 saagblat und 12 how dorin, 13 schichten, facit 36 kr 8 bz. Darfon zalt er des Ludis arbeit. Hergegen empfangen 38 kr 16 bz. Rest mir 2 kr 8 bz. Actum praesente Cristophoro Syffridt.

NB: Also hab ich von diser, des 1642 jars, schmelze, so ich und iederman in die 15000 oder 16000 kr auf wenigst geacht, bis dato, den 1 augusti 1643, empfangen 200 centner. Gott geb, was ferners darvon komen werdt.

Und vom 1 augusti 1643 bis auf den 12 novembris hab ich 95 centner ysen empfangen undt vom 12 novembris bis auf den 10 marty 1644 82 ½ centner und von dem 10 marty 1644 bis auf mein ankunft von Paris, den 22 septembris 1644, 129½ centner und von dem 22 novembris 1644 bis auf den letsten decembris dis 1644 jars 72 centner. In toto bis auf den 1 january 1645 hab ich empfangen 579 centner, abinde bis auf den 20 aprilis 1645 misit vel dedit 65 centner. Facit in toto 5151 kr.[1]

Anno 1643, den 12 novembris, in entlicher abrechnung fordret er 85½ centner ysen ab ultimo computu, so den 31 july geschechen. Item 7 schichten. Item fir 37 haw 37 gr. Item 12 kr jargelt. Item ¼ skr pro fabro Vespiensi. Totum 32 kr 10 bz. Doran hat er empfangen 34 kr 7½ bz. Rest also mir 2 kr minus 2½ bz.

Dorauf hab ich die 2 hamerschmit dingt und ihnen von iedem wolgelüterten centner ysen 10 bz fersprochen. Item beyden zusamen 12 kr jargelt, cum pacto, ut quotidie illos possim dimitere, quod, si benefecerint, durabit hoc pactum usque dum alterum ignem erexero.

Anno 1644, den 10 marty, in entlicher abrechnung seid dern, so den 12 novembris 1643 geschechen, bringt er ein 82½ centner ysen, deren 18 des Ludis waren, ieder per 10 bz. Item 6 schichten. Facit 27 kr 1 dick. Daran empfangen 53½ kr. Rest also mir 26¼ kr. Dorauf empfangen 2 fischi mel, rest also mir 27¾ kr.

Anno 1644, den 29 decembris, in entlicher abrechnung mit dem Hans Jagli und der alten bringen sie mir ein ab ultimo computu, X marty, 201½ centner ysen, dorin 127 howen, 29 schichten. Facit totum 90 kr 15 bz, den centner per X bz, die schicht per 1 dick. Item 12 kr jargelt. Daran empfangen mit dem alten 111 kr. Rest also mir 8 kr 10 bz. Actum per nos praesente saltero Perrig.

[1] In diesem Abschnitt (im Original linke Spalte unten) hat St. im nachhinein (Tintenfarben und Duktus der Schrift!) fortlaufend Bilanz gezogen. Darum springt die Chronologie im folgenden Abschnitt ins Jahr 1643 zurück.

Auszug der rechnungen

mit den kollfüereren
ex libro communj

Hans Lochmater

[84] Anno 1637, den 17 novembris, bringt er in die rechnung 245 seim koll aus dem Taferwalt, 20 seim ab der Eschen.

Est alibi annotatum, quod delevi.[1]

Antoni Berenfaller

Anno 1637, den 17 decembris, bringt er mier in die rechnung 110 seim auss dem Taferwalt, 18 seim ab der Eschen. Item bis auff den letschten juny anno 1638 noch 9 seim ab der Eschen und 11 ab der Tafernen. Facit 148 in toto.

Casper Heinzen

Anno 1637, den 28 decembris, bringt er mier in die rechnung 80 seim aus dem Taferwalt.

Antoni Lochmater

Anno 1638, den 12 february, bringt er mier in die rechnung 102 seim, so er sagt, aus dem Taferwalt gfurt haben.

Hans Walig

Anno 1638, den 18 february, bringt mier in die rechnung 344 seim aus dem Taferwalt, 10 seim ab der Eschen.

Nota ego

dass in der hochen wochen anno 1638 mein knecht 48 seim, der Hans Lochmater 15 seim ab der Eschen gfürt haben, sed erit in computu Johannis Lochmater sua parte.

Nota

[84v] A 2 usque ad 5 april anno 1638 hat der Hysler 20 seim koll ab der Eschen gfurt.

[1] Der Eintrag bezieht sich offenbar auf alle gestrichenen Passagen. Fol. 86, 86v.

Cristen Brinlen

Anno 1638, den 22 april, bringt mier in die rechnung 8 seim, so er ab der Eschen gfürt.

Ego

Von inghendem junio bis in den 10 dito anno 1638 hat mein knecht 50½ seim von der Eschen gfurt und 28 seim aus dem Taferwalt. Vide, utrum 20 sommas annotaris ante vel tempore nuptiarum, quod mihi ambiguum est.

Meister Veyt Stadler, schmelzer

Anno 1638, an sanct Gallen abendt, in entlicher abrechnung bin ich dem schmelzer 135 kr in toto bliben. Daran hat er empfangen 107 kr 2 bz, rest im 28 kr minder 2 bz. Daran hat er 20 kr empfangen, rest also im 8 kr. Daran hat er vor dem abscheidt 10 bz ferzert. Item hab ich zalt fir in dem Balmer 10 bz. Item 3 mas, so nit computirt. Item der Schalbeter 3 kr 10 bz undt ein jrti. Item dem meister Gorig Zanger 66 bz. Facit 7 kr 10 bz. Rest im 15 bz. Item hab ich im ein hut, einer pistolen wert, ferert, hergegen aber das jargelt, 12 kr, auch die kleidung nit zalt. Sol zalt werden, im fall er noch ein glückliche schmelze thut.

Anno 1640, den 15 may, ist der meister Vytt widerum ankomen, cum pacto, wochentlich 2 kr zu haben wyl er nit schmelzt, wan er aber schmelzt 60 bz.

Anno 1640, den 28 decembris, in entlicher abrechnung mit dem meister Vyt Stadler, schmelzer, hat er 71 kr 21 bz empfangen. Hergegen bis dato 32 wochen gewartet, iede zu 60 bz, facit 76 kr. Item fordret er 12 kr altes jargelt und 17 bz. Rest im 16 kr 21 bz.

NB, dass dis jargelt fir dis 1641 jar auch dienen soll.

Mordrigs tags, den 29 decembris, hab ich mit dem meister Vyt ein pact getroffen, das er mir von iez auf ostren um 50 bz wochentlich dienen sol, doforthin um 60 bz et sic de cetero continuiren von sanct Martis tag bis auf ostren per 2 kr, im somer um 60 bz. Praesente hamerschmit.

Anno 1642, den 20 marty, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem Vyt und

gib im fir alles ferloffen 15 kr. Caeterum bleiben wür mutuo quittantes.

Anno 1642, den 10 septembris, hab ich in als unnüz abgeschafft und zalt um das, so er ferdient oder nit ferdient, also mutuo quittantes blyben.

NB: Ein hauff, so 18 schu breitt, 2½ hoche hatt, iede hoche per 7 schu, soll 200 seim koll geben.

[Johannes Brinlen]

[84] NB Jo[hannem] Brinlen 114 puschen invicem vero 36 de reliquatibus W[alse]ni hausisse. Facit 150 pusch sive 1500 lib maur. Teste computu utrinque producto.

[Walsenus]

E contra non minus, ut asseritur W[alsen]us in receptione operis anno 1625 in ferro, carbonis et aere vel certo paulo minus adinvenit, quod opus non proprio, sed b[urgensium] B[rigae] nomine per decennium non inauspicate rexit.

Etenim trium fusionum partu ultra 15000 kr emolumentum evaluavit nec probabile est ultra eius medium eapropter insumptum. #Interim capitali cum interesse b[urgensibus] B[rigae] penitus se occultantibus, quorum omnium de jure legalis esset exhibendus computus#.

Volgt
ein summarische rechnung

[85][1] so ich zu thun hab mit meinen 3 meistren im wald oder kollplaz, als Görg März, Hans Frimut und Cristen Lutaller, von anfang jres verdings, so den 22 marty 1637 angehäbt, und nach gekoltem holz, so ich in und aus Ganter eodem anno kaufft und zalt, vel ad minus auff Martini des 1641 jars sich enden thut.

Dorin handt sie koll glüfert wie volgt anno 1638 bis auf den 15 july:

durch Antoni Bärenfaller 148 seim,
durch Casper Heinzen 80 seim,
durch Hanss Brinlen 14 seim,
durch Petr Barnfaller 71 seim,
durch Peter Schalbeter 31½ saum,
durch Hanss Walig 472 seim,
durch Hanss Lochmater 409 seim,
durch Antoni Tammater 65 seim,
durch Antoni Lochmater 138 seim,
durch Möriz Schalbeter 20 seim,
durch meine pferdt 373 seim,
wass sie gezogen 147 seim.

Facit in toto 1968½ saum. Facit 15748 bz vel 630 kr, und ist hierin begriffen, was ich, der Achatius oder Lienhard a parte an koll empfangen.

Im 1639 jar bis auff den 15 july hend sie wyderum koll gwert wie volgt:[1]

am Lochmater seniorj 164 seim,
am Hans Walig 159 seim,
am Ludy Wurm 107 seim,
am Henrich Zuber 27 seim,
an Mariae Heinzen shon 21 seim,
an Moriz Gemmet 14 seim,
am Peter Heinzen 74 seim,
am Peter Hysler 70 seim,
am Cristen Im Hasel 8 seim,
am Hanss Brigger 8 seim,
am Casper Albert 1 saum,
am Peter Bernfaller 26 seim,
am Antoni Bernfaller 32 seim,
▷an mynen rossen 285 seim.◁

Anno 1640 et die 20 septembris, hab ich ein general abrechnung gethan mit den 3 meistren im wald, als Gorg Merz, Hans Frimut und Cristen Lutaller, welche mit mir anno 1637, den 22 marty, ein ferding gethan hatten, by dem sie aber wegen des grossen uberflus des wassers nit besthen megen, hab ich sie in gn[a]den bedanckt und an stat fil 100 kr, so sie mir schuldig wäry, ihnen wochenlhon geben mher als keinem knecht, als den somer 2 kr, den winter 1 skr, also mit den selben bis auf kinftigen Martini dis 1640 jars finalissime abgerechnet:

[85v] und blübt mir der Marz 10 kr 20 bz und sol noch dienen umsunst bis auf Martinj; dem Lutaller blüb ich 2 kr 20 bz und sol er dienen bis auf Martini frustra; dem Frimut blüb 62½ kr und sol auch bis auf Martini fergebens dienen.

[1] St. wiederholt die Auflistungen von Fol. 81, 82v.

[1] Das Folgende entspricht fast vollständig der Eintragung auf Fol. 81v.

Caeterum sollen sie mier auf kinftigen ganzen somer in ley[d]lichem precio dienen, dass ich die schmelze thun und ausschmiden mag, wie sie das fersprochen.

Entlich sollen sie mir das inventarium aller mobilium ganz und mit treuw erstatten, wo nit, zich ich es inen ab.

NB, das sie vil gelt empfangen auf gmeine teslen, so nit an mobilia komen.

Also hab ich mit allen meinen arbeytern bis dato, den 30 septembris 1640, abgerechnet und blyben mir alle schuldig, forbehalten der Frimut und Cristen.

Anno 1641, den 17 marty, hab ich die 3 meister gedingt, als Frimut, Märsz und Lutaller bis auf künftigen Martini, täglich um 9½ bz, und so sie fleissig, 1 par strimpff.

Aurum per bella quaerere nefas est, per malia periculum, per falsitates opprobrium, in sua vero natura lucrum, nam metallicj sine furto divitias rapiunt. Optatis thesauris sine invidia perfruuntur et soli sunt hominum, qui absque ulla mundinatione praetia videantur acquirere. Casiodorus et Hierem[ias] Drexel in epistola de excerptis.

Pro copia ab originalj

Im namen des herrn amen. Im jar 1636, den 7 tag wintermons, zu Brüg in meinem grossen sall hab ich mit den 2 meistren Bartli Fischler und Hans Perwin aus dem Tyrol ein ferding gethan des erz wie volgt:

1° fersprechen sie mir zu lüfren in disem 1636 jar bis auf mitaugsten des 1638 jars 4000 centner wolgerust, gepocht, geröst, gewäschen, dem schmelzer wolgefellig stuferz, den centner per 6½ gr.

Hergegen das ysen sol ich inen per 3 gr geben, das mel per 20 bz, anken per 2 bz, dem schryber Schmid sol ich zalen fir die hitten ein how und inen nach der lüfrung 6 steb gutthuch in toto. In quorum etc. fidem.

Stocalper, Bartli Fischler, Hans Perwin unusquisque propria subsignavit.

Anno 1638, den 28 octobris, hab ich mit den 2 knappen Bartli Fischler und Hans Perwin ein pact gethan wie volgt:

1° fersprechen sie mir wüderum, auf ein schmelze gnugsam gut, wolgerest, gescheiden und werschafft erz zu lüfren in massen, dass weder an der zeit noch prob ich retardirt werd.

Hergegen fersprich ich inen zu zalen von iedem wie ob gelüfertem centner 7 gr. Im fall aber sie nit gnugsam erz lüfren mechten, solln sie 2 knecht annemen, ich aber sol inen das lib ysen per 3 gr erstatten, das lib ank per 4 gr, das fischi mel zu 18 lib per 20 bz und das hysli doben ferzinsen. Im fall aber sie nit besteen mechten, weil in disem pact sie allen werchzüg erhalten müssen und aber ir bestes gethan hetten; wan das sich erscheindt, sol ich inen den somer 40 bz, den winter 1 skr wochenlich zalen. Des zu waren zeignüs haben wür uns underschriben. Stokalper, B[artli] Fischler, H[ans] Perwin.

Copiatum ab originali verbaliter.

NB: Im fall der wochenlon zalt würt, zicht sich ab den knappen alle ferfeirte schichten und feirtag.

Nota

[86v] 1. Das in allen schmelzinen der halb theil doch nit gar, im lauter für der dritheil auch nit gar abghend.

2. Dass man in laufender schmelz zu mall 1½ centner erz auf ein saum koll oder 3 züfren und ein wannen kol aufsezt oder wenig minder.

3. Dass man gmeinlich zu 8 sezen auslast.

4. Dass sand nit zu rein, auch nit gröber als ein erbs sey.

5. Im fall man den ofen stellen wolt, mus man 8 sez kein erz einwerfen; alsdan unden sauber mit leim fermachen, dass die forem nit ferbrin, doben mit kol fillen, fücht erz dorauf und mit leim zugemacht, dass kein luft zu mög.

6. Stet also 14 tag. Die kolhyten kent man mit rigelwerk und loyet machen.

7. In zeyten H[ans] M[ichael] H[eiss], ipso teste, sol von centner erz nur 20 lib im ofen abgangen sein. Er hab den centner erz per 2½ bz gehabt, auch 15 centnerig massen, 3 per diem, gemacht.

Im lauter für nimpt ieder centner geschmidet eysen sein saum koll an, macht hergegen 1 centner schlaggen. #Ob wol der alt hamerschmidt mir oft gesagt, er hab mit eim saum kol 1 centner ysen gmacht, ist doch iez unmöglich, dan man 2 seim per ein centner,

oder wans gar gut und man sorgfeltig mit um ghet, 1½ saum haben mus#.

Der hamerschmit hat 15 gr per centner geschmidet ysen, dan zu Ury und Hasli gibt man inen 6 bz.

Den ofen mus man bawen, wo truckner boden sey, den mantel 4½ schu dick, die fietrj 2½ schu. Die kan ganz in leim gesezt werden. Der ofen piraminisch gemacht. Es darf dorin kein ysen stangen, dan man es mit lerchinen beymen eingemuret eben so gut macht.

NB: Fir den zufur des aufsezens, sand und kalchstein zalt man ordinarie 1 kr oder 2 lib maur per wochen.

NB: Wan ich ein lauter feir und hamer für hab, kännen jr 2 folkomen 20 centner wochentlich machen, ieden per 7½ bz, facit 6 kr, iedem 3 kr. Das ist gnug, ia uberflissig.

NB: Jm fall das werck hie aufgericht würt, hast du uberflissig gnug mit 7 holzhakren und 5 koleren, 3 hamerschmit, knappen 3, 1 schmelzer, 1 ofenknecht, die den winter in der gruben arbeiten. In toto 20 personen ist gar gnug, quorum quilibet 1 skr per hebdomada, totum annum computando, faciet in fine anni 1000 skr.

Schmelze

Anno 1641, den 4 augusti, hab ich das für in ofen getan, hat aber nit ghen wollen:

1° weil dis in signo scorpionis geschechen;

2° die form zu hoch und eben gelegen;

3° der ofen an statt 5 schu 8 breit war;

4° der schmelzer anfangs zu vast blasen hat lassen;

5° das erz brandig war und nit gerest;

6° man ein wändle koll zu wenig aufgesezt.

Forte ex his accidit, forte non, das ich durante augusto nit uber 1½ tregli hab megen aufsezen, obwol mich die schmelze kost 5600 kr, als: 3000 seim kol in den ofen, ieder per 15 bz, ist 1800 kr; 2000 seim in der schmitten, ist 1200 kr; 3000 centner erz zu 7½ bz, facit 900 kr; der schmelzer 300 kr; ofenknecht und auffsezer 100 kr; hamerschmit 600 kr; der ofen cum follibus 150 kr; wasserbaw 50 kr; die winterschichten 150 kr; der zusaz 50 kr; on des werks welden, mein arbeit, kost, sorg.

NB: In dieser schmelz, so unglücklich den □ septembris abgangen, weil die kollhitten umgefallen, rechne ich 3 erste woch per 1, doforthin ieden tag der schmelz per 21 centner masseleysen.

Schmelze

Anno 1642, den 9 augusti, hab ich abermalen in gottes namen das feür in ofen gethan. Der hat erst den 20 augusti anfangen flüessen und ist den 5 novembris ausgangen. Von diser schmelze, so möniglich von 15 bis in die 16000 kr gewürdiget, hab ich bis auf heyt, den 1 january anno ▷1644◁ 1646 empfangen ▷3◁ 7 centner.

NB: Wans wol ghät, würt es an stat kr lib geben.[1]

[87] Anno 1642 et die sanctj Martini, hab ich ein general abrechnung gethan mit allen meinen arbeytern im Grundt, deren specialische annotation würst finden im diurnall. Die aber fort sein, hab ich alle abzaltt, ob jr woll bey 70 in toto gewäsen.

NB, ut conducendo in vere operarios numquam illos ad ulterius tempus, quam ad sancti Galli diem conducas, quia numquam cum utili abinde laborant, sed ut penes te stet illos tunc retinendi vel dimittendj.

Et nullum cumulum carbonum ultra dictum tempus extende, quia sanct Gallen last den schne fallen, quod magis carbones destruit quam utile desumi inde possit.

1. Prob

Anno 1643, die 23 octobris, hab ich ein exact prob machen lassen des eysens im Grundt. Hat also der Hans Jagli in 4 tagen vom Ludi empfangen 64 mall kol, die kleiner bochten koll, thut 22 seim. Item 12 centner gutes masseleysen minder 25 lib.

Daraus hat er gmacht grob eysen alles, in toto 5 centner 31 lib.

[1] Im Original ist nicht auszumachen, worauf sich das bezieht.

2. Prob

Dorauf hatt, den 9 novembris, der Ludi Du Plan sein prob gemacht und von 550 lib masselysen allein 185 lib glütert eysen erstattet und darzu 24 mall kol, die kleiner bochten koll, empfangen.

NB: Als ich anno 1636 von den hern burgern das bergwerk empfangen, waren dorauf richtige schulden 6000 lib maur on der hern burgeren ansprach. Vide folio 50.

Daran gaben mir dieselben jr 6 wochige oder 7 schmelz, so 1000 centner masselysen geben, ieder centner per 3½ kr. Daraus hab ich laut der prob, so anno 1643 in octobri ergangen, nit 500 centner geschmidet eysen kennen machen, sed ponamus, es hab 500 centner geben, so wäre das, per 7 kr der centner, 3500 kr gewäsen. Von dem zich ab den schmidlon, 3½ kr per centner, facit 1750. Rest also liquidum, so mir die heren burger an die schulden und jr ansproch geben, 1750 kr, dan koll und erz, was alles in der schmelze ferbraucht worden.

empfangen. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto.

Item, die sancti Antony, recepit Johannes Eyster adhuc 4 duplas Hispanicas und 5 bz. Totum, quod recepit, est 51 lib maur. Presente sorore sua et domino saltero Perrig. Rest im 99 lib, mit ysen zu zalen.

Daran hat er empfangen, den 19 januarj, 9 lib maur an gelt, rest also im 6 centner ysen. Daran recepit 2 centner 2 lib, rest also im 3 centner 98 lib ysen. Actum per nos, anno 1645. Die hatt er empfangen, den 24 january, presente Petro Berenfaller, Casparo Muntwalder alysque. Also hat er die 150 lib complete empfangen.

Anno 1645, den 4 novembris, hat mir der Johannes Eyster geben 99 kr #minus 8 bz# an 24 duplen, so zu lycht waren. Praesente capitaneo Awlig et Petro Rytter.

NB: Deduc primo 150 lib et censum 200 lib.

Rest also mir 186 lib, comprehenso censu usque ad sanctum Martinum anni 1645. Remisi factori.[1]

Hans Zärig aus Zwisbergen

[90] Deme bin ich fir den castlan Antony Grez schuldig ▷400◁ lib, mit so vil eysen zu zalen. Daran hat er empfangen, den 24 january 1645, 101 lib ysen, ist 15 lib maur 2 bz. Nihil est.[1] Item sol ich im zalen 56 lib maur fir den castlan Grez mit ysen oder andren mitlen laud dem acord.

Remisi factori meo, B[artolomeo] Perrig. Solvit totum.[1]

Petrus Jordan

recepit anno 1645, die 29 octobris, molendinum ac domum meam pistrinam pro 35 lib maur annuatim, in die sancti Martini solvendis.

Econtra teneor illi 3½ fischj mel zu 18 lib. Actum per nos, die sancti Martini 1645. Recepit abinde 1½ fischj mel. Rest also im 2 fischj. Hergegen soll er mir 3 tagwan in der Wary thun.

Johannes Eyster et illius uxor

[90v] Anno 1645, den 11 january, hatt des Johannis Eysterns fraw mit glipt jres mans mir 350 lib auf jr gut in den Büldernen under Möril gesezt, deren 200 sie abgnomen Peter Curten fraw, so mir es schuldig war, 100 aber an ▷barem gelt oder◁ eysen empfachen soll, 50 an gelt. Dorauf hat sie 2 Spanische dobel

[1] Nachträglich angefügt.

Antoni Bälen, schlosser

[91v] hat auf des castens schlos empfangen 16½ lib reifysen und 13 lib gmein anno 1645, den 1 augusti, facit 2½ kr. Hergegen fordret er 12 kr fir das schlos. Rest also im 9½ kr. Das hat er bar empfangen. Also bleiben mir mutuo quittantes.

[1] Dieses Alinea wurde nachträglich angefügt.

Meyer Niclaus An Den Büelen

Deme hab ich anno 1644, den 30 decembris, gelichen 150 lib an gelt oder ysen. Teste assignatione, per curialem Pfaffen recepta. Census cadet die sancti Hilary anno 1645.

NB: Ferrum recepit castlanus Caspar Stokalper in 4 puschis ante meum discessum.

Uber obgestelte 150 lib hab dem hern meyer Niclaus noch gelichen 50 lib maur. Teste hipoteca, per curialem Pfaffen recepta. Receperunt hos 50 lib maur fily eius, Petrus et Matheus, in tanto ferro anno 1645, die 21 february. Totum 200 lib capitalium.

NB: Praemissas 200 lib et alias 100 ab Anna Joren provenientes remisi confratriae sanctissimae virginis Mariae Glysae loco Magdalenae Kunen.

Elisabeth Pfaffen, alias Stokalper, von Naters

[92] Anno 1644, den 1 novembris, hab ich von der basy Elsbet kauft jr ganz haus, garten, schür und stall, hoff und alles, was nuot und nagell begrifft, um 1100 lib maur, deren ich 50 bar soll erlegen, 500 an vergichten abrichten, 550 lib aber von iezigem sanct Marti über ein jar mit vergichten, nisi emat domum aliam, tunc aliquid in promptis avancendum erit. Item 6 steb lanthuch und 1 par ermel guthuch, 6 lib win kauff. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto.

Den 3 novembris 1644 hab ich der basy die 6 steb lanthuch an 3 kr bar zalt, auch on des Netschern edel par ermel. Auch hab ich jr geben 50 lib bargelt eodem vesperi, 1 novembris, als mir gemertet. Presente Johanne Michaele Heis et Johanne Gertschen, familiare Perrig meque Stocalper.

Den 29 novembris hab ich jr ein confes mit eigner hand geben um 500 lib, deren zins auf kinftigen Martini fallent anno 1635 [!]; soll gelten bis ich jr andre sazungschriften erstatte. Actum per nos presente illius tutore H[ans] M[ichael] H[eis].

Den 4 january 1645 hab ich jr geben auf gemelte 500 lib zalt 1½ Spanische dobel presente illius tutore, Johanne Michaele Heis. ▷Den 21 augusti hab ich fir sie zalt dem sekelmeister Peter Tufitscher 100 lib maur.◁ Item 15 lib fir des garten zins. Den 27 novembris 1645 recepit 4 kr. Rest also jr on die 550 lib von den andren 500 461 lib, #dico 461 lib# und deren zins, so tragt 27½ lib. In toto 1038½ lib maur.

An obgestelte summen hab ich der basy Elsbet an zalnus geben wie volgt:

am Hans Zermüli 50 lib capital und 3 lib zins,

am Peter Im Hoff aus Bin 50 lib capital und 4½ lib zins,

am Gerg Zum Berg 40 lib capital und 1 lib zins,

am Peter Zimerman 38 lib capital und 5 lib zins,

am Henrich Huter 80 lib,

am Cristen Lergen 20 lib,

am Hans Lergen 10 lib,

am Cristen Eyer im dorf 40 lib,

am Gylig Lergen 80 lib,

am Cristen und Marx Michlig 40 lib,

am Cristen Am Bort 20 lib,

am Cristen Gertschen 50 lib,

am Hans Wyssen 80 lib capital und 4 lib zins,

am Gorius Kalbermatter 30 lib,

Totum 645½ lib maur.

Dorum ist jr nachwer der alt und jung Cristen Walter von Naters.

Rest also jr 393 lib.

Daran gib ich jr an zalnus:

am Antoni Diezig 45 lib,

am Hans Kunen 20 kr,

▷am Mathe Zumberg 20 lib,◁

am Hans Werlen 22 lib,

am Cristen Deck 22 kr 5 bz,

▷am meister Lienhard □,◁

[92v] am Casper Weginer 70 lib,

am Antoni Wellig 103 lib,

am Antoni Bünder 53½ lib,

am Peter Zenklusen 63 lib,

Totum 383 lib. Rest also jr 10 lib. Hergegen sol sie mir zalen den schaden des ferderbten gartens.

Anno 1648, den 14 novembris, ist sie um 60 lib bus undt restitution 2 jaren zins, so sie von Franz Jordan um 100 lib empfangen, rechtlich condemnirt worden.

Haeredes strenuissimi quondam colonelli De Riedmatten, affinis mei

[94] Anno 1644, die 19 octobris, hab ich fir sie zalt dem Jodren Merisch 14 skr, so er des hern Buchers von Underwalden bott auf des obersten seligen handschrift zalen müssen. Den 24 octobris dedi famulo dominae 28 lib ferri. Den 31 decembris solvi domino Mariano pro vectura 2 cofferorum Parisys usque Sedunum 120 franken sive 12 dobel. Item der f[rau] muter auf die 50 kr, so er jr im testament gegabet, 4 steb Holendisch thuch, tragt 10 dobel. Item dem Urs Jaquet fir das regiment zalt 16½ pistolen.

Jr f[ürstlich] g[naden] bracht camelot, blaw und schwarz, 4 stuck, 1 stuck lynwadt.

Teneor illis ▷1400◁ 1420 duplas Hispanicas, illi mihi 20 duplas pro capitaneo Veneto et 12 duplas pro capitaneo Maxen ratione status maioris, absque capitanej Awlig 85 duplis, quas capitaneus Perrig affirmat colonellum recepisse. Anno 1645, den 20 novembris, solvi domino capitaneo Perrig pro domino colonello 19 kr 16 bz. Teste manu dicti capitanej. Den 9 january 1646 solvi Andreae Zenhysren 4 kr pro duabus cappis, filiabus in Gomesiam missis. Den 9 january 1646 solvi domino Burginer 1 duplam pro instrumento Henrici Barlotey vel lege illius. Item solvi Netschero pro Anna Maria, dum Briga discederet, 70 bz, Francesco Wechter □ bz.

NB: Der bruder oberst und hauptman Imoberdorf hend die Feltlinische contracten um 5333 kr ferkauft. Was doran gwert, müssen die Mageranische erben durch quittanzen erhalten. ▷Es rest noch uns uber 1000 und etlih 100 kr.◁

Her Roland von Paris

[95] Anno 1644, den 1 septembris, hab ich demselben ingehendigt: 1° dreyhundert pistolen. Item des may und juny mustrungen per 170 soldaten, facit 768 pistolen, dico 768 pistolen. Item julium, augustum, septembrem, octobrem und novembrem, facit 1920 pistolen, so er empfangen. Den december haben wür inschlagen müssen. Item am hern Lyone 218 pistolen, so fallent den 30 decembris 1644. Item an underscheidlichen Schweizer hauptleyten 25 pistolen ad medios fructus. Tragt mein pars 12½ pistol.

Hergegen hat er mir gestossen am jungen Guaratti 4 pistolen, am hauptman Maxen 12 pistolen, am bruder, hern Johannes, 50 pistolen, am hauptman Venez 20 pistolen. Item hat er empfangen fir dis 1645 jar, als: jener, hornung, mertzen, ▷april◁ auf die mustrung, 171 man, so mein leittnampt gethan, facit 1025 pistolen. Den □ aprilis hatt er in meinem namen eingehendigt dem Robert Samson 7000 lib, welcher sie dem hern Marian zu Lyon uberlüfert hat. Von dem sols ich empfachen. Was er wüters fir mich der compagnej ausgeben hat, würt er durch quittanzen erhalten müssen. De caetero sol er mir um 4243½ pistolen schuldig rechenschaft zu geben. Das ist bis auf Martinum ferloffen inclusive des 1645 jars. Item fir den aprilem, mayum, junium, julium, augustum, septembrem, octobrem, novembrem, decembrem. Item anno 1646 fir den januarium, februarium, martium. Den □ decembris hat der her Roland dem hern Robert Samson oder Loys Marian fir mich zalt 6000 lib. Den 5 marty abermalen 9000 lib.

Vide volio 127 libri secundi, ubi generalem computum invenies.[1]

Vetter Antoni Stokalper

[96] Anno 1644, den 21 septembris, hab ich im fertrawt 16 lib ysen. Item am Antoni Mezger zalt 16 lib ank und 1 par schu, thut 1½ skr. Totum 2 skr 13 bz. Den 29 septembris hab ich im 17 lib ysen geben. Totum 5 kr minus 3 bz. Den 14 octobris recepit 51 lib ysen, ist 4 kr 2 bz. Totum 9 kr minus 1 bz. Den 19 octobris recepit 31¾ lib ysen. Totum 11½ kr. Den 31 octobris recepit 19¾ lib ysen. Totum 13 kr.

Daran hat er mir 4 küe alprecht am Roswalt und 2 küen an Fronberg ubergeben. Ante hac in utroque loco vendidit pro 6 lib jus unius vaccae, sed da illi 7, ne sit quaerimoniae locus.

[1] Nachträglich angefügt.

Den 28 novembris recepit 17¼ lib ysen. Totum 14 kr 10 bz. Actum per nos. Den 30 decembris recepit 13½ lib ysen. Facit totum 30 lib maur minus 13 bz. Das soll mir der spitall gutmachen. Factum est.

Hans Zenklusen, ein shon Adam Zenklusen

Deme bin ich schuldig fir castlan Antoni Grez 150 lib und deren zins pro anno 1646 et 47. Facit totum 168 lib.

Daran hab ich gwert das ganz an barem gelt, den 30 may 1648, dem selben Hans in gegenwert gesagtes castlan Antoni Grez. Also bleyben wür mutuo quittantes.

NB: dedi ipsi 16 duplas in promptis, quibus mediantibus quittavit totum. Ita est Stokalper. Vide folio 93.

Jost Grez

ist mir schuldig fir den castlan Simon Im Hoff 50 lib, die er zu zalen fersprochen, den 25 octobris 1645. Praesentibus dicto castlano et capitaneo Awlig. ▷Ni fallor,◁ remisi castlano Grez. ▷Remisi, ni fallor, N.N. Remisi, ni fallor, castlano Antonio Grez.◁

Cristen Tomig, frater servi

[97v] ist mir fir den Hans Tedy schuldig 14 lib maur. Teste obligatione. Solutum castlano Perrig. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Hans Merisch im Holz

ist mir schuldig 100 lib maur wegen übergebnes pacts, so ich gezogen hatt Noë Hofers ansprach auf Cristinae Bertolt ferlassenschaft. Die selbige fallent auf kinftigen sanct Martis tag. Wan ich aber als dan nit die sum einzich, gadt der jarlich zins, 6 per centum, auf, und ist um das total der w[eibe]l Bart[olomeus] Perrig drostung. Teste obligatione, per ipsum salterum recepta, die 6 marty 1644. Also bleiben der v[ette]r Noë und ich gegen ein andren mutuo quittantes, dan die 40 lib, so ich ausgeben, sind in disen 100 lib begriffen. Also hab ich allein 60 lib am besten, bin auch dem Merisch kein querenz schuldig.

Dise summ hab ich den hern burgeren an das bergwerck ubergeben, den 8 january 1645. Item bin ich im schuldig 3 skr fir des Noë Hofers mert wün, so ich gezogen. Die hat er bar empfangen, den 23 aprilis 1643, presente Noë Hofer, Jacob Sprung, Hans Gasser, v[ette]r Hans Pfaffen.

Hans Ruppen aus der Schlucht

[98] ist mir schuldig fir den castlan Tomas Lergen, dem sünes bruders farende hab ferfallen, mir aber ubergeben, videlicet 80 lib maur, deren zins auf kinftigen Martini falt. Teste hypoteca, per salterum Perrig recepta, anno 1643, 28 novembris.

Eodem die recepit semi horologium a me cum pacto, ut reficiat; refectum vero, si voluero potero servare, aliter sibi mediante justo precio relinquere.

Obgestelte 80 lib maur hab ich ubergeben dem meister Casper Zärig als ferwalter sanct Catrinen altars fir mein bruder Michel seligen.

Peter und Tomas Zen Klusen

sindt mir schuldig 60 lib maur laud meiner herren urtheil, gesprochen den 5 may 1644. Teste obligatione, per curialem Pfaffen facta. Remisi Elisabetae reginae.

Casparus Sartoris

[99] ▷ist den 6 novembris 1640 an mein tisch und praticken komen, monatlich um □ kr □ bz, hat etlich mal extraordinarie wein ghabt, de quo petatur ipse. Den 16 januarj absente me hat im mein wüb 2 mas, 1 bz brot geben. Item hab ich fir in zalt in toto 16½ lib imperiales, computando Domi, Divery et Simplonj, in toto 40 bz. Den 5 may 1641 hat er mir 5 Spanische dobel geben, ist 15 skr. Mansit usque ad 24 may vel circa □. Den 2 july hat er 3 Spanische pistolen.◁

Meyster Hans Riner

[102] hat anno 1643, den 19 octobris, von mir borgsweis empfangen 104 lib ysen, ist 12 kr 4 bz. Daran hat er gwert 43 bz am Pfyffer. Item 2 kr fir den Jacobsf[rate]r. Item 1½ skr fir dem Schwabenbub Baschli. Item 1 kr am Bartli. Item soll ich im zalen fir den castlan Antoni Grez wegen des zugs 3 centner eysen. Das hab ich gethan anno 1643, den 14 novembris. Uber obgestelte 3 centner ysen hat er empfangen 8 lib ysen. Rest also mir 6 kr minus 4 bz. Daran soll er 3 lib maur zalen dem v[ette]r castlan Grez. Rest also mir 6 lib maur ▷minus 1 [?] bz.◁ Item recepit 2 mas.

Anno 1643, den 26 novembris, hab ich im, H[an]s Riner, ubergeben oder quittirt mein zug der 10 fischinen, so ich[1] vom v[ette]r castlan Grez kauft hatt. Hergegen hatt mir der Riner ein confess um 400 lib maur aufgericht, deren zins auf kinftigen Martini fallent. Obligationem recepit notarius Bartolomeus Perrig. Das gut der 10 fischinen hab ich dem castlan Antoni Grez zalt, wie folio 331 zu sechen. Also blübt mir der Riner die 400 lib und deren zins auf Martini, absque 6 lib und 2 mas supra scriptis.

Item tenetur mihi restituere 50 lib maur, sibi in ferro datas et in his bonis deductas, de quibus ipse nihil solvit, sed tantum mediator fuit et tamen hic, tanquam ex proprio dedisset, deduxit, aliter ego perderem, nam 424 lib solvi Gretio, 26 lib ipse Rinerus tam loco lucri quam assecurationis tentae mihi addidit. Totum 450 lib. Hac ratione non mihi expositum satisfaceret. Confessus est, 27 novembris, coram notario Perrig et 3 testibus se istas 50 lib #ultra 400 lib praemissas obligarj. Teste instrumento, ab eodem notario recepto#.

Rest itaque mihi in toto 456½ lib maur. Von denen hab ich 450 lib dem spitall ubergeben, so er acceptirt. Rest itaque mihi 6½ lib maur.

Vide folio 97.

Meister Hans Riner

[97] An die 6½ lib maur, so er mir folio 102 schuldig ist, hat er gwert 2 kr 5 gr meiner fraw, 2 kr 13 gr am Frimut, am Tomig 16 bz. Totum 5 kr, rest also im 1½ kr. Hergegen mir 9 bz fir agarie, rest also im 28½ bz. Daran empfangen 17½ lib ysen. Rest also mir 6½ bz. Actum per nos, 5 marty 1644. Item 6½ bz pro redemptione confessionis. Totum 1½ kr, quod tenetur mihi.

Peter Bärenfaller, mein knecht

[102v] Den hab ich in mein dienst angenomen, den 14 tag january anno 1640, mit geding, das ich im järlich gnug schu erstatte und fir sein übrige kleider 8 kr, fir järliche blonung aber 10 kr, facit 18 kr.

Den 15 augusti hat er 1 skr empfangen. Item hab ich fir in zalt 21 bz eim holzhaker wegen ein hack. Den 10 novembris hab ich im 3 kr geben, dass er mög thuch kauffen. Hergegen sol ich im zalen 1 skr pro Erhardo. Dedi, die inocentium.

Den 28 decembris 1640 hat er mir wider auf ein jar um obgestelten prys zu dienen versprochen.

Die sanctj Antony 1641 hat er 3 skr empfangen. Den 9 marty ½ skr. Den 10 aprilis hat er ein Spanisch dobel empfangen. Den 10 may hat er ¼ skr empfangen. Item vom wüb ½ skr. Den 14 juny hat er ¼ skr empfangen. Den 20 juny 1 mas ghabt. Den 28 juny hat er 1 mas ghabt. Den 25 july 1 skr. Den 16 augusti hat er 1 skr empfangen. Den 12 septembris hat er 10 bz empfangen. Den 18 octobris hat er 10 bz empfangen. Den 14 novembris 1 Spanisch dobel. Den 27 decembris X bz. Den 6 january 1642 hat er 1 skr empfangen.

NB: Duxit 521 somas carbonum.

Die sancti Antony 1642 recepit 3 skr. 29 january recepit ½ kr.

Anno 1642, den 6 february, in entlicher abrechnung hat der Peter empfangen 32 kr 7 gr. Die sanctj Mathiae recepit 1 skr. 17 marty recepit iterum 1 skr und 1 mas.

Anno 1642, den 27 february, hab ich den Peter abermalen gedinget, dass er mir dienen sol a sancti Georgj futuro die bis auf 1 jar, in toto um 18 kr und 1 par strimpff.

Dorauf hat er, den 2 aprilis, ½ kr empfangen. Den 18 aprilis 1 skr. Den 3 may 3 skr. Den 30 may recepit 1 skr. Den 10 juny ½ skr. Den 3 july recepit 16 bz. Den 14 augusti recepit 36 bz. Den 13 novembris 1 mas, ist 4 bz.

[1] «Er» überschrieben mit «ich».

Item solvi ½ kr pro ipso dem Lindel. Den 27 novembris solvi pro ipso dem m[eiste]r Franz 1 skr. Den 29 novembris recepit famulus 4 kr 8 bz. Den 18 february solvi pro ipso dem Tütschen schnider 26 bz. Item 2 mas, den 5 marty.

Anno 1643, den 4 aprilis, in entlicher abrechnung hat er a 14 january 1640 bis auf den 14 january 1643 ferdient 54 kr, empfangen aber 52 kr 35 gr, rest im 1 kr 10 gr.

Dorauf hab ich in wider dingt, jarlich per 12 skr auf 2 jar, in welchen 2 jaren ich im 1½ stab guthuch oder aber 4 kr darfir zalen soll.

Item recepit 2 mas. Den 23 july hab ich fir in zalt dem Cristofel 19½ gr. Item solvi pro ipso 8 bz dem leinwatmanli. Die sancti Galli recepit 82 lib ysen, ist 6 kr 14 bz. Den 27 decembris solvi pro ipso dem Tütschen schnider 2½ kr minus 1 bz. Item recepit 2 mas, 14 januarj 1644. Item absente me recepit 41¾ lib ysen anno 1644, 20 january. Anno 1644, den 8 marty, hab ich fir in zalt dem Cristen Mattig 2½ kr, das er do ferzert hat. Darfon ferehr ich im 1 kr. Rest also 1½ kr, so er mir zalen soll. Totum, so er empfangen, 15¼ kr.

Vide folio ▷sequenti bis◁ 99.

Peter Bärenfaller, servus

[99] Anno 1644, den 10 marty, in entlicher abrechnung hab ich mit im ganzlich abgerechnet und bin im schuldig bliben fir ferloffne dienst 8 kr. Daran hat er empfangen 1 puschen ysen. Also ist er mir 4 kr auschuldig. Sonst ghört im 1 skr monatlih und 2 kr im end des jars.

Item recepit absente me 2 kr 1½ mas. Item solvi pro ipso dem Ebiner 1 kr. Den 24 novembris hab ich fir in zalt dem Tütschen schnider 2 kr. Den 28 decembris hab ich fir in zalt dem m[eiste]r Franz 2 kr 20 bz, 1644. Item recepit 2 mas. An der kryzmitwuch recepit ½ kr. Item hab ich fir in zalt dem hern doctor 3 kr 8¾ bz. Den 28 may hab ich fir in zalt dem Tütschen schnider 26 lib ysen. Den 20 july recepit 2 how, wegen 12 lib. Den 13 septembris solvi pro ipso doctori 44½ bz. Den 20 septembris solvi pro ipso dem Tütschen schnider 34 lib ysen, ist 68 bz. Den 13 octobris recepit 28¼ lib ysen.

▷NB: Dominus doctor pro 2½ kr et Simon Obholzer pro 6 kr inhibuerunt penes me.◁

NB: Morbum anni 1644, pro quo deducere potes □ kr.

Den 6 january 1646 solvi pro ipso dem P[eter] Ebiner 1 kr. Item dem hern doctor 1 skr und 25 bz. Item dem Simoni Obholzer 6 kr. 3 vel 4 bz servavit nuper redux Seduno. Rest also im in toto 8 bz. Das sol im mein comis B[artolomeus] Perrig zalen. Solvit. Iste famulus Peter Berenfaller redyt in meum servitium anno 1648, die □, pro □ kr annuatim. In Ossula sit pro toto servitio et amictu annualiter centum libras Italicas, sunt 25 kr.

1649, die 27 novembris, solvi pro ipso dem Tütschen schnider 2 kr 10 bz.

Antoni Tomig, mein knecht

[103] hatt sein dienst den tag sancti Georgy, ni fallor, antretten, anno 1639. In deme hatt er empfangen 2 hembd und 2 krägen.

Den 4 february 1640 hatt er 6 leder stuck gerust empfangen a rayson de 3 kr. Den 16 augusti hat er 1 skr empfangen. Den 16 novembris 1640 hab ich fir in zalt dem m[eiste]r Franz 2 kr 43 gr. Item begerd er 1 mosquet, kost 4 kr, si capit. Den 18 januarj hat er 1 mas ghabt, ist 4 bz. Den 28 january 1641 hat er ½ skr empfangen. Den 11 marty ist er mit meim ros in seins bruder dienst gsin. Also ghört im fir das 1639 und 1640 jar in toto 35 kr. Daran hat er empfangen in toto 10½ kr. #Computa totum denuo; est error per me 2 kr#.

Item noch ½ kr. Rest im 24 kr. Den 8 augusti 1641 hat er 1 Spanisches dobel empfangen, ist 3 skr. Item 1 mas. Den 20 marty 1 skr geben im. Den 22 marty hab ich fir in zalt dem Hans Tedy 8 kr 22 bz. Den 15 aprilis solvi pro ipso 5½ bz sartori Germano. Den 2 may 1642 recepit 1 skr eundo Sedunum. Item recepit 2 mas absente me. Den 31 july recepit 1 skr. ▷Item sol ich fir in zalen 1 skr dem Antoni pro [1] goltschmit.◁ Den 14 novembris solvi pro ipso dem Lindel 3½ kr. Den 17 novembris recepit 1 Meylander dobel, ist 4 kr ▷17◁ 8 [?] bz. Den 29 decembris recepit 2 mas. Den 18 february solvi pro ipso X ½ bz dem Tütschen schnider.

Anno 1643, den 23 aprilis, in entlicher abrechnung mit meim knecht, dem Antoni Tomig, bleib ich im schuldig fir die ferloffne 4 jar, das er mir gedient hatt, in toto 33 kr. Item fordret er 1 skr von mir und ½ skr von meinem wüb, das er avansirt hab.

Den 26 aprilis solvi pro ipso dem Netscher X dick 2 bz. Item sol ich im zalen ½ kr pro Petro Pfaffen. Den 13 augusti recepit 1 skr. Den 3 septembris 1 mas. Item baptizando Ludovici infantem habuit 4 mas. Item solvi pro ipso 16 bz dem leinwatmandli, 10 octobris 1643. Die sancti Galli recepit 18 lib ysen, ist 36 bz. Den 27 decembris recepit 1 skr. Item ½ skr. Den 12 januarj 10 bz.

Anno 1644, den 13 january, in entliher abrechnung mit dem Tomig hat er a dato des 23 aprilis 1643 noch ferdient 13 kr. Totum 46 kr. Daran empfangen 10 kr 3 bz. Rest also im 35 kr 22 bz. Item obgestelte 1½ skr und ½ kr pro P[etro] Pfaffen.

Daran empfangen 17 lib ysen, 2 fischj koren, 11¾ lib ank. Rest also im 32 kr 10 bz, 1½ skr und ½ kr. Den 23 february 1644 hab ich fir in zalt dem Hans Tedy 3 kr 3 bz. Rest also im 29 kr 7 bz, 1½ skr und ½ kr. Item solvi 16 bz pro ipso dem Riner. Item 2 mas. Item solvi 8 lib maur pro ipso den Netscheren et recepit 39 lib ysen. Item 22 bz dem Mezger. Item 35 gr.

Verte folium.

Antoni Tomig

[103v] Anno 1644, den 8 marty, in entliher abrechnung omnibus utrinque deductis bleib ich dem Tomig 22 kr. Daran hab ich im geben 6 fischj koren, ist 90 bz. Rest also im 18 kr 10 bz. Doran hab ich im fir dis 1644 jar glassen mein haus und garten ob dem spital um 10 lib maur. Rest also im 13 kr. Daran gwert 3 kr an gelt. Rest im finaliter 10 kr. Praesente curato Glysae et Antonio Jossen meque.

▷Daran hab ich im geben 2 kr am Peter Furer zu Turtman.◁ Item hab ich zalt fir in dem m[eiste]r Franz Wechter 2½ kr. Rest also dem Tomig 5½ kr. ▷Daran empfangen 2½ mas. Daran empfangen 2 skr, den 16 juny, als der man aus Sibero sentum da war. Item recepit 1 mas. Item recepit 3½ mas und 1 skr pro herba vaccae in Sibero.◁ Ich im also 5½ kr. Daran gib ich im 3 kr am Fux zum Mont. Item 4 fischj Leyger mes koren zu Salgesch. Item ghört mir 10 lib haus und garten zins. Hergegen ghört im fir das wasseren im Hoff 2 kr. Rest also mir die 4 fischj koren Leyger mes und 1 kr. Actum per nos, 6 septembris 1645. Item ghört im 45 bz fir 3 fischi, so er im Hoff gehowet. Item ghört im fir die wimde zu Siders 33 bz. Item sol er mir zalen 2 kr fir das hew Zun Hisren in der obren schir. Ich im 15 bz fir die furen. Item fir weinfur #Tomig 7½ bz. Rest also mir 2 kr 14½ bz. Actum per nos, 10 novembris 1645.

NB: Remisi illi et Martino Gemet omnia bona mea ubique locorum in quarto annis 1646, 47. Ascendunt itaque his duobus annis presiae ad □ lib#.[1]

[1] Wahrscheinlich Anton Stokalper, vgl. Fol. 183.

[1] Dieses Alinea wurde nachträglich angefügt.

[Lorenz Rauch]

Anno 1642, den 4 octobris, hab ich gedingt mein laggey, den Lorenz Rauch von ...[?] aus dem Effis dingt mit condition, dimittendi, si non bene serviat, doforthin ein kleid in fine anni loco salary zu geben. Solutus et dimissus est in pace.

Hans Miller, mein kuyer

ist, den 25 january 1642, angestanden um 13 guldj und 1 par schu pro semi anno.

NB: 2 skr ist 5 guldj.

Totum usque ad 14 juny facit 6 kr ▷2 bz,◁ 10 bz usque ad 20 juny. Daran hab ich zalt fir in 7 lib maur 8 bz dem Netscher. Rest dem küer 59 bz. Solutus est.

Volgt,
was ich in namen der hern burgeren als sekelmeister empfangen

[104] 1° Ein kron vom gmeinen gelt. Item 9 lib maur fir den kosten der Franzosen. Item 40 gr standgelt an sanct Antony tag.

2° Der ordenlich inzug hyrigs jars tragt 96 lib maur, die zufell aber 35 lib.

Den 12 february, als meine hern burger die Lamparten abgestraft, ist dem burgersekel 2 kr zugesprochen worden, so ich empfangen. Item bin ich den hern burgeren ein lagell wein, wegen etwas zins fersprochen. Item von Hans Ham intrit gelt 5 lib maur. Item sol mier der Hans Am Herdt 25 lib geben fir des castlan Ryttiners erkandtnüs. Item soll mier der Michel Diezig 2 skr fir sein dochterman undt 3 skr er selbst zalen propter guerras.

#Nota, dass der Diezig fir sein tochtermaan nix zalt hatt, sonders sein dochterman forgschlagen#.

Item hab ich empfangen vom v[ette]r phiscall Perrig in namen vender Ryttiners 8 lib maur. Item gehorendt den hern burgern 4 kr fir 3 arme person und einer holz. Den 2 decembris hab ich in namen der lieben burgerschafft von den hern erben des hern landtshauptman Magerans empfangen 100 kr. Darvon zicht sich ab kosten, so deswegen auffgeloffen, die rata part der hern burgern 2 kr. Rest also denselben, von mier zu rechnen, 98 kr et tamen praecedentem noctem et equos Gunterj non computando. Item hab ich fir den w[eibe]l Am Herdt 8 lib fersprochen.

Folgt,
was ich in namen der hern burgern tanquam quaestor aussgeben, anno 1638

[106][1] Erstlich hab ich drey massen Welschen wein am abent zuthan, als die frawen do waren, videlicet 3 january, facit 15 gr. Am 4 january znacht ½ lib kärzen, facit 3 gr. Item hab ich auss befelch der herrn zalt in die kuchi 1 kr. Den 5 january, an eim frütag, als die herrn burger ihr und des spitals inventaria praesente castlano ▷Kunen◁ visitirt, hab ich 2 Welsch massen wein, 2 blättlin fisch, 2 schneggen, 2 gebachen öpfel etc. zuthan sampt 3 bz ringlin und 2 lib käss. Facit 16 bz. In dem singermall sein wür mutuo quittantes bliben.

Item, als die hern von Naters komen mit jr comedi, sindt personen n° 58 und 10 zinter, die sich auch in underscheidlichen orten zugsezt, iede person 1 dick. Item dernach und geschencktr wein □ massen, facit □. In toto 24 kr.

Den 11 february hab ich 1 par mass minen hern präsentirt pro decreto absento erga haeredes capitaneae Eggen □. Den 21 february, als der herr d[octo]r Capis alhie aufgehalten worden, sthat an meinen hern zu aussprechen. Den 27 february hab ich dem sekelmeister Lieben fir die hern burger zalt wegen des m[eiste]r Achaty verbessrung 6½ lib maur. Den 14 marty hab ich dem Joder Martig 1 lib maur geben, dass er mit dem sanct Joder opfer nach Sitten gieng. Den 20 marty hat mier der m[eiste]r Netscher 10 lib maur abgezogen fir 2 steb thuch, so er dem Bodmer in namen der hern burgeren geben. Dem m[eiste]r Lienhard um 2 bz öll. Dem murer fir das portalwerck und löcher in zu muren 1 skr 1½ mas. Item, die corporis domini, unseren undt den ab dem Brigerberg, schizen oder hern, tragt der wein 5 lib, die

[1] St. verweist zwar nicht auf diese Fortsetzung; der Zusammenhang mit der vorangehenden Eintragung, die sich ebenfalls auf das Jahr 1638 bezieht, ist jedoch evident.

speis 4 lib, totum 9 lib. Item hab ich aus befelch der capellen vögten zalt fir 8½ saum kalch 85 bz, 1 mas, 1 bz brot. Den 31 may hat der w[eibe]l Jost undt Lienhardt, als sie die doppel haggen gebuzt, 26 gr ferzert. Sed, si burgenses nolint, ego solvam. Den 21 juny hab ich dem meister Lienhardt fir die uhr auff der bruggen um 8 bz seyll geben. Den 3 july hab ich den füreren, so kalch gfürt, 3 mas geben. Den 5 july hab ich dem m[eiste]r Bodmer auf sein verding, die capellen zu bewerfen, geben 1 kr.

[106v] Den 7 july hab ich dem m[eiste]r Bodmer 17 lib anken geben undt 6½ lib ysen. Facit in toto 45½ bz. Den 12 july hab ich dem m[eiste]r Lienhardt auf befelch der capellen vogten 16½ lib reyffysen geben zu 2 bz, den opferstock zu binden etc., facit 33 bz. Den 14 july als der herr bannerher Matlis sein dochter auff Visp gfürt, haben meine hern burger auff der bruggen 1 lagel praesentirt, ist 5 lib maur. Des ist etwas blyben. Dorgegen hab ich noch die burgerkanten gefült und 2 zugker schgadlen geben. Questa pro quella.

Den 16 july hab ich dem Bodmer auff capellen arbeit 1 puschen geben, ist 20 lib maur. Den 24 augusti hab ich dem alten Peter Nanzer ½ kr geben fir die geishuet a boun compte. Item hab ich dem w[eibe]l Jost, Peter Pfaffen und m[eiste]r Lienhardt samptlich fir die wochen des mitaugsten zalt 22½ bz.

Anno 1638, den 24 septembris, hab ich bezalt in namen der hern burgern, so es dem spitall zu rechnen, wan sie wollen, den erben des hern Mathäus Schiners 160 lib maur; so aber die hern burger des nit zu friden, so hab ich mein wärns am haus gesagtes hern.

...[?] ...[?] von geschenen rhatssfersamlig miner lieben hern burgern blibet der spithal wie ob 160 lib für des hern hauss. Des zu warer [?] urkundt ist ein na[men] Christoffel Perig.[1]

Den 25 septembris hab ich fir die hern burger zalt dem Cristen Gemmet 5 lib maur.

Nota, dass ich zu den 160 lib maur, so ich fir den spitall des hern Schiners säligen erben gib, abziechen will dem spital undt noch 40 darzu thun. Als dan hab ich den spitall zalt um die 200 lib maur. Est concessum.[2]

Den 30 septembris hab ich dem C[risten] Zärig fir den geishirt 1 par schu zalt, ist 27 gr. Item hab ich fir die geishut zalt 4 lib maur und 1 par schu, ist 1 lib maur, totum 5 lib maur. Item die 6 massen wein, 6 ziebel, so man dem nüwerwelten richter zu verehern pflegt, tragt 48 gr. Item hab ich dem Cristen Gemmet zalt zins, so die hern burger im schuldig, 5 lib maur, si non alibi annotasti, die 25 novembris.

Den 31 decembris, als die hern burger versamblet zu deliberieren entlich, ob man ghen Naters ▷reysen◁ wolt ghan singen, hat man 3 par massen und fir 2 mas speis ghabt. Item znacht, als sie gesungen, jr □ gessen, ist 24 bz.

Den 9 [?] january hab ich dem m[eiste]r Andres 6 lib maur zalt in namen der burgern fir ein blumen.

NB: Weil der spitall des hern Schiners haus behalt, ist er den erben 160 lib schuldig und nit die burger, also weil ich dieselbe 160 lib den erben versprochen, bleib ich dem spitall allein 40 lib. Vide folio 149.

[1] Handschrift des Christophorus Perrig.

[2] Nachträglich eingefügt.

Volgt,
was ich den hern burgern
an ir burgertag dis 1639 jars geben

[107] 1° Ein schone ku, so ich von den vogten des bannerhern säligen erben um 12 skr kaufft, doran sie mier einen nochmalen verert. Item 2 schaff undt ein kalb, thut □. Item 6 lib kärzen, ist 36 gr. Item 20 bz specerien und 1 han, ist 3 bz. Item ½ fuder mallems holz, ist ½ kr. 10 lib anken, ist 20 bz. 1 lib salz, ist 3 gr. Item 32 lib gebrates fleisch und 8 lib anders fleisch, ½ mas honig 5 bz, ½ mas kriesenmus 3 bz, 1 fischj rafe 2 bz. Item 5 wilti hüner und 5 mallem. Item 2 güzi 10 bz. Item 10 lib käss, mhertheils alten. 2 bz knofloch, 3 bz zibilen, 1 mas. Item 2 seim vom Werlj, ein welschen um □ lib, ein landsaum □ lib. Caetera privatim annotavit socies Jacobus Tufitscher, aeconomus meus.

Sequentia spectant ad annum sesqui millesimum trigesimum nonum et quadragesimum.[1]

Volgt,
was ich nach gethaner rechnung
mit den hern burgern, die 16 januarj,
in der ich 630 lib bliben, ausgeben hab

Erstlich haben wür uns vergessen zu rechnen die 8 lib, so ich den hern burgeren in namen w[eibe]l Amherdt fersprochen, blüb also schuldig 638 lib.

Daran gwert am selben tag 20 massen wein, ist 2 kr 10 bz, um 2 lib maur brot. Item 2 hasen, so wür vergessen haben zu rechnen, ist 12 bz. Item noch geben 1 lib kerzen, ist 3 bz. Pfeffer undt kruchtelen um 7 bz. 2½ lib zins des Antoni Grez, so am ferloffnen Martini gefallen, ich aber allein die 50 lib gerechnet. Item, dass ich mit dem gf[atte]r H[ans] M[icheal] Heis ghen Raren geritten wegen der Madleni Grossen, fir fereherung oder arbeit 1½ skr. Item am singer mall 8 massen, ist 48 gr. Daran 75 lib fleisch empfangen, ist 75 bz. Rest mier 1½ lib. Also blyb ich 626½[2] lib.

Den 19 july hab ich den capellen vögten fir schlos, angen etc. geben 78 lib ysen, facit 5 kr 23 gr. Den 5 augusti hab ich dem Bodmer fir die capellen vögt geben 9 skr, dico nein silberkron. Den 18 augusti hab ich in namen der capellen vögten 2000 schüben zalt und 15 kr geben dem glasstrager. Uber das hat der glassmaler, so dies ding antragen, 2 jrtine than zu 12 bz.

[107v] Den 3 septembris hab ich dem knappen, so 3½ tag an der capellen gearbeytet, zalt 21 bz. Item noch 6 bz. Facit totum 2 lib. Den 3 septembris hab ich dem jungen Bodmer um 1 kr anken geben. Den 10 septembris hab ich dem Fischler 3 bz fir capellen arbeit geben. Den 15 octobris hab ich in namen der hern burgern dem glasmaler 3 skr geben. Item dem m[eiste]r Lienhard Frank, die stengli und ysen rammen zu machen, ein saum koll geben, tragt ▷19◁20 bz. Den 17 octobris hab ich dem m[eiste]r Antoni Zum Kämy fir 9 lib lhot oder zin, so an der capellen pfenster gangen, zalt 81 bz. Eodem momento hab ich, fir der capellen stengli zu machen, dem Lienhardt Frank 45 lib ysen geben, ist 79 bz. In meiner absens zu Munster hatt mein weib aus befelch der hern capellenvogten fir den Lienhardt Franck geben dem castlan Zum Kämy 36 lib ysen. Den 21 octobris hab ich dem Lienhard 46 lib ysen geben, by den 2 pfenstren des messfaden stengli zu machen. Und dorauff 1 par massen laut dem pact zalt, ist 8 bz. Den 25 octobris hab ich dem Lienhard aber auff stengli oder rammän arbeidt 17 lib ysen geben. Den 1 novembris hatt der Lienhardt noch 15¾ lib ysen zu stenglinen empfangen. Item 6 bz altes dem Bodmer zalt. Den 13 novembris, do meine hern mit den murern und schlosser abgerechnet, hatt man 3 massen getrunken, ist 12 bz. Den 30 novembris hab ich dem Bodmer fir die capellen zalt 10½ kr. Item hab ich demselben noch 3½ kr geben, also zalt 14 kr. Den 26 decembris, als man in meinem hauss gar fil artikel saldirt, hat man in toto 6 massen getrunken und 1 par massen speis. Totum 32 bz. Facit circa 140 lib maur.

Nota, dass mit billigkeit mier a data des ausgebens der zins competirt.

Item hab ich zalt fir die hern burger 5 lib maur dem Cristen Gemmet, den 7 januari 1640. Totum 145 lib. Item hab ich den hern burgern gestossen 50 lib maur, so mier die

[1] Alinea nachträglich angefügt.

[2] 628½ korrigiert zu 626½.

gmeindt am Ried zu thun. Rest also generaliter omnibus deductis 420 kr. Daran gwert 165 lib. Item noch 14 kr, so ich fir die capellen uber obgestelte 165 lib zalt den Bodmeren, tragt also 191 lib 7 gr. Mein gwertes, welches abgezogen gegent 420 kr, so 787½ lib machen, rest den hern burgern in toto von mier 596¼ lib, dico finfhundert neinzig sex lib maur und 7 gr.

Daran widerum gestossen den hern burgern am Noae Hofer 20 lib maur. Rest ich 576½ lib maur. Auff das aber zalt 5 lib maur pro burgensibus quaestori Antonio Perrig, ferblüb finalissime 571½ lib.

Ita est Petrus Stokalper, notarius.[1]

[1] Hier springt das Konto des Säckelmeisters Stockalper über in die Konti des Eisenbergwerkes im Grund; St. verrechnet die Ausgaben, die er als Quaestor der Burgerschaft aus eigenen Mitteln vorstreckt, mit seinen Schulden für das Eisenbergwerk gegenüber der Burgerschaft. So tauchen die 571½ lib in der Abrechnung mit den Burgern vom 8. Januar 1640 über das Bergwerk wieder auf, vgl. Fol. 108v, und mit dieser Summe beginnt wieder der Count-Down der folgenden Bergwerksrechnungen (vgl. Fol. 109).
Letzte Zeile von der Hand des Genannten.

Hans Franz Von Riedmatten undt Anna Catrin, meine vogtkindt. Uterque

[114] Anno 1645, den 19 february, als ich zu Leyg jr farendes gut mit dem herrn Denuce getheilt, bin ich doselbst 4 tag ferbliben und an der Susten 2 Genovesisch dobel an die kosten geben.

Filius
Volgt, was ich empfangen und ausgeben hab als vogt des jungen Hans Franzen Von Riedmatten

Ausgeben

erstlich des herrn generalen Passompieren secretario fir die patenten des hern v[ette]r hauptman Michels zalt 20 Spanische pistolen. Item tragt sein rata des kostens 100 pistolen, so ich zu Paris ferzert, und von den 4 Riedmatter fanen soll bezalt werden laut jr f[ürstlich] gnaden auspruch videlicet, ▷20◁ 25 [?] pistolen Spanische. Hierein doch nit begriffen mein mhue, arbeit, vacanz und verlorne zeitt, auch gfar, das gelt alhar zu bringen, so tragt 25 pistolen gleichfals.

Filius

Anno 1645, den 7 february, hab ich abgerechnet und zalt volgende soldaten:

1° dem Peter Tenu fir alles 13 kr,

dem Jacob Zirleta fir 2½ monat 6¼ kr,

dem Casper Eggen fir 2½ monat 6 kr 16 bz,

dem Antony Hisier fir 2½ monat 8 kr 9 bz,

dem Stepfan Zuber fir 2½ monat 8¾ kr,

dem Joder Meichtri fir 2½ monat 8¾ kr,

dem Tomas Götier fir 2½ monat 7 kr 14 bz.

Totum 60 kr minder 15½ bz. Teste uniuscuiusque. Rest zedel, per locumtenentem De Gerardis scripto.

Filius

Anno 1645, den 8 february, hab ich zu Sitten volgende soldaten zalt:

Antoni Marx fir 2½ monat 8¾ kr,

Hans Schmidt fir 2½ monat 6 kr 9 bz,

Antoni Biffiger fir 2½ monat 8 kr 15 bz,
Cristen Brunner fir 2½ monat 2¾ kr,
Cristen Blatter fir 2½ monat 8¾ kr,
Cristen Schmid fir 4½ monat 11 kr.
Totum 46¼ kr.

Filius

Anno 1645, den 9 february, hab ich jhr fürst[lich] gnaden fir hern hauptman Michel selig zalt 106 pistolen Spanische, welche zu vor her hauptman Johannes Mageran dem hern obersten selig Von Riedmatten schuldig war. Teste manu propria capitanei Michaelis et eiusdem reverendissimi episcopi. Facit 106 pistolen.

Filius

Anno 1645, den 18 february, hab ich zu Leyg volgende soldaten zalt:
Peter Feliser fir 2½ monat 8¼ kr,
Antoni Loretan fir 2½ monat 7½ kr,
Hans Miller fir 4½ monat 15 kr 8 bz,
Peter Meichtri fir 4½ monat 10 kr,
Steffan Bayart fir 2½ monat 3½ kr 4 bz,
Cristen Grunen fir 4½ monat 20 kr,
Peter Pilet fir 2½ monat 7½ kr,
Cristen Brunner fir 4½ monat 5½ kr,
Hans Sigen fir 4½ monat 1½ kr,
Joder Jaggj fir 4½ monat 4½ kr,
Peter Büeler fir 2½ monat 8¾ kr,
Jacob Büeler fir 2½ monat 3¾ kr,
Niclaus Jenner fir 4½ monat 17 kr 15 bz.
Totum 114 kr minus 3½ bz.

[114v] Totum, so ich bis dato, den 21 february 1645, usgeben hab, tragt 202 pistolen. Das empfangen aber in toto vom hern Roland 383½ pistolen, vom Tardiff 467 pistolen 1 lib. Summa 850 pistolen 6 lib, ▷absque catenula aurea, quae ponderat 39 duplas, quae mea est.◁

Anno 1645, den 26 february, hab ich zalt volgende soldaten fir januarium et februarium:
Joder Meichtri um 3 kr 10 bz,
Casper Eggen um 1 kr 3 bz,
Antoni Hüsier um 3 kr 10 bz,
Stefan Zuber um 4 kr 18 bz,
Jacob Zirleta um 2 kr 18 bz.
Totum 15 kr 9 bz.

Filia

Anno 1645, den 3 marty, hab ich die jungfraw Anna Catrin in mein haus auf und angenommen. Den 14 marty hab ich jr ganzes gut zu Siders dem curial Delovina in halbem fir dis 1645 jar gelassen. Den 6 aprilis hat sie in meinem alten hyslin ein Spanische doblon gefunden, so ich empfangen. Die hab ich dem A[ntoni] Grez, so sie ferlorn, erstattet. Den 20 septembris 1645 hab ich dem m[eiste]r Andres Hysler fir ein cappen zalt 54 bz.

NB: Operarys Sirri solvi pro vindemys 4 kr.

NB: Martino solvj soli 72 bz absque cibis.

Filius

Anno 1645, den 6 marty, hab ich fir mein vogtson zalt auf gute rechnung dem jungen Querattj 4 Spanische pistolen, so er auf mich zu Paris empfangen. Den 14 marty hab ich sein gut zu verlhenen geben dem bruder hauptman Jacob. Anno 1645, den 25 marty, hab ich zalt auf ein restzedel des hern hauptman Gunters dem Peter Feliser 6 kr 16 bz, dem Antoni Loretan 5 kr 9 bz und das fir januarium et februarium. Eodem die hab ich demselben Feliser als trabanten fir ein kleid, so im der hauptman selig fersprochen, zalt □ kr. Anno 1645, den 6 aprilis, hab ich dem hern Michel Willa zalt wegen 4½ monats geleisteten diensts 16 kr. Teste manu propria illius.

Filius et filia

Item hab ich jr fürst[lich] gnaden wegen der 100 skr, so jr von diesen kindren als erben hern Francisci De Riedmatten, jres ettren, gepurent, zalt fir iedes 33⅓ skr, facit 66⅔ skr, ist 100 kr. Solvi hanc summam castlano Kuntschen pro p[atribus] Capucinis, die 4 juny 1647.

Filius

Den 16 may 1645 hab ich auf ein restzedel hern Gunters zalt dem Antoni Duson 4 kr minus 4½ bz. Den 16 may hab ich dem hern leyt[enant] Gerardis 6 Spanische pistolen auf gute rechnung uberschickt, suadente domi-

no Gasner. Daruber, den 21 decembris 1645, demselben noch 12 Spanische pistolen fir alle sein ansprach geben laud des ausspruchs der hern von Leig.

Filius

[115] Den 26 juny 1645 hab ich dem Peter Büeler zalt fir januarium und februarium per rest 5 kr 6 bz.

Bona Sirri

In diesem 1645 jar, den 27 octobris, hab ich empfangen 31 sester gmeinen wein rott und weis, ieden per □ bz. Hergegen ausgeben fir wimderlon, trielen oder sunst 7 kr 17 bz. ▷Item recepi □ fischi koren,◁ quia dedi soli Delovinae pro certis barris et expensis comunitatis 46 lib ferrj. Item recepi □ fischi koren et pro □ lib fenum.

Filia

Anno 1645, den 19 novembris, hab ich sie lassen kleiden von seiden und thuch, 2 kleider, ▷kosten in tota◁ 17 kr, alles gerechnet schnir, fietri, macherlon etc. Item emi illi cappam pro 3¼ kr. Item was linin mein f[rau] bis dato jr angemacht, tragt 3 kr. Item 6 par schuo, thut auch 3 kr. Den 21 january feci sibi vestem rubram, tibialia pro 10 kr 20 bz, omnia nova. Quia fuerunt plusquam duae ulnae panni, pro quo solvi 4 kr pro ulna, emblemata 30 bz, tela et factura □ bz. Item zu Sanct Mauris fecit uxor pro □ skr vestes ex tela.

Filius

Den 20 decembris solvi Petri Borters, militis, haeredibus 8 kr minus 2 bz. Item Aragnensibus pro jure comunario, per dominum capitaneum facto, 28 lib maur. Item Rudolfo Zen Triegen, militi, solvi 6½ kr.

NB: 100 duplas, quas tenetur filius haeredibus domini colonelli, et 4 annorum censum, computato 1646, ni fallor. Vide obligationem, quam fecit capitaneus Mageran, cuius dati sit; existimo, esse 1642. Solutum est.

NB

Bona Sirri comisi Stefano Feyro (qui in peccunys non ultra 39 kr quotannis solvere voluit) per sexiennium tali pacto, ut de vineis, agris et marsiys medietatem fructuum, de pratis bonis ⅓ desumat. Actum Leucae, die 21 decembris 1645, per nos.

Filius

De bonis Martigniaci anno 1646, die 11 marty, Petrus Gyrod reddidit mihi computum sequentem pro anno 1645: sex sextaria vini et 3 mensuras ac quinque fiscilinos blady; dicit adesse pro tute filys avenam recepisse dominum Cunterum nempe 3 fiscilinos; fenum debet computare 3 sextariorum.

Antonius Moret de Burso fuit antiquus vilicus; inquirendum erit, quis praeteritum censum retraxerit. Bona sunt haec: vineae 3 fossoratae, agri 2½ fiscilinorum, prati 3 sectoria, domus jn willa; haec omnia sunt fily.

[115v] NB, quod filius teneatur pro rata expensas et vacationes Parisienses suportare, quae ascendunt ad 50 duplas ad minimum, quia caeterae Riedmattenses cohortes plus quam id mihi dederunt, eapropter singulae.

NB: Obgestelte 100 skr jr f[ürstlich] g[naden] selig, so von v[ette]r Franz De Riedmatten herkompt, hat jr gnaden selig den patribus Capucinis fir der Johannae garten ferert. Also hab ich die ⅔, das ist 100 kr, zalt aus jrem befelch dem hern castlan Kuntschen anno 1647, die 4 juny. Teste illius manu propria.

Volgt,
was ich den hern burgeren an die 1200 skr des bergwerks gwehrt hab

[116] 1° Hundert Wallis lib, so ich dem sekelmeister Peter Tuffitscher gelichen, er aber den herrn b[urgensibus] B[rigae] sazung gethan. Item am jungen Hanss Werlen, der auch den herrn burgeren sazung gethan, 50 lib. Item am Hanss Sigristen 50 lib. Item underscheidliches eysen, so ich dem Hanss Brinlen oder mier zalt hab, so wür an die capellen geben, facit 3 kr 12 bz, #dan der

Hanss Brinlen rechnet mier 23 lib ysen an die negel des tachs undt elf lib eisen dem sammattkremer geben haben oder □ lib gelichen hatt#. Item, den 14 marty, hab ich aus befelch der hern burgeren laut deren rhaatschlus zalt den 2 Mezgeren 30 lib maur. Ich aber hab geben dem castlan Brinlen, negel zu machen, den 28 aprilis, 7½ lib ysen. Item, den 6 octobris, 8 lib eisen. Donodo capellae. Item hab ich den hern burgeren zaltt am Anthony Tammatter, des bürgen worden der Casper Göttier und Casper Walig, hundert Wallis lib, den 26 marty 1637. Teste quittantia. Item, den 20 tag aprilis, abermalen 100 lib sazung auf den Tuffitscher geben dem sekelmeister Lieben. Den 27 aprilis hab ich den capellen vögten 2 schön schauflen geben, kostent 20 bz. ▷Item m[eiste]r Bodmer 6½ lib ank.◁ Den 12 may hab ich dem m[eiste]r Leonhardt auss befelch der capellen vögten geben 22¾ lib ysen, den stock zu beschlachen. Den 29 may, als meine herren mit dem m[eiste]r Bodmer gemertet, hendt sie 8 mass getrunken und 2 massen die speiss. Den 20 juny znacht hat der Bodmer cum nepote verzert 8 bz. Den 22 juny hab ich dem m[eiste]r Cristan Bodmer geben auf das new ferding 4 skr, ist 6 kr, undt 4 fischi koren, zu 25 gr iedes. An sanct Johannis tag zmorgent im sall jr 4, ieder 5 bz, ubertag □ mass, zum colaz □ mass, □ bz die speis.

[116v] Den 25 juny hab ich dem m[eiste]r Peter Galli, messerschmidt, geben 1 skr, dan die hern burger im, den 24 juny, 2 skr zugelassen. Item, am 26 juny, noch 1 skr. #Item noch 4 bz, den 12 july#. Eodem die hab ich dem m[eiste]r C[ristan] Bodmer geben 17 lib ank, ist 34 bz. Den 8 july hab ich auss befelch der capellen vögten zalt dem m[eiste]r Cristen Lergien 45 gr an gelüferte laden. Item hab ich auss befelch der herren burgeren zalt dem v[ette]r schryber Peter 20 lib fir ein blaw kleidt. Von dem nim ich den halben theyll, so ich auss eigenem jhne verer, zechen lib aber zaldt die herren b[urger]. Anno 1637, den 24 tag juny, hab ich dem m[eiste]r Bodmer zalt die fierzig lib, so er wegen des ersten ferdings in der capellen auf die herren b[urger] zu fordren hatt, und das in specie an guthem gelt,[1] darum er die herren burger quittirt. Teste singrapho.

Ich, Chrystan Bodmer, bekenen wye obstatt.[1]

Den 10 octobris hab ich dem m[eiste]r Bodmer auf das nachghender ferding zalt finf und ein halben dugaton. Item hab ich aus obligation der herrn burgeren fir sie dem Hanss Netscher zalt an stat des huets, so er dem Bodmer geben, 2 kr.

Anno 1637, den 14 novembris, hab ich gerechnet mit dem Bodmer in gegenwart der herren burgeren in meinem sall und befindt sich, dass er von mier uber die 40 lib an das nachghender ferding empfangen hat 18½ kr.

Eodem dato hat man die erkantnuss dem Offel Arnolt aufgelegt und verzert 10 bz. Den 3 decembris hab ich fir die herren burger zalt dem Netscher 10 lib maur, so er an thuch, einem par hosen dem Bodmer geben. (NB: 518 lib, total 276 kr).

Den 23 decembris hab ich abermalen dem m[eiste]r Bodmer fir die herrn burger geben 38 kr, dan 13½ kr der sekelmeister Lieben geben hatt, also ist gesagter Bodmer ganz zalt um die 90 kr.

[117] Item sol ich zalen dem Cristen Gemmet fir 2 jaren zins, so die burger jm fir das schmidthaus um 150 lib zu thun, zalen 15 lib maur. #Daran hab ich gwert dem v[ette]r Antoni Stokalper 1 skr, den 9 january. Item, was derselb mir zu thun, vide □. Den 11 january hab ich dem v[ette]r Antoni aber geben 1 skr. Den 12 january ein schöne kack [!] um 1 skr. An sanct Sebastians tag hab ich den 2 herrn, als caplan und spitalher, und eim capellen vogt zimmis geben, tragt ½ kr 5 gr#.

Anno 1638, den 4 january, zu Brüg in der grossen stuben meiner herrn burgeren vor den e[hrbaren] undt w[eisen] herren Michael Stokalper, alt castlan des zenden, Casper Stokalper, alt castlan in Wayra, Petro Pfaffen, notario, Cristophoro Perrig, phisco, Cristophoro Perrig, notario, Johan Aulig, Johan Stokalper, alt sekelmeister, Antonio Lieben, alten, Antonio Perrig, iezigen quaestore, Jost Seyller, weybel, Petro Grass, spitalvogt, Paulo Steli und mier underzeichneten burgerschryber hatt der her castlan und sekelmeister Casper Stokalper gerechnet den ersten wurf, so er wegen des contracts des bergwercks den herrn burgeren zu thun, nemblich 400 kr sambt dem zins, und hatt

[1] Evtl.: golt.

[1] Von der Hand Bodmers.

dieselben auszalt biss auf siben und sibenzig kronen, weil die ingelegte, usgesezte summen den herrn burgeren auf zins stent.

| Peter Stokalper, burgerschryber.[1]

Non obstante quittantia, teneor ultra praemissa adhuc 50 lib maur loco census annualis ferri fodinae.

Daran sol ich de novo zalen 1 skr dem Michel Will fir die herrn burger, ist 1½ skr. Solvi, die 9 january. Item soll ich den kechinen zalen 1 kr. Solvi, uti videre est folio 106.

Item hab ich zalt dem gf[atte]r Antoni Grez finfzig lib maur fir die herrn burger, welchen er dorum sazung gethan. Teste hypotheca, die 16 february anno 1638 erecta, scripta per Cristophorum Perrig, notarium; undt falt auf kinftigen Martini den herrn b[urgern] der erst zins.

NB, dass ich von obgestelten 77 kr auch den 50 lib zalen sol in namen der herrn burgern dem sekelmeister Lieben 100 lib.

[117v] Anno 1638, den 25 february, hab ich zalt fir die herrn burger dem w[eibe]l Casper Stockalper oder castlan Gemmet 50 lib maur. An die 77 kr, so ich den herrn burgern auschuldig blyben, hab ich zalt dem sekelmeister Lieben 107 lib maur, die 27 february, praesente Petro Tuffitscher, alias quaestore. #Teste quittantia, die 14 aprilis erecta#.

Den 6 marty dem herrn Ruga den wein praesentirt in den grossen burgerkanten, videlicet 6 mas, ist 30 gr. Den 9 marty hab ich um die 50 lib des Gemmets in namen der herrn burgeren die quittanz ausgelest, tragt ½ kr. Anno 1638, den 14 aprilis, hab ich in namen der herrn burgeren dem v[ette]r castlan Casper Stocalper entlent 100 lib maur und falt der zins auf kinftigen Martini laut unserem vertrag. Teste instrumento assignationis, per Anthonium Lieben expedito.

Item an meinem hochzeit den herrn von Sitten und Gombs die grosser undt kleine kanten praesentirt, ist 12 massen. Vide folio 106. Den 5 july hab ich den capellen vögten 27 lib blech oder hawen fir den opferstock geben. Facit 2 kr 35 gr. Den 12 augusti, als meine herren 4 sexer undt 9 zwelfer erwalt haben, hendt 3 herrn zmorgen gessen undt 24 znacht, facit 135 bz. Item uber tag 6 massen uber tag [!] undt 4 nach der jrti. Den 24 augusti hat der Bodmer 1 par massen ghabt, ist 5 bz. Den 30 augusti hab ich dem w[eibe]l Jost 1 mas auf die wacht geben. Den 22 septembris hab ich dem Cristen Pfaffen über das lagell am grossen fergeb noch 1 lagell wein zu 5 lib maur und 1 skr speis zalt, so er den schitzen geben an der fögti hochzeit. Den 20 decembris hab ich in namen der herrn burgeren entlent dem Hans Am Herdt 60 lib maur. Teste hypotheca, per egregium Petrum Pfaffen, notarium, expedita etc.

Eodem die hab ich in namen der herrn burgeren gelichen dem v[ette]r schryber Peter Pfaffen 50 lib. Teste sua propria manu; doch nach dem burgertag soll er dorum sazung thun.

Item dem Lienhardt fir die herrn b[urge]r 4 lib maur. Item hab ich ein nüwe saagen lassen machen aus dem allerbesten ysen, dieselben lassen füelen und ubrige notwendige instrumenta, als zwingysen, punthaggen etc., thut samptlich 20 lib maur.

| Vide folio 108, 109.

[108] Anno domini 1639, den 16 january, am gmeinten burgertag hab ich, Casper Stockalper, den herrn sexeren auch zwelfern und 2 sekelmeistren gmeiner burgschaft ein endtliche rechnung gethan, belangent, was ich den selben ferdrigs jaars am bergwerck schuldig bliben, auch des andren wurff laut unserm vertrags sampt des zins, auch der ordenlichen 50 lib maur wie zugleich die hundert kronen, so ich von des hern landtshauptman Magerans erben empfangen, undt endtlich, was ich als sekelmeister im ordenlichen inzug oder auch zufellen oder erkantnussen oder gmeinem und straffgelt empfangen, und nach abzug alles gewerten undt durch mich bis dato bezaltem gemelten hern burgern bleib ich finali calculo 630 lib maur, dico sechshundert und dryssig lib, welche auff Martini künftig den zins schuldig.

Daran hab ich gwert am tag, als die hern von Naters alhie die comedy gehalten, 50 lib, quia hoc anno plures fuerunt convenae [?]. 1639, den 8 aprilis, hab ich dem sekelmeister Antoni Perrig hundert lib hauptsum und 6 lib zins geben an einer sazungschrifft auff Antoni Lochmater. Teste quittantia, scripta per Johannem Aulig, curialem, in zalnüs des bergwercks.

Anno 1639, den 8 juny, hab ich dem gf[atte]r Hans Balmer und seiner hausfraw gelichen 100 lib, dorum sie den hern burgern

[1] Von der Hand Peter Stockalpers.

all jr gut pro specialj pignore eingesezt. Teste instrumento, recepto per Antonium Lieben, notarium.

Anno 1639 et die 1 augusti, dedi dominis burgensibus insolutum centum lib maur, una cum censu ad proximum diem Martinj festum solvendum per Antonium Lochmater. Teste confessione et assecuratione, recepta per e[gregium] Petrum Stokalper, curialem b[urgensium] B[rigae] et quittantia, per eundem expedienda.

Anno 1639 et die 4 augusti, hab ich den hern burgern an zalnus des bergwercks geben 100 lib maur am Gorig Kuchen. Teste obligatione et quittantia, per Christophorum Perrig, seniorem, receptis.

Anno 1639, den 21 augusti, hab ich dem Antoni Lochmater aber 40 lib maur gelichen an barem gelt, dorum er den hern burgern #oder mier, dato praemisso#, ein sazung schrifft eingeben. Teste instrumento, per e[gregium] Christophorum Perrig recepto.

Anno 1639, den 25 novembris, hab ich dem v[ette]r phiscall als sekelmeister ein sazungschrifft ubergeben um 100 lib, so ich dem jungen Hans Kunen von Kreyenbüell und seinem wyb ausgericht. Teste apodixa et hypothecatione, per dominum castlanum Aulig recepta.

[108v] Also wurt das ganz tragen, so ich dis 1639 jar den hern burgern ausgericht hab, an die 626½ lib altes und den letsten wurf des bergwercks, videlicet 750 lib maur plus minus. Also hette ich die 2 würf gänzlich auszalt und an den letsten, so 400 kr ist, das uberme zalt. Restir also finalissime 400 kr und die 50 jarliche lib, auch der 400 kr zins, so 20 kr tragt. Facit totum 447 kr. Daran ist gwert 116½ lib maur. Rest also 385 kr, den 4 januarj anno domini 1640.

NB, dass du die 85 kr, oder was uber die 300 kr sein würt, du den hern burgern an schulden zalest.

Anno domini 1640 et die 8 januarj, Brigae, in magno hypecausto domus dominorum b[urgesium] B[rigae] ibidem coram domino judice castlano Aulig, dominis sexarys et duodecenarys, quaestoribus alysque burgensibus generalissimum computum inivimus ferri fodine omnium per me debitorum, capitalium et censuum summarum, quam etiam 50 lib annualis census pro anno 1639 et secundj jactus sive 626½ lib solutisque omnibus et deductis utrinque, remansi debitor ultimi jactus videlicet 420 kr, facientium 787½ lib maur. Ipsi vero domini burgenses remanent mihi 165 lib, quae deductae a priori summa, maneo finalissime 622½ lib maur, dico sexcentum viginti duos et semi lib maur.

Daran gwert 14 kr, so ich an ysen fir die capellen zalt. Testibus quaestore Antonio Perrig et Johanne Michaele Heis. Rest also in toto 596½ lib. Daran widerum gwert 20 lib maur am Noë Hofer. Rest also 576½ lib. Dorauf hab ich zalt 5 lib maur fir die hern burger dem sekelmeister Antoni Perrig. Restier also 571½ lib,[1] dico 571½ lib maur.

Ita fateor et attestor Caspar Stokalper propria.

[109] An obgestelte mein obligation und schuldt der 571½ lib[1] hab ich den hern burgern ausgericht, zalt oder gestossen schulden wie volgt:

Et 1°

Anno domini 1640 et die 17 february, als die hern von Naters in moresque [?] komen sind by ▷40◁ 41 personen, gessen oder gedient, jede zu □ bz. Item 40 massen nachwein, totum 25 kr ▷lib maur◁ sive 50 lib. #Actum praesentibus castlano Casparo Stokalper et ambobus quaestoribus#.

Den 18 february, als ich tanquam edilis des schryber Peters palaz abgeschlissen, hat man 10 massen getruncken und 2 bz brott. Totum 47 bz. Also blüb ich den hern burgern finalissime an die ganze summen des bergwercks, so ich schuldig war laut unserm tractat, videlicet finfhundert und achtzechen lib, forbehalten die järliche fünfzig lib, so ich zall, bis die 12 jar aus sindt des tractats, und stendt dieselbe 518 lib den hern b[urgensibus] B[rigae] auff zins, ich richte dan andre schulden auff.

Den 17 marty, als die hern sexer und sekelmeister etliche puncta dezidirt, hat man 4 massen getruncken, ist 18 bz.

Anno 1640, den 29 marty, im burgerrhaat hab ich dem hern sekelmeister Heis ubergeben ein sazungschrift um 50 lib auff Hans Balmer. Scripsit hypotecam et meam quittantiam Petrus Stokalper, notarius, praesentibus dominis sexarys.

[1] Vgl. dazu das Konto des Quaestors der Burgerschaft, Fol. 107v.

Den 3 aprilis hab ich auss befelch der hern sexeren geben den sekelmeistern 150 lib bulfer, das lib zu 7½ bz. Facit 45 kr □ bz. Also blüb ich in toto an das bergwerck denselben schuldig 382 lib 4 bz, dico dreyhundert achtzig zwey lib und acht gr, alles und iedes, so wol hauptsummen als zinss begriffen, so ich den hern burgern wegen des bergwercks zu thun bin, die 50 jarliche lib forbehalten. An obgestelte summ ist gwert wie volgt: Den 9 may 1640 hab ich dem m[eiste]r Lienhardt zu tinklen ring geben 56 lib ysen, ist 4 kr minder 4 gr. Item hab ich, den 1 juny, noch 35 lib ysen geben auff des brunnen arbeid dem Lienhardt, facit 2 kr 22½ gr. Ambae postae 6 kr 26½ gr. Rest in toto burgensibus 370 lib maur.

Daran wil ich den hern burgern geben ein sazungschrift auff Georg Furer, so mir der her castlan Aulig an zergelt ubergeben um ▷50◁ sibenzig lib maur sampt dem zins. Recepit instrumentum dominus Christophorus Perrig, senior. Also blübe ich den hern burgern finalissime omnibus deductis dryhundert lib, dico 300 lib maur.

Daran hab ich den hern burgern an den plaz oder Communissen haus geben kalch, erstlich zechen berotte und 1 saum. Item 18 ziffren foll, getragen durch Antoni Tufitscher. Item, den 13 augusti, 16 ziffrotte, ▷1◁ 2 seim sand et opus equi. In toto tragts 15 lib Mauricenses hactenus. Den 14 augusti hat man noch 7 züffren kalch empfangen. Facit totum 17 lib Mauricenses.

[109v] Den 17 augusti haben die maurer noch 20 züffren foll kalch empfangen. Den 18 augusti hab ich dem v[ette]r fiscal, fir die schliessen zu machen, 18 lib ysen geben, facit 63 gr. Den 20 augusti hend die maurer noch 10 züfren vol kalch empfangen gar gross. Den 21 augusti hend sie noch 5 züffren vol kalch empfangen. Den 22 augusti aber 10 züffren vol in toto. Den 25 augusti aber noch 10 oder 12 züffren. Item syd dem ich auf dem rhaaztag war, 22 züffren vol, deren 4 fir ein saum oder 1 lib maur zu rechnen. Item hat der v[ette]r phiscal 8¼ lib bley vom wyb empfangen. Tragt also das total, so ich an die 300 lib gwert, 40½ lib maur. Derwegen behalt ich die 70 lib auf den Gorg Furer fir mich und blüb den hern burgeren an das compliment der 300 lib 29½ lib.

Anno domini 1640, den 22 octobris, hab ich das bergwerck von den hern burgeren, als sex- und zwelfern, auch sekelmeistren, kaufft gänzlich, wie es im Grundt ist an ligendt oder farendem gutt, alles und iedes, nix ausbeschlossen, fir mich und meine erben um 1500 lib omnibus computatis laut dem accord, so beyder syz verschriben und versiglet, an welchen mit erlegung 1200 lib in 12 jaren wür einander um alles verloffen solemnissime quittiren. Valet, licet, deletum sit. Ita attestor Caspar Stokalper, capitaneus burgi et notarius Brigensis.

Und falt der erste wurf oder zalnus der erst 100 lib von kinftigem sanct Martin uber ein jar, zu zalen ohne zins. Iedoch obgestelte 29½ lib sol ich uber das zalen, wie auch ein stüz, so an mich gesezt. Und dorüber nach allem mert hab ich den hern burgern ferert und fersprochen von ieder glicklicher schmelze in dem nüwen bergwerck 1 centner ysen, dico ein zentner ysen et tandundem eclesiae Glysae facere potes, si vis, ea conditione, ut cuilibet altari, super quibus jus patronatus domini burgenses habent, unus centenarius obtingat, incipiendo v[irgine] G[lisae] ab altari sacrosanctae trinitatis, cui primae fusionis centarius veniet, secundae fusionis altari sequenti et sic deinceps vel absolute altari sanctae Annae ordina[tim] vel alternatim uno anno sacrosanctae trinitatis, altera fusione sanctae Annae.

#Obgestelter tractat und ferkauff ist in gesessnem wienacht landtrhaat dis 1640 jars von ir furstlich gnaden, landtshauptman und abgesandten lieben 7 zenden nit allein einhelligklich gelobt, sonders früwillig privilegirt worden laut dem abscheidt, so des heytere und weitleiffege meldung thut.[1] Gott geb herzu sein sägen#.

Den 7 novembris, als die hern sekelmeister Communissen garten ausgeschezt, tragt der kost cum phisci pastu 24 bz. Item hat der v[ette]r phiscal 16¾ lib ysen empfangen fir die stangen der zübren in wärendem meyen landrhat, ist 56 gr. Item als die hern burger dem Fux und andren erkantnus aufgelegt, tragt der kosten in toto: der wün 22 mas, 4 kr 10 bz, item die speis 40 bz. Den 22 novembris an meins hern castlans mall in namen der hern burgern demselben 5 massen praesentirt, ist 1 kr.

[1] Vgl. ABS 204/17, S. 275ff.

[110] Anno 1640, den 29 decembris, als die hern sexer fersamblet, haben wür in toto 1 skr ferzert. Also blüb ich in toto 40 lib maur.

Anno 1641, den 5 january, in der hern burgern stuben vor den hern sexeren und hern burgern hab ich ein ganz volkomen und generalische abrechnung gethan, belangent das bergwerck und unsern fertrag, so aufgericht war anno 1636, den 6 novembris, und befind sich, dass nach abzug alles gewerten, so ich denselben hern burgern zu thun war laut desselben tractatz, auch die 50 lib zins des 1640 jars dorin begriffen, ich finali calculo das ganz gewert hab bis an fierzig, dico 40 lib maur. Hiemit quittiren ▷wür ein ander◁ mich ganzlich und ewig ▷um alles◁ gesagte hern burger, auch mine bürgen um alles und iedes, so ich wegen oft gesagtes tractatz inen an haupttgut, zins und remanentys zu thun war, durch ein solemnisch quitanz, iedoch der nochmalen geschechne verkauff des bergwercks nit gerechnet, der suis viribus laut dem instrument verbleibt.

Ita est Casparus Stocalper, capitaneus et notarius publicus.

Ita est Christophorus Perrig propria. Peter Stokalper, burgerschrüber. Petrus Pfaffen propria ita esse testor.[1]

An obgestelte 40 lib, so ich finali calculo den hern burgern schuldig bliben, hab ich gwert, den 22 januarj 1641, dem sekelmeister H[ans] M[ichel] Heis 16 lib gatterysen, facit 32 bz. Item auf dem reiss zu Varal fir den hern Wil geben 18½ lib imperiales ohne sein maulthier, des belonung und zärung wür aus dem almusen geben. Hergegen sol ich zalen den hern burgern 50 francken, die ich inen von meiner pension ferert hab. Den 5 aprilis hab ich im noch 2 lib ysen geben.

Den 17 may, als etliche myner hern vilfeltige artikel des sekelmeisters im sall abgehort, had man 5 massen getrunken und 8 bz speis. Den 18 juny, als man fersamblet wegen filfeltiger artiklen, hat man 10 massen getrunken und 20 bz zu nacht colaz. Hergegen sol ich zalen den hern burgeren fir den Rytter 10 lib maur. ▷Anno 1641, den 19 octobris, als die hern sexer wegen des anabaptisten oder Griechen fersamblet, tragt der kost in toto 2½ skr. Daran empfangen 2½ skr.◁ Den 20 octobris, als die hern sexer wegen vilfeltigen artiklen fersamblet, tragt das totall aber 2½ skr.

Anno 1642, den 4 january, zu Brüg in m[einer] hern burgern stuben for den hern sexeren, hab ich wegen obgestelter 40 lib gerechnet und gwert 24½ lib. Rest den hern burgeren 15½ lib. Item 10 lib fir den Rütter. Totum 25½ lib. Item die 50 franken.

[110v] Item bin ich den hern burgeren schuldig 100 lib maur wegen des kaufs des bergwercks, nemblich fon den 1200 lib die ersten centum lib, so im 1641 jar auf wienecht gefallen. Daran gib ich inen centum lib von den 200 lib, so mir der spital wegen Tronigs erben oder Cristen Auf Der Stägen zu thun ist. Die ander 100 lib hab ich auch den hern burgeren geben an ▷Hans An Den Büelen◁ 110 lib, so die hern burger auf der Büelmatten hatten sazung. Rest also inen in toto 35½ lib und 50 franken. Daran gib ich ihnen 50 lib hauptsum und 3 lib zins am Peter Tufitscher sampt der sazungschrift. Also bleib ich finalissime den hern burgeren schuldig 20 lib maur. Ita est Caspar Stokalper, capitaneus, propria. Petrus Pfaffen propria. Petrus Stokalper, burgerschrüber.[1]

Daran hab ich zu rechnen 1 skr wegen der fersamblung mit dem Wyden, so ich in des H[ans] Michels rechnung gesezt, also nacher noch ich den hern burgern ferrechnet. Den 22 july, als die hern sexer den wur bis an das Gründgj visitirt, tragt der kosten 12 massen und die speis in toto 2½ kr. Den 10 septembris, als die hern bürger den frembden pseudo doctorem ferwysen, tragt der kost, 8 hern, sampt dem nachwein 2 kr 10 bz. Solvat judex ½ duplam. ▷Den 21 novembris dedi quaestoribus 5 mas, praesentatas judici novo, ist 20 bz.◁ Den 26 decembris, als die hern sexer wegen filfeltiger puncten fersamblet, tragt der kost in toto 4 kr □ bz.

Anno 1643, den 4 january, in der grossen stuben meiner hern burgern for den hern sexeren, sekelmeistern und andren burgern hab ich ein entliche abrechnung gethan mit ermelten hern und nach abzug beydersyz gewertes, sint wür mutuo quittantes bliben, jedoch die järliche hundert lib wegen ferkauf des bergwercks nit begriffen, welche ich hyrigs jars zall, 100 lib am Cristen Belen von Gambsen fir das 1642 jar. Bleib also noch

[1] Unterschriften der Genannten.

[1] Unterschriften der Genannten.

tausent lib, in zechen jaren on zins abzurichten laut unserem contract. In quorum fidem nos subscripsimus. Caspar Stocalper, eques, propria attestor. Christoffell Perrig, offner schryber, bekenne wie ob. Peter Stokalper, burgerschryber. Petrus Pfaffen, schryber, beken wie ob.[1]

Dorauf hab ich fir die hern burger in die capellen sancti Sebastiani machen lassen 2 schöft, deren macherlon kost 60 lib maur. Item fir schlos und angen zalt dem Antoni Brinlen □. Item fir ein nusbaumin pulpit 27 bz. Item, den altar mit ramen ganz inzufassen und das pedal zu machen, tragt in toto holz und arbeidt 80 bz.

NB: Der altar und topell haggen sint aprecirt um 150 lib.

[111] Item hab ich gemelten hern burgern ferkaufft 4 grobe toppelhaggen oder poler, nüw geschift mit schneperen etc., ieden per 15 lib maur. Facit 60 lib maur vel ad minus 50 lib.

NB: Der bixenschmit schäzt sie 15 kr einen.

Hergegen bin ich inen 100 lib maur fir den Hans oder Casper An Den Büelen, ▷ni fallor.◁

NB: Im fall die hern burger, die dein weri werck bey Rotten auf erstattent, so 200 lib maur, so ubergib inen dein action auf dem obren gut, aber das under behalt, und wan es schon was minder wäre.

Den 17 aprilis, als meine hern gar vil sachen terminirt und das Tryni in das ▷halseysen◁ taabhysslin gestelt, tragt der kosten in toto 4 kr 6½ bz. Den 18 aprilis, als meine hern das gut by Rotten auf und die undren Brigerj visitirt, tragt der morgencolaz 60 bz, uber tag 10 massen, zum nachtmall 14 person, iede per 6 ¼ bz, nach der jrti 4 mass. Totum 8 kr 6½ bz. Den 2 may, als m[eine] hern ein nüwen burgerw[eibe]l erwalt und des Diezigs generis erkantnus aufglegt, tragt der kosten 12 mas und jr ▷20◁ 15, ieder 2½ bz. Facit 3½ kr. Den 24 may, als meine heren des ferdrosten buch schryber Lieben geishandel ferhört, hat man 10 mas wein und 10 bz speis ferzert. Die sol zalen N.N. Den 25 may, als die hern deputirte die schazung aller güetren under der Wäry gethan, hend 8 zu morgen gessen, ieder per 7½ bz. Facit sampt dem nachwein 60 bz. Zum abent mal aber 60 bz. Totum 4 kr 20 bz. Den 27 may hendt je 7 aber mit dem nachwein 60 bz ferzert und 4 bz den mesren geben. Den 17 july, als man sich wegen des lantschiessen beraten und die schüzen deputirt hatt, hat man 10 mas getruncken und 2 mas fir die speis. Totum 48 bz. Den 18 july hab ich den hern burgeren 1 reistysen geben, so sie und die Glyser ferschossen, wigt 10 lib, ist 45 bz. Den 17 augusti praesentavimus dominis Capis et Silva 3 mensuras vini absque esculentis. Item hab ich den altar der capellen einfassen lassen sampt den staflen unden und oben, kost zu den 60 lib der 2 schöften 6 lib maur. Item hab ich vom Hans Jacob 256 lib bley entlent, soll aber 3 centum lib widerum erstatten. Also bliben mir herein die hern burger auschuldig 6 lib maur fir 44 lib bley.

[111v] Anno 1644, den 3 january, in entlicher abrechnung mit den hern sexeren, sekelmeistern und übrigen hern burgeren, alles und iedes, so wür bis dato gegen ein andren zu rechnen haben, deducirt und abzogen, bleyben mir gesagte hern burger schuldig 16 lib maur, ich inen aber 900 lib, in 9 jaren ohne zins zu zalen, und hend sie mir an zalnüs ausgeben 100 lib auf ▷Casper◁ Hans An Den Büelen. Ita est Cristophorus Perrig. Casparus Stokalper, eques, propria. Petrus Stokalper, notarius publicus.[1]

Item soll ich den hern burgeren zalen fir den gf[atte]r Antoni Grez 50 lib maur.

Auf obgestelte endlihe abrechnung haben die hern sexer, essendo ego Solodori, den 14 ▷february◁ january 1644 ferzert, 6 mas, ist 18 bz. Anno 1644, den 14 octobris, hab ich den Meytaller maureren fir die Wäry zalt 7 kr 3 bz. Item 1 Spanische dobel trinckgelt. Totum 11 kr 31 gr. Den 27 novembris, als die heren burger wegen des kaufs by Rotten auf und viler andren puncten fersamblet, ist tota die kosten aufgeloffen 6 kr 15½ bz. Item hab ich den hern burgeren an zalnus geben hundert lib am Hans Merisch oder weybel Bartlome Perrig als drostung desselben.

Anno 1645, den 8 january, in entlicher abrechnung mit den hern burgeren bleib ich denselben an das bergwerck schuldig achthundert lib maur, in acht jaren ohn zins abzurichten, und sint des Antoni Grez 50 lib

[1] Unterschriften der Genannten.

[1] Unterschriften der Genannten.

verrechnet. In quorum fidem nos subsignavimus:

Stocalper, eques, propria. Ita est Petrus Stokalper, notarius. Johan Owlig. Christoff Perrig.[1]

▷Item sol ich den hern burgeren zalen fir den castlan Antoni Grez 240 lib, zwar mit ysen laut unserem pact; iedoch, kan ich inen confessiones geben, so stetz an mir. Daran ordne ich: den Hans Stepfer um 66 lib, den Antoni Perren um 54 lib, den w[eibe]l Werren[2] um 44 lib, den Hans Wyssen um 50 lib, Antoni Zum Kemi um 36 lib.◁ Item fir den Marti Gemet 100 lib, deren zins falt auf Martini des 1645 jars. Hergegen sollen mir die hern burger zalen mein holz, so sie verbrent im kalchofen by der Saltinen oben, tragt 12 fuder, 22½ lib. Item fir die kalchstein 19 lib. ▷Item fir Peter Hyslers gut by Rotten auf 30 lib, so derselb mir schuldig.◁ Den 27 january im abrit der frau landvögtin Michlig hab ich den sekelmeistren geben wein oder zukerwerk fir 80 bz absque proprio meo. Den 20 may hab ich den Wery vögten fir schlezhaggen geben 15½ lib ysen. Item in ankunft der herrn gesanten auf Luceren 2 mall die burgerkanten gfült, ni fallor.

[112] Item soll ich zalen den hern burgeren an ysen oder fergichten auf erste mein gelegenheit fir castlan Antoni Grez 340 lib on zins.

Anno 1646, den 13 january, in entliher abrechnung mit den hern burgeren hab ich denselben an die achthundert lib gwert 50 lib, rest 50 lib. Daran gib ich inen an zalnus am Antoni Perren 56 lib maur, dico 56 lib, rest mir 6 lib. Die schenck ich. Item an die 100 lib des Marti Gemets hab ich den hern burgeren geben 100 lib am Casper An Den Büelen. Also blüb ich inen finaliter schuldig sibenhundert lib, in siben jaren one zins zu zalen. Jedoch die 340 lib des castlan Grez herin nit begriffen. In quorum fidem etc. B[artolomäus] Perrig, notarius juratus. Petrus Pfaffen, notarius publicus.[1]

Anno 1648, den 24 septembris, hab ich aus befelch und jn namen der hern burgeren zalt den Bodmeren an die Whäry 3 centner ysen, ist 45 lib, und 2 Spanische pistolen, ist 9 kr. Totum 62 lib minus 3 gr.

1649, den 3 january, in entlicher abrechnung mit meinen hern burgeren hab ich denselben an zalnus der 700 lib geben 62 lib der mureren wie obstat, 6 centner bley, ieden per 15 lib. Darvon zicht sich ab 256 lib bley so ich vor disem schuldig. Rest 3 centner 44 lib bley sive 51½ lib maur. Item gib ich inen 200 lib maur am Michel Schmid als drostung Cristen Isac und seiner frawen. Also bleiben mir die heren burger schuldig 13½ lib, dico 13½ lib ohne des castlan Grez 340 lib.

Daran hab ich gwert 100 lib capital und 3 jaren zins des 46, 47 und 48 jars am Christen Bodenman von Martisberg. Item 124 lib am Franz Jorden. Item am Hans Perren ab Termen 26 lib, am Antoni Perren an Termen 25 lib. Rest den hern burgeren in toto 433½ lib. Daran soll ich zalen auf erste gelegenheit 2¼ centner bley, [112v] facit 33½ lib. Rest also finalissime den hern burgeren an das bergwerck 400 lib, in 4 jaren ohne zins zu zalen, und sindt des castlan Grez 340 lib gänzlich zalt. Actum in consilio burgensium, die 3 januarj 1649. Ita est Stokalper. Ego, Christofforus Perrig, secretarius burgesiae, affirmo ut supra. Johannes Owlig attestor ut supra.[1]

Herin der Wäry by der platz kosten nit begriffen, so tragt □ lib. Item, was ich dem m[eiste]r Peter Gobet zalen soll, würt von disen 400 lib abghen. Den 5 january 1649 hab ich den hern burgeren um 50 kr alt bixenbulfer geben.

Meister Sebastian Singer

[105] ist anno 1640, den 16 augusti, ankommen, und hat mit mir ein pact getroffen wie volgt:

1° sol ich im ein herberg procurieren sampt einem ausgerusten bhett,

2° sein werchzüg von Baden bis alher und nach verloffenen 3 jaren, oder wan er wider beurlaubt wirt, von hier auff Baden in meinen kosten füern lassen,

3° sein narung an meiner tafel haben, seine diener aber, im fall er dern haben wurd, mit dem hausgsindt, und wochenlich 3 dick zalen an gelt.

[1] Unterschriften der Genannten.

[2] Evtl.: Wüssen.

[1] Unterschriften der Genannten.

NB: Ipse petit 1 skr pro 5 dick.

Den 21 decembris 1640 hab ich fir den meister Baschj zalt dem Carli Ley 12 kr. Den 18 januarj ½ dobel Spanisch empfangen. Den 19 aprilis aber ½ Spanisch dobel. Den 27 aprilis hat er 1 mas ghabt, ist 5 bz, et feriavit □ lib schaffleisch, 3 bz zu Varal und 16 bz dem Netscher. Den 14 juny hat er 2 skr empfangen.

NB, dass ich dem m[eiste]r Bastian neben dem volkomnen schnidzüg, so 3 kr kost, underscheidliche stuck geben, als 2 hamer, büel, saagen, höbell, nepper, gar vil dreyerzeug.

Beyneben hatt er gar vil zeig und sachen gemacht, so auch alles mir zuhörig ist, dan er gar wenig mit sich bracht hatt.

▷NB: me non persolvere 3 guldi, quos dedit magistro Mathiae.◁ Den 22 octobris 1641 hat er 15 skr und 1 kryzdick empfangen. Item hab ich fir in zalt dem m[eiste]r Franz 5 bz. Den 17 january 1642 hat er 7 bz empfangen. Den 6 aprilis recepit 2 skr et 1 skr apud pellionem pro 3 pellibus, famulo datis; e contra solvit pro me ½ duplam dicto famulo, videlicet qualibet hebdomade 10 bz, faciebat 56 bz. Den 15 aprilis solvi pro ipso 26 bz dem Tütschen schnider. Item recepit 1 mas, 24 aprilis. Item solvi pro ipso 9½ bz dem Zärig. Item, als er, den 26 aprilis, ghen Sitten gangen, recepit 1 skr et nihil expendit. Den 2 may ist er widerum gen Sitten ferreist. Den 13 may hab ich im zu Sitten geben 5 Spanische dobel und ¼ skr guboso. Den 16 july redyt Seduno et solutus fuit de illo tempore per 9 skr receptos. Den 25 septembris 1641 recepit 1 skr. Den 8 octobris recepit 3 skr. Den 16 january 1641 [!] recepit 1 goltkronen von Francia, ist 1½ skr. Item solvi dem marxstaller Cristen Pfaffen pro ipso ½ kr. Den 18 february solvi pro ipso 6 bz dem Tütschen schnider. Item 1 mas recepit. Item auf des satlers hochzeit 2 mas.

[105v] Den 28 may hab ich fir in zalt 7 bz dem Zärig. Den 30 may hab ich im 1 skr geben. Den 23 july ½ kr. Den 10 augusti 1½ skr recepit. Den 13 augusti recepit 4 escu d'or di Franza, ist 6 skr.

NB: Recepit in toto 95 kr 4 bz, absque 9 skr Seduni a reverendissimo receptis, cui inservivit per 8 hebdomades; item absque expensis suorum ipsorum visitantium; e contra, si quos dies neglexit, indicet.

Anno 1643, den 4 octobris, in entlicher abrechnung mit dem m[eiste]r Baschi hat er in 3 jaren und 6 wochen ferdient wochenlich 3 dick (deren 5 ein silberkron machen), 486 dick. Darfon ziechen sich ab 24 dick fir 8 wochen, so er zu Sitten gearbeit. Rest 462 dick sive 92½ skr.

Daran hat er empfangen bis dato 63½ skr absque expensis suorum hominum. Rest also im 43 kr 8½ bz. Item fordret er 1 skr, mas, dem gloggengiesser geben. Totum rest im 30 skr minus 6 bz. Item fordret er fir sein reis alher 9 gulden ▷skr◁. Rest also im finalissime 30 skr. Actum per nos. Dico 31 skr.

Daran hat er bar empfangen 16½ skr. Rest also im 14½ skr, so anstendt auff sein widerankunft. Actum per nos anno 1643, 15/5 octobris, praesente domino curato Imboden.

Anno 1644, den 12 january, hab ich dem m[eiste]r Gerig Dobler 4 geisfel zalen müssen pro magistro Baschi, ist 2 kr, so nit ferrechnet worden.

Anno 1644, den 19 septembris, hab ich in widerum dingt conditionibus supra scriptis; allein anstat der 3 dicken gut münz gib ich im ½ skr wochenlich fir sein arbeit. Item recepit 3½[1] mas. Item 1 mas. Item 3½[2] mas. Item ½ mas. Den 12 juny recepit 3 skr. Item ½ mas. Item 2½[3] mas.

NB, ut deducas illi tempus aegritudinum in cibo et salario.

Item ½ mas. Item 2½ mas.

Anno 1645, den 5 augusti, in entlicher abrechnung, belangend die besoldung m[eiste]r Baschis, auch sein handwerzeug, bleib ich im schuldig 43 skr. Die hat er bar empfangen. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos presente domino Luca, capellano Glysae. Ita est Stokalper.

Cristophorus Huber, camerarius meus

[118v] Conduxi illum Parisys anno 1644, die 1 juny, septimatim per ½ skr, ▷ni fallor .◁

Anno 1645, die 13 aprilis, in generali computu petyt a me 21 skr, recepit vero 23 skr et

[1] 3 nachträglich korrigiert zu 3½.

[2] 2½ nachträglich korrigiert zu 3½.

[3] 1½ nachträglich korrigiert zu 2½.

30 bz. Rest igitur mihi 2 skr 30 bz, cui addidi 3 skr et 7½ bz pro bono viatico et sic illum dimisi.

Anno 1644, 4 novembris, recepit ½ skr, Lugduni vero 16 francos et Parisys 20 lib. Item recepit 15 skr. Item solvi pro ipso dem m[eiste]r Peter Kunen 6 escu d'or, chascun per ▷60 bz◁ 58 bz, den 29 january 1645. Item dedi adhuc 2 kr solis dem magistro Kunen pro dicto camerario. Den 3 marty solvi pro ipso dem Mezger 11 bz. Den 5 aprilis dedi sibi ½ skr, ist 19 bz. Den 12 aprilis solvi 11 bz pro ipso Mezgero.

V[ette]r Johannes Pfaffen, filius maioris

Anno 1645, den 23 aprilis, vendidit mihi proprietatem 6½ fiscilinorum hypotecatorum bim nüwen schirli an den Stizen pro 100 lib, solvendis nunc et tunc quandoque parum etc. Presentibus Johanne Gasser, Jacobo Sprung, Johanne Merisch, Noë Hoffer meque Casparo Stokalper.

Daran hat er eodem momento bar empfangen ▷30◁ 34 lib maur. Rest also im ▷70◁ 66 lib maur, dico 66 lib maur. Eodem dato promisit mihi ipse et Johannes Gasser se mihi agellum intra domum et hortum daturos, si alibi per bona recompensentur.

Den 1 july hat der v[ette]r Hans noch 2 Spanische dobel empfangen. Rest also im ▷45◁ 47 lib maur. Doran gib ich im die 50 lib, so mir folio 73 des Hans Wyssen sün schuldig sind. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum presentibus castlano Im Hoff et capitaneo Johanne De Riedmatten meque Casparo Stokalper.

Johannes Holzer, praeeques meus

▷Conduxi illum Parisys anno 1644, die 1 juny, menstruatim per ½ skr, ni fallor. Totum usque ad 1 marty 1645 facit 10 kr. Rest igitur sibi 9 kr, quia 1 kr, quam recepit, quia recepit 1 kr [!], dico 2 dobel rest sibi. Actum per nos, 14 aprilis 1645, de omnibus praeteritis usque ad 1 marty anni 1645.

Anno 1644, 4 novembris, recepit 1 kr.[1]◁

[1] Offenbar nachträglich eingefügt.

Anno 1645, 1 marty, durante dieta Seduni, conduxi illum menstruatim per 2 kr, sed ipse debet calceos, pileum, indusia, tibialia aliaque omnia, exceptis caligis, torace et casagga sibi supeditare. ▷Praeteritum vero servitium valet, ut supra anotavi.

Anno 1645, die 12 aprilis, solvi pro ipso 27 baz dem Mezger. Den 7 augusti 1645 recepit 2 kr und 1 dick, dico ½ Spanische pistolen. Item interulam pro 25 bz. Item 2 mas pater eius.◁

Anno 1646, die 2 january, feci computum omnium praemissorum cum famulo meo et mansi usque ad hodiernam diem debens 24 kr et 10 bz.

Die 14 january recepit 2 mas, ist 6 bz. Item tibialia pro □ bz. Item 1 par ledrin leibhosen pro □ bz. Die 25 january 1646 dedi sibi duas et semi duplas Hispanicas, facit 11¼ kr. Item, 4 octobris, Seduni unam duplam Hispanicam. Anno 1646 Bernae semi duplam. Item, 1 juny 1647, duas duplas Seduni, mortua illius matre. Item 4 duplas a curato Fulliaci.

[119] ...?[3]

Anno 1648, den 21 decembris, in entliher abrechnung mit meinem diener Hans Holzer bleib ich demselben fir alles ferloffen in toto schuldig 100 lib, dico hundert lib, bis auf den 1 january 1649. Actum per nos. Computando annuatim 24 kr pro salario acordato, 1 marty 1645. Den 24 february dedi sibi Geneve ½ pistolen Spanische, 1649.

#NB: deduc Johanni Holzer 4 duplas, per ipsum in equorum meorum opere receptas, teste Petro B,[1] et casaggam valentem 2 et nummos reservatos et reddat computum de nummis Ossolanis exorbitanter receptis et de illis, quae mal apropos spendidi#.

NB: Den Louis Rey, laggey, hab ich 2 jar ferdingt zum schniderwerck pro 20 kr in toto. Daran zalt dem m[eiste]r Violet 1 pistol zu Sitten, den 29 january 1649.

Anno 1650, den 2 january, hab ich dem Hans Holzer fir alles und jedes järlich fersprochen acht zechen alt kronen, dico 18 kr. Jm fall aber er sich mechtig fleissig halt, stat es an mier ganzlich, jm yd oder nyt zu bessren. Si tibi placet, potes 6 kr addere. Caeterum in der rechnung fir alles ferloffen bleib ich im □ kr.

[1] Es gibt folgende Konti Peter B.: Belzer, Berenfaller, Bertolt, Bodenmann, Brinlen, Brigger.

S.S.D.S.S.W. — Auspice deo. & fauentibus supis — W.A.W.S.I.M.Z. 17

W.I.M.S = ~~16~~ Diarium ~~36~~ = S.I.M.G.

[120]

Mis Caspari Stokalp ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~, memorabiliores tractatus negotiaq mea continens.

Annorum N. 1636. 1637. 1638. —
1639. 1640. 1641. 1642. 1643
1644. |N. 1635| 1645. 1646. 1647. Audendo & cauendo

Sit Solidum ni Solum.

Momentum Vnde pendet Aeternitas

Psal. 26. Dnus Illum° & salus mea quem timebo
Dnus Exaudiet me cum clamauero ad eum

Iniquos odio habui ./.

Beatus q intelligit super Egenum & pauperem
in die mala liberabit eum dominus.

Il mondo e vna gabbia di matti &
Vltima mencionaria che faciamo e il morire.

Vnde superbit homo cuius conditio culpa
nasci poena vita labor necesse mori
post hominem vermis post vermem foetor & horror
sic in non hominem vertitur omnis homo.

Antes muerdos che mudados.
qui bien fera bien trouuera

Salutem Ex inimicis Nostris Luc. 1.

[120v]

Palabras y plumas las lieuen los vientos.

Perfruere vita cum vxore quam diligis cunctis diebus vitæ instabilitatis tuæ, qui dati sunt tibi sub sole omni tempore vanitatis tuæ. Eccles. Cap. 9.

Qui fa vn mostor & non lo cognosce gli soi denari deuentano mosche

Omnis sapientia humana stultitia est coram Deo

Sol pacis superat aspera cuncta. Anagra C. C. S.

Momentaneum quod delectat æternum quod cruciat

Quidquid est in mundo aut est concupiscentia oculorum aut concupiscentia carnis aut superbia vitæ. NB per oculos S. Johannes diuitias, per carnem voluptates, per superbiam honores intelligit

Voluptas breuis pœna perpetua modica passio
Gloria infinita multorum vocatio paucorum electio

Omnium retributio

2 Omnis fortuna superanda est; hinc

1 Mortali nulla est perfecta in vita voluptas

Quisquis amat ranam ranam putat esse dianam

Laus tua non tua fraus virtus non copia rerum
scandere te fecit hoc decus eximium
Conditio tua sit stabilis nec tempore paruo,
viuere te faciat hic deus omnipotens

Omnipotens deus hic faciat te viuere paruo
tempore nec stabilis sit tua conditio,
Eximium deus hoc fecit te scandere rerum
copia non virtus fraus tua non tua laus.

Connubium tibi sit foelix nec irrita iungas
fodera sis faustus nec cito dispereas.

Omnia sunt hominum tenui pendentia fi
& subito casu quæ valuere ruunt

Quid facies facies veneris cum veneris ante
non sedeas sed eas ne pereas pereas

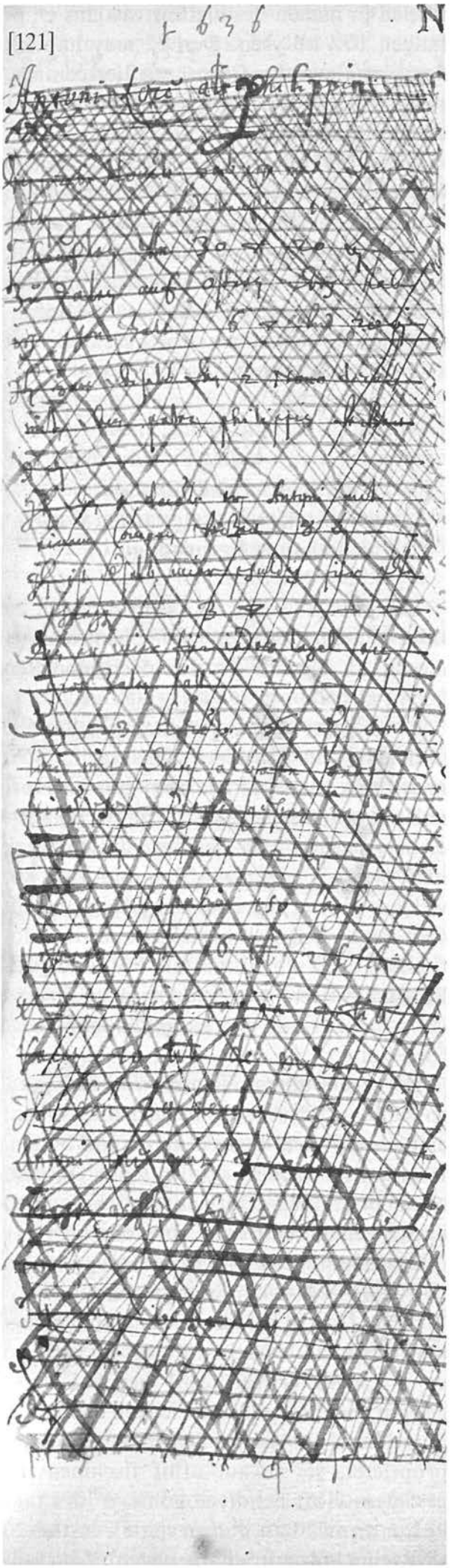
Otia tolle puer crede mihi nisi otia tolles
ipsa tibi fient otia saepe labores

Nec timide nec timide, audendum & cauendum

Directa haud facias transuersa nulla sequentur
sic sine cruce viuis & sine cruce luis.

Pensando al regio del male mi contento.

Nec temere nec tepide sed age quod agis



1650, die 20 january, in entlicher abrechnung fordret der Hänsli 100 lib und 22 kr, welche ich jm acordirt, obgleich woll er mier mher den so vil schuldig were. Also schenck ich im dise summa. Daran hat er empfangen am castlan B[artolomeus] Perrig 4 seck salz, von mier 3 centner ysen und 25 kr. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum praesente ipsius patre.

[120 und 120v] siehe Faksimile Seite 147 und Seite 148.

1636 Antoni Lore, alias Philippin

Den tag sancti Antoni hat der Philippin 3 irtinen versprochen, ist ▷11◁ 12 bz. Item am selbigen tag am abent ihr 2 wider znacht gessen, tragt 3½ bz. Item am 18 january znacht er 3 bz.

Den 19 january hab ich mit dem Antony Philippin abgerechnet und bleib ime schuldig 10 skr, dico zechen silberkron.

Nota, dass gesagter dispatio der 150 laglen schneggen zwar 16 lib 2 soldi kost, darnebent hatt aber der signor Bald[asa]r fir den transit zalen müessen fon iedem lagell 8 soldi, thut 1200 soldj, so der Rugier, ohnangsechen die schneggen nit passirt, im tribunal hat gfordert.

#[121v] Den 12 aprilis hat mier der signor Balthasar Mys 16 lib Milanois und 2 soldi abgerechnet fir den Lore#.

[121] Den 10 july hat der Anthoni Lore mit einem auss Antrona zmorgent gessen, ieder 4 bz. Eodem die znacht jr 3, ieder ▷5½ ◁ [?] 6 bz. Den 11 july dieselben zmorgent, ieder 3 bz. Facit in toto 35 bz. Item hab ich seinem gspan aus Antrona gelychen 4 bz. Item hat er mit seinem shon 6 bz ferzert. Den 27 novembris hat er 10 bz ferzert. Den 5 decembris hat er mit dem castlan Zerwerra und kleinem Lorenz ferzert 15 bz und 2 bz die boleten.

[121v] Den 20 january hat der kurz Lorens auf den Antoni, sein öchin, verzert 44 bz. Den 6 und 7 marty hat der kurz Lorens mit dem Tuba und alten Philippin verzert: 1°, als der Ruga hie war, zmorgen 15 bz. Item znacht 12 bz. Dernach, pete ab ipso. Den 5 augusti hat der Antoni undt sein shon, auch der Lorenz mit in verzert, samptlich 12 bz.

Den 5 augusti in entlicher rechnung bleib ich dem Antoni 7 kr. Item hat sein son 5 bz ferzert. Den 14 augusti hat der Lorenz, der klein, mit 6 companen verzert 28 bz. Daran ist zalt 12 bz. Item sol mier der Antoni 1 skr zalen zergelt. Rest jm 4 kr 18 bz. Dorum ist er zalt. Tenetur mihi honorarium loco 2 duplarum, quas sibi etsi plurimum leves restituj. Den 2 april hab ich dem Peter, Antoni und Lorenz Philippin 15 Spanische dobel gelichen 8 tag lang, anno 1641. Solverunt.

Perillustris dominus Arriginus Pannizola

Eiusdem mulio Simon Piccolo consignavit mihi die lune, quae fuit 12 sive 2 aprilis, mulum egregium, pro quo educendo dedi 2 mensuras, die 8 aprilis. Den 26 may bleibt mier der Picolo 153 bz, item noch 1 skr schuldig. Daran hat er ein liechte kleine dobel gelassen. Scribe, ut obitum marchionis Ancrey mittat.

Petrus Bodenman de Monte Martis

Tenetur mihi 50 lib maur et censum statutarium, cadentem de hodie in annum. Teste assignatione, per salterum Perrig recepta et affirmante, ipsum esse sufficientem solutorem anno 1645, die 1 augusti. Remisi Antonio Grez.

1636
V[ette]r castlan Casper Stokalper

[122] Demselben bleib ich an versprochne und vererte 50 kr noch 34 kr. Daran gwert, den 3 novembris, 4 lib ysen. Item sol ich fir in zalen dem Anthoni Ryttiner 7 kr. Item 50 lib ysen, tragt summarie ein puschen, ist 20 lib. Den 4 aprilis hab ich dem v[ette]r castlan Casper geben 51 lib ysen, deren 25 an die fererung wegen der welden in Ganther koment, 26 lib aber an der fererung der 50 kr oben gestelt wegen des grossen contracts. Am XI aprilis hat der castlan Peter An Den Büelen in namen des v[ette]r castlans empfangen 10¾ lib ysen. Den 22 may hab ich dem v[ette]r castlan Casper auf die 4 centner, so ich ime laut unsers pacts zu thun, geben 1 centner ysen.

Anno 1637, den 9 novembris, in meinem hauss in gegenwert dess herren Carlis Petri Pfaffen hab ich mit dem v[ette]r castlan abgerechnet und bleyb jm 2½ centner ysen, dico zwen und ein halben centner in allen unseren rechnungen. Daran hatt er empfangen, den 22 novembris, ein puschen. Rest also noch ein centner.

Volgt
der merckt undt thausch, so ich mit dem v[ette]r castlan Casper gethan in ligendem gutt

1637, den 14 may, an einem sonntag, zu Brüg in meiner grossen stuben hent wür gemertet in gegendwert der nachgemeldten herrn, also:

Es übergibt mier der v[ette]r castlan alle und iede sein proprietet, ansprach, recht undt titell, so er hat auf seim gutt im Hoff und wiesten weingarten, so er aldort erkauft, es lang matten oder gebeuw, umschwenck undt zuhörige eigenschafften undt jura an, welches gutt in die 10 fischi ertragt, sambt dem turen nach marchzall, oder so vil er dorin hatt, auch schyr und stall, höff und gartlin und wasser, wasserfaadt, aus-, ingeng etc., und das frey und ledig, die manschaft forbehalten.

Dargegent ubergib ich ime von dem gutt, so die hern Biderbosten im Bach mier geben: erstlich elf fischi matten unden am boden. Item 2 fischi acher, ob der schür gelegen, sambt pro rata in schür undt stall, hofen und umschwenken rechtsame, undt das auch frey undt ledig in gstalt, wie ich es von gesagtem herrn Biderbosten empfangen hab.

[122v] Und ist beredt worden durch gesagten herrn v[ette]r castlan: 1° dass der mert, so er mit dem erw[ürdigen] herrn Schiner gethon, gutt bleibe. 2° dass ich mit des hauptman Hanss Stokalpers säligen erben um jr proprietet, so sie auf ▷finf fischinen in◁ gesagtem Hoff hendt, abkome. 3° des tags kosten an mier hab. 4° dem v[ette]r castlan 20 stok tellin holz am Schalperg geb. 5° jm fall,

dass ich übriges gutt jm bach verkauffen wolt, jme anbiete und 6° dass wür beidtsamen bis auf die auffart, so sein würt den 18 may, die wall haben, ab- oder zuzusagen diesen merckt. Actum praesentibus Christophoro Perrig, notario b[urgi] Brigae, Anthonio Brinlen, alias maiore in Ganther, Cristanno Jossen et Anthonio Fabri, quaestoribus.

Anno ut supra et die Martis 16 may, ist der v[ette]r castlan mit dem v[ette]r Marx Jossen, Casper Aulig und Görg Kuchen nach geschechner visitaz des gutts in mein grossen sall komen und aldort obgestelten mert in bysein wie ob und des e[hrbaren] Casper Alberts vom Badt obgeschribnen merkt gänzlich und unwiderruflich angenomen und besthet mit conditionen doch wie volgt:

1° dass ich in lasse rauben fir das heyrig jhar die 13½ fischi matten, so ich under der Brygeri hab an der mossechtigen halten.

2° dass ich im noch 4, dico fier, zentner ysen erstatte und aber den heytigen kosten an mier hab. Doch soll den alles bezalt und gleich auf sein gegent einen andren, wass wür biss dato in unseren rechnungen gegent einandren gehabt haben oder einer dem andren zu thun sein mecht; also dass wür bis auf gesagtes datum mutuo quittantes bleyben. Hiemit so ubergibt er mier die 5, dico finf kr so im die erben des hauptman Anthoni Stokalpers zu thun seindt.

Den 29 july hab ich fir den v[ette]r castlan zalt dem Moriz Kunen 2 kr, dico zwen kronen. Den 31 octobris hab ich fir den v[ette]r castlan zalt dem Andres Hysler ein puschen, ist 20 lib.

Anno 1637, den 3 decembris, hab ich mit dem v[ette]r castlan Casper Stokalper getauschet wie volgt: Er gibt mier das acherli an dem Spitalgessli und ob der Thermergassen fir fry und ledig, doch ohn stadell. Dargegent gib ich im die fier fischi eyen, so ich vom Anthoni Joren kauft undt deme zalt hab, mit allen beredungen, die ich dem Joren forbehalten hab.

Vide folio 190.

Vide folio 122
V[ette]r castlan Casper Stokalper

[190] Weil aber mein 4 fischi hochers werts sindt, so git der v[ette]r castlan mier aus folgende summen: 1° nimpt er an, fir mich zu zalen gesagtem Joren dreyssig und drey lib maur. Item so last er mier nach den centner ysen, so ich ime zu thun war in alter rechnung. Item sol er mier geben zwen gute seim wein undt zwei fuder erlen in gesagter eyen von iez biss auf liechtmess. Und also bleyben wür biss auf heit dato inbeschlossen in übrigen unseren rechnungen mutuo quittantes.

Nota, dass der Joren an ime, herrn castlan, nichts nemen will, sonders ich mus dem Joren die 33 lib zalen.

1638, den 14 aprilis, hab ich dem v[ette]r castlan gelichen 100 lib in namen der herrn burgeren. Darin sindt obgestelte summen, so er mier zuvor war, ingerechnet. Also blyben wür mutuo quittantes, forbehalten 2 puschen, die ich im gib. Deren hat er eine, den 22 aprilis, die ander der salzschryber empfangen, #die 16 juny, in seinem namen#.

Den 21 april hat er 1 par massen praesentirt. Den 22 april hat v[ette]r castlan mit dem Joren und castlan kannengiesser 2 mas verzert und einer 3 gr speis. Den 29 april hat er 1 mas ghabt. Item sol ich im 4½ lib maur fir den kantengiesser zalen. Daran hat er mit dem Marx Jossen 4 bz ferzert. Den 2 septembris hat mein weib dem Bart[olomeus] Mezilten in namen des v[ette]r castlans geben 22 lib ysen. Den 10 septembris, als der v[ette]r castlan nach Simpillen geritten, hat er 4 jrtine versprochen, facit 5 bz.

Den 21 septembris in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r castlan ½ skr. Eodem die hab ich im sein ganz hew im boden, so mein knecht und der Hysler theils voran empfangen, abkauft, totum um ein puschen, nach glegenheit zu zalen. Mein knecht hat ein burdi darfon. Die ist mit dem ½ skr oben bezalt. Gehorte er mier was auss. Den 15 octobris hat er 1 zentner ysen empfangen, daran 6 kr gwert, rest 1 skr.

NB, dass an die 2 fuder holz büm schizen haus mein knecht allein 3 seim in toto empfangen hatt, nisi prius in computu consideratum sit.

Nota, dass mier der v[ette]r castlan 5 bz und 2 massen fir den Antoni Zschurren zalen sol.

Den 2 marty hat der v[ette]r castlan 2 mas ghabt. ▷Den 8 april 1639 hatt er 17 lib ysen empfangen.◁ Den 14 may hat er 1 par massen praesentirt. Item tragt sein rata des kosten am tag, als mier den castlan Brinlen contu-

mirt, 87½ bz sive 3½ kr, pro 9 vaccis computando.

[190v] Item ghört dem v[ette]r castlan sportulae vom Hans Eyer 1 skr, von seim son ¼ skr. ▷Hergelegen sol er mier als drostung zalen fir Pauli Zuber 20 lib maur.◁

NB: Onangesechen die concambia undt merckt, so ich in ligenden güetren mit dem v[ette]r castlan gethan, folio 122 cancellirt, sind sie doch per modum, wie es do staadt, abgangen, dorum auch authentische instrumenta auffgericht.

Den 27 marty hab ich auss begern des v[ette]r castlans seiner muter sälig begrebdt ghabt, so tragt 60 lib. Daran empfangen 1 saum wün vom w[eibe]l Arnolt um 16½ lib maur. Item hat der v[ette]r castlan 1 Spanische doblon geben. Item der v[ette]r Jacob Joseph und Petrus Biderbosten, ieder 3 lib maur. Der hauptman Imobdorf, mein gf[atte]r, 3 lib. Rest 12 lib des Antoni Barlots. Das hat er zalt. Also blübt mier der v[ette]r castlan 27 bz an diser begrebdt. Quitetur. Item ghort mier fir die kosten, so in der fertheyllung auffgeloffen, 30 lib maur vel 14 kr 5 gr et abinde 6 mas in hypecausto vel aula. Den 15 april hab ich ein bufet um 50 lib maur abkauft.

Den 19 aprilis in entlicher #abrechnung# anno 1640 hab ich dem v[ette]r castlan 5 kr geben. Also blüb ich im 5 lib, dico 5 lib maur.

NB: Donodedj illj 1 skr pro bufato.

Den 2 may hab ich dem v[ette]r castlan das Schyzenmatlj gelassen um 1 klafter hew, auff herbst zu erlegen. Den 17 may hat er 18 lib ysen a credit empfangen. Den 16 july hat er um 41 gr ysen empfangen. Hergegen ghört im 25 lib maur als sexer wegen des kauffs des bergwercks. Item sportulae des Peter Paulj ½ kr. Also blüb ich im in toto ▷23◁ 20½ lib maur. Daran hat er, den 25 january, als er des hauptman Welschen kindren gerechnet, 1 par massen ghabt, ist 8 bz. Den 1 marty 1641 in abbundt der erben seiner fraw muter hat er sein ratam et neptis suae fersprochen, tragt 22 bz. Item hab ich dem v[ette]r castlan vertraut 20 lib maur minder 10 bz, die er fir mich am goltschmit Venez empfangen. Also blüb ich finaliter dem v[ette]r castlan ▷20◁ 3½ bz.

Anno 1641, den 21 novembris, als er zendenrichter ist worden, sind zum imbis gsessen oder gedient ohn mein volck 80 personen, zu nacht aber 31, ni fallor, persone, iede per 13½ bz. Facit 111 lib. #Sic Johanni Awlig fecisti vilicri vino precio existente#. Item recepj 1 skr ab Antonio Tamatter pro judice. Dorin der morgen colaz und nachwein begriffen. Den 28 novembris hat mir der v[ette]r castlan 2 Spanische, 2 Genuesische dobel, in toto 4 dobel, geben. Item hat am Ludj der v[ette]r sekelmeister Cristen Jossen pro domino judice mir 18 kr gutgemacht.

NB: Solve illi 1 skr pro equo Sedunum.

Den 29 january 1642 am ersten gerichtstag tragt der kosten 5 kr 28 bz. Daran empfangen 1 skr und 10 mas. Rest mir 2 kr 28 bz.

Vide folio 314.

V[ette]r castlan Caspar Stokalper

[314] Uber das, so folio 190 begriffen, hat er, den 19 marty anno 1642, am gerichtstag ferzert 16 zu nacht, ieder per 6 bz. Daran ghendt ab 12 massen uber den aufwein. Rest also mir 2 kr 5 bz. Den 30 aprilis am ordenlichen gerichtstag hat der herr castlan for gericht 3 mas, zum nachtmal 13 person, iede per 7 bz, nach der jrti 10 mas. Hergegen sind 14 mas praesentirt worden. ▷Item gehorent mir 2½ skr sportulen des meyen landrhats.◁ Hergegen ghort dem herrn castlan 6 dick fir des Laurenty sportulas und 3 dick fir das pferdt und 1 kr das holz. Item sol ich im zalen ½ skr und 7½ gr pro labore fontis visitati an Obertermen. Den 18 juny in juridica mane 12 person zu morgen brot. Darfon zalt der Gerig Am Ried 6 jrtine, caetera judex, videlicet 6 jrtine. Uber tag der richter 2 mas. Ad cenam 19 herrn, ieder per 7 bz, absque me, biberunt □ mas, praesentarunt 22 mas. Den 27 juny, als mein herr castlan mit dem Previdoul acordirt, tragt der kosten in toto 4 kr □ bz absque sportulis meis. Item solvi pro domino castlano 6 kr, procurat omnibus bey Rotten auf, 22 july 1642, de ipsius jussu. Item, 6 augusti, am gerichtstag tragt der kost 120 bz. Totum hactenus omnibus deductis #utrinque# facit 90 lib maur, quas judex mihi tenetur. Anno 1642, den 14 augusti, öb man zu Glys gangen, tragt der colaz 4 kr. Zum nachtmal 31 personen, iede per 8 bz, facit 10 kr □ bz samptlich. Den 15 augusti zum colazen tragt der kost 150 bz. Biberunt 26 mas binis v[inis]. Zum morgenbrott 46

personen, iede per 10 bz sampt den dienern. Anno 1642, den 27 augusti, als der herr castlan examina wider Cristen Jossen aus instans Niclas Mattien aufgenomen, hend sie 10 mas und 7 bz speis ferzert.

Anno 1642, den 7 septembris, in entlicher abrechnung alles und iedes, auch nach abzug beydersyz gewerten, bleibt mir der v[ette]r castlan 154½ lib maur on etwas sportulen, so mir gepüren, ▷auch des Mattien obgestelte 10 mas nit gerechnet,◁ dico hundert finfzig und fier ein halb lib maur. Ich, Casper Stockalper.

Dorauf, den 16 septembris, am ordenlichen gerichtstag vor dem nachtmal 2 mass, zum nachtmal 17 person, iede 7½ bz, facit 120 bz. Der nachwün ist ferert woden; n° X mass ferrechnet. Die sancti Mathey hat sein knab XI ½ lib ysen empfangen. Hergegen sol ich im zalen fir den Peter Gemet 6 kr. ▷Solvi◁

[314v] Den 23 septembris, als mein herr castlan etliche herrn in das Nessiltal gfürt, hend 9 zmorgen gessen, ieder per 7½ bz. Item 1 par mass nach der jrti. Item die speis und wein, so ingetragen, ist 33 bz. Darfon nim ich 2 mas, so mein gsindt getrunken, rest 25 bz, totum aber 4 kr et □ bz sportulae. Cristianus Jossen tenetur solvere.

Anno 1642, den 2 octobris, als mein herr castlan des Cristen Jossen und castlan Megetschen erben Wäry werck terminirt, tragt der kosten am morgen 22 herrn oder diener, ieder per 7½ bz, zum nachtmall totidem, totum 330 bz. Item nach der jrti 8 mas. Dorauf hend gesagte erben, so diesen kosten zalen sollent, noch 6 mas praesentirt. Totum itaque facit 386 bz et aliter dicti haeredes tenentur mihi duplam, facit totale ▷26 kr◁ 20 kr absque eo, quod consumpsit dum vicecastelanus esset, quae folio 292 anotata sunt.

NB: Judex dicit, alias adhuc expensas factas in sumptione examinum, de quo petuntur ipsi; vide folio 292; sunt enim 2 kr et 4 mas absque dupla. Totum itaque est ▷18 kr 16 bz [?].◁

Anno 1642, den 4 octobris, als mein herr castlan wider die schmid in den Driesten und Gerg Furer, auch Antoni Rittiner vil kuntschafften aufglegt, tragt das morgenbrot, nachtmal, colaz und nachwein in toto 225 bz absque sportulis. Item Georgius Furer et Antonius Rittiner 36 bz consumpserunt. Disen kosten zalt halb der Gerig Furer, halb aber sthet an bis man den schmit in den Driesten visitirt.

NB: Der schmit hat 3 skr angnomen. Rest der Furer 4 skr schuldig.

▷Den 26 octobris hat der herr castlan Cn. Kunen, Cristen Jossen, Johannes Megetschen, hauptman Tomas ieder 6½ bz ferzert. Das sol halb der Cristen Jossen, halb der Johannes Megetschen zalen, videlicet ieder 16 bz.◁

Den 30 octobris am ordenlichen gerichtztag hat mein herr castlan zmorgen 15 herrn oder diener zum morgenbrot ghabt, ieden per 7 bz, facit 105. Zum nachtmal aber 18, ieder per 7½ bz, facit 145 bz. Sed deduc ▷3◁ 2 par massen uber den nachwein. Rest mir □ bz. Den 30 octobris hat der Johannes Megetschen aber 11 bz ferzert et judex 3 bz. Item, 6 novembris, Johannes Megetschen 1 mas. Item sol er zalen ▷64 bz aus◁ scilicet Johannes Megetschen 64 bz aus des Cristen Jossen rechnung, folio bis sequenti anotatum.

▷NB, ut in solutionem capies 100 kr, debita domino judici per Bartol[omeum] Huter.◁

Den 19 novembris, als der herr castlan gericht gehalten, sind zum morgenbrot 15 personen gsin, ieder zu 7 bz. Item 4 mas nachwein. Zum nachtmal 18 #vel 20 person#, ieder per 7½ bz. Item 8 mas nachwein.

Den 21 novembris, als mein herr castlan hat kuntschafft aufgenomen wegen des rechthandels mit Cristen Jossen und Cristen Mattien des herrn Rieden halben, hendt 5 zmorgen gessen, ieder per □ bz. Item nachwein pro rata 4 mas. Totum 70 bz. Item zum nachtmal judex, curialis Jossen, ieder per 7 bz et 2 mas pro rata nachwein. Totum 90 bz. ▷Eodem die hat der Johannes Megetschen cum afine suo et geometro 6 mas ghabt und 10 bz speis. Totum 34 bz. Hergegen meinem knecht diurnalibus comitys 2 klafter wilt laden geben. Daran, den 19 novembris, auf gericht 1 mas ghabt.

[315] Den 26 novembris, als er mit dem m[eiste]r Antoni Schnider acordirt, tragt der kost 1 kr und 2 mas.◁

Anno 1642, den 20 decembris, in entlicher abrechnung mit dem herrn v[ette]r castlan bleibt er mir fir sein privat person 200 lib maur. Die sportullen in wärender seiner amptsferwaltung hend wür gegen die 6 kr des Peter Gemets abgezogen.

▷Item ghört mir vom herrn castlan, im fall es nit andre zalen, nemblich vom Cristen Mattien 10 mas #7 bz#. Item als man in das Nessiltal gangen, tragt der kost 4 kr. Item castlan Megetschen erben a morte ipsius 18 kr 16 bz. Item Gerig Furer selig 6 kr. Item Cristen Jossen und castlan Megetschen erben 32 bz. Item castlan Megetschen 16 bz und 64 bz. Item Cristen Jossen et haeredes domini Rieden 90 bz. Item Johannes Megetschen 34 bz. Totum 40 kr minus □ bz.◁

Anno 1642, den 28 decembris, hab ich dem v[ette]r stathalter fertrauwt 150 lib ysen, ist 12 kr. Misi per servum meum Petrum hoc ferrum. Item hat mir, den 13 january 1643, ▷fersprochen◁ der v[ette]r castlan ubergeben am b[rude]r Gylig An Den Büelen 50 lib maur. Item hab ich vom v[ette]r meyer Antoni Schnider fir den v[ette]r castlan empfangen 25 lib maur. Den 1 february 1643 hab ich fir den v[ette]r stathalter empfangen 100 kr vom Cristen Ferricher. Den 15 augusti hab ich im 2 skr gelichen. Den 1 septembris praesentavit 2 mas in curia. Item absente me in Gallys presentavit in curia pro Nicolao Huter 2 mas, 24 marty 1644.

Anno 1643, die 29 octobris, hat mir der v[ette]r stathalter sein haus und gut im obren Bärisal zum ferkauff anboten. Das hab ich acceptirt und sollen auf künftigen meyen es besichtigen, schäzen und märten. Interim soll ich fir in auf gute rechnung zalen 106 lib der gräfin zu Glys, 100 lib ▷100 lib dem Hans Schmit in der Schlucht.◁ Totum 200 lib maur. Actum presente Johanne Belman, ▷#et teste manu sua propria subscripta, 15 novembris 1643#.

Den 14 novembris hab ich der gräfin am castlan Peter Lambien 100 lib maur gestossen. Item ist mir der v[ette]r castlan 17 lib maur schuldig, so ich fir in zalt hab dem Cristen Jossen.◁

Anno 1643, den 15 novembris, in entliher abrechnung bleib ich dem v[ette]r stathalter schuldig 5½ lib maur, iedoch die 100 lib, so ich fir in der gräfy zu Glys geben, nit begriffen; die staand an auf das Berisall. Actum praesente Crist[an]o Jossen, quaestore. Dorauf recepit 1 mas. Item 38 lib ysen. Also ist er auszalt, den 4 decembris.

Anno 1643, den 20 novembris, hab ich vor dem herrn meyer Kunen ein zug gethan 6 küen alprecht an Fromberg, so der v[ette]r castlan Casper dem meyer Heinzen oder seinen sünen ferkaufft hatt.

▷Anno 1643, den 4 decembris, hat mir der v[ette]r castlan ein confes um 150 lib geben, so er auf das Berisall virtute pacti praemissi gesezt; videlicet obgestelte 100 lib et pro 50 lib recepit hodie ferrum.

[315v] Anno 1644, den 23 novembris, presentavit in curia 4 mas. Totum, quod tenetur, facit 160½ lib maur, computato censu unius anni. Item tenetur 13 bz pro affinibus suis mihi.◁

Anno 1645, den 16 octobris, in entliher abrechnung bleibt mir der v[ette]r castlan Caspar schuldig 170 lib maur. Dieselbe hatt mir fir in zu zalen fersprochen der v[ette]r Peter Pfaffen. Also blyben wür mutuo quittantes.

Dorauf hab ich dem v[ette]r castlan Caspar fersprochen zu zalen an schulden oder ysen nach meinem belieben fir gesagten v[ette]r Peter Pfaffen videlicet 130 lib maur. Actum praesentibus fratre meo Antonio et saltero Werlen. Daran hat er empfangen 1 fersilbret sydwer um 10 lib. Rest im 120 lib maur on das guldin behenck, so ich im ferert. Item hab ich im ubergeben am Jacob Zschieder 40 lib maur, an welchem ers genomen, den 19 octobris 1645. Rest also im 80 lib maur. Daran hab ich zalt dem v[ette]r Hans Jacob Tufitscher aus befelch des v[ette]r castlans 26 lib maur 18½ gr. Rest also im 53 lib 9 gr. Doran zalt dem meyer Antoni Schmidt 20 lib. Rest also im 33 lib 9 gr. Daran empfangen 154 lib ysen. Rest also im 10 lib maur 9 gr. Daran empfangen noch 1 puschen per 154 lib. Also bleibt mir der v[ette]r castlan schuldig 6 fischi weiz. Actum per nos praesentibus Jacobo Tufitscher et saltero An Den Bülen, 11 novembris 1645. Den 10 january 1646 recepit 1½ klafter hew per 9 lib im Bach. Solvit.

Vide folio 123, libri 2.

Johann Perrig, salzschryber

[123] Demselben bin ich laut der ingebnen handtschrift: 1° 50 skr; darnach noch empfangen □ skr, facit □ skr, welche ich laut des confess ime auf erste glegenheit und sein requaeste zu zalen fersprochen hab. Item hat er fir mich geben dem bruder Michel 7 kr.

Demselben bin ich laut dem aufgerichten confess in semi folio hundert undt zwanzig und finf kronen. Item siben kronen fir den bruder Michel. Facit 132 kr. Doran hab ich im am signor Peter Paul Ley gwert, den 5 juny, finf undt zwenzig silber kronen. Rest 94½ kr zu zalen. Item hat er dem Hanss Michel Heys geben fir mich 5½ kr. Facit 100 kr. Item sol ich ime zalen fir den Tufitscher 4 kr 30 gr.

1637, den 7 augusti, in entlicher abrechnung verbleib ich dem salzschryber hundert und finfzig kron, dico 150 kr auf das bergwerck entlentes gelt, dorum er ein confess hatt. Item 20 skr, so er mier gelichen. Solvi totum, die 6 octobris.

Den 27 octobris hab ich im 5 Spanische dobell auf 14 skr ingesezt. Den ▷11◁ 31 octobris hab ich im geben ein puschen ysen, so die herrn burger oder vogt Welschen fir welt den Grunderen zu thun waren. Den 2 january hab ich dem herrn salzschryber 5 dobel d'Espagna geben, dorauf 4 skr empfangen. Item noch 10 skr. Facit simul 14 skr. Den 27 january hat er 1 par massen praesentirt m[einen] herren. Den 11 february aber 1 par massen, als man jr langen handel decidirt. Pete num, has solverit et cui. Item sol ich im zalen fir den sekelmeister Tuffitscher 6 kr. Item sol ich im zalen 15 kr pro quaestore Lieben et pro gubernatrice quinque skr. Den 5 marty hab ich dem herrn salzschryber 9 centner ysen und 49 lib geben.

Und also mit im abgerechnet alles bis dato, auch die 18 lib maur, so ich dem gf[atte]r Cristen Schalbeter zu thun war, iez aber dem salzschryber zalt; und nach entlicher abrechnung bleibt er mier 28 kr 36 gr, doch die versezten dobell nitt begriffen.

Den 1 aprilis hat er fir mich dem Niclaus Huter geben 8 kr. Item sol ich im zalen 1 sack salz fir den m[eiste]r Gorg Döbler. Den 21 april hat er 1 par massen praesentirt.

Anno 1638, den 16 juny, haben wür entlich abgerechnett undt hab dem herrn salzschryber um das pro rest mein handtgsrift [!] geben, auch ein puschen fir den castlan Casper verrechnet.

[123v] Item hat der salzschryber meinem weib ein sack salz geben, sie im 14½ lib ysen. Daran hat er 1 skr gwert. Den 27 augusti hat ich im 7 skr am Gstein gelichen. Den 5 septembris hat er 2 massen empfangen. Den 9 octobris hat er 10½ lib ysen empfangen, doch gehört im 25 gr fir den schmelzer. Item hat sein knecht 1 saum ysen bracht, ist 9 gr. Den 11 novembris hat sein diener 11¼ lib ysen empfangen.

Anno 1639, den 8 february, in entlicher abrechnung bleib ich dem herrn ammann 29 ½ kr, iedoch die alte summa der 100 skr unbegriffen et de his 29½ kr manum meam h[abe]t.

Den 19 marty hat sein knecht 14¼ lib ysen empfangen. Den 13 may hab ich dem herrn salzschryber 1 puschen geben, ist 20 lib maur. Darfon gehort im 5 kr 42 gr wegen des hamerschmidts. Den 16 july hab ich in seinem namen den 2 herrn Mageran 130 lib ysen geben, facit 9 kr 5 gr. Den 30 july hat sein knecht ein saum ysen bracht, ist 9 gr. Hergegen, den 31 july, derselb knecht 15¼ lib ysen empfangen.

Den 6 augusti in entlicher abrechnung blüb ich dem herrn amman 13 kr 21½ bz. Die hab ich im zalt. Also sein wür mutuo quittantes, forbehalten die obgestelten 100 skr sampt deren zins, 5 per centum; salvo tamen moderatione cum non sit in confessione promissum. Item ghört dem herrn amman sich zu zalen 1 mas weiss salz fir Schmidigo sentum, ist 7 kr, sed dedi servo schedam. Den 24 augusti hat er 31½ lib ysen empfangen. Den 22 octobris hab ich auss seinem befelch dem meister Eckart, schlosser von Leigg, 1½ centner ysen geben, ist 10½ kr. Den 6 novembris hatt er 1 par ghabt, ist 8 bz. ▷Item soll er mier 1 dobel zalen, so ich der capellen rechnen soll; kompt vom herrn Perren.◁ Den 13 novembris hatt er 4 lib ysen empfangen. Item hab ich fir den herrn aman zalt dem signor Peter Brinlen 40 lib maur. Item sagt der herr aman, er hab dem Antonj 1 bast geben um 5 lib. Item ein sack, dorum er ein zedel hatt. Item sol er mier zalen fir 3 seim licenz 30 soldj. Den 10 january hab ich aus seinem befelch 2 centner ysen geben dem Antoni Brenner. Praesentibus Bartolomeo Perrig, notario, Crist[an]o Jossen, quaestore. Facit 14 kr. Eodem momento hab ich ime, dem salzscryber, auch zalt 3 skr fir sein pferd, so der Bartolomeus auf Baden geritten. Den 21 february, in auffnemung der kuntschaft wider sein etren, tragt zum nachtmall der kost 20 bz.

Den 29 february in entlicher abrechnung

alles und iedes, auch der hundert und zwey silberkronen und deren zins, nach abzug des gewerten blüb ich dem herrn amman 139 kr. Daran hat er empfangen 39 kr. Rest also ime 100 kr, die ich ime fersprich zu zalen oder an des herrn Magerans erben zu fertretten.

Vide folio 265.

Aman Johan Perig, salzschryber

[265] hat, den 2 may 1640, ferzert 6 bz und 2 massen praesentirt, ist 10 bz. Totum 16 bz. Item sol er mier zalen fir den hauptman Perren 22 lib maur. Daran hat er 1 Spanisch dobel geben fir die capellen. Den 28 may, als der v[ette]r ▷Moriz◁ [?] Von Riedmatten selb 3 hie war, hat der herr aman den kosten fersprochen, thut 37½ bz. Den 14 july hat er um 29 gr ysen empfangen. Den 20 octobris hat er in namen der herrn Mageran ½ centner und in seim namen 11½ lib ysen empfangen, so er alles zu zalen fersprochen. ▷Den 24 octobris hat er 1 par massen auff gericht ghabt, ist 10 bz. Den 14 novembris auf gericht hat er ultra pastum 2 massen praesentirt. Den 21 novembris cum amicis hat er auf gericht znacht gessen und wegen seim etren 4 massen praesentirt.

#NB: Eodem vesperi plures, nempe affinis suus Johannes Kempfen et aly, cum ipso caenavere de quo pete#.

Den 23 novembris im obren stübli aber 4 massen eandem ob causam. Den 29 novembris in abrechnung der kosten des Hans Perrig, dorum der herr aman bürg worden, tragt das total videlicet 80 lib, dico achtzig lib maur und eins [!]. Den 23 januarj am gerichtstag hab ich fir in 12 alte massen praesentirt auf befelch des zendenw[eibe]ls, facit 2 kr 20 gr.

NB: In computu Valseni tenetur pater eius 3 kr.◁

Den 5 february 1641 in entlicher abrechnung bringt mir der herr aman in die rechnung 2 seck salz, ist 13¾ kr. Hergegen hat er empfangen 16½ kr. Rest mir 2½ kr. Die las ich im ab wegen des zins der hundert kronen, so ich im noch schuldig blüb.

NB, dass der herr aman mir fir den hauptman Tomas allein 11 lib gut gemacht hatt. Also blüb ich dem herrn aman omnibus bis dato compraehensis hundert kronen alt schuldig. Actum Brigae, 5 february 1641, praesentibus Casparo An Den Büelen et Francisco Wechter. Dorum hatt er mein handtschrifft.

Den 27 february hat der herr aman auf gericht 1 par massen praesentirt. Den 10 aprilis aber 1 par massen, aber auf gericht, ist 8 bz. Den 15 may auf gericht hat er 1 par massen praesentirt. Den 16 juny hat er fir ½ kr ysen von meim wyb empfangen. ▷Den 14 juny 1641 hat er mir hundert skr gelichen.◁ Den 15 augusti hab ich aus seinem befelch dem schmit Egger von Leüg 97 lib ysen geben. Hergegen hat er fir mich 1 mas weis salz in Schmidigo, 3 kr in Sibero sentum geben. Rest also in disem ich dem herrn aman 2 kr. Den 22 novembris hat er 2 mas ghabt. Item hat er mir 50 pistolen gelichen. Anno 1642, den 8 january, hat der edle junker Johannes Gabriel Werra dem salzschriber zalt 250 kr fir mich, die mir die herrn erben Magerani, ich dem herrn comis Perrig zu thun war in 2 confessionibus. Den 13 february recepit 12 lib ferrj. Den 30 aprilis in obtentione decreti praesentavit 2 mensuras pro ipso salterus. Item sol er mir zalen als quaestor in Ganter kosten, in 3 tagen aufgeloffen, 46 lib maur. Daran hat er mir 20 lib maur gestossen am Caspar Perrig. Rest mir 26 lib maur. Item teneor illi ½ skr pro sportulis Laurenty. Hergegen er mir 1 skr pro Petro Nanzer absque pastis curialis et salteri. Item fordret er 1 sack salz, so absente me der jung goltschmit fir mich ausgenomen.

[265v] Den 30 octobris hat der herr castlan Perrig 13¼ lib ysen empfangen. Den 22 novembris hat er mir um 14½ centner gmein ysen ferkauft 4 schöne stüzen, so 116 lot wegen. Den 11 february 1643 in curia praesentavit 6 mas, ist 24 bz.

NB: Traduxit 14 seim wein, quorum licentia esset 54 bz, sed donatur sibi propter centum, 100 skr.

Den 8 marty 1643 hat sein fraw fir mich ½ skr empfangen von einem pauren. Den XI marty praesentavit in curia 2 mas. Den 15 aprilis in curia praesentavit salterus pro decreto 2 mas. Den 22 aprilis praesentavit 2 mas ex meo. Den 2 decembris praesentavit ultra pastum 2 mas. Item sol er mir zalen 100 skr pro dominis Mageran et 6 skr pro limacibus.

Anno 1643, den 30 decembris, in entlicher abrechnung fordret der herr castlan uber

obgestelte posten noch 2 jaren zins seines gutz im Grundt 8 lib. Item 2 füerinen seins ross auf Sanct Lienhard. Also restier ich im über die 50 pistolen endlih 41½ silberkron. Item 14½ centner ysen wie oben.

Anno 1644, den 14 january, hat in seinem namen empfangen der e[hrbar] Hans Merisch 154 lib ysen, ist 23 lib maur. Den 6 marty hat der herr salzschryber 1 centner ysen empfangen. Den 11 marty hab ich fir in zalt 50 lib maur an ysen, ist 3 centner 34 lib ysen, dem Antoni Schmid im Hasell. Item noch 67 lib ysen, Tomas Zer Kilchen empfangen.

Anno 1644, den 11 marty, in entliher abrechnung mit dem herrn castlan Johan Perrig hat er an die 50 dobel undt 41½ kr von mir empfangen 550 lib maur, videlicet 300 lib am Casper An Den Buelen, 150 lib am Cristen Ferricher, 100 lib an ysen. Also rest er mir ▷11◁ 12½ lib maur. Die ferehr ich im sampt einem halben centner ysen loco census; er mir ein füeri sein pferd nacher Sitten. Also blüben wur mutuo quittantes, forbehalten finfzechen centner ysen, die im gehorent, und ein centner bley.

Johannes Perrig, fateor ut supra propria.[1]

An obgestelte 15 centner ysen hat er in meiner abwesenheit von meiner fraw empfangen um 90 kr 5 bz ysen. Rest also im 3 centner, 5 kr 20 bz. Teste manu salteri Perrig. Item sol ich dem herrn castlan zalen fir den Jodren Merisch 20⅓ skr wegen 6 secken salz, dan 10 kr er schon empfangen. Den 26 octobris recepit 2 mas ante ...[?]. Den 20 novembris promisit pro rustico Vespiensi 10 bz. Hergegen ist er mir 103 kr schuldig pro dominis Mageranis.

Anno 1645, den 4 january, in entlicher abrechnung mit dem herrn meyer und castlan Johannes Perrig bleib ich im an die 15 centner ysen noch schludig 7 centner, ein sack salz, so mein fraw empfangen absente me, item 30½ kr fir den Jodren Merisch, item 1 centner bley. Hergegen hab ich zalt fir in dem m[eiste]r Andres Hysler 56 lib maur an so vil ysen, facit 3 centner 72 lib ysen. Rest also im ▷6◁ 3 centner 28 lib ysen, 1 centner bley und 37¼ kr. Hergegen ist er mir 103 kr fir die herrn erben landtzhauptman Magerans, welche abgezogen von 37¼ kr, rest er mir 66 kr minder 1 dick. Das hab ich empfangen. Rest also im finaliter 3 centner ysen und 28 lib ysen, 1 centner bly.

Vide folio 337.

Dominus maior et salisscriba Perrig

[337] Uber die 3 centner 28 lib ysen und 1 centner bley, so ich im folio 265 schuldig, hab ich, den ▷9 january◁ 1645, noch zu zalen #auf mein gelegenheit# fersprochen fir den castlan Antoni Grez 263 lib maur an so vil ysen, so thut 10 centner und 86¼ lib ysen; ▷mit geding, das wan es mit gesagtem castlan Grez an ein verlieren käm, sol mich der herr salzschryber releviren und indemnisiren pro rata sua.◁

Den 25 januarj in curia presentavit 4 mas. Den 28 january hab ich in seinem namen geben dem Hans Zum Stadel 1 centner ysen. Anno 1645, den 22 february, hab ich fir in zalt dem Bartlome Feller 172 lib ysen auf ein zedel, 50 lib maur, so er mir uberschickt. Den 26 february, als er hauptman Brinlen haus hat schäzen lassen, tragt der kosten 2 lib maur. Item 2 augusti presentavit 2 mas, ist 7 bz. Rest also im (on des castlan Grez summen) 32 lib ysen und 1 centner bley. Item ist er mir 2 lib schuldig fir die kilchen zu Glys, der ich sie fir in zalt hab. Item hab ich dem alten castlan Lambien oder in seinem namen zalt dem Moriz Kunen aus befelch des herrn salzcomis 13 lib maur. Teste manu sua. Item teneor illi ▷30◁ 34 lib maur pro saltero Werlen.

Anno 1646, den 22 january, in entliher abrechnung mit dem herrn castlan Perrig, salzschryber, bringt er mier ein, das ich ich im schuldig sey fir ein sack salz 4½ skr. Solvi in promptis.

Anno 1646, den 22 january, in entliher rechnung mit dem herrn castlan Perrig bleib ich dem selben schuldig 19 centner 17 lib ▷bley◁eysen. Dorum hat er mein handschrift und sol in mein factor B[artolomeus] Perrig zalen. Die 34 lib des w[eibe]l Werlen sind auch ferrechnet.

Solutum est per factorem meum, castlanum B[artolomeum] Perrig.

[1] Namenszug Perrigs.

Petrus Pfaffen, notarius

[124] ▷ist mier fir den herrn Bemondi schuldig □ kr □ bz.◁ Item, den 2 decembris, ime geben 6½ lib ysen. Den 30 juny hab ich im fir ½ kr ysen geben. Den 23 augusti 1637 hab ich im 17 lib ysen geben, facit 59½ gr. Den □ septembris hat er mier 6 lib ysen gelichen.

Nota, dass ich im ferert hab wegen des grossen contracts oder der conducten, auch der princessin halb, 20 kr, so er mier abgezogen. Rest mihi 85 gr.

▷Den 4 february hab ich des v[ette]r schrybers Peterlin geben 11 lib ysen. Item ist er mier als drostung des P[ete]r Rittiners kosten 16 lib maur. Daran hat mein knecht 15 fischj koren empfangen, ist 7½ kr. Den 1 aprilis hab ich fir den curialen Pfaffen geben den kilchenvögten zu Glüs 15 lib maur. Den 7 aprilis hab ich vom v[ette]r s[chreibe]r Pfaffen obgeschribne 16 lib empfangen.◁ Also bleibt er mier 147½ gr. Den 18 may hat er 1 par massen praesentirt. Facit totum 160 gr minus 1 kryzer, die 23 decembris 1639.

Vide folio 252.

Curial Peter Pfaffen

[252v] Dem bin ich gegen mein action, so folio 124 begriffen, sportulen schuldig fir die Albiner ½ kr. Hergegen er mier 2½ lib maur sanctae Annae altaris zins pro anno 1639.

Den 17 januarj hab ich dem domino curialj 1 puschen ysen firgesezt, ist 20 lib maur. Item tragt die begrebdt seines schwärs sälig, castlan Johannes Lambien, dorum er mich ersucht wie volgt: 1° die 2 lader am zinstag zmorgen gessen, facit ½ kr. An dem mitwochen absque me et uxore sind 90 personen gesessen oder gedient geladne, iede zu □ bz. Facit □ kr □ bz. Item nach der jrti 70 massen in allen 3 stuben oder den zintern, facit □ totum. Doran hab ich empfangen 4 schaff, so der mezger 6 kr gewirdiget. Item fon gf[atte]r Hans Michel 26 lib kalbfleisch, ist 13 bz.

Nota, dass man in toto 160 massen getruncken. Do las ich 90 in die jrti ghan. Solutum est per haeredes id, quod attinet, exequias castlani Lambien.

Item ghört im 15 bz uber 15 lib ysen, so der herr curial empfangen an schrifflosung. Den 14 marty auff gericht hat er 1 par massen praesentirt, ist 9 bz et gener suus 2 massen. Den 31 may hat er fir das patrocinium sacrosanctae trinitatis altaris 37½ bz ferzert.

▷Den 19 juny 1640 in entlicher abrechnung blübt mir der herr v[ette]r curial 4 kr 3 bz. Item obgestelte puschen ysen. Facit in toto 14 kr 20 bz. Den 18 septembris hab ich fir in zalt auff der Susten ½ skr.◁

Hergegen ghört im als sexer wegen des ferkaufs des bergwercks 25 lib maur. Den 14 novembris vor gericht hat er 2 massen, item zu nacht 2 massen praesentirt, ist 20 bz. Den 23 january auf gericht hat er 2 massen alten wein praesentirt, ist X bz. Den 25 januarj, als er gerechnet mit dem banerher hat er 1 par massen praesentirt. Obgestelte puschen hab ich dem hamerschmit ferrechnet, den 2 february 1641. Also blübt mir der curial Pfaffen 5 kr 18 bz. Daran gwert 20 bz an einer schrift. Rest 5 kr. Den 17 may 1641 hat er 2 oder 3 lib ysen empfangen. Den 30 octobris hat er 2 mas in judicio praesentirt. Den 30 decembris in pronuntiatione cum Crist[an]o Jossen et curialis tutefilia 2 kr expensae sunt, si computare velis.

Anno 1642, den 9 january, hat mir der herr curial Pfaffen ubergeben 5 fischj matten und einen acher, glegen By Den Hysren zwüschend den Holzgassen im Spiz, so gsin ist castlan Casper Perrigs, wie solches durch den banerher Lergen dem castlan Lambien ist ferkauft worden und zu wären schuldig gsin. Also soll es mir der herr curial wären, das fischj um 80 lib maur und der fraw 20 lib, semel pro laudimio, auch gibt er mir schür, stall und bawhoff, wasser gnug aus dem Büellwasserleytlj, auch ganz zhendfrey.

Vide folio 309.

Curialis P[etrus] Pfaffen

[309] An die 6 fischj maten und acher, so er mir folio 252 ubergeben, hab ich im gwert 2 theil der Blumigen im Grimpiel, als meines bruders sälig kindts Teodorj und Annae Lurmann um 300 lib maur. Rest also im noch 180 lib, etwan an einer schuld abzunemen oder werschuldt zu machen. Item 20 lib glipt der fraw.

Anno 1642, den 8 february, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem herrn curial, forbehalten den thausch obgestelt

und nach einfürung des procedere des Lorenzi, auch castlan Lambien sportulen, bleib ich im mit den 25 lib des bergwercks schuldig in toto ▷32◁ 33 lib maur, dico 33 lib.

Daran hat er empfangen, den 21 february, 24 lib maur an ysen. Rest im 9 lib. Den 19 marty praesentavit 4 mensuras pro Antonio Lauber. Item hab ich fir den herrn curialen zalt dem Hans Schmid in der Schlucht 117 lib maur, dem Antoni Bertolt 58 lib maur. Also bleib ich im finaliter schuldig 13 lib maur und die 20 lib der fraw fir das glipt. Daran hab ich zalt fir in den ferwalteren by Rotten auf 3 skr, den 15 aprilis. Item hat er, den 16 aprilis, 4 lib maur und 15 gr empfangen. Rest also im die 20 lib des glipts. Facto inter nos computu praesentibus saltero B[artolomeo] Perrig et Casparo De Collibus, anno 1642.

Den 24 aprilis, die patrociny, tragt der kosten 7 jrtine sampt dem nachwein 5 lib maur. Daran zalt 3 lib, rest mir 2 lib maur. ▷Item ghört im fir Casper Pfaffen abbundt 25 lib maur. Die hat er empfangen an ysen, den 9 may.◁ Den 12 juny recepit 1 par massen. Den 18 juny auf gericht 1 par massen.

NB, ut rastardum #et grangiam# manuteneat vel deducat ex summa.

Den 22 july recepit 20 lib ferrj. Item soll mir der herr curiall zalen pro Johanne Jossen im Grimpell 50 lib maur. Item promisit pastum pro castlano Rittiner, ist 6 bz. Den 15 february recepit um 10½ kr ysen. Totum, quod recepit, facit 3¼ kr et 10½ kr, facit 13¾ kr absque 50 lib maur. Ego vero teneor sibi 20 lib maur, uxori dandas. Actum per nos, 15 february 1643. Item noch 1 dick tenetur mihi. Itaque totum est 14 kr. Also bleibt er mir 14 kr und 52 lib hauptgut #minus 6 bz# und den zins, 6 per centum, a sancto ▷Martino◁ Antonio praeterito, ego sibi 20 lib maur vel illius uxori. Actum inter nos, 15 february 1643. Teste manu sua propria.

Den 26 february praesentavit 2 mas dominis Schmidhalteris. Anno 1643, den 8 aprilis, hab ich fir den herrn curialem zalt 50 lib maur den erben castlan Antoni Megetschen sälig. Teste manu sua propria. Den 22 aprilis praesentavit 2 mas, ist 8 bz. Den 17 july recepit Cristan Schalbeter pro domino curiali 12½ lib ysen. Item ipse dominus curialis pro ½ skr etiam ferrum recepit. Item recepit 1 sauber fersilbert wer um 1 pistolen, ist 3 skr. Totum, quod tenetur usque ad festum sancti Martini anni 1643, capitale et census, facit 145 lib maur, ego uxori illius 20 lib maur. Den 2 decembris in curia praesentavit 4 mas.

[309v] An obgestelte sum hat er anno 1644, den 3 january, fir mich zalt 100 lib dem spitall. Anno 1644, den 16 february, hab ich im fertrawt 50 lib ysen, so er dem Franz Allet geben. Also bleibt er mir finaliter schuldig 55 lib maur usque ad discessum meum. Daran gwert 10 lib maur an 3 schriften. Rest also mir 45 lib maur. Actum per nos, 8 marty 1644. Daran abgezogen 20 lib, so ich seiner frawen schuldig war, bleibt er mir entlih schuldig 25 lib maur. Teste manu sua propria.

Anno 1644, den 28 novembris, hab ich fir in zalt dem Hans Tädy, kaufman, 4 kr. Den 2 decembris recepit 50 lib ysen, ist 4 kr. Hergegen ghört im fir 3 schriften 8 kr. Den 12 novembris habuit 1½ mas. Item 2 mas. Item tenetur mihi 40 lib capitales et censum futuro sancti Martini ex remissione mihi facta per Johannem Tädy. Teste manu curialis propria. Actum per nos, 19 january 1645.

Den 22 january presentavit 2 mas ▷ni fallor.◁ Hergegen ghört im 5 lib maur pro 2 jnstrumentis et uno decreto. Den 16 aprilis recepit 25 lib ysen. Den 28 aprilis recepit 45 lib ysen. E contra dedit 189 lib calibis per 7½ gr et recepit 1 klafter hew in den Glysmatten. ▷Item petit 60 lib staal, de quo vide □.◁ Von obgestelten 189 lib stall zicht sich ab 10½ lib fir das capli. Also tragt der ganz stall 27 kr minder 5 bz. Daran hab ich zalt fir in, herrn curial, dem buchkrämer Gras 25 kr 3 bz. Rest also mir der herr curial omnibus deductis utrinque videlicet 75½ lib absque ullo censu.

Hergegen ghört im von mir 15 lib maur wegen Cristen Brinlen abbundts. Item fir ▷3◁ 2 [?] jnstrument, so er mir expedirt, fir das erst 60 gr, das ander ½ kr, das drit ist der kauf von meyer Stupf et deest lex. Item teneor illi pro acordio capitaney Perren 10 lib. Item pro jnstrumento Antony Mezger 20 bz. Den 20 januarj 1646 recepit 40 lib ysen, ist 80 bz. Rest also mir 51 lib maur. Remisi B[artolomeo] Perrig.

Reverendus dominus Petrus Pfaffen

[124] bleibt mier, den 15 octobris 1637, schuldig wegen des junckren Bemondj, laut unserem abbundt, finf seim wein des allerbesten, gwert in Ruden. Als dan sol ich im alle confes des herren Bemondj ausgeben, forbehalten die 9 fl[oreni] imperiales, welche, jm fall gesagter herr Bemondi dieselben wider forderte, sol sie reverendus dominus praemissus abzalen. Caeterum quittir ich inen nomine dictj nobili Bemondj.

Den 18 decembris bin ich ferbliben entlich mit dem herrn Pfaffen, dass er mier 2 gute seim wein auf die liechtmes in des bruder Anthony haus und 2 seim auf ostren doselbst lüfern soll. Dieselben hat er auff mein hochzeit erstattet. Also blyben wür mutuo quittantes.

Junker Hilteprand Bemondj

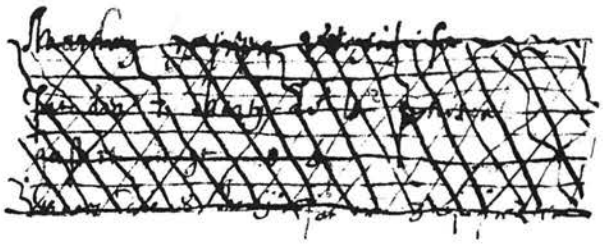
[124v] Demselben bin ich schuldig 119 kr, so ich von dem schryber Pfaffen in namen des erwirdigen Petri Pfaffen empfangen, omnibus computatis. Dargegent, was dem junker belieben würt fir mein fatigue mier zu erkennen, sol abzug ferfachen. Daran gwert dem Francisco Jost, procuratori generali dicti nobilis Bemondj, 60 skr, facit 9 kr. Anno 1637, die 3 octobris, praesente Carolo Ley restier also noch 28 kr 8 bz gesagtem herren Bemondj, dorum ich ime, Francesco Jost, ein confess geben. Jedoch, wie oben berürt, deducir ich fir mein kosten und arbeit ein pistolen, bleib also finaliter 23 kr 17½ bz schuldig.

Den 27 february hab ich dem m[eiste]r Michel Brenysen in namen des herrn hoffmeisters aus seinem befelch, teste ...[?] 25 february, geben 209 lib gmein ysen, 110 lib gättysen und 31 lib blech, facit in toto 27 kr 39½ gr. Rest also mier der herr hoffmeister 4 kr 4½ gr.

Nota, dass der hoffmeister Jost ein confess auf mich hat um 28 kr, der mier ausgehört.

Peter Fäliser, schmid von Lenz

bleibt mier, den 10 octobris 1637, an ysen schuldig 2¼ skr, dico zwen dugaton 19 gr. Den 14 novembris bleibt er mier an ysen und staall 34 bz.



Jacob Knub, haffner zu Burtolf

hat mit mir gemertet, das ich im 15 centner haffner bleyert in Gastrun schick, ieden per 3½ skr. Actum zu Brüg, den 15 aprilis 1645. Quando aes aderit, avisandus est hospes in Candersteg.

1636 Eva An Der Eggen et Petrus, f[rate]r eius

[125] ▷Den 5 decembris hab derselben geben 9 lib auf ir hew. Item, den 28 decembris, irem bruder Peter geben 2 skr, facit 3 kr. Dicit fuisse 6½ klafter minus 10 gr mensore Johanne Luggen. Den 13 january hab ich der Evae geben 1 skr, facit 1½ kr. Den 25 marty hab ich fir die Even geben dem P[ete]r Stocalper 7 bz. Item ans ballem sontags abent hab ich der Even geben ein silberkron. Item, den 16 aprilis, hab ich dem Peter, jrem bruder, geben 2 skr. Rest 5 lib 20 gr. Den 27 may der Peter, ir bruder, 1 mass. Den 4 juny hab ich fir sie zalt dem Hanss Roten 2, dico zwey Wallis lib. Item hat der Peter ghabt 2½ mass und 1 bz brott. Item hat sie ½ mass gehabt. Item, am 2 july, noch 2 mass. Item der Walig fir sie 2 mass. Den 9 july hab ich in ir namen geben 2 mass dem Hanss Rothen. Den 17 septembris aber 2 massen dem Hanss Roten fir sie.◁

Nota, dass das hew halb des Peters ist.

Den XI octobris hab ich dem Peter An Der

Eggen noch entlich 1 skr geben. Den 20 decembris 1638 hab ich fir sie ½ skr um ein par schu zalt. Den 3 aprilis 1639 hab ich fir die Eva dem Netscher zalt fir ½ stab blawen samet 28 bz. Den 5 augusti 1639 hat die Eva 1 skr empfangen. ▷Den 26 augusti hat mir der Peter An Der Eggen fersprochen 2 klafter hew im Bach, auf gmeinen kauff abzuziechen im Bach oder mher. Dorauf hab ich im fertrauwt 2 Spanische dobell, ist 9 kr. Anno 1640 dicit adesse 8 klafter suae vel sororis. Item hat die Eva von meinem wyb 1 skr empfangen.◁

Den 15 septembris 1640 in entlicher abrechnung sind wür mutuo quittantes bliben omnibus utrinque deductis.

Magdalena Zum Brunnen von Soloturn

[125v] ist, den 5 may anno 1640, fir ein kechj in mein dienst järlich um □ kr getretten. Abyt, excessit, erupit, evasit.

▷Cristina Bälen

hat, den 8 augusti 1640, auff verspunin thuch 1 kr von mir empfangen. Daran □ bz gwert. Donodedi marito.◁

Petrus Maschi, capitaneus Anivisy

Tenetur mihi 90 lib ferri. Teste manu sua, data 23 may 1643. Remisi factorj B[artolomeo] Perrig.

Caspar Albert

Anno 1643, den 27 augusti, bringt mir der Casper Albert in, es ghort im von mir 3 füerine seins ros auf Sitten, ist 1 skr, item 10 tag im Grundt, ist 45 bz. Facit 3 kr 1 dick. Hergegen ghört mir von im 4 lib maur fir des Mitbächs zins pro anno 1642, item 4 lib maur fir dis 1643 jar. Also rest er mir 2 lib maur. Das hat er zalt anno 1644, den 14 january.

Hergegen 6½ lib ysen empfangen. Rest also mir 13 bz. Den 27 may recepit 12½ lib ysen, 1 mas, rest also mir 1 kr. Hergegen ich im fir des stadels hofstat 5 lib. Also blib ich im 40 bz. Actum per nos, 27 may 1645. Remisi factori B[artolomeo] Perrig solvendum.

Bruder Johan Aulig

[126] ist mir schuldig erstlich 8 kr altes, item 3 dugaton entlentes, item ¼ skr, item 2 dugaton. Totum 15½ kr ¼ skr. Item 1 skr, die 24 decembris. Item 28 decembris apud Termas dedi illi 2 skr. Facit totum 20 kr. Item, die praecedenti, quam offa burgensis, dedi sibi ½ skr, quem restituit addendo alterum ½ skr, quem etiam reddidi in officina Netscheri. Itaque restat semper 20 skr veteres a 25 bz. ▷Den 9 octobris 1636 hab ich im◁ geben 16 lib eisen.

Nota, dass im ein fererung gehort wegen des grossen contracts, videlicet ein par dobell.

Den 14 may hab ich im geben XI lib ysen, tragt 38½ gr. Den 19 augusti hab ich im vertraut 11¾ ysen an einem breitten stuck. Item sol ich im zalen fir den Casper sein bruder 20 gr. Item 2 kr. Dargegent hat er mier geben 3 lagel wein, ich ime aber 3 geiss um 3 skr.

Den 6 octobris in entlicher abrechnung bleibt mier der bruder Johan 8 kr 10 gr. Daran geben ein harnesch. Also bleib ich im 6 kr, er mier 1 lagell wein.

Den 10 octobris bleybt er mier schuldig 10 bz. Item 5 bz fir den brenten tregill. Item hab ich fir in zalt dem Cristen Deck 4 bz. Den 17 january hab ich dem b[rude]r gelychen 1 kr. Daran bin ich im 4 fischi koren. Item hab ich im 1 fischi haber geben. Item ist er mier 8 lib fir den burgergarten. Den 18 february hab ich im ein hawen geben, tragt 41 gr. Den 1 aprilis hab ich fir den b[rude]r Johannes zalt dem Cristen Mattisch von Baden 3½ lib maur. Den 10 juny hab ich im 13½ lib ysen geben. Den 2 septembris hatt er versprochen mier zu zalen des jungen Andthelen begrebdt, so tragt 1° 20 kr, item □. An obgeschribne posten versezt er mier einer ku alprecht in Schmidigo sentum, seiner fraw zustendig. In quorum fidem.

Den 9 septembris, als man dem b[rude]r Johan das gut am Diezibach geben, haben jr 8 zmorgen gessen, ieder 5 bz. Item noch 2 mass nach der irti. Item hendt 4 jm obren

stiblin colazet, ieder 3½ bz. Also zalt mier der b[rude]r Johanes 40 lib fir die Greti und was desuper ist totum.

[126v] Den 10 septembris, als man dem bruder Johannes das gut dargemessen, hendt jr 6 zmorgen gessen, ieder 5 bz.

Anno 1638, den 13 septembris, in entlicher abrechnung bleibt mier der b[rude]r Johannes 45 lib, #dico vierzig und finfe lib# maur fir des Anthelen begrebdt, auch übrigen kosten, so nachgevolgt. Item ist er mier noch 7 lib maur. Facit in toto 52 lib, iedoch hendt wür die 8 lib fir des burgergarten zins nit ferrechnet, dan der erst auf kinftigen Martini falt des 1638 jhars.

Valet, licet cruce deleta sit sequens posta.

[1]An die obgeschribne finff undt fierzig lib gib ich dem bruder castlan Casper Stockalper einer khu kraut miner hausmutter in Schmidigen sentum, ihn zu gebrauchen bis das ich solche summen wirdt erlegen. Was mehr ist ▷als◁, will ich ihmme auf erste gelegenheit sunst zalen, in quorum fidem pactum ut supra, Joannes Owlig.

▷Den 11 septembris hatt er ¼ haber empfangen. Den 26 novembris hat er 11¾ lib ysen empfangen. Also ist mier der b[rude]r Johannes bis auf hytt, den 22 decembris anno 1638, entlich schuldig 61 lib maur 15 gr.

Den 10 octobris 1639 hatt er um 29 gr ysen empfangen. Item soll er mier 1 skr fir den Garbili zalen und 2 kr, so der Grety sint aufglegt, mier zu zalen. Teste manu propria curialis. Item hatt der gf[atte]r curialis ein brazall empfangen, kost 1 skr, und sein rata pars der baalonen ½ skr. Den 14 novembris hat er mier ein sauber kupfrin bäky verert. Item ghörent im sportulen vom Hans Eyer 2 dobell, von seim shon 2 skr. Den 21 novembris hab ich im 9 kr geben. Den 24 novembris, als der bruder Johannes castlan erwalt, tragt der colaz □ bz. Item zmorgen herrn oder diener 90, znacht 45 personen, nachwein in toto □ mass, facit totum 110 lib. Item der herrn von Simpillen kost tragt in toto 6 kr. Solverunt Simplonenses.◁

Anno domini 1639, den 25 novembris, hendt wür gerechnet den ganzen kosten, so tragt 110 lib maur, dico hundert und zechen lib. Den 28 novembris hat mier der b[rude]r castlan ein ku um 35 lib geben. Item hat der gf[atte]r castlan von mier 1 par styffel um 6 kr empfangen. Item sol ich im zalen 8 kr pro Rocho Sager. Hergegen sol er mier zalen fir den kosten im auf- und abrit des landtrhaatz 30 bz. An obgestelte 35 lib maur, so ich fir die ku dem gf[atte]r castlan zu thun war, hab ich 35 lib maur zalt demselben an ysen, die sanctj Tomae. ▷Den 21 decembris hab ich fir den b[rude]r castlan zalt dem Casper Perrig 8 kr, ist 15 lib maur. Item hab ich seines hews feraezt im Hoff 1½ klafter, ni fallor minder ½ firtheil. Den 12 january, am zhen tag hab ich dem herrn castlan 27 kr geben. Darfon zicht er ab 18 kr wegen des schwambs. Rest 19 kr, so ich jm gelichen.◁

Vide folio 256.

Bruder castlan Aulig

[256] ▷Item hab ich dem herrn castlan uber das, so folio 126 begriffen, als man im den wein ferert, ein zuker schagdlen gelichen, tragt ½ pistolen.◁ Den 1 february, als mein herr castlan sein ersten gerichtstag gehalten, het er am morgen sampt den banerherrn, b[rude]r Michel, curial und w[eibe]l ferzert 25 bz. Item for und in wärendem gericht 4 massen. Item zum nachtmall 21 personen, iede zu 6 bz. Hergegen sindt 26 massen praesentirt worden, rest also mier der herr castlan in disem gerichtstag 2 kr ▷19◁ 16 bz. Den 2 february hab ich fir den herrn zhenrichter geben dem m[eiste]r Cristen Deck 12¾ lib ysen, ist 45 gr. Den 13 february in seim namen ein par massen praesentiert dem b[rude]r gubernatorj.

Den 15 february in secunda juridica hatt mein herr castlan zmorgen ▷40◁ bz #dico 60 bz ferzert, quia decem pransi sunt a rayson de 6 bz#. Item 2 massen nachwein und der Hans Perrig particulariter 1 mas. Item zu vor, als er zu gericht gsessen, 6 massen, in wärendem gericht 4 massen, zum nachtmall 22 personen, iede zu 6 bz. Daran sindt gwert 22 massen, facit 110 bz, rest 72 bz. Item nach der jrti 6 massen. Rest in toto 102 bz und 60 bz.

NB, dass die der Hans Perrig zalen soll.

▷Den 14 marty, als mein her castlan gericht gehalten, hat man vor dem nachtmall 4 massen getruncken, im nachtmall sindt 18 gesessen und 2 diener, totum 20, ieder 6 bz. Item nach der jrti 10 massen. Hergegen hat

[1] Ganzes Alinea von der Hand Johannes Owligs.

man 14 massen praesentirt.◁ Also tragt das total, so der herr castlan mir zu thun, 120 bz in disem gerichtstag. Item hab ich in seim namen 2 skr vom meyer Brinlen empfangen sportulen.

NB, dass die 1½ klafter hew minder ½ fiertel, so folio 126 cancellirt, ich in namen des gf[atte]r castlans dem bruder Hans zalt hab.

Den 4 may hat er durch sein knecht 2 massen empfangen. ▷Den 2 [!] may, als der herr castlan gericht gehalten, tragt der kosten X kr □ bz, so der Cristen Mattig zalen soll. Vide folio 246.◁

Den 12 may, als die kaufte urtheil castlan Megetschen und Cristen Jossen abgangen, tragt das morgenbrot im sall 4½ kr □ bz, in der stuben 3 kr. Nochmalen in ganzem ubertag 16 massen, totum 12 kr □ bz. Den 17 may haben die actores noch 1 halben skr ferzert. Den 1 juny in der ander consultation ½ skr. #Den 24 juny 2 mas#. Totum 14 kr.

Den 19 juny, als der herr castlan die 2 Franzosen examinirt, haben die diener 2 mas, die Franzosen 1 mas und 6 bz speis, die herren 2 mas getrunken. Totum 37½ bz.

Den 22 juny, als der herr castlan mit dem würt von Dom abgemacht, auch den Hans Bertolt und Hans Sprung ferhert, haben wür 5 massen in toto und 4 bz speis ghabt.

Anno domini 1640 et die 30 juny, als die herrn von Naters und Mörill wegen jr alpen ein arbimentralischen tag ghalten, tragt der kosten zum morgenbrot in dem saall, do 15 personen gsessen oder gedient, iede zu 7 bz, facit 4 kr 10 bz.

[256v] Item in der stuben 3 massen, im saall der colaz 20 bz. Item nach dem morgenbrod hat man 12 massen getruncken uberall. Zum nachtmall 20 personen, iede zu 8 bz und 4 massen nach der jrtj. Totum pone 16 kr 10 bz. #Das sol der signor Bartlome Perrig als drostung zalen#.

NB das die 2 sekelmeister von Naters 4 massen presentirt haben.

Am mordrigen tag hat der castlan Rütr befolen, noch 4 past zu zu sezen.

Den 6 july hat er ein par massen empfangen im Hoff, dem bannerherrn praesentirt, ist 10 bz. Den 4 augusti hat der b[rude]r castlan ein puschen ysen und 8¼ lib an einer stangen empfangen, facit 21 lib maur 1 bz.

Den 8 augusti am gerichtstag hat man ohne das, so dem zenden zugeschriben, 1 par massen ghabt. Item zum nachtmal 23 person, iede 6 bz per past. Nach der jrtj 4 mas. Daran sind 20 mas praesentirt, 6 mas aber hend die pauren selb gsoffen.

NB: Im fall der m[eye]r A[ntonius] Brinlen das freindtlich acceptirt, sol er diss zalen. Totum 6 kr 10 bz.

NB, tres rusticos vinum bibisse, quod praesentarunt, rest itaque 16 mas. ▷#Si Antonius Brinlen, maior, solvere habet, facit totum □ kr □ bz#.

Den 10 augusti, als der herr castlan auff instanz Hans Bertolt kuntschafft aufgenomen, tragt der kosten vor und nach der jrti 35 bz.◁ Den 14 augusti, als meine herren sich versamblet, zu den vespren zu begleiten den herrn castlan, hat man 10 massen getruncken, ist 2 kr □ bz. Dernach zum nachtmall sind gsessen oder gedient n° 26 cum famulis. Item die halabardierer in der stuben n° 4, jeder per past 7½ bz, facit □ kr □ bz. Nach der jrti 10 massen. Den 15 augusti zum colaz □ massen und □ bz fir die speis. Totum 4 kr □ bz. Zum morgenbrod 50 personen, uti asserit Johannes Jacobus cum famulis, ieder 8½ bz. Item in wärendem rhatt oder znacht 18 massen. Facit □ kr □ bz, in toto aber □ kr □ bz, ohne die 3 halabardierer, so wider nach Glys gangen, facit 15 bz.

Anno 1640, den 19 augusti, hab ich mit dem herrn castlan den kosten des mitaugsten abgerechnet, so tragt 40 kr, dico viertzig kronen.

Den 22 augusti am gerichtstag hat der herr castlan vor gericht 3 massen ghabt, zum nachtmall herrn oder diener 16, ieder 7 bz. Nach der jrti 4 mas, ist 20 bz. Totum 145 bz. Den 18 septembris hat der herr castlan auf das Thurili 4 massen ghabt, ist 20 bz.

Vide folio 274.

Castlan Johannes Aulig

[274] ▷Uber das, so folio 256 begriffen, hat er, den 15 octobris, 1 par massen dem herrn gubernatorj Gasner praesentirt, ist 20 gr. Den 24 octobris am gerichtstag hat man zu vor dem gericht 12 massen getruncken, deren 6 der meyer Brinlen beschickt. Zum nachtmall 25 person, iede per 7 bz. Nach der jrti 6 mass. Totum 9 kr 15 bz.

NB: Diesen gerichtstag soll der Hans Schmid zalen cum priori maioris Brinlen.◁

Den 26 octobris, als mein herr castlan dry kaufte urtheil gehalten, tragt das morgenbrott 20 personen, iede zu 6 bz. Item im saall die pauren 20 bz. Uber tag die herrn oder pauren in toto 15 massen, ist 3 kr. Item znacht an der herrn tisch 20 person, iede 7 bz und 6 massen nach der jrti, die pauren aber ir 10, ieder 7 bz, und 8 mas uber die jrti. Totum 19 kr ▷34◁ bz, #ieder 4½ skr#.

Den 29 octobris hat mir der herr castlan an zalnus geben 70 lib an einer sazungschrift auf Gorig Furer, so schryber Cristophorus Perrig geschriben etc. Der Bertolt aber 5½ skr wegen aufgenomner kuntschafften kosten. Den 3 novembris hat mir der bruder castlan 9 Spanische dobel und 4 Genuesische dobel geben. Item hew an den Büelen by des Casper Huters 1½ klafter 7 gr [!]. Facit 6½ lib.

Anno domini 1640 et die 3 novembris, hab ich mit dem bruder castlan ein generall rechnung gethan desienigen, was sein privat person belangen mecht, doch die urtheil oder gerichtskosten, so ander leit zu zalen schuldig und hienach genembset werdent, nit gerechnet, und befind sich, das er mir in toto schuldig ist 350 lib minder 10 gr. Hergegen hat er mir geben die obgestelte 70 lib, auch 13 dobel und 6½ lib an hew. Blübt also mir nach entlicher abrechnung und deduction 164 lib maur. ▷Item ghört mir noch fir ein gerichtstag, so dem Hans Perrig auferlegt war, 6 kr 21 bz.◁ Item von dem rechtlichen tag und handel castlan Antoni Megetschen, Cristen Jossens und jrer widerparthey 13½ kr. Item vom handell der Aletschalpen, so denen von Mörill auferlegt zu zalen und schryber Perrig drostung worden, 16 kr 10 und 4 jrtine. Item am tag der 3 urtheilen oder frindlicher sprichen tragt iedes stoks kosten 4½ skr, des Hans Bertolts aber wegen aufgenomner kuntschaften 5½ skr. Totum dises tags 14½ skr, ▷de quibus Georgius Am Ried 4½ skr #item 1 kr, so folio 258 anotirt# #'medietas 4½ skr. Est soluta per Georgium Michlig#' und die Michliga 4½ skr zalen, uti videre est in libro curiae, #vide etiam folio 251#.◁ Item ½ pistolen fir die brazal oder baloni, #ex his deducetur ½ dupla brazalis, uti asseruit castlanus#, um welches, wan mich obgesagte partyen zalen werdent, ich den herrn castlan quittir, anderst nit.

Johanness Owlig ut supra fateor.[1]

Item soll ich dem herrn castlan zalen fir den Gorg Am Ried sex skr undt 20 lib Mauricenses.

Den 14 novembris hat mein herr castlan gericht gehalten und hat man 2 massen vor gericht ghabt, item zum nachtmall 21 personen cum salteris, ieder 7 bz. Nach der jrti 6 massen. Totum 7 kr 15 bz, deducto vino honoris. Den 21 novembris, am letsten gerichtstag,ragt der kosten in toto 8 kr 10 bz.

[274v] Den 23 novembris hat der b[rude]r castlan mit den herrn von Simpillen zmorgen gessen, ist 6 bz und 2 mas praesentirt, ist 10 bz. Also blübt mier der b[rude]r castlan bis hyt, den 27 novembris 1640, schuldig 291½ lib 4 gr, ich im 20 lib maur und 6 skr, facit 37 lib minder 3 gr. Rest also mir 254 lib 21 gr, nisi partes suprascriptae solvant.

▷Den 28 novembris, als man den Hans Perrig in das Rhathauss gesezt, tragt der 4 nachtmall 24 bz cum saltero. Item 1 mas und 1 lib kärzen und □ bz holz. Item, den 29 novembris, zmorgen 2 jrtine.◁

Den 8 januarj 1641 hat der castlan 1 par massen praesentirt, alten, den herrn von Simpillen, ist 10 bz. Den 10 january 1641 hab ich dem b[rude]r castlan ferert wegen des bergwercks kauf, dorin er sich wolgewogen erzeigt, ein büffell goler, ist 50 lib wert und 1 par nüw pistolen mit nüwen halftren, sind 16 lib wert, mit der condition, wan er die sachen wolt von sich geben, sind sie mir wider ohne einredt ferfallen. Ita per nos conventum est in parva stufa mea.

NB: Tenetur 214 lib. Daran gibt er mir einmol einer ku alprecht in Schmidigo sentum.

Item sol mir der herr stathalter zalen 2¼ skr fir den alten Cristen Michlig, uti promisit praesente phisco Perrig.

Anno 1641, den 16 february, in entlicher abrechnung blübt mir der bruder stathalter schuldig zwey hundert und sex lib maur. Iedoch hat er hierein gerechnet des castlan Megetschen 13½ kr gerichtskosten, item der Aletschalpen 17 kr 5 bz und Hans Bertolts von Moril 5½ skr, so in warendem seinem befelch alhie aufgeloffen und mir als richter seinem würt zu zalen schuldig war. In quos etc. Praesentibus phisco Perrig et Johanne Casparo Arnolt.

[1] Schriftzug des Genannten.

Johanness Owlig.[1]

Item über dass bin ich ihme noch schuldig fir den Christen Michlig zwey dugatung undt ein viertil. Johannes Owlig[1]

Daran hat der herr stathalter gwert, den 4 marty 1641, finf dugatuner. Also bleibt mir der b[rude]r castlan schuldig 200 lib maur minder 51 gross. Item hat er empfangen mein ▷straus◁ weisse feder und sattel, auch fir sein fendrich ein andre feder, kost alles 4 skr. Item hab ich zalt fir in zu Sitten 1 skr et pro famulo ad ratam medietatis 19 bz. Item expendi Raroniae ½ skr pro ipso. Den 21 aprilis hab ich dem bruder hauptman mein reytpferd sampt sattel und zaum verkauft um 18 Spanische dobel, deren ich ein jar warten, doforthin mir der zins aufgen soll. Den 22 aprilis hab ich dem bruder hauptman geben 14 musquet, iede zu ▷4◁ 3 kr, dico 3 kr. Facit 42 kr. Item 2 ganze harnesch und 6 ruggen und krebs mit sex bekel hauben und 2 balkregen, das ganz um 20 kr. Item 2 gar schone carrabinen, so des hauptman Welschen gewesen, zu 8 kr eine.

Vide folio 290.

Bruder hauptman Aulig

[290] Anno 1641, den 22 aprilis, in entlicher abrechnung bleibt mir der bruder hauptman schuldig finf hundert und finfzechen lib, dorum er mir ein fergicht mit eigner hand geben. Deren zins laufft an in dises 1641 jars Martini tag, 6 per centum, iedoch die verehrung wegen ubergebner hauptmanschaft, wan es wol abget, unbegriffen.

Johannes Owlig.[2]

Item hat der bruder hauptman mein scharlatinen mantel empfangen um 110 lib maur. Teste assignatione manu sua propria facta. ▷Item 1 par stifel.◁

NB, das er die harnesch, so mir um 20 kr angeschlagen, hie gelassen. Hergegen ein broderirtes phenck um 10 kr und ein guldin hutbandt um 10 kr empfangen, item 50 Spanische dobel pro capitaneatu fersprochen hatt. Valet.

Anno 1642, den 5 aprilis, hat mir der bruder hauptman zalt 74 Spanische dobel und dorüber noch 12 ferert. Also blyben wür mutuo quittantes um das, so er mir zu thun war. Sed loco capitaneatus non sufficiunt 12 dublones. Item rest 1 skr, den ich im gelichen auf den Sandt. Den 14 juny hat sein diener um 2 kr ysen empfangen. Ego teneor illi 7 skr, receptos Aragnj. Item, augusti, cum informationes sumpsisset 9 mensuras et ½ kr in cibis consumpsit. Den 16 septembris praesentavit 6 mass in curia. Den 28 septembris praesentavit 6 mas in aula. Rest also im 2 skr absque 2 duplarum cautione pro Christano Jossen, per me facta, casu, quo idem Jossen non solvat.

Den 28 marty hat sein knecht 23 lib ysen empfangen, ist 46 bz. Rest also im an die 2 skr 29 bz. Daran empfangen 2 mas und 6 bz speis, den 21 aprilis, emendo agrum. Rest im 15 bz. Den 29 aprilis am taufmal seiner dochter tragt der kosten 3 kr 15 bz. ▷Item hat sein vogtson, Hans Holzer, ½ kr ferzert, als er vogt worden seiner.◁ Item sol er mir fir mein bruder selig zalen 31 bz. Item praesentavit 2 mas. Rest also mir 4 kr 14 bz. Item affini praesentavit 2 mas. Den 13 octobris recepit 25 lib schlegelysen. Totum 7 kr. Den 4 novembris hat sein vogtson H[ans] Holzer 16 bz ferzert. Den 17 novembris hat der hiesig schmid fir in empfangen 40 lib gätterysen, ist 90 bz. Hergegen bin ich im 6 Spanische dobel schuldig pro Hans Michel Heiss oder v[ette]r Peter Pfaffen. Die hab ich im bar müssen erlegen, non obstante, das er mir 11 kr 6 bz schuldig war, 29 novembris 1643. Item sol er mir zalen 5½ lib maur, so ich fir in dem spitall zalt. Totum 14 kr 3 bz. Den 9 january dedi illi 1 skr mutuo in consilio. Hergegen ghöret im 3 skr fon mir fir Michel Diezig. Item sol ich im zalen 6 kr fir sekelmeister Cristen Jossen. Anno 1644, den 12 octobris, hab ich dem bruder hauptman zu Simpillen gelichen elf Spanische pistolen, so er mir auf seiner frawen alprecht gesezt, vorbehalten 1 ku in Schmidigo. Teste manu illius propria.

Item soll mir der bruder hauptman zalen fir unser schwiger selig ▷30◁ 27 lib maur. Den 2 decembris presentavit judici 2 mas. Den 22 january praesentavit iterum 2 mas. Den 25 january in curia iterum 2 mas. Den 9 marty presentavit iterum 2 mas. Den 26 aprilis praesentavit iterum 2 mas.

Vide folio verso.

[1] Namenszug des Genannten.

[2] Ganzer Abschnitt von der Hand Johannes Owlig.

Bruder hauptman Awlig

[290v] #ist mir in toto schuldig nach abzug des, so ich im bin, 70½kr ...[1½] minus 2 bz. Hergegen bin ich im 20 lib maur wegen Cristen Brinlen abbundt. Item 10 lib wegen Jost Gräz abbundt. Item ▷20◁ 10 [?] lib wegen hauptman Perren. Remisi B[artolomeo] Perrig, factori#.

Gfatter Anthonius Grez, senior

[127] Der ist mier 46 lib schuldig. Die hat er mier zalt, den 1 tag marty 1637.

Ist mier 12 lib burgerzins schuldig. Die sol er dem gf[atte]r Antoni Grez, seinem v[ette]r, zalen.

Anthonius Joren 1637

▷ist mir schuldig fir den Bastian Miller von Leik 4½ kr. Item ferzert underschydlicher malen 1 kr □ bz. Item, am 26 marty, ghabt mit dem Hanss Sprung und Cristan Grez □ massen. Daran gwert am Hanss Schliechter, so der Casper Aulig ingezogen, 2 kr. Item hat er behalten ½kalb, hat gwegt 16 lib. Item das fell, tragt □, facit 24 gr. Daran hat er mier geben um 2 kr laden. Item sol ich im zalen 6½ bz fir den herrn Cavagnago. Dargegent □. Vide librum uxoris.◁

Anno 1637, den 22 wintermonats, hab ich mit dem Anthoni Joren gemertet wie volgt: primo gibt er mier 4, dico fier fischi eyen, glegen enent dem niwen stadell sines vatter selig by Rotten auf, undt so am mass abget, sol er mit andrem seinem gutt ersezen und gibt das fry und ledig, auch zhen fry in allenweg, um achtzig und finf lib maur und ein par ermell seiner fraw, zu zalen den halbtheill iez stracks, das übrig auf beste gelegenheit nach landtrecht; und so ich es zu acher zier und gesagte erben in dem gesagten stadell ledigen plaz haben, soll derselb mier entlent sein. Actum praesentibus Petro Hysler, affine suo, Carolo Ley et Petro, nec non Anthonio Tammatter.

Ita testor, Casper Stocalper, notarius.

Den 23 novembris hab ich dem Anthonj Joren geben 2 puschen, ist 40 lib. Item hab ich fir in zalt dem m[eiste]r Matheae Michel 43 gr. Item bleibt er mier uber obgeschribnes 28 gr laut der rechnung. Facit in toto 71 gr und 40 lib maur. Von obgeschribner summen soll mich der v[ette]r castlan Casper Stokalper entheben um 33 lib maur.

[127v] Den 5 tag merzen hab ich fir den Anthoni Joren zalt dem gf[atte]r Peter Perrig 20 lib maur. Den 8 marty hab ich fir den Antoni Joren zalt dem gf[atte]r Peter Perrig 20 lib maur. Item hat der Antoni Joren, den 9 marty, noch 1 puschen empfangen und mich also um die 80 lib maur und das par ermel quittirt. Darneben fersprochen, was mher[1] sey uber die 80 lib und er bis dato nit empfangen, sol drin begriffen sein. Den 6 aprilis hat der gf[atte]r Peter Perrig 1 puschen fir den Joren empfangen, ist 20 lib. Den 5 may hab ich im 50 lib maur gelichen, und so er mier die selben in promptis bis auf ein jar erlegt, mag er wären, wo nit, mag ich 4 fischi matten by dem schyzenhaus rauben. Solvi pro ipso Gabrieli Lergien 40 lib, quae in 50 lib computatae sunt. Den 17 septembris hab ich dem Antoni Joren 112½lib ysen geben, mier vom Gaasen zu Turtman so vil anken zu bringen. Item hat er 3 zentner erz gfürt, ist 9 gr. Item hat der Joren 3 lagell wein geben, ist 12 lib. Den 14 novembris hat er ein schäflin geben, ist 1 kr vel ½skr. Den 8[2] may [!] hab ich dem Antoni Joren 8 kr [?] 32 gr geben. Also mutuo quittantes bliben, anno 1639.

Den 16 octobris 1639 hatt er um 49 lib gross ysen empfangen und das schuldig bliben. Hergegen fordret er 3 lib maur. Solvi, die 30 marty. Valet.

Antoni Joren

Derselb Antoni Joren ist mir 100 lib schuldig fir Cristen Grez und Andres Zen Hüsren anno 1643, den 8 octobris. ▷Anno 1643, den 4 decembris, hat die Anna Joren dise 100 lib ubergeben dem castlan Antonio Grez; derselb hat sie gestossen dem meister Casper Zärig.◁

Antonius Joren

ist mir 100 lib schuldig fir Cristen Grez und Andres Zen Hysren anno 1643, den 8 octo-

[1] Evtl.: unser.

[2] Bis Schluss des Alinea offenbar nachträglich angefügt.

bris. Inhibeas domum. Loco huius recepi 60 lib super Johanne Stepfer ab Andrea Zen Hysren, 17 octobris 1644.

Cristan Munterinus

[128] Demselben bin ich schuldig 72 kr oder desumb. Daran ime gwert uber die 20 dugaton zu Ernen. Item 6 dugaton zu Brig, den 7 decembris, in meinem sall. Item hat er mier geben 9 lib schwamb, dico nün lib, zu 20 bz, thut 180 bz. Item hab ich ime geben 6 kr oder 4 skr. Item ime geben 4 kr. Rest im also 20 skr. Praesentibus affinibus meis Johanne Aulig et Henrico Zum Brunnen, die 11 january.

Den 28 february hab ich dem Hans Rhan in seinem namen geben 12 dugathen zu 2½ skr, facit 30 kr, in bysein Franz Wechters undt gf[atte]r Anthoni Grez etc., und also gesagten Munterinus auszalt.

Der jung Hans Werlen, seymer

hat mier auf ysen 14 lib maur geben. Item noch 1 saum um 8 lib. Den 1 aprilis hat er um 83 gr ysen empfangen. Item hat im mein knecht 10 bz ysen gelichen. Dorauf sol im mein weib 1 puschen geben. Dedit, 10 decembris. Den 11 januaris hat er 1 saum wein geben zu 9 lib. Recepit unam duplam. Item fordret er mier 3 skr pro onere Gasseri. Das hab ich im zalt, den 12 february. Den 20 marty hat er ein saum um 9½ lib geben. Daran 13 lib ysen empfangen. Den 8 may aber 19 lib ysen empfangen. An der kryzmitwoch hat er 24½ lib ysen empfangen. Den 26 may hat er 1 mas ghabt. Den 1 juny hat er 2 mass ghabt, ist 6 bz. Solutum est, die 10 juny. Eodem die bleibt er mier 13 bz. Daran hat er gwert 5 tagwan an hew zychen, ist 12½ bz. Item hat er um 36 gr ysen empfangen. Item fir 1 lagel 5 bz und 3½ bz fir flykerlon. Rest also mir ¼ skr. Daran gwert 1 patillen, kost 3 bz. Die 8 february 1641 solvit.

Anno 1642, den 15 aprilis, bleibt er 7 schuldig und sein vatter 8 bz, so sie an wein empfangen. Anno 1643, den 22 marty, recepit Johannes Werli, equiso, pro 22 lib maur ferrum minus 7 gr, ad meam gratiam solvendum. Rest itaque mihi 22 lib maur und 7 gr, absque patri sui 8 bz. Item recepit ▷36◁ 37¼ lib ysen. Totum 28½ lib. Hergegen ghört im 94 bz vir dem Fastaver. Rest mir 21½ lib maur.

▷Vide folio 241.◁

Remisi Elisabethae reginae.

Hans Werlen,[1] der schnider

[241v] Deme hab ich anno 1643, die sancti Galli, fertrawt 16½ lib ysen, ist 33 bz.

Anno 1644, den 7 marty, hab ich mit den 2 Werlinen abgebunden wegen jres betruglichen handels zer Tesch, do sie grossen fäler getroffen. Hab also dieselbe an stat der bussen, so sie all dry ferdient, und der confiscation 250 lib des entfüerten gutz (obwol meine herrn mir 120 kr gesprochen) quittirt um 120 lib maur, um welche sie mir drostung gestelt den herrn Cristofel Perrig, schryber etc. Actum praesentibus cap[itane]o Awlig, castlano Casparo Stokalper, Johanne Stokalper, castlano Antonio Schmid, maiore, Crist[ophor]o Perrig, stipulatore confessionis meque Stokalper. Dise obgestelte 120 lib hab ich dem spital fir fender Schnider oder Gylig An Den Büelen ubergeben.

M[eiste]r Cristan Lergien

[128v] verbleibt mier schuldig, den 5 marty, an eysen 1 skr 15 gr, facit 45 bz. Den XI aprilis hab ich im zalt fir den herrn landtshauptman 1 skr. Dorüber bleibt er mier noch ½ kr. Hat mier bracht 9 schaf um ein puschen ysen. Daran hab ich im geben 31 lib, den 24 octobris. Item hat er mir geben 5 kr #und 11 gr# ▷lib◁ kess und lib 30 ysen empfangen. Praesente Johanne Kunen. Den 7 novembris hab ich im geben 76 lib ysen. Den 17 decembris hab ich dem m[eiste]r Cristen 83 lib ysen geben. Den 9 january hab ich im geben 31 lib ysen, facit 108½ gr, dan es waren 2 zweifache rute zu rostrablin.

[1] Ungewiss, ob dieser Hans Werlen mit dem vorangehenden Hans Werlen identisch ist; St. hat am Schlusse des obigen Kontos den Verweis auf Fol. 241v gegeben, aber, nach der Tintenfarbe zu schliessen, nachträglich wieder getilgt.

Den 30 january in entlicher abrechnung bleibt mier der m[eiste]r Cristen 2½ kr schuldig. Den 11 marty bleibt er mier 10 bz. Den 27 marty 1 kr 16 bz uber das fordrig. Den 2 [?] aprilis hat er um 36 gr ysen empfangen. Also blyb ich im noch an des hamerschmidts 12½ kr noch ▷8 kr 19 gr,◁ dico 7 kr 32 gr. Daran hat er empfangen, den 1 may, 90½ lib ysen. Den 15 may hat er 26½ lib ysen empfangen. Item hat er mier um 6 kr 17 bz war geben. Item 3 messer um 4 lib maur und 1 skr. Daran gwert 14 bz. Also bleib ich im hyt, den 20 decembris, entlich schuldig 6 kr 3 bz, ohne die dry messer. Den 11 february 1639 hat er 112 lib ysen empfangen, ist 7 kr 21 bz. Item hat er noch ein schaff geben um 1 skr. Item soll ich im zalen 1 skr fir den Mathis Obholzer. Den 11 marty hat er 95 lib ysen, 6 lib käs geben, 1 kr darnebent. Also sindt wür mutuo quittantes.

Den 25 marty bleibt er mier 68 lib ysen, ist 4 kr 38 gr. ▷Tenetur mihi restituere varia et diversissima mobilia mea.◁ Den 10 juny hat er 109 lib ysen empfangen, daran 6½ kron zalt, rest 56½ gr. Daran hat er 18 gr zalt. Den 25 marty hat er um 30 bz ysen empfangen. Totum 2 kr minus 3 kryzer. Den 20 novembris hat er dem Bartlj 2½ lib schmalz geben. Item 11 fischi fletschen, ist 33 bz. Item fir den stoskarren 11 bz. Rest im 2 bz, die 29 decembris 1641. Eodem die hat er um 66½ bz ysen empfangen. Rest also mir 64½ bz. Den 5 juny hat er an einer puschen 127 lib ysen empfangen. Totum, quod mihi tenetur, 12¾ kr. Das hat er mir am Brosy Lergen gut gmacht. Also blüben wür mutuo quittantes, 22 decembris 1642. Vide folio □.[1]

Peter Kalbermatter

[129] 1636, den 24 decembris, hab ich ein entliche abrechnung getroffen mit Peter Kalbermatter von Visp undt verbleibt er mier 4 skr, dico fier silberkronen, in beysein bruder Johannes Aulig. Item hat er empfangen in minem namen vom m[eiste]r Hanss Heinzman 2 skr, facit 3 kr. Item hab ich im geben 10 skr auf den schwam zu Leik. Item hat er zu Visp behalten ein puschen eisen von dem, so ich durch den Cristan Mattien ghen Sider geschikt, facit 20 lib. Summa debiti 34 kr 17 bz. Dargegent bin ich im schuldig 2½ kr, dico zwen kronen unt ein halbe fir die fhur gemeltes eisens.

Nota, dass sein fraw mier 60 lib maur schuldig ist, auf mitaugsten zu zalen alle zill und pott verlauffen. Vermittelst der zalnüs quittir ich gänzlich den Peter, jr man, obgeschriben. Dieselbe hab ich dem Hans Rieden ubergeben pro domo mea.

V[ette]r Hans Jacob Tuffitscher

Dem hab ich, den 5 marty 1638, firgesezt 18 lib ysen, ist 63 gr. Den 14 augusti hat er mit dem signor Peter Paul 6½ bz verzert. Item bleib ich im 2 kr fir die 22 ballen, so er ins Boueret gfürt. Item sagt er, er habe mier auf ein puschen ysen 2 doplon geben, ist 18 kr minder 5 bz. Item ½ kr fir den Bartli Scalies [?], fir den hamerschmidt 36½ gr. Den 21 novembris hab ich im ein doplon geben, ist 9 kr. Item zücht sich im 24 bz kosten wegen des handels mit seinen schwägren.

Vide folio 199.

V[ette]r Hans Jacob Tufitscher

[199v] Den 24 decembris hab ich im auffs Boueret mit 22 ballen geschikt, dando 15 ...[?] per di. Darauf hat er 18 kr empfangen von mier und 60 von Wulliermola sol er empfangen. Item hat im der signor Carlo 9 kr gelichen. Die hab ich zalt dem Carlo.

Vide folio 129, ubi anotatum est.

[129] Den 1 juny hab ich dem v[ette]r Hans Jacob vertravt 1 puschen ysen, ist 20 lib. Daran 3 skr empfangen. Daran hab ich empfangen ½ dobell von eim von Sitten, auf welche der Hanss Jacob □ bz □. Den 22 july, als er vogt worden □ Troger [?] und ein criminal klag gethan, tragt der kosten 30 bz und 1 par massen. Den 3 augusti hat er auff gericht fir sein vogt dochter 1 par massen praesentirt und pasten. Den 19 octobris, als der v[ette]r Hans Jacob hatt kuntschafft auffnemen lassen, hand 5 zmorgen gessen, ieder 5 bz. Item in der stuben 2 mas, ist 8 bz. Item im sall 3 mas, 1 lib käs, 1 bz brot. Den 21 octobris, als der v[ette]r Hanss Jacob aber kundtschafft aufnemen lassen, sindt 3 jrtine,

[1] Nicht auszumachen, worauf sich der Hinweis bezieht.

iede zu 5 bz, aufgloffen, facit 4½ kr. Item soll der Hans Jacob mit mier wegen des fertischten kindts, wegen des fluchen und bösen maules, wegen etlicher diebstälen seiner vogtdochter accordirn ad pronuntiationem duorum dominorum.

Vide folio 249.

V[ette]r Hans Jacob Tufitscher

[249] soll mier zalen laut der freindtlichen composition fir sein vogt dochter 25 lib maur. Teste phiscus Perrig, curialis Aulig etc. ad gratiam more denariorum phiscalium. Actum Brigae, die 15 novembris 1639. In meiner absens hat der v[ette]r Hans Jacob 4 jrtine ghabt und 2 mas dernach. Item sol ich im zalen 3 kr fir den jungen Eyer. Vide folio 246.

Nota, dass in des gf[atte]r goltschmitz rechnung folio 183 stat, dass mier der v[ette]r Hans Jacob fir den gf[atte]r goltschmit 20 lib maur zalen soll, uti promisit.

NB, ▷ut 3 ad 4 duplas pro Mantuanello solvat.◁ Vide folio 129. Also ist mir der v[ette]r Hans Jacob □. Item tenetur pro 3 somis vini 12 bz. Item hab ich im glichen 6 skr auf hering. Daran empfangen bis auf den 25 marty 34 herig, ieden per 1 bz. Also bleibt mir der v[ette]r Hans Jacob schuldig 66 lib maur minus 5 bz, salvo saniori calculo. Hergegen sol ich im fir den Anton Planden selig zalen 8 kr. Dorauf hat er 43 lib ysen empfangen. Item dedit 6 mas meis domesticis, iede per 7 gr. Item ½ kr fir ein rosfur auf Sanct Lenhard. Item fordret er 60 lib maur von mir fir den Hans Brigger.

Anno 1643, den 15 july in entlicher abrechnung bin ich dem v[ette]r Hans Jacob schuldig 66 kr 9 bz, er mir 51 kr 12½ bz, rest also im 14 kr 21½ bz. Iedoch hat er mir die 20 lib maur, so der gf[atte]r Anton Stokalper, goltschmit, mir gestossen, und folio 183 begriffen, nit wollen ferrechnen bis auf bessren bericht.

Den 15 july nach der rechnung hat er 61 lib ysen empfangen. Rest also im 10 kr, mir aber gesagte 20 lib des goltschmidts. Den 7 augusti hat er 2 centner 16 lib ysen empfangen. Rest also mir (one die 20 lib maur des jungen goltschmitz) in toto 7 kr 7 bz. Daran gwert fleisch oder Hans An Den Büelen 5 lib zins, in gstalt, das er mir entlich schuldig ist 5 lib maur. Den 29 octobris 1644 dedi illi 12 duplas Hispanicas pro aducendo mihi Octodurano vino.

Anno 1644, den 28 decembris, in entlicher abrechnung der 7 dublen, so der v[ette]r Hans Jacob von mir zu Sitten auf der 4 [!] wegen weinfur empfangen, bleibt er mir schuldig 2 lib maur, ich im sein arbeit wegen der fur, welches ich im nebent gesagten 2 lib noch ein halben centner ysen gib. Also bliben wür mutuo quittantes. Iedoch ghört noch 4 kr sich zu zalen dem Niclaus Tufitscher von mir. Solvi, den 21 marty 1645. Den 2 marty 1645 hat der Hans Jacob ein centner ysen empfangen. Rest also mir 4 kr schuldig. Den 8 marty in curia praesentavit 2 mas pro decreto, anno 1645. Item donodedi illi ⅓ tesiae feni loco praetensionis suae 2 lib 9 bz, folio 214 contentae, quae deleri potes. Hergegen bin ich im schuldig 26 lib maur 18½ gr fir den herrn castlan Caspar Stokalper, mit ysen zu zalen, forbehalten ein dubel, die ich an gelt geben soll. Obgestelte dobel hab ich zalt dem v[ette]r Hans Jacob. Rest also im 13½ lib, quia dedit pro 1 skr carnes. Obgestelte 13½ lib hab ich im zalt an ysen, den 22 octobris 1645, also blyben wür mutuo quittantes.

V[ette]r sekelmeister Heinzen

[129v] Den 13 juny bleibt mir derselb an ysen 1 kr, doran er ein feiste auw oder 2 auf augsten versprochen. Dedit pinguem oviculam, qua mediante manemus mutuo quittantes. Pete ab ipso, quid mihi teneatur.

Den 14 [?] may hab ich im fertraut 53 lib ysen, so der m[eiste]r Antonius Schmid in seim namen empfangen. Facit 3 kr 35½ gr. Daran hatt er meinem knecht, in octobrj anno 1639, ½ klaffter hew geben, ist 2½ lib maur. Item sagt er, er hab dem knecht Tammatter 4 fischj weiz geben. Pete a servo, num sit. Rest im 2 lib maur. Daran hat er □ lib ysen empfangen.

Hans Jsac von Gren Jols

hat anno 1645, den 21 octobris, von mir empfangen 3 centner ysen, ist 24 kr. Die soll er zalen auf mein gnad. Teste saltero Perig.

Remisi factori B[artolomeo] Perrig. Cum censu facit 27 kr, die 17 aprilis 1648.

Casper An Den Büelen

[129v] bleybt mier, en 9 february, 20 bz.

Nota, dass der goltstuck 1 skr minder wigt, als er mier zu fersten geben. Den 3 marty hat er 2 mas praesentirt, sed nescio, num solverit. Den 22 aprilis, als er uti tutor filiarum quondam maioris Henrici Blumen mit dem gf[atte]r Antoni Grez und mier deren hauss und garten merten wollen, tragt der kosten 55 gr.

Vide folio 264.

Casper An Den Büelen

[264v] Derselb hat mier anno domini 1640, den 26 aprilis, ferkaufft als vogt der 2 tochtren Barbarae et Mariae, auch als procurator Margaretae Blumen dero hauss, glegen an Brüg an des Casper Sigristen undt b[rude]rs haus mit schür und stall undt garten ¾ und 2 klaffter in der Mülimatten, alles um 460 lib, wein kauf und glippt dorin begriffen, zu zalen hundert lib bis auff Johannis Baptiste, 100 lib aber abzunemen anno 1641, dofort-hin järlich 100 lib mit gelt oder geltzwert abzurichten. Teste instrumento venditionis, recepto per Christophorum Perrig, notarium, data praemisso.

Daran gwert eodem momento den weinkauff und glipt, so 20 lib tragt. Rest 440 lib maur. Doran hab ich dem Casper geben am w[eibe]l Niclaus An Den Büelen 21 lib maur geben. Item soll ich zalen auff obgestelten termin mit gelzwert dem Peter Gemet 50 lib. Rest an die erste 100 lib 29. Die hab ich dem Casper bar an gelt oder ysen erlegt. Blüb also 340 lib in toto schuldig, in 3½ jar zu erlegen. Praesentibus Crist[ophor]o Perrig, notario, Antonio Tomig et Petro Berenfaller, meis famulis.

NB: Recognitionem barreriae, facturam instrumenti et portae hortensiae, honoraria assistentium ascendunt omnia ad 475 lib maur, quae mihi cum censu pecuniali huius 1640 anni restituj conveniret, si debita tenta fieret in toto 500 lib.

Anno 1640, den 16 juny, hab ich der Barbili Blumen in ihr noth auf disen pact geben 20 lib maur. Praesentibus Toma Walker et Anthonio Tomig. Anno 1640, den 4 augusti, hab ich dem s[chreibe]r Peter Gemmet ein puschen ysen und 7 lib geben, das übrig noch an gelt, bis es 30 lib maur ertragen hat. Rest also im 20 lib maur. Die last er ansthan an der schyzenbruderschaft. Den 7 novembris 1640 hab ich dem s[chreibe]r Peter Gemmet 1 puschen ysen zu 154 lib geben, ist 20 lib 5 bz. Vide folio 129, computum Caspari De Collibus. Also hat der Gemet 50 lib empfangen, der Casper 50, die Barbili 20. Rest inen noch 320. Da nim ich inen an den herrn burgeren ab 100 lib, so vor disem der e[hrbar] Hans An Den Büelen gedient. Feci 1644, 3 january. Rest also ich auf disen kauff 220 lib maur. Den 23 january 1641 auf gericht hat der Peter Gemet 1 par mas alten wein praesentirt, ist X bz. Den 5 february 1641 hat der Casper An Den Büelen 42 lib ysen und 1 mas wün empfangen, facit 88 bz. Den 21 marty hat er 3 skr empfangen. Den 24 octobris hat die Barbili auch 3 skr empfangen. Rest also inen 196½ lib absque 2 mensuris Gemmet. Den 8 novembris hab ich fir den Casper 100 lib ysen zalt dem F[ranz] Wechter. Item, den 14 novembris, 20 lib #maur# am Hans Balmer. Item debet mihi 10 kr solvere pro maiore in Bindolo.

Vide folio 308.

Casper An Den Büelen

[308] Anno 1642, den 8 january, in entlicher abrechnung mit dem Casper als vogt, wie folio 264 begriffen, bleib ich im entlich schuldig 144 lib auf 2 jar zu zalen. Praesente Petro Awlig ab Mondt. Daran hat er 5 massen empfangen. Item tenetur 16 bz pro 4 somis vini. Den 5 february hat er aber 6 massen empfangen, per 7 gr die mas.

NB: Revide computum foly 264, ubi dedisti usque ad 196½ lib, quibus adidisti 55 lib, restarent ergo 141½ lib. Pete a Casparo.

Den 23 february hat er 157 lib ysen empfangen, ist 12 kr 14 bz. Den 25 marty 2 mas, ist 7 bz. Den 31 marty aber 2 mas. Den 16 aprilis hat er 4 mass und 3½ bz speis ghabt.

Den 4 may 1642 in enlticher abrechnung bleib ich dem Casper 111 lib maur, in 2 jaren oder 1½ jar zu zalen. Daran recepit 6½ lib ysen. Rest im 110 lib maur, mit eysen abzurichten. Daran hab ich fir in zalt dem

m[eiste]r Franz Wechter 10 lib maur. Rest im 100 lib, mit eysen abzurichten, welches fertig ist, auf welchem tag er es begert, domit kein zins aufghe. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Den 26 marty hat er mit denen von Moril 3 mas ghabt, ist 12 bz. Den 9 aprilis hat er 7 bz ferzert. Den 16 aprilis fecit 4 pastus, ist 1 kr. Den 20 aprilis praesentavit 6 mas. Erat dies causa. Den 21 aprilis 2 mas. Totum hoc 3 kr. ▷Den 2 decembris praesentavit pro illo salterus 2 mas.◁ Solvit mihi Henricus Zuber hos 3 kr.

Anno 1643, den 12 novembris, hab ich dem Casper An Den Büelen ubergeben die 3½ oder 3¼ fischi matten, so ich von der basj meyri Blum kauf, das fischi per 70 lib. Dorauf hat er mir die 30 lib, so sein schwester Anastasia mir schuldig, angnomen und 40 lib fir mein kauf oder kosten, also computando 3¼ fischi, mir 300 lib schuldig bliben, deren zins auf kinftigen sanct Martini gefallen. Teste hypotheca, per salterum B[artolomeum] Perrig recepta. Remisi has 300 lib domino salisscribae Perrig.

Den 22 february 1645, als er mit dem Ambrosio acordirt, tragt der kosten 1 kr. Anno 1645, den 30 novembris, hab ich fir den Casper zalt 30 skr dem Ambrosio Travy, deswegen mir der Casper ein sazungschrift um 100 lib aufgericht, so herr castlan Perrig empfangen. Rest also im an die 100 lib noch 13 lib 23 gr. Die soll ich fir den Casper zalen dem Cristen Schmid an Termen, meinem lhenman. Das hab ich than, den 27 decembris.

Obgestelte 100 lib hab ich den herrn burgeren ans bergwerk geben, den 13 january 1646.

Caspar Heinzen ▷und Görg Märisch◁

[177v] bleybent mier, den 11 february, am gerichtstag 6 kr 5 bz schuldig. Den 30 novembris hendt sie beidtsamen 58 lib ysen an 4 stangen empfangen. Den 19 january hat der schriber Bartlome 1 par massen in jr namen praesentirt.

Den 21 january in entlicher abrechnung bliben sie mier 2 kr. Item ein how, ist 41 gr. Daran hat er 5 fischj weiz geben. Solvi 9 juny. Item tenetur Casparus pro 3 onerum licentia solvere mihi 30 solidos sive X bz. Item ghört im 6 kr minder 2 bz pro aeriductione, sed consumpsit 3 bz. Rest also im 5 kr 10 bz. Actum per nos, 27 novembris 1642. Daran hat er 12½ lib ysen empfangen. Rest 4 kr 10 bz im. Solvi, 27 decembris 1642, in dupla. Den 13 novembris recepit 22 lib ysen. Hergegen fordret er ½ kr fir rosfur an Bin 1643. Rest also mir 5 dick. Item dedit 2 fischi weiz. Rest also im 17 gr. Den 25 january 1645 dedit 7 fischi, ist 7 kr. Solutum est in promptis nummis.

1636, castlan Hans Zum Kemi

[130] Den 24 decembris hab ich demselben geben 50¾ lib eysen. Daran empfangen 19¾ lib anken. Item 4 bz arbeit an 1 kanten und blatten.

NB, das ich ime geben hab acht tag zuvor 9 lib zin an alten blatten und 9 lib an 2 schenkkanten, item 1 zwey mässige kannen und ein gross blatten. Die letste 3 stuk hatt er wider erstattet.

Den 20 tag merzen haben wür abgerechnet und hat mier der herr castlan das ganze zin erstattet und bleibt er mier 33 gr. Ist mier 17½ lib burgerzins zu thun. Dargegen sol ich im zalen 22 lib fir den Lienhardt. Also blyb ich im 4½ lib. Die hab ich dem v[ette]r castlan Casper zalt, die 11 may, praesente Andrea Hysler.

Den 21 juny hat er mier 26 lib anken geschickt, ist □ bz. Den 28 juny hat er 24 lib anken bracht. Daran 27 gr empfangen. Daran hab ich dem v[ette]r castlan Casper zalt 4½ lib maur. Reliquum solvi uxori. Also sein wur mutuo quittantes.

Antoni Perig im Holz, 1638

bleibt mier, den 1 aprilis, 1 kr an ysen nach abzug aller alten rechnungen. Item 1 mas wein. Den 13 january 3 mas. Ni fallor, gener suus coronatum solvit. Rest mihi 4 mensuras. Interroga utrum, non praesentarit aliquot mensuras ex meo vino dominis burgensibus. Den 6 novembris hatt er um 3 kr ysen empfangen. Item sol mier der Cristen Gemmet, sein dochterman, fir 20 seim licenz zalen 200 soldj. Doran hat er 5 lib maur gwert,

die im die herrn burger zu thun. Rest mir 3 kr 5 bz. Hergegen hat mir der Cristen 3 lagel wün geben, ist 27 lib. Rest im 21 lib absque vino socerj, si burgensibus praesentavit de meo. Daran hat der Cristen 7 skr empfangen. Rest im 35 gr, si socer nullum vinum praesentavit, die 17 may 1641. Dis 1642 in werendem herbst hat der Cristen Gemet 58½ centner und 22 lib erz gfürt, ieden centner per 3½ gr, facit 4 kr 3 bz. Anno 1643, den 5 novembris, hat der Antoni Perrig empfangen 20 lib ysen und 1 mas, facit 44 bz. Den 13 novembris consumpsit Cristianus Gemet 17½ bz. Rest also im 4½ lib maur. Daran zalt dem spitall 4 lib. Also blyben wür mutuo quittantes.

Anno 1645, den □ juny, hat er vom hamerschmid im Grund ein reistysen empfangen, kost 1 kr. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

M[eiste]r Mathis Setzenstollen, schlosser zu Sitten

[130v] ist mier schuldig 39 kr an eisen laut seiner obligation, datirt den 17 decembris 1636. Diese summ hab ich dem bannerher Udret an wein gestossen.

Reverendus dominus Mathias Will

▷mutuo habet a me receptum clavicordium ab idibus may anni 1638. Ludi moderator modo habet, sed restituit.◁

Anna Joren

Anno 1643, den 1 augusti, hab ich jr fersprochen zu zalen fir den meister Andres Zen Hysren hundert lib maur an so vil eysen. Praesente reverendo domino Mathia Will. Dise 100 lib hat sie mir befolen anno 1643, den 4 decembris, zu zalen dem castlan Antoni Grez. Das hab ich gethan. Also blüben wür mutuo quittantes.

Hans Lurman von Glys

hat anno 1644, den 14 octobris, empfangen 14½ lib ysen. Item consumpsit 3 bz. Anno 1644, den 6 novembris, hab ich der Anni Joren fir den castlan Grez fersprochen 100 lib maur an so vil ysen, mit condition, das, wan es an ein ferlieren gadt mit gemeltem castlan, sol sie mir das surplus erstatten. Teste conventione, per salterum Perrig recepta. Obgestelte 100 lib maur hab ich aus jrem befelch zalt dem Peter Gemet anno 1645, den 3 january.

Anno 1645, den 12 aprilis, hab ich jr gelichen 50 lib maur, dorum sie mir ein sazungschrift auf meyer Niclaus An Den Büelen von 100 lib eingesezt, bis ich um capital und zins zalt bin.

Hans Lurman

hat anno 1644, den 14 octobris, empfangen 14½ lib ysen et consumpsit 3 bz. Den 2 decembris recepit 32 lib ysen, totum 93 bz. Remisi factori B[artolomeo] Perrig. Solvit.

W[eibe]l Kempfen erben

sindt mier 8½ lib burgerzins schuldig. Solutum est. Dieselben sollen mier zalen laut m[einer] herrn urtheil 5 lib pro fratre suo an die kosten des 8 february cum Antonio Zschuren. Donodo Georgio loco servitiorum exhibitorum.

Hans Zum Stadell

hat mier, den 6 january, 1 skr auff die 5 lib, so er burgerzins schuldig, geben.

Bruder Hanss

[131] 1636, den 24 decembris, hab ich abgerechnet mit dem bruder Hanss und verbleib ime 1 dicken. Dargegent ist er mier 65 gr fir das, so die herrn burger am 31 decembris allhie verthan. Solches verehr ich ime an sein gehabte arbeit des heraufreitens.

Den 10 juny hab ich im geben 18 lib ysen. Den 8 july hat mier der bruder Hanss 30 steb linin thuch geben zu 6 bz, item ein kuhaut zu

3 kr. Daran gwert 3 kr und 35 bz, den die haut 5 bz minder kost. Den 25 july hab ich im geben 4 kr an gelt. Den 16 augusti hab ich im geben 1 skr.

Den 6 octobris in entlicher abrechnung ferbleib ich dem bruder Hanss 10 skr schuldig. Daran hab ich im geben eodem dato ein puschen ysen. Restier also 4½ kr. Den 26 octobris hab ich dem bruder noch 1 puschen geben, so er den 2 novembris abgeholt, und eodem instanti hatt er 18 fischj weiz mier geben. Item sol ich im 8 lib maur fir den Anthoni Rittiner geben. Item sol mier zalen der b[rude]r Hanss fir den m[eiste]r Casper Aulig 14 lib maur.

Den 9 novembris hab ich mit dem bruder Hanss entlich abgerechnet und nach gebung 3 skr 15 gr sindt wür mutuo quittantes bliben.

Den 29 january hab ich im auf sein bit fertraut 1 puschen, ist 20 lib. Den 24 february hab ich fir in zalt 12 bz häring. Daran hat er mier 1000 schneggen geben. Den 3 marty hat er am gerichtstag 3 mas ghabt. Den 22 marty hat er mier ein 10 seymig fas ferkauft, und also sein wür mutuo quittantes etc.

Den 7 may hat er um 5½ skr war von Meylandt empfangen, als 1 par sydin strimpff undt hosenbender, so ich zalt; item 2 stuck roten sammet, tragt samptlich ▷6 skr, ist 9 kr◁ 10 kr, dico zechen kronen. Item hat er mier 5½ lib gemschfleisch, 1 waldthennen undt 2 schaff geben. Item hat mier der b[rude]r Hans fir die erben des v[ette]r w[eibe]l Stockalpers sälig fersprochen 6 kr. Item bin ich im 8 bz zu Leig bliben. Item hat er mier ein ku geben um XI skr. Item 1500 schneggen.

Den 12 january 1639 in entlicher abrechnung blüb ich dem bruder Hans schuldig 15 kr, dan die zechen kr ferehr ich im um sein trüwe dienst. Item 3 kr sol ich im zalen fir den Hyrilj.

[131v] Item soll mier der b[rude]r Hans zalen 14 lib ysen, so mier die alten ferwalter der füereren zu thun waren, dan ich sie dem Antonj Rittiner in der arbeidt der Rhorflüe geben. Vide computum fratris Michaelis. Den 19 january auff gericht ist mier gesprochen worden von seiner vogtdochter 2 kr. Item hat der b[rude]r Hans um 1 kr härig empfangen. Item hat der b[rude]r Hans von meim weib 1 puschen ysen empfangen, ist 20 lib. Item soll ich fir den b[rude]r Hans zalen dem schmid in den Driesten 10 lib. Item hab ich fir den b[rude]r Hans zalt dem maulenmanli 3 kr minder 1 bz. Item hat er 1000 schneggen, 1 giz und 3 lidlini geben. Item sagt er, ein mass haber[1] ghabt. Item hat der bruder in meiner absens vom m[eiste]r Melcker vom Arnen 7½ kr empfangen. Item hat er ½ centner ysen ghabt. Daran sagt er, so vil fleisch der Even geben haben. Item hat er in meiner abwesenheit auf Solothurn ½ centner ysen empfangen; vel dicat, cuj dederit. Item sol ich im noch 10 lib maur fir den Berger zalen. Hergegen hat er 7½ kr, wie ob, empfangen.

Also bleibt er mier, den 25 may, in entlicher abrechnung mutuo quittantes. Jedoch sindt die 14 lib ysen, wie ob, dorin nit begriffen noch ferrechnet. Item soll mier der b[rude]r ½ skr zalen fir den m[eiste] Melcker zu Ernen, dan er allein 5 skr mier ferrechnet, 5½ skr aber empfangen. ▷Item sol er mier 2 skr fir den Berger zalen et ratione◁ limacum □ kr □ bz. Item tenetur 10½ gr loco cuiusdam rustici, qui sibi limaces dedit. Item ghört jm 28 bz, so er zu Sitten fir mich zalt und ½ kr fleisch, so er geben. Hergegen sol er 1 kr mier aus des Gladis säligen gelt geben. Item sol mier der bruder Hans zalen fir den Berger 2 skr ▷oder 2 kr.◁ An meim letsten gerichtstag hat er fir den herrn meyer Perrig 1 par massen praesentirt, ist 8 bz. Item hat er 1 Spanisch dobel empfangen fir mich vom Hilprand Grez. Item hat er dis 1640 von meinm hew in des schmitz in den Driesten schür empfangen ▷4◁ 3 klafter, ist □. Item hat er, den 19 february, 15 lib ysen empfangen. Hergegen gherent im sportulae von alten Eyer 1 dobel, vom jungen 1 skr, vom Albineris 1 skr. Den 29 marty, als der bruder Hans in namen Margret Kupferschmit den Riedginen hat lassen an dem Riepach mit dem gf[atte]r bannerherrn ausschäzen, tragt der ganze kosten ▷3◁ 4 kr □ bz. Darfon nimpt der bruder die zwen drytheil, ist 3 kr, dico drey kronen. Item sol mir der b[rude]r Hans als vogt N. Brinlen zalen ein colaz, tragt 15 bz. Hergegen ghort im 4 kr 31 gr vom fleisch.

Den 15 aprilis 1640 in entlicher abrechnung blüben wür mutuo quittantes praesen-

[1] Evtl.: «hab er».

te castlano Casparo Stokalper, computatis etiam caligis salteratus.

NB, dass du im 5 lib bonificieren thust wegen des Bastian Huters. E contra habet ensem meum.

▷Den 21 septembris, als man die strassen visitirt, tragt der ganz kosten 2 skr □ bz. Den 22 septembris, als ettliche herrn in die Tafernen geritten, tragt der kost am morgen und abendt auch 2 skr. Item hab ich fir 2 skr ysen dem bannerherrn Jhm Eych ferert pro vectoribus.◁

Vide folio 273.

Bruder Hans

[273] ▷Den 11 octobris 1640, als man die stras im Gstipf visitirt, tragt der kosten 1 skr 15 bz sive 2 kr in toto. Den 19 octobris hat er um ½ skr ysen empfangen. Item hab ich dem bruder Hans an stat 5 lib, so ich im war, ubergeben am Cristen Albert 3 skr 5 gr. Rest mir 4 lib minder 10 gr, dan 10 bz er an hewtragen ferdient, die mir der Cristen uber dis zu thun war.◁

NB, dass am grossen säbel ich 2 theil hab. Item hat der bruder mein recht sydwer und mosqueten, ▷mit der rechten welschen bulferfleschen,◁ quae ambo simul mihi die corporis domini exportata fuerunt. ▷Item tragt der kosten des alten castlans in Zwisbergen cum equo et fratris in toto 12 skr. Item hab ich dem b[rude]r 2 skr gelichen. Hergegen bin ich dem b[rude]r wegen seiner geissen 10 lib, er mir aber 5 lib. Also blüb ich im finali calculo 5 lib. Facto, die 24 novembris 1640.

NB, das der bruder Hans und die muter an den rossen um 80 lib und ich um 80 lib empfangen haben. Also ghort dem b[rude]r Antoni von mir 40 lib wegen des ros.

Item ghort dem b[rude]r von mir ½ kr fir kalbfleisch.

NB: habet librum◁ meum militarem.

Obgestelte 3 lib maur hab ich dem m[eiste]r Conrad ab Birgisch zalt pro fratre, 28 february 1641. Den 22 marty hab ich dem Antoni Rittiner 10 lib stufysen geben, ist 22½ bz, so mir der bruder Hans zalen soll. Item ▷10◁ 11 lib maur am Ruf Eyer loco pensionis et adde ½ pistolen. Den 31 july hat er 2 mas praesentiert auf gericht. Bis auf den 7 augusti hat er mir in toto um 14 kr 2 bz fleisch geben. Daran hat er ½ dobel empfangen in meinem namen vom Franz Zanon. Den 28 augusti hab ich aus der mezg 24 lib rinderfleisch empfangen. Item hat er fir mich 1 Spanisch dobel geben dem Ruga. Den 5 septembris hab ich 33 lib schafleisch und 4 bz herzgeried empfangen, ist 2 kr □ gr. Den 11 septembris hab ich 29 lib schafleisch empfangen, ist 81 gr. Den 19 septembris hat er um 68 gr fleisch von geis oder schaff geben. Den 25 septembris hab ich 27 lib geisfleisch ghabt. Den 2 octobris hab ich um 53 gr fleisch empfangen. Den 3 octobris hat er 1 kr fersprochen zergelt.

Den 13 octobris in entlicher abrechnung bringt mir der b[rude]r Hans in 28 kr 11 bz, die ich im schuldig. Hergegen er mir 27 kr fir die schneggen, item 4 kr 4 bz. Totum 31 kr 4 bz. Rest mir 3 kr. Solvit.

Der bruder bleibt mir fir des bruder Michels säligen reben und gut an den Büelen 3 lib. In Ganter daturum promisit fenum. Item tenetur mihi 33 lib maur loco Teoduli parte in domo avy et 5 kr loco poculj. Den 4 february hab ich fir in aus seinem befelch zalt 2 schilt, tragen 6 kr 19 bz. Hergegen ghort im ½ kr ratione fenj. Item ghört im 60½ lib, so er mir in des bruders seligen rechnung ubergeben hatt. Item hat er mir 14 fischj weiz fersprochen per ½ skr. Item ghört mir fir 237 lib maur der vierte theil, ist 59 lib. Also das ganz gegen ein andren abzogen bleibt er mir entlich schuldig 28 lib maur. Item noch 5 lib fir den doctor. Totum 33 lib. Hergegen zal ich im 9 lib fir mich und 9 lib fir das Joderli. Rest also mir 15 lib. Daran geben 11 fischi weiz. Also bliben wür mutuo quittantes.

[273v] Anno 1642, den 21 marty, hab ich zu zalen angenomen fir sein gmein recht an Birgisch 15 lib maur. Item teneor illi 12 kr expensas et ½ skr sportulas Laurenty. Hergegen tragt der kosten, als im die Büela ferschriben worden, 4½ kr. Daran hab ich 1 skr empfangen, rest 3 kr. Darvon zalt der spital 1 kr. Rest mir der b[rude]r 2 kr. Den 6 juny noch 40 bz. Solutum est totum utrinque, 11 juny 1642, si solvam dictas 15 lib. Item tenetur mihi 6 duplas pro limacibus anni 1642. Daran hat er gwert den weiz, so im ersten kasten ligt, dicit esse 24 fischi, sed mensurato. Den XI february 1643 praesentavit 2 mas pro Petro Lore, ist 8 bz. Den 29 aprilis, als die herrn füerer nacher Einholz geritten mit den herrn comissarys, tragt der

morgen colaz 19 bz. Item ghört im 2 kr pro expensis Johannis Hiltebrand Jn Albon. Den 20 may dedit mihi 150 lib carnis, ist 6 kr. Vide folio 287.

NB:[1] Reservat bipennem meam auream et armacollum, donodatum mihi a capitaneo Owlig. Item in cella habeo adhuc 2 dolia und das güesfas sampt etlichen andren stuken, ist unfertheilt, ni fallor. Item dedit 6 lib carnium vervecis et 23 lib vituli cum 5 gr intestinis et recepit 10 lib vaccinas.

Anno 1643, den 17 octobris, in entlicher abrechnung bleibt mir der bruder Hans fir alles 46 lib maur, ohne die 6 dobell des hyrigen jars schneggen. Hergegen zall ich im fir mich 3½ kr, so er bis dato fir gmeine erben am grabstein, jarstag und andrem ausgeben. Item 3½ kron fir das Joderli. Rest also mir 31 lib maur in toto. Item sol mir der bruder Hans 2 kr widerum gut machen fir den grabstein, den ich selbst dem Bodmer zalt habb. Item recepit 28 lib ysen. Hergegen ghört im 3 kr des Sibers, also hat er XI½ skr geben, und sindt wür mutuo quittantes bliben, auch hab ich im ein schön reistysen ferert fir sein vacanz im Grund tempore fusionis. Jedoch fordert er noch ein ysenschlegel. Item dedit mihi, 4 novembris, 4 fischi weiz loco 27 kr huius anni 1643 limacum. Item solve ipsi 2½ kr pro Petro Pfaffen. An obgestelte 27 kr hat der salzschriber 2 dobel zalt. Item hat er mir, den 16 january, 15 fischi weiz geben, ist mit obgestelten 4 fischi totum 15 kr 5 bz. Item des Peter Pfaffen 2½ kr. Rest also mir 15 gr. Die hat er zalt. Also blüben wür mutuo quittantes.

Item ghört im 3 skr pro Michaele Diezig von mir, und hat meiner fraw 10 kr gelichen. Hergegen 3½ dobel fir mich empfangen und 1 saum wysen wein ist er mir schuldig. Item habet equum, ephipium et terzettas. E contra teneor illi duplam vel 2 pro sportulis Simplonensium. Den 1 decembris presentavit judici 2 mas. Item dedit mutua 2 onera vini. Item teneor illi 4 kr, promissos in consilio desenali, 21 january 1645. Den 8 marty praesentavit pro Petro Lurman 4 mass wein in curia. 12 aprilis recepit 9 lib ysen. ▷Den 2 augusti presentavit □.◁ Item hat er mir fersprochen fir m[eiste]r Conrad 7 lib 22 gr, wie folio 266 zu sechen. Item sol er mir zalen fir 3 küen kraut jn Schmidigo sentum 1 dobel. Item 1 skr, so ich fir in doselbst zalt. Teste Tomig. Item tenetur pro limacibus huius 1645 anni □ lib maur. Item pro equo, sibi vendito Simploni 11 duplas. Item in der rechnung des Badts, den 7 january 1646 geschriben, ist er mir 6 lib schuldig bliben; und das hew am Tuby, so mist □ klafter, mein und des Joderlis theil, facit an gelt □. Hergegen sol ich im zalen fir den zenden 16 kr.

Vide folio 21.

[1] Am Spaltenrand dieses Abschnitts vermerkt St.: «Valet, [quod] deletum sit».

Bruder Hans

[21] Anno 1646 in entliher abrechnung mit dem bruder hat er mir fir alles ferloffen anbotten, 50 lib zu geben. Also kumpt im das pferd umsunst. Deme seig wie im wöll, fals der tusch des akers gilt, so sey es in namen des herrn propter bonum pacis, sed res in domo existentes et ad me spectantes non comprehendo.

Anno 1646, den 22 january, hend wür solemniter mit einandren getauschet gesagte acher und pro rata städel. Teste jnstrumento, per castlanum Perrig recepto.

NB: Ultra, quae folio 273 continentur, restat[1] adhuc mihi casaggam rubram scarlatinam, ocreas magnas et calcaria.[2]

[1] Mehrfach gestrichen.

[2] Der Abschnitt wurde offensichtlich nachträglich angefügt.

Jacob Rhaan

[132] Dem hab ich gelychen 16 oder mher kr. Daran empfangen ein stuck guthuch, ein par strimpf zu 1 [?] skr. Item 2 marderbelg. Dorauf im geben 1 kr. Das thuch ist □ steb, jeden zu 3 kr 1 dick, facit □ kr □. Rest □ kr □ bz.

Nota, dass er mier auch frysen hatt geben, 3 steb zu ½ skr, fir mein kleidt. Rest also □ kr □ bz.

Den 17 february by des Marx Jossen haus hab ich im geben ½ skr. Item bleib ich im fir ein geyss 5 lib. Omnibus computatis mag ich im □ kr □ bz schuldig bleyben. 10 dick im fall, dass das thuch 3½ stab sy gsin; ist es aber mehr gsin, soll zugesezt werden, ist minder gsin, abgebrochen, dan ich hab ein par

hosen undt strimpff darfon gemacht, übriges ist forhanden. Den 11 may hab ich mit dem Hans Remi abgerechnet und in auszalt praesente Petro Curten.

Die 3 knappen von Mörill

sindt mier 75 lib bley schuldig fir die schlaggen, zu zalen auff pfingsten dis 1638 jars. Actum Brygae in platea, die pascatis, a quo festo annualiter computandum mihi 50 lib competunt. Den 2 octobris hendt sie ½ centner bley gwert. Den 11 february 1639 hendt sie noch 23 lib bley bracht, also zalt fir das 1638 jar. Auf pfingsten aber kinftig falt mier aber ½ centner. Den 20 augusti hat mier der Martli ein halben zentner bley bracht, also ghört mier noch, sich zu zalen die schlag, so sie seidt dem pfingsten empfangen. Den 3 octobris hab ich dem Martj Käderli 14 lib gatterysen geben.

Nota, quod ipsi mihi lib plumbi pro lib vulgaris ferri consingiert [?]. A pentecoste hendt sie bis auf den □ □ säüm schlaggen empfangen.

| Vide folio 71.

[71v] Die 3 knappen von Mörill, so folio 132 begriffen, hendt bis data, den 11 january 1640, auf das geringe erz, so sie a rayson de ½ skr le quintal gehauwen, von mier empfangen 13 kr. Item sollent sie mier zalen fir die consorten zu Naters, so ir erz ghen Moril gefürt, 31 centner schlaggen. Tenentur mihi 3½ centenaria plumbj.

| Vide folio 132.

[132] Den 2 augusti hab ich dem Philip anerboten, im fall sie bis auff mitaugsten 3½ centner gut bley wärend, wil ich sie ganzlich quittieren und 6 seim schlaggen nach lassen. Assumpsit ipse et soccius hoc, 9 augusti, in platea Brigensi praesente curiali phisco Perrig, sed 2 centenaria ad sancti Bartolomei et 1½ ad sanctae crucis diem solvendo. Teste obligatione, per phiscum Perrig recepta, quod confirmatum est per alteram obligationem, receptam per curialem Pfaffen, secunda die pascatis 1641. Est in libro tripartito annotatum.

[Anthoni Thalleyer]

[132v] 1637, den 19 february, bleibt mier finali calculo der Anthoni Thalleyer 1 kr 23 bz. Item ein ihrtin, thut 5 bz. Daran hat er geben 1 fischi koren und 1 skr, facit 2 kr. Item auf ein nywes empfangen um 3 kr 16 bz ysen am karfrytag. Rest also 3 kr 19 bz mir schuldig, in 14 tagen onfelbarlich zu bezalen. Den 15 aprilis hat er noch empfangen um 4 bz ysen. Dargegent sol ich im zalen wegen der wog 1 lib ysen, facit 7 k[ryze]r. Daran hat er gwert 3 skr am 20 tag aprilis und auf ein nüwes empfangen 3 kr 35 gr gformetes ysen und 4½ lib gmein, 8 bz. Rest mier also finali calculo 3 kr 21 gr, in beysein Hanss Schmidts von Gampill. Daran gwert, den 24 aprilis, 5 gr. Den 28 tag aprill hat der Antoni Talleyer noch uber obgestelte summ empfangen fir 54 gr yssen. Facit in toto 4 kr 10 bz. Daran hat er gwert, den 3 may, 3 kr und 15 bz, rest 20 bz. Item 3 bz verzert, facit 23 bz. Item hat er empfangen nochmalen um 2½ kr ysen, bleibt also omnibus deductis usque ad 3 may 3 kr 10 bz mier schuldig. Daran hat er gwert am schwager 1 dick. Den 14 may hat er noch um 5 gr ysen firgehebt. Den 18 may hat er auf ein niwes empfangen um 3 kr 5 gr ysen. Daran hat er gwert, den 6 juny, 1½ skr. Und auf ein niwes hab ich im geben 35 lib gformetes ysen, facit 3½ kr. Facit in toto 4 kr 17½ gr, in bysein v[ette]r Marx Jossen. Den 22 juny hat der Anthoni Thalleyer empfangen 32½ lib gformetes ysen. Daran geben 1 rystaller und ½ skr. Uber das hat er, den 2 augusti, mher ysen empfangen als zalt um 16½ gr. Den 30 augusti hat der Cristen Mattien, wagner, fir den Thaleyer 2 hawen empfangen undt doran 33 gr auschuldig bliben. Den 16 february hab ich von seinem knab 8 bz fir empfangen.

Nota, was er dem herrn Welschen schuldig bliben, tragt 2 kr fir ysen oder zerung.

Den 21 february in entlicher abrechnung blybt mier der m[eiste]r Antoni schuldig 7¼ kr, doch darin begriffen 2 kr des herrn Welschen. Item hat er noch 10 gr, den 13 marty, fir empfangen. Den 21 marty aber 15 gr fir ghabt. Den 26 marty hat er aber um 1 kr 23 gr fir empfangen. Daran hat er zalt 90 gr, den 18 aprilis. Den 27 april hat er 20 bz fir empfangen. Den 28 february [!] aber 1 dick und 10 gr, die jrti ist 22½ gr. Den 15 may hat sein

schwager 3 bz ysen fir empfangen. Daran gwert 2 bz. Den 2 july hat er 5 bz an ysen empfangen und □ bz ferzert. Den 16 augusti hat er 20 gr aber fir empfangen. Facit debitum ipsius, deducto, quod dedit, 9 kr 15 gr. Den 14 february hat sein knab 10 gr fir zalt. Den 19 february hat einer in seim namen 3 fischi korn geben und nochmalen 1 dick zalt.

Vide folio 233.

M[eiste]r Antoni Talleyer

[233] Den 18 marty 1639 hat sein weib auff gute rechnung des, so er mier schuldig, geben 2 fischj koren, ist 20 bz. Den 26 may ist er aber 1 bz bliben. Also blybt er mier in toto 6¾ kr. Daran hat er 2 küe um 70 lib geben. Hergegen um 12½ kr ysen empfangen. Item 3 dick an gelt. Rest im 18 lib maur, dan er noch 5 skr empfangen und 11 gr. Rest im also, ut supra, 18 lib maur. Praesente Andrea Mezelten. Daran hat er ferzert 5 bz. Die 18 lib hab ich im zalt, den 11 juny. Also mutuo quitantes bliben. Den 9 augusti blybt er 2 bz.

Den 2 septembris blybt er in endtlicher abrechnung 4 kr, recepto tantundem ferro. Den 4 octobris hatt er noch um 5 kryzer ysen forghabt. Den 13 novembris blübt er 8 bz aber schuldig. Den 20 januarj blübt er 10 bz schuldig. Item hat er 19½ lib ysen empfangen gmein und 15½ lib an hawen. Rest also mier 2 kr 15½ gr. Den 28 januarj hat er aber 13½ gr an ysen fir empfangen. Den 13 february hat er 49 lib ysen empfangen. Doran 2 skr gwert. Den 24 marty hat er um 5 kryzer fir empfangen. Den 21 april hat er 9 bz fir empfangen. Den 25 april hat er 3 kr minder 3 gr fir empfangen.

Den 9 may 1640 in entlicher abrechnung blübt er 4 kr 17 gr. Dorauff hat er empfangen um 3 kr 28 gr ysen. Rest also 8 kr minder 5 gr. Den 21 juny hat er um 40 bz ysen fir empfangen. Totum 9½ kr. Den 22 augusti hat er um 40 bz ysen empfangen. Daran 1½ skr geben. Den 22 septembris 1641 hat er um 11 gr fir empfangen ysen. Also bleibt er mir 9 kr 3 gr anno 1641, 22 septembris.

Den 28 octobris hat er um 7 gr ysen nit zalt. Den 30 january 1642 hat sein bub 2 bz nit zalt. 22 february 9 bz nit zalt. Item noch 3 gr nit zalt, 7 aprilis. Den 9 aprilis hab ich im 38 lib hawen fertrawt. Den 18 aprilis hat mir sein bub 1 Spanisch dobel geben, 4 gran zu lycht, ½ kryzdick und 3 gr. Hergegen 26 lib ysen empfangen. Rest also mir 11½ kr. Den 24 aprilis hat sein bub 14¼ lib hawen empfangen und 15½ lib gmein ysen. Doran 30 bz geben an eim lychten dugaton. Den 30 aprilis hat sein bub im Grund 28¼ lib haw empfangen. Daran 1 skr geben. Den 6 may hat er 5 gr fir zalt. Rest also mir 14½ kr, facto computu cum puero.

Den 21 juny recepit puer 39 lib an hawen und 8½ lib gmein ysen, und daran ½ skr geben. Totum, quod tenetur, 18½ kr 5½ bz. Item in mea absentia remansit debitor 23 gr. Totum 19 kr 9 gr, de quibus Valseni haeredibus competunt 4 lib maur.

Den 4 ▷marty◁ aprilis hat er um 7 kr ysen empfangen. Daran 1 kr geben, rest also in toto 24½ kr 9 gr cum Valseni 4 lib. Den 28 july hat sein knab 13 lib ysen an 2 hawen empfangen. Daran ½ Spanisch dobel geben. Den 1 augusti recepit 1 haw, hat 7¼ lib gwegt. Daran geben 17 bz, rest 3 bz an disem, in toto aber 24 kr cum Valseni 4 lib, absque censu ad minus unius anni.

NB: Recipiat adhuc et faciat confessionem pro 50 vel 60 lib.

Den 3 augusti hat der bub im Grund 6 howen, so 37½ lib, und 4 ½ lib gmein ysen empfangen, ist 3 skr. Daran geben 2 skr, rest 1 skr in disem. Totum 50 lib maur. Actum per nos, 9 january 1644. Teste instrumento, per ▷salterum Perrig◁ notarium Pfaffen recepto.

Vide folio 96.

Antoni Talleyer

[96v] Uber die 50 lib, so er mir folio 233 schuldig ist, hat sein knab empfangen 9¼ lib ysen, ist 18½ bz, den 5 marty 1644. Item in mea absentia semel 2 kr 40½ gr altera vice 2 kr 18½ gr in ferro. Totum, quod tenetur, est 64 lib, computato censu usque ad finem huius 1644 anni.

Den 12 marty 1645 recepit 21 lib hawen et dedit 1 skr desuper, rest igitur mihi 65½ lib maur. Den 10 aprilis recepit puer 37 lib hawen et dedit 1½ skr. Rest 45½ bz, in toto aber 69 lib maur. Den 8 aprilis recepit 31 lib hawen, rest also in toto 75 lib maur 5 bz. Den 31 july hat sein knab 30½ lib hawen empfangen. Doran 1½ skr geben, rest also mir 77½ lib maur.

1636
Faber in den Driesten, Conradus

▷Der schmidtt in den Driesten◁

[133] hat auf das hew empfangen 54½ lib eisen. Item ferzert 13 gr den 27 decembris. Item ein schaufel um 10 bz. Den 28 january hab ich im geben ein puschen, ist 20 lib. Item 15 lib eisen, facit 52½ gr. Item den 5 marty, am sontag, hat er empfangen 70 lib ysen, ist 4 kr 45 gr.

1637, den 5 marty, in abrechnung mit dem schmid in den Driesten hat er empfangen 40 lib maur auf die 12¼ klafter hew. Item, als ich ghen Sitten gereist, hat der schmidt, sein wyb und shon ferzert 2 massen wyn und 2 bz brott. Item hat er mier geben 8 fischi weiz, ist 4 skr. Item hat er empfangen ein puschen, facit 20 lib. Item die obgestelte 4 skr hab ich ime erlegt. Also bleyben wür mutuo quittantes.

Den andren tag nach ostren ferbleibt mier der schmid in den Driesten 34 bz. Item, wass er der muttr schuldig ist. Den 30 novembris 1638 hat der schmidt in den Driesten 30 lib haw empfangen auff sein hew. Den 29 decembris hat er 53 lib ysen empfangen ab uxore. Anno 1639, den 10 january, hat er mier in beiden schyrn in toto geben 13¾ klaffter, iedes zu 4 lib, vel ad summum 4½ lib. Den 13 january hat er 5 bz ferzert. Den 25 januarj hat er 5 bz ferzert und 26 lib ysen empfangen. Den 26 januarj hat er 18 fischi weiz geben, ist 9 skr. Item sol ich im zalen 2 klafter pro fratre Johanne.

Den 7 february in entlicher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Conradt 86 lib maur 70 gr. Daran hat er empfangen 9½ dobel Spanische, 1 skr, 2 kr an minz. Also bliben wür mutuo quittantes. Den 1 may hatt er um 2 kr 33 gr ysen empfangen, daran 2 kr gwert. Den 18 novembris hatt sein hew 12 klafter und 12 bz anno 1639 [!]. Den 28 decembris anno 1639 hat der schmit Conrad 54 lib ysen vom weyb empfangen. Den 5 januarj hat er 16½ lib ysen empfangen. Den 28 januarj hab ich im 15 kr geben. Pete num matrj 1 kr et 4 bz dudum sibi concessos solverit. Den 6 aprilis hat er 37 lib ysen empfangen und 13 bz ferzert. Den 1 may hat er 24½ lib gmein und 6 lib an haw empfangen.

Den 3 may in entlicher abrechnung mit dem m[eiste]r Conrad blüb ich ime 12 lib maur und 13 gr. Daran hat er empfangen 3 kr praesentibus Antonio Rittiner et Antonio Tomig. Item noch 1 mas, ist 9 gr. Rest im 6½ lib.

Vide folio 266.

M[eiste]r Conrad in den Driesten

[266] hat, den 31 may 1640, 17 lib ysen empfangen. Item sol ich im zalen fir den b[rude]r Hans 5 lib maur. Die hat er empfangen an bargelt. Rest also im in toto 4¼ lib maur. Hergegen ist er mir schuldig 75 lib maur fir des Peter Gurten ambos et censum □ lib ▷vel incudis censum, annualiter 6 lib.◁ Den 17 february hat er 5 klafter hew geben, minder ein halben fiertell. Den 22 february recepit filius eius 12¼ lib ysen. Den 2 novembris in conventione cum judice consumpsit 12 bz et promisit mihi tesiam feni, sed nolui acceptare. Den 6 novembris filius cum Johanne Brinlen 14 bz consumpsit. Item hat mir der schmit versprochen ▷3◁4 skr zu zalen pro expensis des tags, do er mit Gerig Furer und Antoni Rittiner erschinen. Den 16 novembris consumpsit 12 bz, nisi donodes. Item solvit pro me meisque fratribus jus comunarium, quod fecimus in superiori et inferiori Birgisch, videlicet 45 lib maur. Item hat er dem Peter Berenfaller fir mich geben 1 klafter hew, ist 5 lib maur. Item XI marty praesentavit 2 mas. Also bleibt mir der m[eiste]r Conrad pro se et filio schuldig in toto 15 lib maur. Actum per me, 1 augusti 1643, omnibus utrinque deductis.

Filius

Den 10 february 1644 ipsius filius et gener presentarunt 4 mas in curia. Item tenetur filius praemissas 12¼ lib ferri et 14 bz, cum Johanne Brinlen consumptos, quas duas postas pater solvere refutavit. Totum, quod filius tenetur, facit 4 lib maur. Remisi B[artolomeo] Perrig.

Anno 1644, den 29 novembris, in entliher abrechnung mit dem m[eiste]r Conrad bleibt er mir schuldig 7 lib maur 22 gr. Solvere promisit fratri Johanni et ille mihi, 14 septembris 1645. ▷Remisi B[artolomeo] Perrig.◁ Solvit, ni fallor.

Der Hans Sprung von Lingwurn

[133v] ist mier schuldig 23 lib ysen, gformirtes, an einem langen negwer, zu 2 bz. Daran hatt er 4 bz gwert. Item soll er mier erstatten von 14 biss auf 16 zimmer bäüm von lerch, so er mier entfergett. Item hat er mier 1 saum wein geben um 7½ lib. Belangent das □. Den 8 february hat er mier 2 seim um 15½ geben. Den 5 april hat er 13 gr verzert. Die lerch sol der P[eter] Zieder und P[ete]r Schalbetter erstatten. Den 10 april hat er 1 puschen empfangen, ist 20 lib. Den 18 april hat er mit seim vetter und gf[atte]r Antoni Grez 2 mass, 1 bz brot ferzert. ▷Item hat er 2 seim wein in den keller gestelt.◁ #Item hat er mier 2 seim schlechten wein geben#. Den 19 aprilis hat er 2 massen empfangen. Den 2 may hat er 2 massen und 1 bz brot gehabt. Den 15 july hat er 5½ gr verzert. Den 5 augusti hat er 3 mas ghabt mit seim bruder und Gabriel Lergien. Den 13 augusti hat er 1 mas ghabt. Den 20 augusti hat er mier 2 seim wein um 18½ lib geben. Daran hat er 1 mas ghabt. Den 24 augusti hat er 2 massen ghabt. Den 4 septembris 7 gr verzert. Den 16 septembris hat er 9 bz ferzert. Item noch 3 mas. Den 1 decembris 1638 hat der Hanss Sprung 1 mas, ½ bz brot ghabt.

Den 23 januarj in entlicher abrechnung blüb ich dem Hans Sprung 26 lib maur, doch gehorent mier von jm oder denen, so er mier stellen will, obgestelte lerch. Daran hat er empfangen, den 27 may, 20 lib maur an gelt. Item hat er 5 bz ferzert et, nisi larices reddat servo, caeteras 5 lib et 17 gr. Den 5 novembris hat er 1 fischj weiz geben und sagt, es ghöre im 17 gr fir fleisch. Daran hat er 17¾ lib ysen empfangen, und dernach ist er 5 kryzer bliben. Den 22 augusti 1640 hat er 1 mas ghabt, ist 5 bz. Dernach zum nachtmall 1 par massen praesentirt und 6 bz ferzert. Den 13 novembris 1640 hat mich sein vatter lassen bereytten zimbis den herrn, tragt dasselb 30 bz. Item dernach 4 par massen, ist 40 bz, totum 75 bz [!]. Item hat er, den 27 february, auf gericht ein par mas praesentirt. ▷Den 16 aprilis post amicam pronuntiationem aber 2 mas.◁

Vide folio patris 208.

Anno 1643, den 13 augusti, in entlicher abrechnung ghört im von mir 4 kr 3 bz. Hergegen mir von im 5 kr 14 bz. Rest mir 1 kr 11 bz, die lerch unbegriffen, pro quibus voluit dare tantum 1 vel 2 lib maur, ego illius conscientie remisi. Item sol ich im an ysen zalen 10 lib maur pro Petro Brigger. Daran empfangen 1 mas. Den 28 septembris recepit 47 lib ysen. Also ist er zalt und fir die lerch gibt er nix.

Vide folio 136.

Hans Sprungs hausfraw

[136] Anno 1644, den 11 marty, hab ich dem Hans Sprung und seiner fraw gelihen 4 centner ysen, ist 60 lib maur, dorum mir castlan Kunen als vogt gnugsame sazung gethan hatt. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

Anno 1644, den 23 novembris, in curia recepit 2 mas, ist 7 bz. Den 8 marty praesentavit 2 mas, ist 7 bz. Item soll er mir zalen 10 lib maur pro amica pronuntiatione, illi et Johanni Am Herd facta. Totum cum censu 2 annorum facit 78 lib. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig].

Ultra praemissam summam 78 lib maur dedi Johanni mutuas adhuc 100 lib, quarum cautor pater illius est. #Teste instrumento, per salterum Werlen recepto anno 1646, die 21 january. Hergegen ▷hat er◁ bin ich im 41 lib maur schuldig fir sein stiefson Mauriz Schmidt#.

M[eiste]r Hanss Ruffiner, schmidt von Leyck

[133v] bleibt mier an die puschen ysen 3 kr. Solvit mihi in commitys Leucae.

Hans Rufiner, schmid von Leyck

[134] hatt anno 1642, den 7 january, von mir 2 centner ysen empfangen. Daran zalt 14¼ kr, rest mir 7 dick.

1636
Des schmidts in den Driesten shon

[134] hat empfangen auf das hew, so er mier tragen sol, 1° zu Gleis 8 bz. Item 1½ skr, den 27 decembris. Item 3 mass wein. Item, den 24 january, hab ich im geben ein halbe silberkronen. Solvi totum, die 27 february, et nempe 12¼ tesias foeni. Usque ad 27 decembris tulit 2 klafter et hat geben □ burdinen. ▷Anno 1636, den 10 may, hab ich dem glaser geben 1 skr auf die schu.◁

Tomas Rittiner, faber Simplonensis

tenetur mihi 10 bz pro ferro. Actum per nos, 14 octobris 1645. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig].

▷R[elic]ta Caspari Mattig

tenetur mihi 2 fiscilina frumenti ab anno 1639, in octobri.◁

Castlan Peter Venez

Auf des schreyben hat der schmidt zu Stalden ▷um 5½ kr ein ambos formirn lassen◁ und ein gloggen kall zu 7½ lib, iedes zu 6 gr, empfangen. ▷Item ein strub stuck zu 59 lib, facit iedes lib 2½ bz, ist 6 kr □ bz. Totum 6 kr 17½ bz.◁ Den gloggen kallen hat der schmidt von Stalden fort unbezalt getragen. Also ist er mier denselben noch schuldig. Tragt 45 gr.

Dem Hans Rieden 1636

[134v] verbleib ich laut des confes, so er von mier hat, schuldig 200 lib, zu zalen auf erste gelegenheit. Doran hab ich im geben, den 5 juny 1637, finfzig lib. Rest also 150 lib, welche auf zinss sthant. Daran gib ich im seiner basi confess um 60 lib maur, die sie mier in namen jrs mands, Peter Kalbermatters, schuldig ist.

Den 10 january 1638 hab ich mit dem m[eiste]r Hanss Rieden □. Den 19 february hab ich im geben 14½ lib ysen. Das hat er zalt, die 24 february. Den 29 may hat er mit dem herrn caplan und andren 22½ gr ferzert. Den 11 juny hab ich an golt dem Hans Rieden 52 kronen erlegt und an eim confes 32 kr, doch die 32 kr fir 50 lib geachtet. Also ist er uberflissig bezalt um die ganze action, so er auff meim erkauften haus gehabt.

Derselb hat mier an sanct Martini tag um 30 bz wiltprät geben. Hergegen ½ Spanisch dobel empfangen, rest also mier 52½ gr. Item an der herrn 3 künig tag hat er um □ bz wilpret bracht. Rest also mier □ bz. Den 22 may hat er 15½ lib ysen empfangen und ½ skr daran gwert. Den 1 juny blybt er 15 gr. Den 25 octobris hat er 18½ lib gmein ysen, 6 lib an einer haw empfangen. Doran 30 bz gwert.

Jacob Sigen auss Lotschen

hat 83 lib ysen empfangen. Daran ein Spanisch dobel, ¼ skr geben, den 6 july 1639. Rest mir 23¼ bz. Solvit, ni fallor.

M[eiste]r Franz Wächter

[135] hat bis auf den 2 jenners 1637 auf schwamb von mier empfangen 6½ skr, dico nein kronen undt drey dik. Item hab ich fir den Franz zalt dem Krugmeyer 2 kr 1 diken. Den 3 aprilis hat mier der m[eiste]r Franz geben 38 lib schwamb, facit nach abzug des gewerten, oben geschribnen 6½ skr, 22 kr 4 bz. Item hat er by mier ferdient 4 kr 16½ bz. Item fordret er fir den holzhakren □. Eodem dato hab ich mit ime entlich abgerechnet und verbleib ime 26 kr 20½ bz. Item sol ich im zalen 15 bz fir den Pfiffer, dem ich es ferrechnet. Item hat sein schwager gehabt 1 mass. Item sol ich im zalen 12 bz fir den Bartlj.

Den 20 april hab ich den m[eiste]r Franz um obgeschribne posten gänzlich zalt, also das wür mutuo quittantes sein. ▷Vide folio 171.◁

Den 4 february hat er 2 massen ghabt. Item fir sein laden 2 lib. Item, den 18 february, noch 5 massen, facit in toto 7 mas. Dem

sol ich zalen fir den Antoni Maria 35 bz, fir den □ □ bz, fir den □. Den 4 february 1639 hat mein weib jm 1 kr geben.

Den 13 february 1639 in entlicher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Franz 81¼ bz schuldig. Daran hat er empfangen 41¼ bz. Rest im 40 bz. Den 15 aprilis 2 mas ghabt.

Den 15 octobris in entlicher abrechnung fir mein oder der bergleiten schuldt bleib ich dem Franz 7½ kr. Daran hatt er, den 24 octobris, 38 lib ysen empfangen, ist 2 kr 33 gr. Rest im 4 kr 21 bz. Den 7 novembris hat er 60 lib ysen empfangen. Item hab ich fir in den landtleyten 4 kr zalt. Item sol er mier zalen fir den Joachim Dobler 15 kr. Facit totum 18 kr 9 bz. Hergegen hat er meim knecht 1 skr, 1 kr und 3 bz gelichen an sancti Martini tag zu Visp.

Den 16 novembris 1640 in entlicher abrechnung bringt mir der Franz 5 kr 35 gr, dass er mir in dem haus gearbeytet hab. Rest also mir 10 kr 1 bz. Daran hat er gwert am Antoni Tomig 2 kr 43 gr. Item an der Even 1 kr 7 gr, ▷am Frimut 25 gr,◁ am Cristen Gumpinger 22 bz. Rest mir 5 kr 4 bz. Als er mir das grien kleid gemacht, hat er 2 mas empfangen. Item hat er, den 26 marty, 16¼ lib ysen empfangen. Item sol ich im zalen 3½ kr pro Lutaller.

Anno 1641, den 22 octobris, in entlicher abrechnung bringt mir der m[eiste]r Franz in 24 kr 44 bz, das er mir bis dato an war geben oder gearbeit oder den knechten. Empfangen aber 5 kr 44 bz. Rest im 19 kr. Daran hat er 204 lib ysen empfangen. Rest im 2 kr 17 bz.

Vide folio 302.

Franz Wächter

[302] Anno 1641, den 8 novembris, hat er 104 lib ysen empfangen. Rest also mir 5 kr 16 bz. Den 18 marty recepit 52¾ lib ysen. Rest also mir 9 kr 21½ bz. Item recepit 1 mas. Den 14 octobris recepit 150 lib ysen, ist 12 kr. Rest also mir 21 kr 21½ bz. Item sol ich im zalen 16 lib maur fir den Casper An Den Büelen.

Anno 1642, den 27 novembris, in entlicher abrechnung bringt mir der m[eiste]r Franz in, das er glüfert hab dem Peter Berenfaller, meim knecht, 1 skr. Item 6 bz pro filiae meae veste et 1 lib maur fir schnür, ¼ cadis, ist 4 bz, 2 bz faden. Item ½ skr mantel knepf. Item 4 bz papyr und ½ kr sidenfaden, 4 bz faden. Item schnüer 2 kr 5 gr, 4½ bz faden. Item 15 bz tagwan, 3 bz heftli. Item 28 bz tagwan. Item 3 bz tagwan. Item pro Carolo 40 bz. ▷5 bz◁ 10 bz 5 gr. Item 6 bz. 6 bz faden. 4 bz. 30 bz pro uxore. 25 bz. 21 bz. 25 bz. 4 bz. 17½ bz. 2½ bz. 3½ bz. 5 bz. 3 bz. 12 bz. 26 bz. ▷2½ bz◁. Facit totum 17 kr 11 bz. Item 35 bz pro Wexelberger. Totum 18 kr 21 bz. Item obgestelte X lib. Facit totale 24 kr 3½ bz. Rest also im 2 kr 7 bz.

Daran hat er, den 4 january 1643, empfangen 2 centner ysen, facit 16 kr. Hergegen ghort im pro Carlo Caimo 3 kr 1 bz. Item uxori fecit pro 16½ bz et 12 bz pro vestitu meo. Rest also mir schuldig 9½ kr 1 bz. Doran gwert 8 bz agarie. Item ghört im von mir ½ skr fir den Toras. Hergegen mir von im 4 kr fir schwam tratten. Item ghört im fir den Carli 42 bz. Item fir mich oder mein fraw oder gsindt bis dato 171 bz.

Also rest er in entliher abrechnung 5 kr. Actum per nos, 11 marty 1644, praesentibus fratribus meis. Daran mach ich 2½ kr fir den Tomig. Also bleibt mir der Franz entlih 2½ kr schuldig. In mea absentia recepit 2 kr ysen, 30 juny. Item 1 centner ysen, 11 augusti. Totum, quod tenetur, facit 12½ kr. Hergegen sol ich im zalen fir den Tebus 8 kr, Baschli 4½ kr, Antoni 1 skr. Totum 14 kr. Rest also im 1 skr. Item fir den Peter, mein knecht, 2 kr 20 bz. Item fir gethane arbeit 34 bz. Totum, so ich im schuldig bleib, facit ▷6 kr 2½ bz actum◁ 5 kr 32 gr. Actum per nos 1644, 28 decembris.

Daran hat er empfangen 1½ centner ysen. Rest also mir schuldig 6 kr 9 bz. Den 13 octobris recepit 104 lib ysen. Hergegen sol ich im zalen fir den Antoni Jossen 29 lib. ▷Item recepit 2 edel reck und 5 ermel, die er ferkauffen soll bestermassen. Possunt valere ad summum 50 lib. E contra teneor illi 2 kr pro Simone, 3 kr pro Wolf, 1 skr pro Tebus. Item praesentavit 2 mas in curia.◁ Item tenetur pulchrum donativum propter jus patriae. Den 9 january 1646 recepit adhuc 100 confectas pelles, vulgo 100 geruste schafel. ▷Item ein schwarz guttuchis kleid, hosen, wammes und gfüeterti casaggen. Item 2 edle wüber rök, ein rot und blaw, der muter selig.◁ Item 151 lib gutes bixenbulfer, #darin das lagel auch begriffen mit dem sack#. Item sex ▷alte◁ musquetten. ▷Item 2 edle schwarze schirtz. Item ein herlig gute leder casaggen

vom hirzhaut.◁ Item 1 ellen kleid mit golt galunen, das ist hosen, wamest, strimpf ▷und 1 altes wames von grogran, schwarz.◁

Vide folio 17 libri 2.

M[eiste]r Steffan Bünder

[135v] Den 14 decembris hat er mier geben 116½ lib ank. Daran empfangen 12½ lib ysen. Rest im 104 lib. 1637, den 24 marty, hab ich dem v[ette]r Stephan geben 104 lib gformirte hawen und mit ime abgerechnet, dass wür mutuo quittantes verbliben. Den 5 octobris hat er mier bracht 53 lib anken. Daran empfangen □ lib. Rest im 13 lib gformtes. Den 5 decembris hat er mier geben 3 lib maur an eim Gynalziner, ich im um 123 gr ysen. Also sein wür mutuo quittantes.

Anno 1643, den 16 octobris, bleibt er mir ½ skr an hawen.

Vogt Heinrich In Albon

bleibt mier, den 5 decembris, 23½ lib ysen, seinem diener erstattet. Den 9 january hab ich dem selben knecht noch 40 lib geben. Daran empfangen 2 skr. Rest 36 bz. Den 3 decembris 1638 jars hat sein diener ein puschen eisen empfangen. Dorauff 5 kr zalt. Den 7 aprilis hat der herr landtvogt aber 5 kr geben. Den 8 aprilis 1639 hab ich im vertraut ein puschen ysen, ist 20 lib. Also blübt mir der herr landtvogt 23 lib maur 4 gr, den 22 novembris anno 1639. Den 2 may anno 1640 hab ich auff sein schryben seinem wagner ein puschen ysen geben. Doran 2 Spanische dobel und 1 skr empfangen. Den 23 may 1641 hab ich dem herrn hauptmann In Albon 44 lib ysen acreditirt, ist 88 bz. Solvit. Den 21 septembris 1642 hat sein rottgerber 82 lib reüffysen fir in ausgnomen, facit 184½ bz. ▷Pete utrum, aliquod pro hoc solverit.◁ Dicit se 4 skr dedisse.

Anno 1643, den 31 augusti, curavit refici nomine burgensiae Vespiae ein wirbel, kost 135 bz. Item 44 bz pro fabro, qui detulit. Totum 7 kr 4 bz, quod tenetur. Solutum est.

Hilteprandus Zer Werren, tutefilius meus

[136] Recepit pro eodem semi quintale casei minus aliquot libris pro □ kr □ bz. Item recepi a capitaneo Perren 7 kr.

Den 3 septembris in abrechnung mit dem Hiltprandt bleyb ich im 5 kr. Die sol ich dem bruder Anthoni zalen. Praesente Johanne Lauber. E contra tenetur ille mihi 4 lib maur, pro eodem in divisione solutas. Item tenetur pro test[ament]o patris et executione eiusdem ad taxam domini B[artolomei] Perrig, comprehensis l[ite]ris tutelae, 4 dugathones. ▷Johannes Lauber tenetur illi XI lib, capitaneus Perren vero 25 lib, Rittineri de Hofstetten □ lib.◁

[136v] Anno 1637, die 17 may, Brigae in aedibus domini Caspari Stockalper eidem domino Casparo Stockalper per Hilprandum Zer Werren erecta quittantia pro 10 lib ratione 12 lib, quas idem dominus Casparus ebursavit nomine Hilprandi ▷Zer Werren◁ Gretz, praesentibus Casparo Brindlen, Anthonio An Thammatten meque subsignato B[artolomeo] Perrig, notario publico.

Et hoc de residuo ultimae thuae calculationis cum eisdem haeredibus salteri Petri Zer Werren conclusae tenore desuper erectae quittantiae. Idem, qui supra etc.[1]

Anno domini 1640 et die 18 juny, hab ich dem Hilprandt Zer Werren 11 lib ysen gelichen. Solvit, 6 die augusti.

Der klein Peter Belzer

hat, den 12 octobris, auf 14¾ lib fisch so fil ysen empfangen. Den 24 augusti hat er auf fisch 11 lib ysen empfangen, ist ½ skr. Den 9 septembris hat sein weib 6¾ lib ysen auff fisch empfangen. Daran hat er 3 lib fisch bracht. Item hat er 39 lib fisch bracht. Daran hat er 40 bz empfangen. Den 22 aprilis anno 1640 hat er auff visch ein how um 32½ gr empfangen. Daran hab ich 10½ lib fisch von des B[elze]rs wüb empfangen. Item tenetur 9 gr #vel ego illi pete#. E contra dedit pisces □ lib et recepit 1 kryzdicken. Solutum est. Den 11 february 1642 recepit 4¾ lib ysen auf fisch. Donodedi illi loco silvae et satisfeci pro equo, quem 5 diebus habui.

[1] Beide Abschnitte Handschrift Perrigs.

Niclaus Aulig von Gamsen

hat, den 10 juny, ein haw um ½ skr empfangen, anno 1639. Dicit esse solutum per asseres, ni fallor. Item dedit 9 modia gipsj, quodlibet pro 10 bz, facit 90 bz. Daran empfangen 1 skr und 2 mas, die 6 augusti 1643. Rest im 45 bz. Doran empfangen 17½ lib ysen. Item noch 5 lib ysen. Also blüben wür mutuo quittantes.

M[eister] Mathe Michel von Naters

[137] 1637, den 3 ▷decembris◁ january, hab ich mit ime endtlich abgerechnet, undt bleibt er mier 13 kr 21 gr. Daran empfangen 8 kr. Item hat er empfangen 32¼ lib eisen, tragt 56½ bz. Totum □.

Den 4 tag marty hab ich entlich abgerechnet mit dem v[ette]r Matheae, undt bleibt er mier 3 kr, in bysein m[eiste]r Cristan Dek und Franz Wechter.

Nota, dass er mier 3 lib abzogen hat fir das hew. Das übrig 8½ lib sol ich dem Tuffischer zalen. Solvi pro ipso gubernatrici, cui tenebatur.

Den 27 marty hab ich fir den m[eiste]r Mathe zalt dem schmidt fon Leig 1 kr 5 gr. Den XI aprilis hab ich im geben 46 lib ysen. Daran hat geben ½ skr. Den 14 may hab ich mit dem v[ette]r Matheae abgerechnet und bleib ich im 4½ bz schuldig. Daran hat er empfangen 26 lib ysen und geben 3 gr. Bleibt also finali calculo 40 bz schuldig. Den 21 may hab ich seinem knecht geben 47 lib ysen. Daran zalt mier der Cristan Pfaffen XI bz.

Den 2 tag brachmon bleibt mier nach entlicher rechnung der v[ette]r Mathee 4 kr 11 bz schuldig. Den 29 juny hat er daran gewert 3 bz. Den 4 july hab ich des v[ette]r Mathees knecht geben 18 lib gformeter hauwen und 19¾ gmein ysen. Dorauf 1 skr empfangen. Den 19 july hat der v[ette]r Mathee noch 59 lib ysen empfangen und entlich abgerechnet und bleibt mier schuldig 4 kr 1 dicken, dan er mier am P[eter] Tuffitscher 1 kr gestossen, der jme dieselbe schuldig ist.

Den 6 augusti in entlicher abrechnung bleibt mier der vetter Matheae 5½ kr, dico finf ein halbe kron. Den 30 augusti hab ich seinem diener geben ysen um 41 gr. Daran hat er, den 2 septembris, gwert 3 skr. Rest 1 kr 41 gr. Den 3 septembris hat sein knecht 21 lib ysen empfangen. Den 10 septembris hat der v[ette]r Matheae geben 3 kr und 22¾ lib ysen empfangen, rest also 47 bz. Item hab ich im geben 21½ lib ysen an einem schlegel, so er stelen soll. Restituit ponderosum 15 lib.

Den 20 octobris in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r Matheae bleibt er mier 2 kr 17 gr. Den 22 octobris hat sein diener mier geben 2½ kr und um 55 lib ysen ghabt.

[137v] Den 30 octobris in entlicher abrechnung bleybt mier der v[ette]r Matheae 4 kr. Den 14 novembris hab ich geben 59 lib ysen und doran empfangen 3 kr 6½ gr. Rest also 5 kr, dico finf kron. Daran hat er gwert 12 bz pro equo fratris Gregory Torniellj. Den 10 january 1638 bleybt mir der v[ette]r Mathee schuldig 5 kr, dico finf kronen. Daran hat er geben 22½ gr. Das übrig hat er mier an herrn arbeit des Bellae bergwercks abzogen. Also blyben wür mutuo quittantes.

Den 25 february hab ich im 23¼ lib ysen vertraut. Das hat er zalt und dryber 8 bz ferzert. Den 11 marty bleibt mier entlich der m[eiste]r Matheae 1 skr schuldig. Item noch 16 bz, die 21 marty. Den 26 marty hat er aber um 53, dico finfzig dry gr fir empfangen. Doran hat er mier geben ein schliffstein, wigt 50 lib, das lib um 1 bz. Den 10 aprilis hat er aber um 1 kr fir empfangen ysen. Also blybt er entlich 4 kr. Den 27 april hat er um 21¼ bz ysen for empfangen. Den 11 may hat er 14 lib käs geben, ist 42 bz. Den 15 may hat sein knecht 48 lib ysen empfangen. Den 25 may abermalen der selb knecht 44 lib empfangen, facit 92 lib ysen.

Den 15 juny in entlicher abrechnung blyben wur mutuo quittantes, so, dass er 3 skr fir mich dem m[eiste]r Lienhardt Franck zale. Dorauff hatt er auff ein nüwes, eodem dato, empfangen ein reistysen, kost 65 gr. Den 10 july hab ich im 40½ lib gätter- oder reistysen geben, nägel doraus zu machen. Dergegen hat er ein oder 2 lib schmer geben. Den 15 july hat er mier 750 negel bracht an die 40½ lib ysen, undt kost der macherlhon 80 bz. Den 15 july hat er 41 lib ysen ghabt und 1 kr zalt. Also sein wür gleich auff. Den 13 augusti hat er 40 lib ysen empfangen. Daran 1 skr gwert. Item sagt er, dass im 96 gr fir 350 negel, so nit verrechnet worden, gehöre. Item noch 17 gr fir 50 negel. Den 19 augusti

hat er 39 lib ysen empfangen. Item hat er mier 1 skr und 22 gr fir die knappen an Bell abgezogen. Den 14 septembris bleibt er mier in entlicher rechnung 20 bz. Den 22 septembris hat er 39 lib ysen empfangen. Daran 1 skr gwert. Item 1 kr, so ich den knappen an Bell annotirt hab. Den 30 septembris hat sein knecht by 18 lib ysen ghabt. Den 13 octobris hat er 26 lib ysen empfangen. Repete ab ipso berretam.

Den 17 novembris hat er 3 skr geben. Daran 2 mas empfangen. Item hat er 19 lib ysen ghabt. Den 19 novembris in entlicher abrechnung bleibt er mier nix schuldig. ▷Den 23 novembris hat er 10 bz an ysen fir ghabt.◁ Den 25 novembris bleibt er 78 gr. Den 11 february hat er 77 lib ysen empfangen. Daran 7½ skr geben.

Vide folio 230.

V[ette]r m[eiste]r Matheae Michel

[230] Den 16 february 1639 hab ich in seinem namen seim alten knecht, iez wonhafft zu Möril, geben 63 lib ysen. Den 1 marty 89 lib ysen, facit totum 20 lib maur. Daran hat er 16 bz an 2 gablen gwert. Den 24 marty hat er 46 lib ysen empfangen und 3 kr doran gwert. Den 11 july hat er um 46 gr ysen fir empfangen. Den 31 july hat er 1 kr fir geben. Den 31 augusti hat er 32 lib ysen. Den 29 augusti hat er aber 40 lib ysen empfangen. Doran 1 Maylendische dobel geben.

Den 1 septembris in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r Matheae 6 kr 40 gr. Item ist er dem weib 14 bz schuldig bliben in meiner absenz. Den 23 octobris hatt er 33 lib ysen empfangen. Daran 1 skr gwert. Den 13 novembris hat er 32 lib ysen empfangen undt 1 skr daran gwert. Item hat er absente me nec sciente uxore den gloggen kallen zu Naters lassen ersezen, stelen und schweizen, tragt 14 kr. #Darfon zalt er dem hamerschmit 2 kr, ein kron verehr ich im. Rest also mier vom kallen 11 kr, in toto aber 20 kr 1 bz#. Den 9 january hat er 34 lib ysen empfangen. Daran 1½ skr geben. Den 20 january hat er 35 lib ysen empfangen. Daran 1 skr gwert. Item 166 negel, 14 rosysen, 1 meissel stalysen etc. Totum 2 kr 15½ gr.

Den 13 february in entlicher abrechnung bleibt mir der v[ette]r Matheae 18 kr 29 gr. Den 4 marty hat er 63 lib ysen empfangen. Doran 2 kr geben. Rest also in toto 21 kr minder 1 kryzer. Den 22 marty hat er um 30 gr ysen fir empfangen. Doran hat er dem wyssen ros ein nüw ysen gmacht und die andre auffzogen, facit □ gr. Den 30 marty hat er 10¼ lib gatterysen und 15¼ lib gmein ysen empfangen. Doran 1 skr gwert. Item sol er mier zalen 6 massen, so er empfangen und praesentirt in namen der getheylen zu Grjck. Den 23 may hat er um 18 gr ysen empfangen. Facit totum, so er mir schuldig, 23½ kr, ich im 30 gross. Den 7 octobris hab ich dem m[eiste]r Matheae geben 33 lib ysen. Daran 1 skr empfangen. Item ghört im 3½ kr wegen des schlos und angen. Also blübt er mir 20 kr 10 gr, den 14 octobris 1640, facto per nos computu presente Leonardo Franco.

Den 18 octobris hat er um 9 bz, ni fallor, ysen fir empfangen. Daran gwert, den 11 marty 1641, 1 skr. Item hat er mir geben 139 lib kes zu 7 k[ronen]. Item an schlos oder beschlacht ferdient 19 bz. Also blübt er mir finali calculo, per nos facto, 8 kr 4 bz, den 5 aprilis 1641. Daran gwert 11 fischj fletschen, iedes zu 4 bz, ist 44. Rest mir 6 kr 10 bz. Daran gwert 1 Spanisch dobel. Rest mier 47½, bz den 25 aprilis 1641. Den 18 novembris hat er 23 ½ lib ysen empfangen und 1 skr daran zalt. Den 22 decembris hat er 45 lib ysen empfangen und daran 45 bz und ½ skr geben. Den 2 january 1642 hat er auf die ring 76 lib ysen empfangen.

[230v] Anno 1642, den 7 january, hat sein knecht ab dem Brygerberg mir ½ skr und 2 bz geben. Daran 18¼ lib ysen empfangen. Den 13 january hat er 39 lib ysen empfangen. Daran 2 kr 5 gr geben. Den 13 february hat er 19 lib ysen empfangen. Daran gwert 1 kr an schmalz, den 24 february. Den 4 marty hat sein diener fir 17½ baz ysen nit zalt. Den 19 marty hat er 4 massen praesentirt und 5 bz ferzert. Den 22 marty hat sein knecht um 63 bz ysen empfangen. Daran 43 bz gwert. Rest mir 20 bz. Den 29 marty hat er 39 lib ysen empfangen. Daran ½ Spanisch dobel geben. Rest also mir 14 kr 18 bz, comprehenso ferro circulorum Sedunensium. Den 31 may hat er 24¼ lib ysen empfangen. Daran 1 skr geben. Item ferravit bis equlum meum pro 10 bz, et 4 kr competunt sibi pro circulis Sedunensibus.

Anno 1642, den 29 july, in entlicher abrechnung bleibt er mir 4 kr 35 gr schuldig. Hergegen ghört im ½ Spanisch dobel fir der muter krüz. Item 1 kr fir die negel, dern 400 waren. Rest also mir 1 skr ohn das, so er an der kirhen zu Glys mit dem m[eiste]r Lienhard ferdient hatt. Item recepit ½ skr, rest itaque 1½ skr. Item recepit 42 lib ysen. Item in mea absentia recepit 21 lib ysen. Rest mir also 7 kr 7 bz. Vide folio 287 in computu fratris Michaelis. Den 16 octobris hat er per servum 42½ lib ysen empfangen. Den 16 novembris hat er per servum aber 43 lib ysen empfangen. Den 28 novembris hat er aber per famulum 23¾ lib ysen empfangen. Den 19 novembris in judicio praesentavit 2 mas. Den 26 january 1643 hat er aber per famulum suum Ruppen empfangen 45 lib ysen. Vide folio 295, ubi tenetur reddere computum de 84 lib ferri pro kolben. Receptis dixit fuisse 8¾ lib, quas illi deduxi. Item fordret er fir die kolben 3 kr. Item fir die knappen von Moril, Steiner und Philip, 4 kr.

Anno 1643, den 6 augusti, in entlicher abrechnung ghört mir von im 20 kr 16 bz, ime aber von mir 15 kr 17 bz. Dorauf hat er zalt 1½ skr. Rest mir 2 kr 18 bz. Item hab ich noch fir in zalt dem Gerig Am Ried 3½ kr ▷4½◁ 4 bz. Rest also mir 6 kr 9 bz. Actum praesente mag[ist]ro Leonhardo Franco.

Den 19 septembris nach gericht praesentavit 4 mas. Rest also mir 7 kr. Item, als er mit dem Gerig Am Riedt verglichen worden, tragt der halb theill des kosten ½ Spanisch dobel. Den 28 octobris hat er 47 lib ysen empfangen. Daran ½ Spanisch pistolen zalt. Rest also mir in toto 10¾ kr. Den 7 novembris recepit 41 lib ysen, ist 82 bz. Daran gwert ½ Spanisch pistolen, ist 36 bz. Rest also in toto 11 kr 20 bz. Den 3 decembris recepit 59 lib ysen. Daran geben 1 sonnen kronen. Rest also in toto 14 kr 7 bz. Den 9 january 1644 hat er 67 lib ysen empfangen. Daran 1½ skr zalt. Rest also mir 17 kr 9½ bz. Item 5 bz. Den 19 february recepit 28¼ lib ysen et dedit ½ dobel. Rest itaque mihi 17 kr 9½ bz. Actum per nos.

Den 10 marty 1644 hat er 33 lib ysen empfangen und 1 skr daran zalt. Rest also mir 18½ kr. Den 2 marty 1645 recepit 47 lib ysen et dedit 1 skr. Rest igitur mihi 21¼ kr. Daran hat er mir gutgmacht am Mosman 17 lib maur. Rest also mir 12 kr 10 gr. Die 2 novembris recepit 52 lib ysen et dedit 3 skr. Rest also mir 12 kr minus 7 gr. Teneor illi duplam pro patriotis. Remisi B[artolomeo] Perrig.

M[eiste]r Bastian Müller, hubschmidt zu Leik

[138a] hat von mier empfangen um 45 kr eisen an 4 puschen. Item ein gfierten stuk, tragt 1 dugaton 4 bz. Daran hat er mier uberall gwert 21 kr, die 7 january 1637. Item sol mier zalen der Anthoni Joren fir den m[eiste]r Bastian 4½ kr. Item am Jo[hannes] Brinlen 19 kr. Hat er mier zalt.

Den 23 aprilis hatt der m[eiste]r Bastian mit mier entlich abgerechnet undt bleibt mier schuldig 8 kr und 3 dick. Item 3 puschen eisen, facit 60 lib maur. Item fir den m[eiste]r Vincenz Bysar 20 lib. Daran hatt er gwert 21 kr, der Vincens aber 9 kr. Doch sol ich dem m[eiste]r Bastian 2 puschen, dem Vincens aber, des er drostung ist, 1 puschen zuschikken in irem kosten. Den 27 tag april hab ich den 2 mändren, als Bartlome Locher und Niclauss Steiner von Leick, als befelch habenden, vom m[eiste]r Bastian zugestelt das ysen, so er hie gelassen, als 1 puschen, 5 wagensenbletter, 2 hauwen und 1 stuck zu hembren. Item 2 centner anders gmein ysen auf obgestelte rechnung der 3 centneren, so ime, und 1½ centner, so dem Vicentz gehört. Also bleib ich inen noch 2½ centner schuldig laut obgestellter abrechnung und sie mier aber 17 kr. Den 4 july hab ich auf sein schreyben und begeren in seinem, dess Bastian Millers namen, geben dem Hanss Jungen 40 lib gformirte hawen undt 116 lib gmein ysen. Daran empfangen 3 kr.

NB, dass der Vicenz, den 4 july, mit mier alles, so er empfangen und ausgericht, verrechnet hat, und befindt sich, dass er bis dato in toto allein ein puschen empfangen und daran 9 kr gewert hat. Item hat er heit noch 79 lib gmein ysen empfangen und daran 2½ kr gewert. Rest also 3 kr 3 kryzer. Daran hat er mier glassen 2 puffetschlosslein.

Nota, dass der Vicens mier 1 skr und 3 bz, item die 79 lib schuldig ist.

Anno 1637, den 14 augusti, in entlicher abrechnung bleibt mier Bastian Miller 7 kr. #Die sol er dem Marx Tödy zalen. Den 2[1]

[1] Evtl.: 7

aprilis hat mier der m[eiste]r Bastian 51 kr geben. Daran empfangen 41 lib hawen undt 25 lib pflugysen#. Den 15 augusti hat Vicens abgerechnet undt bleibt mier 4 kr, dico fier kronen.

| Vide folio 202.

M[eiste]r Bastian Miller

[202] Uber forgeschribne gformete stuck hat sein wagner, den 12 aprilis, 9 centner und 24 lib ysen empfangen. Daran aber gwert 6 kr undt 48 lib sumeranken zu 2 bz und 35 lib herbstanck zu 3½ gr. Rest mier also 7¾ kr □ bz. Item hend seine fhurleit ferzert 19 gr. Den 15 juny hat der Hans Schmidt[1] von Gampell in seinem, des Bastians namen, ein haw ausgnomen, wigt 7¾ lib, ist 39 gr. Solvat acceptor. Den 19 novembris hat mier der m[eiste]r Bastian 81 kr geben. Daran empfangen 3 lib staall. Item hat er sampt seim knecht □ bz ferzert. Den 28 novembris hat der m[eiste]r Vincenz und 3 pauren von Leüg in namen des m[eiste]r Bastians empfangen 6 puschen, ist 9 centner undt 24 lib ysen. Item ein gfürten stuck, wigt 27¾ lib, ysen, ein breite haw zu 7½ lib. Facit totum □ kr □ bz. Den 12 marty hat der m[eiste]r Bastian um 22 ½ kronen ysen empfangen. Daran 17 kronen gwert. Rest also 5½ kr in disem mall auss.

Anno 1639, den 12 marty, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem m[eiste]r Bastian, undt ist derselb mier 4 kr schuldig bliben, ich im aber 45 lib maur, so ich im fir den Simon Sumermater fersprochen hab zu zalen. Praesente Vincentio Byzar. Dorauf hat er 4½ kr geben. Hergegen um 38 bz ysen empfangen. Den 11 may hat er 4 zentner und 64 lib ysen empfangen.

Den 11 may in entlicher abrechnung bleibt mier der m[eiste]r Bastian ½ kr. Darauf hat er 19½ skr geben. Facit 29 kr 1 dick. Also bleib ich im schuldig 28¾ kr auf eysen. Daran hat er 3¼ lib stal empfangen, ist 29¼ gr. Den 15 may hab ich in seinem namen und befelch geben dem Antoni Brender 3 centner 10 lib, facit 21 kr 35 gr. Item noch 91 lib, facit in toto 4 centner, ist 28 kr. Daran hat er geben ein Meilendische dobel. Den 9 augusti hab ich auff sein schreyben dem Antoni Brenner 195 lib gmein, 59 lib wagensenysen geben, facit 19 kr. Daran 7½ kr empfangen. Rest in hoc 11½ kr, in toto aber 7 kr 2 bz. Den 28 augusti 1641 hab ich in seinem namen empfangen 9 skr. Den 31 augusti hab ich noch 7 skr empfangen. Hergegen 2 centner 36 lib ysen erstattet dem Hans Witschardt, ist 19 kr minder 3 bz. Den 15 novembris hat er mir 1 skr und 1 kryzdick geschickt. Daran 20 lib ysen empfangen.

Anno 1641, den 29 novembris, in entlicher abrech[nung] und deduction bleib ich dem m[eiste]r Bastian 29 kr praesente Johanne Witschar schuldig und 3 kr. Totum 32 kr.

| Vide folio 307.

Bastian Müller von Leyck

[307] Uber das, so folio 202 begriffen, hat er mir durch Hans Rufiner 25½ kr zugeschickt, dern ich allein 14 kr 18 bz behalten, das ubrig wegen der lüchtj im wider abgeschickt. Item sol ich im zalen 8 kr an ysen fir den meyer Plaschj anno 1642, den 7 january. Anno 1642, den 3 february, hab ich im durch meine knecht 4 centner 14 lib ysen geschickt. Facit sampt der fur 34 kr. Also blyb ich im 20 kr 18 bz. Den 24 marty hat er 4 centner 16 lib empfangen, dorin bey 40 lib gformirtes. Facit totum 34 kr. Rest also mir 13¼ kr. Daran gwert 2 kr. Rest mir also 11¼ kr, facto per nos computu. Den 28 marty hab ich seinem abgefertigten man noch 103 lib gmein und 36 lib reistysen geben; also bleibt er mir in toto 22¾ kr, anno 1642. Anno 1642, den 2 octobris, hat er auf ein nüwes empfangen 403 lib gätterysen undt 110 lib gmein ysen. Facit in toto mit dem alten 68 kr ▷minus 4 bz◁. Daran hat er gwert 11¼ kr. Rest also mir finaliter 57 kr minder 1 dick. Praesente Johanne Ekart, fabro. Dorauf hat er noch um 20½ bz ysen empfangen oder ferzert. Rest also 57½ kr. Dorauf hat er in wärendem meyen lantrhat 2 ambos formiren lassen, tragt 15 kr □ bz in speciebus wie folgt: 1° Daran von mir, den 8 may, 15¼ lib staal empfangen. Item noch 4 lib staal, 21¼ lib gmein ysen, 5 lib hawen, 1 mas. Auf die ambös aber hat er empfangen 29 lib ysen, 2 seim kol, den saum um ½ skr und ½ skr fir den werchzüg. Die hamerschmit sind zalt. Der ander ambos hat 34 lib ysen, 2 seim koll, ½ skr der werchzüg; die hamerschmit zalt.

[1] Der Genannte ist sicher ein Schmiedemeister, wahrscheinlich heisst er auch Schmidt, vgl. Fol. 205.

NB: Pete pro vacatione, foco et alios ½ skr. Daran hat er zalt 8 ½ kr. Also bleibt mir der meister Bastian Miller schuldig in toto 64 kr 12 bz.

▷NB, ut assumat in suum computum 3 kr 7 gr Johannis Witschart, folio 246 comprehensum, et 7 testones pro 6 testonibus Johannis Rufiner, folio 134.◁

NB, ut domino Plaschi ipse satisfaciat et is mihi per assignationes.

Hergegen sol ich im zalen fir des Antoni Huot 40 kr laut herrn m[eiste]r Plaschis brieffen. Den 21 novembris misi illi per Petrum Bern [faller], famulum Johannis Schmid de Gampul, 206 lib ysen. Teste litera dicti Schmid. Facit 16½ kr. Totum 41 kr. Daran hat der Vincenz zalt 3 kr 5 bz. Also rest mir der Bastian 37 kr 20 bz. Item dedit 3½ dobel fratri Johanni. Rest also mir 23 kr 1 bz. Actum per nos, 27 decembris 1644.

Dorauf hat er empfangen 304 lib gmein isen, 20¼ lib borysen, dorin begriffen 2 how. Facit 26½ kr. Totum vero 50 kr, quia recepit 13 bz. Actum per nos anno 1644, die 28 decembris, presente saltero Schnider et operarys meis, Tebus, Frimut et Antoni. Item recepit 6 centner 10 lib, 5 bz ysen. Item 27 lib blech, 52 lib stuf-, 71 lib gatterysen. Rest also mir schuldig 114 kr 10 bz. Daran gwert 22½ kr. Rest also mir schuldig 92 kr minder 5 gr. Actum per nos, 25 february 1644. Item consumpsit 18 bz et recepit 158 gmein und 110 lib wagensenysen. Rest also 116¼ kr.

Vide folio 44.

Meister Bastian Miller

[44] ist mir schuldig an empfangen eisen, wie folio 307 begriffen, 116 kr, dico hundert sechzechen kronen und 6¼ bz. Daran hat er zalt fir mich den soldaten von Leig ½ dobel. Rest also schuldig 114 kr. Pro parte huius summae nempe 7 centenariorum ferri cautio est maior Plaschi. Teste litera illius. Remisi factori meo B[artolomeo] Perrig.

Gf[atte]r Anthoni Barlott

[138av] ist mier schuldig fir den schryber Pfaffen 10 kr. Item fir ein schrift 1½ kr. Daran hat er gwert 3 bz schwamb. Item ein karten spill, 2 bz. Item 20 lib schwam zu 20 bz. Den 27 marty hab ich dem gf[atte]r Barlott fertraut 8¼ lib □.

Den 22 july hab ich mit dem gf[atte]r Barlott abgerechnet alles undt iedes und hat er mier den schwamb obgestelt, item 60 gr stall, item 3 kr 4 gr fir den Lochmater, 5 kr fir den Wexelberger, ½ stal fir den Heyder, 1 kr fir 2 stengli bley verrechnet und bleib im entlich noch zechen, dico X silberkron schuldig. Actum praesente P[etro] Stokalper, notario. Item sol ich im zalen 1 puschen fir den sekelmeister Tuffitscher. Den 4 marty hat der gf[atte]r Barlott 4 massen ghabt. Den 3 aprilis hab ich im 15¼ lib ysen geben. Item sol ich im zalen fir den Ludi Wurm 17 lib maur. Dorauf sol im mein weib 2 puschen geben, ist 40 lib maur. Recepit, 10 decembris. Den 2 january hat er 3 mas ghabt und 1 mas pro cibo, ist 4 mas in toto. Den 8 january hat er 20 herrn zu gast ghalten, ieder 6 bz. Item 12 massen, dan uberall man 32 massen ghabt. Item fordert er 4 kr fir so vil tammast, so er dem Riner geben. Item 3 unzen pfefferkoren, ist 6 bz. Item 32 gr bindell. Item 27 gr specery.

Vide folio 224.

Gf[atte]r Antoni Barlott

[224] Derselb bringt mier in die rechnung, dass er geben hab uber die posten, so folio 138 annotirt, dem Antoni Maria a mon compte 12½ bz. Also bin ich im in toto 40 kr 18½ bz. Daran hat er ghabt 29 kr 3 bz. Rest im 11 kr 15½ bz. Fir das soll ich im ein puschen auff fasnacht geben. Also blüb ich im entlich 1 puschen ex pacto nostro. Den 8 may hat er 1 puschen empfangen. Also sindt wür mutuo quittantes.

Den 14 may hat er 1 par massen praesentirt, ist 6 bz. Item sol er mier zalen fir sein vogtdochter wegen des kosten mit castlan Brinlen 112½ bz sive 4½ kr pro 12 vaccis computando, quia 10½ kr in tres divisas est partes, quarum unam infantes domini Valseni pro 7 vaccis sive 2½ kr, castlanus Casparus pro 9 vaccis sive 3½ kr et demum haec pro 12 vaccis 4½ kr solvit. Den 29 decembris bleibt er mier 24 bz fir sein vogtdochter. Solvit.

▷NB ipsum mihi donodedisse X lib de summa Walseni et 1 par meizen [?].◁

Anno 1643, den 25 novembris, hab ich im

fersprochen zu zalen fir dem v[ette]r castlan Grez 570 lib maur mit so vil eysen, soll mich aber nit uberylen. Actum praesente notario Lieben. Daran hab ich im geben, den 4 decembris, 310 lib ysen. Item 2 küen alprecht an Fromberg um 16 lib. Totum 62½ lib. Rest also im 507½ lib.

Anno 1644, den 9 january, hab ich aus befelch des gf[atte]r Antonis geben um 30 lib maur an ysen dem castlan im wexel. Rest also im 477½ lib maur. Anno 1644, den 10 january, hab ich aus seinem befelch geben 6 centner 67 lib ysen dem gf[atte]r Antoni Grez und Antoni Mezger, thut 100 lib maur. Rest also im 377½ lib maur, mit ysen abzuzalen. Den 12 january hab ich im selbst geben 1 puschen ysen, so 154 lib gewegt. Rest also im 354½ lib maur. Anno 1644, den 13 february, hab ich auss seinem befelch zalt dem castlan Peter Lambien, dem alten, 4 centner ysen, ist 60 lib maur. Praesente Crist[an]o Blatter et Georgio Berenfaller. Rest also im 294½ lib.

Den 9 may 1644 hab ich aus seinem befelch zalt dem Frideric Sigristen 22½ lib maur mit einer puschen. Also rest im 272 lib maur. Daran hat mein fraw zalt aus seinem befelch 25 lib maur dem Hans Pfaffen. Item 10 lib maur dem Hans Brigger. Rest also im 237 lib maur. Item hab ich zalt aus seinem befelch dem Hans Talleyer 30 lib maur. Rest also im 207 lib maur.

Den 27 octobris hat mir der castlan Antoni Grez auf den gf[atte]r Barlot geben 25 lib. Die hab ich aus beyder befelch zalt dem m[eiste]r Bartlome Zersagen oder seiner fraw. Rest also im 182 lib. Dorvon hat er mich heissen zalen dem Antoni Mezger 100 lib maur. Rest im 82 lib, die 2 novembris 1644. Daran hab ich zalt dem Moriz Schalbeter ein puschen ysen, wigt 152 lib, facit 25 lib minder 3 bz. Rest also im 59 lib maur 3 bz. Item hab ich aus seinem befelch zalt dem Gorig Kuchen oder Offel Perren 1 puschen, wigt 150[1] lib. Rest also im 37 lib minus 7 bz. Actum per nos, die 2 may 1645. Solvi totum.

Den 23 marty solvi pro ipso 10 lib maur dem m[eiste]r Antoni Schmid. Rest also im 26½ lib maur ▷minus 3 bz.◁ Vide folio □. Solvi totum praesente saltero Werlen et Gylig Blumen.

[1] Nachträglich korrigiert zu 152.

Battista Ferraris, maulatier

[138av] hat auf die 30 kryzdick, so er mier an zin gewert, verzert 8 kr. Item noch 2 kr ferzert. Rest im noch 2 kr. Den 4 marty bleibt er 15 bz.

▷Hans Perren ab Thermen

hat, den 21 july 1639, sampt dem N. Zeschg und Jodren In Der Gassen weib zmorgen 12 bz ferzert.◁

▷Meister Glady, pfister zu Gambsen

ist mier fir einer ku alprecht in Sibero diss 1639 jar zu thun 3 lib maur. Den 26 octobris hat sein wyb 1 par massen praesentirt, ist 8 bz. Laus deo.◁

Der bruder Henrich Zum Brunnen

[138b] An sanct Antony tag hat er mier glyfert auf mein gutt z'Ärnen 17 skr 5 gr. Item verrechnet er mier, dass er noch dem Schwik geben müssen uber alles, was ich zalt, 3 skr. Item hat mier die muter geben, den 12 may, lhenzinss in toto 21½ skr.

1637, den 24 octobris, hat mier der Anthoni d'Antrona fir die muter z'Ernen geben 5 skr. Item hat er mier 2 zülig käss geschickt fir 2 kuen alprecht annj 1637. Den 22 marty hat die muter mier geben 5¾ skr. Facit 8 kr 16 bz, anno 1638.

Den 24 marty 1639 hat die muter fir mich zalt dem herrn Biderbosten 30 lib maur pro censu meo anni 1638. Nunforthin würt sie allein 25 lib järlich fir das Mitplat geben.

Den 29 april anno 1640 hat mier der e[hrbar] Hans Schärtig in namen der f[rau] muter oder b[rude]r Heinrichs geben 11½ skr 4 bz.

NB, dass er dis 1640 jar 2 küen alprecht braucht auff dem Galun, ist 6 lib maur.

Anno 1642, den 2 aprilis, hat mir die f[rau] muter durch b[rude]r Heinrichs weib 9½ skr

geschickt pro censu anni 1641 und der b[rude]r Henrich 2 skr.

NB: 29 marty 1645 dedit mihi filia Johannis Schiner 3 skr pro tesia feni.

Dargegent

ist er mier fir 2 kue auf dem Galon kraut 2 skr. Item fir das gut, nemblich die Rüty, den acher 30 lib. Item fir Cristans säligen gut 18 lib. Item fir das Bin 4 lib. Facit 52 lib. Den 29 may hab ich ime 2 küen krautt jn Sibero glassen, facit 6½ lib. Den 4 aprilis 1638 hab ich im 2 küen auf dem Galen ghlan. Den 3 january hatt mier der gf[atte]r Henrich 2 Bünner käs bracht, hendt 5 kr kost. Die haben wür an 2 küen und des hew matz in Bin zins abgerechnet, also mutuo quittantes bliben anno 1639, dan des gutz zu Mitplatten zinss sol mier die muter geben. Auf diss 1639 jar ist mier der bruder Henrich aber fir das hew mat und einer ku alprecht zu thun 3½ kr.

Den 3 aprilis 1641 hat mir die muter 9½ skr und der bruder Heinrich 3 skr geschickt durch m[eiste]r Melker Michel.

Anno 1643, den 28 marty, misit mihi juvencam socrus pretio 10 kr loco census anni 1642 ad taxam magistri Melchioris. Rest itaque mihi 4 kr 12½ bz. Item pro censu anni 1643 capitaneus Awlig solvere debet ▷20◁ 27 [?] lib. Solvit et censum anni 1644 f[rate]r Henricus.

Den 27 aprilis anno 1645 indicavit mihi per vilicum capitanei Awlig se quotannis 37 lib census solvere velle et esse ex prioris anni feno in Bindolo 5/4 tesiae.

Vide folio 24.

Henricus Zum Brunnen 1644

[24] Ist mir schuldig 2 jaren zins meines guts zu Arnen, järlich 37 lib, wie er selbst es gerechnet on das hew im Bin, so jarlich □ lib tragen thuot. Facit das gut allein 74 lib. Actum per me, 20 january 1646. Anno 1646, die 25 january, affinis Henricus solvit censum anni 1645 et deduxit 12 lib et 44 gr pro socru, addidit 2½ duplas et ita mansimus mutuo quittantes.

Tenetur denuo censum annorum 1646 et 47, ascendentem ad 74 lib maur absque feno Bindoli, quod facit □ lib.

NB: Das 1644 jar ist mir dohinden bliben wegen der f[rau] schwiger schulden, weil sie das gut gehabt und in deme jar gestorben, ich aber zu Paris war.

Des 1643 jars aber zins hab ich dem herrn Wilderich ferert, ni fallor.

NB: Im fall ich vor dem Annili, meinem kind, sterben solt, so gehört im fir alles ligend und farend gut seiner muter selig, so ich in meim nutz angewend, nach abzug der schulden, gaaben und anders, so ich fir sie oder die f[rau] schwiger selig zalt hab, videlicet 3000 lib und hundert lib, dico dreytausent und hundert. Hergegen bleibt aber meinen erben das gut, so ich damit an mich bracht. Vide folio 359.

Von obgestelten 3100 lib zicht sich ab 45 lib, welche mier ghörent vom Annili wie von ubrigen drey stöken wegen fersazter 4 küen alprecht in Bin, so ich hab lassen auftheylen. Rest also in toto 3055 lib maur. Daran hab ich im kauft den trittel der schür, stal, höfen und umschwenken im Bach, so gewesen Heinzmans erben, vom Hans Brinlen um 15 lib. Rest also 3040 lib.

Im fall aber das Annili darfir gut wolte haben, so gib ich im das haus und gartli landtshauptmann Casper Mezilten, wo der herr doctor wonet, um □ lib maur. Item das ober und under gut im Bach, so ist □ fischi, um □ lib maur.

V[ette]r weybell Casper Stokalper, 1636

[138bv] Den 31 decembris hab ich ime ▷gelichen◁ vertraut an ysen 2 kr 30 gr. Item, den 14 may, 2 lib ysen. Daran hatt er gwert ½ skr an der fhur der Franzosen brot. Rest also mier 2 kr. Den 22 novembris hab ich im geben 8 lib ysen, ist 28 gr. Den 25 february hat er 1 par massen empfangen. Dargegent sol ich im zalen fir die herrn burger 50 lib. Daran hat er zu underscheidlichen tagen 5 mass ghabt. Den 27 february hat er 3 mas empfangen. Den 28 february 1 mas. Den 1 marty hab ich im 20 gr geben. Den 3 marty 1 mas. Den 4 marty 1 mas. Den 6 marty 1 mas. Den 7 marty 1 mas. Den 9 marty 1 mas. Den 10 marty 1 mas. Item hab ich zalt fir den v[ette]r weibel dem Cristen Zum Berg von Naters 2 kr. Item sol er mier 30 lib zalen fir die vögti, deren 20 lib er dem jungen Luggen, 10 lib

aber der gf[atte]r vogti schuldig ist. Den 14 marty 2 mass. In mea absentia ▷2◁ 3 massen. Den 21 marty 1 mass. Den 30 marty 1 mas.

Den 4 aprilis hab ich gerechnet mit dem v[ette]r weibel und befindt sich, dass er von mier 15 lib maur empfangen, und so ich oben geschribne 30 lib richtig mach, so blüb ich im 5 lib maur. Praesente chyrurgo et Petro Perrig, compatribus meis.

Dorauf hab ich dem v[ette]r weibel geben 40 lib ysen, also die 5 lib zalt, und bleibt er mier 7 gr. Solvit. Den 15 april 1 mas. Vide librum communem. Item hat er 6 tag sein ros im Grundt glassen, ist 42 □. Daran hat er 7 gr ferzert. Item hat er ein mas ghabt in vigilia sancti Jacobj. Den 26 july hat er 1 mas ghabt. Den 5 augusti 1 mas. Den 22 augusti 2 mas. Den 19 augusti hat er mier sein ros glan, ist 25 gr. Daran hat er empfangen ½ mas.

NB, quod secundum illius allegationem ego sibi ½ kr teneor, die 23 augusti. Daran hat er 1 mas ghabt, 24 augusti. Item hat der knecht seim ros 1 ysen geschlagen, ist 4 bz. Den 7 septembris 1 mas. Den 10 septembris 1 mas. Den 12 septembris 1 mas. Den 22 novembris hendt seiner erben oder dern vorständer n° 7 zmorgen gessen, ieder zu 5 bz. Am selbigen tag znacht 7, jeder 5 bz. Facit in toto 70 bz. Den 23 novembris 6 zmorgen, ieder 5 bz. Item der Antoni ▷2◁ 1 mass und folgenz noch 2 massen gmeine erben. ▷Item diselben noch 2 massen.◁ Item noch 4 massen. Facit 5 kr 3 bz.

Elsbet, sein schwester

Den 10 decembris hat sie 2 mas empfangen, ist 6 bz. Den 30 may 1640 blybt sie mir an anken 22½ gr schuldig. 1 mas. Totum 21 bz. Hergegen hab ich jr fersprochen 12 lib maur, domit sie das stübli in dem undren haus totaliter quittir, wie sie getan.

Vide folio 140.

Elsi Stokalper

[140v] Dern bin ich 12 lib maur fir das klein stybli im undren haus, das sie hiemit quittirt hat. Daran hat sie empfangen altes ▷23◁ 22 bz, item 1 skr und 1 kryzdick und 4¾ lib anken. Rest jr 6 lib, die 5 marty 1642. Daran empfangen 1 mas. Den 22 marty aber 1 mas. Item recepit 46 bz. Also bleibt jr noch 2 lib in toto, 24 marty. Daran empfangen 1 mas, 25 marty. Den 7 aprilis 1 mas. Rest ir 20 bz. Das hat sie empfangen, 18 aprilis 1642. Also bliben wür mutuo quittantes. Den 22 marty 1643 rest sie mir 6 gr.

G[orig] Am Riedt

[139] 1637, den 20 january, verblyb ich dem Gorig Am Riedt fir sein ansprach des Veltlinischen diensts 2 puschen eisen, dorum ich ime ein zedel an den hamerschmidt geben, doch verheist er im fall, dass iemans anderst in drum zalt hett, solches zu erstatten. Geschechen in meinem haus in beysein Gorig Furrers, m[eiste]r Noë Hofers, Anthoni Ryttiners und seines sons undt anderer mher, Petri Hysler etc. Recepit ferrum, die 10 february, in Fundo ipsemet, 1637. Uber diss hat der Görg Am Riedt, den XI marty, mit andren im sall verzert, so er angnomen zu zalen, 26 gr. Item hab ich im geben XI gr. Item tenetur mihi 5 lib maur, so er mier versprochen praesente castlano Kunen, castlano Lambien alysque plurimis. Den 1 septembris hat er 1 mas ghabt. Summa, quam tenetur mihi, 6 lib 15 gr facit usque ad hodiernam diem, 17 january anni 1639. Den 15 february hat er mir ein staken geben zu 40 bz. Also blybt er mier noch ein feisten staken, auf mitaugsten zu zalen, den 25 juny 1639.

Vide folio 258.

Görg Am Ried ▷und Sebastian Holzer◁

[258v] Anno 1640 et die 14 marty, do haben jr 4 zmorgen gessen, facit 1 kr. Cautiores sunt castlanus Casparus et Michael Schmit, alias Wyden. Den 6 novembris hat der Gorig 6 bz ferzert. Eodem die hat mir der Gorig Am Riedt am sekelmeister Toma Lergen gestossen an die rechtliche kosten diss handels, auch die 6 skr und 20 lib maur, so dem castlan Aulig gesprochen worden, den ich dorum bezalt hab, nemblich 60 lib maur. Item ghört mir vom Görg Am Ried 4½ skr. Also hab ich dem Görg bis dato an die 60 lib geben ▷53◁ 52 lib. Item 2 lib altes. Also hat er in toto 54 lib ghabt. Praesentibus castlano Aulig, fisco Perrig et Casparo Sartoris. Dorauf hat man noch 24 bz ferzert. Rest also im an die 60 lib noch 4 lib 3 bz.

NB, dass der Gorg ein par massen zalen mag uber tag, wyl der phiscall das morgenbrot zalt.

Rest also dem Gorg 48 bz, dico 48 bz. Item hat er mir ein lichte dobel geben, so by 46 gran calirt. Die hab ich fir ½ dobel empfangen. ▷Und was mer doraus zu züchen ist, hat im □.◁ Den 30 octobris hat er 6 bz ferzert. Den 5 novembris hab ich fir den Gorig zalt 8 kr dem Netscher. Rest also mir 4 kr 2 bz, anno 1641. Den 19 marty consumpsit 37½ bz, ante juridicam solvendo 5 pastus. Den 22 marty in visitatione consumpsit 1 kr, solvendo 4 past et 5 bz. Item 1 skr und 15 gr pro labore meo et judicis. Den 18 juny consumpsit cum maiore De Collibus et N.N. 6 pastus. Teste judice. Item praesentavit 2 mas in curia. Totum, quod tenetur, facit 9 kr 9 bz. Item consumpsit 6 bz, totum itaque 9 kr 15 bz. Den 26 novembris consumpsit tota die 8 bz et 2 bz, totum 10 kr. Daran hend mir zalt der Anthoni Venez und H[ans] Brigger 21 lib maur. Rest also dem Gerig 30 bz. Daran hat er, den 15 aprilis, 2 mas ghabt und 6¼ bz ferzert. Rest also im 16 bz. Actum per nos, 30 july 1643. Daran hat er empfangen 12 lib ysen. Rest also mir 8 bz. Den 5 augusti hat er mit dem m[eiste]r Antoni Schmit 6 bz ferzert. Hergegen sol ich im an ysen zalen 20 lib maur pro mag[ist]ro Mathe Michel, reservando ego centenarium plumbi. Vide folio #.

#Den 19 septembris hat der Gerig 2 mas nach gericht praesentirt, rest also im 18 lib maur 5 bz, mit ysen und bley zu zalen. Item, als er mit dem m[eiste]r Mathe acordirt worden, tragt der halbtheil des kosten ½ Spanisch dobel. Rest also im 14 lib maur 2 bz, mit eysen abzurichten. Obgestelte 14 lib maur und 2 bz hat er bar an ysen empfangen, den 8 marty 1644 in beysein meiner briedren. Also blüben wür mutuo quittantes#.

M[eiste]r Peter Bertolt, glaser

[139] Demselben bleib ich an ferdiente arbeit des glasens nach gwerten 5 kr noch 10 kr anno 1638, den 12 january. Daran hat er empfangen 6 kr, den 12 february. Rest im noch 4 kr. Den 3 marty hat er 2 mas praesentirt. Den 5 aprilis hat er 1 kr ferzert, als er kundtschaft aufgenomen. Den 7 april hat er 2 mas ghabt. Den 16 april hab ich im geben 2 kr und 30 gr. Item sol ich im zalen 7 dick fir den Hans Perrig. Daran hat er empfangen um 10 lib maur bley, doch 2 kr zalt. Also bleibt er mier 76 gr auschuldig. Anno 1641, den 28 novembris, hat er ½ centner bley empfangen. Hergegen ghört im 85 gr pro ecclesia et 25 pro burgensibus. Anno 1642, den 10 novembris, hab ich im 54 lib bley geben, facit 4 kr 8 bz. Hergegen fordret er 2 kr 5 bz pro fenestris domus doctoris. Rest also mir 2 kr 3 bz. Hergegen ghört im 8½ bz pro Suevis[1] meis. Item ghört im 1 kr pro C[risten][2] Schalbeter vel hamerschmit. Item 6 bz, so er in des H[ans] M[ichel] H[eyss] haus und hie geglaset. Rest also mir 14½ bz. Hergegen ghört im 9 bz pro Schalbeter. Item hat er bis auf den 2 may inclusive ferdient 4 kr 5 bz. Rest also im 4 kr. Die hat er bar empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes.

M[eiste]r Andres Hysler

[139v] 15 marty,st mier 6 kr. Daran hat er geben den knappen thuch 5 kr #und 15 gr#. Rest mier 17½ bz. Item hat er zmorgent gessen mit dem m[eiste]r Dubois, facit 4 bz. Item hat er geben dem Franz fir mich □.

Den 4 may hab ich mit dem m[eiste]r Andres abgerechnet alles bis dato, so ich von im empfangen oder das bergvolck, und bleib ime 4 kr. Solvi dictos 4 kr in ferro, die 31 july 1637, praesente Jo[hanne] Gasser. Ist mier 5 lib burgerzins schuldig, zalt die 1 aprilis in entlicher abrechnung, inter nos factam.

Derselb ist mier 6 lib maur fir 2 khüen alprecht in Sibero, dargegen ich im 28 lib maur fir den sekelmeister Lieben. Daran hab ich gwert 20 lib, den 23 may. Item gehort im 1 lib fir bindel. Also bleib ich im 3 lib. Item hat er ein stab roten stamet [!] dem weib geben, ist 10 dick, und 4 steb cordelin, ist 4 kr. Item ein hubj der muter um 70 bz. Also bin ich jm 8 kr 45 gr. Item bin ich im hundert lib zu thun wegen der sazungschrifft Antoni Lochmaters. Daran hab ich im gwert 40 lib maur am Antoni Joren, den 8 april 1639. Den 6 may hab ich im 14 skr und 8 bz geben, ist 40 lib. Item sol

[1] Evtl.: suellis.

[2] St. setzt das Kürzel für Zentner; St. verkehrt auch mit einem Caspar Schalbetter, Schmied von Raron.

ich im zalen 4 kr fir mein knecht. Den 26 octobris, am gerichtstag, hat er 1 par massen praesentirt, ist 8 bz.

Den 19 novembris in entlicher abrechnung blüb ich dem Andres 24¼ kr ▷daran hat er empfangen◁, #iedoch bringt er mier in die rechnung 1 kr fir des Peterlis hutt und 1 skr fir seill und hamer, so der Antoni hab ausgnomen, de quo pete a servo. Item hab ich fir in den herrn landlyten 4 kr zalt.

Den 14 february in entlicher abrechnung blüb ich dem m[eiste]r ▷Franz◁ Andres nach zalung 164 lib ysen schuldig 8¾ kr. Iedoch fordret er 1 skr fir schnür, so er in der letschten rechnung fergessen soll haben. Item hat er fersprochen zu zalen 3 kr wegen der Geschinen. Den 30 july hab ich den Wäry vogten um 2 kr 18 gr ysen geben. Das soll mir der Andres zalen. Rest im 3 kr 10 bz. Item hat er cum socys 2 mas getrunken, ist 10 bz. Den 28 octobris hat er 3 massen beschickt, aber allein 2 massen getruncken consultando aliquid. Den 22 octobris hat er 4½ lib ysen empfangen. Rest im ▷59◁ 93 bz. Den 30 octobris hat er 3 mas ghabt. Rest im 81½ bz. Daran hat er 51 lib ysen empfangen, rest also mir 20½ bz. Den 26 octobris hab ich im 9 Spanische dobel geben an das thuch und samat, so er mir von Genf hat bracht. Also ist er dorum zalt, bleibt aber mir 20½ bz obgestelt. Daran sagt er, zalt haben 17½ lib stockfisch, iedes per 5 bz, rest im 67 bz. Dorauf hat er noch 5 lib stokvisch geben. Rest also im 92 bz. Actum per nos, 18 february 1643. Item sol ich im zalen 4½ lib maur pro Cristano ▷Jossen◁ Schalbeter. Daran hat er 3 lib ysen empfangen, ist 6 bz. Den 30 marty hat er 54 lib gmein und 16¼ wagesenysen empfangen, facit 6 kr minus 3 gr. Rest also mir 5 gr.

Vide folio 144.#

Meister Andres Z[en] Hysren

[144] Anno 1643, 10 may, in mea absentia recepit pro XI kr 9 bz ferrum. Den 15 juny, absente me, recepit pro 1 kr ferrum. Rest also mir 12½ kr. Actum per nos, 17 july 1643. Eodem die hat er mir auf v[ette]r Gylig Blumen ubergeben ein sazungschrift um 90 lib maur, deren zins a data hipotecae inghat, und 1 lib schriftlosung. Daran hat er 1 mas empfangen, ist 4 bz. Dorauf hab ich fir zalt der Anni Joren 10 lib maur. Also bleibt er mir 30 lib maur schuldig. Die hat er fir mich zalt dem Heinrich Eyer im Bach.

Anno 1643, den 8 octobris, hab ich mit dem meister Andres ein solchen pact gemacht: primo hab ich im fir gesezt und fersprochen zu geben auf erste mein gelegenheit finf zentner bley, an welche er mir ubergibt 2 confess auf Antoni Joren, ieden per fünfzig lib maur hauptgut und etlih jaren zins, an deren eins er sagt, 20 lib sey zalt; fir welche 2 confes er will nachwär sein nach rechtlichem abgang jar und tag. Und wan am haus und garten was abgieng, sol ich pro rata das bley per 8 kr den centner wider annemen. Item übergibt er mir in disem pact seines bruders Antonis 60 oder des um kr [!], so dem von hauptmann Antonis kindren mechten gepüren, welcher selbe ansprach ime, meister Andres, ferert hat, dorum er auch nachwer sthan will bey seinem eidt.

Den 17 octobris hat er mir 205 lib bley gelichen, so ich dem Pelo geben. ▷Item noch 35 lib bley. Totum 240 lib bley.◁ Daran empfangen 1 centner. Rest also 105 lib schuldig.

Anno 1643, den 19 octobris, in gegenwert Petri Strelers, Claudy Pelo, Caroli Ley und Petri De Notar ante aedes haeredum castlani Streler donodedit mihi Andreas Zen Hysren actionem suam, quam optimo jure habet super Marchione De Lulin, valentem 100 skr, cum pacto, si quid acquiram, penes me stet ili aliquid vel nihil dandi. Ita attestor Caspar Stokalper propria.

Vide folio 160.

Meister Andres Zen Hysren

[160] Anno 1644, den 4 january, bleibt er mir uber das, so folio 144 begriffen, 1 kr an ysen. Hab im uber das zalt 2 kr 10 gr pro Tebus, 3 kr pro Petro Pfaffen, 3 lib maur pro Antoni Venez an eim centner ysen. Also rest er 1 kr mir. Item 35 gr empfangen ysen. Item hat er mir consignirt sein schwam, so bey 75 lib tragt und darfir 3 kr fersprochen. Totum 5 kr minus 15 gr. Actum per nos, 14 february 1644.

Item sol ich im zalen an ysen fir den zenden 20 lib maur. Also rest im XI lib 7 gr. Item fir den C[aspar] Heinzen 7 bz. Item recepi stokfisch 10 lib, ist 40 bz. Item marluz 4 lib, ist 20 bz. Totum, so im ghört, 17 lib maur. Darum ist er bar zalt an ysen, den 11 marty 1644.

#Die sex centner bley, so ich dem meister Andres folio 144 schuldig, hab ich im am Hans Schmid zu Gampill durch ein zedel zalt. Rest also im 5 lib bley. Doruber hab ich im am selben schafner noch 1 centner bley fertrawt, welches er mir auf sein ankunft erstatten soll. Actum per nos, 20 octobris 1644. Item soll er mir 30 bz zalen fir 30 lib agarie. Hergegen sol ich im zalen fir den herrn meyer und salzschriber Perrig 56 lib maur an so vil eysen. Dieselbe 56 lib maur hat er dem Muntwalder, dem hubschmit alhie, des Andres schwager, gestossen. Deme hab ich sie gut gemacht, den 23 february 1645. Also hab ich es alhie doch gethan. Hergegen sol ich im zalen 31 lib maur pro Hildebrando Grez und 4 kr 20 bz pro Frimut. Deduc 15 lib maur pro centenario plumbi. Rest itaque sibi 25 lib maur, mit ysen abzurichten. Actum per nos, 25 february 1645. Item soll ich im zalen 3 kr fir den v[ette]r Peter Pfaffen mit ysen. Den 26 marty recepit 152 lib ysen. Rest also im 8 lib maur. Actum per nos, anno 1645. Item fir den Antoni Gribiler 10 kr 15 bz. Den 10 may recepit ab uxore 152 lib gmein und 51 lib gätterysen. Rest also mir 47 bz.

Den 20 septembris in entliher abrechnung bleibt er mir 4 lib maur schuldig. Actum per nos anno 1645. Das ist zalt am Wolfli. Also blüben wür mutuo quittantes. ▷Den 4 octobris hab ich im geben am Hans Schmid zu Gampill 25 kr.◁

Verte folium#.

Meister Andres Hysler

[160v] ▷#Tenetur mihi 25 kr praemissa. E contra petit a Wolf 9 kr, a Simone 11 kr 5 bz◁. Item 1½ lib propter Antonium Jossen. Item tenetur mihi 40 bz pro agarico huius 1645 anni. E contra teneor illi pro Simone 11 kr 5 bz, pro Wolf 9 kr, jn ferro solvenda. Item 4 kr fir des obersten kindren cappen. Totum, so ich im schuldig bin, tragt facit 23 kr 5 bz, quia dedi 5 bz. Item dedi sibi duas duplas, rest also im 14 kr 5 bz, mit ysen zu zalen. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Anno 1646 et die 26 january emi ab ipso jn quarta parte domus Jostinae, sextam partem pro 30 lib maur et 1 skr, uxori solvendis per factorem meum B[artolomeum] Perrig#.

P[eter] Gurten

[140] 1637, den 20 january, ferbleib ich dem m[eiste]r Peter Curten 20 kr on schwamb, so ich dem v[ette]r sekelmeister Jossen zalen soll. Daran hab dem Hanss Sigristen fir den v[etter] sekelmeister Jossen und auss seim befelch bezalt ein puschen ysen. Item hat er mier geben 30 lib mandlen, figen undt trybel oder märluz, iedes lib zu 5½ bz, facit 165 bz. Item hat er mier geben 3 steb undt ein halben driteil rot gutthuch, zu 5½ lib den stab. Item hat er mir geben 100 haring, ieden zu 3 kryzer oder 1 bz, de quo require. ▷Den 20 marty hat mier des herrn ballivi schlaggenfürer fir den m[eiste]r Peter Gurten bracht 23 lib käss grosse. #Dernach sagt er, dass er □ lib noch bracht hab. Facit summarie □ lib#.◁ Item hat er mier geben 1⅔ steb dopplete frysen, den stab um □ bz. Item ein par sydin strimpf um 4 oder 4½ kr. Item 2 kleine stuk siden um □ bz. Item 1 oder 1½ stab silber spizlin, wegent □ unzen, um □ bz, dico □ bz. Den 4 aprilis hab ich fir den Peter Curten zalt dem sekelmeister Lieben 4 lib maur. Item hab ich dem Peter Curten geben, am 20 aprilis, 1 kr an gelt und 2 bz die boletten.

1637, den 1 tag juny, hab ich mit dem meister Peter Curten entlich abgerechnet alles biss dato und verblyb im schuldig 25 kr. Doch ist der käss, so er mier geben, nit verrechnet. Item haben wür an die 20 kr, so ich in seinem namen dem sekelmeister Jossen zalen hab sollen, allein 1 puschen verrechnet, welche gesagter v[ette]r sekelmeister Jossen von mier empfangen. Do ist zu wissen, ob ich dem sekelmeister das übrig auch versprochen hab in unser abrechnung, den 18 may, folio 143.

Vide #

#Ita est. Ich hab dem v[ette]r sekelmeister Jossen die ganzen 20 ▷lib◁ kronen ferrechnet et per consequens bleib ich dem Peter Curten 15 kr anstat der 25 kr obgestelter schuldig. Nota sellam P[etri] Hysler, quam sub meo nomine abduxit#.

Uber obgesteltes bin ich im 1 puschen, ist 20 lib maur, fir gewisse sachen. Auf obgestelte 25 kr hat er empfangen 2 skr, ist 3 kr. Item noch 7 bz hab ich dem Achatius fir in geben. Den 20 july hab ich ime geben 14½ lib ysen.

▷Anno 1637, den 25 novembris, hab ich entlich abgerechnet mit dem m[eiste]r Peter Curten undt bleib jm 15 kr, dico finf zechen kron, dan sechzig lib hab ich dem v[ette]r sekelmeister Jossen fir in fersprochen, dem er es schuldig. Actum praesente eodem quaestore Jossen et meis operarys. Dargegent ist mier der Peter den sattell.◁

Vide folio 192.

Peter Curten

[192] ist den kindren des herrn Welschen zu thun □. Teste apodixa. Den 11 february hab ich angnomen fir den Peter Curten zu zalen dem v[ette]r sekelmeister Jossen 100 lib inwennig 14 tagen. Also quittirt der Jossen den Curten, und bleibt mier der Peter Curten schuldig 12 lib maur und ein par seidin strimpf, dass ich im dis abgnomen hab.

Nota, dass der Peter Curten vom herrn Welschen den zeltner empfangen um 90 lib. Das begern wür zu wissen, wo ers zalt hab.

Item sol ich dem Peter zalen finf lib maur pro Jacobo Rämy. Item hat er mier 3½ stab adlis geben, zu 1 skr den stab. Den 3 decembris hat er mier sein ambos um ein zentner ysen geben. Den 19 octobris hat mier der Peter Gurten zu Simpillen ins bruders haus verert sein ansprach, so er auff herrn Politi Rigau erben fürt, ertragen in die 80 pistolet/skr. Teste manu propria praesentibus pluribus.

Den 26 marty 1639 in entlicher abrechnung bleib ich dem monsieur Peter 20 lib maur, sed Politi debitum ▷quod◁ denuo promisit se daturum in scheda, scripta propria manu Politj. Den 18 july hat er von mier 3 kr empfangen. Rest im 14 lib und 5 bz, si praedictam obligationem Politi mihi consignet cum donativo unius pilej. Den 27 novembris hat er um 2 lib maur ysen empfangen. Den 24 decembris 1639 hat er fir sich oder die Genfer fersprochen 1 kr zergelt. Den 24 decembris hat mier der Peter ubergeben sein ansprach auff hautpmann Antonis kinder, so tragt □ kr. Teste obligatione et impositione assignatis diebus cridorum, anno 1628, coram castlano Aulig, judice deseni. Den 14 marty hat er 1 par massen praesentirt auf gericht.

Den 18 may in entlicher abrechnung blüb ich dem m[eiste]r Curten schuldig 9 lib maur und 10 gr. Daran hat er 29 lib ysen empfangen. Rest ime 5 lib maur in toto, quia recepit caeterum in nummis, dico finf lib maur anno 1640. Dorauf hat er 5 bz ferzert. ▷Item sein wüb □ bz an ysen.◁

NB penes te esse libros, quondam per Petrum olim sequestratos, valentes circa 4 kr.

Den 31 augusti hat er 10½ lib ysen empfangen, ist 21 bz. Hergegen hat er mir 6 mosquet um 2 centner bley, vor wienacht zu zalen, ferkauft. Item noch 3 mosquet um 1 centner bly. Solvit Tomas Lergen. Den 17 septembris hat er 11½ lib ysen empfangen.

Den 17 septembris in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter 30 gr. Item hat er mir 60 dugaten oder ziggin ferert am Rigau und das pro quarta vice. Item hat er mir ferehret 22½ kr, so im des hauptman Antonis kinder schuldig sindt. Item 30 kr hab sein bruder inglögt oder seine erben Adams.

NB: 2 libros, hic non comprehensos et alios, aliquod in sacco [?] existentes, quos omnes 4 vel 5 kr precium ascendere existimo ad summum.

Vide folio 206.

Peter Curten

[206] Anno 1641, den 30 decembris, ist sein wüb mir 30 bz blyben. Daran 10 fischj haber bracht und 24¼ lib ysen empfangen.

Anno 1642, den 9 january, hat er mir sein ganze ansprach, so er auf m[eiste]r Conrad in den Driesten hat, übergeben um 6 centner bley, dorauf er ein silbrin kentli glegt, videlicet die 75 lib des Conrads um 4 centner, das kentli aber um 2 centner. Die hat er, den 13 january, empfangen. Item tenetur 24 bz wyn licenz. E contra donodedit mihi truncum in der Wysgerbi, ego sibi vero 24 bz praemissos. Den 17 aprilis recepit 17 lib zapfysen. Den 2 octobris hat sein fraw mir 2 silbrin tazen, #wegent 33, das lot beitt sie um 1 kr. Da illi 30 kr et pro annulo 20 kr, totum 50 kr#, und 1 diamant ring geben, ich ir aber 6 centner bley, 42 lib ysen und 4 Spanische dobel. Die 17 octobris consumpsit ipsa in hypecausto absque eo in aula 2 mas. Rest itaque mihi ipsa 70 kr minus 1 dick, ipse vero 38¼ bz. Totum 71½ kr. Restabit 21½ kr.

Vide folio 319.

Petri Gurten uxor

[319] Uber das, so folio 206 begriffen, hab ich fir sie fersprochen dem Bastian Tedy nemblich 34 Spanische pistolen, mit eysen zu zalen. Daran hat sie mir ingesezt jr haus alhie zu Brüg, auch jr anspruch, so sie hat auff die 4 herren brüder Tedy laut des heytigen spruchs. In gegenwert Hans Netschers, Cristen Munterings, Baschi Tedys, Jacob Tedys, Hans Ramis und Claude Belo jm 1642, den 18 octobris. Teste instrumento, per notarium Pfaffen recepto.

Eodem dato hab ich jr, der fraw, 3 skr gelichen. Item hat sie noch 2 mas empfangen. Totum est, quod mihi tenentur isti conjuges, 230 kr minus ½ kr, ego illis anulum et 2 pocula praemissa.

NB: Vide, ut illa cum marito et tutore te sufficienter assecuret.

NB: 84 lib maur promisit Johannes Tedy in confessionibus bonis loco Petri Gurten, soluturum mihi vel castlano Plaschj pro me.

▷NB: Vende Petro 10 centenaria aeris Monastery existentia pretio rationabili, centenarium per 1½ skr.

NB: Censum praemissarum summarum expetere habes.

NB, ut hanc summam saliscribae ordines pro 50 duplis vel pro 6 skr.

NB: Equus Sebastiani.◁

Totum facit 250 kr, censu comprehenso usque ad hodiernum diem, 8 marty anni 1644. Actum per nos presente Johanne, debitricis fratre.

Anno 1644, den 9 marty, hab ich dem Peter Gurten 10 centner erz, so zu Münster sind, ubergeben um 3 seck salz, die er zu vor erstatten soll, ob er das erz nem. Item hatt er um die 2 tazen und ring gefordret 56 kr und 44 kr am Tedy richtig zu machen fersprochen. Nihil fecit.[1]

An obgestelte summ hatt sie mir 200 lib gmacht an jrs bruders fraw. Item 83 lib an den Tedigen, casu, quo retrahere possim, acceptavi.

Anno 1645, den 4 marty, in entliher abrechnung mit dem Peter Gurten und seiner fraw bleiben sie mir schuldig 150 lib maur; und sind die tazen, fingerring, 200 lib des Johannis Eysters fraw, auch 83 lib der Tedigen ferrechnet und mir abzogen worden, ihnen aber die 10 centner erz. Teste hypoteca, per salterum Perrig recepta. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

[1] Nachträglich angefügt.

Hanss Sigristen

[140v] Dem hab ich geben, den 28 augusti, um 46½ gr ysen auf weiz. Den 13 january hatt er mier 3 fischj weiz. Daran empfangen □. Dorauf zalt an gelt, dass wür mutuo quittantes sein. Ist mier 2½ lib burgerzins zu thun. Item XI¼ lib ysen. Den 17 april hat er 1 mas ghabt.

Anno 1642, den 9 marty, hab ich vom Hans Sigristen kauft ¼ oder was sich mher auch minder finden mecht in der hindren schür gegen der stras im Hoff, dorin der schryber Offel, Marti Gemet und andre theil haben um □ lib maur ▷die ich in zalt hab an □,◁ sampt ratapart im stall, auch bauwhoff und umschwencken. Donodedit, 12 marty, loco proprietatis meae in duobus fiscilinis prati jm Hof, praesentibus phisco Terrano et Crist[an]o Jossen et mansimus mutuo quittantes. Also ghört mir der under theil zu der lincken hand, wan man von der stras in die schür ghat, was vor der thür ab ist. Actum inter dominum Crist[ophoru]m Perrig, notarium, et me, anno praemisso, die 15 may.

Peter Ranzin von Monquersres

▷bleybt mier an 20 kr ysen und 5 lib fir die fhur auschuldig 9 [?] kr 11 [?] bz, dan er allein 13 brente sauren wein erstattet, anno 1637, do der wein wolfeil war.◁

Margret Stokalper

hat anno 1645, den 4 novembris, von mir kauft ein rok und ermil per 15 lib maur, zu zalen auf mein gnad. Remisi factori meo, castlano Perrig.

Castlan Kunen

[141] ▷Den 25 january hab ich fir den herrn castlan Kunen geben dem herrn castlan Casper Stokalper 1 puschen eysen, tragt 20 lib, so castlan Kunen mier zalen soll. Item hab ich fir in zalt den holzhakren 6 kr. Den 15 marty hab ich dem herrn castlan Kunen vertraut 8 lib ysen. Dargegent soll ich demselben zalen fir den Anthoni Tammatter 40 lib maur. Item haben wür ferzert, als ich die wält in Ganther kauft, 6[1] kr 19[1] bz. Darüber fir fererung gib ich ime 20 lib ysen.◁ Den 13 aprilis hab ich im geben 18¾ lib ysen. Item hab ich dem m[eiste]r Mathee Michel fir den herrn castlan zalt 15 bz. Den 16 augusti hab ich fir den v[ette]r castlan Kunen auss seinem befelch zalt dem Muntwalder 12 lib maur, dico zwelf lib.

Anno 1637, den XI octobris, in entlicher abrechnung mit dem herren castlan Kunen bleyb ich im schuldig 3 lib maur 15 gr. Item fir den hamerschmidt 10 kr. Facit in toto XI kr 40 gr. Praesente Antonio Fabrj. Den 20 octobris hab ich dem Anthonj Miller geben 1½ lib ysen fir den herrn castlan Kunen. Den 4 decembris hab ich dem v[ette]r castlan geben 15½ lib pro matre mea. Eodem die hatt er etlich herren beruft, n° 11, als nüw undt alt richter, herrn bannerherrn 2, herrn Megetschen, 2 weybel, curial Lergien, bruder Michel, Cristophorus Perrig, schriber Peter, ieder 5 bz zu der jrti. Am 27 tag january, als mein herr castlan sein ersten gerichtstag gehalten, hat er am morgent 4 bz ferzert. Item auf gericht 2 mass. Item zum nacht mal 16 personen berufte, darin der bruder Hans auch begriffen, ieder 3½ bz, der nachwin drin gerechnet. Doch ghort die jrti ab ir sum, bleybt also 15 jrtine. ▷Item ist mier der herr castlan fir die ganze prozedur der Sippen, computatis sportulis meis, 55 kr □ bz. Item wegen des Offel Arnolts, one mein sportulen, 41 kr 19 bz. Doruf noch 2 jrtine des Offels und Görig am Riedts, ist 10 bz, in toto 42 kr 4 bz.◁

Nota, dass mier der richter fir den Hanss Brunner 14 lib, one mein sportul, zu thun ist. Daran ist mier gewert an der castlani Marx 34 lib.

Vide folio 197.

[1] Ziffern nachträglich in ausgesparten Raum eingefügt.

Castlan Antoni Kunen

[197] ist mier auch 16 lib fir den kosten des P[ete]r Rittiners, absque sportulis. Doch hab ich diss dem schryber Pfaffen als cautori zugestelt. Den 15 february hat mein herr castlan mier 2 skr sportulen geben. Den 3 marty, als mein herr castlan zu gricht gsessen, hat mein herr castlan uber tag 1 par massen beschicht, dernach zum nachtmall 13 person ohn den Hans Perig und Casper Rundelen, ieder 3 bz.

▷Nota, dass ich dem v[ette]r castlan fir den v[ette]r Marx Jossen zalen sol 60 lib maur. Den 24 marty hab ich synem knablin 1 schauffel geben, ist 8 bz. Den 1 aprilis hab ich dem herrn castlan 1 kr geben an minz.◁

Den 7 aprilis am gerichtstag hat mein herr castlan uber tag 3 par massen beschichdt, zum nachtmal 17 personen, iede 4 bz. Doch ist diser kost dem Hansen Perrig aufglegt. ▷Den 8 aprilis hab ich fir den castlan Kunen zalt dem Cristan Blatter 5¼ kr. Den 21 aprilis hab ich dem herrn castlan 163¾ lib ysen geben.◁ Den 21 april, am gerichtstag, sindt 14 personen zum nachtmal gsessen, iede 4 bz. Doch zal ich fir den bruder Jylig □. ▷Item vor gericht 2 massen. Den 3 may hab ich fir den herrn castlan zalt dem Antoni Rittiner ein puschen, ist 20 lib. Den 3 may hat mier der Offel Arnolt die 42 kr und 4 bz erlegt. Den 12 may, am gerichtstag, uber tag erstlich 4 massen. Am abendt 16 personen, iede 2½ bz. Den 8 juny hab ich in des herrn castlan namen den herrn aus Gombs 2 massen praesentirt in domo c[astela]nae Mariae [?]. Den 13 juny hab ich fir den herrn castlan geben dem sekelmeister Casper Götier 12¼ lib ysen. Den 4 july, als mein herr castlan mit den Büzinen hatt abbunden, war mier von 14 skr gesprochen, so der herr empfangen.◁ Den XI july, als man herr castlan wegen Hans Perrigs und Annae Gerolt sachen mein herrn beruft, aber nit erschinen, vorbehalten die theil, undt etliche herrn hendt zmorgen gessen: der herr castlan, castlan Lambien, bruder Michel, castlan Peter An Den Bielen, schryber Offel, bruder Hans, Cristen Mattien, Hans Perrig, schryber Peter, Hans Burtlome, w[eibe]l Jost, Peter Heinzen und ich, ieder zu 5 bz. Item noch wein 6 mass so wol im sall als in der kuchi undt auff der gassen.

[197v] Den 1 augusti, als mein herr castlan etliche herrn beruft hat wegen des landtschiessens, hat derselb mit □. ▷Den 4 augusti in gerichtstag znacht hendt 17 gessen, ieder 1½ bz.◁ Den 9 augusti hab ich in des castlans namen, alias kilchenvogts, geben dem m[eiste]r Jacob Gergen 14 lib stufysen, 21 lib gmein ysen, 3 lib stall, ein jrti, ist 3 bz, undt 2 mas und 1 bz an gelt undt 6 bz salz. Item noch 1 mas. Item der m[eiste]r Jacob undt Lienhardt Franck, ieder 4 bz. Den 11 augusti 1 jrti. Den 12 augusti 1½mas, 2 bz speis. ▷Item hat der herr castlan jm Hoff 1 mas gehabt. Den 13 augusti, als man den herrn von Visp zugeschriben der pest halber, hat der richter und schryber Offel zmorgen gessen, tragt 10 bz. Eodem die coenam cum Egidio De Coll[ibus], quilibet 3 bz. Den 14 augusti znacht hat m[ein] herr castlan 10 herrn, die diner dorin begriffen, ghabt, est 50 bz, item 2 mas nachwein. Den 15 augusti, als m[ein] herr castlan sein banquet gehalten, sindt 34 herrn gsessen undt 6 gedient, ieder zu eim dick, item 5 par massen nachwein.◁

Den 16 augusti jm zhendenrhaat hendt 24 personen colazet, ieder zu 4 bz, ubertag 10 massen getruncken, zu nacht 35 personen, iede zu 5 bz. Nach der jrti 4 mas. Den 20 augusti hat der Jacob und Michel, mag[ist]ri, ieder 3½ bz ferzert. Dernach noch 1 mas. Den 21 augusti hat der m[eister] Joder In Alben in meim namen dem m[eiste]r Jacob geben 13 lib ysen. Item hat der m[eiste]r Jacob 1 mas und 1 bz verzert. Item hat der Achatius fir 1 dicken stall und ysen glichen dem m[eiste]r Jacob, so ich zalt. Den 25 augusti hab ich dem m[eiste]r Jacob geben 35 lib reistysen, ist 70 bz. Item 8½ lib gmein, ist 15 bz, und das morgenbrot 4 bz. Eodem die hat m[ein] herr castlan gericht ghalten undt etliche parthyen derfor abgehort und sindt zum colaz ▷20◁ 21 personen gsin, ieder 3 bz. Mer zum nachtmal der 2 kauften gerichten, uberall 23 personen, iede 5 bz. Item vor dem nachtmal 10 mas. Item nach dem nachtmal 10 mas. Facit 9 kr 3 bz. Item hat das unbesindt maidtlin in meiner absens cum custodibus ghabt 2 mas, 2 ziebel, 9 gr warums, ½ lib kärzen. Item noch 3 mas, 1 ziebel, 4 bz warms. Montag 1 mas, 1 bz brot, das waarum 9 gr. Item 2 mas, 1 bz brot, ½ lib kerz. Zinstag 2 mas, 1 bz brot, 10 gr warums. Item der castlan Lambien und Marx Jossen, ieder 4 bz.

[198] An obgeschribne posten hab ich vom herrn castlan empfangen ein rindt, so mein b[rude]r Hans aufs höchst 9 kr gewürdiget. Item fir des Sippen oder Arnolts kosten zu Lingwurem, zal ich dem herrn richter 45 gr.

Anno 1638, den 1 septembris, in allentlicher abrechnung des empfangnen und ausgebnen mit dem herrn castlan bleibt er mier 43 kr, praesentibus f[rat]re Michaele et quaestore Petro Tuffitscher. Item tragt alles, was ich bis dato fir die kilch zu Glys ausgeben 9 kr 16 bz. Item tragt des Grety Mezilten ganzer kosten, bis dato gerechnet, 34 kr 10 bz. Item gehorent mier auch 2 dobel sportulen pro eadem. ▷#Den 2 septembris hat der hauptman Tomas 6 bz ferzert#.◁ Facit totala 96 kr 1 bz.

Den 1 septembris, die praemissa, hat m[ein] her castlan gericht gehalten und sindt 14 person zum nachtmall gsessen, der Hans Perrig dorin begriffen, ieder 4 bz. Item nachwein 6 massen. Quia t[antu]m 2 paria praesentata sunt, ideoque ...[?].[1] Facit totale 100 kr minus 3 bz.

Den 2 septembris hat der m[eiste]r Jacob 4 bz ferzert. Item noch 1 mas. Den 4 septembris hat der gf[atte]r goldtschmidt ein schaff vom herrn richter empfangen, hat 21 lib gwegt. Den 4 septembris in dem kaufften urtheill des salzschrybers hendt 19 herrn oder diener zmorgen gessen, ieder zu 5 bz. Item in der stuben 2 massen, uber tag □ massen, den abent ir 24 znacht, ieder ▷6◁ 5 bz. Item □ massen nachwein. Item bleibt mier der herr castlan, als kilchenvogt 3 kr. Die kaufte urtheil, 4 septembris, tragt 12 kr, mihi ½ skr sportulae. Den 5 septembris noch □ bz.

NB, dass mier der signor castlan ½ skr fir des salzschryber sportulen zu thun ist.

Den 8 septembris, als die herrn kilchenvogt etliche sazungen auffgericht, hat der herr richter, b[rude]r Michel, castlan Lambien, curial Pfaffen, schryber Peter undt bruder Hans, ietlicher 5 bz ferzert. ▷Den 11 septembris hat mier der v[ette]r quaestor Cristen Jossen an die costen Margaretae Mezilten zalt 17 kr 1 dick. Daran hat er 10 bz ferzert cum Friderico.◁ Den 9 septembris

[1] Evtl.: «rite».

hendt die procuratores Margarethae Mezilten 20 bz ferzert undt 6 massen wein. Item hat mier der v[ette]r sekelmeister Jossen ein sack salz geben. Den 1 octobris hat der herr castlan 2 seim kalch empfangen, facit 14 bz.

[198v] Den 7 octobris, als mein herr castlan mit dem Glady abgebunden hatt, hendt 5 zmorgen gessen, ieder 5 bz. Item uber tag □ massen getrunken. Item zum nachtmal jr 7, ieder 4½ bz. Item nachwein □. In toto 5 lib maur.

Den 13 octobris, do m[ein] herr castlan kundtschafft auffgnomen, hat er undt der curial zmorgen, uber tag 3 massen, zum nachtmall jr 5 gessen. Facit 7 jrtine sine me, iede □ bz. Item nach der jrti □ mas.

Den 14 octobris hat mein herr castlan aber kundtschaft aufgenomen undt hendt zmorgen gessen er cum curiali et saltero; uber tag □ massen, znacht der castlan, curial, weybel, C[rista]n Zerwerren, Moriz Kunen, ieder 4 bz. Item 2 mas nachwein.

An sanct Gallen tag hat der herr castlan ...[?][1] Lambien, herr Nigilli, f[rate]r Johan zmorgen gessen, ist □, item uber tag □, zum nachtmall der herr castlan, herr stadhalter, castlan Lambien, curialis et salterus, ieder □. Nach der jrti 1 par massen. An sanct Gallen abendt der herr richter, castlan Lambien, m[eiste]r Ruppen □. Den 17 octobris der herr castlan, curialis, ieder 5 bz, me semper non cumputato. Den 18 octobris, als der v[ette]r schryber Peter kundtschaften geschryben, hat man den zygeren 2 mas geben, er 4 bz ferzert, ist 10 bz.

Wyschila und Andreas

Den 20 octobris, als mein herr castlan von allen cumpren herrn berufft, hendt 19 colazet, tragt iedes 3 bz. Uber tag 4 massen, zum nachtmal 19 persone, iede 5½ bz. Nach der jrti 6 massen, ist 36 gr. Den 21 octobris znacht hendt die 4, so den Andres fachen sollen, znacht gessen, ieder 4½ bz. Item im burgerhaus das holz 1 bz. Den 27 octobris am gerichtstag znacht hendt 15 berufte oder diener znacht gessen, ieder 2 bz. Den 10 novembris, als mein herr castlan den Antoni Mattig hat beruffen wellen, sündt zum morgenbrot 4 herren gsin. Das wil ich zalen. #Id est praedium per curtoisie#. Uber tag 4 mas, zum nachtmall 7, ieder 5 bz. Nach der jrti 3 mas. Den 14 novembris, als m[ein] herr castlan die 2 Mattiga z'Brig berufft, hendt 6 herrn colazet, ieder zu 3 bz. Item uber tag 4 par massen, zum nachtmall 13 herrn oder diener, ieder 5 bz. Nach der jrti 2 par massen. Den 15 novembris hat der herr castlan, herr castlan Lambien undt b[rude]r Hans ieder zmorgen ferzert 4 bz. Item znacht dieselben, ieder 5 bz. Item hat er 1 par massen praesentirt. Den 17 novembris im letschten gerichtstag 3 par massen. Zuvor im abendmall 15 beruffte, ieder 2½ bz. Item tragt der kosten dern, so inventerisirt am Birgisch, 15 bz. Item ghörendt mier als sekelmeister 4 kr, eine fir den Sippen, eine fir den Arnolt, eine fir die Leni und eine fir das holz.

[199] M[od]o sportularum 2 Mattig et suppliciatae personae, quam et Andreae fugitivj. #[199v] Item sportualae Margretae Mezilten, ubi mihj sicut judicibus desenarys 2 duplae annumeratae sunt, nisi in priorj calculo deductum sit, dequo vide in hoc libro superius. Hergegen ghörendt dem herrn statthalter von mier sportulen wie volgt: vom Hanss Eyer 1 dobell, vom jungen Hanss Eyer 1 dobel ex 16 skr, burgensibus pronuntiatis assesoribus.

NB, mihi pro Claudio War 1 duplam sportulae competere. Item hab ich in namen des herrn stathaltter 15½ skr vom Peter Philippin empfangen#.

[199] Item hab ich 6 dobel, dorin 4 Spanische, 2 Genovesische, namen des herrn castlan empfangen vom Mattig. Deren hab ich 2 Spanische dobel auss befelch des herrn castlans dem b[rude]r Hans geben.

NB: Ni fallor, gehorent mier 97 kr von der Wüdschillen procedur.

NB, dass du suchest in des bannerherrn säligen rechnung den kosten, so am 16 augusti auffgeloffen, von welchem dess erben allein 7 kr zalt, ubriges sollent die Mattig zalen laut curialis et Thomae Lergien meinung.

NB: Je croy que mon cas montera le trois cent lib, tout bien compte.

Den 8 february in entlicher abrechnung mit dem herrn v[ette]r stathalter Kunen ist er mier ohne der Maglenj Rütter, #so bey hun-

[1] Die Abkürzung cn nicht sicher deutbar; entweder irrtümliche Doppelung von castlan oder Kürzel für carnifex.

dert kronen tragen#, auch allen sportulis in seiner wärender amptsferwaltung schuldig bliben 44 kr. ▷Jedoch sol er mier zalen 4 kr 5 bz pro ecclesia Glüsae. Item 5 kr, so◁ mier hindersthet am mitaugsten, es sey dan sach, dass die Mattiga es zalen, dan des bannerherrn erben allein 7 kr zalt loco 12. Daran hat der herr stathalter zalt 40 skr, ist 60 kr alt. Den 10 february hat mein herr stadthalter noch 10 skr geben, ist 15 kr. Also bleibt mier der herr stadthaltter ohn alle sportulen in die ▷78◁ 75 [?] kr zu thun vel 150 lib maur.

Den 2[1] marty hat er 16 lib ysen empfangen. Den 12 marty im handel des C[riste]n Brinlen und Peter Tuffitschers tragt der ganz kosten 12 kr; nemblich 21 jrtine am morgen, 21 jrtine am abendt zu 6 bz, ist 10 kr 2 bz. Item 16 massen am morgen, uber tag oder znacht, ist 2 kr sampt den 2 bz. Item sindt 50 lib sportulen gesprochen. Locumtenens habet cautores et nummos. An disen kosten hab ich 2 Spanische dobel empfangen, ist 9 kr. Den 24 may hab ich vom meyer Antoni Schnider 47 kr fir den herrn stathalter empfangen und dorum mein handtschrift geben. Den 26 may hab ich dem herrn statthalter geben 16 lib isen.

▷Nota, dass mier der herr stathalter 3 kr zalen sol pro Bartolomeo Perrig. Vide folio 223.◁

Item gehorendt dem herrn sthathaltter fir die sportulen Hanss Brinlen 20 bz.[2]

Den 18 augusti im kilchenmall ist kosten aufgeloffen vor dem imbis siben mass und 4 bz brot, 8 bz der käss. In der jrti im sall 24 personen, iede 6¼ bz. Nach der jrti 12 massen. Facit 9 kr 10 bz, so der herr stathalter, als procurator, zalen soll.

[199v] ▷Also bleibt mier der herr stadhalter bis heüt, den 20 augusti, □ kr □ bz, iedoch gemelte sportulen unbegriffen. Den 31 augusti hat er 2 massen praesentirt, ist 7 bz. Les sportules de Margaritae Mezilten 8 kr et autres monteront a 20 kr, si je ne moy trompe. Suivant le compte faict entre moy [!], le seigneur lieutenant moy doipt 75 kr, je dit trois vint quinze escu. Le tout utrinque rebattu, a dj 7 octobre 1639, au cla mieux 150 lib [?][3].◁

[1] Evtl.: 8.

[2] Diese Eintragung stammt von fremder Hand, wahrscheinlich von Johannes Owlig, vgl. Schriftzug L 1, fol. 126v.

[3] Dunkel; nicht sicher aufschlüsselbar.

Den 4 novembris hab ich seinem diener mit dem kalen kopff geben 16¼ lib ysen.

Nota, sportularum castlani Brinlen et Petrj Tufitscher ascendentium ad 50 lib.

Item sol mier der herr castlan fir 10 seim licenz 100 soldj zalen. Also würt mier der herr castlan Cunen ongfar 100 lib schuldig sein. Item sol ich im zalen 9½ lib maur pro matre mea. Den 2 may hat er und der bruder 2 mas pro decreto praesentirt, ist 10 bz pro ecclesia Glysae.

NB: Pete utrum, 20 lib pro heredibus castlani Lambien persolvere velit.

Den 8 augusti hat er 1 par massen auf gericht praesentirt. ▷Den 23 augusti, als die 2 procuratores ecclesiae Glysae das patrocinium gehalten, tragt der kosten 20 person cum famulo absque me, potarunt 34 mensuras, ist 6 kr 10 bz. Doforthin ieder 3 bz pro cibis. Totum 9 kr 20 bz sive X kr □bz.◁ Den 19 septembris hat der herr castlan 12¾ lib reistysen, 9¾ lib gmein ysen empfangen. Hergegen ghort dem herrn castlan 4 kr fir den hamerschmit, 13 novembris 1640. Den 14 novembris 1640 hat der herr castlan 1 par massen praesentirt auf gericht, ist 10 bz.

Den 27 marty 1641 in entlicher abrechnung blübt mir der herr castlan 1 skr. Jedoch hat er des Tufitschers 3 kr und 50 lib, auch des castlan Lambien erben 20 lib nit ferrechnet in sportulis, aber gleich auff gmacht. Solvit skr.

NB: In sportulis competerent mihi ad minus 2 duplae extra. Vide, ubi receperis expensas Sippen, ascendentes ad 100 lib.

Den 22 may hat er 14 lib ysen empfangen. Den 29 july 2 mas praesentirt.

Vide folio 301.

Castlan Antoni Kunen

[301] Uber das, so folio 199 begriffen, hat der herr castlan 8 lib ysen empfangen, 29 octobris anno 1641. Item soll mir der herr castlan als sekelmeister im Ganter zalen 4 kr 17 gr und fir die Rieder 8 kr 17 bz; #faciat totius comprae#. Den 20 novembris hat er 3½ lib ysen empfangen.

NB: Tenetur 43 kr matrj uti quaestor Ganterae.

Item sol ich im zalen 92 bz pro Mauritio Heinzen. Hergegen sol ich im zalen 31 kr 7 pro f[ratr]e Michele. Item noch 6½ lib maur.

Den 8 marty hat sein knab 10¼ lib ysen empfangen. ▷Den 1 may tragt das Gantner mhall, 37 personen, iede 7½ bz. In toto □ kr □ bz. Item nachwein #32 mas. Item 6 mas den dieneren □ und □ bz fir die speis. Item 3 spendmeister, ieder □ bz, facit □. Totum 46 lib maur facto computu#.

Den 2 may hendt im saal ferzert 7 personen, iede 6 bz, 42 bz. Item nachwein 4 mas. Item fir pastus in stupha□.◁

NB: 1642, die 6 may, promisit se mihi venditurum alpem im obren Barisal, quam pro 330lib emit, uti asseruit, a Casparo Bergman.

▷Den 7 may hendt 13 herrn zmorgen gessen, ieder per □ bz. Item die spendtmeister in der kuchj □ bz. Item nachwein. Facit □ bz. Totum □ kr □ bz. Item sol ich im zalen 3 dick pro sportulis Laurenty.◁

Den 14 juny hab ich fir den gf[atte]r castlan zalt dem Antoni Rittiner ein centner ysen, facit 8 kr. Den 18 juny praesentavit 2 mas pro Monte [?] Collium. E contra solvere debeo 14½ bz pro fusore meo. Den 13 septembris hat sein knab 13 lib ysen empfangen. Hergegen sol ich im zalen pro Petro Gemet 1 dobel. Den 8 novembris recepit 8½ lib ysen.

Anno 1642, den 25 novembris, in entlicher abrechnung bleib ich dem gf[atte]r castlan schuldig 15¼ kr, die 50 lib des Tufitschers und 20 lib castlan Lambien erben nit gerechnet. Daran hat er fersprochen, den XI january 1643, als man mit dem jungen Sprung zu thun ghabt, zmorgen XII jrtine, znacht XI jrtine, me non computato, iede per 7 bz. Item 6 massen uber die jrtine. Facit in toto 7 kr 10 bz. Rest also dem herrn castlan 7 kr 21 bz. Daran empfangen 3¾ lib ysen. Rest im 7½ kr. Den XI februaris hend die procuratores sancti spiritus capell 2 mas praesentirt auf gericht, ist 8 bz.

▷NB, ut denuo revideas cum illo totum computum, num 8 kr pro Ried deduxerit.◁

Den 15 marty recepit 36 lib ysen, ist 72 bz. Den 15 aprilis praesentavit in curia 4 mas et consumpsit 1 dick. Den 29 aprilis praesentavit dominis comisarys 2 mas. Item sol ich im zalen 8½ lib maur pro Andrea Mezilten. Item dedit mihi 5 fischj weiz. Item ghört im von mir 1 skr pro Pfiffero. Den 1 octobris hab ich im geben 87 lib ysen. Rest also im 5 kr 3 dick. Item dedit, 14 novembris, 3 fischi weiz.

[301v] Item sol ich im zalen fir den Mathe Im Hasel 3½ lib maur mit eysen. Hergegen hab ich fir den herrn castlan zalt dem Antoni An Den Büelen 7 lib maur. Rest also im 6 kr 1 dick. Den 2 decembris praesentavit in curia 4 mas. Den 10 february praesentavit 2 mas. E contra redde sibi ½ pistolen. Item recepit 7¾ lib ysen, 4 marty 1644. Rest also im 7 kr 4 bz. Actum per nos, 9 marty 1644. Teneor sibi 7 kr 4 bz finali calculo; in ferro solvendum.

Den 9 marty presentavit 2 mas. Rest im 6 kr 23 bz. Daran recepit a uxore mea 1 centner ysen und 2 mas in curia presentavit. Teste manu B[artolomei] Perrig. Rest also mir 33 bz. Den 14 octobris recepit 13 lib ysen. Rest also mir 59 bz. Item sol ich im zalen fir den gf[atte]r Antoni Grez 85 lib. Den 10 novembris, als er uti tutor uxoris Johannis Sprung dem Morizli des w[eibe]l Perrig zum vogt aufgericht, tragt der kosten 1 kr. Den 2 decembris presentavit judici 2 mas.

An obgestelte 85 lib maur hab ich fir den gf[atte]r castlan zalt den herrn füereren 100 lib maur. Also bleibt er mir in disem 15 lib, in toto aber 22 lib maur minder 5 gr. Hergegen sol ich im zalen 47 lib maur wegen des kaufs, so ich von seiner vogtdochter Madleni Kunen gethan. Rest also im 25 lib maur. Daran empfangen 12 lib ysen, den 30 january. Rest also im 23 lib maur 3 bz. Den 16 july hat das Agervelti in seinem namen 13¼ lib ysen empfangen. Den 20 octobris hat die alt goltschmidi fir in ausgnomen 2 kr 15 bz. Item teneor illi pro acordio capitanei Perren 10 lib. Rest sibi in toto 26 lib. Remisi B[artolomeo] Per[rig]. Item petit 2 oves pro 2 skr. Actum per nos.

Basy meyri Blumen

[141v] Derselben bin ich an 8 seim kolfhur 24 bz schuldig. Dargegent sie mier 12½ lib ysen und 1 halb mass, so der Gylig empfangen. Facit 44 bz. Item hat der Gylig, den 13 july, noch 6½ lib ysen empfangen, bleibt also 32 bz schuldig. Praesente Jo[hanne] Jacobo Tuffischer. Daran hat sie 24½ centner erz gfürt, blyben also mutuo quittantes.

Den 21 july bringt mier der v[ette]r Gylig 18 centner erz in die rechnung, tragt 54 gr. Daran hat er empfangen, den 16 augusti,

10¼ lib ysen und 1 mas. ▷Den 16 juny hat er 2½ ghabt, so foran, ni fallor, nit ferrechnet. Dargegen 4½ centner erz gfürt. Interrogatum computum sit.◁ Vide computum Valseni folio 56. ▷Den 19 marty hat der Gylig 15 lib ysen empfangen.

Den 26 juny anno 1639 hab ich mit dem v[ette]r Gylig abgerechnet und bleibt er mier 33 gr, die 3 täglig, so folio 56 sich befinden, unbegriffen. Dieselben tragent 4½ kr 20 bz. Dorauf hat er noch 14¾ lib ysen empfangen. Praesente Jo[hanne] Anderledj.

Nota me 4 Leucae, bis Seduni comparuisse. Item ist mier der v[ette]r Gylig 80 lib maur wegen ferkauftes meines jungen ross sampt der auffrustung. Teste obligatione, per dominum Christophorum Perrig recepta et expedita anno 1639, die 10 septembris.

Den 23 octobris hab ich der basy meyrj selbst 16 lib ysen gelichen. Facit totum, so sie mier schuldig, 8 kr 3 bz. Den 23 octobris hatt mier der vetter Gülig fir sich selbst 16 grosse lib käs zu 4 bz geben.◁

Vide folio 248.

Basj meyrj Blumen

[248] Anno 1639, den 6 novembris, hat dieselb in namen ir eigen oder des Gülygs 80 lib maur über die alte schult, so folio 141 begriffen, fersprochen mier □. Teste obligatione, per fiscum Perrig executa, in qua 40 lib sibi dare habeo, 40 lib ex causa amicabilis compositionis mihi competunt, quod, si de centum libris assignatio fiat, remanebo debitor ultra 15 lib, quas ipsa mihi tenetur, 45 lib, sunt centum lib. Teste hypotheca, per phiscum Perrig expedita.

Den 11 novembris hab ich der basy meyrj lhenleyten auss jrem befelch fir jr rata des hews an den Büelen geben 15 lib maur und 8 bz. Also restir ich jr noch an die 100 lib maur, so sie mier schuldig undt mit willen des vogts auff die Klossmatten gesezt hatt, 29 lib maur 3 bz. Teste hypotheca, per eundem dominum tutorem scripta et subsignata.

Den 7 januarj hab ich der basy meyrj 12 lib maur geben, so sie fir die ballen drostung erlegen wollen, 1640. ▷Den 11 marty hab ich dem v[ette]r Gülig 2 skr gelichen.◁ Also blüb ich der basy meyrj 17 lib 3 bz, iedoch des Gyligs sach ohnbegriffen. Den 18 marty hat die basy meyrj die obgestelte 17 lib maur und 3 bz empfangen. Also hab ich jr die 100 lib ganz erlegt, so sie mir schuldig und mir auf zins sthat und auf die Klosmatten gsezt.

▷Den 7 aprilis hab ich der basy meyrj by der schmitten 5 skr geben, ist 7½ kr, a credit. Den 18 may anno 1640 hab ich der basy meyrj und jren son Gylig mein haus und garten, so ich von den erben weylandt meyer Henrich Blumen kaufft, bis auff wienecht gelassen zu lhen, als dan sie mier den geltzins zalen sollen, im fall ich es inen ferkaufte; wo nit, den gutzins abtragen, wie lhenleyt schuldig sein und fersprochen hendt. Den 15 july hat der v[ette]r Gylig um 15 gr ysen empfangen. Item hat der v[ette]r Gylig in Ganter von meim hew empfangen 1 klaffter und 5 gr. Item hat der v[ette]r Gylig 7 gr empfangen. Den 24 augusti hab ich jr 1½ fischj koren geben, ist 30 gr. Den 25 augusti hab ich dem v[ette]r Gylig 1 skr geben, hergegen er mir mit seinen 2 pferden und 1 pferd seiner muter bis auff Alpnacht gfarn.

Den 3 octobris 1640 hab ich mit dem v[ette]r Gylig abgerechnet wegen der fhur, so er mir nach Alpnacht gethan. Fir die fordret er 6 kr. Item fir 2 seim ysen 9 bz. Item fir 2 ros in Bin 2 kr. Item fir 15½ bochteten erz, so thunt 164 centner, facit 10 kr. Totum 18 kr 9 bz. Daran hat empfangen 10½ kr. Rest 8 kr 9 bz entlicher abrechnung, iedoch der gart und hausszins unbegriffen.◁

NB, das du der basy meyri zalest fir 54 centner erz 3 ¼ kr. Item fir ein ross auff Alpnacht 2 skr, so jhr war. Item hab ich fir den v[ette]r Gylig zalt dem Cristen Pfaffen 1 kr. Rest also dem Gylig finaliter 7 kr 9 bz. ▷Dorauf hat er 1 skr empfangen.◁ Item sol mir der Gylig zalen fir den Peter Belzer 15 bz.

[248v] Dorauf hat der v[ette]r Gylig, den 13 octobris, ein Spanisch dobell empfangen. Also blüb ich im 2¼ kr. Dorauf hat er ¼ kr empfangen. Rest im 2 kr. Den 31 octobris hab ich von jr 5 schone nusbaymene leden empfangen, ieden um □ bz. Den 5 novembris hat der Gylig 49 gr an ysen empfangen. Rest im 51 gr.

Anno domini 1641 et die 24 january, Brighae, in hypecausto domus emptricis vendidi pro quinque centum lib maur Mariae Stokalper domum, stabulum, grangiam et hortum, quem anno elapso emeram ab ipsius dotibus eo jure, uti emj. 500 lib assignavit super bona sua an den Büelen, vocata die grossen Büela,

et censum 6 per centum solvere pollicita est; posthac et libertas concessa quotannis die sanctj Martini exigendi et expediendj, quod, si mihi capitalem vel ex parte vel totam proximo sancti Martini die solvat, de illa non capiam censum. Vide instrumentum, receptum per phiscum Perrig cum assecuratione. Et hoc ultra 100 alteras lib maur, quas mihi assignavit auff die Klossmatten Glüsae. Ultra has 600 lib maur praemissas tenetur illa mihi 7½ kr. Item 15 bz pro frumento et □ lib census centum praemissarum lib capitalium #usque ad sanctum Martinum anni 1640#, ego illi 3¼ kr pro aeris deductione et 3 kr pro equo concesso in Helvetiam et 3¾ kr, pro quinque asseribus.

Anno 1641, den 13 septembris, hat der v[ette]r Gylig um 20½ bz ysen empfangen. Den 17 novembris hat er 28 lib ysen empfangen. Anno 1641, den 28 novembris, hat mir die f[rau] bass 400 lib zalt an die 500 lib. Den 15 january 1642 hat die basy meyri selbst 9½ lib ysen empfangen. Den 1 aprilis 1642 tragt des Mathey seligen begrebdt 6 kr 12½ bz. Den 19 aprilis hab ich dem Gülig fertrawt 11½ lib ysen, ist 23 bz. Den 29 aprilis hab ich dem Gylig fertrawt 1 puschen ysen, hat 158 lib gwegt. Anno 1642, den 25 octobris, an des v[ette]r Gyligs hochzeit, des kosten die basy meyri mir fir in fersprochen, sindt zmorgen by 40 person gsessen, iede per □ bz. Item nachwein □ massen.

NB: 55 mas.

Den 26 octobris, am nachtag, sindt widerum bey 40 personen gsessen oder gedient, iede per □ bz. Dorauf nachwein □ massen getrunken. Totum 40 kr.

NB: Totum pro 70 vel ad minus 60 lib condescende vel in kr ad 38 vel 42.

Den 4 novembris hat die base mayrj 10¾ lib ysen empfangen. Den 22 decembris hat der v[ette]r Gylig 18 lib ysen empfangen, als er 2 seim aus dem Grundt bracht.

Also ist mir die f[rau] basy meyrj fir jr eigen part schuldig 330 lib maur, der 200 lib zins bis auf Martini ferloffen ingerechnet. Actum per me anno 1642, den 22 decembris. Ich aber bin jr schuldig 3¼ kr alte erzfur, 3 kr fir ein pferd auf Alpnacht, 3¾ kr fir leden. Item hyrige erzfur 16½ centner, facit 29 bz. Rest mir also 309 lib maur schuldig.

Der v[ette]r Gylig aber fir sein privat, nach abzug der alten 51 grossen, 17 kr 1 bz. Daran hat er 2 seim ysen bracht und 20 centner erz gfürt. Facit utrunque 44 bz. Rest also mir 15 kr 7 bz. Actum per me.

Den 23 marty Julius dedit mihi equum ad Sanctum Leonardum, ist ½ kr. E contra recepit 2 mas. Den 1 aprilis recepit Julius 2 mas. Den 14 may Julius dedit 2 equos ad Sanctum Leonardum cum persona sua et recepit 2 mas. Item mater sua dedit 1 equum ad Sanctum Leonhardum. Den 19 may recepit Julius 15½ lib anken pro ...[?] bz.

Vide folio 328.

Basi meyrj Blumen und Gylig, jr shon

[328] Uber das, so folio 248 begriffen, hat der Gylig, den 3 july, 1643 14 lib ysen empfangen. Item die weidt by der kolhitten um 1½ lib maur.

Anno 1643, den 17 july, hat mir der Andres Hysler auf v[ette]r Gylig (mit des consens) ubergeben ein sazungschrift um 90 lib maur, gesezt auf seiner mum Barbarae ferlassenschaft, so balt sie gestorben war, ob wol nachmalen diese sazungschrift augmentirt und im dato ferendert worden. Teste instrumento, per Antonium Lieben recepto et expedito. Deren zins gad an a data instrumenti.

NB: Consenserunt et rogaverunt ambo, mater et filius.

Den 18 july hat mir der Gylig auf Sanct Lienhard mit 2 ros gesaumbt, ist 1 skr. Daran 1 mas empfangen. Item die basy meyri jr ros geben, ist ½ kr. Den 20 july dedi matri Egidy 1 skr. Item dedi matri 1 mas. Item noch 1 mas, 16 augusti. Den 23 july 1643 hab ich der fraw basy meyrj geben um 125 lib maur ysen, domit sie den banerherrn Im Eych zalt, welches mir auf zins staatt 6 per centum; hat an ysen 8 centner getragen und 33 lib. Den 6 augusti recepit Julius ½ skr. Den 9 augusti recepit 1½ skr an den Stizen. Den 28 augusti recepit Julius 20½ lib ysen. Item ipsa recepit 1½ mas scilicet mater. Den 28 octobris recepit Julius 11¾ lib anken. Hergegen hat sein hyrigs ganzes erz gemessen 7 klein bochteten und 1½ centner. Item fordret er 36 seim koll. Den 7 novembris recepit Julius 12 lib ysen.

Anno 1643 et die 3 novembris hatt mir die basy meyrj und der v[ette]r Gylig ferkauft 3½ fischj matten und eines fischj eigenschaft, glegen an Termen, so sie erbt haben

von der Barbili Blum selig, das fischj per 70 lib, facit 245 lib. Totum mit condition, das wan ich mit dem v[ette]r castlan Caspar das Berisal merckte (▷im fall sie es begert◁, ich jr dasselbig in glüchem schlag zukomen las, vorbehalten ein ferehrung fir mein pact; wo nit, so sollen dise 245 lib abgezogen werden von der sum, so sie mir schuldig sein, nemblich 210 lib von der basy meyri sum, 35 aber von v[ette]r Gyligs summ. Auf dem fischi aber, des eygenschaft sie mir gratis ubergeben haben, hat der v[ette]r castlan Caspar 63 lib ansproch. Also ghöret inen doselbst 7 lib aus von mir. Actum presentibus Antonio Kunen de Kreyenbüel et illius filys Johanne et Antonio meque Casparo Stokalper.

NB: das ganze gut soll allein 3¼ fischj sein und nit 3½ fischi. Also deducir ich ihnen 230 lib. ▷Also◁ restiren sie mir □.

NB: Dise 245 lib hab ich mit inen ferrechnet und sind mir abzogen, 6 marty 1644.

Den 13 novembris an des v[ette]r Gyligs kindts taufmall ist 37½ bz kosten auffgeloffen. Donodas. Anno 1643, den 17 novembris, hab ich der fraw basy meyri gelichen 50 lib maur an 2 puschen und ubrigem gelt, so der v[ette]r Gylig empfangen, sie aber mir fir in zu zalen fersprochen. Praesente Johanne Heinzen in der Schlucht. Ita attestor propria Stokalper. Den 7 marty 1644 hat der v[ette]r Gylig 24 lib ysen empfangen.

[328v] Anno 1644, den 6 marty, in entliher abrechnung mit der basy meyri Blumen und jrem son Gylig, nach abzug beydersyz gewerten, bleibt mir die fraw basy entlih schuldig 375 lib maur. Deren zins fallent auf kinftigen sanct Martini. Hundert diser lib sind auf die Klosmatten gesezt. Actum per nos.

Anno 1644, den 7 marty, hab ich dem v[ette]r Gylig fertrauwt 65 lib ysen, ist 130 bz sive 10 lib minus 3 bz. Item tragt die begrebt der basy meyri sampt 21 mas, so die kinder nochmalen empfangen, 15½ kr. Teste manu B[artolomei] Perrig.

NB, ut bonifices illis cultros, quos uxori meae donodederunt, ponderant circa 19 lot, aurifabri taxant pro brachsilber sive ¼ skr das lot. Fac 2 duplas.

Totum usque ad diem sanctj Georgy anni 1645, capitale et census, ascendit ad 450 lib minus 42½ bz. Doran hat mir zalt der Antoni Arnolt fir den v[ette]r Gylig 50 lib maur, so sich den 2 tochtren ferrechnen soll. Item haben sie mir 27 kl[after] im garten geben. Daran gib ich inen 20 lib maur. Restieren also mir 380 lib maur. Den 7 marty hab ich dem v[ette]r Gylig 28 lib ysen geben, anno 1645.

Anno 1645, den 12 aprilis, hab ich der basy meyrj kindren gelichen 346 kr mit geding, wan sie mir dieselbe bis auf den 12 juny dis 1645 jars ysdem speciebus bar erlegen, ghat jnen kein zins auf, wo nit, ghet der zins nunc ein. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto. Solvi hanc summam canonicis Sedunensibus, videlicet 340 kr. Teste quittantia et capitaneo Brinlen 6 kr, 21 may 1645. Den 2 may hat der v[ette]r Gylig 10 lib ysen empfangen. Totum, quod tenentur usque ad festum sancti Martini, comprehenso censu, facit 1133 lib maur minus 7 gr, ego illis 72 lib maur, comprehenso censu.

Item recepit Julius absente me 2 mas. ▷Item usus est □ vaccarum alpegium am Fromberg.◁ Item presentavit 2 mas pro decreto omnium. An obgestelte summen sollen sie mir abnemen 140 lib maur an der kilhen zu Glys, deren ich es verrechnet, sie aber den kindren fir die Klosmatten schuldig ist. Also bleiben die kinder mir finaliter schuldig 921 lib, 4 mas.

Den 12 novembris recepit Julius 1 puschen ysen, hat 154 lib gwegt. Item noch 37¼ lib ysen. Den 1 january 1646 recepit Julius 2 klafter hew by dem nüwen schürli, ist 12 lib. Item recepit vestes pro 8 lib maur scilicet 1 schwarz gutelon. Hergegen dedit mihi suam actionem, quam habet in veteri grangia vel edificio ad Saltanam et hortum suum, exstructo pro 20 lib, eodem die et anno.

Anno 1646, die 20 january, hab ich ein entlihe rechnung mit dem v[ette]r Gylig und bruder Hans als vogt der 2 schwestren; bleiben mir die 3 kinder 971 lib maur schuldig, deren zins auf kinftigen sanct Martistag falt, und sind in diser rechnung zuvor abgezogen die 50 lib des Antoni Arnolts, 140 lib der kirhen zu Glys und 20 lib des garten. Actum coram curato Glisae et judice Brigae et per nos. Ita est Stocalper.

Vide folio 8, librj 2.

Bartolomeus Cavaniag de Monza

[141v] verbleibt mier 109 bz, den 13 augusti. Dedit duplam et iterum □ bz consumpsit. Den 16 february hat der signor Bartholome ferzert mit einem diener undt pferdt 10 bz. Den 1 marty bleibt er mier entlich 170 bz. Den 22 hat er mier 2 halb Spanisch dobell geben durch Hansen Lurman. Den 6 may hat er 3 skr ferzert. Daran 2 Jndianische hüener geben. Den 25 may hat er □ bz ferzert. Jm widerkär hat er 25 [?] ros zu 5 bz ghabt, 20 bz ferzert. Item 7 bz am morgen. Item 30 bz haber und 2 mas, tragt alles 7½ kr. Daran gwert 4 skr.

Christophorus Perrig

[142] Anno 1637, den 7 february, hab ich dem herrn Cristophoro Perrig vertraut 1 puschen eisen, ist 20 lib maur, so er mier schuldig verbleibt. Item hat er empfangen, den 28 septembris, 15½ lib ysen ▷und ein spize hawen im Grundt, welche nachghender 2 posten und etwas wenig fon der fordren ich ime ferehr.◁ Den 20 may hab ich mit dem v[ette]r schryber gemertet, dass er mier allen sein weiz, so er feill verkauf a prys vulgaire, □. Dorauf hat er empfangen a boun compte, den 22 july, 4 kr. Teste suo singrapho. Daran hat er geben 3 fischi weiz dem Blanden, ist 1½ skr. Den 29 novembris hab ich im aber gelichen 4 kr. Teste singrapho. Den 8 decembris hatt er mier oder in mynem namen dem Planden geben 3 fischj weiz. Den 10 april hat er 3 fischi weiz geben den hamerschmiden, ist 1½ skr. Den 12 may hat er 4 mas fir den Hyrili fersprochen. Item hat er, den 18 may, 2 fischi weiz der hamerschmidin geben. Den 8 july hat er 1 mas im Hof ghabt mit dem Hans Sigristen. Den 2 septembris hat der m[eiste]r Cristophorus ein colaz gmacht im abbundt des kupferschmidts, 8 herrn, facit □ kr 32 bz. Item 3 massen nachwein. Den 22 marty 1639, als er hat lassen die Glysmatten des castlan Peters säligen messen auff thausch, tragt der kost 20 bz. Item ghört jm 10 lib pro haeredibus quondam Mathey Schiner.

Nota, dass mier der Moriz Schalpeter gar nix geben wollen wegen des metlis im Grund, asserens pro 3 kr esse nimis carum feudum.

Anno 1639, die 21 augusti, tradidit mihi 4 instrumenta, unum pro 600 lib, alterum pro 80½ kr, tertium pro 18 kr et quartum 450 lib, quae 4 instrumenta constant 10½ lib maur.[1] Den 29 novembris hat der schryber Offel 9 Grunder zum morgenbrot gehalten, tragt die speis iedes 2½ bz, der wein aber in toto 14 massen. Darfon ghendt 2 massen fir mich und Battista Travy, rest 12 massen, iede 9 gr. Totum 3 kr 1½ bz. Item gehörent dem domino Cristophoro sportulae pro Jo[hanne] Eyer 1 skr, pro Albineris ¼ skr, pro juniore Eyer ¼ skr. ▷Den 1 juny 1640 hat er mein jung ross um □ lib maur empfangen.◁ Den 6 july 1640, als er Communissen haus kauft, tragt der kosten, den er fersprochen zu zalen, 9 herrn jrti, iede 7 bz. Item 4 massen nachwyn, ist 20 bz. Totum 83 bz.

Vide folio 279.

Christophorus Perrig, xenodochiarcha

[279] Teneor illi tanquam sexario 25 lib maur ratione emptionis ferri fodinae, ille mihi vero, quae folio 142 compraehensa sunt.

NB: Anno 1640 et die 9 novembris facto penes me computu omnium praeteritorum, quae unus alteri teneri potest, inveni dominum Cristophorum mihi 45½ lib maur tenerj, me vero sibi 55½ lib maur, rest itaque sibi X lib, des Schulers hyslin und mättli doch unbegriffen, weyl das der Moriz Schalbeter genuzet.

Den 26 novembris hab ich fir den dominum Cristophorum zalt den Bodmeren videlicet 24 lib maur. Teste manu propria Christophori et Bodmerj. Den 6 januarj 1641 hat er 30 lib fleisch empfangen, ist 1 skr. Den 28 aprilis recepit im Grund 13 lib ysen. Item teneor illi ½ skr sportulas Laurenty. Restaret itaque mihi 17½ lib maur. Daran gwert ein instrument auf Antoni Perren, 50 lib, tragt die schriflosung 1 lib. Rest itaque mihi 16½ lib maur. Item 2 augusti 1645 presentavit 2 mas in curia. Totum, quod mihi tenetur, facit 13 lib maur. Den 20 octobris 1645 recepit 15 lib ysen, facit 30 bz.

Anno 1645, die 29 octobris, in domo mea hatt mir der dominus Cristophorus an statt meiner eigenschaft siner mülli fersprochen,

[1] kr □ bz überschrieben mit lib maur.

dass, wan ich den weg zwischen den gärten in die geredi bring, auch befügt sein soll, die müli in meinem kosten ein klafter firbas zu sezen. Praesentibus capitaneo Awlig, locumtenente Burginer et famulo meo Holzero meque Stokalper.

Anno 1645, die 16 novembris, in domo mea emi a Cristophoro et relicta locumtenentis Caspari Perrig molendinum juxta hortum castlani Petri Stokalper cum suis juribus et dependentys omnibus, pretio 80 lib, de quibus 50 lib solvere debeo dicto Cristoforo, 30 vero xenedochio, item ½ centenarium ferri eidem Cristophoro et 10 lib pro reparatione facta jn molendino et alteras 10 lib pro labore molitoris per ipsum, Cristophorum, eidem solutis, ac demum 1 duplam relictae loco laudis. Actum praesente Casparo Jm Boden, curato Glysae, et teste jnstrumento, per salterum Perrig recepto, meque Stocalper. Item pro lapide molinario petit X lib. E contra possum illi retrahere censum molendini, quem a molitore loco illius 10 lib sibi retraxit. Teste ipso molitore.

Item in mea absentia recepit ab uxore mea duas duplas Hispanicas. Rest also in toto dem herrn Cristophoro 41½ lib, so ich im schuldig bin. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig].

Quaestor Petrus Tuffitscher

[142v] 1637 hab ich demselben gelichen 10 kr auf 2 silbrin bächer, den 1 aprilis, und sol er mier das gelt biss auf pfingsten nit erstatten, ▷sind mier die bächer verfallen.◁ Item soll er mier zalen fir die f[rau] vögti ▷21½◁ 19½ lib maur, dan er derselben 48 lib zu thun und mier schon 28½ zalt hatt. Item hat er empfangen 1 skr in beysein Caspari Auligs.

Nota, dass er mier 19½ lib gut gemacht.

Teneor illi ad mentem chyrographi mej 40 lib maur. Daran hab ich zalt dem Cristan Pfaffen, dem der Tufischer es zu thun war, 3 lib maur und 1 bz. Item dem m[eiste]r Matheae Michel fir den P[eter] Tuffitscher zalt 1 kr. Item gehorent sich im abzuzüchen 2 lib maur, weyl er sie der vogti fersprochen. Item hab ich zalt fir in dem salzschriber Perrig 4 kr 30 gr. Item hab ich im geben 1 kr. Item sol er mier geben fir die patres Capucinos 1 kr. Den tag sanctae crucis, als er in Bin gwollen, hab ich im geben 1 skr, ist 1½ kr. Item sol ich zalen 6 lib dem Fridericus Sigristen.

Nota, dass der Tuffitscher ein zedel fir alles obgeschriben auf mich hat, so 20 lib ausweist. Den hatt er mit meinem consens geben dem Görg Kuchen. Also sindt der Tufitscher und ich mutuo quittantes.

Den 7 february, als er kuntschaft wegen der Wäry aufgnomen, hat er den zügeren 7 massen geben. Item des richters colaz 4 bz. Item sein nachtmal, ist 5 bz. Item ist er mier 10 lib burgerzins schuldig.

Den 27 february in entlicher abrechnung blybt mier der sekelmeister 11 lib. Item sol ich fir in zalen 6 kr dem salzschriber. Daruber, was er lut obgestelter rechnung mher verzert, bleibt er mier entlich 23 lib maur. Praesente quaestore Lieben, notario.

Daruber hab ich fir in zallt dem gf[atte]r Barlot 20 lib maur und im 7 lib an gelt geben, facit in toto 50 lib maur, so er mier zu thun. Die hat der sekelmeister Lieben fir in zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

Den 4 augusti hat er 2 mas im Hoff ghabt. ▷Den 2 marty hat er 1 par massen praesentirt. Item tenetur 15 gr pro sacco salis.◁ Den 29 novembris 1640 hab ich fir den Peter Tufitscher auf sein bitt zalt dem herrn Peter Paul Ley wegen 8 secken salz finfzig lib maur, dorum mir der Tufitscher 3½ fischigen acher in den Glysachren ingesezt. Teste hypoteca, per phiscalem Perrig hodie recepta. ▷Item 10 gr tenetur.◁ Remisi hanc summan dominis burgensibus anno 1642, 4 january. ▷Anno 1645, den 21 augusti, hab ich im fersprochen 100 [?] fir die Elsi Künig.◁

Sekelmeister Cristan Jossen

[143] Demselben sol ich zalen fir den P[ete]r Curten 20 kr. Item ein puschen fir den walt im obren Nessital. Daran hab zalt dem Hanss Sigristen auf des sekelmeisters befelch 2 puschen eisen, ist 40 lib. Den 9 octobris hab ich dem v[ette]r Cristen Jossen fertraut 16 lib ysen.

Nota, was er mier geben an schmer, 4 lib an weiz etc; ita constat ex veteri carta.

Der sekelmeister Jossen ist mier 49 gr

schuldig. Daran hab ich empfangen 6 fischi weiz, ist 3 skr. Item ist er mier das ubrig fir des Philippinlis tractat und abbundt. Item tenetur mihi loco Bartolomei Perrig, notary, 3½ kr. Daran gwert 36 lib ysen, rest 1 kr minus 1 gr. Erant [e]n[im] 50 lib ferrj. Item promisi eidem 1 puschen ratione contractus magni, quam persolvi diu est. Den 29 april hat mier der vetter sekelmeister Jossen geben 12 fischi weiz. Item hat er empfangen 7 lib ysen.

Den 18 may 1637 habent wür entlich abgerechnet mit einandren und bleib dem v[ette]r sekelmeister schuldig 2 puschen ysen, #nemblich fir den Peter Gurten#, und sind des Gurten 20 kr auch verrechnet. Den 13 septembris, als er in Bin gfaren, hab ich im geben 4 kr und 20 lib ysen. ▷Den 9 octobris hat im mein weyb geben 4¾ lib ysen. Den 25 novembris hab ich mit dem v[ette]r sekelmeister Jossen abgerechnet und bleyb jm fir den Peter Gurten 60 lib maur. Item 1 kr alte rechnung, facit 33 kr. Den 6 february hab ich dem v[ette]r sekelmeister fir den Peter Gurten zu zalen fersprochen 100 lib sive finf puschen ysen. Item bin ich im noch voran ein kronen. Den 19 february hat er ein puschen empfangen, ist 20 lib. Den 23 february hat er aber 2 puschen empfangen von meim knecht. Den 19 marty hat der v[ette]r sekelmeister aber 2 puschen empfangen und also ist er zalt. Salvo kr. Item sol er mier 20 kr zalen pro sepultura quadam. Den 16 juny hat er 15½ lib ysen empfangen. Item zu vor 1 par mas. Item ist er mier fir das Greti Mezilten 46 kr, ni fallor, sed pete ab ipsa schedam quittantiae. Daran hat er geben 17 kr 1 dick, die 9 septembris. Tutores dictae Margaretae 20 bz et 6 mensuras consumpserunt. Item quaestor Jossen et Fridericus 10 bz, sed vide, num non computatum sit.◁

Vide folio 216.

V[ette]r Sekelmeister Cristen Jossen

[216] ▷Den 9 septembris 1638 hat er mier an Greti Mezilten schuldt 1 sack salz geben, sed vide utrum non sit in 17 kr 1 teston comprehensis. Den 28 octobris hat er mit dem amann Lambien 2 lib ferzert. Darfon zalt er □. Item hat er 1 skr geben, ni fallor, Mattig, dequo pete ab ipso. Promisit mihi par caligarum nobilium, uxori vero numisma aureum. Dargegen sol ich im als vogt oder procurator Antony Mezilten kindren zalen in namen gf[atte]r Peter Perrig 80, dico achzig Wallis lib.◁

Den 26 decembris 1638 in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r Jossen schuldig 14½ kr absque donativo praemisso, iedoch hat er 8 fischj weiz abzogen, auch an des aman Lambien kosten nix gwert. Den 9 february hat er uber tag 2 mas 1 gr brot ghabt. Den 19 february hat der v[ette]r Cristen 7 mas und 4½ bz speis ferzert mit castlan Casper und curial Aulig, so er versprochen. Den 11 marty hat der v[ette]r sekelmeister consultirt sein rechnung des Gretis Mezilten, tragt des tags kosten 2 lib maur.

Den 5 may 1639 hab ich mit dem v[ette]r sekelmeister die stuben z'Gambson gemertet um 40 lib maur sampt dem ofen. Darfon zalt er pro vini potu 10 bz vel 1 lib. Item hat er noch 1 mas ghabt, ist 3 bz. Den 13 may hat er 21½ lib ysen empfangen.

Den 13 may in entlicher abrechnung sindt wür mutuo quittantes bliben, dan ich 10 lib dem Cristen Pfaffen zu zalen fir herrn Welschen kinder angenomen. Praesentibus locumtenente Kunen et curialj Aulig. Eodem die hat er 4 bz ferzert und 2 mas presentirt. Den 5 juny hat er 9 fischj weiz geben. Solvi totum, die 11 july, anno 1639. Den 12 novembris hatt er um 90 gr ysen empfangen. Hergegen fordret er 5 dicken wegen eins bastbogen. Den 13 novembris hatt er um 90 gross □. Daran sagt er, es ghöre im 5 dick fir ein bastbaum. Den 25 novembris, als er uti procurator altaris sanctae ▷Annae◁ Catharinae das patrocinium gehalten, tragt 5 jrtine 37½ bz. Item hat der v[ette]r sekelmeister 1 par massen ghabt. Item hat er ½ skr geben, daran ½ kr ferzert. Item ghort im ½ kr fir die lagell. Item verehrt er mier ¾ klafter hew.

Den 6 may in entlicher abrechnung blübt mier der v[ette]r sekelmeister 5 dicken schuldig. Dorauff hab ich im noch an gelt gelichen 18 kr. Daran hat er mir ein klaffter hew bym kryz geben um 5 lib. Rest also mier 16 kr 15 bz. Den 15 septembris hat er mir 12 fischj weiz geben. Item zu vor 8 fischi weiz. Item promisit mihi varia ligna. Den 21 novembris am gerichtstag zu vor oder nach hat er 6 massen und die nacht jrti ghabt, totum 35 bz. Den 24 novembris hat er 1 par massen ghabt,

als er mit dem Mattien accordirt, ist 10 bz. Den 25 novembris hat er das [216v] patrocinium sanctae Caterinae gehalten, tragt 67 bz sive 5 lib maur. Den 15 januarj hat er mir 1 mid weiz geben, ist 6 skr. Den 17 february aber 1 mid.

Anno 1641, den 17 february, in entlicher abrechnung blyb ich dem v[ette]r sekelmeister schuldig 12½ kr. Praesente Francisco Wechter. Den 11 aprilis, als er das spitalgut kauft, tragt der ganz kosten 3 kr 15 bz ohn des castlan Zum Kemy 2 mas. Item sol er mir als sexario geben ½ dobel.

Den 26 aprilis 1641 in entlicher abrechnung blüb ich dem v[ette]r Cristen 6¼ kr. Daran geben 2 mas, ist 8 bz. Den 24 septembris hat er 12 fischj weiz geben. Daran 26 lib gatterysen und 7 lib gmein empfangen. Den 30 septembris hat er 12 fischj weiz geben und 1 mas empfangen. Den 5 octobris hat er dem banerherr 2 mas praesentirt. Den 21 octobris hat er 12 fischj weiz geben. Den 25 novembris hat er im patrocinio 6 jrtine zu zalen mit dem nachwin, so 4 mas waren, 50 bz. Tragt also das ganz, so der weiz ertragt, 18 skr. Item altes 6¼ kr. Totum 30 kr 1 dick. Daran empfangen 5 kr 16 bz. Rest im 24 kr 15 bz.

NB ipsum mihi 4 kr et 15 bz donodedisse.

Den 21 january hat er 16½ lib ysen empfangen. Den 12 february 1 par massen presentirt et pastum habuit. Den 7 marty hat er 1 skr ferzert cum sacerdotibus et procuratoribus. Den 12 marty hab ich fir in zalt dem Hans Netscher um 7½ kr ysen. Den 19 marty hat er 3 mas und 5 bz ferzert. Den 20 marty aber im sall mit dem castlan Zer Werren □ bz. Den 19 aprilis hat er mit dem Johannes Megetschen 5 mas und 1 mas die speis ferzert.

Vide folio 316.

Quaestor Jossen

[316] Uber das, so folio 216 begriffen, hat er, den 30 aprilis 1642, 2 mas praesentiert und 6 bz ferzert. Den 9 may hab ich fir in zalt dem curial Pfaffen 25 lib maur an ysen. Den 12 juny hat er 1 par massen empfangen. Den 18 juny in curia 2 mas. Den 25 juny dedit 16 fischj weiz et prius, durante consilio may, dicit se dedisse 10 fiscilinas.

Anno 1642, den 3 july, in entlicher abrechnung bleib ich dem v[ette]r quaestorj nach abzug beidersyz gewerten 18 kr 7 bz, sed computavimus 10 fiscilinas, datas tempore consily may et omisimus donationem, quam fecerat. Daran hat er empfangen 4½ kr und 7 bz. Rest also im 13½ kr, iedoch die 6 massen, so er mit dem Megetschen ferzert, nit gerechnet. Solvat ipse, quia aly nolunt solvere. #Ipse debet solvere, quia praesentavit ipsemet#.

22 july in patrocinio Mariae Magdalenae tragt das patrocinium 2 lib maur. Item, 6 augusti, auf gericht 4 mas praesentirt und 5 bz ferzert. Den 24 septembris hab ich fir in zalt dem Antoni Gerolt 34 lib maur minus 3 bz. Den 26 septembris hat cum presbiteris ferzert 43 bz. Anno 1642, den 28 septembris, als man dem v[ette]r sekelmeister mit herrn hauptman Awlig acordirt, tragt der kost am morgen 20 person, iede per 6½ bz, uber tag 6 mas, zum nachtmal 18 person, iede per 7½ bz. Facit totum XI½ kr 1 bz. Den 2 septembris, als er sich wegen der Wärinen ferglichen, hat er 6 mas praesentirt, ist 24 bz. Den 18 octobris in sumptione examinum habuit 3 mas 1 gr brot. Totum ½ kr. Den 6 novembris in sumptione examinum comsumpsit 85 bz. Darfon sol zalen der A[ntoni] Megetschen 64 bz. Rest im 21 bz. Vide folio praecedent in computu judicis.

Den 26 novembris hat er tota die 7 bz ferzert. Fir den kosten, so aufgeloffen, 26 octobris, zalt 16 bz der v[ette]r Cristen Jossen, 16 bz aber Johannes Megetschen. Daran hab ich empfangen ¼ vel circa klafter faules hew.

NB, ut te apud capitaneum Aulig pro 7 skr vel quod erit, eximat uti cautorem.

Den 8 february consumpsit cum Carli Pfaffen 2 past et 2 mensuras ultra. Den XI marty consumpsit 5 bz. ▷Item recepit duodecim onera calcis, quodlibet per □ bz, facit □.◁ Den 18 aprilis dedit 12 fiscil weiz. Den 22 juny hat er mir 6 fischi weiz gelichen. Item 1 kalb geben, ist 1 kr. Item sein ros im Grund 6 tag, ist auch 1 kr. Den 22 july, die sanctae Magdalenae, tragt das patrocinium in toto sampt dem nachwein 2 kr. Hergegen bin ich im schuldig fir die Madleni Grossen 7 lib maur. Sie hat aber mir allein 7 lib gut gemacht. Den 17 augusti praesentavit 2 mas. Den 24 augusti in patrocinio sancti Bartolomej consumpsit 40 bz.

Anno 1643, den 29 septembris, in entlicher

abrechnung ghört im von mir 37 kr 10 bz. Hergegen ghört mir von im 43 kr 6 bz. Also rest mir von im 6 kr minus 4 bz, iedoch hend wür 3½ kr fir das hew im Bach abgerechnet. Non computata cautione domini Awlig neque 4 kr et 90 bz, in computu domini locumtenentis comprehensis, nec etiam, quae in moderni judicis computu inveniuntur.

[316v] Anno 1643, den 27 octobris, hat er mir zwischen der Ryseggen und Götien ferehrt 8 fischinen walt, da zu brennen oder heraus zu fletzen. Item wan ich in seiner Blatfluo blatten wol machen, bin ich des mechtig, und entlih 2 fischi weiz zu geben fersprochen ob copiam articuli 30. Item sol er mir zalen, und hats fersprochen, 90 bz kosten, so aufgeloffen wegen herrn Rieden, tegligs □. Hergegen bin ich im 17 lib maur fir den castlan Casper schuldig. Item sol ich im zalen 15 lib maur fir den Hans Jossen im Grimpüel. ▷Item bin ich im fir des Antoni Hut oder sein fraw 39 lib maur schuldig.◁ Hergegen er mir 26 lib maur fir den schreyber Werlen schuldig, ich im aber 3 lib fir die Madleni Grossen. Rest also mir 9 lib maur minus 7 gr, absque donationibus praemissis et quae in judicis folio sunt. Item dedit 6 fischi weiz. Item ghört im 18 lib maur fir den Hans Brigger, deme ich es firseze.

[Illegitimus jnfans][1]

Anno 1643, den 21 novembris, als der pfarher von Glys komen und sich der sach bericht, ist aufgloffen 3 pastus und 4 mas uber tag. Den 22 novembris, als sie der muter das kind ubergeben, tragt der colaz ½ skr. Item 6 jrtine dernach. Totum 4 kr. Den 23 novembris dedi puerperae 2 mas, 3 lib Biner käs, ¼ mel,[2] 4 bz, 4 lib fleisch, 5 lib ank. Totum hoc 45 bz. Den 24 novembris recepit puerpera 10 bz. Item 2 mas und 2 bz. Den 28 novembris recepit 4 bz, 9 kleine lib Büner käs, facit cum 50 praemissis baceis, 2 mensuris, totum hoc 54 bz. Totum hactenus 8 kr.

Den 29 novembris recepit 2 mas et 2 bz ipsa. Item 2 mas, den 30 novembris. 2 mas. Item 2 mas. Item 2 mas, 2 bz. Item 2 mas. Item ¼ mel. Item absente me consumpserunt domini huius rei gratia 45 bz in duabus vicibus, ipsa vero recepit 6 bz. Totum 4 kr. Totale 12 kr, de quibus solvit Ager 6 kr. Rest mihi 6 kr. Die sol der sekelmeister Jossen zalen, uti promisit.

Anno 1644, den 7 marty, in entliher abrechnung und abzug beydersyz alles und iedes, exceptis donationibus non deletis, bleibt mir der herr v[ette]r sekelmeister schuldig 35 gr, iedoch sol er mir den Hans Brigger um die 18 lib gezillig machen; auch nit gerechnet, was in herrn stathalters Lergen rechnung ist. Actum praesente eodem locumtenente Lergen. Jedoch die 45½ lib, so er von mir in namen Antoni Huotz fordret, nit gerechnet. Vide folio 332.

Uber obgestelte 35 gr ist mir der v[ette]r sekelmeister Cristen Jossen schuldig 16¼ kr, so er aus herrn stathalters Lergen rechnung genomen und mir fersprochen, zergelt. Hergegen hat er 12 fischi weiz geben, ist 18 lib. Hergegen soll er mir zalen 6 kr pro capitaneo Awlig. Obgestelte 45½ lib hab ich angnomen und zalt, den 9 marty 1644. Also bleib ich dem v[ette]r sekelmeister schuldig 18 lib fir den weiz. Darfon ghört mir 3 lib fir 2 fererte fischi weiz. Rest also im 15 lib maur. Daran presentirt 4 mas, den 9 marty. Rest im 14 lib maur. Item in mea absentia, 23 marty, presentavit in curia alias 4 mas. Rest itaque sibi 13 lib. Den 26 octobris recepit 2 mas, ist 7 bz. Item teneor illi 47 lib maur, solvendas in ferro, si debitor Noë Hofer iusserit mihi. Solvi has 47 lib maur de illius jussu Crist[an]o Rittiner, 20 novembris 1644.

Vide folio 338.

V[ette]r sekelmeister Cristen Jossen

[338] Anno 1645, den 28 february, in entliher abrechnung bleib ich im schuldig 7 kr und hab im zalt 45½ lib fir den Hut und 47 lib fir den Noë Hoffer, wie folio 316 zu sechen. Daran hat er empfangen 3 dobel. Rest also mir 6½ kr. Daran wil er mir weiz geben. Actum per nos. Item 3 mas. Item 3 mas.

NB: Die 47 lib des v[ette]r Noë hab ich nit megen einbringen.

Den 23 aprilis dedit mihi 8 fiscilina frumenti. Den 5 may recepit 15½ lib ysen. Item dedit uxori, ni fallor, 8 fiscilina frumenti et recepit 2 duplas. Rest also mir schuldig 50 lib maur. Actum per me. Den 2 augusti presen-

[1] Zum Zusammenhang dieses eingerückten 'Unterkontos' vgl. Fol. 332.

[2] Evtl.: «mele».

tavit in curia 2 mas, ist 7 bz. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

V[ette]r schreyber Peter Stockalper

[143v] Demselben hab ich gelichen, den 20 july 1637, 1 skr. Item hat er verzert □ bz, dargegen mier □ contractus in papeir expedirt. Den 7 novembris hat er mit dem Noë Hofer 4 bz verzert. Den 27 january 1638 hat er m[einen] herren ein par massen praesentirt. Den 2 marty hat er 1 mas ghabt. Den 4 marty hat er 1 par mass praesentirt et, die 1 septembris, ni fallor, praesentavit pro decreto Barlot 2 massen. Den 26 octobris am gerichtstag hatt er 1 par mas praesentirt, ist 8 bz. Den 4 novembris hatt er mier 2 jnstrumenta contractus matrimonialis geben, kostent 1 kr 2 bz beydesamen, videlicet 1 lib maur eines. Den 17 januarj hat im der gf[atte]r bannerherr 6 bz in meinem namen gelichen. Den 5 septembris 1637 mit dem v[ette]r Peter Stockalper et alys 6 bz ferzert. Den 1 marty 1641, als er sich mit seinen miterben ferglichen, tragt sein kost 11 bz und 2 mas, so nachwein beschickt. Den 29 july hat er 2 mas praesentirt. Item teneor illi ½ skr pro sportulis Laurenty.

Den 6 marty 1643 hendt wür einander mutuo ganz quittirt praesente Cristano Jossen. Den 29 novembris 1643 recepit 11½ lib ysen, ist 23 bz. E contra teneor illi 10 bz pro instrumento.

Anthoni Schmidt, der jung

bleibt mier, den 23 july, fir 17 person, iede zu 7 gr, 49 gr. Item 1 mass undt 1 gr brot, facit 55 gr. Vide folio 181.

Thomas Nefen

bleibt mier, den 4 marty 1638, an 3 jrtine 15 bz schuldig.

[Hanss Zärig]

[144] 1637, den 20 january, bleibt mier der Hanss Zärig auss Zwisbergen 5 kr, dico finf kr entlentes gelt. Daran gwert 2 faisanen, ist ½ skr. Rest 8 lib. Die sol er seim schwager Antoni Grez zalen.

Der schmidt Görg Megetschen

hat den 4 juny von meim wyb 13½ lib ysen empfangen. Den 2 septembris sagt der m[eiste]r Gorg, er hab in toto 33 lib ysen empfangen. Den 20 decembris hat sein weib 14 ½ lib ysen empfangen. Daran 20 bz gwert an der koleri.

Vide folio 237.

Görg Megetschen, schmid am Riedt

[237v] Anno 1639, den 9 juny, in entlicher abrechnung sindt wür mutuo quittantes bliben. Den 14 july hab ich im geben 15¼ lib ysen. Hergegen hat der knecht bis dato by einer kr ferschmidet. In meiner absens hat er 10 lib ysen und ½ mas empfangen. Den 27 octobris hatt er 17¾ lib ysen empfangen. Item hat er, den 18 decembris, 23¾ lib ysen ghabt.

Den 30 juny 1640 in entlicher abrechnung sagt der m[eiste]r Gorg, er hab dem Tammatter um 6 kr 5 bz bschlagen. Item dem Bärnfaller 2½ kr. Totum 8 kr 17 bz. Daran hat er empfangen 4 kr 3 dick. Rest im 4 kr minder 4 gr. Daran hat er ferzert 7½ bz. Item 28 lib ysen empfangen. Den 2 augusti hat sein diener 11 lib ysen empfangen. Den 25 octobris hat er 12¼ lib ysen empfangen. Den 20 novembris hat er 1 mas und 1 bz brot ghabt, ist 6 bz. Durantibus comitys hat der m[eiste]r Gorg 13¾ lib ysen empfangen, ist 27½ bz.

Den 28 january 1641 in entlicher abrechnung blüb ich dem m[eiste]r Gorg 66½ bz. Item fordret er 8 fir 2 hawlini, so er dem schmelzer gemacht. Totum 74½ bz. Daran hat er 28¼ lib ysen empfangen, facit 56½ bz. Rest im 18 bz. Den 4 aprilis hat sein wüb 19 lib ysen empfangen. Den 11 july hat er 2 mas ghabt, ist 8 bz. Den 8 septembris hat er 12 lib ysen empfangen. Hergegen sagt er, der Peter hab bis dato um 2 kr 5 gr beschlagen. Also sind wür mutuo quittantes.

Den 29 septembris 1641 in entlicher abrechnung bringt der Gorg in ein beschlacht, ist 16 bz. Item 5 fischi fletschen, ist 15 bz.

Item 5 bz fir ein puch hamer. Totum 36 bz. Daran empfangen 68 bz ysen. Rest mir 32 bz. Item hab ich im 6 seim braschen zuglassen, den saum per 8 bz, 48 bz. Totum 80 bz. Den 7 may recepit 22 lib ysen. Item 6 lib. Totum 136 bz. Daran ferdient bis auf den 7 may 1642 3 kr 21 bz. Rest also mir 40 bz, facto inter nos computu. Den 31 july recepit 6¼ lib an einer how, rest also mir 57 bz. Den 21 july 1643 recepit ein how, wigt 7¾ lib. Item 9¼ lib gmein. Faciunt ambo 40 bz. Totum, quot tenetur, 97 bz. Hergegen fordret er 36 bz beschlatlon und 14 bz fir den hamer. Rest also mir 47 bz. Actum per nos. Daran gwert 8 bz am Marz, rest also mir 39 bz. Hergegen soll ich im zalen 5 lib maur pro Petro Pfaffen. Daran hat er empfangen 32 lib ysen, rest also mir 10 lib ysen schuldig. Actum per nos, 22 february 1644.

Hanss Schliechter

[144] Den 5 juny hat er mier auss kinftigem weiz versprochen, fir den Peter Hysler zu zalen 1 saum wyn und 2 skr.

[Johan dela Revolta d'Antrona]

Johan dela Revolta d'Antrona bleibt mier, den 6 july 1639 ½ skr.

Peter Hysler

[144v] 1637, die 15 marty, bleibt er mier 2 skr entlentes gelt und 1 saum guthen wein an 2 puschen empfangnes eisen im Grundt, so er bis dar nit zalt. Solvit vinum. ▷Dem bleib ich an den leim 1 skr. Den 28 augusti hat er mier auf 186 lib ysen, so er von mir empfangen, bracht 146 lib ank. Rest 40 lib. Do sagt er, es sey auch ein runt ysen zu 15 lib lötscher gwicht. Der m[eiste]r Plasch 15 bz. Item 3 grosse ballen, so alles mier gehort. Doch gehört dem Peter sein blonig, ½ skr und 16 bz, so er verzert dervon. Item hat er inzogen fir mich am Rytiler 11 bz. Den 30 octobris hat er mier geben 1 saum wyn zu 4 kr. Item ferdient mezgerlhon 27 gr. Item 1 ku, ist 5 gr. Doran hab ich im geben, den 10 novembris 82, lib ysen. Item sol er mier vom hubschmidt von Sitten bringen 6 kr. Dieselben 6 kr hatt er erlegt. Den 20 novembris hab ich dem Peter geben 56 lib ysen. Darauf 3 skr empfangen.

Nota, dass der Antoni Schmidt 15 bz in Letschen empfangen, videlicet des meyer Plaschs.◁

Anno 1637, den 24 novembris, in entlicher abrechnung bleibt mier der Peter 44½ lib ank und ein puschen ysen, so er auf anken empfangen, ich im aber 1 kr. Praesente Anthonio Joren.

Vide folio 188.

Peter Hysler

[188v] Den 1 decembris hat er mier geben an die 44½ lib anken und ein puschen ysen nemblich 95½ lib frischen anken. Item in 2 feslinen 55½ lib gesotnen anken zu 2 bz. Doch ziechen sich die fesli ab, so wegent 15 lib. Praesente Antonio Joren. Der ungesotten aber lib um lib. Item hat der Peter mier geben 47 lib anken. Daran empfangen 3 kr. Den 5 decembris hatt er 3 massen empfangen. Item mactavit vaccam. Den 14 decembris hat er mier ein saum wein um 8 lib maur geben. Item hab ich im geben 2 kr 5 bz. #Restituit#. Daran hatt er mier um 29 bz züg von Sitten bracht. Den 4 february hat er 3 massen ghabt.

Den 10 february in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter Hysler 7 kr. Daran hab ich im ein centner ysen geben, sindt also gleich auf. Dorauf hatt er noch 2 centner empfangen und sol so vil anken bringen. Item hat er 4¼ lib ysen empfangen. Nihil attulit. Den 24 february hat er 1 mas ghabt. Den 5 marty hat er mier 38 lib anken bracht. Item hat er 3 tagwan im Grundt gethan, ist 8 bz. Item an gelt hat er mier 3½ kr geben. Den 9 marty hab ich dem Peter Hysler 1 puschen auf anken noch geben. Den 14 marty hab ich im 3½ lib ysen geben, ist 11½ gr. Eodem dato hat er mier 1 saum wein geben, ist 8 lib. In mea absentia hat er 1 mas ghabt. Den 2 aprilis hat er 2½ lib ysen ▷bracht◁ ghabt. Dargegent 84¼ lib anken geben. Den 10 aprilis hat er 38¾ lib ank bracht. ▷Den 4 may hab ich im 195 lib ysen geben.◁ Dargegen sol ich im 2 kr 13 gr zalen fir den m[eiste]r Diezig. Item hat er 1 mas, die 23 may. Den 2 july hat er 1 mas ghabt. Item hat er mier um 1 kr 35 gr käss fir-

geben. Den 7 july hab ich im 2 mas geben. Item noch 1 mas. Item fir sein wyb ein mass. Den 16 july 2 mas. Den 22 july hab ich dem Peter 100 lib ysen geben, ist 7 kr. Item, als ich im Grundt war, hat er von meim weyb 22 lib ysen ghabt. Den 16 septembris hat er mier ein parnislin ferkauft um 6½ kr. Doran hat er ½ kr empfangen. Den 18 septembris ist er mier mit seinen 2 rossen in Bin gfaren, tragt sampt ½ skr. Item hat er bis dato 217 centner erz gfürt minder 40 lib, tragt □. Den 9 septembris hat er 3½ bz ferzert und 1 mas wein empfangen. Den 7 septembris 1 mas. Den 21 july 1 mas. Den 9 july sein weib 1 mas. Den 24 septembris hab ich im 2 kr geben. Daran hat er 1 saum ysen undt 8 seim kalch gfurt bis hytt, den 3 octobris, auch 33 centner erz minder 30 lib. Daran hat er 1 mas empfangen.

Vide folio 217.

Peter Hysler

[217] Item hat er in toto ab der Eschen 15 seim gfürt koll undt 55 seim aus Ganter.

Den 9 octobris in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter 17 kr schuldig, doch hendt wür allein 10 ros jrtine im Grundt verrechnet, iede zu 3 bz.

Nota, dass der Antony Tammatter sagt, er hab auffs wenigst um 5 lib maur hew empfangen. Also ziechen sich noch 1½ kr von den 17 ab.

Den 9 octobris hatt sein weib ein mas ghabt. Den 11 octobris hat er 1 mas. Item noch 1 mas. Den 15 octobris hat er 125 lib ysen empfangen. Item hat er 2 seim landtwein geben, ist 6 skr. Den 12 novembris hat er 98 lib ysen empfangen, tragt 6 kr 43 gr. Item in wärndem landtrhaat von meim weib 37 lib wagensen, facit 166½ gr. Den 5 january hat sein schwiger in seim namen 2 massen ghabt. Den 7 january 1 mas. Item hat er 10 bz mit hew tragen ferdiendt. Den 17 january 1 mas. Den 20 january 1 mas. Den 20 octobris [!] 1 mas.

Den 23 januarj 1639 in entlicher abrechnung blyb ich dem Peter 4 skr schuldig. Daran hab ich zalt 4 lib maur fir in dem schmidt Bünder. Item hat er 4 mas ghabt. Den 20 marty hab ich empfangen in namen des Hyslers 43 lib anken. Den 21 marty hab ich im durch den Peter Walker 100 lib ysen zugeschickt. Item hat er 168 lib anken und 9⅔ fischj weiz, dernach 144 lib anken, 4⅓ fischi koren bracht, facit 34 kr 23 gr. Daran empfangen 2 puschen ysen, ½ centner und 2 skr. Der weiz ist unniz.

Den 2 may in entlicher abrechnung bleibt mier der Peter 1 kr. Item hat der Peter 2 centner ysen empfangen. Daran 4½ skr gwert. Item sol er mier 7 bz zalen fir den Walcker. Den 8 may hat er 185 lib anken bracht und 99 lib ysen daran empfangen. Den 9 may hat er 1 mas ghabt. Den 15 may hat sein pferd 6 bz ferzert. Den 23 may 2 mas.

Nota 1 par barill de boter [?] ex meis, quae possidet.

Den 15 july hat er 16 kr geben an gelt oder koren. Daran 2 centner 6 lib gmein ysen undt 91 lib gatterysen empfangen. Also blybt er mier entlicher rechnung 7 kr □ bz. Den 3 augusti hat er 3 fischj weiz, 11½ fischj koren, 77 lib anken bracht, sed deduc rumpfid, so wigt 5 lib. #Nota, der rumpff hatt 8¼ lib gwegt#. Item soll ich im zalen 2 kr 4 bz fir sein schwiger oder uspunnin thuch. Facit totum sampt 1 skr, so ich im fir den Höfel geben, 17½ kr. Also blüb ich im 10½ kr. Daran hat er empfangen dry centner ysen minder 9 lib, facit 20 kr 16½ bz sampt der zerung. Also bleibt er mier entlich 10 kr 4 bz. Den 8 augusti hat er noch 7 lib ysen ghabt. Facit in toto 10 kr 32½ gr. Item hat er in meinem namen vom Peter Steiner zu Sitten 61 lib reistysen empfan, doran gesagtem Steiner 18 bz sollen zalen.

Vide folio 244.

Peter Hysler

[244] Den 5 septembris anno 1639 hat er zwar sein 2 centner ysen, so er empfangen, zalt, aber mit dem Peter Walker noch 72 lib ysen empfangen. Daran allein 5 fischi weiz und 10 gr geben. Also blübt mier das übrig der Hysler, weil ich mit dem andren nicht zu thun hab.

Den 8 octobris in entlicher abrechnung bleibt mier der Peter Hysler schuldig 6 kr 35 gr. Dorauff hatt er noch 100 lib ysen empfangen. Also blübt er mier in toto 13 kr 35 gr schuldig. Daran hat er gwert fir ross undt man, auch ausgeben gelt, 22½ bz und ½ pro equo. Item hat er fir den Walker sälig zalen fersprochen 39½ gr. Totum deducto ipsius 13 kr 5 gr. Die hat er fir mich dem gf[atte]r

sekelmeister Heys zalt. Also blüben wür mutuo quittantes, den 14 february.

Den 2 marty hat er widerum auff anken 2 centner ysen empfangen, ist 14 kr. Daran hat er 18¼ lib anken gwert. Den 19 marty hat er 15½ lib anken gwert. Den 29 marty hat er 40½ lib anken geben. Den 30 marty hat er um 3 gr ysen fir empfangen. Eodem die hab ich dem Antoni Joren 1 centner bley fertraut. Dorum ist der Peter bürg worden. Iedoch bis auf pfingsten mag der Joren mit anken, weiz oder linin thuch abzalen. Facit 10 kr. Praesente Petro Belzer, parvo.

NB ipsum non consignasse Gerardo totum ferrum, sed dicit, quod sic.

Den 15 aprilis hab ich dem Peter 2 Genuesische dobel und 1 skr geben, er mier 136 lib anken. Item hab ich ime geben 1 kr fir den herrn castlan Toman und 3 kr fir mein ross an das hew zu Sitten. Den 8 may hat er 18¼ lib anken bracht. Hergegen hat zu vor der Tamatter in seim namen 20¾ lib ysen empfangen. Den 8 may hat mier der Peter 2 seim wyn um 34 lib geben. Daran 112 lib ysen empfangen.

Den 8 may in entlicher abrechnung blübt mier der Peter 33½ kr, ich ime 36 kr 7 bz, rest im 2 kr 39 gr. Das hat er empfangen an gelt. Also blüben wür mutuo quittantes, iedoch die 10 kr des Joren, dorum der Peter birg ist, unbegriffen. Item hab ich im gelichen 1 Genuesisch dobel. Also blübt er mier absque cautione 4 kr 31 gr. Den 12 may hat er 189 lib käs oder anken bracht. Daran 3 centner ysen empfangen.

Den 16 may in entlicher abrechnung hab ich dem Peter 19 gr, er mier 136 lib anken geben, also mutuo quittantes blüben, des Joren 10 kr forbehalten ut supra. Item hab ich dem Peter 7 kr minder 1 dick gelichen. Daran hat er 21¼ lib anken bracht. Den 21 may hab ich im 24 lib an einer wagesen fertraut, ist 54 bz. Also blübt mier der Peter in toto 17 kr 5 bz, des Joren, dorum der Peter drostung ist, dorin begriffen, wyl der Joren schon das ander zil übersehen hatt. Den 30 juny hat er 8 lib ysen fir empfangen. Totum 17 kr 33 gr. Den 11 augusti hat er noch 1 centner empfangen. Also ist er mir in toto 24 kr 33 gr. Daran gwert 22 gr an fisch und 5 kr an gelt. Rest 19 kr 11 gr.

[244v] Daran hat er gwert 6 fischj korn zu XI bz. Item 15¼ lib ysen empfangen. Den 19 octobris hat er mir ein mid koren geben, daran 51 lib ysen empfangen.

NB: Cautionis erga Planda.

Den 7 february 1641 in entlicher abrechnung blübt mir der Peter 16 kr. Daran hat er gwert 23 fischj koren, iedes zu 11½ bz, ist 10 kr 2 bz. Rest 6 kr. Daran gwert an weiz nach empfangnen 52 lib ysen, dass er entlich 4 kr schludig blübt. Praesente Antonio Tammatter.

Den 4 marty in entlicher abrechnung blüb ich im 20 bz. Den 1 aprilis hat er 101 lib ysen auf anken empfangen. Daran hat er gwert an weiz oder rosnaglen 8 kr 34 gr. Rest im 35 bz. Daran hat er empfangen 1 skr. Item sagt er, der Tammatter hab 5 fischj weiz her bracht. Doran hab ich im 2½ skr geben. Rest also mir in toto 7½ bz. Den 17 may hat er 16 fischj weiz und 2¾ fischj koren bracht, facit 12 kr 15. Item fir das bley fürn 15, totum 13 kr 5 bz. Daran hat er empfangen 9 skr. Rest mir 15 gr. Den 15 septembris hat er 18 fischj korn bracht, ist 9 kr. Item 58 lib anken, ist 4 kr 16 bz. Totum 13 kr 16 bz. Daran hat er empfangen 9 skr, rest also mir 4 bz. Solvit. Also blüben wür mutuo quittantes, 15 septembris 1641.

Den 22 octobris 1641 hat er mir 3½ saum wein geben, den saum um 5 kr, per ysen zu zalen. Daran hat er 1 skr, den 29 octobris. Den 10 novembris hat er 1 sonnen kronen empfangen, ist 60 bz. Den 19 novembris hat er 3 centner 4 lib ysen und 1 Spanisch dobel empfangen. Dargegen 3 seim wein per 5 kr geben. Item sol ich im zalen 10 lib fir ein saum wein, in der Salti arbeid getruncken. Doran hat er 72 lib ysen empfangen, 1 february 1642. Den 18 february 1642 hab ich im 2 centner und 3 lib bley fertrauwt auff erzfur. Facit 30½ lib maur. Den 16 marty hab ich im 3 Spanisch dobel gelichen, die er zu erstatten in 8 tagen fersprochen sub perditione 3 onerum vini, mihi impius nocatorum et solvendorum per ferrum circulare. Also bleibt er mir schuldig ohne die 3 dobel und 3 fass, hie nechst geschriben. Die ich lass anstahn, videlicet 17½ kr. Daran hat er mier ein Sittner midt weiz von Sitten bis har gfürt, tragt 75 bz. Rest mir 14½ kr.

▷NB: Investias te de bonis suis by Rotten auf vel super domo uxoris.◁

Daran hat er abferdient jm walt oder kolplaz 10 kr 8½ bz. Rest also mir 4 kr 4 bz,

die 26 octobris 1645. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Der meister P[ete]r Wechter

[144v] Der hat mier 5½ lib schwamb geben zu 21 bz. Daran hab ich dem Franz gwert 1 Spanisch dobell. Rest im 4 bz. Solutum est. In der fasnachten hat □.

Hanss Steger

▷bleybt mir, den 7 marty, 14½ lib ysen schuldig.◁

M[eiste]r Cristan Dek

[145] ▷1637, den 3 marty, hab ich entlich abgerechnet mit demselben und bleybt er mier 2½ kr, dico zwen und ein halbe kronen, in beysein meines bruders Hanss, m[eiste]r Matheis, Antoni Jorens, Franz Wechters. Daran hat er gwert ½ kr. Rest noch 2 kr zu zalen. Item, am karfrytag, hat er mher ysen empfangen als zalt, um 1 skr 13 gr. Den 14 aprilis hat er mir geben 1 skr und 13 gr. Den 14 may hab ich im geben fir 215 gr ysen, so er in einer studt zu zalen fersprochen. Rest also in toto mier 6 kr 15 gr. Daran sagt er, gwert haben den knappen an Bell laut des bannerheren annotation 3 kr 3 bz. Item 5 bz fir ein stein nepper, facit 3 kr 8 bz. Rest also noch 3 kr. Dorauf hat er empfangen um 20 bz gformirt ysen, bleibt also 3 kr 20 bz.◁ Den 4 january hab ich dem m[eiste]r Cristen um 8 bz ysen geben, so er nit zalt.

Den 12 january 1638 in entlicher abrechnung bleibt mier der Deck 20 bz, dan 3 kr sein schwager Hans Furer zalen sol. Dorauf hat er abermalen, den 29 january, empfangen um 96 gr. Facit totum 136 gr. Den 25 february hab ich im abermalen 1 dick ysen firgeben one das fordrig. Den 7 marty hat er um 7 kr gformete hawen empfangen. Dargegen sol ich im zalen 20 lib fir den hamerschmit. Also hab ich im doruf zalt, dass wur mutuo quittantes blyben.

Dorauf hab ich im geben XI½ lib ysen, ein wolfband zu machen. Den 26 marty hab ich im 34 lib hawen geben, tragt 3 kr 10 bz. Den 13 aprilis hat er aber um ▷9 bz◁ 3 dick mher ysen empfangen als zalt. Den 2 july hab ich im geben, 2 hawen mier zu machen, hendt 18½ lib gwegt. Item noch 3 haw fir in, hendt 20½ lib gwegt. Item 2½ lib stall. Daran hat er ½ fischi weiz geben. Den 13 septembris hat des m[eiste]r Mathe knecht in namen Cristen Decks 21 lib ysen empfangen. Daran ¾ skr gwert.

Den 30 decembris in entlicher abrechnung bleibt mier der m[eiste]r Cristen schuldig 4 kr 33 gr. Item hat er noch 42 lib ysen empfangen, 73 ½ bz. Daran hat er 2 fischi koren und 2 fischi weiz bracht. Den 28 januarj ist er aber 2 bz ausschuldig bliben. Den 21 february hat er von meim bub 7 lib ysen empfangen. Hergegen ghört im 15 gr.

Vide folio 238.

Meister Cristen Deck

[238] Uber das vorder, so folio 145 annotirt, hat er ein puschen hawe empfangen, tragt 15 kr 20 gr. Daran gwert 9 kr. Item hat er 16¼ lib an hawen empfangen, tragt 40 bz.

Den 29 april in entlicher abrechnung bleibt mier der m[eiste]r Cristen XI kr 10 gr schuldig omnibus deductis; quaere ab ipso, num 77 lib how computaveritis, plus vel minus, uti mihi retulit Mantelli faber. Den 31 july hat er 27 lib gformirt haw empfangen. Daran 1½ skr gwert. Den 29 augusti hat er 34 lib ysen empfangen. Doran 1 skr geben.

Den 1 septembris in entlicher abrechnung blybt mier der m[eiste]r Cristen 10 kr 40½ gr, deductis utrinque omnibus. Den 9 januarj hat er 16 lib hawen empfangen. Doran 1 skr gwert. Den 1 marty hat er um 43 gr ysen firghabt. Den 8 april hat er 13 bz fir empfangen und schuldig bliben an ysen. Den 11 aprilis hat er 17½ gr fir zalt. Item ist er 13 gr ausschuldig bliben. Den 23 may hat er 1 dick fir empfangen und nit zalt. Also blybt er mier 12 kr und 22½ gr schuldig.

Daran gwert 1 kr 4 bz an läden. ▷Item ghort mir von im 9 gr. Item noch 7, den 4 april.◁ Item fordret er bis dato, den 17 aprilis, arbeit 24 bz und 5 bz pro Matheo. Item hat er 30½ bz fir geben. Also blübt er mir 9 kr minder 3 gr. Den 23 may hat er 22 lib ysen an 3 hawen empfangen, ist 60½ bz.

[238v] Den 28 juny hat er 2 haw um 36 bz empfangen. Den 9 january 1642 hat er 18 bz mir fir bezalt. Also blübt er schuldig in toto 12 kr 2 bz, 1 aprilis 1642.

Den 15 aprilis hat er um 4 bz fir empfangen. Den 2 may 1642 hat er um 3½ lib maur hawen empfangen. Praesente Brosio Lergen. Also bleibt er schuldig 14 kr 3 bz. Daran fordret er 44 bz fir fletschen oder beschlacht. Rest also mir 12 kr 9 bz. Actum per nos, 8 aprilis 1643, praesente illius fratre Antonio. Daran empfangen 9 bz. Rest also mir 12 kr. Den 9 aprilis hat er mir fir ein paur von Blyzigen ½ Spanisch dobel fersprochen. Den 7 augusti hat er 14¾ lib ysen an 2 hawen empfangen, ist 41 bz. Den 13 augusti hat er 52 lib ysen an 6 haw empfangen. Daran 3 kr 5 bz geben. Totum, quod tenetur, facit 20 kr minus 8 bz.

Anno 1643, den 13, in entlicher abrechnung bleibt mir der m[eiste]r Cristen Deck schuldig 18 kr 10½ bz. Actum per nos praesente Johanne Sprung. Den 20 novembris hat er 6 bz fersprochen fir 3 lib ysen, so der Brosio Lergen empfangen. Totum 18 kr 16½ baz. Actum per nos, 4 marty 1644, praesentibus Johanne Walig, Andrea Mezilten, Antonio Brinlen meque. Daran gwert 1 dobel meiner fraw. Den 9 aprilis recepit pro saltero Christophoro Perren pro 9 kr 8 bz ein wirbel. Den 21 aprilis recepit 23½ lib hawen. Totum 26 kr. Hergegen sol ich im zalen 20 lib maur fir den castlan Tomas Lergen oder Hans Talleyer. Den 11 may recepit 48 lib hawen. Rest also mir 20 kr 20 bz. Item dicit se ultra praemissa recepisse 2 hawen, hend gwegt 12½ lib. Rest also mir 22 kr 5 bz. Remisi Elisabetae reginae.

Quaestor Antony Schmidt

[145v] Demselben hab ich, den 13 marty, in bysein gf[atte]r Anthoni Grez gelichen 2 Genuesische dobell undt 2 dugaten oder ziggyn mit seinem ferheiss, mier selbige species, so 14 kr ertragent, wider zu erstatten von iez bis auf ostren. Item prius, sagt er, dass er 27 centner erz ab der gruben gfürt hab, tragt 81 gr. Item 23 seim kalch, thut 69 gr, facit 2 skr. Doran gwert 1 diken an einem vogt brief. Item, als er aus dem Boueret komen, verzert □ bz. Item empfangen 26 lib ysen. Item hab ich ime geben, den 26 marty, 12 härig, die ist 12 bz. Item 2½ marluz, kost □ bz. Item hat er mier geben ein kalb, hatt 27 lib gwegt. Item ein güzi um 15 gr. Item noch ein kalb auf ostren, ist 27 lib schwer. Item sol ich ime zalen 20 lib ysen und ein breitte hawen. Item hat er empfangen ½ skr. Den 3 tag nach ostren hat er empfangen obgesagte 20 lib ysen und dorüber noch 10 andre lib ysen und 24 bazen, so er seinem schwager hat geben.

Nota, ubi annotatum sit, quod loco vallis Ganther murarys dedi.[1]

Nota, dass er mier das lib kalbfleisch um 3 kryzer anschlat, den kopf, ingweidt, haut und fües aber um 5 bz in toto. Doch behalt er das kaslob.

Den 18 aprilis hat er ein kalb geschikt, hat gwegt 23 lib, #ist aber 2 tag im kämi ghanget, fac itaque 26 lib#. Item, den 22 aprilis, aber einss, hatt gwegt 32 lib. Den 15 may hat er mier ein kalb geschickt, hatt gwegt 18 lib der halbtheill. Den 17 may hat der sekelmeister 2 massen im sall getrunken mit dem v[ette]r sekelmeister Jossen.

Den 20 may hendt wür entlich alles und iedes abgerechnet undt sindt gleich auf blyben, doch soll er mier zalen fir 1 ku alprecht, so ich im glan, 3 lib, ich im aber bleib 1 breitte hauwen. Praesente Jo[hanne] Aulig et Anthonio Grez. Item hat er mier geben 1 gyzy. Den 13 septembris hab ich im geben 144 lib ysen und 2 kr. Item sol er 40 lib ysen und 35 bz am Rytiler inziechen.

Nota, dass der schmid allein 15 bz ingezogen.[1]

Vide folio 187.

[187] Den 21 septembris hat der sekelmeister Anthoni Schmidt mit dem castlan Kunen und 2 mureren ferzert 33 gr. Den 22 octobris hab ich den mureren fir die bükj auf den Flüen geben in namen sekelmeisters Anthoni Schmidt 15 lib maur jn deductionem silvarum summae. Den 3 decembris hab ich zalt fir die welt in Ganthör 6 lib maur dem bildschnizler Matheae. Den 8 february hab ich dem signor Antoni Schmidt geben 1 lib maur an staal. Item hat er mier 3 lib maur fersprochen fir den Antoni Wellig, dem ich so vil ysen geben. Den 25 february hat er ein par massen ghabt. Item gehört im ein puschen fir

[1] Nachträglich angefügt.

den gf[atte]r Heyss. Die sol ich dem Gorig Jorden geben. Den 8 aprilis hab ich im geben (videlicet dem quaestori Schmidt) 3 kr auf weiz. Den 21 april hat er 10 fischj weiz bracht. Dargegen 22 lib ysen. Item 1¾ lib empfangen.

Nota, dass ich im 10 lib maur fir die Gantner zalen soll. Item hat er von den 22 lib 17 lib ysen mich lassen ferrechnen.

Den 16 juny 1638, in entlicher abrechnung bleib ich dem herrn meyer 7 kr, doch sol ich uber das dem Jorden die puschen zalen. Item sol ich dem herrn meier 4 lib fir den Hans Heinzen, mein knecht, zalen. Den 16 juny hat der herr meyer 23 lib ysen empfangen, ist 40½ bz. Item hat er verzert, den 16 juny, 12 bz. Item hat er 2 lib stal empfangen, ist 9 bz. Item hat der herr m[eye]r 40 centner erz gfürt, ist 120 gr. Item 3½ tag sein ros, thut 32 gr.

Den 27 octobris in entlicher abrechnung mit dem herr meyer bleib ich im 5 kr, doch bleibt des Jorden puschen, wie ob, unbezalt. Item hat er 4 par massen pro N. Rundelen und 1 par mass pro se ghabt, die 27 octobris. Hergegen sol er mier zalen 50 lib maur pro Antonio Maria, deme es die Brunnera, sein lhenleidt, zu thun.

Den 26 novembris in entlicher abrechnung bleib ich dem m[eie]r Antoni 7 lib maur und 19 gr, quia deduximus 20 lib ▷et 10 mensuras,◁ per me debitas aliunde, dico siben lib 19 gr. Den 7 marty hat der herr meyer 19¼ lib ysen empfangen. Item sol er mier zalen fir den v[ette]r Antoni Maria 56 lib 8 bz, #uti ipse dicit#. Daran hat er ein kalb gwert, den 20 july. Den 7 augusti hat er 1 par massen auff gericht praesentirt. Den 22 augusti hat er mier 2 zimliche schaff undt ein rinderli geben, das hat der mezger 15 lib ad summum, die schaff aber 3 kr geachtet. Item hat er von mier 13¾ lib leder, das lib zu 7 bz, empfangen.

[187v] Anno 1639, den 4 septembris, in entlicher abrechnung bleybt mier der herr m[eye]r 33 lib maur und 3 gr. Praesente fratre Johanne et Johanne Brunner. Item 24 gr hytigen kosten, facit in toto 34 lib. Daran hatt der meyer in meinem namen zalt der armen fraw, der Brunnero muter, 6½ lib, so ich ir fir den Antoni Maria verehr. Rest mier der herr meyer 27½ lib maur. Den 23 novembris hat er 18½ lib ysen empfangen. Item ghörent im sportulae vom Hans Eyer 1 skr, von des son ¼ skr, von Albinero ¼ skr. Daran hat er 1 mas ghabt, den 1 february. Den 22 february hab ich fir den herrn meyer zalt 57 bz dem Hans Helner. Den 8 augusti hat er 4 massen praesentirt.

13 augusti in entlicher abrechnung bringt mir der herr meyer uber obgestelte posten in die rechnung, dass er erz glüfert hab 62 centner 40 lib. Item 3 fischj weiz. Item stost er mir 6 kr am Hans Brigger. Totum 12 kr 3½ bz. Also blübt mir der herr meyer entlicher abrechnung 5 kr schuldig.

NB, non valet.[1]

Dorauff hab ich mit dem herrn meyer ein mert gethan, in dem er mir fersprochen 17 lib maur zu zalen fir mein ansprach, so ich fier auff den Antoni Tammater. Im fall er aber das total, oder was von gesagten 17 lib auf bekomen mecht, sollen wür das uber mhe halbieren. Praesente uxore mea in aula actum est durante prandio. Den 19 septembris blübt er mir 4 lib ysen zu 2 bz, nisi det butirum, schuldig uber obgeschribnes.

Vide folio 263.

Maior Antoni Schmidtt

[263v] Uber das, so folio 187 begriffen, hab ich ime in seiner kranckheit 6 mas und ½ lib zuker geben. Totum 1 skr, ni donodare velis. Die 30 septembris 1640 donoda, quia dedit butirum.

Uber das, so folio 187 begriffen, hatt er, den 21 novembris 1640, 1 mas ghabt, ist 5 bz und denovo die 17 lib fir den Tammatter fersprochen, er ziech yd oder nyt darfon. Den 23 january 1641 hat er 1 par massen alten auf gericht praesentirt, ist X bz. Totum, quod tenetur, facit 28 lib maur. Den 8 february sein pastum voluntarium, ist 5 bz. Den 10 april hat er auf gericht 1 par massen praesentirt. Den 15 may hat er auf gericht 1 par praesentirt. Item sol er mir zalen fir 4 tagwan des Bartlis 2 kr. Am tag seines Margretlis tauffung tragt der kost in toto 2 kr 15 bz. Den 17 augusti hat er ▷4◁ 7 massen praesentirt. ▷Den 21 augusti hat er aber 2 massen auff gericht presentirt.◁

Den 24 augusti 1641 in entlicher abrechnung bringt mir der gf[atte]r meyer fir, er

[1] Nachträglich eingefügt.

hab 8½ kr dem Bartlj fir mich geben. Hergegen ist er mir schuldig 11 kr 12 bz. Rest also mir der herr meyr ▷3 bz◁ 3 kr, jedoch des Tammaters 70 lib ungerechnet, wyl ich dieselben wider angnomen hab und den herrn meyer im pact quittirt. Den 11 septembris hat er □ herrn zmorgen zalt, ist □ bz. Item 1 par massen nach der jrti. Item in aufnemung der kuntschaft in der camer 2 mas. Item 2 mas praesentirt mynen herrn. Item ghert im vom Bartli 2 kr 19½ bz. Den 30 octobris hat er 2 mas praesentirt auf gericht. Den 19 novembris 2 massen.

Vide folio 312.

Gfater meyer Antoni Schmidt

[312] Uber das, so folio 263 begriffen, hab ich fir in zalt 7 dick dem signor Peter Paul Ley, den 12 february 1642. Den 5 marty hat er 4 fischj weiz bracht und 9¾ lib ysen empfangen. Eodem die hab ich im des Joderlis gut am Ried um raub geben sampt meiner 2 küen alprecht an Roswalt. Item mein hew am Ranftli geben, so 3 klafter gemessen minus ¼. Item ghört dem herrn meyer 3 dick sportulae des Laurenty. Den 20 octobris hat er mir ein kuo geben, so ich gemezget, die mezger um 10 kr oder auf das höchst um 12 kr geschezt haben.

NB: dicit valere 22½ lib maur.

Anno 1642, den 24 novembris, in entlicher abrechnung hat mir der gf[atte]r meyer Antoni järlich fersprochen 30 lib maur fir des Joderlis gut am Ried und sol aber er alle beschwerden, so drauf sindt, abtragen. Caeterum in unser ieziger rechnung bleibt er mir 9 lib maur schuldig. Praesente fratre meo Johanne et Carolo Ley. Den 9 january 1643 praesentavit 6 mensuras ob wexilliferatum.

NB: ▷Vende illj ¾ fischj hauffort im Bach.◁

Den 22 january 1643 in domo mea inferiori coram fratribus meis et Crist[an]o Jossen vendidit mihi dominus maior petiam terrae unius fiscilini in Ried juxta bona nepotis mej Teodoli, precio 65 lib maur. Dieselben 65 lib sol im der Gerig Kuchen gut machen fir mich oder abnemen.

NB, ut posthac 33 lib pro bonis nepotis annualiter expediat mihi, aliter frustra emissem fiscilinum.

Den 14 aprilis ante curiam consumpsit ein dicken. Den 20 aprilis recepit 21½ lib ysen ▷et dedi illi mutuas 2 duplas Hispanicas.◁ Hergegen ghört im fir den hamerschmit 3 kr 30 gr, fir den Mars 57 gr. Den 29 aprilis hab ich im 41 lib reifysen geben. Totum, quot tenetur, facit 54 lib maur 4 bz, ego illi 3 kr 15 bz. Rest mir 50 lib minus 32 bz. Den 2 novembris dedit 6 fischi haber. Hergegen praesentavit 2 mas, 19 novembris. Den 20 novembris dedit mihi 1 Spanisch dobell. Den 20 february praesentavit 2 mas in curia. Item hat mir auf den herrn meyer Antoni gestossen der Gerig Kuchen 15 lib maur. Den 16 february hat er 10 fischi weiz geben.

Anno 1644, den 5 marty, in entliher abrechnung bringt mir der gf[atte]r meyer uber obgestelte posten noch 2 schaff und ein fur in Bin in die rechnung. Also deductis utrinque omnibus bleibt er mir 24 lib maur schuldig. Actum praesente Georgio Merisch. Dorauf hat er fir die Hasleri fersprochen 1 skr, die es an ysen empfangen. Item dis 1644 jars gutzins des Joderlis, facit 30 lib. Totum 57 lib. Den 9 novembris hat er vor gericht etlihe herrn zum imbis geladen. Referat ipse, ni fallor, fuit capitaneus Aulig, castlanus Kunen, curialis ratione Lurmandi. Facit 1 kr. Eodem die post curiam presentavit 2 mas. Hergegen mir ½ skr fir geben. Den 23 novembris presentavit in curia 2 mas. Hergegen hat er 10 fischi weiz geben, ist 10 kr. Den 1 decembris presentavit judici im Hoff pro suo districtu 4 et pro se 2 mensuras. Item, 25 january, habuit 2 mas ante curiam et 2 mas praesentavit. Den 8 marty praesentavit 4 mas ante curiam, in cena iterum 2 mas. Verte folium.

[312v] #Den 23 marty 1645 hat der gf[atte]r meyer mit dem zenden w[eibe]l und schryber Peter 12½ bz ferzert. Den 12 aprilis dedit mihi 23¼ lib ank. Den 23 aprilis recepit 104 lib ysen. Den 8 septembris, als ime der lam schnider gwisses gut ferschriben, tragt der kost 27 bz. Hergegen sol ich im zalen fir castlan Casper Stokalper 20 lib. ▷Item recepit 1 mas.◁ Item dedit 1 schaff, ½ skr. Item 1 füery auf Sanct Lienhard 1 lib. Item 6 fischj haber, ist 48 bz. Item 36 bz pro Cristli Pfiffer. Item petit adhuc 4 fischi weiz. Hergegen ghört mir 30 lib fir des hyrig 1645 jar gutzins.

Anno 1645, den 28 decembris, in entliher abrechnung bleibt mir der g[fatte]r meyer schuldig 53 lib maur. Actum per nos. An

obgestelte sum der 53 lib hat der gf[atte]r meyer gwert 20 lib maur, so er fir mich der gmeind am Riedt wegen Comunissen erkantnus zalt. Dorauf hab ich im Comunissem gut gelassen 2 jar per 25 lib maur järlich. Item soll er mir zalen 2 lib maur fir den jungen Hans Brinlen. Item 1 skr obgesteltes ysen, dorauf ich 5 gr gelegt.

Anno 1646, den 6 january, jn entlicher abrechnung mit dem gf[atte]r meyer bleibt er mir schuldig 88 lib maur. Dieselbe hab ich gestossen den gmeinen füereren an die 100 lib, so ich denselben fir castlan Kunen fersprochen. Also blyben wür mutuo quittantes und Comunissen gut ist fir 2 nechst kinftige jar zalt. Actum per nos praesentibus curiali Pfaffen et fratre Johanne.

Anno 1646, den 13 jener, hat mir der herr castlan Simon Im Hoff auf gf[atte]r meyer ubergeben 20 lib maur, so er im fir den jungen Weginer fersprochen. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Anno 1646, die 21 january, vendidit mihi uti tutor matris juvenis Cristani Lambien omne illius jus im Diezibach ad taxam proborum. Teste instrumento, per castlanum Perrig recepto, et recepit desuper 9 skr, ist 13½ kr#.

Bruder Michael

[146] ▷ist mier schuldig 22 dugaton, ime entlent, und 1 dugaton fir des b[rude]r Hanss sportulen. Item fir castlan Peters kinder in revocatione decreti wider Hanss Rieden erschinen und den kosten erlegt, so tragen hat 6 kr. Daran hab ich 4 kr empfangen. Rest 2 kr. Item als ich wider die vögt der kindren, den 9 february, erschinen, tragt der kindren rata des kostens 1 kr. Item bin ich zu Leig, den 9 marty, erschinen, tragt der kost et rata tutefiliorum fratris 1½ kr.◁ Vide folio 185. ▷Den 10 octobris hab ich ime geben 13 lib eysen.

Nota, was er mier fir sein vogtkinder zu thun ist, folio 185 est, ut supra.

Den 13 marty hab ich dem Anthony Rittiner geben 14 lib ysen auf sein arbeit in den Rhorflün, so mier der bruder Michel zalen sol als ferwalter der füereren. Item, den 15 marty, hab ich geben aus geheiss des herrn castlan Kunen 21 lib ysen dem Achatius, negel fir die kilchen zu machen, welche mier der b[rude]r als kilchenvogt zalen sol. Den 9 decembris hat mein weib der schw[este]r zum Badt geben 12½ lib ysen. Item sol ich zalen fir in dem salzschryber Johanni Perrig 7 kr. Solvi eodem salisscribae.

Daran gwert: 1° finfzig kr, so ich ime an sein action der 80½ kr laut seiner rechnung, so er auf des hauptmans säligen kinder hat, versprochen. Item am Berger ½ kr, am Theyller 4 kr 30½ gr, am salzschryber 12 bz, an eim gerichtstag 15 gr urkundi, am Casper Albert 17 gr, item 2 massen zum Badt, item dem schmelzer 19 gr, an eim andren gerichtstag 17 gr.

...?[1].

Item bin ich im 30 kr fereherung des grossen contracts.

...?[1].

Den 4 aprilis hendt mier die kinder dess castlan Peters säligen ir ross bis ghen Sitten glan, tragt ½ kr. Dargegent vide computum domini Walseni. Den 20 septembris hab ich entlent vom secretario Pfaffen 6 lib ysen, des bruders ros zu beschlagen. Item hat er geben dem Cristofel Syfridt 44 bz. Anno 1639, den 14 july, bleib ich im fir des kolmeisters fraw 92 gr schuldig.

Nota, was der Frimut bey dem bruder ferzert, tragt □.

Nota, dass dem bruder Michael ein fereherung ghört wegen des grossen contracts.

[146v] Den 27 april hab ich dem Greti, des bruders magt, geben 10¾ lib gätterysen. Item den 15 may hat mein weib dem knecht des bruders geben 6 lib ysen. Als er auf dem meyen landtrhat war, hat der Enginer inss bruders namen empfangen 1 mass und 1½ lib ysen, als er das pferdt beschlagen. Den 16 july hab ich dem Achatius, des bruders ross zu beschlagen, geben 7½ lib ysen. Den 28 marty hab ich des bruder Michels knecht, Peter Beyer, geben 1 puschen ysen, ist 20 lib.

NB: Summarium expositi in hoc folio pro fratre et eius tuteliberis facit 63 kr. Item hab ich fir den bruder, den 20 septembris, entlent und zalt notario Pfaffen 6 lib ysen pro fratre, 20 septembris, ist 21 gr. E contra das gewerte, tragt 59½ kr, doch des grossen contracts munificenz unbegriffen. Den 31 januarj hab ich im 50 herig geben, ist 2 kr. Non recepit; sunt in domo matris vero. Item hat der Frimut 4 kr 34 gr do ferzert. Vide librum coem[ptio]num aly operary, quid consump-

serint. Den 18 may hat er 1 par massen praesentirt. Den 9 juny 1639 hat er 13 lib ysen empfangen. Item ghorent im 20 bz sportulen Jo[hanni] Brinlen.◁

Also ghört mier vom bruder Michel ohne des castlan Peters säligen kindren sach, ▷welche folio 185 annotirt ist, wyll er nit mher vogt, videlicet 69½ kr. Hergegen bin ich im schuldig 66½ kr. Rest mir 3 kr. Item ghört im 1 dobel sportulen vom Hans Eyer. Facit in toto 11 kr, obgestelte fereherung unbegriffen. Actum,en 15 novembris anno 1639. Item von des Albinero sportulis 2 skr. Hergegen mir 1 skr wegen des purgazes. Item ghort im 1 skr wegen m[eiste]r Brinlen und Büelero spruch. Totum, quod teneor ...[?] kr ascendit, salvo saniorj calculo.◁

Der kosten, so aufgeloffen in abmachung mit der witfraw, auch am drissigsten, zuvor und nach alles zusamen, tragt 6 kr 15 bz. Item hab ich zalt des b[rude]rs säligen knecht 13 lib maur an 5 geissen. Den 16 novembris hab ich des Michel Lheners son 1 kr geben fir 2 monat meyerlhon. Den 19 novembris hab ich laut des b[rude]rs säligen testament ausgericht sanctae Annae capellae 10 lib maur. Den 27 novembris hab ich dem gf[atte]r bannerherr 60 lib zalt maur wegen des b[rude]rs säligen begrebdt. Item ghort meinem Annili 20 lib maur. Item hab ich zalt dem m[eiste]r Marti auf der arbeid zum Bad, vide folio 73, videlicet 13 kr 4 bz. Item hat der Peter Am Hoff auf die begrebd empfangen 10 lib minder ¼ ysen, ist 39 gr. Den 18 januarj 1641 hab ich dem Peter Jm Hoff zalt pro fratre in toto 12 kr und 5 gr praesente bandereto et castlano Megetschen. Den 23 januarj hab ich dem herrn caplan zalt laut dem testament 3 lib maur. Item dem Casper Brinlen fir der schnidren bruderschaft 5 lib maur. Totum 173 lib. Item hab ich an altärn und kilchen zu Glys abgnomen 118 lib. Facit totum 291 lib.

Vide folio 287.

Bruder Michels säligen rechnung

[287] Anno 1641, den 28 marty, haben wür 3 brüder und die muter gerechnet die schulden des bruders sälig und befindt sich, dass ich ausgeben hab wie volgt: 1° 173 lib maur. Item hab ich angnomen 118 lib. Item hab ich zalt 1 skr auf Mondt. Der bruder Hans hat ausgeben laut seinem rechenbuch 59 lib, der bruder Antoni 2½ lib. Den 11 aprilis hab ich 2 lib zalt dem pfarher fir des b[rude]rs sälgerhetz. Den 22 septembris hab ich dem bruder Hans fir den triell zum Bad 24½ lib ysen geben. Den 26 novembris hab ich ½ kr zalt pro fratre dem Cristen Blater. Den 24 february hab ich 31 kr 7 gr fir den bruder sälig zalt dem gf[atte]r castlan Kunen. Item noch 6½ lib maur.

Anno 1642, den 25 february, in entlicher abrechnung hab ich zalt fir den bruder sälig 366 lib. Item hat mir der b[rude]r Hans ubergeben 60½ lib, der b[rude]r Antonj 2½ lib. Also hab ich in toto zalt 430 lib maur. Daran empfangen 2 fischj acher im Hoff, so mir der b[rude]r selig die eygenschafft gegabet, um 200 lib. Rest also mir 230 lib. Item noch ▷6◁ 7 lib fir der muter schült. Totum 237 lib.

NB: Baden, fardiam M. Siberj 12 et alios fratris 14 kr, quos in loco rerum matri datarum in sincarismatis et purgis deduco, 14 kr vero ratione variorum sumptorum ac frictionis alpis domuque barrerieque.

NB: Remanerent haeredes mihi 30 lib ▷vel 15 lib◁ secundum nostrum computum ratione altaris sanctae Catarinae, si debeam 60 lib persolvere, quia tantum 30 lib acceptavi.

NB: Laut dem testament sol ich zalen ▷sanctae Annae capellen 10 lib, der kilchen baw 10 lib,◁ sanctae Mariae Magdalenae 10 lib, ▷sutoribus 5 lib,◁ sartoribus 5 lib, sanctae Catarinae 30 lib, sanctae trinitatis 10 lib, Georgj 10 lib maur.

NB: Sutoribus solvi 5 lib, Cristiano Blatter, sanctae Annae pariter et fabricae.

▷Anno 1642, den 27 marty, hab ich gedingt in namen gmeiner erben, das Badt zu eryfren, den Mathis Bartli, Cristofel und Antoni, ieden per wochen zu 2 kr. Dorauf hend sie drey wein, 3 mas, ghabt, absque utensilibus meis und 6 bz speis. Item receperunt 1 skr. Item uxores Mateae et Cristopheli 4 [?] mas. Item solvi reverendo Mathiae ½ skr pro 3 missis 45 gr. Item recepit Cristophel 8½ lib fleisch und 1 mas.◁ Item hab ich, den 20 aprilis, den m[eiste]r Baschj auff Sitten geschickt zu pferd, mit dem rotgüesser zu tractiren. Tragt der kosten 1½ kr, absque delineationibus hic factis. Jn wärendem meyen landrhat, im abbrys der modlen, in 3 tagen tragt der kost 37½ bz. Item hab ich dem Michel Brigger 1 skr geben, hilzine forum zu

machen, und rest im noch □. Den 31 may hab ich den m[eiste]rn Mathe und Lienhard, schlossern, geben 32 lib ysen fir der muter seligen kryz. Den 29 july hab ich dem Lienhard und Mathes zalt fir den macherlon des kryz, nach abzug des uberblibnen ysens, 3 skr. Item hab ich den selben schlosseren geben fir die 5 stempfelysen oder kolbenysen 34 lib gatterysen. Item, den 14 septembris, dem Lienhard noch ▷33◁ 20½ lib stufysen. Den 19 septembris hab ich dem Matheo und Lienhard noch 16½ lib stufysen geben und magistrum Baschi adiutorem. Den 21 septembris hab ich dem Lienhard noch 14 lib ysen geben.

[287v] Item ghört mir von gmeinen erben des bruder Michels seligen 32½ lib hauptgut und 4 jaren zins gut zu machen, als fir das 1639, 40, 41, 42 jar, so nit zalt wür, aber nur 30 gehabte lib laut des testamentz gerechnet. Anno 1643, den 22 january, hendt wür gmeine erben ferdingt den Lutaller und Niclaus, das bad zu graben, wochenlich per 1 skr. Dorauf hab ich in namen gmeiner erben denselben geben handwerckzüg wie volgt: 1° ein reistysen, wigt 31 lib. Item 2 kleindre reistysen, wegen beidsam 30 lib. Item 2 stralhaw, wegen beidsam 12 lib. Item 1 nüw gestellten ysenschlegel, wigt 13 lib. Item 1 ysen weg oder bissen, wegen 17 lib. Item 1 ysen weg, wigt 3 lib. Item 2 gute schauflen. Item 1 breitte haw. Faciunt haec omnia an gelt 12 kr. Item noch 1 maurhamer, wigt on den still 5 lib, ist 15 bz. Item hab ich dem doctor, fir der muter seligen kryz zu malen, zalt 1 skr. Dem wysgerber fir das golt und silber 2½ kr. Item ein nüwen stoskarren vom Lorenz Hofer kauft um 23 gr. Item noch 1 stoskarren, kost 27 gr. Item noch 3 bz. Item hab ich dem langen Hans geben 1 borer, wigt 9½ lib, gestelt, facit 30 bz ratione facturae etc. Item 3½ lib bulfer, iedes per □ bz, und sein tagwan, ist □ bz. Item, den 28 marty, ein niwe schauffel geben, ist 8 bz. Item dem Cristofel fir ein tagwan 12 bz. ▷Item dem Simon 3 kr □ bz fir 14 tag.◁ Item, den 4 aprilis, dedi 1½ lib ysen et 3 bz stall. Item sollen mir zalen die bruder und Joderli fir 14 tag, so der Jacobsb[rude]r und Simon nach unser rechnung zum Badt gearbeytet, ieder per 84 bz, facit 168 bz, thut iedes ¼, 42 bz, so ich fir alle zalt. Dem m[eiste]r Lienhard hab ich fir die kolben zalt 1 kr, dem m[eiste]r Mathe aber 3 kr. Item hab ich fir die 2 brüeder Hanss und Antoni zalt wie volgt: dem Lutaller, so by dem Bad 7 kr 8 bz ferdient und allein 5 kr empfangen, von ihnen 2 kr 8 bz; dem Niclaus, so auch 7 kr 2 bz fir ihr halbtheil ferdient hatt, gleichfals allein 5 kr empfangen; von ihnen also sindt sie im 2 kr 2 bz schuldig bliben. Das hab ich zalt. Item hab ich zalt dem Lutaller fir 10 tag, so er in aprilis bis auf den 23 zum Bad gearbeytet, zalt 90 bz. Tragt iedem fiertel 45 gr. Den 6 augusti hab ich 6 lib ysen widerum von dem Mathe Michel und Lienhardt, so an den kolben firgeschlagen, empfangen, ist 12 bz.

Also tragt das ganz, so ich ausgeben fir die brüeder oder uns in gmein (iedoch des Joderlis und mein rata des Badtz forbehalten), in disem blat allein begriffen, in toto 82 kr 10 bz. Daran empfangen 12 bz.

Den 20 augusti 1643 hab ich fir gmeine uns erben des bruder Michels seligen gegen der kilchen zu Glys angenomen 63 lib maur. Hergegen 31 bz vom hauptman Awlig empfangen. Item hab ich dem m[eiste]r Baschi 1 skr fir ¾ mess, so er dem gloggiesser geben. Hergegen ghört sich abzuziechen 26 vel 34 lib maur, so mir castlan Peters seligen erben an der kauften schür gutgemacht.

Anno 1643, den 17 octobris, in entlicher abrechnung mit den brüedren hab ich angenomen zu zalen die 63 lib gegen der kirhen zu Glys. Item, was sanct Katarine altar hauptgut oder zins gepürt. Hab auch ferrechnet 26 lib gegen castlan Peters seligen kindren wie auch alle instrument, so zum Badt oder zu Sitten sich befinden, und alles ubriges gegen der muter selig oder bruder Michel gegeneinandren abzogen, bleibt mir ieder der 3 stoken schuldig videlicet 47 lib maur.

Vide folio 78.

Fratres mej et nepos

[78] Nach unser endliher abrechnung, so folio 287 begriffen und, den 17 octobris dis 1643 jars, geschechen ist, hab ich in namen unser allgmeiner 4 stöken ausgeben: erstlich dem gloggengüesser zu Sitten 15 lib kupfer, iedes per 7½ bz, facit 4½ kr. Den 28 octobris hab ich dem Mathis Hans zalt fir sein schicht zum Badt ferdriges jars 8 bz. Den 29 novembris hab ich dem Lorenz ½ kr fir ein nüwe stosbärn geben. Den 8 marty anno 1644 hab

ich dem hubschmid 14 bz fir arbeit zum Badt zalt. Jn absentia mea hat mein fraw fir uns 3 brüeder zalt wegen des Aletsch 5 lib maur. Den 29 novembris hab ich wegen des truckwerks dem m[eiste]r Lienhard geben 39½ lib reifysen und 26½ lib gmein, facit 142 bz. Item hat der m[eiste]r Baschi an selbiger arbeit □ tag gearbeytet, facit □. Item fir holz, lym, negel □ bz. Dem m[eiste]r Lienhard fir sein lhon □ bz. In wärendem wienacht landrhaat hat mein fraw geben den schlosseren an jr belonung 25¾ lib ysen. Item zu dem werk 9½ lib reyffysen. Item 1 mas wein. Item 7¼ lib gmein ysen. Item 12 lib reifysen. Item 3 mas. Item 1 mas. Dem hubschmid 9 lib ysen zur kettj. Den 30 decembris 9¼ ysen geben dem Lienhardt fir negel und struben. Den 2 january 1645 hab ich dem Lienhard 1 skr geben. Item insumpsit mag[iste]r Seb[astianus] in ligno nuceo □ kr, in opere □ dies. Den 3 january dedi Leonhardo adhuc 12 lib ferri fir die ring und zwingen.

[78v] 1645, den 8 january, dedi Leonhardo adhuc 14 lib ferrj. Den 28 january hab ich dem hubschmid allhie zalt fir arbeit zum Bad 47 bz. Daran zicht sich ab 3 lib ysen, so im firgeschlagen. Rest also 41 bz. Den 29 january hab ich dem m[eiste]r Lienhard und bixenschmidt fir das Badt zalt 10 kr 19½ bz. Praesente fr[atr]e Joanne. Den 30 january hab ich dem Lienhard geben 23½ lib ysen. Den 2 marty hab ich dem m[eiste]r Antoni Zum Kemi zalt fir zin arbeit zum Badt 8½ kr fir 17 lib geleytret zin. Item dedi operarys ferrum libras 5½ et prius circa 10 lib. Item dedi 8 bz fir ein stoskar dem Noë. Den 12 aprilis dedi fabro nostro pro catena et 2 ligaminibus et haggen 30 bz. Den 25 octobris 1645 hab ich dem m[eiste]r Dietrich Suter geben 1 Spanisch dobel auf kinftige arbeidt.

Anno 1646, den 7 january, in entliher abrechnung mit meinen brüedren wegen des Badts bleibt mir ein ieder stock fir gmeinen kosten oder herrn arbeit schuldig 40 lib maur. Das ist zalt von iedem.

Herr bannher Udret

[147] Ab eodem emi sextaria vini 60 a raison de 5 testons et donne en payemdt 26 escu envers le maistre Mathis Sezenstoller. Item 9 kr envers maistre Ludy et envoye 2 quintal de fer a raison de 2 bz, facit 16 kr le 2 quintal. Recepit Antonius Faber et Antonius Grez, die 16 marty, 21 sextaria et 2 mensuras. Den 4 aprilis hat der gf[atte]r Anthoni Grez noch empfangen 8½ sester und 5 massen. Facit in toto 30 sester. Item aye donne pour 2 kr du fer au dit maistre Loys lequel m'ha promis de les payer signor bandereto Udret. Item m'ha-t-il envoye 2 tonneaux du vin griset et moy a luy 3 quintal du fer vulgaire et 2 quintal quarrë.

1637, die 25 may, Seduni in domo domini bandereti Udret computavimus simul omnia praemissa ad hanc diem inter nos transacta et invenimus me in toto recepisse 30 sextaria vini rubri et 2 dolia albi, quae in se □ sextaria continent, quemlibet sextarium per 5 testones. Facit □. E contra tradidi insolutum dicto domino Udret: primo 26 kr apud Mathiam Sezenstoller; item 22 kr apud eundem; item XI kr apud Ludovicum Martig, fabros ferrarios Sedunenses; item quinque centenarios ferri fenestralis minus 22 lib, qui faciunt 40 kr.

Die 5 juny tradidit Anthonio Schmidt 15 sextaria et 1 mensuram a rayson d'un escu. Die 4 july eidem Anthonio Fabro meo nomine conisgnavit 20½ sextaria, 3½ mensuras, a rayson de □ bz.

Anno 1637, die 3 octobris, Seduni, in domo eiusdem domini Udret computavimus omnia utrinque recepta et expedita et, solutis per me 14 kr, mansimus mutuo quittantes.

Maria Lochmater, uxor Johannis Rosset

[147v] Anno 1639, den □ may, hat der e[hrsam] Antoni Bünder, bulfermacher zu Brämis, ein confes um 41 lib maur hinder mich glegt auff Antoni Lochmater, zu nuz gesagter Mary lautent, bis er zalt sey um 12 kr □ bz laut dem anspruch des herrn castlan Dorscha. Hergegent hat auch der ersam Johan Gerardt von Brämiss ▷Gradets oder Gruon◁ selbige summen sampt dem gietlin, so der e[hrsam] Hans Egger um 100 lib inhalt verbotten, pro □ kr □ bz. Also hab ich von dem Antoni Lochmater die 41 lib maur inzogen sampt 1 lib zins. Dieselbe 42 lib bin ich schuldig den 2 ansprechern nach abzug meines kosten und arbeidt, so 4½ lib tragt, gut zu machen. Vide folio 243.

NB: Der Jean Gyrard und Antoni Binder, bulfermacher, hend hinder dem Antoni Lochmater 41 lib ferbotten, so er siner schwester Maria schuldig war und mir ausgericht hat. An dieselben hab ich zalt dem Jean Girard 11 ▷lib,◁ dico elf kronen, quia von 16 kr zicht sich ab 5 kr des m[eiste]r Rochi. Rest also XI kr. Item ghort mir 4½ lib kosten. Also blüb ich 16½ lib den 2 partyen. Von denen ghört noch nach miner meinung ⅔ dem Gerard und ⅓ das ist 12½ lib, dem Binder. Und die wil der Girard an sein ⅔, schon XI kr empfangen hat, ghört im allein 4 lib mher. Diesen drittel aber des Antoni Binders, nemblich 12½ lib, hab ich hyt, den 16 augusti, zalt, anno 1641, dem e[hrbaren] Joder Schalbeter als gwalzhaber gemeltes Binders.

Vide folio 243.

Johan Gerard, würt zu Brämis

[243v] Dem bin ich fir den Antoni Lochmater 20 ▷oder 21◁ kr zu thun. Item 5 kr fir den meister Rochus Saager. Von obgestelten 20 kr zicht sich ab 1 kr fir kosten, erstlich oder sonst auffgeloffen, und hat der Lochmater bewisen, dass er auff die 42 lib maur bis an 20 kr die schwester zalt hat, non obstante confessione. Also blüb ich dem Gerard 24 kr. Vide praecunctis folio 147. Den 2 april 1640 hab ich ime 2 zentner ysen auff mein rossen geschickt, ist 16 kr. Est t[antu]m 14½ kr. Rest im 8 kr von des Lochmaters schuld. Die wil aber ich das ubrig dem Antoni Bünder ausgericht, kan ich sie kein ander zalnus erstatten. Bliben also der Gerard und ich mutuo quittantes, 1641. Vide folio 147.

NB: Dem Gyrard ghört noch omnibus deductis von des Lochmaters schult ▷2¼◁ 2½ lib maur, nisi reserventur loco laboris, per me sufferti. Donodedit mihi, 9 may, Seduni, anno 1646, in comitys.

Cristan Mattien, wagner von Baltschieder

[147v] hat, den 2 july 1638 jars, von mier kaufft 4 räder und 2 axen um 12 kr, auf sanct Gallen tag zu zalen. Praesente Antonio Talleyer, Antonio Deck, Antonio Nefen. Solvit.

Der herr stattschreyber De Torrente

Anno 1644, den 27 septembris, hab ich ime gelichen 30 kr, so er auf ersten weinacht landrhaat unfelbarlich zu erstatten fersprochen manu, propria. Solvit.

Martli Wagner, die 13 januarj

[148] ▷Deme bin ich schuldig an des herrn Welschen schuldt 22 kr. Daran hat er empfangen: 1° nach dem, anno 1636, die herrn burger mit den 5 meistren abgerechnet und er kein dienst mher hätte, hat er dorauf die beiglen empfangen, 1 kr 21½ bz. Den 4 aprilis ferzert 2 bz. Den 6 aprilis, als der schmelzer ankomen, 9 bz. Den 7 aprilis 2 bz. Am ostertag znacht 4½ bz. Mit dem Abraham 3 gr. Den 13 january, als wür accordirt, hat er den gf[atte]r Heyss, Marx, schmelzer, Perwin, Lutaller, Bartli, Pfeiffer und sich selbst zu gast gehabt, ieden zu 4 bz. Das zalt sich aber auss meinen □ kr, so ich im uber obgeschribne posten fersprochen. Den 4 february hat er ferzert 5½ bz. Den 6 february 1 mas und 1 bz brot. Den 21 february hat er 5 bz hew gehabt. Item hab ich fir in zalt 4 bz dem Bartlj. Den 5 marty hab ich fir ihn zalt dem Marx und Heys 1 puschen und 20 lib ysen, facit 13 kr 21½ bz. Rest ime 9 kr, dico 8 kr 3½ bz. Den 7 aprilis ferblyb ich dem Martli 2 kr 19 bz, dan ich noch 60 lib ysen den 2 herrn, als v[ette]r Marx und gf[atte]r Heys, geben. Darfon hab ich dem gf[atte]r Heyssen geben 1 kr und 3 gr.◁ Item hat er alhie mit seim weib verzert 5 bz.

Den 18 augustj hab ich entlich abgerechnet mit dem Martli in bysein v[ette]r Marx Jossen und des Martlis weyb, undt befindt sich, das ich im 22 kr, er mier aber 22 kr 11½ bz schuldig ist. Das selb hat er bezalt. Also sein wür mutuo quittantes.

Nota, quod ipse habeat schedulam pro 20 lib, in quibus solvi 4 bz pro confessione facta.

Den 25 february hab ich fir den Martli zalt dem m[eiste]r Cristen Deck und Mathe Michel 2 kr. Item dem hamerschmid 10 bz. Item hat der Martli 2 massen empfangen, den 24 und 25 february. Den 26 february 1 mas. Den 10 juny 1638 hab ich fir den Martli zalt 4 bz dem Bartli. Den 10 septembris hat er cum uxore et equo 5 bz ferzert.

Den 3 novembris in entlicher abrechnung bleib ich dem Martli 5½ kr. Dorauf hat er □ bz ferzert.

Den 20 novembris in entlicher abrechnung bleibt mier der Marti 1 skr schuldig, ich im aber 20 lib maur pro Gerig Kuchen et 12 lib maur pro Hans Ager. Daran hat er empfangen 5 bz fir des Görig Kuchen irti, so nit ferrechnet. Solvi totum in puro auro. Tenetur mihi den abzug seines weybengutz.

Gf[atte]r Anthonio Grez, junior

[148v] Den 2 february hat er mier geben 3 lagell wyn. Daran empfangen 7½ lib ysen undt 2 kr an minz. Item tenetur mihi 30 lib butiri, dan so vil hent die 2 lagel gewegt. Item recepit ferrum 14¾ lib. Item palam per 8 bz. Item testonem, id est 12½ gr. Item mensuram vini. ▷Dargegent bin ich im 47 gr.◁

Den 18 marty hent wür abgerechnett und bleib im 3 kr, der anken ungerechnet, den er mier bringen soll. Daran hab ich gwert 1 kr an gelt und 2 kr ysen. Also blyben wür, vorbehalten den anken, mutuo quittantes. Der tragt 30 lib ongfarlich. #Der ank tragt allein 28¾ lib, dan das erst lagel 15, das ander aber 13¾ lib gwegt haben#.

Nota, dass ich in um das, so er dem Joder In Der Gassen[1] geben, recompensiere, so tragt 2 kr 4 bz. Item ist er ein mall nach Sitten gfaren, facit ½ kr. Daran hat er emfpangen 1 par lagell und 2 lib ysen. Den 2 july hab ich ime auf weiz gelichen 2 croyson. Den 27 novembris hab ich seinem wyb 3 skr, ist 4½ kr, gelichen. Doran hat er geben 9 fischj weiz, ist 4½ skr. Item ist er mier 5 lib burgerzins fir sein vatter selig.

Den 16 february in entlicher abrechnung, mit dem gf[atte]r Anthoni gethan, bleibt er mier 6 lib maur. Dieselben sindt in die 50 lib komen, zu welcher complement ich fir in 24 lib zalt dem Antoni Pfaffen an ysen. Solvi, 26 marty, in promptis pecunys. Den 21 february hab ich im 1½ skr gelichen. Den 20 augusti hat er 1 mas ghabt. Den 30 septembris hab ich fir in zalt dem Antoni Pfaffen 9 skr. Daran sagt er, gwert han, 10 fischj weiz. Den 14 octobris hat er noch 5 fischi weiz bracht. Den 26 octobris hat er 6¼ lib ysen empfangen. Item hat er mier, den 23 decembris, ein saum wein geben, ist 10 lib, nisi dematur.

Den 23 decembris in entlicher abrechnung mit dem gf[atter] Grez bleib ich im 3½ lib maur. Den 3 january 1639 hat er 16½ lib ysen empfangen. Den 26 february hat er 7 lib ysen empfangen, ist ½ kr. Item ist er mier ½ skr und 5 bz, so mein knecht fir sein pferd zalt, als man die commedianten ins Boueret gfürt. Den 26 may hat er 11 jrtine fersprochen undt 3 mas nach der irtj. Facit in toto 75 bz. Item hat im mein knecht von hie dannen 2 ballen ghen Simpillen gfürt, ist 12½ bz. Den 15 february [!] auf gericht hat er 1 par massen praesentirt. Den 24 aprilis sol er mier zalen wegen der Blumigen merckt an statt der 20 lib 10 lib maur kosten, so im auffgefallen, weil er den pact abgesagt. Totum circa 20 lib maur. Den 19 marty 1642 hat er 1 mas ghabt. Den 20 juny 11½ lib ysen et prius 3½ lib ysen. Doran 6 lib kalbfleisch geben. Den 12 octobris 1642 recepit XI lib ysen. Item sol er mir zalen pro 2 holsatensibus 30 bz.

Anno 1642, den 25 novembris, in entlicher abrechnung ghört mir 12½ kr, doch der Blumigen weinkauf nur zu 5 lib abgerechnet, im aber altes oder fir ein firtel schwein 4 kr 15 gr. Item 7¼ kr erzfur. Also blüben wür mutuo quittantes, computato etiam equo Seduni habito pro vino.

Vide folio 298.

Antonius Grez, junior

[298v] Anno 1643, den 5 february, fordret er fir 5 rosfur auf Sanct Leonhard 3 kr. Item 6 lib maur pro Cristanno Grez. Daran empfangen 6 kr 18 bz an ysen. Also bleibt er mir 13 bz. Actum per nos. Den 4 marty hab ich im gelichen 103 lib ysen, auf mein gnad zu erstatten. Rest also mir 16 lib maur XI gr, ich im 9 bz ysenfur pro 2 somis. Item sol er mir 10 bz zalen pro Johanne An Den Büelen, so ich fir in zalt. Also bleibt er mir 16½ lib maur

[1] Evtl. Familienname.

schuldig. Den 22 marty ist er mir mit 2 pferden auff Sanct Leonhard gfaren, ist 1 skr. Daran um 2 kr ysen empfangen. Also rest er mir 17½ lib maur. Den 24 may hab ich im 1 centner ysen gelichen, so er dem Tomas Rittiner geben, ist 15 lib. Rest also mir 32½ lib maur. Den 15 augusti recepit 2 mas. Den 1 septembris 9½ lib ysen und 2 mas. Den 8 septembris 2 mas. Item 1 mas. Totum 36 lib maur. E contra mactavit mihi 2 vaccas. Item 1 mas. Item noch 1 füeri auf Sanct Leonhard um mitaugsten mit 2 pferden, ist 1 skr. Also bleibt er mir finaliter schuldig 34 lib maur. Actum per nos, die 7 octobris 1643. Item recepit 2 mas. Den 15 octobris 2 mas. Item 1 mas. Rest also 35½ lib. Item recepit 2 alte mas. Totum 36 lib. Den 6 january recepit 2 mas, ist 6 bz. Item absente me 2 mas, 6½ lib ysen. Item 20 bz, als er s[chreibe]r Peters aker geschezt. Totum 39 lib maur 5 bz.

Anno 1644, den 20 octobris, hab ich vom gf[atte]r Antoni Grez kauft ein ganzen halbtel in der Jostien haus und hoff,[1] so er kauft hat vom castlan Antoni Grez, videlicet die recht nüw stuba und kamer, die recht kuchj, die kuchi vor der stuben thir, den grossen sall, der rost drauf, das klein selti, die stazuna, der keller drunder und dargegent den andren keller des langen sall under der stegen, das kellerli, halbi bachstuba, halber hoff, halber triell, halbi schür und stall, hierein vorbehalten dem Hilprant im fiertell ein drittel. Item ubergibt er ▷zwen drittel im fiertell◁ ein ganzen viertell im baumgarten, iedoch des Hilprantz drittel dorein vorbehalten, aus- und ingang, rechte und wasser, das ganz um 1200 lib, alles inbegriffen. Daran hat er 100 pistolen Spanische empfangen, ist 844 lib. Item an den herrn burgeren nim ich 50 lib ab, am castlan Kunen 85 lib. Item ist er mir 40 lib schuldig. Facit totum 1019 lib. Rest also im 181 lib. Die hatt er an ysen empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes. Praesentibus fratre meo Johanne et Johanne Megetschen nec non curiali Pfaffen, qui emptionem hanc stipulavit.

Über obgestelte 1200 lib hab ich dem gf[atte]r Antoni geben 32 lib ysen, ist 64 bz. Hergegen bin ich im 100 lib schuldig fir sein fiertel des fersaz an den Stizen, den er mir ubergeben hat am 30 tag octobris 1645 auf der Saltibryggen praesente fratre meo Johanne. Item 50 lib wegen mir ferkauftes räbgartens an der Jostien garten, so ongfarlich ⅓ fischis ertragt, dan 30 lib hab ich dem Peter Pfaffen zalt. Also blyb ich dem gf[atte]r Antoni schuldig 150 lib. Dorauf hab ich im geben 12 Spanische dobel, ist 101 lib 7 gr, den 20 january 1646, praesentibus curato Glisae et castlano Brigae alysque. Rest also im 48 lib, quia recepit 21 gr. Teste instrumento, per castlanum Perrig recepto. Daran hab ich im an zalnus geben 50 lib am Peter Bodenman. Also bliben wür mutuo quittantes.

Vide folio □ libri 2.

[1] Evtl.: Flurname.

Amman Perrig

[149] ▷1636, den 1 novembris, in der abrechnung◁ fordret er 22 lib ank, tragt 82½ gr. Item fir den schmelzer 5 bz. Item fir das hew 2 kr. Item 1 kr 5 gr fir den Leonhardt Leyrer. Facit ▷4 kr 47½ gr.◁ Daran hat er empfangen: 1° von mier 1 dugathon saagerlon 8 bz. Item 20 lib ysen, so im der hamerschmidt schuldig war. Item, 2 massen, als die 2 brüder Jossen hie waren. Item den 9 jeners 4 massen. Item den 4 marty 24¾ lib ysen. ▷Summa facit 199 gr,◁ das eisen des hamerschmidts nit begriffen. Das zalt derselb. Rest im 24½ bz.

Anno 1637, den 24 septembris, in entlicher abrechnung mit dem herren amman bleyb ich im schuldig 40 gr.

Den 8 novembris in entlicher abrechnung bleib ich im 3 skr. Daran geben 1½ skr der Elsi Stokalper, 1½ skr im selbst. Sic sumus in equalibus terminis.

Vide folio 186.

Amman Perrig

[186] Demselben hab ich, den 7 augusti, vertraut 12¼ lib ysen. Caeterum vide computum in folio annotatum 149. Item hat er mier geben 6 fischi weiz. Die hab ich halb im zalt, halb fir in der Elsi Stokalper. Den 4 decembris hatt der amman 2 mass ghabt, pastum sibi donodo. Den 12 decembris hat der amman 2 mass ghabt. Item hat mier der amman 22 fischi weiz geben, facit 11 skr. Was den zentner ysen belangt, wellent die staffel-

vogt, als castlan Kunen, castlan Lambien, Cristen Mattien und castlan P[ete]r Lambien in auftheyllen. Den 10 marty hab ich im geben XI skr und also die 22 fischi weiz zalt an barem gelt. 4 saue [?] restant.

Der tischmacher Görg

[149] ▷bleibt mier, den 26 february, 15 bz.◁

Niclaus Mattig

▷Den 28 juny 1641 hat er 3 skr auf weiz empfangen. Daran hat er 10 fischj geben weiz. Solvi totum, 12 septembris.◁

Der Görg Finck

▷bleibt mier, den letsten february 1638, zergelt 1 lib schuldig. Donodo in honorem deip[arae] virginis assumptae.◁

Reverendus Matheus Schiner

[149v] bleibt mier, den 27 february 1638, 41 gr an ysen. Daran hat er 2 mess in der Rüty glesen, ist 14 gr. Item 1 mes zu Glys, ist 5 gr. Deus sit jpsi propitius et nobis omnibus.

Desselben erben bleib ich in namen der herrn burgern sechzig und hundert lib maur, zu zalen auf Martini undt ostren. Doran hend sie 2 mas empfangen. Est alibi annotatum. Den 7 february hat der Marti Zer Resti, ni fallor, ein seimer von Viesch, 12½ lib ysen auf gesagte erben empfangen.

NB, dass des herrn Schiners säligen erben dem spitall 200 lib zu thun sindt sampt dem zins des 1638 jars, facit 210 lib. Daran hendt sie mier 2 fischj in der Turenmatten geben um 200 lib. Hergegen gehort den selben erben 160 lib fir das haus, so der spitall behalten. Also zicht sich von den 200 lib 160 ab, so den erben blyben, sie aber noch ▷10◁ 11 lib zins und 20 lib, so der dominus Cristophorus Perrig fordret, zalen müssen. #Fir das übrig, so 139 lib tragt, vide folio 237#, hendt sie empfangen die 12½ lib ysen, 2 mas etc., wie oben stat. In folio 237 reperies generalem computum.

Die erben des herrn Schiners sälig

[237] Anno 1639, den 4 april, hab ich in gegenwert des neuw undt alten spitalvogten, burgerschreybers und ander calculirt, was gemelte erben dem spital und er ihnen zu thun undt befindt sich, dass der v[ette]r castlan Casper Stocalper fir Hans Schmit oder dessen shön Abel und Casper schuldig ist gsin dem spitall: 200 lib maur. Die hat im der herr Schiner abgenomen, ich aber desselben herrn Schiners erben. Hergegen ist der spital den gesagten erben 160 lib fir das hauss. Dorfon zicht sich ab 20 lib zins, des thumherrn. Item XI lib, so der Peter Gras dem herrn sälig firgeben. Also blübt der spital den erben 129 lib. Die nim ich dem spitall ab und bleib also demselben entlich 71 lib maur sampt dern zins auff kinftigen Martini. Vide computum xenodochy folio 226.

An die hundert nein und zwenzig lib hant die erben empfangen über das, so folio 149 begriffen, hyt, den 4 april 1639, durch den Martj Burkart, laut jrs gwalzbriefs, 14¼ kr an gelt und 53 lib ysen.

Den 17 may 1639 hab ich praesente domino Christophoro Perrig abgerechnet mit dem e[hrbaren] Marti Gunter in namen der erben des säligen herrn Mathey Schiners sich stellende, und befindt sich, dass ich an die 129 lib gwert hab 37½ lib und etlich gros. Item auff dem hytigen tag noch 21½ lib maur. Also blyb ich finaliter gesagten erben noch usschuldig 70, dico sibenzig lib maur.

Ita est, Christophorus Perrig.[1]

An obgestellte 70 lib hab ich des herrn Schiners säligen bruders son, eim eidman Hans Guntren, in beysein domini Cristoforj Perrig und Martini Guntren zalt zwenzig lib maur. Rest noch finfzig lib maur.

Zer zügsame hab ich zuglüch zer kundtschafft underschryben, Christoffel Perrig, off[entlicher] schryber.[1]

Anno 1639 et die 5 juny, Brigae in edibus meis persolvj Martino Guntren quinquaginta lib maur, qui se loco dictorum haeredum constituit. Teste quittantia, per e[gregium] Johannem Amherdt, castlanum et notarium recepta et expedita et per consequens satisfeci et persolvj totum, quod dictis haeredibus

[1] Handschrift des Genannten.

pro bonis, per me ab ipsis emptis im Hoff, competebat.

Ita attestor Stokalper.

Amman Peter Lambien

[149v] hat, den 27 february, von mier 18¾ lib ysen borgsweis empfangen. Daran gwert 10 bz, den 16 may. Den 28 juny hat er 14¼ lib ysen empfangen. Also bleibt er mier 95½ gr auschuldig. Den 5 septembris, als er wegen des salz hie war, hat er 1 jrti than undt 3 massen ghabt. Den 27 octobris hat er 1 par massen praesentirt undt znacht 3 bz mit den herrn ferzert. Den 28 octobris hat er mit dem sekelmeister Jossen den ganzen tag 2 lib maur ferzert. Das zalt er alles. Den 29 marty hat er um 2 kr 15 gr ysen an hawen empfangen. Den 25 juny hat der Hans Anderledj in seim namen 4¼ lib ysen ausgnomen, ist 15 gr. ▷Den 10 july hat er 12 lib ysen ghabt.

Den 10 july 1639 in entlicher abrechnung bleibt mier der herr castlan 7 kr und 12 gr. Item sol er mier 40 Italienische kryzer fir 4 seim wein zalen, facit 13½ bz. Facit 7 kr 19½ bz. Die sol er zallen des vetter Waligs sünen. Solvit.◁

Den 30 aprilis 1642 praesentavit 2 mas. Den 9 may hat er um XI kr 5 bz ysen empfangen. Den 12 juny, als der vogt Gasner [?] hie war, aber 1 par massen gehabt. Den 22 decembris, als er der Riedginen ausgeschäzt, hat er 4 mas und 1 mas pro cibis ferzert. Item hat er mir fersprochen, den 20 january 1643, fir den Hans Jossen am Grimpüell 50 lib maur.

NB: 20 lib sanctae Annae donatas. Totum cum sanctae Annae facit 73 lib maur et XI kr. In toto 94 lib maur minus 4 bz. Totum cum censu 100 lib maur. Die hat er fersprochen zu zalen fir mich der grefin zu Glys. Det mihi assecurationem. Teste confessione, per curialem Pfaffen recepta.

M[eiste]r Marx Tödy

[150] ▷Demselben bin ich 16 lib schuldig an blaw thuch. Item 41 lib schwemb zu 22 bz. Daran hatt er empfangen 1 puschen ysen, facit 20 lib maur. Den 30 may hab ich seinem bruder geben 14½ lib ysen. Den 21 juny hab ich dem Hanss Tody geben 20 kr, dico zwenzig kronen auf obgestelte rechnung. Item stelle ich im zu 7 kr am Bastian Miller. Item an gelt hab ich im geben 2 kr 23 bz. Restir also 3 kr. Die hab ich zalt seim bruder Hans, den 28 may.◁

Herr meyer Peter Bodenman

Anno 1643 et die 30 aprilis hab ich vom herrn meyer Bodenman kauft den halben theil der schmelzi im Bader sampt allen umschwencken und rechti um 3 centner ysen. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto. Dieselbe 3 centner ysen hab ich seinem diener Casper Volken zalt, den 8 marty 1644, praesente fratre meo Antonio, saltero Perrig, Georgio Am Ried et Crist[an]o Mattig. Also blyben wür mutuo quittantes.

Der jung treger [?] Brigerbergs

▷bleibt mier, den letsten february 1638, zergelt schuldig 2 lib. Daran gwert 38 gr. Rest 16 gr.◁

Peter Philippin

bleibt mier, den 27 augusti, laut dem abbundt zu Simpillen 4 skr. Item hat er mit dem etren und 4 andren 8 jrtine than. Facit in toto 5 skr. Daran hat der Lorenz 4 skr geben. Den 14 decembris hab ich im zu Leüg 5 Spanisch dobel gelichen.

Antoni Zum Kämy ab den Alpien

deme hab ich anno 1644, 20 novembris, gelichen an barem gelt 34 lib maur auf zins. Teste hypoteca, per notarium B[artolomeum] Perrig recepta. Remisi hospitali Brigae.

Jacob Sprung der jung undt altt[1]

[150v] Den 16 marty bleibt mier entlich 20½ lib anken schuldig. Item, nach der abrechnung, hat er noch borgsweiss von mier empfangen 17¼ lib ysen. Item, den 30 marty, hab ich demselben auf anken firgsezt 1 skr, ist 37½ bz.

Den 7 aprill hab ich mit dem jungen Sprung entlich abgerechnet und nach abzug, was er gwert und empfangen, sindt wür mutuo quittantes gsin. Dorauf hat er auf ferneren anken borgsweis empfangen ein silberkron in bysein Georg Kuchen und Cristen Zum Berg. Doch daran gwert 3 fischi hanfsaatt. Den 14 aprilis hab ich im gelichen 1 skr und 9 lib ysen. An dem kryzmitwochen hab ich ime concreditirt 8¼ lib ysen. Den 21 may abermalen vertraut 27½ lib ysen. Daran hat mier der alt etliche fas gebunden. Rest mier 12½ bz. Den 27 novembris hab ich dem Jagli fertraut 19¼ lib ysen.

Den 30 decembris hab ich entlich abgerechnet mit dem Jagli und alles deducirt, was bis dato der vatter mier abferdient, und bleibt mier schuldig 92½ gr. Daran hat er mier ein saum wein geben, ist 8 lib. Den 4 january hat der Jacob empfangen gr □ 74 lib ysen. Item hat er mier 1 saum wein geben um 7½ lib.

Den 2 february hab ich entlich abgerechnet und blyb ich dem Jacob 2 lib maur und 10 gr schuldig. Praesente fratre suo Johanne. Den 8 february hat er mier 2 seim um 15½ lib maur wein geben. Daran hat er empfangen 1 puschen ysen, die 10 february. Den 27 february hat der Jagli 1 mass ghabt. Den 5 marty hab ich dem Jagli ein rietlin ysen geben, hat bey 9 lib gwegt. Dargegen hat sein vatter mier 1 fas gebunden. Den 6 aprilis hat er mier 57 lib ank, ich im aber 67 lib ysen geben. Den 4 may hab ich im ein puschen fertraut. Daran empfangen 4 skr. Cetera debet solvere in butiro. Den 14 may hat er 73 lib ank bracht. Den 14 may hat sein vatter 6 bz ferzert mit dem Lienhard Franc. Item mit den burgeren 5 bz. Den 12 juny hat er 1 puschen ysen empfangen.

Den 20 tag brachmon hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem Jacob undt bleibt er mier schuldig 16½ lib maur.

Nota, dass alles bezalt ist, was mier der vatter hie oder im Grundt arbeit gemacht.

Dorauff hat er 1 saum wein bracht zu 7½ lib, ob tenuitatem. Den 6 july hat er 2 seim bracht um 16 lib. Daran 9½ lib ysen empfangen. Den 12 july hatt der Jagli 58¾ lib ysen empfangen.

Vide folio 208.

[1] Vgl. dazu auch das Konto des: «Hans Sprung von Lingwurm», Fol. 133v.

Jacob Sprung

[208] Den 5 augusti hat der Jacob 60 lib ysen empfangen. Den 22 septembris hat er um 31 gr ysen empfangen. Item hat er mier ein par kalchlagell gemacht undt 3 zentner erz gfürt. Den 26 marty hat der Jagli 8½ lib ysen empfangen. Daran hat er 2 fischj erbs geben, ist 1 skr. Den 6 aprilis hat der Jacob ein saum wein geben, ist 9½ lib. Den 19 may hat der alt 1 mas ghabt.

Den 10 juny in entlicher abrechnung bleibt er mier 40 bz schuldig. Item □ bz, so im mein knecht gelichen.

Nota ipsum esse extraneum et posse sibj bona uxoria per tentam deducj per non burgenses hic.

Item sol der Jaglj 8 seim tratten zalen fir welschen wein, facit 80 soldj. Hergegen sol ich im zalen 4 lib maur pro Andrea Mezilten. Also blübt mier der Jacob entlich 14 bz. Den 16 marty 1640, finali computu resto filiae, ni fallor, 45 bz. Solvi, 25 juny.

Anno domini 1640 et die 9 july hab ich ein tausch gethan mit dem meister Jacob, in dem er mir 4⅛ fischi acher oder mattland geben im Hoff, so ▷morgenhalb◁ an mein acher stost, ich ime aber 4⅛ fischj, so ich vom v[ette]r Hans Casper Arnold kaufft, ein ieder dem andren frü und ledig. Iedoch gib ich ime 40 lib bis auff kinftigen früeling auss und 1 par ermel thuch siner f[rau]. Solvi ½ Spanisch dobel, die 2 may 1641. Item behalt ich mein rechti in des v[ette]r Antoni Brinlen säligen haus oder siner fraw sälig, auch mein ratam des gartlis. Hergegent ferspricht er mir sein ubrig, aldort gelegen gut auch abzuthauschen, im fall ich doselbst mher ime zu geben hett und noch nachzall der 4⅛ fischi auch wasser lassen erfolgen, wyll der acher zuvor matten gewesen. Teste instrumento, per Cristophorum Perrig, seniorem, erecto.

Anno praemisso et die 10 july hat mir der m[eiste]r Jacob das mess zugestelt und hat der ganz acher sampt der matten drob 4⅛ fischj gemessen und 30 klaffter. ▷Item hat er mir noch ein fischi matten, so zwischend den acher und der Grezigo fischi ist, geben minder 39 klafter. Hergegen ich im ein fischi acher, so mir der v[ette]r Antoni Stokalper um 100 lib ferkauft. Also ghorent mir 5½ lib maur auss. Die zich ich ab von obgestelten 40 lib. Praesentibus Jo[hanne] Luggen, Antonio Stokalper meque.◁

NB: Weil mir der v[ette]r Antoni nit hatt wärn mogen, gilt diesers fischis thausch nix, sonder ich bleüb dem meister Jacob uber die 40 lib noch fir die 30 klaffter schuldig, 16 lib vel 15.

Den 27 septembris hab ich dem meister Jacob geben 2 Spanisch dobel, ist 9 kr.

NB, dass mir der m[eiste]r Jacob oder die getheyllen der Geschinen 5 kr zergelt zalen sollen.

Eodem die hat mir der m[eiste]r Jacob um 6 grosse stök sein 4tel under dem stadel im Hoff ferert und 2 tozent reiff. ▷Das Jagli blübt dem wyb, den 19 octobris, 14 bz.◁

Vide folio 285.

M[eiste]r Jacob Sprung

[285v] Ist mir schuldig uber das, so folio 208 begriffen, ▷34 bz, so er ferzert, den 2 marty 1641. Den 16 aprilis hat er 1 lib ferzert. Item hat sein son Jacob 2 massen praesentirt. Facit totum 70 bz ohne die 5 kr der Geschinen. Item hab ich dem m[eiste]r Jacob an den 30 klaftern 1 kr firgeben. Ist also das total, so er an die 40 lib empfangen, 7 lib maur 2 bz. Item hab ich im geben 9 skr an gelt. Rest also im 7½ lib maur. Die stend an, bis ich die 5 kr empfangen. Bis auf den 7 january 1642 hat er mir in toto 30 bz abferdienet. Hergegen 4 fuder fasholz empfangen. Den 6 augusti 1642 praesentavit 2 mas und 5 bz consumpsit. Dis 1643 jar et praecedentj hat er noch □ fuoder holz empfangen. Vide folio 133 et folio 258.◁

Den 9 novembris 1644, als er ganz unbescheidenlich sich gegen den hauptman Tomas auf gericht erzeigt, haben meine herren im den halben theil des gerichtstags kosten aufgelegt, ist 5 lib maur. Dorüber hat er 1 par massen presentirt.

NB: An eines jars holz, so er empfangen, hat er mir ferert sein 4tel under dem alten stadell im Hoff.

Anno 1645, den 8 marty, donodedit mihi Jacobus Sprung, senex, proprietatem omnium suorum bonorum tali pacto, ut post eius mortem liberis suis valorem dare et bona servare valeam. Teste instrumento donationis, per salterum Perrig recepto.

Eodem die remisit mihi fiscilinum prati, quod intra meum pratum a meridie et septemtrione est, ab ortu ad aquaeductum Hofwasserleita tangit, pretio 100 lib maur. Teste eodem notario Perrig, stipulatore.

Item soll mir der Jagli wegen 2 ambössen des herrn Weis zalen 25 kr. #An obgestelte 25 kr hat mir der Jagli geben 9 kr. Rest also mir 16 kr. Ex 9 kr servavit 1 skr ratione equi fratris illius Johannis, mihi per sartore mutuo datj#.

▷Anno 1645, die sancti Georgy, hat mir der m[eiste]r Jacob das fischi um 110 lib angeschlagen, darvon 10 lib ferert, rest also im 100 lib. Daran hat er empfangen, den 24 aprilis, 3 skr und 2 fischi koren per 40 bz. Rest also im (ohne die alte rechnung) in diesem 88 lib 7½ bz. Das hat er bar empfangen, den 11 augusti 1645.◁

Anno 1645, den 29 may, hab ich vom m[eiste]r Jacob und seinem son Hans kauft den halben theil von schir und stall, auch bawhoff, glegen am kryzacher, so halb ist v[ette]r meyer Pfaffen kindren, pretio 40 lib maur und 1 kr weinkauf. Teste instrumento, per salterum Werlen recepto. Obgemelte 40 lib hat er bar an ysen und gelt empfangen.

▷Obgestelte 88½ lib hab ich dem Jacob bar zalt, dorüber noch ½ pistolen ferert, den 11 augusti 1645. Also hab ich im das fischi matten volkomen auszalt.◁

V[ette]r meyer Pfaffen[1]

[151] Demselben hab ich zalt fir mein ratam des hauss herrn Auligs am salzschryber Perrig, nemblich 80 lib maur. Item an der ferlassnen Hanss Riedgys säligen 8 lib, so ich fir sie dem Hanss Balmer erlegt, den 16 marty. Rest also noch 12 lib an gesag-

[1] Vgl. auch das Konto: «V[ette]r Peter Pfaffen et maior, pater illius», Fol. 333. Zudem findet sich folio 202v ein kurzes Konto, wahrscheinlich zur gleichen Person: «V[etter] meyer Pfaffen hat, den 16 septembris, □ bz ferzert».

tes hauss zu zalen, welche ich aus befelch des v[ette]r Hanss zalen soll der färlassnen des Hanss Riedis fir die schult, so er und sein bruder Peter der selben kinder zu thun seint. Daran hat dieselb empfangen, den 2 aprilis, 1 mass undt 1 bz brott. Item hat sie am selben abent noch ein mass bschichkt Zen Hüsren. Item noch ein mass. Facit 3 mass des tags. Item hat sie 1 mass gehabt, den 6 aprilis, am hochen donstag. Item, den 6 aprilis, dem Hanss Balmer in ir namen und aus ir befelch geben 5 kr 10 bz. Item hat sie am selben tag empfangen 1 mass und 3 gr brott. Item am ostertag 2 massen. Frag, ob sie nit mher dan 1 mass Zen Hysren getragen hab. Sunt 2 mensurae. Rest also noch 5 gr.

Hab also mein ratam, so mich getroffen fir den fierteil des hauptman Auligs hauss gesagtem v[ette]r meyer oder dem Hanss, seim shon, zalt 100 lib maur und hab per consequens mein 4til ledig.

▷Anno 1638, den 27 marty, hat er fir sein thochterman Anthonius Grez versprochen das taufmall, 6 personen, tragt alles gerechnet 1½ kr. Den 12 may, am gerichtstag◁, hat er 3 mas ghabt. Den 16 septembris hat er 5 massen ghabt undt 3½ bz speis. Den 2 octobris hat er um 36 gr ysen empfangen. Daran 14 gr gwert. Daran hat er 3 fischj apfel gwert, ist 15 gr. Item hat er ½ skr geben. Rest mier 10 bz. Eodem die hat er noch 2 mas ghabt und sambt dem Hans Brunner 8 bz ferzert, so er versprochen, auch 7 kr fir den Hans zu zalen. Doran hat er, den 7 february, 3 fischi weiz undt 4 fischi koren gwert.

Nota, dass im kein pension ghort, do er doch 18 kryzdick empfangen.

Item gehorent im 10 bz sportulen Jo[hanni] Brinlen. Rest also mier omnibus deductis 3 kr 3 dicken, den 15 novembris anno 1639. Hergegen gherent im sportulae vom Hans Eyer 1 skr, von seim shon ¼ , vom Albinero auch ¼ skr. Rest also er mier 1 skr.

Den 7 aprilis 1640 in entlicher abrechnung blübt mir der vetter 7 alt dicken. Daran 1 skr gwert. Rest mir 1 dicken. Den 14 marty 1642 praesentavit 2 mas, ist 7 bz.

Vide folio 333.[1]

[1] Von hier an bis zum Ende des Kontos offensichtlich nachträglich angefügt.

Maior Pfaffen

[333] Anno domini 1644, den 13 january, hab ich aus freindtlichem bitt des v[ette]r meyer Pfaffen fir in zalt dem herrn landtvogt Rhoten, als vogt der kindren des seligen castlan Johannis Kalbermaters, videlicet 8 centner ysen minder 2 kr. Daran hab ich vom v[ette]r meyer empfangen 4 Spanische dobel und 1 skr, ist 19½ kr. Das ubrig staad an auf zins. Teste obligatione, per Petrum Stokalper, notarium, recepta. Solvi gubernatori, diebus 16 et 17 february, vel eius famulo hic recipienti.

NB: Census huius summae ad proximum d[ivi] Martini diem cadit, scilicet 42½ kr capitalium, 2½ kr census. Totum usque ad diem sancti Martini anni 1645 cum censu facit 90 lib maur.

Den 9 marty 1645 presentavit 2 mas in curia, ist 7 bz.

NB: Mihi et Teodulo competit medietas 3 fiscilinorum Apud Domos, quam ipsi retinent.

Glady Wurm

[151v] Demselben bin ich 22 steb linin thuch, zu 12 gr den stab. Item ist er mier 15 an den usspannen auss. Item hatt er mier 6 fischi weiz geben. Den 23 july hab ich seim weib 14½ lib ysen geben. Den 7 octobris hat er im abbundt mit dem herrn castlan 6 massen praesentirt. Item tragt der kosten 5 lib maur.

Vide folio 189.

Glady Wurm

[189v] Den 3 decembris hab ich im geben 2 Spanische dobell. Rest im noch ½ kr. Item sagt er, dass ich im noch ½ kr syg wegen der zechen lib maur, so im vom Görg Jorden gehorten. Rest also im finali calculo 1 kr. Actum, die 14 decembris 1637. Sol mier zalen den kosten, so aufgeloffen am tag, do er mit dem richter abgebunden, so tragt 5 lib maur. Den 5 ▷decembris◁ january 1638 hab ich dem Gladen ein puschen ysen geben. Daran 5 fischi koren und 5¾ fischi weiz empfangen. Also rest er mier 10 lib maur minder 5 gr. Vide folio 151.

Den 8 february in entlicher abrechnung mit vogt und erben bleiben sie mier 10 lib maur. Dorauf, den 28 february, als die ferlasne mit dem tochterman disputirt, tragt des tags kosten 2 kr. Den 2 marty hat der dochterman 5 jrtine fersprochen, ist 20 bz. Den 12 marty hat der tochterman mier 1 keslin um 60 bz geben. Item hat er 6 fischi weiz geben. Rest mier 1 kr. Die sol mier der bruder Hans zalen ex numis arrestatis. Den 16 january hat der Peter 5 jrtine fersprochen, ist 1½ kr. Solutum est.

Hans Zum Berg von Gamsen

[151v] ist mir an empfangen ysen 1 skr schuldig, den 26 may 1640. Solvit skr et jterum recepit 30½ lib ferrj, de quo restituit nihil lib. Rest in toto 30½ lib, an gelt aber 2 kr 7 gr. Den 24 augusti hat er 22 lib ysen ghabt. Hergegen mir sein ross bis auff Alpnacht glassen. Rest mir 35 gr und 2 mas, quas recepit, 10 novembris 1638. Totum 2 lib maur.

Antoni Willig und Jacobus Jyglien, meister der Bladtflu

Den 4 february hab ich inen auf blatten vertraut 34½ lib ysen und 4¾ lib stall. Facit □ bz. Item handt sie verzert □ mas undt □ bz speis. Das blattenmeisterli bleibt mier 5 bz und 3½ gr, facit 1 dick, so er und der Willig fersprochen. Den 23 february hab ich dem m[eiste]r Jacob 31½ lib ysen geben gegent 6 klaffter blatten. Item hat er 6 klafter geben, also bleibt man jm 21 gr. Die hab ich zalt. Den 1 april hat der Antoni Willig 5 bz ferzert.

Mathias Ekart

▷1642, den 30 aprilis, festivans judicem, consumpsit 30 bz. Daran gwert 4 fischj haber. Itaque solvit.◁

Fraw castlani Marx

[152] Derselben bin ich schuldig fir des bergwerks kosten 10 kr, ni fallor. Daran hab ich ir geben 2 Genovesische halb dobel. Item, als die herrn judex, banderetus die holzhaker abgehört, so der Lötscher paur anbracht, unser □ znacht, ieder □ bz. Item hat sie den holzhakeren geben an speiss und wein 12½ bz, facit 1 kr 12½ bz. Daran empfangen 2 skr. Daran hab ich ihr geben 25 lib ank, facit 2 kr. Item hab ich ihr geben 3 stuck Sanct Maurizer fischi pro ½ skr.

▷Am hochen sambstag hab ich mit der frau castlänin abgerechnet alles undt iedes bis dato inbeschlossen und abzalt also, dass wür mutuo quittantes ferbliben in beysein Caspar Auligs und A[ntoni] Joren etc.◁

Den 21 aprilis hendt der her bannerherr Lergien und gubernator Jossen in jhr hauss zmorgent gessen, tragt □ bz. Den 23 aprilis hab ich der castlani Marx geben 7½ lib kalbfleisch. Den 30 tag juny hab ich dem Tobias geben 21 lib ysen, ist 73½ gr.

Nota, ni fallor, prius circa 12 lib ferri recepit, de quo pete ab eodem.

Den 21 july hab ich jr fir dem bratzüg ysen vertraut um 8 kr praesentibus Petro et Marco, filys, Jo[hanne] et Casparo Aulig, compatre Heys et fratre meo Johanne. Daran empfangen, als der jung herr Mageran hie war, 4 kr. Item des herren zendenrichters und mein jrtj. Item, als her bannermeister Casper Aulig, 2 schlosser und ich doselbst colazet, tragt das totum 30 bz. Item sagt sie, ich hab 2 massen gehabt. Item hab ich ir ferert die klein bratpfan, tragt 12 lib ysen, facit 84 gr.

Den 20 octobris hab ich mit der frau castläny abgerechnet und alles gegen einandren deducirt und bleybt sie mier über die ferehrung 10 bz und 32 lib ysen undt 7½ lib kalbfleisch schuldig. Den XI novembris hab ich fir die frau castlani zalt dem m[eiste]r Riedy ½ kr. ▷Item hat sie ein zuker schadlen, wigt 5½ lib, net sans boyte, kost □. Restituit.◁ Den 1 decembris hab ich 2 massen ghabt doselbst. Item hat sie mier geben 2½ lib fisch. Item sol ich jr zalen 20 lib maur fir den Berger, dargegent sie mier aber 5 skr fir dem vogt Joder. Item sol ich jr zalen 40, dico fierzig lib fir dem Peter Stokalper, dargegent sy mier 34 lib fir den Hans Brunner.

[152v] Den 24 marty hab ich dem Tobias geben 7¾ lib ysen. Den 11 aprilis hat sie 15 lib ysen empfangen.

Den 11 aprilis in entlicher abrechnung bleyb ich der frau castlani 4 kr 36½ gr, iedoch vide, ob der Riedy mher als ½ kr ysen empfangen hab. Den 8 juny hat der Marx 10¾ lib ysen empfangen. Den 30 july hat der Tobias 7½ lib ysen der knappen ab Bell gnomen, so ich zalt. Den 18 augusti hat der Tobias 13 lib ysen empfangen.

Den 18 septembris in entlicher abrechnung bleib ich der frau castlani 2½ kr. Daran hat der Tobias 13¼ lib ysen empfangen, die 23 novembris. Den 31 decembris hat der Marcus 10½ lib ysen empfangen. Den 23 february hat sie ▷36◁ 25 harig empfangen, ist ▷36◁ 25 bz. Also bleibt sie mier 4 bz. Den 16 juny hat der Marcus aber 12 lib ysen empfangen. ▷Pete ab ipso.◁ Den 25 augusti hat die frau 22¼ lib ysen empfangen. Daran hab ich 2 jrtine fersprochen. Item sol sie mir zalen fir 6 seim licenz 60 soldj. Den 8 augusti 1640 hat der Melcher Heinzen um 41 gr ysen empfangen. Also ist sie mir schudlig 3 kr □ bz. Den 28 januarj hat der Melker 2 mas ghabt, ist 8 bz. Totum 3 kr 6 bz. Vide, num solveris diem, qua Machet hic fuit et abinde mensuram cum Wulliermolaz.

Anno 1642, den 23 octobris, in entlicher abrechnung bleibt mir die fraw castlani 2 kr 17½ gr. Praesente Petro, illius filio. Dorauf hat sie XI lib ysen empfangen. Rest also mir 2 kr 40 gr. Daran hab ich empfangen, als der herr Mageran von Ernen komen, 5 mas und 1 mas auf hyt und 7 bz hew oder haber, facit 31 bz in toto. Rest also mir 39 bz. Actum, 25 january 1643. Daran empfangen 1 mas recedente a nobis Johanne Guntero. Den 9 marty recepit Petrus in curia 2 mas. Rest igitur mihi 42 bz. Solvit mihi quaestor Petrus, die 2 marty 1645.

Infantes quondam capitanej Stocalper

[153] Teneor illis pro spira, indusys veteribus et colaribus 20 lib. Item pro sclopo [?] 4 kr, #nisi loco profectionis Bernensis et Subsilvanae donetur. Factum est, die 22 january 1639, per tutores#. Item recepi ab amithis et proximis consanguineis eorundem mobilia, quaedam in domo annotata per Cristophorum Perrig, notarium, pro 450 lib maur, dico quadringentis quinquaginta lib maur #idque de bono videri et authoritate judicis praesentis et Caspari Stokalper, alias castlani, et Petri Pfaffen, alias majoris, ac Crist[ophor]j Perrig, notarij, juramentum exhibentum, visa necessitate, quod praeraque illa mobilia et perdantur et putrescant aut verugine ac tinneis consumantur#. Item supersunt illis quaedam cubicula et membra in magna domo, quae per milites aut creditores necdum taxata et expedita sunt, quae ad proborum virorum notitiam habentium estimationem priusquam creditores per jus sibi eadem attrahant. Si mihi dare velint, persolvam ultra quam taxa feret, ut totam penitus hanc domum coniungem dictis infantibus centum kr, dico 100 coronatos.

Anno 1637 dieque 30 decembris, postquam Antonius Maria aliquamdiu hic commoratus fuit, transmisi sibi Friburgum 2 duplas Hispanicas. Teste sua littera.

NB: 100 ▷lib◁ [kr] A[ntonius] M[aria] S[tokalper] ubivis applicandas, nisi excessum precy mobilium et varios sumptus moerores et labores computaveri.

NB, quod, si Antonius Maria mihi cum tempore restituat capitales, meas summas, quas pro domo expendj, cum annuo censu 6 per centum a data investiturae meae et in super quidquid refeci in ea omnes sumptus promisi, sibi restituturum me domum et inde quolibet anno morationis meae 5 lib, uti prius usitatum erat, soluturum. #Esset sibi jmpossibile et mihi indecens#.

▷NB, me vendidisse die alten rostigen harnesch, so im tanninen kasten waren, dem hauptman Aulig um 12 kr, sed noluit retinere.◁

NB: Alias 100 ▷lib◁ kr [?] A[ntoni] S[tocalper] ubivis aplicabiles ex magistrorum arestato computit.

[153v] E converso tenentur mihi dicti infantes: primo centum coronatos, quos in puro auro Johannae Antoniae pro extrahenda eadem e monasterio tradidi ultra alios centum coronatos, quos ob eandem causam abatissae consignavi et in Bernensi lite lucratus fueram et praemissorum 100 kr censum #trium# annorum, quem cum capitali tutores mihi super bona, dicta Hilprants Büela, assignarunt, in augusto anni 1637.

Item tradidi Anthonio Mariae diversis vicibus Seduni vel alias 2 kr. Item ensem et ensipendium pro 1 kr. Ultra haec nutrivit eum mater spatio □ mensium, pro quo nihil recepit. Item, quod praedictam litem Bernensem iteratis annis magno labore meo et infantum commodo pergerim namque loco, quod hospes Basiliensis 60 kr, Bernensis 36 kr, horologiarius 10 kr peterent, ego omnibus his solutis, infantibus desuper 100 kr lucratus sum, quod factum eorum judicio remitto. Item hab ich dem v[ette]r castlan Casper Stokalper zalt fir die kinder 5 kr, dico finf kronen praesente notario Petro Pfaffen, die 9 novembris 1637. Anno 1637, die 30 decembris, ad instantiam patris Nicolai transmisi per Georgium In Der Bynden tabellariam 2 duplas Hispanicas, facientes 9 kr, Antonio Mariae Friburgiam. Item hab ich fir den v[ette]r Antoni Maria zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 1½ stab roten schürliz, ist 45 gr. Den 14 juny 1638 hab ich dem v[ette]r Antoni Maria auf sein schreyben durch den Gorg In Der Bynden abermalen geschickt 2 ziggin, 1 Urner dobell, 2 kryzdick undt 5 caroli, facit alles 10 kr 10 bz. Den 2 augusti hab ich dem v[ette]r Antoni Maria geben ein undt ein halb Spanisch dobell, ist 4½ dugaton.

Ich, Antonius Maria Stockalper, bekenne, dass ich obgeschribne summen empfangen hab mit meiner eigener hantt, datum secunda augusti anno 1638.[1]

Den 24 septembris anno 1638 hab ich durch den ordinary bott Georgium 2 Spanische dobell dem v[ette]r Antoni Maria nach Friburg geschickt, ist 9 kr. Den 12 novembris hab ich dem v[ette]r Antoni Mariae 1½ dobel geben. Item sol ich dem Antoni Maria zalen 50 lib, so mier der m[eiste]r Antoni Schmidt versprochen. Item sol ich dem Antoni Maria und Johanna zalen 44 lib maur fir den Peter Heinzen, der es den Brunneren zu thun ist. Item hab ich zalt fir den v[ette]r Antoni Maria 17½ kr dem Niclaus Netscher, dem Barlot ½ kr, dem Franz 35 bz.

[154] Volgt, wass ich in dem hauss meiner undt der kindren des herrn Anthonis sälig verbessert hab:

1° hab ich drey lange sporkenell, ieden zu □ klaftren, kauft undt auf das haus tragen lassen, kost ieder entlich 3 kr, facit 9 kr;

2° hab ich dem glaser fir gebrochne schilt jm saal, kuchi und stuben, ob darin zogen sye, zerschlagne oder durch den windt ausgefelte schyben zalt 1 kr;

3° item in der grossen stuben die 2 thürn und gsimbs kostent in toto sambt den schlössren 6 kr;

4° item hab ich das selti an der schür ganzlich restaurirt, dan es dohinden ganzlich ingefallen, ein neuue port gmacht, kost alles 3 kr;

5° hab ich das under socret [?], des gwelb abfallen wolt, und ein port an die schür, an dem keller die pfenster, in der kuchj die schittj und die dyli, auch andre sachen, ferbessert, kost 2 kr;

6° item hab ich durch den m[eiste]r Peter auss notzwang lassen machen undt ferbessren pfenster wie volgt: eist [!] im alten stüblin, 2 pfenster von niwem lhan fassen, darzu 80 nüw schiben geben. Item im gassensall 3 nüwe pfenster und eins von nüwem lhan fassen. Item in der brottkamren 1 pfenster ganz nüw. Item im kuchj kamerli ein nüw pfenster. Item im saltin vor der nüwen stuben 3 nüwe pfenster. Item vor der kuchi auf dem laubli 1 pfenster lassen fassen. Item auf der stegen ¼ ganz nüw lassen machen. Item in ubrigen gmachen uber und uber lassen einsezen, dass mier gesagter meister 434 nüwe schyben und 283 alte in die rechnung bringt. Darfon hab ich im zalt 15 kr. Item sein und 2 knaben tägliche zärung in wärender arbeit tragt summariae 25 kr □ bz, videlicet 10 tag, iedes tags sex past, den past zu 3 bz, facit täglich 18 bz. Item hab ich 45 niwe stenglin lhan machen. Doran 20 lib ysen vertriben, ist 35 bz. Item der macherlhon □ bz. Item die nüwen rammen und deren macherlhon, tragt 19 bz. Item die negell, so der glaser kauft, tragent 6 bz.

[154v] Also kost die ganze arbeit des glasens 25 kr □ bz. Vide folio 239.

Item hab ich dem Bodmer oder auch thischmacher fir verbessrung im sall, do das alte kämy fallen wolt, zalt samptlich 4 lib. Item hab ich im nywen stibli ein niwen offen theils von alten, theils von nüwen steinen lassen machen, tragt 9 kr 27 bz.

Den 20 decembris hab ich dem v[ette]r hauptman Jm Oberdorf abkauft die ansprach, so des wachtmeister Eders erben auf die kinder füeren, und tragt dieselb laut dem

[1] Abschnitt von der Hand des Genannten.

restzedel 182 kr. Item praetendirte amptsbesoldung 174 kr und hab darfir geben in promptis 80 kr und ein zentner ysen, facit 87 kr.

Anno 1639, den XI january, in der grossen stuben, hab ich den herrn vögten, als castlan Plaschi undt statschryber De Torrente, auch v[ette]r Antoni Maria, mein rechnung gleidt aller farender habb, so mier dargeschezt war, und tragt 450 lib maur. Item 184 lib, so ich gestriges tags fir die Brunnera fersprochen. Facit in toto mein schuldt 634 lib. Daran hab gwert 127 kr an des Johannen, 87 kr am hauptman Im Oberdorf, 5 kr dem castlan Casper, am Antonj Maria ▷60◁ 62 kr ▷20 bz◁ 5 bz. Item 17 lib pro victu Antony Mariae. Also bleib ich den kindren in toto finaliter 53 kr. Teste quittantia, scripta per dominum Christophorum Perrig utrinque parti, die 11 january anno 1639, ad quam me refero, et supscripta per utrumque tutorem.

Den 12 january 1639 hab ich an obgestelte 53 kr dem statschriber De Torrente zalt 50 lib maur, restir also noch 50 lib schuldig. Hab also gesagtem herrn De Torrente die sazungschrift der 100 kr undt des Eders restzedel ausgeben, an stat das man sie hat sollen zerryssen. Item hab ich in namen der kindren vom Hans Kuchen oder v[ette]r Walig 6 lib maur empfangen und 5 kr a Johanne Brunner et 7 promisit maior Pfaffen. Den 20 marty 1639 hab ich dem v[ette]r Antoni Maria 1 skr und ein par stifel und sporn geben, so ich um 3 skr kauft. Den 27 april hab ich fir den v[ette]r Antoni Maria zalt dem Netscher zwenzig dry lib maur pro vestibus.

Den 5 may 1639 hab ich mit dem v[ette]r Antoni Maria gerechnet undt befindt sich, dass über obgestelte posten er noch 2 kr in meim namen vom Casper Zarig empfangen, item uber 5 wochen das pferdt des herrn Bemondj aldo ghabt undt ubriges, so in die 13 lib tragt. Also bleib ich im 30 lib. Daran hab ich im geben 25 kr. Item soll ich fir in zalen dem m[eiste]r Franz Wechter 27½ bz. Also blybt er mier 10 kr 12½ bz. Die sol ich von dem m[eiste]r Antoni Schmidt empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes.

Ego, Antonius Maria Stockalper, attestor ut supra.[1]

Vide folio 239.

[1] Von der Hand des Genannten.

Haeredes quondam capitanei Antony Stokalper, equitis au[ratae] militiae

[239] NB, quod Antonius Maria ante suum in Austriam discessum mihi per testamentum, sua manu scriptum, legarit, quidquid de statuto et consuetudine patriae potuit, quod dein coram pluribus in hypecausto sub juramenti vigore confirmavit. Deus velit, ut ipse incolumis per reditum suum id ipsum annihilet.

An die 10½ kr, so folio 154 annotirt, mier der v[ette]r Antoni Maria schuldig bliben, hab ich in seinem namen empfangen vom meyer Antoni Schmidt, nemblich 56 lib maur 8 bz, von welcher summ dem v[ette]r Antoni Maria pro complemento 75 kr, so ime von den Brunneren ghorten, allein 40 lib ▷8 bz◁ zustendig sindt, dan 27 skr hat im der gesagte meyer Antoni, 8 skr aber ich verrechnet und zalt; ubrige 16½ lib käme an den kosten, so er von den Brunneren praetendirt, man wöl dan denselben was widerum fereren. Also blüb ich dem Antoni Maria finaliter ohne gesagte 16½ lib noch schuldig 20 lib, dico zwenzig Wallis lib. Den 4 septembris 1639 von den 16½ lib hab ich der armen muter der Brunnero, so das almusen fordert, wider ferert 6½ lib. Also blübt dem Antoni Maria uber die 20 lib noch zechne, dico 10 lib, in toto 30 lib.

NB: Circa ▷50◁ 70 [?] kr, in computu Mageran obtenta, alicubi aplicabilia fore liberis, si Antonius Maria in vivis est, 1641, et alias centum lib in mobilia.

NB: Quaere, ubi receperis 184 lib maur, quas pro Brunneris solvisti tutoribus, uti folio 154 videre est. Pete a maiore Antonio Fabri.

Anno 1639 in octobre hab ich ganz nüwe barnen im obren stall, auch leytren undt thür lassen machen, weil das alt alles faul war, tragt 15 lib maur.

Nota, das ich die 87 kr des wachtmeister Eders zalt hab wie volgt: erst dem herrn Matheae Im Oberdorf 20 kr geben undt 1 centner ysen nochmalen gemeltem herrn undt Simon In Der Bünden 30 kr, entlich gesagtem Simon und Jacob Im Hoff noch 15 kr an gelt und 15 kr an ysen, den 9 novembris 1639. Also sint sie zalt. Item hab ich in der dochtren stuben um ein dick lassen vergla-

sen. Item im saal de novo um 1 kr ferbessert. Den 18 decembris hab ich auf den landtrhaat zu Sitten fir die kinder zalt auss befelch der 2 vögten dem erwürdigen capitel 10 kr 42 gr. Teste quittantia, per sp[ectabiles] Plaschj et De Torrente scripta. Hergegen ghort inen vom hyrigen hew by Rotten auf 57½ lib maur. Vide folio 233. #Es waren 11½ klafter. Im fall man das klafter per 5 lib rechnet, ist es 57½ lib#.

NB: Debitum Petrj Gurten, quod solvj.

Item hab ich finf tagwan mit rossen, 2 aber mit knechten aldort ferricht, ieden fir speis und lon zu 5 bz, ist 35 bz. Den 20 januarj anno 1640 hab ich in jr namen empfangen 50 lib maur und 17 kr vom Hans Kuchen im Bach oder in des namen vom Hans Brigger 50 lib.

NB: Den 5 marty haben der m[eiste]r Plaschj und Jacob Allet 2 kr ferzert, sed eat in centum lib memorabiles.

Den 7 may hat er 1 skr empfangen.

[239v] Anno 1640, den 11 aprilis, hab ich dem Görg Taffner als procuratorj des herrn sacristan Froms in namen der kindren des herrn Antonis zalt zechen alt kr pro censu annorum 1635, 1636. Teste quittantia, per Christ[ophorum] Perrig recepta.

Den 9 und 10 may, als die basy Johana mit dem herrn Bartolomeo Wys jhr ehesach alhie consultirt, tragt der kost 3 skr.

NB, das domalen die basy Johanna al jr muter säligen kleider fortgetragen wie auch die guldene armbender, guldene ketten, fingerring, schilt, huutzeichen, auch andre mher kostliche kleinodia. Praesente domino compatre archisignifero Supersax et me.

Anno 1640 et die 1 septembris hab ich zu Sitten dem herrn Franz Jost, castlan, als procuratori des herrn Bemondj zalt fir den v[ette]r Antonj Maria 5 Spanische dobel, ist 22½ kr. Teste quittantia, per eundem castlanum mihi erecta. Hergegen hab ich das hyrige hew empfangen, so gemessen hat 14½ klaffter, iedes zu 5 lib. Vide, was daran der Werli empfangen, folio 233. Den 10 octobris hab ich angnomen, 60 oder mher tagwan in der Wäry by Rhotten auff zu thun, mit condition, dass, wan mir nit das gelt ersezt werd, ich den fundum von gmeinen getheyllen empfachen söll laut jr ornungschrift, welches sie mir fersprochen. Dorauf hab ich, den 10 octobris, geschickt 5 gute arbeyter in die Wäry und iedem 1 dicken geben. Valet hoc, licet deletum sit.

NB, dass iedem fischj in den ganzen getheylen 1 tagwan auferlegt ist. Also hat das Werli 60 fischi gezirtes ghabt, 1½ mamat eyen oder umschwenck. Item hat der Roden unlengst 1 mamat eyen und ½ mamat matten fortragen. Totum itaque erat 13 mamat.

Den 10 novembris hat der Werli aber 2 tagwan gethan by Rotten auff und hab im zalt ½ kr. Den 24 januarj 1641 hab ich aus befelch der ferwaltern by Rotten auf kosten ghabt, als man die herrn ab dem Brigerberg wegen der pünschen angehalten, in toto 2 kr, videlicet 5 past, ist 30 bz und 4 mas abinde. Den 25 marty haben die getheyllen 4 massen getrunken, ist 16 bz.

NB: Weil das gut by Rotten auf schuldig ist, die Wäry selbst zu erhalten, die erben aber es nit thun hendt megen noch wollen, domit gemeine getheyllen das ihr nit mit disem zu grundt richteten, haben sie die Wäry gmacht. Also wan die erben das gut besizen wollen, mussen sie der ganzen Wäry kosten abtragen.

An dieselben Wäry hab ich 69 schlitteten pünschen und 10 schragen geben. Dorüber noch a 10 novembris 1640 bis auf 15 may 1641 105 tagwan ferricht, ieden per ½ lib. Item hab ich zalt fir die Wäry den wagneren von Visp 10 kr. Item 5 massen, ist 20 bz. Den 7 aprilis hab ich den ferwalteren geben 6½ lib maur, so sie dem Hilprant Grez an ein lagel wein geben. Den 7 april hab ich dem Hans Grossen [?] und Hans Wagner fir 4 tagwan jrer wagnen zalt 4 kr. Vide folio 286. Den 13 juny 1641 hab ich fir den Antoni Maria 4 lib erkantnus zalt dem Casper Götier.

Anno 1641, 17 septembris, pro quarta vice hat mir der Peter Gurten ferert propter negotium suum Genevense 30 kr und 22½ kr, so der v[ette]r hauptman sälig dem Adam und im schuldig war laut des ingegebnen scheins in assignatione.

Vide folio 299.

Antonius Maria et Johanna Antonia, liberi strenui quondam equitis Antoni Stokalper

[299] Uber das, so foliis 154 und 239 begriffen, hab ich tagwan bey Rotten auf gethan in dem 1641: primo im früling 1 tag

per fischi, im herbst ½ tag per fischj. Im 1642 hab ich bis auf den 23 january inclusive 58 tagwan, item 26 january 7½ tagwan. In toto bis auf den 6 marty 1642 hab ich in disem winter 105½ tagwan. Sind also mir 34½ tag firgeschlagen. Aufs früling werck do hat man 1½ tag per fischi aufglegt. Den 25 marty habui denuo 101 tag. Also hab ich bis dato, den 25 marty 1642, 320 tagwan ferricht by Rotten auf, ohn die 10 schragen und 70 schlitete pünschen.

#NB: Den 5 may 1642 hab ich allein 75 tag auf der teslen ghabt. Den 22 july in der abrechnung hab ich a 6 marty 1642 usque ad 22 july 1642 gethan 127½ tag. Rest mir 24 tag#.

Item ghört mir sich ab dem hew, so in oben gesagten folys ist, abzuziechen 9½ kr, die mier der Werli, lhenman, schuldig und auf das hew empfangen hatt. Vide folio 233.

Anno 1641, den 24 decembris, hat die basy Johanna aller jr muter säligen kleider und gezierdt empfangen, ubriges aber, leinen gwant, auch weg, zin oder eysen werck, so aufs hochst 20 lib geachtet, mit mir getheilt equaliter praesentibus curiali Perrig modo saltero Jo[hanne] Ja[cobo] Tufitscher, Jo[hanne] Michaele Heys, quaestoribus.

Also hab ich fir die kinder by Rotten auff gearbeytet a 10 novembris 1640 bis auf den 28 july 1642, do der Roden zum andren mal imbrochen, in toto 447½ tagwan, ieden per 6¼ bz. Facit 111 kr. Darfon zich ab 47½ pro proprys 8 fiscilinis. Rest fir die kinder 400 tag sive 100 kr, ohn die 70 schlitteten püschen und 10 schragen, welches gegen den 100 kr ubique aplicabilium, 50 von mobilibus, so aber von Mageranis deducirt worden, wür in caeteris omnibus fast mutuo quittantes sein. Actum per me 24 septembris 1643.

NB: Allein ist zu wissen, wo mir die 184 lib, so ich fir die Brunnera dem v[ette]r Antoni Maria zalt hab, gut sey gemacht worden. Im fall es der meyer Antoni Schmit oder Gerig Kuchen, wie folio 239 stat, gethan hetten, mus man sechen, ob ich das nit iterato rechne und also 2 mal zale. In reliquis dunckt mich, mir mogen fast mutuo quittantes bleyben. Allein gehört inen alsdan das gut by Rotten auff.

Anno 1643, den 8 octobris, hab ich mit dem m[eiste]r Andres Zen Hysren acordirt um den rest Antoni Hyslers, seines bruders, der im denselben ubergeben hat, und tragt 60 kr hauptgut. Dorum hab ich in comtentirt. Ghört also dise ansprach mir zu, fir welche ich die einte stazun behalt.

NB: Si 20 lib maur ab N. Waltert pro lignis sibi venditis recepis, memento earum alicubj uti et laborum ac sumptum, in litibus in et extra patriam suffertis, pro quibus nunquam satis mihi fuit factum, nec pro Seilleri molestia et lite cum domo Mageran.

[299v] Item Petri et Adami Curten actiones, ascendentes ad 54 kr.

Vide folio 236, libri 2.

Dominus ballivus Mageran

[155] ▷Eidem teneor et obligo centum dugatones◁ pro ferri operis productione ab eodem ▷mutuo desumptos◁ anno 1637, die 9 february, et annualem censum de 100 skr sex ad formam chyrographi mej. Item ▷promisi◁ donodedi eidem ratione magni contractus et litis eiusdem ac ferri precy decem centenarios ferri, ille mihi d[ono]d[edit] vinum. Item tradidit Jo[hanni] Brinlen et mihi tredecim onera vini, facientia ad summum triginta sex aut septem sextaria vini, quolibet sextario pro 1 skr computato, facit skr 36, quod d[ono]-d[edit] loco ferrj.

Pro memoria, nota bene dass der herr Mageran, bayliff, und ich mit ein andren abgerechnet haben, den 24 octobris, #puto esse annum 1636, aliter [e]n[im] fierj non p[otest]#, undt mutuo quittantes sein bliben, doch solt ich 2 puschen gatterysen, so alhie waren, dem m[eiste]r Baschi zu stellen. Das hab ich gethan und dorüber noch 29 lib ysen. Teste singrapho eiusdem. Item hat der herr landtshauptman mier schriftlich befolen, gesagtem m[eiste]r Baschi zu geben 1½ centner ysen und 30 lib blech, de quo petatur Bastianus, utrum non receperit.

Item hat der m[eiste]r Baschi im Grundt empfangen 12½ massen wein und sonst verzert 15 bz. Facit 2 kr 20 bz. E contra recepit das gantze weschysen in der schlaggen totius fusionis, quod ferrum licet quandoque multos centenos coronatos valuerit, etenim saepius 100 quintalia ferri exhibuit. Ego t[ame]n totum illud pro 50 skr, dico quinquaginta dugathonibus assigno. Item hab geben an stänglinen 21 lib ysen ▷item an blech □ lib◁, uti ▷ad◁ latus est. Item an 2

grossen kallen, so ich dem Hanss Schmidt geschikt, geben 25¾ lib ysen. Item ein par krempen, so ich zalt dem m[eiste]r Achatius fir den herrn landtshauptman, kostent 2 kr. Item hat ime geben in meinem namen zu Sitten der P[ete]r Kalbermatter 2 puschen gätterysen. Daran empfangen 27 kr, dico zwenzig siben kronen. Den 13 decembris hab ich seinem knappen in Lötschen auss seim befelch geben und entlent 2 erzzig, in specie also beschaffen: nemblich 10 schwein hytt, 10 seck, 5 kettinen, 2 sperstecken, ein breitte haw, 10 seiller, das ist ▷10◁ 8 heeck seill und 2 zig seill. Item 4 krempen. Kost alles zusamen 10 skr. Den 27 marty hab ich dem m[eiste]r Hanss Eccart, schlosser, auss befelch des herrn landtshauptmans geben 7 centner undt 76 lib ysen, des 4½ centner gatterysen warn, und 1 skr ohne die fhur.

[155v] Item ist alhie noch 1 puschen gätterysen fir den herrn landshauptman und dorin ein breitt blech. Darnebent lass ich schmiden, und ist schon gmacht, 1½ centner stuffeysen, ½ zu borer und ½ centner zu schlitten solen.

Nota, dass wür die 4 centner weschysen, so forfären der Hanss Schmidt empfangen, nitt ferrechnet und ingstelt haben.

Den 26 juny hab ich dem Hanss Schmidt geben 1 puschen zu schlitten soolen und 12 centner erz. Den 20 july hab ich dem Hanss Schmidt geben 2 puschen in jr grosmächtigkeitt namen, der hat mier eine der salzschryber Perrig zalt, die ander bleibt unbezalt laut dem confess. Den 12 augusti hab ich 7 skr empfangen vom salzschryber auss befelch jr grossmächtigkeit fir die puschen der schlitten soolen. Den 20 septembris hab ich vom her baylif ein zedel um 3 puschen gatterysen und 3 puschen flachysen empfangen, so mier der her Perrig zalt. Daran hab ich gwert dem Hanss Schmidt 2 puschen flach, 1 centner gätterysen, reliquum faber accommodat. Recepit Jo[hannes] Fabri totum.

Nota, dass der Hanss Schmidt um 15½ kr ysen fir den j[unke]r Werra empfangen; teste suo singrapho; welches er sagt, der herr baylif behalten woll. Den 5 decembris hat der Hanss Schmidt mit 5 rossen 2½ bz an hew ghabt. Item ist mier jhr grossmächtigkeitt fir ▷300◁ [?] 352 centner empfangenes erz □ kr schuldig bis auf den 10 septembris anni 1638 at relationem Johannis Brigger. Item hat er 15 seim schlaggen empfangen dis jar, das forder jar aber □ seim.

Nota, dass an die 13 seim wein, so der herr landtshauptman uns ferert, ich im 10 centner ysen verert hab, eins gegen das ander.

Nota item, dass um 243 centner die knappen um jr arbeit zalt sein bis auff □ kr □ bz.

Nota bene, dass ich den knappen in namen jr grosmächtigkeitt zalt hab 207 centner 90 lib, das ubrig der Hans Schmidt.

Pete ab ipsis haeredibus num velint tibi remittere trataforenam Doncquartj ad medios fructus vel aliter.

Den 23 octobris 1639 hat der vendrich Mageran 1 skr ferzert cum suis.

NB: Tenetur mihi haeredes Mageranici loco Antony Mariae Stokalper 5700 francos et a decennio censum facientem 3420 francos absque restitutione contractuum. Totum absque Johannae Antoniae facit 9120 francos, contractuum vero rata mea pars absque Antoniae facit ultra 15000 francos capitales.

[156] Volgt, was ich auff die hern erben weylant des grosmächtigen herrn Magerans zu fordren oder denselben abzuzüchen hab an die hundert skr, so ich im schuldig:

1° an 288 centner erz, so in ir namen der Hans Schmit empfangen. Nach abzug des gwerten rest mier 55 kr 11 bz.

2° an 100 #und mher# centner schlaggen, so in lebenden tagen des herrn landts hauptman empfangen worden, 10 skr □ bz. Teste propria manu Johannis Schmit et confessione, data 9 septembris 1638.

3° ghört mier fir ein puschen eysen zu schlitten soolen 12 kr 28 ▷bz◁ gr. Teste obligatione, facta 26 juny 1637 per Johannem Schmit manu propria.

4° gehört mier fir ein puschen gmein ysen 10 kr 33 gr. Teste propria Johannis Schmit sub dato 20 july 1637.

5° ghört mier fir 7 centner 76 lib ysen 54 kr 33 bz. Teste manu propria Johannis Ekart, subscripta propriae manui domini ballivj, 27 marty 1637. Des war 4½ centner gatterysen. Item 1 skr, dass er es füeren mecht.

6° hat der Hans Schmitd, teste propria sua manu, den 31 marty 1638, von mier empfangen ein puschen undt 7 lib schlitten soole sampt 83 lib zum borer. ▷Do fermeint er, die puschen süg zalt, aber das zum borer nit.◁ Daran empfangen vom salzschryber 7 skr, 12 augusti.

7° den 20 april 1637 hat der Hans Schmit in namen ir grosmächtigkeitt empfangen ein puschen gatterysen, ein puschen stuffysen, ½ centner schlitten soole, 44 lib zum borer. Teste manu et obligationae eius propria.

8° fir der schmelzi, so anno 1636 geschechen, ganzes weschysen, an stat dass es uber 100 skr ertragt, fordre ich allein 50 skr.

9° fir die auffgerichten zig aber, so ich ine geben, 10 skr.

10° fir die krempen ▷2◁ 4 skr.

11° fir die 2 gros blükallen, 25¾ lib, zu 5 gr, 2½ kr.

12° fir 21 lib stenglj 42 bz.

Rest mir omnibus deductis aus, das die erben zalen sollen, 50 kr.

[156v] Nota: Weil denselben herrn erben laut meiner obligation der zins, 6 per centum, inghett, ist billich, dass mier von meiner ansprach zugleich erfolge, weil ich mheres als sie ausligen mus.

Den 21 juny 1641 hat der Hans Schmidt auss befelch der herrn vogten lassen altes ysen ferschmiden, tragt das totum 3½ kr. Item hat er 1 saum schlaggen fortgfürt, und 4 seim hab ich im noch ferwilliget, den zentner per 1½ bz. Recepit. Item hab ich im ysen erz zuglassen, den zentner um ▷4◁ 9 bz, auf der Gruben 70 centner. Vide folio 205.

NB: Das eysen des j[unke]r Mathe Werra, so 15½ kr ertragt.

Den 26 octobris 1641 hat der Lorenz In Der Kummen 5 seim schlaggen empfangen. Den 3 novembris hat derselb 4 seim schlaggen empfangen. Den 7 novembris hat er aber 5 seim schlaggen empfangen.

Anno 1641, den 10 decembris, hab ich zu Sitten den herren Allet und junker Werra mein volkome rechnung eingeben, so 400 kr tragt. Die hend sie globt. Dargegen bin ich inen 100 skr, rest also mir de praeteritis 250 kr. Promiserunt apud salisscribam hic solvere mihj, quo facto, bleiben wür mutuo quittantes.

NB: 7 centner per Eck[art]. Allein ghört mir mein confess der 100 skr aus sub dato anni 1637, 9 february. Dise 250 kr haben sie mir gutgemacht am herrn commis Perrig, den 8 january 1642. Also ghört mir mein confess der 100 skr von den herrn Mageranis herauss.

Anno 1642, den 1 novembris, hat der m[eiste]r Ekart in namen des v[ette]rs junkeren Werra empfangen 40 lib gätter- oder reifysen, facit 90 bz, und ferzert 10 bz cum Leonhard.

NB: 1643. Der her landtzhauptman Mageran hat anno 1633 durch herrn Roset von Genf, deme er die Veltlinische contract ubergeben, zu Paris empfangen in namen des hauptman Antonis kindren 11400 francken laut der quitanz, welche er oder seine erben nun 10 jar aufgehalten. Ghört also mir (im fall der v[ette]r Antoni Maria mit thot abgangen) der halbe theil des capitals und zinsen, iedoch rechtmessige kosten der solicitierung zu Paris darfon genomen. Es ghört uns auch aus der contract um das per rest, so noch in die 30000 franken ertragt, oder aber in abgang des, die zalnus von inen, um welches der herr landtzhauptman 2500 kr mir gebotten hatt. Und domit ich zu meiner oder des v[ette]r Antony Mariae zalnus gelangen mög, wil ich herrn hauptman Welschen kinder um 4000 lib maur, so sie schuldig gegen gesagte herrn erben, annemen zu fertretten.

NB: Der herr Lione hat dem Roset um das per rest ein confes geben. Also het er, Roset, do wol mögen die contract den Mageranischen erben übergeben, weil an Lione nix als die 20000 ferarrestirte franken zu erjagen, von welchen der jung Roset schon 4000 empfangen hatt. Sind also sie uns um das totall der 20000 kr des v[ette]r hauptman Antonis rests schuldig, rechenschafft und zalnus zu erstatten.

NB: Der contract ▷und confes◁ sampt der assignation ist nur ein papür, das ein a facie, das ander a tergo gesezt.

Niclaus und Hanss Nötscher

[157] Denselben bin ich schuldig fir das bergvolk □ kr □ bz. 1637, den 24 marty, hab ich entlich alles abgerechnet mit dem m[eiste]r Niclas Netscher, wass ich oder das bergvolk von ime empfangen, und abzogen, was doran gwert. Bleib ime 57½ kr, dico finfzig siben undt ein halbe kronen. Daran im gwert, den 29 aprilis, 10 kr, dico zechen kr. Rest 47½ kr. Item hat er dem Wexelberger geben 1 stab stamet, kost 5 lib. Item hab ich empfangen um 10 kr schwarz thuch. Den

13 may hab ich dem Hanss Netscher geben 1 puschen, ist 20 lib.

Den 20 juny hab ich mit dem Hanss abgerechnett alles, so ich oder das bergvolk empfangen, undt bleib im nach abzug des gwerten 31 kr, doch, so des Pfaffen 10 kr zufor nit abzogen, bleib ich die auch schuldig. Item kostent die ermell der fütien [?] □ kr □ bz 5 dik, die andren 5 lib, die schnier 15 gr, die strimpf 35 gr, der huut 1 skr.

Den 23 octobris in entlicher abrechnung bleib ich dem Netscher 29¼ kr schuldig. Den 29 novembris hat mier der Niclaus geben 24 steb linin thuch, den stab um 17 gr, facit 8 kr 4 bz. Daran hab ich im geben 2 Spanische dobell. Rest mir 21 bz, quod de superiori defalcandum. ▷Daran gwert◁, den 15 january, dem Niclaus 28 lib ysen. Den 2 marty hab ich dem Hanss Notscher geben XI lib ysen.

Also bleib ich endlich dem m[eiste]r Netscher schuldig 28 kr 10¼ bz. Item sol ich im zalen 1 skr pro Marti Fabro. Item hab ich ein par hüüt ausgnomen, facit 2¼ skr. Item ist mier der Niclaus 10 lib fir sein laden zu thun. Item fir den piscatoren gehorent dem Netscher 12½ lib. Item hat er mier 6 marluz geben, die hendt 7 oder 8 lib gwegt, zu 7 gr. Item 6 grüen harig, ist 7½ bz. Den 27 february hab ich dem m[eiste]r Hans Netscher 2 Spanische dobell geben, ist 9 kr. Item 13¼ lib ysen, ist 46½ gr. Den 10 marty hat mier der Niclaus 3¾ lib marluz geben. Den 12 marty hat der Niclaus mier 1 huet geben um 1½ skr. Item □ steb schwarz thuch zu 2½ skr, facit □.

Den 18 april in entlicher abrechnung des bergfolcks oder meiner blyb ich dem Netscher 60 kr schuldig. Item hab ich empfangen finf steb carmesin sarsche um 18 kr. Item 1 silberkron an linwat. Item 2 steb taffet, ist 2 skr. Daran gwert 20 skr am salzschryber. Item hab ich an andrer war laut entlicher rechnung, den 26 may mit dem Hans Netscher gethan, empfangen [157v] um 23 kr war. Doran aber gwert eodem die 1 puschen ysen, jedoch des b[rude]r w[eibe]l Von Riedtmatten thuch unbegriffen. Item sol ich im zalen 30 bz fir des kindts kleidlin. Item hab ich fir den m[eiste]r Bastian versprochen 17 lib fir 1 par hosen. Item 16 steb linin thuch zu 4½ bz. Daran hat er empfangen 1 puschen.

Den 19 augusti in entlicher abrechnung bleib ich den Netscheren 67 kr 8 bz. Item fir den v[ette]r Antoni Maria Stockalper uber das, so zalt ist, noch schuldig 15 kr. Item ich an underscheidlichen sachen 9 kr. Den 3 february hat mein weib dem Niclaus 50 lib ysen geben. Den 3 april 1639 hat er mier 3¾ und ⅛, das ist fier stab minder ein halben fiertel thuch, geben zu 3 skr. Item 4 steb gebleickt thuch, ist 1 skr. Item dry stab minder ein halb fiertel einfalt tafet. Darvon hat er wider empfangen 1½ steb, den stab zu 35 bz. Item 1⅛ stab sarge zu 10 dick.

Den 3 april 1639 in entlicher abrechnung mit dem Niclaus, so ich oder das bergvolck oder Antoni Maria, auch hausvolck, empfangen bis dato, alles begriffen; nach zalung 14½ kr, blüb ich den Netschren 100 kr, dico hundert kron zu 25 bz. Doch so er von mier zedel hatt, soll er die cancelliren oder zerryssen. Item soll ich im fir den Frimut zalen 26 lib maur. Item fir den Antoni Maria Stokalper 23 lib maur. Daran hat der Hans empfangen 40 kryzdick zu 11 bz, ist 440 bz. Den 29 april hat der Hans um 2¾ kr ysen ghabt. Den 20 may hat der Hans 35 lib ysen empfangen. Item hat er mier 6 steb rot thuch geben, den stab um 5 lib, facit 30 lib. Daran hat er aber 40 kryzdick empfangen zu 11 bz, ist 440 bz. Den 10 juny hat er 46 fischj weiz geben. Daran hat er empfangen 33 kr, rest im am weiz 2 skr 46 gr.

NB, dass mier der ausferkauf Gurtigo hauss, so sie von Adams erben kaufft, gehört von 100 finf; si quid solvere vis, da in quartis scutis.

Nota, dass der uszug 10 skr tragt, quia sunt 200 skr. Item hat er um 45 gr ysen empfangen.

Den 22 octobris anno 1639 in entlicher abrechnung mit dem Hanss Netscher blüb ich demselben 90, dico nünzig kron zu 25 bz. Doran hatt er 80 kryzdick, dico achzig, empfangen, ieden zu XI bz, facit 880 bz. Rest im 54 kr 20 bz. ▷Den 28 novembris hat er mier ein huutt und ein par strimpff um 3 skr vel ad summum 3½ skr geben.◁

NB, dass der Hans Netscher, den 16 juny, 12½ lib ysen empfangen hat in meiner absens, so nit ferrechnet. Teste manu castlanj Aulig. Item sol ich im zalen 3 steb carcasone und etlich steb linin thuch fir den Lutaller, tragt by 12 kr.

Vide folio 260.

Niclaus und Hans Netscher

[260] Den 3 february anno 1640 hatt mein wyb ein stab rottuch zu einem wulhembdt genomen und 4 stab schnir, item etwas specerey und 2 oder ...[?] lib stall. Den 12 marty hat der Hans 31¼ lib ysen empfangen.

Den 29 aprill, anno 1640, in entlicher abrechnung mit dem Niclaus Netscher blübe ich im schuldig sibenzig und sex kronen alt und 16 bz. Daran hat er empfangen an rauwen leder 36 bz. Item hat er mier ein stuck schgarlaten um 30 kr geben. Darum ist er zalt an so vil leder, gerustem. Item hat der Hans, den 6 may, an ysen oder grobem leder 20 kr empfangen. Also blüb ich denselben brüedren, den 6 may 1640, schuldig 56 kr 2¼ bz. Den 20 juny hat der Hans 15¾ lib ysen empfangen. Daran hat mein wyb ein huot um 1 skr empfangen.

Den 26 juny, anno 1640, in entlicher abrechnung blüb ich dem Netscher 56½ kr, dico finfzig sex einhalbe kronen. Daran gwert 16½ kr. Rest ime in toto 40, dico vierzig alt kronen. Daran hat er, Hans Netscher, von mier um 20 bz bley empfangen. Item ghört im wegen des Caims 2 kr 17 bz. Item fordret er 19 lib maur, so er dem Bartlj geben. Darfon zalt der Bartli 4 lib. Item fir ein par ermel der Bärenfallery 1½ skr. Item 7 bz fir wys halbthuch. Item 8 bz grien thuch. Item 9 bz fir schwarz thuch. Item fir des kins [!] rot reckli 31 bz. Doran hat er empfangen 30 lib leder, iedes zu 5 bz, ist 6 kr. Rest im 50 kr 12½ bz. Den 28 february hat der Niclaus um 42½ bz ysen empfangen. Item hat mir der Niclaus 6¼ steb grien thuch geben, den stab um 4 den stab [!].

Den 23 aprilis 1641, in entlicher abrechnung, bleib ich dem Niclaus Netscher schuldig 80 kr, dico achzig kr. Daran gwert dem Hans 5½ bz, das ubrig an bley, den centner per 9 kr, facit □. 9 centner soll ich noch erstatten. Den 5 novembris hat der Niclaus 5 lib ysen empfangen. Hergegen meim kind 1½ steb guthuch geben um 3 kr totum. Item 2 kr Berenfalers und 3 maz seil.

Anno 1642, den 2 february, in entlicher abrechnung mit dem e[hrbaren] Hans Netscher bleib ich im schuldig 88 kr. Daran hat er empfangen 12 centner 13 lib bley, ieder centner per 8 kr, facit 97 kr. Rest mir 9 kr. Den 5 february hab ich ein zukerstecklin empfangen und ¾ stab rot halbthuch. Den 12 marty hat der Hans 102 lib bley und um 1 kr ysen empfangen. Hergegen mir 7¾ steb sarge limestre geben, per 4 kr den stab. Item an Carlis kleid oder rotten kinden thuch und anders, facit □ kr □ bz.

Anno 1642, den 9 may, in entliher abrechnung bleibt mir der H[ans] Netscher 19 kr, ich im 37 kr, rest also im 18 kr. Den 20 juny hat er um 52½ lib maur 3½ centner ysen empfangen. Hergegen ghört im fir mein küer 7½ lib maur, rest mir 45 lib maur. Darvon zich ab obgestelte 18 kr oder 34 lib. Rest mir XI lib maur, iedoch hierin der Schwaben buben und Antonis 29 kr 8 ungerechnet. Daran hat er ein zedel. Actum, 20 juny 1642. Deducto Suevorum, rest dem Netscher 23 kr 8 bz.

[260v] Den 23 juny hat mir ferbirget der Hans Netscher wegen Adam Curten 31 lib maur. Den 26 juny hat der Hans 2 lib ysen empfangen. Den 27 novembris dedit Nicolaus Carlo Caim 3 steb guthuch, zu 5 lib den stab, 1 stab stamet rot. #Item bindellj#. Den 14 january recepi 4 stängli graui neysiden und 2 steb roten rybandt. Item solvit pro me Vexelbergero 4 kr.

Anno 1643, den 3 hornung, in entlicher abrechnung fordret der Netscher 23 kr 8 bz altes, 4 kr fir den Wexelberger, item fir den Carli oder Andres, minutim empfangen, 13 kr. Totum 40 kr. Er mir aber 31 lib maur pro Adamo Gurten. Item competit illis 4 kr pro uxore mea. Daran empfangen 2 kuehyt und 10 schoffel um 8½ kr. Item dedit Teodoro, nepoti meo, pileum pro 1 kr. Hergegen Johannes consumpsit 6 bz. Den 18 aprilis habuit Nicolaus 6 mass. Item fir den Bartli 52 bz und fir den Antonius Tomig 10 dick 2 bz.

NB: Agaricum, quod emerunt, ut trattam persolvant.

Den 7 juny hab ich vom Hans ein silbrene blatten um 6 centner ysen kauft. Daran gwert 2 centner, rest im 4 centner. Item sol ich im zalen 3 skr pro Antonio Venez, si non iam solvisti. Item 5¾ kr fir den Mathes Waltraaff. Den 27 novembris recepit Nicolaus 154 lib ysen, facit 12 kr 8 bz. Item sol er mir zalen fir ½ centner schuam 2 kr. Item fir den Bartli Fischer 3 skr. Item fir den Carli Caim 60 baz. Item in das haus by 4 kr.

Anno 1644, den 8 marty, in entlicher abrechnung mit dem Hans Netscher, alles

und iedes gegen einandren abgezogen, bleib ich im entlih schuldig siben zentner ysen und 6 kr, dico sex kronen.

Fan myer, Hanss Nettscher.[1]

Daran empfangen 2 kr an einer kuohut. Rest also im 4 kr und 7 centner ysen. Item ghört inen von mir 8 lib maur fir den Antoni Tomig. Hergegen hat er empfangen von meiner frawen 1 puschen. Item 1 centner. Item 3 centner ysen. Totum 44 kr. Item soll ich inen zalen 5 kr fir den Bartli selig laut des testament.

Anno 1645, den 10 january, in entlicher abrechnung mit dem Niclaus Netscher, bleib ich im schuldig 1½ centner ysen ▷von den 7 centnern.◁ Item underscheidlihe sachen 24 kr, mit leder oder ysen zu zalen. Actum presente Johanne Ramy. Totum 4½ centner ysen. Den 18 marty hat der Netscher 1½ centner ysen empfangen an einer puschen. Item recepit 2 coria bovum pro 7 kr. Rest itaque sibi 2 centner ysen und 25 baz. Daran empfangen 108 lib gmein und 21 lib reistysen. Rest also im 82 lib ysen.

Anno 1645, den 22 augusti, in entlicher abrechnung mit Hans Netscher bleib ich im schuldig 3 centner ysen minus 13½ bz. Hergegen er mir 12 kr fir row leder, videlicet 47 stuk. Item 6 dick fir 6 andre stuk und 4¼ kr fir 53 lib ysen, so er, den 4 novembris, empfangen. Item noch 5 stuk leder.

Den 29 novembris 1645 in entlicher abrechnung mit dem N[iclaus] Netscher fordret er 25 kr fir alles und iedes, altes. Daran hat er empfangen 13 kr ysen. Rest also im 12 kr. Actum per nos. Item 1 kr an das Holendisch thuch, dan 6 dubel hat er empfangen. Rest also im entlich 13 kr. Actum per nos. Item noch 5¾ kr.

Vide folio 311.

Niclaus Netscher

[311v] Anno 1649, den 30 novembris, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit m[eiste]r Niclaus Netscher und jm 18¾ kr schuldig bliben. Dorauf hat er empfangen von meiner f[rau] 50 lib ysen, ist 4 kr. Rest im 14¾ kr. Remisi B[artolomeo] Per[rig]. Solutum est.

[1] Von der Hand des Genannten.

Der bruder Hans

[158] ist mier schuldig fir den tag, den 3 jeners, als die herrn burger hie waren, 65 gr. ▷#Den 16 augusti hab ich dem bruder Hans geben 1 skr#.◁

Her bannerherr Matlis

Demselben hab ich an den centner ysen, so ich im fir des herren Welschen kinder noch uber die 3 gegebne schuldig war, geben, den 11 july, oder in seinem namen erstattet dem Cristan Muntherinus 73 lib an eim grossen wirbell undt 32 lib an eim saagenblatt, facit 105 lib, iedes zu 7 gr. Also restirt er mier 7 kr 35 gr. ▷#Aut ipse aut Valseni haeredes mihi solvere debent hos 7 kr 35 grossos#.◁

Anno 1641, den 25 aprilis, donodedit mihi silvam in citeriori Bindolo, emptam pro novo meo opere ferri fodinae. Ego vero donodo 7 kr 35 gr suprascriptos haeredibus suis. R[equiescat] j[n] p[ace].

Hans Perrig von Glys

bleibt mier, den 3 marty, do er mit dem glaser zu thun ghabt, 16 gr, nemblich 1 par mass, so er presentirt, und 3 bz sein nachtmall. Item sol er zalen mier 7 dick fir den glaser und beyder gerichtstagen kosten, tragt 133 bz. Facit 7 kr 10½ bz. Das hat der Cristen Gemmet angnomen fir in zu zalen, dan ich hab es dem glaser zalt. Item fir sein schwer 1 kr 5 gr. Facit totum 8½ kr. Doran hat der Cristen gwert 5 lib maur burgerzins. Item fir in undt des Finck erzfhur 3 lib. Facit 8 lib. Rest 8 lib. Die hat er fir mich dem castlan Zerwerren geben.

Petrus Belzer, der gross

[158v] hat mier, den 12 octobris, fersprochen ein klaffter hew in den Lheneyen. Darauf empfangen 57 gr an ysen, so ich aus seim befelch der Brywien geben. Den 26 octobris hab ich noch geben dem Peter Belzer 27¾ lib ysen. Daran hat er mier wider geben 5¼ lib. Also bleibt mier gesagter Belzer ein klafter hew und 2 bz, 1637. Item bin ich im fir die

Eggen in Ganter 13 lib schuldig tanquam tutori liberorum Johannis Nanzer. Daran hend sie ferzert in toto lib 5 maur. Vide folio 223. Solvi 8 lib, die 21 juny.

Cristen Brinlen, Brigensis

bleibt mier, den □ octobris, 19 gr schuldig, uti refert captrix mea Eva.

Herr v[ette]r stadhalter Supersax

Demselben bin ich fir den Cristan Zumberg als bürg 20 lib maur schuldig. Dargegent gehorent mier der Saagery und Lambienen aliaeque sportualae. Den 27 january hat er 1 par massen ghabt. Item tragt sein rata pars des kostens in unser erwälung □ kr □ bz. Den 28 augusti hat mier der gf[atte]r bannerher übergeben und resignirt das durchsichtige haus in der Termergassen mit allen umschwencken, tach und boden und hergegen kompt er des an mich, was ich im erwüdren werdt. Actum im Pfynwaldt anno 1639, redeundo ex dieta Sedunense. Den 12 january 1640 im heimlichen rhaat des zhendens haben wür einander gänzlich quittirt. Item sol ich dem gf[atte]r bannerhern zalen 6 bz, so er fir mich dem signor[1] gelichen. Hergegen fir in dem v[ette]r gubernatori 1 par massen praesentirt, ist 9 bz. Den 22 marty 1640, als der her gfater bannerherr im Riedbach der Riedgine ausgeschezt, tragt der driteil des kostens 30 bz, quia ⅔ solvit frater Johannes.

▷Den 28 octobris hab ich im uber das, so in Bin geschechen, 3 pferd cum famulo ghen Sitten glassen; gratis factum est.

NB: Es ghorent dem gfater bannerherrn vom Hans Eyer 1 dobell, vom jungen Eyer 1 dobel, von Albineris 1 skr. Hergegen ghörten mir auch etliche, weil er anno 1637 richter gwäsen.◁

Vide folio 281.

Herr gf[atte]r bannerherr Supersax, ieziger castlan

[281] Anno 1640, den 22 novembris, als er zu einem richter erwelt, tragt der colaz am morgen etlicher herrn fir speis 30 bz und 10 massen wein. Item zum morgenbrot sind im stibli gesessen n° 18, gedient aber 4, ieder zu □ bz, facit □ bz; in der stuben gesessen 42, gedient 4, ieder □ bz, facit □; im kleinen stüblj gesessen 16, gedient 2, ieder □ bz, facit □. Nach der jrti in allen stuben getruncken 75 massen, facit □. Zum nachtmall herrn oder frawen n° 44, #compraehensis chelistis et famulantibus#, iede zu □ bz, facit □. Item nach der jrti 25 massen, facit □.

NB: Si primos past a 10 bz et secundos a 6 bz feceris et mensuram a 5 [?] bz, ascendit totum ad 65 kr.

Anno domini 1640, den 27 novembris, in abrechnung des mals der erwälung des herrn castlans hab ich das totall gerechnet auff 62 kr. Daran abzogen 30 kr wegen des b[rude]rs säligen begrebt. Item an barschafft empfangen 8 Spanisch dobell. Item dem Hans Volken oder fraw 1 dobell. Facit totum 70 kr, so der herr gf[atte]r geben an sein malzeit, per consequens um dasselb mutuo quittantes blüben. Praesente fisco Christophoro Perrig.

▷Den 5 januarj 1641, als wegen des Mantuanellj mein herr castlan do war, tragt der kosten in toto 2 kr 20 bz ...[?], utraque die 4½ skr 15 bz, sed remittitur domino judici posterior dies ratione festj.◁

Anno 1641, den 23 januarj, als mein herr castlan sein ersten gerichtstag gehalten, sind zu dem morgen brot gsessen oder gedient n° 20, ieder zu 6 bz. Nach der jrti hat man 8 massen getrunken. Item in zeit der contumanz 5 massen, alle halb alt zu 5 bz, halb nüw zu 4 bz. Zum nacht colaz 26 massen, alle alt forbehalten 4, facit 126 bz. Item fir die speis 50 bz in toto. Daran hat man praesentirt 30 massen wein. Rest also mir in disem gerichtstag der herr castlan □.

Den 6 february, als mein herr castlan sein andren gerichtstag ghalten, sindt zum morgen brott 11 gsessen oder gedient, tragt 66 bz. Item 2 massen nach der jrtin, ist 8 bz. Item in zeit der erkantnussen 2 mas. Item nach gericht in toto 17 massen. Darfon sindt

[1]

14 massen zalt. Item die speis im nacht colaz 20 bz.

Den 27 february, als mein herr castlan gericht gehalten, sind zum morgen brot 12 herren gsessen und 2 dienet, ieder zu 6 bz. Item nach der jrti 3 mas, zum nacht colaz jr 18, ieder fir die speis 3 gr. Vinum praesentatum biberunt usque ad 2 mensuras, quarum unum pro gubernatore Andenmatten, alterum judicj computare habeo.

Den 9 marty, als mein herr castlan examina aufgnomen der Mattigen halb, hat man den zügern 6 massen geben, 2 mas speis. Item zum nachtmal jhr 6, ieder 7 bz und 2 par massen nach der jrtj. Totum 3 kr 24 bz.

Den 9 aprilis, als der herr castlan sein gerichtstag ghalten, tragt das morgen brot 19 persone, iede 7 bz. Item 4 mas. Item zum nachtcolaz 26 massen, deren der halbtheil alt, facit □ kr □ bz. Daran ist geschenckt 20 mas. Item die speis, □ lib Bünerkäs, □ bz brot, facit die speis 34 bz. Totum huius diej 8 kr 21 bz.

[281v] ▷Item hab ich fir den bannerherrn zalt dem m[eiste]r Antoni Perrig 2 kr 5 bz wegen der erwelung seiner.◁ Den 19 aprilis hat er 18¾ lib ysen empfangen, ist 1 skr. ▷Den 24 aprilis hab ich im ein balkragen geben, kost 5 skr. Totum 23 kr, so mir der gf[atte]r banerherr schuldig bleibt.◁

Anno 1641, den 3 july, hab ich als procurator empfangen 2⅓ fischj matten am Riedbach, gegen der muter schyr hinuber, an die 90 kr, so der gf[atte]r hauptman dorauf pretendirt, dorum ich im rechenschaft geben wil.

NB: Die dimensionis et divisionis expendimus 3 lib maur.

Item ist mir der gf[atte]r hauptman zu thun fir □ gerichtstäg, auch mitaugsten mall □ kr □ bz. Vide folio 292[1] omnes dies juridicos et folio 321. Hergegen hab ich an Bell von seinem erz empfangen wie volgt: primo hat ein ieder fiertel 102 centner foraus genomen. Von dem ziechen sich 10 centner ab, so der herr gf[atte]r auch voraus empfangen hat. Item noch 5 centner, die der Gorig Eyer in seim namen empfangen. Rest also im 87 centner. Die hab ich empfangen. Item von dem ubrigen allen erz, so gmein war und zusamen ist getragen worden, het ein fiertel □ centner empfangen. Item die letste lüfrung, so 55 centner dem fiertel geben, do hab ich funden.

NB: Die fur, so du zalt hast des erz ab der Gruben.

NB: Das erz such in libro tripartito. Do würt es sich gegen ein andren scontriren.

Anno 1641, den □ decembris zu Turtman, hab ich dem gf[atte]r banerherr ein action um 54½ lib maur, so mir der Cristen Jossen schuldig war, geben um 30 lib maur ohn nachwerschaft, allein in bekantlich zu machen.

Anno 1642, den 13 february, auf des herrn banermeisters befelch hab ich meister Michel zugeschickt 210 lib ysen, ist 6 kr 20 bz.

Vide folio 321.

Herr gf[atte]r banerherr Supersax

[321] Volgt ein generalrechnung des ienigen, so ich mit dem herrn gf[atte]r banermeister zu verrechnen habb:

Anno 1640, den 12 january, in meinem kleinen stüblin durante consilio secreto haben wür einander um alles ferloffen gänzlich mutue quittirt. Und sind in diser quittanz hinweg gelegt worden der kosten, so aufgeloffen in besazung der baner, an welchen er mir das durchsichtige haus im Hoff ferert, im Pfinwalt redeundo ex dieta anno 1639, den 28 augusti. Item Bergers 20 lib maur, so ich ferbirget, und beydersyz gepürende sportulae, als er im 1637, ich im 1639 jar richter gewesen. Item etliche fur der rossen auf Sitten und in Bin ime gelassen, und was er bis auf gemeltes datum alhie mecht wein beschickt haben, sampt 2 kr 5 bz, so ich fir in zalt hab aus seinem befelch dem meister Antonio Perrig. Abinde hab ich zu fordren 30 bz kosten, aufgeloffen, als er anno 1640, den 22 marty, der Riedginen den Riepach ausgeschezt. Caeterum, als er anno 1641 bey mir die gerichtz feillj gehabt, hat er alles zalt bis auf den 9 marty, auf welchem tag er in sumptione examinum auf die Mattig empfangen den zügeren 6 mas und 2 mas die speis, zum nachtmall 6 person, iede 7 bz und 2 par massen nach der jrti. Totum 3 kr 24 bz.

Den 9 aprilis, als der herr castlan ▷Megetschen◁ Supersax gericht gehalten, sind zum morgenbrot 19 person, iede per 7 bz

[1] Konto: «Castlan Antoni Megetschen, loco domini banderetj».

gsin, nach der jrti oder uber tag 4 par massen, zum nachtmal getruncken 26 massen, deren der halbtheil alt. Daran sind ferert worden 20 mas, die speis 34 bz. Totum 8 kr 21 bz. Den 19 aprilis recepit dominus archisignifer 18¾ lib ysen, facit 1 skr. Post illius discessum, als ich procuratorio suo nomine elapsis 6 hebdomadis den Riepach zu handen gnomen, tragt sein rata des kostens 40 bz.

Den 15 may hat der castlan Megetschen gericht gehalten. Zum morgenbrot 16 person, iede per ▷6½◁ 7 bz, nachwein oder uber tag 3 par massen, zum nachtcolaz 24 mas, sind aber ▷28◁ 18 praesentirt, die speis 30 bz. Totum ▷6◁ 7 ▷15½◁ 13½ bz. Daran sollen der m[eiste]r Antoni Schmit und Hans Sprung dem richter 8 lib zalen.

Den 31 july am ordentlichen gerichtstag hat man über tag 4 massen gehabt, zum nachtmal 14 person, iede per 7 bz. Facit 98 bz. Item 14½ bz. Das mitaugstenmal beyder tagen tragt in toto 40 kr 15 bz omnibus computatis. Den 17 augusti, als der castlan Megetschen den scharlatan und die pfister beruft, tragt der kost des ganzen tags 7½ kr und 4 par mas, ist 24 bz. Den 21 augusti am ordenlichen gerichtstag sind 10 gsessen, ieder per 6 bz, uber tag 6 mass, zum nachtmal 18 person, iede per 7 bz. Totum 8 kr 6 bz. Den 11 septembris am ordenlichen gerichtstag, hatt man uber tag 6 mas gehabt, zum nachtmall 16 person, iede per 7½ bz, nach der jrti 4 mas. Facit 155 bz.

[321v] Den 30 octobris hat der banerherr selbsten gericht ghalten und sind 13 person zum imbis gsin, ieder per 6½ bz. Item 2 mas drüber. Item der colaz 16 bz, und hat man 20 mas getrunken und 24 mas geschenckt. Hergegen haben etlich von Naters und Moril im saal fir speis und wein □ bz ferzert wegen des Aletsch. Facit des gerichts on das im sall 94 bz. Item 44 bz.

Den 15 novembris, als mein herr castlan die examina auf C[risten] Pfaffen und andre consultirt, ist kosten aufgeloffen wie volgt: 1° zum morgenbrot 15 person, iede per 6½ bz, uber die jrti 6 mas, iede per 3½ bz, zum nachtmal 18 person, iede per 7 bz, nachwein 8 mas. Totum 10 kr 22 bz.

Den 16 novembris, als m[ein] herr castlan den Rütter bracht und des C[risten] Pfaffen sach revidirt, hat man zum ersten 2 mas, item 13 jrtine zu nacht, iede per 7 bz, item 6 mas nachwein, 2 mas im stibli und 7 bz speis oder kärzen gehabt. Facit 133 bz.

Den 17 novembris, als man dem Rütter das taumen ysen angetan, tragt das morgenbrot 17 person, iede per 7 bz, item 7 mas nachwein, zum nachtmal 18 persone, iede per 7 bz. Facit 12 kr 10 bz.

Den 18 novembris, als man des Rüters sach terminirt, sind zum morgenbrot 18 person gsin, iede per 7 bz, item im kleinen stübli 8 mass, 12 lib käs, 17 bz brot, 24 bz fleisch, 6 bz kärzen, item noch 4 mas im stibli; zum nachtmal 20 person, iede per 7 bz, item vor oder nach der jrti 8 mas. Facit 16 kr 17 bz.

Den 19 novembris, als der Rütter an den pranger gestelt, sind 18 person zum morgen brot gsin, iede per 7 bz, item die wechter 12 bz ferzert, zum nachtmal 19 person, iede per 7 bz, item 10 mas nachwein. Totum 12 kr 6 bz.

Den 20 novembris, als man des C[risten] Pfaffen sach terminirt, hend 18 person zum imbis gsessen, zum nacht mal 21 person, iede per 7 bz und 10 mas nachwein. Facit 12 kr 8 bz. Totum huius procedurae facit 69 kr 14 bz, salvo saniori calculo. Daran empfangen 100 lib maur, sed pete, a quo receperis. Utrum forte sint Andrae Mezilten, quae sequuntur vel a quo alias receperis.

NB: Non puto esse Mezilteri.

Den 27 novembris am letsten gerichtztag des herrn banermeisters hend 14 herrn zmorgen gessen, ieder per 7 bz, zum nacht mall 14, ieder per 6 bz. Facit 182 bz.

Anno 1642, den 13 february, hab ich aus befelch des banerherrn dem m[eiste]r Mathe 210 lib ysen geben, facit 16 kr 20 bz. Hergegen ghört dem banerherrn ½ skr sportulae wegen des hingerichten Johannis Laurenty.

[322] Item ghört im von mir 90 kr, so ich in seinem namen der Trini Riedgj ausgeschäzt hab im Riepach und behalten. Item soll ich im zalen 100 lib maur fir den Andres Mezilten. Hergegen hab ich fir in geben dem Mathe Zum Berg ein saagblat, wigt 28 lib, tragt 8½ lib maur, anno 1643, den 22 july. Item hat mir am gf[atte]r bannerherrn gestossen der m[eiste]r Hans Deck 3 skr, daran er 37 lib ysen fir seine beschlachten empfangen. Item fordret er 38 lib maur wegen des Dietrichs vych oder empfangnen wein, ich aber ▷63◁ 55 kr fir die herrn von Sider. Den 25 january in curia presentavit 6 mas.

Item dedit mihi 4 tesias feni in castro, facit 24 lib. Item remisit mihi 100 lib supra Antonio Wellig, sed reservavit instrumentum assignationis. Anno 1647, die 19 augusti, recepit a Bartolomeo Rabayet, terebintinario, 1½ duplam loco trattae foraneae 3 baralium.

1648, den 19 novembris, als der herr gf[atte]r bannerher widerum zu einem zenden richter erwelt worden, tragt beyder tagen kosten in toto hundert und dreissig lib maur vel 129 lib ad minus.

Den 6 marty, als er sein ersten gerichtstag gehalten, tragt der kosten nach abzug des geschänckten weins in toto 19 lib. Das sol der Hans Tammatter zalen.

1649, den 17 aprilis, als m[ein] herr castlan abermalen gericht gehalten, tragt der kosten nach abzug ferertes weins 6 kr 9 bz. Solvere debet Casparus Zärig.

NB: Dominus banderetus tenetur 140 lib maur heredibus Adriani 3., episcopi, pro ministralia.

Die ganze procedur Mariae Brunner oder Renner tragt in toto 90 kr. Retrahat etiam creditum meum erga Magdalenam Kuonen, quod est 20 lib pro expensis, □ pro banno, □ pro sportulis. Vide libro 2, folio 113.

NB: 1649, die 14 augusti, hat m[ein] herr castlan gericht gehalten und 8 kr □ bz ferzert. Am 15 augusti aber 36 kr □ bz.

1649, den 19 may, als die kilchenvögt von Naters kundtschaft aufgenomen wegen des walds an Tunnetsch, tragt der kosten 5 kr.

[322v] Den 19 juny 1649 am gerichtstag tragt der kosten 4 kr 5 bz.

Cristan Zum Berg et Cristan Bruw

[159] ▷Von deme hab ich kauft 23 fuder holz auf dem Sandt zu Gambsen um 1 puschen ysen. Daran hat er empfangen, den 3 february, 20 bz. Item ist er drostung worden fir den Brüw um 3 kr 18 gr empfangnes ysen. Daran hat der Brüw gwert 2 kr und widerum 1 kr empfangen. Rest also 2 kr 18 gr. Den 26 marty hat mier des Brüws weib geben 1 kr. Rest 1 kr 18 gr. Den 15 aprilis hat der m[eiste]r Bryw widerum empfangen um 29 gr ysen an ringen undt ½ mass. Den 21 aprilis hat des m[eiste]r Brüws weib mier geben 29 gr und wider empfangen 4½ lib. Rest also finali calculo 42 gr. Den 31 may hab ich im, #dem Cristan Zum Berg#, fertraut 12¾ lib ysen. Den 28 juny bleibt mier an einer dritten hawen die Bruvia 27 gr. Den 5 july hab ich mit jr abgerechnet undt bleibt mier schuldig obgestelte 12¾ lib ysen und druber noch 19 gr.◁

Den 2 augusti hat die Brywia empfangen fir 3 kr 8 gr ysen. Daran gwert 33 gr. Rest also 2½ kr. In toto aber 2½ kr 19 gr. Daran gwert, den 16 augusti, 2 kr. Den 13 octobris bleybt mier sie XI gr. Den 4 decembris aber XI gr. Facit 22 gr. Daran gwert 8 gr. Item blybt sie mier, den 4 february, 12 gr. In toto 28 gr.

Vide folio 168.

M[eiste]r Cristen Brüw

[168v] Den 21 february bleibt sein wyb mier aber 7 gr, in toto aber 35 gr. Den 3 marty bleibt sie 4½ gr. Daran gwert 5 gr, ni fallor. Den 17 may hat er im Grundt um 2 kr 20 gr ysen empfangen und 3 gr verzert, anno 1639. Daran hat sie 1 kr zalt, uti asserit. Rest 1½ kr, 1 january 1640. Den 30 marty hat sie fir jr dochter 7 lib hawen, ist 35 gr, fersprochen. Den 16 april hat er um 42 gr ysen empfangen.

Den 18 may 1640 in entlicher abrechnung blybt mier der Brüw 4 kr 33 gr. Daran gwert 4 kr 30 gr. Rest 2 gr.

[159] ▷Den 3 septembris hab ich dem Cristen Zum Berg geben 5½ lib ysen. Vide alibi, quod ultra receperit.

Nota, dass er mier 8 sester wein zalen soll. Daran hat er gwert 6 seim minder 20 massen, ni fallor, in iedem saum 4 sester aber must messen, den sester um 1 kr. Den 17 octobris hab ich im geschickt das filli, so er bis auf den frieling wol erhalten aus meinem undt seinem futer ad discretionem precy, per fratrem Johannem explicandj. Den 17 novembris hat der Berger 12½ lib ysen und 1 mas ghabt. Den 27 novembris hat der Cristan 2 mass sambt der kannen ghabt und fortgetragen. Den 30 novembris bin ich drostung worden fir den Berger um 25 lib maur gegen den herren zendenrichter, welchem 20 lib, mier aber 5 gehorent. Den 2 decembris hab ich dem Berger geben 3 kr, und den 5 decembris, hat der Berger 4 bz ferzert. Den 30 decembris hab ich in des Bergers namen ein fuder holz empfangen, mallems, facit 20 bz.◁

Den 11 january 1638 hab ich entlich abgerechnet mit dem Cristen Zum Berg und bleyb im schuldig 13½ lib. Praesente curato Gundi et fratre Johanne Aulig, pulli mei nutritione non compraehensa. Dargegent sol ich fir in zalen der castlani Marx 20 lib maur.

Vide folio 193.

Cristen Zum Berg

[193] Den 11 january in entlicher abrechnung bleyb ich im 13½ lib. Dargegent sol ich fir in zalen 20 lib der castlani Marx. Also bleibt mier der Berger 6½ lib maur. An sancti Antony tag hab ich dem Berger ½ kr und 2 mass geben.

Nota, dass uber die alten 3½ fuder holz mier der Berger noch 5 fuder auf dem Sandt ferkauft hat um 2 kr.

Nota secundo, dass er des hauptman Welschen kinden 32 lib schuldig ist. Teste Valseni propria manu.

Den 29 january hat er 9½ bz ferzert. Den 25 february ist dem Berger 6½ kr fir mein füly gesprochen, das er acceptirt. Item ist er bekantlich, 10 lib schuldig zu sein Valseno. Item fordert er fir sein ratam des hews oder gmeiner werck 2 lib. Item hat er mier 1 fuder holz geben, kost 20 bz. Daran hat er 2 mass ghatt. Den 23 marty hat er 13¾ lib ysen und 2 schauflen um 16 bz empfangen. Den 4 aprilis hat er ½ mas und 1 gr brot ghabt. Den 5 aprilis hat er 15 gr verzert. Item noch 1 mas. Den 7 aprilis hat er 2 mas ghabt. Den 13 april hat er um 38½ gr ysen empfangen an einer haw. Den 21 february hat der Cristen erst 14 gr ferzert, dernach 2 mas. Item noch 2 massen praesentirt. Den 1 septembris hat er 2 massen praesentirt den herrn auf gericht. Den 22 septembris hat er mit mier gemertet, dass er mier das wein fass mit gutem wyssen wein fillen sol, die mas um 3 gr. Item hat er ein halbe kr ghabt. Den 26 septembris hat der Cristen 3 seim bracht, facit 192 mas. Dargegen ghört mier mein wein, nemblich 4 sester. Den 1 octobris hat sein son ein saum bracht, die patillen auch.

An sanct Gallen tag anno 1638 in entlicher abrechnung mit dem Berger bleibt er mier 6 lib maur 4 bz, doch soll ich fir in zalen dem kilchherrn 1 puschen ysen. Item ist sein arbeid am auffbruch nit ferrechnet, auch die 76 tag, dass er in disem herbst mein füli gehabt, und hat er auch sein theill noch im hyrigen futter.

NB, dass der auffbruch, ipso teste, das fischi 1 kr 1 mas kost.

Den 20 novembris hat er 1 par massen praesentirt. Das hyrig undt ferdrig futer tragt 2 lib, die 76 tag aber 2½ skr. Also bleib ich im nebent des kilchhern puschen 1 kr. Daran hat er um 2 kr 3 kryzer ysen empfangen. Also bleibt er mier heit, den 20 decembris 1638, 1 kr 3 kryzer. Daran hat der knecht 1½ klafter holz und 3 steb lanthuch zu 20 gr empfangen usque ad 12 january.

Vide folio 228.

Cristen Zum Berg

[228] Vom selben hat mein knecht empfangen 4 fuder wilt holz, item 2 fuder birchin in den Rhorflüen, item noch 1 fuder grob birchis, item vom Badt 1 fuder mallems, item 4 seim mallems, item 2 seim wilt abflez holz.

Den 24 januarj 1639 in entlicher abrechnung bleib ich dem Berger 6 kr 15 bz. Item ghört jm 21 lib ysen fir 3 wochen, dass er mein grawen zeltner ghabt. Item hat der bub um 6½ bz holz empfangen, so oben nit begriffen. Den 25 januarj hat er 28½ lib ysen empfangen, 5 bz ferzert und 2 mas. Den 29 januarj hat er 30¾ lib ysen empfangen. Den 30 januarj hat er 3 kr 37 gr empfangen. Also ist er auszalt praesente m[agist]ro Antonio Fabrj.

Den 2 marty hat er 1 par massen praesentirt. Den 5 marty 1 par massen, ni fallor. Den 14 marty hab ich dem b[rude]r Hans 10 lib maur geben fir den Berger aus der schult, so ich dem kilchher versprochen. Rest also dem kilchher noch 10 lib. Die hab ich auch dem b[rude]r Hans geben. Item fordret der Berger 2 kr 2 mas fir den aufbruch und 25 gr fir das hanfort. Daran hat er empfangen 2 kr. Also rest im 30 gr. 2 mas, den 18 may. Den 16 july hat er um 70 gr ysen empfangen. Den 5 augusti hat auff den erferlezlichen klag wider Hans Zer Werren, durch in gethan, 1 mas ghabt. Den 4 octobris hat er mier fir mein hyrigen wein zum Badt 2 sester fersprochen, an gelt zu erstatten, was der b[rude]r Hans achten würt. Den 25 octobris hat er 1 par praesentirt. Item sol mier der b[rude]r Hans zalen fir den Berger 2 skr. Also blüb er mier 1 kr 14 gr. Hergegen ghört im 36 gr fir das futer

inzulegen. Daran hat er um 41 gr ysen empfangen. ▷Den 25 januarj hat er cum socys 1 mas, 1 gr brot ghabt.◁ Den 14 marty auf gericht hat er 1 par massen praesentirt. Den 1 may hat er 12 lib ▷gmein◁ ysen an haw und 5 lib gmein ysen empfangen. Den 2 july 1640 hat er 6 bz ferzert. Den 24 augusti hat er mir von meim ▷lhen◁ gut zum Bad 5 fischi weiz geschickt. Item ist der Cristen Zum Berg dem bruder sälig 20 lib maur. Teste confessione, per scribam Petrum Stockalper recepta.

Den 23 novembris 1640, in entlicher abrechnung, ist mir der Berger 2 kr 10 bz schuldig. Daran gwert 36 gr fir das hyrig hewen. Hergegen ghört mir 2 skr fir hyrigen wein. Also blübt er mir 4 kr 34 gr. Daran gibt er mir an zalnus ¾ klafter hew an Thubj vel medietatem des lenmans. Item ist doselbst mein eigen hew ¾ klafter. Also blübt mir der Berger 2 lib maur. Item tenetur quondam fratri □.

Den 4 february 1641 in entlicher abrechnung blübt mir der Berger 20 bz schuldig, ohn die 20 lib maur und deren zins des bruders seligen. Den 10 april hat er 1 par massen praesentirt. Den 11 septembris hat er aber 1 par massen praesentirt. Den 30 octobris hat er 2 mas praesentirt. Totum 3½ lib maur. E contra dedit aliquod dietas apud Termas. Solvi sibi dietas. Rest itaque mihi 3½ lib maur.

V[ette]r Noë Hoffer

[159v] Den 20 january hat er mit dem Görig Furrer getrunken und fersprochen 4 mass. Item ist er mier zu for 2 mass schuldig. Item hab ich im geben ½ kr fir 2 burdine hew im Grundt. Den 6 novembris hatt er mit dem schryber Peter ein jrtin than, ist 5 bz. Notarius hoc solvere debet. Den 8 novembris hab ich ime fertraut 24½ lib ysen auf hew. Daran hat empfangen der Moriz 2 burdine, ist ½ kr, der knecht □ burdine. Den 30 decembris hat er mier 400 schneggen geben, facit □ bz. Den 4 february hat er 5 bz ferzert und 2 fir den nachwein. Den 5 february hat er mit dem Gorg Furer 3 bz ferzert.

Den 12 february in entlicher abrechnung blybt mier der v[ette]r Noë 44 gr. Item ist mier der v[ette]r Noë 60 lib, so ich fir in dem Furer fersprochen, er mier aber das hew an der Ryseggen zu 4½ lib fersprochen, so fil ich des beger, ubriges mit einer ku, so auf aprillen sich ernüwren sol, oder andren mitlen zu zalen.

Nota, quod das ganze hew in der undren schür mist 6½ klafter ½ fiertel, in der obren schür aber 2¾ klafter. Totum 9 klafter 1½ fiertel. Darfon hab ich empfangen, vide folio 200.

V[ette]r Noë Hoffer

[200] Anno 1638, den 16 february, zu Brüg in seinem haus hat mier derselb fersprochen, wan er oder seine kinder das gut, dem sekelmeister Perrig fersezt, verkauffen wollen, mier vor allen zu bieten, das fischi um 40 lib, wo das nit, es mich lhan zlesen. Praesente affine meo Johanne Aulig.

Nota, ob der geometra auch bezüg, was der Noë angibt, dass das hew gmessen hab □. #Also rest mier der vetter Noë an die 60 lib Mauricenses 18 lib □ bz, das klafter um 4½ lib zu rechnen, wie man das fern dorum gnug funden, wie folio 159 begriffen ist. Item 44 gr. In toto 19½ lib maur. Das hatt er in meim namen den herrn burgeren zalt. Also blüben wür mutuo quittantes, den 9 januarj 1640#.

Eodem praedicto momento hat er an eidts stadt uns geoffenbaret, er habe Salome Brinlen hoffstätli dem v[ette]r castlan Peter sälig verkauft um 2 steb guthuch undt 1 käss und hab vom herrn Anthoni sälig kein bz wert nie empfangen.

Den 22 july in entlicher abrechnung bringt er mir siben tag in, ieden zu 8 bz, thut 56 bz. Daran hat er empfangen 4 mas, ist 16 bz. Rest im 40 bz. Das hat er bar empfangen, anno 1641. Item hat er 2½ mas ghabt. Den 31 july 1 mas. Den 1 augusti 1 mas.

Den 9 augusti 1641 in entlicher abrechnung hat er 9 tagwan gfordert, ieden zu 8 bz, ist 72 bz. Daran hat er 4½ mas empfangen, ist 18 bz. Rest im 54 bz. Darum ist er zalt. Praesente Petro Brigger.

Anno 1644, den 5 january, hab ich gezogen den kauff, so Hans Mörisch gethan hatt vom v[ette]r Noë Hofer. Also bin ich gesagtem Noë schuldig 50 lib auf künftigen sanct Georgy tag, 50 lib dernach auf sanct Martis tag, 50 lib von disem sanct Marti uber ein jar und 50 lib entlih vom letsten gesagtem sanct Marti aber über ein jar, mit gelt und gelzwert

nach landts art abzumachen oder fir in anzunemen sampt 2 steben edel thuch. Teste relatione emptoris et salisscribae. ▷Vini potus est 5 lib maur et 1 skr domino saliscribae◁ et 1 skr pileo filys Noë ▷et 2 steb guthuch.◁ Hiemit ferbleibt mir gesagtes Noë ansprach, 437 lib maur auf Joder Bertoltz erben am Bitsch, wan die einfalt Cristina Bertolt mit todt abghan würt. Teste instrumento, per notarium Matheum Floris expedito et penes me existente et remissione in eodem mihi facta per venditorem. Den 12 january hab ich dem Noë 2 skr geben an gelt. Item hab ich, den 14 january 1644, zalt fir den v[ette]r Noë aus seinem befelch 17 lib maur dem Hans Merisch. Dorauf hab ich dem Merisch aus befelch des v[ette]r Noë zalt 9 lib maur. Also hat er 26 lib fir den Noë empfangen. Anno 1644, den 6 marty, recepit Merisch 17 lib in nummis et 9 lib in ferro ultra 1 skr laudimy et 5 lib maur vini potus. Itaque solvi iam 40 lib maur. Remisi totum Johanni Merisch mediantibus 100 lib maur. Vide foliis 98 et 97.

Noë Hofer

[98v] Anno 1644, den 3 novembris, hab ich im gelichen 50 lib maur. Item an der kilchen zu Glys 32 lib abgenomen. Totum 82 lib, so er mir auf sein 4 fischi in den Glysmatten gesezt. Teste hipoteca, per salterum Perrig recepta. Item hab ich fir in zalt dem s[chreibe]r[1] Cristen Jossen 47 lib maur laut des obligs, durch schreiber Peter Stokalper geschriben. Totum 129 lib.

NB: Recepit, die 20 novembris, puscham ferri pro complimento 50 lib supra scriptarum, ▷ni fallor.◁

Hergegen bin ich im schuldig wegen des zugs, so ich gethan der 4 fischinen matten, die er dem Hans Merisch verkauft hatt, ▷460◁ 440 lib, ▷ni fallor◁, in 4 jaren zu zalen. Vide venditionis instrumentum, quod levavit Antonius Lieben, notarius.

Anno 1645, den 26 february, hat mir nochmalen der meister Noë nit allein wegen des zugs und meiner herrn erkantnus, die es mir zuerkent, sonders wyl er mir zu vor die eygenschaft diser 4 fischinen ubergeben, dieselbe 4 fischi bey dem mert, so er mit dem Hans Merisch gethan hat, resignirt, nemblich um 440 lib maur, in 4 jaren mit gelt oder geltzwert zu zalen. Jedoch soll ich den mertwin zalen, auch fir die 2 steb thuch, im fall sie glipt sind und nit von der hauptsummen abgend, 10 lib erlegen. Dorauf hab ich dem v[ette]r Noë das gut widerum fir dis jar zu lhen glan, wyl er vil baw dorauf zu fieren versprochen hatt, um 10 lib maur. Den 10 marty recepit 2 Loyse pistolen, ist 9 kr. Totum, quod tenetur mihi, facit 146 lib, ego sibi 440 lib. Den 16 aprilis recepit 1½ duplam Hispanicam, facit 7 kr minus 1 dick.

Anno 1645, den 23 aprilis, hab ich mit dem v[ette]r Noë abgerechnet obgesagten zug der 440 lib und ihme zalt den ersten wurf, nemblich 112 lib. Rest also im 328 lib, in 3 jaren an sanct Georgy tag zu zalen. Jedoch hat er mir die 47 lib des Cristen Jossen nit wellen ferrechnen. Actum praesente Johanne Merisch. Und soll ich im 2 stab edel thuch geben fir das glipt ▷aber die 10 lib.◁ Das hab ich zalt am gutzins des hirigen 1645 jars. Rest also im 328 lib on des Jossen 47 lib, wie oben. Den 24 juny recepit 1 mas. Item 2½ mas. Item competunt illi 29 bz. Recepit ½ kr.

▷NB, ut tibi libret haec bona super quibus adhuc 200 lib Mattien habet vel ecclesia Glisae.◁

Den 15 decembris 1645 hab ich im zu Sitten 9 kr geben im schlos. Den 15 january 1646 dedi filio Johanni 9 kr. Item das gut, so er mir ferkauft, järlich per 12 lib, facit in 2 jaren 24 lib.

Vide folio 97.

V[ette]r Noë Hofer

[97] Uber das, so er folio 98 empfangen, hab ich im ein alten Binerkäs geben, so 17 lib gewegt, facit 4 lib maur. Item an den Stizen 1 klafter hew, ist 6 lib. Item hab ich angenomen fir in zu zalen sanct Niclausen altar 80 lib maur capital. Item dem herrn hauptman Brinlen 10 lib maur. Dise 2 posten soll mein factor zalen, ni fallor, sed petatur procurator altaris, num aliquid a me super hoc receperit.

Rest also im nach abzug obgesteltes gutzins beyder jaren 1646 und 1647 videlicet 166½ lib maur, in 2 jaren, 1647 und 1648, zu zalen an sanct Georgy tag. Dorauff hatt er von meinem comis, dem herrn castlan Perrig, empfangen aus meinem gelt 9 kr in 2 Spanischen pistolen.

[1] Evtl.: «signifer».

Obgestelter 80 lib capital, so ich fir v[ette]r Noë dem altar sanct Niclas fersprochen, zins hab ich zalt fir das 1646 und 47 jar dem v[ette]r Hans Gasser, anno 1648, den 28 february.

Görg Furer

[159v] Den 12 decembris hatt er 2 massen ghatt; quaere, quid prius consumpserit, □ bz; #prius consumpsit 4 pastus, die, quo cum Noemo tractavit, et 2 mensuras vini. Item abinde 2 mensuras cum Ganteranis#. Item instrumentum constat 18½ bz, dico ½ skr. Die 13 decembris 1 pastum, facit 4 bz et 1 mensuram. Den 4 february hat der Görg 5 bz ferzert und fir den nachwein zicht sich im ▷4◁ 3 gr. Item hat er mit dem Noë 3 bz ferzert, den 5 february.

Den 12 february in entlicher abrechnung bleibt mier der Furer 83 gr. Dargegent hab ich im fersprochen 60 lib maur fir den Noë. Doran hat er bar empfangen 10 lib. Item hab ich 5 lib fir in den kilchen vogten geben.

Nota, was er des herrn Welschen kindren zu thun, sol sich deduciren. Der alt spruch war 30 lib.

Den 7 marty hat er mit dem Antoni Rittiner und bruder Hans am morgen und aben 15 bz ferzert. Item hab ich uber obergeschribne 5 lib noch 2½ lib zallt der kilchen. Den 20 april hat er 5 gr ferzert. Den 6 may hab ich im 14½ lib maur minder 15 gr geben.

Vide folio 200.

Görg Furer

[200v] Anno 1638, den 6 tag may, hab ich entlich abgerechnet mit dem Gorg Furer die sechzig lib, so ich im fir den Noë Hofer fersprochen, und befindt sich, dass er von mier an gelt empfangen hat dryssig und finf lib, dico 35 lib. Rest im also 25 lib. Dieselben zich ich im ab fir die 30 lib, so er des herrn Welschen kindren zu thun ist, denen ich es in die rechnung gesezt, und in hiemit quittirt hab. Also ist er, auch die vogtkinder, bezalt.

Den 12 may hat er 1 mas und 1 gr brot gehabt. Daran hatt er 2½ klafter hew geben, sagt er, obwol der knecht noch nit das ganz empfangen. Doran hat er 2½ skr empfangen, die 21 novembris, dico zwen ein halben dugaton. Eodem die hat er 2 massen und 2½ bz speis ghabt. Item hat er 4 seim kalch empfangen, tragt ½ skr. Rest im 4 lib 14 gr, dico 4½ lib. Item 6 gr. Doran hat er cum genero verzert 2 mas, 2 bz fleisch.

Den 24 february in entlicher abrechnung blüb ich dem Gorig Furer 1 lib maur. Daran empfangen 2 mas. Den 6 april hat er 13 bz ferzert fir sich, oder die er gastiert. Den 22 may hat er 5 bz ferzert. Den 29 may hat mier der Gorig den Sall und Bosen [?] matten um 20 lib maur zlen glan totaliter. Daran hat er 1½ dobel und 9 kryzdick zu 11 bz empfangen und 2½ bz ferzert. Iedoch sol ich in etwas erkennen, sit lib maur. Item sol ich im zalen 5 lib fir ein klafter hew, so der hamerschmit empfangen. Den 29 decembris hab ich im 5 lib maur zalt. Item hat er 1 jrti than. Eodem die hab ich dem Gorg 2¼ skr auff hew firgesezt und ½ mas. Item sol ich im zalen 3 skr pro operarys, hergegen hat er mier vir den Tammatter 20 lib maur. Vide computum servi. Den 17 february hab ich dem Görg 1 kr gelichen.

Den 14 marty in entlicher abrechnung sagt der Gorig, er hab mir 1 klafter hew an der Rysseggen geben. Also deductis omnibus blübt ▷er mier 20 gr◁, ich im 4 lib maur und 10 bz. Dorauf hat er 1 mas empfangen und, den 28 marty, ½ kr. Item hab ich fir in zalt dem Adam Nellen 3 lib maur. Den 15 juny hat er 5 bz ferzert. Item sol ich im zalen fir den Hans Brigger 4 lib maur. Solvi Georgio 4 lib. Also blüben wür mutuo quittantes, die 17 juny. Den 12 july hab ich im das Sall um 17 lib abgedingt, anno 1640.

NB, vel ipse vel alius absumpsit das amhat und weidt, quod detrahe, si ipse fecit.

Vide folio 277.

Görg Furer, 1640, 29 octobris

[277v] Uber das, so folio 200 begriffen, sol mir der Gorg Furer zalen 70 lib maur et censum auf Martini nechst laut der sazung schrift, so mier der herr castlan Aulig auf in ubergeben und schryber Offel geschryben hatt anno 1640, 17 february.

NB, das ich aus befelch des herrn Noë Hofers dem Gorig Furer 60 lib zalt hab, hergegen vom Noë um 40½ lib hew an der Ryseggen empfangen. Item war der Noë mir altes 1½ lib, derwegen er um 20 lib sazung den burgern gethan.

Anno 1641, den 18 januarj, in entlicher abrechnung blüb ich dem m[eiste]r Görg 13½ lib. Daran hat er empfangen ein Spanisch dobel. Rest im 5 lib maur, praesente Adamo Nello, er mir aber obgestelte 70 lib cum censu auf Martini. Teste hypotheca supra citata. Den 6 january hat er 7 bz ferzert und 2½ mas empfangen. Den 25 marty consumpsit 20 bz. Den 27 marty promisit ipse de expensis factis medietatem, quae faciebat 12 bz. Solvit dando 45 lib in Lu[g]d[un]o verme [!].

Frideric Sigristen

[160] Demselben hab ich fersprochen zu zalen fir des herrn Welschen kinder 40 lib maur, nemblich 1 puschen auf ostren, die ander auf pfingsten. Daran hatt er empfangen 2 jrtinen, iede zu 4 bz, tragt 8 bz. Item, den 4 may, hab ich ime die 2 puschen ingehendiget. Rest also mir 8 [?] bz. Den 20 july hat er auff weiz empfangen 11¾ lib ysen. Facit 41 gr. Totum 57 gr. Den 28 decembris 1640 blibt er mir 9 bz an ysen schuldig, ich im etwas weins, zu Gambsen getrunken.

Vide folio 43.

Fridericus Sigristen

[43v] Anno 1646, den 20 january, hab ich mit im pactisirt, das er 2 jar mein Ranftli brauchen soll, per ein Spanisch pistolen järlich. Interim, wan sein vatter sterben solt, ferspricht er mir so vil gut an den Büelen zu geben, als dis wert ist, ad taxam proborum, si aliter convenire non possimus. Jedoch reservir ich, fals ein besre condition sich zutrug, nit gegen im ferbunden zu sein. Actum presente domino curato Glysae et Antonio Grez.

[Jacob Balmer]

[160] Jacob Balmer hat, den 28 decembris, auf haber empfangen 1½ skr. Daran gwert 7 fischi haber. Den 3 january hab ich im geben 2 skr.

▷Hanss An Der Ledy◁

[160v] Der ist mir schuldig 1 kr. Item 5 gr entlentes gelt. Cela est paye. Den 22 septembris bleibt er mier 56 gr, so er empfangen an gelt. Ist mier 3 lib maur fir ein ku kraut in Sibero. Den 3 may hat er auff erzfhur empfangen 2 kr. Daran hat er geben 20 lib käs, iedes zu 3½ bz. Item fir das schreyben gen Luceren ½ skr gehört mier und fir 2 boleten 4 bz.

Peter Pfaffen ab Mond, der jung

bleibt mier, den 29 novembris anno 1644, an ysen schuldig 10 baz. Actum per nos. Solvit.

Cristan Pfaffen

Den 4 marty hab ich dem selben fertraut 13 lib ysen, facit 45½ gr. Den 21 may hab ich fir den Cristan Pfaffen geben dem m[eiste]r Matheae Michel XI bz an ysen. Daran empfangen ½ fischi sprywer. Den 9 septembris bleibt er mir an ysen ½ kr. Den 15 may hab ich im 16¼ lib ysen vertraut. Den 26 juny aber 13½ lib ysen.

Den tag Mariae Magdalenae in entlicher abrechnung bleyben wür mutuo quittantes. Dorauf hat er um ▷38◁ 25 gr ysen empfangen. Item sagt er, es gehör im 5 lib fir das lagell wein, am grossen vergeb getrunken. Den 13 septembris hat sein weib dem Planden in meim namen 3 fischj weiz geben. Item hat er noch 1 lagell undt um 37½ bz speis geben den schüzen, als die f[rau] vögti fort reit. Daran hat er 3 kr empfangen. Den 24 septembris hat er mier 10 fischi koren geben. Daran 4½ kr empfangen minder 5 gr. Den 8 octobris hat er 9¼ lib ysen empfangen. Den 24 octobris hat er 22½ lib ysen empfangen. Den 26 novembris hat er 13¾ lib ysen empfangen. Den 25 januarj hat er 14 fischj weiz geben, ist 21 lib.

Den 24 januarj 1639 in entlicher abrechnung bleib ich dem Cristen 29 lib maur. Daran hat er empfangen 9 skr, dico nein ▷kronen◁ dugaton an 3 Spanischen doblen. Den 9 marty hat er 5 fischi weiz geben und 70 lib ysen empfangen.

Vide folio 232.

Cristen Pfaffen

[232] Den 9 marty 1639 hab ich im 53 gr geben, also in entlicher rechnung mutuo quittantes bliben. Den 26 marty hab ich im 43 lib ysen vertrawt. Den 13 may hat er 18 lib ysen ghabt. Item sol ich dem Cristen zalen 10 lib pro haeredibus Valsenj. Den 10 juny aber 16½ lib ysen. Den 31 augusti hat er 32 lib ysen empfangen. Hergegen sol ich im zalen ▷4◁ 8 lib maur fir bastseck und 63 gr fir den Wexelberger. Den 3 novembris hab ich im durch mein knecht 28 lib ysen geschickt, ist 98 gr. Item sol ich im zalen fir etliche knecht 51 bz.

Den 29 novembris in entlicher abrechnung blyb ich dem Cristen Pfaffen 6 lib maur. Item fir den Tammatter 49 gr. Dorum ist er gänzlich zalt und blübt mier noch drüber schuldig 2 fischj weiz. Item sol er mier zalen fir 5 seim licenz 50 soldj. Den 8 januarj hab ich im 3 kr gelichen. Den 13 januarj hat er 19 fischi weiz geben. Dorum ist er zalt. Also blüben wür mutuo quittantes. ▷Den 19 february hab ich ime 1 skr gelichen. Item soll er mier zalen fir den Antoni Mattig 11 lib maur. Vide folio 259. Den 2 juny hat der Cristen 12½ lib ysen empfangen und fersprochen, obgesagte XI lib maur zu zalen. Facit totum 15½ lib.◁ Hergegen sol ich im zalen fir den v[ette]r Gylig Blumen 1 kr. Den 30 octobris hab ich fir den Cristen Pfaffen 3 skr geben dem jungen goltschmit. Item fordret er um ein sägesen 20 bz. Item 30 bz.

Den 12 novembris 1640 in entlicher abrechnung blübt mir der Cristen Pfaffen 12 lib maur 4 gr. Daran gwert 4 kr. Item 3 skr obgestelte ghorent mir um Cristen. Also blübt mir Cristen in toto 13 lib maur. Praesentibus scriba Petro et Antonio Stokalper, au[ri]f[ab]ro. Daran gwert 1 kr an wün, so er dem hamerschmit geben. Hergegen ist er mir 15 bz pro instrumento. Den 9 marty hat er mir fersprochen, das ganze haus zu verkauffen in der Termergassen um X lib necher als keinem andren. Den 30 marty hab ich fir in zalt denn wagneren von Visp 32½ lib ysen und 1 mas, facit 69 bz. #Den 11 aprilis hend sie noch 32½ lib ysen empfangen. Also blüb ich inen an die 8 kr 1 kr. Die hab ich zalt, 11 aprilis, dem Niclaus Zimmerman. Also blübt mir der Cristen 13 lib minder 1 kr#. Den 3 aprilis hab ich fir in noch um 2 kr ysen geben den wagneren. Item sol ich noch 6 kr 10 bz zalen den ersten wagneren, also das sie 8 kr haben und die andren obgestelte 2 kr, facit 10 kr.

Anno 1641, den 12 may, hab ich mit dem Martj Gemmet, seinem dochterman, der sich fir sein eygen person, sein hausfraw, schwiger und schwager firgetragen, ein pact getroffen, so der schryber Lieben empfangen, wie volgt: erstlich ubergibt er mir das ganze haus in der Termergassen, so an mein glochertes haus stost, von grund bis in das tach, auch den plaz gegen aufgang und ein andren gegen mittag sampt dem plaz under seim stadel und den spiz gut im Mos, alles frey und ledig um 260 lib und 13 lib glipt.

Vide folio 291.

Cristen Pfaffen säligen erben

[291v] Von denselben erben hab ich kauft das haus in der Termergassen um 260 lib. Die hab ich versprochen zu zalen dem Casper Nefen mit condition, das ich 130 lib ken zinsen fir das 1641 jar und 1642 mit 2 lib per an. Doforthin im 1643 an sanct Georgy tag get in der zins 5 von 100. Die andren 130 lib aber kan ich behalten fry ein jar. Im 1642 jar, an sanct Georgy tag ghet auch der zins in nach landtrecht von 100 lib 6. Doforthin gib ich dem Marty Gemmet die 13 lib, so mir sein schwer zu thun war fir das glipt, er mir ein bast. Und so ich beger, kan ich im sein stadel im Hoff an sein schür sezen in meim kosten. Er aber sol den halbtheil des plaz zalen. Praesentibus Antonio Perrig, tutore socrus Martini et Cristiano ▷Pfaffen◁ Jossen et Casparo Sartoris. Vide folio 232 et folio 211, ubi solvi totum. Auf unsern pact sol mir der Marti zalen 1 lib maur weinkauff.

NB: An stadt, dass du den beredten stadel abschleissest, würt beyden theylen bas bedient, das alte bleibe an seim ort, domit das holz nit ferderbt werd und bawe ich ein nüwen eben so guten als disen, dan das abbrechen halben kosten des auffrichtens mit sich bringen wurt, und was der nüw besser sein würt, kan durch erfarne geschezt und mir ersezt werden.

▷Item hat mir am mitaugsten der Marti ein rind geben und 26 lib. Das hab ich zalt, 25 octobris 1641.◁ Item hat der Marti 51 seim koll gfürt, 1 saum ysen und 4 seim schlaggen, 3 mol das ros auf Sitten, nachwün und er

selbst 1 mal mitgangen, des schmelzers 1 kron. Totum, facto per nos computu, facit 12 kr 18 bz.

Anno 1643, den 23 january in entlicher abrechnung fordret der Marti Gemmet 60 seim kol von Mitbach. Ich find aber allein 58, thut 7¼ kr. Item 7½ centner erz. Item fir ein furj auf Sanct Lenhard 1 ros, ist 15 bz. Totum 8½ kr. Item altes 12 kr 18 bz. Totum 21 kr 5 bz. Den 30 marty dedit mihi 15 fischj weiz, per ½ skr.

NB: An stat das ich gemelte 260 lib dem Caspar Nefen zalen solt, hab ich sie dem Andres Mezilten zalt, als welchem sie gemelter Nefen ubergeben, wie solches folio 211 zu sechen ist.

Den 2 septembris recepit Martinus 10 lib ysen. Item fordret er 52 seim kollfur, dis 1643 jar. Vide tesseras, si ita est. Faciet totum 73½ lib maur. Den 21 octobris 1644 recepit 32 lib ysen. Den 11 novembris 28½ lib ysen. Item soll ich dem Marti zalen fir den Hans Brigger 25 lib maur an so vil eysen. Item 1½ dobel am Paggio zu Daveder. Item fordret er 38 seim koll, ist ▷3½ kr◁ ist 4½ bz. Item 1 skr, als er ghen Simpillen gloffen. Item 1 saum schlaggen, ist 4½ bz.

Anno 1645, den 14 jener, in entlicher abrechnung bleyb ich dem Marti Gemet schuldig 102 lib, jedoch des Pagio von Tafeder 1½ dobel nit gerechnet, an welche sum ich im versprich, hundert lib abzunemen an den herrn burgeren sampt dem zins, so falt auf kinftigen Martini. Dorauf hatt er 14 lib ysen empfangen. Also blüben wür, excepto Pagio, mutuo quittantes. Den 23 marty recepit 1 mas. Item absente me ab uxore 152 lib ysen. Item ghört dem Marti fir die wimmet zu Siders ▷42◁ 72 bz. Item fir 26 seim koll 3¼ kr, fir 2 füerine 2 kr, fir die fure 1 skr 15 bz, fir de Pazio 4½ skr. Rest also im 3 skr und 8 bz. Actum per nos, 10 novembris 1645. Das hat er bar empfangen. Also bliben wür mutuo quittantes.

M[eiste]r Casper Aulig 1637

[161] Demselben bin ich 12½ kr fir den Joder In Der Gassen, so noch unbezalt deme waren an dem grauwen röslin, und also thut mich gesagter Joder ganzlich quittieren, die 27 marty, anno ut supra. Daran hat er, Casper, von mier empfangen 2 kr am Schliechter, der sie dem Joren, derselb aber mier zu thun. Item, den 20 aprilis, 3 massen im sall und 3 bz die speis. Item hat er 8 bz ferzert mit dem gesagten Joder. Item empfangen 1 fischi haber, ist 7 bz. Item soll ich fir in zalen dem Achatius 5 bz. Item hat er 2 massen gehabt, 1 mit dem Bernfaller, die ander sunst.

Den 27 may hab ich mit dem m[eiste]r Casper Aulig abgerechnet und bleib im 8 kr. Daran hat er empfangen 2 halb dobell von mier zu 110 bz. Item vom Casper Zarig in minem namen 4 kr. Also bleibt er mier schuldig 10½ bz, den 28 may 1637. Den 10 juny hat er noch empfangen 8¾ lib ysen, facit 15 bz. Rest also mier finali calculo 53 gr. Den 25 july hab ich im das stiblin im Hoff verkauft um 30 lib maur, zu zalen biss auf sanct Martini. Item ein mass mertwein hat er empfangen. Item hat er 3 lib ysen empfangen. Den 28 augusti hat er gwert 10½ fischi weiz in toto. Dorauf empfangen 1 kr. Item hat er mier verkauft sein ross um 50 kr, zu zalen den halb theil auf Martini, das ubrig in eim jar nach landtrecht. Item hat er mier sein hew verkauft zu Glys auf gmeinen schlag, da abzuezzen. Item hat er 1 mas gehabt. Den 5 octobris hab ich zalt dem Johanni pro Casparo 2 kr. Item □ gr. ▷Item sol ich fir im zalen ½ kr fir die weidt.◁ Den 20 octobris hab ich im geben 8¾ lib ysen. Den 24 octobris hab ich im geben 3 kr praesente fratre suo. Den 29 octobris hab ich aber geben 3 kr im obren stiblin.

Nota, dass mier der b[rude]r Hanss fir den m[eiste]r Casper zalen soll 14 lib. Die sancti Martini hab ich fir in zalt dem Riedy 4 kr.

Den 30 novembris hab ich entlich abgerechnet mit dem v[ette]r Casper und bleib jm 33 kr 41 gr. Item fir 4½ klafter hew, so er mier zu Glys gibt, 23½ lib maur. Daran hatt er empfangen, den 10 decembris, zwenzig kronen an gelt und 38 lib ysen.

[161v] Den 17 decembris hat mier der v[ette]r Casper Aulig ein Spanische pistolen wider geben. Daran hab ich im geben 3 skr. Den 17 april hat er 1 mas ghabt. Den 1 may hab ich fir in zalt dem Netscher 1 skr.

Den 24 augusti in entlicher abrechnung blyb ich dem v[ette]r Casper Aulig 40 lib maur. Daran hat er empfangen ein saum salz

undt 18 gr empfangen, facit 26 lib. Rest im 16 lib. Den 2 septembris hab ich im noch 3 lib maur geben, rest noch 13 lib. Den 3 octobris hab ich fir in zalt dem Cristen Pfaffen 3½ kr, dan ich hab dem Cristen 46 lib ysen und 14 gr an gelt geben. Item hat der Casper meim weyb das ros nach Münster glassen, ist □ bz. Den 22 novembris hat er 15¼ lib ysen empfangen.

NB, dass er ein carrabin von mier empfangen hatt. Rest im 4½ lib. Die soll ich dem v[ette]r phiscal zalen und hab sie dem v[ette]r phiscal zalt, den 15 february, jedoch ist die blonung des ros bis nacher Münster unbegriffen. Den 29 juny 1641 hat er 12½ lib ysen empfangen.

P[ete]r Nanzer

bleybt mier, den 20 octobris, ½ skr, doch entlich, den 28 octobris, bleibt er mier 30 bz. Den 5 decembris bleibt er mier 10 bz. Daran hat er was holz gwert zu pfenster rammen. Den 14 juny 1641 hat er um 32½ bz ysen auf weiz empfangen.

Nicolaus Ferraris, signifer Divery

[162] Tenetur mihi 2 kr, die 1 aprilis 1637, sibi re quadam transmissos. Item □ kr □ bz consumpsit, anno 1639.

Hans Nighil [?]

bleibt mier, den 14 septembris 1638, ½ skr an ein schriftlosung.

▷Vetter Matheae Wärra◁

bleibt mier, den 12 octobris, an eysen 15½ kr. Vide computum dominj ballivi Mageran, qui solvere habet.

Casparus Rundelen

Tenetur mihi 30 lib maur causa receptae a me vaccae, solvendas futuro sancti Martini die cum censu, anno 1646. Teste obligatione, per castlanum Bartolomeum Perrig recepta. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig]. Solvit.[1]

▷Meins knechtes bruder

N. Tammatter anno 1638 hat den 12 february auf ein midt haber 3 kr empfangen und 8 bz. Derselb hat auch ferzert □ bz mit seim wyb, uti videre est in libro vulgari, de quo pete.◁

Hanss Ryttiller auss Lötschen

[162v] ferbleibt mier, den 4 aprilis 1637, schuldig 20 lib ysen, facit 35 bz. Daran hatt der Anthoni Schmidt empfangen 15 bz. Rest 20 bz mier. Remisi B[artolomeo] Per[rig], factori.

▷Hans Gaaso von Turtman

hat, den 31 july, 13 bz auff anken empfangen. Item hat er 112½ lib ysen vom Joren in meim namen empfangen. Daran hat er mier durch Hans Fryli zugeschikt 93 lib anken, den 3 decembris. Item hat er um 5 gr ysen empfangen. Item hat er meim knecht 50 bz geben, ist 2 kr an eim wamest.

Den 22 may in entlicher abrechnung bleibt mier der Hans 31 bz. Daran hab ich verzert 11 bz, rest 20 bz. Den 23 decembris hab ich im durch den Antoni, mein knecht, 105 lib gmein ysen auff anken zugeschickt. Daran 84 lib anken, per lib □ gwert. Anno 1641, den 11 may, hat min knecht, der Tomig, im 84 lib ysen auf anken geben und 1 skr. Den 17 may hab ich dem Gasen noch 70 lib ysen geschickt per Petrum Hysler.

Vide folio 291.◁

▷Hans Gaaso von Turtman

[291] Anno 1641, den 2 juny, hat er gwert an das, so folio 162 begriffen, 96 lib anken. Den 4 augusti hat er meim knecht 70 lib an-

[1] Zu Casparus Rundelen vgl. auch Fol. 229v.

ken geben. Rest also mir 9 lib ysen, 1 skr und 2 bz. Totum 2 skr. Den 4 juny 1642 hendt meine knecht by im ferzert 1 kr 23 gr. Den 4 february ist er meinen knechten 28 gr uber obgesteltes schuldig blyben. Den 27 marty hab ich im per famulos meos 101 lib ysen geschickt. Totum, quod tenetur, facit 9 kr 15½ bz anno 1642, 30 aprilis. Antonius Fryli promisit, se soluturum. Solutum est.◁

NB: Turtemanieae sunt adhuc 82 lib ferri penes Jacobum Büeler, de quibus recepit 19 lib wexlifer [!] Heymen. Rest itaque 63 lib. Est penes Petrum Steiner ferrum. Den 20 septembris consumpserunt servi 27 gr. Rest itaque mihi 56 lib ysen. Daran ferzert 50 bz. Rest igitur 31 lib ysen. Remisi Antonio Tomig.

Hanss Zimmerman, schmidt zu Visp

[162v] bleibt mier an eysen, den 26 aprilis, □ bz. Den 23 octobris 1643 attulit 38 lib butiri et recepit 14 lib ysen. Rest im 24 lib ysen. Recepit 24 lib et est solutus. Den 17 novembris 1643 recepit ferrum diversi generis pro XI kr, quos promisit futuro die sancti Antony persolvere in promptis.

Vide folio 282.

Meister Hans Zimerman ab Terminen

[282v] Anno 1643, den 17 novembris, bleibt er mir in entliher abrechnung XI kr schuldig, so er auff kinftigen sanct Antony tag zu zalen unfelbarlich fersprochen. Solvit usque ad 1 lib maur. Den 16 octobris bleibt er finaliter schuldig 1 kr 9 gr. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig].

Peter Niclaus Eccart

[162v] ▷schmidt an Underbech, bleibt mier, den 10 marty, ½ lib maur. Item noch 5 gr. Totum ¼ skr. Rest 3 bz. Den 29 octobris 1641 bin ich im 13 gr. Daran hat er 6 lib an einer haw empfangen. Rest mir 10 bz. Vide, num solveris sibi fletschen. Den 19 aprilis 1642 bleibt er 4 bz schuldig. Den 3 juny bleibt er 6 bz, anno 1642. Daran gwert 3 gr.◁ Den 7 february 1643 bleibt er mir schuldig 12 bz. Item noch 7 gr an einer wagesen. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig].

Frater Antonius

[163] 1636, den 21 septembris, hab ich mit dem bruder Anthoni entlich abgerechnet und bleib im 28 gr. Item 2 saüm wyn und 37 lib anken. Daran hab ich gwert fir in 2 kr fir sein schilt dem glaser. Item der schmidt in den Driesten fir 7 geiskettlin, fir iedes 4 bz. Item hat er 3 stuck ballen ausgfiert, tragent 1½ skr 2 bz. Item ein ballen herüber, kost 41 gr.

Anno 1637, den 22 augusti, hab ich entlich abgerechnet mit dem bruder Anthoni undt in auszalt, vorbehalten die puschen eysen. Item sol ich im zalen 5 kr fir den Hilprand Zer Werren. Item sol ich im 30 gr fir ein saum salz, so mier der salzschryber zalt. Item 17 ballen, so ich, den 28 augusti, depeschirt, tragent von Simpillen ghen Taveder 13 kr 5 bz. Item 13 ballen nochmalen geschickt, tragent 10 kr 6½ gr. Item sol ich im zalen 51 gr pro Petro Lurman et 8 mensuras, quas pro 1° onere cavalantis dedi Simplonj. Item persolvit pro me 5 bz apud xenodochium. Den 9 january hab ich zalt fir den bruder Antoni dem Fryeser fir sein acher 1 skr 2 mass wein. Den 2 may hat er 2 seim in meiner conduten herubergeschickt, der ein tragt 23½ rub, der ander 20½ rub.

Eodem momento hab ich mit ime abgerechnet alles bis dato, die puschen vorbehalten, undt bleyb im 30 kr. Daran hat er empfangen 5 centner gatterysen, ist 40 kr. Item ein blech, wigt □ lib, ist □ bz. Item sol er mier zalen fir den Caspar Mundtwalder 2 lib maur, dargegen ich im ½ skr an des banerherrn wein. Den 5 septembris hat der bruder 31 bz in namen der thalschafft verzert. Item noch 2 mas, ist 5 bz. Item noch 15 bz pro equis et 10 pro ipsis. Den 9 novembris hat er 3 seim welschen wein bracht, 30 lib würdig. Daran hatt er 9 kr empfangen.

Den 10 novembris in endtlicher abrechnung bleib ich dem b[rude]r 15 lib maur. Den 7 february 1639 hab ich fir den b[rude]r Antoni zalt 28 bz.

Nota, dass mier der b[rude]r Antoni 2 kr 5 gr schuldig ist wegen des geltz, so ich im fir die susten zu Daveder geben, do er aber nit

zalt. Item 1 skr, so ich fir in dem Rey zalt. Also blüb ich im 8 lib maur, den 11 marty. Item hab ich im 25 skr gelichen. Darfon hat sein weib dem Battista Travy 20 skr geben sollen. Restituit 25 skr, per consequens debeo illi restituere 20 skr et tres somas ballarum, 13 marty.

Vide folio 234.

Frater Antonius

[234] Den 20 marty hab ich im 20 skr durch den Peter Zenklusen geschickt, so er fir mich dem Travi zalt. Den 11 may hab ich aus befelch des b[rude]r Antoni dem v[ette]r Peter Kaiser geben 18 kr. Den 16 may bringt mier der b[rude]r Antoni 3 listen in die rechnung, so 35 kr 17 gr getragen, 2 seim wein und 8 lib altes, facit in toto 50½ kr. Daran gwert 18 kr. Rest im 32½ kr. Das hab ich im bar zalt, also mutuo quittantes bliben.

Den 21 und 22 may hat er sampt dem castlan Tomas et 2 equis ▷32◁ bz ferzert, ist 32 bz. Pete ab ipso. Item der hauptman Tomas und castlan Zum Kemj 25 gr. Item gherendt im 8 bz fir den salpeter macher, #21 und 22 may#.

▷Nota, dass er um 4 lagel lertschinen rechnung gebe, so zu Simpillen gebort worden.

Den 6 novembris hab ich in seinem namen dem Tomas Rüttiner 1 skr an ysen geben. Eodem die haben wür einander quitirt, was anlangt die rosirtine, so bis dato einer by dem andren empfangen. Den 9 novembris hatt sein knecht 2 pferdt alhie uber nacht ghabt, ni fallor, est 2 nechten. Den 18 novembris hatt er 3 pferdt alhie uber nacht ghabt. Den 5 novembris aber 2 ross 1 nacht. Item hendt die von Simpillen ein ambos lassen stälen, tragt 9 kr □ bz, die ich zall 10 kr dem hamerschmit.

NB, quod Simplonenses solvere et prius exigere habeant 7 braciles tramentinae et si quid posthac cavatrj [?] permittant, deseno competit. Den 27 decembris hat er 3 meiner pferd und uber necht ghabt. Den 30 decembris hat sein knecht 1 oder 2 pferd alhie ghabt uber nacht. Den 31 januarj hat sein knecht dry pferd alhie uber nacht ghabt. Item hab ich fir sein ratam des aussbuzens in hauptman Crispin haus zalt 1 kr 3 bz.[1] Den 22 und 23 septembris, als der bruder Antoni und castlan Tomas alhie consultirt jr stras, tragt der kost in toto 1 skr. Den 21 octobris hat er ½ kr pro communitate ferzert. Den 28 octobris znacht 2 jrtine et cum castlano Toma.◁

NB, ut restituat tibi annulum fratris, tibi competentem.

▷Den 28 et 29 octobris consumpserunt f[rate]r et castlanus Tomas 1 kr cum equo. Item bin ich dem b[rude]r Antoni 40 lib wegen des ross, so ich dem bischof geben und 10 lib pro capris. Hergegen hab ich fir in zalt □. Durantibus comitys hat er 2 rosirtine ghabt, hergegen ich 2 jrtine. Rest mir 1 jrti. Den 29 hat sein knecht 2 rosirti ghabt, ich aber 3 rosirtine zu Simpilen. Den 7 und 8 januarj nach dem zendenrhat, als hat der b[rude]r Antoni und castlan Tomas 50 bz ferzert in 8 jrtinen, 2 mas drüber.◁

Den 28 marty 1641 in entlicher abrechnung bleibt mir der b[rude]r Antoni 6 kr 30 gr, hergegen ich im fir den Ludj 40 kr. Rest im 33 kr 20 gr. Die 50 lib last er anstan an des bruders seligen schulden. Den 4 february 1642 hab ich fir sein schilt zalt dem glasmaler 1 dobel.

[234v] Anno 1642, den 25 february, in entlicher abrechnung sol mir der b[rude]r Antoni fir den bruder Michel selig zalen oder sonst 66 lib, ich im 52½ lib. Rest mir 13½ lib. Die zicht er ab von den 33 kr. Rest also im 26 kr. Daran gwert 5 lib maur wegen des doctors. Item fir sein burgerrecht an Birgisch zalt 8 kr alt. Item hab ich dem Jacobsb[rude]r zalt fir die studen am weizacher 60 bz, tragt im der ½ , videlicet 30 bz. Item solvi pro ipso dem Antoni Gerolt 47 gr.

Den 26 juny in entlicher abrechnung bleib ich im 13 kr 4½ bz. Hergegen hat er 2 centner ysen im Grund empfangen. Rest also mir 3 kr schuldig on das, so in b[rude]r Michels seligen rechnung ist. Den 27 juny consignavi illi 2 infantes cum vacca. Eodem die hab ich ein saum wein per 4 skr empfangen. Item hab ich fir in zaltt 4 kr dem Mathis wegen der Bedren. Den XI septembris reduxit infantes.

NB: Quaere ab ipso utrum, 5 lib maur Andreae Lauber receperit, alias recipiat adhuc et satisfaciat mihi. Vide folio 214, ubi deletum est.

Item sol mir der b[rude]r Antoni gut machen 45 bz pro castlano Rittiner. Item noch 22 bz. Item hab ich fir den bruder

[1] Insertzeichen, das aber nicht aufgelöst wird; dann folgt: «Valet usque ad □».

Antoni zalt 39 bz den 2 arbeyteren Niclaus und Simon, so nach unser rechnung noch 2 wochen zum Bad gearbeitet. Vide folio 287. Hoc 1643, anno iterum per □ hebdomades habuit infantes, ni fallor, loco census alpis.

Anno 1643, den 17 octobris, in entlicher abrechnung bleibt mir der b[rude]r Antoni schuldig 54 lib maur, iedoch der kindren sumrung nit gerechnet, auch des Laubers 5 lib nit deducirt. Daran zicht sich ab ▷14◁ 30 lib fir die kinder. Er aber zalt mir 15 lib järlich pro alpe. Also bleibt er mir 40 lib maur. Das hat er bar zalt. Also sind wür mutuo quittantes bliben. Anno 1644, den 1 octobris, hab ich seinem stiefson 10 lib bley geben, ist 24 bz. Ego sibi teneor 66 kr pro equis et equitibus extraneis. Item noch 3 kr und 12 bz. Totum, so ich im schuldig bin, tragt 69 kr. Daran nim ich im ab 100 lib maur am spital. Rest also im 16 kr. Die hat er bar empfangen. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 2 decembris 1644. Item X decembris 1644 recepit 77 lib reifysen in Abisso, ist 7 kr minder 2 bz. Dedit 92 lib schmalz, rest igitur sibi 3 skr. Item noch 43 gr, so im ghörent. Hergegen im fir die fur des korens 5 kr. Item fir die Dugwillen und Marian 2½ kr. Totum, so im gepürt, tragt 13 kr. Daran soll er 2 centner ysen im Grund empfachen. Rest also mir 3 kr, quia recepit ferrum. Item hat er ein sauber par pistolen, so mein sind, über die, so ich im ferehrt hab. Donodedi. In der rechnung zum Badt ist er mir 10 lib schuldig bliben. Hergegen sol ich im zalen 17 kr fir des hauptman Tomae Perren messachel. Rest also im 2 dobel. Die hab ich im bar erlegt. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 8 january 1646.

Meister Jacob von Ärnen

[163v] ist mier alte schult 10 gr. Dernach, am 17 aprilis, hab seiner dochter geben eisen, so sie nit zalt, 35 gr. Item hab ich im geben fir den hamerschmidt 2 kr □ bz. Weil aber der hamerschmidt sagt, er sye im nitt schuldig, ist billich, dass er mier solches wider erstatte. Den 23 novembris hab ich im noch 4 bz fertraut. Den 2 may □. Facit 53 gr.

Caspar An Den Büelen in der Lowinen, longus

Anno 1643, den 25 juny, hab ich im forgesezt 40 lib ysen, so in seinem namen der Hans Ruppen empfangen. Facit 80 baz. Remisi facto[ri] B[artolomeo] Perrig.

Johan Kunen, notarius

hat verzert, die sanctae crucis, 23 gr. Item sagt er, es ghöre im ein puschen ysen fir den Lochmater. Den 4 may hat er nebent der jrti ein par mas m[einen] herrn praesentirt. Item hat er 5 gr ferzert. Den 22 july 2 kr empfangen. Item hat er mit seinen gesellen, den 22 july, 3 mass ghabt, 2 bz brot und 3 bz käss. Item 1 mas. Den 10 novembris hat er 4½ kr empfangen. Expediat decretum erga haeredes Margaretae Eggen. Den 4 may hat er 1 mass ghabt. Den 14 novembris auf gericht hat er 1 par massen ultra pastum praesentirt, ist 15 bz.

Vide folio 251.

Schryber Johan Kunen

[251v] Den 25 novembris 1640 in entlicher abrechnung bleib ich im 3½ lib maur. Den 2 february 1641 hab ich fir den s[chreibe]r Kunen dem curiali Pfaffen 1 puschen ysen zalt, welche ime, Kunen, der hamerschmit schuldig war, dem ich sie ferrechnen thu. Item hat er 1 par mas praesentirt. Den 22 septembris hat er 1 mas ghabt ▷cum past◁. Rest also im 2 lib 20 gr. Daran hat er empfangen 9½ lib ysen. Rest im 18 bz. Den 10 augusti 1643 hat er 13¼ lib ysen empfangen. Rest also mir 8½ bz. Item 4 bz. Rest also mir ½ kr.

Maior Antonius Schnider

[163v] Recepit super 2 thesys vel circa feni 1 skr, 23 marty, Glysae. Teneor illi 10 bz sportulas pro Jo[hanne] Brinlen.

▷Mater mea, Anna Ihm Hoff◁

[164] Tenetur mihi □ fiscilinos frumentj loco 7 kr, quos lignifabris illius consignavi; recepi [e]n[im] 4 fiscilinos. Item teneor illi pro carne [?] ponderante 26 lib □ bz. Item ad mentem computus nostri □ kr □ bz. Item pro martelli fabro □. Item tenetur illa mihi 4 fiscilinos. Item hab ich fir die muter geben dem Leonhardt zu gättren 13 lib. Teneor illi 12 kr pro tauro. ▷Item hab ich dem Stetter [?] 5 lib ysen geben, den 28 novembris.◁ Den 4 decembris hab ich fir die muter zalt dem herrn castlan Kunen 15½ lib maur. Item hab ich der muter geben 2 skr, ist 3 kr. ▷Die 8 decembris dedit michi caseum pro supra scripto ferro.◁ Den 13 decembris hab ich dem Lenhardt geben 12 lib ysen pro matre. Item hat mier die muter ein stier um 12 kr geben und 10 fischi weiz. Den 28 may hab ich fir 7 seim kalch geben, ist 70 bz. Item hab ich fir die muter 2 lib maur dem Cristen Bodmer. Den 14 novembris hab ich jr ▷4◁ 3 skr geben, ist ▷6◁ 4½ kr. ▷Item sol ich der muter 1 skr geben wegen Greti Mezilten.◁ Den 24 octobris hat sie 12¾ lib ysen empfangen. Den 27 novembris hab ich jr 7 dugathon geben. ▷Teneor illi 25 kr ratione Johannae Antoniae Stokalper et 6 annorum censum, facit in toto 32 kr.◁ #Ordinavit altari sanctae Annae Glysae jure patronatus, nobis reservato#. Den 31 januarj hab ich jr 25 harig geben, ist 1 kr. Item noch 50 härig, ist 2 kr. Den 27 juny 1639 hab ich der muter 15 bz gelichen. Den 7 july hab ich der muter 3 kr gelichen. Den 24 augusti hat die muter 16 lib rindtfleisch empfangen. Daran 8 fischj koren geben. Item hab ich zalt fir die muter dem herrn castlan Kunen 9½ lib maur, hergegen sie mier 4¼ klafter hew in Ganter geben.

Den 13 may 1640 in entlicher abrechnung blüben wür mutuo quittantes, quia dedj illi 16 lib maur. Dorauff ist sie mir 1 skr schuldig einer ku alprecht in Sybero sentum. Den 11 july hat sie 8¾ lib ysen empfangen. In electione reverendissimi hat die muter 14 fischj weiz geben. Dernach, 6 septembris, 7 fischj weiz. Entlich noch 2 fischj. Totum 23 fischj. Daran hab ich ihr geben □ und 14 fischi korns. Daran hat sie empfangen ½ kr an minz. Item, den 27 septembris, 4 Spanische dobel, ist 18 kr. Item hab ich fir sie in Bin zalt fir ein ku kosten 45 gr und auszufuern den käs dem Gylig 1½ fir ros und man ohne die speis.

[164v] ▷Item soll mir die muter zalen fir des Joderli ros, so sie empfangen, 20 lib. Hergegen ich dem Joderli 10 lib pro caseis. Item soll ich der muter zalen fir des Joderlis geis 10 lib und 20 pro vacca, ni fallor. Item solvi 15 gr pro ea vel pete ab ipsa.◁ Solvi.

Den 24 juny hab ich ir ▷51◁ skr geben. Den 27 juny hat sie mir 11 fischi weiz, ich jr ▷15◁ gr geben. Den 2 july hab ich jr geben 4 skr. Item hat sie mir 10 fischj korn geben. Hergegen hab ich fir sie 90 gr zalt den sekelmeistren. Den 21 augusti hab ich ir 1 kr geben. Item 2 kr 5 bz hab ich ir geben, sie mir 12 fischi weiz. Solvi totum, 5 septembris 1641, per 2 Spanische doblen und 1 skr. Rest ir 15 gr.

Den 29 septembris 1641 hab ich von jr die trinckellku gemertet um 30 lib maur. Die hab ich jr geben vor dem landrhat, als sie in Italiam nach wein mein pferd geschickt. Den 30 decembris hat sie mir ein junge ku zur mezgen geben.

NB: Castlanus Kunen tenetur sibi 43 kr pera 100 lib, A[ntonius] Grez 50 lib, A[ntonius] Heinzen 50 lib, f[rate]r Johan 300 lib, ego 100 lib, Casper Götier 50 lib.

Den 12 january misi nuntium Sedunum, dedi illi 2 skr pro equo, 1½ skr castlano Casparo, doctorj 6 skr absque expensis 1½ skr farmacopolae, 3½ skr cum prioribus, totum 14½ skr. Item 60 lib ▷carnis receptis,◁ ist 1[1] skr. ▷Den 4 february hab ich dem glasmaler fir der muter seligen schilt zalt 4 kr. Den 5 february hab ich by dem salzschryber 1 mes salz zalt pro matre, ist 6¾ kr.◁

Mauritius Walker de Termen

Anno 1643, den 7 aprilis, hab ich im gelichen 25 lib maur. Teste assignatione, recepta per Nicolaum Werlen, notarium. Doruber hat er noch 5½ lib maur empfangen. Also ist er mir 30½ lib maur schuldig, um welches sich bürg und drostung hat in gestalt Peter

[1] Evtl.: «2» oder «7».

An Den Büelen. Teste Christanno Heinzen, Cristanno Weginer et Cristanno Gutheil.

Anno 1643 promisit mihi solutionem huius summae 30½ lib Petrus De Collibus. In mayo remisi fratri Johanni, ut solvat Cristano Mattig.

Quaestor Anton Lieben

[165] 1637 bin ich demselben schuldig fir den v[ette]r phiscall Perrig finf lib und fir den P[ete]r Curten 4 lib. Facit 9 lib maur in toto. Dieselben hab ich aus seinem befelch zalt den mureren wegen des camins. Item hab ich im glan 2 küe in Sibero sentum, tragt 3 kr. Deme bin ich 100 lib fir die herrn burger schuldig. Darvon soll ich zalen dem sekelmeister Tuffitscher pro Antonio Lieben 50 lib. Ubrigs eidem prima occasione. Den 27 february hab ich gesagte 50 lib dem s[ekelmeiste]r P[ete]r Tufitscher zalt, praesente eodem quaestore et notario Lieben. Item fordret sekelmeister Lieben mier als quaestori 6½ lib wegen des m[eiste]r Achaty. Dargegent sol ich fir in zalen dem salzschriber, deme er es zu thun, 15 kr. Bleib ich also 28 lib. Die hab ich fir den sekelmeister Lieben dem m[eiste]r Andres Hysler zalt auss seinem befelch. Also blyben wür mutuo quittantes.

Anno 1645, die 4 novembris, remisi illi filiam meam, nutriendam mensualiter per 1 skr. E contra recepit uxor #eius# togam pro □ lib. Item vaccam pro 25 lib et 3 tesias feni pro 18 lib.

NB: Recepit quoque aliam togam loco laudimy filiae. Petatur de his magister Franz Wechter.

Obyt filia 12 february 1646. Item 3 fiscilinos prati in Brigmatten 2 annis habuit, facit 18 lib in biennio.

Partitor Brygae

Restat mihi ex 48 gr adhuc 20, nam 28 pro mulatorio solvi, die 9 january, ultra saxa fornacea, quae secundum taxam Bodmerj □ bz apretiata fuerunt. Den 13 january znacht hat der knecht 2 seim ghen Visp gfürt, ist 24 bz. Item, den 14 january, noch 1 saum, ist 12 bz. Dorauf hab ich vom Carli 2 skr empfangen, bleib also 29 bz schuldig, saxis non compraehensis. Den 28 february hab ich ein ballen gfiert zu 20½ rub, thut 30¾ bz. Item hat er XI seim nach Visch geschickt, tragt 170½ gr. Den 27 novembris hab ich ein saum schneggen ghen Simpillen gfurt, tragt □. Item tragt sein rata des kosten mit seinen schwägren 24 bz. Item hat er 2 conduten auff Simpillen mier verrechnet, eine tragt 10 kr, die [ander] 6 kr 38 gr.

Den 7 february in entlicher abrechnung bleib ich dem v[ette]r Hans 26 kr 29 gr, er mier aber 11 kr 29 gr. Also blüb ich im 15 kr. Die hat er bar empfangen, sindt also mutuo quittantes. Dorauf ist er mier 2 mas und ein jrti zu thun. Den 26 february hat mein knecht 26 rub in Simpillen gfürt. Den 22 marty hat er 16¾ lib ysen empfangen.

Den 7 april in entlicher rechnung bringt mier der v[ette]r Hans 3 listen, so tragen 23¼ kr. Hergegen, was er mier zu thun, tragt 3 kr 5 kryzer. Item hat er empfangen 10 skr, ist 15 kr. Also blüb ich im entlich 5 kr, dico finf kron.

[165v] Den 7 may hab ich mit dem v[ette]r Hans Theiller abgerechnet und bin im uber obgestelte 5 kr noch fir 3 conducten 21 kr 10½ gr, facit 26 kr 10½ gr. Daran hab ich gfürt um 69 gr. Rest also 24 und 41½ gr. Daran hat er empfangen 14½ skr. Rest im 3 kr 2 bz. Den 11 may hat er fir den Hans Nanzer 2 mas fersprochen, ist 6 bz. Item sol mier der v[ette]r Hans 1 skr zalen und 2 mass fir den Pianger oder herrn Tomas Perren wegen des ryss.

Den 9 july in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r Hans Theyller 23 gr. Den 25 augusti hat er 26½ lib ysen empfangen. Doran 1 skr geben. Den 29 octobris hatt mein knecht des Theyllers knecht, Cristen Lauber, ½ skr zu Monquerstes auss meinem gelt gelichen. Den 22 novembris hatt er fir die steinmezen 82 gr fersprochen. Item sol er mier zalen ½ kr fir ein ballen, so ime mein knecht gfürt. Item sol er mier zalen 40 bz fir 4 seim wein und ¼ skr, so er von den welschen tratten empfangen.

Den 13 marty 1640 in entlicher abrechnung blübt mier der v[ette]r Hans 14 kr 45 gr, #dico 15 kr minder 5 gross#, iedoch rechnet er ein einzigen saum ballen allein auf Visp a 9 july. Pete a famulis et posthac annota. Den 15 marty hab ich ein saum ghen Visp, den 30

marty 24 ghen Simpillen gfürt. Item hat er ¼ skr empfangen. Den 1 octobris 1640 hat er 17½ lib ysen empfangen. Daran 1 skr gwert. Item hat er bis hyt, den 16 octobris, 20 fischj weiz und 4 steb landthuch geben.

Den 16 novembris 1640 in entlicher abrechnung blübt mier der v[ette]r Hans 6 kr. Daran gwert 5 kr. Rest mir 1 kr. Den 25 januarj hat er 1 par massen dem banerherrn praesentirt, ist X bz. Den 17 aprilis hat er um 23 gr ysen fir empfangen. Item ½ kr tratten. Den 24 septembris hat er mir 8 kr 15 gr geben.

Den 25 septembris 1641 in entlicher rechnung sagt der gf[atte]r Hans, ich hab 5 seim ubergfiert, facit 6 kr 3 bz. Item 7 seim gen Visp, facit 3 kr 32 gr und 3 bz firleyte, altes 1½ skr. Totum 12 kr 2 bz. Daran gwert 8 kr 27. Item 2 mas. Rest totum 3 kr 7 gr. Daran gwert ein dobel, rest im 1 kr 3 bz. Daran hat er, den 22 novembris, 4 massen ghabt, ist 14 bz. Rest im 14 bz. Item tenetur 8 bz licentiae. Den 4 may 1642 dedit 23 fiscilinos siliginis. Doran hat er 2 skr vom wüb empfangen.

Den 2 juny 1642 in entlicher abrechnung bleibt im 11 kr und 18½ gr. Das hab ich im bar erlegt bis an 3¼ bz. Den 10 may 1643 recepit ein reistysen, hat 16 lib gewegt. Den 29 decembris recepit a juvene Giupa 2½ skr trattae pro me; anota patriotis, quando receperis. Solvit hos 2½ skr. Rest igitur mihi 33 bz. ▷Den 9 novembris 1644 in obtentione decreti contra salterum Werlen presentavit 2 mas.◁ Loco 2 lib 9 bz, folio 214 contentarum, quae, si invicem, deducantur. Manemus mutuo quittantes.

Phiscus Perrig

[166] ▷hat, den 4 aprilis, von mier ein schauflen empfangen um 8 bz. Item 1 saum wein hat er mier geben, kost 75 lib ysen. Dargegent ist er mier 20 lib maur fir den seymer, so sequestrirt werden. Item hat er mier noch 1 saum geben, ni fallor. Item noch 1 lagel. Item sol er mier zalen 5½ lib burgerzins seines vatters. Item hat er mier 2 tozen herig geben, ist 24 bz, und pomeranzen, kost □ bz. Den 23 february recepi 1 saum pro 9 lib. Den 12 marty hat er ein hawen empfangen, ist 35 gr. Den □ may hab ich im 15 skr geben. Dargegen 6 seim wein zu 10 lib geben. Dargegen sol er mier 8 lib zalen fir den v[ette]r Rittiner. Den 16 may hab ich seim knecht 3 dugaton geben.

Anno 1638, den 5 july, in entlicher abrechnung blibt mier der v[ette]r phiscal 2 lib maur, ich im aber ein guldinen fingerring zu 2 skr, #oder ein andren dargegen zu geben#.◁

Nota, dass ich fir in zalen soll den sequestrirten seimeren 25 lib maur.

▷Nach obgestelter abrechnung hat er 10 lib ysen empfangen, ist 35 gr. Den 5 july hat er ein par massen ghabt, so er dem decan [?] Truffer praesentirt. Item bin ich im auf Martini 2 puschen pro omnibus et ½ skr. Den 24 novembris hat er 2 puschen eisen empfangen, ist 40 lib maur. Item sol mier der v[ette]r phiscal 5½ lib burgerzins zalen, dan sein b[rude]r, der Peter, es mier nit zalen wollen, wie mier der herr phiscal gesagt. Die 5½ lib sol denuo der gf[atte]r Peter zalen. Hergegen mir der v[ette]r phiscal 2 kr kosten wegen des rechtshandels mit den schwägren.◁ Quaere utrum, ipse non solvat pro sig[nife]ro Rittiner, cuius rata pars expensarum 24 bz facit.

▷Den 19 january hat der v[ette]r 1 par massen auff gericht praesentirt propter decretum. Item soll ich im zalen 4½ lib maur pro Casparo Awlig. Daran hat der v[ette]r empfangen 15 lib ysen. Item sol er mier zalen des v[ette]r castlan im Boueret mall, tragt 9 kr □ bz, erant 30 vel circa personae. Daran hat der v[ette]r phiscal zalt ½ skr an wilprät. Item sol er vom Bar[tlo]me Zer Sagen 2 kr einzüchen und mier zalen fir des raten des kosten unser zscher Wäri, so ich allein zalt hab. Darfon gib ich im 1 dicken. Item gehert im 5 lib maur wegen des Gyligs abbunt, si tradat mihi hypothecam; tradidi. Item tenetur mihi 7 duplas Hispanicas, quas pro ipso reverendissimo et unam spontaneae eidem consignavi. Hergegen ghorent im sportualae pro Johanne Eyer 1 skr, pro illius filio ¼ skr, pro Albineris ¼ skr.◁

Vide folio 253.

Christophorus Perrig, alias phiscus

[253] Item sol mier der v[ette]r zalen fir 3 seimen licenz 30 soldj. Hergegen sol ich im zalen 1 lib pro Noë Hofer.

Anno domini 1640, die 14 january, in entlicher abrechnung blübt mier der v[ette]r phiscall schuldig 44 kr, ich ime aber ▷19◁ lib ▷7½◁ bz, dico ich ime 19½ lib, er mier 44 kr.

est mier 33 kr zu 25 bz, ▷die 24 bz des Ritiners unbegriffen.◁ Den 1 february am gerichtstag bleibt mier der v[ette]r 1 par massen fir erkantnus der burgeren, 1 par massen fir erkantnus der Wäry. Hergegen bin ich im schuldig 8 kr fir des Hans Casper Arnoldts erkantnus als quaestorj und 6 kr, so ime gesagter Hans Casper zu thun war, facit 14 kr. Item hab ich fir in empfangen vom m[eiste]r Brinlen sportulis ½ skr et de Egidy ½ skr. Item soll ich dem v[ette]r zalen fir Blumigo oder Hans Caspers gärten 3 lib maur Wäry erkantnüs. Item fir erkantnus Blumigo gärtlins, so 125 lib tragt, 2 lib. ▷In wärendem meyen landtrhaat hat er 17 lib ysen minder ¼ empfangen. Item hat er 10 jrtine fersprochen, iede zu □ bz fir die speis und in toto 22 massen wein. Item habe sie jr etlich zum abendbrot □ bz ferzert. Det ipse computum. Hergegen ghort im fir des Mattigs decret und ausschazung 1 lib maur.◁ Anno 1645, den 25 january, in curia praesentavit 2 mas. Item soll ich im zalen als gwalzhaber des Glady Wurms erben 5 kr 6 gr pro Andrea Halabarter. Den 6 novembris, als er mit seiner fraw erben accordirt, tragt der kosten □ bz, des castlan Auligs b[rude]r Hans, des herrn phiscals Peter Belzer, schryber Peters und des Welligs jrtine, iede 5 bz, 30 bz. Item uber tag 4 massen. Totum 2 kr. Den 19 novembris hat der v[ette]r phiscall fir mich zalt dem Andres Mezilten 10 lib maur ratione testamenti f[rat]ris Michaelis.

Anno domini 1640, den 19 novembris, in entlicher abrechnung bleibt mir der v[ette]r phiscall schuldig 7 kr alt. Daran gwert 4 kr ratione emptionis ferri operis. Rest also mir finaliter 3 kr. Den 23 novembris hat er mit den herrn von Simpillen zmorgen gessen, ist 6 bz und 2 mas praesentirt, ist 10 bz. Totum 16 bz. Daran hab ich fir in empfangen 1 kr a Petro Paulo sportulas. Den 27 decembris hat er um 13½ lib ysen empfangen. Item tenetur 1 kr praesentirten weins dem banerherr. Daran gwert ▷11◁ 115 gr an 2 schriften, so er mir expedirt. Hergegen hab ich fir in zalt in dem reis zu Varal 14 lib imperiales. Hergegen ghört im 20 franken. Anno 1641, die 1 aprilis, facto per nos computu, mansimus mutuo quittantes.

NB: Donodedit mihi ratam suae partis in der Büelmatten, donatione jrrevocabili. Teste manu sua propria.

Anno 1644, den 18 septembris, hab ich im fertrawt 600 lib ysen, ist 48 kr. Solvit. Anno 1644, den 16 octobris, hab ich etlichen pauren von Morill fir in zalt ysen um 10 kr. Teste manu sua propria. Den 3 novembris hab ich fir in zalt einem pauren oder soldaten von Naters 4½ kr. Teste manu sua propria. Den 5 novembris 1 centner ysen fir in zalt dem Hans Isach, ist 8 kr. Totum 22½ kr. Den 28 novembris dedi sibi mutuum unum ducatonem, dum emeret caseum ante aedes suas.

[253v] Den 29 novembris solvi pro ipso dem Hilario Im Hoff 7 kr an ysen. Teste manu illius propria. Totum 31 kr. Den 2 decembris recepit ein puschen ysen und ein reistysen, hat 21 lib gwegt. Facit totum 45 kr. Solvit.

Anno 1645, den 10 marty, hat mir der hauptman Perren auf v[ette]r hauptman Perrig ubergeben ein confes um 27 Italienisch pistolen capital und 1 pistole zins. Promisit dominus capitaneus se mihi soluturum coram multis, die 27 marty 1645. Den 26 aprilis presentavit 2 mas in curia. Anno 1645, den 19 may, hab ich im als procuratori unser lieben f[rau] bruderschaft in namen Magdalenae Kunen ausgericht an sazungsschriften auf meyer Niclaus An Den Büelen 300 lib maur. Rest also im 10 lib hauptgut und 15½ lib zins. Das hat er bar an 3 Spanischen pistolen empfangen, den 22 juny 1645, praesentibus castlano Im Hoff, capitaneo Brinlen et curiali Pfaffen. Item praesentavit in curia 2 mas uti procurator altaris sanctae Mariae Magdalenae. Teneor illi 3 centner pro pupillis meis, ille mihi 3 skr. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Peter Stokalper, filius Antony

[166v] Den 23 aprilis hab ich mit ime biss dato alles abgerechnet und bleibt er mier 44 bz. Und was er forthin empfacht, sthat im hilzinen buch annotirt. Den 26 aprilis hab ich dem v[ette]r Peter geben 6 lib ysen. Daran hat er mier gfürt 1 saum ysen zu Visp, ist 20 gr und 1 saum ysen auss dem Grundt, ist 9 gr. Item hat er empfangen an wein □ mass. Item hat er 1 saum laden heraussgfürt, tragt 9 gr.

Den 5 juny hab ich mit dem Peter abgerechnet undt verbleibt mier 1 kr schuldig.

Daran gwert 15 bz an dem ross, so er dem Roye geben. Item hat er empfangen 5 mass, dico finf mass. Den 23 juny hab ich dem Peter gelichen ½ skr. Item hat er 1 mass empfangen. Dernach noch 1. Den 15 decembris hat er mier das ross nach Sitten glan, ist ½ kr. Daran hab ich im geben 10 gr. Den 6 february hab ich fir in zalt der castlani Marx 40 lib maur. Dargegent hat er mier sein mutergut in der Kryzmatten und Büelen ingsezt, tam pro capitali quam interesse. Den 2 decembris 1638 hat er 3 mass empfangen. Daran 5 bz mit hew tragen ferdient. Facit in toto omnibus deductis, quod mihi tenetur, 42 lib maur et 22 gr, capital et 2 annorum censum. Teste instrumento. Den 16 octobris anno 1639 hatt er 2 lib ysen empfangen. Item fir 1 saum win licens 10 soldj. Item zu vor, den 31 augusti, 5 lib ysen empfangen und ferzert mit dem v[ette]r schryber Peter, 6 bz ieder, nisi prius computaris. Also blübt mier der v[ette]r Peter schuldig 44 lib capital und 6 lib zins. Und wyl mir derselbig nix zu geben als die sazung seines mutergutes auf den Büelen, so sein vatter dem spital ferkauft, er aber dem son auf das Ganter sazung gethan, so wil ich mein ansproch auf dem Ganter haben. Vide folio 242.

Anno 1640, den 26 octobris, ist nochmalen der v[ette]r Peter bekantlich gsün, dass er mier funfzig Wallis lib schuldig sey in entlicher abrechnung laut der confession, so er mir geben, den 26 januarj 1638, geschriben durch s[chreibe]r Peter Stokalper, welche 50 lib er mir an seinem vatter oder dess alpen in Ganter, so ime son um 120 lib ingesezt, stossen thut laut der assignation, per Bartolomeum Perrig receptam. Eodem momento ist der vatter erschinen und hatt mir fersprochen, obgestelte 50 lib fir sein son zu zalen auf dem Bärisall und solle gemelte sazungschrift, so noch hinder dem Bartolomeo Perrig ist, pro rata der 50 lib mir dienen, wie sie zu jm gedient hatt. Den 2 novembris hab ich dem Peter 1 kr gelichen, anno 1640. D[ono]d[edi].

Monsieur Defago de Saint Mauris

[167] Je luy doib celon sa demande 24 lib des truittes, la lib a cinq bz. Facit 120 bz, surquoy j'ay paye 10½ lib du plomb et envoye a rayson de 4 bz la lib poys d'isci. Faict □ bz.

▷Antoni Huber, wirt an der susten

blübt mir, den 22 novembris anno 1639, 8 kr schuldig an so vil empfangen ysen. Solvit 7½ kr. Rest ½ kr.◁

W[eibe]l Offel Perren

sagt mir, anno 1643, das ich im 1 centner ysen gegen 1 saum wein schuldig sey. Daran hat er, den 11 novembris, 37 lib ysen empfangen. Remitto illius conscientiae, num tenear vel non. Rest 63 lib ysen. Das hat er bar empfangen, den 11 marty 1644, praesente castlano Perrig et maiore Nicolao Schmidt.

Antoni Nefen

hat mier, den 24 augusti 1639, ein entliche abrechnung gethan undt blübt mier 11 gr. Vide folio 57. Den 12 aprilis hat er 3 kr ferzert, da er den freinden den wein praesentirt.

Vide folio 57.

Antoni Nefen

[57v] blübt mier 11 gr altes und 23¾ lib ysen schuldig, den 29 novembris 1639. Vide folio 167. Item 3 kr tenetur. Den 28 april hat er 12½ bz ferzert. Item 15 bz des Belzers jrti oder 2 mas. Totum 6 kr 2 mas. Hergegen hat er 131 centner erz gfürt, ist 7 kr 43 gr. Rest im 1 kr 23 gr, den 20 novembris 1640. Daran hat er um 55 gr ysen empfangen. Rest also im 18 gr.

Anno 1642, den 25 novembris, in entlicher abrechnung bringt mir der Antoni 145 centner erz. Hergegen 20 lib ysen empfangen. Also blüb ich im 8¾ kr schuldig. Daran empfangen 1 mas. Item 14½ lib ysen an sanct Johannis tag. Rest also im 7 kr 11 bz. Item aduxit 3 centner ysen, ist 4½ bz. Facit 7 kr 15½ bz. Den 7 marty 1643 solvi pro Antonio Nefen 1 centner ferri Andreae Zen Hysren. Rest also mir ¼ skr. Solvit.

Peter et Johannes Hunger

[167] hendt mier, den 22 february 1640, 14 lib anken an 21 lib ysen geben. Rest mier ½ kr. Solutum est.

Castlan Antoni Megetschen[1]

[167v] hat den 27 january am gerichtstag 1 par massen ghabt, anno 1638. ▷Den 2 augusti an eim gerichtstag hat er 1 par massen praesentirt. Den 15 aprilis 1640 hab ich im 20 lib ysen praesentirt, fertrawt. Vide computum castlani Aulig. Den 10 augusti anno 1640 hab ich im 55 lib ysen fertrawt. Den 27 february hat er auf gericht 1 par massen praesentirt, ist 8 bz.◁

▷Herr m[eye]r Mynnig von Mörill

hat, den 16 septembris, 1 mas ghabt.◁ Derselb her meyer Minnig ist mier 8 kr 4 bz an gätterysen, den 15 marty 1639, zu thun. Daran gwert 2 Spanische dobel, und um 32 bz ysen noch empfangen. Blybt also mier 11 bz schuldig, den 6 ▷marty◁ aprilis 1639. Den 3 july blübt er mir 1 kr schuldig, anno 1640. Daran empfangen des stiers ysen. Also blüben wür gleich auff.

Heinrich Lambien

Den 15 february, als er seiner sach halb mit seim schwager rhaats pflegt, tragt der halb theil des kostens, so er zalen soll, 3 kr 15 gr. Item noch 1 mas, facit totum 3 kr 10 bz.

N

Den 5 septembris hat der ▷Hans Gerolt◁ Hans Brinlen ab dem berg undt Niclaus Aulig ieder 5 bz ferzert. Item der Niclaus Aulig 17½ gr. Solvit Nicolaus 17 gr. Rest 5 bz. Item tenetur 12 gr pro rustico Vespiensi, qui recepit ferrum. Den 16 octobris 1642 hab ich im 14½ lib ysen gelichen. Totum 40 bz. Remisi B[artolomeo] Per[rig], factori.

Hans Gördt

bleibt mier, den 4 novembri 1639, 29 gr an ysen oder zärung. Solvit, die 25 may 1640. Den 16 juny aber 4½ bz.

Marti Brüw, schmidt von Raren

[168] bleibt mier, den 12 aprilis, schuldig 35 bz an eisen. ▷Den 17 may bleibt er 1 bz◁. Den 2 septembris 1638 bleibt er mier 16 bz an ysen. Den 17 marty 1639 noch 17½ gr.

Theodulus Fux de Morgia

Tenetur mihi quinque lib maur, sibi in necessitate sua concreditas et in pascate huius 1638 anni cum remuneratione reddendas. Die sol mir der Hans Finck zalen.

▷Hans◁ Matheus Brüw, schmidt von Ernen

bleibt mier, den 26 july 1637, 15 bz an ysen. Den 14 february hat er noch 7½ gr fir empfangen. Daran hat er 10 bz gwert. Den 2 may 4½ bz fir empfangen sein wyb. Den 18 may 1640 blübt sein wyb mier 34 gr schuldig an ysen.

[1] Vgl. dazu auch das Konto: «Castlan Antoni Megetschen, loco domini bandereti», Fol. 292.

Vetter castlan Hans Stokalper

Fir in hab ich dem herrn obersten Fromb geben 2 centner reiffysen, ist 16 kr, den 5 augusti anno 1639; ▷et mihi competerent ultra hoc □skr.◁ Item solvi pro ipsius filio Lugduni usque ad 16 juny 1645 70 lib Gallicas et 18 sols. Den 1 augusti hab ich dem herrn Marian zalt fir v[ette]r Johannes 6½ Spanische pistolen und 16 sols. Doruber hatt der v[ette]r Johannes noch empfangen vom herrn Marian 21 Spanische pistolen. Totum 35 pistolen minder 66 sols absque ferro praemisso. An obgestelte sum der 35 pistolen hat mir der v[ette]r castlan zalt 18 pistolen, den 2 january 1646. Rest also in disem 17 pistolen.

NB: Puto, quod sit error 16 duplarum. Revide confessiones.

Abinde recepit filius 8 duplas et 5 duplas.

Vide filio □ librj 2.

Meister Henrich und Bastian, schreyner

[169] hent empfangen auf unser verding, in deme sye mier ein schenen Franzoschen disch machen sollen, 2 lenen benck, 2 scabellen und 2 tiren an die kambren, um 13 kr, nemblich: als sie am morgent, den 13 aprilis, ankomen im sall, 1 mass wyn und ieder 1 bz fir die speis. Am selben tag znacht aber ein mass und 1½ bz ieder fir die speis. Am 14 tag aprilis am morgent 1½ mass und fir die speis ieder 2½ bz. Item der Bastian am selben tag 1 mass mit den weisgerbergsellen getrunken und noch 3 mass im sall. Vide, quis solvat. Item znacht der Bastian mit eim wysgerbergsell, ieder fir die speis 1½ bz. Item am 15 aprilis zmorgent der Bastian 3 gr fir speis und 5 kryzer der wyn, am selben tag znacht 7 gr derselb. Item, am 16 aprilis, zmorgent der Bastian 4 bz, znacht 2 bz. Am 17 aprilis zmorgent derselb 3½ bz. Eodem die beidtsamen 1 mass und 1 gr brott. Am 18 aprilis zmorgent beidt sammen 5 gr. Am abent beidtsamen 3 bz. Item hab ich inen geben 3 bz und 2¼ lib käss, facit 22 gr. Item, am 19 aprilis, znacht, am sambstag, hend sie verzert 3½ bz. Den tag sancti Georgi zmorgent gessen im saall mit den holzhakren, ieder 5 bz. Item 2 massen sie beidt nach der jrtin. Item hat der Peter Stokalper dem Henrich zu Turtman geben 5 gr. Den 24 aprilis hat dem Henrich mein weib geben 2 bz. Item znacht im sall 3 massen undt die speiss 5 bz. Item, am 25 aprilis, znacht ½ mass und 1 bz brot und sup und fleisch, tragt alles 5 bz. Den 26 aprilis hab ich dem m[eiste]r Henrich geben 6¼ lib anken, ist 25 gr. Am letsten tag april zmorgen, ieder 5 bz. Eodem die znacht ambo, ieder 3½ bz. Am meientag zmorgent sie beidt, jeder 5½ bz, computato vino post pastus. Item der Bastian 1 mass. Eodem dato znacht sie beidt, ieder 4 bz. Den 2 may beidtsamen zmorgent in der kuchi, ieder 3½ bz. Znacht beidtsamen im sall, ieder 3 bz. Den 3 may zmorgent beidtsam, ein ieder 4 bz. Dan in meiner abwesenheit, laut des Bartlis handtschrift: 1° ieder 2 bz.

[169v] Item in meiner abwesenheit, do ich in Gombs war, hendt sie verzert mit den 2 knappen: erstlich ieder 2 bz; dernach ein imbiss, ist ieder 5 bz, die 7 may; item der Bastian ½ mass; item, den 13 may, znacht ieder 3½ bz; am selben tag am morgent ieder 1 bz; den 14 may zmorgent im sall, ieder 5 bz. Die 14 may hab ich sie abzalt undt auf ein niwes um 13 kr ferdingt etc. Daran hendt sie empfangen eodem dato znacht beidsamen, ieder 3½ bz. Item, den 15 may, zmorgent ieder 1½ bz. Item beidsamen uber tag 3 mass. Den 16 may im sal ieder 3½ bz. Den 17 may ieder 2½ bz. Den 18 may hab ich dem Heinrich geben 6¼ lib ank. Item beid zmorgent, ieder 4½ bz. Item 2½ mass im sall. Den 19 may hab ich inen geben 1 fischi weiz und □ koren, facit 32½ bz. Den 20 may hendt sie ein mass gehabt. Item hadt der Bastian 1 brot gehabt undt brye, facit 3 gr 1½ . Item hab ich dem Henrich geben 5 bz, den 20 may. Den 21 may beidtsammen zmorgent, ieder 5 bz. Item in meiner abwesenheit □. Interroga eos. Den 27 may hendt sie 1 mass undt fir die speis ieder 1 bz ghabt. Den 1 juny znacht der Bastian 4 bz. Den 4 juny hat der Bastian 3½ bz in zwey malen verzert. Den 5 juny im sall beidsamen und die fraw, iedes 3½ bz. Den 6 juny der Heinrich 1 mass. Aus grossem vergebs abent der Bastian 3 bz. Item am grossen vergeb beydsamen, ieder 5½ bz. Item ieder ½ mass. Item, am 10 juny, znacht beidsam, ieder 3 bz. Den 11 juny beidsam zmorgent, ieder 5 bz. Item der Henrich znacht 3½ bz. Den 13 juny dem Bastian 1 bz speis

geben. Eodem die znacht beidsamen 2½ bz. Am 14 juny hab ich inen geben 6¼ lib ank und 1 fischi koren. Item, weyl ich zu Leyck geritten, 2 massen wyn undt jr 3, ieder 3 gr, facit 9 gr. Item, am 15 juny, beidtsam ½ mass und 3 gr die speis. Den 16 juny die tischmacher zalt [?], 36 bz. Den 17 juny zmorgent ieder 6 bz. Darnach znacht ieder 4 bz.

[170] Den 22 juny beidtsamen zmorgent, ieder 3 bz. Item 1 mass dernach. Den 23 juny hab ich dem Heinrich geben 30 bz. Den 22 juny znacht beidsamen 5 bz. Den 23 juny zmorgent, ieder 2 bz. Den 27 juny znacht, ieder 3½ bz. Den 28 juny ieder 1½ bz. Den 29 juny zmorgendt der Bastian 4 bz. Item znacht ieder 2 bz. Den 30 juny znacht ieder 2 bz. Den 1 jully ieder 2 bz zmorgent. Item ein weinwarum beidesamen, kost 2 bz. Item, den 1 july, znacht ieder 3½ bz. Den 2 july ieder 5½ bz zmorgent. Den 2 july znacht der Bastian 2 bz. Den 3 july zmorgent ieder 3 bz, znacht ieder 2 bz. Den 4 july hend sie 1 mas gehabt. Item znacht ieder 1½ bz. Item hab ich dem Bastian 3 bz geben. Den 5 july znacht ieder 2 bz. Den 6 july ieder 2 bz. Den 7 july ieder 2 bz. Eodem dato znacht der Bastian 2 bz, der Henrich 2½ bz. Den 8 july zmorgent der Bastian 5½ bz. Item demselben 2½ bz geben. Den 7 july znacht der Heinrich mit seim weib 4½ bz. Item znacht er und das weib und Bastian, ieder 4 bz. Item hab ich dem Bastian 1 mas und 5 gr geben. Item, den 8 july, der Heinrich und sein weib iedes 4 bz. Den 9 july hat der Heinrich, uxor und Bastian, iedes zmorgent 3½ bz. Eodem dato znacht der Bastian 1½ bz. Den 10 july zmorgent 3 bz der Bastian. Eodem die znacht beidtsammen 1½ bz. Den 12 july znacht ieder 1½ bz. Den 13 july zmorgendt ieder 1½ bz.

1637, den 13 july, hab ich mit den 2 meistren abgerechnet und hab inen geben an statt der 13 kr 20 kr fir das ferding. Item noch eim ieden 1 skr. Facit 23 kr.

Den 8 augusti, als sie wider ankomen, hendt sie verzert, ieder 3 bz. Den 10 augusti zum morgent brott ieder 4 bz. Item der Bastian znacht 2 bz. Den 11 augusti der Bastian beydermalen zusamen 4 bz. Den 12 augusti der Bastian aber 3 bz. Den 13 augusti ieder 5 bz und znacht der Bastian 2 bz. Am mitaugsten der Bastian 5 bz. Item derselb 3 massen. Den 16 augusti ieder 4 bz znacht. Den 16 septembris der Bastian 4 bz. Den 17 septembris aber 5 bz und 1 mas der Bastian. Eodem die derselb noch 2 mass. Den 21 septembris aber 1 mas der Bastian. Den 24 septembris der Bastian 5½ bz zmorgent. Den 30 septembris znacht derselb 7 gr. Am sontag zmorgent 5½ bz.

[170v] Item znacht 3 gr. Den 27 septembris 5 gr. Am donstag 5 gr, znacht 4 gr. Am frytag 6 gr. Am sambstag 8½ gr. Den 5 octobris 5 gr; alles der Bastian. Den 12 octobris mit 2 companen 6 bz ferzert. Den 9 decembris hat er 1½ mas und ½ bz brot ghabt. Item hat er 2 lylachen, 2 kissi, 1 federbhet, 1 decki edel, 1 bissaggen. Den 12 february hat er mier ein kalender schaft bracht, kost 1½ kr.

Nota, dass er 22 nusbaum laden meiner [?] hatt.

Den 15 february und den 14 marty hat der Bastian 2 mass ghabt. Den 17 und 18 marty 2 mas. Den 20 marty 1½ mas. Eodem die, 23 marty, hab ich dem Hans Lergien 27¼ lib ysen geben an einer saagen a 2 bz. Item der Bastian ½ mas. Den 24 marty der Bastian 1½ mas. Die pascatis 1½ mas. Den 26 marty hab ich dem Bastian 3 kr geben, dem Lergien 1 mas. Den 27 marty uxor Bastiani 1½ mas. Den 18 und 21 april 1½ mas.

Den 26 may hab ich entlich abgerechnet mit dem m[eiste]r Bastian undt bleyb ime 13 kr. Daran hat er 1 skr empfangen. Den 27 may 6 bz ferzert. Item 1 mas. Item noch 1½ mas. Item in mea absentia 2 mas, 8 lib anken und 10 gr ghabt. Den 10 juny hat er undt sein knecht XI bz ferzert. Item 2 massen undt 4 bz ferzert cum famulo. Den 16 juny 2 mass. Den 22 juny 10 lib ank 1 mas. Item noch 2 mas und, den 2 july, 2 mass. Den 7 july hat er 1 mas ghabt und 5 bz ferzert. Item hat er, den 8 july, 67½ bz empfangen. Den 15 july 2 mas. Den 16 july ½ mas. Den 21 july 1 mas.

NB, dass mier der Bastian die entlente bücher, werchzüg und bedtgwant erstatte; habet 2 libros, integrum lectum et piolam.

Den 23 july in entlicher abrechnung bleib ich dem Bastian 4 kr 8 bz. Daran hat er ½ skr empfangen. Eodem die hab ich gmärtet um 10 gr, zum tag den tauffdekell zu machen, ut cras incipiat opus. Item hat er 13 lib anken empfangen undt ½ mas, so nit gerechnet. Item noch 1 mas. Den 25 july 1½ mas. Den 30 july hat er 1 puschen ysen empfangen, ist

10½ kr 7 bz. Item hat er 1 mass empfangen. Usque ad 30 july fecit 4 dietas. Item 1 mas, 2 augusti. Den 3 augusti 1 mas. Den 12 augusti 1 mas. Item hat er 1½ mas, 1 bz brot, 1 bz käs ghabt. Den 13 [?] augusti ½ mas. 29 july [!] 1½ mas. Dein ½ mas. Die 5 augusti 1 mas. Item hat er den 15 augusti 5½ bz, den 16 augusti 7½ bz ferzert. Item 3 mas wein.

Daran hat er ein tisch gemacht, tragt 9 kr. Item hab ich fir in zalt dem Netscher 19 lib maur. Johannes Lergien pro toto respondit.

Meister Gäryg Döbler, weisgerber alhie zu Brügg 1637

[171] Demselben hab ich 28 stuck schafläder zu rischten geben. Daran hat er empfangen 24 bz an ysen, den 20 april. Item fir sein bruder ein boletten um 16 stuck lader und leim in maiori forma, kost ¼ skr. Den 23 aprilis hat er mier die 28 stuck gerust erstattet. Item hat er 15 gr verzert. Den 30 octobris hab ich im 43 stuck geben et unam boletam. Den 9 novembris hab ich im noch 1 schafstuck geschickt. Item hat er 4 geruste stuck wider empfangen. Den 22 novembris hab ich im des castlan Amherdts 3 geistuck geben.

Vide folio 134.

Meister Görg Dobler, wysgerber

[134v] 1637, den 30 octobris, hab ich deme zugestelt 42 schaf und 1 geiss herden, zu risten aufs best. Item hat er 4 geruste genomen. Item noch 1 schaffell geben. Item 1 wolfhaut. Item 3 geissfell. Item feci sibj 3 bolletas Mediolanenses. Den 1 may hab ich im 4 Spanische dobel geben. Item 1 sack salz zalt by dem salzschryber. Item um □.

Vide folio 171.

[171] Nota, dass ich im zalen soll fir den Bodmer 8 dobell, iede zu 16½ lib Milanoy, facit 22 skr 10 bz.

Den 11 january hab ich im geben um 30 gr gformetes ysen. Item ein thier wolf haut undt ein andre wolf haut. Item hab ich fir in ein sack salz zalt dem salzschriber, ist 7 kr minder 1 dick. Den 1 may hab ich um die acht dobel dem m[eiste]r Gorg zalt, dan ich im 4 Spanische dobel geben und den geschribnen sack salz zalt und uber das noch ein zedel um 271 bz an den salzschriber geben. Den 5 septembris hat der Heinzo dem weisgerber 11 stuck herden bracht, darunder sindt 4 gr. Den 6 octobris 1638 hab ich dem m[eiste]r Gorig 29 stuck gut schaffell geben zu risten. Item hat im der Hysler bey 30 stuck geben. Den 27 novembris 1638 hab ich im noch 9 stuck geben.

NB, dass du im ferrechnest das haus, so hauptman Biderbosten ist gsin, zins der stazunen, hoffs, keller und saals.

Den 22 marty 1639 hab ich mit dem m[eiste]r Gorig in gegenwert b[rude]r Hans Gorig Strub und Peter Ebiner gemertet, dass er mein haus zu handen nemen, das erbawen und auf ausspruch 2 guter freinden ferzinsen soll. Den 2 septembris 1639 hat er 70 kr mier fersprochen zu zalen fir des Michel Brenysen, schmidt von Sitten. Den 10 octobris anno 1639 hab ich dem m[eiste]r Gorig 43 shöne stuk von mastschaffen, 12 acherlembren und 2 geisherden geben zu risten, hergegen er mier 4 kalchlagel vol Visperkalch vertraut.

Nota censum domus.

Vide folio 245.

Gorg Döbler, wysgerber

[245] Den 18 octobris, anno 1639 hatt er 15 schöne schaff und 2 geisfell zu rischten empfangen.

Anno 1639, den 8 novembris, hab ich mit dem m[eiste]r Gorig abgerechnet und hat er mier auff die 123 stuck leder, so er von mier in ferloffnen 3 jaren empfangen, gwert 76 stuck. Item soll er mier noch 30 belzstuck geben, facit 106 ▷stuck in toto.◁ Item hatt er 2 stuck in den Grundt. Item in dem haus 3 stuck, dem m[eiste]r Andres 3 stuck, in toto 114 stuck. Rest er mier 9 stuck gut oder bös, iedoch das hyrig leder, so er den 10 octobris 1639 empfangen, nit begriffen. ▷Hergegen tragt risterlhon □.◁ Item hat er meim bub 3 stuck geben acherlämbren. Also blübt er in toto uber die 30 belzstuck 6 lederstuck schuldig.

Hergegen tragt der risterlhon aller fälen, vorbehalten die 30 belzstuck, so nit ferrechnet, weil sie nit erstattet, 18 kr 14 bz. Item ghort im 40 bz fir den kalch, facit 20 kr 4 bz. Item fir leim 36 bz, in toto 21 kr 15 bz, das ich

im schuldig bin. Hergegen er mier 70 kr. Item 58 bz. Item fir das haus 9 kr minder 7 bz. Also blübt er mier in toto bis hyt, den 8 novembris 1639, 60 kr uber das hyrig leder alles, auch die 30 belzstuck und 6 andre stuck. Praesente domino locumtenente Kunen et curiali Aulig. Und ist bis dato der hauszins zalt. Vide folio 171. Die 60 kr sindt zalt. Also blübt mier der m[eiste]r Gorig, fir das hyrig jar leder zu risten, schuldig 60 schone stuck und 12 acherlambren. Item 30 stuck belzfell altes undt sex stuck auch altes, um welche 6 stuck er zalt ist fir die rustung. In übrigem sindt wür mutuo quittantes.

Gorg Dobler.[1]

▷Item soll mier sein knecht 3 geruste schaffell erstatten. Hergegen ich im 2 gembsfell zalen pro saltero, affine meo, tragt 12 bz. Den 14 novembris hatt er die 3 stuck geben. Hergegen wider 14 shone stuck von mastschaffen empfangen zu risten durch den◁ gsel, so die 3 bracht hatt. Item ein gembsgizhytlin und 2 lemberhyttli zu pfaudlen. Also hatt der meister Gorg hyrigs leder mier zu erstatten, videlicet 74 stuck, alles von mastschaffen, 6 stuck derselben, um dern rustung er schon zalt ist wie ob, 30 stuck belzfell, 15 acherlämmer, 1 gembli, in toto 126 stuck. Den 22 novembris hab ich dem meister Gorg noch 4 mastschaffen leder geben. Den 31 decembris hab ich ime durch die Susannj 3 lux oder tierwolf hyt zugeschickt. Den 13 januarj hat der Antoni Tomig noch 2 mastfel abgetragen. Den 30 januarj hat er 30 stuck gepfudlet acherlämbren bracht und 6 stuck gerust schaffell.

[245v] Den 15 marty hat er in mein haus zu ziechen angenomen, anno 1640, et solvit quotannis 18 kr census loco. Den 15 april 1640 hat er um 2½ kr an ysen empfangen.

Den 23 juny in entlicher abrechnung hat mir der m[eiste]r Gorg 68 stuck gerust schaffleder bracht und 1 tozend fir mich den Netschern geben, in toto 80 stuck, facit, den stuck zu 4 bz, 320 bz. Item fir 30 stuck belz, ieden 2 bz, ist 60 bz. Item fir den schwager w[eibe]l 20 bz. Totum 400 bz, ist 16 kr. Daran abzogen obgestelte 2½ kr, rest 13½ kr, iedoch des haus zins, auch die lamberfell, so er noch hat, ungerechnet. Daran hat er um 3½ kr ysen empfangen. Rest im in toto 10 kr.

NB ipsum praesentasse mihi 20 kr annuatim pro domo, si hortulum addam, me vero 30 praetendere.

Den 13 octobris hat er 32 stuck schaffel empfangen und noch, den 15 octobris, 15 stuck, deren der halbtheyll geiss waren. Item hab ich dem m[eiste]r Gorg lassen ein walki bauwen fir die not by der saagen, ▷die ich auch fortbauwen wil in Tufitschers müli, wils got.◁ Daran hab ich uber meiner knecht und pferden arbeid geben dem m[eiste]r Gorg ½ centner ysen an eim zapfen und 5 bissen, 17 octobris, auch fast alles holz. Den 22 octobris hat er noch durch Jacob Brandschen 10 schöne stuck schaffel empfangen.

NB, ut pro trunco Petri Gurten ad minus 4 skr mihi persolvat.

Den 4 novembris hab ich dem m[eiste]r Gorig Strub fir sein arbeid der walke zalt 1 Meyländer dobell. Den 6 novembris hat er 15¾ lib ysen empfangen. Den 23 novembris hat das Peterli aber 5 mastschaffel und 1 stakfel dem wysgerber bracht.

▷NB, dass er etliche schone gembsfel des bruder Michels säligen hat, so ich empfachen soll.◁

Den 8 januarj 1641 hat der Peter, mein knecht, im 2 schon schafel bracht.

NB, dass ich underscheidliche arbeit ferricht und holz geben hab dem m[eiste]r Gerg wie auch, den XI marty, 5½ lib ysen fir die walky.

Den 22 may hat mir der m[eiste]r Görig 36 geruste schaffel geben. Den 16 juny hat er 24½ lib ysen an 2 ringen empfangen, das lib 2¼ bz, facit 55 bz. ▷Item recepit capricornum.◁ Den 13 february 1642 recepit 6 coria vaccarum et 27 pelles ovium. Den 28 marty hat er 160 lib reifysen empfangen, ist 14 kr 10 bz. Hergegen hat er dem tischmacher 3 schaffel geben pro ½ kr. Den 23 octobris 1642 hab ich im 36 schöne mastschaffell zugeschickt zu rischten. Den 10 novembris 1642 dedit sartoribus meis 20 pelles ovinas confectas. Item sol ich im zalen 2½ kr fir golt und silber büchlin. Den 21 february 1643 recepit 36 lib ysen. Den 26 octobris hab ich der fraw per Antonium Tomig mastschaffen fel zugeschickt, 24 stuck werschafft und 4 stuck schwach oder acherlämbren. Anno 1643, den 15 novembris, hat der knecht #Antonius# 4 maschschafel ime abgetragen. Den

[1] Von der Hand des Genannten.

12 january 1644 dicit se 4 pelles caprinas dedisse mag[istr]o Singer.

Vide folio 335.

Meister Görg Döbler

[335] Anno 1644, den 12 january, in ganz entlicher abrechnung syd dem 23 juny anno 1640 bringt er ein 10 kr altes, 2½ kr silberbüchlin, 36 schaffel 1 skr, item 30 schaffel, 6 küeheit, 46 lib leim. Totum 35 kr. Hergegen ghört mir 3 dobel hauszins, non computato doctoris hactenus logiamento, 1 dobel fir den trogg, 1 dobel fir arbeit der walky, 150 schafell, 25½ kr an ysen, 4 geisfell, 12 lamfell. Also rest er mir entlich schuldig nach abzug alles und iedes 15 kr an gelt, 80 stuck schaffel, 4 geisfell, 12 lamfell. Actum presente domino Johanne Perrig, partitore Brigae.

Ich Gerg Debler bekhen wie obstet.[1]

Auf obgestelte rechnung hat der m[eiste]r Görg meiner fraw geben 13½ kr. Anno 1645, den 19 may, bringt mir der m[eiste]r Gerg in die rechnung fir 2 unz siden faden und leim, so der m[eiste]r Baschi empfangen, 42 bz. Item dem spitalherrn geben 22 bz an felen oder leim. Totum 64 bz. Hergegen ist er mir one alles leder 1 skr schuldig. Rest also im 26½ bz. Das leder hat er alles erstattet bis an die 12 lamberfel, von deme im der risterlon ghört, facit 36 bz. Also bleib ich im in toto schuldig 62½ bz, er mir 12 geruste lamberfel und 1 oder 2 lux. Actum per nos praesente domino cognato capitaneo Perrig et Johanne Jacobo Tufitscher.

Moriz Gemmet

[171v] hat in der wochen post quasimodo den ersten tagwan gethan und das soll er continuiren bis auf Martini, wochentlich um ein breitte hauwen, 10 lib schwer, 2 segensen etc. Doran hat er empfangen, den 25 aprilis, an speis und wein 4 massen. Item, als ich in Gombs war, hat er empfangen 6 massen. Den 5 juny hab ich im geben 1 skr auf kinftige arbeit. Item 1 mass wyn.

Den 12 juny hab ich mit jm abgerechnet und bleibt er mier schuldig 1 kr und 4 tagwan. Den 29 juny hat er 4 bz ferzert. Item hat er 1 tagwan jm Grundt und 1 im Hoff gethan. Den 22 july hat er ein jrtin tan, ist 4 bz. Item hab ich im geben 1 hauwen zu lib 8¾. Item hat er 1 mass gehabt. Den 23 july hat der Moriz verzert 8 bz #mit dem Cristen Im Hasell#. Item 2 massen mit dem Hanss Brinlen. Den 6 augusti hat er 9¼ lib ysen empfangen und 3½ bz verzert. Den 25 february hat er 2 mas und 3½ gr speis ghabt. Item hat er 2 seim kalch eschen empfangen, ist 20 gr. Item hat er 12 centner erz gfürt. Daran 6 lib ysen ghabt.

Den 12 novembris bleibt er mier finali calculo 25 gr. Den 8 decembris hat er und des castlan Volken knecht 10 bz ferzert, so er fersprochen. Servus recepit 9 burdine hew.

Vide folio 227.

Moriz Gemmet

[227] hat mier an stat der 2 klafter, so er fordret, 9 burdine geben. Teste N. Brinlen, simplice, qui portavit foenum. Den 1 april 1 mas. Item sein schaalen [?] ferert. Teste B[artolome]o Perrig Agaunj.

Den 12 may 1639 hab ich mit dem Casper ▷Gemmet◁ Muntwalder abgerechnet. Der hat mier gfordert fir hew 8 lib maur und 4 gr. Item 4 seim koll ab dem Schalperg, ist 10 bz. Facit 8 lib und 24 gr. Daran hat er empfangen 51 gr. Also bleib ich im 7 lib. Die hab ich dem gesagten Casper Muntwalder bar zalt. Also bliben wür mutuo quittantes.

In carta annotatum est ipsum, 5 septembris 1637 et 24, cum socys 24 bz #Johanne Brunner et N. Gemmet# consumpsisse.

▷Görg◁ Franz Jorden und Georg, filius

[171v] hat mier, den 21 january, aber fersprochen, das gut im Bach zu wässern, solito precio □. Daruf hat sein shon Peter 10 gr an ysen empfangen. Den 4 marty hab ich im 9½ lib ysen geben. Item das wyb selig 2 massen. Daran hat er 1½ klafter hew geben, ut asserit, 7½ lib. Dasselb hab ich im zalt, den 9 april, praesente Christ[an]o Blatter. Den 4 may hat er 17 gr ferzert.

Anno 1639, den 14 july, in entlicher abrechnung blyben wür mutuo quittantes, der

[1] Von der Hand des Genannten.

saagerlhon und arbeit alles ferrechnet, doch der hyrig wesserlhon, so 63 gr tragt, ▷nit◁. Solutus est etiam. Hergegen bin ich im diss 1640 wässerlhon schuldig, er mir 2 kr fir ein wirbel, so er machen lassen. Den 16 octobris in entlicher abrechnung sind wür mutuo quittantes bliben, 1640.

Den 9 septembris 1641 hat er ein sagblat, so 40 lib gewegt, um 160 bz empfangen. Daran bin ich im 30 bz fir wasserlon. Rest also mir 130 bz. Den 8 novembris hab ich dem Gorg um ½ skr eysen fertrawt, anno 1641. Den 9 february 1643 fordret der alt 5 klafter laden, ist 5 dick. Item 3 ander laden, kosten 9 bz. Item fir 3 birbaum titschine 15 bz. Totum 55 bz. Deduc ½ skr. Rest also im 36 bz. Solvi totum. Item fordret er fir nusbaumin laden 3 lib maur. Totum 2 skr. Daran empfangen 1½ skr. Rest im ½ skr, si salterus mihi 130 bz pro Francisco solverit. Actum per nos, 10 aprilis 1643. ▷Item sol ich mit ysen zalen dem Gerig 33 lib maur fir den Antoni Venez. Solvi.◁

Vide folio 225.

Franz Jordan

[225] Anno 1643, den 10 augusti, hat er empfangen an den ½ skr, so folio 171 begriffen, 15 lib reistysen. Rest also mir 15 bz. Den 20 augusti recepit 25 lib zapfysen, ist 56 bz. Totum 71 bz. Anno 1643, den 13 novembris, hab ich dem meyer Antoni Schmid geben 210 lib ysen, facit 31½ lib. Item 20 bz licenz abgerechnet, also dem Gerig Jorden die 33 lib maur des Antoni Venez zalt, praesente Antonio Deck.

Uber obgestelte 71 bazen ist mir der Franz schuldig fir Cristen Walter von Naters 100 lib capital und 6 lib zins. Totum 111 lib 9 gr. Actum per me, die 29 novembris 1645.

Vide folio 32, librj 2.

M[eiste]r Leonhard, schlosser

[172] ▷Demselben hab ich geben, den 27 april, 9 lib ank. Item, den 2 may, 4¼ ysen. Item im geben 6 lib ysen. Item, als ich zu Sitten war, hat mein weib 3 mass jm geben. Den 29 may hat er versprochen fir den m[eiste]r Ludi 7 bz. Den 7 augusti hab ich des Leonhardj stiefdochter 7½ lib ysen auf in geben.

Nota, dass er mier schuldig bleibt fir sein weyb 4½ lib. Item magis vide computum uxoris in fine. Item sol er mir geben 22 lib maur fir den castlan Zum Kemi. Nihil est.

Anno 1637, den 25 novembris, hab ich mit m[eiste]r Lienhardt abgerechnet alles und iedes belangent sein und der basy person, und nach abzug alles gewerten und empfangnen beyderseiz bleibt er mier 4 kr, dico fier kron.

Nota, dass des Ludis 7 bz nit gerechnett.

Item, jm fall, dass er oder sein weyb der gschwia wass eigenschaft jm Hoff erhalten mögen, bleibt unser alter pact. Jn suo esse, de quo vide folio 175. Actum praesente Georgio Strub.◁

Der kurz schlosser von Visch

bleibt mier, den 24 augusti, an ysen 4½ bz. Den 5 april bleibt er 5½ gr. Den 6 novembris noch 3 gr. Teneor illi 9 kr et 10 lib ferri pro folle suo, quem emi, solvendo in ferro. Doran hat er, den 27 septembris, 14½ lib ysen geben. Item 104 lib ysen, rest also mir ½ kr absque pastu, 24 octobris 1641, den solvere debet dominus Inalbon, 44 bz in toto.

Den 30 novembris 1643 hat er mit mir gerechnet und funden, das er mir 16 bz, ich im ein balgror zu seiner äs schuldig bin.

▷Meyer Stefan Zer Blatten von der Matten

Deme hab ich, den 10 septembris 1639, 30 lib ysen vertrauwt, ist 2 kr 5 gr. Daran hat, den 10 novembris 1640, ein walthännen gwert, ni fallor.◁

M[eiste]r Melchior Michäl von Arnen

[172v] bleibt mier, den 3 may, 7 dick an ysen ausschuldig. Daran zalt zu Arnen □. An der kryzmitwochen hat er auf ein nüwes empfangen 8¾ lib gformetes ysen, tragt 43½ gr. Den 1 tag decembris hat er auf ein niwes empfangen 26½ lib gformirter hawen, tragt

2 kr 32½ gr. Item an ungformetem blybt er mier 1 kr 10½ gr. In toto 3 kr 43 gr. Daran soll er auf wienächt 2 schon Binerkäss bringen. Den □ decembris hat er 2 käss bracht, wegent 13 lib, zu 6 bz, facit □. Den 24 february bleibt er mier 50 bz auschuldig. Den 2 may bleibt mier der m[eiste]r Melcher 35½ bz. Den 15 may bleibt er entlich 14 gr. ▷Item fir den Melcher Daroy [?] 72 gr.◁ Item hat er verzert 2½ bz. Den 10 augusti hat er noch um 6 bz empfangen. Den 22 septembris hat er um 5½ bz fir ysen empfangen. Facit 42 gr. Den 11 novembris bleibt er mier 17 gr. Item hat er 9 kr auf ysen geben. Den 24 novembris hat er noch 3 kr geben und darauff 131 lib ysen empfangen. Rest im 2 kr 41½ gr. Den 10 decembris hat er von meim weib 2 puschen gätterysen empfangen, ist 24 kr undt 48 bz, quia erant 312 lib ponderis, faciunt itaque 26 kr minus 2 bz. Testibus Capucinis.

Vide folio 231.

M[eiste]r Melcher Michel

[231] Den 7 marty 1639 hat er aber um 3 kr 13½ gr ysen fir empfangen, also finali calculo mier 26 kr 19 gr uschuldig bliben. Das hat er fersprochen auf kinftigen Georgy unfelbarlich zu erlegen.

Den 12 marty hat sein knab 11¾ lib hawen empfangen und 1½ skr geben. Item hat mier der knecht angeben, es hab der Melker in meiner absens 77 lib hew empfangen und 69 lib stangenysen, der hamerschmit aber sagt, es sy 46 lib hew an stat der 77 lib. Daran hat er gwert meim b[rude]r Hans 5½ skr. Den 1 juny hat sein knab 14 bz firgeben.

Den 7 july 1639 in entlicher abrechnung bleibt mier der m[eiste]r Melker 25 kr. Daran hat er gwert 16 kr, rest mier 9 kr. Item hat er noch fir ¼ skr ysen empfangen. Den 25 augusti hat er 2 mas, ist 14 gr, und 30 gr ▷ysen empfangen. Den 29 augusti hat er 40 lib ysen empfangen. Facit in toto◁ 10 kr 13 gr. Den 20 novembris hatt er 124 lib ysen empfangen. Doran 8 kr gwert. Rest also mier in toto 10 kr 47 gr. Daran hat er mier durch den b[rude]r Gylig 1 Spanisches dobel geschichkt. Den 19 marty hat er 5 kr zalt. Den 23 marty hab ich seim knab um 4¾ kr an hawen geben. Den 17 april hat er 1 dicken fir ghabt. Den 15 juny hat er 4 skr geschickt. Rest also mier 22 gr. Den 10 augusti hat er um 75½ bz ysen empfangen.

Den 10 augusti in entlicher abrechnung blübt mir der m[eiste]r Melker 10 bz. Dorauf hat er mir 6 skr geschickt auf ein puschen. Den 22 augusti hat er 2 centner ysen empfangen und zalt das totum. Den 3 aprilis 1641 hat er mir 2 skr auf hauwe geben. Hergegen ist er mir 15 gr schuldig gsin. Rest im 2 kr 35 gr. Daran hab ich zalt 22 lib ysen an hawen, thut 60½ bz. Rest im 14 gr. Den 17 aprilis hat er 39 lib ysen empfangen. Daran 1 Spanisches dobel geben. Also blüb ich im 41½ bz. Daran hat er, den 5 septembris, 36½ lib ysen empfangen. Rest also mir 31½ bz, facto per nos computu. Den 5 octobris noch 5 gr. Totum 34 bz. Den 12 marty recepit 45 lib ferri et unum harpagonem pro 20 bz et dedit 2 skr et 8 bz. Rest also mir 61 bz, anno 1642. Den 18 marty 1643 hat er 1½ skr geben. Daran um 43 bz ysen empfangen. Rest also mir 46 bz. Daran gwert 1 skr. Item 1 Spanisches dobel. Daran empfangen 61 lib hawen. Rest mir 2 kr 7 gr. Actum per nos, 28 marty 1643. In mea absentia dedit 2 skr et recepit □ lib ysen. Item solvit pro me □ bz Aragni. Rest itaque mihi 10 bz, uti asserit uxor. Den 15 augusti hat sein bruder Gerig um 31 baz ysen fir in ausgnomen. Den 29 septembris recepit 28½ lib gmein und 5½ lib hawysen. Facit totum 3 skr. Daran gwert 2 skr, rest mir 1 skr. Actum per nos, 29 septembris 1643. Solvit. Den 1 decembris recepit 150 lib gmein und ▷29◁ 39 [?] lib hawysen. Daran geben 3 skr. Rest also mir 11 kr 19 bz. Daran hat er geben per fratrem Matheum 7 skr.

Vide folio 334.

Melker Michel

[334v] hat, den 4 septembris 1644, von meiner fraw empfangen 1 centner ysen. Daran 1 kr zalt. Rest 7 kr. Teste manu B[artolomei] Perrig.

Vide foliis 79 et 231.

M[eiste]r Melker Michel

[79] Anno 1644, den 9 marty, in entliher abrechnung bleibt er mir schuldig 5 dick. Vide folio 334 diligenter, ubi tenetur 7 kr, totum 8¼ kr. Den 8 marty recepit 11¾ lib hawen. Totum 9½ kr. Den 10 aprilis recepit 62 lib hawen und 157 lib gmein ysen. Totum, quod tenetur, est 29 kr minus 5 gr. Daran

gwert 3½ Spanische dobel, ist 15¾ kr. Rest also mir 13 kr 9 gr. Actum per nos, 11 aprilis 1645. Daran hat er gwert fir mich in Schmidigo sentum 14 lib maur. Rest also mir 5¾ kr. Daran fordret er ½ kr fir rosbeschlacht. Rest also mir 5¼ kr, absque aliquot baceis fily. Daran gwert 4½ kr. Rest also mir 3 dick, absque fily □ baceis. Solutum.

Hanss Gasser

[172v] Demselben hab ich, den 6 may, gelichen ½ skr an gelt. Solvit Jo[hannes] Pfaffen. Den 10 octobris bleybt mier der selb Gasser 1 dicken. Item sagt er, dass er 4 massen wein ghabt. Daran hat er 1 saum wein geben, ist 3 skr. Item hat er 5 fischi weiz geben. Also bin ich im 15 lib maur. Daran hab ich im ein puschen ysen geben. Also blübt er mier entlich 5 lib maur auss. Praesente Christ[an]o Jossen. Den 18 january hat mier der v[ette]r Hans gsagt, er hab die puschen nit empfangen. Also hab ich im 15 lib geben und bliben gleich auff. ▷Den 26 marty 1639 bleibt er mier 7 gr schuldig. Item hat er 1 kr undt ein mas versprochen, den 27 may 1639. Totum 64 gr.◁ Den 2 february 1642 hat er 1 mas wein ghabt, ist 7 gr. Den 12 septembris 1 mas. Den 15 augusti 1643 7 bz ferzert. Totum 14 bz. Item recepit 8 lib ysen et illius equus eduxit 2 onera ferrj. Rest also mir 21 bz.

Anno 1645, am ostersontag, hat er mir sein 4tel der eygenschafft in fersaz an den Stizen ubergeben. Hergegen Rsol ich im geben, was mein will ertragen mag. Promisi illi soluturum in hospitali centum libras et uxori par manicarum. E contra promisit ille mihi suam et neptis suae ratam in horto Jostinae, si 4 fiscilina Belmanni cedam, quod feci. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto. Remisi factori B[artolomeo] Perrig. Nil solvit, sed ego solvi pro Gassero □ hospitali.

Vide folio 275, librj 2.

M[eiste]r Caspar Zärig

[174] Demselben bleib ich 1637, den 14 may, in entlicher abrechnung fir ein helftren 14 bz. Item fir ein alte 2 bz. Daran hat er empfangen 8 bz. Rest 8 bz. Item fordret er ein huut um 4 kr. Vide in computu Jo[hannis] Brinlen. Item 18 bz fir ein par schuch, so er dem Wexelberger geben. Den 21 may hab ich im zugstelt 156 lib ysen gmein. Item am gformeten 6 kr 33 gr. Facit uberall 17 kr 21 gr. Item hat er geben meinem buben 2 par schuch um XI bz. Item hat er dem Casper Aulig geben 4 kr. Item den holzhakren 1 kr 7½ gr. Item hat er mier geben 8 kr 20 bz. Item sol ich im zalen 5 gr fir den Bartli und 17 bz fir 1 par schuch meines knechts. Item fir den Wexelberger XI gr.

Den 28 octobris haben wür entlich abgerechnet und mutuo quittantes bliben. Dorauf hab ich wieder 1 fischi salz empfangen, ist 44 bz. Item 1 par schu, der knecht 22 bz und 1 par das kindt 5 bz. Item des kanals kosten 33 bz. Dorauf hat er empfangen 3 kr. Rest jm 29 bz. Item sol mir der m[eiste]r Casper zalen 5 lib burgerzins.

Den 24 february bringt mier der m[eiste]r Casper in die rechnung, dass er uber die 29 bz oben glyfert hab dem Bartli 24 bz, dem Berger 11 gr salz. Also bleibt er mier 8½ bz.

Nota, dass er dem Piscatori um 33 gr war geben, die er mier nit angemeldet. Also hab ich sie dem m[eiste]r Casper auch nit deduciren wellen.

Item soll ich im fir den Casper Heinzen zalen 1 kr. Dem Zerig sol ich zalen fir den Wexelberger 24½ bz, fir den Kychli 22 bz. Item mier gearbeitet 27 gr.

Den 31 merzen in entlicher abrechnung blyb ich dem m[eiste]r Casper 3 kr 3 gr. Item hat er um 22 bz ein par schu geben dem Pfiffer.

Den 10 juny in entlicher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Casper 4 kr schuldig. Item hat er mier, den 30 septembris, ¾ salz geben. Item dem Antoni Tammatter hat er um 33 bz schu geben, dem Peterlj 31 bz, dem schmelzer 7 bz, mier 7½ bz, dem geishirt 13½ bz, ubriges noch 20 bz undt 6½ mas. ▷Item hat der Heinzo 1 par schu empfangen.◁ Dem Hansli 7 bz. Facit totum 10 kr 20 bz. Den 14 octobris hat er 9½ lib ysen empfangen.

[174v] Item dem Pfiffer 1 kr. Item 6 fiertel undt ein halben salz. Item fir die Susanni 5 bz. Daran hat er empfangen 19½ gr.

Den 26 decembris in entlicher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Casper schuldig 13 kr 16 bz. Item hat er dem Peterli um 16½ bz schu, der Susannj um 16 bz. Item dem Peterlj

2 bz. Item dem Wexelberger um 22 bz. Item sagt er, mier geben haben 3 fiertel salz, ist 33 bz. Item hat er 3 puschen ysen minder ½ centner empfangen. Daran 40 lib maur zalt fir mich dem m[eiste]r Andres Hysler, dem Antoni Maria 2 kr, dem weib 2 kr, ½ kr dem hamerschmit, dem Mars XI gr, mier 22 gr an salz. Item fir schu 6 bz.

Den 7 may in entlicher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Casper 22 kr 15 bz. Daran hat er empfangen 13 kr 15 bz. Rest im 9 kr. Daran hat er empfangen 5 kr von dem pauren von Baldtschieder, so die lageldinnj ferfelscht. Rest also dem Casper 4 kr. Daran hat er 71 lib ysen vom weib empfangen. Item hat er noch bis auff den 4 octobris anno 1639 um 4 kr 18 bz schu den knechten geben. Item sol ich im zalen fir den Antonj Tammatter 2 skr 7 bz, fir 1 par schu desselben 24 bz, fir des kleinen buben 1 par schu 7 bz.

Den 28 decembris in entlicher abrechnung blüb ich dem m[eiste]r Casper 8 kr sive 15 lib maur. Daran hat er 114¼ lib ysen empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes.

Den 27 decembris in entlicher abrechnung fordert er 1 kr brot fir den zenden, 13 bz flikkerlon, dem Peterli 1 par schu 21 bz, dem Carli 16 bz, dem Peterli 15 gr flickerlon, wegen gebnes seil 8 bz, dem Bartli 22 bz. Totum 5 kr 10 bz. Dorum ist er bar zalt praesente fisco Perrig, anno 1640. Den 1 marty 1641 blüb ich dem m[eiste]r Casper fir etliche arbeyter schuldig 2 kr 1 bz.

Den 14 juny in entlicher abrechnung bringt er mir des Antoni 1 par schu 20 bz, Susannae 1 par schu 13 bz. Item dryber, dass ich im finaliter 6 kr schuldig bleib. Daruber hat er noch um 60 bz brot geben am mitaugsten dem gsindt. Den 13 septembris hat er um 56½ bz ysen empfangen. Rest im 3 kr 22 bz. Den 24 octobris 1641 bringt mir der m[eiste]r Casper ein uber obgesteltes 1 par schu des Carlis, ist 23 bz. Item ein strangen seil dem Peter, ist 8 bz. Item dem Antoni 21 bz. Totum 8 kr 9 bz. Daran hat er 105 lib ysen empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes.

Anno 1642, den 24 aprilis, bringt er in auf Bartli 28 bz, Antoni 20 bz, meine 2 knecht 53 bz, pro calceis schmelzer 21 bz, Jacobsb[rude]r 24, Mathe 22½ bz, Wexelberger 1 kr, Carli 16 bz. Totum 209½ bz. Item fordret er 10 lib gerust leder fir ein haut, das lib per 6¼ bz, sed vult corium. Item fordret er 9½ bz fir den m[eiste]r Baschi. Den 27 aprilis hat er 101 lib ysen empfangen. Hergegen um 22 bz ein par schu dem Bartli geben. Rest also im 25 lib ysen. Den 13 augusti hat er 101 lib ysen empfangen. Item 1 kr by Rotten auf wein.

Anno 1642, den 25 septembris fordret er fir mich ½ kr, Bartli 35 bz, Carli 43 bz, Wexelberger 1 kr, pro cordis 15 gr, Wagner 18 bz, Mathis 13½ bz. Totum 217 bz mit dem alten. Daran empfangen 202 bz. Rest im 15 bz.

Vide folio 320.

Caspar Zärig

[320] Uber das, so folio 174 begriffen, hat er von meinem weib empfangen, den 5 decembris 1642, 2 centner ysen. Hergegen 5 skr zalt fir mich dem Zuber. ▷Item ¼ salz in mein haus. Item hat er ein sagblat empfangen, wigt 26½ lib, das lib per 4½ bz, facit 5 kr. Hergegen geben 1 kr 20 bz brot.◁ Den 27 aprilis dedit mihi 12 lib ysen. Rest also mir 7 kr 13½ bz.

Den 28 may 1643 in entlicher abrechnung fordret er fir den Bartli 1 kr, fir den Antoni 15 bz, Mathis 27 bz, mein knecht Peter 27, Carli 6 bz, Pfiffer 6 bz, Mars 6 bz, tischmacher 7 bz, fir mich 7 bz. Item 1 fischi salz 46 bz. Item hat er mir 6 kr gelt geben. Also blüb ich im finaliter schuldig 75 lib ysen. Item 10 lib gerustes küeleder. Actum per nos, 28 may 1643. Item ghört im 31½ bz lidlon fir schumachen. Also rest im 90 lib ysen. Das hat er empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes, forbehalten sein 10 lib kuhaut, die im gehörent. Den 22 septembris 1643, als meine herrn sexer seine, des Caspers, hendel terminirt haben, wegen hauptman Awligs, tragt der kosten jr 9 personen, iede per 7 bz, ist □. Item 6 mas uber die jrtin. Totum 87 bz sive 3½ kr.

Anno 1643, den 16 novembris, in entlicher abrechnung fordret er 43 bz pro Jacobsb[rude]r. Item ½ fischi salz, ist 23 bz. Item 1 mas, ist 4 bz. Pro Suevis 14½ bz. Item pro Toras 13 bz. Totum □. Hergegen ghört mir 3½ kr. Rest also im 10 bz absque corio, 10 scilicet libras cory. Item pro fratre Suevorum 6½ bz, pro Simone 6½ bz. Totum 22½ bz et 10 lib corej, quod teneor.

Anno 1643, den 4 decembris, hab ich angnomen, dem meister Casper zu zalen mit ysen, 100 lib maur fir castlan Grez oder Anna Joren. Dieselbe hundert lib maur fir Anna Joren oder castlan Grez hat meister Casper Zärig an ysen von meinem weib empfangen, den 20 january 1644, als ich zu Soloturn war. Rest also im allein 22½ bz und 10 lib leder. Item fir 16 lib schmalz 40 bz, fir 2 nusbaumin ledin 50 bz, fir Joderlis und Peters, auch Susannen schu 43 bz, fir Carli 5 bz, fir Lutaller 6 bz, Frimut 2 bz, Niclaus 4 bz. Totum 10 kr 7 gr, comprehenso corio et computato pro 3 kr. Item fordret er von mir 69 lib maur fir sanct Catrinen altar, so der bruder Michel selig schuldig bliben. Daran hab ich im ubergeben ein sazungschrift auf Hans Ruppen um 80 lib maur. Also bleib ich entlih dem m[eiste]r Casper schuldig 5½ kr. Das hat er bar an ysen empfangen. Also blüben wür finalissime mutuo quittantes. Actum praesentibus Cristanno Mattig et Georgio Am Ried meque Stokalper.

Filiae quondam capitanei Johannis Stokalpers

[175] 1637, den 17 may, hab ich denselben fersprochen zu zalen um ihr proprietet der 5 fischinen und 12 klaftren des guttes jhm Hoff zundrest 40 lib. Item der Margrett ▷15◁ 20 lib und 1 par ermell und 10 lib anken, sampt allen kosten, so tragt 6 lib. Actum praesente Antonio Lieben, notario, Christ[an]o Jossen et Antonio Fabri, quaestoribus, Leonhardo Franco meque. ▷Daran hab ich geben, den 18 may, dem m[eiste]r Leonhardt 1 mass. Item der Greti, den 21 may, 2 skr in bysein m[eiste]r Leonhardts etc. Item 1 mass wein. Item noch 1 mass. Dernach 3 mass, do ich abwesent war, welche ich dem m[eiste]r Leonhart auch aufgeschriben. Item am pfingstsontag 1 mass. Item am selben tag noch 1 mass. Den dritten tag pfingsten 1 mass. Pete utrum, die pentecostes non 3 mensuras habuerit. Eodem die noch 1 mass. Item hat die Schmidi ½ mass gehabt. Dernach die Vytin 1 mass.

Den 31 may hab ich mit der basi Margret abgerechnet, und hat sie empfangen 4 kr in toto. Item soll ich fir sie zalen der Greti Stokalper 3 kr und ein gutthuchin par ermell. Solvi bz 30. Item hab ich jr geben, data praemissa, 45 lib ysen und 5 bz.◁

Anno 1637, den 4 ▷may◁ juny, hab ich mit der basi Grety mit glibt und willen jres ehemans in gegenwertigkeit des herrn Christophori Perrig, notary, mich verglychen in massen, dass sie mier bester forem geschenckt fir sich undt jr schwester Elsbet, fir die sie sich starck tragt, die eygenschaft, so sie in dem ganzen Hoff und Wyesten Weingarten haben möchten in acher oder matten, auch gebüwen; und jm fall kein eigenschaft do were, soll ich inen gar nytt, so aber sie dieselben noch hatten, stat es an mier, wass ich sie erkennen wöll. Dabo Margarita 20 lib maur, pileum marito, tibialia sibi, lagenam 30 mensurae vini sorori spontaneae. ▷Dorauf hatt sie empfangen □. Biss auf den 7 juny hatt die Elsi uberall gehabt 3½ mass. Den 7 juny hab ich der Grety geben 23½ lib ysen. Item hab ich der Elsi 1 mass, der Grety ½ mas geben, die corporis domini. Item der Elsi 2 mass, den 9 juny, und dernach eodem die noch 6 massen. Den 10 juny hat die Elsi 1 mass gehabt. Den 11 juny hab ich der Greti meitli geben 7 bz. Item, weyl ich zu Leyck war □.

[175v] Den 11 juny znacht hat sie empfangen, die Elsi, 1 mass und um 6 bz ein rieyen vom Planden, so ich zaltt demselben in promptis. Item, weil ich zu Leyck war, der Elsi geben 3 masse. Den 16 juny hab ich der Margreti geben ½ kr an minz. Item hab ich ir die 10 lib anken geben, so ich ir schuldig. Item 5 fiertel anken, ist 5 gr. Item hat die Elsi empfangen erst 3 mass, dernach 1. Item am 20 juny 2 massen. Den 21 juny hat die Elsi 1 mass. Den 22 juny aber 1 mass gehabt. Eodem dato znacht noch 1 mass. Den 19 juny hab ich der Margret geben 20 bz. Den 22 juny hab ich der Margret Trinilli [?] geben 10¼ lib ysen und 6 bz an gelt. Item hat die Elsi 2 mas empfangen. Am sanct Johannis tag hat die Margret 1 mass empfangen. An sanct Johannis tag ubertag 1 mas ½ bz brot und 1 bz brot. Item die Elsi 1 mass. Den 25 juny hat der Hanss Netscher geben fir die ermel □ kr □bz, 5 lib maur, so ich im fir die Margret zalt. Item hab ich jr auch obgestelte ermell, die jr gehört, vererungsweis zalt, dan die der 5 lib sie der Greti Stokalper geben. Item hab ich auf der Margret schnier zalt 7½

bz. Item hab ich zalt ¼ thuch der Margret fir die fersprochene strimpf obgeschriben.

Nota, dass ich 2 par ermell zalt hab, das ein aus ferlangen, das ander rechne ich ab mit sambt den schnieren.

Item hab ich dem Netscher auch zalt den huut, den ich dem m[eiste]r Leonhart versprochen. Darnebent auch 1 mas hat die Margret empfangen, 25 juny. Item sol ich zalen fir der Grety meidli der Greti Stokalper noch 1 skr und 5 gr. Den 25 juny znacht die Elsi 1 mas. Den 26 juny aber 1 mass. Den 26 juny die Grety ½ mass. Den 28 juny hat die Elsi 1 mas empfangen. Item 1 mas durch die Susanni empfangen dieselb Elsi. Den 29 juny hat die Elsi 1½ mas empfangen. Item die Greti 1½ mass. Den 30 juny hat die Elsi 1½ mass gehabt. Den 2 july die Elsi 3 mass, den 3 july dieselb aber 1 mass. Item die Greti, den 2 july, 1 mass. Den 5 july hab ich der Greti eltrem maidtlin geben 5 bz. Item hat die Greti 1 mass gehabt. Den 6 july aber 1 mass. Item die Elsi, 5 die july, 1 mass und, 6 die, aber 1 mass. Item die Greti noch 1 mass, den 6 july. Den 7 july hat die Elsi 1 mas, die Greti aber 1 skr empfangen.◁

Vide folio 180.

Filiae capitanei Johannis Stockalper

[180] ▷Den 7 july hab ich der Elsj botten geben 1 skr jm sall.

Den 9 july hab ich mit der Elsi gerechnet, und befindt sich, dass gewert 6 kr 2 gr. Item hab ich ir geben 23 gr. Facit in toto 6½ kr sive 12 lib maur 5 gr. Dorauf hat sie empfangen, den 10 july, 1 mass. Item ½ mass fir sie dem spittalher. Den XI july hat die Elsi noch 1 mass gehabt. Item hab ich der Greti Stokalper fir obengestelte ir ansprach geben 1 dicken. Den 12 july #die Elsi# aber 1 mass. Den 13 july 1 mass. Den 14 july auch 1 mass. Den 14 july die Grety Stokalper 1 mass und die Elsi noch 2 mass. Item 1½ mass der Fytien, den 16 july.◁ Valet.

▷Den 16 july hab ich entlich abgerechnet mit der basi Grety, der schlosseri, und hatt die empfangen 24 lib minder 10 bz. Item die fererung ut supra und das auf den ersten pact. Also bleibt mier sie 3 lib und 7 gr. Item hat sie an den nachghendren mert die strimpf empfangen, und so mier die Biderbosten das gutt ledig erhalten, so muss sie mier die 3 lib 7 gr und den fiertel fir die strimpf zalen. Facit in toto 4½ lib. Den 20 juglio hab ich der Elsi geben ½ kr. Item hat sie ½ mass gehabt. Den 21 july hatt die Elsi ½ mass gehabt. Item hat die Elsi, den 22 july, 1 mass empfangen. Den 23 july die Elsi 1 mass. Den 25 july die Elsi 1 mass. Den 29 july auch 1 mass. Den 30 july 1 mass. Den 1 augusti 1 mass. Den 2 augusti ½ mass. Den 3 augusti 1 mas. Den 4 augusti ½ mass. Den 6 augusti ½ mas.◁

Den 28 augusti hab ich entlich abgerechnet mit der Elsi um die erste ansprach des castlan Kunen fersazes und bleib ir 1 skr finali calculo. Daran hat sie empfangen 2 oder 3 mass bis auf sanct Morizentag. Den 6 octobris bleib ich der Elsi finali calculo 15 gr. Die hab ich jr zalt, den 8 octobris. Also ist sie zalt. ▷Anno 1637, den 23 octobris, hab ich müessen zalen dem Netscher fir den Leonhard, schlosser, 1 huet zu 1½ kr, so sie mier erstatten sollen. Item fir ein par ermell 5 lib maur. Item die strimpf ½ stab, ist 5 dicken. Item ¼ zu 35 gr. Item die schnier 15 gr. Haec restituant, nisi ex prioribus [180v] bonis a castlano Casparo Stokalper redemptis, obligatus sim illis dare, de quo vide □.◁

Anno 1638, den 18 aprilis, hab ich mit dem m[eiste]r Lienhart gemertet, dass er mier die 2 fischinen ansprach, nemblich sein dritheil um 30 lib ubergibt, den andren dritheil nim ich in namen des v[ette]r Seyllers, den letsten dritheill ▷hat noch die Elsi. Dargegen◁ der Elsi hat er mier auch geben; hab ich zalt fir den Lienhardt oder syne kinder dem castlan kannengüesser 22 lib maur. Item ist mier der Lienhart ut supra. Den 21 aprilis hab ich des Lienhards meitlin geben 3 skr, ist 4½ kr. Den 3 may aber ½ skr. Den 6 may hat er 2 mas und 3 bz speis ferzert cum Jacobo Sprung. Den 13 may 1 mas. Den 14 may hab ich im 1 skr geben, und hatt noch verzert 2½ bz. Item noch 3 bz. Item hat er 3 seim koll empfangen und die fhur. Den 17 may hat er 8 lib ysen empfangen. Den 28 may hat sein knab 5 lib ysen empfangen. Den 15 juny hat er 13¼ lib ysen empfangen. Vide folio 206.

Anno 1645, die 3 augusti, remisit mihi Cristanus Bodmer summam 64 kr et 182 dietarum, quae sibi legittime competunt ab heredibus quondam capitanei Johannis Stokalper. Teste obligatione, eapropter erecta, super quam juravit se nil unquam recepisse. Vide folio □.

Der her Johan, schulm[eiste]r

[176] Demselben hab ich, den 17 may 1637, gelichen in namen der kilchenvögten zu Glys 4½ lib maur in beysein v[ette]r sekelmeister Cristen Jossen.

Castlan Michel Im Sall

Anno 1637, den 15 septembris, hab ich demselben fertraut 6½ lib ysen. Den 11 marty 1639 noch 10¾ lib ysen. Totum 17¼ lib ysen. Facit 30 bz. Solvit castlanus Tomas.

▷Antoni Gerolt

hat, den 1 juny, um ½ kr ysen empfangen, anno 1640. Dicit se solvisse saltero Perrig.◁

Der Görg Kuchen

hat erstlich 7 lib ysen, dernach 13½ lib empfangen. Daran mier das gut gewessert ob der Brygeri 2 mall, rest □. Den 27 octobris hat er mier ▷2◁ oder 3½ klafter hew fersprochen abzuziechen, die ich dem v[ette]r Moriz Schalbeter zalen soll. Den 20 novembris hab ich im Görg Kuchen, auf das hew geben 10 lib maur. Den 23 decembris habuit 1 mass.

Den 28 decembris in entlicher abrechnung bleibt mier der Görg Kuchen 45 gr. Item ferkauft er mier noch 2½ klafter, ist 12½ lib. Daran hat er gwert ein klafter laden, kost 12 gr.

Den 9 january bleib ich entlicher abrechnung nach zalten 9½ lib an gelt dem m[eiste]r Görg Kuchen 40 bz. Die hab ich im geben, die 4 february.

Anno 1639, den 4 augusti, hab ich mit dem Görg Kuchen ein merckt gethan wie volgt: 1° gib ich im die 3 fischj acher, die ich von des hauptman Biderbosten säligen erben am Bachro büell empfangen, so an 2 stucken sindt und solch per modum, wie ich es empfangen. Das ist fry und ledig, auch zhendfry, iedoch behalt ich die raubgmach fir mich herunder am gut oder im stadell nebent des v[ette]r castlan Caspers gut. Item gib ich im 20 lib maur. Die hat er bar empfangen. Hergegen □.

Vide folio 243.

Görig Kuchen

[243] Hergegen nimpt er mier an den herrn burgern ab 100 lib maur, dern zins auff kinftigen sanct Martini inghet, diss 1639 jaars, dorum er denselben herrn ein confess eingeben, empfangen durch den herrn curialen Cristophorum Perrig. Teste quittata, per eundem expedita mihi. Item gibt er mier 50 lib maur am Antoni Lochmater, den er mir bekantlich machen soll. Item gibt er mier ¾ acher, so strags hinunder ligt, stost ab ortu an w[eibe]l Gertschen und a septemtrione, a meridie et occasu an Holen Wegero oder Guffrigo, iedoch auff die wasserleyten mitagshalber, und das auch fry und ledig und zhendfry, auch ohne raubgmach. Teste emptionis instrumento, per eundem dominum Christ[ophorum] Perrig recepto, dato praemisso. Vide folio 176, primam annotationem. Also thun wür ganzlich einander quittieren, forbehalten 10 lib maur, die ich dem Gorig schuldig blyb. Daran hat er 1 lib im kauffwein ferzert. Den 1 septembris hat er 5 bz ferzert. Den 24 octobris hat er mier 4 fischj weiz geben. Also blüb ich dem Görg in toto 14 lib 14 gr. Die hat er bar empfangen, den 7 february 1640. Also blüben wür mutuo quittantes.

Vide folio 176.

NB, dass mir im Bach im stadel 3 fischinen rechte blübt und 2 fischinen dem v[ette]r Casper Stokalper, castlan.

▷Anno 1641, den 2 novembris, hat er 9½ lib ofenblech empfangen, per 7 gr das lib. Daran dem hamerschmitt, cui computavi, 1½ fischj weiz geben. Den 7 may 1642 recepit 2½ mas et 1½ bz speis. Daran geben 1 fischj haber.◁

Anno 1643, den 28 january, hab ich dem Gerig Kuchen ferkauft mein haufortlin im Bach, ongfar ¾ weit, welches er mir zu vor geben hatt. Daran hat er mir fersprochen, abzunemen am m[eiste]r Antoni Schmit 66 lib maur. Item tragt sein rata des weinkaufs 1 lib. Teste instrumento, per notarium C[hristophorum] Perrig recepto.

NB censum 3 lib.

Den 20 novembris dedit mihi 10 fischi

weiz, iedes per 20 bz. Den 21 novembris 2 skr. Den 14 february hat er mir geben 2 dobel. Item gestossen auf den meyer Antoni Schmid 15 lib maur. Item ein midt weiz, auf heit zu geben fersprochen. Also blüben wür mutuo quittantes.

Hans Werlen im Grimpiel

[176v] hat auf somerarbeit 5¼ lib ysen empfangen, die 25 february 1638. Solvit.

[Moriz Am Bordt]

oder sein knecht Niclaus Schmidt bleibt mier, den 10 marty, 1 dick. Habitat in Mylibach.

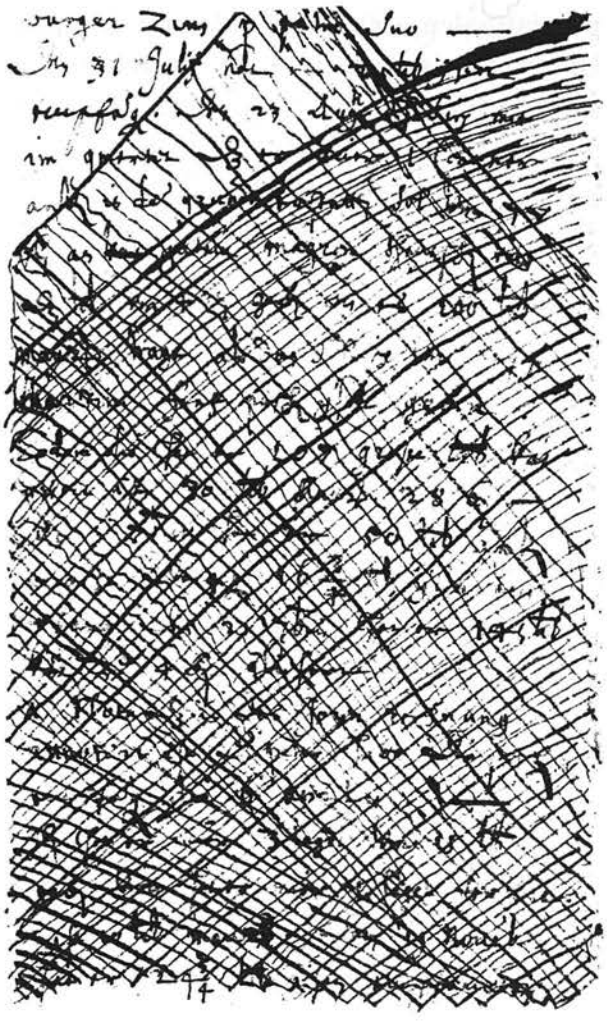
Der maaler von Solothurn, zu Sitten wanhafft, 1638

hat, den 10 july, von mier etwas uber 4 steb linen thuch empfangen, so tragt 1 kr, sanctam Ceciliam zu malen. Deus sit illi propitius et mihi quoque.

Gf[atte]r Peter Perrig

hat, den 19 february, auf den haberkasten, so er 2 kr, ich 1½ kr gewürdiget, 1 kr empfangen. Den 7 marty hat er aber bey 33 grossen an ysen empfangen. Item bin ich im ein puschen fir den Joren, dargegen er mier 5½ lib burgerzins pro patre suo.

[Fortsetzung s. Faksimile].



Gfatter Peter Perrig[1]

[181] Vide folio 176. Hat zuvor 1 kr, den 7 marty, aber bey 33 gr ysen empfangen.

[176v] Den 23 decembris in entlicher abrechnung bleib ich dem gf[atte]r Peter schuldig 85 lib, dico achzig undt finf lib maur, doch ist der burgerzins nit ferrechnet, ubrigs aber alles. Daran hat er empfangen 5 lib. Rest im 80 lib maur. Die nim ich im ab an Antoni Mezilten kindren. Also bleiben wür gleich auff. Praesentibus Jo[hanne] Aulig, curiali, et Antonio Grez.

Vide folio 215.

Gf[atte]r Peter Perrig

[215v] bleibt mier, den 24 decembris 1638, 2 lib ysen schuldig. Praesente Antonio Grez. Item 5½ lib maur, so er mier fir den v[ette]r

[1] Dieser Eintrag gehört nach der Chronologie offensichtlich an diese Stelle, obwohl St. keinen Vorwärtsverweis gibt.

phiscal zalen soll, die 27 decembris 1638. Den 8 january hat er 11¼ lib ysen empfangen. Den 21 marty hat er 17 gr ferzert. Den 26 marty hat er 9 lib ysen empfangen. Den 1 april 2 mas, 4 bz ferzert. Den 24 augusti hat er um 16½ gr ysen empfangen. Item hat er 15½ gr empfangen.

Den 27 octobris 1639 in entlicher abrechnung blüb ich dem gfater Peter schuldig 70, dico sibenzig lib maur. Die wil ich in seinem namen am Hans Vincken oder Antonj Mezelten erben abnemen und zalen, weil mier der Vinck 50 lib maur fir den gf[atte]r Antoni Stokalper zalen soll und andre 5 oder 6 lib fir den Fux.

NB, dass ich dem gf[atte]r Peter 60 lib am Vincken mach.

Item 2 kr 7¾ bz, ime gf[ate]rn geben. Rest in toto 3 kr und ¾ bz. Die last er anstan an die kosten der Geschinen, die 10 aprilis. Den 14 juny haben wür die 3 kr an dry kr der Geschinen abgerechnet. Also blyben wür mutuo quittantes. Praesentibus Jacobo Sprung et Andrea Hysler, b[urgensibus] B[rigae].

Anno 1643, den XI marty, super passamento domus obtento praesentavit pro ipso salterus 2 mas, ist 8 bz. Anotavi saltero Perrig. Den 11 may super passamento obtento praesentavit 6 mas ex decreto. D[ono]d[edi]. Facit 21 bz. Ergo teneor illi, quae folio precedenti notantur, videlicet 2 lib maur 9 bz. Rest also im 15 bz.

V[ette]r Marx Jossen

[177] ▷Demselben hab ich auf sein ansprach, so er auf des herrn Welschen kinder gfürt, den 22 may, geben 52 lib ysen. Item hab ich zalt dem Cristan Pfaffen fir den v[ette]r Marx 34 lib ysen. Doch hat der P[ete]r Tuffischer an dem abgnomen 3 lib maur. Bleibt also dem Marx aufzuschreyben 39 gr. Den 31 may hab ich dem v[ette]r Marx Jossen geben 23 lib ysen. Facit 3 lib maur. Item 7½ lib gformetes, ist ½ skr. Den 7 juny hat er empfangen 1 saum wein, kost 9 lib maur. Den 3 july hab ich dem v[ette]r Marx 31¼ lib ysen geben. Item hab ich fir den v[ette]r Marx dem Cristan Pfaffen 5 lib maur.◁

Anno 1637, den 8 augusti, hent wür nachgemelte contrahenten gemertet wie volgt, nemblich: es gibt mier der v[ette]r Marx Jossen sein theyll des Moos, so er vom schryber Peter Biderbosten gekauft by dem schyzenhaus über, wie es von meim theill, den mier jm tausch der amman Johannes hat geben, getheilt ist, und das um finfzig Wallis lib, zu zalen auf sanct Martini tag nach landtrecht. Praesentibus Johanne et Casparo Aulig, fratribus.

Caspar Stokalper propria.

Ich Marx Jossen und ich Johannes Owlig als züger beken, darbey sün gewäsen.[1]

Item hab ich fir den v[ette]r Marx Jossen zu zalen versprochen dem sekelmeister Lieben 6 lib maur, dico sex Wallis lib. Solvi, die 13 augusti. ▷Den 27 octobris hab ich fir den v[ette]r Mars dem Cristen Pfaffen zu zalen fersprochen 1 puschen ysen.◁

Anno 1637, den 7 novembris, hab ich mit dem v[ette]r Marx abgerechnet und befind sich, dass er biss dato 35 lib, dico dreyssig finf lib maur, empfangen hat von mier auf die kinder des herrn Welschen oder auf den abbundt, so wür mit jme wegen seiner ansprach getroffen. Restirt also ime noch 35 lib maur, in namen der selben zu zalen. Die 50 lib hab ich im abgnomen am castlan Antoni Kunen und noch 10 dryber. Also hab ich die gekaufte von jm 4 fischi zalt und noch zechen lib fir des herrn Welschen kinder. Facit also 45 lib, so ich fir des herrn Welschen kinder zalt hab. Rest dem v[ette]r Marx noch 10 lib, dan 15 lib v[ette]r castlan Casper geben hat. Ni fallor, solvi Cristiano Jossen.

Gerig Stupff

[177v] hat mier 6 klafter hew und 8 bz ferkaufft. Doran 1 skr empfangen per suum fratrem. Den 15 marty hat er noch 9 skr empfangen. Ist 10 skr in toto. Den 22 may hat er 66 gr empfangen, ist also zalt.

Hans An Den Büelen[2]

ist mier 5 lib maur burgerzins schuldig. Item 1 lib maur, so er an ysen, den 21 marty,

[1] Von der Hand des Genannten.

[2] Vgl. auch Konto: «Hans An Den Büelen und Maria Heinzen», Fol. 240v.

empfangen. Daran hat er etwass weiz geben. Item sol ich im zalen 9 kr 5 gr pro operarys. Daran hat er empfangen 8½ lib ysen. Item 1 fischi weiz, so er mir schuldig. Item 1 Spanisches dobel. Totum 5 kr 3 gr. Rest im 3 kr 20 gr. Solvi, 18 octobris, in ferro. Item fordret er 10 bz erz fir ▷(vide, num Antonio Grez solveris)◁. Item ½ kr ad Sanctum Leonardum. Item 30 bz pro schmelzer. Totum 4 lib maur, ▷si non Grez 10 bz recepit.◁ Daran hat er um 35 bz ein blech empfangen, 4 marty 1643. Vide folio 129. Den 3 augusti presentavit 4 mas auf gericht, anno 1644; teste manu salteri Perrig; et consumpsit 30 bz. Totum 44 baz. Item ist er mir schuldig 1250 lib maur, um die ich in am castlan Zerwerren oder des actoren vertretten soll. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

Vide folio [129v].

Hans An Den Büelen, pater

[129v] hat anno 1643, den 22 septembris, 14 lib ysen empfangen. Daran gehört im 15 bz, rest mir 13 bz. Vide folio 177. Den 1 decembris dedit 4 fischi weiz. Solvi totum.

Anna Graffen

[178] 1637, den 26 may, bleibt mier Anna Grafen, ein hausfraw Peter Kalbermatters von Visp, schuldig 60 lib maur laut des confess und assecuration, geschriben den tag und jhar wie ob durch Thomam Venetz, notarium, locumtenentem Vespiae. Resignavi Johanni Rieder, Glisensensj.

Antheln Kupferschmidts erben

1638, den 26 augusti, an desselben begrebt sindt 49 personen gsin, iede zu 6½ bz. Item hendt sie XI mas nachwin ghabt #und 1 bz brot#. Item zu vor 2 mas. Item am montag der Johannes Christophorus und Margareta, iedes 4 bz. Item 1 mas uber tag. Item znacht 9 personen, iede 3 bz. Den 2 septembris ihr 10 zmorgen, ieder 6 bz.

Eodem die hab ich mit dem b[rude]r Johannes Aulig, b[rude]r Hans abgerechnet undt blyben sie mier schuldig 20 kr. Darin sindt 2 lib maur, so mier die Margret zu thun. Diese summ ist dem b[rude]r Johannes Aulig zugeschriben.

W[eibe]l Hanss Stupff

Den 30 may 1637 bleibt mier derselb 27½ lib ysen auschuldig.

Den 27 octobris in entlicher abrechnung mit dem herrn w[eibe]l bleyben wür mutuo quittantes. Den 9 marty hatt er mier 6 fischj haber geschickt. Daran hat er 41 lib ysen empfangen, ist 72 bz minder 1 kryzer. Daran hat er gwert 2 fischi haber und 6 lib ank. Den 25 april hat er 1 par massen praesentirt. Den 30 octobris hat er 39 lib anken bracht. Daran 1 skr empfangen. Den 30 novembris hat er 3 fischi haber bracht undt 13½ lib anken. Dargegen 1½ skr empfangen. Item hat er 5 fischi haber bracht zu 15 gr. Darum ist er ganzlich bar zalt worden, den 2 february. Diss 1639 jars in novembre hatt er mier auff Mondt 12 schaff gemezget, iedes zu □ bz. Dern fell hat er erstattet. Item hatt er 3 schaff um 7 lib maur bracht. Doran 9 kr empfangen.

NB, ut hac estate 12 oves pro me in alpem ponat.

Den 3 january 1640 hat er 1 breitte haw, 6 lib, empfangen, ist 15 bz. Den 17 january hat er auff die schaff 2 Florentinische dobel empfangen. Item hat er 27 fischi korn fersprochen. Dorauf hab ich im 9 skr zalt.

Vide folio 277.

▷W[eibe]l Hans Stupff◁

[277] hat mir, den 19 octobris 1640, uber das, so folio 178 begriffen und cancellirt ist, bracht 10 schaff, iedes zu eim dugaton. Also blüb ich dem herrn w[eibe]l in entlicher hytiger abrechnung schuldig 12 skr. Daran hatt er empfangen 12 skr. Also blüben wür mutuo quittantes, praesente Petro Hysler.

Es soll mir die gumper Mond 13 kr zalen laut der rechnung, den 15 may 1641 algemein geschechen. Non voluit solvere 13 kr, sed dicit maiorem Simonem tenerj. Solutum est per maiorem Simonem.

Teneor illi 1 dick sportulas Laurenty. Item teneor 90 bz pro 6 fiscilinis siliginis. Solvi, 14 marty, totum. Teneor illi adhuc 1 skr, Seduni pro me expositum. Solvi dictum dugatonem.

Reverendi patres Capucini

[178v] tenentur mihi 11 kr pro tanto ferro, ▷ex quibus solvere debet curatus Narris 4 kr et unum Petrus Tufitscher et 3 dominus judex Supersaxo.◁ Daran empfangen 10 kleine lib käss, facit 35 gr. ▷Item ligt hie ein puschen◁ centner ▷bley.◁ Den 7 novembris hatt mier Christ[ophorus] Perrig, notarius, geben in namen der Capucineren ein centner käs und 2 lib a rayson de 5½ gr. Facit 11 kr 11 gr. Item 7 lib fleisch zu 3½ gr, facit ½ kr. Item 40 brott, facit 40 bz. Item 2½ fischi korn, facit 1¼ kr. Also bleib ich inen 4 kr 6¾ bz. Den 16 novembris hab ich dem Casper Heinzen geben den obgeschribnen centner bley und im fir sein fhur zalt 6½ bz. Item hendt mier die patres 55 ▷klein◁ lib käs, kleine, undt 40 brott geben, daran bin ich denselben 55 lib zu borern schuldig. Den 29 decembris hendt die patres 17 lib ysen empfangen.

Den 9 may in entlicher abrechnung mit dem vatter Exuperio bleib ich denselben 4 kr 10½ bz und die 55 lib käs obgestelt. Den 11 may haben mier die patres noch 15 lib käs geben. Hergegen zwen zentner borer oder reifysen empfangen. Also bliben mür die vatter 4 kr 34 gr. Daran sol mier der hauptman Thomas zalen 9 kr. Den 1 july hab ich ½ skr und 15 gr empfangen. Den 4 novembris hab ich vom Michel Eyer empfangen 197 kleine lib käss der herrn Capucineren. Den 17 decembris 1640 hab ich den herrn Capucinis zu Sitten geben 170 lib borysen, facit 17 kr. Hergegen hend sie mir geben 64 lib masselysen und 62 lib bruchysen, so ich 4½ kr scheze. Das blüb ich inen schuldig anno 1641, den 4 novembris. Den 1 january 1643 dedi illis 3 palas, facit 1 kr, et pro conficiendis corporalibus instrumentum valet. Also sind wür mutuo quittantes.

NB: Pater Teodulus habet unam partem descriptionis Galliae cum figuris autore Tassin.

Franz Weingarter zu Leyck

[179] 1637, den 26 may, hab ich im geben 2 Bisantiner dobell, dass er dieselben dem m[eiste]r Hanss Ruffiner um 9 kr minder 4 bz wider erstatte. Dorauf hab ich verzert 6 bz. Item befolen, dass er dem würt zu der Susten gebe 2 kr 3 gr. Rest also mier 6 kr 13½ bz. Den 15 juny hat mier des Franzen weyb geben 1 dobell und 1 skr. Also bleybt mier der Ruffiner 3 kr, dan ich hab den würt und den sustenm[eiste]r selbst zalt. Item handt meine hochzeit leidt von Sitten aldort verzert 21 kr. Die hab ich im gwert bis an 3 kr. Die aber hab ich dem meyer Plaschi in seinem namen an ysen zalt anno 1638, die ultima juny.

vgl. Register Schmiede ... S. 309

Der jung schmidt von Taveder, des Jori Burginss tochterman

Divers

bleibt mier, den 3 ▷juli◁ juny, an ysen schuldig 3½ kr und 2 kr soll er in meinem namen vom Nicolai einziechen. Facit 5½ kr. Daran soll er dem hamerschmidt ein guthen saum wein um 8 lib maur bringen. Den 2 marty bleibt mier der selb 1 skr 4 bz, dan er an stat 6 skr, so er gwert, 1 puschen ysen empfangen. Quaere, ob kein formen dorin gewest. Den 6 juny hat er lassen formen 192 lib pflugysen, item 2 reistysen, 2 wegg und 2 ring, wigt alles 65 lib. Daran geben 4 skr. Totum ponderat 257 lib, dico 257.

Den 2 july in entlicher abrechnung bleibt mier derselb schmidt 15 kr minder 5 gr. Die 5 gr hat er auch verzert. Den 27 july hab ich 2½ dobel empfangen. Das ubrig sol mier der v[ette]r Hans Perrig gut machen. Derselb hat mier ein lagell wein geben, ist 5 lib. Also gehort mier noch 1 skr. ▷Den 22 septembris hat er 5 bz ferzert.◁ Item hat er 1 saum wein dem hamerschmid geben um 9 lib, hergegen um 12 kr ysen empfangen. Also wegen der fletschen bliben wür mutuo quittantes, jm fall der Hans Perrig den dugaton zalt.

NB: Sinem bruder bin ich 5 lib maur pro Petro Brigger, hergegen mir der Hans Jagli □ lib ratione fletschae, factae tota die et nocte loco unius noctis.

Der Hanss Schliechter

[179v] 1637, den 25 juny, in beysein gf[atte]r Heyss, Peter Heysler und Moriz Schalbetters hatt der Schliechter mier in

zechen tagen ein midt weiz fersprochen zu zalen, domit ich im den Hysler abnem. Solvit 7 fiscilina. Restant 5 solvendj. Den 29 augusti, als der zendenrichter den bruder Hans zum vogt aufgericht, ist kost aufgeloffen □ bz. Item, den 9 septembris, als sie getheilt, jhr 8, ieder 4 bz. Item □massen nach der jrtj.

Den 6 octobris hat der bruder Hanss in bysein Jo[hannis] Aulig, capitanei, et Johannis Perrig, notary, mit mier entlich alles obgeschriben abgerechnet und bleibt mier schuldig 12 lib maur. Daran hab ich empfangen r[eali]ter ein parnyslin, so 10 lib gewirdiget. Rest mier 2 lib.

Adam Rindtfleysch

Derselb hat mier 2 settel, ein walyslin und ein zaum geschikt. Dorauf von mier zu Sitten empfangen 12 kr, von Anthon Schmidt 5 skr, facit 19½ kr. Also ist er zalt. Doch gehört mier noch ein brustriemen an der weyben sattell. Derselb sol mier fir sein schwager Casper Seyller 13½ pistolen zalen. Cessante causa tollitur effectus, si Casparus Seyller 300 duplas Parisys exigat, tenetur iste vel ille eas infantibus quondam equitis refundere cum 40 vel circa duplis Maurity Jost, Geroldi et Schinerj.

NB: Als der v[ette]r Caspar Seyller zuletst, anno 1637, alhie war und sein action auf herrn hauptman Welschen, hauptman Antonis und castlan Peters erben einzüechen wolt, hat er sich entlich contentirt, wan man im ein confes um 300 dobel auf herrn Lione oder die contracten zu Paris machte, welches ich gethan. Weil aber sein action auf gemelte erben allein um 250 dobel war, hat er alhie 50 dobel ferornet. Zalt wurde herrn hauptman Antonis erben, deren 36½ der Moriz Jost, Schiner und Gerolt, 13½ aber der Adam Rindtfleisch, sein schwager, ausrichten solten, welches aber bis dato nit geschechen. Vide folio bis sequentj.

Grety Stokalper, filia maioris

[181v] Derselben sol ich zalen fir die basi Grety auf dem plaz erstlich 3 skr, 1 par ermell, dernach noch 3 lib. Daran hatt dieselb empfangen das par ermel, item 1 dicken pfennig, item 1 mass. Caetera pete □.

Item den 2 augusti hab ich mit der basi Greti abgerechnet und jr alles zalt bis an die 3 lib. Daran hab ich ir geben, den 24 septembris, 1 lib. Rest noch 2 lib. Solvi 2 lib, 27 marty.

V[ette]r Casper Seyller

[181] ▷1637, den 10 novembris, hat mier der vetter Casper Seyller ein confess geben auf v[ette]r Anthoni Stokalper sälig um 2 dobell 18 kryzdick, und so ich was erhalten mag, ghat es ad medios fructus. Nochmalen in reditu suo coram Christophoro Perrig, notario, et alys donodedit mihi.◁

Anno 1638, den 7 january, hat mier der v[ette]r Seyller geben 3 confess, das erst auf Mauritium Jost um 8½ dobell 20 bz, das ander auf Hanss Schiners shon um 8 dobell, das dritt auf □ Gerolt um 20 dobell, welche ich als procurator in seinem kosten einzüchen, er aber sich dorum zu Paris von des herrn Stokalpers seligen contracten zalt machen soll. Nihil penitus recepi.[1]

▷Nota, dass er mier noch ein confes um 13½ dobell an seinem schwager Adam geben soll pro complemento 300 duplarum. Sed nihil recepi ab ullo.◁ Valet, licet deletum sit.

▷NB, dass ich dem v[ette]r Casper Seyller ein gwalzbrieff hab auffgericht um 300 [?][2] pistolen von dem herrn Lione, tresoriern, von den 20000 [?][2] franken, so zu Paris sequestrirt, zu empfachen in namen der erben des v[ette]r hauptman säligen pro maiorj bono dictorum haeredum; domit allweil so vil aus der glunt [!] gezogen wer, hab doch wegen diss gwalzbrief ime sein obligationes, so er auff die erben des herrn v[ette]r hauptman Welschen säligen fürt, gar nit confirmirt noch bestetet, sonders ime allein gwalt geben, 300 pistolen zu empfangen undt sie den erben des v[ette]r hauptman Antonis zu ferrechnen laut unser intelligenz, dan anderst hett ich kein gwalt ghabt. Vide folio bis praecedenti in Adami Rindfleisch anotatione.◁

[1] Nachträglich angefügt.

[2] Mit fetten Tintenkleksen unleserlich gemacht.

NB: Der herr Lyone sol mier fir ultima decembris 1644 zalen 218 Spanische.

NB: Der v[ette]r Seiller ist vom herrn Lyone zalt um castlan Peters und hauptman Welschen ▷ansprach◁ obligationes. Teste manu sua, 8 augusti 1645. Also ghorent sich alhie den kindren des hauptman Antonis von den kindren des hauptman Welschen gut zu machen 100 pistolen. Item ist der Seyler schuldig des herrn obresten seligen kindren 120 pistolen, ▷ni fallor,◁ und deren zins ab obitu collonelli.[1]

An Den Büelen et consortes

[181v] bleibt mier, den 4 decembris, 6 lib maur zergelt one mein fatigue, in dem gescheft ausgestanden. Den 5 decembris, als ich dem w[eibe]l 4 brief geschriben, hab ich im 1 mas geben. Item 55 bz fir den tag, als die herrn gsanten auf den landrhaat geritten, so selbige consortes fersprochen. Item der hytig tag 40 bz. In toto 7 kr 5 gr. Item 1 skr, so sie fir mein arbeit geben. Item zum nachtmal 10 mass und 11 bz speis. Facit totale 10 kr, in entlicher abrechnung 20 lib. Daran hab ich vom v[ette]r phiscall 2 seym empfangen wein, thun also obgemelte consorten quittieren.

Nota, dass sie mier 32 skr geben solten fir den bannerherrn, sed nil dederunt.

Item hat mier der w[eibe]l Niclaus □ lib fleisch geben, kost □ bz. Daran hab ich fir in gwert 1½ kr.

Nota, ob er kein bulfer von mier empfangen. Si recepit, solvat, quia ego Teodoro omnes pulveres solvi.

Den 14 july hab ich dem w[eibe]l das fleisch zalt. Item ist er mier 8 und 5, facit 13 gr, schuldig bliben. Vide folio 223. Item sol mier der w[eibe]l und socy zalen fir 67 seim wein licenz 17 lib maur minder ½ dick.

Vide folio 223.

W[eibe]l Niclaus An Den Büelen

[223v] soll mier zalen 3 seim wein laut dem anspruch m[einer] g[nädigen] h[err]n. Das verehr ich ihme auff sein discretion, der kost aber tragt in toto 4 kr. Item hat mier sein b[rude]r 5 fischi, ni fallor, brandigen weiz geben, ist zu thür mit 35 gr. Daran 18 lib ysen empfangen, den □. Den 1 april hat er 19 gr ferzert. Vide folio 181.

Den 29 decembris in entlicher abrechnung bleibt mier der herr w[eibe]l schuldig 21 lib maur, anno 1639. Actum presente Georgio Furer. Das soll er der Grety Nater, alias Blumen, oder jrem procuratorj Casper An Den Büelen zalen. Den 6 novembris rest mir 5 gr. ▷Den 15 may 1641 hat er auf gericht 1 par massen praesentirt.◁

Caspar Muntwalder

[181v] bleybt mier, den 20 january, zergelt, als er ein andre sazungschrift inthan dem spital, 2 lib maur. Solvit pro ipso f[rate]r Antonius.

Bart[olomeus] Kempfen

soll mir fir den gf[atte]r Antonj Stokalper, goltschmidt, zalen 17 lib maur anno 1639, den 21 novembris. Falt auff mitaugsten dis 1640 mir zu zalen. Daran hat er 4 lib fisch bracht, ist 8 bz. Den 15 octobris aber 5½ lib fisch, ist 11 bz. Solutum per Crispinum sive Antonium Stokalper anno 1641, 1 novembris. Anno 1642, den 12 marty, hat er alhie 1 kr ferzert. Promisit in piscibus soluturum. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Dominus banderetus Lergien

[182] Demselben bin ich 100 lib maur ratione magni contractus. Die hab ich im an einer puschen eysen, 4 Genovesischen doblonen und andrem gelt zalt, dorüber noch 1 par seyden strimpff undt hosenbender zugesezt.

Den 3 juny hab ich dem Cristan Deck fir den bannerherrn geben 27 lib ysen. Item dicit se recepisse 32 skr meo nomine Mediolani. ...?[2].

Den 18 april hab ich seinem diener Hans Jossen geben 51 lib ysen, ist 3½ kr 3½ gr. Summa debiti 53 kr 23 gr. Item sollen die er-

[1] Letztes Glied des Satzes nachträglich angefügt.

ben mier zalen den zhendenrhaat am 16 augusti, so waren zum colaz 24 person, iede 4 bz, uber tag 10 massen, zum nacht mall 35 person, iede 5 bz, nach der irti 4 mas. Darin begriffen, was sie praesentirt, ni fallor. Pete ab ipsis. Den 14 novembris hendt 4 herrn zmorgen gessen, ieder zu 5 bz. Als man nach Gestilen geritten, den 15 novembris, aber 4 znacht, ieder zu 5 bz. Den 3 january, als man examen aufgenomen ratione Philippinorum, hendt der v[ette]r castlan Görg, fendrich, und Tomas verzert tota die ½ skr. Den 7 january ist den herrn vögten auffgelegt im zhenden rhaat, mier zu zalen den colaz, tragt 8 kr. Daran hab ich empfangen 9½ skr. Item wollendt sie mier ein ku geben um 11 skr. Recepi.

Nota, dass die herren vögt an die kosten des mitaugsten allein 7 kr zalen. Übriges soll der Mattig zalen.

Eodem die, 8 january, hendt die herrn vögt mit mier geben 1 skr, also zalt die 8 kr gestrigs tags und 7 kr des mitaugusten. Blübendt endtlich mier, deducta vacca, die erben 21 skr und 78 lib ysen. Facit totum 37 kr. Item 5 kryzdicken, ist also totale 39 kr. Actum praesente Jo[hanne] Lergen, signifero, et Thoma Lergen, quaestore. Item sollen mier die herrn erben zalen 5 lib maur burgerzins pro Holenwäger. Facit totale 42 kr 33 gr, das sie mier zalen sollendt. Den 26 octobris hendt die vögt auff gericht 1 par mas praesentirt, ist 8 bz. Facit in toto 43 kr ohne die 5 kr des mitaugsten anni 1638, so getragen hatt 12 kr, daran sie allein 7 kr geben. Die 5 mus mher der castlan Kunen oder die Mattig zalen. Hergegen sol ich inen zalen fir die v[ette]r Walig 48 ▷lib◁ kr, dico 48 kr. Den 26 januarj hat mier der sekelmeister Tomas Lergien 20 kr zu zalen fersprochen fir den letsten abtrag seins vogt sons.

Vide folio 246.

Peter Mattig ab Bürgisch
Tomas Lergen

[246] Anno 1639, den 21 octobris, als er hatt fir sein vogtshon kundtschafft lassen auffnemen, tragt der kosten 4 massen, 6½ bz speis. Item znacht jr 3, ieder 5 bz, ist 15 bz. Totum 37½ bz. Den 14 novembris, als man den tag des urtheil den strittigen partheyen bestimpt, tragt der kosten am morgen oder zum colaz 2½ skr 6 bz, ubertag 4 par massen, tragt 32 bz, znacht 25 personen, iede 7 bz, facit 175 bz, nach der jrti 5 par massen. Facit das totale, so der Peter Mattig zalen soll, im kosten 9 skr 28 bz. Fir bus rechtlich erkendt: mier 8 Spanische pistolen, den bysizern 16 skr, curialj 2 skr. Das soll sich von des knaben muter gutt nemen. Totum 52 skr minder 10 bz. Item tragt der kosten, so in auffnemung der kundtschafften auffgeloffen 4 kr 22½ bz sive 3 skr ▷22½◁ 10 bz. Facit in toto 55 skr, dico füfzig undt finf dugathon, dorum mich der gesagte Peter Mattig als bürg und drostung zalen soll. Derselb hatt mier jterato zu vor undt entlich, den 11 januarj, by der Rottenbruggen praesente signifero Johanne Lergen versprochen, an diese summen einzuhendigen die obligation, so die Eggliga als erben Peter Heinzmans auff den hauptman Welschen haben, welches ich angenomen.

NB: Expensas Jo[hannis] Jacobj.

Den 14 januarj, anno 1640, hat mier der Peter Mattig als drostung und vogt obgemelt ubergeben an zalnus ein confess auff herrn Welschen kinder um 136½ kr. Also ghört im aus □, die ich auff gute rechnung empfach des ienigen, so mier der Hans Eyer schuldig ist.

NB: Des Peter Mattigs tragt 55 skr ohne das, was in des v[ette]r Hans Jacobs rechnung begriffen ist; thut das total 2 skr □ bz.

Den 26 januarj in entlicher abrechnung mit dem sekelmeister Tomas Lergien als vogt Hans Eyers und Peter Mattigs als vogt des jungen Hans Eyers sindt dieselben beid vögt in bysein des alten Hans Eyers, Hans Lergen, auch meynes schwagers Johannis Von Riedmatten mier schuldig bliben in toto 48 kr, dico fierzig und acht kron. Darvon ferehr ich den kindren 28 kr, rest mier also 20 kr. Der Tomas Lergen, so sie fersprochen. Hiemit quittir ich den alten und jungen Eyer um das, so sie mir zu thun waren, laut meiner herrn urtheil. Iedoch zal ich von den 20 kr 3 kr dem v[ette]r Hans Jacob. Den 15 february auf gericht hat der Tomas Lergen 2 massen praesentirt, ist ▷9◁ 10 bz. Den 22 february, als der Tomas Lergen uti tutor liberorum domini bandereti examina wider den v[ette]r s[chreibe]r Peter aufgenomen, tragt der kost 30 bz.

Vide folio 262.

Tomas Lergen

[262] ▷Es sol mier der sekelmeister fir sein privat 7½ kr zalen und fir des bannerherrn säligen kindt 6 kr, die 1 marty 1640. Vide folio 72. Den 5 marty hat er 1 par massen und 5 bz fir speis ferzert. Also tragt das ganz, so mier der sekelmeister Tomas zalen soll fir sich oder seine vogtkindt 35 kr, ich ihme ¾ kr sportulen. Vide folio 72.◁

Item soll mir der sekelmeister Tomas Lergen zalen 60 lib maur fir den Gorg Am Ried, fir den ich dieselben dem castlan Aulig gut gemacht, compraehensis expensis hic ratione litis incursis. Die summa falt auf sanct Martin dis 1640 jars.

NB, das im fall des bannerherrn erben den herrn Mageranigen schuldig wäre, sie es mich zu zalen anseche, wolt ich es gegen des hauptmans contracten adiustiren.

Den □ novembris vor der Netschern laden hat mir der Tomas Lergen fersprochen, obgestelte 60 lib des Gorg Am Riedts zu zalen. Also ist mir der sekelmeister Tomas in toto bis hyt, den 22 novembris 1640, schuldig 115 lib maur minder 15 gr, omnibus deductis. Item sol mir der herr sekelmeister zalen fir die rechnung des bergwercks am Bell 4 lib maur fir sich und 6 kr fir des bannerherrn säligen erben. Den 23 decembris 1640 ist mir der sekelmeister Tomas Lergen schuldig bliben in dem bergwerck am Bell 27 kr minder 3 bz laut der generalabrechnung. Also ist mir bis auff hyt, den 24 decembris 1640, der sekelmeister Tomas Lergen schuldig zu zalen: primo 20 kr fir den Hans Eyer, 60 lib maur fir den Görg Am Ried, 6 kr fir des banerherrn säligen kinder, denen ich aber 5 kr schuldig bin, blübt also 1 kr mir; item 4 lib maur, so er mir an der 7½ kr ausblübt und entlich 27 kr minder 3 bz, so ich im gester in der Beller jarrechnung gelichen. Facit totum 154 lib maur; item 40 bz fir des banerherrn kinder, so folio 246 annotirt. Tragt also das totall 157 lib maur.

Den 27 february auf gericht hat er 1 par massen praesentirt. Item ist er mir schuldig fir sein vogtson Hans Eyer 3 kr, als derselb mit dem herrn phiscal abgemacht, 3 marty 1641. Solvit Jo[hannes] Eyer 2 kr 5 bz. Rest 20 bz Eyerus. Den 10 aprilis hat er auf gericht 1 par massen praesentirt. Totum 160 lib. An obgestelte sum hat er gwert 13 lib maur, so er mir am zenden gestossen. Rest also mir 147 lib. Den 16 july hab ich im durch den knap von Morill 6 lib ysen zugeschickt, ist 12 bz.

Anno 1641, den 12 septembris, in meinem haus haben der Tomas Lergen und ich gerechnet alle kosten, so aufgeloffen wegen der 7 schmelzinen, die 101 centner bley geben, und tragt sein rata des kostens 30 lib 18. Daran hat er 10 kr gut gemacht, ich aber das ubrig alles. Rest also mir 12 lib.

Sed NB: 7 lib esse ubivis aplicabiles vel loco census debiti vel perditione schlaggae. Item sol er mir noch 28¾ centner bley schiken an die 76¾ centner.

NB: 16 kr, quae tenetur mihi Mosman, promisit Tomas se soluturum. An die 28¾ centner bley hat der Tomas 3 centner geben dem Peter Gurten fir mich. Rest also mir 25¾ centner.

Vide folio 297.

Tomas Lergen

[297] An die ▷28¾◁ 25¾ centner bley, so der Tomas mir noch von den 7 schmelzinen geben soll, hat mir der Marti Lergen 3 centner zalt. Rest also mir 22¾ centner anno 1641, den 4 octobris. Vide folio 262. Den 9 octobris hat mein knecht 3 centner bley von Naters bracht. Rest mir 19 centner ¾ centner bley. Daran hab ich empfangen an finf häfen 4 centner bley und 5 kr. Rest mir 14 centner bley und 3 kr, den 10 octobris 1641, facto inter nos computu.

Anno 1641, den 11 octobris, hab ich im grossen saall mit dem Tomas und Johan Lergen als vögten des banerherrn säligen kindren gemertet und kaufft die Büllmatten, das fischj um centum lib, iedoch im ganzen mas ein fiertell ingeschlagen. Facit nach seiner angebung 975 lib. Daran nimb ich ab 240 lib an den sekelmeistren zu Brüg oder 2 bruderschaften, nemblich 153 lib den burgern, 55⅔ lib den schumachren, 31⅔ lib den schnidren, dern aller zins bis auf Martini zalt ist. Solvi. Item ist mir der Tomas schuldig □. Actum praesentibus Antonio Megetschen, castlano, Johanne Michaele Heys, quaestore Brigae, Cristano Blatter, Johanne Schmit, Johanne Riner et binis notarys Petro Stokalper et Bartolomeo Perrig, saltero.

Rest also ich an die 975 lib schuldig 735 lib.[1] Daran hab ich angenomen fir des bannerherrn säligen erben 22½ lib am spitall zins. Item sol der Mosman 30 lib maur zalen dem sekelmeister Tomas, der es an im angenomen. Anno 1641, den 26 novembris, hab ich dem C[risten] Blater und Hans Schmit zalt fir die bruderschaft der schumachren die 55⅔ lib maur durch resignation der sazung auf Andres Halabarter. Den 30 decembris hat er um 72 bz ysen empfangen. Den 31 decembris hab ich in seinem zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 3 centner und 10 lib bley. Den 9 january 1642 hab ich fir den herrn sekelmeister 6 kr ysen geben dem Cristen Deck. Den 17 january 1642 hat er 1 centner bley empfangen borgswys. Anno 1642, den 31 january, hab ich dem Andres Riner an die 31⅔ lib der Bülmatten zalt 11⅔ lib. Rest also den schnidren 20 lib. Das hab ich zalt den ▷29 decembris◁ 14 february ▷1643◁ 1644 ▷am jungen Hans Werly◁ dem Andres Hysler #an einer puschen ysen, videlicet 20 lib capital und 2 lib zins. Praesente Christ[ophor]o Perrig, notario#.

NB: Dedit mihi vaccam, quam meae discretioni remisit. Eam pono pro 15 lib maur.

Den 3 february hab ich aus befelch des Tomae, mir in der kirchen zu Naters geben, dem Stepfan Mondfort geben 2 centner bley. Den 4 february 1642 hab ich dem Hans Michel Heis zalt fir die Büelmatten 10½ lib. Also bleib ich an die Büelmatten den burgeren oder Perrigen 32½ lib.

[297v] Den 24 february recepit Tomas Lergen 4 Hispanicas duplas, facit 18 kr. Anno 1642, den 12 marty, hab ich aus befelch des herrn Tomae Lergen geben 4 centner bley und 2 lib dem Mufort mit der lamen handt, facit 60 lib maur 4 bz.

Anno 1642, den 12 april, in entlicher abrechnung mit dem herrn sekelmeister Toma Lergen ghört im fir sein vogtkinder, des bannerherrn säligen erben, fir die Büelmatten 975 lib. Daran hat er empfangen 647 lib. Darfon zicht sich ab 32 lib fir die ku. Rest also sein empfangen 615 lib. Also bleib ich gesagtem vogt schuldig 360 lib, er mir aber 14 centner bley und 3 kr, so hierin nit begriffen, die ich anstan las gegen die 360 lib und tragen an gelt 246 lib [!].

[1] «735 lib» in zittriger Altersschrift zwischen den Zeilen eingefügt.

NB, das ich dem herrn sekelmeister an die Bülmatten nit 975 lib schuldig bin, sonders allein 950 lib, dan er mir ¼ fischj in toto ingeschlagen, das übrig um 100 lib das fischi geben; nun mist das totum allein 9¾ fischj, also ¼ noch ingeschlagen, bleibt 9½ fischj oder 950 lib. Rest also im 89 lib deductis omnibus. Contentus est et assentitur in hoc mihi.

Item teneor illi 3 dick pro sportulis Laurenty. Den 12 juny, als der herr landtvogt Gassner hie gewesen, tragt das imbis seiner 2 herrn, Lergen, Carlis Pfaffen, sampt dem nachwün ▷in toto 4 massen◁ in toto 40 bz. Item noch 6 massen uber tag durante lite cum Perrig, medietas. Den 18 juny praesentavit Tomas 2 massen. Den 6 augusti praesentavit 2 mas in jure. Rest also dem herrn sekelmeister 85 lib maur.

NB: annis 1641 und 1642 ist das bley in wert gsin also, das ieder centner 9 kr gern hat golten. Deswegen machen die 14 centner und 3 kr 247 lib maur.

Den 21 novembris in seiner erwelung sindt uberall 110 personen gsessen oder gedient, iede per 13½ bz, facit □. Biberunt 160 mas. Item am morgen colaz 20 herrn den kes gebraten, ieder per 3 gr et biberunt 16 mas. Totum 110 lib maur, ▷dan so ich es den pfenerden nachrechne, kompt es auf 130 lib on alle arbeit.◁ Eodem 21 novembris die hat der herr castlan cum bandereto et Gemet noch 3 jrtine than am abendt und 4 mas vor oder nachwein, facit 34 bz. Den 25 novembris hat der Cristen Deck fir den herrn castlan abgeholt 42 lib ysen, 84 bz. Item sol mir der herr castlan zalen von 6 skr 31½ bz sportulen des landtrhaatz mein fierten theyll, ist ▷ad minus 1½ skr◁ 2½ kr. Daran hab ich 1½ kr empfangen. Rest 1 kr mir. Den 31 january hat der herr castlan 85 lib ysen empfangen, ist 170 bz.

Den 11 february, als der herr castlan sein ersten gerichtztag gehalten, hat man vor gericht 2 par massen ghabt, dorauf zum nachtmal 19 herrn oder diener, ieder per 6½ bz, item nach der jrti 2 par massen. Daran sindt 8 par massen praesentirt, mir aber alein 7 par zalt, rest also mir 4 kr. Den 2 marty, als der herr castlan wegen des Mattien und Jossen kuntschafft aufgenomen, tragt der kosten 6 jrtine und 3 mas past. In toto 2 kr 4 bz. Den 7 marty hab ich fir den herrn castlan

geben dem m[eiste]r Lienhard 28¼ lib ysen, ist 56½ bz. Totum, quod mihi tenetur, deductis 85 lib maur, quas sibi teneor, restat et est 65 lib maur minus ¼ skr.

Vide folio 326.

Castlan Tomas Lergen

[326] Uber das, so folio 297 er mir schuldig ist und 65 lib maur minder 19 gr tragt, hat er, den XI marty, gericht gehalten, dorauf man vor dem nachtmall 5 massen getruncken, zum nachtmal sindt 16 gsessen oder gedient, ieder per 7½ bz, item 6 massen nachwein. Hergegen hat man 10 massen praesentirt. Rest also in disem gerichtstag der herr castlan schuldig 5 kr. Den 14 marty, als der herr castlan des gf[atte]r Balmers seligen und seines weibs gutt distribuirt, tragt der kosten tota die 8 kr 14 bz. Solutum est. Den 16 marty, als mein herr castlan des Ludy seligen sach distribuirt, tragt der kosten totius diej 9 kr 26 bz. Item competunt mihi ex 4 lib maur 35 bz. Solvit mihi judex.

Den 15 aprilis, als mein herr castlan gericht gehalten, hat man vor gericht 2 mas gehabt, zum nachtmal 12 person, iede per 7 bz, nach ▷gericht◁ jrti 8 mas. Daran sint 16 massen praesentirt. Rest also mir 2½ kr.

Den 20 aprilis, als man der castlani Volken erben sach terminirt, tragt der kosten in der stuben, saal, beyde, morgenbrot und nachtmall und wyn dryber, in toto 13½ kr. Item ghört mir fir sportulen 1 skr. Solvit Petrus Gemet, 3 january 1645. ▷Den 3 may, eundo ad comitia, consumpsimus □ bz, nisi forte desenus solvat.◁ Item sol mir der herr castlan 5 kr sportulas zalen fir den meyen landtrhat. ▷Den 20 may recepit 11 lib fleisch, ist 12½ bz◁.

Den 3 juny, als mein herr castlan sein ordenlichen gerichts tag gehalten, hatt er sampt 2 dieneren zmorgen, ubertag 6 mas, zum nachtmal 16 herrn oder diener, ieder per 7 bz, gessen. Facit totum 6 kr 6 bz. Daran sindt 20 mas praesentirt worden. Rest mir 3 kr □ bz.

Absente me, 15 juny, als mein herr castlan das Nessiltal visitirt, tragt der kosten im aus und in reytten oder ingetragner wein und speis 6½ kr. Item des tags, als der herr castlan den bestimbten, durch in kauften gerichtz tag den 4 gmeinden wider Cristen Mattien nit gehalten, ist aufgeloffen aber 6½ kr.

Den 5 augusti, als mein herr castlan gericht gehalten, hatt er vor gericht zmorgen gessen, facit 35 bz, zum nachtmal 14 person, iede per 7½ bz, item 10 mas nachwein, praesentirt ist nix. Totum huius diej 180 bz, ist 7 kr 5 bz. Den 13 augusti hat der meister C[risten] Deck 31½ lib ysen fir den herrn castlan empfangen. Facit ▷62½◁ 63 bz. Am mitaugsten am abend hat man 24 massen getruncken. Facit der colaz 4 kr 20 bz, zum nachtmal herrn oder diener 28 person, iede per 7 bz, item 6 mas nachwein. Den 15 augusti mane der colaz, zu den 2 colazen getrunken, 26 mass getrunken, facit sampt der speis, ieder her 1 bz pro cibis, 154 bz.

[326v] Zum morgenbrot hend gsessen oder gedient sampt den weiblen und halabardiereren, so in der stuben gessen, in toto 44, ieder per 9 bz. Item wein extra, oder was die herrn von Simpillen ferzert, facit mit dem nachwein, so 36 mas gibt, □. Bibimus enim hodie 103 mensuras Italicas. Den 16 augusti hend die frawen und diener in toto ferzert 3 kr 25 bz. #▷Bibimus 16 mas◁ et eramus 12 n[umero]rum.

NB: totum medy augusti facit 45 kr 26 bz#.

Den 17 augusti hat mein herr castlan als vogt des bannerherrn Lergen seligen kindren 6 mass presentirt dem doctor Capis, dorüber noch 6 past fersprochen und ein versilbert wer um 1 pistolen empfangen. Facit totum hoc 6 kr 22 bz. Den 29 augusti, als der herr castlan sampt dem banerherrn alhie wegen der Philipinen consultirt, tragt der kost ½ skr ▷vel 16 bz; pone t[antu]m aut nil.◁

Den 2 septembris, als der herr castlan gericht gehalten, hat man vor gericht 4 mas getrunken, zum nachtmal 15 person, iede per 7½ bz, post caenam 6 mass. Hergegen 8 mas praesentirt. Rest also mir der herr castlan in diesem aus 4 kr 8 bz. Den 9 septembris, als der herr castlan auf Cristen Mattien gewartet, kuntschaft aufzunemen, hat man zum colaz 4 mas getrunken und 6 bz fir speis. Den 11 septembris, als der herr castlan meine herrn beruft wegen Mattien, Jossen ▷und Hungers◁ handel, tragt das morgenbrot 22 personen, iede per 7½ bz, uber tag 17 mas und zum nachtmal jr 20 personen, iede 8½ bz. Facit totum huius diej 16 kr. ▷Item competit mihi dupla sportularis.◁

Den 19 septembris, als der herr castlan gericht gehalten, hat man 4 mas vor gericht, zum nachtmal 14, ieder per 7½ bz, uber die jrtin 10 mas. Daran ferert 12 mas. Rest mir in disem 4½ kr. Das sollen Gerig Am Ried und Matheus Michel zalen. Anotavi partibus.

Den 10 octobris, als der herr castlan wider sekelmeister Cristen Jossen kundschaft aufgenomen, hat er 4 mas den zügeren und 4 jrtine ghabt. Facit totum 2 kr.

Anno 1643, den 10 octobris, hab ich den herrn castlan um seiner erwelung, mitaugsten und aller gerichtztagen mal quittirt mediantibus centum skr, mihi solvendis absque tamen honorario familiae, faciat 300 lib, et ovem vel oves non computabit et erit pactum conclusum. Acceptavit judex, 4 novembris, hoc solvere, anno 1643.

Den 4 novembris im ordenlichen gerichtz tag hat man 30 mas getrunken, ist 120 bz, 17 jrtine, iede per 4 bz, ist 68 bz. Darfon zicht sich 12 mass ab, ist 48 bz. Rest mir 140 bz, ist aber zalt wie ob stadtt, sed mane prandit judex, signifer, scriba, Petrus et Eyer, quorum pastus non teneor solvere.

Den 14 novembris, als der herr castlan hat wellen mit etlichen herrn des Jossen und Mattien kosten abtheylen, hendt 8 znacht gessen, ieder per 7 bz, facit 57 bz. Item nach der jrti 6 mas. Totum 75 bz. Item ghörent mir sich von disen 2 theylen, Jossen und Mattien, zu zalen 4 kr, die aufgloffen, als man anno 1642 das Nessiltal visitirt hat, wie folio 314 zu sechen. Den 18 novembris hab ich dem herrn castlan 4½ kr fir den Huot zu zalen fersprochen.

[327] Den 18 novembris, als der herr castlan sein ordenlichen gerichtztag gehalten, hend zum morgen brott 7 gsessen, ieder per 7 bz, item 4 mas nach der jrti, zum nachtmall 16 person, iede per 7½ bz, facit □; item nachwein 6 mas. Totum 8 kr. Diser kosten ist halb dem Cristen Mattien und halb dem Hunger aufferlegt. Item hat der herr castlan, den 18 novembris, fir mich angenomen zu zalen an der kirhen zu Naters 97 lib, so vor disem schryber Kunen oder Madleni Grossen schuldig waren, mir aber gegen dem Antoni Huot gelt soll ferfachen. Dis hab ich zalt dem herrn castlan. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto. Anno 1643, den 22 novembris, remisit mihi dominus judex 80 lib supra Ruppinis de monte Brigensis, cum quibus pro mobilibus sic convenit.

Den 1 decembris, als der herr castlan hatt kundschafften aufgnomen wider Cristen Jossen, ni fallor, hat er 25 bz ferzert und 2 mas. Item mordriges tags consultando desuper noch 4 mas. Am letsten gerichtztag tragt der kosten in toto 6 kr □ bz. Das ghet in den pact der 300 lib.

NB: Si praedictas 97 lib pro me solvat, deducto etiam prato Büelmatten, tenebitur mihi locumtenens Lergen circiter adhuc pro se vel alys 250 lib maur.

Anno 1644, den 7 marty, in entlicher abrechnung mit dem herrn stathalter bringt er mir in 950 lib, so ich seinen vogtkindren an Büelmatten schuldig war; item 80 lib, so er mir auf die Ruppiga geben; item 97 lib, so er mir an der kirhen zu Naters fir Antoni Huot bezalt, und 8 lib, so ich im fir gesagten Huot gutgemacht; hergegen aber abgezogen, was ich an obgestelte summen gwert hab. Alles gegen ein andren, bleibt entlicher rechnung gesagter herr stathalter mir schuldig hundert und zwenzig lib maur. Actum presente Cristano Jossen, alias questore Brygae, Antonio Pfaffen et Cristano Jossen, Natrensi meque. Uber obgestelte 120 lib ist mir der stathalter Lergen schuldig: ▷1° fir Volken erben 15 kr,◁ item fir den Mattien und Hunger 8 kr, item fir Jossen und Mattien 16½ kr, item fir Jossen, Mattien ▷und Hunger◁ 16 kr. An dise 4 letste posten, so 55½ kr tragend, hat sekelmeister Cristen Jossen abgenomen 16¼ kr. Item hat er von meiner fraw 5 lib ysen empfangen, als sie im fir uns 3 bruder 5½ lib maur geben, facit 10 bz [!].

NB: Jn computu praemisso non deduximus schlaggam et alia, quam mihi ex Bellensi opere tenetur ab anno 1640. Revideas illius operis computus. Item 40 lib dotis meae Simplonensis, quas solvere promisit praesente saltero Perrig, anno 1645, et pluribus alys in consilio desenario.

[327v] Anno 1645, den 26 february, hab ich mit dem herrn castlan Tomas getauscht: ich gib im jr f[ürstlich] g[nade]n gut zu rauben, so zu dem schlos zu Naters gehört, er mir 25 fischi matten by des banerherrn seligen schür und 1 fischi acher im Gstipffj.

Anno 1645, den 8 marty, hat mir der herr castlan Tomas eingesezt, zu rauben das baumgartli der Trini Rieden selig Zen

Hysren, und dorauf empfangen siben Spanische pistolen. Teste hypoteca, per salterum Perrig recepta. Den 26 aprilis presentavit 2 mas in curia.

NB, ut telam confiscatam jn semi augusto mihi reddat cum caeteris bannis, jn mea absentia receptis.

Anno 1646, den 21 january, in entlicher abrechnung bleibt mir der herr castlan Tomas 136 lib schuldig, jedoch die 40 lib der f[rau] schwester nit ferrechnet, die er doch zu zalen fersprochen wie auch nit das linin thuch und obgestelten fersaz. Actum per nos praesente domino castlano B[artolomeo] Perrig. Remisi factori meo B[artolomeo] Perrig praemissas 136 lib tantum, et si retrahere potest reliqua, pariter remisi.

Vide folio 63 librj 2.

▷Hanss Jossen[1]

[182v] hat, den 20 july 1638, von mier um 34 gr ysen empfangen. Dem bin ich ½ kr fir mezgerlhon zu thun.◁

Relicta aurifabrj Venez

Anno 1643, den 8 aprilis, hab ich jr geben um 10 lib maur ysen. Hergegen fordret sie von mir fir den m[eiste]r Tomas Venez 5 lib maur. Also bleibt sie mir 5 lib maur schuldig, auf mein gnad zu zalen. Daran gwert 4 lib maur am Peter Brigger. Rest mir 1 lib maur. Solvit. Item bin ich jr schuldig 1 centner ysen pro castlano Grez. Daran hat sie empfangen, den 2 decembris, 1½ centner ysen. Rest also mir 4 kr schuldig. Actum per nos, 2 decembris 1644. Item fecit mihi pro 22 kr 22 bz pocula cum cingulo. Rest igitur sibi 18 kr 22 bz, quos dedi filio, 25 february 1645, et sic sumus mutuo quittantes. Actum presente servo suo, Germano.

N. Zory, der Pera schwager

▷ist mier 4 lib maur zu thun, so er wegen der erkantnüs an die kosten zalen sollen, ich aber das ganz zalt. Den 10 octobris 1645 recepit pro 5 bz ferrum.◁

Antoni Pfaffen, gerwer

Dem blyb ich 10 bz, die 25 july. Item hat der bub seim wyb 7 stuck kalbfell undt 1 kuhaut geben, nisi fors alteri dederit. Daran hat er 8 bz empfangen. Item sol ich im zalen 9 skr fir den Antoni Grez. Daran hat er 1 puschen ysen empfangen, den 30 septembris. Pete computum ab ipso. Den 9 marty hat er 5 schon küehyt und 5 kalbfel empfangen. Restituit. Den 7 novembris 1640 hat er ein kuohutt und 9 kalbfell zu risten empfangen. Die hat er, den 21 marty, wider bracht und 2 lib maur darfir gfordert. Die hab ich ime zalt. Den 13 septembris 1641 hab ich im 2 küehüt und 7 kalbfel ubergeschickt. Restituit et solutus est. Anno 1642, den 1 octobris, hat er vom Antoni Tomig empfangen 1 ku, 1 rinder haut und 6 fell. Restituit et petit 30 bz. Solvi totum, 9 aprilis 1643. Anno 1643, den 12 decembris, haben im meine knecht 2 küehyt und X kalbfell geben. Uxor dicit se recepisse.

Gf[atte]r goltschmidt Stokalper

[183] ▷hat, den □ juny, 14½ lib ysen empfangen. Item hab ich 6 bz zalt fir in dem Hans Gaasen, die 31 july. Item ein sack salz am salzschryber zalt. Daran hat er geben fleisch um 3 kr □ bz. Das hab ich im zalt, den 2 septembris. Item hat er 12 lib käs geben, das lib zu 3½ bz. Repete pellem ovinam. Item hat er gholfen mezgen, tragt 12½ bz. Den 23 novembris hat er 1 par massen ghabt. Den 18 decembris hat er ein zentner ysen ghabt. Doran 6 kr geben. Item tragt sein rata pars des tegligs seiner schwägren kosten 24 bz. Den 8 january hat er saum wein geben zu 3 skr. Daran 2 skr empfangen. Item sol er mier zalen um den [!] 20 lib, so er dem jungen Hans Rittiner zu thun, 8 lib laut erkantnus, 4 may. Am selben gerichtstag hatt er 2 mas ghabt. Item hat mir der Hanss Schmit von Gampill auff in gestossen 36 kr. Also bleibt er mier omnibus computatis 17 [?] kr 14 bz, doch sein mezgerlhon unbegriffen.◁

Den 29 juny anno 1639 hab ich entlich ab-

[1] Vgl. auch das Konto: «Hans Jossen», Fol. 302v.

gerechnet mit dem v[ette]r Antoni undt bleibt er mier 9½ kr, dico nün und ein halbe kron, iedoch die 36 kr des Hans Schmidts unbegriffen. Facit totum 45½ kr. Den 6 novembris hat er ½ mas ghabt, ist 2 bz. Daran hatt er gemezgett mit dem Hans Jossen 1 kue, ▷44◁ 42 schaff, 1 parnisli, facit 25 bz. Darfon ghort iedem ½ kr. Item hat er alleinzig noch gemezget. Den 20 und 21 novembris hatt der gf[atte]r Antonj 1 ku, 1 parnislj undt 4 schaff gemezget. Item gibt er mier 17 lib maur am Bartolome Kempfen und 50 lib maur am Hanss Vincken. Rest also mier □. Item hat er noch 2 kue und 5 schaff gemezget. Valet sequens; postulit, deleta sit.

Anno 1640, den 22 januarj, in entlicher abrechnung blübt mier der gf[atte]r Antoni 8 kr 33 gr, so fer mier der Finck die 50 lib maur und der Kempfen die 17 lib zalen. Den 29 januarj hat er um 4 bz ysen empfangen. Item gibt er mier am v[ette]r Hans Jacob 20 lib maur. Hergegen zall ich fir den gf[atte]r Antoni dem Casper Perrig 6 lib maur. Den 29 may hab ich im 1 skr auff ein geiss geben, so feist sein soll, gut zu mezgen.

Den 14 octobris 1640, in entlicher abrechnung, blübt mir der goltschmit 2 lib maur, ich im aber 4 kr schaff oder geissen mezgerlhon cum sue. Daran hab ich dem Brantschen 6 bz geben. Item hat er auf des castlans mall 1 ku, 1 saw, 3 schaff gemezget. Solvi. Den 15 may 1642, absente me recepit 8 lib ysen. Den 14 july bleibt er 7 bz schuldig. Den 13 septembris hat er ½ skr fir empfangen.

Den 9 octobris in entlicher abrechnung fordret er 2 kr. Item 18 bz und 9 bz pro Fastauer. Totum 3 kr 2 bz. Darfir hab ich zalt fir in 1 skr dem Tomig. Rest im 1 skr 2 bz. Daran hat er, den 18 octobris, ½ Spanisches dobel empfangen. Rest also mir 16½ bz. Den 30 octobris praesentavit 2 mas. Item dedit ovem pro 2 lib maur. E contra recepit 30 bz.

Vide folio 312.

▷Auri faber Stocalper◁

[312v] Anno 1643, den 12 january, in entlicher abrechnung fordret er 1 skr mezgerlhon. Hergegen ist er mir 21½ bz schuldig. Item ghört im 2 kr 5 bz pro Fastauer. Totum 2 kr 15 bz. Dorum ist er zalt. Anno 1640, den 22 january, hat mir der v[ette]r Antoni 20 lib maur am v[ette]r Hans Jacob Tufitscher gestossen, wie folio 183 und folio 249 es heyter stat. Das hat mir der Hans Jacob nit zalen wollen, es sey dan bericht, woher es kom. Donodedi infantibus suis. Anno 1643, den 29 novembris, hab ich der f[rau] gfattren fir den castlan Antoni Grez fersprochen zu zalen 100 lib maur mit so vil ysen, das ist 6 centner, 66⅔ lib. Das hat sie empfangen von meinem wyb, den 4 hornung anno 1644, presente Hans Jacob Tufitscher. Teste illius manu propria.

Meyer Hans Blatter

[183v] Anno 1642, den 19 aprilis, hab ich im 56 lib ysen fertrauwt, facit 3 skr. Promisit se soluturum pridie ascensionis domini futuro proxime. Solvit.

Castlan Johannes Lergen[1]

ist mir schuldig wegen erlangter castlaney im Boueret ein überaus schön rindtt, vel valorem 30 skr. Ita promisit decies. Den 22 january 1645 presentavit in consilio desenario 6 mas, ist 21 bz.

Peter Zschieder

hat anno 1642, den 9 january, mit mir ein entliche abrechnung gethan, dorin ich im 17 lib maur schuldig blüben. Die hab ich im zalt bar praesente Crist[ano] Deck. Den 11 aprilis 1642 hat er mir sein gut im Grund glassen um 12 lib maur. Daran 6 bz empfangen et recepit skr des schmelzers, so im ghörte. Item tenetur mihi 5 lib maur et 2 mas pro diej compositionis expensis et totidem corivalis eius, Johannes Heinzen, absque banno reverendissimi, 3 lib per unum. 1643, den 29 juny, recepit Petrus 8¼ lib ysen.

Den 30 july in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter 5 lib maur und 22 gr, die ich im stos an seinem corivalj, Johannes Heinzen, der mir 5 lib 16 gr schuldig ist expensas die accordy. Also blyben wir mutuo quittantes. Den 15 novembris 1642 bleibt er mir 4 bz, deductis 2 oneribus ferri.

[1] Vgl. auch das Konto: «Castlan Hans Lergen», Fol. 75v.

Hanss Balmer

[184] Demselben hab ich auf ½ midt weiz geben 3 kr. Den sol er onfälbarlich in 3 wochen erstatten. Daran hat er gwert 4 fischi. Den 4 novembris hatt er mier geben 3 lagell win und 56 lib käss zu 7½ gr das gross lib, facit 9 kr 40 gr. Daran hatt er empfangen 1 puschen ysen, rest mier □. Item hat er 4 mass empfangen. Daran hab ich ein saum wein empfangen pro 7 lib maur, der ander saum ist noch im kämerlj. Den 28 decembris hat er 3 massen ghatt.

Den 9 january in entlicher abrechnung bleib ich dem gf[atte]r Hans schuldig 4 lib maur 2 gr. Daran hat er empfangen an ysen 97 [?] gr, das übrig an gelt. Also ist er zalt. Den 3 aprilis hab ich dem gf[atte]r Balmer vertraut um 5½ kr ysen, so er dem v[ette]r weybel Hans Stokalper geben. Daran hat er 1 saum wein gwert, ist 7½ lib. Item sol ich im zalen 10 bz. Den 27 hat er 1 saum wein um 3 skr bracht, dargegen 127 lib ysen empfangen.

Vide folio 222.

Gf[atte]r Hans Balmer

[222] Anno 1638, den 27 novembris, in entlicher abrechnung bleibt mier der gf[atte]r Hans 1 kr 30 gr auschuldig. Den 14 marty hat er 1 par massen praesentirt. Den 6 april hab ich dem gf[atte]r Hans fertrauwt 135¼ lib ysen gmein und 15 lib gätterysen. Item hat er am selben tag 5 bz ferzert und 1 mas. Facit in toto 24 lib maur und 1 bz. Item hat er ferzert, den 10 may, □ bz. Also 25 lib maur schuldig bliben. Dorauf hat er noch um ▷15◁ 20 lib maur ysen empfangen. Tragt also totum 45 lib maur, dico fierzig und finf lib maur. Den 21 may hat er aber 60 lib ysen empfangen. Facit in toto 54 lib maur minder 3 gr.

Anno 1639, den 8 juny, hat der gf[atte]r Hans Balmer und sein hausfraw sazung mier gethan um hundert lib maur. An die hat er obgestelte 54 lib empfangen. Teste assecuratione, recepta per Anthonium Lieben, notarium, praesente f[rat]re Johanne et Johanne Sigristen. Den 10 juny hat der gf[atte]r Hanss 131 lib ysen empfangen. Item gibt er mier ein ku um das, so der b[rude]r Hanss schäzen würt. Den 8 july hat er als drostung synes vetters von Weingarten 85 gr mit seinen companen wider den Michlig verzert. Den 11 july hab ich im 2 Spanische und 1 Urj dobel geben, facit 12 kr. Item hat er, den 23 augusti, um 9 kr bly und 8 bz ysen empfangen. Facit in toto 114 lib maur und 10 gr. Rest also mier finaliter 14 lib maur und 10 gr.

Den 26 octobris auff gericht hatt er sampt andren seinen mitconsorten 6 massen praesentirt, tragt 24 bz und 5 bz ferzert. Den 6 novembris hendt jr 3, bruder Hans et ego zmorgen gessen, tragt iedes irtj 6 bz, als sie kundschafft wolten betagen, facit 30 bz. Est in ca[us]a terris apud Weingarten et mulieris ibidem de Agar [?]. Item als der b[rude]r und Hans Balmer auf den abendt wider ankomen, 1 mas wein sampt der speis, in toto 7 bz. Den 7 novembris, als der Cristen Zum Berg und Cristen Michlig kundtschafft auffgenomen, tragt der kosten sampt des Hanss Balmers nachtmall 44 bz. Den 15 novembris hatt er 12½ lib ysen empfangen. Den 28 novembris hat er 1 par massen praesentirt und 6 bz ferzert. Item sol er mier fir 4 seims licenz 40 soldj zalen. Den 10 januari, als der Cristen Michlig und Cristen Zum Berg kundtschafft auffgnomen, hendt sie 7 massen wein und fir 4 bz speis empfangen, facit 35½ bz.

Den 20 januarj 1640 in entlicher abrechnung blübt mier der gf[atte]r Hans ohne die 100 lib, so ich den herrn burgern ubergeben, schuldig 30 lib maur.

Vide folio 263.

Gf[atte]r Hans Balmer

[263] Anno domini 1640, den 16 marty, hab ich im uber das, so folio 222 begriffen, noch 20 lib maur gelichen. Also ist er mier 50 lib zu thun. Dorum hat er mier ein sazungschrift aufgericht, so v[ette]r s[chreibe]r Peter Stokalper empfangen. Resignavi d[ominis] burgensibus loco ferri operis. Den 13 april, als er sein bäs wollen befogten, hat er 6 bz ferzert. Den 23 aprilis um 32 gr ysen empfangen. ▷Den 29 april, als er tutorio nomine Cristan Zum Bergs ferlassne wegen dern abbund mich ein nachtmall bereiten lassen, tragt das totall 2 skr 4 bz.

Den 14 novembris 1640 auf gericht hat er 1 mas ghabt, ist 5 bz. Den 20 novembris hat er mit dem bruder Hans 10 bz ferzert. Totum 1 skr. Den 3 february hat er noch fir 6 fischi

fischi koren finf gr ysen empfangen. Den 4 february 1641 in entlicher abrechnung blüben wür mutuo quittantes. Den 5 aprilis 1641 hab ich im 10 kr gelichen an bley, so er in ausgendem meyen fersprochen, mit gelt oder einer schoner ku zu erstatten. Praesente curiali Pfaffen. Item hat er lassen im Grundt altes ysen streken, kost 1 kr.◁

Anthoni Zer Zuben, hubschmidt zu Gampell

[184v] Derselb bleibt mier, den 23 july 1637, an eysen 1 kr 15½ gr, ohne 3 bz, so er verzert, die ich im schenck im fall er mher anken bringt.

Anthoni Von Zuben, hubschmidt zu Gampill[1]

[189] bleibt mier, den 16 novembris, 46 lib gätterysen, facit 184 gr. Den 8 february hab ich dem m[eiste]r Antoni Zer Zuben geben um 2 kr ¼ skr ysen und stal, so er mier schuldig bleibt. Item hab ich im consignirt die 10 süwhyt, dieselbe dem Hans Schmidt wider zu erstatten. Das soll mier zalen der Casper, sein schwager. Daran hab ich von des Caspers knecht empfangen 9¼ bz, quia dedit duplam et recepit 59 lib ferri. Dorauff hat der bub noch 9 bz ghabt.

Der Mariae Heinzen shon

[184v] bleibt mier, den 23 octobris, 26 gr.

Cristan An Der Eggen aus Lötschen

ist mier 7 kr 38½ gr schuldig an ysen, so ich in seim namen dem Hans Horing geben. Daran gwert ¼ skr, den 8 aprilis 1639.

[1] St. gibt keinen Verweis auf das vorangehende Konto; es handelt sich jedoch ohne Zweifel um die gleiche Person. Das folgende Konto dürfte, nach den Schriftzügen und der Tintenfarbe zu schliessen, in den ersten 40er Jahren entstanden sein.

Castlan Hans Rüttiner

▷hat anno 1641, den 26 januarj, als fir in der Hans Am Herd dem spital sazung thatt, in toto 3 lib maur ferzert. Den 4 february hat er noch 5 bz ferzert. Das wil er mir am b[rude]r Antoni gut machen. Dorauf hat er mit herrn Tomas Perren zmorgen gessen und 1 par massen post getrunken. Item sein esel 1 nacht. Totum tragt 2 skr 10 bz, 67 bz [!].◁ Anno 1645, den 20 augusti, vendidi sibi equum pro 130 lib, 1 dupla et ½ skr, in promptis vel in sufficienti assignatione solvendis, cuius census ad semi augustum sequentem devolvatur. ▷Item tenetur expensas diej compositionis, facientes 50 [?] bz.◁ Totum ▷140◁ 144 [?] lib. Teste assignatione, per curialem Pfaffen recepta.

▷Joder◁ Hanss Furer, v[ette]r[1]

hat, den 22 octobris, um 34 gr ysen auf wein empfangen. Item sol er mier 3 kr geben fir sein schwager Deck, der miers abzogen hat. Daran hat er 1 saum wyssen wein gwert, ist 7 lib. Den 24 february hab ich dem v[ette]r Furer 27 lib ysen fertraut. Praesente Johanne Burtlome, Glysensi.

▷Peter Andres et filia◁

soll mier zalen wegen beschlosnes abbundts an statt der ▷110◁ [?] kr ▷15◁ Spanische pistolen, 4[2] den bysizern, 1 dem hausgsindt, dern 14 die tochter zalen soll. Teste conventione, facta praesentibus loc[umtenente] Kunen et curiali Aulig anno 1639, den ▷8◁ 12 novembris, in ▷aula◁ mea stupha, praesentibus Petro Brinlen et f[rat]re Johanne. Facit totum 20 Spanische pistolen. Teste etiam obligatione, scripta per dictum curialem Awlig.

NB: Vide folio 258.

In processu Petri Andres et filiae

[258] Anno domini 1640 et die 25 january, als dieselben rechtlich in arest erkent, tragt

[1] Evtl.: V[enne]r.

[2] Evtl.: 9.

der imbis, 18 personen, ieder jrti 6 bz, ubertag 9 massen, ist 40 bz, znacht 22 personen, iede zu 6 bz, nach der jrti 10 massen. Totum 11 kr 10 bz. Eodem die hat man in das burgerhaus tragen 6 massen, 4 lib käs, 4 bz brott, 1½ lib kerzen, 2 bz supp. Facit 46 bz. Item fir 11 bz holz und strow, auch des w[eibe]ls und Antoni Grez nachtmall, ieder 4½ bz. Facit 20 bz. Item des herrn assessoren pferdt, iedes 2 bz, facit 8 bz. Den 26 januarj 2 massen, 12 bz fleisch oder anders gekocht. Den 26 januarj znacht 3 bz fir waarum, 2 bz brot, 2 massen wein. Den 27 januarj in das burgerhauss 8 massen, ▷9◁ 15 bz fir waarums, 2 bz brot, 1 lib kerzen. Totum hoc 120 bz absque 46 bz. Item alhie zum colaz 10 massen wein und fir 21 personen, iede 1½ bz speis, ubertag ▷7◁ 8 massen, zum nachtmall 22 person, iede 6 bz, nach der jrti 11 massen. Vide folio 184. Den 28 januarj alhie zum colaz 16 bz ferzert judex et 4 dominj. Totum hoc 310 bz. Den 28 januarj in das burgerhaus 2 massen und 2 bz brott et hic in domo 1 past zu 6 bz. Item znacht 4 massen, 2½ bz brot, 3 bz fleisch, 1 lib kärzen. Den 29 januarj zmorgen zum colaz 23 personen, iede 4 bz, ubertag 4 massen, ist 18 bz, zum morgenbrot oder nachtmall 24 personen, iede 6 bz, nach der jrti 16 massen. Item in das burgerhaus 4 massen, 3 bz brot, 6 bz waarums. Item die 4 wechter znacht gessen, ieder 6 bz. Totum hoc 420 bz.

NB, das mier 22 Spanische dople gehorent, von den ich 20 skr dem zendenrichter erlegen soll laut m[einer] herrn urtheill, sampt sportulae pro rata 40 skr.

Totales expensae ascendunt ad 47 kr antiqua 6 bz, reliquum ad ▷22◁ duplas Hispanicas et 40 skr, ex quo competunt judici 20 skr cum sportulis, sed de sportulis mihi competunt □ skr ▷in toto.◁ Solvit, quod mihi obveniebat, dominus salisscriba Jo[hannes] Perrig, die ultima february anno 1640.

Infantes quondam castelani Petri Stokalper[1]

[185] Receperunt a me 2 vicibus ▷20¼◁ 20¾ lib ferri, facit 73 gr. Den 9 february hendt sy mier 12 fischi weiz geben. Dargegent sol ich fir sie zalen müner muter by 14 lib. Solvi f[rat]ri Michaelj in promptis 6 skr. Den 11 february hab ich dem Johannili 13¼ lib ysen geben. Den 15 february, als der b[rude]r Michel wegen der Wäri consultirt mit dem castlan Lambien, tragt der halbtheil des kostens 3 kr 10 bz, dan den andren halbtheil der Henrich Lambien zalt pro se.

Nota, dass der b[rude]r 1 skr sportulen zalt hat dem zendenrichter. Darfon ghert dem herrn castlan Lambien ½ skr. Den zalt er ab dem kosten, dan er mier 61½ bz geben. Restieren also mier die kinder 23½ bz.

Item, als ich calendis augusti im Grundt war, hat mein weib inen geben 10½ lib ysen. Vide computum Valseni folio 56 et f[rat]ris Michaelis folio 146. Den 19 marty 1639 hab ich dem Cristini 13¾ lib ysen geben, ist 49 gr. Item hab ich vom b[rude]r Michel als vogt kaufft Salomes hoffstetlj um 20 lib maur. Item hab ich ein waag, so ihnen zuhorig. | Vide folio 32 computum fily Petri. Also sindt mier des v[ette]r castlan Peters säligen kinder schuldig an ysen oder dem tag der gereissen wie ob 5 kr, fir underschydliche tagleistungen aber zu Sitten, Leüg et alibj fir sie pro rata ferricht, 3 kr. Facit in toto 8 kr sive 15 lib. Daran hab ich das hoffstetle um 20 lib. Rest den kindren 5 lib, iedoch was in des bruder Michels rechnung folio 146 stett, hierin unbegriffen, tragt 4½ kr. Hergegen mir die kinder ein mall das ross um wein ghen Sitten glassen, so nit zalt, tragt ½ kr. Also blübent mier die kinder finalissime 2½ lib maur, ich aber hab ihr ein wagen. Den 22 novembris hendt sie mir 2 fischj weiz geben, ich inen aber 17 lib ysen. Item sol ich inen zalen 40 gr. Daran hab ich fir sie zalt dem Lutaller 30 gr. Rest inen 10 gr. Tenentur mihi solvere 5 kr ratione expensarum Geschinae. Item würt mein rata des, so die kinder dem bruder sälig schuldig, tragen 40 lib maur, dan das total uber 160 lib tragt. Item hab ich fir die Catrin zalt eundo Varallum 2½ skr. Item tenentur 8 bz pro 2 somis vini.

Anno 1642, den 1 aprilis, in entlicher #abrechnung# vor dem herrn banermeister als vogt, castlan Casper Stokalper, curial und w[eibe]l Perrig, castlan Lambien, bruder Hans, curial Stokalper alysque sindt wür mutuo quittantes bliben und hend sie mir das hofstetli ferschriben, auch die wag ferheret.

[1] Vgl. dazu auch Konto: «Petrus, filius quondam castlani Petri Stokalper», Fol. 32v.

Teste instrumento, per Petro Stokalper recepto, forbehalten des bruder Michels säligen 160 lib. Die sthend an auf ▷bessren bricht◁ die schür und stall bey unserem haus, daran sie dieselben dem Jodorli und mir pro nostra actione geben.

[185v] Anno 1642, den 1 aprilis, in entlicher abrechnung vor dem banerherrn Supersax als vogt, castlan Caspar Stokalper, castlan Lambien, w[eibe]l Perrig, bruder Hans, curial Stokalper alysque sind wür mutuo quittantes bliben nach abzug des Salomes hofstetlis, das sie mir ferschriben, auch die wag ferehrt. Teste instrumento, per P[etrum] S[tokalper] recepto, ▷forbehalten des bruder Michels seligen 160 lib. Die sthent an auf die schür und stall by unserem haus, daran sie dem Joderli und mir pro rata nostrae medietatis dieselben geben wellen.

NB: Sunt tantum 24 vel circa librae omnibus computatis; loco 160 computavimus 34, superant igitur 10 loco salary tutelaris.

Item solvi pro domino Nicolao 1 skr Seduni et 5 mas dominis burgensibus. Totum 57½ bz. Item pro compatre Petro Lambien, die baptismi filyae eius, exposui 60 bz in toto.

NB: Vetus debitum in libro matris ascendit ad 24 bz super omnibus infantibus.◁

Anno 1643, den 22 aprilis, emi ab haeredibus praedictis per consensum domini bandereti Michlig, tutoris eorum, grangiam et stabulum juxta domum meam paternam pro 84 lib maur. E contra tenentur nobis fratribus 34 lib ▷et mihi 4 kr pro hodiernis expensis.◁ Teste instrumento, per notarium Petrum Stokalper recepto et expedito.

NB: ▷Sunt 26 lib tantum.

Den 23 aprilis recepit Nicolaus 2 mas. Den 24 aprilis dedi Nicolao 30½ mensuras◁ et mortis coreas h[abe]t, quae meae sunt.

Anno 1643, den 26 aprilis, in entlicher abrechnung fordret der gf[atte]r schriber Niclaus wegen obgestelter ferkaufter schür 25 lib maur, nemblich den halb theil des ganzen, als des Peterlis, Mariae und Catrinae theil. Daran hat er empfangen 17 lib maur und 7 gr. Rest also im 7 lib 20 gr. Dorauf recepit 10½ lib ank, ist 21 bz. Rest also im 6 lib maur 4 gr. Daran hat er 1 mas und 17 lib ysen minder ¼ empfangen. Rest also im 3 lib maur 10 gr. Win empfangen 3 mas. Item 3 mas. Item 3 mas. Item 3 mas. Item 3 mas. Item 2 mas. ▷Item tenetur solvere ½ expensarum praemissarum.◁ #Also blybt mir der v[ette]r w[eibe]l Werlen schuldig 4 lib maur 8 bz#. Item absente me Lambien 2 mas recepit. Item noch 3 mas. Den 19 may 2 mas. Den 23 may 1 mas. Den 26 may 1 mas. Item 3 mas. Den 31 may 3 mas. Item 3 mas wälschen. Item 2 mas. Item 2 mas, 11 augusti. Item 1 mas. Den 24 augusti 1 mas. Rest also dem Lambien fir sein sexten theil 30 bz. Daran hab ich zalt 1 skr. Also bliben wür mutuo quittantes. Vide folio 77.[1]

Item Anna recepit 2 mas. Item, 5 marty 1644, 2 mas. Rest also inen 2 schwestren von jrem dritteil der 16 lib 18 gr noch 15 lib 9 bz. Daran empfangen 50 lib ysen und das übrig an gelt. Also sind die zalt. Teste quittantia, per salterum Perrig recepta.

Den 11 augusti hat er 2 mas empfangen. Item 2 mas. Den 14 augusti 1 mas. Item hat er 7 lib ysen fir sein bruder fersprochen. Item 1 mas. Item recepit ein fersilbert wär um 3 skr. Item 1 mas, 18 augusti. Item 2 mas. Item 2 mas. Item 3 mas. Den 29 augusti 1 mas. Den 30 augusti 1 mas. Item 2 mas. Item 2 mas. Den 5 septembris 2 mas. Den 9 septembris 2 mas. Item 2 mas. Den 11 septembris 1 mas. Item absente me 4 mas. Den 20 septembris 1 mas. Totum 23 lib maur, quod tenetur, et 3 bz. Actum, 15 novembris 1643.

Hergegen sol ich im zalen 26 lib maur fir sekelmeister Cristen Jossen. Rest also im 2 lib maur 21 gr. Actum per nos, 17 novembris 1643. Daran empfangen 2 mas, ist 6 bz. Item 27 lib ysen, 8 mas und 1 lib maur. Rest also mir 60 bz. Hergegen dedit mihi vaccam pro 25 lib maur. Rest also im 20½ lib maur. Daran hab ich zalt dem Antoni Arnolt 2 skr. Rest also im 15 lib maur. Medietas huius vaccae in ferro solvi debet. Item dedi Petro Seduni 55 gr, ex quibus 25 gr illi donodedi. Rest mihi 30 gr. Item absente me recepit salterus Werlen 154 lib ysen, 1 skr und 3 mas. Rest also mihi 6 kr 5 bz absque Petri. Item 3 mas. Item 2 mas. Item absente me in Gallia recepit salterus 16 mas per 3 bz. Totum salteri debitum, quod mihi tenetur, facit 8 kr 18 bz. Item recepit ab uxore pro 25 lib maur ferrum. Teste obligatione, per salterum Perrig expedita. Totum 40 lib maur 18 bz. Item recepit 2 mas salte-

[1] Konto: «Gf[atte]r Petr Lambien, wysgerber».

rus. Item recepit 36 lib ysen, 28 january 1645. Totum, quod tenetur facit 47 lib maur 7 bz. Actum per nos. Item recepit casaggam nobilis panni pro 2½ lib. Rest also mir 50 lib maur.

Ita testor ego, Nicolaus Werlen.[1]

Vide folio sequenti.

[186] Anno 1645, den 5 may, hat der v[ette]r w[eibe]l über obgestelte 50 lib noch 2 Spanische dobel empfangen. Item an stiden und scheyten 14 bz. Item 3 mas. Item 2 mas. Item 3 mas. Item 2 mas. Den 9 july hat er 29 lib ysen empfangen. Den 31 july hat er ein mergrüen kleidt von mir empfangen um 20 lib maur, wie es der m[eiste]r Andres Hisler eidtlich geschezt hat.

NB: Totum, so mir der v[ette]r w[eibe]l schuldig ist, tragt 86½ lib maur ▷on die stid und schüen,◁ jch im 3 lib maur wegen des Peter Brinlen oder Cristen, seines bruders.

Anno 1645, den 26 decembris, jn entlicher abrechnung bleibt mir der v[ette]r w[eibe]l schuldig 80 lib maur, quia 3½ lib donodedi. Actum per nos.

Ego, Nicolaus Werlen, confiteor ut supra.[1]

Dorauf hat er begert, das ich im am herrn salzschryber Perrig 30 lib zall. Also wöl er mir seiner f[rau] acher jm Hoff insezen. Das hab ich und er gethan. Teste hypoteca, per castlanum Perrig recepta. Rest also mir 110 lib, dern zins fallent auf Martini des 1646 jars.

Folio 33 librj secundi.[2]

N. Zum Kämy ab den Alpien

ist mier 2 lib maur wegen der gefelten im banwaldt lerchen laudt der erkandtnüs. Est nepos editui Glysae.

▷M[eiste]r Gorg Strub◁

Dem bleib ich, den 20 augusti 1638, 22 bz. Item hat er noch 180 gr ferdient. Daran hab ich im geben, den 4 january 1639, 1½ kr. Solutus est, die 27 aprilis. Den 22 augusti 1641 sagt er, ich sey im fir 29 tag, ieden zu 15 gr, schuldig 8 kr 35 gr. Daran hat er empfangen 18 gr. Rest im 8 kr 17 gr. Item 1 skr empfangen. Rest im 6½ kr 17 gr. Item hat er noch 2 tagwan ferricht zu 15 gr. Totum 7 kr 22 gr. Daran hat er empfangen 4½ kr. Rest im 2 kr 47 gr, 15 septembris 1641. Solvi, 21 octobris.

Gubernator Theodorus An Den Matten

[186v] 1637, den 8 augusti, hab ich ihme vertraut um 5 skr, dico finf silberkrone ysen praesentibus Jo[hanne] et Casparo Aulig et Marco Jossen. Den 19 january hat der herr gubernator noch 68 lib gätterysen empfangen, facit 136 bz. Item sol er mier ½ kr fir den Riedgy. Dargegen sol ich dem herrn landtvogt des Bergers 20 lib zalen. Anno 1642, den 5 septembris, hab ich einem jungen wagner von Visp geben 15 lib ysen pro gubernatore, ist 30 bz. Solvit.

Anthoni Escher von Baldschieder

hat auf blechfhur empfangen ½ skr, den 30 augusti. Item 30 bz an einer stangen und ½ skr an gatterysen.

Gmeine alpgetheylen in Schmidigo senntum

sindt mier an wyssem sack salz zu 7 kr □ bz schuldig, zu zalen auf des helgen kryztag anno 1639, in septembrj. Diss 1640 jar hab ich inen aber ein wys mess salz zu 7 kr firgesezt. Dis 1641 jars aber 1 weis mes salz.

Die thalschafftt Ganter

[187v] Derselben bin ich fir verkaufte wält 60 lib maur. Daran hab ich dem sekelmeister Schmidt gwert 35½ lib maur, restier also noch 24½ lib, dico zwenzig fier ein halb lib. Teste computu, facto 7 may 1638. Item hab ich dem b[rude]r Hans als sekelmeister geben 3 seim kalch, tragt 1½ lib. Item hab ich dem b[rude]r Hans ein puschen ysen geben und 3 lib. Also blüben wür mutuo quittantes,

[1] Von der Hand des Genannten.

[2] Von fremder Hand angefügt.

prima may 1639, jedoch ghort inen noch etwas fir die thellen, so der wint umgestossen. Das ist an mich gesezt, den 6 may.

Cristen Blatter

[188] Den 20 octobris hab ich mit jm gemertet, dass er biss auf das new jhar mier wochentlich ein saum wein, rhot und werschaft, um 7 lib zufieren soll. Praesente f[rat]re Johanne. Den 26 octobris hat er mier bracht 2 seim, ist 14 lib maur. Den 30 octobris hatt er ein saum bracht und 3 kr empfangen. Den 3 novembris hab ich im geben 55 lib ysen. Den XI novembris hatt er 6 seim und 2 mass bracht. Item sagt er, dass er noch 1 saum bracht hab. Den 20 novembris hab ich im 4 skr geben, ist 6 kr. Den 30 novembris hab ich jm geben 39 lib ysen und 6 kr 21 bz. Rest also ich im finali calculo 28 lib maur. Praesente castlano Casparo Stokalper.

Den 6 decembris hatt er ein saum bracht. Den 10 decembris hat er ein saum bracht. Den 17 decembris hab ich im an ysen oder gelt geben 4 kr 4 bz. Item noch ein dugaton und 2 echte [?] croysons. Den 19 decembris hat der Cristen 2½ saum bracht. #Ziechen sich ab der rohten fhur, so ich zalt#. Item □ schneggen, facit □ bz. Den 28 decembris hat er 2 massen ghabt. Den 3 january 1638 hab ich dem Cristen geben 3½ kr an ysen. Den 5 january hab ich im geben 5 dugaton und ½ dobell, facit 9 skr, dico nyn kron 3 dick. Den 13 january hat der Cristen 2 seim bracht.

Anno 1638, den 21 january, in entlicher abrechnung blyb ich dem Cristen Blatter 18 lib maur. Praesente Crist[an]o Schalbeter. Den 1 february hat der Cristen 2 seim bracht, ist 16 lib. Den 9 february hat er 3 seim bracht, tragt 22½ lib. Dorauf hat er empfangen 15 kr. Den 17 february hat er 2 seim bracht zu 7 lib: mediocre (ta]n[tum] erat. Den 25 february hab ich im 6 kr geben. Den 27 february hab ich dem gf[atte]r Balmer fir den Cristen Blatter geben ysen um 5¼ kr. Den 3 marty hat er 3 seim bracht. Den 7 marty hab ich im um 3½ kr ysen geben. Item hab ich im geben 9 ▷kr◁ lib, dico 9 lib maur und 15 gr und entlich abgerechnet und blyb im 30 lib. Praesente Cristanno Deck et famulo Petro Paulo Ley.

Den 14 marty hat er 3 seim bracht zu 7 lib; exiguum n[umerum] est. Den 26 marty hat er X kr empfangen. Den 31 marty hat er 2 seim bracht zu 7½ lib. Erat bonum.

Vide folio 203.

Christen Blatter

[203] Den 9 april hat er 10 kr empfangen und 9 lib ysen, sambt 4 kr an den hoffmeister. Den 17 aprilis hat er 2 seim bracht zu 7½ lib. Den 19 april hab ich im 4 skr geben im grossen sal, ist 6 kr. Den 21 april hat er 2 seim wissen bracht. Den 2 may hat er 6 silberkron empfangen.

Den andren tag may in entlicher abrechnung bleib ich dem Cristen 23 lib. Praesente Jodoco Seyller. Den 9 may hat er 2 seim bracht. Den 14 may hat er 9 gr ferzert. Den 15 may 44 lib ysen empfangen. Den 30 may hat er 36 lib ysen empfangen. Den □ may hat er 2 seim bracht und 2 skr empfangen. Den 8 juny hat er 38¼ lib ysen empfangen. Den 12 juny hat er 4 skr empfangen. Den 14 juny hatt er 2 seim bracht zu □ lib. Den 4 july hat er ein dopell Genuesische dobell empfangen, ist 6 skr. Den 8 july hat er 2 seim bracht.

Den 25 july in entlicher abrechnung bleib ich dem Cristen 33 lib maur. Den 28 july hat er ein rotten undt ein wissen saum bracht, ist 15 lib. Den 29 july hat er 1 puschen empfangen. Den 1 augusti hat er 1 saum wyssen undt 1 rotten bracht, ist 15 lib. Den 6 augusti hat er 1 puschen empfangen. Den 19 augusti hat er 1 mas ghabt. Item hat er von meim knecht an Lens 3 kr minder 2 ▷bz◁ gr empfangen. Daran hat er ein saum bracht, ist 7½ lib, dico 1 sawmb. ▷Den 16 septembris hab ich dem Christen geben 69 lib reyfysen fir den Albert, tragt 5 kr 13 bz. Item fhurlhon 1 kr. Item hab ich im geben 161 lib an zwen puschlinen und 42 lib ysen an 2 stangen. Item 3 Spanisch dobell undt 3 dugaton. Item sol er am würt zu Gradetsch 35 bz einziechen, facit □ kr □ bz.◁ Eidem die hat er 2½ bz ferzert. Den 7 octobris hab ich dem m[eiste]r Cristen 1 skr geben. Daran hat er 10 bz an kalch ferdient. Den 15 octobris hab ich im ein puschen eysen geben undt 131 lib ysen, facit 285 lib. Item 32 bz am wurt zu Gradetz. Item 15 kr □ bz. Den 19 octobris hat er 15½ lib ysen empfangen.

Den 3 novembris in entlicher abrechnung bleib ich dem Blatter 4 lib, quia solvi 12 kr.

Praesente castlano Schmidthalter et Antonio Grez. Den 23 january hat er noch 1 saum gfordret. Also hab ich im 12 lib geben in promptis; sive tenear sive non, deus scit.

[203v] Item sol mier der Cristen Blater und sein bruder zalen fir 13 seimen licenz 130 soldj, den 3 january anno 1640, hergegen ich im fir den Marti Wagner 22 bz. Solutum est. Item sol ich fir die alte goltschmidi im zalen 6 lib maur. Solvi in feno.

Laurentius Pianzola

[189] hat mier, den 26 octobris, 180 lib stall geben um 23 kr 30 gr. Doran empfangen 4 dobell um 18 kr. Den 29 novembris hab ich den Pianzola auszalt gänzlich.

Bart[olomeus] Schmidt, zer sagen

1639 sol mier zalen fir sein quintinen [?] laut dem auspruch 2 kr.

NB, dass neben dem man mier noch 1 saum wein von den 2 seimen des v[ette]r castlan Perrigs sälig verordtnet hatt. Als deduc burgensibus in eorum computu. Vide computum phisci.

Hauptman Tomas Perren

soll mier 3 kr zalen, kosten am tag syner bestettnus der castlanj. Item 9 kr fir die patres Capuciner, den 25 novembris anno 1639. Facit totum 12 kr. Den 9 may, als ich syner kinden vogt worden, tragt der kosten 2 kr. Daran hat er 1 Spanisches dobel gwert. Item sol ich in seinem namen empfan 22 lib maur vom salzschryber minder 1 dobell, si solvat. Den 16 augusti, als er mit dem Hilprand Zerwerra abgerechnet, tragt der kosten ½ skr. Den 22 augusti hat er znacht ein jrti than, ist 6 bz. Item sol er mir 10 lib maur sportulen zalen wegen seins handels mit dem Bertolt, so ich austheyllen soll.

Vide folio 285.

Hauptman Perren

[285] Anno 1641, den 8 januarj, als der schryber Kunen der Simpilleren urkunt bracht, ist mir befolen, von dem hauptman 2 jrtine zu fordren, ist X bz. Den 5 february 1641 hat mir der her aman Perrig an stat der 22 lib allein XI lib fir den hauptman Tomas gut gmacht. Den 6 february auf gericht hat er 2 mas praesentirt. Den 8 february hat er 1 jrti than, ist 5 bz. Den 27 february auf gericht hat er 6 mas praesentirt und der Antoni Lambien als vogt des Gretj Mezilten 4 mas und nit zalt.

Anno 1641, den 21 aprilis, in entlicher abrechnung bleibt mir der v[ette]r hauptman 22½ lib maur schuldig. Praesente Casparo Huter.

Thomas Perrn, bekene wie obstadt.[1]

Daran geben pro rata ein pferd. Also blüben wür mutuo quittantes anno 1642, den 2 juny. Rest doch im 2 centner ysen pro equo. Doran gwert 5 masse, den 18 juny. Den 19 juny hat er 2 massen ghabt. Rest also im 15 kr. Daran hab ich zalt dem Toma Jourj 10 kr 8½ bz. Rest also dem v[ette]r hauptman 4 kr 16½ bz. Teste obligatione sua. Item hat er mir ein rindt ubergeben, um 8 skr geschezt. Also bin ich im 16 kr 16½ bz. Das hab ich dem m[eiste]r Pellesier, kaufman von Sitten, an ysen zalt, 22 octobris 1642, und noch 5 gr drüber. Also bleibt er mir 5 gr schuldig. Den 30 octobris 1642 praesentavit in curia 2 mas, ist 8 bz. Hergegen dedit uxori ¼ skr plus quam consumpsit. Den 26 octobris 1644 recepit 2 mas ante curiam. Den 9 novembris in curia indiscretissimus fuit ad medietatem expensarum cum Jacobo Sprung condemnatus, facit medietas 5 lib maur. Den 23 novembris in judicio condemnatus fuit ad expensas illius diei, facientes 8 kr et ad bannum 20 lib et carceres. ▷Tenetur 300 lib virtute conventionis, factae 1 decembris 1644 et confirmatae 4 marty 1645 coram curiali Pfaffen et saltero Perrig.◁ Anno 1645, den 11 marty, hat mir der herr hauptman Perren ein confes geben auf hauptman Perrig um 27 pistolen, das ich in seinem namen ein schonen weissen himel #baldaquin# und grienen messachel von Meyland beschick. Item dedit loco 4 mensurarum vini 1 Loyse pistol. Die 22 juny consumpsit cum judice 6 bz et presentavit 2 mas.

[1] Von der Hand des Genannten.

Item 2 augusti presentavit 2 mas et pastum. Also rest im an die Loysen 2 skr. Hergegen ghört mir obgesteltes bannum der 20 lib, 15 lib kosten und 5 lib alter kosten. Totum 40 lib maur.

Anno 1645, den 23 octobris, jm abbund und fertrag zwischen hauptman Perren und Moriz Schmid soll mir der hauptman zalen 200 lib. Daran hat er mir ubergeben 250 lib auf gesagtem Schmid. Rest also dem hauptman hierin aus 50 lib. Actum coram judice Simone Im Hoff, capitaneo Awlig, castlano Kunen, curiali Pfaffen, salteroque Perrig.

NB: Si alias 50 lib filys d[ono]des, non esset alia re. Fiat.

Remisi solvendum B[artolomeo] Perrig.

Den 5 novembris recepit 9½ lib ysen, ist 19 bz. Item 1 mas. Item recepi a capitaneo Perrig loco capitanei Tomae 27 duplas Italicas, quia unam reservavit. E contra solvi 17 kr fratri Antonio pro casula Simplonensi. Item pro baldaquino Glisensi 21 duplas. Rest sibi in hoc 11 kr 3 dük. Praemissis vero 50 lib, quas sibi virtute acordy teneor, addidi alias 50 lib, quas suis filys donodo, solvendas per factorem meum, B[artolomeum] P[errig].

Moriz Kunen

[189v] Dem bin ich fir Gorg Kuchen 7½ lib maur. Daran sagt er, empfangen haben ▷um◁ 10 lib ysen ▷so im◁ in mynem namen vom Anthoni Deck, dem ich es geben. Den 28 decembris hat der v[ette]r Moriz 16¼ lib ysen empfangen. Den 27 april hat er 35 lib ysen empfangen. Also bleybt er mier 8 bz schuldig, quia verum dedi. Dargegen sol ich im fir den hamerschmidt 4 kr 8 bz zalen. Also blyb ich im 4 kr. Daran hatt er empfangen 58 gr an ysen undt stall, die 17 july. Den 14 octobris hatt er 14½ lib ysen empfangen. Den 21 octobris, als er den freinden den wein potten, tragt der kost 3 kr, 7 mas. Restirt also mier 2 kr schuldig. Den 16 novembris hat er 46 lib ysen empfangen. Hergegen sagt er, gwert haben 69 bz an bastseken odren andren aufrustungen.

Den 3 may in entlicher abrechnung bleybt mier der v[ette]r Moriz 2¼ kr. Praesente Antonio Tomig, servo meo, anno 1640. ▷Den 7 may 1642 recepit 3 mas◁. Daran sagt er, geben haben 1 bastbaum dem Peter, meim knecht, um 1 skr. Rest mir ½ skr. Solvit. Item sol ich im zalen 12 mas wein, ist 42 bz, pro schmelzer. Solvi totum. Den 25 juny 1643 dedit ein schleiffestein, wigt 34 lib, per 5 kryzer, mit eysen abzuzalen. Den 3 may 1645 hat auf in der Cristen Holzer 40 lib ysen empfangen. Hergegen sol ich im zalen 13 lib maur fir den salzschryber. Rest also im 7 lib maur. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Haeredes quondam capitanei Biderbosten

[191] Anno 1637, den 28 decembris, hab ich dem v[ette]r Joseph auf das nhaagelt, so ich denselben zu thun, geben 1 Spanische dobell, ist 3 skr. Den 30 decembris anno 1637 in bysein v[ette]r castlan Caspers hat der v[ette]r Jacob Biderbosten empfangen die 13½ fischi mass im Bach fir jr burgerrecht und tragt dasselb mier in der schazung 337½ lib. Den 15 february hab ich dem herrn schryber Peter geben 2 silberkron.

Nota, dass von den 112 lib, so ich auschuldig blyben, sich abzüchen neben obgestelten 5 skr die 37½ lib, dan wür zu Rizigen allein 300 lib fir das burgerrecht deducirt. Blüb inen also noch 60 lib 11½ gr sambt eines jars zins des guts, so sie wider empfangen.

Den 19 april hat mier der v[ette]r Jacob mit dem bot der studenten ein brief geschickt, das ich seim b[rude]r Peter 20 kr schike ghen Friburg. Also hab ich gesagtem bott 16 kr geben, ist 30 lib.

Den 12 juny hab ich dem v[ette]r schryber Peter ein haw geben, kost ein halbe silberkron. Den 24 marty hab ich den herrn Biderbosten fir zins des guz im Bach eins jars, auch schryber Peters oder ausgelt, 50 lib maur zalt.

Anno 1639 et die 24 marty Aragni in domo affinis mej, Henrici De Fonte, jnivimus generalem computum omnium per me receptorum bonorum Brigae a dictis haeredibus et comperimus posteriores 4 jnfantes tradidisse mihi omnem eorum haereditatem jmmobilem quocumque nomine nuncupandam in toto nostro deseno sitam (salvo jure burgensium, loco cuius reservarunt 13½ fiscilinatas paludestres im Bach) pro 2785½ lib, ammanus Johannes pro 519½ lib, scriba Petrus pro 332 lib. In toto 3637 lib, quas confessi

sunt dato et loco suprascripto tam de bonis meae quondam uxoris Magdalenae Zum Brunnen quam de pecunys meis promptis plenarie et integre recepisse, quittantes me solemnissime et ego vicissim ipsos de omnibus per me vel a me receptis bonis ad formam instrumenti concamby, per l[itte]ratu[m] Mauritium Jost, notarium, receptj.

Den 28 marty 1639 hab ich dem v[ette]r hauptman Imoberdorf durch sein bruder 1 centner ysen geschickt, ni fallor. Erit pro contractu Ederj. Ita est.

▷Den 25 juny anno 1640 hat der amman Johannes 14¼ lib ysen empfangen, ist 1 kr. Solvit.◁

Hans Belman

[191v] Deme hab ich gelichen, den 24 aprilis 1645, 2 Spanische dobel in gegenwert Hans Gassers. Die hat er auf pfingsten zu erstatten fersprochen. Daran hat er mir geben ein parnislin um □ kr. Rest also im □.

Herr bannerherr Im Eych

[192v] Den tag sancti Anthoni bleibt mier derselb an ysen 3½ kr. Den 25 novembris 1641 rest mir 33 gr.

Petrus Brinlen, quaestor an Termen

ist mir schuldig fir Bartlome Feller 6 lib maur wegen eines klafters hew, so er fir in mir fersprochen, den 6 january 1646. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Peter Ebiner auss Lötschen

hat von meinem ysen, so der Hüsler in Lotschen glan, 34 lib auff anken behalten. Item hatt er 175 lib anken bracht. Daran hat er 3 skr empfangen.

Den 12 juny in entlicher abrechnung blyb ich dem Peter 6 skr schuldig. Daran hatt er empfangen 6 kr, den 7 july, und nochmalen hie glassen 72 lib anken. Den 17 july hat er noch 3 kr empfangen.

Den 18 augusti in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter schuldig 5 skr.

Den 31 augusti in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter 4 kr. Item noch 2 kr. Facit 6 kr, die, 7 septembris, generali computu. Den 20 septembris hat er 106¼ lib anken gwert, tragt 8 kr 12½ bz. Daran hat er ein sack salz empfangen. Den 6 octobris hat er 87¾ lib anken bracht. Daran 9 kr empfangen. Item hat er und das ros 5 bz ferzert. Den 12 octobris hat er 110 lib ank bracht.

Eodem die nach gwertem etlichem gelt bleib ich dem Peter entlicher rechnung schuldig 13 kr und 15 gr. Daran hat er 9 kr empfangen, die 9 novembris. Den 23 novembris hat er 24 lib anken ▷empfangen◁ bracht. Hergegen 1½ skr empfangen. Den 4 january hat er 45 lib ank bracht. Item sagt er zu, 35 lib bracht haben. Daran aber empfangen 9 kr undt das ubrig an ysen. Also sindt wür mutuo quittantes.

Vide folio 229.

Peter Ebiner aus Lötschen

[229] Den 8 february 1639 hat er mier 32¼ lib anken geben. Daran hat er 3 kr empfangen. Den 6 marty hat er 28½ lib anken bracht. Den 22 marty hat er 97 lib anken bracht und 3 skr und 45½ bz empfangen sampt 23½ lib ysen. Also blüb ich im 2 skr 15 gr. Item hat er 120 lib anken geben. Item hatt er noch 155½ lib anken bracht. Daran empfangen 7 kr 10 bz am Cristen An Der Eggen, so es mier schuldig. Item 15 kr an gelt. Also blüb ich im 2 kr 43 gr, so anstent an die wasser saagen.

Den 28 may in entlicher abrechnung, omnibus utrinque deductis et receptis, bleib ich dem Peter 25 gr. Den 12 july hat er 114 lib anken bracht. Daran 9 kr empfangen und 3 bz. Rest im ½ kr ut supra. Solvi, 4 septembris. Den 8 novembris bleib ich im 2 kr schuldig. Den 3 january 1640 hat er 74 lib anken und 22¼ lib käs bracht, ist 187 bz. Daran hat er empfangen 9 kr 17 bz. Also sindt wür mutuo quittantes.

Den 11 aprilis 1640 hat er mir fersprochen, alle 14 tag 2 oder ad minus 1½ centner anken zu bringen, dorauff ich im 57 gr schuldig blüb. Den 30 april blüb im 18 gr. Dorauf hat er 180 lib bracht. Darum ist er auch zalt. Also blüben wür mutuo quittantes, 16 may 1640.

Den 13 juny hat er 2 zentner 18 lib anken bracht. Dorum ist er zalt. Den 27 juny hat er 214 lib anken und 24¾ lib käss bracht, ist 239 minder ¼ lib. Daran empfangen 20½ lib ysen. Rest im 17 kr 17½ bz. Das hat er empfangen, also sind wür mutuo quittantes.

Dorauff hab ich im gelichen ein Spanisch dobell, ist 3 skr, auff anken. Den 14 augusti hat er 140 lib anken bracht. Daran nebent obgestelter dobel 19 kr 5 bz geben. Also blüben wür mutuo quittantes, 14 augusti 1640. Dorauf hab ich im 9 bz gelichen.

Den 3 septembris anno 1640 in entlicher abrechnung blüb ich dem Peter 30 kr 18 bz. Daran hat er an bar gelt empfangen 30 kr 18 bz. Also sind wür mutuo quittantes.

Den 9 octobris hat er 151 lib anken bracht, ist 12 kr 2 bz. Daran hat er empfangen 6 kr 2 bz. Rest im 6 kr. Den 30 octobris hat er 128½ lib anken bracht. Daran 8 lib ysen und 2 Spanische dobell empfangen. Rest also im in toto 6 kr 18 bz. Daran 4 bz sein pferd ferzert. Den 19 novembris hat er 56 lib anken und 52 lib käs bracht. Daran 52 lib ysen und 5 bz empfangen. Rest im in disem 4 kr 8 bz, in toto aber 10 kr 22 bz. Daran hat er empfangen 4 sonnenkronen, iede zu 60 bz, ist 9 kr 15 bz. Rest im 1 kr 7 bz finali computu. Durantibus comitys hat er 53 lib anken und 35½ lib käs bracht. Daran 3 skr empfangen.

Den 30 decembris 1640 in entlicher abrechnung blüb ich dem Peter 3 kr schuldig. Item hat er durante dieta bracht 144 lib ank. Item, den 11 marty, 49 lib ank und 49 lib kes zu 7½ kryzer. Totum 21 kr 21 bz. Daran hat er empfangen 4 centner bley, ist 32 kr. Rest mir 10 kr 4 bz.

[229v] Daran hat er bracht 26 lib anken. Den 8 aprilis hat der Peter 88¼ lib anken bracht, darum sein bar gelt empfangen, als um 88¼ lib. Item hat der Hans Werlen 35 lib käs per 7 kryzer bracht an obgesteltes bley oder 10 kr 4 bz. Item hat der Peter 23 gr fir empfangen. Den 14 may hat der Peter 79 lib ank bracht, der Werlen 17 lib ank ▷und 13 lib kes◁. Facit amborum 7 kr 17 bz. Das hend sie bar empfangen und bleiben mir entlich noch an das bley 5 kr 5 bz. Durante consilio may hat er 104 lib anken bracht. Doran 10¾ lib ank [!], 1 skr und 1 mas wyn empfangen. Den 19 juny hat er 60 lib käs und 68 lib anken bracht. Totum, so ich im bin, 16 kr. Das hat er bar empfangen, bleibt also mir die 5 kr 5 bz pro plumbo. Den 1 july hat er 162 lib anken bracht, facit 13 kr minus 1 bz. Daran hat er empfangen 9 kr. Rest mir 1 kr ▷6 bz◁, dico 25 bz. Den 15 augusti hat er 59 lib käs und 120 lib anken bracht. Daran 10 lib bley empfangen und 3 skr. Item noch 6 skr. Den 28 augusti hat er 135 lib anken bracht. Also bleib ich im 9½ kr. Daran hat er 9 kr empfangen. Rest im ▷25 gr◁ 35 gr. Den 3 augusti hab ich im 3 skr gelichen. Daran hat er 19 lib klein gwicht an kes geben.

24 septembris in entlicher rechnung bleibt er mir ½ skr. Den 7 octobris in entlicher abrechnung sind wür mutuo quittantes. Den 22 octobris hat er 170½ lib anken oder ysen bracht. Dorum ist er zalt. Den 19 novembris bleib ich im 1 kr schuldig. Durante consilio dedit 66½ lib anken.

Vide folio 305.

Peter Ebiner aus Lötschen

[305] Anno 1641, den 30 decembris, hatt er mir uber das, so folio 229 begriffen, geben 96 lib anken und 59 lib käs. Daran 19½ lib ysen empfangen. Rest im in toto 17 kr 4 bz. Doran hatt er empfangen 3 Spanische dobel, ist 13½ kr. Rest im 3½ kr 4 bz. Daran empfangen 3 bz. Den 20 february 1642 hat er 167 lib anken bracht. Dorum ist er zalt wie auch um die 3½ kr oben. Also blüben wür mutuo quittantes. Item solvi illi pro tinctore 62 gr, cuj debebam. 4 marty fuimus mutuo quittantes. Solvi [e]n[im] sibi 9 kr loco 112½ lib butiry. Die prima aprilis fuimus mutuo quittantes.

Den 29 aprilis hat er 214½ lib anken bracht. Daran 18 kr empfangen. Rest mir 21 bz und ½ mas. Item absente me attulit 195 lib butiri et recepit 12 kr 17 gr. Den 17 juny hat er 247 lib ank geben. Facit totum 22 kr 3 bz, omnibus deductis utrinque. Daran gwert 22½ kr. Rest also mir 19 gr. Den 17 juny 1642 in mea absentia attulit 2 centenaria et 34 lib ank et recepit 4 Hispanicas dublas et 18 bz. Den 29 july aduxit 233 lib butiry. Totum, quod teneor, computata vice hic omissa, in qua 229 lib attulit et 3 duplas recepit, facit 23 kr. Daran empfangen 5 Spanische dobel, ist 22½ kr. Rest im ½ kr. Item in mea absentia attulit 2 centner 38 lib ank et recepit 4 duplas Hispanicas. Den 9 septembris attulit 245 lib et recepit 4 Spanische dobel.

Eodem die, facto penes nos calculo, mansi debitor omnibus deductis 5 testones. Den 24 septembris bleib ich im 2 kr, in toto aber 3¼ kr. Den 20 octobris aduxit 214 lib, facit 17 kr. Daran empfangen 18 kr. Rest im 2¼ kr. Den 4 novembris aduxit 53 lib ank et recepit ein dobel. Rest also im 2 kr. Den 18 novembris hat er 184 lib anken bracht. Daran hat er 4 Meyländer dobel empfangen, ist 17 kr 7 bz. Also rest er mir schuldig 14 bz finali calculo, per nos facto 1642. Item absente me hat er 26 lib anken dem weib geben. Item dem b[rude]r Hans 23 lib ank, ich hab aber allein 21¼ lib, im ausgeben, gfunden. Den 5 january 1643 attulit 158 lib. Totum 2 centner 7 lib. Daran hat er empfangen 12 kr 10 bz. Rest im 3 kr 15 bz. Factum per nos.

Dorauf aduxit 151 lib ank, recepit 10½ kr, rest itaque sibi 5 kr 5 gr. Daran gwert 3 skr. Rest im 15 bz. Item attulit 97 lib käs, per 97 lib ysen abzurichten. Item absente me recepit 7 lib ysen in mayo. Den 26 may recepit 29 lib ysen. Rest also im 61 lib ysen und 15 bz. Item dedit pro 8 kr 8 bz butirum et 17¾ lib käs. Dorum ist er zalt. Bleibt also im finaliter 60 lib ysen. Actum per nos, 26 may 1643.

Den 22 juny hat er 230 lib anken bracht. Daran 69½ lib ysen oder staall und 9 skr empfangen. Rest im 4 kr. Den 7 july hat er 174 lib anken bracht. Rest im 17 kr 23 bz. Daran empfangen 9 skr. Rest im 4 kr X bz. Actum per nos, 7 july 1643.

Den 18 july hat er 179 lib anken geben. Daran 55 lib ysen empfangen. Rest 124 lib. Facit 9 kr 23 bz. Item das alt zugetan, in toto 14 kr 8 bz. Daran empfangen 9 kr 2 bz. Rest im 5 kr 6 bz. Actum per nos.

Item noch 1½ skr recepit, rest also im 3 kr. Den 2 augusti dedit attulit 148 lib anken. Daran empfangen 22½ lib ysen. Rest im 125½ lib ank. Daran empfangen 9 kr 1 bz. Rest im 4 kr. Actum per nos.

Den 15 augusti dedit 118½ lib ank. Daran empfangen 6 kr. Rest im 6 kr 1 skr sive 7½ kr. Item pro avibus ½ kr. Totum 8 kr.

[305v] Den 9 septembris hat er 122½ lib anken geben. Daran 9 kr empfangen. Rest also im in toto 8 kr 20 bz. Item recepit 20 bz. Rest also im 8 kr. Actum per nos.

Den 27 septembris attulit 106½ lib anken et recepit 1½ dopel et ½ mas. Rest also im in toto 9 kr 3 dick. Den 6 octobris attulit filius eius 163 lib anken et recepit 6 kr et consumpsit 2½ bz mulus. Item recepit ½ skr. Rest itaque sibi 16 kr minus 3 gr. Den 26 octobris attulit 163 lib butiri. Rest also im 29 kr. Daran empfangen 18 kr. Rest im 11 kr. Actum per nos, 26 octobris 1643.

Daran hat er 20 lib ysen empfangen. Rest also im 9 kr 10 bz. Item tenentur mihi Jlliacenses pro nostro deseno ▷20◁ 10 lib maur pro annis 1642 et 1643. Item absente me hat er 87 lib ank bracht. Daran empfangen 100 lib ysen, 3½ skr und 2 rosjrtine. Den 16 february 1644 dedit 143 lib anken. Daran empfangen 1½ Spanische dobell, ist 4½ skr und 26 lib ysen und 1 mas. Also rest im 3 dick.

Den 8 marty 1644 in entlicher abrechnung hat er 80 lib käs und 73 lib schmalz bracht. Daran 151 lib ysen empfangen. Also rest im in toto 60½ bz. Daran empfangen 2 skr. Rest mir 15 bz. Actum per nos praesente curato nostro.

In absentia mea semper solutus est. Den 20 septembris attulit 209½ lib anken et pernicem. Daran empfangen 18 kr. Rest also mir 27 bz. Actum, anno 1644. Den 17 octobris attulit 177 lib et solutus est totaliter de omnibus preteritis, anno 1644. Anno 1644, den 16 novembris, attulit 178 lib butiri et 29 bz in volatilibus et 1 kr, so der Peter, mein knecht, im schuldig ist. Totum 16 kr 10 bz. Daran empfangen 9 skr. Rest also im 2 kr 22½ bz.

Anno 1645, den 9 january, attulit 103 lib anken, item 63 lib käs, totum 166 lib. Daran empfangen 19 lib reistysen. Rest also im 145 lib ank, facit 11 kr 15 bz. Item altes 2 kr 22½ bz. Totum 14½ kr. Daran recepit 13½ kr. Rest also im 1 kr. Actum per nos.

In mea absentia dedit 162 lib anken et recepit ½ mas. Den 21 february aduxit 147½ lib ank. Rest also im 25 kr 17 bz. Daran empfangen 24 kr 17 bz. Rest also im 1 kr. Actum per nos. Den 7 marty attulit 105 lib butiri et recepit 9 kr 10 bz. Also bliben wür mutuo quittantes.

Den 21 marty attulit 107 lib butiri et 58 casei, facit 12 kr 5 bz. Daran recepit 3 dobel. Rest also mir 15 gr. Den 19 aprilis attulit 188 lib ank. Daran empfangen 4 Spanische dobel. Rest also mir ▷33◁ 40 gr, dico 20 bz, quia deduxit mihi 15 bz pro viatico salteri. Actum per nos.

Den 19 aprilis 1645 bleib ich im schuldig 5 bz. Actum per nos, omnibus utrinque deductis. Vide, quo pretio velit conducere aes.

Respondit, se centenarium pro 1 kr usque in Gastrun ducturum. Anno 1645, den 2 may, attulit 192 lib butiri vel casei et recepit totum usque ad 2 kr, quae sibi teneor. Actum per nos.

E contra ille mihi 5 kr pro recepto eodem die ferro tenetur. Item absente me in comitys dedit 176 lib butiri. Recepit vero 2½ dobel, ½ mas. Absente me Lucernae atulit 185 lib ank. Recepit 9 skr, ½ mas. Den 13 juny attulit 187½ lib ank et recepit 15 kr. Item 3 skr recepit. Rest itaque sibi 1 skr, ille mihi 5 kr pro ferro. Actum per nos, 1645.

Den 28 juny attulit 204 lib butiri vel casei et recepit 18 kr. Rest igitur mihi in toto 5 kr 9 gr. Actum per nos. Den 19 july attulit 2 centner anken und 26 lib casei et recepit 18 kr. Rest igitur mihi 5 kr 5 gr. Actum per nos.

Vide folio 339.

Petrus Ebiner

[339] An die 5 kr 5 gr, so er mir folio 305 schuldig ist, hat sein son, den 1 augusti, 116 lib käs oder anken bracht. Daran 9 kr empfangen. Rest also mir 4 kr 41 gr. Den 14 augusti attulit 221 lib ank et recepit 3 Spanische dobel. Rest also mir 33 gr. Actum per nos.

Was er den 29 augusti bracht hat, 17 kr getragen, dorum ist er bar zalt. Den 12 septembris aduxit 210½ lib ank. Recepit 9 skr. Rest also im 2 kr 17 bz. Actum per nos.

Den 24 septembris bracht sein son 252¼ lib käs und anken, empfieng derbey 4 Spanische pistolen. Rest also im 4 kr 21½ bz. Den 10 octobris attulit 240 lib butiri et casei. Recepit 4 dobel, rest itaque sibi 6 kr. Daran empfangen 1 dobel. Rest itaque sibi 1 skr. Den 23 octobris recepit 6 skr. Rest also mir 5 skr. Daran gwert 1 kr an wilprät. Den 6 novembris dedit ▷18◁ 163½ lib butiri. Rest also im 6½ kr. Darum ist er zalt, also bleyben wür mutuo quittantes.

Den 22 decembris aduxit 71 lib butiri et 46 lib casei et 3 lepores et dicit se in mea absentia 45 lib casei et tres lagopodes attulisse. Totum, quod petit, est 13 kr 24 bz. Recepit 9 skr. Rest im 11½ bz. Item dedit 130 lib butiri. Rest also im 11 kr. Item 1 kr fir den Peter, mein knecht. Solvi totum, die epifaniae.

Xenodochium Brygae

[193v] Tenetur mihi 4 kr pro patrocinio huius 1638 anni. Den 30 augusti hab ich dem domino Cristophoro 16½ lib ysen geben undt 2 massen. Den 20 septembris, als man den herrn Im Boden angenomen, hat man 4 massen getrunken und 2 mas fir die speis, facit 15 bz. Den 28 decembris, als man versamblet wegen herrn Wills praesentation, hat man 4 mas truncken und 4 bz speis. Teneor xenodochio 200 lib loco haeredum quondam reverendi Mathey Schiner et primum censum, die sancti Martinj anno 1639; sed, si 160 lib ysdem haeredibus dicti Schineri solvam, uti promisi, resto tantum 40 lib xenodochio et eorum censum ad proximum Martini diem. Admissum est mihi anno 1639, 16 february, a dominis burgensibus, ut ego loco xenodochy et non loco burgensium persolvam dictos haeredes, sed nota illis non plus quam 130 lib competere, quia 20 lib Christophorus Perrig receperit et decem P[etrus] Gras pro censu elapsj anni 1638.

Den 18 january 1639, do man das patrocinium gehalten, sindt 12 herrn gsessen, ieder 6 bz, facit ▷60◁ 72 bz, nisi plures fuerint. Item nachwein □ massen. In toto 6½ lib maur. Daran sol der Andres Lauber 5 lib zalen. Rest mir der spitall 1½ lib.

Vide folio 226.

Xenodochium Brigae

[226] Anno 1639, die 22 januarj, inivi computum cum Petro Gras, xenodochiarcha, fuitque actio mea 3 kr 15 gr, si mihi Andreas Lauber loco hospitalis solvat 5 lib maur uti tenetur, aliter petam ab ipso xenodochiarcha. Dargegen hatt er meinen knechten um 1 skr seiller geben. Item soll ich im zalen 10 dicken fir herrn Welschen kinder. Also bleib ich im 25 gr usschuldig, si Lauberus solvat. Dem spital bin ich 71 lib maur fir des herrn Schiners erben hauptsumm und deren zins auff Martini dis 1639 jars. Vide folio 237.

Daran hab ich fir den spitall zalt dem Jacobsbruder et socio fir den graben, so sie auff dem Simpelberg in der Spitallmatten gemacht haben, nemblich dem Jacobsb[rude]r 5 kr et 5 bz, dem Hans Steinkeller 6 kr 20 bz. Facit 12 kr in toto. Teste manu propria domi-

ni Christophori Perrig, anno 1639 et die 17 octobris. Den 22 octobris hab ich dem Jacobsb[rude]r fir spitall arbeidt geben 9 lib anken.

Den 10 novembris 1639 hat der dominus Cristophorus Perrig mit den 2 arbeytern in namen des spitals abgerechnet und befindt sich, dass ein ieder dem spitall 4 kr 8 bz an arbeit abferdient, die ich denselben zalt hab.

Das bekene ich wie ob, Christoffel Perrig propria.[1]

Facit in toto 8 kr 16 bz.

Ita, ut supra est, attestor.[2]

Also bleib ich dem spitall in toto schuldig 34 lib □ bz, quia non solvo totum censum, cum ante sanctj Martini diem expedierim medietatem. Den 19 novembris, als etliche herrn, als castlan Casper, Crist[ophorus] Perrig, scriba Petrus und ich versamblet und auff ubrige herrn sexer gewertet mit dem v[ette]r Antonius Stokalper das gutt an den Büelen zu Terminen, hendt wür 4 oder 5 massen wein getrunken, facit 45 gr.

▷NB, quod xenodochiarcha Grass debet mihi X kr solvere extractionis 400 kr, 5 kr burgensibus et 5 domino castlano Aulig. Also blüb ich dem spitall entlich schuldig 33 lib maur, den 10 januarj 1640, praesentibus Petro Gras, xenodochiarcha, et Petro Stokalper, notario, #pluribus alsys#, iedoch obgestelte 10 kr des aussferkauffs unbegriffen. An sanct Antoni abendt hat der spitall 5 massen empfangen, ist 24½ bz. Den 17 januarj, als man das patrocinium gehalten, 12 personen, iede 1 dick, item 6 massen nachwein, facit 27 bz.◁ Item nach den vespren 3 massen, facit sampt der speis 16 bz. Rest dem spital 22 lib maur. Item soll ich dem spitall zalen fir den Michael Diezig 60 lib hautpsummen und auf Martini dis 1640 jaars zins. #Solvi censum 3 lib Petro Gras, 17 aprilis 1641#. Vide folio 259. Den 22 marty hab ich den 2 Meytallern murern das gärtlj des spitals ferdingt, das klafter um 15 gr, praesente domino castlano Aulig.

[226v] Daran hendt sie empfangen in toto 3 kr 10 bz, dan es 11 klaffter mist. Item hab ich der spitleri ein schaufflen geben um 8 bz. Item hab ich den steintreglen, oder was ich zufüeren hab lassen, zalt 2 kr 5 bz. Item, das wasser in den undren garten zu fieren, zalt 1 kr. Item nochmalen noch 6 bz dem Niclaus. Den 12 may hab ich fir den spital noch ferdingt, die obren mauren zu machen, den Meytallern, so mist 9 klafter, das klafter um 19 gr und 1 mas dryber, ist 5 bz. Facit 94 bz. Item tragt der kosten, die stein zu zufüeren 38½ bz. Totum in diser maur aber 5 kr 7½ bz. ▷Den 31 octobris hab ich fir den spitall 2 massen zalt, ist 10 bz. Den 19 novembris hab ich dem Mülitaller 3 bz geben. Item ¼ skr. Den 23 novembris aber ¼ skr. Also blüb ich dem spitall die 59 lib schuldig, der spitalvogt aber mir die X kr pro Diezig.◁

Den 16 januarj 1641 hat der spitalvogt auf vesperas 2 massen ghabt, ist 8 bz. Item 1 mas, ist 4 bz. Anno 1641, die dedicationis hospitalis, sind jr 14 gsin, hendt ferzert in toto cum 26 mensuris vinj, quas biberunt, 8 kr. Anno 1641, den 7 aprilis, als meine herrn wegen des Tronig säligen fersamblet, tragt der kosten 2 skr und 1 par massen, so der Hans Jossen praesentirt, aber nit zalt hatt. Den 8 aprilis, als man ein vertrag versucht hat mit der witfraw, tragt der kosten in toto 4 kr. Den 9 april, als man mit den erben ein abbunt getroffen, tragt der kost 2 skr. Item den 11 april, als □.

Anno 1641, den 11 aprilis, hab ich vom spitalvogt und den herrn sexeren kaufft 1¼ fischj ▷8 klaffter◁ weizacher in den Hoffachren, so gsin ist des Hans Tronig sälig #und nach marchzall stadel in Tronigs oder Gassers garten. Habet iste ager et superior ½ rastardi, competit itaque mihi ¼ #; das fischj um 100 lib. Teste instrumento, per Petrum Stokalper recepto. Facit ▷120◁ 125 lib, dico 125 lib. Den 16 aprilis hat der Luggo den acher gmessen und funden finf fiertel undt 16 kl[after], facit an gelt 137½ lib maur, sed facio 140 lib.

Den 16 april tragt der kosten, als man das mas erstattet hat, 2 kr, 2 mass. Item expedivi instrumentum Johannis Amherdt, 170 lib, facit lex 35 bz. Den 15 may hat der spitalvogt 1 par massen praesentirt, ist 8 bz. An gesagten Tronigs acher nim ich dem spitall ab 125, so derselb dem erw[ürdigen] capitel zu thun, cum censu dis 1641 jars in Martinj zeit. Item sol ich dem spitall zalen fir des banerherrn Lergen säligen erben 22½ lib zins. Anno domini 1641, den 10 novembris, hab ich fir den spital zalt 200 lib maur dem herrn castlan

[1] Von der Hand des Genannten.

[2] Von der Hand des Christophorus Perrig.

Zerwerren als vogt Barbarae Bäsen,[1] consentiente marito eius. Teste quittantia, mihi erecta, scripta per[2]

Anno 1641, den 10 decembris, hab ich fir gemeltes Tronigs acher dem capitel zalt 125 lib hauptsum und 6 lib zins, testibus deputatis nostris, und die alte sazungschrift ausgenomen.

Vide folio 306.

Xenodochium Brygae

[306] Anno 1642, den 4 january, hab ich die 200 lib, so folio 226 begriffen und ich fir den spital zalt hab, den herrn burgeren fir die erste 100 lib des kaufs des bergwerks und der Büelmatten geben. Ist also mir der spital nix schuldig.

Anno 1642, den 15 aprilis, hab ich angenomen, fir den Peter An Den Matten selig oder hauptman Awlig 200 lib zu zalen dem spital und 10 lib zins auf kinftigen Martini. Also blüb ich dem spital uber die 200 lib noch schuldig nach abzug beydersyz gewerten, auch der 60 lib des Diezigs und 22½ lib des banerherrn Lergen, videlicet 38½ lib und dern zins fir das 1641 jar.

Anno 1642, den 28 may, in meinem haus in gegenwert des herrn zendenrichters, bruder Hans, Christophorus Perrig, beyder spitalvogten, Hans Jacobs und w[eibe]l Josts und secretary P[eter] Stokalper hab ich ein entliche abrechnung gethan alles und iedes, was ich schuldig oder zu empfachen hab von dem spitall, und bleib uber die 200 lib des herrn Auligs schuldig finaliter 40 lib maur und dern zins auf kinftigen Martini. ▷Den 5 juny, als man meinen brüedren die Büela ferschriben, tragt des spitals dritheil des kosten 2 lib maur.◁

NB: Der herr meyer Perrig sagt, der spital sey im 2 edle kleidungen und das holz im stelli by dem spital auf dem berg schuldig. Doran sol ich die 20 lib maur seines sons Zscherveriy zalt mich machen. 1643, den 24 septembris, als man des spitals sachen inventorisirt, hat man 27 bz ferzert. Item per biennium den meswein, tragt meo judicio ad minus 5 lib maur per annum, quia ascendit ad 20 mensuras annus sive ½ mas per hebdomadem. ▷Anno 1643, den 9 octobris, als man den nüwen spital herrn angenomen, tragt der kosten 2½ kr. Item 2 lib, so ich zalt.◁

Anno 1644, den 3 january, in entlicher abrechnung mit dem herrn Hans Michel Heis als spitalvogt in gegenwert der herrn sexeren befindt sich, das ich dem spitall schuldig bin an hauptsummen: erstlich obgestelte 200 lib fir bruder hauptman Awlig; item die 40 lib entliher obgestelter abrechnung; item 250 lib, so ich fersprochen fir v[ette]r castlan Antoni Grez, wie folio 331 begriffen; item fir hauptman Awlig wegen erkauftes achers in den Glysachren ▷202½ lib◁ 208 lib. Totum 700 lib maur, zins aber 24 lib überall. Hergegen ghört mir 15 lib fir mes wein und 9 lib kosten. Also blüb ich finalissime 700 lib dem spitall schuldig. Daran gib ich an zalnus 450 lib am Hans Riner. Rest also 250 lib. Daran gib ich 100 lib am Moriz Schalbeter. Rest ich 150 lib. Daran gib ich 100 lib am curial Pfaffen. Rest also 50 lib. Dieselb hab ich ubergeben auf den jungen Hans Brinlen am Riedt. Also blüben wür mutuo quittantes.

Ita attestor Casper Stokalper, eques.

Petrus Stokalper, secretarius burgi Brügae, affirmo ut supra.[1]

[306v] Anno 1644, den 5 january, hab ich fir Cristen Gemet dem spital zu zalen fersprochen 4 lib maur. Hergegen haben die herrn sexer in aufrichtung einer andren spitalfraw 8 lib ferzert. Rest also mir 4 lib maur. Den 14 february sol er zalen 6 mas wegen abgeordneter hendlen des spitals. Item bin ich dem spitall schuldig 120 lib fir den Gylig An Den Büelen oder fender Schiner. Dieselbe hab ich dem Hans Michel zalt an gleiher schuldt, so mir die 3 Werliga schuldig waren. Obgestelte 4 lib maur und 6 mas hat mir der gf[atte]r Hans Michel zalt. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum praesente saltero Werlen.

Ita est Stokalper.

▷Anno 1644, den 12 novembris sive die sancti Martini, hab ich den herrn rectorem Johannem an mein tafel empfangen pro □ per an und im zuvor 5½ dobel, ½ skr an gelt gesezt. Recessit, die 28 vel 29 novembris. Rest also gesagter herr mir schuldig 6½ dobel.◁

[1] Nicht sicher lesbar; evtl.: «Bälen» oder «Bäten».

[2] N

[1] Von der Hand des Genannten.

Hergegen bin ich dem spitall fir den bruder Antoni 100 lib hauptgut, die auf dem burgertag inghendt und gfallen sind in fine anni 1645. Daran ist mir der spital schuldig fir den v[ette]r Antoni Stokalper 30 lib maur. Item solvi Johanni Werlen pro labore suo, quod jverit in Rialp et 11 diebus abfuerit, 40 bz. Item 26½ bz, quos rector consumpsit apud maiorem Gon[di]. Den 12 aprilis hab ich 3 fischi koren dem spitalher gelichen, so er auf ein hafen geben, ist 60 bz. Den 19 may hab ich dem m[eiste]r Görg Dobler 22 bz zalt fir leim oder fell der orglen im spitall. Item sol ich dem spital zalen fir den v[ette]r Walig 100 lib maur, so ich den 10 novembris 1645 angenomen. Anno 1645, den 11 novembris, ▷in entlicher◁ hat hinder mich glegt der Hans Görtschen fir Casper Hutter 100 lib, so auf hytt dem spital gfallen.

Anno 1646, den 14 january, in entlicher rechnung bleib ich dem spitall 264 lib omnibus computatis, deren zins falt auf sanct Martini tag des 1646 jars. Daran hab ich an zalnus geben am Antoni Rundelen 100 lib, am Peter Margidis 100 lib, am Hans Rothen 32 lib, am Antoni Zum Kemy 34 lib. Rest also mir 2 lib aus. Die ferehr ich dem spitall. Also blyben wür mutuo quittantes.

Teneor xenedochio loco molendini, folio 279 empti, 30 lib. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Andres Mezelten ▷undt Hans Heinzen◁

[193v] Den 27 marty hendt sie mier versprochen, gnugsam kalchstein vom besten fir ein offen zu brechen um 4 kr, 2 massen. Daran hendt sie empfangen eodem die □. Den 1 aprilis hent sie ferzert ieder 5 bz. Item der Heinzen 1 mas. Item zalt der Heinzen 5 bz fir den Antoni Willig. Uber das hat der Heinzen noch 1 mas ghabt. Solvi utrique 2 kr, die 2 aprilis. Den 15 february 1639 hat er auff sein tagwan im Hoff 6 lib ysen empfangen. Den 8 may bringt mier der Andres in die rechnung 18½ tagwan, deren er 5 auf seiner speis gethan, facit 2 skr. Daran empfangen 43 gr. Rest 2 kr 7 gr. Daran hat er ▷22◁ 23 lib anken empfangen, ist 46 bz. Den 16 may hat sein weib 1 mas ghabt. Den 23 may aber 1 mas. Item hat er mich gebetten, in seim namen dem Jacob Sprung zu zalen 4 lib maur. Das hab ich gethan. Hergegen hatt er mier von seim lhen an Hilpranz Büelen 7½ klafter hew geben zu 5 lib das klafter. Darfon hat er □ klafter wider empfangen. Item recepit pro 9 bz butirum, quod non solvit. Den 11 novembris 1640, als er mir das hew an Hilpranz Büelen geben, so folio 235 annotirt, hat er 10 bz ferzert. Item sol mir der Andres 1 lib zalen pro phisco Perrig, den 19 novembris 1640. Den 25 januarj in seiner rechnung mit castlan Casper hat er 1 par massen ghabt, ist 8 bz. Item recepit a famulo bastum. Item sol ich im zalen 26 lib maur fir den Ludi anno 1642, den 28 novembris. Anno 1642, den 1 decembris, dedit mihi 4½ klafter, 6 gr hew an den Büelen. Item noch 2½ klafter hew. Item sol er mir 1 skr zalen pro Petro Gemet.

Vide folio 211.

Andres Mezilten

[211] Anno 1643, den 9 aprilis, in entlicher abrechnung des hews, so ich an den Büelen von im in 4 jaren empfangen, alles gegeneinander abgezogen, bin ich dem Andres schuldig bliben nemblich hundert und sechzig lib maur. Item fir Marti Gemet oder Casper Nefen wegen meines kaufs im Hoff bin ich dem Andres, deme sie es gestossen, schuldig zweyhundert und sechzig lib hauptgut und 6½ lib zins auf kinftigen sanct Georgy gefallen. Hergegen nim ich im ab an hauptman Welschen kindren und wil im do forstan um zweyhundert lib maur. Also blübent dem Andres die obgestelten 160 lib, item noch 66½ lib. In toto aber 226½ lib, welche ich im zalen wil mit ysen und andren mitlen, wo er mich ferstossen würt. Actum et conclusum per nos.

Den 21 aprilis recepit ¼ klafter hew im Bärisal um 1½ lib, und 2 kr solvi pro ipso Antonio Mezger. Den 30 aprilis hab ich fir in zalt dem meyer Brinlen 153 lib ysen, ist 12 kr 6 bz. Den 28 may hab ich fir in zalt 8½ lib maur dem castlan Kunen. Eodem die hab ich im 3 skr geben. Also bleib ich im schuldig 181 lib. Von denen nimb ich im ab 100 lib am bannerher Supersax. Also bleib ich im entlih schuldig 81 lib maur, mit ysen zu zalen.

In mea absentia recepit 20 lib ysen und 1 skr. Rest also im 75 lib maur, mit ysen abzurichten, und 5 gr. Den 30 july recepit 27 lib

ysen und 1¼ lib staal. Rest also im 70 lib maur 20 gr. Den 14 augusti hab ich fir in zalt dem M[ichael] Diezig 6 lib maur und 4 bz. Rest also im 64 lib maur 12 gr. Daran hat er empfangen 27¾ lib ysen.

Andre Mezelten

[211v] Den 18 septembris recepit supradictas 27¾ lib ferri. Rest also im 60 lib maur 8 gr, an ysen zu zalen. Daran hat er empfangen, den 6 octobris, um 19 lib maur und 4 gr ysen. Rest also im 41 lib maur 4 gr, mit ysen abzurichten. Den 2 novembris hat er 46 lib ysen empfangen, ist 92 bz. Rest also im 34 lib 7 gr. Den 14 novembris recepit 42 lib ysen. Rest also im 28 lib maur. Daran hat er, den 27 novembris, 1 puschen, so 154 lib gwegt, empfangen. Rest also im 5 lib maur minus 1 bz. Daran empfangen, den 8 january, 30¼ lib ysen und 6 bz. Restieren also, blüben wür mutuo quittantes.

Anno 1644, den 5 marty, hat er um ½ skr ysen empfangen. Item hat er mir in disem 1644 jar an den Büelen in 2 schüren geben, als er sagt, 17 klafter hew, per 6 lib, facit 102 lib. Daran empfangen 18 skr, ist 50 lib 16½ gr. Rest also im noch 50 lib maur. Actum per nos.

An obgestelte 50 lib hab ich zalt dem hausknecht der kindren herrn Welschen seligen 9 kr, 24 marty. Item noch 1½ skr. Den 2 may hat der knecht und basi Elsbet empfangen den rest der 50 lib, nemblich 3 dobel 8 bz. Also blüben wür in disem mutuo quittantes. Actum ut supra. Excepta capella sanctae Annae.[1]

V[ette]r Antoni Stockalper, der alt

[194] Deme sol ich zalen fir den Christen Gemet, dem es die herrn burger waren, 15 lib maur. Daran hatt er biss hyt, den 12 january, empfangen 3 skr. Rest im noch 6 lib 15 gr. Eodem january, 12 die, hat er mier im burgerhof verert sein ratam des zuhöflis zwischent der heren burgeren Hoff und seinem haus, doch dass er accessum hab ad secreta und mit der zeit auf der herrn burgeren muren auch bauwen mög, und das um 2 gutt jrtine sibi et suae. Item hat der v[ette]r ein mas empfangen. An sancti Antony tag wider 3 mass. An der kilchweyhi 1 mass. Item an sanct Sebastians tag 1 mass. Den 21 january 2 massen. Den 22 und 23 january 3 massen. Den 26 january 3 massen. Den 28 january 2 mass und den 29 january 1 mass. Den 30 1 mas. Den 1 february 2 massen. Den 4 february 2 massen. Den 6 february 1 mass. Item am jungen fasnacht 4 massen. An dem escher mitwoch 2 massen. Den 12 february aber 1 mas. Den 14 february 1 mas und den 15 february hat er 2 mas ghabt.

Den 17 february in entlicher abrechnung blyb ich dem v[ette]r Antoni noch schuldig 1 lib maur. Item hat er 1 mas empfangen. Item 1½ mas. Den 22 february 2 mass. Den 24 february 1 mas. Den 25 february 1 mas. Den 28 february aber 1 mas. Den 4 marty der Antoni 1 mas. Den 11 und 12 marty 2½ mas. Den 14 marty 2 mass. Den 19 und 21 marty 2 mass. Jn mea absentia 4 mas, ut annotavit Bartli, sed pete. Den 23 marty 2 mas. Die pascatis 1 mas. Daran hat er mier 20 lib fleisch geben a rayson d'un bz. Den 27 marty 2 massen. Den 30 marty 1 mas. Den 31 marty 1 mas. Den 3 april 2 mas.

Den 4 aprilis in entlicher abrechnung bleibt er mier 30 bz. Item hat er noch 1 mas ghabt. Den 7 aprilis 2 mass. Den 8 aprilis 1 mas. Den 8 aprilis 1 mas. Den 10 aprilis 1 mas. Den 15 aprilis 1 mas. Den 17 april aber 1 mas. Den 21 aprilis 1 mas. Den 22 aber 1 mas. Den 26 und 27 april 2 mas. Den 28 april 1½ mas. Den 6 may 1 mas. Item 1 mas. Den 11 may 2 mass. Item ¼ haber. Item ½ mas. Item noch 2 mass. Item noch 1 mas. Item 1 mas. Den 2 july 1 mas. Item 1 mas. Den 11 july 1 mas. Den 25 july 1 mas. Den 26 july 1 mas. Den 2 augusti 1 mas. Den 5 augusti 1 mas. Den 7 augusti 1 mas. Item 1 mas. Den 19 augusti 2 mas.

[194v] ▷Den 22 novembris hat er 2 massen ghabt.◁ Den 25 novembris 1 mas. Den 26 novembris hat er 2 massen, den 28 novembris aber 2 massen empfangen. Den 30 novembris 3 mas. Den 2 decembris hat er 2 massen ghabt.

Den 3 decembris in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r Antoni schuldig 5 kr 35 gr. Daran gibt er mir sein halbtheill in Gotsbarbis hausli um 30 lib maur, nemblich

[1] Nachträglich angefügt.

beyder schazung der 60 lib. Praesente Johanne Werlen, parvo. In warendem landtrhaat hat er 12½ mas ghabt. Den 19 decembris hat er vom weib 100 kleine lib käs empfangen, facit 7 kr. Item hat er noch 1 mas ghabt und 3 lib maur an gelt. Facit totale 31 lib. Also ist er um sein halb theil auszalt. Teste instrumento venditionis, recepto per curialem Pfaffen, die 21 decembris 1638.

Den 22 decembris hat er auf ein nüwes 1 mas empfangen. Den 23 decembris aber 1 mas. Den 24 decembris aber 1 mass. Eodem die noch 2 massen. Die sanctj Johannis 1 mas. Die innocentium 1 mas. Den 30 decembris hat er 3 mas empfangen. Den 1 january 1 mas. Den 2 january 1 mas. Den 3 january 2 mas. Den 5 january 1 mas. Den 10 january 1 mas. Den 11 january 1 mas. Den 17 january 1 mas. Den 18 january 1 mas. ▷Item hat er ein ax vom knecht empfangen, ist 1 skr wärt.◁ Den 4 february 1 mas. Den 13 february 1 mas. Den 17 marty 1 mas. Den 19 july 1 mas. Den 20 july ½ mas.

Vide folio 242.

V[ette]r Antoni Stokalper, der altt

[242] Den 24 july 1639 hat er 2 massen ghabt. Den 6 augusti hat er aber 1 mas empfangen. Den 2 septembris hat er 1 mas empfangen, ist 7 gr. Den 9 septembris hat er 1 mass empfangen. In meiner absens hat er 4 mass empfangen, ist 14 bz. Den 14 octobris hatt er ein mass ghabt. Den 17 octobris hat er aber 1 mas ghabt. Den 18 octobris hab ich fir den vetter Antoni zalt auss seinem bevelch dem Peter Walker 1½ kr. Den 6 novembris hat er 1 mas ghabt. Also ist mier der v[ette]r Antoni Stokalper bis hytt, den 15 novembris anno 1639, 150 bz schuldig. Facit 6 kr omnibus deductis.

Den 21 novembris hat er 1 mas ghabt. Den 24 novembris 1 mas. Den 28 novembris 1 mas, ist 4½ bz. Den 29 novembris 1 mas. Den 30 novembris hat er 3 kr empfangen. Den 10 januari hat er 4½ lib ysen ghabt. Den 16 januarj 2 burdine hew, tragt 2½ lib maur, geben. Den 22 januarj hat er 1 mas ghabt. Den 23 januarj 1 mas. Den 26 januarj 1 mas. Den 3 february 1 mas. Den 5 february 1 mas. Den 14 february 1 mas. Item hab ich fir in zalt dem Balmer 3 kr. Den 18 february hat er 1 puschen eysen in seiner höchsten nott empfangen, facit 20 lib maur. Facit totum 53 lib maur minder 4 bz. Item hat er 3½ mas empfangen. Den 19 february ½ mas. Den 22 february 1 mas. Item 2 mas absente me. Facit totale usque ad 21 marty, quod recepit et tenetur mihi, 55 lib maur 1 gr, dorum er mir sazung thun soll. Den 21 marty hat er 1 mas ghabt. Totum 55 lib maur und 10 gr. Computatum per nos, die 24 marty, in praesentia domini Cristophori Perrig, senioris, Antoni Stokalper, debitoris, et Annae Balmer, uxoris suae.

Anno domini 1640 et die 24 marty nach obgestelter abrechnung hab ich dem v[ette]r Antoni Stokalper abgenomen hundert lib maur, fir in zu bezalen dem v[ette]r Casper Perrig, das ubrig aber von 55 lib 10 gr auff bis auff 100 lib auff sein begern. Also hat er mier hyt ein sazungschrift um 200 lib auffgericht und die auff sein ganze alpen jn Ganter oder Berisall gesezt. Teste instrumento, per dominum Cristophorum Perrig, seniorem, recepto.

An obgestelte 45 lib minder 10 gr, so ich dem v[ette]r Antoni pro complemento der 100 lib blüb, hat er empfangen 6 fischj koren, 1 fischj weiz, datum ut supra. Item hat er noch 1 skr empfangen. Facit X lib. Rest also im 35 lib minder X gr. Dorauf hat er ½ mas ghabt. Item noch ½ mas. Den 3 april hab ich im 3 kr geben, ist 2 skr. Den 5 aprilis 1 mas. Den 7 aprilis hab ich im 1 skr geben. Den 15 aprilis hab ich jme 10 lib maur gelichen. Praesentibus castlano Casparo Stokalper et fratre Johanne. Den 20 aprilis hat er ein schaufflen um 8 bz empfangen. Item hab ich fir in zu zalen dem Cristen Mattien 16 lib maur. Den 22 aprilis hat der v[ette]r Antoni 6 fischj korn empfangen, ist 3 kr. Den 5 may hat er 5¼ lib ysen empfangen und 1 mas. Den 17 may hat er 1 skr empfangen. Also hat der v[ette]r Antoni uber die 100 lib, so ich ime zalt hab, noch 5 kr 33 gr ghabt.

[242v] Den 18 may 1 mas, ist 5 bz. Item noch 1 mas. Den 19 may an seiner f[rau] säligen begrebt sindt 16 personen gsessen absque famulis, iede □ bz. Item 3 massen nach der jrtj. Totum 6 kr 35 bz. Daran hat er ein magren frischig gwert, 25 bz würdig. Den 21 may hab ich im 1 skr gelichen. Item hab ich fir in dem gf[atte]r bannerherrn ½ klafter hew geben, kost 3 lib, in Ganter. Den 1 juny hat er 1 skr empfangen und den 15 juny aber 1 skr

und 3 mass, ist ▷10◁ 15 bz. Facit totum, quod ultra 200 lib de novo tenetur, 19 kr 7 gr, deducta ove.

Den 20 juny hat er ½ skr und 1 mas wein empfangen. Den 28 juny aber 1 dugaton, ist 1½ kr. Den 19 july hab ich fir in dem Achatius 20 bz zalt. Den 2 augusti 1 mas ghabt, ist 5 bz. Den 8 augusti hat er 1 skr empfangen. Item soll mir der v[ette]r Antoni zalen fir sein son Peter, dem er seiner muter sazung an den Büelen dem spital ferkauft und auf das Bärjsal gesezt hat, zalen 43 lib maur und □ jaren zins. Vide folio 166. Den 3 octobris hab ich dem Antoni aber 1 skr gelichen. Den 13 octobris ½ fischj Haller salz geben, ist 22 bz. Den 14 octobris hat er ½ skr empfangen. Item hat mir, den 26 octobris 1640, der v[ette]r Antoni auff sein Bärisall gesezt 50 lib maur, so mir zu vor der Peter, sein son, schuldig war. Vide folio 166. ▷Den 26 octobris hab ich dem v[ette]r Antoni 1 skr geben. Den 19 octobris aber 1 skr. Den 27 novembris ¼ mes salz, ist 11 bz.◁ Den 21 januarj hat er 1½ skr bar empfangen in specie, facit □. Totum ultra 200 lib assignatas videlicet 32 kr 23 bz et 50 lib assignatas loco Petri, sui fily.

Anno 1641, den 12 aprilis, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r Antoni bleibt er mir 200 lib maur, so auf zins stent und aufs Bärisal gesezt sint, fir welche ich 100 lib zal dem v[ette]r Casper Perrig. Item ist er mir schuldig 50 lib fir sein son Peter, so auch auf zins stent und auf das Berisal gesezt sind. Item noch 32 kr 23 bz. Dorauf hat er noch 40 bz empfangen. Also tragt es 33½ kr, das ganz aber 313 lib hauptgut und 13½ lib zins. Totale 326½ lib. ▷Den 11 may hat er ½ fischj haber ghabt, ist 4 bz.◁ Den 13 septembris 2 fischj weiz empfangen, ist 1 skr. Den 15 septembris hat er noch 1 fischj weiz empfangen. Den 23 septembris hat er mir 1 fischj haber geben, ist 8 bz, ich im 1 skr. Also tragt das total an hauptgut, so mir der v[ette]r Antoni schuldig 320 lib minus 7 bz, an zins aber □ lib.

Den 27 septembris hat er ½ skr empfangen. ▷An sanct Gallen tag 1 skr.◁ Item 3 gr. Den 26 octobris hat er 8½ lib anken empfangen und 1½ skr. Den 1 novembris hab ich fir in zalt dem Crispin Kempfen 16½ lib maur. Den 15 aprilis 1642 hat er ein nüwe wasserhaw empfangen, kost 20 bz.

Anno 1642, den 14 novembris, hab ich mit dem v[ette]r Casper Perrig abgerechnet und tragt das totall, so mir der v[ette]r Antoni schuldig ist, 270 lib, welche mir der v[ette]r Casper zu zalen fersprochen. Vide folio 254.

Cristina Stokalper

[194v] Eodem die, den 3 decembris anno 1638, bin ich mit der Cristini uberein kommen, dass wür in gmeinem kosten das stiblin des Gottsbarbis schlyssen, auch die maur voran auffrichten sollen undt demnach dasselb equaliter theillen, also dass ir der ober theil, mier aber der under erfolge. Praesente Jo[hanne] Werlen, Cristanno Gumpinger et Jo[hanne] Kryzer.

Den 27 octobris anno 1639, so war Simonis et Judae, eundo ad missam matutinam in xenodochium, donavit mihi eadem Cristina supremum cubiculum in domuscula mea juxta atrium burgensium, dummodo durante vita sua possit uti, quod promisi ej praesente uxore mea.

Den 28 octobris hatt sie 1 mas und 8½ lib anken ghabt, ist 21 bz. Den 30 octobris hat sie ½ skr und 1 mas zu 4 bz ghabt. Den 3 novembris 1 mas. Den 6 novembris hatt sie 1 mas ghabt, obgestelte massen alle zu 4 bz. Den 8 novembris 1 mas. Den 9 novembris 1 mas. Den 11 novembris 1 mas. Den 12 novembris 1 mas, ist 4½ bz. Den 14 novembris 1 mas, ist 4½ bz. Den 15 novembris 1 mas, ist 9 gr. Den 17 novembris 1 mass. Den 20 novembris 1 mas. Den 22 novembris 1 mass. Den 24 novembris 1 mas. Den 29 novembris 1 mas. Den 30 novembris 1 mas. Den 8 decembris hat sie 3 mas empfangen. Den 14 decembris vel annexis diebus 5 mas. Item noch 2 mas, 3 bz. Den 23 decembris hab ich jr ein dugaton durch des Antonis wyb geschickt. Den 28 decembris 1 mas. Den 2 january 1 mas. Den 5 januarj 1 mas. Den 7 january 1 mas. Den 12 januarj 1 mas. Den 15 januarj hab jr 2 kr geben. Den 16 januarj 1 mas. Den 17 januarj 1 mas. Den 20 januarj 1 mas. Den 21 januarj 1 mas.

Vide folio 257.

Cristina Stokalper

[257] Anno 1640 et die 22 januarj hatt sie uber das, so folio 194 begriffen, ghabt: den 22 januarj 1 mas ghabt; den 25 januarj 1 mas; den 27 januarj 1 mas; den 28 januarj 1 mas; den 30 januarj 1 mas und 33 gr an gelt; den 1 february 1 mass; den 2 february 1 mas; den 3 february 1 mas; den 5 february 1 mas.

NB: Totum 13½ kr.

Den 13 february hat sie 1 skr empfangen. Den 14 february 2 mas. Den 15 february 1 mas. Den 17 february hat sie 10 lib maur empfangen. Den 28 february 1 mas. Den 3 marty 1 mas. Den 6 marty 1 mas. Den 10 marty 1 kr an gelt. Den 24 marty hat sie 1 skr empfangen.

NB: Totum 24 kr minus 5 gr.

Den 10 april hab ich jr 1 skr geben. Den 14 april hab ich jr noch 1 skr geben. Den 4 may hab sie aber 1 skr empfangen. Den 22 may hab ich ihr ½ Spanische dobel gelichen, ist 1½ skr. Facit totum 30¾ kr.

▷NB: Ni fallor, abinde dedi sibi adhuc in atrio meo vel ante domum 1 skr, redux ex dieta electi episcopi.◁

Den 10 octobris hab ich jr ein skr geben. Den 12 novembris hat sie aber 1 skr empfangen. Also hat sie 33¾ kr empfangen. Dorauff mir die stazunen in jrem haus ingeben und pro actione mea zugestelt. Den 10 januarj 1641 hat sie 1 skr empfangen et instrumentum in carta constat X bz. Den 1 marty recepit ½ skr. Den 5 aprilis 1 skr. Facit totum, quod recepit, 38 kr minus 5 gr. Den 2 may 1 mas. Den 9 may hat sie 20 bz empfangen. Item 1 mas. Den 24 may hat sie ½ skr empfangen. Den 26 july 1 mas. Den 10 augusti hat sie 1 skr empfangen. Den 29 septembris hat sie 1 mas ghabt. Den 13 octobris hat sie ½ skr ghabt. Den 15 octobris hat sie um 43 gr anken empfangen. Den 29 novembris 1 skr, 1 mas. Totum 45 kr minus 5 bz. Den 31 decembris hat sie 1 skr empfangen und 1 mas. Den 15 january anno 1642 1 mas, ist 7 gr. Item 2 mas. 5 february 1 mas. Den 6 february 1 skr und 2 mas und 2 mas. Den 14 marty 1 skr. 1 juny 1 skr. Item 1 mas. Totum 52 kr 5 bz. Den 23 july recepit 1½ skr. Den 3 july 1 mas. Item 2 mas. Den 12 septembris recepit ein goltkronen, ist 60 bz. Totum 57¼ kr. Den 23 octobris ½ skr. Totum 58 kr. Den 22 decembris hat sie 1½ kr empfangen. Den 21 january 1643 hat sie 1½ skr empfangen. Totum 62 kr minus 1 dick.

Den 27 february recepit 1 fischj weiz und 9¼ lib ank, facit 38½ bz. Totum 63 kr 1 bz. Den XI marty recepit ½ skr.

NB: Casparus Perrig promisit mihi censum de hac summa solvere.

Den 24 april dedi Cristinae ½ skr. Totum facit 64 kr 13½ bz, welches pro rata temporis auff zins stan söll. Den 27 may recepit 1 skr. Totum 66 kr 1 bz. Den 15 july recepit 1 skr. Den 18 augusti aber 1 skr, 2 mas. Den 20 septembris ein sonnenkronen, ist 1½ skr. Totum 71 kr 15 bz. Item 1 mas. Item 1 skr, novembris. Totum 73 kr ¼ kr. Daran 14¾ lib Bünerkäs geben, alten, ist 2 kr minus 13 bz. Totum 75 kr 3 bz. Item 2 mas. Item 2 gut schlitten holz, ist 16 bz. Den 23 decembris recepit 1 skr. Totum 77½ kr. Item 1 mas. Den 13 january 1644 recepit 1 skr. Item 1 mas. Item 1 schlitteten holz. Item 1½ skr. Totum 82 kr. Item 2 mas. Item recepit 3 kr a me. Totum, quod recepit, est 85 kr 6 bz absque censu. Actum per me, 7 marty 1644. Item recepit a domina mea vinum pro 35 bz. Den 25 septembris 1 dobel Loys. Totum 91 kr 3½ bz absque censu.

Vide folio 7[9].

Cristina Stokalper

[79v] Uber die 91 kr 3½ bz, so folio 257 begriffen, hat sie, den 27 septembris 1644, 1 mas empfangen, ist 7 gr. Den 5 octobris 1 mas. Item 1 mas. Item 1 mas. Item 1 mas. Den 39 [!] novembris recepit 1½ skr. Totum 94 kr. Item recepit 2 mas. Item 1 mas. Den 3 january 1645 recepit 1½ skr. Item 2 mas. Den 23 february recepit 3 skr. Totum 101½ kr. Item 2 mas. Den 2 aprilis recepit ½ Italienische dobel. Den 5 may recepit 1 skr, 1 mas. Den 27 may 1 skr. Totum 107 kr 3 gr. Item 2 mas. Item ½ kr. Item 3 mas. Item 3 mas. Item, 11 july, recepit ½ pistole, Spanisch. Item 2 mas. Den 14 augusti recepit 1½ skr, 3 mas. Den 8 septembris recepit 27 bz. Item 1 mas. Den 18 octobris 1 skr. Totum 116 kr 15 bz. Item 2 mas. Den 5 novembris recepit 1 skr. Den 21 novembris recepit 1 skr et 41 lib ferrj. Totum 123 kr 4 bz. Item 3 mas. Item, den 24 decembris, 1½ skr. Item 1 mas. Totum 126 kr. Dorauf hab ich jr 3 skr geben minder 12½ bz. Totum, so sie von mir emp-

fangen, tragt 130 kr. Actum per nos, die 21 january 1646.

Zhenden kosten

[195] Anno 1638, den 15 january, am tag der abtheyllung des gmeinen gelts, vor und nach, ist kosten aufgeloffen wie volgt: erstlich die herrn von Simpillen, am sambstag znacht ankomen, hendt ferzert fir ▷ross◁ und man 10 bz. Am sontag, als man die abscheidt verläsen, zmorgent gessen der herr castlan bruder M[ichael], 2 meyer ab Mondt, 2 castlän von Simpillen und n° 6 person, iede 5 bz. Item nach der jrti 6 massen. Doruf znacht gessen gesagte 2 meyer, 2 castlän, sambt dem feller, ieder 5 bz. ▷Item eorum equi 10 bz.◁ Montag, den 15 january, am morgent, ein colazlin der herr castlan bruder M[ichael], 2 meyer ab Mondt, 2 castlän und hauptman, von Simpillen curial, ieder 2 bz. Volgenz zum morgenbrot, sambtlich 35 personen, iede 5 bz. Item über tag 14 mass. Item zum nachtmal ▷36◁ 37 personen, iede 6¼ bz. Den 16 january zmorgent die 2 herrn von Simpillen, ieder 5 bz. In toto 23 kr 12½ bz. Actum praesentibus domino judice et castlano Petro Megetschen. Rest mier 6½ kr, dorin begriffen der hytig kost der gesagten 2 herren. Daran hab ich empfangen 17 kr alt. Den 6 marty, als der herr Ruga von Dom komen wegen der erlangten licens des weins, hat er mit seinen dieneren und pferden am abent und morgen ferzert 2 kr 15 bz. Den 14 marty, als der herr Ruga wider ankomen und biss auf den 15 marty blyben mit 3 pferden, 2 dienern, tragt der kost ▷beider tagen◁ 50 bz priori die, posteriorj vero 45 bz.

Nota, dass mein reiss auf Dom, wegen der erlangten licenz, tragt □ kr.

Den 29 may, als meine herrn von allen geschnitten zusamen komen auff den thot jr f[ürstlich] gnaden, ist kost auffgeloffen, 18 person, iede 5 bz, tragt 90 bz und 2 par massen nach der jrtj. Item, als man den bischoff erwelt, bin ich als gsanter 8 tag ausgsyn. Den 26 augusti bin ich von Simpillen an die wacht gangen ratione vigiliarum. Den 28 [?] augusti, als die avisa der pest komen, auch zuvor, undt hat der herr castlan mit andren herrn 18½ bz ferzert. Den □ septembris bin ich aber an die wacht von Simpillen gangen.

[195v] Den 7 january 1639, im tag der zhenden rechnung, ist kost auffgeloffen wie volgt: 1° den colaz hendt des bannermeisters säligen erben zalt. Uber tag hat man 18 mas getruncken, zum nachtmall sindt 39 personen gsessen, iede 1 dick, nach der jrtj oder den dienern 7 mass. Facit 13 kr. Daran 17 kr empfangen. Rest ▷ich◁ der zenden 4 kr. Den 19 february, als der herr commissarius selb drit ankomen mit der licenz, ist beyder tagen kosten auffgeloffen 3 kr 20 bz. Erant 3 equi. Item hab ich dem commissario fir die 15 skr, so dem Sempront und jm geornet, fir unsern zhenden zalt. Solutum ex boletis.

Den 21 february bin ich zu Leüg auff ein rhaaztag geritten, ist 1½ skr. Den 6 marty aber auf ein rhatzstag, ist 1½ skr. Den 28 marty aber auff ein rhaatztag zu Sitten, auff welchem ich 6 tag ausbliben, ist 3 skr. Herzwischent hendt sich alhie von allen gumpren m[eine] herrn versamblet undt tragt der kosten: am 31 marty 24 personen am morgen 17 massen sampt der speis oder härig, in toto 4½ kr, zu nacht aber 2½ kr. Item der sekelmeister Perrig, Gotier,[1] w[eibe]l Niclas, 14 bz. Item der herr stathalter, curial, w[eibe]l, castlan Casper sampt dem Hanss Werlen 17 bz ferzert. Der Jost by dem wachtfür 7 bz. Dem Werlen zu Sitten 5½ bz. Item hat der Jost auf wacht empfangen 1 mas, 1 gr brot. Quaere ab ipso totale. Den 14 may, als man wegen der licens ▷auch des castlan Brinlen alprecht◁ versamblet, tragt des signor Carli Ley 2 tag, auch des herrn stathalters erster und volgenz meiner herrn bestimpter tag in toto ▷10 kr. Erant secunda die 18 personae. Darfon zalt der zhenden □, ubriges die alpgetheylen.◁ Dico 3 kr 12½ bz. Das ubrig zalent alj.

▷Den 28 und 29 may, als der Peter Paol aber wegen der licens des weins und des comissary ankomen, hat er 1 skr ferzert und 9 skr empfangen, dem comissario zu geben wegen der offnung des pass. Hergegen hab ich 10 skr aus boleten empfangen.◁

Anno 1639, den 3 juny, als die herrn von Simpillen ankomen auff die besazung des zhen hauptman und banerherrn, ist am selben tag kosten aufgeloffen dry kr 15 bz. Den 4 juny selbige herrn zmorgen, jr 10, ieder 6 bz, facit 60 bz, uber tag dan aber wein, in

[1] Evtl.: «botier»; Interpunktion dieser Passage unsicher.

toto 15 mas, znacht im saall, 40 personen, iede 6 bz, in der stuben 12 personen, iede 5 bz, nach der jrtj 24 massen, facit 72 bz. Den 5 juny die herrn von Simpillen, jr 8 zmorgen, facit 48 bz.

[196] Item hab ich im meyen landtrhaat in namen unsers zenden empfangen 31½ Spanische dobel pension. Item fir Boueret 22 kr 42 gr 3 kart, fir Pettis fall,[1] lertschinen oder trattengelt 21 kr 34½ gr. Facit totum 189¼ dico hundert achzig nein kron ein dicken. Daran gwert unser 4 gesanten und dem weibel, ieder fir 13 tag, 32½ dugaton, der wurtj 1 skr aus befelch der herrn, dem bannerher fir 2 rhaaz tag 31 skr, dem b[rude]r Hanss fir 2 rhaaztag 3 skr. Item demselben herrn bannerhern 1½ skr, weil mier 6 tag zu Sitten auf oder ab [?] in dem rhaaztag verzert. Item mier fir gesagte 3 rhaaztag und fir mein diener in dem zu Sitten 9 skr. Facit, deductio 50 skr, ist 75 kr. Item sindt mier 3 skr fir lertschinen abgezogen. Item in annemung und accordirung des bulfermachers und salpetersieders beyder tag tragt der kosten 5 mass, 6 bz speis, ist 21 bz. Den 22 july aber zu Sitten ein rhaatztag gehalten, so 6 tag gewert, ist mein und des dieners 6 skr ansprach.

▷NB: La tramentina Sol[odori] 5 skr aut heri aut in generali consilio persolveris, nisi manqua mentem 12 skr Solodori computaris.◁

Den 4 augusti hab ich dem goltschmidt fir das zhenden schwert an gelt oder sammat geben 8 skr, ist 12 kr. Item noch 7 kr. Facit in toto 19 kr.

Nota, ob meine herrn was fir des mitaugsten kosten zu sezen wollen propter extensum consilium notj patere.

Den 23 augusti bin ich aber mit dem gf[atte]r bannerher auff Sitten in rhaaztag gsessen und 4 tag cum famulo ausgsin. Item underscheidlichen posten oder auch bringern colaz geben, tragt 23 bz. Den 3 septembris, als ich wegen der Zürich und landsbrieffen etliche herrn versamblet, hendt dieselben 14 massen wein und 42 bz fir speis empfangen. #Facit totum 3½ kr#. Den 4 septembris bin ich aber ghen Sitten auff ein rhaaztag geritten mit dem gf[atte]r bannerher und bruder Hanss und 3 tag ausbliben. Den 11 novembris hab ich dem schulmeister 5 lib anken geben, ist 10 bz. Den 26 novembris 1639 hab ich vom b[rude]r Antoni 95 skr auss dem weingelt empfangen. Hergegen 126 skr dem herrn Ruga zalt oder dem Peter Philippin a curato Gondj 53 kr. Item ghört mier noch wegen des Italienischen wein licenz, in dern ich ausgeben erst 15½ skr, item 30 skr, item 126 skr und noch 14½ skr und ein pferd gfordret würt, hergegen aber in toto allein 160 skr empfangen. Videlicet □ skr, man wol mier dan die unbezaltende [!] seimer firschlan. Also blüb ich ohne des weins licens dem zenden bis dato 55 kr, salvo saniori calculo.

[196v] ▷Item, als der herr hauptman Allet von Baden komen, ½ tozent massen praesentirt, auch etliche herrn geselschafft gleistet, tragt das ganz 2½ kr.◁

Anno 1640, den 12 januarj, als man den zhenden rhaat gehalten, tragt der kosten, so auffgeloffen ehe die herrn von Naters komen, als etliche herrn colaz haben, 2 kr. Item sindt zum morgenbrot gsessen herrn oder diener ▷38◁ 43 personen, iede zu 7 bz. Item nach der jrti ▷□ massen. Facit □.◁ Uber tag getruncken 35 massen, #quia in inferiori hypecausto integrum barale biberunt#. Item zum nachtmall 42 personen, iede zu 8 bz, facit 336 bz. Item nach der jrti 14 massen. Facit totum 37 kr 8 bz. Item den zinterern 4 mas, ist 18 bz. Totum 38 kr 1 bz.

Den 12 januarj in der zenden rechnung, omnibus bis dato deductis, blüb ich dem zhenden 20 kr, er mier aber den hytigen kosten dis 12 januarj 1640 jars obgestelt. Item soll man mier zalen 12 kr, so ich dem schulmeister sol ausrichten, 4 kr fir ein nüwes wachthausli, 2 kr pro uxore, 1½ kr pro familia, facit 19½ kr et adhuc 10 kr supra 20 kr, quae teneor. Itaque habeo 30 kr pro hodiernis expensis. Expensae vero ascendunt ad 38 kr 1 bz. Rest mier der zenden 8 kr 1 bz, dico 8 kr 1 bz. Facit sampt der 2 herrn Schmidhaltern zerung fir ros undt man 9 kr, so der zenden mier zu thun.

Den 1 february, als mein herr castlan sein ersten gerichtstag gehalten, hat man den herrn und pauren von Möril ein trunk jubente archisignifero geben, tragt 6 massen, und 1 mas fir die speis. Totum 31½ bz. Den 20 february hab ich dem schulmeister auf die 12 kr geben 3 kr. Rest 9 kr. Den 27 february, als man ein andren apt zu Sanct Maurizen erwelt, bin ich 5 tag als gesanter ausgsin, ist

[1] Vgl. ABS 204/17, S. 142.

2½ skr. Den 26 april hat der schulmeister noch 9 kr empfangen. Also ist er um die 12 kr, so ich ausgenomen, zalt. Auff dem meyenlandrhaat bin ich 12 tag ausgsin. ▷Daran 1 Spanisch dobel empfangen.◁

NB: Castlanus iterum recepit duplam. Rest mir 6 skr. Ghert mir 9 kr.

Den 14 juny habent etliche herrn den comissario, so man gastirt, den wein praesentirt in namen des zenden, tragt das totum 2 kr. Den 17 july dem leyffersbott von Visp ein colaz geben, tragt 5 bz der wün, 2½ bz speis. Eodem postero die dem andren leyffer 3½ bz. Item bin ich 9 tag auff dem rhaatztag ferbliben, do man kein bischof hat kennen erwälen, ist 6 skr. Den 8 augusti vor gericht, als man wegen dess abscheidts und riposta, dem herr bayliff zu geben, fersamblet, tragt der kosten 8 massen 40 bz. Den 20 augusti hab ich dem schulmeister geben laut dem zendenrhaat 6 kr. Den 25 augusti bin ich aber auff ein rhaatztag geritten und 8 tag ausbliben, in denen man ein nüwen bischoff erwelt, tragt 4 skr. Item, als man ein schiff auff den Rhodan gmacht, hab ich dem m[eiste]r Baschj fir 8 tag 37½ bz geben.

Vide folio 271.

Zenden kosten

[271] Anno 1640, den 3 octobris, hab ich in namen des zenden uber das, so folio 196 begriffen, dem herrn schulmeister geben 1 skr. Den 5 octobris hab ich dem ferwalter Eyer 7 mass wyn auf die Rhottenbruggen geben, ist 70 gr. Den 10 octobris, als man die bruggen uberbracht, hat man 8 massen getruncken, ist 40 bz. Den 15 octobris hab ich 3 massen geben, als man die bruggen beschlossen. Den 25 octobris hab ich dem schulmeister 1½ skr geben. Den 26 octobris, als meine herrn den Rodan in die bhet zu legen visitirt, tragt der kosten in toto 9 kr, sive 6 skr.

NB, ob die getheylen beydersyz dem Rodan oder der zenden das zalen sollen.

Den 29 octobris, als die deputirte das holz getheilt, tragt der kosten 2 kr. Totum 11 kr. Darvon zalen die getheyllen bey Rotten auff 5½ kr, der sekelmeister von Naters auch 5½ kr, vel uterque 6. Den 20 novembris, als etliche herrn wegen der bruggen holz verornet, tragt der kosten in toto 2 kr. Den 24 novembris, als beyde herrn richter und andre die bruggen visitirt, tragt der kosten in toto vor und nach dem nachtmal 4½ kr, quia bibimus 18 mensuras tota die huius rej gratia. Den 26 novembris hab ich den briggen vogten geben um 1 kr brot und 40 bz käs. Totum 2 kr 15 bz. Hergegen ghört dem zenden von mir fir hyrige des 1640 jars tratten foranen 40 kr.

Den 24 decembris hab ich fir den zenden zalt dem Antoni Mattig 3 skr und dem Casper Zärig 1 kr brot. Itaque tenetur mihj desenus 112 kr, ego deseno 74 kr. Rest mir 38 kr, computatis 11 Rodanj kr.

Anno dominj 1641, den 6 januarj, in der ordenlichen jarrechnung nach abzug alles gewärten beydersyz blübt mir der zenden schuldig fir das 1640 jar XI kr, und sind die 4 kr des wachthyslis an Bachro Büel mir auch abgezogen. Dorüber tragt der hytige kosten in toto 33 kr 15 bz, quia in colatione prandio et caena ultra 18 kr ascendit, vinum absque calefacto fuere circa 36 personae et tertio comestum est. Also blübt mir der zenden schuldig bis hyt, den 7 januarj 1641, alles gegen einandren gerechnet und abzogen, videlicet 44 kr 15 bz. Den 15 januarj, als etliche meiner herrn dem nüwen zenden w[eibe]l den eid forgehalten, hat man 5 massen getrunken, ist 20 bz. Sed vide, ubj. Den 17 january bin ich mit dem zendenw[eibe]l allein auf ein rhatztag geritten, in 5 tagen tragt 2½ skr. Den 9 february bin ich widerum mit dem gf[atte]r zenden richter auff ein rhatztag geritten, als der herr Machet Volck begert, und 6 tag ausbliben. Facit 3 skr. Den 1 marty hab ich dem castlan Antoni Megetschen und meyer Simon Im Hoff 13 lib gätterysen fir die bruggen geben. Den 13 marty bin ich auf ein ratztag geritten und 8 tag mit eim diener ausbliben, facit 6 kr. Den 20 marty hend die 2 bruggen vögt, als m[eiste]r Simon und Tomas Lergen, ieder 6 bz ferzert. Den 1 aprilis hat der castlan Megetschen 11 lib ysen empfangen.

[271v] Den 9 april hat der castlan Antony 11¾ lib ysen empfangen, ist 23½ bz. Eodem die hab ich empfangen vom fridgelt 12 Spanische dobel und 1 dick. Item 4 dobel Spanische pro ludi moderatore. Den 11 aprilis hab ich aus befelch castlan Antoni Megetschen 2 wagneren von Visp 5¼ kr geben und 2 mas. Den 19 april dedi ludi moderatori 2 dobel Spanische und, 2 may, 2 dobel. Item bin ich, den 20 aprilis, mit dem gf[atte]r bannerherr

et saltero auf eim ratztag 3 tag ausbliben, ist 1½ skr. Den 24 aprilis bin ich wider auf Sitten geritten, als man den herrn ambassador empfangen, und □ tag ausbliben. ▷Item hab ich ausgeben fir des vatterlandts wein licenz des Rugae bott 3 skr. Item im abreysen der 2 hauptleyten auss Gombs ist kosten aufgloffen □.◁

Anno 1641, den 15 may, in entlicher abrechnung, von allen gumpren geschechen, bleibt mir der zenden 17 kr schuldig. Item hab ich zalt dem Mosman fir sein rest oder trinkgelt 7 kr 10. Totum 24 kr 10 bz. Item hab ich zalt dem sekelmeister Tomas Lergen 7 kr. Totum 31 kr 10 bz. Item meiner muter 4 kr 10 bz. Item dem castlan Antonio Megetschen 1 kr. Item dem Peter Andenmatten 2 kr. Totum 39 kr. Hergegen sollen mir 3 cumper, Brüg, Brigerberg und Mondt, ieder 13 kr zalen. Den 16 may hab ich dem Mosman sein 7 kr 10 und fir den Peter An Der Matten 2 kr zalt. Auf dem meyenlandrhat bin ich mit dem castlan Megetschen et saltero 15 tag ausgsin, ist 7½ skr, puto esse 16 dies. Den 17 juny hab ich dem schulmeister fir den zenden zalt 7 kr 11 bz.

NB: 1 septembris 1641 bibimus in curia domus meae 8 mensuras antiquas, dum consultatio fieret delegato.

Im wienacht landrhat hab ich fir 19 tag das gelt empfangen. Hergegen den zenden 51¾ kr pro tratta schuldig bliben.

Anno 1642, den 18 january, in der zenden rechnung bleib ich 31 kr schuldig. Daran ist kosten aufgloffen am morgen, uber tag oder znacht all jrtine auf wyn, in toto 39 kr 16 bz. Rest also mir der zenden 8 kr 16 bz. Den 21 january als etliche herrn den Salti rus visitirt, tragt der kosten 60 bz. Den 1 february hab ich X lib maur zalt dem Peter Hysler fir ein saum wein, in der Saltinen getruncken. Den 1 february hab ich dohin 19 massen mosqueteller geben, ist 66 bz. Den 2 may, als man an dem Rotten gearbeytet, hab ich den briggenvogten 26 lib gatterysen und 30 mas wein geben, absque pastu 2 dominorum, facit 173½ bz.

[272] Den 9 may hat man zu der bruggen aber 32 mas wein ghabt. Den 3 may hendt sie XI mas ghabt. Den 15 may absente me dedit uxor 14 mas. Am meyen landrhat bin ich 13 tag ausgsin, ist 6½ skr. Jn ankunft des herrn legaten sind der banerherr, w[eibe]l und ich XI tag ausgsin, facit 5½ skr. Eodem tempore judex et aliqui domini biberunt 8 mas et 8 bz cibj. Den 17 augusti jm rhatztag sind wür 6 tag ausgsin, ist 3 skr. Den 29 novembris bin ich auf den landrhaatt geritten und 17 tag ausbliben, facit 8½ skr. Hergegen bin ich dem zenden 36 kr trattengelt. Totum, quod mihi tenetur desenus, ascendit ad 70 kr 16 bz, salvo errore.

Den 9 january 1643, als man den zendenrhat gehalten, hend in toto herrn oder diener 40 zum jmbis beygewont, ieder per 9½ bz, uber tag oder nachwin 24 massen, zum nachtmall 40 personen, iede per 9½ bz, item nachwein 20 massen. Totum 37 kr 20 bz.

Anno 1643, den 9 january, in der zenden rechnung bleibt mir der zenden on den hytigen kosten, so tragt 37 kr 20 bz, ▷videlicet 11 kr 10 bz, dem gf[atte]r banerherrn aber 10 kr. Solutum.◁ Videlicet 3 kr in toto. Also bleibt mir der zenden schuldig 40 kr 20 bz omnibus utrinque deductis anno 1643, 10 january. Den 29 aprilis hat man den herrn comissarys in namen des zenden den wein praesentirt, ist 5 mas, ist 20 bz. Am meyenlandtrhat sind unser 4 und der w[eibe]l ausbliben 16 tag, ist 12 kr.

NB: 3 may in descensu ad comitia X mensuras in ponte bibimus et pro □ bz confecturas esimus, absque 3 pastis hic factis.

Den 1 july dem leifferbot von Sitten, so die brieff des landtschiessens bracht, geben 1 kryzdick und der colaz 5 bz. Den 18 july, als man sich wegen des lantschiessen resolvirt, hat man 8 mas fir wein und speis getrunken, ist 32 bz. Eodem die hab ich dem zenden 2 reistysen zu ferschiessen geben, so 40 lib wegent, facit 90 bz. Den 17 augusti praesentavimus loco diseni 6 mensuras vini dominis Capis et Silvae ultra esculenta varia. Den 11 septembris bin ich auff ein rhaatztag geritten und 5 tag ausbliben cum domino bandereto, ghört also mir 2½ skr. Item der wienacht landrhaat tragt 9 skr. Hergegen hab ich von dem gmeinen gelt 12 skr empfangen.

Totum, quod mihi competit, est 80¼ kr. Daran empfangen 18 kr. Rest mir 62¼ kr. Item recepi 6 kr. Rest igitur mihi 56¼ kr. Item ghört mir 3 kr als richter. Totum 60 kr minus 3 dick. Daran hab ich empfangen 23 kr. Rest also mir 37 kr altes. Item der hytig kosten des zendenrhaatz tragt 26 kr 10 bz. In toto 63 kr 10 bz.

[272v] Den □ january bin ich mit dem herrn gf[atte]r banerherr auf dem raatztag per 7 tag gsin wegen des Römer zugs, ist 3½ skr.

NB: 17 tag abfui in legatione Solodorensi et consumpsi 13 duplas et unam pro equo.

Den 17 february hab ich aus befelch herrn banermeisters zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 20 lib maur wegen 2 blumen.

NB: Jm letsten zendenrhaat, den □ january 1644, haben mir m[eine] herrn 20 lib an Letscheren geben fir das 1642 und 1643 jar; hab aber allein das 1643 empfangen, dan das 1642 der schryber Lieben quittirt hatt. Also ghört mir 10 lib sich gut zu machen. Item solvi 2 Natrensibus 15 bz pro lupo. Totum, quod desenus mihi tenetur, est 84 kr 29 bz.

Den 9 marty, discedendo in Gallias, interfui dietae per 4 dies, ist 2 skr. Jn mea absentia dem herrn Ruga die grossen kanten praesentirt, 5 mas, ist 17½ bz. Item, als man in der Plazmatten die wäri gmacht, 6 mas geben, 21 bz. Item, als man an den Eggerberg geritten, 4 jrtine und daruber 4 mas, facit 42 bz. Item solvi rectori xenodochy 1 skr, quia descendit cum offertorio sancti Teodulj. Den □ octobris hab ich dem herrn Ruga fir den zenden zalt 14½ skr, so man im wegen der offnung des pas anno 1639 schuldig verbliben. Item im wienacht landrhaat 21 tag, ieden per 1 skr.

Anno 1645, den 21 january, im zendenrhaat bleib ich dem zenden 25½ kr schuldig, er mir aber den hytigen kosten, so tragt 27½ kr. Item soll ich der familiae zalen 4½ kr. Rest also mir der zenden 6½ kr. Den 11 marty bin ich auf ein rhaatztag geritten mit dem zendenw[eibe]l und 4 tag ausgsin, ist 4 kr.

...?

Auf dem meyen landrhaat bin ich 13 tag ausbliben. Item in receptione dominorum et delegatorum tragt kost in meinem haus 34 kr □ bz. Item in bruder Hansen haus 16 kr □ bz. Item 6 par massen praesentirt, ist 42 bz. Den 1 july bin ich mit dem herrn castlan auf ein rhaatztag geritten und 4 tag ausgsin. Den 6 septembris bin ich aber mit dem herrn castlan auf ein rhaatztag geritten, dorin 3 tag ausbliben. Den 11 novembris hab ich dem m[eiste]r Deck fir die briggen auf dem Rotten geben 50 lib ysen minder 1 firtel, ist 4 kr. Im wienacht landrhaat bin ich 20 tag ausgsin, ist 20 kr. Daran empfangen 10 kr. Hergegen bin ich 50 kr schuldig pro forana. Item 10 kr 18 bz fir die lertschinen. E contra desenus mihi 15 bz pro lupo. Also bleibt mir der zenden 44 kr 7 bz absque hodiernis expensis.

Daran hab ich zu Sitten empfangen 10 kr. Rest also mir 34 kr 7 bz absque hodiernis expensis. Daran hab ich empfangen 14 kr 7 bz. Rest also mir der zenden 20 kr. Item fir ein tag im ratztag lenger ausgsin, 1 kr, absque expensis hodie et dupla familiae. Actum in consilio deseni, 12 january 1646. Item expensae hodiernae faciunt 26½ kr. Totum 52 kr, quos desenus mihi tenetur. Remisi B[artolomeo] Perrig.

Michael Diezig

[201] Anno 1638 dieque 24 february, hab ich vom Michel Diezig kauft ein stucklin matten zu obrest im Hoff glegen, etwas minder als ein halb fischi, welches der castlan Casper Stockalper jme vor 2½ jar ferkauft hatt, undt das um 17½ kr und 12 lib ysen; registratum est per Christ[ophoru]m Perrig, notarium, zu zalen auf erste gelegenheit.

Nota, dass ich dryber ein noch ein colaz zalt hab, kost 24 bz.

NB: Valet.

Nota insuper, dass er mier versprochen, im fall er die 4 fischi, so darneben sein, verkauffen wurt, mier dieselben zu fordert um ein lidlüchen pfennig offerieren soll.

Den 31 marty hab ich dem Michel Diezig 17 lib ysen geben, ist 30 bz. Den 2 aprilis hab ich im 6 kr geben. Item sol er mier 2 skr pro genero undt [?] 3 skr in namen der herrn burgern zalen. Item hat er 1 mas ghabt, den 10 juny, mit dem Hans Mattig.

Den 24 augusti in entlicher abrechnung bleib ich dem Diezig 6½ kr schuldig, doch hat er fir sein dochterman nix geben, sonders den firgeschlagen. Den 9 octobris hab ich fir den Michel Diezig 2 kr 13 gr zalt dem Peter Hysler fir die erzleit. Den 29 decembris hat er 6½ empfangen. Also sindt wür mutuo quittantes.

NB, dass mier wie ob der Michel Diezig hatt ferschriben, im fall er die 4 oder des um fischi im Hoff, so an meinem ligendt, alieni-

ren würt, praecunctis mier um ein gebürenden preiss feil zu halten. Teste instrumento, per Christophorum Perrig, notarium, recepto et expedito.

Den 18 octobris anno 1639 hatt er mit mier wegen der diebstalen des Görg Blatters, die er ihme wissentlich zugetragen und eingehendigt, abgebunden um 10 Spanische dobell und 2 dobell meinen gerichtsdienern, zu zalen auff mein gnadt. Teste obligationae facta et scripta per curialem Jo[hannem] Aulig. Iedoch wegen seiner williger submission hab ich im von meiner summ 2 Spanische pistolen, von der dienern ½ dobell relaxirt, welche summ sampt dem järlichen zins er assecurirt auff sein gutt, gelegen im Hoff, so an mein stost. Teste hypoteca, per curialem Aulig recepta.

Anno domini 1640 et die 30 januarj hat mier der Michel Diezig ferkaufft das stuck matten, so er vom Antonj Werlen oder Grety Schmidt, alias Nefen, kaufft, so von mittag, abendt undt mitnacht zu oberst ihm Hoff an mein stost, das fischi um 100 lib maur und 1 klafter hew fir das glibt. Teste instrumento venditionis, per Cristophorum Perrig, notarium, recepto.

Den 31 januarj hatt mier der Michel Diezig dargemessen obgestelt verkaufftes gut und tragt das selb bis an die wasserleyten oder zu oberst an sein garten 2¼ fischj und 17 klafftter, dan er by dem ingang in das gärtlj ein gfürtes pläzli, 2 klafter, in alle endt behalten. Praesentibus Crist[an]o Jossen, Michaele Diezig, Johanne Luggen, geometra meque.

Vide folio 259.

Michael Diezig

[259] An das gutt, so er mier im Hoff verkaufft und folio 201 begriffen, ertragend in die 2¼ fischi, 17 kl[after], an gelt aber 236 lib maur, hab ich fir in abgnomen am spitall 60 lib maur sampt dem zins dis 1640 jaars. Item ist er mier 24 skr zu thun. Item fir den dritten theil des wein kauffs 14 bz. Rest im 115 lib, dico hundert und finfzechen lib maur.

Nota, dass uber obgesteltes glipt des klafftters hew ich noch 4 lib wein kauff zalt und der fraw 1 par ermel sampt den schnieren, kost 6 lib, totum 10 lib.

An obgestelte 115 lib hab ich dem Michael Diezig zaltt 90 lib sive 32 skr praesentibus Cristanno Jossen et Johanne Luggen. Rest im 25, dico zwenzig finf lib maur. Actum in meo hypecausto, die 31 januarj anno 1640. An obgesagte 25 lib maur zich ich dem Michael 7½ lib maur, wyll ich an statt der 36 kr, so er mier schuldig war, allein 60 lib oben ferrechnet. Also blüb ich ime finalissime 17½ lib maur. Dieselben 17½ lib hab ich dem Michel Diezig zalt, den 26 may. Also blüben wür mutuo quittantes. Den 31 may hab ▷ich im einer ku kraut auff dem Galun glassen, ist 3 lib maur. Den 28 septembris hat er 10½ lib ysen empfangen. Donodedi haeredibus in genere.◁

Anno 1642, den 28 octobris, bey dem turen in meim Hoff hat mir der Antoni Diezig fersprochen den garten zuoberst meines guts auf schazung ehrenleyten, den im halben sein vatter in ehezinft, den andren halbtheil aber seinem bruder geben, mit dem er sich nach hinscheidt des vatters fergleichen will. Teste instrumento, per notarium Antonium Lieben recepto.

Anno 1642, den 6 novembris, hab ich vom Michel Diezig kauft alles und iedes, so er auswendig dem garten im Hoff hat, videlicet ein halb fischi oder mer acher und matland, under gemeltem garten gelegen, und das um 70 lib, die ich annimb, mit gelzwert fersprich fir in zu fertretten am castlan Peter Lambien oder mit sazungschriften gleichformig abzuthun. Teste instrumento, per Christophorum Perrig, seniorem, recepto. Solutus est pro toto. Anno 1642, den 25 novembris, hat der jung Antoni Diezig auf sein garten doben im Hoff empfangen 30 lib maur, die auf zins stent.

NB: Den garten hat er mir ad taxam proborum zu ferkauffen fersprochen mortuo patre, der jm dieselben in ehezünften ubergeben.

▷Den 28 marty dedi Michaeli Diezig 7 skr. Den 24 may hab ich fir in zalt dem Möriz Kunen 24 lib maur. Rest also im noch 24 lib 21 gr. Das ist bar zalt, den 4 decembris 1643. Den 15 octobris 1643 hab ich dem Antoni Diezig 39 lib ysen fertrawt, ist 78 bz. Anno 1644, den 16 january, absente me domini sexary ratione lenociny et aliorum viciorum Michaelis consumpserunt 3 kr.◁

Vide folio 335.

[335v] Uber das, so folio 259 begriffen, composuit mecum ratione lenociny tam pro juribus reverendissimi quam meis et burgensium mediantibus 80 lib maur in promptis solvendis et 5 lib expensarum, quod contentissimus promisit praesente Casparo Awlig et fratre Johanne anno 1644, die 9 february, et 20 lib solvet 2 pronuntiatoribus et cur[ia]lj.

Anno 1644, den 6 marty, hat mir der Michel sazung gethan um 100 lib auf sein Hoff wegen obgesteltes abbundts, von deme ich zalt hab 3 skr dem hauptman Awlig, 3 skr dem b[rude]r Hans. Teste hypotheca, per salterum Perrig recepta. Remisi ecclesiae et fabricae Glysae loco Georgy Pfaffen, vexiliferi Schiners summis cum 70 kr Maurity Schalbeter.

Anno 1644, den 13 juny, hat der Antony Diezig wegen vilfeltiger übertretnussen fir mein recht acordirt mit meinen procuratoribus um 40 lib, gefallen auf künftigen mitaugsten. Teste obligatione, per salterum Perrig expedita. Remisi Elisabetae reginae.

Anno 1645, den 26 aprilis, hat mir der Antoni Diezig sein halben theil des garten zu handen gestelt, so mist 30 kl[after]. Daran hab ich im 30 lib gen lassen. Rest also mir 43 lib. Item 2 küen kraut in Bin, ist 6 lib.

Eodem momento hatt mir der An Den Tammatten versprochen, sein theil des garten keinem niemalen zu verkauffen als mir. Praesente Crist[an]o Jossen. Den 7 july hat der Antoni Diezig um 1 kr ysen empfangen.

Peter Michlig

[201v] dem bleib ich an die erzfhuur an Bell 52½ gr, dico finfzig zwen undt ½ gr. Solvi, die 20 decembris.

Melker Camer von Visp

hat, den 18 may 1640, mier auff 171 lib gätterysen zalt 1 Gen[uesisches] und 1 Meylander doplon. Rest ime 3 kr 19 bz. Solvj, 22 decembris.

Hans Ham, incola Brygae

bleibt mier fir sein intrit 2 lib maur. Den 8 octobris blüb ich im 2 kr. Solvi. Restamus mutuo quittantes.

Christen Zärig, der jung

hat anno 1645, den 14 augusti, von mir gelychen[1] 50 lib maur, dern zins, 6 per centum, morgens angadt. Teste hypoteca, per salterum Perrig recepta. Dise summ hat Casper Bucher von Underwalden an so vil ysen empfangen, eodem dato. Remisi 2 filiabus Plandae.

Der lenman by Rotten auff[2]

[202v] hat mier ½ klaffter in toto hew geben, ist 2½ lib □ bz. Daran empfangen 3 oder 4 massen wein und sein tochterman ½ lib bulfer, ist 1 dicken. Item die erben ½ klafter. Daran in toto ferzert 8 massen speis und wein. Item der Werlj 1 mas, 1 gr brot. Rest inen 1½ lib auss.

Den 17 january in abrechnung mit dem Hans Brunner rest ich den erben 34 gr, dico 34 gr. Item hat der Hans 1 mas, der Werlj 7 bz. Item hyr langst der Hans Brunner 4 bz ferzert. Teste libro co[mmun]i. C[risten] Werli dedit 15 gr in [?] opera. Rest inen 1 mas.

Simon Summermatter

bleibt mier, den 2 octobris 1638, 71 gr an ysen. Solvit. Dem bin ich 60 lib maur schuldig auff liechtmäs oder belder, an gelt oder eysen zu zalen. Item ghort im 20 lib ysen. Das hat er empfangen und nochmalen noch 13 lib ysen. Den 19 novembris hab ich fir in ein sack salz scripto fersprochen am salzschryber. Item hat er 5½ bz ferzert. Rest im 45 lib und 3 bz. Solvi Bastiano Müller. Dasselb soll ich zalen dem herrn castlan Gasner, ubi deduc loco summae domini bandereti. Der herr castlan Gasner hat es dem m[eiste]r

[1] «gelichen» von St. korrigiert zu «gelychen».

[2] Vgl. dazu auch Fol. 233v.

Bastian Miller gestossen, ubi deduc 61 bz des m[eiste]r Vincenz. Die 45 lib hab ich aus befelch des Simon dem castlan Gasner und aus des befelch dem meister Bastian Müller, hubschmit von Leyg, zalt. Den 17 januarj 1640 bleibt er mier 33½ gr schuldig an ysen.

M[eiste]r Vincenz Bygar[1] von Leyk

▷bleibt mier, den 9 april 1638, 16½ bz. Den 27 octobris hat er noch um 30 bz fir empfangen. Den 8 novembris bleibt er uber das oben noch 29 gr. Den 15 may bleibt mier der m[eiste]r Vincenz ½ kr. Den 16 july hat der Matheae Laupscher [?] um 15 bz ysen fir in fir empfangen.

Den 4 octobris in entlicher abrechnung blybt mier der Vincenz 2 kr schuldig, anno 1639.◁

Antoni Bertoldt

[203v] hat, den 20 july 1639, 15¾ lib ysen borgsweiss empfangen, ist 55½ gr. Anno 1641 hat er mir 19 seim koll von der Tafernen gfürt, ist 76. Item 2 mall bis gen Sanct Lienhardt das pferd, ist 6 dick. Totum 114½ bz. Daran hat er empfangen 30 lib ysen, 7 february 1642. Rest im 4 lib maur. Daran gwert 1½ lib maur. Rest im 2½ lib maur. Daran ferzert ▷6◁ 12 bz, den 27 marty. Item sol ich im zalen 58 lib maur pro curialj Pfaffen an ysen. Den 17 aprilis recepit 1 skr. Hergegen hat er 1 saum ysen bracht und 1 tag schlegel gesaumet. Item ghört im fir erzfur 6 kr minus 4 gr. Item rest im 3 gr. Also blüb ich im schuldig on die 58 lib des schryber Pfaffen, die ich mit ysen abrichten sol, videlicet 5 kr 20 bz. Daran empfangen 12½ lib ysen. Rest im 4 kr 20 bz. Das sol ich dem Casper Muntwalder geben. Solvi ipsi Bertoldo, 22 january, totum. Also sind wür mutuo quittantes, vorbehalten die 58 lib maur, die blüb ich im schuldig. Dorauf hatt er von seinen neglen lassen formen by 23 lib ysen. Darfir soll er mir sein ros ein füry lassen. Solvat de libra bazeum, facit 23 bz. Anno 1643, den 14 novembris, hab ich fir in geben dem Hans Gasper 156 lib ysen, facit 23 lib maur und 4 bz. Also rest im 33 lib maur. Doran hab ich dem Martli Wagner oder Peter Zieder zalt 1½ centner ysen, facit 22½ lib. Rest also im 10½ lib maur sive 70 lib ysen. Das hat er empfangen, der Bertolt, den 8 marty 1644, in bysein Cristen Mattig und Gerig Am Ried. Also blüben wür mutuo quittantes.

M[eiste]r Antoni Deck

[204] Den 13 april anno 1638, in entlicher abrechnung blübt er mier 2 kr 8 bz. Vide librum co[mmun]em. Daran sol ich im zalen 21 bz pro knappys meis. Totum ipsius 42 bz, meum 3 kr 1 bz. Rest also mier entlicher abrechnung, den 24 may 1639, 14½ bz omnibus deductis. Den 9 april 1640 hat er aber um 10 bz ysen empfangen. Item hat er 6 seim braschen empfangen, den saum per 8 bz. Rest also mir 72½ bz. Dorauf hat er 1 tagwan im Grund getan per 7 bz. Hergegen 1 saum braschen empfangen.

Anno 1643, den 8 aprilis, in entlicher abrechnung bleibt mier der m[eiste]r Antoni Deck 4 lib maur. Praesente Cristiano, illius fratre. Item hat er empfangen 40 bz an 2 hawen. Hergegen ghört im fir den Bartli 1 skr. Item recepit 17 haw, ist 46¼ bz. Daran gwert 2 fischj weiz, ist 40 bz. Rest also mir 4 lib maur 17½ gr. Item recepit 1 haw um ½ skr. Totum 6 lib maur. Remisi factori B[artolome]o Perrig.

Hans Mattig

[204v] hat mier 5¼ klafter und □ bz ferkaufft. Dorauf 2 skr ghabt, den 26 may. Item noch 1 skr, den 16 juny; bleib also im schuldig 17 lib undt 15 gr. Dorauf hat noch 1 mass empfangen. Den 15 july hat er 5½ gr verzert.

Den 23 july in entlicher abrechnung bleib ich dem Hans Mattig 8 lib 25 [?] gr, praesente Johanne Jacobo Wyshorn [?]. Den 16 augusti hat er 7 gr ferzert. Den 2 septembris in entlicher abrechnung bleib ich 6 lib maur. Daran hat er ½ mas ghabt, ist 3 gr. Solutus est, die 28 octobris. Den 29 octobris hat er 6 mas ghabt.

[1] Evtl.: «bigarius».

NB, quod supersint expensae medy augusti, de quo vide computum bandereti Lergien, ubi 6 kr restant solvenda vel 5.

Den 29 octobris hat er 6 mas gehabt.

NB: Ego teneor illi pro castlano Jm Hoff vel Antonio Jossen 11 vel 13 lib. Vide computum castlani Simonis Jm Hoff, folio 26. Remisi factori B[artolome]o Perrig.

Joder Giesser

bleibt mier, den 19 may 1638, entlentes gelt zu thun 84 gr.

Heinrich Schliechter

Anno 1641, den 2 januarj, hat er mir sein hew z'Brig fir 9 klafter ferkauft, das klafter zu 5½ lib. Darum ist er bar zalt, den 21 januarj, praesente Hilprando Zerwerra.

Michael Brunner ab Birgisch

hat den 8 septembris auff hew 1 skr empfangen, praesente Jodoro Giesser. Item ½ mas undt 1 bz brot.

Hans Schmidt von Gampill

[205] bleibt mier, den 27 aprilis, 10 bz. Item hat er 75 lib schmalz hie glassen. Von dem hab ich geben dem meyer Rytter 51 lib. Den 29 may hab ich fir in der schwester zum Badt 1 skr geben. Den 31 may hat der Hans Schmidt vom wyb und dem Hans Jacob Tufitscher empfangen 1 puschen zu schlitten solen undt 83 lib reistysen, so mier der salzschryber zalen soll ex 10 centenaria.

Nota, dass ich 30¼ lib schmalz, so er den knappen geben, inen ferrechnet hab.

Item bin ich im 60 lib maur auff Martini dis 1638 jars, in 3 puschen eysen zu zalen. Vide computum domini ballivi Mageran. ▷Item hat er 1 past gethan.◁ Den 9 und 10 septembris hat er 33 bz ferzert. Item hab ich im 100 centner erz zuglassen, den centner um 7 bz, iedoch auff discretion myner, si bene cedat. Den 2 octobris hat er 4 massen ghabt. Item ist seiner ein ros alhie 2 necht gsin, ist 8 bz. Item hat er 3 seim schlaggen undt 100 centner erz empfangen. Den 7 novembris hat er 3 puschen gätterysen, so 36 kr 24 bz tragt, und 88 lib stuf oder auch gätterysen empfangen. Facit 44 kr. Daran 9 skr gwert 5 bz minus, quia dedit 1 duplon Genue[sisch] und 3 skr. Item hat er, Hans, den 15 juny, in namen m[eiste]r Bastians von Leyg ein haw empfangen, tragt 39 gr. Dieselbe hat mier der Bastian nit zalen wollen.

NB, dass ich die underscheidliche puschen eysen, so er in namen des herrn landtshauptman Magerans empfangen, jme rechnen will, weil ich sonst bey deroselben erben kein saldirte rechnung kan bekomen.

Anno 1639, den letschten aprilis, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem e[hrbaren] Hans Schmidt von Gampill, was er fir sein privat person und nit in namen der erben des säligen herrn landtshauptman Magerans empfangen, dan um selbige posten er mier die zu zalnern stellen will, und befindt sich, das nach abzug beydersyz gwerten er mier usschuldig bleibt fierzig und ein kronen finf bazen, doch hundert centner erz, so er fir sein particular empfangen post mortem domini ballivj, dorin ferrechnet. Was auff das künftig er an schlaggen oder erz empfangen würt, soll mit billichen pfennig durch in mier zalt werden. Geschechen in gegenwert v[ette]r Hans Gassers. Des zu urkunt haben wür uns alhie subsignirt.

Caspar Stokalper.

Ich, Hanss Schmitt, bezüg wie ob stett.[1]

[205v] NB, dass ich im den zentner erz allein um 5 bz angeschlagen loco 7½ bz.

Eodem die hat er mit 2 pferden 3 bz ferzert und 3 mas wein in den Grundt getragen. Den 7 may hat er 38 lib schmalz, uti scripsit, mier geschickt.

Nota: Bis auf den 9 may hat er schon 18 seim schlaggen empfangen.

#Nota, dass ich den saum um 2½ bz oder 6 gr anschlag auff das wenigst#.

Den 11 may hab ich in seinem namen dem v[ette]r Lochmater ein puschen zum borer geben, facit zu 156 lib 12½ kr. Teste sua propria manu. Den 25 may hat er 1 Spanisches

[1] Von der Hand des Genannten.

dobell geschickt. Anno 1639, den 5 juny, hat der mons[ieu]r Hanss Schmidt fier zentner gformirtes ysen empfangen, tragt 32 kr. Daran ein Italienisches und ein Urj dobell gewert, facit 7 kr 8 bz. Item hat er mier um 36 kr ein confess auff gf[atte]r Antoni Stokalper, den goltschmidt, versezt.

NB, dass er bis auff den 22 july uber die 40 seim empfangen hat, ieden zu 3 centner, nachmalen sein b[rude]r 6 seim oder finff.

Den 6 novembris hat sein knecht 1 saum schlaggen hie zu Brüg empfangen. Ab ultima aprilis 1639 usque ad 14 novembris hatt er centum centner schlaggen empfangen in toto, dico hundert centner. Den 14 novembris hatt er 2 centner undt 60 lib stuf oder zum borer ysen empfangen, facit 20 kr 20 bz. Doran hatt er mier ein confess um 40 kr ingeben auff Antoni Lochmater als bürg ▷Antony◁ Johannis Kunen vom Kräyenbüell, dieselb ich acceptir, so fer kein anders oppositen derhinder ist. Den 22 novembris hat er mier mit seinem diener 144 lib bley zu geschickt a rayson de 7 kr le quintall, als wür zu vor ferbliben sampt einem confes um 50 kr auff Hans Kunen vom Kreyenbüel. Doran 5 seim schlaggen empfangen undt 126 lib gmein, auch 100 lib an stuffysen. Item hat er 1½ saum schlaggen, so ich den burgenhoff gfürt, empfangen. Den 3 january 1640 hat er durch den Lorenz In Der Kummen mier 154 lib bley zugeschickt. Doran 103 lib gformirtes ysen und 42 lib gmein ysen empfangen.

NB, facto penes me computu, die 15 january anno 1640, si Antonius Kunen de Kreüenbüel mihi 50 kr praemissos solvat et tantum 40 onera sive 120 centenaria schlaggae ad ratam 2 bz per centenarium computem, tenerer Johanni ▷20 kr 23◁ [?] 16 kr 15 bz.

Den 3 octobris hab ich dem Hans Schmid 61½ lib stuf oder gmein ysen geben ▷ein bergtruchen zu machen und 5 kr macherlhon fersprochen.◁

NB, dass mir der Jacob Zoppel, schmit von Gampill, 14 gr ist schuldig blüben, den 14 july 1640.

Den 21 juny 1641 hat er 6 bz an wein und 3 bz hew ferzert. ▷Den 12 augusti 1641 hat der Hanss Schmid 3 seim schlaggen im Grund empfangen. Item 70 centner erz, so im der Ludi ghen Brüg gfürt ab der gruben.◁

Vide folio 296.

Hanss Schmid von Gampill

[296] Anno 1641, den 31 augusti, hat der Hans Schmid 2 puschen, eine zu stufeysen, die ander zu schlittensolen empfangen. Item sol er noch 1 puschen gmein, die ander zu borer empfangen, so 3 centner 10 lib wegen. Recepit, die 7 septembris 1641. Darum bin ich zalt. Item hat er 3 seim schlaggen im Grund gereicht mit 4 pferden, ist 10 centner ad minus vel plus.

NB, ut Mageranis centenarium schlaggae ad minus pro 3 bz computes, si non 4 bz.

Den 27 septembris hat er 4 seim schlaggen empfangen. Teste manu sua. Facit 24 bz. Den 26 novembris hab ich dem Zopel aus befelch des Hans Schmits 452 lib stuf und borysen oder schlitsolen geben, facit 40½ kr 4½ bz.

Nota: A computu consignato Seduni tutoribus recepit Johannes faber 6 onera schlaggen, die 23 septembris 1641.

Den 29 decembris hat des Hans Schmid knecht widerum 6 seim schlaggen empfangen. Den 4 marty 1642 hat sein diener 7 seim schlaggen empfangen. Teste manu sua. ▷Den 13 [?] aprilis hat er 1 puschen zum borer und 1 puschen stufysen und 1 puschen gmein ysen empfangen, facit in pondere □ lib, in gelt □ kr □ bz.◁ Den 13 aprilis recepit 5 seim schlaggen. Den 26 aprilis hat er um 43 kr 15 bz ysen empfangen auf die herrn Mageran. Teste obligatione, per ipsum facta. Den 30 aprilis hat er ▷6◁ 7 seim schlaggen im Grundt empfangen. Totum hactenus facit 43 kr 15 bz et 30 onera schlaggae, quodlibet onus per ½ kr, facit 15 kr. In toto 58 kr 15 bz.

▷Den 27 may hat er 6 seim schlaggen empfangen. Den 1 juny 4 seim. Den 16 july absente me 7 seim oder 8. Den 26 july hat er 5 seim schlaggen empfangen. In mea absentia 5 seim schlaggen. Item solvi pro nobile equite Verra 3½ Spanische dobel. #Pete a magi[str]o Niclaus, quis solverit 90 bz pro capsula domini Werra; ni fallor, ego#. Totum, quod mihi tenetur, facit 88 kr.

In ausgendem augsten absente me hend sie 4 gute seim schlaggen empfangen. Den 15 septembris recepit 2½ saum auf 3 pferden.◁ Vide folia Mageran et Johannis Eck, fabrj Leucensis. ▷Den 31 january anno 1643, hab ich dem◁ Hans Schmit 158 lib ysen geben, ist 12 kr 16 bz. Item 6 seim schlaggen und 1 haw,

wegt 7¾ lib. Den 4 february hend sie aber 6 seim schlaggen empfangen. Den 28 marty recepit 3 seim schlaggen. Den 28 may recepit 4 seim schlaggen. Den 27 juny recepit 5 seim schlaggen. Den 5 july recepit 4 seim schlaggen ▷et curavit fieri 1 pusch zu borer und 2 haw.◁ Den 22 july recepit 2 centner und 6 lib ferri zum borer, facit 18 kr 13½ bz. #Teste manu sua propria#. Eodem dato recepit 2 seim schlaggen. Den 18 augusti recepit 4 seim schlaggen. Totum, quod tenentur haeredes domini Magerani mihi, facit 126 kr minus 10 bz.

[296v] Den 28 augusti recepit schlaggam cum 4 equis. Den 5 septembris recepit 4 seim schlaggen. Den 19 septembris recepit 5 seim schlaggen. Den 29 septembris recepit 5 seim schlaggen. Den 10 octobris recepit 5 seim schlaggen und 24 lib an 6 krazen, ist 66 baz. Den 21 octobris recepit 4 seim schlaggen, jeden saum per ½ kr vel centner per 5 bz.

NB: Folio 286 retraxi 10 vel circa kr pro Johanne Schmidt a Johanne Kunen. Vide folio 286 Johannis Kunen.

Den 30 octobris hab ich dem Hans Schmidt fertrawt 112 lib ysen, ist 9 kr minus 1 bz. Teste manu sua propria. Den 2 novembris recepit 4 seim schlaggen. Totum hactenus ascendit ad 152½ kr 5 gr, computando onus schlaggae pro ½ kr vel, si malunt, 5 bz pro centenario solvere, uti Morgie concedetur illis libenter.

Den 29 novembris recepit 4 seim schlaggen. Totum 157 kr. Darum hab ich von den herrn vögten ein zedel empfangen an den salzschryber Perrig, den 12 decembris 1643. Also blüben wür mutuo quittantes.

Den 20 decembris receperunt 5 somas schlaggen. Hergegen soll er mir 7 centner bley firsezen fir seine herrn principales. ▷Den 7 january 1644 recepit 2 mas.◁ Den 7 marty recepit 7 seim schlaggen, facit 3½ kr. Den 11 septembris recepit ultra schlaggam totius aestatis, de qua computum reddet, 2 centner gmein, 227 lib borysen. Teste manu propria. Recepit 29 onera schlaggae. Teste hamerschmit.

Den 23 septembris 6 onera receperunt. Den 1 octobris receperunt 5 onera. Den 9 octobris aber 5 seim. Hergegen sol er fir mich zalen dem m[eiste]r Andres Hysler 7 centner bley, die ich im erstatten oder 7 kr per centner zalen will. Den 22 octobris recepit 5 seim schlaggen. Den 4 novembris recepit iterum 5 seim schlaggen. Den 14 novembris recepit 5 seim schlaggen. Item curavit fieri 306 lib stufysen, valent 27½ kr, dico 27½ kr, recepit die 2 decembris. Den 2 decembris recepit 5 seim schlaggen. Totum 103 kr. Dorum hab ich ein zedel auf herrn salzschryber, so es mir zalt hatt. Also bliben wür mutuo quittantes, sed teneor illis 14 centenaria plumbi. Item 24 □.

Den 15 january anno 1645 hab ich im gelichen 304[1] lib ysen, ist 24 kr 6 bz. Item ein hawen, wigt 7½ lib, ist 19 bz. Teste manu sua propria. Totum 25 kr. Den 7 marty recepit 5 seim schlaggen, ist 2½ kr et prius in februario etiam 7 onera receperunt, quae 3½ kr faciunt. Vide utrum jn januario aliquid receperint. 28 january recepit 8 somas, facit 4 kr. Den 9 aprilis recepit 7 onera. Item 21 aprilis iterum 7 onera recepit. Den □ juny 5 seim. Den 12 juny 4 seim. Den 8 july 5 seim. Eodem die hat er 260 lib zum borer ysen empfangen. Den 28 july aber 5 seim schlaggen. Den 9 octobris aber 5 seim et prius, den 14 octobris, aber 5 seim.

Stefan Grölig

[206] ▷hat mir, den 3 may 1638, 32¼ lib ank geben. Dargegen 28 lib ysen empfangen.◁

Theodulus In Der Gassen

hat den 5 augusti um 34 gr ysen empfangen. Item ist er voran zergelt 4½ bz. Item hat im mein knecht um 32 bz ysen gelichen an Lens. Den 16 septembris hab ich im ½ skr gelichen, facit 66 bz. Daran hat gwert 28. Item 37½ bz. Also sein wür gleich auff.

Den 30 septembris hat er 16 lib ysen empfangen und 5 bz ferzert. Item hat er 30 centner erz undt 6 seim kalch heraus gfurt, facit 3 kr. Den 15 octobris hat er 3 bz ferzert. Den 19 octobris hat er 40 lib ysen empfangen. Den 6 january hat er 2 seim bracht, ist 18 lib. Daran empfangen 5 skr und 2 mas wein. Den 16 january hat er 1 mas ghabt. Den 4 octobris mit dem Hysler und Antoni Perren ferzert,

[1] «300» korrigiert in «304».

ieder 4 bz. Den 25 octobris ½mas. Den 21 januarj hat er 2 seim landtwein bracht um 6 skr. Daran hat er 6 skr empfangen, den 25 januarj. Item hat er mier 13 fischi weiz geben. Daran 10¼ empfangen. Also sindt wür mutuo quittantes, den 7 marty.

M[eiste]r Lienhard Franck

[206v] Anno 1638, den 15 juny, hab ich entlich abgerechnet mit dem m[eiste]r Lienhardt und im zalt 60 lib maur, nemblich 30 pro se und 30 fir die Elsi, deren ansprach er in den 2 fischinen der Brigmaten auch kauft und mier ubergeben hatt. Item hab ich zalt, was er sonst verdient hatt bis dato und blyb im entlicher abrechnung noch 9 lib maur, dico nün lib. Geschechen in bysein v[ette]r Mathee Michels von Naters.

Item hat er 3 massen ghabt diversimode. Item hab ich fir in zalt 2 lib maur dem Cristen Pfaffen. Den 30 july hatt sein knecht 17½ lib ysen empfangen. Dargegen 2 schlissel in ein marfelschlos gemacht. Item hat im mein weib geben 12 lib ysen. Den 14 augusti hab ich seim knecht 1 skr geben. Den 16 septembris hat er um 34 gr ysen empfangen.

Den 16 septembris in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r m[eiste]r Franck ausschuldig 15 gr. Praesente Jodoco Seyller, saltero.

Nota, dass wür vergessen, die jrti zu rechnen, so er den 27 may gethan.

Den 28 novembris hat sein knecht 4½ lib ysen empfangen. Item hat er von meim weib 11 lib abschroten empfangen. Dargegen ein ofen blech beschnitten. Den 27 decembris hat er 1 mas ghabt. Dargegen 1 kallen ferbessert. Item hat er, ni fallor, vom weib die ganzen absröt, dico abschröt, empfangen, tragen 11 lib, an gelt aber □ bz. Iam est superius.

Den 13 january in entlicher abrechnung blüb ich dem Lienhardt 57 bz. Daran hat er 5 lib ysen empfangen, rest im 48½ bz. Den 28 january hat er 5 gr ferzert. Den 29 januarj hat sein knecht Belo 12 lib ysen empfangen. Den 19 february hat er 1 kr empfangen. Item hat er mier jm Grundt ein tagwan than, in deme er ist gespeist worden. Den 8 marty hat er 11¾ lib ysen empfangen. Den 3 aprilis 8¾ lib ysen empfangen. Den 22 novembris hat er 4¼ lib ysen empfangen. Den 23 novembris hat er 11½ gr an ysen firghabt.

Den 1 juny 1640 in entlicher abrechnung blüb ich dem meister Lienhardt 14½ bz. Die hab ich im geben. Also blüben wür mutuo quittantes in praesentia quaestoris Heis, Antoni Mattig, Petri Bernfaller etc. Sumus mutuo quittantes usque ad 9 novembris 1640.

Den 11 novembris 1640 hat sein knecht um 45½ gr ysen borgsweis empfangen. Daran hat er die pfenster stenglj und änglj im sal gemacht etc. Den 16 may hat er 15 lib ysen empfangen. Den 23 may hat er 1 skr empfangen. Item hat er von meim wyb 15¼ lib ysen empfangen. Den 14 juny hat er ½ kr empfangen. Den 4 july hat er 27¼ lib ysen auff die negel empfangen. Den 10 july hat er 10¼ lib ysen und 1 skr empfangen. Hergegen 400 halbnegel erstattet. Item hat er 1 mas ghabt. In mea absentia hat er 1 mas und 12 lib ysen empfangen. Hergegen in toto 647 negel gmacht, deren 47 allein kryznegel. Item 2 sek kol empfangen, ist 15 bz.

Vide folio 295.

M[eiste]r Lienhard Franck

[295] Anno 1641, den 25 july, bringt er mir in die rechnung 2 bz fir ein schlissel des Bartlis. Item die würbel des tischmachers ½ kr. Item ein schlussil im hoff 1½ bz. Item fir ein bast 2 bz. Item ein struben im hochbanck 3 bz. Item 2 struben und abtrucken der carabinen 4 bz. Item fir die pfenster im sall 1 skr. Fir den dreystok des tischmachers 6 bz. Item die klappen und belg 6 bz. Item fir 1 stemen 2 bz. Item fir 16 lib ausgemachtes ysen am taufdeckel 5½ kr. Item fir 1000 negel in die schmelze, tragt fir eysen und lhon 9 kr, loco quod hactenus de 3 clavibus 1 gr tantum dederim. Facit totum 17½ kr. Daran hat er empfangen 12 kr minder 3 bz. Rest im 4 kr 15½ bz. Daran hat er empfangen 1 kr 3½ bz. Rest im 3 kr 12 bz. Item hat er 1 kr empfangen. Rest im 2½ kr. Item 1 mas.

NB: 2 mas habuit plus, quam dixit.

Den 26 july aber 1 mas. Den 6 augusti hat der Lienhard 1 kr empfangen. Den 14 octobris hat der m[eiste]r Lienhard empfangen 25 lib ysen, 6 angen zu machen und 1 schlos. Darvon hat er fertriben 18 lib ysen. Rest mir 7 lib. Item ghört im fir alle der thir arbeit 1

skr. Daran hat er 16 lib ysen ghabt, 8 novembris. Item recepit 2¼ lib ysen. Item recepit 7½ lib gaterysen. Den 28 february hat er 15 lib ysen empfangen. Item 1 skr auf die ring von Sitten. Den 3 may hat er 23¼ lib ysen empfangen. Den 17 juny hat er 25½ lib ysen empfangen. Item 2 mas. Pro factione clavium recepit 25 lib ferri et facit 404 clavos, qui 14 vel 15 lib ponderarunt, sed non fuerunt duplices. Den 20 july hat er 18½ lib ysen empfangen. Item hat er 27 lib gätterysen fir mein haus empfangen. Den 28 july hat er ein gätter bracht, hat 18 lib gwegt und 2 lib dicit in igne mansisse. Item 100 halbnegel, hend 3½ lib zogen. Deduc 3½ lib pro igne. Also hat er ▷24◁ [?] lib erstattet. Item ghört im 10 bz fir das gatter und 12½ bz fir die 100 negel. Item ghört im ½ Spanisches dobel pro cruce matris et 4 kr pro circulis Sedunensibus, si non anotasti. Item pro medietate 400 neglen 1 kr.

Anno 1642, den 29 july, in entlicher abrechnung des, so er an der kirchen zu Glys ferdient, so hie anstet, hat er bis dato mir im haus oder im bergwerck oder taufdekel alles inbegriffen abferdient 7 kr 10 bz. Item 99 bz fir die ring auf Sitten. Totum XI kr 9 bz. Hergegen empfangen 10 kr 2 bz. Rest im 7 bz. Daran hat er 26½ lib ysen empfangen und 1 mas. Item recepit 20 lib ysen. Den 14 septembris recepit 33 lib ysen. Vide folio 287. Den 30 septembris hat sein knecht, der Keyser, 19¼ lib ysen empfangen. Item recepit ab uxore 23¾ lib ysen pro doctore et a me 11¼ lib ysen, de quibus 8 lib adscribuntur Johanni Schmit in der Schlucht. Rest also dem Lienhard in diser post sich zu rechnen 3¼ lib ysen. Jn maio absente me recepit 4½ lib ysen. Den 25 may hat er 25¼ lib ysen empfangen.

[295v] Anno 1643, den 25 may, in entlicher abrechnung fordret der Lienhard 7 bz altes, 6 kr fir die gloggen zu Glys, 1 kr fir die Badt kolben, 10 bz fir des schmelzers blech, fir den ofen in docters haus 8 bz und 1 kr fir thir und anders. Item 5 bz fir sanct Jodren gloggen. Item noch 6 bz. Item fir das Bad 5 gr. Fir meine fenster 9 dick. Item fir sanct Joder gloggen ½ kr. Totum 12 kr 8 bz. Daran empfangen 10 kr ▷17½◁ 18 bz. Rest im 1 kr 15 bz. Jedoch soll er und der Mathe um die 84½ lib stufysen fir die kolben zum Badt rechenschaft geben, was fir geschlagen. Den 23 july hatt er 37 lib ysen empfangen. Item hatt er von meim wyb 20½ lib ysen empfangen. Rest also mir 3 kr ▷absque ferro Badensi der kolben.◁ Hergegen hat er an den gloggen zu Glys 1 skr ferdient. Den 15 octobris recepit 13 lib ysen 1643. Den 26 octobris recepit 26 lib ysen an einem gfirten stuk. Rest also mir 4 kr 16½ bz. Item recepit ab uxore 5½ lib ysen. Rest also mir 5 kr 5 gr. Hergegen hat er ein schlos im undren haus gmacht, kost ½ skr. Rest also mir 4 kr 17 gr. Item recepit famulus eius 5½ lib ysen. Rest itaque mihi 4 kr 3 dick. Hergegen hat er ferdient 2 bz an sporen. Item am stok zu Glys oder schlislen zer sacristy 2 kr. Rest also mir 2 kr und 17 bz schuldig. Actum praesente curato Glysae, die 8 marty 1644. Item recepit ▷2◁ 7 [?] mas. Item petit ½ kr fir ein wirbel. Item 5 bz fir der kirch und 20 bz fir mein haus. Item fordret er 10 kr 19 bz fir das Badtt. Doran hat er empfangen 11 kr 19 bz. Rest also mir 1 kr. Actum per nos, 29 january 1645, praesente fratre Johanne. Item recepit absente me 15 lib ysen. Den 26 february recepit 11¾ lib ysen, ½ mas. Den 9 aprilis recepit 43 lib ysen. Item 13 lib reifysen. Item 4 coffren et alia fecit. Den 2 augusti recepit 18 lib ysen. Den 24 septembris recepit 16 lib ysen und ½ mas. Vide quantum braschae receperit.

Anno 1646, den 22 january, fordret er in der rechnung alles und iedes, was er mir bis dato abferdient hat, und tragt 14½ kr. Daran hat er empfangen 11½ kr. Rest also im 3 kr. Actum per nos. Remisi B[artolomeo] Perrig.

Hans Heinzen, der knecht

[207] hat das jar angestanden, ni fallor, in den pfingsten 1638. Fir in hab ich zalt dem meyer Antoni Schmidt 4 lib maur.

Nota, dass er mier die agsen, hawen, wesserhaw, sägensen, zapin undt andre sachen undt instrument erstatte. Item den sommer eat bovis avibus.

Peter Nanzer

hatt auf die speisfhur der herrn burgern 1 lib maur empfangen und die schu. Rest im noch 3 lib maur.

Peter Pfaffen von Naters

hat mier zu Brüg by ▷7◁ 3¼ klafftren hew geben. Daran 6 kr empfangen, den 24 januarj 1639.

Peter Bärenfaller 1639

hatt, den 5 juny, mein kindt angnomen. Daran, den 6 novembris 1639, 3 skr empfangen. ▷Den 22 marty hat er um 15 gr ysen ghabt.◁ Den 1 juny 1640 hab ich dem Peter Bernfaller mein kindt disen summer wider ferdingt und ihme monatlich 1 skr fersprochen. Daran hat er uber obgestelte 3 skr noch 9 skr empfangen, facit 12 skr. In toto also ist er de praeterito zalt. Iedoch ghört der fraw 1 par ermell. Uber das hab ich im equali conditione zu handen gstelt mein meidlein Annili, die sancti Jacobi anno 1640. Den 18 septembris hab ich 15 bz zalt fir in dem Gumpinger.

NB: Den 16 septembris hat er die 2 kinder wider anbracht. Den 19 septembris hat er das Annili wider zu handen gnomen. Den 14 octobris hat er noch 3 skr und 7 lib ysen empfangen. Den 9 marty 2 mas. Den 24 marty hat er 2 Spanische dobel empfangen, ist 9 kr. Den 9 juny hat er 4½ lib ysen empfangen. Item hab ich empfangen 2 kl[after] laden. Den 21 augusti hat er auf gericht ▷2◁ 3 massen praesentirt. Den 24 septembris hat er das kind der muter geben.

Den 12 octobris 1641 in entlicher abrechnung bleib ich dem Peter 11 kr 19 gr. Die hab ich im geben. Also sind wür mutuo quittantes.

Peter Heinzen

[207v] Den 16 juny hat er mier abdinget den weg von der saagen bis in den sall um 5½ [?] lib maur. Item sagt er, dass ich im an 6 fischi weiz 9 lib schuldig sey. Doran hat der Adam 5 gr ferzert, 2 septembris. Daran hat er 19½ lib ysen empfangen. Item donodedit mihi unum fiscilinum ratione advocatorum. Den 24 septembris hab ich dem Peter 4 skr geben. Item hab ich zalt fir den Peter Heinzen, des herrn Antonis erben, 44 lib maur. Den 9 july 1638 hat er 2 massen ghabt. Den 25 augusti aber 2 massen. An die 44 lib hat er 10 kr 12½ bz gwert. Item hat er 65 seim aus Ganther, 5 ab der Eschen und 4 ab dem Taferwalt gfürt, uti dicit. Also bleybt er mier 4½ kr. Item hat er um 1½ kr erz gfürt. Also blübt er 3 kr und 8 oder 9 ross irtine dem knecht. Den 4 augusti hat er 17½ lib ysen empfangen. ▷Den 1 february hat er 1 mas ghabt, ist 4½ bz.◁ Den 24 marty anno 1640 sagt er, er hab im herbst des 1639 jaars 63 seim koll gfürt aus Ganter. Item sol ich im zalen ½ kr pro itinere. Also blüb ich im 4 kr 7½ gr, er mir etliche ross jrtine. Pete a magistris de carbonario. Den 16 aprilis hat er 7 lib an einer haw und 11 lib gmein ysen empfangen. Item soll ich im zalen 9½ bz fir fleisch der holzhakren. Pete utrum, circa 20 may ferrum receperit. Den 19 july hat er 2 skr empfangen und 3 bz ferzert.

Vide folio 266.

Petr Heinzen

[266v] Den 8 augusti 1640 hat er 1 mas ghabt.

Den 5 novembris 1640 in entlicher abrechnung bringt er mir 154 seim koll fir. Daran ½ kr empfangen. Rest also im 18¼ kr. Item 11 seim aus dem Lengen Gaden, ist 33 gr, und 4 ab dem Schalperg, ist 20 gr. Item fir schindlen ½ kr. Item ▷43½◁ 42½ centner erz, ist 127 gr. Item 1 saum ysen, 9 gr. Also blüb ich im schuldig 22 kr 35 gr. Daran hat er empfangen 9 kr. Rest im 13 kr 35 gr.

NB: Er hat 2 par kollseck.

Den 21 marty hat er 20¼ lib ysen empfangen. Rest also im 12 kr 2 bz. Daran hat er empfangen 2 Spanische dobell. Blübt also jm 3 kr 2 bz finali computu. Bis auf den 24 may hat er 12 seim ab dem Schalperg und 4 aus Ganter kol gfürt. Den 14 juny hat er 1 mas 1 bz brot ghabt. Item sagt er, 9 seim von der Tafernen gfürt hab. Item sol ich im zalen 14 bz pro schmelzer. Den 1 juny hat er 21 lib ysen empfangen. Totum, quod teneor, 6 kr 16 bz. Deduc 47 bz. Rest im 4 kr 19 bz. Actum per nos, 28 january. Daran empfangen 3 kr minus 3½ bz. Rest im 1 kr 22½ bz. Daran empfangen 31 lib ysen. Rest mir 14½ bz, die 28 january 1643. ▷Anno 1644, den 23 novembris, in curia presentavit 2 mas.◁

Hans Am Herdt

[207v] sol mier zalen 25 lib maur auff Martini pro burgensibus. Daran hat er 2 lib mit tetschen[1] verdient. Daran hat er 20 lib gwert. Rest mier 3 lib. Die hat er zalt.

Peter Heymen von Turtman

hat anno 1641, die sanctj Antony, a credit oder auff anken 53 lib ysen empfangen, ist 4¼ kr. Daran hat er by 60 oder 62 lib anken bracht. Den 22 marty 1643 recepit 19 lib ysen Turtmaniae. Rest also mir 10 oder 12 lib ysen schuldig. Item teneor illi ▷22◁ 23 bz. Daran hat er 1½ skr empfangen. Den 30 augusti 1643 bleibt er mir 20 bz schuldig.

Ruff Eyer

▷soll mier auff wienacht des 1639 jars 10 lib maur zalen, des der m[eiste]r Rüter bürg. Praesente Petro Stokalper, notario, et Petro Carlen. Frater Johannes debet retrahere et retraxit loco spontis [?] pensionis.◁

1638 Cristen Hyrili

[208v] Den 2 septembris hab ich mit ime gerechnet, dass er mier das holz im Grundt das klaffter um 3 kryzer in alle weg woll beschyden soll. Doran hat er 2½ bz ferzert. Den 30 septembris hat er 1 fiertel salz empfangen, ist 22 gr. Eodem die hat er und der son ieder 5 bz ferzert. Item ½ mas. Item hab ich fir in seiner schwester dochter ½ kr geben. Item hat er noch 1 mas in der stuben ghabt. Den 7 octobris hat er 1 skr empfangen. Item er undt sein weib, iedes 5 bz. Item ½ mas drüber. Item noch ½ mas. Item hat er 6 bz ferzert und 1 skr empfangen. Item sagt er, dass er 246 klafter geschitten hab. Item 9 tagwan undt sein knab 4. Den 28 octobris hat er 5 bz ferzert. Valet pactum. Eodem die hat er von mier als quaestori die saagen im Grundt um 75 lib kauft, auff kinftigen Martini uber ein jar zu zalen. Doch sol er den herrn burgeren alhie das klafter um 1 bz sagen undt behalt ich die saagen zum underpfandt. In ubrigem assecurirt er die zalnus auf zwey fischi matten sampt uwandt an Ryseggen, so er vom Hans Egger kauft, fir fry und ledig. Actum praesentibus Petro Lambien, amano, Bartli Fischer, Marti Wagner, Antonio Planden, Cristanno Lutaller. Et si revendere vellet, debet praesentare mihi. E contra sol ich im nomine burgensium den zapfen machen.

Vide folio 218.

Cristen Hyrili

[218] Tenetur dominis burgensibus 75 lib capitales loco serrae in Abisso. Testibus dominis secretario Pfaffen et quaestore Jossen. Item hat er, Hyrili, ½ kr mertwyn fersprochen undt empfangen. Am sanct Gallentag, so war der 16 octobris, hat der Hyrili 4 bz ferzert. An sanct Gallen abendt 1 mas. Item an gesagtem sanct Gallen tag 1 mas noch. Den 11 novembris hat er 5 bz ferzert und 1 mas, ist 3 bz.

Den 13 jeners in entlicher abrechnung bleib ich dem Hyrili 3 kr schuldig. Das hab ich dem b[rude]r Hans zalt fir in. Also bin ich mit jm gleich auff.

NB: Der pact, so er, den 28 octobris, der saagen halb im Grundt mit mier gethan, uti videre est folio 208, ist im am burgertag relaxirt worden, dass er anstat der 75 lib zalen soll 50 lib und die saagen bis auff Johannis baptistae 1639 ganz restauriern, wo nit, werden die herrn burger die 75 lib ganz fordren und einzüchen. Den 15 april hat er 6½ bz ferzert. Item hat er mier ein gambsin lauflin geben, ist □gr. Den 4 augusti hab ich seim weib 22 gr geben. Am mitaugsten hat er □bz ferzert, ni fallor. Item bin ich im fir 3 tagwan 21 bz. Daran hatt er 27 gr empfangen und bz 6 ferzert. Rest im 3 gr. Den □januarj hab ich seim wüb □bz geben, ni fallor. Denuo 27 gr. Den 25 novembris 1640 sagt er, er hab mir am wasserbaw 14 tag gearbeytet, facit 98 bz. Daran empfangen 17 bz. Rest im 6 lib 1 bz.

[1] Evtl.: «feeschen»

Darfir begert er geiss. Den 22 decembris hat er vom hamerschmit 2 schöne geiss empfangen. Also ist er zalt.

NB, ut loco Teoduli requiras partem domus, quam Crist[an]o Hyrili vendidit, de quo castlanus Kunen recepit 1 centenarium plumbj loco 25 lib. ▷Item laboravit in Abisso per 16 dies et recepit 1½ skr et 6 bz consumpsit anno 1643, 14 octobris. Item 1 mas, 1 bz. Rest also im 61 bz. Daran empfangen ½ Spanisches dobel. Rest also im 4½ bz. Solutus est.◁

Christen Gemmet

[208v] Den 25 septembris bleibt mier der Cristen 7 kr 10½ bz. Daran gwert 5 lib maur fir diss 1638 jar zins, so im die herrn burger zu thun. Praesente Mauritio Schalbeter. Vide, ut soceri debitum etiam persolvat. Vide folio 130.

Peter Karlen auss Bin

wonhafft am Birgisch vel illic vel illuc. Anno 1639, den 4 novembris, hatt er in gegenwert des herrn Moriz Rütters, castlans von Morill und s[chreibe]r Peter Stokalpers mit ime wegen seins bruders Mathey abtrit, auch erwisner pestilenz traag [?] et alys accordirt, auff weinacht 40 lib maur zu zalen, dorum gesagter meyer bürg ist.

Theodulus In Albon

[209] Teneor illi 38 bz. E contra dedi sibi 1 fascem ferri, facit 20 lib maur. Darfon hat er 13 lib ysen dem m[eiste]r Jacob in meim namen geben. Item hat er mier 2 fleschen geben um 65 bz. Item hat er dem Mathis Lindli 30 bz geben, dem Lutaller 22 bz, dem Mars ½ skr, dem Bartlj 20 bz, dem Kryzer 20 bz, dem Schnetzer [?] 20 bz. Also hat er 6 par schu geben. Den 3 decembris hat er 15 lib ysen empfangen.

Den 20 decembris in entlicher abrechnung bringt mier der Joder uber obgestelte 6 par schu noch ein par dem knecht, 1 par der Eva. Also bleiben wür mutuo quittantes. Item hat er um 21 bz dem Frimut schu geben, den 2 january, dem Lutaller 19 bz, fir Frimuz b[rude]r 22 bz, fir den Pfister [?] 19 bz, fir den Wexelberger 19 bz. Facit 100. Die hab ich im zalt, den 11 may. Item ghort im 18 bz fir 1 par schu, so ich ferrechnet. Item hat er, den 7 octobris, angemelt, dass er dem Tomig, meim knecht, 1 par schu geben zu 18 bz. Item den arbeytern in toto 149 bz. Daran hat er empfangen 149 bz. Also blüben wür mutuo quittantes, den 7 octobris anno 1639, praesente domino amano Perrig.

Item sol ich im 1 kr zalen pro Lutaller und 23 bz pro Bartlj, item pro Marti 19 bz, fir den Mars 22 bz, Perwin ½ skr, Frimut ½ skr, Tomas 7 bz, hamerschmit 20 bz. Item fir mich 1 skr minder 3 bz. Daran hat er empfangen 1 skr. Den 24 novembris hatt er 4½ kr empfangen. Item sol ich im zalen 1 kr fir den Pfister [?]. Item 2 bz fir 2 buchbletter. Item fir den Frimut 1 dicken.

Den 27 decembris in entlicher abrechnung hab ich dem m[eiste]r Joder 2 kr geben und 21 bz, also mutuo quittantes bliben. Item sol ich im zalen 9½ lib maur pro calceis servj, solvendas ad medium augustj anno 1640. Hergegen ghörte mier 35 gr fir 1 par schu, so er vir den Tammater mier ferrechnet. Item bin ich im fir den Mars ½ kr, fir den Tomas 18 bz, fir den Lutaller 20 bz, fir Frimuz b[rude]r 24 bz, fir den Kofler 24 bz, fir den Rub ½ skr, facit 4 kr 34 gr. Item sol ich im fir 3 knecht zalen 51 bz. Daran hat er 1 skr empfangen, den 26 april. Item sol ich im zalen fir etliche arbeiter 2 kr 6½ bz. Item sol ich im zalen fir den Frimut 24 bz, Frimuz b[rude]r 1 kr, schmelzer 20 bz, Andres 34 bz, Mars 18½ bz. Also bin ich im schuldig 11 kr 17 bz, die 2 augusti 1640, facto per nos computu, absque servi Petri calceis. Item sol ich im zalen fir den Lutaller 21½ bz, fir den Martli Wagner 15 bz, fir den Wexelberger 23½ bz. Hergegen ist mir der Joder 10 bz.

Den 28 decembris 1640 in entlicher abrechnung blüb ich dem m[eiste]r Joder 15 kr 8 bz. Item fir den knecht 5 kr. Totum 20¾ kr. Daran hat er empfangen 12¾ kr. Rest im 8 kr. Daran hat er 62 lib ysen empfangen [1]□ bz. Rest im entlich 3 kr^2 □.

[209v] Item hat er, den 7 february 1641, mir fersprochen, dem Peter um 11 lib bis

[1] Rechte untere Ecke weggerissen.

auff kinftigen sanct Antoni zu beschuchen. Item ghört im fir des schmelzers schu ½ skr, fir des hamerschmitz 11 bz. Daran hat er emfpangen 19¼ lib ysen, den 28 february, und 1 skr. Item sol ich im zalen 20 bz fir den Cristofel und 20 bz fir den Mathe.

Den 4 aprilis 1641 entlicher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Joder 2 kr 15 bz. Daran hab ich gwert ½ Spanisches dobel. Rest im 9 bz. Item sol ich im zalen 14½ bz fir den Antoni.

NB: In libro ferri fodinae est, quod 21 marty receperit 2 skr loco 71 bz.

Item sol ich im zalen fir den Erhard 9 bz, fir den schmelzer 1 skr. Den 24 may hat er 2 skr empfangen. Den 23 may sumus mutuo quittantes.

Den 13 juny bringt er 20 bz fir den Fastauer, 12 bz fir den Jacob, 24 bz fir den Tomas, 24 bz fir Frimuz b[rude]r, 13½ bz fir Mars, 18 bz pro me. Totum 111½ bz. ▷Daran sol er empfan vom B[artholomäus][1] Kempfen 15½ lib maur.◁ Den 15 juny hat er von mir ½ skr empfangen. Rest im 93 bz. Item hat er fir den Toras ½ skr gerechnet, rest im 111½ bz. Das hat er bar empfangen, blüben also mutuo quittantes, 8 augusti 1641.

NB, dass im der B[artholomäus][1] Kempfen nix geben hatt.

Anno 1641, den 12 septembris, fordret er fir den Mathe 7 bz, fir den Erhard 7 bz, Lutaller 22 bz, Bartli 31 bz, Achaz 20 bz, totum 87 bz. Den 10 octobris fordret er 29 bz fir den Gryder, 19 bz fir den Pfiffer, 16 bz fir den Erhard, item 20 bz fir den Mathes, totum 171 bz.

...[?][2]

Rest also mir 3 kr 15 bz. Daran hatt er gwert am hamerschmit 20 bz. Item am Peter Berenfaller 11 lib; er sol aber bis auf Antoni dis 1642 jars in beschuchen. Rest im 5 lib 10 bz. Die hat er empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes, 15 octobris. -

Den 4 aprilis 1643 recepit 20½ lib ysen. Daran zalt dem hamerschmit und Mars 16 lib ysen. Also rest er 9 bz schuldig mir. Solutum est.

[1] Evtl.: «Balthasar».

[2] Linke Ecke unten weggerissen.

Antoni Planden

[210] Dem bleib ich entlich, den 19 augusti, an brot 7 kr 23 bz. Den 1 septembris hat er 55 bz brot, ½ fischi mel geben. Den 12 septembris hat sein weib 1 mas ghabt. Item noch 12 brot. Den 15 septembris 62 brot. Daran hat er 1½ kr empfangen. ▷Den 29 septembris hat er 42 brot gwert.◁ Dargegen bleibt er mier ¾ mel. Item hat er 1½ kr empfangen. ▷Den 30 septembris hat er 12 bz brot geben.◁ Den 23 octobris hat er 12½ lib ysen ghabt. Den 28 octobris hat er 52 brot geben. Daran 4½ kr empfangen.

Den 8 novembris in entlicher abrechnung bleyb ich dem Planden 7 kr. ▷Daran hat er 9 bz empfangen.◁ Item hat er 42 bz brot geben. Den 17 novembris hat er 1 par mas ghabt. Den 22 novembris hat der Antoni 27 lib ysen ghabt. Den 26 novembris hat er 36 brot geben. Item bin ich im 3 fischi weiz zu thun. Daran hatt er 1½ skr empfangen. Den 29 decembris hat er 56½ lib ysen empfangen.

Den 22 january in entlicher abrechnung mit dem jungen Planden befindt sich, dass er mier um 19 kr brot oder den arbeitern geben hat, der burgern dorin begriffen. Doran hat er empfangen 10½ kr. Dedi sibi 3 skr promptos. Rest im 8½ kr. Den 24 januarj hat er dem Cristofel und Wexelberger 4 brot geben. Item 4 fischi weiz empfangen. Den 2 marty hab ich dem Antonj 2 kr geben. Den 18 marty hat er 17½ lib ysen ghabt. Den 25 marty hat der jung 18¼ lib ysen ghabt. Den 6 may hab ich dem Antoni ½ skr geben.

NB: Ab ultimo computu usque ad 7 may dedit 141½ panem.

Den 22 may hat er um 35 bz ysen empfangen.

Den 27 may in entlicher abrechnung mit dem iungen Blanden, bleib ich im 2½ skr. Daran hat er 9 lib ysen empfangen. Daran hat er bis auf den 27 juny geben 52 brot. Item sagt der Antonj, er hab in pfingsten 27 bz brot geben. Den 3 july hat er 12¾ lib ysen empfangen. Den 6 july bleibt er 2½ fischj mel mier schuldig. Item, an seiner muter begrebt, jr 23 personen, iede 6 bz. Item über die jrtj 6 massen. Daran hat mein gsindt um 27 bz brot empfangen.

Den 13 july in entlicher abrechnung mit dem alten bleibt er mier ohne die 2 fischj mel 4 kr 20 bz. Daran 4 bz brot geben. Item 10 bz

dem salpetermacher. Item hat die Eva 5 bz brot empfangen. Item der Petrus 3 bz. Item 7 bz zu for und 1 bz. Den 20 july 4 bz. Den 20 july 33 bz. Item 26 bz. Item 4 bz bis auf den 29 july. Item hat er, den 14 augusti um 1 kr, den 15 augusti, um 40 bz geben.

NB: Den 18 augusti hat der Blanda allein 26 brot geben und, den 30 augusti, 2¼ lib ysen ▷geben◁ empfangen.

Den 2 septembris in entlicher abrechnung blyb ich dem Planda 6 kr, er mier ½ fischj mell. Item in meiner absens hat er 17½ lib ysen empfangen.

[210v] Den 7 octobris hab ich dem jungen Planden 3 kr geben. Den 20 octobris hat der Planden 37¾ lib ysen empfangen. Den 27 octobris blübt mier der Planden 1½ fischj. Hergegen hat der Planden sydt dem andren tag septembris bis auff den 30 octobris in einer speis 53 brot, in der ander 26 brot, in der drit 49 brot und in der fiert 6 brot geben, facit 134 brot. In das hauss hat er nix geben, so nit zalt sey. An sancti Martini tag hat er 1 fischj mel erstattet, on das 1½ fischj, wie ob. Den 24 novembris hat er 11 bz rieye geben. Item ½ skr an wysbrot. Den 28 novembris hat er 11 lib ysen empfangen.

Den 14 february in entlicher abrechnung blüb ich dem Planda 8 kr 3 bz. Den 11 [!] february hat er 1 par massen praesentirt. Den 16 february hat er 32 brot geben. Item sol ich im zalen 1 kr fir brot, so er in das burgerhaus geben, anno 1639. Rest also im 9 kr 26 bz. Daran hat er empfangen 6 kr 1 bz. Rest im in toto 4 kr, die 17 february. Den 14 marty hat er 1 par massen praesentirt. Hergegen hat er mir 44 brot geben bis auf den 20 marty. Den 22 marty hat er 16 lib ysen empfangen. ▷Den 25 april hendt die knecht 54 brot empfangen. Solutum est. Item sol er mier zalen 1 kr fir den m[eiste]r Henrich Waser, ferber. Den 25 may hat er 68 brot geben. Den 26 may hat der jung 18 lib ysen empfangen. Hergegen bin ich im ½ skr und 10 bz. Den 21 juny hat er 20¾ lib ysen empfangen.

Den 2 july in entlicher abrechnung blüb ich dem Antoni Planda 7 kr 1 bz schuldig. Den 31 july hat er um 7 kr 17 gr ysen empfangen.◁ Hergegen hat er bis auff den 3 augusti 131 brot dem volck in toto gwert. Rest also ime 4 kr 15 bz. Am mitaugsten hand wür um 2 skr minder 5 gr brot ins hauss gnomen.

Den 24 augusti anno 1640, in entlicher abrechnung bleib ich dem Planden schuldig 8 kr 20 bz. Item ½ skr petit pro pane croceo. Daran hat er 1 skr empfangen. Rest in toto im 7 kr 17 bz et minus, sj etc. Den 15 octobris hat er 14½ lib ysen empfangen. Rest im 6 kr 16½ bz. Daran hat er empfangen 60 bz an einer sonnenkron. Rest also im 4 kr 6½ bz. Item hab ich aufs castlans mall um 1 skr 1 kr und 12 bz an rieyen empfangen brot. Daran geben 1 skr dem jungen Blandan. Rest also im in toto 5 kr 3 dicken bis auff den 26 novembris. Daran empfangen an einer halben dobel 1 skr 6 bz. Rest also im 4 kr minder 3 bz. Durantibus comitys hat er 3 kr empfangen. Den 28 january 1641, als er und der Stepfer ein colaz zalt, tragt des Planden rata 5 bz. Den 17 february hat der Antoni 10½ lib ysen empfangen. Den 7 marty hat er dem wyb 30 bz gelichen, dem Frimut 5 bz.

Den 20 marty 1641 in entlicher abrechnung blüb ich dem Planda 8 kr 18 bz. Daran hat er empfangen 3 skr. Rest im 4 kr 5 bz. Daran hat er empfangen 2 kr. Item dedit pro 1 kr panem uxorj. Den 3 may hat er um 28½ bz ysen empfangen.

Den 19 juny in entlicher abrechnung bleib ich dem Planda 18 kr. Daran empfangen 8 kr. Rest im 10 kr. Finaliter rest im 9½ kr, 20 juny 1641.

[211] Item bin ich im 37 lib pro vacca. Den 8 july hat er 4 lib ysen empfangen. Den 10 augusti 21½ lib ysen. Den 7 septembris hab ich im 6 skr geben. Den 30 septembris hat er 24 lib ysen empfangen. Den 4 novembris 19 lib ysen.

Den 4 novembris anno 1641, in entlicher abrechnung bin ich dem Planden 35½ , er mir 14½ kr, rest im 21 kr. Daran gwert 8½ kr. Rest im ▷13½◁ 12½ kr. Daran begert er etwas holz am Grimpüll. ▷Den 29 novembris bin ich im noch 6 kr an brot schuldig. Das hat er empfangen.◁ Also rest im die 12½ kr, wie ob, bis auf den 30 novembris. Item recepit 1 fuder holz. Den 20 decembris hat er 28 lib ysen empfangen. Den 13 february hat er 14½ lib ysen empfangen. 6 may recepit 13 lib ysen.

Anno 1642, den 26 juny, in entlicher abrechnung fordret er 6 kr brot. Bleib also im in toto 13 kr. Item fordret er 2 fischi mel oder 36 lib mel. Daran hatt er 3 kr empfangen. Rest also im 10 kr. ▷Adde 14 bz, quos obliti

sumus, nisi loco 3 fiscilinorum cruscae serves.◁ Item recepit 3½ mas. Item 6½ mas. Rest also im 8 kr 15 bz. Item recepit 1½ mas et 2½ mas am mitaugsten. Item dedit 4 kr 8 bz brot cum priori. Daran empfangen 3 skr, 17 septembris. Rest also im 8 kr minder 1 dick und 36 lib mell, ipse mihi 7 fischi grisch. Das soll ich dem Hans Jacob Tufitscher zalen. Also bleyben wür mutuo quittantes.

Johannes Plaschj, notarius

[211v] Anno 1643, den 15 augusti, hab ich im fertrawt 3 centner ysen, ist 24 kr, bis auf wienacht zu zalen. Anno 1644, den 5 january, hab ich auss seinem befelch geben 5 centner ysen dem Vincenz Bygar.[1] Totum 64 kr. Daran hat er mir ingesezt ein schrifft auf Moriz Schalbeter um 124 lib, so ich zwar behalten, aber nit angnomen. Dorauf hat der Vincenz noch empfangen 3 kr 5 bz.

NB: Assignatio est 69½ kr, sed Plaschj superfluum donodedit mihi, si recipiam. Also ist mir der herr Plaschj 67 kr 5 bz schuldig. Vide folio [66v], computum Maurity Schalbetter.

Castlan Peter An Den Büelen

[212] bleibt mier, den □ augusti, XI gr in ysen vel zergelt. Pete, num non plus sit. Item zu vor etwas zergelt. Den 4 septembris hat er gsagt, er sey 1 kr schuldig. Das hab ich im zalt. Den 16 septembris hat er 5 bz ferzert. Den 28 octobris 5 bz aber. Item 2 mas auf gericht. Daran hatt er 1 fischi weyz geben. ▷Den □ may hat er 5 bz ferzert. Den 29 maj aber 5, dico 5 gr. Den 2 septembris 5 gr. Totum 10 bz.◁ Den 25 novembris hatt er den herrn von Simpillen 1 par massen praesentirt, ist 8 bz. Item 1 jrti, 5 bz. Facit totum 13 bz. Den 24 january 6 bz. Dargegen hat er mier 1 stuk ballen gfürt, ist 17 gr. Rest also 21 gr. Den 24 may 1640 hat er 5 bz ferzert. Den 28 septembris 1640 blübt mir der herr castlan cum pastu praecedenti in toto X bz. Den 23 novembris hat er mit den herrn von Simpillen ein jrti than, ist 6 bz und 2 massen ghabt praesentirt, ist 10 bz. Totum 26 bz. Daran hat er 1 fischj weiz geben, ist 18 bz. Rest 8 bz. Den 23 january auf gericht hat er 1 par massen praesentirt alten, ist X bz. Den 3 aprilis 1641 nach empfangner pension blüben wür mutuo quittantes. Den 11 juny hat er 25 bz empfangen. Hergegen ghort im von den holzhakren 3 kr 21 bz. Den 13 juny hat er 8 bz ferzert. Den 24 juny hat er 1 mas und 1 skr empfangen. Den 18 july hat er 6 bz ferzert. Rest im 16½ bz. Den 8 augusti hat er 1 skr empfangen. Rest also mir 21 bz. Item hat er 5 bz verzert. Rest mir 91 gr. Daran hat er 3 leüten um 91 gr fleisch geben. #Also blüben wür mutuo quittantes, 8 septembris 1641.

Item hat er 3 bz ferzert. Den 18 juny hat er 2 mas ghabt. Den 17 july hat er 6 massen und 6 bz pro cibis empfangen. Item noch ▷2◁ 3 mas und ▷2◁ 4 [?] bz speis. Item noch 2 mas. Totum 2 kr 17 gr. Den 16 augusti recepit ▷1◁ 2 mas. Das total sol mir der Antoni Venez zalen. Totum 5 lib maur#.

B[rude]r Theodor Merisch

bleibt mier, den 4 septembris, 1 kr, so ich fir in dem castlan P[ete]r Andenbüelen zalt, und 11 seimen licens auss Eschetal, ist 110 Welsche kryzer.

Cristen Mattisch, lhenman am Tuby

hat anno 1645, den 16 aprilis, 32¼ lib ysen empfangen und ½ mas. Facit 65½ bz. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

NB: Tenetur mihi idem vilicus computum reddere de praemys [?] bonorum, per ipsum possesorum.[1]

Tomas Rittiner

[212v] Anno 1641, den 11 juny, hat er auf anken 18½ lib ysen empfangen. Den 24 juny 39 lib ysen. Daran gwert 42 lib ank. Den 22 augusti hat er 16½ lib anken auf dem plaz glassen dem Blasy. Also blüb ich im 1 lib ysen. Solvi. Den 23 septembris hat sein bru-

[1] Vgl. Fol. 202v.

[1] Nachträglich angefügt.

der Peter 26¼ lib ysen empfangen. Daran 1 skr geben. Rest mir 15 bz. Item 1 sack koll. Daran zalt 15 bz. Rest mir der sack koll.

Capellae sancti Sebastiani apud pontem

teneor lib maur 10 loco haeredum quondam castlani Caspari Perrig, uti folio 214 videre licet. Actum per me, 26 juny 1645.

Meister N. Jeger, zimmerman

Anno 1642, den 10 juny, bleibt er mir 30 bz schuldig in entlicher abrechnung. Den 23 novembris noctu conduxi illum et socium eius dietim per 9 bz, si diligentes sint. Dorauf hend sie ferzert □ bz ieder an speis und 2 mas. Item 3 lib ank empfangen. Item socius illius recepit 30 bz. Item durantibus comitys ferzert sy beidt 7 bz. Item mit dem hamerschmit, jr rata 7 bz. Item tenetur Jeger 2 kr 5 gr dem hamerschmit, servus vero 1 skr. Hergegen hat er cum socio 279 bz ferdient im Grundt. Dorauf 1 Italienisch dobel empfangen. Restirent also mir der Jeger cum socio 13 bz. Actum anno 1642, den 18 decembris.

Stephan Lambien

[213] hat mier, den 8 septembris, fersprochen 6½ klafter hew zu Gamsen und 2 klafter an den Driesten auf gmeinem schlag fir 20 kr, so er mier zu thun. Praesente Cristano Jossen, alias quaestore. Den 5 january sagt er, mein knecht hab die 6½ klaffter empfangen, so thüent 17 kr 17 gr. Den 12 january hat er mier 1 klafter hew und 25 gr lassen dar messen.

...?[2]

Matheae Garbilj

▷ist mier 1 skr ferzert oder entlentes gelt, den 8 july 1639. Das soll mier der gf[atte]r curialis Aulig zalen.◁

▷Henrich Huter von Baden

ist mier 3 massen schuldig, ist 21 gr, den 27 novembris anno 1639.◁

Hans Heinzman, schmidt ab Terminen

▷bleibt mier, den 8 septembris, 30 gr an ysen. Solvit 19 gr, rest 11 gr mihj. Den 12 octobris hat er um 28 gr fir empfangen. Anno 1642, den 26 aprilis, hab ich im 1 kr ysen fertrauwt.◁ Anno 1644, den ▷13◁ 3 marty, bleibt er mir 10 lib ysen schuldig.

Antoni Perren

Deme bin ich 2 kr 28 gr. Daran hat er empfangen 60 gr, rest im 68 gr.

▷Nota, dass wür 11 gr und 10 gr, so er empfangen oder ferzert mit dem jungen Zesc, nit ferrechnet.◁ Item hat er, den 28 octobris, 5 bz ferzert und 2 mas, ist 6 bz. Den 13 novembris hat er 14½ lib ysen empfangen. Rest mier 5 gr. Den 31 augusti hat er 10¾ lib ysen empfangen. Hergegen ghort im 25 gr fir seins ross fhur. Item tenetur solvere 10 solidos pro oneris vini licentia. Den 3 aprilis 1642 hat er auf erz und kollfur 34 lib ysen empfangen. Item 1 mas. Den 16 octobris consumpsit 17 gr und 1 mas und 3½ bz. Den 30 octobris consumpsit 6 bz und 2½ bz. Den 6 novembris consumpsit 7½ bz und 1½ mas. Item sol er mir zalen 5 lib maur pro Hieronimo Steli, cui dedi barale vini.

Den 22 decembris 1642 in entlicher rechnung ghört im 9 kr kollfur von der Tafernen oder Mitbäch, 4 kr erzfur, 4½ bz ysenfur. Totum 13 kr 4½ bz. Daran empfangen 7 kr 2 bz. Rest im 6 kr 2½ bz. Daran empfangen 25 lib ysen. Den 28 january rest im 4 kr 5 gr. #Anno 1643, den 9 aprilis, recepit 1 mas. Den 26 octobris recepit 19½ lib ysen. Rest also im 59½ bz, dico 59½ bz. Anno 1643, den 24 novembris, hat er 146 lib ysen empfangen. Item noch 16¼ lib. Also bleibt er mir finaliter schuldig 20 lib maur. Actum per nos praesentibus Antonio Tomig et Petro Brinlen, juniore.

Vide folio 217.

[217v] Uber das, so folio 213 begriffen, hat er noch 2 centner ysen empfangen, den 14 february 1644. Also ist er mir schuldig 50 lib maur. Teste hypotheca, per Christophorum Perrig recepta.

Dise summen hab ich den herrn burgeren an bergwerk geben, den 13 january 1646.

Adam Nellen

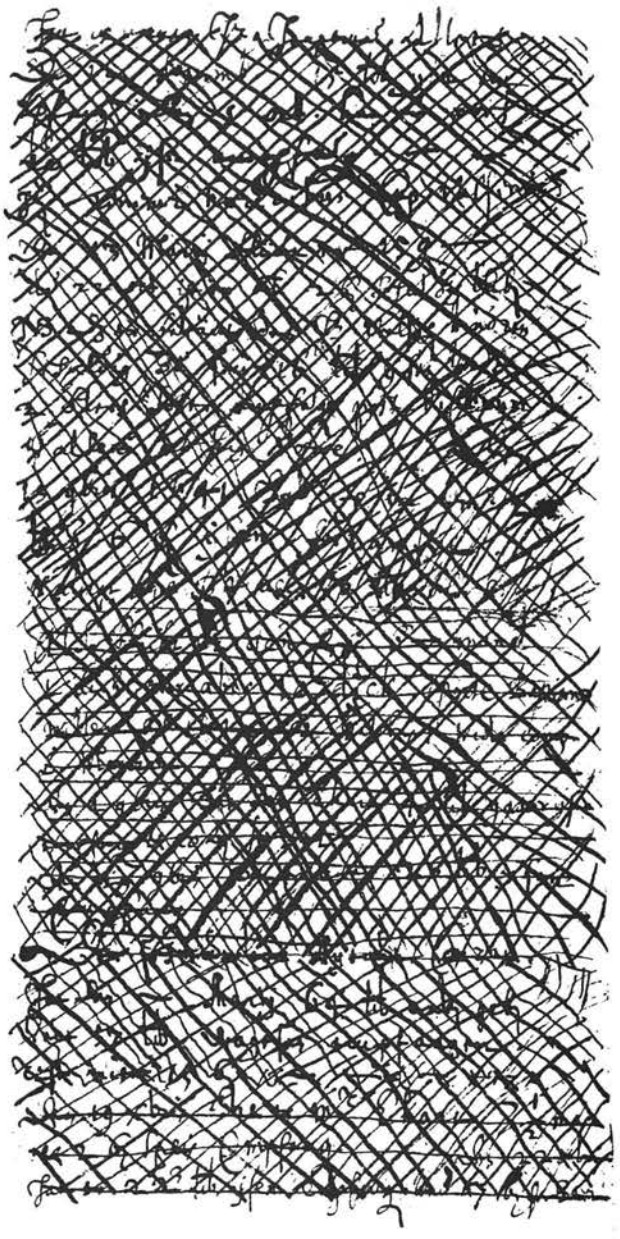
[213v] Dem bin ich 5½ lib maur pro itinere et 2 kr pro pastoragio. Dargegen hat er etwas verzert. Vide in libro communj. Den 10 augusti hat er mit dem Hans Werlen, ieder 4 bz ferzert. Solvi, die 19 may 1639, totum.

Den 4 augusti hat er 5 bz ferzert. Item sol ich im 18 lib zalen pro Jo[hanne] Kunen de Kreyenbüll. ▷Daran hab ich im 38 lib maur an ysen undt bley geben. Rest mier 20 lib maur.◁ Anno 1639, ultima decembris, solvi Adamo 18 lib maur praemissas et insuper adhuc 2 lib maur et 3 bz ipsi concredidi auf gute rechnung des hews, so er mier fersprochen.

NB, dass der Gorig Furer sagt, der Adam hab allein 1½ klafter an der Rüsseggen ghabt hew.

Darfon hab ich empfangen 1½ klafter, das ubrig der hamerschmit. Item sol ich im zalen 3 lib pro socero. Solutus est Adamus.

Meister Hans Eggker von Leig



▷Dise past tragen 16 kr 39 gr, wül er hyt noch um 5 kr 14 gr empfangen. Facit totum 16 kr 34 gr, wie ob. Das hent mir die Enfischer fersprochen.◁ Also blübt er 6 kr minus 1 dick haeredibus Valseni anno 1643, 11 januarij. Anno 1643, den 12 aprilis, hab ich im auff des banerherrn arbeit 37 lib ysen fertrawt.

Nicolaus Wulliermolaz

[214] Den 23 septembris 1638 hat er 10 zentner und 24 lib ysen empfangen, des ein puschen gätterysen war. Facit 73 kr 10 gr. Item hat er verzert 45 bz. Daran 10 skr gwert.

Rest also 60 kr. Die soll er dem v[ette]r Hans Jacob Tufitscher zustellen. Das hat er gethan.

Collinus Savio et Johannes Albe, Anivisienses

tenentur mihi loco valli Anivisy pro ferro, anno 1643, die XI january recepto, videlicet 114 kr minus 1 dick. Teste obligatione, per salterum Perrig recepta. Solutum est per capitaneum Anivisy.

Bastian Huter von Baden

ist mier 5 lib maur, so ich ime auff hew geben. Weil aber dasselbig unnüzig und faul war, gehort mier mein gelt wider. Das hab ich dem bruder Hans ubergeben.

Casper Götier

Den 19 january, als die Rieder jr täglig der gmarcheten consultirt, tragt jr rata des kosten sampt dem praesentirten wein 2 kr. Den 7 february 1639 hat er 9¾ lib ysen empfangen, ist 34 gr. Den 11 february, als man die streittige confines Ried und Thermen visitirt, tragt der kosten ▷20◁ 26 bz. Den 18 may, als die herrn ab dem Riedt jr sach aber consultirt, tragt der ganze kost 1 skr. Item znacht 6 massen, so der herr stathalter presentirt. Den 28 may, als man den tag der urtheil bestimpt, aber von den herrn bysizern abgesagt, tragt der kosten der herrn ab Thermen 5 masse und 12 bz speis. Hergegen die herrn, so ankomen warn, in toto 20 bz. Facit uberall 47 bz.

Den 24 augusti in entlicher abrechnung blybt mier der ▷mons[ieu]r◁ Casper 6 kr 17 gr, iedoch blübent mier die herrn ab Thermän in diser rechnung 1 skr schuldig. Den 24 augusti hat er 15¾ lib ysen empfangen. ▷Den 10 octobris anno 1639 hab ich dem sekelmeister Götier in namen des geschniz Riedt sampt dem meyer Anthonius Schmidt und schryber Bartholomeus Perrig bis auff kinftigen sanct Martini fünfzig lib maur gelichen. Teste obligatione, per dictum Bartolomeum Perrig scripta. Facit in toto 67 lib minus 3 bz, compraehenso illo skr ab Thermen, so auff zins statt et simul 2 fischj weiz pro honorario. Item pro 2 oneribus vini Italici 20 solidos. Remisi dominis burgensibus, in solutione ferri fodinae, sed competit mihi honorarium a Montanis.◁

Vide folio 249.

Casper Götier

[249v] ▷Den 18 may 1640 hab ich ime ein zentner bulfer, videlicet 114 lib cum baralj geben auff 14¼ kr, so er dem Rohus Sager geben. Vide folio 214, ubi est, quod Casparus mihi teneatur, 7 kr 20½ gr. Item 1 skr pro illis ab Termen et 2 fiscilina frumenti ratione 50 lib. Von obgesagtem centner bulfer ghört mir 2 kr, so ich dem m[eiste]r Rochus gelichen. Solutum est.◁

Den 14 juny 1641 in entlicher abrechnung blübt mir der Casper Götier 22 kr 7½ gr. Daran zicht er mir ab 4 lib maur fir den Antoni Maria. Rest 20 kr. Daran zicht er ab 1 kr, dass er 2 seim wyn dem castlan Tomas herüber gfürt hab. Rest also 19. Darvon zicht sich ab 45½ bz pension. Rest also 17 kr 5 gr mir schuldig. Daran gwert 2 kr 30 gr am Hans Brigger. Rest also mir 14½ kr.

▷NB: Pete ab ipso, unde haec suma procedat, si ex deseni 8 kr □ bz est, tantundem dele, aliter non. Dicit 13 kr castlano Kunen solvere debere. Vide, num computaverimus. 1 skr vero Petrus Brinlen solvere debeat et 4 kr cum 17 gr pro tertiali Termen.◁

...?[2]

Gmeine erben castlan Perrigs

[214v] ▷Den 22 octobris, als sie jr differenz limitirt, tragt zum jmbis 17 person, iede 5 bz. Item uber tag 6 massen, zum nachtmall aber 17 personen, iede zu 5 bz. Facit □. Jedoch hendt beyde partyen zusamen 12 massen wein praesentirt. Den 23 octobris hendt jr noch 8 zmorgen, ieder 5 bz. Den 27 octobris hendt die brüeder 4, die sorory 6 massen praesentirt. Item im sall 2 massen, 1 bz brot. Nachmalen im stibli 2 mas, 3 bz speis. Facit in toto 292 bz, iedem 33 bz. Daran hat der gf[atte]r Peter Perrig 47 bz gwert. Item hat der v[ette]r phiscal 2 kr zalt. Item soll der v[ette]r Casper Perrig 2 kr zalen,◁ der

v[ette]r Hans Perrig auch 2 kr. #Item sol mier der v[ette]r Hans noch 1 skr zalen fir den schmidt zu Taveder. Vide folio 179#. #Item sol mier der v[ette]r Hans zalen fir 21 seim wein licens 210 soldj de Milan#. ▷Der gf[atte]r goltschmit 24 bz. Der w[eibe]l von Simpillen 24 bz. Der v[ette]r Hans Theyller 24 bz. Der v[ette]r Hans Jacob 24 bz. Der fender Rüttiner 20 bz. Item anno 1639, den 30 novembris, blübt mir der v[ette]r Casper Perrig 40 lib maur, auff kinftigen sanctj Antonj tag zu zalen omnibus mandatis decursis. Actum in praesentia dominj phisci Perrig. Den 21 decembris hat er an die 40 lib 15 lib gwert. Rest 25 lib.◁

Vide folio 254.

Vetter Caspar Perrig

[254] Uber die 25 lib maur, so er mier zu thun und folio 214 annotirt, sol er mier zalen licens 6 seymen, ist 60 soldj. Hergegen sol ich im zalen 100 lib fir den v[ette]r Antoni Stokalper, den alten. Hergegen soll ich zalen dem v[ette]r Casper 6 lib maur pro auri fabro. Also blibt er mir 20½ lib, ich im 79½ lib pro Antonio Stokalper nach abzug meiner 20½ lib. Den 18 februarj 1642 recepit 30½ lib ferrj. Den 30 aprilis hat er vor gericht 2 massen im sall ghabt. Item sol er mir zalen 20 lib maur fir die thalschafft Ganter, so es mir gestossen. Den 13 juny 1642, im anfang ihres täglichs cum Lergen, tragt ir kosten in toto 6 mas. Also bleibt mir der v[ette]r sekelmeister schuldig fir sein person 46½ lib maur. Item fir den v[ette]r Antoni Stokalper, den alten, 276 lib maur hauptgut oder zins. Darfon ferehr ich 6 lib dem v[ette]r Antoni. Bleibe also 270 lib, in toto aber 316½ lib maur, welches er mir auf v[ette]r Peter Pfaffen durch ein sazungschrift ferspricht gut zu machen. Actum inter nos, anno 1642, den 14 novembris, praesente uxore mea, vide folio 242, et de 316½ lib census quotidie incurrit. Item sol er mir zalen 7 dick wegen einer pistolen, so er von meinem diener zu Möril empfangen. Item hat er in erwelung des richters 5 mas empfangen, ist 20 bz. ▷Item ist mir der vetter Caspar 1 lib maur schuldig.◁

Anno 1643, den 20 aprilis, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r leytenampt Caspar Perrig befindt sich, dass er mir schuldig ist dryhundert zwenzig sex und ein halb lib maur. Daran hat er mir an zalnus geben am v[ette]r Peter Pfaffen: primo ein sazungschrift um 133½ lib hauptgut, 4½ lib zins, 20 bz schriflosung; item ein andre sazungschrift um 125 lib hauptgut, 4 lib zins, 2 lib schriflosung; tertio, ein sazungschrift aber auf gesagten v[ette]r Peter um 80 lib hauptgut, 2 lib zins, 24 gr schriflosung. Tut samptlich 352, #dico 352 lib# maur. Also blüb ich im schuldig 34 lib. Daran wil er so vil ysen nemen. Also blüben wür mutuo quittantes, der burgerzins, Hans An Den Büelen, auch 3 massen wein dorin ferrechnet. Recepit eodem die ferrum pro 34 lib maur. Also blüben wür mutuo quittantes.

Restitue illi 97 lib ferra, mutuo acceptas. Solutum est, quia deduxit 12 lib in ecclesia Glys et 4½ lib in der Büelmatten. Also bliben wir mutuo quittantes.

Anno 1645, den □ decembris, bin ich der ferlasnen frawen 1 dobel schuldig worden wegen erkaufter müli von scriber Offel Perrig oder jr. Daran hab ich jr geben 2 klafter hew an den Stizen. Rest also mir ½ dobel. Das hat sie bar zalt.

[214v] NB: Gmeinen erben castlan Perrigs gehorent 43 lib wegen der Büelmatten. Von deme sind zalt der v[ette]r hauptman, lütenampt und Hans Perrig. Rest noch der Peter und die tochtren, welcher ansproch hinder mir ferbotten, bis sie die gab 10 lib der capellen auf dem plaz ausrichten. Facit iedem, deductis 10 lib, 2 lib 18 gr. Item soluta est auri fabra dupliciter. Item Petrus ▷et Johannes Jacobus◁, partitor, quoque. Rest Anna et Gineta, iede per 2 lib maur et 9 bz. Annam, vide folio 217, solutam.

Vetter Hans Perrig

[214v] Also ist mir der v[ette]r Hans Perrig schuldig 2 kr kosten, aufgeloffen in jr gmeiner erben differenz, 1 skr pro fabro Divery. Item 1¾ skr licenz, uti ad latus notatum est. Totum 6 kr 3 bz. Hergegen ghort im 4⅔ lib maur wegen der Büelmatten. Rest also mir 7 lib maur.

Der schmidt von Zaviesi

▷bleibt mier, den 12 octobris 1638, 8 bz an ysen undt □ bz ferzert.◁

Andres Lauber von Simpillen

sol mier zalen 5 lib maur pro xenodochio laut sein abbundt, dan es mier der spitall abzogen 1639. Remisi fratri Antonio, si possit rethrahere.

Christen Mattig

[215] Deme bin ich 64 gr, so mein knecht bey im empfangen. Item 10 skr fir schaff. Hergegen er mier 45 bz, so ich underscheidlicher malen mit praesentirung den herrn weins oder sunst auffgeloffen kosten angewent. Den 30 february, als ich ein decret erlangt wider die gmeindt am Ried und erben Joder Raffgarters und Heinrich Eyers, 1 par massen praesentirt, ist 9 bz, 1 bz urkundt, facit 10 bz, das urkunt zu läsen, 13½ bz. Item die attestation curialis Pfaffen, kost 6 bz. Den 25 juny, als wür den ferwaltern der capellen in der Schlucht haben ausgeschezt, tragt der kosten in toto 1½ kr 15 bz. Totum 5 kr ▷minder◁ 12½ bz, dico 5½ kr, anno 1640.

NB: Des Trambley kosten im täglig tragt in die 60 lib maur, so der Cristen erlitten.

NB, das der Mattig im Trambley 50 kr geben, erkantnüs 16 kr. Also wirt das total fast des Valseni hauptsum abnemen.

Anno 1642, den 3 april, hab ich fir den Cristen Mattig zalt dem Görg Am Riedt 99 lib ysen, ist 8 kr minus 2 bz. Den XI marty praesentavi 2 mas cum adiudicata est mihi actio super Henrico Eyer et Teodulo Rafgarter. Anno 1644, den 14 february, hat er dem Peter 12 fischi weiz geben. Item noch 12 fischi weiz. Also rest im 24 fischi weiz und 3 kr. Actum per nos. Daran hab ich im geben am Peter Andenbüelen 32 lib maur. Rest im 3 kr. Das hat er bar empfangen. Rest also im 4 lib. Die hat #er mir geschenkt und noch 2 fischi weiz fir mein achtjärige vogtey. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum presentibus fratribus meis et Georgio Am Ried, die 8 marty 1644. Anno 1645, den 4 marty, dedit frumentum mihi, ni fallor, ▷24◁ 34 fiscilina. Solutus est. Den 2 augusti hat er, Cristen Mattig, 2 mas presentirt auf gericht, ist 7 bz#.

▷Christian Schalbeter◁

[215] bringt mier, den 3 octobris 1638 jars, in die rechnung, dass ich im 40 gr fir das hawen, decken oder castrieren zu thun sey. Item 18 gr an 2 seim ysen. Item 1 dicken fir ein giz. Hergegen hat er empfangen 6½ lib ysen, tragt 33 gr. Item hat er 1½ tagwan gethan, ist 12 gr. Item ghört im 3 kr 10 bz fir den schmelzer.

Den 18 january 1639 in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r Cristen blib ich ime 8 kr 7 bz. Daran gwert 3 skr. Rest im 3 kr 19½ bz. Daran noch 9½ bz gwert. Rest entlich 3 kr 10 bz.

Nota, dass er, den 22 juny 1638, 5¼ lib ysen empfangen, so nit verrechnet. Item hat er von meinem weib, den 3 february, 32 lib ysen empfangen. Den 15 february hat 29 bz empfangen. Also bliben wür mutuo quittantes.

Vide folio 184.

Cristen Schalbeter

[184] hat mier, den 8 novembris, ein ku verkauft, asserens eam calendis juny parituram, pro 29 lib. Daran hab ich gwert fir in dem Hanss Heinzen 13 lib maur, die 15 novembris. Item hat er 14 lib ysen empfangen und 14 lib maur an gelt. Also ist er auszalt, die 21 january, praesente Crist[an]o Blatter. Den 10 may 1639 hat er 1 mas ghabt. Den 27 may 6¼ lib ysen. Den 13 july hat er ½ mas ghabt, ist 3 gr. Vide folio 215.

Den 11 septembris hat im mein weib 14 lib ysen geben. Den 1 octobris hat er 7 gr ferzert. Den 6 novembris hab ich fir in zalt dem P[eter] Nanzer 13 bz. Item sol ich im zalen fir 7 holzknecht 4 kr 5 bz. Den 29 novembris hat er 1 skr empfangen.

Den 16 januarj anno 1640, in entlicher abrechnung blüb ich im 29 bz. Die soll ich im zalen ▷also sind wür mutuo quittantes◁ an pflugysen. Item soll ich ime zalen fir die v[ette]r Walig 2½ kr. Solutus est, 14 februarj. Den 29 juny hat er 3¼ lib ysen empfangen. Den 4 octobris hat er um 6 bz ysen empfangen. Hergegen ghort im 6¼ lib maur wegen des lerchinen holzes an den wasserbaw. Item fordret er fir 1 saum ysen 9 gr. Item ein lagel schotten, auch 9 gr. Rest im 6 lib 1 gr, den 15 novembris 1640. Daran hat er

empfangen ein Luggeser halb dobel, ist 2 kr 8 gr. Rest im 26 bz. Den 3 february hat er 11 lib ysen empfangen. Rest im 4 bz. Solvj. Anno 1641, den 19 decembris, hat er 1 mas ghabt.

Vide folio 191.

Gf[atte]r Cristen Schalbeter

[191v] Dem bin ich fir den Ludj Wurm 12 kr, so ich fersprochen, 16 janury 1642. Den 6 february hat er 5 skr empfangen, ist 7½ kr. Rest im 4½ kr.

NB: Promisit se vervecem futuro autumno daturum propter partitam advocationem.

Den 20 february recepit 2 mas, ist 7 bz. Den 11 aprilis recepit 6½ lib ysen und 25 bz. Rest im 2 kr 35 gr. Item petit 1 kr pro certa traha et benna. Rest also im 3 kr 35 gr. Den 16 aprilis hat er 8½ lib ysen im Grund empfangen. Den 1 may hat er 3 jrtine der zimerleyten fersprochen, ist 21 bz. Dorauf noch 3 mas empfangen und 5 bz speis. Den 2 may hat der Jeger noch 3½ bz ferzert. Den 6 may recepit 14 lib ysen im Grundt. Den 8 may hat er mit seinen zimerleyten 5 mas und 13 bz speis empfangen. Item hat er etlich seim kalch im Grund empfangen. Item solvi pro ipso Wit Wexelberger 20 bz, 28 octobris. Item ghört im 9 kr fir den halbtheil des zusaz. Item fir ysenfur 4 bz.

Anno 1639, den 23 february, in entlicher abrechnung ghört im von mir 8 kr 1 dick. Hergegen hab ich zalt fir in dem m[eiste]r Andres 4½ lib maur. Rest also im 5 kr 3 dick. Daran gwert 1 skr. Rest im 4 kr 1 dicken. Daran ein dicken ferzert. Rest im entlich 4 kr. Daran hat er 8½ lib ysen empfangen, ist 17 bz. Rest im 3 kr 8 bz. Daran hat seines bruders Peters son fir in 1 mas empfangen, ist 4 bz. Den 4 aprilis recepit 52½ lib ysen. Rest mir 26 baz. Item recepit ab uxore pro 19 bz ferrum et aduxit 3 onera ferri. Rest igitur 11 gr. In toto 31½ bz. Den 28 juny 1645 recepit 2½ lib ysen. Rest also mir 36½ bz. Den 8 septembris recepit 4½ lib ysen. Rest also mir 45½ bz. Hergegen ghört im 18 bz fir fier seim ysen und ½ kr fir ein fur gen Sitten. Rest also mir 15 bz. Actum per nos, 18 january 1646.

▷Castlan Tomas Schmidhalter◁

[216v] Deme bin ich 20 lib pro duabus sommis vini. Daran hat er etwas ferzert, auch by 4 oder 5 lib ysen empfangen. Item hat in seim namen der schlosser 12½ lib ysen empfangen. ▷Item soll mier der herr castlan 2 gute seim wein als drostung des von Mascheera bringen, mag er mher derfon ziechen, ist sein und b[rude]r Antony nuz.◁ Den 10 novembris hat er 6 skr empfangen. Also sindt wür mutuo quittantes, excepta assecuratione praemissa.

Vide folio 231.

Castlan Tomas Schmidhalter

[231v] hat mier, den 10 marty 1639, ein saum wein geben. Daran by 15 lib ysen und 1 mas ghabt. Den 28 marty hat er noch 1 saum bracht. Also bleib ich im 17 lib. Daran hat er empfangen 2½ skr, 1 croyson. Rest im 7 lib und 21 gr. Item hat er in meiner abwäsenheit 13 bz ferzert. Item hat mier der Antoni Kunen 1 saum wein in namen des herrn castlans bracht und 7 gr empfangen. Den 7 may hat mier sein bruder 3 seim ziligen wein bracht. Daran hab ich im geben 12 kr und 26 gr. Den 9 may hat er 1 saum bracht.

Den 9 may in entlicher abrechnung bleib ich dem herrn castlan 27 lib maur. Daran hat er empfangen siben dugaton. Den 21 may hat er 2 seim bracht, ist 20 lib. Daran 23½ lib ysen ghabt.

Den 22 may in entlicher abrechnung blyb ich dem herrn castlan 10 lib maur. Daran hat er 3 mas ghabt. Item 45 gr ysen. Item noch □ bz. Also bleib ich im 6½ lib finali calculo, 27 may. Daran hat er noch ein lib empfangen. Also bleib ich entlich 5½ lib. Den 1 juny hat er durch Casper Götier 2 seim zugeschickt, ist 20 lib. Den 8 july aber 1 saum, facit 10 lib. Daran hat er empfangen 15 kr. Also bleib ich 7 lib, den 9 july 1639. Item hat er mier die dobel widergeben. Solutus est, die 2 septembris 1639. Den 16 octobris hatt er mier 1 saum wyn geben. Item zu vor 12 schaff. Doran hatt er 17 skr empfangen. Also sindt wür mutuo quittantes.

Item hatt er 6 skr empfangen an 6 schaff fir sein bruder Hilprant. Rest also von den 26

schaffen noch 8 zu zalen dem herrn castlan Peter Schmidthalter. Den 24 novembris hat er 1 saum wyn um 15 lib geben. Die 8 schaff hab ich dem herrn castlan Peter zalt, den 28 novembris. Den 18 decembris hat er, castlan Tomas, 1 kr, 2 thisch und 3 ros irtine empfangen. Daran 2 seim wein geben. Eodem momento hat der castlan Peter 2 seim bracht. Daran 2 thisch und 2 ross jrtine empfangen. Den 9 januarj hab ich fir in zalt 1 skr dem Noë Hofer. Den 17 januarj hab von dem castlan Tomas 2 seim, vom castlan Peter auch 2 seim empfangen. Also blüb ich dem castlan Peter 64 lib maur. Daran hat er empfangen 54 lib. Rest 10 lib; dem castlan Tomas 79 lib maur. Daran hat er empfangen 77 lib. Rest im 2 lib.

Den 17 januarj, als die erben des Jacobs Arnoldts jr sach consultirt, tragt der kost 1 kr 5 bz. Item den 2 herrn brüedren 5 pferdt uber tag, tragt auch ▷1 kr◁ ½ kr. ▷Den 18 januarj hendt jr □ zmorgen gessen, ieder □ bz. Item nach der jrti □ mas, ist □ bz. Den 31 januarj hat der castlan Tomas 1 saum bracht, ist □.◁ Den 3 february hat der castlan Peter 2 seim bracht. Doran 16¾ lib ysen empfangen.

Vide folio 261.

Castlän Tomas und Peter Schmidthalter

[261] Den 4 february 1640 hab ich dem castlan Peter an die 2 seim wün, so 32 lib angeschlagen, uber das ysen, so folio 231 begriffen, empfangen 4 Genovesische dobel an 2 doplonen. Facit 18 kr minder 10 bz. Den 15 february hat der castlan Tomas 1 saum bracht. Doran 10½ skr empfangen. Den 22 february hat der herr castlan Tomas 3 seim, der castlan Peter 2 seim bracht.

Also blüb ich, den 22 february, in entlicher abrechnung dem castlan Tomas 49 lib maur, dem castlan Peter 38 lib. Daran hat der castlan Tomas empfangen 45 lib maur. Rest im 4 lib, dem castlan Peter 36 lib maur, rest im 2 lib. Daran hat der castlan Peter ferzert 15 bz, der castlan Tomas aber 23 bz. Den 11 marty hat der Tomas Rittiner fir den castlan Tomas 18¼ lib ysen ausgenomen. Den 11 marty hab ich 1 saum empfangen, ni fallor est castlani Tomae, thut 16½ lib. Den 23 marty hat der castlan Tomas 3 seim bracht. Facit totum 66 lib. Item der castlan Peter 2 seim. Facit 33 lib.

Den 24 marty in entlicher abrechnung blüb ich dem castlan Tomas 65 lib und 12 bz. Daran hat er empfangen 30 kr. Item 37½ bz an ysen. Rest im ▷4◁ 3 lib 22 gr.

Eodem dato blüb ich in entlicher rechnung dem castlan Peter 33 lib und 12 bz. Daran hat er empfangen 33 lib 12 bz. Also blüben wür mutuo quittantes.

Den 13 april hab ich fir des castlan Tomae 2 ross zalt dem Antoni Joren fir die erste nacht □ bz. Item hat er dem knecht ½ dobel geben, so zu liecht, die ich wexlen müssen. Caeterum tragt iedes ross kosten in den 6 kl., 2 kr, ohne des knecht kosten. Tragt iedem ros 12½ bz. Facit 1 kr. Item hab ich dem P[ete]r Hysler noch 1 kr geben fir des castlan Tomae 2 ross, deren kosten in toto 5 kr tragt. Also blüben wür, castlanus Tomas et ego, auch mutuo quittantes.

Den 1 juny hat der herr castlan Tomas mier 2 seim wein zugeschickt zu 6 skr oder 18 lib ad summum den saum, alia vice ducat ipse. Daran hat der knecht 12½ lib ysen empfangen, ist 22 bz. In wärendem meyen landt[rhat] hat er 2 seim wein bracht. Daran 3 Spanische dobell, ist 9 skr. Den 15 juny hat er 1 saum bracht und 1 skr empfangen. Den 18 juny hat er um 43 gr ysen empfangen.

Den 18 juny in entlicher abrechnung blüb ich dem herrn castlan schuldig 58½ lib. Daran hat er empfangen 15 skr, dico funfzechen dugaton. Den 10 july hat er 1 saum bracht, ist 18½ lib. Facit totum 34½ lib 9 gr. Das hab ich im bar erlegt. Also sind wür mutuo quittantes, 11 july 1640.

Den 16 july hat er ein saum bracht. Dorum ist er bar zalt worden. Durante dieta in julio hat er 2 seim bracht. Hergegen sol er mir als vogt castlan Michels im Sall erben zalen 30 bz und 6 bz, so er mit dem curialj Pfaffen ferzert, nisi computatum sit.

[261v] Den 5 augusti hab ich dem castlan Toma 4 Spanische dobell geben, ist 18 kr. Den 14 augusti hat er 2 seim wein bracht.

Den 17 augusti in entlicher abrechnung blüben wür nach gegebnen 4½ dobell, Spanischen, mutuo quittantes. Iedoch blübt mir der herr castlan 1 dicken auschuldig.

Durante electione reverendissimi hat der castlan Peter 1 saum bracht, uti asserit uxor. Den 7 septembris hat mir der castlan Tomas durch den Gorg Jorden oder Hans Arnold

2 seim geschickt. Item hat der castlan Tomas 14¾ lib ysen empfangen a 2 bz und ▷2 jrtine gethan◁ sol mir zalen fir den Offel Perren 2 kr wegen wirbels. Den 1 octobris hat der herr castlan Tomas und sein bruder Hilprand 4 seim bracht. Dern sind 2 seim des castlan Peters, 1 des castlan Tomas, 1 des Hilprandts. Daran hab ich geben dem castlan Peter 23½ lib ysen, dem Hilprand 25½ lib. Valet castlani Petri.

Den 2 octobris in entlicher abrechnung blüb ich dem castlan Tomas 39 lib. Daran hatt er empfangen 46 gr an seinem bruder. Rest 37½ lib. Daran hat er empfangen 3 Spanische dobell. Rest im 12 lib maur.

Eodem instanti hab ich dem Hilprand zalt 15 lib maur 4 gr, also mutuo quittantes bliben.

▷Also rest dem castlan Peter 3 seim zu 8½ lib zu zalen. Daran hab ich im geschickt ohne das obgestelte ysen 4 Spanische dobell, ist 18 kr. Das ysen ist 23½ lib. Rest also im by 16 lib.◁

Den 6 octobris hat mir der Hilprand 32 schaff bracht, deren 20 sein eigen, 12 aber der 2 herren castlänen, welche der mezger halb um 1 skr, halb um 5 dicken gewirdiget. ▷Darfon nimpt der castlan Peter 8 schaff. Hergegen hat der Hilprand mit 2 pferden ferzert □ bz. Pete ab ipso. Den 21 octobris hat mir der Hilprand ein saum alten wyn um 18½ lib und 1 saum niwen um □ lib bracht. Daran □ bz ferzert. Pete num, aliquid receperit; non puto. Den 27 octobris hat mir der castlan Peter 2 seim bracht, ein alten und ein nüwen. Item der castlan Tomas 2 seim geschickt, auch ein alten und 1 nüwen.

Also hat der castlan Peter in toto bis har bracht 5 seüm, 4 alt und 1 nüwe. Dorauf hat er empfangen uber obgestelte 18 kr und 23½ lib ysen noch 3 Spanische dobel.

NB, dass a 2 octobris der alt wyn mag um 6 skr geben werden.

Den 1 novembris hat der Hilprand 1½ mas wyn empfangen. Den 14 novembris hab ich vom Jacob Zenklusen fir den castlan Peter ein nüwen saum wein empfangen. Den 18 novembris hat der castlan Peter 1 saum alten und 2 seim niw bracht, den alten um 6 skr, den nüwen auf kinftigen schlag. Daran hat er empfangen 12 skr, ist 18 kr. Eodem die hat der castlan Tomas 2 seim alten bracht und 1 saum niwen. Daran empfangen 12 skr, ist 18 kr. Den 29 novembris hat der castlan Peter 2 seim alt und 2 seim nüwen wein bracht.◁

Den 29 novembris 1640 in entlicher abrechnung blüb ich dem castlan Peter 49 lib maur und sex seim nüwen a rayson des gmeinen schlags, ad summum 10 lib vel 4 skr. Daran hat der castlan Peter empfangen 4 Spanische dobel, ist 18 kr. Rest also im uber die sex seim 15 lib maur. Durantibus [!] hat der castlan Peter 1 saum bracht, des der halb alt, halb nüw war. ▷Item der castlan Tomas 4 seim, 2 nüw, 2 alt. Daran ½ skr und 19¼ lib ysen empfangen.◁

Vide folio 283.

Hiltebrand Schmidhalter

[283] ▷Anno dominj 1641, den 1 januarj, in entlicher abrechnung blüb ich dem Hilprant 24 skr und 1 kr. Item 1 saum nüwen wein. Daran hat er empfangen 15 skr. Rest im 9⅔ skr, 1 saum nüwer wyn.◁ Den 5 januarj 1641 hat der castlan Tomas 2 seim nüwen bracht und der castlan Peter 2 seim, auch nüwen.

Anno 1641, den 5 januarj, in entlicher abrechnung mit dem castlan blüb ich an wyn dem castlan Tomas 137½ lib und 4 skr fir 4 schaff, computando 12 lib per somam novj.

Eodem momento in entlicher abrechnung blüb ich dem castlan Peter 123 lib. Daran hat der castlan Peter empfangen 22 skr, ist 62 lib. Rest im 61 lib.

Der castlan Tomas hat empfangen 60½ lib. Rest im 77 lib und 4 skr.

▷Den 15 januarj hab ich des Hilprandts 3 lagel nüwen glest. Daran hat er 1 skr empfangen.◁ Den 25 januarj hat der castlan Tomas 2 seim niwen bracht. Recepit 1 kr. Item der castlan Peter 2 seim nüwen. Den 13 february hat der castlan Tomas empfangen 1 kr, 2 jrtine und 2 ros jrtine. Den 16 february hat der castlan Tomas 2 seim bracht nüwen. Doran 1 par lagel empfangen und 3 Spanische dobel und 1 mas. Item der castlan Peter seim n° 2 bracht nüwen. Facit □. Daran 3 Spanische dobel empfangen. Jn mea absentia hat der castlan Peter 2 seim nüwen bracht. Item der castlan Tomas 3 lagel alten, 1 lagel nüw. Doran 6 skr empfangen. ▷Item der Hilprant Cristen Schmidhalter 1 saum.◁

Den 10 april 1641 in entlicher abrechnung mit dem Hilprant bin ich im schuldig 35 kr

10 bz. Daran hat er empfangen 21 skr, ist 31½ kr und 10 bz. Rest im 3½ kr.

Eodem dato in entlicher abrechnung mit dem castlan Tomas bleib ich im 122 lib ▷und 5 bz◁ schuldig. Daran hat er empfangen 36 skr, facit 101 lib 7 gr. Rest im 20 lib, datis per me 20 gr. Daran gwert 1 lib. Rest im 19 lib.

Dem castlan Peter aber bleib ich finaliter schuldig 107 lib. Daran hat er empfangen 30 skr. Facit 84 lib 5 bz. Rest im 22 lib, quia solvi 17 ▷lib◁ grossos. Item hat der castlan Peter 1 lib empfangen, rest also im 21 lib.

Hergegen hat der castlan Peter auf ein nüwes 2 seim nüwen wein geben, ist 24 lib. Item der castlan Tomas 2 seim, ist auch 24 lib. Der Hilprant 1 saum, ist 12 lib. Hergegen ein rosirtj empfangen.

NB: ▷Uterque◁ per duas noctes 2 equos hic habuit Tomas et □ bz consumpsit et 21¼ lib ferrj recepit.

[283v] Item hat der castlan Peter 14 lib ysen empfangen. Den 22 aprilis hat der castlan Peter 2 seim niwen bracht, ist 24 lib. Daran 6 skr empfangen. Item hat der castlan Tomas 9 jrtine und 3 mas wein ghabt und 1 kr. Item der castlan Peter 6 jrtine und 3 mas. Item hat der castlan Tomas 30 lib anken geben und 3 seim wein, dern einer alt war. Der castlan Peter hat 2 seim nüwen. Tragt also sein total 6 seim, ist 72 lib. Item 21 lib altes. Totum 93 lib. Daran hat er empfangen 22 lib. Rest 71 lib. Daran hat er empfangen 50 lib. Rest im 21 lib. Durante consilio may hat er 2 seim nüwen bracht.

Des castlan Tomae aber tragt 4 seim nüwen, ist 48 lib, 1 saum alten, ist 18 lib. Totum 66 lib. Item 19 altes. Facit 85 lib. Daran gwert 9 lib. Rest im 76 lib. Daran empfangen 60 lib. Rest im 16 lib.

NB: Solvi 1 kr Casparo Gotier.

Im meyen landrhat hat der castlan Tomas 2 seim nüwen bracht. Doran empfangen 6 bz, 20 lib ysen und ½ kr ferzert. Den 24 juny hat der castlan Tomas, castlan Peter, Cristen ir bruder, schryber Kunen zmorgen gessen, ieder 6 bz; uterque castlanus 2 pastus. Facit □. Item der castlan Tomas 2 skr, der Peter 1 skr empfangen. Den 9 july hat der castlan Tomas 2 seim nüwen bracht. Daran 3 Spanische dobel empfangen. Item der castlan Peter 2 seim nüwen. Doran 4 Spanische dobel empfangen. Den 15 augusti hat der castlan Tomas 3 seim niwen bracht mit dem im Grund. Daran 3 Spanische dobel empfangen und XI lib bley. Der castlan Peter 2 seim niw. Daran 2 dobel empfangen und 10 lib bley. Den 4 septembris hat der castlan Tomas 18 lib ysen im Grundt empfangen. Item hat der castlan Peter durch den Görg Jorden 3 seim nüwen geschickt. Item noch 1 saum. Der castlan Tomas durch Casper Heinzen 2 seim nüwen. Den 18 septembris 1 saum nüwen.

Den 18 septembris in entlicher abrechnung mit dem castlan Peter hat er 10 seim wyn bracht, ist 120 lib. Item altes 21 lib. Totum 141 lib. Daran hat er empfangen 53 lib. Rest im 88 lib. Daran hat er empfangen 5 Spanische dobel, facit 42 lib 5 gr. Rest im 45 lib 22 gr.

[284] Der castlan Tomas in entlicher abrechnung bringt mir in 10 seim, facit sampt den alten 16 lib in toto 134 lib. Daran hat er empfangen 63 lib. Rest im 71 lib. Daran hat er empfangen 4 Spanische dobel. Rest im 37 lib 7 gr.

Anno 1641, den 5 octobris, hat mir der castlan Peter 2 seim nüwen wein bracht, der castlan Tomas 1 saum a pry, wie er auf wienecht gen würt. Daran der castlan Tomas ein rosirti empfangen.

Dis 1641, den 13 octobris, in entlicher abrechnung bleib ich dem Hilprandt 9½ kr. Daran hat er empfangen 4½ kr. Rest im 5 kr. Daran hat er ghabt 15¾ lib ysen. Rest im 3 kr 35 gr.

Den 15 octobris hat der castlan Peter 2 seim bracht, nüwen. Item der castlan Tomas 1 saum nüwen geschickt per castlanum Kunen dis jars. Dorauf hat der castlan Peter □ jrtine mit den pferden gethan und 5 dobel, ist 15 skr, empfangen undt 20 lib ysen. Den 22 octobris hab ich fir den Hilprand zalt 12 kr an ysen dem Andres Hysler. Rest also mir der Hilprant 8 kr 15 gr. Den 20 novembris hat der castlan Peter 2 seim nüw wein bracht. Item der castlan Tomas 2 seim nüwen wein geschickt. Durante consilio hat der castlan Tomas 18½ lib gäterysen und 11½ lib gmein ysen vom wüb empfangen. ▷Hergegen 1 saum schwachen wein geschickt per Johannem Gasser.◁

Anno 1641, den 23 decembris, hab ich ein volkomne abrechnung gethan mit dem castlan Tomas und bleib im schuldig 104 lib maur. Daran stos ich im am Hilprand, seinem bruder, 15 lib maur und 15 gr. Rest im

88 lib 12 gr. Daran hat er empfangen 38 lib 12 gr. Rest im entlich 50 lib maur, dico finfzig lib. Item teneor illi pro Johanne Brigger 3 kr. Item consumpsit □ bz. Den 14 february hat er 1 saum siessen und 1 saum nüwen bracht, facit 25½ lib maur totum. Daran hab ich zalt 30 lib maur dem Peter Paul. ▷Item recepit 28 lib ferrj◁ et 9 kr an gelt. Item recepit 28 lib ferrj. Rest im also □. Den 4 aprilis consumpsit cum □ equis et pastis □ bz. 22 juny attulit 1 saum, ist 12 lib maur.

Eodem dato hab ich entlich abgerechnet mit dem castlan Peter und bleib im schuldig 92 lib. Daran hat er empfangen 42 lib. Rest also im 50 lib maur. Item consumpsit 10 bz. Den 12 february hat er 23½ lib ysen empfangen. Den 1 juny 21 lib ysen und 38 lib bley.

Den 1 juny in entlicher abrechnung hab ich im 9 kr geben, also im 20 lib schuldig blüben. Daran gwert 23½ lib bley. Rest im 16½ lib maur.

Anno 1642, den 22 juny, in entlicher abrechnung mit dem herrn castlan Tomas, deducta soma vini hodie dati pro 12 lib, bleib ich im 41 lib maur. Daran hat er empfangen ½ centner bley und ½ centner ysen. Facit 15 lib. Rest im 26 lib maur. Daran empfangen 47 lib ysen, per Cristophorum Perrig recipientem pro castlano. Rest im 19½ lib.

Vide folio 318.

Castlan Tomas Schmidhalter

[318] Anno 1642, den 23 july, recepit frater illius, Petrus, pro eo 17½ lib ferrj. Den 16 augusti hat der castlan Peter 2 jrtine pro cur[ia]li Pfaffen et Friderico Sigristen fersprochen, facit 12 bz. Den 2 septembris hab ich dem castlan Tomas 3 skr geben. Hergegen 1 saum wein bracht. Item recepit 18½ lib ysen.

Anno 1642, den 3 octobris, in entlicher abrechnung hat mir der herr castlan Tomas uber obgeschribne posten noch 20 schaff, iedes per 3 lib ferrechnet. Also bleib ich im schuldig 79 lib maur. Daran hatt er empfangen 4 Spanische dobell, ist 34 lib. Rest im 45 lib. Daran empfangen noch 1 dobel, ist 9 lib. Rest also im 36 lib. Daran 2 jrtine than, ist 12 bz. Item 1 jrtin, ist 6 bz. Den 15 marty aduxit 2 seim pro 31 lib maur et recepit 9 skr. Den 13 aprilis recepit 4 kr ferrum. Rest also im 32 lib 22 gr. Daran 6 bz ferzert. Item 15 lib ysen empfangen. Item 2 jrtine und 2 ros uber nacht am mitaugsten. Den 6 octobris recepit 31 lib ysen. Rest also im 24 lib. ▷Den 15 octobris consumpsit cum Johanne Michlig 10 bz et 1 mas.◁

Eodem dato in entlicher abrechnung mit dem herrn castlan Peter hat er mir 17 schaff, iedes per 3 lib inbracht. Facit mit den alten 15½ lib in toto 66½ lib. Daran hat er auch 4 Spanische dobel empfangen. Rest im 33 lib. Daran empfangen 15 gr. Item 12 bz ferzert. Den 19 january misit mihi per Antonium Perren 1 saum ▷guten◁ wein. Daran 7¾ lib ysen geben dem Rittiner. Den 7 february consumpsit cum 2 equis 15 bz. Item 1 jrti, ist 6 bz. Daran empfangen 30½ lib ysen. Rest also im 38 lib 7 gr. Doran 6 bz ferzert. Den 15 augusti recepit 24 lib ysen. Rest also im 34 lib maur. Item am migausten [!] □ jrtine, ros oder man. Den 19 octobris solvi pro ipso 7 kr dem Pelo. Item expendit 12 bz. Item recepit ab uxore 85 lib ysen. Rest im 7 lib. Solvi totum, 19 octobris 1644. ▷Den 19 septembris hat der Cristen 18¾ lib ysen empfangen auf schaff.◁ Den 18 novembris hat der castlan Tomas 1 saum nüwen wein bracht, ist 10 lib. Hergegen mit 2 pferden 2 necht und castlan Rittiner ferzert, in toto 1½ skr. In mea absentia recepit 30½ lib ysen.

Anno 1644 [!], den 4 january, in entlicher abrechnung bleib ich im 25 lib maur. Daran geben 5 lib. Rest im also 20 lib. Item recepit 17 gr. Item 4 mas. Rest also im 18 lib 21 gr. Daran 21 gr ferzert. Daran zalt 3 skr. Rest also im 10 lib maur. Daran hat der Tomas Rittiner fir in 26 lib ysen empfangen. Rest also im 6 lib maur 2 bz. Den 6 augusti dedi fratri suo Petro pro ipso 24½ lib ferri. Rest also im 30 bz.

Anno 1643 [!], den 3 decembris, in entlicher abrechnung mit dem Cristen Schmidhalter fordret er 14 schaff oder 14 skr. Hergegen hat er empfangen 1 skr ysen. Rest im 13 skr. Daran empfangen 3 skr. Rest im 10 skr. Item dedit 1 saum nüwen pro X lib. Den 6 january recepit 12 skr. Rest also im 4 lib maur 5 bz. Daran empfangen 25½ lib ysen. Rest im 6½ bz. Solvi castlano Tomae. In mea absentia hat er 18 lib ysen empfangen auf Henrich Zuber, deme ich es nit hab zugestelt.

NB: ...?[1]

Item dedit oves 24 pro □ kr □ bz. Den 9 novembris recepit 13 lib ysen. Den 12 marty 9

skr. Item, den 18 january, recepit 12 skr. Item recepit 3 skr. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 18 january 1645.

Hilprandt [Schmidhalter]

[318v] Den 23 novembris 1645 recepit Hilprandus Schmithalter 4 Genuesische und 2 Italienische dobel auf die schaff. Item Cristianus 3 skr und 8 bz recepit an 22 kleine schaf. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 20 january 1646.

Hans Werli, der schnider

[217v] bleibt mier, den 17 january, entlich 1 mas schuldig. Anno 1639, an sanct Gallen tag hat er um 20 gr ysen ghabt und zu for etwas ferzert und wein ghabt, als mit dem Adam Nellen, 10 augusti, 4 bz ferzert ieder und diser noch 1 mas. Den 20 novembris 1640 hat er um 79 gr ysen empfangen. Hergegen 2 tagwan fir mich by Rotten auff gethan.

Vetter w[eibel] Peter Amherdt

Deme were ich ein par hosen, si veterem morem observes, wegen des weibiltz, hergegen er mier 8 lib maur, so ich fir in zalt hab den herrn burgern. Item tragt sein rata des kosten jrs tägligs 24 bz. Ich im 2 lib 18 gr pro Büelmatten. Rest mir 7 lib ▷minder◁ 2 gr. Die verehr ich im an die hosen.

V[ette]r Caspar Im Oberdorf

[218] ▷tenetur mihi 9 kr, pro ipso Monastery soluta anno 1642, die 8 juny, domino maiori P[etro] de Riedmatten.◁

▷Susanna, mea ancilla◁

[218v] ▷Den 26 decembris 1638 hab ich fir sie dem m[eiste]r Zärig 5 bz zalt. Item fir ein par schu 16 bz. Den 15 january 1 kr. Also ist sie von meim wüb gänzlich auszalt bis auff den 15 january, anno 1640.◁

Castlan Hans Zerwerren

hat mier 4 seim weün geben um □ lib. Daran hatt er empfangen □. Item noch 1 saum. Daran hat er 5 kr und 13 lib ysen empfangen. Den 10 novembris 2 massen, 1 gr geben.

Den 25 novembris in entlicher abrechnung bleib ich dem v[ette]r castlan 36 lib maur. Doran hat er 6 kr empfangen. Item noch 8 lib maur, so er in meim namen von Cristen Gemmet empfangen. Den 25 novembris hat er 2 seim roten wein bracht. Den 28 decembris hat er ▷ein◁ 3 saüm wein bracht, ist 27 lib. Erat bonum.

Den 28 decembris in entlicher abrechnung blüb ich dem v[ette]r castlan 61 lib. Daran hat er empfangen 33 lib. Rest im 28 lib. Item ghört im 2 lib, so mier der Cristen Gemmet fir in geben. Den 7 january hat er 2 seim bracht, ist 19 lib. Daran empfangen 15 lib. Item hat er mier 2 seim wein im burger haus geben, ist 19 lib. Also bin ich im schuldig 53 lib. Daran hat er empfangen 4½ Spanische, 2 Genuesische dobel. Item ½ skr. Also hab ich in auszalt ganzlich, laus deo, den 28 january 1639. Den 18 february hat der herr castlan fir 4 herrn zmorgen fersprochen, ist 16 bz. In reditu illi 4, ieder 3 bz. Solutum est. Item tenetur mihi pro 2 sommis vini licentiam 20 soldos.

Peter Pfaffen ab Mondt

[219] Dem bin ich 5 kr an weyz schuldig, die 3 novembris 1638. Daran hat er 3 skr empfangen. Rest im ½ kr. Solutus est.

Cristen Grez, illegitimus

tenetur mihi 5 lib maur pro censu dominorum burgensium et 11½ gr pro ferro, die 30 januarj 1639. Solvit cum tanta oriza. Item dedit lib 46 carnium pro 46 bz. E contra habuit 1 mas. Den 9 juny hat er an ysen oder zerung 37½ bz empfangen. Den 10 juny hat er 5½ bz ferzert.

Casper Huter von Bad

hat, den 14 novembris, um 1 kr ysen ghabt auf hew im Hoff. Den 27 hornung 5 kr 15 gr.

Also hab ich im 12 lib maur zalt pro dicto feno Susannae. Den 7 decembris 1639 hat er 15¾ lib ysen auff 2 klafter hew empfangen. Den 5 januarj solutus est. Anno 1640, den 2 july, hab ich im auff sein hew an den Büelen (abzuziechen) gelichen 4½ kr in Grety Awligs schür.

NB: Castlanus Aulig dicit Caspari fenum portare 3 klafter 11 gr.

Item hat er um 41 gr ysen und das ubrig an gelt, also, dass ich im finaliter an das hew schuldig bleib 3 lib maur, ist 40 bz, den 21 decembris 1640. Vide folio 213, ubi pater eius mihi tenetur □. ▷Den 31 decembris hat er 18½ lib ysen empfangen, ist 37 bz.◁ Solvi etiam 2 skr pro asseribus.

Vide folio 267.

Casper Huter von Bad oder die 4 gmeinen der Gambsen briggen

[267v] Uber das, so folio 219 begriffen, hat er, den 16 february, 36 lib ysen empfangen, ist 72 bz, und blibt er schuldig. Den 27 february hab ich fir den Casper noch um 13 gr ysen geben dem b[rude]r Hans. Item auf gericht 1 par massen praesentirt, ist □. Den 26 marty haben die procuratores pontis 6 massen trunken. Item haben die briggen vogt 15 bz und 2 mas. Facit totum, so die bruggen vogt mir schuldig, 174½ bz, facto cum ipsis computu, 10 aprilis 1641. Daran hab ich empfangen 4 kr 23½ bz. Rest also mir 2 kr von gmeinen getheylen. Item 6 augusti procuratores Termarum seu pontis Rodani 8 mensuras et 8 bz consumpserunt. Also blyben sie mir in toto schuldig 3 kr 7 bz, 1 january 1642. Den 15 aprilis consumpserunt 18 bz. Rest also mir 4 kr. Den 6 augusti consumpserunt procuratores 9 bz. Vide expensas folio 326, ascendentes ad 6½ kr. Totum, quot mihi tenentur, facit XI kr. Den 4 marty consumpserunt 19 bz. Totum 11¾ kr absque nostris 3 pastibus. Den 9 marty consumpserunt 4 comunitatum procuratores □ bz. Itaque restant mihi 14½ kr, quos solvere debet Mattien et, defectu illius, die 4 gmeinden der Gamsen briggen. Solvit et ultra adhuc dugatonem, quem ponti bonificare teneor. Dedi hunc dugatonem Cristano Gischig.

Cristen Albert

[219] Den 23 januarj 1639 blibt er mier 3 skr und 5 gr, die ich im bar auff hew geben, dasselb aber unnützig ist, gehort also mier mein gelt wider. Item hat der Letscher bott von Leig 10 bz ferzert, der alhie war wegen jm. Hergegen hat der Cristen 10 bz an hew ferdient. Resignavi totum fratri Johannj.

Anno 1645, den 9 marty, vendidit mihi et Martino Gemet 9 tesias terrae pro X lib □ bz. Teste fratre meo Johanne.

M[eiste]r Casper Bilgischer

[219v] ▷hat ein schöne wag meiner in, so 4 kr wurdig. Restituit, 28 januarj 1640.◁

Bartlome Bilgischer

Deme bin ich an 6½ klaffter hew und 12 gr schuldig; si optimum est pro 5 lib, si mediocre pro 4½ lib. Daran hat er empfangen, den 24 januarj, 2 Spanische dobell, ist 9 kr. Den 17 february hab ich im das uberrest 4½ lib per klafter zalt, sindt also mutuo quittantes. Den 2 septembris 1643 praesentavit 2 mas et prius tenetur in pariete 4½ bz. Hergegen hat er 2 steinhüner geben. Rest also mir 7 bz. Solvit 7 gr, rest igitur 7 gr.

Juncker von Leytron

Den 26 novembris 1638 hat er mit mier gemärtet, des wagen wein, zu Leig gwert, den sester um 22 bz zu geben, dargegen das lib ysen um 2 bz aldort zu empfachen. Teste Carolo Ley. Den 10 decembris hat er mier zu Leüg 2 wägen wein geben, auff welche er zalt ist ▷bis◁ auff 30 sester. Also ghorent im 2 lere fhurfass und wass dieselben mher als 30 sester messendt, den sester zu 22 bz.

Peter Heinzen zu Lingwurm

Dem hab ich, den 18 may 1640, um 20 bz ysen fertraut. Solvit.

Meister Christen Bodmer

[221] Den 23 novembris 1638 bringt er mier in die rechnung 9 kr fir den ofen und anders, also dass ich im 17½ kr zu thun bin. Daran hat er empfangen 4 massen undt 3 dobell, ist 326 bz. Item fir 5 nächt praetendiren sie 2 kr. Rest ihnen 6 kr minder 3 gr. Das hab ich im zalt in promptis. Also blyben wür mutuo quittantes. Den 25 may hat er auff den burgerhoff 29 lib anken empfangen, ist 58 bz. Item zu vor □ massen wein. Item hat der m[eiste]r Cristen noch 3 skr empfangen, eodem die. Den 29 may 2 lib käs und ½ mass. Den 28 juny hat er mit seim veter und Melcker Blum 12 bz ferzert.

Den 21 novembris in entlicher abrechnung mit den 2 meistren Bodmern bin ich denselben 24 kr zu thun schuldig. Doran handt sie empfangen 10 kr. Rest inen 14 kr. Item fordren sie mir 8 kr fir den ofen an Bell.

NB, das mier die Bodmer den taguan um 15 gr rechnent und drüber ein 6 tag inschlagen, auch die bükj im stellj zu machen um sonst, versprochen. Obgestelte 14 kr hab ich zalt, den 30 novembris anno 1639.

NB, das der Bodmer 10 lib maur zu Naters eingezogen von den 15 lib, die ich im doch zalt habb.

Den 16 aprilis 1640 hab ich mit den 4 Bodmern abgerechnet die arbeit der muren, do sie mier 15 gr ieder zum tag gfordret, tragt das totum 8 kr 10 bz. Daran hend sie empfangen 4 kr 10 bz. Rest ich inen 4 kr. Daran hat der jung Bodmer, den 3 may, 22¾ lib ysen empfangen. Den 21 juny hat der jung Bodmer 24 lib ysen empfangen. Den 8 augusti hab ich dem m[eiste]r Cristen auff hyrige arbeid geben 6 kr sive 4 skr. Item schaffell gerust schon n° 2. Hergegen hat er im Grund erst 24, dernach 2 schichten, item 2 ganz wochen, ni fallor, gethan und 2 schichten in den nachghendren steinen. Den 23 augusti hat er 1 mas ghabt, ist 5 bz und 5 gr speis. Den 6 septembris handt sie 28¾ lib wegysen empfangen. Item 18 bissen, ni fallor. Den 16 octobris hab ich dem Bodmer 19 lib ysen geben und 1 mas.

Anno 1640, den 16 octobris, in entlicher rechnung mit den 2 meistren Bodmeren bringen sie in, dass sie jm Grundt ▷86◁ 95 #im Grund die hyrige fuetry zu machen, dico 95# tag, ieden zu 9½ bz gearbeytet. Facit 36 kr sive 24 skr. Daran empfangen 15 kr. Rest inen 21 kr. Item 4 kr altes. Totum 25 kr. Also rest inen 25 kr. Den 28 octobris hab ich im ein puschen ysen geben, ist 11 kr. Item ½ mas. Item hab ich im am castlan Peter Lambien 7¾ kr gestossen. Die hat er vom bruder Hans empfangen. Item 4 kr vom Hanss Schmid und 6 kr vom Cristen Brinlen minder 4 bz.

Den 26 novembris 1640, in entlicher abrechnung blübt mir der Bodmer 3 kr 30 gr. Hergegen ghort inen vom schryber Offel 10 kr ¼ skr, so jch zu zalen angnomen. Also blüb ich den Bodmeren 6 kr 40 gr. Die hab ich inen bar erlegt, also mutuos quittantes blüben.

[221v] Anno 1641, den 9 augusti, in entlicher abrechnung bringt mir der m[eiste]r Cristen in die rechnung 18 tagwan, ieden zu 8 bz, facit 144 bz, iedoch thu noch 6 bz zu. Facit 4 skr. Die hab ich im zalt, den 6 octobris, also mutuo quittantes blyben, solutis etiam 2 dietis in mea ferrea officina, si recipiat 3 pelles meo nomine a pellione.

Anno 1642, den 25 marty, hab ich gedingt den Bodmer cum 2 famulis, täglich per 5 dick, item den Uli cum fratre suo et famulo, auch per 5 dick dietim, in den Grundt. Den 26 marty hat der Bodmer auf die 12 tag am taufstein 3 kr empfangen. Den 27 marty aber hat er auf Grunder arbeid 6 fischi koren empfangen.

NB, dass sie mir vor disem im Grundt per 9½ bz dietim gearbeytet an stat der ½ kr iez.

Den 1 aprilis hend sie ½ centner ysen im Grund empfangen, der Uly 24 lib, der Bodmer 26 lib. Item 2½ skr. Den 11 april hat der Uly 3 skr, der Bodmer 3 skr empfangen. Den 16 aprilis hat der Bodmer 31 lib, der Uli 37 lib ysen empfangen. Den 22 aprilis hat der Uly 46 lib ysen, der Bodmer 54 lib ysen empfangen. Den 30 aprilis finiverunt et recepit Uly 50 lib, der Bodmer 46 lib. Item receperunt 2½ mas et, 30 aprilis, t[antu]m ½ diem laboraverunt.

Den 3 may 1642, in entlicher abrechnung ghört dem Bodmer 33½ kr, dem Uly 33½ kr. Daran hat der Bodmer empfangen 21 kr, rest im 12½ kr. Der Uly hat empfangen 21 kr, rest im 12½ kr. Rest beyden samen 25 kr. Darum sindt sie bar zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

Den 24 july recepit 1 mas. Den 21 novembris finali calculo fordret er fir Biderbosten

haus 7 kr und 2 kr fir mein theil und des Joderlis am grabstein. Dorum ist er bar zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

NB: Posthac fac pacta cum illo in ferro solvendi.

Den 1 aprilis 1643 conduxi illum, dietim per 43 gr, cum 2 famulis. Den 24 aprilis ist er angestanden, hat 14 tag gearbeitet, facit 7 skr 21 bz. Rest also im □. Daran 2 fischi koren und 1 mas wein empfangen. Rest im XI kr. Daran empfangen 9 kr. Rest also im 2 kr. Actum per nos, 24 may 1643.

Nota bene: Est error, quia ipse petit 7 skr 21 bz et recepit 9 kr et 2 fischi koren. Rest im 1 kr. Item fir herrn hauptman Welschen 2 kr. Totum 3 kr. Actum per nos. Dorum ist er zalt bar, den 21 augusti 1643.

Herr gf[atte]r undt bruder landtvogt Peter Von Riedtmatten

[222v] Deme hab ich, den 23 january 1639, ein blech zugeschickt, wigt 33 lib, ist 115 bz. Daran empfangen 3 kr vom Hans Werli. Daran hat er ein käs geschickt, ist 40 bz. Den 5 marty hat er aber ▷ein donatif von◁ 2 käsen gschickt. Den 12 novembris hat mier der herr bruder 12 somer käs geschickt und ich im 2 centner ysen. Nachmalen hat er aber 12 käs geschickt und 1 kr geben dem schmelzer. Den 5 aprilis hab ich im 9½ centner ghen Münster geschickt durch Marti Perren.

NB, ut Petro Rytter die Eysch vel ab Antonio Schiner bona in Termen emat.

NB: Sunt penes ipsum 10 centenarios plumbj aeris, mihi competentes.

Michael Wyden, alias schmid

hat anno 1644, den 15 octobris, um ½ skr ysen empfangen fir ein andren. Remisi B[artolomeo] Perrig.

Curiall Bartlome Perrig

[223] Anno 1638, den 1 decembris, hat er versprochen 3 kr zu zalen ratione examinum Morgiensium. Iedoch, so mier der zhenden richter es zalt, gilt es mier gleich. Item hat er 41¾ lib ysen empfangen pro communitate. Item bin ich im wegen ausgeben gelts auf dem reiss zu Solothurn by 10 skr und 2 kr ferertes, nisi pro equo, quid demandum sit, les 2 kr. Den 3 augusti hat er 39 lib ysen empfangen.

Nota, ob in den 41¾ lib die 11¾ lib, so der Lienhardt, den 18 may, fir in empfangen, begriffen sey.

...?[2]

Den 25 novembris hat er 1 par mas ghabt, cum pastu facit 14 bz. Pro Badensj itinere patriotae sibi, ni fallor, 3 kr ordinavere. Den 18 januarj hat er 1 par massen praesentirt, ist 9 bz. Den 19 february hab ich fir in zalt dem Antoni Perren 2½ skr. Den 14 marty auff gericht hat er 4 massen ghabt. Den 12 aprilis hat er 41 lib ysen empfangen. Den 1 may 21 lib ysen hat er empfangen. Den 16 may, als er tutorio nomine patrui ein freindlich tentirt, tragt der kosten 30 bz in toto. Den 3 juny hab ich fir in ihr fürstlich gnaden pro protocollis Petri Fabri zalt 2 dobell, Columbino 10 bz. Also ist mir der dominus Bartlomeus in toto schuldig 30 kr, ich im aber 23 kr, facto computu inter nos, die 18 juny 1640. Rest also mir 7 kr. Daran gwert 1½ kr. Rest mir 5½ kr. Den 17 augusti hat er um 1 kr ysen empfangen, ist 25 bz.

Vide folio 268.

Curialis Bartholomeus Perrig

[268] ist mir uber das, so folio 223 begriffen, schuldig 1 par massen, so er, den 22 augusti anno 1640, presentirt. Den 9 octobris hat er 28½ lib ysen empfangen. ▷Den 24 octobris 1 par mas auf gericht pro patre.◁ Den 14 novembris hat er ultra pastum 2 massen praesentirt. Solvit 2 mensuras. Totum 9½ kr. Den 4 marty hat er 2 mas alten wein ghabt, ist X bz. Den XI marty hat er 4 fischj weiz und 4 fischj erbs bracht, ist □. Den 2 aprilis hat er 20¼ lib ysen empfangen, ist 40½ bz. Hergegen ghört im wegen seiner pension 7 kr 20 bz.

Den 2 aprilis 1641 in entlicher abrechnung bleib ich dem herrn w[eibe]l schudlig 2 kr. Daran hat er empfangen 26½ lib gätterysen, ist 60 bz. Rest mir 10 bz. Den 19 aprilis hat er 43 lib gätterysen empfangen, ist 97 bz. Item hat der hamerschmit im Grundt geben 44 lib

gatterysen, me hic absente, ist 99 bz. Item am hochen sambstag 1 par massen. Totum, so er mir zu thun, facit 8 kr 14 bz. Den 11 septembris hat er 2 mas praesentirt pro quodam de Lalden. ▷Item ½ kr fersprochen pro Adamo De Collibus.◁ Totum 8 kr 22 bz. ▷Den 2 octobris hat er 10 bz ysen empfangen.◁ Den 30 octobris hat er 4 massen praesentirt. Item sol er mir zalen pro Franz Jorden 130 bz, hergegen ich im 5 skr minder 1 dick pro exemptione et 1 skr, quem dedit pro me Crispo Ecart. Item ghört im 25 lib maur wegen des Casper Pfaffen abbundt. Den 27 may hat er 21 lib an ein reistysen und 14½ lib an 2 ysenweggen empfangen, facit 76 baz. Item fordret er 2 kr fir seins schwers schaff. ▷Item recepit pro me ab Antonio Gerolt ½ kr.◁

Den 5 juny 1642 in entlicher abrechnung bleib ich dem herrn w[eibe]l 8 lib maur. Die hab ich im bar geben. Also blüben wür glich auff. ▷Den 11 juny hab ich im 2 Spanische dobel gelichen.◁ Dargegen fordret er 5 lib maur pro Johanne Brigger. ▷Restituit 2 duplas mihi.◁ Den 24 juny hab ich im gelichen 1 Spanisches dobel, ist 3 skr. Den 6 july recepit 14¼ lib ysen. Den 16 septembris praesentavit 2 mas pro castlano Johanne Stokalper in turre avium. Den 20 novembris recepit in curia 2 mas. Den 26 decembris praesentavit dominis burgensibus 2 mensuras. Den 27 january 1643 vendidi sibi casaggam pro 9 kr. Totum, quod tenetur, est, deductis 5 lib suprascriptis, 13 kr minus 1 bz, ego sibi unam duplam pro Petro Gemet. Den 3 marty dedi illi schedulam, bey 8 oder 9 kr licens gelt in zu ziechen pro ⅓, den er pro behalten sol □, rest mir □ kr. E contra teneor illi ½ skr pro instrumento N. Ferichers. Item teneor 20 lib maur pro altari sanctae Annae. Den 25 marty recepit 4 mas, ist 16 bz. Den 19 septembris in curia praesentavit 2 mas pro ▷N.N.◁ se. Den XI marty praesentavit 2 mas pro Petro Perrig. ▷In conventione cum domino Schwick consumpsit 2 mas et 1 mas pro cibis, ist ½ kr.◁ Hergegen ghört im 1 skr pro instrumento Caspari De Collibus. Den 2 decembris praesentavit pro N. Bigstetter 2 mas. Hergegen ghört im fir 2 schtifflen 2 lib maur. Den 10 february presentavit 2 mas in curia pro Johanne Arnolt et 2 mas pro patre suo et 2 mas pro Petro Lurman et 2 mas pro Hans Jacob. Hergegen ghört im 2 skr pro diversis instrumentis.

[268v] Anno 1644, den 11 marty, in entlicher abrechnung bleibt er mir schuldig 8 kr. Actum presentibus meis fratribus, Julio De Collibus, castlano Schmithalter etc. Daran zalt 8 kr. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos. Item teneor illi 3½ kr pro instrumento. Hergegen recepit illius uxor 13 lib ysen et satisfeci illi ratione calligarum per vestitum integrum optimi panni. ▷Den 25 marty misi illum in ditionem Bernensem et dedi sibi 8 duplas Hispanicas.◁ Die 29 marty solvi de jussu illius dominae uxoris 25½ lib ferri ferrario Belman de Gambsen. Item quattuor tesias feni.

Quod iter Bernense concernit, dedi illi 8 duplas, de quibus 3 consumpsit et 5 restituit ex illis. Donodedi illi 2 pro labore, et sic mansimus in hoc mutuo quittantes.

E contra teneor sibi 6½ lib maur pro quinque instrumentis, mihi consignatis. Den 22 july attulit 2 instrumenta pro XI testonibus, item unum pro 9 bz. Die 2 novembris attulit instrumenta 3 pro 3 lib maur. In electione sua ascendunt expensae ad 110 lib. Solutum est per Petri Margidis posationem.

Anno 1645, die 28 decembris, in entliher abrechnung bleiben mir mutuo quittantes, quia dominus castlanus plus quam debuit solvit. Den 13 january 1646 hat mir der castlan Simon auf den herrn zendenrichter gestossen 10 lib, die im castlan Tomas Lergen schuldig. Remisi B[artolomeo] Perrig.

[Hans Nanzer]

[223] Anno 1638, den 3 decembris. Hans Nanzer hat mit mier eodem dato accordirt um die kollpläz, und soll im zalen 10 lib uber allen kosten. Daran hat er empfangen das totum bis auff 4 lib maur 7 gr. Dieselb hab ich im zalt in promptis. Vide librum communem ratione pactj. Den 4 marty hat er 1 par mas ghabt. Den 4 augusti um 17 gr ysen. Den 12 novembris hab ich im ½ kr gelichen. Item hat er 1 mas ghabt. Vide folio 158. Den 31 may hat er 1 mas ghabt. Den 21 juny hab ich die 8 lib maur, so folio 158 begriffen, zalt, dem vatter den halbtheil, den andren halbtheil dem son Peter. Praesente Petro Belzer, tutore. Also blüben wür mutuo quittantes, den hyrig zins dis 1640 jaars ingerechnet.

Martinus Gunterus

Dem bin ich fir die erben des herrn Mathey Schiners säligen 10 lib maur. Daran sol ich im ofenblech machen lassen. Solvi, die 17 januarj anno 1640.

M[eiste]r Bastian Schnell, glassmoler von Sitten

[223v] Deme blüb ich 5 dick, er mier aber 54 lib ysen, den 10 novembris 1639. Rest mier 2 kr 13¼ bz.

Hans Merisch

Deme bin ich fir den Noë Hofer 17 lib maur. Actum anno 1644, den 14 januarj. Sed prius scripto det emptionem suam. Vide folio 97.

Casper Pfaffen undt Hans Eyer

[224v] Dieselben in jhrm criminal handell, insonderheidt aber den 22 januarj, do des Caspers kundtschafften ferhört, ist kosten oder gerichts blonung auffgeloffen in toto bis heidt 6 lib maur. Den 23 januarj, do man noch mher kunschafften auffgnomen, tragt der colaz 1 lib. Den 8 february, do der Casper abermalen kundtschafft auffgenomen, tragt der ganz kosten 2 lib maur. Den 9 february hat der Tomas Lergien bey eim tozent herrn zu jmbis gehalten und consultirt, tragt das totum 4 lib. Den 10 marty hat der Casper Pfaff aber kuntschafft auffgnomen, dum C[ristophorus] Perrig, rufus, esset adiunctus comissarius; interroge, quod expenderit et an solverit. Solvit. Den 18 may hat der sekelmeister Tomas Lergien 6 massen ghabt. Den 28 may, als der Tomas Lergien kundtschafft auffgenomen, tragt der kosten □ bz. Item des Caspers comissarius 1 par massen. Den 4 augusti hat der Tomas Lergen 2 mass praesentirt. Den 9 septembris, als der Tomas Lergen rhaatz pflegt, tragt das imbis, nachwein oder uber tag, auch colaz, in toto 3 kr 7½ bz. Totum 24½ lib maur.

Den 14 octobris, als ich den 2 partyen hab den tag auff ein kauffte urtheil bestimpt, sind zum morgenbrot gesessen 27 herrn, ieder zu 6½ bz, nach der jrti 12 massen oder uber tag. Item zum nachtmall 27 personen, iede zu 7½ bz. Nach der jrti aber oder den dienern 13 massen. Facit totum cum superiore 31½ kr sive 21 skr.

NB: Competunt Casparo 20 lib maur loco fenj.

Obgestelte summ der kosten, wie zu gleich 34 Spanische pistolen, auch 1 pistolen dem weib 1 skr in die kuchj, sampt 37 skr sportulen soll mier der e[hrbare] Thomas Lergen, sekelmeister, als vogt und drostung des Hans Eyers more denariorum phiscalium zalen, ▷Curiali [?] 6 skr salvis vacationibus.◁ Facit totale 243½ kr. Et haec ex specialissime mea gratia, quam loco carcerum indulsi.

NB, si in expensis generaliter sumptis, quem maius respectu multarum gratiarum pacere velis.

Den 27 octobris hatt mier der Casper Pfaffen 8 klaffter hew an Birgisch auffzuäzen geben anstadt meiner action und ansprach ob varias causas gravantes. Iedoch sezt er an mich die buss praesente Petro Pfaffen, notario. Den 28 octobris tragt des tags kosten 2 mass, ist 8 bz. An obgestelte, der 250 kr summen, hatt der s[eckelmeiste]r Thomas Lergen 35 skr 21 bz gwert, quia fratris Johannis dupla non comprehenditur in 243½ kr, qua addita, sunt 248 kr. Den 18 novembris hatt der sekelmeister Thomas Lergen aber 100 lib maur bracht.

NB, dass des Casper Pfaffen hew, den 18 novembris, 9½ klafter gmessen hatt und ½ dick.

Den 11 decembris hab ich vom sekelmeister Tomas empfangen zu Sitten 17½ skr und 4 Spanische dobel, 2 Genovesische dobel, 3½ gr in minz. Facit 99 lib 17½ gr, sed capio | per 100 lib maur. Vide folio 246.

Meister Achatius Kärn

[225] ist mier zu thun 11 lib burgerzins. Item in unser letschten abrechnung, den □. Den 26 novembris hat er 10½ lib ysen empfangen, anno 1638. Den 4 decembris hat er zmorgen 5 bz ferzert. Den 9 july 1 mas. Im ferloffnen may 3 mas, si non computatum est. Den 23 marty 18½ lib ysen fertraut.

Den 12 february 1638 in entlicher abrechnung war er mier 15 gr schuldig bliben, anno 1638. Diss ubrig hat er alles nachmalen empfangen. ▷Den 9 marty hab ich im an 19 gelichen.◁ Den 10 marty hat er 10 gr gwert. Den 30 novembris hat er mier 1 fischj salz geben, ist 44 bz. Daran 18 lib ysen empfangen.

Den 22 marty in entlicher abrechnung sind wür mutuo quittantes blüben, anno 1640. Dorauf hab ich im 12¾ lib ysen fertraut. Den 8 aprilis 1 mas. Item 2 seim koll, ist 1 kr. Item 22 lib ysen durantibus comitys. Pete ab operarys in silva, quid laborarit, illis dicit enim se fecisse 8 schauffel, 7 ysenweg, 6 schlegelring. 3 bz pro equis. Bis auf den 2 augusti hat er ferdient noch 52 gr, daran aber empfangen 10½ lib ysen.

NB: Debebat 4 instrumenta facere et t[antu]m 3 fecit.

Den 30 decembris in entlicher abrechnung sindt wür mutuo quittantes, anno 1640. Bis auf den 18 february, sagt der m[eiste]r, ich sey im 16 bz schuldig. Daran het er 3½ lib ysen empfangen. Item bis auf den 3 marty in toto 15½ bz bin ich im schuldig. Item noch 3 bz bis auf den 21 marty. Hergegen hat er, den 20 marty, um 33 bz ysen empfangen. Den 13 aprilis 1641 bringt mir der Achatius, dass er mir oder in das werck 42 bz ferdient hab bis dato. Also blüb ich im 1 kr. Daran hab gwert ½ skr. Rest im 6 bz.

Balthasar Kempffen von Viesch

[225v] ist mier pro fratre Martino 100 lib ad gr[atia]m more denariorum fiscalium zu zalen schuldig anno 1639, 22 juny. Daran hat er 75 lib zalt. Item 5 geiss, zu 20 lib. Rest 5 lib ad minus, nisi (quod merito posses) plus exigas. Hergegen soll ich dem Simon Perren 3 skr zalen an statt der liechten dobell. Solvi, die 17 octobris anno 1639.

Ammannuensis meus, Petrus Faber de Rekingen

Anno 1639 et die 5 juny, ad me venit et usque ad 18 octobris perseveravit, pro quo tempore competit mihi 9 skr pro 4½ mensibus, dico 9 skr, quia sunt 18 hebdomadae, pro qualibet ½ skr. Vide folio 240, ubi affinis eius solvit.

Petrus Kunen, Apud Domos

habuit annis 1642 et 1643 pratum meum apud sustam in Monte Collium pro □ lib maur. Jtem anno 1644 et 1645. Item habet universa bona, quae emi a Magdalena Kunen, illius nepte, quorum censum vel nummorum mihi restituere h[abe]t finito anno et die □, videlicet 66 lib in nummis vel medietatem in bonis.

Anno 1646, die 21 january, in entlicher abrechnung bleibt mir der Peter fir dis ▷jars◁ 1645 jars gut zins 15 lib maur schuldig, der alpenzins ferehr ich im. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

[Hanss Rundelen]

hat mier 13 fischi weiz geben, daran 3 fischi grisch. Item □ lib ysen, ni fallor, empfangen. Den 22 augusti hat sein knecht 27 lib ysen empfangen. Pete a famulo meo, num in nummis aliquid receperit. Den 25 augusti hat der knecht 46 lib ysen empfangen. Den 16 octobris hatt sein knecht 30 lib ysen empfangen. Den 21 octobris hatt er mier ein midt weiz geben. Den 27 octobris hatt sein knecht ▷7◁ 8 skr empfangen, ist ▷10½◁ 12 kr. Item sol er mier zalen fir 12 seimen Welsches weins licenz 120 kryz, Italienische, ist 3 lib maur. Item hat er mier 6 fischj weiz geben.

Den 27 marty 1640 in entlicher abrechnung mit dem knecht blüb ich ▷5 kr 14 gr◁ 3 kr 39 gr. Das hab ich dem Cristen Schmit zalt. Also blüben wür mutuo quittantes.

Wilhelm Piana

[227] hat, den 27 octobris 1639, zmorgen und znacht sampt des pferdes hew und haber ½ skr ferzert. So vil hatt er im widerkär ferzert. Das schenke ich demselben, weyll er mier ein furniment de casa in maiolica zu schiken fersprochen. Den 1 und 2 february hatt er 18 bz ferzert. Vide computum P[etri] P[auli] Ley, folio 220. Den 26 augusti hat er

eundo Genevam 15 bz ferzert. Equester, den 23 septembris, redeundo de Geneva, hat er 20 bz ferzert.

Die geteylen zum Mitbäch undt Mödren

hendt, den 4 may 1639, 9 mas und 5 oder 6 zum nachtmal gsessen, facit 2 kr □ bz. Den 4 augusti hat der b[rude]r Gylig 2 mas, der w[eibe]l Niclas 2 mas praesentirt und 1 past. Den 31 augusti hendt sie 3 mass ghabt. Facit in toto 2½ skr, so der gf[atte]r Gylig Andenbüelen angenomen hat zu zalen. Item ghort mier vom b[rude]r Gylig oder seinen geschwisterten noch 2½ kr wegen des m[eiste]r Brinlen rechts handels. Item sol mier der Gylig in sportulis zalen pro judice 2 skr, pro f[rat]re Michaele 1 skr, pro curialj 1 skr. Vide folio 254. ▷Den 15 may anno 1641, hat der b[rude]r Gylig 1 par massen praesentirt.◁ Facit totum, so mir der b[rude]r Gylig zalen soll, 12 kr minder 6 bz. Item 21 bz praesentirten wein und 25 bz ferzert. Totum 13¾ kr. Daran gwert 5 kr 1 dicken. Rest 8½ kr, die 27 decembris 1641. Solutum est.

Ambrosio Travi

[227v] Dem blib ich an härig 1 Spanisches dobel, ist 4½ kr. Daran hat er fer[zert] mit dem Battista Ferrari, den 5 april, mit 10 mülen und 1 knab 2 kr 25 bz. Facit 3 kr in toto. Ist mier schuldig fir 10 ballen, so mein knecht mit andren aus Boueret bracht, 1½ skr fir fererung zu Sitten oder zoll in underscheidlichen susten. Den 16 octobris hatt er mier 40 bz und ein Genovesische doblon geben. Daran 52½ bz ferzert und 5 skr empfangen. Rest im □ kr □ bz. Solutum est. Den 13 und 14 may hat er □ myll hie ghabt. Den 15 fortgereist und sein b[rude]r hie glassen. Facit totum 3 skr □ bz.

Vide folio 33.

Ambrosio Travy, dicto il Novelin

[33] Anno 1640, den 13 und 14 may, hat er 3 skr ferzert. Item sein b[rude]r taglich □ bz. Solvit. Rest tantum ½ kr, die 24 may. Den 1 aprilis 1641 hat er mit seim mülesel 1 kr ferzert. Den 22 aprilis mit 5 mülen 30 bz et cum 2 pastis sit totum 1 skr. Den 9 juny 1641 hat er 1 jrti gethan. A dj 24 marz 1642, mi resta 9 gr, gli quali ma ha pagato et resto ...?[1].

Francesco Rey

[227v] Dem bin ich 2½ pistole per le 10 tomes du «Mercure francois», er mier 5 kr 6 bz. Den 13 marty bleib ich im 3 kr. Daran hab ich im 2 ballen von Leig gfürt, ist 2 kr. Rest ime 1 kr. Rest mier, den 20 july, ¼ skr schuldig.

Peter undt Albasin Schaler

sindt mier an kosten, im tag des freindtlichen accords auffgeloffen, 4 skr schuldig. Daran ein lychte Spanische dobel geben, die sanctj Martini anno 1639.

V[ette]r Matheae Walig

hat mier □ fuder holz geben, iedes zu ½ skr.

Est alibi annotatum. Folio 201.

V[ette]r Matheae Walig

[201v] Dem bin ich an die 23 fuder holz den halbtheil schuldig, nemblich 5¾ skr. Alibi est. Daran hat er 16 lib ysen empfangen, den 8 juny. Solvi totum, 23 decembris 1639.

Bastian Volken, sigrest zu Ernen

[227v] ▷ist mier 80 lib maur und 1 skr auf wienächt zu thun, alle zill und pott verloffen. Teste apodixa, per curialem Aulig expedita, anno 1639.◁ Den 17 january 1640 hab ich dem Bastian noch 18 lib 5 gr geben. Also hat er mier ein sazungschrifft aufgericht, so der curial Pfaffen empfangen, um 100 lib maur undt 6 per centum zu dienen. ▷Also ist er mir schuldig bis auf den 17 january 1643 118 lib maur und bis auf den 17 january 1644 124 lib maur und bis auf den 17 january 1645 130 lib maur und bis auf den 17 january anni 1646

136 lib maur. Anno 1645, den 9 novembris, hat mir der Bastian Volken zalt die hinderstende zins bis an 3 lib maur.◁

Contractus plani Sirri

[228v] Tenetur mihi pro ferro ad pontem fabricato, 7 centenaria, □ lib. Videlicet 63 kr ferrum adest. Item 7 kr. Hos 7 kr donodedi illis. Remanent itaque 63 kr, pro quibus solverunt 8 kr. Rest mihi 55 kr, quos spopondit pro illis dominus compater archisignifer Supersaxo. Ferrum dedi Johanni Lochmater aurigae de Vespia, die 28 february 1645. An obgestelte sum hat mir der banerher Michlig geben 100 lib auf Antoni Wellig.

Hans Kuchen im Bach

[229v] Anno dominj 1640 et die 20 january blübt er mier 17 kr fir die kinder des v[ette]r hauptman Antonis. Daran hat er erlegt ▷2 kr an thuch◁ 17 kr und also zalt. Praesente Georgio Kuchen et Johanne Brigger.

Casper Rundelen

ist mier 12 bz schuldig, daran er fersprochen ein feist schaff, 21 januarj 1640. Den 26 januarj hat er 1 schaffli geben um 29 bz. Solutus est.[1]

Notarius Petrus Schmidt

[232v] ist mier 52 gr an ysen, ich im aber 2 haw pro censu domus, den 18 marty 1639. Den 11 may hat er 1 schone haw cum petia ferri empfangen. Vide folio 136.[2] Credo solutum esse. Feci computum cum maiore fabri Antonio pro anno 1640 usque ad sancti Martini diem et persolvi ut supra etc. Vide folio 235.

[1] Zu Casper Rundelen vgl. auch Fol. 162.

[2] Dort findet sich der mehrfach gestrichene Eintrag: ▷«**Petrus Faber, notarius,** bleibt mier, den 7 marty, 10 gr an ysen. Vide Fol. 232».◁

Meyer Antoni Heinzen

Anno 1640, den 6 marty, hat sein son Cristen um 90 gr ysen ausgenomen. Hergegen sol ich im zalen 6 lib maur fir den Antoni Venez. Den 19 juny hat sein son Cristen 45 lib ysen empfangen. Rest also mir 2 kr 10 gr. Daran empfangen 6 fischj weiz. Rest im 2 kr 15 gr. Daran hat der Cristen, den 18 february, 4 mas und 3 bz speis empfangen, ist 17 bz. Rest im 1 kr 31 gr. Den 13 novembris recepit 42 lib ysen. Rest also mir 44 bz. Item ghört inen fir den zug der 6 kuen alprecht an Fronberg 44 lib maur. Item 2 lib wünkauf. Rest also inen 42 lib 12½ bz. Das hendt sie bar empfangen, der Hans und Cristen, den 30 novembris 1643. Also blüben wür mutuo quittantes.

NB: Cristianus tenetur mihi 7 bz. Das hat mir der m[eiste]r Andres Hysler zalt.

Casper Graser

▷Deme hab ich auff thuch oder arbeit um 19 bz ysen geben, den 20 marty 1639. Den 9 february 1642 hat er auf thuch 9 lib ysen empfangen, ist 18 bz.◁ Den 10 may 1642 hat er 14 lib ysen empfangen und sein bruder Jacob 5 bz.

Der jung Hans Brinlen de Monte[1]

▷hatt, den 10 octobris 1639, auff erzfhur 12½ lib ysen empfangen. Den 16 february 1640 hat er mit den 2 herrn meyer Niclaus Schmidt und meyer Antoni Brinlen ½ skr ferzert. Die 3 jrtine hat er zalt, das ysen aber nit. Item hat er noch 1 mas empfangen. Vide folio 263. Den 15 juny 1642 hab ich im 3 kr bar gelichen auf erzfur. Item consumpsit 7 gr. Den 23 octobris hat er 15½ lib empfangen.◁

Anno 1642, den 29 decembris, in entlicher abrechnung fordret er fir erz oder kolfur und 1 saum leim 115½ bz. Daran hat er ghabt 138½ bz. Rest also mir 23 bz. Den 12 aprilis

[1] Fol. 263v findet sich folgender Eintrag: «▷**Der jung Brinlen◁, gener Biderbosten.** Recepit anno 1641, den 20 juny, um 19 bz ysen a credit. Vide folio 232.»

1643 hat er noch um 12 lib maur und 2 bz ysen empfangen. Totum 14 lib maur minus 2 bz. Den 29 may 1643 hab ich im noch 2 centner ysen und 2 skr 14 gr an gelt geben. Also ist er mir 50 lib maur schuldig. Teste hypoteca, per notarium Nicolaum Werlen recepta. Obgestelte 50 lib hab ich dem spitall ubergeben anno 1644, den 3 january. Der zins aber ghört mier. Remisi majori Antonio Fabri.

Die 2 Werlj, lenleitt by Rotten auff[1]

[233v] Den 19 marty 1639 hab ich inen 30 bz an ysen und stal firgesezt auff kinftiges hew des lhens. Item hab ich dem Cristen, den 19 may, 3 kr gelichen undt 6 bz hat er mit dem b[rude]r ferzert. Den 22 may hendt sie 2 mas ghabt. Item zu vor 1 mas. Den 8 juny hendt sie 6 bz ferzert. Den 18 novembris hat das hew 11½ klafter gemessen. Doran hat der Cristen 1 mas ghabt, ist 4 bz. Facit 5 kr 5 bz receptum. Den 26 decembris hab ich dem Cristen 2 kr gelichen. Den 13 januari hat der Cristen 7 lib ysen empfangen. Den 16 marty hat der Cristen 24¾ lib ysen empfangen. Daran an eim schlegel 20 bz gwert und ein schindelysen, wigt 5 lib. Den 28 may hab ich dem Cristen 15 bz gelichen auff arbeit des hawen. Daran hat der Cristen den acher am Stuz und 1 tag im Hoff ghawen. Item hat er 5 bz empfangen. Item an anken 9 oder 11 gr. Hergegen 5 tagwan zu 3 bz ausgericht.

Den 16 octobris 1640 in entlicher abrechnung blübt mir der Cristen 9 alte kr. Daran gwert 1½ kr. Rest mir 7½ kr. Item noch ½ kr. Rest also in toto 7 kr.

NB: Das hürig hew hat 14½ klafter gmessen.

Dorauf hat der Cristen wider ½ skr empfangen. Rest also mir 8 kr minder 1 dicken. Item ist er mir 9½ gr an anken. Dorauf hat er bis auf den 30 octobris 8 tagwan getan. Hergegen ½ skr empfangen. Also blübt er mir 7¾ kr. Den 22 novembris hat der Cristen 8 bz ferzert. Den 27 decembris hat er ½ skr empfangen und 3¾ lib bley, ist ¼ skr. Totum 9½ kr. Das züch ich ab von den 14½ klafter hew in der kindren rechnung, folio 299 stet.

V[ette]r Michel Fux

Anno 1642, den 13 marty, consumpsit hic in domo cum dominis sexarys 4 kr. Daran hat der H. Michel 30 bz zalt. Rest der Fux 2 kr 20 bz. Den 30 aprilis praesentavit 4 mas et 6 bz consumpsit. Totum 3 kr 15 bz. Solvit. Anno 1642, den 6 novembris, hab ich im ferert mein finften theil im haus zu oberst in der burgschafft, er mir aber fersprochen magnum et multum quod zu erwidren, videlicet proprietatem bonorum uxoris suae vel suorum deficientibus sibj liberis cum hac uxore. Teste fratre meo Johanne et alys, in testamento insertis. Testimonys et personis confirmavit huius proprietatis donationem mihi am Diezibach, den 29 octobris 1644 et alias saepissime.

▷Den 1 may 1643 hab ich im gelassen die Orilleggen ob der Tafernen und die Lerchmatten um 4 lib. Solvit pro anno 1643, 1644 et pro anno 1645.◁

Den 15 octobris 1643 hab ich im die ganzen Stizen in den 3 schüren glassen, acher undtt matten, samptlich um den fiertell. Dorauf, anno 1644, den 9 octobris, hat er gesagtes lhen per modum wider angnomen. Allein hat er in des Diezbachs und grosser schür den drittel anstat des fiertels. Übriges alles um den fiertel.

Anno 1645, den 23 january, hat mir der v[ette]r Michel Fux seines ganzen gutz eigenschaft übergeben. Im fall er mit diser frow kein kinder überkompt, soll ich 10 lib das fischi wolfeyler, als eidtliche schazung ertragt, zu handen nemen. Teste instrumento, per capitaneum Perrig recepto. Confirmavit, 28 january. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

NB: Was Peter Nanzer an der matten in halt, ist auch des ganzen eygenschaft des Fuxs.

▷Den 16 augusti hat er 52 lib ysen empfangen.◁

Anno 1645, den 15 octobris, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r Michel Fux bleibt er mir schuldig 27 lib maur, und ist die Orileggen gerechnet fir das ferloffen.

Vide folio 341.

[1] Vgl. dazu auch Fol. 202v.

V[ette]r Michel Fux

[341] Anno 1645, den 15 octobris, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r Michel Fux bleibt er mir schuldig 27 lib. Dorauf hab ich im 2 jar verlendt den Wyesten Wingarten und das Gastmetilti, per 24 lib jarlich. Facit in toto 75 lib, die er mir schuldig bleibt. Actum per nos. Vide folio 233. Item soll er mir zalen fir das 1645 jars die Orillig Eggen und fir 27 gr, so er empfangen. Rest also mir in toto 80 lib maur. Actum per nos.

Vide folio 12, librj 2.[1]

Adrian An Den Büelen

[235v] Anno 1643, den 23 july, hab ich im geben ein haw pro censu domumculae knappiorum. Anno 1644, den 6 novembris, hab ich im gelichen 30 lib maur. Teste confessione, per salterum Perrig recepta. Den 4 aprilis dedit mihi 4 fischj weiz pro 4 kr. Daran empfangen 4½ kr. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

Christannus Sprung

[236] Anno 1645, die 14, postquam cum judice composuit, rogavit me, ut suo nomine 50 lib eidem judici solverem. Ipse vero assignavit mihi omnem suam futuram haereditatem. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto. Ni fallor, fratres eius fidejussores sunt.

Caspar Huter

[236v] Anno 1644, den 10 marty, hab ich dem Casper ferheissen, 1 puschen ysen zu zalen, er mir 50 stuck tannis holz, under die susten zu erstatten, 3½ klaftrig minder 1 schu, gut bawholz. Actum presentibus Johanne Michaele Heis, Johanne Lurman et Mauritio Schalbetter. Dorauf hatt er von meiner fraw 9½ lib ysen empfangen. Item von mir, den 2 january 1645, 19 lib ysen. Rest also im 71½ lib ysen und 50 lib ysen. Totum 121½ lib. Doran empfangen 1½ skr. Rest im 93¼ lib ysen. Daran empfangen 3 skr. Rest also im 37 lib ysen. Doran hat er empfangen 39 lib ysen. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum, 2 septembris 1645.

Hans Finck

soll mier zalen fir den gf[atte]r Antoni Stockalper 50 lib maur, omnibus mandatis deductis ferys non obstantibus. Item noch fir 9 seim wyn licenz 90 kr imperiales. Item sol er mier zalen 5 lib maur et 1 censum pro Teodulo Fux de Morgia. Den 10 aprilis hab ich ime ½ skr geben. Also ist er mier in toto 60 lib maur. Die hat er eodem momento dem gf[atte]r Peter Perrig, praesenti et consentienti, zu zalen fersprochen. Actum Brigae coram edibus meis.

1639, hauptman Franz Curten

[238] ist mier 171½ lib ysen schuldig, so ich laut seinem brieff seim diener Jacob Tenen uberlüfert, den 4 aprilis, iedes zu 4 bz, dan es war gformet. Daran hat er mir ein wagen wyssen wein geben zu □ sestren, tragt □ kr □ bz. Item hab ich dem knecht, so gesagten wagen wein bracht hat, geben 33 lib ysen gmein, ist 115 gr.

NB: Quaere literas, ut possis mensem anni reperire. Est 4 aprilis 1639, priusquam irem Solodorum, quo tempore sextarium pro kr emebatur.

Den 11 augusti hab ich im durch den Peter Hysler 18 lib gmein ysen minder ¼ und 20¾ gätterysen geschickt. Totum, quod recepit, ist 19 kr, ego 15 sextaria vel circa, quodlibet per 1 kr. Rest mir 4 kr. Daran hab ich das fas, ni fallor. Anno 1645, den 27 octobris, hab ich im 314 lib gätterysen zugeschafft, facit 28 kr 5 bz on die fuor. Daran hat er wein fersprochen, zu Martinacht mir zu geben. Vide, si haberet bonum rubrum, ut Sirri daret.

[1] Nachträglich angefügt.

Quaestor Antonius Perrig

[240] Anno 1639, den 10 may, hab ich im 20 lib ysen vertrauwt, ist 35 bz, et tenetur solvere pro 4 sommis vini 40 solidos Mediolanenses. Daran sol ich im zalen 5 lib maur pro burgensibus et ½ kr pro equo, quem servi mei Sedunum usque conduxere. Item sol ich im zalen 48 gr pro deseno. Hergegen er mier fir sein schwager Peter Schmit 9 skr et 3 spopondit honorium ergo consortj. Den 26 aprilis hab ich mit dem gf[atte]r abgerechnet und blübt er mier 12 kr minder 4 bz. Hergegen stost er mier am Peter Brigger 3 kr. Solvit totum eodem momento. Den 18 may hat er um 2 kr 1 bz ysen empfangen. Den 6 february 1641 hat er um 13 bz ysen empfangen. Hergegen sol ich im zalen 2 kr pro bandereto. Solvi, die 4 february 1642, J[ohanne] M[ichaele] Heis 2 kr ratione 4 lib Achaty. Den 2 may 1642 recepit 8 lib an einer breitten hawen. Item teneor illi pro Mathie Lindel 2 kr. Rest also im 18 bz. Item 5 lib maur pro Henrico Zuber. Totum 85 bz. Solvi, die 14 octobris 1642, in dupla. Rest also mir 27½ bz, facto per nos computu.

In der begrebt seiner sinen tragt der kosten mit dem nachwein 8 kr. Solutum est. Anno 1644, den 14 january, hab ich aus seiner frawen befelch geben dem Casper Albert 10 lib maur. Dis ist zalt fir des bruder Michels seligen testament, do er 10 lib dem altar sacrosanctae trinitatis ferert. Tenetur adhuc ½ kr pro quondam rustico Vespiensi uti cautor Matheo Fux.

Weybel Hans Schnider

hat mir 18 schöne nusbaumine leden fersprochen. Daran hat er 4 doben auff Mond erstattet. Hergegen bis hyt, den 28 decembris, in toto empfangen 100 bz. Item recepit 6 bz. Anno 1644.

Hans An Den Büelen und Maria Heinzen[1]

[240v] Derselb hatt sich anno 1639, den 2 juny, alhie hinder recht wider den Hans Brinlen glegt und am selben tag im sall 14 bz ferzert. Den 3 juny hat er 3 mass und er sampt dem son und fraw 15 bz ferzert. Den 4 juny bis auff mitag 5 bz, item znacht 5 bz cum ipsa. Den 5 juny den ganzen tag 9 bz. Den 6 juny 10 bz. Den 7 juny 8½ bz. Den 8 juny 9½ bz. Den 9 juny 13 bz. Den 10 juny 11 bz. Den 11 juny 15 bz. Den 12 juny 12 bz. Den 13 juny 25 bz. Den 18 juny 30 bz. Bis auf den 22 juny inclusive 46 bz. Den 23 juny 10 bz. Den 24 juny jr 6 zmorgen, 34 bz. Item der Hans znacht 7 bz. Den 25 juny 9 bz. Den 26 juny 11½ bz. Den 27 juny 12 bz. Item am selben tag extrasolita 12 bz. Den 28 juny 7 bz. Den 29 juny 11 bz. Den 30 juny 10 bz. Den 1 july 14½ bz. Den 2 july 9½ bz. Den 3 july 10 bz. Den 4 july □ bz. Den 5 july 8 bz. Den 6 july 8½ bz. Den 7 july 12 bz. Item hat der Hanss Brinlen 30 bz ferzert. Daran 3 kr geben. Den 8 july, am tag der urtheil hendt 24 herrn colazet iterato, ieder zu 4 bz, uber tag □ massen, zum nachtmall 23 herrn, ieder 6 bz, nach der irtj □ massen. Item hat der Hans An Den Büelen 2 mas, der Hans Brinlen □ mas praesentirt.

NB: Im freindtlichen sindt mier 20 skr fir die bus, 10 kr sportulen und alle kosten zuerkänt, im rechten aber 25 skr. Dorum ist der herr stathalter drostung fir den Hans Brinlen.

Den 4 augusti hat sein shon 1 par massen praesentirt und 3 bz ferzert et alibi filius pro □ bz. Annotatus in libro communj. Teneor illi 1 skr pro Johanne Brinlen. Den 23 octobris anno □, ist mier sein son 26 gr schuldig bliben. Den 27 octobris hat der son 23 lib ysen empfangen.

Den 27 octobris in entlicher abrechnung blübt mier der jung Büeler 10 bz. Den 3 april hat er, #filius#, auff kolfhur 18½ lib gmein und 7½ lib ysen an einer haw empfangen. Facit 2 kr 22½ gr. Hergegen sagt er, 16 seim aus Ganter gfürt haben. Rest mir 1 lib maur. Den 16 augusti 1643 recepit filia ½ mas. Den 15 octobris 1643 dicunt se 24 centenaria aeris duxisse fratres. Rest itaque illis ▷1 skr◁ 1 kr. Solutum est, die 11 marty 1644.

[1] Vgl. dazu auch Fol. 129v, 177v.

Salpetermacher oder Rochus Saager, bulfermacher

[241] Deme hab ich, den 27 juny, 1 skr gelichen. Den 5 july hat er 9 lib anken empfangen. Den 14 july hab ich im 1 skr geben und beym Planden 10 bz brot zalt. Den 22 july hat er aber um 6½ bz brot und 7 lib ank empfangen. Den 29 july hat er 1½ skr empfangen. Den 4 augusti hat der meister 6 bz ferzert. Den 20 augusti hat er 30 lib salpeter, der sack begriffen, mier zugestelt. Dargegen 1 skr empfangen. Den 21 augusti hat er 6 bz ferzert. Den 21 augusti hat er 9 lib anken empfangen. Facit in toto sampt einer halben kronen, so er hyt empfangen bar, videlicet 10 kr 16 gr. Den 27 augusti hat er ½ skr an ryss empfangen. Item 8 bz zu Simpillen bim bruder verzert.

NB, dass diss alles mier der meister Rochus Saager, bulfermacher zu Bremis, zalen soll, in des namen ich es dem salpetermacher firgesezt. Den 18 augusti hat er 10 bz empfangen. Den 9 septembris hat er 40 lib salpeter bracht und ein halbe Spanische dobel empfangen. Den 3 octobris hab ich dem salpetermacher 1 skr geben und 21 gr postea.

Den 10 octobris anno 1639, in entlicher abrechnung bleibt mier der salpetermacher oder fir in der m[eiste]r Rochus Saager ▷13◁ 10 skr, dico ▷dry◁zechen silberkron. Daran hatt der salpetermacher 97 lib salpeter cum sacco hinder mich glegt.

Den 10 octobris in entlicher abrechnung hatt er elff dugaton empfangen und 97 lib salpeter gwert. Item hat er ¼ skr empfangen und bz 4 ferzert. Den 13 octobris znacht hat er 3 ½ bz ferzert. Den 14 octobris hatt er 2 fischj koren empfangen, ist 25 bz. Den 15 octobris hab ich seinem weib 1 skr geben. Den salpeter hab ich, den 18 octobris, dem Peter Hysler zugestelt. Den 21 octobris hab ich im 8 lib anken geben undt ½ mas. Den 27 octobris hat sein weib 3 bz ferzert. Den 2 novembris hat er 1 skr empfangen. Item hat er 15 bz empfangen.

Den 6 novembris in entlicher abrechnung blübt mier der salpetermacher oder meister Rochus schuldig 15 skr. Item noch ½ kr. Facit in toto 23 kr. Den 15 novembris hat er noch 1 kr empfangen. Facit 24 kr in toto, dorum mier der meister Rochus Saager, bulfermacher zu Brämis, 1 centner bulfer erstatten soll krafft unsers pacts, aber stattlich gutt bulfer, sonst wil ich es nitt. Den 21 novembris hatt der salpetermacher 1 skr empfangen. Den 27 novembris hat er 1 kr empfangen. Den 30 novembris ½ skr. Item sol mier der m[eiste]r Rochus zalen 8 kr pro castlano Aulig und 15 kr an gelt, von mier empfangen. Hergegen 252 lib bulfer zu 6 bz empfangen. Item hat mein wyb dem salpetermacher ½ skr und 5 bz geben.

Den 21 decembris anno 1639 in entlicher abrechnung mit dem m[eiste]r Rochus Saager, bulfermacher zu Brämis, befindt sich, dass sein salpetermacher von mier empfangen hat 36 kr 5 bz, er aber 15 kr. Item sol ich fir in zalen dem wurt von Bremis 5 kr. Facit in toto 56 kr 5 bz. Daran hab ich empfangen 2 centner 52 lib bulfer zu 6 bz.

Vide folio 251.

Meister Rochus Sager, bulfermacher zu Brämis

[251] ist mier schuldig uber das, so folio 241 begriffen, 3 jrtine. Item fir sein salpetermacher 3½ bz. Den 23 decembris hab ich dem m[eiste]r Rochus noch 16 kr geben auf kinftiges bulfer. An oben gesagtem bulfer hat es 7 lib gfelt, derowegen der m[eiste]r Rochus mier fersprochen, 7 lib jagbulfer zu erstatten. Den 23 decembris zmorgen hat er und salpetermacher 7 bz ferzert.

Also blübt mier der meister Rochus hyt, den 23 decembris 1639 jaars, schuldig uber die 7 lib jagbulfer et pastus 4 aut 6 praemissos 12 kr. Item hab ich dem salpetermacher 1 skr geben und ½ kr. Den 26 decembris hat er 1 skr empfangen und 2 bz ferzert. Den 29 decembris hat er 3 bz ferzert und tragt der roslhon fir den herd, so ich von Matachrn an das Ried fürn lassen, 40 bz, videlicet 8 seim, ieder 5 bz. Den 3 januarj hat er 20 bz empfangen. Den 6 januarj hat er 2 bz ferzert. Den 13 januarj hab ich dem salpetermacher 1½ kr geben. Den 18 januarj hat er noch 2 kr empfangen. Den 20 januarj noch 1 kr. Facit totum 22 kr 16 bz. Den 2 february hat er noch 8 bz empfangen und 1 kr. Also hat der salpetermacher 24 kr empfangen ohne die 7 lib bulfer. Den 22 april hab ich vom m[eiste]r Rochus 118 lib bulfer empfangen. Darfon

zicht sich ab 16 lib das lagel, rest ▷102◁ 103 lib. Also blübt mier in toto der m[eiste]r Rochus 7 lib bulfer, so er auff meyen landtrhaat zu zalen fersprochen, den 22 april 1640, ultra multifarias expensas.

NB: Den zentner bulfer, so er alhier glassen, hab ich dem Casper Götier geben.

Den 13 juny hab ich von Visp empfangen nebend des salzschrybers ein secklj bulfer, hat 5 lib gwegt. Rest mir 2 lib bulfer. Solvit, 10 july. Den 11 july hab ich im auff sein bulfer, so der Casper Götier hat gelichen 2 kr. Praesente castlano Aulig. Solvit.

Juncker oberster Fromb

[241v] hat meinem knecht, den 4 july, 36 sester rhoten oder weissen wein geben und □ massen, daran 11 Spanische dobel und 2 dugathon empfangen, anno 1639; den sester, ni fallor, um 1 skr. Rest im 1 skr. Den 29 augusti hat der knecht 24 skr empfangen. Doran 23 skr dem herrn obristen undt 1½ centner #und 10 lib# reyffysen geben an ▷17½ ◁ 21 sester, dern 10½ weyss, 10½ aber roter warn, den sester zu 6 dick, ni fallor. Rest mir 9½ skr. Den 3 february hab ich ime 4 unzen silber galon geben, ist 2 Spanische dobell, per banderetum nostrum.

NB, quod de ▷tratta◁ 27 kr recepit, anno 1639 in comitys natalicys.

NB: Cupit ensem et baracan.

Item 40 kr et 55 lib borysen recepit, 17 decembris 1640. Anno 1641 in comitys natalicis recepit 18 kr, asserens, id ex mea liberalitate fierj. Anno 1642 recepit 4 Spanische dobel per Crist[anu]m Pfaffen. Totum □ skr.

Görig Blatter, fugitivus

[243v] Auff den praetendir ich die confiscation seines farenden gutz, buss und expensas, so bis dato, den 28 octobris anno 1639, omnibus comprehensis an 2 skr steigendt.

NB, dass sein hew an Birgisch tragt 1½ klafter 18 gr. Item hab ich in derselben schür vom Cristen Furer ¾ klafter und 7 gr kaufft.

Anno 1639, den 21 novembris, hatt der herr sekelmeister Venez als vogt des Gorigs kindt mit mier abgebunden und fersprochen 20 lib maur zu zalen more denariorum phiscalium, iedoch soll ich den ferloffnen kosten an mier selbst han sampt dem 1½ klafter hew, so ich behalte.

Ich, Hans Venez, goldtschmydt zu Bryg, bekenen wye obsttadt.[1]

Daran hat er mir ein ring gmacht, kost X bz. Das übrig sol er dem v[ette]r castlan Casper Stokalper zalen.

Meyer Cristen Ruppen

hat anno 1641, den 15 octobris, 24¼ lib ysen a credit empfangen. Daran gwert 31 lib anken. Item teneor illi 1 dick sportulis Laurenty. Den 24 augusti recepit 14 lib ysen. Rest also mir 7¾ lib ysen. Das hat er zalt.

▷Herr caplan Nigillj◁ und Cristian Mattien

[246v] Anno 1639, den 7 novembris, als die selben wegen jr streittigen handels freindtlich zu pacificiren erschinen, tragt der kosten in toto 3 skr 34 bz. ▷Den 28 novembris hat er 1 mas ghabt, der Matien.◁ Item wegen auffgenomner kundtschafft des Mattien tragt der rechtliche kost 16 bz. Totum 6½ kr. Item sol mier der Matien 20 soldj zalen fir 2 seimen licenz.

NB: Revide computi librum Valseni cum Mattien.

▷Item sol mir der Matien 2 kr 15 gr noch zalen an den centner bulfer.◁ Den 2 may, als man kundtschafft instante capellano aufgenomen, hat der curial cum judice 10 bz ferzert. Eodem die, als man ihnen jr handel terminirt hatt, ist der kosten dem Mattien ganz auffgelegt, tragt uber tag 6 mas, znacht 21 personen, excipe Christ[anu]m Jossen, rest 20 person, iede 6 bz, nach der jrti 7 mas. Totum dis tägligs, so mier der Matien zalen soll, 15 kr □ bz minder 11½ bz absque Valseni. Hergegen sol ich dem Matien 16 lib zalen pro Antonio Stokalper.

Den 30 juny in entlicher abrechnung blübt mir der sekelmeister 6 kr. Den 14 [?] novembris hat der Cristen Mattien auff gericht 1 par massen praesentirt, ist 10 bz. Den 15 may 1641 hat der Mattien 1 par massen auf ge-

[1] Von der Hand des Genannten.

richt praesentirt. Item soll mir der Mattien 4 kr 17 gr zalen als sekelmeister zu Glys. Den 16 septembris 1642 hat er 2 kr □ bz ferzert vor gericht. Vide folio □. Den 30 octobris cum Friderico et saltero De Collibus 8 bz.

#Anno 1643, den 8 january, hab ich mit dem Niclaus abgerechnet und ist er mir 6¼ kr, ich im 4 kr 44 gr fir das, so die herrn in Gombs ferzert. Rest also mir 2 kr minus 3 bz. Daran hab ich 1 skr empfangen aus dem zenden gelt fir in. Solutum est#.

Peter Walker von Grun [?]

hatt mier, den 21 novembris anno 1639, 1 fischi haber zu 7½ bz und ½ [?] skr geben. Doran 48 lib ysen empfangen. Rest 39½ gr. Das sol mier der Hysler zalen.

Hans Witschard von Leyg

Anno 1641, den 31 augusti, hat er mir 3 Spanische dobel auf eysen geben. Daran hat er 2 centner 18 lib ysen empfangen, den 29 novembris. Rest mir 3 kr 7 gr.

NB: Pete a fratre et Bartolomeo, utrum non hoc receperit. Solutum est.

Henrich Zuber

[247v] Anno domini, den 25 novembris 1639, hatt er 15½ lib ysen a credit empfangen. Item zu vor ½ skr. ▷Den 28 novembris hat er 1 par massen praesentirt, ist 9 bz.◁ Daran hat er 112 centner erz gfürt, ist 6 kr 36 gr. Rest im 4 kr 42 gr. Daran hat er empfangen 3 kr. Rest im 1 kr 42 gr. Item 9 gr empfangen. Rest im 1 kr 33 gr, dico 83 gr. Daran hat er um 51 gr ysen empfangen. Rest im 32 gr. Daran hat er, den 13 aprilis 1641, empfangen an ysen 48½ gr. Rest also mir 16½ gr. Item 80 bz pro 20 somis vini. Totum 88 bz. Das hat er, die sanctj Antoni 1642, an koll oder erz abzuferdienen fersprochen. Den 2 octobris recepit 13 lib ysen. Den 14 octobris solvi pro ipso chyrurgo Perrig 5 lib maur. Item recepit 1 mas. Den 6 novembris consumpsit 7½ bz.

Anno 1642, den 10 novembris, in entlicher abrechnung mit dem H[einrich] Zuber sagt er, das er gfürt hab 268 seim koll, facit 33 kr 12½ bz. Item 31½ centner erz, facit 2½ kr. Totum 36 kr. Daran hat er empfangen bis dato 6 kr 18 bz. Rest also im 29 kr und 7 bz. Daran hat er empfangen 9 kr. Rest also ▷mir◁ im 20 kr 7 bz. Daran hat er um 1 skr ysen empfangen. Rest im 18 kr 19½ bz. Den 19 novembris hat er um 78 baz ysen empfangen. Den 21 novembris hab ich fir in zalt dem Antoni Diezig 31 lib ysen. Rest im 13 kr 4½ bz. Dorauf sagt er, gfürt haben, 4 seim koll und 2 seim laden. Hergegent empfangen 3½ lib ▷ysen◁ anken. Item 7½ kr vom Zärig in meinem namen. Rest also im omnibus computatis 6 kr 15 gr. Daran hab ich zalt fir in dem Henrich Schliechter 1 skr ysen. Rest also im 4 kr 20 bz. Item hat er, den 4 marty, 2 seim ysen bracht. Also bin ich im 5 kr 4 bz schuldig. Daran hatt er empfangen 105 lib reifysen. Item 68 lib gmein ysen. Facit 15 kr minder 5 gr. Also bleibt er mir schuldig 9 kr 3 dick. Actum per nos, 4 marty anno 1643. Den 24 aprilis hat er 71 lib reifysen empfangen, thut 6 kr ▷13 gr◁ 15 gr. Rest also mir 16 kr 3 gr. Item 2 mas. Item ½ mas. Item ½ mas. Den 6 augusti recepit 1½ skr. Rest also 19 kr minus 5 bz.

NB: Dicit se 16 seim ex Lengen Gaden et 29 seim ex veteribus carbonibus de Mitbäch duxisse.

Item 1 mas. Den 23 augusti recepit 1 skr, ½ mas. Item ½ mas. Item 2 mas. Den 30 augusti dedi sibi mutuos 2 skr. Den 26 septembris recepit 37¾ lib ysen, ½ mas. Item soll er mir zalen fir den Hans Finken 1 kr 6 bz. Item 1 mas. Den 15 octobris recepit 11¼ lib ysen, ½ mas. Den 24 octobris hab ich fir in zalt 6 kr an ysen dem Andres Hysler. Rest also mir circa 35 kr 10½ bz. Den 2 novembris recepit 27¼ lib eysen. Hergegen hat er bis heit, 1643 jar, in toto koll gfürt 363 seim.

Anno 1643, den 2 novembris, in entlicher abrechnung fordret er kolfur dis 1643 jars 367 seim, von den 5 hauffen 19 seim altes, 16 seim aus dem Lengen Gaden und 3 seim ysen fur.[1] Facit totum 51 kr 1 bz. Daran empfangen 37 kr 15 bz. Rest also im 13 kr 11 bz. Daran empfangen 3 kr. Rest also im 10 kr 11 bz. Daran empfangen 1 mas. Rest im 10 kr 7 bz. Item 3 bz. Rest im 10 kr 4 bz. Daran empfangen 10 kr 5 bz ysen. Also blüben wür mutuo quittantes anno 1643, 9 novembris.

[1] Interpunktion unsicher.

Anno 1644, den 5 january, hab ich im 101 lib ysen gelichen. Item a domina mea recepit 142 bz. Totum 25½ lib maur 4 bz. Item 19 lib ysen. Totum 28½ lib 2 bz. Item recepit, 21 septembris, a me 208 lib. Totum cum mensura vini facit 60 lib maur, ultra compositionem feni faciendam. Item hat auf in ausgenomen der Cristen Schmithalter 18 lib ysen, ist 36 bz. 1 mas und 12 baz.

Vide folio 91.

Henricus Zuber

[91] ▷Uber◁ an die 64 lib maur, so folio 247 begriffen, bin ich im schuldig fir den Adrian An Den Büelen 30 lib maur, mit ysen zu zalen.

Anno 1644, den 19 novembris, in entlicher abrechnung fordret er 327 seim koll, facit 40½ kr 19 gr. Item 9 gr erz. Totum 41 kr 1 dick. Daran empfangen 64 lib maur. Rest also im 7 kr. Daran gwert 47 bz am alten Cristen Brinlen. Rest also im 5 kr 3½ bz. Item obgestelte 30 lib seines schwärs. Daran zicht sich ab 3 kr fir den Caspar Andenbüelen. Rest also im 2 kr 3½ bz und 30 lib maur. Recepit 3½ bz. Rest also im 2 kr absque soceri 30 lib. Daran hat er empfangen 125 lib ysen. Rest also im noch an des schwärs 30 lib 15 lib maur sive 1 centner ysen. Actum per nos. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.[1]

Hans Luggen

[249v] Anno 1644, 1 decembris, festivans dominos ratione juris patry, consumpsit 5 kr et presentavit 6 mas. Item 2 mas pro quaestore Petro Brinlen. Totum 6½ kr. Daran gwert 3 skr. Rest also 2 kr. Den 2 decembris iterum consumpsit 2½ kr. Totum 4½ kr. Actum per nos presente domino capitaneo Aulig. Solvit.

[1] Nachträglich angefügt.

Paulus Zuber et fratres In Albon

[250] Denselben hab ich auff ein kauffte urtheill, den 23 novembris 1639, bestimpt, undt hendt die 2 brüeder 8 skr hinder recht glegt. Hergegen tragt der rechtlich kost, so bis dato in auffnemung der kundtschafften auffgeloffen 1 skr. Anno 1639, den 23, ist die urtheil gefelt worden undt sindt mier 60 skr zuerkänt, von denen ich 20 skr sportulen zalen soll. Die sollen mier die 2 brüeder zalen sampt allen kosten des tags; tragt zum colaz 24 personen, iede 4 bz, uber tag 6 massen, zum nachtmall 25 personen, iede 6 bz, nach der jrti 10 massen. Facit totum 12½ kr. ▷Hergegen soll mier der Paulus 30 lib maur zalen. Die relaxir ich an 20 lib. Die soll mier der v[ette]r castlan Casper Stokalper auff mit hornung zalen.◁

Anno domini 1639 et die 30 decembris, zum Badt in gegenwertigkeit des herrn castlan Auligs und bruder Michels hat der herr gubernator In Albon in namen der kindren Peters Inalbon mit mier abgebunden und sich fir bürg und drostung ingestelt, auch zu zalen fersprochen in einer wochen, im fall die kuntschafft, so ich auffgenomen, cancellirt werden, nemblich 50 skr. Praesentibus patre et filio Petri In Albon.

Meyer Niclaus Schmidt

hat, den 7 novembris 1640, in aufnemung der kuntschafften 2 massen ghabt und 3 bz speis. Totum ½ kr. Hergegen ghorent im 1 kr sportulae des Eyero, quia remisi ipsis tertiam partem. Item hat er, den 9 aprilis, 1 par massen auf gericht praesentirt. Den 11 septembris auf gericht hat er aber 1 par massen praesentirt.

NB; utrum aliquid de tuo feno receperit apud aerifodinam.

Item recepit ¼ klafter hew an der Schmit matten fon dem hew, so der m[eiste]r Antoni, sein bruder, mir geben. Den 15 aprilis habuit 1 mas durante curia et abinde 1 mas et debet solvere tent[atione]m meam. Item petit vitulum pro ½ skr. Item 1½ hew pro domuncula rest sibi.

Anno 1643, den 13 novembris, in der herrn burgern hoff hab ich mit im pactisirt, das er mir 20 lib maur zalen, item so lang ich auf der erzgruben würt knappen haben, soll er mir den halbtheil des haus und schmitten fergeben leichen, iedoch soll ich im 1 haw fir das ferloffen zalen. #Hergegen ubergib ich im mit nuz und beschwert mein nechschafft auff dem gut ob der gassen, so ich als nechster frindt N. Keyser gezogen#.

NB: Frater illius, Antonius, etiam ¼ partem domumculae frustra incolendam, quamdiu ibi laborari curavero, promisit.

1643, den 2 novembris, promisit, si sibi maneant haec bona, persolvet mihi 15 lib maur et per octennium frustra domumculam dabit, si vero, si detrahentam, non solvet 15 lib, sed t[antu]m domumculam per octennium vel decennium relinquit mihi. Actum praesente magistratu nostro. Also rest mir allein des hyslis brauch. Actum presentibus castlano Johanne Perrig et Teodoro Merisch.

Anno 1644, den 23 novembris, in curia presentavit 2 mas. Den 22 january 1645 in consilio desenario praesentavit 6 mas, ist 21 bz. Item tenetur 10 lib fori potus pro emptione bonorum Tomae Kechli sibi remissa. Remisi B[artolomeo] Per[ig]

Peter Philippin

[250v] ▷Deme bin ich an die 126 skr des herrn Ruga noch schuldig 26 skr, den 26 novembris 1639. Solvj, 29 decembris, Jacobo Philipin. Castigandus est ratione bastardorum.◁

Heinrich Eyer, der jung

ist mier 3 kr schuldig, die ich im an gelt auff weiz gelichen, 22 decembris anno 1639. Den 11 january hat er 5½ gr ferzert. Den 14 marty hat er 2 massen und 1 bz brot ghabt. Den 12 aprilis hab ich im 2 kr gelichen. Den 14 juny hat er 5 bz ferzert und 1 skr empfangen. Den 12 july hat er 40 bz empfangen. Den 30 july hab ich fir geben dem Gorg Jorden um 43 gr ysen. Den 10 septembris hab ich im ½ skr geben.

Den 19 octobris in entlicher rechnung bringt mir der Henrich fir, dass er in disem somer 63 seim auss Ganter gfurt hab, item zu vor 4 seim, item 4 bochtete und 3 centner, facit 46 centner 60 lib. Tragt also sein ansprach in toto 11 kr 9 gr. Daran hat er empfangen 7 kr minder 3 gr. Rest im 4 kr 14 gr. Das hat er bar empfangen, restieren also mutuo quittantes.

Anno 1642, den 2 octobris, recepit auf erzfur 2 skr. Item 14 bz consumpsit et 3½ bz, die sancti Galli. Den 6 novembris consumpsit 7½ bz, ½ mas, 2 bz. Item sol ich im zalen 6 kr 15 bz fir den hamerschmit. Item ghört im fir erz, kol, käs oder leim fur XI kr 3 bz. Daran empfangen 4 kr 5 bz. Rest im 13 kr 13 bz. Factum per nos, 25 novembris 1642. Daran empfangen 3 kr. Rest im 10½ kr. Daran empfangen 1 mas. Item, den 28 january, 25¾ lib ysen, ist 2 kr 3 gr. Rest im 8 kr XI bz. Item 12 kr ghort fir die Walig. Totum, quod teneor, est 20 kr XI bz. Daran hat er empfangen, den 15 marty, ▷64◁ 63 lib ysen. Rest also im 15 kr 10 bz. Dorauf hat er 13¾ lib ysen empfangen. Rest also im 14 kr 15 gr. Daran hab ich zalt fir in dem Andres Hysler 30 lib maur. Rest also mir 2 kr minus 15 gr. Daran gwert an erz oder ysen fur 10 dick. Rest im 1 dick. Recepit, 10 marty 1644.

Vide folio 228.

Henricus Eyer

[228v] Recepit anno 1645, die 19 february, 20 lib ferri auf erz oder koll fur. Remisi B[artolomeo] Perrig.

Castlan Cristen Arnoldt

[251] ist mir schuldig 100 lib maur, die ich des castlan Peter Lambien son zu Lyon zalt hab, und 2 jaren zins, gefallen auf Martini des 1644 jars. Teste jnstrumento assignationis.

Görg Michligs shün

[251v] Anno 1640, den 3 february, als dieselben wider wysung und kuntschafft auffgenomen, tragt der kosten des ganzen

tags 3 kr 19 bz. Dorum ist castlan Antonius Megetschen drostung. Darzu ghort noch 2¼ skr des tags der urtheil kosten. Solvit Georgius Michlig.

N., der maurer von Meyentall

Den 19 decembris 1640 hat er 8 lib ysen empfangen, ist 16 bz. Den XI marty ¼ skr.

▷Peter Gyschig pro Casparo Awlig

tenetur mihi 1¼ kr expensas cum phisco incursas et vervecem, quem promisit 1643. Solutum est.◁

Cristen Isac von Grän Jols

Deme hab ich anno 1643, den 29 decembris, gelichen 50 lib maur an 2 puschen ysen und 1 sonnen kronen. Darfon zalt er mir järlih 3 lib zins. Ist gesezt auf 1 fischi matten in Glysmatten. Teste hypoteca, per salterum Perrig recepta.

Den 12 aprilis 1645 recepit 35 lib ysen et dedit 3 fischi haber, ist 25½ bz. Rest also 44½ bz mir, anno 1645. Den 10 july recepit mutuo ▷4◁ 5 duplas, #dico quinque duplas# Hispanicas et dicit se adhuc sesqui centenarium ferri velle recipere et reliqua in nummis usque ad summan 100 lib, quarum cautor est maior Bodenman. Teste litera sua praesente curiali Pfaffen. ▷Totum cum censu, quod tenetur, facit 200 lib usque ad 1 augusti 1645.◁ Den 30 july recepit 2 centner 54 lib ysen. Item 7½ duplas Hispanicas. Also bleibt er mir in toto schuldig 200 lib maur, deren zins, 6 per centum, den 1 augusti dis 1645 jars anfacht.

Vide folio 282.

Christen Isac

[282v] Uber die 200 lib maur, so er mir folio 251 schuldig, hab ich im gelichen 106 lib ysen, die sancti Galli 1645, deren zins auff kinftigen Martini inget.

Antoni Meschler

[252] Anno 1639, den 23 decembris, hab ich im auff schmalz 23 lib gformirter haw und 77 lib gmein ysen zugeschickt, er mier aber 91 lib schmalz zu 2½ bz. Rest im 35 bz. Item kr et 8 bz pro uxore. Totum 2 kr 5 bz. Ipse postulat 3 kr 5 bz. Solutus est in ferro, die 30 decembris 1641.

Anno 1642, den 7 january, hat er von mir 2 centner bley empfangen um 30 lib. Daran hat mir zalt 25 lib der Hans Brigger. Rest also mir der Meschler 5 lib maur. Daran gwert, den 26 aprilis, 45 bz meinen knechten. Dorauf hab ich oder mein weib sampt den 2 frawen schwestren von Münster ferzert, dass ich dem Meschler 5 lib maur schuldig bleib, den 16 decembris 1642. Doran hab ich im, den 2 january 1643, per famulos meos 51 lib ysen zugeschickt. Rest also mir 18 lib ysen schuldig. Daran hat er, den 24 january, meinen knechten 1 mas und 9 rossen hew zu äzen geben, ist 9 bz. Den 21 marty hendt meine knecht 1 kr 9 gr ferzert. Item der gesanten pferd 10 bz et ego 2 mas. Den 4 january hendt meine knecht 33 bz ferzert. Den 12 january famuli consumpserunt 27 bz. Daran zalt der Tomig 50 bz. Also rest im in toto 1 kr.

Anno 1644, den 8 february, facto per nos computu, remansi debitor 67 baz ego. Daran geben 2 skr. Rest mir 8 bz.

Den 24 decembris 1644, in entliher abrechnung bleib ich im 2 skr, mit ysen zu zalen. Daran hab ich im geschickt, den 24 february, 55 lib ysen. Rest also mir 35 bz. Solvit famulo, ni fallor.

Hieronymus Perrig

Tenetur mihi 28 bz pro 14 lib ferri, die 30 octobris 1645, receptj. Item prius □. Hergegen fordret er 16 seim koll von Mitbach und 1 saum ysen.

Meyer Peter Perrig

[253v] Der fordret von mir anno 1641, den 24 octobris, 6 klafter laden und 6 fischj haber. Item fir den Grund 4 lib maur. Totum 12 lib maur. Daran wil er 1 puschen ysen. Die hat er empfangen und hat gwegt 158 lib, 30

octobris 1641. Item ghort mir fir den kosten der Scharwery 20 lib maur, fuerunt 32 sclopetary et biberunt 44 mas. Den 30 decembris hab ich seinem shon, dem Peter oder castlan Lengmatter, um 20 kr ysen geben. Daran 9 kr empfangen. Rest mir in disem noch 11 kr, in toto aber 52 lib, deductis 12 lib supra. Hergegen sol ich im zalen 20 bz. Item 8 kr pro hamerschmid. Item pro 6 somis vini licentiam 24 bz. ▷Den 25 aprilis hab ich seinem son Petro fertrawt um 92 gr ysen.◁ In mea absentia dedit 13 fischj weiz, iedes per ½ skr. Item fordret er 2 klafter laden und hyriges hew 4½ lib maur. Rest also mir in toto schudlig 14½ lib maur. Factum per salterum Perrig et me, 22 decembris 1642.

Anno 1643, den 3 february, in entlicher abrechnung fordret der herr meyer 29 kr, ist aber mir schuldig 25 kr minus 10 bz. Also blüb ich im 4 kr 10 bz, iedoch die 20 lib der 3 Scharwerey nit gerechnet, wyl er es nit annemen noch zalen wollen. Item soll ich im zalen 26 bz pro Jacobsb[rude]r. Rest also mir 5 kr. Das hat mir der herr meyer fersprochen, 11 marty 1644, presente curali Pfaffen, fratre Antonio et castlano Petro Lambien. Den 23 novembris praesentavit in curia 2 mas. E contra teneor Cristophoro 1 skr, quod iverit Simplonum. Remisi B[artolomeo] Perrig, factori.

Joachimus Döbler von Sitten

[254v] Anno 1640, den 8 januarj, hat er 17 puschen eysen empfangen, iede zu 154 lib, facit 183¼ kr. Daran gwert 99 skr an 33 Florentinischen doblen, deren 3 zu liecht, so ich empfangen, im fall ich sie spendirn mög mit 2 skr undt 15 gr.

Nota, dass er sie mier um 110 bz angeschlagen. Rest also mier 34¾ kr.

Daran hatt mier der meister Görg Döbler zalt 7¾ kr. Rest also mier 27 kr. Von denen sol mier zalen ▷der Franz Wächter 15 kr, der Henrich Waser, ferber, 12 kr. Im fall es geschicht, quitir ich den m[eiste]r Joachim. Solvit Henricus 12 kr, sed debet A[ntonius] Planden 1 kr solvere pro ipso.◁

Antoni Sterren de Monte Brigensis

Anno 1641, den 30 marty, hat er nach zalnus 2 fischi haber um 27 bz ysen fir empfangen. Solvit, 31 marty.

Meyer Antoni Brinlen[1] et haeredes materni illius fily

Anno 1640, den 14 april, am bestimpten tag ir differenz, ist folgender kosten auffgeloffen: 1° der meyer 12 bz ferzert. Item hat er 1 Genuesische doplen mier als hinderrecht geben auff kosten. Der Gylig hat auch 2 Spanische dobel geben. Dorauff hat man vor dem imbis 6 bz ferzert, in dem imbis 18 person, iede 6 bz, nach der jrtj 8 massen oder uber tag. Item znacht in der stuben oder sal 20, jede 6 bz, item nach der jrtj 9 massen. Facit totum 16 kr 12½ bz. Darfon zalt der meyer ⅓ . Das hat er gethan. Der Gylig aber blübt mier 2½ kr. Vide folio 227.

Den 24 octobris vor gericht hat der meyer Antoni Brinlen 6 massen ghabt, ist 30 bz, #anno 1641#. Den 6 february hat der castlan Kunen fir den meyer Brinlen auf gericht 2 massen praesentirt. ▷Den 29 octobris hat der b[rude]r Gylig 25 bz ferzert. Den 30 octobris 6 massen praesentirt.◁ Teneor maiorj ½ skr pro sportulis Laurenty. Den 15 aprilis 1643 consumpsit dominus maior 1 dick. Rest also mir der herr meyer 1 kr. Donodo. Den 22 novembris 1645, als er for gericht sein rechtz handel consultirt, tragt der kost 2 kr. Remisi B[artolomeo] Perrig.

V[ette]r Andres Halabarter

[255] Anno domini 1640 et die 4 january, idem mihi bona suae matris in pratis Glisensibus existentia admodiavit, precio hactenus per Antonium Planda, colonum suum, soluto idque durante eiusdem matris naturali vita, et si census, quem dictus Planda dedit, excessivus videatur, moderatio in eo faciendа sit.

[1] Auf Fol. 263v findet sich ein vereinzelter Eintrag, der sich offenbar auf dieses Konto bezieht: ▷«Maior Antony Brinlen hat, den 24 octobris, vor gericht 6 massen beschickt, ist 30 bz, so ich dem Hans Schmit nit abgezogen hab. Vide folio 254.»◁

#Nota, dass der Planda zwar das gut in den Glysmaten um 45 lib ghabt, so aber zu thür, als dunkt mich das fischi per 2 lib maur si gnug oder ad summum 40 lib in toto#.

Eodem dato recepit desuper 12 lib ferrj. Item hatt er mier befolen und mich gebetten, in seim oder seines vatters säligen namen zu zalen dem j[unke]r landtvogt Fromm zu Syder 134 kr, oder was sich dan guter abrechnung befinden würt hauptsum, und fordret gesagter j[unke]r From 24 kr, dern zins und widerum andre 24 kr, niwen zins. Totum 183 kr plus aut minus, so ich zu zalen angenomen und fersprochen. Hergegen mir aber das gut in den Glüsmatten ingesezt ist um hauptgut und zins. Item sol ich fir den v[ette]r Andres oder sein mitinteressirte zalen den erben des herrn Magerans □ kr. Den 17 may 1640 hab ich ime 22½ kr an 5 Spanischen doblen gelichen auffs gut in Glysmatten.

NB: Da siben, 1 skr pro sportulis, si expedit.

Den 12 july hab ich dem m[eiste]r Cristen Deck in namen der v[ette]r Andreae geben 3 skr. Den 30 july hab ich im durch mein knecht, den Tomig, ein saum welschen wein geschickt, kost 20 lib maur. Den 20 augusti hab ich aus befelch des v[ette]r Andres zalt des Glady Wurms erben 5 kr 6 gr, nemblich dem v[ette]r phiscall. Den 19 septembris hab ich im 2½ [?] fischj weiz lassen seyen und decken in seim acher, facit □ kr 7½ bz. Den 5 novembris hat der v[ette]r Andres 3 kr empfangen. Item sol die fraw selig an die kilchen zu Glis geben haben 2 lib, deren ghort eins mir als kilchenvogt, das ander unser frawen bruderschaft.

NB, das anno 1640, den 21 decembris, der Peter Rütter mir fersprochen, im fall dass er sein gut in den Glyssmatten ferkauffen wolt, es vor allen dingen mier zu bieten, et hoc iterato in meo hypecausto praesente uxore mea.

NB: Der v[ette]r Andres wirt mir ongfer 90 lib schuldig sein. Do ghet 45 lib ab zins des gutz. Rest 45 lib.

Anno domini 1641 et die 2 january, domi mis hab ich in ein entliche abrechnung gethan mit dem v[ette]r Andres Halabarter und befind sich, das er von mir empfangen hat acht und achzig lib maur. Item 1 lib wegen seiner fraw muter säligen testament. Facit 89 lib. Daran zicht sich ab 44 lib gut zins. Rest also mir finali calculo 45 lib maur, jedoch sein schuldt, so er dem junker From zu thun ist, hierein unbegriffen, welches er sampt der Mageranigen ansprach zalen soll. Dorauf hat er mir verheissen zu verkauffen 2 fischi matten in den Glysmatten um gmeinen preys.

▷NB: Habet unam ex meis plumis ...[?].◁

[255v] Den 4 april hab ich fir in zalt ½ skr dem Cristen Deck.

NB, das der v[ette]r Andres sagt, er sey dem Mageran schuldig 10 dobel und 20 skr. Daran hab er gwert 10 dobel dem Adam Scherer laut des Magerans handschrift. Item hab er im, herrn Mageran, 20 skr alhie, als man die urtheylen hab in hauptman Brinlen haus gfelt. Also bleiben allein 3 oder 4 jaren zins, es wäre dan sach, dass sie auf sein vatter sälig was zu zeygen hetten.

Den 27 aprilis 1641 by der Saltibruggen hat mir der v[ette]r Andres assignirt 50 lib auf 6 fischj matten zu Naters. Teste hypoteca, per salisscribam Perrig recepta. Remisi procuratoribus confratriae sutorum.

Helena Wizig und Catarina Küchly

Denselben hab ich uber das, so der meister Baschj inen gemacht, gelichen 4 sonnen kronen und sie mir bis auf Martini zu erstatten fersprochen, anno 1643, den 20 augusti. Den 20 septembris hat sie mein Annili zu lernen angenomen per 1 dick, in fronfasten, und 1 saum holz. Den 12 octobris hab ich ihnen ein fischi weiz fertrawt. Den 5 novembris hab ich je 4 skr gelichen. Den 16 und 20 novembris receperunt 9½ lib butiri. Daran hatt sie gwert 3½ kr an pasteten. Item fir das Mariae bild ½ skr und 1 dick fir mesgwant. Rest also mir 12 kr. Actum per nos, 4 decembris 1643. Daran gwert 2 kr an der kilchen zu Glys. Item fir käplin 1 skr. Item ½ skr fir das mentli. Rest also mir 7¾ . Item noch 1 kaplin doran gwert. Rest also mir 6 kr 1 dick. Solutum est.

Anno 1645, den 5 marty, hab ich der f[raw] Helenen 2 skr gelichen. Den 21 may widerum 6 skr, so sie bis auf mein ankunft unfelbarlich zu erstatten fersprochen. Den 12 juny hat sie 3 skr erstattet. Item fordret sie fir das ferloffen wegen der kindren lher 1 kr.

Item wegen gemachter arbeit □ bz. Remisi B[artolomeo] Perrig.

V[ette]r Peter Pfaffen[1]

[257v] hat, den 18 aprilis, praesente castlano Casparo Stokalper von mier ein mantell borgswys um 10 kr empfangen, anno 1640. Daran hat er mir etwas holzes geben fir den baw der schmitten in Meziltigen haus. Item, 2 february 1642, recepit 1 mas wein, ist 7 gr. Den 5 february 1 mas. Den 13 february recepit 5¼ lib ysen. Den 20 february hat er um 1 skr bulfer und 8 bz stal empfangen. Item hat er auf meiner speis 2 tag in Grund gearbeytet.

Anno 1643, den 20 aprilis, hat mir der v[ette]r lytenampt Perrig auf v[ette]r Peter Pfaffen gestossen 352 lib maur in 3 sazungschriften, auf das gut By Den Hüsren gesezt, hauptgut und zins bis auff dato gerechnet. Item obgestelte 12½ kr, facit 23½ lib, jn toto aber 375½ lib maur, so auf zins sten. Hergegen ghört im 2 tagwan im Grund, etwas holz und fir arbeit 3 jaren jn den reben in toto 41 bz. Actum per nos, 21 aprilis 1643.

Den 23 aprilis recepit 1 mas, ist 4 bz. Den 23 may hab ich im 3 kr gelichen und 1 mas geben, ist 4 bz. Rest also mir 382 lib maur minus 4 bz, ich im 41 bz. Den 30 may recepit 1 mas. Item absente me 3 mas und 2 mas. Item 3 mas. Item 1 mas. Den 2 july hat er 1 skr empfangen. Item hab ich fir in zalt ½ kr dem Antoni Tomig. Item recepit 2 mas. Item 2 mas. Item 2½ mas. Item 2 mas. E contra laboravit cum servis meis per 1½ diem. Item 2 mas. Item 2½ mas. Item 2 mas. Den 3 augusti 2 mas. Item 2 mas. Den 10 augusti 2 mas. Item 2½ mas. Item 2 mas, 18 augusti. Item recepit ein 4 järigen Binerkäs, so 17½ lib gewegt, das lib per 3 bz, facit 4 lib maur. Item hab ich im die ganzen Stizen und Diezibach zu lauben ferginstiget um 27 bz. Dicat ipse, quid dare cupiat et hoc esto. Item, 20 augusti, 2 mas. Item 2 mas. Also blübt mir der v[ette]r Peter Pfaffen nach abzug des ienigen, so er ferdient, schuldig 400 lib maur one den zins, so auf den 20 aprilis 1644 falt. Actum, 25 augusti 1643.

Den 26 augusti 1 mas. Item 1 mas. 28 augusti 1 mas. Item 2½ mas. Item 1½ mas. Den 1 septembris 1½ mas. Den 3 septembris recepit a famulo meo 23 lib ferri et 2½ mas. Item 2½ mas. Den 5 septembris 2½ mas. Den 8 septembris 1 mas. Item 2½ mas. Item absente me 7 mas. Hergegen hat er mir 2 tag geholfen. Den 20 septembris 1 mas. Item 1 mas. Item absente me 5 mas. Den 29 septembris 1 mas. Item, 1 octobris, 2 mas. Den 12 octobris 1 mas. Totum ultra 400 lib capitales facit; 37½ mensuras sive 6 kr et 46 bz ferri. Utrunque ascendit ad 15 lib maur minus 4 bz.

Item 2 mas. Item 2 mas. Item 2½ mas. Item 2½ mas. Den 31 octobris 2 mas. Den 2 novembris 2½ mas. Item 2½ mas, die 5 novembris. Item 2½ mas. Item 2 mas. Item 2½ mas. Den 15 novembris recepit 12¾ lib ank und 2 lib ysen und 2 mas. Den 15 novembris hat er fir mich empfangen von den 2 Cristen Brinlen am Riedt 8 lib maur. Item recepit 1½ mas. Item 2½ mas. Item 3 mas. Den 20 novembris solvi pro ipso dem Brosio Lergen 3 lib maur. Item hat er 10½ lib ysen empfangen. Item hab ich fir in zalt 9 lib maur dem jungen Cristen Brinlen am Riedt. Item recepit 2 mas.

Anno 1643, den 20 novembris, hab ich auss pitt v[ette]r Peter Pfaffen zalt fir in dem gf[atte]r Hans Michel Heis 70 lib maur, deren zins fallt auf kinftigen sanct Martini. Testibus obligationibus, per curiales Pfaffen et Stokalper receptis et expeditis.

NB: 550 lib cum censu.

Den 21 novembris recepit 2 mas. Item 4 gr. Item 2 mas. Item 2½ mas. Item 2 mas. Item 2 mas. Jn mea absentia 14½ mas und 2 fischi koren. Item noch 6 mas. Item 2½ mas und 1 kr pro caseo Bindolensi. Item 2½ mas. Item 4½ mas. Item 2½ mas. Item 1 mas. Totum hactenus □.

Vide folio 333.

V[ette]r Peter Pfaffen et maior, pater illius[1]

[333] Uber das, so folio 257 begriffen, und bey 565 lib tragt, hab ich aus seinem befelch zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 3 kr, den 4 january 1644. Item 2½ mas. Item 2 mas. Item solvi pro ipso fratri meo 2½ kr, ▷et dedi

[1] Vgl. auch das Konto: Meyer/maior Peter Pfaffen, Fol. 151, 333.

[1] Vgl. auch das Konto: Meyer/maior Peter Pfaffen, Fol. 151.

sibi thesiam feni pro 5 lib.◁ Item 2½ mas. Item 2½ mas. Item recepit ▷ultram dictam tesiam◁ fenum pro 12½ lib maur. Totum 590 lib circiter.

Anno 1644, den 16 january, in meiner abwäsenheit auf Solothurn hat der v[ette]r Peter Pfaffen empfangen 39 mas, 8½ lib anken, 1 skr, 14 lib kl[ein] alten Bünerkäs per 6 gr, ist 42 bz. Item 1 kr gelt. Item ein Bünerkäs, hat 11½ lib kl[ein] gewegt. Totum hoc, absente me receptum, XI kr minus 2 bz, totale vero 610 [?] lib maur circiter absque patris 80 lib. Item recepit 2 ½ mas. Den 9 february aber 2½ mas. Item 4½ mas. Den 14 february 3 mas. Item recepit 1 mas und ½ skr. Item 2½ mas. Item solvi pro ipso dem schmid Gerg Am Ried 5 lib maur. Den 19 february recepit 16½ lib ank, 12½ lib ysen, 3 lib minder ¼ stall, 3 mas. Den 22 february recepit 3 fischi korn. Item 1 lib maur, so ich fir in zalt hab dem schmid Görig Am Riedt. Item hat er empfangen 9 kl[eine] lib Binerkes, iedes per ½ dick, und 1 mas wein. Item 1½ mas. Item 1½ mas. Item recepit 26 lib ysen, ist 52 bz. Item 4 mas. Item 21 lib ysen. Item fir 3 schriften losung 4½ lib. Also tragt das ganz, so er mir bis dato schuldig ist, 646 lib maur. Actum per nos, den 6 marty 1644, praesente saltero Perrig. Daran hat er mir 6 fischi matten geben in den Glysmatten. Also blüb ich im 54 lib maur schuldig. Daran empfangen 1 mas. Item 1½ mas, 1 skr und 9½ bz bulfer. Rest also im 50 lib. Solvi in sequenti latere.

[333v] Anno 1644, den 6 marty, hab ich vom v[ette]r Peter Pfaffen kauft sein 6 fischi matten Bey Den Hysren sampt schür und stall um 700 lib maur. Teste venditionis instrumento, per salterum Perrig recepto. Rest also im 50 lib maur.

An obgestelte 50 lib hat er in meiner absens empfangen von meiner fraw um 94 lib maur gelt, ysen oder koren, rest also mir 44 lib maur ausschuldig. Actum, 20 septembris 1644. Teste manu B[artolomei] Perrig.

Item, den 22 septembris, 1½ mas. Item, den 27 septembris, 1 mas. Den 5 octobris 2½ mas. Item 3½ mas, ½ fischi salz. Item absente me 4½ mas. Den 14 octobris hab ich fir in zalt der alten goltschmidi 5¼ kr, jm aber geben an bargelt 3 kr und 19¾ lib ysen, dico 19¾ lib ysen. ▷Totum, quod tenetur.◁ Item 5 lib bley, ist 10 bz. ▷Totum.◁ Item recepit 33 bz. Totum 71 lib maur minus 2 bz. Actum, die 14 octobris 1644.

Item recepit 2½ mas. Item 1 mas. Item 4½ mas. Item 1 mas. Item 2 mas. Item 2 mas. Item 1½ mas. Item 1½ mas. Totum 75 lib maur. Item 3½ mas. Item 4½ mas. Item 3 mas. Item 2 mas. Item 1½ mas. Item 1 mas. Item 1½ mas. Item 2 mas. Item 1½ mas. Item 2½ mas, die 20 novembris. Totum 81 lib maur. Item recepit 2 mas. Item 4 mas. Item 2 mas. Item 2½ mas. Item 2 mas. Item hat er zu Glys von meinem hew empfangen 2 klafter hew, ist 5 lib maur. Item 1½ mas. Item 2½ mas. Item 3 mas. Item absente me in comitys recepit 20 mas wein und 6 lib ysen. Item 3 mas. Totum 100 lib maur 14 bz. Den 28 decembris recepit 6¾ lib ysen. Item 1½ mas. Item 2½ mas. Item 2½ mas. Item 2 mas. Den 6 january recepit 34¼ lib ysen. Item recepit 1 halbe Loyse dobel. Totum 114 lib maur minus 11 bz.

Item 3 mas. Item 4½ mas. Item 4½ mas. Item 4 mas. Item 4½ mas. Item 4½ mas. Item 3 mas. Item 1½ mas. Item absente me a 30 january usque ad 21 february recepit ab ancilla vel domina in vino et nummis 8 kr 8 bz. Totum 136½ lib maur. Den 23 february recepit 3 skr, 30 lib ysen und 4 fischi koren per 20 bz, 2 mas wein. Totum 156 lib maur. Item recepit 14 lib anck und 4 mas. Item 20 lib ysen und 1½ skr. Item 3 mas. Item 4 mas. Item 2 mas. Totum 166 lib. Item 4½ mas. Item 6 mas und ½ fischi salz, ist 22 bz. Item 7 mas. Totum 172 lib 2 bz. Item 4½ mas. Item 1 skr. Item 1 mas. Item solvi pro ipso 2 skr dem m[eiste]r Andres Hysler et dedi sibi 1 klafter hew in hauptman Brinlens hoff, ist 6 lib. Totum 188 lib. Dorauf hab ich fir in zalt dem hubschmid allhie 2 kr. Item 2½ mas. Item 4½ mas. Item 3½ mas. Den 4 aprilis recepit 44 bz et 1½ skr. Totum 202 lib. Item 4½ mas. Item 3½ mas. Item 4½ mas. Item 3½ mas. Item 4½ mas. Item 2 mas. Den 2 may recepit 3 fischi koren und 1½ skr. Totum ▷216½ lib◁ 217½ lib.

Dorauf hat er des Joderlis gut zu Glys auf dis jar um 12 lib angnomen. Rest also mir in toto 230 lib maur minus 7 bz. Item recepit 1½ mas. Item 1½ mas. Item absente me recepit 16½ mas. Item 2½ mas. Den 26 may recepit an gelt 3 skr und 42 lib ysen. Item solvi pro ipso dem Gerig Kempf 1 skr. Item dedi sibi unius vaccae alpegy jus am Fromberg pro 8 lib

maur. Item 1 fischi koren, ist 20 bz. Totum 263 lib maur minus 10 bz. Item 3 mas. Item absente me 2½ mas, 6½ bz.

▷NB, quot vacarum herba ex suis hoc anno gavisus sit r[everend]o mearum am Fronberg.◁

Item recepit 1 skr, 20 juny, et promisit mihi ratam suae proprietatis an den Stizen. Den 23 juny solvi pro ipso notario Lieben 4½ lib maur. Item 3 mas. Item absente me 3 mas. Item 4 mas. Item 4 mas 6 bz. Den 21 july hab ich fir in geben dem m[eiste]r Lienhard 15¼ lib ysen. Totum 278 lib minus 3 gr. Item 4½ bz. Item 24 bz fir salz oder wyn. Item 2 mas. Item 33 bz an gelt oder bulfer. Item 4 bz. Item 3½ mas. Item 2 mas. Totum 285 lib maur ▷minus 2 bz.◁

Vide folio sequenti. P.P.

P.P. V[ette]r Peter Pfaffen

[334v] Uber die 285 lib, so er mir folio praecedenti schuldig ist, hat er empfangen 3 mas. Item 3 mas. Den 4 septembris 3 mas. Item 1 mas. Den 8 septembris recepit 2 Spanische dobel, ist 9 kr. Item 20 lib ysen. Totum 307½ lib maur.

Darfon zichen sich ab hundert lib maur, so ich im schuldig bin fir den fersaz an den Stizen, den er mir zu vor und iez mit hand und mund übergeben hatt, nemblich sein fiertel pro 100 lib wie ubrige geschwistert. Rest also mir nach abzug dis 207½ lib maur. Dorauf hat er 2 junge geis empfangen um 4½ lib maur. Rest also mir 212 lib maur. Actum per nos praesente uxore mea et saltero Perrig.

Dorauf empfangen 4½ mas. Item 4½ mas. Item 4½ mas. Item 3½ mas. Item 3 mas. Item absente me 10½ mas. Totum 220 lib maur. Item 5 mas. Den 13 octobris recepit 26½ lib ysen und 16¼ lib ank. Item 4½ mas und 10 bz. Item 3½ mas.

Anno 1645, den 16 octobris, hab ich fir den v[ette]r Peter zalt dem v[ette]r castlan Caspar Stokalper erstlich 170 lib maur, als er sein Berisal kauft, welche mir gesagter v[ette]r castlan schuldig war. Item hab ich demselben v[ette]r castlan fir gesagten v[ette]r Peter noch gelt fersprochen 130 lib maur. Totum, so ich hytt dem v[ette]r castlan für den v[ette]r Peter zalt, tragt 300 lib maur. Actum praesente fratre Antonio et saltero Werlen meque Stokalper.

Totum, quod mihi tenetur Petrus Pfaffen, 531 lib maur 7 gr absque vino fori potus huius pacti, quod est 30 bz. Dorauf hab ich dem v[ette]r Peter By Den Hysren auf sein jnstendig anhalten geben 3 minder ein fiertel klafter hew, per 6 lib das klafter, ist 16½ lib. Totum facit 550 lib maur. Actum per nos in meo novo hypecausto praesente uxore mea.

Dorauf hat er empfangen 1 fischi koren, ist 20 bz, 1 mas, ein alten Binerkäs, so 14 k[leine] lib gewegt. Item ½ skr. Totum 560 lib maur. Item 3 mas. Item 2 mas. Den 3 novembris hab ich dem v[ette]r geben an gelt oder ysen 15 lib maur. Totum 576 lib 4 bz. Dorauf hab ich fir in zalt dem Antoni Arnolt 1 saum alten welschen wein per 13 lib 9½ bz. Rest also mir jn toto 590 lib maur. Dorauf empfangen ½ fischi salz, ist 22 bz. ▷Item 4½ mas◁. Item 3 mas. Item 3 mas. Item 2½ mas. Den 1 decembris recepit 40 lib ysen. Totum 600 lib maur. Dorauf empfangen absente me 24½ mas, 2 fischi koren, 10 bz, 2 jrtine, 3½ lib schmalz, faciunt haec 166 baz. Item hab ich fir in zalt 1 skr dem herrn doctor. Item recepit 8¾ lib anken. Totum 616½ lib.

Anno 1645, die 23 decembris, hab ich mit dem v[ette]r Peter getauscht wie volgt: er gibt mir 1½ fischj acher By Den Hysren, so unsers grosfatters gsin, pretio 170 lib und 1 dobel firs glipt. Ich gib im ¾ mattland ob dem fusweg By Den Hysren, oder was des mes gibt, um 90 lib. Darauf hat er 19 Spanische pistolen empfangen, facit 150 lib 1 kr und 1 dobel. Das ist das glipt. Also bleib ich im 20 lib schuldig, er mir aber 90 lib fir mein stuk matten, den ich omni tempore eodem pretio empfangen sol. Teste instrumento, per castlanum Bartolomeum Perrig recepto.

Vide folio 338.

V[ette]r Peter Pfaffen

[338v] Über das, so folio 334 begriffen und 616½ lib maur tragt, ist er mir schuldig ▷90 lib fir mein stuk matten, so ich im fertauscht, ich im 18 lib an den acher. Also bleibt er mir entlih 688½ lib. Jedoch, so ich ime aber die 18 lib zall, bleibt er mier 706½ lib maur; jedoch mus ich den stuck matten per 90 lib wider annemen sampt dem raub oder geltzins.◁

Dorauf recepit, die 24 decembris, 7 mas. Item 4 mas. Item 2½ mas. Item 2½ mas.

Item 2½ mas. Den 27 decembris recepit 1¾ klafter hew Bey Den Hysren, ist 12 lib maur. Item 2 mas. Den 29 decembris recepit ½ centner ysen, ist 4 kr. Item hat er ein par ermel per 4 lib maur empfangen. ▷Anno 1646, den 9 january, hat mir der v[ette]r Peter 18 dobel widerum erstattet. Darunder sind 2 Italienische, 16 aber Spanische. Facit 151 lib.◁

Hergegen hab ich im mein gut gelassen ▷7½◁ 6 fischi ▷acher oder◁ matten, so er mir for disem ferkauft hat, fir die 2 jar, so ich abwesend bin, järlich per ▷20◁ 15 lib facit ▷40◁ 30 lib.

NB: Der stuck matten ob dem fusweg, so ich dem v[ette]r Peter fir ¾ ubergeben hab, tragt oder sol tragen an mas ein fischi, 32 klafter. Denselben hat er mir widerum zu handen gestelt durch den pact, so ich mit v[ette]r Antoni Grez gethan.

Anno 1646, den 11 january, hab ich mit dem gf[atte]r Peter Pfaffen und Antoni Grez also gemertet: 1° ubergib ich dem v[ette]r Grez mein mert des 1½ fischi achers, so ich vom v[ette]r Peter kauft hab, um 180 lib omnibus comprehensis laudt meim kauf. Hergegen gibt er an zalnus dem v[ette]r Peter aus ein hypotec um 150 lib. Item gibt er mir sein garten oder reben an der Jostien garten, ⅓ fischis ongfar, um 80 lib. Also bleib ich dem gf[atte]r Peter hierin 30 lib schuldig, dem gf[atte]r Antoni aber 50 lib, und ist hiemit des Peters und mein pact aufgehebt. Actum per nos tres praesente fratre meo Johanne. Totum, quod mihi tenetur Petrus, facit 675 lib maur, ego sibi 30 lib praemissas.

Den 15 january recepit 2½ mas. Item hab ich jm noch am Stuz 1½ klafter hew geben, ist 9 lib. Item hat er von meinem bulfer bim Franz Wechter empfangen 9 lib, ist □ bz. Item 4½ mas. Item 4 mas. Item 1½ mas. Den 20 january recepit 33 lib bley, facit 66 bz. Item noch ½ klafter hew an den Stizen, ist 3 lib. Item solvi pro ipso dem Antoni Grez 2 lib maur.

NB: Item 1½ mas.

Vide folio 5 librj secundi.[1]

[1] Die ersten 12 Blätter des zweiten Buches sind herausgerissen; ein eingeschobener Zettel, von fremder Hand, gibt an: «keiff ex libro secundo extracto. Peter Pfaffen folio 5 et 6 hatt ihr grossmechtikeitt her lantzshaubtman Stokalper vom Thurm etc. des 1646 ihars verkaufft.»

▷Die getheylen der Geschinen◁

[258v] sind mir schuldig, den 29 marty 1640, als man wegen der gutren doselbst fersamblet war, 16 massen und 14 bz speis. Den 30 marty, als man auff den plaz gangen, die marchen ist ghan sezen, ist kost auffgeloffen: 1° 4 massen auff dem ghut. Item 4 massen for der jrti. Item in der jrti 20 personen, iede 6½ bz. Item 5 massen nachwein. Facit 11 kr minder 1 bz. Daran hat der m[eiste]r Jacob Sprung 4 bz zalt, der gf[atte]r Peter Perrig 3 kr, der m[eiste]r Andres 3 kr. Rest mier 5 kr. Die sol der m[eiste]r Jacob Sprung zalen, der es empfangen von castlan Peters kindren. Vide folio 285.

Casper Pfaffen

[259v] Deme bin ich 20 lib an hew schuldig. Daran hat er, den 25 may, als die Bürgischer klagt haben, fersprochen, als bürg derselben erst 2 mas, item noch 2 mas, so man trunken und 5 bz fir speis. Totum 1 kr. Rest im 18 lib maur. Solutum est.

Der Casper Pfaffen ist mir schuldig fir jr fürstlich gnaden 400 lib maur #und 4 duplas pro fam[ilia] reverendissimi. Restant sibi 2 kr#. Daran hat er mir fersprochen 6 oder 7 fischj matland an Birgisch, so an meiner muter gut ob dem haus stost, praesentibus B[artolome]o Perrig, saltero, eius tutore et Petro Pfaffen, curiali, anno 1641, den 30 novembris. Den □ january hat er 9 fischi haber per 8 bz geben. Daran 11 lib ysen empfangen. Den 6 novembris consumpsit 94 bz. Doran gwert 3 kr. Den 21 novembris recepit 4 mas, ist 16 bz, anno 1642. Den 30 july 1643 consumpsit 15 bz et dedit mihi vaccam pro □ lib maur, quam mediam cum tota pelle iterum recepit. Reliquum, quod erant 75 lib parvae, mihi donodedit. Restamus itaque mutuo quittantes. Den 20 septembris 1643 recepit 3 mas. Requiescat in pace. Amen.

Antoni Mattig

sol mier zalen allen kosten, so der Hans Mattisch aufgetriben laut irem accord, so

tragt in toto 6 kr 20 bz, den 22 may anno 1640. Darfon soll mier der Cristen Pfaffen 11 lib maur zalen. Vide folio 232. Also bleiben wür mutuo quittantes, si Cristianus Pfaffen solvat 11 lib.

Castlan Peter Lambien, senior

[262v] hat, den 8 septembris, wegen des heyrhats seines schons 5 jrtine, ist 30 bz und 2 par massen dernach oder 1 par ghabt. Totum 10 bz. Solvit.

Item sol ich im zalen 45 bz fir den hamerschmid. Daran gwert 20 bz. Rest noch 1 kr. Das hat er empfangen, den 19 february, an ysen, 1644. Anno 1644, den 2 decembris, hat er mir ein sazung schrift um 100 lib und 2 jaren zins auf Peter Rittiner oder castlan Cristen Arnolt geben. Die sol ich seinem son zu Lyon gutmachen am herrn Marian. Item soll ich im zalen 4½ lib maur fir den castlan Antony Grez. 1645, den 16 july, hab ich fir seinen son zalt dem herrn Marian 8 Spanische pistolen. Den 1 augusti 18 francken. Totum 83 lib maur. Rest also im in toto 33 lib maur 17 gr. Dorauf hab ich dem herrn Marian zalt 13 pistolen laud des jungen Lambien confes, datirt den 16 octobris 1645. Rest also mir 9 Spanische pistolen sive 27 skr. Item hab ich noch zalt 5 Spanische dobel. Teste manu scolaris et Marianj. Rest also mir 42 skr, ich im 100 lib maur fir den castlan Grez, so es des Mezilten kindren schuldig war und wegen des garten an mich komen. Also blübt er mir 6 skr 17 bz.

Cristen Brinlen, gener Biderbosten

Deme hab ich anno 1640, den 10 may, auf anken gelichen 6 kr. Daran hat er 4 bz gwert. Das soll er den Bodmeren zalen. Anno 1642, den 2 aprilis, hat er auf erzfur 11 lib ysen empfangen. Solvit Petro Pfaffen pro me, 15 novembris 1643. Item teneor illi 9 lib maur, mit ysen zu zalen, pro Petro Pfaffen. Actum, 20 novembris 1643. Solvi illius uxori, 23 novembris, presente Petro Pfaffen.

▷Meister Antoni◁ Cristen Brinlen

[263] Anno 1643, den 29 january, hat er von mir um 12½ kr ysen empfangen. Item um 65 bz braschen. Hergegen ghört im oder seinem b[rude]r 65 bz fir 10 tag jres rosses, 3 seim kollfur und schlosser arbeit. Also rest er mir die 12½ kr schuldig, auf mein gnad zu zalen. Den 27 octobris recepit in Abisso 2 seim kol gutz, ist 32 bz. Den 17 february hab ich aus seines bruders Cristen befelch zalt dem Peter Brigger 20 lib ysen. Hergegen fordret der Cristen fir 2 fürine seines pferdes 27 bz. Item recepit Antonius pro 12¾ kr ferrum.

Anno 1644, den 4 marty, in entlicher abrechnung bleibt mir der meister Antoni Brinlen 50 lib maur schuldig, so auf zins stand nach kinftigem sanct Georgen tag. Teste confessione, per notarium Werlen recepta. Insuper tenetur 43 lib ▷et unius◁ ratione binarum fornicationum virtute transactionis, factae 4 marty 1645, cum Crist[an]o, fratre suo. Item semi duplam illi datam et unius anni censum. Totum 100 lib maur, quarum census incipit die sancti Georgi anni 1645. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto. Dise summ ist zalt durch den kauff, so ich von seinem bruder Cristen im Baumgarten gethan.

Dorauf hab ich im 2 jar den fiertel des garten gelassen, so er mir ferkauft hat um 1500 lib maur und 2 dobel firs glipt, 1 dobel wyn kauf, dorum er ganz und gar zalt ist, järlich per 35 lib. Facit in 2 jaren 70 lib maur. Remisi factori B[artolomeo] Perrig.

NB: Der pact ist also geschechen: Anno 1646, den 24 january, hat mir der Cristen Brinlen ferkauft sein fiertel haus und garten in der Curtigen haus, so er von den Jordigen ertauscht, sampt dem sexten theil im fiertel des haus, so Adam Gassers erben worden, mit ferheis, sein sexten theil im garten nieman als mir zu ferkauffen, alles um 1425 lib maur. Weil er aber mordriges tags sich geruwen gemocht, hab ich sponte mea im zugethan, das in toto worden ist 1500[1] lib maur, 2 dobel glipt, 1 dobel weinkauff. Daran hat er empfangen ¾ acher im Hof, so ich vom spi-

[1] Evtl.: «1600».

tal kauft, um 200 lib, stadel pro rata im Gastmetilti. Item ein spiz matten bim nüwen schirli, so der Riedginen gsin, um 150 lib, mit geding, das er dise 2 stuck nieman mög ferkauffen als mir. Das übrig hat er also bar an golt alles empfangen. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto. Rest also mir schuldig 70 lib, 2 jaren zins, wie ob, so ich meinem factor B[artolomeo] Perrig zugestelt.

Cristen Brinlen, senex

[263v] hat anno 1642, den 25 octobris, an des v[ette]r Gylig Blum hochzeit 6 mas ghabt, ist 24 bz, dern er 4 den hochzeitleyten, 2 aber der schumachren bruderschaft praesentirt. Item recepit filius eius 8¼ lib ysen, ist 16½ bz, et dixit mihi patrem suum 60 lib capitales teneri nepoti meo et censum unius anni, 3 lib. Hergegen hat er 66½ centner erz und 14 lib gfürt. Facit 5 kr 5 gr. Rest im 1 kr 22 bz. Actum per filium eius Cristanum et me, 24 decembris 1642.

NB: Decepit te. Sunt n° 70 lib et census 3½ per centum.

Dorauf deduxit 1 saum ysen. Rest also im 1 kr 19½ bz. Den 12 february recepit 41 lib ysen. Rest also mir 1 skr. Actum per nos, anno 1643. Item tenetur 3½ lib census pro nepote meo, anni 1643. Solvit totum Petro Pfaffen pro me. Tenetur ad compositionem, quod non decimaverit Morgiae, censum anni 1644, 3½ lib. Solvit Henricus Zuber.

V[ette]r Hanss Casper Arnoldt

[264] Anno 1640, den 11 april, hatt der v[ette]r Hanss Casper als gwalzhaber seiner kinder laut dem testament seiner schwiger mier ferkaufft alles undt iedes, so gesagte kinder von ihr grossmuter ererbt haben an ligendem gutt um ein sum dreyhundert undt fünfzig lib maur ohne den kosten. Daran hat er an barschafft empfangen von mier hundert undt finfzig lib[1] kronen, iede zu 25 bz gerechnet, und dass laut der abtheylung, so schriftlich utrinque durch beyde Christophoros Perrig, notarios, subsignirt, auch teste instrumento, recepto per curialem phiscum Perrig, dato praemisso.

Das zuor urkund hab ich mich underschriben. Hans Caspar Arnolt.[1]

Dorauff hab ich ▷erkantnus◁ zalt fir den v[ette]r Hans Casper sex kron, so er dem v[ette]r viscal schuldig war, und acht kronen erkantnuss den sekelmeistern zu Brüg.

Ich, Hans Caspar Arnolt, bekene, wie obstett.[1]

NB, dass wür unss im mess des guts ubergeben und geirt haben um ein halben fiertel, so 10 lib tragt minder 14 gr, dan wür 4¼ fischi gerechnet, ist aber allein 4⅛ fischj.

NB: Was dem v[ette]r Hans Casper noch gepüren mecht, ist hinder mier ferbotten. Iedoch ghört im noch von dem anderthalb fischigen acher der finfte theil, sofer die 80 lib, so dorauff sindt, erlegt werden.

Dis erkauffte gut, acher und matten, hab ich dem m[eiste]r Jacob Sprung fertauscht. Iedoch hab ich die rechte im haus und stall und garten etc. behalten. Rest also dem meister Hans Casper finaliter schuldig 2 centner bley. Praesente phisco Perrig, 15 february 1641. Dieselben 2 centner bley hab ich dem Hans Casper zugschickt, den 12 may 1641, durch Peter Zen Hysren. Also bleiben wür mutuo quittantes. Tenebar illi 1 centenarium plumbi pro birettis mulieribus, quem recepit 26 february anno 1645.

Antoni Arnold

[266] ist mir schuldig wegen jr f[ürstlich] g[naden] 40 kr. Daran hat er zalt 2 seim wein um 18 kr. Rest mir 22 kr. Den 16 septembris hat er 2 seim nüwen bracht und 1 saum alten ▷alle 3 um,◁ die nüwen um 14 lib, den alten um 16 lib. Daran hab ich im zalt die 2 nüwen, die 8½ kr aber des alten get von den 22 kr. Rest also mir 13½ ▷lib◁ kr.

Den 16 septembris, in entlicher abrechnung bleibt mir der Antoni 1 saum alten wein schuldig. Item hat er 26½ lib ysen empfangen. Den 30 septembris hat er ein saum wein bracht. Rest also mir 53 bz an das eysen. Dorauf hat er durante consilio 1½ saum wein bracht. Die 1 aprilis 1642 fuimus mutuo quittantes.

[1] Evtl. gestrichen.

[1] Von der Hand des Genannten.

Den 28 juny rest im 2 skr und 16 bz, an ysen zu zalen. Den 21 july recepit 10 lib ysen. Item in mea absentia 41½ lib ferri. Bis auf den 17 augusti hat er 3 seim wein bracht, ist 36 lib. Also bleib ich im 35 lib. Daran hat er empfangen 3 Spanische dobel, ist 9 skr. Rest also im 9 lib 19 gr. Dorauf hat er noch 1 saum bracht. Rest also im 21 lib 19 gr. Den 17 septembris hat er per castlanum Am Herd 1 saum wein gschickt. Den 19 septembris hat er 1 saum bracht. Also bleib ich im 47½ lib, facto per nos computu, 20 septembris 1642. Dorauf hat er empfangen 4 Spanische dobel, ist 18 kr. Rest im 15 lib 20 gr. Den 2 octobris hat er 1 saum bracht. E contra equj illius 20 bz consumpserunt. Item recepit 6 skr. Rest also im 10 lib maur. Die sancti Galli dedit 2 seim et fecit 1 pastum. Item recepit ▷6 skr◁ 12 skr. Rest also im 4 lib maur. Den 26 octobris attulit 2 seim et recepit 1 Genovesische doplon, ist 6 skr. Den 15 novembris dedit 1 alten und 1 niwen saum pro 10 skr utrunque, vel adde ½ skr et recepit 18 skr an 3 Genovesischen doplonen.

Vide folio 279.

Antoni Arnolt

[279v] Anno 1642, den 23 novembris, hat er 1 saum geben on den, so im keller sthet, und dorauf ein entliche abrechnung gethan und bleyb ich im schuldig videlicet 3 kr 23 gr, er mir ein rosirti. Den 20 january hat er 2 seim wein bracht. Daran 2 Italienische und 1 Spanische pistolen empfangen und 2 necht 2 ros alhie ghabt, ieden saum per 14 lib. Den 26 january cum duobus equis noctu consumpsit 15 bz, vel fac libram. Den 6 february hat er 2 seim bracht per □ lib, facit □. Dorauf empfangen 4 Spanische dobell. Item 1 jrti, ist 6 bz. Item noch 2 seim braacht. Daran 2 Spanische dobel empfangen. Also rest im in toto XI lib maur. Actum per nos, 13 marty 1643. Den 29 marty consumpsit cum duobus equis 1 lib maur. Rest im X lib ▷et onus vini est in cella, ni fallor.◁ Item dedit, 22 aprilis, 2 seim pro 28 lib et recepit 1½ mas, 1 past et equi ipsius fuerunt per 2 noctes, quarum unam deduc. Dorauf empfangen 4 Spanische dobel. Rest also jm 1 skr. Den 26 may hat er 1 sauren saum bracht. Doran 4½ skr empfangen und 5 bz mit rossen ferzert. Den 19 juny hat er 1 saum bracht und 3 skr empfangen. Den 14 augusti dedit 3 seim, ist 42, et recepit 2 mas et consumpsit □ bz. Daran empfangen 10½ kr vom messerschmidt. Item 3½ skr. Rest also im 20 lib maur. Daran empfangen 2 sonnenkron, ist 120 bz. Rest also im XI lib maur. Actum per nos, 18 augusti. Restituit 2 kr solis. Den 20 septembris recepit 1½ skr, 15 lib ysen et consumpsit 12 bz. Rest also im 12 lib maur 17 gr. Den 25 septembris hat er 2 seim bracht, ist 28 lib. Daran hat er empfangen 3 skr vom schmid und 7 lib maur vom mezger, facit 15½ lib. Rest also im 24½ lib. Den 19 octobris consumpsit 12 bz. Rest also im 23½ lib. Den 26 octobris attulit 1 saum pro 4 skr. Daran hat er empfangen 6 skr. Rest also im in toto 18 lib. Daran hab ich fir in zalt 22 gr. Rest im 17 lib 5 gr. Den 19 novembris attulit 2 seim alten, ist 28 lib und 1 saum nüwen, ist 10 lib. Totum hoc 38 lib. Daran empfangen 15 skr und 1½ skr ferzert. Den 27 novembris misit mihi per Antonium Grez 1 saum alten, ▷ni fallor,◁ ist 13 lib. Den 3 decembris dedit 1 saum alten per lib 13.

Den 3 decembris 1643 in entlicher abrechnung bleib ich im schuldig 33 lib maur. Daran empfangen 2 dobel Spanische, ist 17 lib. Rest also im 16 lib maur. Actum per nos praesente Cristanno Schmidhalter. Daran absente me bracht 2 seim nüwen, ist 20 lib. Hergegen 2 mal gessen, 2 ros jrtine und 26 lib ysen empfangen. Den 22 decembris aduxit 2 seim alten, ist 25 lib. Totum 56 lib. Daran hat er empfangen 4 dobell. Rest im 22½ lib. Item recepit 2 kr pro notario Werlen et 1 skr pro me. Rest itaque sibi 20 lib. Item dedit 1 saum pro X lib et recepit 1 dobel. Rest igitur sibi 21 lib, quia consumpsit 15 gr. Item consumpsit 10 bz.

NB: Famam furtj cum Petro Zenklusen et alys, quos inquaere.

Den 11 marty 1644 hat er mir 2 seim bracht, ist 20 lib. Totum 41½ kr. Daran empfangen 10 skr. Rest also im 13½ lib. Actum per nos presentibus fratribus meis et castlano Schmidhalter.

Vide folio 336.

Antoni Arnolt

[336] An die 13½ lib, so ich im folio 279 schuldig, hat er von meiner fraw ½ skr empfangen. Item mir 2 seim per 24 lib geben.

Daran 3 dobel empfangen. Rest also mir 1 skr, ich im 13½ lib. Den 21 septembris hat er 1 saum bracht und 6 skr empfangen. Rest also im 5½ lib maur. Den 1 octobris dedit 1 saum de leviori nota et recepit 3 skr. Den 29 octobris aduxit 2 seim nüwen per 12 lib et recepit 4 duplas Hispanicas. Den 12 novembris aduxit 3 somas boni vini et recepit 2½ duplas Hispanicas. Item recepit 4 skr, den 14 novembris. Also bliben wür mutuo quittantes, 1644. Actum per nos.

Den 21 novembris misit mihi 2 seim wein, ist 24 lib. Den 2 decembris aduxit 2 seim et recepit 18 skr, ist 27 kr. Item in meiner abwesenheit hat er 6 seim bracht. Hergegen 1 kr an ysen empfangen, 3½ mas und 2 jmbis. Item recepit 7 duplas Hispanicas. Item recepit 4 mas, ist 14 bz. Item 11 lib ysen. Item 4 mas. Item dedit 3 seim im zenden rhaatt. Item 1 saum geschickt, den 29 january. Item recepit 6 mas. Hergegen dedit absente me 4 seim, ieden per 12 lib. Rest also im 108 lib maur. Daran empfangen 10 dobel. Rest also im 26 lib maur. Hergegen sol er mir zalen 50 lib fir den v[ette]r Gylig Blumen. Rest also mir 24 lib schuldig. Doran hat er geben 2 Italienische und 1 Spanische pistol. Item 1 kr fir ein saum koren. Rest also im 41½ baz. 1 mas recepit. Rest also im 1 skr. Actum per nos, 23 february 1645. Den 3 aprilis aduxit 2 seim et recepit 9 skr. Den 25 aprilis aduxit 2 bona onera. Daran empfangen 6 skr. Item noch 6 skr. In toto dismal 12 skr. Rest also mir 5½ lib maur. Absente me in comitys dedit 2 seim et recepit 3 skr et 4 pastus. Rest also im 9 lib maur. Den 23 may hat er 2 seim bracht und 9 skr empfangen. Rest also im 6 lib 19 gr. Doran hat der Tomas Rittiner fir in 35 lib ysen ausgenomen. Rest also im ½ skr. Den 12 augusti aduxit 2 seim et recepit 9 skr. Also bliben wür mutuo quittantes, sed ipse tenetur mihi 3 mas et pastum equi per noctem. Totum 1 lib maur. Item 2 pastus equisonis sui. Totum 1½ lib maur. Den 29 augusti aduxit 2 seim, recepit 2½ Spanische pistolen. Rest also im 1½ lib maur. Den 27 septembris misit per N. Gottier 1 saum wein, ist 12 lib. Item in mea absentia 2 seim per Casper Heinzen. Den 10 octobris aduxit ▷3 seim◁ saum. Totum, quod illi teneor, est 50 lib minus 7 bz, ad quod recepit 12 skr. Rest igitur sibi 17 lib. Actum per nos, anno 1645.

Dorauf hat er 2 seim hie glassen, deren einen ich, den andren der Peter Pfaffen empfangen. Den 3 novembris attulit 1 saum. Totum, quod teneor, facit 52 lib, deductis expensis. Daran gwert 4 dobel. Rest also im 17½ lib. Actum per nos, die 4 novembris 1645, praesente Hiltebrando Zerwerren. Item pro oleo teneor illi 8 bz.

[336v] Den 11 novembris 1645 attulit 2 seim et recepit 4 duplas. Rest also im 8 lib maur. Actum per nos. Den 21 novembris misit per Hilprand Zerwerra 3 seim, cui dedi 6 skr et 15 gr, absque expensis. Rest also im 26 lib. Absente me aduxit 2 onera novi vinj, fecit 3 pastus et per 2 noctes equum hic habuit. Rest also im 48 lib. Die 4 january 1646 aduxit 4[1] seim. Rest also im 96 lib, de quibus 1 lib expensarum deducta, remanent finaliter 95 lib maur. Daran hat er empfangen 11 Spanische pistolen. Rest also im 29½ bz. Actum per nos, 5 january. Daran ferzert 29½ bz. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Lienhard Saager von Luceren

[267] Anno 1640, den 20 augusti, hab ich mit im ein pact getroffen wie volgt: ich soll ime bis auf den 27 dis ghen Alpnacht 20 zentner bley erz schaffen. Aldo soll er mir 6 seck salz, 4 doppell haagen und 14 [?] mosqueten a bonn compte erstatten, die mir alhie dernach merten wollen. Im fall aber wür uns des nit accordirn kenten, zalt er mir die fhur und fir ieden centner unsers gwichts 3 kr; soll auch des Lienhardts Singers sachen aldort bringen, und der manquirt, zalt dem andren allen kosten, disgratiae reservatae etc.

Den 25 augusti hab ich ime die 20 zentner erz erstattet. Hergegen, den 3 septembris, 14 mosqueten, 6 salzseck und 4 alte grobe poler empfangen, den sack salz um 9 guldin.

Anno 1640, den 25 septembris, ist der m[eiste]r Lienhard Saager, burger zu Luceren, alher komen und hat mit mir ein endtliche abrechnung gethan und 1 par pistolen mit fuotren ubergeben. Also bin ich im finalissime schuldig bliben finf centner bley erz, bis ghen Hasly an die gassen in Batt[iste] Furrers hauss zu lüffren. Hiemit blyben wür

[1] Evtl.: «7» oder «9».

totaliter mutuo quittantes, quo facto, hab ich im ein silberkron vertrauwt und gelichen.

Dorauff hab ich mit ime ein pact getroffen, dass ich im noch uber die obgestelte finf centner 30 andre bis auf Hasli wäre in disem herbst, wan es das wetter geben mag, den centner um 2 silberkron, dorum er mich an barem gelt oder wher, auch schult brieffen, so gefallen bis auf kinftigen mitaugsten, zalen soll. Actum praesente e[gregio] Toma Walker, in cuius praesentia mihi obligationem 120 Florenorum Lucernensium pro assecuratione pacti tradidit super Johanna under dem Büel, Vespiense.

Den 26 aprilis 1641 in entlicher abrechnung bleibt mir der Lienhard 2 mes Haller salz alhie zu erstatten schuldig in seim kosten bis auf Johanni Battistae, ich im aber 7 kr unser wärung.

NB: Recepi das erz zu Münster. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Cristen Grez, der gros

hat anno 1641, den 16 septembris, ein saum wein dem schmelzer geben um 12 lib maur. Daran von mir 41 lib ysen empfangen. Item zu vor 12 bz ferzert, ni judex solvat. Den 6 octobris hat er 52 lib ysen empfangen. Rest mir 26 bz, absque 17 bz judicialibus. Daran gwert 15 bz. Hergegen hat er 66 lib ysen empfangen und 1 skr geben. Item ghort fir 22 tag wächter lon ▷26 bz◁ 51 bz. Rest mir 2 kr 23 gr. Item hab ich im gelichen ein centner bley, ist 8 kr, 18 january 1642. Den 28 january 1643 hat sein weib, Anastasia An Den Büelen, mir auf al jr hab und gut um 30 lib sazung gethan. Teste instrumento, per Cristophorum Perrig recepto.

Vide folio 282.

Anastasia An Den Büelen

[282v] ist mir 30 lib maur schuldig, dorum sie mir anno 1643, den 28 january, mit glipt jres mans, Cristen Grez, auf all ir hab und gut sazung gethan. Teste instrumento, per Cristophorum Perrig recepto. Rest also dem man noch 10 lib maur. An die hat er, den 31 january, um 3½ lib maur ysen empfangen. Also bleibt im 6½ lib maur. Daran hab ich zalt dem jungen gf[atte]r Antoni Grez 6 lib maur. Also bleib ich im 7 bz. Dise 30 lib hat mir der Casper An Den Büelen, jr bruder, gut gemacht.

Meister Hans Mosman

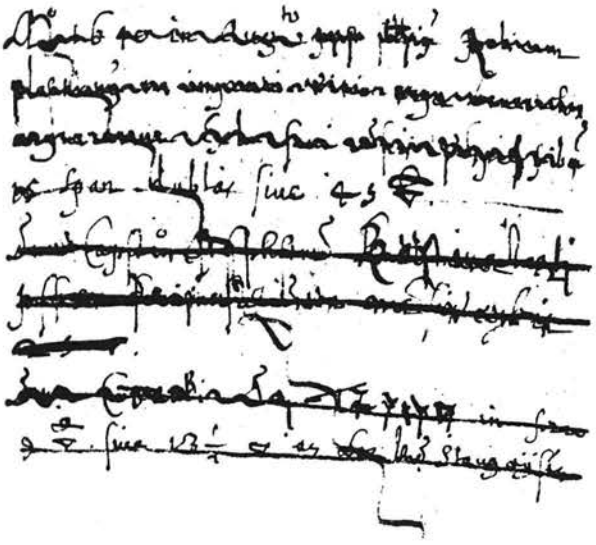
[267v] Deme bin ich schuldig fir den zenden 12 kr 19 bz #und 3 klafter leden#. Daran hat er empfangen 1 schon saagblat, wigt 34 lib, das lib um 4½ bz. Item underscheidliche stuck ysen zu der saagen, wegen 83 lib, das lib um 3½ bz. Item ein weytten stosring, wigt 24 lib, das lib um 6¼ bz. Item ein würbel und zapf, wegen 106 lib, das lib um 4 bz.

Anno 1641, den 22 augusti, hab ich dem Mosman obgestelte stuck zuhanden gstelt, bleibt also er mir schuldig 20 kr. Hergegen ghört im fir des gf[atte]r banerherrn und mein erz kesten 4 kr. Rest also mir finaliter 16 kr. Praesentibus quaestore Heis, Cristano Bodmer, Johanne Lergen et alys. Das sol er zalen dem Tomas Lergen. Den 22 may hat er 2½ mas ghabt, ist 8 bz. Hergegen ghört im 88 bz fir 11 klafter leden. Rest also im 2 skr. Das hab ich im bar zalt. Also blüben wür mutuo quittantes.

Dorauf hab ich im ferdingt, dem Marti Gemet im Hoff ein stadel zu zimbren und alles doran zu thun, was zimermans arbeid ist, 3 klafter wyt inwendig und 12 ring hoch, um 2 centner ysen und ½ skr trinckgelt. Actum praesentibus magistro Matheo Michel, Martino Gemet, Casparo Huter et alys, 10 marty 1644. Hergegen sol er mir zalen fir den m[eiste]r Mathee 17 lib maur. Item recepit 4 ½ mas, 1 bz brot. Item 20 lib ysen. Rest also im ▷62¼ ◁ 60 lib ysen und ½ skr. Daran empfangen 21 lib gmein ysen und 14 lib hawen. Rest also im 20 lib ysen und ½ skr. Die 20 lib ysen hat der Casper Schmit empfangen, den 30 juny, und 11 gr. Item 1 mas, 1 bz. Rest also im 10 bz. Item fordret er 3 lib maur fir das ten. Totum 2 kr. Das hat er bar empfangen, 24 augusti.

Reverendissimus dominus Adrianus De Riedmatten, electus episcopus Sedunensis etc.

[269]



▷Expensae Leucae deputatis per me solutae in toto ascendunt ad 4 skr. Lugduno pety 10½ donzenas orbium plattarum cum bazili, totum ex stagno fino, constat in toto 118½ skr sive 397 francken 1 soldum, laut der annotation, durch herrn Pannizola und Marian mir zugeschickt und abzogen.

NB, dass sie das lib stagno fino allein um 17 gr anschlagen, dan das ganz wigt 405¼ lib ohne das kostlich bazill oder gitssfass.

Den 14 octobris hab ich jr fürstlich gnaden ein karrenpferd zu 14½ pistolen geschickt und 2 centner ysen, facit 16 kr. Totum hoc 53 skr, dico finfzig und dry dugatoni. Uber obgestelte 118 skr, so das precium zu Leon des zins ist, mus ich fir zoll oder fur zalen dem herrn Mariano 24 skr. Item hab ich durch den Battista Ferrarj, maultryber, dem herrn hoffmeister 2 puschen zugeschickt, ist 25 kr. Doran hab ich empfangen wegen des handels, so der Mantuanellj auf dem Simpelberg folbracht, 50 skr.◁ Item vom Antoni Arnold von Simpillen 40 kr. Hergegen hab ich dem Hans Casper 1 Spanisches dobel geben, die war jr gnaden von Meyland zu bringen. Dieselbe war hab ich zalt zu Meyland in namen jr f[ürstlich] g[naden], so tragen hatt 25 Spanische dobel 1 kr. Hergegen hat mir jr gnaden 23 Spanische pistolen zu geschickt. Rest also jr f[ürstlich] g[naden] mir an diser war 14½ kr. Daran hab ich 3 Spanische dobel 2 kryzdick empfangen. Item hat jr f[ürstlich] g[naden] mir 8 Spanische dobel zu geschickt, tapis zu kauffen, den sie aber nachmalen nit begert, also mir die 8 pistolen blüben, anno 1641, den 20 augusti. Solvi Mediolani, 10 juny 1642.

Anno 1641, den 6 decembris, zu Sitten im schlos hab ich ein volkomne rechnung gethan mit jr hochfürstlich gnaden und ist sie mir schuldig bliben erstlich 300 lib maur. Daran hat sie mir des Casper Pfaffen action ubergeben. Item bleibt sie mir schuldig 130 kr. Daran gibt jr gnaden mir 200 sester wein zu Sanct Lienhard, den sester per 1 skr, auch hew. Dorauf hat sie noch ein Spanisch quadruple empfangen.

Die ganze procedur des hingerichten Johannis Laurenty tragt in toto 100 kr.

[269v] Anno 1641, den 31 decembris, hab ich von jr gnaden wein zu Sanct Lienhardt, 38½ sester, empfangen, rhoten. Anno 1642, den 4 january, hendt meine knecht wyssen wein empfangen zu Sanct Leonhard, 42 sester und 4 massen. Anno 1642, den 4 february, hend meine knecht 31 sester empfangen. Anno 1642, den 28 marty, hend meine knecht 39 sester empfangen. Den 26 aprilis hend meine ▷knecht◁ 35 sester und ½ halben und 2 mas wyssen empfangen. Item hab ich jr f[ürstlich] g[naden] ein bidet geben um 30 skr.

Anno 1642, den 20 may, zu Sitten im schlos in entlicher abrechnung mit jr f[ürstlich] g[naden] bleibt sie mir 14 kr schuldig, nisi donodederis loco expensarum. Den 10 juny hab ich durch den herrn Pontsampier zu Meyland zalt dem Hans Casper in namen jr f[ürstlich] g[naden] 13 Spanische dobel. Darvon zichen sich ab 8 dobel, die ich ir f[ürstlich] g[naden] schuldig war. Rest also sie mir 5 Spanische dobel und 14 kr. In toto 36½ kr. Den 16 july ein bott zu pferd auf Meylandt geschickt zum cardinal Mont, kost 2 pistolen d'Espagna. Den 31 july famuli mei receperunt 27 sextaria et 5 mensuras. Item hat mir jr gnaden 5 Spanische dobel gelihen. Rest also jr f[ürstlich] g[naden] 4 dobel. Die hab ich jr zugeschickt per famulos meos, 13 octobris 1642. Also bleyben wür mutuo quittantes.

Anno 1642, den 16 decembris, hat jr f[ürstlich] g[naden] mir etliche fesser zu Sanct Lienhard zugesagt auf gmeine preys,

der iez 8 oder 9 dick ist, und dorauf 4 Spanische dobel empfangen. Item hab ich fir jr f[ürstlich] g[naden] zalt dem herrn doctor alhie 3 reichstaller und 1 kr pro certis balsamis et praeservativis. Item misi per famulos meos 82 lib borysen und 32 lib an schleglen, facit 10 kr absque vectura. Daran hab ich empfangen 28 sester wein und 1 mas. Den 25 january haben meine knecht 28½ sester und 5 mas empfangen. Darvon zicht sich ab, was jr f[ürstlich] g[naden] würt gutunken fir Montorsons wyngarten fir 2 jar. Den 20 marty misi reverendissimo 204 lib stufysen, 18 kr 9 bz absque vectura. Daran empfangen 27 sester, 3 mas wein. Den 12 may receperunt 27 sextaria, 3½ mensuras servi albi vini. Hergegen dedi 12 duplas Hispanicas reverendissimo. Daran hab ich empfangen 26 fischi koren, Leygger mes, vom Mechteral Tieba, den 24 may 1643. Rest noch 10 fischj. Den 18 july recepit 30 sester, 6 mas utriusque coloris. Den 30 augusti recepi per servos 15 sextaria et 5 mensuras. Den 20 septembris recepit 15½ sextaria, 5 mas.

...?[2]

Item teneor reverendissimo loco amicorum Melchioris Ruppen, fugitivi, 200 kr, familiae 2 duplas, phisco 2 duplas, cessante ca[us]a tollitur effectus. Rest itaque t[antu]m 150 kr.

[270] Anno 1643, den 19 decembris, haben wür ein entliche abrechnung gethan, so ir f[ürstlich] g[naden] ad longum in jr diarium geschriben, und befunden, das ich dis ferloffen jar 172 sester wyn empfangen. Darfon ziechen sich 15 ab wegen des weibs garten. Rest 157, jeden per 9½ dick. Daran zalt 70½ skr, item 30 Spanische pistolen. Rest also jr gnaden 86 skr, item 26 fischi koren, Leygger mes, ist □ bz. Item □. Die 200 kr der Ruppigen hab ich zalt bis an 57 kr, iedoch des phiscal 2 dobel nit gerechnet. Des Götiers 20 lib hab ich auch zalt, der Philippinen aber nit. Dorauf hat mir jr f[ürstlich] g[naden] 100 sester aber fersprochen zu geben, per 1 skr den sester. Item das gesagte koren zu Salges. Daran hab ich empfangen 19 sester, 5 mas. Von denen zich ab 15 sester pro vinea uxoris. Rest also jr f[ürstlich] g[naden] hyriges 4 sester, 5 mas. Den 6 january dedi nuntio, Bellinzonam eunti 6 skr. Restituit 3 skr. Den 12 january receperunt famuli mej 19 sextaria et 2 mas albj.

NB: Acordium Diezig pro □ lib.

In mea Gallica absentia recepit famulus, 9 aprilis, 26½ sextaria apud Sanctum Leonhardum. Item, 7 may, 44½ sester. Sarqueni 42 fiscilina siliginis, 30 marty. Restant 4 fiscilina recipienda.

Anno 1644, die 23 decembris, in castro episcopali Sedunj in entlicher abrechnung mit jr f[ürstlich] g[naden] bin ich deroselben schuldig bliben 242 skr. Daran gwert 33 skr. Rest jr f[ürstlich] g[naden] 209 skr. Daran geben 20 Spanische pistolen. Rest also jr f[ürstlich] g[naden] 149 skr. Daran gwert ein medalien dem b[rude]r hauptman Jacob, der jr gnaden 12 dobel fir mich geben. Rest also jr f[ürstlich] g[naden] 113 skr, absque 6 duplis et 2 tazis Philippinorum.

NB: In hoc computu remisit mihi denuo illustrissimus, quidquid sui juris traxi in bannis.

NB: Duas premissas tazas dedi reverendissimo, 31 january 1645.

Den 14 marty 1645 dedi reverendissimo 3 stuck grosse belg von mermüsen, kost ieder stuck □ kr. Dorauf hab ich jr f[ürstlich] g[naden] noch 1 stuck geschickt. Totum □ kr.

▷NB: Compositionem, 20 kr, cum Cristen Brinlen.◁

Item soll ich als vogt des jungen Hans Franz und Annae Catrin De Riedmatten jr f[ürstlich] g[naden] zalen wegen des herrn Franz Von Riedmatten seligen die ⅔ von 100 skr, facit 66⅔ skr. ▷Den 26 aprilis 1645 recepi per famulos meos 30 sextaria albi et nigrj. Item misit mihi reverendissimus 2⅔ steb roten ormasin, kost 7 kr minus 1 dick.◁

[270v] Anno 1645, die 4 july, finali calculo facto cum reverendissimo, dedi illi 54 duplas Hispanicas et his mediantibus mansimus mutuo quittantes. Teneor tamen adhuc 30 sextaria vini, 26 aprilis recepti. Item 14 kr pro banno Antony Brinlen.

NB quatuor petias pellium nobilium non esse computatas, sed 6 duplae Philippinorum bene et 12 duplae uxori meae aestate praeterita mutuo datae quoque.

Anno 1645, den 15 july, recepit famulus meus 21 sestaria rubri et albi. Item teneor reverendissimo 40 lib pro ministralia, loco cuius solvi ½ duplam Christano Bodmer pro refectione itineris ad castrum.

Anno 1645 et die 19 decembris, facto gene-

ralissimo computu cum illustrissimo, persolvi omnia, quae sibi ullo modo tenebar, in promptis pecunys et mansimus mutuo quittantes, tutefiliorum tamen 66⅔ skr non fuerunt computati, et loco 4 pellium dedit mihi 4 duplas.

NB: Deduxi reverendissimo 82⅔ skr, per ipsum Mariano debitos, ille mihi 21 duplas dominae de comunis pro me solutos. Insuper dedi 62 kr et sic mansimus mutuo quittantes.

Teneor tamen reverendissimo computum reddere de 60 lib fugitivi Cristanni Brinlen.

Ecclesia Glisensis[1]

[275] Anno domini 1640, den 18 octobris, hab ich als stathalter meines bruders säligen mit dem herrn castlan Kunen das opfer des stocks zu Glys empfangen wie auch übrige opfer des verloffnen jars und funden, dass in toto do war 75 kr minder 1 dicken. Darfon hab ich genomen fir das patrocinium des mitaugsten, so ich gehalten, 10 kr. Rest 65 kr minder 1 dick.

NB, dass des Casper Sigristen wüb sälig der kilchen 20 lib gegabet hat.

NB, das man des Sigresten korengilte wider erkännen thüe.

NB, dass von den 65 kr minder 1 dick der herr castlan Antoni Kunen 6 kr empfangen. Restir also ich der kilchen 58¾ kr.

NB, das des vogt Halabaters säligen ferlasne auch an die kilchen zu Glys gabet hat 1 lib Mauricensem, so ich dem Andrea ferrechnet. Copey der gaaben: ▷castlan Johannes Lambien 30 lib der kilchen, 20 lib sanctae Annae et uxor eius effigiem Christi lapideum deaurare; Melker Camer 50 lib; meyer Antoni Heinzen und sein son Antoni 30 lib; Adam Gassers wüb sälig 20 lib; Cristini Zen Hysren ab Birchen 20 lib; meyer Antonj Schmit 35 lib; Niclaus Luggen 30 lib; herrn Rieden erben fir Gylig Zeschg 5 kr; Hans Zenklusen 12 lib; Anni Bergman, Antoni Sterren wüb, 10 lib; Anni Zender 3 lib; Andres Walker 2 lib; Cristen Albert 4 lib; Casper Nefen 2 lib; Heinrich Lambien 2 lib; Peter Boner 2 lib; Hans Kuchen wüb 3 lib; aman B[artolomeus] Perrig 2 lib; Hans An Den Büelen, der klein, 2 lib; Clado Wurum 2 lib; N. Gerolds wüb 20 lib; castlani Volken 20 lib; castlan Zschurren 10 lib; Margret Kempfen, alias Perrig, 5 lib; fender Grez erben 10 lib; der Guryner fir Tomas Zer Kilchen 6 lib; Niclaus Huter 3 lib; Peter Nanzer zu Glys 10 lib; meyer Cristmans tochter 5 lib; Hans Jossen 5 lib; Antonj Zum Kemi, kantengüesser, 2 lib; Cristophel Perrig 100 lib; bruder Michel 10 lib maur; teneor ego solvere: Antoni Brinlen wyb □, Stephan Mattien □, die Finckia 2 lib, Marx Jossen 30 lib, sanctae Annae 10, Catharinae 10, b[eatae] M[ariae] v[irgini] 10, Hans Kunen z'Gamsen 20 lib.◁

NB: Casper Sigresten wüb selig, Anna Sippen, hat generatim der kilchen zu Glys 20 lib gegabet. Die soll zalen der gf[atte]r Antoni Grez, weybel. Attribue sanctae Annae.

Item hat der hauptman Tomas Perren, an das gsimbs sanctj Georgy altar zu malen, ferert 10 lib ex propria confessione capitanej praesente maiore Antonio Schmit, die 8 february 1641. ▷Item hat der Cristen Jm Gorb am Eggerberg den erben zu Visp gabet 30 lib der kirhen. Den 22 may 1641 hab ich von des opferstoks gelt empfangen 38 kr. Den 22 augusti tragt das patrocinium, 18 personen, in toto 8 kr 18 bz.◁ Ex carta per Johannem Lambien annotata: fender Grez 10 lib, der Guriner 6 lib fir den Tomas Zer Kirhen, Niglaus Huter fir sein schwester 3 lib, Joder Rafgarten 10 lib, Peter Nanzer zu Glys 10 lib fir Peter Nanzer Gambsen, meyer Eystman dochter 5 lib, Hans Jossen fir den Nesler 5 lib, Antoni Zum Kämy pro uxore □.

[275v] ▷Item ghört mir 1 lib schriftlosung wegen Tomae Nefen sazung, ...[?] kr donationes, Hans Rundelen 3 lib, caplans erben 40 lib, Casper Pfaffen 100 lib, Barbara Blumen 5 lib maur. Quaere caeterum apud salterum B[artolomeum] Perrig.

Anno 1642, den 17 january, hab ich den 2 knapen fir die kirh zalt 29 bz. Item hab ich zalt dem glaser fir der sacristey sanctae Annae und Jodoris pfenster 3 lib 2½ bz. Item ein rauchfas kauft um 1½ skr. Dem bott zu Sitten ½ skr geben et pro Fiesch ¼ skr. Den 28 marty hend die arbeyter des frythofs 6 massen von mir emmpfangen, ist 21 bz. Also blüb ich der kirh 79 kr, nisi pro baptisterio aliquid remittant, est 81 kr. Dorauf zalt dem Bodmer 3 kr pro polendo lapide. Rest 76 kr.

[1] Viele Partien dieses Kontos sind stark mit Tinte verschmiert; offenbar wollte St. gewisse Teile unleserlich machen, insbesondere die Beträge.

Item teneor pro fratre Michaele fabricae 10 lib. Hergegen hendt die 2 schlosser Mathe und Lienhard in richtung der 3 gloggen ferzert und empfangen: den 2 juny ferzert am morgen, abent und znacht 30 bz, empfangen 15½ lib ysen und 5½ lib stall; den 3 juny toto die hend sie 28 bz ferzert; den 4 juny in toto 32 bz; den 6 juny receperunt 9½ lib ysen et consumpserunt 25 bz; item dem Zärig fir leder oder macherlhon des riemens zalt 10 bz; item fordrent sie fir 8 tag iedem 1 skr, ist 8 skr.◁ Das hab ich inen zalt. ▷Item dedi illis cibum Natriam pro 27 [?] bz. Item fordren sie fir speis und wein, so sie selbst zalt haben zu Naters oder Glys 32 bz. Item fir des kallen arbeit auch 32 bz. Item der Mathe fordret fir koll ½ skr. Das hab ich inen fersprochen◁ und zalt, ▷der castlan Kunen zu finden und die rechnig lobt [?][1]. Anno 1642, den 4 juny, hab ich aus dem stock oder 3 opfer tagen empfangen 43¾ dick kr [!] in presentia castlani Kunen.◁.

Anno 1642, die 6 january, Glysae in domo aedituali retulit nobis subscriptis Antonius de Camino, aedituus, gravi morbo correptus aeditui redditus sequentes:

1° liberos Pauli Steli teneri 2 lib maur. 2° liberos bandereti Lergen teneri 2 fiscilinos siliginis, assignatos auf Schmidhalters Hoff. 3° Johannem Keyser teneri ½ fiscilinum siliginis cum una mensura siliginis. 4° Castlanum Petrum Lambien totidem uti Johannes Keiser. Castlani Awlig haeredes 8 fiscilina siliginis annuatim. Item die alt Stuba, derselben erben, ist järlich 8 plapert fir seyller der kirchen. Item Henricus Eyer d[ono]d[edit □ lib. Haeredes Pauli Stely □ lib.

▷Den 3 july hab ich opfer empfangen von Naters 35 bz.

NB: Expensas et labores ratione ecclesiae Glysae cum Natrensi, quas reverendissimus noster iam in principio ad centum duplas aestimavit.

Item tragt der gloggen kallen XI kr □ bz, fir koll, speis oder hamerschmitt arbeit ohn der 2 schmiden arbeit, das man 27 lib ysen darzu genomen, auch 2 mall der schmiden morgenbrot im in und ausghen, auch speis und wün, so sie ingetragen ohn das gschir.

[276] Also bleib ich der kirchen schuldig omnibus deductis utrinque, wan ich die schmit beid zall, 92¾ kr. Actum 30 july 1642.

#NB, utrum fratris Michaelis 10 lib donatae computatae sint, puto enim quod non#.

Den 16 augusti, als man den herrn von Naters die artikel gesezt, tragt der kost 3 kr.

NB: Varios labores et sumptus ratione ecclesiae Glysae sustentos tribus vicibus Sedunum eundo.

Item solvi auditori praesente reverendissimo 5 duplas Hispanicas pro expeditione instrumenti. Facit 15 skr. In mea absentia tragt das mall der kirchen, 15 personen, 8 kr vel quid videbitur. Den 10 septembris recepi 21 kr 21 gr offertoria in nummis.◁ Hergegen zalt den 2 meistren Lienhard und Michel □ kr □ bz fir jr arbeit an der gloggen.

▷Den 24 octobris, als die Brygerberger an dem frythoff gearbeytet, hend sie 11 massen empfangen, ist 44 bz absque prandio nostro. Den 25 octobris, als die Bryg und Glyser gearbeytet, hendt sie 6 mas empfangen. Den 26 octobris, als die Gambser, Badner gearbeytet, hab ich inen 6 mas geben. Item sol der w[eibe]l Bartlome fir mich zalt haben 30 lib maur dem Antoni Diezig und 1 skr dem Bodmer aus der kirchen gelt. Item hab ich zalt XI bz dem Lienhard fir sanct Jodren gloggen. Item noch ½ kr fir den kallen und fir die speis ½ kr. Item in der jnstitution unsers ersten pfarherrn hab ich fir die kirch jr fürstlich g[naden] ein ring, so 2 [?] pistolen wert und des docters alhie ist, geben, dem hoffgsindt 2 dobel, dem secretario 1 dobel. Anno 1643, den 2 january, hab ich empfangen altes opfer 5¾ kr, so hinder der muter selig bliben war. Den 23 decembris 1642 hab ich dem Zärig fir sanct Joders gloggen ...[?] wys leder geben und □ bz pro factura. Item recepi 27 bz ab Georgio Kuchen. Hergegen am ostersontag das imbis 2 geistliche, 3 sigristen, organisten, tragt in toto 4 lib maur. Item hat sich gegen mir zalt gezogen 12 lib maur, so der lütenampt Casper Perrig fir sein vatter schuldig war der kirhen. Anno 1643, den 26 aprilis, haben wür aus dem stock 31½ kr ausgnomen. Darfon hat der gf[atte]r castlan Kunen 8 kr, ich aber 23½ kr empfangen. Hergegen, als der kallen in wärendem lantrhat gebrochen, hat man erstlich 4 mas, 4 lib käs, 2 bz brot geben. Item 30 lib ysen. Item fir arbeit, koll und züg 3½ skr □ bz. Den 19 may hab ich dem herrn doctori fir das holzin kryz und

[1] Text stark verdorben; schwer lesbar.

1 lib öl, so der sigrist empfangen, zalt 38½ bz. Den 24 may hab ich dem Möriz Kunen fir bestetigung unsers pfarherrn, wienecht kosten der sigristen und kryz mitwuchen zalt 24 lib maur.

[276v] NB: Reverendissimus episcopus pronuntiavit mihi 100 duplas pro labore et cura erectionis in parochiam nec sufficere, si mihi dentur.

Item hab ich dem pfarherr auf Luzeren geben 9 kr 6 bz et pastum, facit 9½ kr. Den 26 july hab ich dem sigrest bim heren doctor um 33 bz seyl zalt. Hergegen 15 gros fir 1½ lib werk von bruder Hansen weib empfangen. Casparus Pfaffen donodedit 100 lib ecclesiae et 40 lib altarj sanctae Magdalenae. Den 8 augusti, als man die gloggen sanctae Annae et sanct Joders aufgezogen, hab ich inen 2 mas und 10 bz speis geschickt, 3½ lib stal, 6 lib ysen, facit 45½ bz. Den 9 augusti aber 2 mas und 15½ bz speis. Den 10 augusti hend sie 12 bz ferzert. Item dedi Leonhardo pro labore et carbonibus 1 skr, dem sigrist aber ghört ½ skr.

NB: Restituerunt pro 3 bz calibem.

Den 19 augusti dedi parocho 1 skr pro imaginibus emendis ad catechesim. Item sol ich der kilchen zalen 63 lib maur fir mein bruder Michel selig. Hergegen tragt das patrociny mal, den 20 augusti dis 1643, in toto 8 kr □ bz.

NB: Multiformes et varias expensas circa curam vel ministros aliaque plurima, quae quotidie occurrunt negotia minime esse compraehensa.

Item hab ich ein canonem lassen ein fassen, ist 20 bz vide, num habeat pulpitum, constat [e]n[im] 40 bz. Anno 1643, die sancti Galli promisit mihi Cristianus Gyschig se velle solvere ecclesiae Glysae 10 lib maur pro Petro Gyschig defuncto et 2 lib pro Simone In Albon. Item sol ich der kirchen zalen fir den Bartli Fischer 10 lib maur. Anno 1643, den 5 novembris, hat uns der sygrist opfer bracht, das er a 26 aprilis bis dato empfangen, 13¾ kr. Das hab ich empfangen und ist der sigrist und seine knecht bis auf kinftigen Martini ganz zalt. Hergegen hab ich fir die kirhen zalt castlan Peter An Den Büelen erben 5 lib. Den 4 decembris hab ich fir die kirhen zalt der frau Helenen 1 kr. Item solvi 3½ skr pro ferro hostiarum absque labore. Anno 1644, den 17 february, hab ich opfergelt vom sigrist empfangen 3 kr 20 gr und sind bezalt die sügrest alle fir das 1643 jar um jr jrtine, auch wegen der 3 lib des sigristen.

NB: 35 lib maur, quas castlanus Kunen tenetur pro poculo ecclesiae ultra varia legata recepta.

Den 17 february hab ich, fir den opferstock de novo zu beschlagen, dem schlosser geben 9 lib gmein und 7 lib harnisch ysen, facit 1 skr. Item hab ich dem Lienhard zalt fir den opferstock 2 kr. Hergegen bin ich der kilchen schuldig fir Gerig Pfaffen oder castlan Grez 200 lib maur. Item fir den fender Schiner oder b[rude]r Gylig An Den Büelen 83 lib. Daran zalt 100 lib am Michel Diezig und 70 kr am Moriz Schalbetter.◁

Ecclesia Glysae

[277] ▷In absentia mea Gallica uxor dedit 1 kr fir bleiken der Gretty 15 lib ysen und der kirchwiche mal 6 kr 36 gr. Totum hoc 17½ lib maur. Den 22 septembris dedi G[örg] Finken 2 mas, ist 7 bz.◁ Den 1 novembris 1644 hab ich um den herrn zu Rialp geschickt und dem bott 3½ Spanische pistolen geben, absque pastu. Item dedi adhuc 2 duplas domino et ½ skr. Deduc hospitali hanc postam. ▷Den 3 novembris 1644 hab ich fir den v[ette]r Noë Hofer der kilchen versprochen 32 lib maur. Den 21 novembris hend wür aus dem stok oder opfergelt empfangen 67 lib. Darvon hend wür zalt dem Moriz Kunen fir alles verloffen, meswyn et alia, 16 lib, dem sigrest auch fir alles ferloffen 11 lib, dem buchkremer 4 lib fir sturz. Also bleibent 36 lib. Die hab ich empfangen. Item sol ich der kilchen zalen fir den Bartli Fischer selig 10 lib maur. Item sol d[ono]d[are] ballivo 4 kr in 3 poculis. Anno 1645, den 28 january, solvi fabro Brigae 2 kr 8 bz fir 2 kellen, 1 trifous, 1 helm [?], 1 gablin, 1 biel, so er dem caplan geben. Den 23 february hab ich vom gelt aus dem stock oder opfer empfangen 24 kr. Hergegen hab ich dem herrn rector 9 lib bley geben, ist 18 bz, und 6 bz kupferblech. Den 26 february dedi Leonhardo pro organis 28 lib gätterysen. Item hab ich der Helenen zalt fir ein alb, 2 humeral, 1 altar thuch und 1 uberröck 40 bz, den 2 marty 1645. Eodem die hab ich dem P. Streler fir der zeenderen mall an sancti Stefani tag zalt 4 kr 20 bz. Den 20 marty dem herrn doctor fir öl oder blech 20 bz, dem Antoni Kunen fir leden der orglen 9

bz. Den 19 aprilis dem m[eiste]r Bodmer geben 1 Spanisches dobel auf gute rechnung der kirhen mauren. Den 28 aprilis solvi Friderico pro arenae deductione 15 bz. Den 9 july hab ich dem buchkrämer fir die orglen negel, ysen und mesdrat, auch anders, so der spitalherr ausgnomen, zalt 3 kr 10 bz. Item fir alben und anders, so die Helena ausgenomen und gmacht, 4½ kr.

NB: Die 6½[1] dobel, so mir der herr Johannes Schwendiman schuldig, hatt er an den orglen zu Glys verdient, da ich es rechnen soll.

Den 6 augusti hab ich von der kilchen baw zalt dem herrn Lucas 34 lib maur. Teste manu sua. Das hyerig standgelt tragt 23 bz, das patrocinium □.◁

Vide fol. 340.

Ecclesia Glysae

[340] Anno 1645, den 17 augusti, in entlicher abrechnung mit den herrn kilchgnossen der kilcherey Glys, in grosser anzall fersamblet, hab ich alles und iedes, so in folys 275, 276, 277 begriffen, abgerechnet, und sind wür mutuo quittantes bliben, alles gegen ein andren abgezogen, empfangen und ausgeben. Dorauf hab ich der kilchen ferert 72 lib maur, so mir der Andres Lauber schuldig ist. Item den hytigen ganzen kosten. Also blyben wür nochmalen finalissime mutuo quittantes.

Ita est Stocalper

Onangesechen obgestelte rechnung bin ich wegen jr f[ürstlich] g[naden] fingerring der kirhen noch schuldig 13 dobel, ist 110 lib. Item fir den Antoni Diezig 30 lib. Totum 140 lib. Daran ubergib ich der selben kilchen an den kindren der basy meyri Blumen ein gleichformige summen, 140 lib, so die kirh inen wegen der Klosmatten schuldig ist. Also bleiben wür entlih mutuo quittantes.

Dorauf hab ich zu handen gnomen 104 lib maur opfer gelt, oder sonst von gaben herkomen. Hergegen ausgeben dem herrn landhauptmann ein quadrupel, ist 18 kr. Item kosten faciendo inventarium et descendendo Raroniam aliasque 3 kr 15 bz. Totum 40 lib maur. Den 13 septembris hab ich dem herrn doctor fir wierauch oder öl zalt 13 bz. Den 27 septembris solvi Bodmero 28 bz. Hergegen sol ich zalen der kilchen zu Glys fir den castlan Grez 15 lib maur. Die 29 octobris 1645, descendendo Raroniam, pro revocatione decreti faciunt expensae 3 lib.

NB: 20 lib maur per castlanum Kunen receptas a Georgio Am Ried cum censu annorum 1643, 44, 45.

Item 45 lib Jodori Planda recipiat eas ecclesia cum pacto, si in vivis sit et redeat, illi restituantur.

Anno 1645, die 8 novembris, dedi saltero Perrig 35 lib maur et 3 bz, doctori 4 bz fir wierauch. Anno 1645, die 19 decembris, solvi pro ecclesia domino colonello Ambüel ratione convivy ibidem dominis patriotis habiti 16 kr. Den 28 decembris hab ich dem schmid alhie fir 2 ax, 2 spiz und ein breitte how gestechlet zalt 40 bz. Also bleib ich der kilchen finalissime 3½ lib, dico 47 bazen. ▷Remisi B[artolomeo] Per[rig]◁ Hergegen hab ich dem m[eiste]r Lienhard fir die orglen zalt 47 bz. Also blyb ich mitt der kilchen mutuo quittans. Actum per me, 22 january 1646.

Ita est Stocalper.

Anno 1646 et die 20 juny, hab ich dem Lazar fir den baldaquin zalt 62 skr minus 6 bz. Dar von zalt der hauptman Perren □skr, das übrig mir die kirh. Solvat ecclesia capitaneo.

Vide folio □ librj 2.

Communitates montis Bätten et Martisberg

[277v] Tenentur mihi pro sportulis meis 9 kr et pro domino bandereto □ kr et promiserunt se daturos ligna im Bader, quae absque periculo scindi poterunt omnia. Item Martisbergenses donodederunt mihi omnia illorum ligna im Laxgraben et Laggerenses pariter, sed posterioribus teneor haustum dare ad arbitrium domini, cognati Maur[icii] Jost, locumtenentis. Actum in Gren Jols, 26 septembris 1642, die factae transactionis.

Hans Schmidt auss der Schlucht

[278] ist mir schuldig 16 kr fir 2 gerichtstag, so er in namen des zendenrichters mir zu

[1] ½ nachträglich eingefügt.

zalen fersprochen anno 1640, den 29 octobris. Item tenetur ½ kr, so er an dem gerichtstag private ferzert. Daran hat er dem Bodmer fir mich geben 4 kr.

NB: Ni fallor, illa die juridica, qua ½ kr suprascriptum, tenetur, etiam pro Johanne Lergien ½ kr promisit, qui eodem vice cum ipso id consumpsit.

Den 16 januarj 1641 hat er 6 skr bracht. Also blübt er mir finaliter 3½ kr schuldig. Item tenetur pro 2 somis licentiam 20 soldos.

NB: Adest instrumentum pro ipso.

Den 27 marty ▷hat er 6 bz ferzert.◁ Item sol ich im zalen fir den curialen Pfaffen 117 lib maur an ysen. Doran empfangen 1 mas. Den 2 may 1642 hab ich fir in dem Brosy Lergen oder N[iclaus] Eggel zalt 22½ lib maur. Rest also im 86, dico 87 lib maur, an ysen zu zalen. Den 10 juny recepit 1 mas. Den 26 juny hab ich fir in zalt dem H[ans] Netscher 12 kr an ysen. Rest also im 64½ lib maur, an ysen zu zalen. Anno 1642, den 22 decembris, hab ich abermalen dem Brosy oder Hans Lergen fir den Hans Schmit zalt 22½ lib maur, die mir der Cristen Lergen schuldig war. Also hab ich gesagtem Brosio 45 lib maur in toto geben. Actum praesente Cristiano Lergen, fabro. Totum, das ich an die 117 lib gwert hab, tragt ▷76◁ 75 lib 3½ bz. Rest im 41 lib 10 bz. Item recepit 1 mas. Den 2 january hab ich fir in zalt Gerg Am Ried oder Lienhard Franck 42 lib ysen, so der Lienhard empfangen, facit 84 bz. Item noch 8 lib ysen. Also bleib ich dem H[ans] Schmid schuldig 34 lib maur minus 1 bz. Item sol ich im zalen 10 lib maur pro Antonio Venez. Item recepit instrumentum superius allegatum pro 1 lib maur et 1 mas, 1 bz. Hergegen soll ich im zalen XI lib maur pro Johanne Brigger. Also rest im 53½ lib maur.

Vide folio 300.

Hans Schmid in der Schlucht

[300] Uber das, so folio 278 begriffen, hab ich zalt 1 centner ysen fir in dem m[eiste]r Andres Hysler, den 30 marty 1643, facit 15 lib maur. Rest also im 38½ lib. Den 24 may hab ich fir in zalt 1 centner ysen dem Cristen Lergien von Naters, ist 15 lib. Rest also im 23½ lib. Den 25 juny hab ich fir in zalt 15 lib maur dem Niclaus Eggel. Rest also im 8½ lib maur sive 57 lib gmein ysen. Daran hab ich zalt, den 18 novembris, dem Matheae Schmid im Hasell 7½ lib maur. Rest also dem Hans Schmid 27 gross sive 1 lib maur. Hergegen sol er mir ½ skr zalen laut m[einer] herrn ausspruch.

Antoni Görtschen

[278] Anno 1641, den 12 octobris, hat er 17 lib ysen empfangen a credit, ist 34 bz. Solvit. Den 12 february presentavit 2 mas. 18 marty consumpsit ¼ skr. E contra teneor illi ½ kr sportulas Laurenty.

Cristan Jossen von Naters

[278v] hat anno 1640, den 2 novembris, von mir ein ross kauft um 66 lib maur minder 1 kr und mir fersprochen, 30 lib auf ersten sancti Georgi tag zu zalen an gelt, wo nit, get der ordenlich zins auff die 36 lib auf sancti Martini tag des 1641 jars, und ist bered, dass, wan er mir erz ab Bell füert, soll zalnus ferfan. Doforthin gib ich im das pferd by der helftren ohne nachwerschafft praesentibus fratre Johanne, Antonio Tomig, famulo et duobus ab dem Eggerberg ferrarys. Dorauf hat er um 2 kr 15 gr ysen empfangen. Ghet also die obgesagte kron ab und blybt er mir in toto 66 lib 1 kr 15 gr. Daran hat er gwert ein saum nüwen wein um 13 lib rein, 16 may 1641. Rest also mir 55½ lib. Daran hat er mir 4 tag gholfen, ist 1 lib. Rest also mir 54½ lib. ▷Resignavi Turtenmaniae in domo Meschlerj domino bandereto Supersaxo pro 30 lib maur.◁ Den 23 february hat er 13¾ fischi weiz per ½ skr bracht. Item recepi 8 kl[after] thelin laden, das kl[after] per 6 bz. Rest also mir 30 lib 9 bz. Actum per nos, 25 may 1643; deductis 4 somis vectuarae asserum. Den 25 juny hat er mir per Nicolaum Eggel oder Hans Schmit in der Schlucht zalt 15 lib maur. Dedi illi propter deum dono.[1]

Antoni Venez ab Termen

Anno 1641, den 19 septembris, hat er auf kolfhur 12½ lib ysen empfangen. Den 6 no-

[1] Nachträglich angefügt.

vembris hat er 7 bz und ½ mas ferzert. Den 14 novembris hat er 13½ lib ysen empfangen. Den 29 novembris hat er 3 skr empfangen.

Anno 1641, den 30 decembris, in entlicher abrechnung bringt er mir fir, er hab 177 seim von der Tafernen gfürt, facit 28 kr 8 bz. Item 5 kr 5 gr speis fhur, 1 saum schlaggen, 1 saum isen gfürt. Totum 33½ kr 8 bz. Daran empfangen 7 kr. Rest im 26½ kr 9 bz. Daran hat er empfangen 4½ kr. Rest im 22 kr 9 bz. Daran empfangen 4 bz. Den 5 february hat er 16 kr empfangen. Rest also im 6 kr 5 bz. Daran empfangen 12 lib ysen. Rest 5 kr 6 bz. Daran 6 bz ferzert, rest 5 kr. Daran empfangen 1 mas und 1 mas im Grundt. Hergegen 3 seim kol gfürt vom alten kol und 4 seim leim. Item consumpsit 6 bz. Hergegen ghört im fir ros und man auf Sanct Leonhard 25 bz. Item hab ich zalt fir in dem Cristen Heinzen 6 lib maur. Rest also im 3 kr 10 bz. Daran gwert 3 kr. Rest im 10 bz. Item recepit 1½ mas. Den 17 july recepit 8 lib ysen. Item recepit ¼ skr, ½ mas und 2 kr 42 gr. E contra teneor illi 20 bz pro equorum expensis. Item uxor illius, 16 augusti, 8 bz consumpsit. ▷Item dixit castlanus De Collibus Antonium mihi 2 kr debere solvere.◁ Item recepit uxor 1 mas. Den 11 septembris recepit 3 skr et dicit se hactenus 3 onera ferri duxisse. Item sol ich zalen fir in dem Gerig Jorden 33 lib maur und den Netscheren 1 Spanisches dobel. Den 25 septembris recepit ½ skr. Item tenetur mihi pro castlano De Collibus 5 lib maur et recepit 12½ lib ysen. Item 2 mas 2 bz. Totum, quod recepit, est 67½ lib maur.

Vide folio 282.

Antoni Venez

[282] Uber das, so folio 278 begriffen, hat er, den 16 octobris, 1 mas ghabt. Den 6 novembris recepit 1 mas und 3 bz. Totum, quod recepit, est 68 lib maur 4½ bz. Den 14 novembris recepit 3 skr et consumpsit 7½ bz. Totum itaque, quod recepit, est 77 lib maur 4½ bz.

Anno 1642, den 27 novembris, in entlicher abrechnung ghört im fir 108 centner erzfur, 414 seim koll, 62 kr 8½ bz. Item wein, ysen, schindlen fur 4 kr 7 bz. Totum 66 kr 15½ bz. Hergegen empfangen 47 kr minder 4 bz. Rest im 19 kr 30 bz. Item 25 lib ysen fereherung. Daran hat sein weib 1 mas empfangen. Item hab ich fir in zalt dem Hans Schmidt in der Schlucht 10 lib maur. Item fordret er noch 3 seim koll. Rest also im 15 kr 6 bz. Factum per nos, 5 february. Das hat er bar empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes, forbehalten die 25 lib ysen, so im noch gehörent. Den 5 marty recepit 31¼ lib ysen. Also rest er mir schuldig ½ kr. Den 9 july recepit 17 lib ysen. Rest also mir 46½ bz. Item recepit 8¼ lib ysen. Rest also 59 bz mir. Item hat er dis 1643 jars 107 seim koll gfürt, ist 13 kr 19 gr. Rest also ▷mir◁ im 11 kr. Item ½ kr das er Sanct Leonhard fur. Rest also im 11½ kr. Actum per nos, 13 novembris 1643. Anno 1644, den 4 january, hab ich fir in zalt dem m[eiste]r Andres Hysler 1½ kr und 5 gr. Rest also im 9 kr 45 gr. Den 6 marty recepit 130 lib ysen. Rest also mir schuldig ½ kr. Actum per nos praesente Johanne Brigger, anno 1644. Item 5 bz consumpsit.

Anno 1644, den 6 marty, hend mir fersprochen Antoni Venez und Hans Brigger, fir sich und Henrich Zuber inwendig 2 jaren 3000 centner erz ab der gruben in den Grund zu fieren, per 7 krüzer den centner, und von 1000 centnern ein huot und das mit ysen abzuzalen. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

In mea absentia recepit Antonius Venez 13¼ lib hawen, ist 36 bz. Item ½ klafter hew, ist 3 lib maur. Item sol er mir zalen fir die gmeind an Termen 5½ kr 17 gr, so ich fir sie in der zenden rechnung zalt hatt. Totum, quod tenetur, est 17½ lib maur. Hergegen fordret er von den ersten 2 hauffen 50 seim koll und von den andren zweyen 79 seim, vom letsten hauffen 36. Item 1 fur auf Sanct Lienhard 15 bz. Totum, quod sibi teneor, est 21¼ kr. Rest also im 12 kr, dico 12 kr, mit ysen zu zalen. Daran hab ich fir in zalt dem Hans Tedy 6 kr. Rest also im 6 kr. Daran hab ich fir in zalt dem Melcher Heinzen 23½ lib ysen. Rest also im 4 kr 4 bz. Daran hat er ½ klafter hew im Berensal empfangen, ist 40 bz. Rest also im 2½ kr. Daran empfangen 12½ lib ysen ab uxore. Rest also im 1 skr. Item fordret er 15 bz fir ein rosfüri auf Sanct Lienhard. Remisi factori B[artolomeo] Per[rig].

Antoni Jossen

[281v] Deme hab ich anno 1644, den 6 novembris, gelihen 20 lib maur an so vil ysen. Das sol er bar auf wienacht erlegen. Interim hat er mir 6 [?] klafter hew ingesezt. Teste confessione, per salterum Perrig recepta. Die sol mir der Hans Stepfer zalen.

Claude Peloz

[284v] Anno 1641, den 6 aprilis, hat er mir 2 silbrin tazen verkaufft, so 37½ lot wegen, um 72 geruste schaffel, deren er 44 empfangen. Rest im 28 geruste schaffel. ▷Item ghört im fir 4 krägen, 2 huttezli [?] und strell. Dorum ist er zalt eodem instantj.◁ Solvi 28 schafell, den 22 may. Anno 1642, den 29 july, hab ich underscheidliche sachen von silbergschir und belzen kauft von im um 20 centner bley. Die soll von mir empfan zu Visp der familiaris B. Venetus, mir aber noch 2 stuk von merkazen und mein quittanz in der lüfrung geben. Utrumque factum est, 26 augusti et 5 septembris.

NB, si forte Antidus Du Fer ex hoc plumbo 10 centenaria cepisset, ut peloni restituas.

Den 18 octobris bleib ich dem s[igno]r Pelo schuldig 10 centner bley, so der Antide Dufour von sinem zu Visp genomen hat. Item 1 centner bley, ob wol er 2 fordret, das ich noch sol zu Sitten von sinem weib empfangen haben an 2 stuken marmüsen, ich aber allein von einem weis. Solvi totum, 20 octobris 1642. Dorauf hab ich noch 1 hoche stüzen um 4½ centner bley kauft. Item noch 2 centner bley um 3 fingering.

NB: Um die 7½ centner bley hat er mein handtschrift.

Den 13 marty 1643 recepit 22 lib lang blech ysen, iedes per 4 bz, facit 88 bz. Dorauf hat er mir 18 silbrin leffel geben, wegen 48 lot, ieder per 27 bz. Darum hab ich im 7 centner bley fersprochen, auf erste mein glegenheit zu erstatten alhie. Daran hab ich im per famulos meos geschickt ein altlen Biner käs, 32 lib, kost 4 kr ▷vel potius 3 skr.◁ Also bleib ich im schuldig 14½ centner bley, er mier 7½ kr.

NB, ut solvat trattam agarici et terebinti. Dixit se debere pro 7 baralibus 3½ duplas velleque solvere. Restarent itaque sibi XI centenaria plumbi. Item sagt er, schuldig sein fir 15½ lagel lertschinen, so er von den 3 boreren zu Rida kauft hatt, 7½ dobel 27 bz.

Vide ▷folio◁ #.

#Daran hat er empfangen 7 centner 15 lib bley von mir. Item 2 centner 5 lib vom m[eiste]r Andres. Item noch 180 lib. Rest im also 3½ centner bley. Item sol er mir zalen 1 skr fir 40 lib agaric. Rest also im 3 centner 50 lib bley, er mir aber 39[1] skr. Item hat er 2 guldin stüzen geben, 1 thischbecher, 5 leffel silbrin geben, kostent 42 kr, wegent 42 lot. Doran gehorent im 7 centner bley. Hergegen sol er noch mir zalen fir 1 lagel lertschinen ½ pistolen. Item zal ich im 7 kr fir den castlan Schmidhalter. Item hab ich noch ein stizen und schalin um 18 kr empfangen und dargegen 3½ centner bley geben.

Anno 1643, den 19 octobris, in entlicher abrechnung bleibe ich dem herrn Peloz zechen centner bley auf mein erste glegenheit zu zalen schuldig, er mir 33 skr. Solvit. Item dedit pro 8 centenariis plumbi, quos recepit, argentum et aurum. Also bleib ich im finalissime 10 centner bley, in ¾ jars zu zalen. Darum hat er mein handtschrift. Actum, 22 octobris 1643. Item 6 Spanische pistolen, ist 18 skr. Durantibus nuptys fratris Jacobi dedit mihi pannum et alia pro 19 kr 9 bz. Item 2 candelabra et forficen argenteum pro 13 centenariis plumbi. Recepit ab uxore 5 duplas, die 16 octobris. Solvi famulo suo, Leonardo, 6 centenaria bly, 1644.

Vide folio 95.

M[eiste]r Pelo

[95v] Deme bin ich laut der rechnung, so folio 285 begriffen, noch schuldig 17 centner bley und 5 dobel, er mir fir hyrige lertschinen 4½ skr. Actum, 16 octobris 1644. Teste manu mea. Den 18 january hab ich seinem diener Leonardo geben 5 Spanische pistolen. Hergegen vom im empfangen 12 vergulte thischbecher mit einem dekel, wegent ongferlich 124 lot. Item 2 salzfas, wegent etwas minder als 10 lot, ein etwy, wigt 5¾ lot. Das lot byt er um 1 kr. Ich will im waar daran geben des Dietrichs.

Anno 1645, den 9 marty, in entlicher abrechnung fordret der Pelo obgestelte 17 cent-

[1] Evtl. «139» lesbar; in der Tintenfarbe unterscheidet sich die 1 von 39.

ner bley. Item fir 4 stuk merbelz 6 centner, ich aber fermein es sigen allein 3 stuk, ieder per 1 centner bley kauft. Daran hatt er empfangen 3 centner bley. Rest also im 14 centner absque differentia pellium, quae debet saldari. ▷Item tenetur pro terebinto 4 baralium, 2 duplas.◁ Item teneor illi adhuc 10 centenaria plumbi ultra praemissa.

NB: es sindt allein 3 stuck belz. Per consequens bin ich im finaliter 27 centner bley schuldig omnibus computatis.

Abinde adhuc centenarium promisi pro 3 tazis. E contra dedi sibi omne terebintum a Morgia, Contegy inferius pro ½ dupla barale, hoc 1645 anno. Uxor illius misit mihi 47 ulnas galunen, per 3 gr ulnam. Item adhuc 53 ulnas. Den 12 juny dedi famulo eius, Leonardo, schedam pro 24 centenaria plumbi, directam ad Johannem Schmid in Gampil, virtute cuius recepit 24 centenaria plumbi. Den 19 july misit mihi 10 decades ligularum rubrarum pro 5 skr 5 bz.

NB: Fuerunt tantum 6 decades.

Den 11 augusti recepit in monte Bell 2½ centner haffner erz, ist 10 kr. Den 6 septembris recepit famulus Leonardo 3 centner bley. Item 3 kr 21 bz. Item 9½ centner bley. Also bleib ich finaliter demselben schuldig 2½ centner erz und 1 kr an gelt sive 11 kr in toto an gelt. Actum per me et famulum eius, Leonadrum, die 9 septembris 1645. Den 4 decembris 1645 hab ich seiner frawen permission geben, XI lagel terebint auszufüren, ist 5½ dobel.

Anno 1646, den 16 january, in entlicher abrechnung mit dem herrn Pelaud, hat er mir ein mörsil, ein stuck mermüs, 3 par Engelendisch strimpf, 1 par hentschen, 1 nachtgeschir geben undt alles um 3 centner bley. Also sindt wür finalissime mutuo quittantes bliben.

Ita est Stocalper.

NB: Dedi sibi adamantem reficiendum. Dixit, quod constabit 4 skr et decepit me in pelle, quae non valet bazeum.

▷NB: Adamantinus annulus constabit 4 skr talleres reficiendus.◁

Den 21 marty anno 1646 hab ich im ein zedel um 2½ centner bley geben. ▷Hergegen ist mir confisquirt 16 lib agaric, sampt der bus 50 kr.◁ Anno 1646 dedit mihi 12 pulvinaria pro 2 duplis.

▷Nicola Salamez von Glys◁

[284v] fordret von mir 4¼ lib kupfer. Puto, esse 4 lib minus ¼, das lib per 30 gr. Daran hab ich seim wüb geben 29½ lib ysen.

Antoni Kunen, miller

[286] Deme hab ich anno 1645, den 19 novembris, meine gereis und müli gelassen, jarlich per 15 lib maur, auf sanct Marti gefallen. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Cristan Auf Der Stägen

Dem hab ich pro hospitali fersprochen zu zalen 200 lib maur, anno 1641, den 10 novembris. Daran hab ich zalt 1 sack salz, ist 6¾ kr. Item im um 29 kr ysen geben an sanct Martis tag. Item 10 lib zalt pro ipso dem Cristen Bälen. Item 6 skr zalt an barm gelt. Den 15 novembris hat er noch 1 sack salz und 1 centner ysen empfangen und 15 lib maur sponte donavit, de quibus t[antu]m 10 pro expensis. Den 25 novembris hat er 104 lib gmein ysen empfangen, 58 lib reistysen und 42 lib hawen. Totum hactenus 166 lib. Daran gwert 3 skr und 15 gr, ist totum 175 lib. Daran noch gwert 10 lib maur dem castlan Zum Kämy, 8 lib maur dem castlan Zerwerren und 7 lib maur dem Cristen. Also ist er bar auszaltt. Die 200 lib sol mir der spital gut machen.

Antoni Mezger

[286v] Anno 1641, den 5 aprilis, hat mir der Antoni Mezger und sein haussfraw ein fischj matten ferkauft im Hoff, stost morgenhalb an die Hoffacher, mittag an Jacob Sprungs, abent auch an Jacob Sprung und mitnacht an Jacob Sprungs, um 100 lib hauptgut und 12 lib weinkauf oder glipt, welches ich alles bar erlegt und zalt hab praesentibus testibus Casparo Sartoris et Johanne Balmer. Teste emptione, per curialem Pfaffen recepta et expedita. ▷Teneor illi 8 bz pro Carolo.◁

Anno 1642, den 15 octobris, hab ich dem Mezger gelichen 2 centner und 7 lib ysen,

facit 31 lib maur, auff mein gnad zu bezalen. Praesente ludj moderatore Sedunensi. Daran hat er zalt 20 bz an einem Berner. Item sol ich im zalen 2½ kr pro Frimut und 1 kr pro Gryder. Item 17½ pro Caimo. Hergegen ghört im fir den Cristofel 1 skr, fir den Antoni 20 bz, fir den Tebus 21½ bz.

Anno 1643, den 20 january, in entlicher abrechnung bleibt er mir 15 lib maur. Den 23 january hat er 154 lib ysen empfangen. Also ist er mir 38 lib maur schuldig, auf mein gnad zu zalen. Hergegen sol ich im zalen 1 kr pro Lutaller und 22 bz pro hamerschmit und 21 bz pro famulo meo, Petro. Item pro Antoni, Knap. 20 bz. Item sol ich im zalen 2 kr pro Andrea Mezilten. Item sol ich im zalen 20 bz pro Fastauer. Rest also mir 26 lib maur 2 bz. Item 1 kr fir mein knecht Antoni ein par schu. Rest also mir 24 lib maur. Actum per nos, 13 july 1643. Daran hat er 7 lib zalt dem Antoni Arnolt. Rest also 17 lib maur mir. Doran gwert 9 lib, den 31 octobris. Rest also mir 8 lib maur. Hergegen sol ich im zalen 3¼ kr pro Thebus et 44 bz pro Bartli, fir den Frimut 1 kr, Fastauer 1 kr, fir den Thebus 30 bz. Item 17 bz pro puero Suevo. Totum, quod dedit, est 222 bz. Rest also im 115 bz.

Vide folio 334.

Antoni Mezger

[334] Uber das, so folio 286 begriffen, hab ich im fertrawt 156 lib ysen. Rest also mir 8 kr minder 3 bz, hergegen ich im 22 bz pro Tomig. Das hat er zalt und dorauf von meiner f[rau] empfangen 1 centner ysen, ist 8 kr. Hergegen gehorend im 22 bz pro Tomig. Item dedit 3 bz. Rest also mir 7 kr. Daran hat er geben 1½ skr dem v[ette]r Antoni Stokalper aus meinem befelch. Rest also mir 4 kr 3 dick. Hergegen soll ich im zalen 100 lib maur an ysen fir den gf[atte]r Antoni Barlot. Item 3 kr fir den Tebus und 41 bz fir den Baschli. An obgestelte 100 lib maur hat er, den 4 novembris, empfangen 304 lib ysen, ist 45 lib maur 8 bz. Den 20 novembris recepit 302 lib ysen, ist 45 lib maur 4 bz. Also bleib ich im schuldig der Schwaben buben 4 kr 16 bz. An diese 4 kr 16 bz hat er empfangen □. Anno 1644, den 27 novembris, recepit 159 lib ferri. Rest also mir schuldig 101 lib ferri sive 8 kr 2 bz. Actum per nos. Daran hat er gwert 1 kr am Lutaller, 30 bz am Frimut und 11 bz am meim schriber. Rest also mir 5 kr 11 bz. Daran gwert 3 par schu den Schwaben per 73 bz, dem schryber 11 bz, dem laggey 27 bz. Rest also mir 1 kr. Actum per nos. Teneor illi 11 bz pro ocreis meis, sed scribae mei bis computavit. Rest itaque mihi 1 kr et censum domus meae, facientem 10 lib. Item sol ich im zalen pro Wölfli □. Rest also mir ▷10◁ 5 lib maur 1 bz. Solvit per subsequentem hypotecam. Item solvi ipsi 28 bz pro Tebus.

Anno 1646 et die 1 january, hab ich dem Antoni Mezger gelichen 100 lib, dorum er mir sazung gethan und hat doran empfangen 1 kuo per 28 lib, 2 klafter hew per 12 lib, 2 centner ysen per 30 lib, das ubrig an gelt. Teste hypoteca, per curialem Pfaffen recepta. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Die getheylen by Rotten auff

[286v] Anno 1641, den 5 aprilis, hab ich fir sie zalt den ersten wagneren von Visp 10 kr 5 massen. Item den ferwaltern geben 6½ lib maur. Item zalt dem Hans Graffen 4 kr. Facit totum ▷33½ lib 40 bz,◁ dorum sie mir ein sazungschrift zu geben fersprochen. Dico 33½ lib. Den 22 aprilis hab ich dem Niclaus Zimerman et socio geben fir 4 [?] tagwan 4 kr undt 4 nacht jrtine der pferden, ist 20 bz. Item noch 144 lib ▷an hew,◁ iedes zu 1 kryzer, facit 36 bz. Totum aber 45 lib 2½ bz.

NB: Bis dato, den 22 aprilis, hab ich 71 tagwan gethan.

Den 2 may in entlicher abrechnung, mit algemeinen getheylen, ins Zärigs haus fersamblet, blüben sie mir 46 lib maur, anno 1641. Die sol ich empfachen. Das sol mir der Hans Jossen oder fir in der Casper Aulig zalen, auch wan ich aufs kinftig mer ausgeben wurde. Item solvi 4 mas dem Casper Zärig, 20 bz und 3 gr brot. Item, als man die herrn ab dem Brygerberg gastirt der püschen halb, so folio 239 annotirt, tragt der kosten 2 kr 15 bz, 24 january anno 1641. Dis ist nit in den 46 lib gerechnet. Also bleiben mir die getheylen in toto 52½ lib schuldig. Item, 24 marty, aliqui ex participibus biberunt 4 mensuras, ist 16 bz, nisi in 5 praemissis computatae sint. Vide folio □. 54 lib. Doran hendt sie mir am Hans Jossen geben 74 lib. Rest inen 20 lib. Vide folio 302.

Peter Rütter

[288] Anno 1641, den 11 aprilis, bey Matachren, hab ich vom Peter Rütter gedingt sein und seines bruders Adrians ganzes gut in der Glüsmatten, n[ume]ro 23 fischi, um 60 lib maur. Den 27 juny hab ich dem Peter 3 Spanische dobel und 3 Genuesische dobel geben, facit 50 lib maur. Item 10 lib an den herrn burgern abgnomen. Also ist er um die 60 lib zalt fir dis 1641 jar.

Anno 1642, den 5 marty, hat mir der Peter widerum sein 17 fischj glassen um 45 lib maur, und so ich dem scherer 100 lib gib auf Martini, kan ich die 2 fischj leschen; undt hat mir mit hand und mund fersprochen, keinem andren for mir das gut zu ferkauffen, und so ich im anders dargegen schaf, mit mir vor allen andren zu thauschen. Praesentibus Crist[an]o Halabarter et Andrea Hysler. Valet.

Den 25 novembris hat der Peter 6 kr an gelt empfangen, anno 1642. Rest im 18 kr. Das sol ich seinem shon geben zu Sitten. Feci per salterum Perrig, anno 1642, 14 decembris. Also sindt wür mutuo quittantes.

Den 1 aprilis hat er mir aber sein theil gut in den Glysmatten gelassen, precio anni praeteritj, und fersprochen, das gut keinem als mir ferkaufsweis aufzutragen. Den 15 octobris recepit 3 sonnenkronen et 1 skr. Auf dem landrhaat zu Sitten recepit 3½ Spanische dobel, anno 1643 in decembri. Also blüben wür mutuo quittantes.

Anno 1644, den 19 novembris, hab ich dem Peter 5 dobel geben. Rest also im noch 1 skr fir dis 1644 jars zins. Dorauf hat er ein Spanisches dobel empfangen. Also rest er mir auschuldig 2 skr. Anno 1644, den 19 novembris, hab ich fir den Peter Rytter zalt 100 lib maur den erben m[eiste]r Antoni Perrigs auf 2 fischi matten in den Glysmatten, die er demselben zu rauben eingesezt, iez aber mir dienen sollen. Teste obligatione et hypoteca, per curialem Pfaffen expedita.

Anno 1645, den 10 marty, hab ich dem Peter Rytter vertrawt 1 centner ysen, ist 8 kr. Anno 1645, den 4 novembris, hab ich dem Peter Rytter geben fir den zins dis 1645 jars uber obgestelte 11 kr noch 13 kr. Also hat er desselben jars zins. Actum per nos praesente Johanne Eyster. Dorauf hat er aufs künftig jar empfangen ½ kr.

Johannes Berger

[288v] Anno 1641, den 17 aprilis, hab ich vom Hans Berger kauft 2 fischj matland in den Glysmatten an des Adrian Rütters. Item 1 fischj acher an zwey stuken, das fischj um centum lib, seiner fraw ein par ermel und im ein Spanisches dobel und 3 lib wein kauff. Daran hat er bar empfangen 150 lib; #recepit 55 skr in promptis, 20½ lib ysen und vom wynkauff zicht sich im 1 lib#. Item 50 lib sol ich im geben auf Martini oder wienacht, das ubrig von sanct Georgj uber ein jar. Praesentibus Gorg im Hoff, Johanne Theyller, Cristophoro Syfrid.

NB: Das par ermel ist taxirt 1 skr.

Item sol er in meinem namen inziechen 30 lib an meyer am Hengarten erben, de quibus sibi 5 lib donodedj.

NB, utrum non dederis sibi duplam pro laude ultra 55 skr; ni fallor, est.

Recepit itaque 58 skr, 20½ lib ferrj et 3 lib fori potus.

▷NB: Redde 1 duplonem Michaelj.◁

Anno 1641, den 2 may, hat mir der Michel Schmit 14 Spanische dobel, 13 skr, 1 Florentinisches dobel des glipts und 81 bz geben und das gut gezogen. Rest im 1 dobel. Daran hab ich, den 24 octobris, dem Berger 19¼ lib ysen geben. Den 13 aprilis 1642 recepit Bergerus 37 lib ferrj. Also blüben wür mutuo quittantes.

M[eiste]r Michel Will

hat mir 20 tagwan abferdient, ieden zu 8 bz, ist 160 bz. Daran hat er 5 massen empfangen, ist 20 bz. Rest im 140 bz. Item hat er noch 40 bz empfangen. Rest also im 4 kr, den 14 septembris 1641. Daran hat er 1 skr empfangen. Solvi, 21 octobris 1641. Den □ septembris recepit 2 mas, anno 1642.

Gorig Michel von Ernen

hat mir anno 1643, den 25 novembris, ferkauft ein silbrin cantli, was der goltschmid alhie eidlich schäzen wert. Derselb hat, den 3 decembris, es gwegt und 39 lot funden und das lot per 19 bz geschezt. Praesentibus patre et fratre venditoris. Das sol ich mit ysen

zalen. Facit 29 kr. Jedoch so wil ich im 4 centner ysen geben. Des ist er zufriden gewest, 30 novembris 1644, und mier befolen, sie dem junker zu Faren zu geben. Das ist geschechen, den 4 marty 1645.

Cristen Görgen von Münster

[290v] Anno 1641, den 25 septembris, hat er mir meines wübs gut zins gerechnet, so tragt 30 lib maur fir das 1641 jar. Daran hat er geben 15 lib maur. Rest also mir noch 15 lib maur. Den 5 marty hat mir der Bartlome Huter die 15 lib erlegt. Den 2 octobris 1642 hat mir der Cristen Gergen 2 dobel Spanische geben. Den 2 novembris hat mir der Huter noch 7 kr geben. Also bin ich fir das 1642 jar zalt.

Den 4 decembris 1643 hat der Bart[lome] Huter sein 15 lib fir das 1643 jar zalt. Demselben hab ich anerbotten aufs nechst das gut per 38 lib nunforthin zu lassen. Soll mir auf sanct Antony tag ein antwort geben.

Anno 1644, den 5 marty, hat der Cristen Gergen sein 15 lib auch bracht und dorauf das lhen järlih per 18 kr angenomen. Den 11 novembris hat der Bärt[lome] Huter 1 dobel geben. Also bleiben dise lhenleit mir fir das 1644 jar 13½ kr schuldig noch. Den 3 aprilis hat der Cristen Gergen sein halb theil der 18 kr fir das 1644 jar zalt, nemblich 9 kr, anno 1645. Rest also mir 4½ kr vom B[artlome] Hutter fir das 1644 jar. Den 4 may hat der Bartlome Huter 1 dobel durch sein meidlin abgeschickt.

▷Die 2 Burgunder schmit zu Brüg in den hubschmitten

[291] Anno 1641, den 5 may, hand sie um 33 bz ysen empfangen. Doran ½ skr gwert. Den 6 may bleibt er mir in toto 6 bz.◁

Peter Gemmet, Natrensis

Teneor illi 10 duplas pro equo, reverendissimo vendito. Daran gwert 1 dobel am castlan Kunen, 1 dobel an w[eibe]l Perrig, de expensis recenseat ipse. Castlanus dixit, esse 6 kr. Den 12 octobris hab ich im noch 7 dobel geben. Rest also er mir 1 skr, anno 1642, praesente vitrico suo. Das hat mir der Andres Mezilten fersprochen.

Hans Talleyer

ist mir schuldig X lib maur wegen aufgeloffnen kosten oder sportulen seiner fornication halb. Actum per nos, die 6 january 1644. Hergegen sol ich im zalen 30 lib maur pro Antonio Barlot an ysen. Rest also im 20 lib. Die hab ich aus seinem befelch zalt dem castlan Tomas Lergen oder Cristen Deck an so vil eysen, den 21 aprilis 1645.

Castlan Antoni Megetschen, loco domini banderetj

[292] Anno 1641, den 15 may, am gerichtstag hendt 16 zmorgen gessen, ieder per 6½ bz, uber tag 3 par massen, zum nacht colaz sind 20 mas praesentirt und 24 getruncken, die speis kost 30 bz. Totum 6 kr 18½ bz. Daran sol m[eiste]r Antoni Schmit und Hans Sprung □, 8 lib der richter zalen. Den 31 july am gerichtstag hat man uber tag 4 massen ghabt, item zum nachtmal 14, ieder 7 bz. Facit 98 bz. Den 2 augusti hat der herr castlan 14 lib ysen empfangen. Den 14 augusti, öb meine herrn zu vespren gangen, tragt der wein, nüw oder alt, 15 massen, 3 kr 15 bz, speis aber 2 kr. Zum nachtmall sind 34 gesessen, ieder zu 8 bz. Facit 10 kr minus 3 bz. Den 15 augusti zmorgen gessen 44 herrn, ieder zu 12½ bz, facit ▷21◁ 22 kr ▷15◁ bz sampt dem nachwein. Den ▷17◁ 16 augusti noch 6 personen cum vexillifero Divery, ieder 7½ bz. Totum des mitaugsten tragt 40 kr □ bz.

Den ▷16◁ 17 augusti, als der herr castlan den apoteker und pfister beruft, tragt das morgenbrot, 14 personen, 3½ kr 6 bz, ubertag ▷4◁ massen, zum nachtcolaz tragt der kosten 2½ kr 7 bz, ihr 14 personen; item der morgen colaz 24 bz. Totum 7½ kr, 4 mas, ist 12 bz.

Den 21 augusti im ordenlichen gerichtstag hendt 10 zmorgen gessen, ieder zu 6 bz, uber 6 massen, zum nachtmall 18 person, iede 7 bz, facit 8 kr 6 bz. Den 11 septembris am ordenlichen gerichtstag hatt man uber tag 6 massen ghabt, zum nachtmall ▷13◁ 15 per-

son, ieder 7½ bz, nach der jrti 4 massen, facit 147½ bz.

NB: 2 tag hab ich dem castlan Antoni mein knecht und stier gelichen, facit □ bz. Den 30 octobris, als der herr banermeister selbst gericht ghalten, tragt das imbis, 13 personen, iede zu 6½ bz, ▷item dernach □ massen◁ und 16 bz der colaz znacht, in dem man 18 massen getruncken und 24 praesentirt hat. Item im sall die herrn von Naters und Morill. In toto solvere debent quaestores Narris et Rischinen, dico □ bz.

Den 15 novembris, als m[ein] herr castlan die examina Casper Pfaffen und andrer consultirt, ist kost aufgeloffen: 1° zum morgenbrot 15 personen, iede per 6½ bz, uber die irti 6 massen, iede per 3½ bz, facit 118 bz, zum nachtmal 18 person, iede per 7 bz, nachwein 8 mas. Totum □ kr □ bz. Den 16 novembris, als m[ein] herr castlan den Rütter bracht und des Caspers Pfaffen sach revidirt, hat man zuerst 2 mas, item 13 jrtine zu nacht, iede per 7 bz, item 6 mas nachwein und 2 mas im stibli und 7 bz speis oder kärzen ghabt. Totum □ kr □ bz.

[292v] Den 17 novembris, als man dem Ritter die taumeneysen angethan, tragt zum morgen brot, 17 personen, iede per 7 bz, item 7 massen nachwein, zum nachtmal aber 18 person, iede per 7 bz. Facit in toto □ kr □ bz. Den 18 novembris, als man uber des Ritters sach terminirt, sind zum morgenbrot 18 personen gsin, iede per 7 bz, item jm kleinen stiblj 8 massen, 12 lib kes, 17 bz brot, 24 bz fleisch, 6 bz kärzen. Item noch 4 massen im stiblj. Item zum nachtmal, 20 person, iede per 7 bz, und 8 massen vor oder nach der jrtj. Den 18 novembris hat der castlan Antoni 33 lib ysen empfangen. Daran 1 skr zalt. Den 19 novembris, als der Rüter an den pranger gestelt, sind 18 herrn zum morgen brot gsessen, tragt iedes jrti 7 bz, #item die wechter 12 bz ferzert#, zum nachtmal 19 person, iede per 7 bz, item 10 massen nachwein. Totum □ kr □ bz.

NB: Fac in hac procedura loco 7, 6¼ par respas, si videatur.

Den 20 novembris, als man des Casper Pfaffen sach terminirt, hend 18 herrn zum imbis, 21 zum nachtmal gsessen, ieder per 7 bz, item 10 massen aufwein. Totum huius procedurae facit 69 kr 14 bz facto calculo. Daran empfangen 100 lib maur. Vide a quo receperis.

Den 27 novembris im letsten gerichtstag des herrn banermeisters hend 14 herrn zmorgen gessen, ieder 7 bz, facit 98 bz, zum nachtmal 14, ieder per 6 bz, facit 84 bz. Vide folio 321.

▷Den 25 aprilis, als der Johan Megetschen kuntschaft aufgenomen, tragt der kost 2 kr et prius tenetur duplam pro patre absque bovis et servi opere. Item teneor domino bandereto ½ skr sportulas Laurenty et castlano Megetschen ½ skr. Den 18 juny praesentavit 2 mas dominus Johannes Megetschen. Den 16 septembris 1642 iterum praesentavit 2 mensuras dominus Johannes. Vide folio 314, quae Johannes Megetschen recepit.◁

Johannes Megetschen

Also ist mir der Johannes Megetschen 3 skr pro matre sua absque bovis et servi opere. Item 2 kr in sumptione examinum, 4 mas, ist 16 bz. Caetera, quae tenetur, vide volio 314, videlicet sequentia 386 bz ratione barreriarum. Item, 30 octobris, XI bz et judex 3 bz et, 6 novembris, 1 mas Johannes. Item sumendo examina, 6 novembris, sumptus ascendunt ad 85 bz, de quibus Johannes Megetschen solvere debet 64 bz. Item, als er der muter Madleni ausgeschezt, tragt der kost 34 bz. Item, 19 novembris, in curia recepit 1 mas. Item, den 26 octobris, ist kosten aufgeloffen 32 bz. Von dem zalt 16 bz der Jossen, 16 bz aber Johannes. Totum itaque facit, quod Johannes Megetschen loco illius domus paternae mihi tenetur, 28 kr ½ bz, ego illi ½ skr sportulas Laurenty und 2 klafter wilt laden, non computato bovis et servi opere nec 6 mensuras vini, quas Jossen solvere refutat. Den XI marty Johannes pro se praesentavit 2 mas.

Vide folio 300.

Johannes Megetschen

[300v] Anno 1643, den 8 aprilis, in entlicher abrechnung mit den erben castlan Antoni Megetschen säligen bleyben sie mir 51½ lib maur omnibus utrinque deductis. Daran hend sie mir gestossen am curial Pfaffen 50

lib maur, bleiben also 1½ lib. Das sol mir der dominus Johannes zalen, hierein doch nit begriffen, was der herr castlan sälig bey mir kosten aufgetriben, als er des bannerherrn stathalter gewäsen. Den 2 septembris hat er 33 lib ysen empfangen und 1 mas. Totum, quod mihi tenetur, facit 90 bz. Daran geben der fraw 1 dobel. Rest im 22½ bz. Doran empfangen 2 mas, den 26 octobris. Rest im 15½ bz. Den 23 novembris recepit in curia 2 mas. Den 25 january praesentavit 2 mas in curia pro 2 gumpris. Rest also im 3 gr, sed teneor par caligarum ratione familiaratus. Den 8 septembris 1645 hat des familiars bruder 12¾ lib ysen fir Hans Lergen ausgnomen. Die sancti Galli recepit 4 mas. 1649, den 19 marty, hab ich dem Johannes 3 steb guthuch geben fir 2 jaren familiars hosen.

Melchior Margraff, bixenschmid zu Brüg

[293] Anno 1641, den 16 july, hab ich im zu handen gstelt ein schön nüw gestelten ambos, wigt 75 lib, item 5 gestelte hämer, ie einer grosser als der ander, sampt einer zangen und meissel, wigt samptlich 24 lib. ▷Dorüber hat er mein schmitten und etliche gmach im haus gedingt, järlich um □ lib. Den 18 augusti hat er 11 lib ysen empfangen.◁ Item hat er im Grundt ein form und anders eisen empfangen, hat 15 lib gwegt. Item hab ich im ein blasbalg kauft um 10 kr. ▷Den 9 octobris hat er 37 lib ysen empfangen.

NB: Relinque sibi officinam cum supellectili annuatim pro X lib et non minus.

Item ist er mir schuldig 2 skr zins fir die schmitten oder werchzeyg a die sanctj Galli 1641 finito anno. Den 10 february hat er ½ skr an modlen gwert. Item 12 bz fir gwisse struben. Daran hat er empfangen 2 mas. Hergegen ein azalin um 2 kr gmacht und 6 bz fir die fur des blasbalgs zalt. Den 15 aprilis hat er um 31 bz ysen ghabt. Hergegen 6 bz an der jagbix ferdient. Item hat er an pfenster stenglinen oder partisanen gfordret 29 bz. Item recepit 1 mas. Den 29 aprilis recepit 8¾ lib ysen. Den 9 may hat er ein flamen empfangen, wigt 21 lib, das lib per 4½ gr. Item tenetur pro füla facta ½ kr. Teste hamerschmidt.◁

Totum, quod tenetur usque ad diem sanctj Galli anni 1642, facit 290 bz, quod teneor illi 122 bz. Rest itaque mihi 168 bz absque 15 lib der forum und andren ysens supra ▷scriptis, de quo petatur, quale sit ferrum, ut cum tempore rationem reddat vel modo solvat. Item des schmidtz von Sitten ambösli tragt 3 kr, so er im Grundt empfangen und mir zu zalen fersprochen. Hergegen hat er mir an meinen ebeninen pistolen 4 bz abferdient. Hergegen fordret er 4 bz fir 1 lange bix. Item 4 andre bz fir ein andre bix.◁

Anno 1644, den 13 january, in entlicher abrechnung nach abzug beydersyz gewerten bleibt mir der bixenschmid 12 kr 10 bz, der zins, 2 skr per jar, allein bis auf den ferloffnen sancti Galli tag gerechnet. Hiemit bleibt mir das inventarium, wie ob, sampt der forum, so nachmalen empfangen ist durch in. Actum per nos. Anno 1644, den 15 marty, hat er mir zu mhörer versichernus meiner ansprach eingeben allen sein werhzüg, instantibus subscriptis testibus meo nomine, videlicet fratre Johanne, curiali Pfaffen et Antonio Grez. Ita attestatur idem Pfaffen manu propria. ▷Hergegen hat er ferdient am Badt nach abzug des empfangnen 3 kr 1 dikken.◁

Anno 1645, den 24 may, in entliher abrechnung bleibt mir der m[eiste]r 11¾ kr nach abzug beydersyz gewerten, und ist der zins allein auf sancti Galli tag des 1644 jars gerechnet. Actum per nos praesente castlano Casparo Stokalper. Daran hat er gwert an einem par pistolen 10 kr. Rest also mir 1¾ kr absque censu. Dorauf hat er empfangen 56 lib ysen. Item fordret er 8 bz fir model oder buzen der fusy. Totum cum censu anni 1645 9 kr. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Caspar Schalbeter, schmid von Rarn

[293v] Anno 1641, den 22 octobris, war ich im 44 lib ysen an anken schuldig. Doran hat er 97 lib ysen empfangen. Rest mir 53 lib schuldig. Daran gwert 26 lib anken. Rest mir 27 lib. Den 11 marty recepit 70 lib ferri. Dedit 64 lib butiri et 7½ lib cevi. Rest also mir in toto 24½ lib. Den 27 marty hab ich im 66 lib ysen geschickt per meos famulos. Item hat er 45 lib ysen empfangen. Doran 35 lib anken

geben. Rest also mir 100½ lib. Daran hat er 87½ lib anken geben 2 knappen. Rest also mir 13 lib ank. Item absente me recepit pro 5 kr ferrum et 4 bz. Den 25 juny hat im der Peter 40 lib ysen bracht. Dargegen 65 lib ank und 4 lib schmalz empfangen.

NB: Faber dicit se 50 lib debitorem manere.

Den 23 july servus eius recepit 14¾ lib gformirt hawen. Den 26 july hab ich im 42 lib ysen per Petrum geschickt. Totum, quod tenet, facit 112½ lib ank. Daran gwert 45 lib anken. Rest also mir 67 lib ank, facto per nos computu hic anno 1642, 15 septembris.

Dorauf hatt er noch 100 lib ysen empfangen. Rest also mir 167 lib. Daran hat er gwert dem knecht 127 lib. Rest also mir 40 lib ysen schuldig. Den 17 octobris recepit rusticus pro illo 21 lib ysen. Rest also mir 61 lib schuldig. Den 22 decembris hab ich im per servum domini ballivi 38 lib ysen zugeschickt. Totum, quod tenetur, facit 99 lib eysen. Den 29 decembris hab ich im geschikt 37 lib ysen. Hergegen 45 lib ank empfangen per famulum meum. Also rest er mir 91 lib eysen schuldig. Den 20 marty misi illi per famulos meos 56 lib ferrj. Daran hat er glüfert, den 5 aprilis, 114 lib ank. Rest also 39 lib ank. Den 24 may recepit 104 lib ysen. Rest also mir 143 lib. Daran hat der Peter 30 lib ank, ni fallor, empfangen. Rest mir 113 lib. Dorauf hat er per Petrum Ebiner geschickt 58 lib. Rest also mir 55 lib ank. Den 2 septembris transmisi illi 28 lib ferri per famulum meum. Hergegen 30 lib anken bracht. Rest also mir 53 lib anken. Den 24 octobris misi illi per 2 Raronienses 15½ lib ysen. Also rest er mir 68½ lib anken. Den 14 novembris misi illi per famulum meum 53 lib ysen. Rest also mir 121½ lib ank. Daran hat der knecht bracht ▷62◁ 72 lib ank. Rest also mir 50 lib. Den 29 decembris misi illi per famulum Antonium 52 lib ysen. Doran hat er bracht 57 lib ank. Rest also mir 45 lib. Den 17 february misi illi per Petrum Ebiner 23 lib ysen. Rest also mir 68 lib. Daran gwert 59 lib ank. Rest also mir 9 lib ank. Actum per nos, die 8 marty 1644. Den 1 marty 1645 recepit 71 lib gmein und 15½ lib how ysen. Rest also mir 8 kr 3 gr. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Görg Meyer, schmid zu Brüg, cum socio [Nicolao Wegman]

[294] Anno 1641, den 22 july, hat er 17 lib ysen empfangen. Item ghört fir mein holz in den Grimpeleyen von iedem saum der halb theil, den saum zu □ bz gerechnet, facit 15 kr. Item hat er 1 seim koll im Grund empfangen und mein knecht 3 saüm herausgfürt. Den 27 july hat er 27 lib ysen empfangen. Den 31 july hat er 1 saum koll empfangen und 15 lib gestracktes ysen. Hergegen 34 lib gearbeytes ysen erstattet.

Anno 1641, den 20 septembris, in entlicher abrechnung fordret er 3½ kr pro rota. Item noch 98½ bz. Rest also mir 9 kr 3 gr. Dorauf hab ich im noch 1 centner ysen fertraut. Rest also mir 17 kr 3 gr. Praesente Crist[an]o Jossen et Marti Neggler. Daran gwert ½ kr. Rest also mir 16½ kr schuldig, so er auf Martini zu zalen an barm gelt fersprochen. Den 4 octobris hat er 10 lib ysen an einer es empfangen, ist 1 kr 5 gr. Item 10 lib an gformirten hamren, ist ▷25◁ 22½ bz. Totum dis ysen 2 kr. Den 2 novembris hab ich im et socio geben 152 lib ysen an einer puschen. Item 12½ lib fir 5 heffen hiene.

Den 4 novembris 1641 in entlicher abrechnung fir mich oder die bergsleyt, die häfen dorin begriffen, bin ich dem M[eie]r 4 kr 45 bz, er mir 25 kr minus 7 gr. Daran hat er gwert 6 kr minus 7 gr. Rest also mir 19 kr schuldig praesente notario Petro Stokalper. Item 10 bz pro Gryder, quae computaveramus, sed deinde mihi tenebatur et nolui Grydere deducere. Item hat er 3½ kr geben. Item 2 kr, so er dem hamerschmit pro me geben. Rest also mir 14 kr. Das hat der Niclaus Wagman fersprochen. Den 2 january 1642 hat der Wagman 44 lib ysen empfangen. Rest also mir 17 kr 13 bz. Daran gwert 13 bz. Rest mir 17 kr. Item hat er fir sein bruder Wilhelm 3 kr fersprochen, die sanctj Antoni anno 1642. Restieren also mir beyde brüeder 20 kr. Dorauf hat diser noch 4 lib ysen empfangen.

Den 2 marzy in entlicher abrechnung bringt mir der Niclaus ein, er hab 4½ kr mir ferarbeytet. Rest also mir 15½ kr. Daran gwert 14 kr. Rest mir 1½ kr.

NB: Mansimus, ne posthac me inscio mihi laboret, teneor illi scutam pro p[atribus] Cartusianis et ¼ skr pro Italo.

Den 9 may in entliher abrechnung bringt er in 42 bz, so er mir gearbeytet. Also bleib ich im 1 skr und 3 bz schuldig. Solutum est per me. Den 13 augusti recepit 44 lib ferri. E contra petyt 15 gr. Item 44 gr operatus est. Solutum est. Anno 1642, den 16 septembris, recepit a credit 74 lib ferri, facit 6 kr minus 2½ bz. Daran gwert 1 Spanisches dobel und 10 bz dicit se mihi laborasse anno 1642, 30 octobris, et 5 bz pro Mars. Den 29 decembris recepit 38 lib ysen. Hergegen hat sein bruder mir auf eysen geben 11 skr. Den 11 january 1643 hab ich disem hie 2 centner und 48 lib ysen geben. Die puschen, so 156 lib gwegt, hab ich wider empfangen.

Anno 1643, den 3 february, in entlicher abrechnung fordret er 40 bz arbeit. Hergegen ist er mir 8 kr minus 6 bz. Daran gwert 3 kr. Item 2 kr am Hans Brigger. Rest also mir 1 kr 4 bz, sed redde fratri illius 156 lib ysen, quas teneris.

[294v] Dorauf hat er seines bruders puschen empfangen, so 154 lib gwegt, und dorüber noch 42 lib ysen. Rest also mir in toto 5 kr 4 bz und sein bruder ist zalt. Den 7 aprilis recepit 47 lib ysen. Totum 9 kr minus 2 bz.

Den 7 aprilis 1643, in entlicher abrechnung fordret er 2¼ kr fir 2 sagen und drey züg, 12 ½ bz in mein haus arbeit, 16 bz zum Badt. Totum 85 bz. Rest also mir 5 kr ½. Daran gwert 68 bz. Rest also mir 2 kr 3 dick. Den 12 aprilis recepit ein haw pro ½ skr. Rest also mir 3½ kr. Den 29 aprilis recepit 5¾ lib reifysen auf pfenster arbeit. Den 2 may recepit 46 lib ysen et dedit ½ Spanisches dobel und 2 leiht fiertel skr.

Den 2 may in entlicher abrechnung fordret er fir b[anne]r herrn Von Riedmatten X bz im sal, 20 bz an der kuchi, 9 bz dem m[eiste]r Baschj oder meim ros 10 bz. Totum neben gebnem gelt 126½ bz. Daran empfangen 7 kr. Rest mir 2 kr minus 1 bz. Den 24 may recepit 63 lib ysen. Rest also mir in toto 7 kr. Daran hat er mir geben 1 dobel Spanisches, ist 2 gran zwar zu leicht. Item hat er von meinem holz in den Grimpeleyen empfangen □ fuder, hat 90 seim kol geben, kost 20 kr, videlicet medietatem valoris carbonum. Item sol ich im zalen 16 bz pro Adamo et 5 bz pro Antonio, pro Mars 5 bz. Den 22 july hat er 52 lib gmein und 14 lib how ysen empfangen. Den 27 augusti hat er 9 kr minus 9 bz an einer Wolf duplon geben. Dorauf hat er 2 seim kol ▷oder braschen◁ im Grund empfangen, kost 25 bz. Item dedit 1 dobel dem Antoni Arnolt pro me. Item recepit 6½ lib how ysen. Item 44 lib ysen. Totum, das er mir abferdient, tragt ab ultimo computu bis auf heit, den 22 octobris, 87 bz. Also bleibt er mir finaliter auschuldig 16 kr. Daran gwert 3 skr. Rest also mir XI½ kr. Praesentibus Cristanno Deck, Antonio Tomig, Hans Jacob Wyshoren, Petro Brigger etc.

Item solve pro ipsj 8 bz pro Jacobsb[rude]r. Den 27 novembris recepit pro 4½ kr ferrum. Rest also mir 16 kr minus praedictis 8 bz. In mea absentia recepit 38 lib ysen et dedit ½ dobel. Rest itaque mihi 16 kr 14 bz. Daran gwert ▷14◁3 kr. Rest also mir 13 kr 14 bz. Actum per nos, 8 marty 1644. 4 may daran geben 10 kr 14 batz. Rest also 3 kr. Solvit. Anno 1644, den 24 octobris, recepit 24 lib ferri. E contra petit pro diversis ferris, meis equis factis, 42 bz. Rest mihi 6 bz. Solvit, et sumus mutuo quittantes. Anno 1644, den 31 octobris, hat er fir sein bruder ausgnomen 310 lib ysen, ist 24 kr 20 bz. Daran geben 9 kr. Rest mir 16 kr minder 5 bz. In mea absentia recepit 1 centner ysen. Rest also mir 24 kr minder 5 bz.

Anno 1645, den 28 january, in entlicher abrechnung mit dem m[eiste]r Niclaus Wegman bringt er an obgestelte sum ein fir mich 132 bz, fir die caplaney zu Glys 58 bz, fir die Bäder 41 bz. Totum 9 kr 6 bz. Rest also mir 14 kr 14 bz. Actum per nos presente Henrico Waaser, tinctore. Dorauf recepit 55 lib ysen. Rest also mir 19 kr minus 1 bz. Den 22 februay recepit 2 centner gmein und 46 lib how ysen, facit 21 kr 15½ bz. Totum 40 kr 14½ bz, hergegen ich im 56 lib maur fir den salzschriber oder m[eiste]r Andres. Rest also mir 10 kr 18 bz. Item recepit 176½ lib ysen gmein und 50 lib hawen. Rest also mir 30 kr 9 bz. Daran gwert 8 kr 9 bz. Rest also mir 22 kr. Actum per nos, 21 february 1645. Daran gwert 4½ kr. Rest also mir 17½ kr. Den 24 marty recepit um 1½ kr ysen. Totum 19 kr.

Vide folio 25.

Nicolaus Wegman, faber noster

[25] An die 19 kr, so er mir folio 294 schuldig ist, hat er gwert bis dato 4 kr 2 rosbloscht. Item 30 bz zum Bad. Totum 5 kr 7 bz. Rest

also mir 14 kr minder 7 bz. Daran gwert 9 kr. Rest also mir 5 kr minder 7 bz. Actum per nos, die 12 aprilis 1645.

Den 16 aprilis recepit 25 lib ysen. Rest also mir 7 kr minder 7 bz. Item absente me recepit pro fratre suo 18½ lib pflugysen, facit 46 bz. Totum 8 kr 14 bz. Den 20 may recepit 18 lib ysen. Totum 10 kr. Den 16 juny recepit ab uxore puscham ponderis 154 lib et ultra 28¼ lib ferri et dedit 12 kr. Den 12 july recepit 12¼ lib hawen. Den 30 july recepit 5¼ lib hawen. Totum 14½ kr, quod mihi tenetur. Den 3 augusti recepit 19½ lib hawen. Totum 16 kr 15 bz. Vide quantum braschae receperit, die 16 octobris. Dixit se recepisse XI onera, facit 80 bz. Totum 20 kr.

Anno 1645, den 28 decembris, in entlicher abrechnung fordret der m[eiste]r Niclaus 51 rosysen per 9 gr, ist 9 kr 9 gr. Item 33 alte ysen per 1 bz, ist 33 bz. Item 2 kr fir ander rosbeschlacht. Item am Simpilberg 10 bz. Item fir negel 27 bz. Item dem alten Belen 20 bz. Item 1 büel 3 bz. Fir ein steinen 2 bz. Fir hegli 15 bz. 2 kloben 4 bz. Item 2 gätter 20 bz. 5 pfensterstengli 10 bz. Item den holzhakren 3 stralhawen, 1 zapin gmacht, kost 3½ kr. 2 pfensterstengli 3 bz. Den koleren 2 stärhaggen, 1 büel, ist 15 bz. 1 offenblech 4 bz. Der kirhen 40 bz. Rest also im 3 kr. Actum per nos.

Dorauf hat er empfangen, den 17 january, uber die 60 lib ysen, ni fallor. Remisi domino factori Perrig.

Cristina und Margareta Planden

[300] Anno 1645, den 28 octobris, hab ich von Antoni Mattig als vogt obgestelter dochtren kauft die ganzen gereist haus, garten und umschwenck deroselben bey der susten um 450 lib, 1 dobel glipt, dem vogt 1 skr, meyer Pfaffen 1 skr und 1 skr wein kauf. Teste jnstrumento, per salterum Werlen recepto. An obgesagte summen hab ich dem Antoni Mattig als vogt zalt 80 lib maur am Hans Stepfer, 1 dobel glipt den dochtren und im, dem fogt, 1 skr, den 18 novembris 1645, praesente Johanne Stepfer. Den 15 january 1646 hab ich dem vogt geben 20 lib maur praesente Christ[an]o Jossen, rest also 350 lib inen. Daran hab ich an zalnus geben dem vogt am Peter Brinlen an Termen 200 lib, am Peter Im Garten ab Betten 100 lib, #am Cristen Zärig 50 lib. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Christ[an]o Jossen, quaestore, die 15 january 1646.#

Steffan Matlis, schmidtt von Raren

[300] hatt anno 1645, den 17 january, auf ein wirbell geben 2 Spanische dobel. Convenimus de lib per 4 bz salvo potu hamerschmittj, cum laborabit. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Andres Lauber

[300v] hatt anno 1644, den 30 octobris, von mir ein ross kauft um 6 seim guten welschen wein oder 12 lib fir ieden saum. Ich bin im kein nachwerschaft schuldig, er mir den wein bis auf kinftigen Georgy. Dise summen hab ich der kilchen zu Glys ubergeben.

Hans Jossen

[302v] Anno 1642, den 6 marty, hendt mir gemeine consorten by Rotten auf ubergeben am Hans Jossen 74 lib maur et censum a sancti Martini die praeterito. Teste confessione, per salterum Perrig recepto. Casper Aulig promisit solutionem. Vide folio 286.

NB: An die 20 lieb maur, so ich den procuratoribus by Rotten auf folio 286 schuldig bliben, hendt sie, den 15 marty, 14 mas wein ghabt, ist 98 gr. Den 24 marty hend sie noch 14 massen empfangen, facit 98 gr. Item receperunt 4 mensuras, ist 14 bz. Item hab ich den procuratoribus 1 Spanisches dobel geben und 2 mas. Also blübe ich inen 2 lib 17 gr. Daran empfangen 2 mas. Rest inen 2 lib 3 gr. Den 15 juny 1 mas. Rest inen 1 kr. Die hab ich am C[aspar] Zärig gmacht. Also sind sie zalt, den 22 july anno 1642.

NB: Hanc capitalem et censalem summam altarj sanctae Catarinae loco fratris 60 lib

da, et ceterum illius procurator sacrosanctae trinitatis et sancti Georgy altaribus expediat.

Anno 1643 et die 6 january, promisit Cristianus Heinzen 50 lib mihi remissurum super cur[ia]li Pfaffen et 50 lib super castlano Petro Lambien, ni fallor, loco horum 80 lib. Fecit utrunque. Itaque teneor illi 20 lib maur et 1¾ lib, quas census P[etrus] Pfaffen exuperat, sed potes quasi a superiori censu deducere. Restabunt itaque 20 lib praemissae et 48 gr, mit ysen abzurichten. Daran hab ich fir in zalt dem sekelmeister Cristen Jossen 15 lib maur. Rest also im 5 lib und 48 gr. Item ghört im mezgerlon bis auf den 17 novembris in toto 30 gr. Also rest im 8 lib maur. Actum per nos, 17 novembris 1643. Den 30 novembris recepit 17¾ lib ysen. Rest also im 5 lib 5 bz. Daran empfangen von meinem weib 30½ lib ysen, 1 mas. Rest im 6 bz. Daran ferzert 10 bz. Rest mir 4 bz.

Sebastian Teüdi, alias spilman

Dem bin ich fir Petr Gurten fraw schuldig 19 centner 12½ lib ysen. Teste manu mea, data 18 octobris 1642. Daran hab ich gwert, den 17 january 1643, dem Marx Tedy 3 centner ysen. Rest im 16 centner 12½ .▷Item recepit ¼ skr.◁ Den 20 aprilis recepit 4 centner 3½ lib ysen. Rest also im 12 centner 9 lib ysen. Den 26 may hat der Hans Teudi 2 centner und 2 lib ysen empfangen. Rest also ihnen 10 centner 7 lib ysen. Den 5 july recepit Johannes 2 centner XI lib ysen. Rest also inen 8 centner minus 4 lib. In wärendem landrhaat recepit ab uxore 3 center. Rest also inen 5 centner. Den 6 january 1644 hat der Frideric 156 lib ysen an einer puschen empfangen. Rest also den Teudigen 3 centner 44 lib ysen, ▷de quibus 150 lib ferri competunt, ni fallor, Catarinae Schindelin vel domino bandereto pro domino Friderico Sigristen.◁ An obgestelte 3 centner 44 lib ysen hat die Catrin in namen Frideric Sigrist fir die Tödy empfangen 154 lib ysen. Rest also inen 190 lib ysen. Item fir 13 kr ysen fir Antoni Huot, er, Tödy, mir aber 13 kr, so er unbillig empfangen von meiner fraw. Johannes promisit se soluturum. Item sol ich im zalen fir den Antoni Tomig 3 kg 3 bz. Item fir den Antoni Huot 3 kr. Totum 4 centner 29 lib ysen. Item fir thuch, deductis 13 kr praemissis, 3 kr. Also bleib ich inen finalissime 4 centner 66 lib ysen.

NB: Reliquit mihi confessionem pro 26½ skr, quam dedi saltero Perrig. Obgestelte 4 centner 66 lib ysen hat er, Hans Tedy, bar empfangen. Also blühen wir mutuo quittantes, excepta confessione paremissa.

Vide folio 266.

Hans und Bastian Tedy

[266v] Anno 1644, den 6 novembris, hab ich dem Hans gelichen 28 lib ysen, ist 56 bz. Hergegen bin ich im schuldig 4 kr fir den herrn schryber Pfaffen. Item ist er mir schuldig fir des Peter Curten fraw 83 lib maur. Rest also mir 80 lib. Daran hat er mir geben 40 lib am curiall Pfaffen und 52½ lib am Antoni Roten. Rest also im 12½ lib maur schuldig, im fall gesagter Roten mich gnugsam fersichert. Als erstatt ich im sein confes. Item hatt er mir ubergeben auf Christen Tomig 14 lib maur und 1½ stab baracan geben, ▷den stab◁ per 5 lib totum. Hergegen von mir empfangen 152 lib ysen, den 21 january 1645. Rest also im 8 lib maur. Daran hat er empfangen 63 lib ysen. Also bleibt er mir 20 bz. Daran gwert an kadis 5½ kr. Rest also im 4 kr 17½ bz. Item 3½ steb chargelimus. Totum 17 kr. Actum per nos. Item 3 kr fir ein gwicht. Totum 20 kr. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Meyer Niclaus Plaschj

[303] Anno 1641, den 14 novembris, zu Bryg in meiner stuben hab ich von jm als vogt Antoni Huts und seiner ehefraw N. Kunen kauft alles und iedes, so gemelte fraw alhie im zenden ererbt hat von jrem vatter sälig, schryber Johann Kunen, als nemblich: halb haus und hoff, auch steinen hysli darnebent und alle umschwencken um 100 lib maur. Item ▷3½▷ 4 fischi matten darneben, halben garten und ein fischi ▷acher auf dem Büel◁ matten ob der waserleyti und 1 fischj acher zwyschen den Holzgassen und 30 klafter. Item 2 fischj matland by der susten auf dem berg und 1 ku alprecht doselbst und ¼ ku

alprecht in Walderoberg. Item 2 fischi grund am Breitten Weg, so voran Bünda gewäsen. Item ims ingschlagnen veid den halbtheil.

NB: Inquire ab alys. Petrus Kunen dicit esse t[antu]m 1 fischi matland by der susten und 1 fischi die Bünda.

NB: Sunt 9 vel 12 fiscilinatae am Breitten Weg.

Das fischi matten und acher in den Glysmatten mit dem garten per 100 lib maur. Item 20 lib fir das glipt und 2 centner ysen und 2 centner bley und dem herrn castlan Kunen ½ pistole, zu zalen durch ein assignation, deren ich nachwer zu sein fersprich, das ubrig in jars frist auszuzalen.

▷Dorauf hab ich zalt dem meyer Plaschj 625 lib an sazungschriften auf b[anne]r herrn Aulig. Item 117 lib am Peter Kunen. Item 50 lib an barem geldtt. Item 2 centner ysen und 2 centner bley.◁ Teste instrumento emptionis, per curialem Pfaffen recepto.

▷Anno 1641, den 29 novembris, misi 1 centenarium plumbi per Sebastianum Miller. Item sol ich geben dem m[eiste]r Bastian Miller 1 centner ysen laud dem brief des herrn meyers, datirt den 6 january 1642. Solvi, 24 marty 1642.[1] Anno 1642, den 17 january, hab ich den andren centner bley geben dem Marx Tedj. Teste eius manu. Eodem die hat mir der Tedy ein confes um 6 kr auf den Antoni Huot geben. Den 26 february hab ich seinem diener C. Halabarter geben 12 lib stall und 207 lib ysen, so der herr meyer hie glassen. Wil ich aber 53 lib reyfysen fertriben von deme, so gib ich im 7 lib ysen dargegen, und das laut seinem brieff.

NB: Ipsi competunt 200 lib, 7 vero solvere debet.

Item hab ich dem Peter Kunen erstatten müssen □ fischj matten, facit □ lib, weil das fischi mich um 130 lib ankumpt compraehenso laudimio.◁

Anno 1642, den 26 aprilis, in entlicher abrechnung hat mir der herr meyer Plaschj als vogt, mit willen seiner vogtkinden, zu handen gestelt halb haus und hoff cum apertinentys. Item 24 kl[after] im garten gegent dem kilchweg; item 4 fischj matten, auch am kilchweg, minder 8 kl[after]; item ½ fischi matten und 16 kl[after] ob dem weg; item die rechtj des am Breitten Weg, #videlicet beyde mos pro rata medietatis vom Breitten Weg bis an den berg hinuber, ertragt in toto 9 oder 12 fischi, und ist der Zsursilen in medio#; alpen alprecht etc. wie oben fermelt. Tragt alles zusamen ▷683◁ 680. Daran hend sie empfangen 50 lib. Rest also 630 lib. Darfon zicht sich der centner ysen, so der Miller empfangen. Rest also 615 lib. Daran hand sie an barem gelt empfangen 35 lib. Rest also 580 lib. Daran gwert 10 lib. Rest also 570 lib.

Niclaus Plaschj propria fateor.[1]

[303v] Item promisit Antonius, 5 lib de futuro censu deducere loco fori potus. Dorauf hend sie 6 massen und 7 bz speis ferzert, facit 31 bz. Den 12 juny hab ich dem m[eiste]r Plaschj 2 centner ysen geben, die er sagt, sein glipt sein.

NB: ▷Des Marx Deudis confes um 6 oder mher kron ...[?] hinder mir ferbotten◁

Den 2 novembris anno 1642 hab ich der fraw 2 Spanische dobel und 50 lib bley geben. Facit totum 13 kr. Den 17 january 1643 hab ich aus befelch des herrn meyer Plaschi zalt fir den Hut oder sein fraw dem Marx Tedy 1 centner ysen, ist 8 kr. Teste manu propria domini Plaschj.

NB: ...?[2]

Den 15 aprilis hab ich der fraw geben 3 skr. Den 22 aprilis, als man sich mit der mutter Madleni ferglüchen, tragt der halbtheil des tags kosten, den 2 dochtren aufgelegt, 4 kr. Dorüber hat der sekelmeister Jossen noch 6 mas praesentirt, ist 24 bz. Den 24 may hab ich fir die alte muter Madleni zalt dem Möriz Kunen 31½ lib maur.

NB, ▷remittas illis 64 kr, quae Sebastianus Miller tenetur.◁

Den 23 july hab ich der alten muter Madleni geben fir die tochtern 3 skr, 1 centner ysen und 1 lagel wün um 7 lib. Totum, so sie empfangen mit des Moriz Kunen 31½ lib, facit 61 lib maur. Item hab ich fir sie zalt dem Cristen Jossen 20 lib maur. Hat also in toto 81 lib maur die muter von mir empfangen.

NB: An des Cristen Jossen 20 lib hat sie allein 7 lib gut gemacht.

Den 6 augusti hat sie noch uber den gesagten centner ysen, droben ferrechnet, empfangen um 8½ lib maur ysen. Item noch 53 lib ysen, macht auch 8 lib maur minder 1 bz. Item 1 mas. Totum, quod mater recepit, est

[1] Nachträglich eingefügt.

[1] Von der Hand des Genannten.

84½ lib maur, 1 mas, minus 1 bz, computando t[antu]m 7 lib maur pro Crist[an]o Jossen. Den 30 augusti recepit 1 saum wein um 14 lib. Also hat sie 100 lib empfangen, minus 17½ bz. Item hab ich zalt fir den Huot dem meister Bastian Miller 40 kr aus befelch herrn meyer Plaschj als vogten. Teste litera, mihi transmissa in forma quittantiae, 6 septembris 1643, scripta per dominum maiorem Plaschj.

NB: Johannes Thädy promisit se 84 lib ▷mihi◁ pro me hic soluturum et equaturum et Sebastianus Miller circa 50 libras maur.

NB: Absque his duabus summis Tedy et Milleri teneor illis adhuc 335 lib capitales et censum illarum a 26 aprilis 1642 usque ad 11 novembris 1643. Est annus et semi facitque 30 lib.

Dorauf hab ich dem Antoni Hut aus befelch herrn meyer Plaschj geben hundert lib an 35½ skr. Rest also im 235 lib hauptgut und 30 lib zins bis hyt, den 11 novembris 1643. Dorauf hat er mir fersprochen, was sein geschwy im gut doselbst geb, keinem andren als mir zu geben, juramenter. Dorauf empfangen 3 lib maur an den zins und 1 centner bley sol ich im noch schiken. Also bleibt im 12 lib maur zins und 235 lib hauptgut. Den centner bley hab ich, den 14 novembris, ime per Petrum Kunen zugeschikt.

NB: Dise 235 lib sindt juridice hinder mir ferbotten von vilen theillen, so auf das gut jr ansprach füeren.

Vide folio 332.

Herr meyer Niclaus Plaschj

[332] Uber das, so folio 303 begriffen, ▷hab ich zalt fir den Hut oder sein weib dem Cristen Jossen, sekelmeister, 39 lib maur, den 17 novembris, praesente curiali Pfaffen, 1643. Also restier ich 196 lib hauptgut und 12 lib zins. Actum per me, 17 novembris 1643, welche 2 summen rechtlich hinder mir sindt ferbotten worden per matrem et Cristannum Jossen, weil die schulden auff meinem gut sindt.◁

Den 18 novembris hab ich fir den Huot 4½ kr zaltt dem castlan Tomas Lergien. Uber das hat er mir fersprochen 100 lib maur abzunemen am Huot und fir den zu zalen der kirhen zu Naters.

NB: Sunt tantum 97 lib, quibus adiderunt 3 lib expensarum infrascriptas.

Item hab ich dem Brosio 60 lib maur zu zalen fir des Hutz weib fersprochen, 20 novembris 1643, praesente Crist[an]o Deck. Den 20 novembris, als die Madleni der kirhen sazung gethan, haben wür im stüblin 4½ mas und 1½ mas pro cibis ferzert. An stat dises kostens machen sie mir 3 lib gut. Also mit den 97 lib der kirhen hab ich gegen dem Hut 100 lib gwert. Item fordret die alte muter 3 lib zins der 100 lib, so sie empfangen fir ½ jar. Die hab ich dem Cristen Jossen zalt.

Anno 1644 hat mein wyb dem Marx Tödy auf herrn meyer Plaschj schreyben geben 13 kr, me inscio et invito. Den 23 aprilis 1644 hab ich fir sie noch zalt dem Hans Tedy 3 kr. Teste schedula domini maioris Plaschj. Item ghört dem sekelmeister Cristen Jossen 45½ lib maur zins von den 370 lib hauptgut dreyer jaren, daran 10 lib zalt sindt. Rest also 45½ lib, welches ich zalen mus fir die Grety, domit sie auch 310 lib schulden abricht wie die Madleni, laut des fertrags. Solvi has 45½ lib Cristanno Jossen, die 9 marty 1644. Also bleib ich 60 lib noch schuldig dem herrn meyer. Die hat hinder mier ferbotten der Brosio Lergen.

NB: Im freindlichen spruch hat man dem Brosio allein 45 lib geordnet, wil er die nit empfachen, so zall ich die Grety.

▷Anno 1645, den 9 january, hab ich der alten muter Madleni Grossen des Dietrichs [?] ein ku geben um 22 lib maur. Item mus sie von 18 lib hew aufs wenigst ⅓ zalen, ist 6 lib. Totum 8 lib.◁

Anno 1645, den 15 july, in entlicher abrechnung mit dem herrn meyer Niclaus Plaschj als vogt Antoni Huots und seiner fraw Margret Kunen, gegenwertiger und lebender, bleib ich nach abzug alles gewerten schuldig 60½ lib und deren zins fir 1½ jar, facit 4½ lib. Totum 65 lib. Actum per nos presente domino curiali Pfaffen.

[332v] Obgestelte 65 lib maur hab ich dem herrn meyer Plaschi bar an gelt zalt, den 16 july anno 1645. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste instrumento quittantiae et guerentiae, per curialem Pfaffen recepto. Actum Brigae, 16 july 1645.

Ita est Stocalper. Presente Antonio Huot et illius uxore ac clote.

Nicolaus Plascj testor propria.[1]

Anno 1646, die 25 january, remisit mihi dominus major Plaschi in presentia tutefiliae suae Margaretae et illius sororis Magdalenae consentientium jus, actionem et titulos, quos habent super heredibus Politi Rigaw. Teste illius propria manu cum pacto, si quid recipiam, illis quinquaginta lib maur expediam, si nihil recipiam nec ipsae aliquid pretendere habent aut recipere, solicitatio tamen meis expensis facienda erit.

Ita est Stocalper propria.

Cristen Belo de Gambson cum filio

[304v] Anno 1642, den 19 novembris, auf begeren des alten hab ich dem son schmiden lassen und geben 128 lib an eim ambos, das lib per 5½ bz, auff das nechst, quia vulgaris taxa est ½ lib maur. Facit □ etc. Item 45 lib gformirtes eysen zu einem strubstok, das lib per 2½ bz. Item 10 lib stall, das lib per 4½ bz. Item 11¾ lib gmein ysen. Facit totum 70 lib. Dorum hat mir sein vatter sazung zu thun fersprochen. Totum facit 70 lib maur, sed si debeam calibem incudi, meis expensis adere erunt 80 lib, de quo h[abe]t obtionem.

Anno 1642, den 27 decembris, hat mir der alt Cristen Belun sazung gethan fir sein son um 100 lib maur auf alles sein hab und gut, das er pro speciali pignore ingibt. Teste instrumento, per Crist[ophorum] Perrig recepto. Also bleib ich pro complimento centum librarum dem Belun noch 30 lib, an eysen zu zalen, quia acceptavit conditionem praemissam, 70 lib. Dorauf hat er 8¾ lib ysen empfangen. Rest also im an den 30 lib 28 lib 19 gr. Den 28 decembris dedit mihi leporem et recepit 10 lib ferri, deduxi 3 lib ferri. Rest itaque 7 lib ysen, quos recepit. #Rest also im 27 lib maur 9 bz#. Diese centum lib hab ich den herrn burgeren an zalnus des bergwerks geben anno 1643, 4 january, fir das 1642 jar. Daran empfangen 28 lib ysen und 2½ lib staall. Rest also im 23 lib maur 5½ bz. Den 3 february recepit pater 30½ lib ysen. Rest also im 19 lib maur minus 3 gr. Den 8 february recepit filius 14 lib ysen. Rest also im 16 lib maur 22 gr. Daran hat er empfangen meines holz bey Kleinmans haus um 6 lib 22 gr. Rest im 10 lib maur. Daran hat er empfangen, den 14 marty, 37 lib ysen und 8 lib bley. Rest im 3 lib maur und 7 gr. Das hat er empfangen, den 23 may 1643. Also blüben wür mutuo quittantes.

[1] Von der Hand des Genannten.

Hans Eggen, würt in Baden

ist mir schuldig fir 2 centner ysen, so er mir fersprochen fir m[eiste]r Hans Rufiner, 16 kr, zu zalen auf kinftigen meyen. Teste obligatione, per ludimoderatorem Leucensem scripta. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Cristen Ferricher

[307v] ist mir schuldig 140 lib maur, dern zins auf kinftigen Martini, 6 per centum, falt. Teste hypoteca, per salterum B[artolomeum] Perrig recepta anno 1643, die 1 february.

▷NB: Futuro die sancti Martini adde censum summae, capitali et trade xenodochio◁.

Remisi domino salisscribae Perrig has 140 lib.

Gorig Kempfen

ist mir schuldig fir sein hochzeit 50 lib maur. Daran gwert 5½ skr. Rest also 35 lib schuldig. ▷Item recepit a famulo meo 3 skr, ex quibus unum restituit, die sancti Martini 1644.◁ Misi illum Mediolanum, die 22 february, et dedi illi 3 scuta solis et a Carolo 1 skr, totum 5½ skr. Reddat ergo mihi □ skr. Den 31 marty recepit nomine castlani Lengmatter □ lib ferri. Nescio cui solverit. Hergegen sol ich im zalen 1 skr pro Petro Pfaffen. Den 29 juny recepit 38½ lib ysen et prius 11¾ lib. E contra dedit bis suum equum, uti asserit, ad Sanctum Leonhardum. ▷Remisi B[artolomeo] Per[rig].◁ Et semel dicit se met cum equo ivisse.

Anno 1646, die 21 january, in entlicher abrechnung bleibt er schuldig 35 lib maur. Remisi B[artolomeo] Per[rig]. Item recepit equum pro 90 lib maur. Totum 125 lib capital et censum annorum □.

Cristen Steffan von Laxs

ist meiner hausfraw schuldig 220 lib maur und dern zins auf Georgy des 1644 jars, laut der hypoteck, so mir der bruder, herr Johan Von Riedmatten, a boun compte des haus zu Münster übergeben anno 1643, den 12 octobris. In discessu suo in Gallios instrumentum expedivit Petrus Schiner, notarius. Totum usque ad diem sancti Georgy anni 1645, capitale et census, facit 246 lib □ bz. Item tenetur unius vaccae herbam in Bin, quam anno 1644 de meo alpeageo pascuit. Restitui instrumentum fratri capitaneo Johanni.

Joder Merisch

[308v] Anno 1642, den 16 augusti, hab ich im fertrawt 1½ center ysen, ist 12 kr, und fir in ferbirgt gegen dem salzschryber 6 seck salz. Dargegen hat er etliche becher hie glassen. Anno 1642, den 14 [?] octobris, hat er mir von den 7 bechren 2 stüzen mit deklen ferkauft und gsagt, der gros sey 28 lot ein quintli, der kleiner 17¼ lot, das lot per ein kronen. Daran hat er 10½ kr vom weib empfangen. Rest im 7 kr am kleynen und 16 kr am grossen, mit eysen abzurichten. Facit 23 kr [!]; an das quintli, so 3 bz thut; aber die 6 seck salz soll er zalen und hatt die übrigen 5 becher mit im gnomen praesente uxore mea, Georgio Furer et Antonio Rittiner.

▷NB, das er dich bey dem herrn Ruga und Carlo Ley indemnisire um 18½ kr wegen seiner gfangenschaft.◁

Den 5 marty 1643 hab ich im 1½ centner eysen fertrawt, facit an geltt 12 kr. Den 20 juny recepit 11½ lib ysen. Obgestelte 10 kr hab ich dem salzschryber zalt auf des Jodren salz. Also bliben wür mutuo quittantes, wan er mich lediget als hauptschuldner des salzschribers.

Anno 1644, den 19 octobris hat mir der Jodren ein confes auf herrn obersten seligen um 14 skr ubergeben. Item 6 skr an gelt. Also sol ich dem salzschriber die restirende 20⅓ skr wegen der sex seken zalen. Feci.

Hans März, rottgerber zu Bryg

[308v] ist mir schuldig 9 kr fir mein haus, gefallen auf künftigen sanct Martini des 1646 jars. Item fir den garten 4 kr 12½ bz. Den 9 january 1646 recepit finf küe hytt und 9 kleine stuck, so er wol risten soll.

NB: Er soll järlih fir haus und garten 3 tag in der Wäry thun. Remisi B[artolomeo] Per[rig]. Item fir das 1647 jar 13½ kr. Totum 27 kr.

Theodorus, nepos meus

[310] Anno domini 1642, den 25 january, nach der erden bestattung unser f[rau] muter säligen, auf ir ernstliches begeren und bitten, hab ich mein nepotem mit seiner substanz zu handen gnomen und mich offerirt (ob wol es der muter säligen intent nit war), was sein gut, nach abzug seiner narung, kleydung undt andren kosten, praevaliren mecht, im järlichen zins im das auf aussag verstendiger leyten zu bonificiren. Actum praesentibus ambobus fratribus meis, Petro Stokalper, notario, et Casparo Perrig, quaestore, ipsius nepotis sortes recipiente.

NB: Mobilia ipsius nepotis non recepi.

Dorauf hab ich empfangen an gelt, so der nepos von der grosmuter ererbt, in toto 11½ Spanische dobel. Item um 2 lib maur wullin thuch. Item 45 fischi koren, iedes per ½ kr. Item sein theill am kasten 3 kr. Item um 3 kr altes fleisch. Item um 40 kr käs. Item hanfsad und haber 1 kr. Item ein ku haut um 3 kr. Item ein kr holzine geschir. Hergegen ghort mir vom Joderlj fir Adrian An Den Büelen □ lib, sich zu zalen □ lib. Item ghort im fir das schafffleisch zu Simpillen 1½ skr. Item hab ich empfangen 9 klafter hew in 3 schüren, als nüwem schürli, Glys und Riedt. Daran 2 kr 20 bz zalt fir die ober und under Glyserj. Item sol er mir zalen 59 lib. Item 14 fischi weiz empfangen um 20 lib.

Anno 1642, den 25 february, in entlicher abrechnung cum fratribus et Casparo Perrig bleib ich dem Joderli 323 lib, es mir 64½ , rest im 258½ lib. Valet.

NB: Antonius Heinzen tenetur sibi 50 lib assignatas et Cristannus Brinlen 60 lib, uti asseruit illius filius.

NB: Sunt 70 lib.

An die 258½ lib hab ich fir das Joderli zalt 6 lib maur der Elsi Stokalper. Hergegen hab ich von der muter säligen wein empfangen, laut des bruder Hans tax, 5 oder 6 lib maur, dico finf lib oder 6. Item hab ich zalt den 2 knappen fir den graben im Loch 8 kr. Darfon zicht sich dem Joderli 4 kr, wil man im ¼ lhan, ▷sonst aber müssen mir in talibus casibus ersezen, was ich mher thu ausgeben, oder ich wil den halb theil alleweil zalen und dan pro rata im Bad theil haben. So kompt mir in meinem halbtheil ⅔, dem Joderli ⅓ des nuz und schadens.◁

NB, ut pro alpe ipsius apud Tabernam et in monte censum postules.

...?[3]

NB: Ipsius bona Glysae esse debent 14 fiscilina prati absque medietate hortj.

Den 21 novembris hab ich 1 kr pro rata des Joderlis der muter seligen grabstein. Item solvi Cristophoro Syfrid 14 bz pro aquaeductu Glisensi. Rest also dem Joderli 247 lib.

[310v] Item bin ich dem Joderli wegen seiner ansprach im Grümpüel, so ich dem cur[ia]li Pfaffen mit consens der freinden übergeben, schuldig 100 lib uti caeteri coheredes, qui vendiderunt pro centum lib eidem domino curiali Pfaffen omnes. ▷Daran hab ich dem Joderli vom meyer Antoni Schmit[1] kauft ein fischj matten am Riedt um 65 lib.◁ Item ist uns 3 brüedren das Joderli schuldig fir die 300 lib und 7 jaren zins, so wür erlegt haben des v[ette]r m[eye]r Pfaffen kinden wegen des grosvatters haus, dorein wür es gleichlich haben komen lassen, 105 lib, von iedem centum 5 zu rechnen zins, und centum lib capital, im fall es in der ferteylung nit ist abgezogen. Item wegen der Bedren, in denen uns die gesagte kinder den dritteil ferert, fir welche 2 posten wür in toto ime, Joderli, 200 lib anforderen.

NB: Nisi fallor, so sind die 100 lib capital des haus dem Joderli abgezogen worden an des bruder Hansen 300 lib, und wan das ist so, ghörte mir der ⅓ derfon, ist es aber nit so, kan ich doch nit anderst wissen, als das es im die hauptsum der 100 lib abzogen sey, aber der zins nit.

Item sol er mir zalen fir den baw zum Badt ¼, das ist der halbtheil des, so ich ausgeben. Das tragt bis auf ostren, des Lutallers ▷und Jacobsbruders, 14 kr 10 bz; thut sein halbtheil 4 kr 10 bz; des Simons 2 wochen thut im ½ skr; des langen Hans und Cristofels, □ bz.◁ Nach ostren bis auf den 23 aprilis tragt des Joderlis fiertheil des werks, so der Lutaller, Jacobsb[rude]r, Fastauer und Simin gethan, 4 kr 2 bz. Das ganz, so die arbeiter allein ferdient bis auf Georgy, tragt dem Joderli 8 kr 1 bz. Totum 8 kr 1 bz sua pars.

▷Item wegen des werckzügs tragt des Joderlis rata pars 3 kr 4 bz. Ubriges ist◁ folio 287 begriffen. Vide ibidem. Den 20 aprilis solvi pro nepote 20 bz Casparo Perrig, qui loco illius dixit se geometrae dedisse. Item in der letsten wochen aprilis ist der Niclaus undt Simon dort gsin, ieder per 42 bz. Tragt dem Joderlin 21 bz, und die nachghender wochen tragt dem Joderli 18 bz.

Anno 1643, den 17 octobris, als ich mit den brüedren abgerechnet, was folio 287 begriffen, tragt des Joderlis ▷dri◁fiertell, so es doselbst mir schuldig bleibt, 47 lib maur. Item hab ich fir in zalt dem bruder Hans 7 lib. Totum 54 lib. Doruber gehört mir noch ▷4 kr 2 bz,◁ so ich fir das Joderli a parte den arbeyteren zum Badt ausgeben von den ostren bis auf Georgy.

NB: Des 1642 jars hat sich iedem stock gezogen ohne das, was ich in genere folio 287 ausgeben, nemblich 15 kr. Das mus mir das Joderli gutmachen, dan dorin der werchzüg und etliche wochen, so ich generice zalt und ferrechnet, nit begriffen.

Also gehorent noch 28 lib zu den 54 lib. Faciunt ambo 82 lib maur, ▷vel pete ab omnibus 4 operarys, quid receperint.◁ Item obgestelte 20 bz des Perrigs und 60 bz des Niclaus und Simons, thut 80 bz, ist 6 lib. Adde superioribus, so gibt es 88 lib maur, so ich eboursirt. Hergegen ghort im 3 kr des Sibers[1] ▷und 1 kr abzuziechen◁ und 1 kr abzuziechen wegen des grabsteins. Item solvi pro nepote edituo Glysae 60 bz loco 4 fiscilinorum siliginis annorum 1642 und 1643. Item hab ich disen winter a 2 novembris 1643 usque ad 15 aprilis 1644 seinem arbeyter zum geben 31 kr 12½ bz, so ich dem Frimut fir das Joderli zalt hab. Item zalt dem Noë Hofer fir in 1 fischi koren. Item fir Ganter 7 bz.

[1] Getilgt: «Brinlen».

[1] Evtl.: «Dobers».

[311] Also bleib ich dem Joderli schuldig bis auf heit, den 1 novembris 1644, nach abzug alles obgeschribnen videlicet ongferlich 200 lib maur.

NB: Fir obgestelte 2 posten des grosvatters haus und des Badts sind wür entlich ferbliben, das uns das Joderli iedem 30 lib zal, so mir die brüeder ubergeben.

Dis 1644 jars a 18 octobris, do die 4 knappen zum Badt gangen, bis auf den 15 marty tragt sein rata in 19 wochen 19 skr. Rest also dem Joderli ongferlich 150 lib maur absquae generalibus expensis, quae faciunt 46 lib maur. Item solvi 3 kr in der Wäry. Trag im 1½ kr fir der muter seligen haus.

NB: Omnibus bene consideratis, potes loco praesiarum suarum deducto victu et amictu illi annuatim 50 lib maur extra dare pro annis 1642, 1643, 1644 et 1645.

Item fir das hyrig 1645 jar bis auf mein abreis auf Sanct Maurizen tragt sein rata 15 lib. Rest also im von mir entlih, alles und iedes abgerechnet, bis auf hytt, den 25 january 1646 jars □.

Anno 1646, den 7 january, in entlicher abrechnung, geschechen mit meinen beyden brüedren Hans und Antony wegen des Joderlis, bleib ich demselben schuldig zweyhundert lib maur, alles obgeschriben gegeneinander abgezogen, auch die 100 lib des Grimpels und 30 lib wegen unser ansprach an des grosvatters haus und zulassung im Bad, was uns 3 ferert was. In summa, alles und iedes abgerechnet, bleiben mutuo quittantes, forbehalten järlich finfzig lib, so ich im fir sein gut ausgibb und macht in 4 fier jaren obgestelte 200 lib maur, die ich schuldig bleib.

Ita est Stocalper.

Nobilis dominus Georgius Cristophorus Manhaft, medicus de Camblov, ex superiorj palatati natu

[317] Deme hab ich mein under haus, den 10 juny 1642, eingeraumbt, järlich um □. Item hab ich im gelichen des Adami Lonicerj kreyterbuch. Item ein kupfrinen brenhaffen sampt der huben. Item dedi sibi mutuo ein hilzinen presser. ▷Item recepit mein clavicordium, 8 octobris.◁ Item ein specerey truck, so im der m[eiste]r Baschj gmacht. Hergegen ghört sich im zu zalen sein ring, den ich pro cura Glysensi jr f[ürstlicher] g[naden] wegen der jnstitution ferert hab, trag □ ▷pistolen◁ 100 lib maur. Solutus est, anno 1643, 7 february. Item recepit □ seüm holz von meinem in den Grimpeleyen, facit □ bz. Hergegen ghört im 15 bz pro certis fructibus et medicinis. Item 3 ristaller und 1 kr pro reverendissimo. Item pro patre Teodulo, Capucino, 19 bz. Item pro pictura crucis matris meae 37½ bz. Item pro candela mihi data 6 [?] bz. Totum, quod illi competit, facit 177½ bz. Dorum ist er bar zalt von mir, den 7 february 1643. Hergegen hatt er □ fuder holz empfangen, ist □ bz. Dorauf hab ich im gelichen ▷die 2 bücher der landt tafflen des ganzen Franckreichs,◁ item den augspiegel warer religion. Den 18 july recepit 1 saum wissen wein, kost 14 lib. Hergegen hat er mir vel uxori et magistro Baschi bis hyt, den 26 july 1643, geben um 2 skr 31 bz cum cordis ecclesiae. Rest also mir 6 lib. Die gib ich im pro vacatione mej morbj. Den 9 augusti habuit meum equum Monasterium usque. Hergegen ghört im 4 kr zukerwerck und ½ kr seiller, so ich kauft. Abinde hab ich bis auff den 24 septembris in toto empfangen 65 bz. Teste illius manu. Totum 7 kr 2½ bz. Daran hat er empfangen, den 3 octobris, in seinem laden 1 Spanische pistolen. Rest also im 2 kr 14½ bz. Item sol ich im zalen 31½ gr fir 21 kl. seill. Den 17 novembris recepi pro 50 bz et ½ skr diversas res.

NB: Das 1642 jar hat mir der meister Gorig den hauszins ganz verrechnet, des 1643 jars aber soll der herr doctor ganz ferrechnen, videlicet 2 dobell.

Anno 1644, den 9 marty, in entlicher abrechnung mit dem herrn gf[atte]r doctor

fordret er von mir 5¼ skr empfangne waren, hergegen ich im 1½ jar hauszins, ist 5¼ skr. Also blüben wür mutuo quittantes. Fir dis 1644 jar soll er mir 4 skr zins geben von haus und gartlin. Sed tenetur reddere Loniceri kryterbuch, den brenhaffen, den presser, ▷den augspiegel warer religion,◁ die specerey truck et alia ad domum spectantia.

Anno 1645, den 9 marty, in entlicher abrechnung fordret der herr gf[atte]r doctor von mir dis verloffen jar empfangne sachen, laut seinem zedel, 8 skr 17 gr. Darvon zicht sich ab 4 skr haus oder garten zins. Rest also im 4 skr 17 gr. Die hab ich im bar zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

Den □ marty hab ich in bis gen Chur und ins Brettigaw abgesant und im 12 Spanische pistolen geben. Den 20 octobris 1645 recepit 33½ lib ysen. Hergegen sol ich im zalen fir den Peter Pfaffen 1 skr, ille mihi pro domino Ruga 12 skr.

[317v] Anno 1646, die 9 january, hat er ein entliche rechnung eingeben omnium praeteritorum und schuldig bliben 3 skr 5 bz absque censu domus, so auf 1 marty falt. Die 3 skr 5 bz hat er bar zalt. Tenetur mihi 4 skr censum domus pro anno 1645. Remisi B[artolomeo] Per[rig].

Bruder Gylig An Den Büelen

[319v] Anno 1642, den 6 novembris, hat mir der bruder Gylig seiner fraw alprecht fersezt in Bin, videlicet 3 küen alprecht in Sibero sentum sampt seinem fiertel im hewmas, iedoch ein wisch hew, wan er selbst seiner ku alprecht in Schmidigo braucht, forbehalten, und das um 230[1] lib, deren ich 200 am w[eibe]l Schiner abnemen ▷30 lib aber bar im erlegt habb◁ #an den 2 knappen#. Teste instrumento, per castlanum Perrig recepto.

Item hab ich fir in zalt den 2 knappen 35 skr, die er mir zu zalen oder zinsen fersprochen bis auf fasnacht mit wein oder koren, sampt den obgestelter sum, praesentibus Johanne et Antonio De Collibus. Item hat mir der v[ette]r castlan #Caspar Stokalper# fersprochen 50 lib maur am b[rude]r Gylig zu wären. Fuit contentus Julius, mihi persolvere dictas 50 lib pro castlano Stokalper anno 1643, 13 january, cum censu incurrente. Also bleibt mir der bruder Gülig schuldig ▷380◁ 350 lib maur ...?[1], dico ▷380◁ 350 lib minus 21 bz und dern zins, so nit gegen das alprecht austhändtt.

NB: 200 lib soll ich im oder fender Schiner abnemen an dem spital oder kirhen zu Glys, 30 lib aber ghendt ab von den 35 skr. Also rest er mir uber den fersaz der 230 lib noch 120 lib und 9 lib zins bis auf Martini des 1643 jars.

Anno 1644, den 11 marty, in entliher abrechnung mit dem bruder Gylig aller obgestelter posten bleibt mir seiner frawen alprecht in Bin fersezt um 230 lib maur, deren ich 120 lib dem spital zalt, 80 lib der kirhen zu Glys, 30 lib von der knappen 35 skr abghen hab lassen. Also hab ich 230 lib auf gesagtem alprecht.

Uber obgestelten fersaz der 230 lib ist mir der bruder Gylig schuldig noch 80 lib maur sampt deren zins, 6 per centum, auf kinftigen Martini; teste confessione, per salterum Perrig recepta; dan 19 skr hat er zalt an die 35 skr und 50 lib des castlan Caspers. Also bleibt er mir gesagte 80 lib schuldig, in toto aber 315 lib maur ▷capital◁ und 320 bis auf Martini des 1645 jars, comprehenso censu.

...?[2]

Vide folio 14 libri 2.

V[ette]r castlan Antoni Grez[1]

[331] Anno 1643, den 7 novembris, hab ich rechtlich dem Hans Riner abgezogen 10 fischi matten im Bach, stost ab ortu an das gut Evae Brantschen, mittag an w[eibe]l Niclaus An Den Büelen wybengut, abänz halb pariter, septemtrione Johannis Werlen gut, cum quarta parte grangiae et medietate stabulj, precio □, tribus annis solvendo mit gelt, pfenwerten, geltzwärt, wie man kan und mag. Vini potus est ▷3◁ 2 mas, laus ein messin sgiz.

An obgestelten kauff oder zug hab ich

[1] Mehrere Lesarten möglich: «200», «250», «290»; mehrfach korrigiert zu 230.

[1] Vgl. auch Konto «Gf[atte]r Antonius Grez, senior», Fol. 127.

dem H[ans] Riner zalt 3 centner ysen, ist 45 lib, den 14 novembris 1643. Item noch 5 lib maur. Also hab ich 50 lib gwert.

▷Anno 1643, 20 novembris, promisit mihi omnia sua bona hic existentia venditurum dicitque se 2000 lib pro ys dedisse. Cristianus Jossen dicit excessivissimum esse praecium, sed circa 1500 lib justum apretiat.◁

Anno 1643, den 24 novembris, hab ich vom v[ette]r castlan Grez kauft sein haus und gärten dorum ob dem spital an des Moriz Blatters haus; item den halben inbeschlossnen garten mit mauren zwischen dem stadel und v[ette]r meyers Pfaffen kindren acher; item halbes Gastmettilti; item halben Kryzacher sampt pro rata stadel im grossen stadel vor Hans Am Herdten haus et pro rata bonorum schür und stall am Kryzacher by meyer Pfaffen kinden schür, alles fry und ledig, forbehalten das haus und gärten rechti jr f[ürstlicher] gnaden, alles um 570 lib maur mit pfandt und pfewert abzurichten on bargelt. Item hat er mir als vogt der kindren Antoni, eines sons castlan Peters Grez, im inbeschlosnen garten, Gastmetilti und Kryzacher den halben theil ferlent so lang die kinder es nit selber brauchen, jarlih um 6 lib maur, auch nit zu ferkauffen, es sey dan zuvor mir anerbotten. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto.

NB: Promiserunt se cum laude caeterorum amicorum pro 230 lib maur in pignoribus solvendis, hanc medietatem infallibiliter vendituros et laudarunt uterque, scilicet castlanus Grez, venditor, et Antonius Grez, consiliarius, reservato tantum voto Johannis Grez, liberorum patruj, quod usque ad natalitiam referendum reservant.

An obgestelte 570 lib hab ich gwert am gf[atte]r Antoni Barlott 570 lib. Also blyben wür in disem mutuo quittantes. Den 24 novembris hab ich dem v[ette]r castlan Grez 1 skr geben fir das glipt. Rest im 1 dobel und ½ skr. Solvi.[1] Item hab ich im abgenomen 200 lib hauptgut und 20 lib zins an der kirhen zu Glys, so bis dato gedient Antoni und Gorig Pfaffen von Naters oder jhre vogtkinder. Undt solches ist auff die 10 fischi gwert, videlicet 220 lib; 50 lib dem H[ans] Riner geben und 1 skr wie ob; das ich aber mit diser zalnus anticipir, gehörte mir de jure der zins.[1] Den schenck ich aber dem v[ette]r castlan, weil er den andren mert an mich gesezt hatt.

[331v] Anno 1643, den 25 novembris, hab ich fir den v[ette]r castlan Grez zalt dem gf[atte]r Antoni Barlott 570 lib maur. Also hab ich den göstrigen mert des haus, gärten, Gastmetilti und Kryzacher ganz auszalt. Testibus fratre meo Johanne, Johanne Michaele Heis et Andrea Rüner, et obligatione mihi per creditorem data meque, Casparo Stocalpero, equite.

Also bleib ich dem v[ette]r castlan Grez noch fir die 10 fischi im Bach schuldig 130 lib maur, welche fallent auf sanct Antoni tag des 1646 jars, und nit belder #als das auf gemeltem tag sancti Antony des 1646 jars, mit so vil ysen, das ist mit 8 centner, 67 lib ysen oder andren pfewerden, zu bezalen. In caeteris omnibus sindt wür mutuo quittantes. Ita testor Stokalper, propria#. Actum per nos, 25 novembris anno 1643, praesente notario Lieben et Antonio Barlot, civibus Brygae, meque Casparo Stokalper.

Ich,[2] c[astlan] Anttuni Grez[3] bekene wie oben statt.

Anthonius Lieben, notarius publicus.[4]

An obgestelte 130 lib maur hab ich fir den v[ette]r castlan Grez zalt der goltschmidi 100 lib. Darzu last er mir 12 lib wegen 2 jaren zins, so ich anticipir, nach. Also bleib ich im entlich schudlig 18 lib maur. Actum per nos, 29 novembris 1643.

Ich, k[astlan] Anttuni Grez, bekenen wie oben statt.[5]

Anno 1643, den 30 novembris, hab ich vom v[ette]r castlan Grez als vogt der kindren des seligen Antoni Grez kauft halbes gartlin hinder den stadlen, halbes Gastmetilti und halben Kryzacher, sampt pro rata im grossen stadel an der gassen und von 8 theylen 5 theil in schür und staall am Kryzacher, auch die baw gruben hinder dem stadel am gesagten garten, so balt als er, castlan, den grossen garten quittiren würt, sonst mags er interim brauchen. Totum um 230 lib, die ich

[1] Nachträglich angefügt.

[1] Interpunktion dieser Periode unsicher.

[2] Von der Hand des Antoni Grez.

[3] «Grez» von St. eingefügt.

[4] Von der Hand des Genannten.

[5] Von der Hand des Genannten.

am spitall abgenomen, er aber seinen vogtkindren sampt dem jerlihen zins auf sein garten gesezt hat. Teste instrumento, per Petrum Stokalper, notarium, recepto. Ratificavit idem venditor hoc pactum, 2 decembris, praesente Antonio Grez, consultore suo, et Johanne Am Herdt, sene. Also bleib ich finaliter dem v[ette]r castlan pro se vel tutefilys suis 250 lib maur. Die nim ich im ab am spital. Also blüben wür mutuo quittantes. Solvi has 250 lib xenodochio, anno 1644 3 january.

Anno 1643, den 4 decembris, hat mier Anna Joren befolen, 100 lib maur zu zalen dem v[ette]r castlan Grez, welche derselb ubergeben hat dem meister Casper Zärig praesentibus plurimis. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Anno[1] 1644, den 15 octobris, hat mir der v[ette]r castlan Grez verkauft sein ganze rechte, so er hat in der Curtigen haus und garten, nix forbehalten, um 1400 lib und 5 lib das glipt, zu zalen mit gelt oder geltz wert, pfewerden, dorab kein drittel ghat. Von künftigen sancti Martini an iedoch bleibt drauf seiner vogtkindren 230 lib, sein burgerrecht um 100 lib, bis ich im ein andre gelegenheit um beide summen find. Die mus er und sie acceptiren an gut oder gelt. Actum presente uxore mea.

Vide folio 93.

[1] Interpunktion dieser Passage unsicher.

Castlan Antoni Grez

[93] Anno 1644, den 23 octobris, hab ich vom gf[atte]r castlan Grez kauft sein fiertell in der Jostien garten und triell. Item sein ganze rechte in dem selben haus, so in 10 camren sich befinden soll, alles um 1450 lib, zu zalen mit gelt, sazungen, vergichten oder eysen nach meinem belieben. Teste emptionis instrumento, per notarium Johannem Burginer, Vespiensem, recepto.

An obgestelte 1450 lib zicht sich ab 230 lib hauptgut und eins jars zins, 13½ lib, gefallen auf kinftigem sanct Martis tag, welche gepüren den kindren des seligen Antony Grez.[1]

Item ziechen sich ab 700 lib, so ich an ysen zu zalen versprochen hab fir gesagten v[ette]r castlan dem sekelmeister Hans Zärig.

#NB: Ich habs dem Zarig mit der condition ferheisen, im fall auf dem garten nit mher als um 1450 lib gesezt süg, anderst nit#.

Item hab ich zalt fir den v[ette]r castlan der alten goltschmidi 60 lib, ▷dem sekelmeister Gras 53 lib. Solvi, 18 novembris 1644, praesentibus curiali Pfaffen et Johanne M[ichaele] Heis #in promptis nummis#.◁

...?[2]

Item sol ich im zalen 2 skr glipt fir mich oder Hans Riner wegen ferdrigen erkauften guts.

Anno 1644, den 30 octobris, hab ich der alten goltschmidi die 40 lib obgestalt an gelt erlegt praesente Casparo Perrig, Cristanno Jossen, Hans Michel Gras alysque. Item hab ich jr noch 5 lib geben. Also bleib ich jr 15 lib an ysen sive 1 centner. Das hat sie empfangen

[1] Auf Fol. 161v findet sich eine isolierte Eintragung, die sich offensichtlich auf diese Aufzeichnung bezieht. Sie lautet: «**Infantes quondam Antony Gretz.** Illis teneor 230 lib maur et unius anni censum, devolutum die sancti Martini anno 1644, pro castlano Antonio Grez, si mihi hortus illius maneat, aliter non. Item emi a Jodoro Grez uti comissionem habente ab avo dictorum liberorum, Johanne Feller, illorum ratam partem im Brunnen, 10 fiscilina boni, prati et medietatem insulae adiacentis et usque ad cursum antiquum Saltanae pertingentis, una cum rata 2 stabulorum et grangiarum juxta et intra domum Johannis Am Herd sicut eadam aedificia ad haec sola bona der Brunnen und das Gastmetilti semper pertinuerunt cum fundo vys etc., pretio 50 lib maur, solvendarum in pignoribus vel confessionibus usque ad futurum festum d[ivi] Martini. Si tunc solutio non fiat, jncurret de caetero census. Actum Brigae, die 19 february 1645. An obgestelter sum ordne ich disen kindren 140 lib maur, so mir castlan Rittiner schuldig ist. Item 118 lib am castlan Cristen Arnolt.»

und 4 kr ultra. Den 6 novembris hab ich fir den v[ette]r castlan zalt der Anni Joren 100 lib maur. Anno 1644, den 18 novembris, solvi dem P[eter] Gras 53 lib fir den castlan Antoni. Rest also deme nach abzug der 60 lib der alten goltschmidi und 244 lib der kindren in toto 1093 lib. Darvon zicht sich ab 100 lib der Anni Joren. Rest also 993 lib. Die sindt vorhanden, domit mir kein zins auflauff, an so vil ysen. Den 7 january hab ich fir in zalt dem castlan Peter Lambien 4½ lib maur. Anno 1645, den 9 january, hab ich mit selbiger condition wie der Anni Joren dem herrn salzschryber zalt fir den v[ette]r castlan 163 lib maur. Rest also im 830 lib maur. Actum per nos presentibus salisscriba et saltero Perrig, curiali Pfaffen, Johanne Michaele Heis et Johanne Zarig.

An obgestelte 830 lib hab ich fir den v[ette]r castlan zalt dem gf[atte]r Hans Michel Heis, alias spitalvogt, 170 lib maur mit condition wie der Anni Joren et salisscribae, nemblich wan es an ein verlieren gadt, mus mir ein ieder nach marchzall recompensiren. Rest also im 660 lib.

An obgestelte 830 lib hab ich den herrn burgeren angenomen zu zalen 240 lib mit condition, jm fall do zu verlieren, müssen sie es mir gut machen. Rest also im 590 lib. ▷Daran sol ich bezalen dem sekelmeister Hans Zärig 200 auf sein sazungschrift, der mich im fall des mangels wie ubrige nach marzall schadlos halten und entheben soll. Rest also im 390 lib. Actum praesentibus cur[ia]li Pfaffen, Petro Kayser meque Casparo Stokalper. Den 22 octobris 1645, quittavit me.

[93v] An obgestelte 390 lib sol ich aber bezalen dem gesagten sekelmeister Hans Zarig 200 lib mit beding wie ob. Rest also dem herrn castlan 190 lib 590 lib◁ 830 lib. Darvon ghorent dem Adam Zenklusen 150 lib. Rest also im ▷600 lib◁ 680 lib. Vide folio 96 huius libri, ubi solutum est.

Anno 1645, den 10 january, hatt gesagter castlan Antoni Grez mir und dem herrn curial Pfaffen als sexeren an die letste 100 lib, so er noch den herrn burgeren schuldig, impignorirt proprietarie die ganze ansprach, so er auf v[ette]r Peter Perrig um 240 lib hatt pro speciali pignore. Actum presentibus Johanne Zärig et Petro Caesare, Wayrensibus.

▷NB: Die 11 january prima proclamatio passamentalis huius emptionis facta est per salterum Perrig, anno 1645.◁

An obgestelte ▷440◁ 680 lib, so ich finaliter dem castlan Grez schuldig bliben, hatt er empfangen 160 lib ysen, facit 24 lib maur. Dorum ist drostung worden der e[hrbare] Casper Ekart ab dem Hasell, solches mir zu erstatten im fall es nit recht gwert were, presentibus Cristanno Holzer et Hensli, lignifabro, dicto castlano Grez, Cristophoro Huber meque. Rest also im ▷416 lib maur◁ 656 lib. Item sol ich fir den gf[atte]r Peter Perrig im zalen 50 lib maur mit ysen. ▷Has 50 lib ordina dominis burgensibus.◁

An obgestelte ▷50 oder 416◁ 656 lib hab ich zalt fir den gf[atte]r castlan dem Hans Zärig 1 centner ysen, ist 15 lib. Rest also im ▷451◁ 641 lib on die 50. In toto ▷451◁ 641 lib maur.

An obgestelte ▷451◁ 641 lib hab ich angenomen zu zalen fir den herrn castlan den herrn burgeren 340 lib. Rest also dem castlan ▷111◁ lib 301. Daran soll ich zalen den erben des Antoni Mezilten 100 lib. Rest also im 201 lib. ▷Dieselbe◁ da soll ich zalen der kilchen zu Glys 15 lib, #dico 15 lib, also blybt im ▷176◁ 186 lib, dico hundert achzig und sex lib.

Darvon sol ich zalen dem herrn salzschryber uber die 163 lib noch hundert. Rest also im 86 lib absque 50 Petri Perrig. An die 86 lib sol ich zalen dem sekelmeister Hans Zärig 56 lib. Rest im 30. Daran sol ich zalen dem Peter Gras 17 lib. Rest also 13 lib an die kosten und sportulen dis tags. Also blyben wür mutuo quittantes, vorbehalten die obgestelte 50 lib des Peter Perrigs, so im gepüren. Die hab ich zalt dem Jost Grez. Also blüben wür mutuo quittantes. Obgestelte 17 lib hab ich dem P[eter] Gras zalt, den 3 novembris 1645#. ▷Also blyben wür mutuo quittantes.◁ Actum in domo mea presente domino castlano Simone Im Hoff, castlano Johanne Perrig, capitaneo Perren, castlano Petro Lambien, curiali Pfaffen, saltero Perrig alysque multis, castlano Antonio Grez et illius uxore, quae mihi promisit, casu super horto debitum reperiatur se suis bonis guerenturam. Praemissis vero promisi solutionem absque censu dummodo ad comoditatem meam et cum pignoribus satisfacere possim, quod judex praemissus ratificavit.

Mauritius Schmidt de Crocodilo

[342] tenetur mihi virtutae transactionis, factae 24 octobris 1645 coram judice et aliquod assesoribus, tam pro se quam capitaneo Perren 350 lib maur more denariorum fiscalium solvendas per illius tutorem, salterum Perrig, ex quibus solvere debeo judici Jm Hoff 20 lib, capitaneo Perren 50 lib et alias 50 eidem d[ono]d[o], si volo, capitaneo Awlig 20 lib, ▷cur[ia]li Pfaffen 10 lib,◁ castlano Kunen 10 lib, pro expensis 20 lib. ▷Remisi B[artolomeo] Per[rig].◁ Item tenetur ultra praemissas 350 lib adhuc 42 lib maur, #quas mihi Johannes Sprung, vitricus eius, de consensu tutorum remisit super dicto Mauritio#. In toto 392 lib. Teste hypoteca, per dominum castlanum B[artolomeum] Perrig recepta.

Vide liber 2.

Capella sanctae Annae Glysae

[343] Anno domini 1640 et die 7 january, Brigae in generali consilio dominorum burgensium deputatus fui in procuratorem capellae sanctae Annae, fabricatae ad latus sinistrum ecclesiae Glisensis per nobilem quondam ac strenuum equitem Georgium Supersaxo etc. burgensem Brigae, cuius immatura mors cum temporum iniuria ac vicissitudine rerum eandem capellam fundatione ac dotatione privavit. Licet contrarium ad latus occidentale literis aureis legatur, sed pietas quarundam personarum burgensium Brigae a quinquaginta circiter annis aut plus cis eandem non modo mobilibus ac suppellectili, sed insuper pecunialibus summis, tam assignatis quam liberis et cursibilibus auxit et locupletavit, ut hodie, dato praemisso, e[gregius] dominus Petrus Pfaffen, alias quaestor et curialis Brigae tanquam procurator eiusdem capellae, computum sequentem mihi exhibuerit.

Et primo: Instrumentum assignationis centum lib maur, quas deseruit Michael Eccart. Solvit ille mihi censum undecim annorum, computato anno 1649.

Item instrumentum quadraginta lib maur super Martino Schmidt im Hasel, quod illius frater, Matheus Schmidt im Hasell, deseruit. Anno 1648, den 17 aprilis, idem Matheus computavit mecum censum novem annorum, facientem 18 lib. Totum, quod tenetur, facit 58 lib. Actum presentibus castlano B[artolomeo] Perrig, majore Antonio Schmid, Mauritio Schalbeter meque Stokalper.

Tertio: Obligationem simplicem in carta summae decem lib maur super hon[orabile] Antonio Brinlen, alias sindico burgi Brigae. Dis ist an den Andres Mezilten komen, uti infra videre est.

Quarto: Obligationem in carta quinquaginta lib maur super praedicto domino curialj Petro Pfaffen ex retractione et in proprium ipsius usum conversione binarum donationum Antony Barlott, burgensis Brigae, et Mariae Guliner, cognatae meae, conflatam. Recepit Petrus Stokalper, notarius, instrumentum. Quarum 3 summarum census mihj uti novo procuratorj competit pro anno praeterito 1639 ab ipsis debitoribus praemissis solvendus ad ratam 5 per centum. Insuper loco censuum in septennio incursorum et per eundem curialem Pfaffen receptorum et non expeditorum, obligationem et confessionem mihi in carta tradidit summae quinquaginta lib maur, quam summam, nisi futuro festo divi Martini anno 1640 aut prius solverit, incipiet eiusdem census et devolvetur solvendus die sancti Martini anno 1641, quod instrumentum etiam recepit hodie notarius Petrus Stocalper. Et hic finit computus domini cur[ia]lis Pfaffen. Totum, quod dominus curialis Pfaffen tenetur usque ad diem sancti Martini anno 1644 inclusive, facit 125 lib. Actum per nos, 8 january 1645 coram dominis sexarys.

Nota, quod praedictarum summarum jus patronatus habeant domini burgenses Brigae tanquam earundem fundatores, sequentium vero ego.

[343v] Insuper legavit quondam mea dilectissima conjux Magdalena Zum Brunnen lib maur centum, ad beneplacitum meum ordinandas et expediendas loco sacro, quas merito altarj d[ivae] Annae cum eodem in loco ipsa inhumata sit, ordino ac censum primum

futuro d[ivi] Martini festo huius 1640 anni devolutum esse. Solvique volo.[1]

Septimo legavit mater mea Anna Im Hoff eidem sacello, me exhortante, lib maur quinquaginta jure patronatus, uti de praemissis 100 lib haeredibus meis et illis incapacibus dominis burgensibus eorum nomine reservato, quarum similiter censum computare volo, incipiens ab anno 1640 inclusive.

Octavo[2] donatio testamentalis facta est per quondam pudicam Margaretam Stocalper, uxorem castlani Caspari Perrig, librarum Mauricensium quinquaginta, ea conditione reservata, ut annualis census videlicet de libra assis capellano pro tempore existenti solvatur, quod et fiet mediante sufficienti assecuratione, per haeredes dictae dominae facienda.

NB: Si quod memorabile parieti huius capellae affigere velis, fac fundere per campani fusorem Sedunj, quae est praestantissima et perseverantissima et facilissima ars.

Nono: Votum ad duodecennium habet communitas in Termis Brigensibus quotannis in altari sanctae Annae, die sancti Urbanj, officium solemne pro conservatione vitium ac Rhodani restrictione per sacerdotem celebrandj, quo finito providendum est de maiorj fundatione. Initium fecerunt anno 1638 vel 39, ni fallor.

[344] Decimo:[3] Legavit Margaretha Stocalper, uxor quondam castlani Casparj Perrig, burgensibus Brigae lib maur quinquaginta, quae mea opera et haeredum dictae Margarethae voluntate sacello d[ivae] Annae attributae sunt ea conditione, ut census annualis, videlicet binae et semi lib quotannis, capellano pro tempore existenti solvantur. Debitor huius summae de praesenti est Jo[hannes] Michael Heys, modo quaestor Brigae, qui constituit ▷super◁ solutorem huius, Johannem Venez de Burgisch. Teste hypoteca, per notarium Lieben recepta. Et census huius summae primus devolvetur futuro proxime festo d[ivi] Martinj in hoc 1640 anno. Pro redemptione instrumenti super Johannem Venez dedi ¼ skr.

Undecimo: Rogatus fui ab haeredibus e[gregii] quondam domini Johannis Lambien, alias castlani Brigae, ut eiusdem funus permitterem in sacello sanctae Annae sepeliri, quod mediante legato vel donativo honesto concessi. Itaque dicti haeredes ordinavere lib maur viginti, solvendas per castlanum Petrum Lambien, eius filium, uti asseruit curialis Pfaffen. Census vero competit ab anno obitus totalis praemissas viginti libras. Solvit mihi castlanus Lambien et teneor illarum census pro anno 1644.

NB: Anno 1640, die sanctae Annae sacra, offertorium ascendit ad 20 bz, ex quo dedi capellano ⅓ , id est 6½ bz, edituo totidem, rest sacello 6½ bz. Annis vero 1641 et 1642 nullum fuit sacrum. Anno 1643 dedi prandium domino parocho et edituo et recepi offertory loco 78 gr. Pro anno 1644 nil recepi. Pro anno 1645 recepi ½ skr.

[344v] 12: Legavit frater meus Michael per testamentum suum huic capellae lib maur decem servato nobis jure patronatus, quarum census incipiet die sancti Martini 1641 et devolvetur eiusdem sancti die anno 1642.

NB: Has 10 lib ego persolvi domino Christophoro Perrig, alias phisco, qui pro his decem et alys 10 lib, prius per Antonium Brinlen huic altarj debitis, constituit mihi solutorem Andream Mezilten pro 20 lib et 1 lib census. Assignavit ille has 20 lib super ¾ fiscilinis agrj an ▷Bachren Büela◁ Termen. Teste hypoteca, per Petrum Stokalper, notarium, facta, et primus census futuro die sancti Martini cadet anno 1641.

13: Donodedit in promptis nummis Anna Schmidhalter, uxor castlani Antony Stokalper, Simploni 20 lib huic altarj. Nummos h[abe]t salterus Perrig, anno 1642 et die 6 january. Constituit salterus Johannem An Den Büelen, filium monoculi, per capitali summa, die 10 marty 1644, qui confessionem dedit. Vide articulo 15.

14: Reverendus dominus Petrus Nigelius, dum viveret capellanus Glysae, 20 lib maur legavit et alias 20 libras Mauricenses pro sorore sua defuncta tenebatur. Facit 40 lib et earum census devolutus est in festo d[ivi]

[1] Fol. 363v findet sich zu dieser und der nachstehenden Vergabung noch folgender Eintrag: «**Capaella sanctae Annae Glisae.** Teneor loco quondam uxoris meae Magdalenae De Fonte eidem 100 lib maur, quas ordinavi super recipiendas vel concedi serviendas cum protestatione, ut domini burgenses hic jus patronatus de super habeant. Assecuratio est super. Item teneor dictae capellae 50 lib maur, quas mater vita sua durante eidem saccello donodedit. Vide folio 343 et 344.»

[2] Vgl. auch Eintragung: «Decimo» unten.

[3] Vgl. auch Eintragung: «Octavo» oben.

Martini 1642, sed conditionem adidit suae donationi, ut quotannis missa legatur pro ipso, quod reverendissimus episcopus faciendum suasit, quamdiu fieri possit non enim esse aeternam obligationem, quia alibi sic practicetur, maxime in Italia, ubi, si omnes missae, quae pro defunctis fundatae sunt, celebrari deberent, non sufficerent omnes sacerdotes totius mundj. Debitor huius summae est Petrus Nanzer.

[345] 15: Legavit eidem altari ob meam persuasionem Anna Schmidhalter, uxor fratris mei, Antony Stokalper, omne jus, quidquid illa ab Johanne Schmidhalter, patruo suo, cuius unica haeres fuit, per obitum eiusdem haereditavit, quod ab eximio viro Johanne Lergen, bandereto, receptum et ad summam 40 lib maur ascendit. Actum Simploni, 11 aprilis anno 1643.

Eadem Anna, clos mea, legavit quoque 20 lib et expedivit saltero Perrig, qui duorum annorum censum tenetur, capitale vero Johannes An Den Büelen, filius longi, insolvit mihi censum annorum 1644, 1645, 1646, 1647, 1648.

16: Legavit Casparus Perrig huic altarj libras 50 maur, sibi legatas per aviam suam, Margaretam Stokalper. Debitrices sunt filiae 4 eiusdem Margaretae virtute transactionis, factae cum fratribus. Ita asseruit illius pater.

17: Tenetur huic sacello castellanus Tomas Lergen loco Johannis Schmidhalter, cuius heres fuit clos mea, Simploni et huic altari legavit 40 lib maur, quarum census incipiet die sancti Martini huius 1645 anni et devolvetur anno sequenti. Ita promisit idem castlanus Tomas Lergen. Teste saltero Perrig meque.

Vide libro E.M., folio 30, computum ad longum.

Donationes parvae

[344v] Barbara Blumen sol 3 lib gabt haben. Vide utrum clos mea, uxor Johannis nil legarit, alias accipito 50 lib, quas ecclesiae d[ono]d[o].

Exposita

[345v] Anno 1645, den 27 january, hab ich in namen sanctae Annae capellen zalt dem herrn Lucas, caplan, 20 lib maur fir sein hyrigen dienst.

Il a este accorde a Gaspar Stokalper, Capitaine du dizain de Brigue etc.

[346] capitaine d'une compagnie de deux cens homes q'uil a promis mener au service de sa majeste souz l'autorite de monsieur le marquis de Coislin, colonel general des Suisses, le dit nombre de deux cens homes de leur nation et non d'autres, propres a rendre service sur peine d'estre cassez promptement, entre lequels il y en aura quatre vint dix armes des corselets et autant des mousquateres; la somme de quatorce cens quarante neuf escus des cinquante huit sols piece, revenans a quatre mille deux cens deux lib huit sols pour la solde des dits deux cens homes par mois, sa persone, celle de son lieutenant et enseigne comprises, des quels deux cens homes il sera tenu avoir le nombre complet et d'jsceux faire monstre tous les mois pardict les comm[issai]res et con[troll]eurs deputes par sa majeste ou mondict sieur le colonel general, sans y mettre noms supose ni faire passer soldaz deu fois a la monstre, sur peine d'estre cassez, punis et destituez des bienfaits et service du roy dont sera fait promptement justice et au il sen trouveroit coupable et consentant sa majeste au monsieur le colonel general le pourra faire destituer et punir selon sès demerites suivant l'abscheidt de la jornee, tenue a Baden le jour saint Jean 1553. Il sera tenu, s'il veut qu'on ait esgard a ses malades, les representer au lieu de la monstre, ou bien, s'ils ettoient absens ou tombe malades depuis leur partement du pais, rapporter certificat bon et valable signe du juje ou officiers du lieu ou ils seront. Luy et ses soldats iureront de bien et fidelement servir sa majeste envers et contre tous tant et si longuement que requis en seront reserve contre leurs signeurs et superieurs et leurs allies. Ne pourra [346v] le dict capitaine laisser le service de sa majeste sans son conge ou de monsieur le colonel general et, s'il vouloit ou plusieurs de ses soldats entreprendre de s'en aller sans jceluy, seroient punis come dessus,

et ou s'en allant sans passaport il leur arriveroit quelque inconvenient nen pourront faire querelle ou demande pour l'entretenement de ce que dessus sera sa dicte majeste tenue bailler au dict capitaine de la dicte somme de quatorce cens quarante neuf escus a raison que dessus sans q'il puisse pretendre aucune chose davantage come droit de premier foliet, paye d'honeur ny autres apoinctement, ny demande quelconque, et ou le nombre des dict deux cens homes ne seroit complet, luy sera rebatu, comme il a este fait aux autres monstres et levees. Et affin que les capitaines de la presente levee puissent tenir ordre de justice en leurs bandes, sera donne officiers avec etat pour ce faire, lesquels seront paye par les deputez du roy. De mesmes q'au dernieres levees faictes es annees 1635, 1639 et leurs noms et surnoms mis en un foillet apart et ou aucuns de dicts officiers seroint paresseux et nonchalans de faire entierement leur deboir, lors les colonels et cappitaines seront tenu les punir et destituer, si besoing est, en mettre d'autres en leur place suffisans et agreables au roy et a monsieur le collonel general. Ne pourront les prevosts ny autres officiers de la justice prendre aucun droit sur le vivandiers, merciers ny autres ains, seulement leur gages ordinaires. Par dict un mois commencera le payement du dit capitaine du jour de son partement, qui sera le 15 jour d'avril[1] prochain en tesmoing de quoy, nous avons signe la praesente et a iscelle fait aposer le cachet de nous armes a Saleurre, ce 15 febr 1640, signe: le feuure Comartin Stocalper

Articles secrets

[347] 1° Au lieu de 90 corselets basteront 25 ou 30. Les avances seront rebatues a la troisiesme montre. Le depart sera le 26 d'avril, stil vieuz. L'argent ne sera hausse que la pistole a X lib. Aux monstres seront faictes bounes 12 places. Pour les places mortes seront paye 3 kr par chascune. Le capitaine, ayant 120 soldats, subsistera pour capitaine. Le plat du colonel sera de 1100 lib, le plat des officiers de 900 lib le tout. Les avances seront de 2000 lib par capitaine. Les gages des capitaines commenceront le 5 avril, come est note dans la capitulation.

[1] «1640» am linken Rand notiert

Copie de la lettre

escrite par son excellence, monseigneur de Caumartin, ambassadeur pour sa majeste tres chrestiene en Suisse

Magnifiques seigneurs

[347v] J'ay eu grande joye d'apprandre de vous nouvelles par monsieur de Stokalper et se me sera beaucoup de satisfaction de vous pouvoir procurer celle que vous desirez sur les trois chefs de demandes q'il m'ha propose de vostre part. Il vous tesmoignera, sil luy plait, avec combien d'affection je luy ay promis d'embrasser tout ce qui vous regarde, dont je vous donneray plus volontiers des effects que des paroles et moy remettant sur le raport q'il vous fera. Je finiray la presente, priant dieu, magnifiques seigneurs, q'il vous ait en sa sainte garde.

A Saleure, ce 15 febrier 1644.

Vostre tres affectione a vous servir, le feure Caumartin superscripto.

Aux magnifiques seigneurs, messieurs le reverendissime evesque de Syon, bayliff et conseil du pais de Vallay a Syon.

Volgt,

wass ich an ligendt oder farendem gut meiner iezigen lieben hausfraw Caeciliae Von Riedtmatten empfangen

Faarendes

[348]

1° □

Item gehört jr vom schreyber Peter Biderbosten 20 kr hauptgut und 10 jaren zins, facit 10 kr. Totum 30 kr.

[348v] ▷Von ligendem hab ich anno 1643, den 12 octobris, dem bruder hauptman Johan ubergeben den halbtheil des haus und garten zu Münster um 300 lib, wan es also geschezt würt. Daran hat er mir ubergeben ein sazungschrift auf Cristen Steffan von Lax um 220 lib hauptsum auf gute rechnung hin, deren zins mir auf kinftigen Georgy falt.◁ 1648, die 9 juny

Vineas possedeo sequentes

Agauni: 1° Vineam Maurity Depra, 12 fosseratarum, taxata fuit cum casa pro 1800 ff.

2° Vineam Petri Pozon, praemissae adjacentem, taxata pro 1700 ff, sed addidi 100 ff gratis. Adeoque ascendit taxa ad 1800 ff.

3° Vineam Francisci Esquier, sex fosseratarum, emi pro 660 ff.

4° Vineam Peronae Gerard, circa sex vel septem fosseratarum, solvi 750 ff, sed valet 800 ff.

5° Vineas duas Francisci Zarpillon, in medio districtu Nigrj Ligni sitas, solvi pro ysdem 1000 ff.

6° Vineam Amedey Zappui, sitam en Perreirez, taxatam judicialiter 350 ff.

[Immobilienkäufe]

[350] Anno 1643, den 3 novembris, hab ich von der basy meyrj Blum und Gylig, ihrem son, kauff 3½ fischi matten, glegen an Termen, das fischi per 70 lib. Item geben sie mir dorein 1 fischi eigenschafft, dorauf der castlan Casper 63 lib hatt, und so am mes abghat, ist um so vil ander hauptsum zalt. An diese 3½ fischi soll ich jr geben gesagtes castlans alpen etc. Dises gut hab ich ubergeben dem Casper An Den Büelen totaliter.

Anno 1643, den 24 novembris, hab ich kaufft vom v[ette]r castlan Antoni Grez sein haus und garten an des Moriz Blatters haus. Item den inbeschlosnen garten hinder den 2 städlen. Item das ganz Gastmetilti. Item den Krüzacher sampt pro rata stadel im grossen stadel vor Hans Am Herdtz haus und von 8 theylen 5 theil schür und staall am Kryzacher. Totum um 800 lib maur. Darum ist er zalt und hat 230 lib in disem fir seine vogtkind des Antoni Grez seligen empfangen und die inen auf den garten gesezt der castlani Jost.

Anno 1643, den 26 novembris, hab ich dem meyer Antoni Heinzen abzogen 6 küen alprecht an Fromberg, so er vom v[ette]r castlan Casper Stokalper um 48 lib maur kauft hatt, und hab das gelt sinen sünen bar erlegt.

Anno 1644, den □ january, hab ich rechtlich gezogen die künftige erbschafft, 437 lib, so Noë Hofer ferkauft hat dem Hans Merisch. Die summ stet auf einem gut an Bitsch. Dises hab ich dem Hans Merisch um 100 lib ubergeben.

Anno 1644, den 16 octobris, hab ich vom v[ette]r castlan Antoni Grez kauft den 4tel des ganzen baumgarten, ¼ des triels und in 10 gmachen sein rechte ganz, so er for der port ein hatt in Josts oder Gurtigo haus, um 1450 lib.

Anno 1644, den 20 octobris, hab ich vom gf[atte]r Antoni Grez, dem jungren, kauft ¼ in Curtigo haus, so er vom castlan Antoni Grez bekomen. Uber das im gesagten haus und garten ⅔ im ¼ totaliter. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto. Um 1200 lib.

Anno 1644, den □novembris, hab ich von der basy Elsbet Pfaffen, alias Steli, kauft jr haus und garten zu Naters, alles undt iedes, was intra muros begriffen, um 1115 lib. Teste instrumento, per curialem Pfaffen recepto.

Anno 1644, den 19 novembris, hab ich dem Peter Rüter auf 2 fischi in den Glysmatten 100 lib maur gelihen, so zu vor dem m[eiste]r Antoni Perrig fersezt gewesen.

[350v] Anno 1645, den 14 january, hab ich von der Madleni Kunen kauft den andren halben theill des haus und guts By Den Hysren, so vor zeytten war Petri Kaysers, meines grosvatters, sampt ½ fischi und 16 klafter ob dem weg. Item 3 fischi acher, deren 1½ in den Büelachren, 1½ in den zendfreyen Holzachren sich befindt, auch all jr rechte auf dem Simpelberg und Walderoberg und im Breitten Weg. Totum um 1100 lib. Dorum ist sie zalt.

Anno 1644, den 6 marty, hab ich vom v[ette]r Peter Pfaffen kauft sein 6 fischi matten Bey Den Hysren, der meines grosvatters,

hauptman Crispins gsin, sampt schür und stall um 700 lib.

Anno 1645, den 22 january, hab ich rechtlich gezogen 4 fischi matten, glegen in den obren Glysmatten, so Noë Hofer dem Hans Merisch um 460 lib verkauft hatt, sampt der schür und stal, By Den Hysren glegen an hauptman Brinlen schür gegen mittag. Instrumentum recepit A[ntonius] Lieben, notarius.

Anno 1645, den 22 january, hab ich vom gf[atte]r Peter Perrig kauft sein Brunnen an der Jostien garten, stost morgens an den Riepach, nidergangs an den alten Saltiruuss, sampt pro rata schür und stall, wie der ganz Brunnen der 20 fischinen und des Gastmetilti in den 2 schüren und ställen jr recht alleinzig hend. Precio 50 lib, nemblich das forder schürlin ganz, die jndre aber halb, sampt den ställen, auch den halbtheil der eyen an der Saltinen, wie solches getheilt war, von dem andren halbtheil der kindren des seligen Antoni Grez in schür und stall, auch gut, geziert undt ungeziert. Derselben kindren theil hab ich gleichfals kauft um 50 lib, den 25 february 1645. Vide folio □. Also hab ich im Brunen oder auf dem Sandtt in die 30 fischi.

Anno 1645, den 8 marty, hab ich vom Jacob Sprung kauft 1 fischi matten zu oberst im Hoff, stost morgenhalb an die Hoffwasserleiten, von mitag und mitnacht an meines, abendtshalb an des ferkeiffers, precio 110 lib. Dazu hat er mir die eygenschaft aller seiner güeter verert. Teste instrumento, per salterum Perrig eodem dato recepto.

Den 26 aprilis 1645 hat mir der Antoni Diezig ½ theil seines vatters garten ubergeben um 30 lib.

Anno 1645, den 25 aprilis, hend mir der v[ette]r Hans Gasser und Hans Pfaffen übergeben ihr theil, so sie hend an dem versaz by dem nüwen schürli, um 200 lib, folgenz der v[ette]r Peter sein fiertell auch um 100 lib.

Anno 1645, den 15 may, hab ich von den Communissen erben kauft all jr gut und rechte, so sie alhie im zenden haben, um 900 kr. Teste instrumento, per Dayerum, notarium, recepto.

Anno 1645, den 29 may, hab ich den halbtheil der schür #und stall# am Kryzacher, des der ander halbtheil des v[ette]r meyer Pfaffen kindren ist, vom Jacob Sprung kauft um 40 lib maur. Teste instrumento, per salterum Werlen recepto.

[351] Anno 1645, den 10 augusti, hab ich vom herrn meyer Stupf als vogt Tomili Kechli kauft 1½ fischi matten und ½ acher, glegen zwischen dem Ried und bey nechst an meim gut, so ich von herrn comunis kauft. Dis hab ich dem meyer Niclaus Schmid cedirt mediante fori potu.

Anno 1645, den 23 decembris, hab ich vom v[ette]r Peter Pfaffen kauft 1½ fischi acher Bey Den Hysren und dem gut des grossvatters, so er mir zu vor daselbst ubergeben, und das um 180 lib. Solutis also bar. Das hab ich im oder dem Antoni Grez erstattet. Hergegen hat mir gesagter Anoni Grez ferkauft um 70 lib seine reben an der Jostien garten, ongfarlich ⅓ fischi weit.

Anno ▷1646◁ 1645, die □ decembris, hab ich von der ferlasne leyt Perrigs kauft die müly und pläz ob dem schmid haus um □lib.

Anno 1645, den □ january, hab ich vom m[eiste]r Andres Hysler kauft sein sexten theil im fiertel, sive den 24ten theil der Jostien haus um 30 lib maur, welche er von meinem factor B[artolomeus] P[errig] empfangen. Abinde, anno 1647, den □, hat der m[eiste]r Andres sein theil im garten auch ferkauft um 250 lib absque laudimio.

Anno 1648, den 2 juny, hat gf[atte]r Peter Perrig zugleich sein theil doselbst ferkauft um 250 lib absque laudimio.

Anno 1648, den □ july, hab ich des Hilprand Grez drittel in haus und garten ganz kauft um 5 lib.

Anno 1648, den □ septembris, hab ich vom castlan Antoni Amherd kauft sein gut im Riepach und theil in Hans Am Herdts haus.

Volgt,[1]

in wass gstalt wür 4 brüeder, als Michael, Caspar, Hanss und Anthoni, auch unsers bruders säligen Crispini kindt, Theodorus Stockalper, uns per interim, so lang der liebe gott unser sambtlichen ehrenden f[rau] mutter den läbtag verleicht, in ligendem, vom leibding und sazungen ausbeschlossnen unsren vatter güetren ubereinkomen[2]

[352] Erstlich: zum Badtt hatt uns die f[rau] muter zu theyllen ein mol dargeben den ganzen obren garten, den wür in finf sortes gelegt, undt hat der erste theil gegen dem hauss den bruder Michel, der ander den bruder Anthony, der 3. den Teodorum, der 4 den Hansen, der letschte mich getroffen. Im hauss aber sowol dem, das am Badt, als dem gegent der stras, wie auch thryell, scheyren undt stellen, bädren, bachhauss, stadell, höfen etc. behalt ein ieder pro rata bonorum suorum, dan die alle unvertheilt seindt verbliben.

2° hatt uns die f[rau] muter jm grossen grundt vor dem Badt geben ⅓ des ganzen sive zechen fischj. Darvon kompt iedem unser 2 fischi, welche ich zu obrest gegent dem spiz oder brugglin genomen und auffbrechen hab lassen.

[352v] 3° hent wür die grossen grindt auch getheilt, wie sich darumb mein annotation befindt, sui datj. Anstat aber derselben hab ich den spiz, so mist 7½ fischi, ligt nechst an der eyen uber das brügglin des Giessens.

4° hab ich mein theyll bünden am Breitten Weg mit dem bruder Michel empfangen, welche wür in die lenge getheilt, und hat er den gegent mittag, ich aber den gegendt mitnacht empfangen.

5° jhm Tuby hent wür auch den 3 theill des ganzen, dan (wie in ubrigen güetren) hat der m[eie]r Pfaffen ein dritheil, die muter einen und wür einen.

6° hab ich 1½ fischi acherlandt ob dem spitall im grossen acher gegent mittag, der bruder Michel aber und Hanss der Pfeyffri acher, der Anthoni den Helmatt acher, der Joder 1 fischi im grossen, das ubrig under der stras by der Jostien garten.

7° hab ich an den Stizen bey 13 fischinen matten und 2 fischinen acher alles gegent, ▷der◁ an undt under, auch ob der schyr. Dargegent der Michel des grosvatters säligen, hauptman Crispins, Büela, der Hanss die Büela, so wür von der basi meyri Blümen erkauft, der Anthoni XI fischi matten, 1½ acher an den Stizen et ibidem Teodorus pariter.

[353] 8° der vertheylung halb landtshauptman Auligs hauss findt sich mein annotation ad longum.

9° die gärten; in den ist mier interim etsi non equali valore ein theil des gartens by des Stepfers haus worden.

10° die alpen hendt wür, interim zu brauchen abgetheiltt, dass die f[rau] muter den halbtheil in der Lieggien und Ganther behalt, den halbtheil aber ubrige, hinent der b[rude]r Michel und Hanss, enent der Anthoni, Theodor et ego.

Das farendt ist specifice durch mich in particulari folio annotirt worden. Gott woll alles mit seinem sägen mhörn.

NB, das laut dem testament dess bruder Michels säligen von jme mir worden ist der Pfiffrj acher halb sive 2 fischj; item ein ganzer ⅕ finftel[3] aller rechte, so wür in Ganter haben; item der nüw spicher und hoffstat drum um halb, zum Badtt.

Zu theil erbswein aber zu gfallen von dem gutt an den Büelen des bruders säligen, so 15 fischj ist, ni fallor, haben wür 3 fischinen eygenschaft dem bruder Hans geben, von den 12 fischinen aber kompt iedem stok 3.

Tax

Der Diezibach 12½ fischj, iedes per 40 lib, facit 500.

Die 3 lengen Schnitte, 22 fischj, per 70 lib, facit 1540.

[1] Am linken Rand neben dem Titel steht: «Anno 1639, die □».

[2] In den folgenden Konti bleibt in zahlreichen Fällen zweifelhaft, ob die Angaben über Örtlichkeiten in strengem Sinne Flurnamen sind; die Toponomastik des Oberwallis ist noch nicht aufgearbeitet.

[3] St. schrieb zunächst: «fiertel».

Das Haltgj und Bidemgj am weg, 3½ fischj, per 70, facit 245.

Der Boden ob der schür, die Halta und Kummen bis an den weg, 7 fischj, per 60 lib, facit 420 lib.

Die Halta ob Grälis boden, 4½ fischj, per 60, facit 270.

Grälis boden, 9½ fischj, per 75, ist 712½ lib.

Das mamat bim schirli, 6½ fischj, per 75, ist 487½ .

Der underst acher, 2¼ fischj, per 80, facit 180 lib.

Der mittelst, 2 fischj, per 80, ist 160 lib.

Der oberst ¾ fischj, facit 140 lib.

Der an der gassen, 3¼ fischj, facit 260 lib.

Der fersaz 180 lib.

Totum 5100 lib.

Das Ranftli, 12 fischj, per 50, facit 600.

Der Glysacher, 3½ fischj, per 60, facit 210.

Die under Büela, 26 fischj, per 55, facit 1430.

Der meyri 15½ fischj, per 45, facit 697½ .

Des grosvatters 16 fischj, per 45, facit 720.

Nota bene

[353v] dass 1637, den □ may, in der algemeiner abrechnung der geschäzten güetren zu Brüg, Ernen undt firauf hat sich befunden, dass zu Brüg der 4 nachkindren des herrn hauptman Biderbosten ganzes gutt ertragtt 2785½ lib, des amman Johannes aber 519½ lib, des schreyber Peters 332 lib, facit summatim 3637 lib.

Dargegent hab ich dem bruder Henrich und der muter zu Ernen ubergeben um 3525 lib. Bleib also ausschuldig 112 lib. Und ist zu wissen, dass gesagte nachkinder, nemblich Jacob, Peter undt Joseph, 300 lib auf dem ganzen gutt fir das burgerrecht behalten hent, welche ich inen laut dem compromiss auf die 13½ fischi matten im Bach under der Brygery ordonir. Item hat die muter dem amman Johannes im Fiescher thall geben um 520 lib gutt, der bruder aber doben um 2002 lib, darüber noch zalt dem herr hauptman Jm Oberdorf ▷32◁ 80 skr. Das übrig würt er oder mit gutt oder gelt zalen. Donec etc. □.

NB: ▷Öb es alte mamat sigen, weil man vor zeyten allein 5 fischj per mamat gerechnet.◁

NB: Dass Jm Hoff aber 9 mamat in der manschafft sind in disen confinen; ab oriente die Hoffwasserleyta; a meridie der Riepach und Cristine Laus gut; ab occasu den Wüsten Weingarten, mein acher, so hauptman Biderbosten gsin, undt ▷die Turenmatten◁ ob dem stuz ▷und brunen, auch turen;◁ a septemtrione die Termergassen, von welcher manschafft haltin Cristen Pfaffen erben 6 fischj, hauptman Brinlen 2 fischj, Antoni Brinlen erben 2 fischj, vogt Joder 1 fischj, Adam Gasser 1¼ fischj, ich 1¼ fischj, meyri Blumen ▷3◁ 2 [?] fischj, castlan Peters kinder 4 fischj, item Gabrieligo 6 fischj haltin, m[eiste]r Jacob Sprung 2½ fischj, Hilprand Grez ferlasne 1½ fischj, Casper Zarig ¾ fischj, meyrj Blumen ¾[1] fischj, facit 6 fischj, Hans Brinlen 2 fischj, Michel Fux 1½ fischj, item m[eiste]r Jacob Sprung matland 10½ fischj, ich 3½ fischj, so mir der Sprung getauschet #und 1 fischj, so des mezgers gsin ist#, item Diezigs garten und die umschweiff, Riner halb fiertlj und das, so mir der Diezig ferkauft, 5 fischj.

...?[1]

Totum 48 fischj, pro quo solvuntur 2 solidi quotannis et 10 solidi placiti cum homagio ligio.

Also ist die Turenmatten, Wiest Weingarten, auch Biderbosts acher #und der Büell, #'NB: Das alte mamat zu 5 fischinen gerechnet worden, und der Pfyfry acher in keiner confinung gemeldet würt. Also sind an den 9 mamatten, so 45 fischj machen, 3 fischj fir, die man ab meinem by der Halten abnemen thut#' nit in der manschafft, sonder fry und ledig, wie unser gros acher und der Pfeyffry.

Vide folio sequenti signum#.

[354v] #NB: Im fall, dass du in den uralten erkantnussen in der canzley findest, dass es 9 ▷alte◁ mamat zu 5 fischinen sügen, so gadt aus der manschaft 9 fischj. Das würt sein dein Büel. Ita est. ...?[1]. Erstreckt sich also dieselbige manschaft: ab ortu an die Hoffwasserleyten; a meridie partim an den Riedbach, gassen partim an den fusweg oder Michel Fux und cohaeredum gut; abenz an mein Wysten Weingarten und Biderbosten aker, alle gerede uber das bort heruber bis an die maur der Termergassen, wa ein schwarzer strich dorin ist; mitnacht an gesagte Ter-

[1] Evtl.: ¾.

mergassen, dan in dieser confinung, so sich mit den 3 letsten recognitionibus fergleicht, würst die 9 alte mamat finden und auch 1 fischj dorüber.

NB: Bis dato, den 1 january 1643, hab ich im Hoff eygen, ererbt, kauft oder erthauschtes gut, aker und matten in toto 50 fischj. Dern sind ongfarlich 10 in der manschaft, doch nit gar. Das schäze ich mit dem haus und beyden thurn, gärten und pläzen 6666 lib maur. Abinde usque ad 1 january 1644 addidi adhuc 1111 lib. Totum itaque foret 7777 lib maur#.

Volgt,

was mier die herrn erben des v[ette]r hauptman Biderbosten säligen an mein weiben gutt zu Arnen geben handt

[354] 1° Im Hoff ein acher, ist 6¼ , iedes zu 80 lib, ist 500 lib ...[?] ▷6½ fischj.◁

2° In der Turenmatten oder am Büell 1 fischj und 7 fischj minder ein halben fiertel, der Büell zu 70 lib, das gesagte fischj aber 80 lib, □ facit.

3° Im Wiesten Weingarten 4¼ fischi zu 80 lib.

4° Das hauss undt gartlin 650 lib.

5° Im Bach: Erstlich 3 fischi acher, glegen an Sperwers Büelen, dohinden einstheils und firbass uber der ander, um 100 lib. Das hab ich vertauschet mit Gorg Kuchen an dry fiertel acher in der Gauchheit. Vide folio 243.

Item 20½ fischi matten und darzu ein niwes schirlin, alles ob der Brygery, das fischi um 40 lib, ist 820 lib.

Item 2 fischi acher und XI fischi matlandt sambt schür und stall, auch stadell, gelegen jm Boden, welches ich dem v[ette]r castlan Casper Stokalper übergeben hab gegent den Hoff, das fischi um 60 lib. Die 2 fischi acher und 10 fischi im Boden zu 60 lib, 1 fischi an der Halten aber 30 lib.

[354v] Anno 1638, den 24 marty, zu Ernen in allgemeiner fersamblung und entlicher abrechnung der interessirten getheylen befind sich, dass den 3 nachsünen des hauptman Biderbosten iedem ghört 671 lib, facit 2013 lib, dem schryber Peter 332 lib, dem hauptman Im Oberdorf 772½ lib. Facit totale 3118½ [!] lib. Daran ist gwert 2002 lib des b[rude]r Henrichs weyben gutt, 445 lib das Grossmos, 320 lib die Waltachren, 112 lib an gelt von mir, facit 2879 lib. Rest inen 238½ [!] lib. Daran hat der b[rude]r Henrich dem v[ette]r hauptman sein ratam, in toto □, domit im die Waltachra bleybe. Also rest er den ubrigen in toto □ lib, ich aber 29 an den 112 lib. Item 11 lib gutzins den 3 brüedren. Item 10 lib dem schryber Peter. Facit 50 lib. Daran hab ich inen geben 30 lib, an der schwiger 10 lib bargelt. Rest entlich 10 lib. Wan der b[rude]r Heinrich 238 lib und 49 lib, so 287 lib macht, so blüben im die Waltachra und Hoffmata ganz. Also blübt mir die muter jarlich 25 lib zins.

NB, dass ich aber pro uxore 50 lib zalt sampt den alten 50 lib. Facit totum 100, so fast die farende hab hinweg nimpt.

Verteylung des alprechts in Bin, geschechen den 24 may 1648 jars

[355] 1° In Schmidigo sentum hend wür 7 küe.

In Sibero sentum hend wür 8 küe undt 1 fir der kalbren kraut.

Auf dem Galun hend wür 6 küe.

Totum 22 küe. Darvon kompt einem jeden stock 5½ ku.

Anno 1648, den 24 may, hend wür nachgemelte schwäger das alprecht in Bin getheilt mit dem los und sindt mir finf küen in Sibero und eine in Schmidigo senthum worden, dem bruder hauptman Awlig 2 küe in Schmidigo und 3 auf dem Galun, dem bruder Gylig gleich fals 2 in Schmidigo und 3 auf dem Galun, dem b[rude]r Henrich 2 küen in Schmidigo und 3 in Sibero. Das kalberkraut, haus und matten auf den Stalden bleibt unfertheilt und tragt das kalberkraut iedem ¼ einer ku. Das stet an fir die jarzeit.

Es sollen aber mir die 2 brüeder, herr Awlig und Henrich, zalen ieder 45 lib, weil ich meine 2 vorsez hab theillen lassen. Actum per me et fratres Henricum et Egidium.

Volgt,

wass ich auss meiner fraw Magdalenae Zum Brunnen ligendem und farendem gutt empfangen und verendert oder fir dieselbe bezalt hab 1637

[356] Anno ▷1636◁ 1635, den 30 septembris, hab ich dieselben zu Ärnen in ihrs vatters säligen, Maurity Zum Brunnen, gewesnen hauptmans, hauss genomen in gegenwert jhr nechstverwanten und dorauf in das ▷hoche◁ Burgundt verreist. Und als ich von Doll, den 5 novembris ▷1636◁ 1635, wider mit glüek angelangt, die solemnitates matrimoniales zu Glys mit beystandt der ehren personen, darzu beruft über die 250, mit jhr volendet, conjugente nos reverendo domino Johanne Görtschen, curato Natriae, sacris peractis, auch solche solemnitet bis auf die octaf mit freyden, rhuw, lust und gunst continuirt. Der almlechtig lass firbass hierüber sein gnadt und sägen erscheinen zu seiner ehr, unser zeitlicher und ewiger wollfart etc. Peracta sunt haec anno aetatis meae ▷27◁ 26, illius vero ▷17◁ 16.

Auf solches hin bin ich zu Ärnen in posses jhr güter gesessen, welche man mier forgestelt und übergeben an orten, mess und valor wie volgt:

1° ist ihr zu theill worden von jrem vatter sälig das under hauss zu Mitblatten mit einem halben fischi acher by dem hochgericht (welches stiklin doch mier nit ingehendiget ist worden), auch gärtlin darnebent. Das haus ist ferkaufft worden um 80 lib. Also bleibt allein das hoffstätly sampt dem gärtlin.

[356v] 2° ist ihr das gutt z'Mitblatten halb worden jn acher undt matten, so ertragt ongferlich 6 fischi matten, 3 acher. Das ist noch unferendert. Valet ▷1600◁ 1500 lib maur.

NB:[1] Capitaneus Awlig ad minus 1000 lib perdidit in cambio cum Petro Rytter, quia bona apud Brick ultra 4000 lib valuissent, et dedit ille adhuc unius vacae alpegium in Bin. Bona ista 3000 lib valent secundum opinionem fratris Henrici.

3° ist jr das Grossmoss halb worden, so in mess ertragt, jr rata 6¼ fischi, iedes zu 70 lib. Facit sambt dem raub, so 7½ lib geachtet, 445 lib. Dis ist fertauscht.[1]

4° ist jhr worden in der Rüty elf fischj, iedes zu 80 lib, facit 880 lib. Dis ist auch fertauscht.[1]

5° ▷ein◁ die acher am Büell, 3½ fischi zu 100 lib, facit 350 lib. Und dis ist fertauscht.[1]

NB: Item die Waltachra, 4 fischi zu 80 lib, vom bruder Cristen, facit in toto 320 lib. Permutatum est.

[357] 6° ist jhr worden die Schnitta, so mist 3⅔ fischj, das fischj zu 120 lib, facit 440 lib. Ist auch fertauscht.[1]

7° die Hoffmatten, ertragt in mess 3 fischi, das fischi um 130 lib, facit 390 lib. Ist fertauscht.[1]

8° ▷In Bün ist jr worden der fiertheill der hewmats in Sibero senthum, item 3 küen auf dem Galon, item 1 küw in Schmidigo senthum. Dorüber hab ich noch gelest ...[?] 2 küe in Schmidigo und 2 küen alprecht in Sibero etc., welche versezt waren. Also gehört diser versaz mier und den meinigen. Item 1 ku in Schmidigo, so mier der gf[atte]r Johannes versezt. Facit 9 küe. Item der Gylig hat um 230 lib mir sein alprecht ingeben.◁

9° der Stuz hat gmessen 4 fischi minder 37 klafter, zu 90 lib, facit 360 lib.

10°im Kilchbüel 2⅔ und 14 klafter eins fischis zu 130 lib, facit 340 lib.

NB: ▷Vom bruder Cristen sälig.[2]◁

Proprietas bonorum Michaelis Fux[3]

Anno 1644 et diebus pluribus promisit idem Fux mihi proprietatem omnium suorum bonorum hic existentium, si absque liberis obeat, in recompensam donatae sibi domus. Teste illius testamento et instrumento mihi erecto.

[1] Dieser Abschnitt wurde nachträglich als Marginale angefügt.

[1] Nachträglich angefügt.

[2] Auf Fol. 357v hat St. zu einem weitern Konto seiner ersten Frau angesetzt. Lesbar ist nur: ▷«Item sind jr worden von irem bruder Cristen sälig folgende stuk».◁ Eine Aufzählung von 4 Punkten schliesst sich an.

[3] Dieser und der folgende Abschnitt wurden offensichtlich nachträglich unten an den beiden Seiten angefügt, weil zufällig noch freier Platz zur Verfügung stand.

Proprietas bonorum Jacobi Sprung

[356v] Anno domini 1645 et die 8 marty, Jacobus Sprung, senex, cessit mihi proprietatem omnium suorum bonorum ubicumque sitorum, timens, ne sibi uti extero per tentam statutariam adimantur cum pacto, ut post eius obitum valeam haeredibus suis valorem eorundem expedire aut me deficiente haeredes mej. Teste instrumento, per salterum Perrig recepto.

Donationes conditionatae

[357v] Michael Fux donodedit mihi proprietatem omnium suorum bonorum, si absque liberis decedat loco donationis, sibi per me factae in domo sua, die 19 novembris 1644 et alias saepissime. Teste instrumento, per capitaneum Perrig expedito.

Anthonius Maria

Anno 1638 donodedit mihi Antonius Maria Stocalper, casu non redeat, ultra jura, quae adhuc habebat in domo mea inter alia, resignavit praetensionem suam et creditum, quod habet super corona Galliae, de qua recepit dominus Mageran anno 1633 undecim millia francorum ad bonum competum, suo donantis nomine per dominum Rozet, Genuensem, virtute quitantiae, quae habetur; de quibus 11000 fl[orenis] competit sibi medietas summae, capitalis et censuum a dicto 1633 anno, altera medietas sorori suae, quam ½ mihi donodedit. Debentque mihi eam haeredes dicti domini Magerani cum contractu maioris summae, quem penes se habent solvere.

2° Et si solvere nolint, retrahe illis debitum Valseni et si contractum Gallicum non expediant, satisfaciant illum in nummis, non [e]n[im] justum est, ut propter eorum errorem infantes vel ego 30000 francos, quos corona adhuc tenetur, perdamus.

NB:[1] Domini Magerani sine dubio contractum habent, nolunt vero producere, quia a tergo illius est quittantia 57000 lib, per Rozet receptarum et ita convincerentur.

3° Johannes Belman: Anno 1643, 1 septembris, donodedit mihi et fratri Johanni Johannes Belman, casu Roma non redeat vel proprys suis nummis sibi vendiret videlicet proprietatem domus, horti et 4 fiscilinorum prati An Der Matten mediantibus 700 lib xenedochio, post obitum viduae Johannis Tomig persolvendis. Teste instrumento, per notarium C[ristophorum] Perrig recepto. Confirmavit hanc donationem Roma redux juramenter, die 25 octobris 1643.

4° □

NB

Unsers vatters säligen gut zum Badt ohn die reben und gärten ist dis gewäsen: 1° 22 fischj im grossen grund. Item der spiz, 7½ fischj. Item des Bergers stuck 3¾ fischj. Item die Bünda bim Rotten, 2½ fischj, 12 klafter. Item die gros Bünda, 7 fischj. #Item das haufort und kabusgarten daselbst □ fischj#. Item die gros Grindt, 30 fischj, sed in mensuratione t[antu]m 28 invenimus.

Dorauf hat der bruder Michel sälig kauft: 1° vom Rimon z'Einholz 3 fischj um 58 lib. Item vom Cristen Zum Berg ½ fischj pro 20 lib. Item vom Sturnet 1½ fischj Bünden um 25 lib. Item von Peter Eyster 1 fischj Bünda um 25 lib. Item vom Sturnet den Zschuggen apud pontem pro 25 lib. Item vom Sturnet ½ ▷rata◁ stabuli et grangiae pro 15 lib.

[Erben des herrn hauptman Biderbosten säligen]

[358] Anno 1637, den □ may, hab ich mit den erben des herrn hauptman Biderbosten säligen den zu vor gethanen merckt in vertauschung der gütren ratificirt und beschlossen nach geschechner tax derselben. Hab also gesagten erben, meinem vettren oder in jrem namen dem bruder Henrich, von meinem weiben gut zugestelt wie volgt:

1° die Rüty, mist XI fischi, iedes zu 80 lib, halbe schyr undt stal drin begriffen, facit 880 lib.

2° die Schnitta mist 3⅔ fischi, das fischi zu 120 lib, facit 440 lib.

[1] Das NB wurde offensichtlich nachträglich angefügt.

3° die Waldachra, 4 fischi, iedes zu 80 lib, facit 320 lib.

4° das Moss, 6¼, iedes zu 70 lib, facit sambt dem raub, so 7½ lib allein geschezt, 445 lib.

5° jm Kilchbüell 2⅔ fischi und 14 klafter, das fischi um 130 lib, facit 340 lib.

6° der stutz, 4 fischi minder 37 klafter, iedes um 90 lib, facit 360 lib.

7° die Hoffmatta, 3 fischi, iedes zu 130 lib, facit 390 lib.

8° die acher, 3½ fischi beidtsamen, iedes zu 100 lib, facit 350 lib.

Totum 3525 lib.

▷Deductis vero 220 lib, restant 3305 lib, de quo vide sequentem notam.◁

Nota 1°

[358v] dass ich ab der Hoffmatten 220 lib wider zuhanden nimb, weil mier die herrn Biderbosten allein alhie 3305 lib zu handen gestelet. Also gib ich denselben aldort allein 1 fischi und □ klafter.

Nota 2°

dass die herrn v[ette]r Biderbosten alhie auf dem ▷ganzen gutt◁ das burgerrecht behalten hendt, nemblich 300 lib maur, welches ich inen ordinier auf den 13½ fischi jm Bach.

▷Nota 3°◁

Taxata fuerunt praemissa bona mea uxoria, anno 1636 die 16 novembris, Aragni per castellanum Michaelem Schmidt, Thomam Clausen, Nicolaum Schmidt, juratos, et Johannem Aulig, affinem etc.

Proprietas bonorum Joannis Belman[1]

Anno 1643, den 26 augusti, hatt mir abermalen der Hans Belo ferert und zugestelt die eygenschafft Tronigs haus und garten, auch der 4 fischinen An Der Matten, ▷ob er die schon nit kauft,◁ im fall er nit widerum aus Italia komen solt, und das fersprochen zu halten, wie er es dan zu vor mher als 20 mall gethan bey seinem leiblichen eydt. Testibus quamplurimis. Solches hab ich mit danck acceptirt. Ratificavit Roma redux etc.

[Computus omnium bonorum quondam Magdalenae Zum Brunnen]

[359] Anno domini 1639 et die 24 marty, Aragni in domo e[gregii] Henrici Zum Brunnen, affinis mej, initus fuit generalis computus omnium bonorum quondam Magdalenae Zum Brunnen, uxoris meae, per me concambiatorum et ascendit taxa totius summae ad 3525, ter mille quingentas viginti quinque libras, quas ego in usum meum recepi et alienavj. E contra persolvi et expedivi loco dictae Magdalenae, meae quondam dilectae uxoris, ad normam suj testamenti altari sanctae Annae centum libras, duos saccos salis, facientes 14 kr, unum modium siliginis pro 6 kr. ▷Zeras [?] peregrinationes, donativa et sumptus mortuarios, facientes in toto □ kr.◁

Johanni Schvic primo 35 lib maur, cum essemus Aragni in divisione bonorum quondam Cristanni Zum Brunnen, affinis mej. Item abinde adhuc 4½ kr, quae pro me frater Henricus solvit et ego sibi bonificavi. Item peregrinationes aut diversos sumptus in divisione bonorum illius aut taxatione ita, ut summa horum ascendat ad ▷40 lib◁ dico 20 lib maur. Item hab ich zalt fir das Annili 12 lib wegen abkauftes zenden und ongfer 8 lib fir die swiger selig.

Per consequens, si ego et filia mea Anna moriamur, tenebuntur haeredes mei pro dictis bonis immobilibus alienatis haeredibus eiusdem in pecunia confessionibus vel taxandis bonis reddere ▷3305◁ 3325 lib, dico 3325.

Quo ad mobilia nihil notabile recepi, licet aliarum sororum rata pars mobilium pro 116 lib fuerit aestimata, quia de illius mobilibus soluta fuerunt debita ascendentia ad 300 lib ita, ut ego tantum circa 50 lib debitorum, uti praemissum est, pro ipsa solverim loco, quod affines pro suis 150 solvere debuerint. Adeoque tam fratris Henrici quam meo aliorumque judicio nihil a me meisque pro

[1] Im Original eingeschoben im vorangehenden Nota 3°; St. gibt den Titel als Marginalie.

mobilibus praetendere haberent, si ad cesum bona devolverentur. De mobilibus aviae omnino nihil recepi, nisi poculum antiquum[1].

[359v] Maxime cum caeteroque ab eadem Magdalena vel eius bonis reservato jure usufructus ▷vel praetendatum◁ licet bonis et sufficientibus testibus imo ipsius propria sorore Margareta comprobare velim, eam mihi sepius bona sua im Hoff aut Bindolo ▷daturam◁ spopondisse, quod tamen in testamento ob debilitatem mentis omisit, asserendo cum interrogaretur, omnia sua mea esse.

Anno 1639, den 26 marty, hab ich dem Bastian Volken, sigresten, das haus zu Mitplaten verkauft mit beding, dass er dasselb abfüere ohn schaden des guz undt die stein doselbst lasse und mich auszale bis auf kinftige wienecht, alle zill und pott verloffen, um 80 lib maur, dern 75 lib dem kindt, 5 lib mier pro laude gepürn, dan der b[rude]r Heinrich es um 70 allein verkauft hatt, ich aber 5 lib zugethan, domit es in toto 3600 lib machte. Also tragt nun das ganz, was ich bis dato alienirt von gesagter meiner l[ieben] hausfraw säligen gutt 3600 lib, dico drytausent sexhundert lib. Darvon zichen sich ab 200 lib, so ich in jr namen zalt. Restirent entlich 3400 lib, dico dreytausent fierhundert Wallis lib, ligent und farendt dorin begriffen. #Deduc 20 lib, abinde solutas. Ex hac summa deducere oportet id, quod abinde pro socru mea persolvi, ascendens ad 30 lib maur. Item census bonorum meorum anni 1644, quo anno ipsa socrus obyt, facit 37 lib. Item deduxit mihi f[rate]r Henricus adhuc 12 lib et 44 gr pro domina socru. Insuper restauravi in domo domini doctoris pro 200 lib. Rest itaque 3100 lib finali calculo. Vide folio 24#.

[Güterverzeichnis]

Hergegen bliben als dan mier oder meinen erben volgende güeter, so ich (mediante wie ob) erkauft und zalt: erstlich im Hoff, im fall der Michel Diezig mier noch die 3 fischj matten, dern eigenschafft er mier verschriben, gibt, so tragt das ganz mattland, so ich doselbst von vilen partyen erkauft und zalt hab, 26½ fischj, das acherlandt aber, dorin das acherlin under dem weg gerechnet, 7¼ . Totum 33½ fischi, iedes durch ein ander gerechnet um ▷100◁ 140 lib. Facit ▷3350◁ lib.

[360] Item verbleibt mier das haus undt garten, so weyland des herrn landtzhauptman Casper Mezilten gsin, um welches haus allein ohne garten man mier 750 lib geben wollen. Also seze ich beyde samen um 825 lib oder wol 850 lib.

NB: 200 lib in domo restauratas et impensas.[1]

Item verbleibt mier 4½ fischj mos by dem schizenhauss, darzu ich noch 4 fischi vom v[ette]r Marx Jossen sälig kaufft, iedes fischj um 15 lib, ist 127½ lib.

NB: Dis ist mir ertruncken, weil ich die proprietet der güetren hab, aliter non.[1]

Item hab ich kaufft drey fischj acher an 2 stuken an Bachro Büell, das fischj 50 lib, thut 150 lib. Vide folio 243, quia mutatum est.[1]

Item im Bach ob der Brygerj das nyw schirlj sampt 20½ fischj matten, doran das fischj 50 lib, thut 1025 lib.

Item drey fischi in den Brigmatten, so weylandt der herr hauptman Welschen von u[nserm] g[nädigen] h[errn] kaufft, ich aber den erben hauptman Hans Stokalpers säligen zalen müssen laut des herrn Welschen eigner handt, das fischi ▷75◁ 95 lib oder woll ▷85◁ 100 lib. Facit 300 lib.

Item das haus undt garten des weylandt herrn Antoni Stokalpers säligen, an welches ich (ohne die farende hab, die ich particulariter zalt; teste quittantia, per tutores maternos erecta) zalt hab 1050 lib, ni fallor, thut 1050 lib. Dorüber drein ferbessert um □ lib. Vide computum liberorum.

Item das höfli nebent der herrn burgern hoff, auch ▷halbtheils◁ das heislinn, so wegen der verbesrung 200 lib schez.

Item das alt hofstetlj, Salomes genanpt, so ich um ▷210◁ [?] lib vom b[rude]r Michel als vogt castlan Peters kindren kauft.

Item den achten theill in hauptman Crispins haus, dorum ich dem meyer Pfaffen 80 lib zalt hab, seinem son, dem v[ette]r Hans, 20 lib. Facit 100 lib. Dis ist in der fertheylung den brüedren worden.

Summa totius hactenus ▷7152½◁ lib.

[360v] Item hab ich in versaz 3 küen alp-

[1] Letzter Satz offenbar nachträglich angefügt.

[1] Als Marginalie nachgetragen.

recht in Schmidigo sentum, und 1 ghört dem kindt oder mier. Item hab ich 2 küe in fersaz in Sibero und ghorent dem kindt oder mier 3 küe auff dem Galun, facit 175 lib, wass fersezt ist.

Item schäze ich die provision im Grundt fir farendts gut zwar dannoch in der werdt an ysen, koll, erz, instrumenten, schlaggen, holz, kalch, wälden, so alles zalt sampt der proprietet, zechentausent skr de praesentj.

Hergegen aber, wass ich an das durch mich erhebte bleybergwerck an Bell bis dato geben, findt sich in disem buch a parte annotirt, ich aber schäze selbige mein proprietet und ansprach tausent skr.

▷Item hab ich järliche pension von jr aller cristlichster mayestet, wan sie kompt, 290 [?] lib,◁ dern ▷der halbtheil◁ 100 mier von jr excellenz, herrn ambassador Meliandt, do er mich mit 3 ubrigen herrn uber das ordinirt hatt, zugeeignet, andere ▷halbtheil◁ 100 als zhenden hauptman gepüren und 50, so ich auss landtshauptman Zubers avolunte bekomen.

Item ghört mier das durchsichtige haus in der Termergassen, so mier der gf[atte]r bannerher Supersax ferert hatt, den 28 augusti 1639 im Pfynwaldt, redeundo ex dieta.

Item hab ich kaufft und bezalt um 236 lib maur und 20 lib glipt oder wünkauff vom Michel Diezig 2¼ fischj und 17 klafter matten zu oberst in meim Hoff, ferschriben durch den Crist[ophorum] Perrig, notarium, anno 1640, den 30 januarj.

[361] ▷Item hab ich ein sazung um 200 lib hauptgut auff die alpen jhm Bärisal des v[ette]r Antony Stokalpers. Das hat mir v[ette]r Casper Perrig zalt.

Item hat mier die basj meyrj Blumen die Klosmatten um centum lib fersezt zu Glüs, nebent den 100 kr, so der Cristen Matien dorauf hatt, welche 2 assecurationen ich fir mich zu behalten beger.◁

Item hab ich kaufft und bezalt dem m[eiste]r Hans Casper Arnolt seiner kindren ganzen erbtheill, so sie von jr grossmuter ererbt, nix ausbeschlossen, haus, stall, hoff, garten, matten, acker etc. pro 360 lib omnibus computatis. #Dasselb hab ich getauschet mit dem meister Jacob Sprung um sein acher und 1½ fischj matten. Jedoch hab ich die rechti im haus und gärtlj fir mich behalten#. Item hab ich kaufft und bezalt vom Casper An Den Büelen als vogt der dochtren meyer Henrich Blumen jr hauss undt garten, gelegen zu Brüg, auch schür und stall, pro 500 lib. Dedi Mariae Stokalper pro 500 lib, quas assignavit auff die grossen Büela.

NB: Totum mobilium et immobilium hactenus ▷35000◁ lib.

Item hab ich fertauscht mit dem Hans Riner sein gärtlin, so er zu obrest an meim acher hatt, gegen so vil mes in des v[ette]r m[eye]r Pfaffen acher, deme ich doselbst tantundem erstattet.

Item hatt mir mein bruder Michael sälig gegabet die zwo eygenschaften der Pfeyffri acher und des ▷Lieggen◁ Ganters, so vil er dorin hatte.

[361v] Anno 1641, den 5 aprilis, hab ich vom Antoni Mezger und seiner hausfraw Catrin Grez kauft um 112 lib, so ich bar zalt, ein fischj matten oben im Hoff, so von mittag, abent und mitnacht an Jacob Sprung stost, von aufgang an die wasserleyten.

Anno 1641, den 11 aprilis, hab ich von den herrn sexeren undt spitalvogt kauft 1½ fischj acher minder 20 kl[after]. um 140 lib, so gsin ist Hans Tronig säligen, hat zu oberst bee [?]der stok, stost morgenhalb an die wasserleyten der burgschaft, mittag an der meyrj Blumen acher, nidergang an N.N.N., mitnacht an N.N.N., sampt stadel nach marzal in Gassers garten, fry und ledig, es sey dan, das sich die manschaft dorauf befinde.

Anno 1641, den 11 aprilis, hab ich von den herrn sexeren und spitalvogt kauft ¾ acher um 125 lib, so gsin ist Hans Tronig säligen, stost morgenhalb an die wasserleyten an hauptman Brinlen gut, mittag an Adam Gassers, abentz an Antoni Brinlen erben, mitnacht an gesagtes hauptman Brinlen, sampt stadel, so tragt ongfar ¼ in Adam Gassers baumgarten.

Anno 1641, den 18 aprilis, hab ich vom Hans Berger von Niderernen kauft 3 fischj mat und acherlandt in den Glüsmatten. Teste instrumento emptionis, per N.N. recepto.

NB, das ich die alten ferfalnen hoffstat in Mezeltigo haus, auch das haus selbst ferbessert und erbauwen, so mich bis dato, den 24 july 1641, in toto 150 lib maur kost.

Item hab ich gezogen 2 küen alpenrecht auf Roswaldt, so der v[ette]r Antoni Stok-

alper dem Mathys Eckart ferkauft hatt, um 12 lib, 4 massen wein.

Anno 1643, den 30 novembris, hab ich 6 küen alprecht am Fronberg gezogen von meyer Heinzen, der sie dem v[ette]r castlan Casper Stokalper abkauf, und hab geben 46 lib maur und 3 jrtine.

[362] Item hab ich ferbessert im Biderbostigen haus in toto um 160 lib maur usque ad 10 octobris 1642, abinde noch 240 lib. Totum 400 lib.

Anno 1641, den 11 octobris, in meinem saall hab ich kaufft von des banerherrn Lergen säligen erben die Büellmatten, so vor diesem war des castlan Casper Perrigs, das fischj um 100 lib, sampt wasser nach marzall.

Anno 1642, den □ aprilis, hend mir allgemeine consorten by Rotten auff der kindren gut, so 61 fischj ertragt, ubergeben, welches ich mit folgenden conditionen acceptirt: 1° weil selbiges gut vor disem schuldig war, in eignem kosten die Wäry bis an das Trenckgesslj zu erhalten, dass nun forthin es allgemeine getheylen thün und in die gmeinen Wäry nemen. 2° offerir ich mich, im fall die kinder mir allen kosten abtragen, wie der folio 299 begriffen, dass sie das gut zu handen nemen mogen inwendig □ nechst künftigen jaren und nit weyters.

Anno 1641 et die 10 octobris, donodedit mihi mater mea prata sua citeriora pontis, per quae modo Saltana fluit, 15 fiscilinorum amplitudinis cum honore onereque, quam donationem frater Johannes postridie aprobavit in via regia ante domum capitanei Valseni. Resignavi gratis comunibus haeredibus in divisione.

Anno 1641, den 14 novembris, hab ich vom herrn meyer Plaschj als vogt N. Kunen und Antony Huots kauft und zalt bar all jr gut Zen Hysren, als das haus halb, das gartli und matland darneben halb, ein fischi matten ob dem weg, ▷ein fischi◁ und 16 klafter ▷acher zwischen den Holzgassen◁, □ fischi am Breitten Weg, 1 ku alprecht auf dem Berg mit 2 fischj matten et rata tuguriorum, ¼ ku in Walderoberg. Totum um 900 lib maur absque sumptibus. Vide folio 303 et folio 140, ubi Johannes Sigrist loco proprietatis 2 fiscilinorum prati donodedit mihi ¼ vel ⅕ partem grangiae et stabuli im Hoff.

Anno 1642, den 9 january, hab ich ein thausch gethan mit dem herrn curial Pfaffen, in dem er mir 6 fischj mat oder acherland geben By Den Hysren zwischen den Holzgassen im spiz, so er oder sein fraw vom castlan Lambien ererbt, der aber vom banerherr Lergen empfangen sampt schür und stall. Totum um 480 lib und 20 lib der fraw pro laude. Daran gib ich im 2 theil im Grimpiel, videlicet Annae et Teodorj, nepotis mej, um 300 lib.

[362v] Anno 1642, den 30 january, haben uns 3 brüedren, Casparo, Johanni, Antonio, geschenckt jr rechte und ansprach die 3 kinder Peter, Margret und ▷Maria◁ des v[ette]r meyer Pfaffen, so sie hend ghabt auf den brunnen des Badts. Teste instrumento, per curialem Petrum Stokalper recepto.

Eodem die hab ich an mich gezogen 2 küen alpenrecht auf Roswalt, so der v[ette]r Antoni Stokalper dem Mathis Ekart ferkauft hat um 12 lib maur, die ich ime, Mathisen, erstattet per salterum B[artolomeu]m Perrig.

In der fertheylung mit meinen brüedren ist mir der muter sälig halb haus und garten worden, das nüw schürli sampt Grölis boden, das mamat, der fersaz, der under acher, der Diezibach mit der obersten schnitten, halber Breitweg, halben Glysacher, halbe spitalgarten, 3 fischi zu oberst im weizacher, halber fersaz Zu Den Hysren. Der ander halb theyl dem Joderli.

NB: Anno 1642, die festo omnium sanctorum, facto penes me computu et taxa omnium bonorum meorum, mobilium et imobilium, ascendit pretium ad 60000 lib maur, ex quibus uxori meae vel puellae Annae aut creditoribus meis universaliter computo 10000 lib. Rest mihi 50000 lib, pro quibus tamen nullatenus darem nec venderem, licet ipsa 60000 lib summa mihi offeretur.

Anno 1642, den 6 novembris, hab ich vom Michel Diezig kauft sein acherli zu oberst an meinem grossen acher im Hof und stikli matland, so in toto fast ¾ eins fischi mist. Teste instrumento emptionis et quittantia, per Crist[ophorum] Perrig receptae; pro summa 70 lib maur.

Anno 1642, den 6 novembris, hat mir der bruder Gylig An Den Büelen fersezt um 230 lib maur seiner fraw 3 küen alprecht in Sibero sentum sampt dem hewmatt.

Anno 1643, den 20 aprilis, hab ich von des castlan Peter Stokalpers seligen erben mit glipt jres vogts, herrn banermeisters Supersax und seiner pflegren, kauft jr alte schür und staall by des vatters seligen haus um 84 lib maur. Teste instrumento, per Petrum Stokalper recepto et expedito.

Anno 1643, den 30 aprilis, hab ich vom herrn meyer Bodenman von Gren Jols kauft den ganzen halbtheil des erbawnen bergwercklis zu Graniols, promittendo sibi et filio suo Melchiori schlaggam quamdiu invicem opus procurabimus. Vide instrumentum, per salterum Perrig receptum.

Proprietas bonorum im Hoff

...?[2]

NB: Anno 1637, die 17 may et 4 juny, emi a filiabus quondam capitanei Johannis Stokalper proprietatem omnium bonorum im Hoff, mihi ab haeredibus capitanei Biderbosten vel castlano Casparo Stokalper datorum precio 100 lib maur, uti folio 175 videre est, quae anotatio licet deleta sit. Valet tamen.

Anno 1643, den 7 novembris, hab ich dem Hans Riner abgezogen 10 fischi matten im Bach, so er von castlan Antoni Grez um 390 lib erkauft. Denuo sibi remisi, ipse vero mihi ⅛ fischi in hortis bonorum im Hoff in supraemitate.

Caeteras emptiones vide folio 350, ubi seriatim sequuntur.

Carolus Franciscus Orsi, Mediolanensis

[363] Tenetur mihi: Primo 29½ duplas Hispanicas. Teste proprio singrapho dato Graiani etc. Item 15 duplas pro equo fratris in suo empto et destructo usu. Item tenetur mihi undecim duplas, per me dominis Grim pro eodem solutas. Teste illius singrapho. Item solvi pro eodem Pontarlini 3 skr. Item matri 37 kr. Item haeredibus quondam magistri Caspari 4 skr. Item tenetur mihi 10 kr, quos ultimatim hic consumpsit. ▷Item petunt ab eodem domini Grim undecim et 5 duplas. Item hospes Viviacensis et Octodurensis □ kr □ bz.◁

Sumarium actionis meae, computato itinere ultimatim Mediolanum eapropter facto, ascendit ad 75 duplas Hispanicas, pro qua summa recepi 2 equos, unum cecum Mediolanensem pro 15 skr, alterum Graiani pro 20 skr. Item fratris destructum pro 10 skr ac demum ab ipso unum pro 25 skr. Nota, quod expensae equorum hic non sint, facientes □ kr □ bz. Restant itaque mihi debitae duplae quinquaginta.

Anno 1644, ultima decembris, facto penes me cumputu omnium bonorum meorum, mobilium et imobilium, ascendit precium ad ...[?][1] librarum maur.

Verteylung des Riedbachs

1

[363v] Der erst möntag nach unser l[ieben] frauwen tag im märzen ghört auf die Schwedgien bis zu vesper zeit, nach vesper zeit dem hauptman Brinlen, und hat es bis auf gemelte zeit am zinstag. Als dan nimpts die Hellmatten bis auf vesper zeit an der mitwochen. Nach der mitwochen vesper zeit auf castlan Auligs Büela bis auf frontags mittag. Nach dem auf castlan Josts ▷baumgarten◁ gut auf den Riedbach, frytag halb, auf Michel Tufitscher und seiner mithaften. Sambstag ¼ auf das spitalgärtli, der ander ¼ Paulis Stely, der drit ¼ Adam Gasser bis auf vesper zeit, der leste ¼ der burg[schaf]t, zu weschen oder gärten zu beschitten.

2 wochen

Ander montag ghört auf Grölis boden bis auf vesperzeit. Von disem Antoni Brinlen verlasne bis zinstag zu vesper zeit. Nach zinstags vesper zeit bis morgen des andern tag auf die Turenmatten. Mitwochen bis zu vesper zeit auf Mezeltigo gut. Nach vesperzeit bis auf donstag zmorgen zu der grossen mes auf castlan Josts Riedbach. Am frontag bis frytag morgens auf castlan Casper Auligs, Hans Rundelen dochtren und übrige. Fritags ¼ auf hauptman Welschen und Brinlen acher. Dernach bis auf vesper zeit auf amans garten. Nach vesper zeit bis an den sambstag

[1] Mit breiter Feder gestrichen.

castlan Josts gut. Sambstags ¼ auf Jossigen und Tronigs gut, der ander bis auf mittag castlan Peters Stokalpers garten, der drit auf ▷Adam Gassers◁ Jostien garten, der leste fiertel die burgschaft zu weschen.

Vertheilung der undren Brygerj

1

Der 1 möntag ist des sekelmeister Antoni Brinlen erben. Der zinstag und halbe mitwoch Peter Nanzers. Die ubrig ½ mitwoch und donstag w[eibe]l Kempfen erben. Der freytag ganz meiner und Joderlis. Der sambstag aber unser gleichfals bis auf mitnacht.

2 wochen

Möntag Anselmi Kupferschmitz muter erben. Zinstag auf der Lamginen gutt. Mittwoch halb schriber Cristofel Perrig, der ander halbtheil Adam Gassers, #1/4 auf Margret Kupferschmit gut. Teste domino capitaneo Awlig, interrogandus Johannem Gasser#. Donstag Hans Am Herdtz Riedbach. Freytag meyer Pfaffen kindren. Sambstag meiner und des Joderlis #bis auf mitnacht#. Actum et conclusum anno 1644 ex veterum ordine et relatione. Ita testantur etiam instrumenta, ante 200 annos erecta.

Serenissima princeps de Carignan etc.

#coniux serenissimi principis Thomae a Sabaudia, soror serenissimi Henrici Borbony, comitis Soissonensis#[1]

[364] Tenetur quidem mihi 200 skr, si conditio status, uti juris lex equalis foret, et ultra id honorarium tam excessivi ob illius gratiam sufferti laboris ac curae quam periculorum et discriminum multiformes casus et quidem honorarium principae et meritorum dignum, quod illa et aeconomus in aurea cathenula designabant, defectu vero capitaneatus beneficio recompensandum, his vero omnibus (uti accidit) mihi errantibus, reservarem quadrigam veterem Brigae ob gravitatem et minoris precy assignationem relictam, quod et feci sub spe reditus eiusdem, quo accidente, maiora hoc jmpetrare confido. Interim altissimus ipsam principem et suos diutissime prosperet. Actum Brygae, anno salutis 1634, primis kalendis aprilis.

[1] Vgl. auch Fol. 4v.

Don Gieronimo Del Potz

[364v] Eiusdem currum in susta relictum mihique Mediolani ab eodem consignatum non ideo solum reservo, sed quod aeconomus illius poculum aureum mixto argento matri et aliud sorori Simploni abstulerit, de quo furto auriga Glysae coram magistratu relationem fecit juramentalem, qui Belga natione fur autem Bartholomeus fuit nomine.

Jus status est contraventio omnium jurium pro maiori jure. ▷Raison d'ettat.◁

Tax

[364] Der Diezibach 12½ fischi, iedes per 50 lib, facit 625 lib. Prius 40.

Die 3 langen Schnitten, 22 fischj, iedes per 80 lib, facit □. Prius 70.

Das Haltgy und Bidemgli am weg, 3½ fischj, per 80 lib, facit prius 70.

Der boden ob der schür, die Halten und Kummen bis an den weg, 7 fischj, per 70 lib.

Die halta ob Grälis boden, 4½ fischi, per 70 lib, facit utrumque 735 lib. Prius 60. Grälis boden, 9½ fischi, per 100 lib, facit ▷das mamat◁ 950 lib. Prius 75.

Das mamat bey dem schürli, 6½ fischi, iedes per 100 lib, ist 650 lib. Prius 75.

Der acher bey der schür, 6 fischi, per 110 lib, facit 660 lib. Prius 80.

Der acher an den Brey gassen, 3¼ fischi, eodem pretio.

Der fersaz 180 lib.

Totum an den Stüzen, so mein ist, valet 5000 lib, ein bruder dem andren. Actum per me anno 1645, die 29 augusti.

Das Rauftli, 12 fischi, per 50 lib.

Der Glysacher, 3½ fischi, per 60 lib.

Die under Büela, 26 fischi, per 55 lib.

Der meyri 15½ fischi, per 45 lib.

Des grosvatters 16 fischi, per 45 lib.

[364v] NB: Jm Hoff hab ich, so mein ist, ongfar 52 fischi, meine brüeder und nepos ongfer 8¼ , der v[ette]r M[ichael] Fux 26, der Jacob Sprung 14, der v[ette]r meyer Pfaffen ¾ . Totum 100 fischj, dern alleren eygenschafft in primo gradu mir zuhorig ist. Gott lob. Und, so ich das bezallen thet, was ich doselbst an proprieteten hab, wolt ich den ganzen Hoff sampt den gebüwen nit minder als 15000 lib maur achten, dico finfzechen tausent. Were dorum nit feills. Von gesagten 100 fischinen ist der halb theil in der manschafft, der ander aber nit, in den achren der halbtheil ongfer zend frey, das ubrig aber nit. Actum, 29 augusti 1645.

NB: Si d[ivus] deus vitam tibi, sanitatem, honorem et opes conservet, operepretium erit: 1° aedificare sacellum ad salutem angelicarum. 2° alia 15 hinc Simplonum. 3° Tabernam cum susta in loco requiej. 4° Fundare altare sanctae Annae.

Tariffe

[365] des marchandises lesquelles viennent de France, Paysbas, Borgogne, Lorene, Savoye, Suisse etc. et passant le pays de Valay, s'en vont en Italie, faicte par les surintendans de la traitte foraine du dict Valais l'an de grace 1639, ce 20 decembre:

Toute sorte des draps, de quel pris q'il soyent, payeront □ souls par balle.

Les especeries en general payeront □ souls par balle.

Les chapeau □.

Les quadres □.

Toyle d'Holande □.

Extraict des livbres de la chambre du roy

[366] Ce neufieme jour de janvier 1627 a este paye par monsieur Martin Lyonne, tresorier general des ligues, ou son commis aux cappitaines et chefs des cinq compagnies du regiment de Valais, la somme de trente deux mil quatre vingt livres sur et en desduction de la somme de deux cent douze mill cent quarante six lib VI s[ouls] XI d[eniers] quil a reste deub de leurs services par le present compte, de la quelle somme de XXXII g...[?] IIIIXX lib des dits capp[itai]nes et chefs des dicts cinq compagnies de Valais ont passe quittance avec le present endossement qui ne serviront que d'on seul et mesme acquit, faict au camp de Morbeng le jour et an susdict, signe Stokalper, Riedmatten, Courte, Oberdorf et Courten, lieutenant collonel.

Reste aux heretiers de monsieur Stocalper 36000 treze lib 5 sols 3 d[eniers], sans y comprendre le plaict du lieutenant collonel, la quelle charge il a eut lespace de 28 moys et se doipt retirer de monsieur le collonel susdict. Ce jourd hui, vint cinqieme mars 1633, a este paye par le dict signeur Lyonne, tresorier susdict, au signeur Michel Rozet de la ville de Geneve pour et ou nom et ayant charge et pouvoir des dicts signeur collonel Preux et cappitt[ain]es de son regiment et comme porteur du present compte, pour eux la somme de cinquante six mille six cent vingt lib, faisant avec les huict cent lib de l'endossement de monsieur Preux, collonel, la somme de cinquante sept mill quatre cent vingt lib qui avoint este ordonnes aus dicts signeurs collonel et capp[itain]es par monsieur le mareshal D'Estree des le XIIme septembre 1626. Et la dicte somme, en deduction de ce que leur restoit deub par le present compte, pour seurete de quoy l'original d'iscelluy en demeure en mains du dict signeur Rozet, lequel au dict nom a passe quittance de la somme de LVI mill IIII cent XX lib, laquelle quittance avec le present endossement ne serviront que d'un seul et mesme acquit. Faict a Paris, le jour et an susdict, signe Rozet.

Le mareschal Destrees

[366v] chevalier des ordres du roy, liutenant general pour sa majeste au gouvernement de l'Isle de France, gouverneur des ville et citadelle de Laon etc.

Nous certiffions a tous q'il appardra que le signeur Antoni Stocalper du pays de Vallais a bien et fidelement servy le roy soubs n[ot]re commendement pendant le temps de deux annees et demy, que nous avons commande les trouppes de sa mayeste en Valteline, en qualite de capp[itai]ne d'une compagnie franche de gens de pied Suisses et de lieutenant collonel du regiment de Valley, desquelles charges il s'est bien et dignement

acquitte. Et a c'est effet, l'aurions faict employer dans les estats du roy pour estre paye et rembourse de ces services aussi que les aultres chefs qui ont servi au dict pays soubs n[ot]re charge. En tesmoin de quoy, nous avons signe le present certifficat, jscelluy faict consigner par n[ot]re secretaire et y apposez le cachet de nous armes pour servir au dict capp[itain]e Stokalper et ses veufue ou heretiers, ainsy que de rayson. Faict a Paris, le 4 mars 1635.

Mareschal D'Estrees

Locus sigilli eiusdem in cera rubea Hispa[nica] expressj.

Par mon dit signeur. Bigres.

Extraict des registres du conseil d'estat

[367] sur ce qui a este represente au roy on son conseil par l'ambassadeur extraordinaire des estats generaulx des provinces des Pays Bas que sa majeste, ayant par les l[ett]res patentes du XVIII jour de juin dernier ordone, que les marchandises de soye et aultres, appartenentes aux subiects de dicts estats, qui viendront d'Italie ou y seront envoyes et conduites par les nommes Annoni et autres, pourront passer seurement et librement par la France. Il est necessaire pour eviter toute jalousie d'y employer plutost personnes neutres que ceux, sur lesquels on pourroit avoir quelque supson a cause de leur demeure dans les terres de l'obeysance du roy d'Espagne. Le roy en son conseil, en consequence de dicts l[ett]res patentes, a permis et permet a Urs Grim et ses consorts, demeurants a Saleure en Suisse, de faire conduire les marchandises de soye et aultres d'Italie et de Suisse par la France et terres de l'obeysance de sa majeste pour ettre portees aux provinces unies des Pays Bas, soit par la voye de Calais, Rouën au Dieppe, au pour eviter les perils de la mer, par la voye de Mesiere, come aussi d'envoyer et conduire les marchandises venans de dictes provinces unies par les mesmes voyes vers l'Italie; le tout en payant les droits ordinaires et accostumees d'entree et sortie ainsi q'ils se payent par tous marchands traffiquans; pour l'execution du present arrest, toutes l[ett]res necessaires seront expedies. Faict au conseil d'estat du roy, tenu a Parys le 5 jour de decembre, l'an 1635.

Signe Bordier et a coste Collarnne et seele en sire jaune.

Copiez de son original, bien seelle et signe, sans avoir adjotte ny obmis aulcune parole par moy, Caspar Stocalper, secretaire de Brigue et conducteur de la dicte marchandise, l'an 1636.

[367v] Louys, par la grace de dieu roy de France et de Navarre etc. a tous gouverneurs et lieutenans generaulx de nous provinces, gouverneurs de nous villes et places, leurs lieutenans, m[ait]res des ports, ponts et passages, leurs lieutenans et a tous nous juges et officiers q'il appartiendra salut.

Par l'arrest dont l'extraict est cy attache soubs le contrescel de n[ot]re chancellerie, ce jourd huy donne en n[ot]re conseil d'estat, sur ce qui nous a este represente en iscelluy par l'ambassadeur extraordinaire des estats generaulx des provinces unies des Pays Bas, nous avons en consequence de nous l[ett]res patentes du XVIII jour de juin dernier et a la requisition du dict ambassadeur permis et permettons a Urs Grim et ses consorts, demeurans a Saleure en Suisse, de faire conduire les marchandises de soye et aultres d'Italie et de Suisse par la France et terres de n[ot]re obeyssance pour estre portees au dictes provinces unies du Pays Bas, soit par la voye de Calais, Rouën ou Dieppe, au pour eviter les perils de la mer, par la voye de Mesier, comme aussi d'envoyer et conduire les marchandises venans de dicts provinces unies par les mesmes voyes vers l'Italie; le tout en payant les droits ordinaires et accostumees d'entree et sortie ainsi q'ils se payent par tous marchands traffiquans. A ces causses, nous vous mandons et ordonons, chacun endroit soy, de tenir la main a ce q'il ne soit contrevenu a nostre dict arrest et prester la main forte, aide et assistance si vous estes requis pour l'execution d'isceluy. Et aultre commandons au premier n[ot]re hussier, au sergent sur ce requis de le signifier a tous q'il appartiendra, a ce q'ils n'en pretendent causa d'ignorence et faire pour l'effect du dict arrest touttes defenses, commendements, sommations et aultres executions necessaires, sans demander aultre permission et sera adjoste, soy come aux originaux, aux copies

du dicts arrest et des presentes colla[ti]onees par l'unq de nous ames et feaux cons[eille]rs et secretaires, car tel est n[ot]re plaisir non obstant clameur de harro [?] chartes sur mande [?] per se a partie et l[ett]res a ce contraires. Donne a Paris, le 5 jour de decembre 1635 et de nostre regne le 26me, par le roy en son conseil.

Signe, Bordier, et scelle du grand seel en cire jaunne.

Descrit de son originals seelle et subsigne comme dessus par moy subsigne et colla[ti]onne, sans obmettre ni adiotter une seulle parole, 1636, le 10/20 may, en foy etc. Caspar Stokalper.

Traictte faict en l'annee 1628

entre monsieur Mageran et les signeurs Pontsampiere, Schenck etc. pour le passage des marchandises par le pais de Valey

[368] Nous soubsignes, Michel Mageran comme fermier du reverendissime evesque, illustrissime signeur bailliff et conseil du pais de Valey d'une, et Jean George Schenck et Joseph Pontsampier, marchants habitans a Lyon, tant a leur noms que des s[ou]s[ign]es freres Pontsampiere, Arrigin Panizola, Johan Briant, Paol Figin et Nicole Del Bon d'autre part, ce sommes ce jourd huict convenu et acordes par ensemble pour le terme des deux annees, s'il agrera aux dicts Pontsampiere, Briant et Pannizol et autres susnomme pour le dict temps continuer faire passer les marchandises, qui sont acostumees pour autre chemin aller d'Italie en France et de France en Italie, en conduitte des sudicts nomees marchandts conducteurs par les etats et pais des dicts signeurs de Valey, dont le dict Mageran auroit prie le dicts marchands de prendre ce chemin pour le bien de sa patrie et pour l'asseurance de passage des marchandises, leur personnes, serviteurs et mulets; leur a promis remetre es mains passaport suffisant pour pouvoir librement, en toute asseurance, transiter et passer par le pais et terres des dicts signeurs de Valey en ce comportant modestement et ce moyenant le payement que les dicts conducteurs seront tenu de faire ou faire payer au dict Mageran, ou a qu'il ordinera autre, les petits peages a la forme cy apres nome et denote:

[368v] 1° Toutes sortes de draps de soye, de quelle qualite q'ils soyent, draps de soye avec or et argent orfile et bas de soye, passements d'or de soye avec et sans broderie soys, doppions, draps de laine d'Italie, camelots de Levant et autres semblables marchandises payera un dugaton de cinquante cinq solz, tout piece pour charge.

2° Tapisseries de Bergame, bourre de soye, capitons, pettenuche, aguilles, miroirs, chapelets, gants, #rocaillie de Venise ▷struze,◁ straza di seta, spalere, struza# et autre semblable mercerie grossiere payeront demy dugaton a la forme susdicte pour charge.

3° Pieries de d'Allies où a esguiser #Tripoli# payeront un octave de dugaton pour charge, #Schamporne#, segez und vezstein oder code.

4° Les marchandises venant de France pour aller en Italie, de quelle qualite et sorte q'ils soyent, payeront cinq souls tout pour piese, pieza, au dix pour charge.

#NB: D'or en avant en general les balles de France seule payeront X souls par charge. Faict, ce 1 janvier 1640#.

5° Toutes sortes d'especes d'or ou argent monoy, apertenant aux dicts marchands, qui passera pour aller et venir d'Italie, ne payera aulcune chose comme encores ne payeront rien les formages de Milan, racines d'esperges, orangiers, saucissons de Bologne, olives et les hardes usees etc. ne seront tenus toutes les susdictes choses a aucune consigne et del or et argent qui passera. Faict a Sion, ce 28 julliet 1628.

Aynsi est Mageran.

Jehan George Schenck.

Joceff Pontsampiere.

Desumptum ab originali suo, nullo immutato, addito nec omisso verbo et collatum per me, Casparum Stokalper, notarium publicum, anno 1639, 28 may.

Copia privilegy

[369] a cursore maiore chatholicae mayestatis in statu Mediolanj Carolo Francisco Orsi mihique subsignato concessj. Cuius beneficio, mediante annuatim mille dugatonum solutione, per insolitum hactenus

Semprony montis iter posthac ordinariae omnes totius Italiae, Mediolano quovis actiduo in Flandriam abeuntes, 12 dierum dumtaxat intervallo incredibilj, negotiatorum et mercium cum lucro et commodo nec minori publicy boni utilitate passusque huius celebritate, per nos Mediolano Bruxellam indeque huc deferri ac distribuj possent.

Battista Serza Corziezo, magiore per sua majesta cattolica nel stato di Milano

Convenendo per servitio dj sua majesta chattolica e publico provedere di persona che habbj cura e serva alla posta da Milano a Bruxellis et e contra. Sia di provedere de cavalli, far raccolta delle lettere et distribuirle quanto per spedire corrieri o staffette per li suditi servity ci e statto proposto Carolo Franco Orsi, ▷accompagnato di◁ Casparo Stocalper da Brigha et havendo preso informatione della habilita et fidelita di luogo et ritrovato tale come conviene per tanto in vertu del sequente privilegio ...[?].

Este es un traslado bien y fielmente sacado de una merced dela reyna donna Juuana y del imperador, rey Don Carlos su hyo, nuestros senores escripta en pargamino, y firmada del imperador rey, nuestros sennor, y sellada con el sello reall de sus magestades, en cera colorada pendiente, en cintas de seda de colores y refrendada de Francisco de los Covos, su secretario, y en las espaldas dela sennalada con dos firmas y nombres la una del licentiado Don Garcia del Padilla, y la otra del d[ott]or Carvacill del Conseio, des sus magestades y assi mismo sennalada en las espaldas de otras dos firmas la una que dize registrada, licentiado Hiemenez y la otra Horbina por chanciller y en las espaldas dela dicha merced est un testimonio signado, y firmado del Escrivano de commo fue pregonada en esta corte de su magestad segun que todo lo che dicho parecia pour la dicha merced originalite cuiro [?] tenor de todo lo que dicho es uno en pes de otro de verbo ad verbum es esta que sigue.

[369v] Donna Juuana y Don Carlos su hyo, por la gratia de dios reyna y rey de Castillia, de Leon, d'Arragon, de las dos Sicilias, de Hierusalem, de Navarra, de Granada, de Toledo, de Valencia, de Galicia, de Mallorcas, de Sevilla, de Cerdena, de Cordova, de Coraga, de Murzia, de Jaen, de los Algarves, de Algecyra, de Gybraltar y de las Islas de Canaria, de las Indias, Islas y tierra firma del mar, oceano, condes de Barcelona, sennores de Viscaya, de Molina, Duques de Athenas y de Naopatria, condes de Ruysellon y de Cerdania, marqueses d'Orissam y de Cociano, Achiduques d'Austria, Duques de Borgonna y de Brabante, Condes de Flandres y des Tyroll etc.

Por hazer bien y merced a vos, Battista de Taxis y Maffeo de Taxis y Simon de Taxis, hermanos naturales de Cornelio acatando los muchos y leales servitios que al muj alto y mi poderoso senor rey, Don Phelippe, que dios tienne en su gloria y a nos haveis hecho y esperamos que nos hareis de aqui adelante tenemos por bien, y es nuestra merced y voluntad de vos, hazer de nuestros reynos y sennorios y queremos y mandamos que seyais havidos por tales y podays gozar y gozeys de todos las cossas que gozan y pueden y haven gozar los otros naturales dellos assi en lo temporal commo en lo espiritual y es nuestra merced y voluntad que agora y de aqui adelante para en todas vuestras vidas seays nuestros maestros, mayores de ostes y postas y correos de nuestra casa y corte y de todos nuestros reynos sennorios y fuera dellos que a nos se ha de proveer y vos el dicho Battista de Taxis seays cabeça principal de dicho officio tengan de nos o delos reyes antepassados el dicho Simon de Taxis o otras qualesquier personas y a nos por la presente de nuestra cierta ciencia y sabiduria y de cabeça o subcession del dicho officio o del d[ich]o officio tengan de nos o delos reyes antepassados, el dicho Simon De Taxis o otros qualesquier personas, y a nos por la presente de nuestra cierta scientia y sabiduria y poderio reall absoluto de que en esta parte queremos usar. Y usamos, las derogamos, cassamos y annullamos y damos por niagunas y de ningun valor y effecto, y como tales maestras de ostes y postas y correos gozeys dela guisacion y derechos y salarios al dicho officio annessos y per tenecientes segua lo gozaua y devien gozar el d[ich]o Francisco De Taxis vuestro tio y los otros corres maiores que antes del

fueron contento que quando vos el d[ich]o B[attist]a De Taxis estouieredes en esta nuestra corte vos useis y sirvays d[ich]o officio e quando estouieredes ausente lo sirva el d[ich]o Maffeo De Taxis vuestro hermano. Y en vuestra auscentia y suyalo sirva el d[ich]o Simon De Taxis y desta manera el que de vos otros mas largamente biviere, y por esta nuestra carta o por sus traslado signado de escrivano ...[?] mandamos al illustre infante Don Hernando, y a los prelados duques marqueses condes richos homes maestres de las ordenes y a los del nuestro conseyo y oydores delas nuestras audicencias y a los nuestros secretarios y contadores maiores maiordomos thesoeros y a los alcaldes aguaziles de nuestra casa y corte y cancellarios y a todos los priores commendatores y subcomendatores alcaydes de los castillos y casas fuertes y illanas y a todos los conseios corregidores assistentes alcaldes merinos.

[370] Alguezeles cavaleros escuderos officiales y homes buenos de totas las ciudadas villas y lugares de los nuestros reynos y que agora son o saran de qui adelante que nos ayan y tengan de aqui adelante por naturales de los como d[ich]o es y assi mismo vos ayan y tengan para en todos vuestras vidas a vos el d[ich]o B[attist]a De Taxis y en vuestra ausentia al d[ich]o Maffeo De Taxis y en absentia de entramos al d[ich]o Simon De Taxis y alque de vosotros mas largamente viviere por tales maiestros maiores de ostes o postas y cortes de nuestra casa y corte y reynos y seniorios y fuera dellos que a nos se ha da proveer y doguiera que a nuestro servitio conviene tener ostes y postas y correos en todos los casos y cosas a el annexas y concernientes y que cada y quando ovierem o nos vieremus de despachar para qualesquier partes y lugares conteos y peones con qualesquier cartas pligos y viaies que nos los expidan ny depachen por mano de otra persona alguna salvo de vos al d[ich]o B[attist]a De Taxis y en vuestra ausencia de vos los dichos Maffeo o Simon De Taxis segun dicho es ni correo ny peon ninguno no resciba los tales aiaies sin que se ha dado por mano de vos al d[ich]o B[attist]a De Taxis lo de los d[ich]os Maffeo o Simon De Taxis so pena de cient mill marlavedis los quales reparten en est maner los veinte y cinco mill maravedis para nuestra camera y los veinte y cinco mill maravedis para vos el d[ich]o B[attist]a De Taxis y los d[ich]os Maffeo y Simon De Taxis y los veinte y cinco mil maravedis para el juuez que los sententiare y los viente y cinco mill maravedis par el alguazil que lo executare y si su hazienda no bastare para los d[ich]os cient mill maravedis que pierda todos sus bienes y sean repartidos como dicho es, y vos recudan con todos los dichos maravedis que montaren los tales viaies para que vos paguëis al correo que assi fuere lo que oviere de haver, y retengais en vos, vuestros derechos y assi mismo mandamos que todos los correos y peones que venieren con viaies al nuestra real corte se vaian a presentar antes vos y no den los tales viaies sino a vos los dichos B[attist]a o M[affe]o o Simon De Taxis para que vos los deis a quien vinieren y podys saber da donda vienen, so la d[ich]a pena, y mandamos a los nuestros contadores maiores que pongan y assienten el traslado desta nuestra carta en los nuestros libros y vos tornen el original sobre escrito y librado dellos y no tomen ny resciban en cuenta de gasto alguno di ningun pagador que se haga de correos en la nuestra corte. en nuestro servitio salvo monstrando vuestras cartas de pago de vos al d[ich]o B[attist]a M[affe]o o Sim[on] De Taxis dela manera que si ovieren gastado y otro sy mandamos, que vos [?] al d[ich]o B[attist]a De Taxis algun oste ny correo ny posta sea ausado de tener nuestras armas ny de los reynes ante passados en los d[ich]os nuestros reynos ny fuera dellos ny usar de los tales officos sin vuestra licentia del dia que esta nuestra carta fuere pregondada en la nuestra corte sin que primero sean por vos el d[ich]o B[attist]a De Taxis y en vuestra ausentia por los d[ich]os M[affe]o o Simon De Taxis vistos y examinados y recibidos.

[370v] Y fecho ante vos juramento y solemnidad que en tal caso se requiere y dada poder para o usar so pena de muerte y perdimento de todas los sus bienes para la nuestra camera y con tal licentia vuestra las puedan traer y usar de los tales officios y otros si mandamos que vos el d[ich]o Batt[ist]a De Taxis y en vuestra ausentia alguno de los d[ich]os Maffeo o Simon De Taxis podais nombrar circa y criar y rescibir los correos que vieredes que son convinientes a nuestro servitio y hazer orden y numero dellos la qual

mandamos que sea observada, y guardada en el d[ich]o officio como la hizieredes para los d[ich]os nuestros correos y mandamos que los correos que assi rescivieredes por nos puedan traer armas para defensa de sus personas por la nuestra corte, y por los d[ich]os nuestros reynos y senorios y que no les sean quitadas ny tomadas y que sus casas sean francas y libres de pechos y monedas y de todos derechos y huespedes si no fueren correos para que ninguna persona pose en sus casas ni saque dellas ropa ni aves ni otras cosas de guia ni de aposiento, y les sean dados que do fueren viaies los mantenimientos y cavalcaduras que ovieren menester pagado por ello lo que iusto fuere y non mas segun que por vos fuere taxado y otro si mandamos a todas y qualesquier justitia que cada y quando vos el d[ich]o Batt[ist]a De Taxis y en vuestra ausentia los d[ich]os Maffeo o Simon De Taxis desparedes, qualesquier correos y fueran sus viaies que no los prendan ni detengan por deuda que devan ecepto si non ovieren fecho o fizieren algun delicto criminal que en tal caso embie la justitia que assi le prendiere otra persona in su lugar que lleve el despacho que el llevare y sea persona que vaia en el termino y de la manera que el tal correo havia de yr y los unos ni los otros no faga des ni fagan en deal por alguna manera so pena de la nuestra merced y de cinquenta mill maranedis para la nuestra camera a cada uno que lo contrario hiziere en los quales des[de] agora los condennamos lo contrario haziendo, y de mas madamos al ome que vos esta nuestra carta monstrare que vos enplace que parezcades ante nos en la nuestra corte doquier que non seamos del dia que nos enplazare hasta quinze dias primeros seguientes so la d[ich]a pena so la qual mandamos a qualisquier escrivano publico que para esta fuere llamado que de en de al que vos la monstrare testimonio signado con su signo por que nos sepamos en como secumple nuestro mandado dada en la ciudad de Zaragoza a viente y ocho dias del mes de agosto anno del nascimento del nuestro salvador Jesu Christo de mill quinientos y diez y ocho annos va escripto entre renglones o diz Maffeo De Taxis yo el rey yo Francisco de los Covos secret[ari]o dela reyna y del rey su hyo nuestro senores la fize escriver por su mandado. Licentiatus Don Garcia; dottor Carvaial. Registrada licentiatus Hiemenez Horbina por canciller.

[371] En la ciudad de Burgos estendo en ella emperador rey nostro senor y su reall conseio a treinta y un dias del mes del maio anno del nascimento de nuestro senor Jesu Christo de mill y quinientos y veynte y quatro annos, antes el senor licentiado Hermando Gomez de Herrera del conseio de su maiestad y alcade en la su casa y corte y en presentia de mi Pedro De Ala escrivano, de su magestad en el audientia y juzgado del d[ich]o senor Alcalde y de los testigos de y uso escritos parecio presente Maffeo De Taxis correo mayior de su magestad estante en esta corte, y dixo al d[ich]o senor Alcalde que por quanto el, y Batt[ist]a De Taxis y Simon De Taxis, sus hermanos tienien merced de sus magestad del officio de maestro de postas y por quanto en la d[ich]a merced dize que del di a que fuere praegonada la d[ich]a merced en adetante sean havidos portales maestros de postas segun que en la d[ich]a merced mas largamente se contiene a que se refiere y que la d[ich]a merced estava pregonada publicamente en la ciudad de Zaragoza por publico pregon y con las solemnidades que en tal caso se requieren el qual d[ich]o pregon de como se dio esta asentado en una escriptura escripta en paragamino y signada del escrivano ante quien passo y se dio e d[ich]o pregon y porque el d[ich]o escrivano ante quien passo que era Francisco De Avila es falecido desta presente vida y para que parezca lo sujo d[ich]o por fe y asentada en las espaldas dela d[ich]a merced original que pedia y pidio al dicho senor Alcalde mande asentar al d[ich]o auto de pregon segun y como en el se contiene y poner en las espaldas dela d[ich]a merced original a la qual el d[ich]o senor Alcalde interpusiese su authoritad y decreto judicial y luego el d[ich]o sennor Alcalde visto lo susod[ich]o y el d[ich]o pregon que estava encorporado al pie de un traslado de la d[ich]a merced segun parecia estar signado del d[ich]o Francisco D'Avila escrivano dixo, que mandava y mando #hazer tanto quanto podia y con#[1] o hiziese sacar el d[ich]o auto de pregon, y le pusiese en las espaldas

[1] Zum Text zwischen #... # bemerkt St: «Nota: quae intra hae # duo signa sunt, omitte et eorum loco: ‹a miet d[ich]o escrivano que sacase› pronuncia».

dela d[ich]a merced original a la lettera como en el d[ich]o auto de pregon se contiene lo qual dixo que mandava y mando hazer tanto quanto podia y con derecho devia y no mas ni allende testigos que fueron presentes Ruydaz vezino de Burgos y Jouan Ochoa de Salinas y Alvaro de Salinas estantes en la corte su tenor del qual d[ich]o auto de pregon es este que se sigue.

En la ciudad de Zaragoza cabeça del reyno de Aragona estando en ella el rey nuestro senor a diez y seys dias del mes de ottubre anno 1518 por mandado del senor Macer Augustin vice canceller de Aragon y de los jurados dela d[ich]a ciudad por ante mi Francesco D'Avila escrivano y notario publico de la reyna y del rey su hiio nuestros senores en esta su corte y en todos los sus reynos y sennorios estando presente por mandado de los d[ich]os sennores vicecancillier y jurados Juan Zapota Alguazil de sus altezas en la d[ich]a ciudad en presentia de mucho (371v] numero de gente se pregono publicamente la provision y merced de esta otra parte escriptas con trompetas por voz de Fernnundo de Monteagudo pregonero publico desta d[ich]a ciudad por las placas y mercados y calles y lugares acostumbrados dela d[ich]a ciudad y porque es verdad lo firme de mi nombre y si necessario fuere lo signare. Francisco De Avila escrivano fecho y sacado fue el olycho auto de praegon que de suyo va encorporado en la manera que dicha es dia y mes y anno susod[ich]o Testigos que fueron presentes a lo versacar y concertar Juan Ochoa de Salinas Gonzalo Roderiquez escrivano y Asensio Vizcaino, correo estantes en la corte. El licenciado de Herrera y, io el d[ich]o Pedro De Ala escrivano de su magestad y su notario publico en la su corte y en todos los sus reinos, senorios, presente fuy al sacar y concertar el d[ich]o auto de pregon que de suso va encorporado y del d[ich]o pedimiento y de mandamiente del d[ich]o senor Alcalde Herrera que aqui firmo su nombre lo fiz escriver y fez aqui este mio signo a tal en testimonio de verdad, Pedro de Ala.

Fecho y sacado fue este d[ich]o traslado en la villa de Moncon estando en ello el emperador rey nuestro sennor a veinte y ocho dias del mes di Julio anno 1533 testigos qui fueremn presentes al leer y corregir y concertar deste dicho traslado con la d[ich]a merced de su[s] magestades y con el d[ich]o testimonio Antonio de Vall Longa vezino de la d[ich]a villa de Moncon y Juan de Villa nueva y Juan de Ondez escrivientes estantes en esta d[ich]a corte de sus magestades va escripto sobre Ray do Odiz dellos Vala Enoenpezea y lo Graviel Sanches escrivano y notario publico de sus magistades en la su corte y en todos los sus reynos y sennorios presente fuy en uno con los dichos testigos al leer y corregir y concertar deste dicho traslado con la dicha merced de sus magestades y con el d[ich]o testimonio y va cierto y vardadero esto d[ich]o traslado y los scrivi asiestas quatro olas de papell destos dos pliegos de papel por ende fize aqui este mio signo a tal.

En testimonio de verdad Graviel Sanches escrivano.

Et dellj posterior mente ottenutj quali oltre il rimettersi al sudetto aggiungano. Cum salario lucris commodis e motu mentis honoribus superiormente, franchysys, libertatibus, exemptionibus, immunitatibus et facultatibus etc.

[372] Siamo venuti in parere di eleggerla comme jmmediate eleggiamo ▷essj Carolo Francesco Orsi, acompagniato di◁ Casparo Stokalper comme sopra per maestro di esta posta dj Milano a Bruxellis per la via del Valese. Concedendovi gl'istessi honori et a voi solj, di poter dar cavalli da posta da Correre a Mez a posta et con guida far racolta di lettera e dispensarle comme e costume de gli altrj maestri di poste con che habbiate da tenere il numero de cavallj et servitori che saranno necessary per dito servitio et percio haverese da godere delli mede[si]mi privilegi prerogative essentioni et salvaguardie che sogliono godere gli alteri in virtu d'essi privilegy et dell essentioni et jmmunita concesse per la cride publicate tanto per il passato da signorj governatori di questo stato quanto da prima da s.r.a. et que nel avenire si publicheranno et questo si vi concede mentre servirete bene en dito ufficio e a nostro beneplacito per fede sara firmata ...[?] delle nostre proprie mani et sigillata del nostro solito sigillo di questo ufficio.

Dato in Milano nell' ufficio dj corriero maggiore anno 1634, a dj X maggio, subscripto manualis, Tobia Serra.

Locus sigillini maioris soliti officiy appensi.

Datum pro copia ex desumpto.

Hanc domus De Taxis regalem mercedem lingua hesperia sub typum missam, ab exemplarj uno ego, Casparus Stocalper, notarius et burgensis Brigae, descripsi propria, anno 1635, jn maio etc.

Licentia vini

[372v] Philippus 4, dei gratia Hispaniarum etc. rex et Mediolani dux, Don Diego Filippez de Guzman, marchese de Leganes del consiglio di stato de sua majesta, suo governatore e capitano generale dello stato di Milan etc, egregie dilecte noster etc.

Ricevessimo la vestra relatione delli 30 di novembre prossimo passato [!] toccante alla detentione fatta dal cavag[lie]re di cuotesto officio d'alcuni Vallesani ritrovatti con otto cavalli charichi di vino, che confessarono haver levato da cotesta giuridittione contro le grida, e che da voi furono relasciate con sigurta di consignar diti cavallj e vino o vero il loro valore. Se sono ancora considerate le deffese fatte dagli inventionati e se bene sono incorsi nella pena mentre non havevano la licenza tuttavia. Attesa la buona corrispondenza, che hora tiene quella republica con questo stato e per dar loro ogni satisfattione possibile, vi ordiniamo che li faciate rilasciare liberamente le bestie e il vino ne diate piu molestia per questa causa alli principali ne alle sigurta loro, e che di piu le permettiate per l'avenire: L'estrattione di ditto vino per modo di provisione e sino tanto che da noi sara ordinata altra cosa in contrario nostro signor vi conservi etc. Datum in Milano, a 20 di decembre 1637.

Signatum del m[archese] de Leganes. Vidit Trottus. Pro m[ajestate] c[atholica] sub[scrip]tum Platonus, cum verbis reg[istrat]o in libro forensium, folio 1211. In fundo al podesta di Domo d'Ossula sopra il relasso d'alcune bestie e vino a Vallesani, a tergo egregio J. C. Nicolao Guastavino, pretori Domus Ossulae, nobis dilecto etc. cum sigillo regio ducalj in cera rubea.

Ita reperitur in actis criminalibus officy Domus Ossulae praesentatum per dominum Casparum Stokalper, die 27 marty 1638, et pro fide Johannes Battista Maiotius, dicti officy notarius, actuarius sub[scrip]sit.

Annotationes futuri saeculi necessarissimae

[373] 1° quod, si ad campos Eliseos pergeret, centenarium aeris mis in b[urgensibus] B[rigae] consignatum, non nisi 8 bz vel 7½ bz ad minus dandum, attento quod ego pro sola vena tot 1000 lib olim [?] et instrumenta manuteneam fietque computus 600 centenariorum receptorum, de quibus ne obulum habeo, non obstante, quod sola vena et quidem abscondita mihi ultra 1000 kr precio veniat.

Anno 1638, die 28 may, obyt reverendissimus dominus Hiltebrandus Jodocus, episcopus Sedunensis etc., cum per 25 annos sedem ep[iscop]alem tenuisset, cuius in exaltando et amplificando ep[iscop]atu praeceps ardor et zelus parvum praelaturae attulit emolumentum

...?[2]

▷Anno 1638, die □ may, obyt illustrissimus dominus ballivus Michael Mageran, multorum votis paucorum[1] moerore.

Anno 1638, mense augusto, detectus est morbus pestiferus in urbe Seduno, qui spatio sex mensium □ homines absumpsit.

Anno 1638, □ augusti, obyt reverendus dominus Cristianus Truffer, decanus Valeriae.

Anno 1638, die □, obyt nobilis dominus Jacobus Quarterius, castlanus Agauni.

Anno 1638, □ juny, electus fuit in ep[iscopu]m Sedunensem reverendissimus dominus Barth[olomeus] Supersaxo, decanus Valeriae.◁

Anno 1642 et die 4 aprilis, mortuus est Parisys illustris dominus Martinus Matlis, banderetus Gomesiae et capitaneus in [Fran-

[1] St. schrieb zunächst «multorum» und überschrieb «paucorum».

cia][1] postquam per 8 hebdomades ex vulneribus ob clamores ...[?][1] ab icognitis receptos iacuit aeger.

▷Anno 1638 dieque 17 decembris, mortuus [moerore] multorum reverendus dominus Johannes Stelin, cantor capituli Sedunensis.

Anno 1639, □ january, obiit dominus Petrus Megetschen, saepius castlanus Brigae.◁

Anno 1639, 5 marty, in dieta L[euce] de ordine et voluntate ex[celentissi]mi ba[llivi][1] et oratorum deputus fui Solod[orum][1] ratione Gallicarum pensionum al[iarumque][1] rerum, expeditiones nomine pa[triae][1] habendae.

Anno 1639 et die 26 july, Seduni dieta coram reverendissimo episcopo, ballivo et orat[oribus][1] 7 desenorum, nominati et electi sunt ...[?][1] secretissimi sive bellici ac status ...[?][1] sequentes: Pro Gomesia Martinus Matlis, [Briga ego][2], Vespia Nicolaus Im Eych, Rarognia [Petrus][3] Rothen durante ballivatu Johannis Rhoten, [Leuca][1] Petrus Allet, Sirro Angelinus [Probus],[1] Seduno Johannes Udret.

[373v] Anno 1636, die 6 novembris, im domo mea contractus ferri fodinae inter dominos burgenses et me primo erectus est presentibus ultra quinquaginta burgensibus usque primarys, quem dein anno 1637 in domo civica numerus maiore, videlicet ultra centum, solemniter confirmavit, quo die ob multifarias causas maxime tamen, quod se utilitati publicae propter proprium interesse impudenter opposuerint conatique sint per allegata falsissima illustrissimis patriotis facta, actum hunc annihilare sibique opus ferri fodinae appropriare, castlanus Casparus Brinlen et Johannes Brinlen, questor eorumque heredes jure ac titulo burgensi unanimi omnium voce privati sunt.

[1] Rand weggerissen.

[2] ABS 204/17, 151; Rand weggerissen.

[3] Ibidem; Rand weggerissen.

Anno 1635, die omnium sanctorum [celeb]ravi[1] nuptias meas primas [cum][1] Magdalena Zum Brunnen, virgine [ele]cta mea, filia sp[ectabilis] quondam Maurity [Zum][1] Brunnen et Annae Im Hasell, [pri]mogenita,[1] cum ipsa aetatis [annu]um[1] 16 ▷et semi,◁ ego 26 ▷½◁ [vive]remus.[1]

Anno 1637 dieque 5 novembris, electus sum consona primatum populique voce in castellanum Wayrae et Fraxinodj.

Anno 1638, die 16 july, quae fuit lunae circa initium noctis, extincta est lucerna nostra, videlicet praestantissimus dominus Johannes Lergien, 3° castlanus Brigae, gubernator Agauni et archisignifer huius deseni, aetatis suae anno 41, compater, patronus et amicus meus intimissimus, cui deus sit propitius.

Anno 1638, die 4 novembris, resignavi dictam castelaniam primatibus populoque, quae eandem fratri meo Antonio consignarunt omnibus unanimiter consentientibus.

Anno 1638, die vero □ novembris, uniformi voce et voto electus sum in judicem huius l[audabilis] deseni loco et nomine gumprae Montis Oris.

Anno 1639, die 4 juny, cum universus desenus sex et semi comprarum in campo prope pontem Rhodani cum banderia convenisset, electus fui unanimi senatus populique applausu et voto in capitaneum deseni Brigae, quo facto cum iterato honoris et exultationis gratia universus miles explosisset, electus fuit in banderetum Georgius Michael, alias Supersaxo, non mediocri cum satisfactione, cui tanquam capitaneus solemne exhibuj juramentum, quod et praestitit. Deus velit, ut diu haec repetantur.

[374] Anno 1637, die 19 octobris, sub signo piscium, ante plenilunium, sole in scorpione constituto, die jovis circa horam primam, nata est mihi, Casparo Stokalper, notario, quaestori et administratorj ferri operis, Brygae, ex dilecta conjuge mea, Magdalena Zum Brunnen, filia mea Anna, quae

[1] Rand weggerissen.

dein 25 eiusdem, mercury die sancto Crispino sacro, Glysae, per reverendum Petrum Niggili, capellanum, sacro fonte abluta praesentibus spect[abilissi]mi Joanne Lergien, bandereto, alias gubernatore Agauni et castlano saepius Brigae, et pud[icissi]mis Elisabeta Stokalper, uxore praeclari capitanei et gubernatoris Walseni, Anna Kunen, uxore domini Michaelis Stokalper, moderni locumtenentis desenalis patrinis.

Anno 1638, die mercury, quae fuit 28 marty, hora meridiana, eadem dilectissima mea coniunx, Magdalena Zum Brunnen, cum prius sacrosanctae synaxis et extremae unctionis sacramentis debita provisa foret, acutae febris et frenesis morbo correpta die 14 morbj sui, aetatis suae anno octavo et decimo et mensium octo, omnium cum moerore non consueto, cum ante obitus articulum cigni more voce sonora verba haec (die lebenden wie die toten) cecinisset, placidissime inter meas pluriumque manus animam deo reddidit, corpore candidissimam effigiem assumente. Postridie in celebri plurimorum frequentia, cum tertium iam sepulchrum varys de caussis eam recusasset, volen[te] sic deo tandem in sumptuosum illud sanctae Annae sacellum inhumata, dubio procul ea de causa, ut huius non fundationis altaris memor. Si deus vitam prolongaret et fortunam et benefactor forem. Deus sit illi et mihi propitius.

[374v] Anno domini 1638, die 20 may, #die sacrosanctae trinitati sacra et celebri#, celebravi nuptias meas secundas cum permod[est]a Cecilia, unica filia quondam praestantis viri Petri De Riedmatten, capitanei, archisigniferi #l[audabilis] deseni Gomesiae# et gubernatoris Monteoli, nepotis quondam reverendissimi Adriani, e[pisco]pi et pronepotis Hiltebrandj, #et Cecyliae Jm Ahoren#, Glysae frequentissima amicorum in presentia tam Sedunensium quam Gomesianorum ac Brigensium ultra numerum 250, excedentium primatum patriae per reverendum Adrianum De Riedmatten, curatum Sancti Leonhardj etc., anno aetatis meae 28½, illius vero 18½.

Anno domini 1639 et nocte, quae sequebatur 8 aprilis, sanctae Mariae Egiptiacae sacram diem, intra tertiam et quartam horam, post semi noctem, in signo scorpionis, luna decrescente, nata est mihj, Solodorum nomine patriae iam discedere accincto, ex dilecta mea conjuge Cecilia De Riedmatten Maria filia mea, quae quinque horis postmodum elapsis, Glisae per reverendum dominum Petrum Nigelium, capellanum, baptisata, fide jussore huius sacri lavacri se exhibente illustrj domino Georgio Michaele Supersaxo, alias castlano deseni Brigae et permodesta Anna Kunen et Anna Aulig, clotibus meis.

Anno domini 1640 et die 30 augusti, electus fuit in episcopum Sedunensem comitem et praefectum Vallesy reverendus dominus Adrianus De Riedmatten, cantor Sedunensis capituli, affinis et benevolentia proximus meus.

Anno domini 1641 et nocte ineunte, sub crepusculo, quae praecedebat [octavam diem] aprilis, sanctae Mariae Egiptiacae, sacram, obyt filia mea Maria verolis infantum sive der kindenblattren, postquam per 2 annos vixerat miro ingeny ac formositatis acumine et gratia dotata. Sepulta est Glysae in sepulchro sanctae Annae sacellj. Assumpta est Maria in coelum, gaudent angelj tanquam primitiae omnibus [?],[1] complacuit sibi deus, ut essent deliciae eius etc.[2]

[375] Anno 1640, diebus 10 et 13 septembris, diluvium generale fuit in Vallesia, quale a centenis annis maiores nostrj non viderunt. Abstulit omnes pontes, excepto Agaunensi et Brigensi, #Morgiens et Greyensem#. Damnum inestimabile patriae intulit, nam soli mihj ultra 10000 lib maur valorem vel asportavit vel obfuit.

Anno 1641 cristianissimus rex mihi licet indigno unam et semi militarem cohortem concredidit, ex quibus unam domino meo, compatriotj bandereto Supersaxo, alteram vero, quam etiam integram videlicet 200 virorum effeci, affini meo Johanni Aulig resignavi. Deus utramque prosperet.

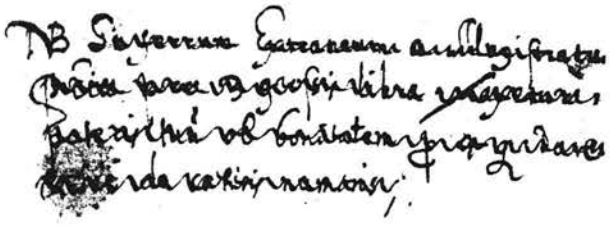
[1] Mehrfach gestrichen.

[2] Letzte Zeile überklebt.

Anno 1644 in comitys deputatus fui in legatum ad excellentissimum ambassiatorem De Caumartin Solodorum propter 3 gravia puncta, quae peractis cum eodem bachanalibus, letissime cum magna patriotarum satisfactione transegi. Laus Deo.

Anno 1645, die 15 may, creatus sum in comitys generalibus unanimi voto in collonellum reipublicae Vallesy, quae dignitas ex obitu strenui quondam collonelli Ang[eli] Probi vacabat, cuius in hoc officio praedecessores fuerunt ballivus et collonellus Kalbermatter, ballivus Schiner, ballivus Jo[hannes] In Albon.

Anno 1640, die 16 july obyt reverendissimus dominus Bartholomeus Supersaxo, electus episcopus Sedunensis, cuius in me saepissime iteratus amor, respectus, liberalitas, gratia, honor, affectus et virtus non immerito dolorem simul et moerorem insimulati cordis non exiguum causavere. Deus sit illi aeternum propitius.



Anno 1643 et die X marty, quae erat Veneris dies, hora 12 diej, sub signo Arietis in ipsa solis ecclipsj, #sole arietem intrante in ipso novilunio# nata est mihi, Casparo De Stokalpen, equiti apostolico et capitaneo Brygae, ex dilectissima mea conjuge, Cecilia De Riedmatten, filia mea tertia, quae dein 12 eiusdem, dominica laetare, Glysae per adm[odum] reverendum dominum Casparum Im Boden, primum ibidem parochum, per lavacrum regenerationis ecclesiae dei annumerata et Ceciliae Renatae nomen sortita est, fidejussoribus huius sacrae renascentiae sese exhibentibus nobili strenuoque domino ▷Henrico In Albon, equite apostolico◁ #domino Georgio Christophoro Manhafft, artium et medicinae doctore palatino# et cum pudicissimisque dominabus Cecilia ▷Im Ahoren◁ Lagger, uxore nobilis et strenui domini Petri De Riedmatten, #collonelli in Gallys 2000 Vallesienorum#, equitis apostolici, affinis mej, et Margareta Zum Brunnen, uxore sp[ectabilis] Johannis Aulig, capitanei, affinis mei.

[375v] Roolle des pensions de sa majeste tres crestiene pour le pais de Valais, apporte par moy l'an 1639:

De paix et alliance 3000 franc
D'estat par roolle 7685 franc
A volunte et particuliers 800 franc
Le tout sans paix et alliance porte 8485 franc
Le toutage de l'evesque 1350 franc
Bischoff ▷1450◁ 1350 franc
Gombs 730 francs
Brüg ▷957◁ 1007 franc, #[373] ▷quia additi sunt mihj 50 franc adhuc ballivi Zuber avolunte#.◁
[375v] Visp 1171 franc
Rarn 575 franc
Leüg 1482 franc
Sider 1103 franc
Sitten 2200 franc
Le chapitre 80 franc.

Zu distribution derselben hat der herr ambassador Meliand deputirt den herrn obristen Fromb, herrn oberst Am Büel, herrn bannerherrn Matlis, hern hauptman Stokalper, den 26 aprilis 1639 zu Soloturn.

Anno dominj 1639 et die 8 septembris, Seduni in castro episcopalj deputatus fui cum prudentissimo capitaneo et gubernatore Petro Allet ad comitia Badensia nomine patriae huius Vallesy, quam legationem spatio 16 dierum foelicissime, laus deo et virgini matrj, perfecimus in ysdem maxime, quae foedus Rheticum cum Hispanis protectionem, comitatus Burgundiae, episcopatum Basiliensem et excertitum Suedicum juxta Basileam et Bavaricum juxta Schaffhausiam concernunt in medium posita et solita Helvetiorum providentia, quam gravissimis terminis decisa vel in aresta sumpta fuere.

Anno dominj 1636 et die 31 octobris, vigilia scilicet omnium sanctorum vesperj, primo cum dilectissima uxore mea, Magdalena Zum Brunnen et caetera familia ingressus sum domum meam et avorum ac abavorum meorum, dum prius per anni spatium in patris mej domo cum eadem conjuge ac etiam matre mea rem domesticam gessissem.

Anno 1638, die □, celebravit nuptias suas illustris dominus Georgius Michael Supersaxo, locumtenens Brigae, cum pud[icissi]ma Elisabetha, relicta quondam praeclari Hieronimi Walseni, capitanej et castlanj Brigae ac gubernatoris Monteoli, filia praestantis quondam Antony Stokalper, capitanej et castlanj Brigae, gubernatoris Agauni, et Margarethae Eggen, quam prius habuit spectabilis dominus Jodocus Kalbermatter, capitaneus nec non archisignifer.

[376] Dominus ballivus Mageran folio 155
Nicolaus Netscher folio 157
Frater Johannes folio 131
Cristan zum Berg folio 159
Infantes capitanej folio 153
Cristina Streler folio 132
Major Pfaffen folio 151
Marcus Tödy et
Jacobus Sprung folio 150
Ammanus Perrig folio 149

NB, ut futuris nundinis Martiniacensibus 4[1] vaccas, quales Ludovicus tibi dedit,[1] cures esui pro Bindolo.

NB, quod edificium im Hoff parvis sumptibus optime restaurari posses.

NB: Eme a communibus sua videlicet domum,[1] 2 hortos, 4 fiscilina in pratis Glysae, bona in monte Brigense et apud Engj, quae omnia 1000 lib praesentarunt.

NB: Constitue ulnam equorum et ysdem in[1] Italia et Helvetia negotiare

NB, quod, si arbaletarius Schleff coram ballivo quid intentaret, ut in procuaratione omnes notarj burgensium se subsignent

M[ement]o, si cum Ponsampieris tractes, ut de somma Italica 3¾ skr, de Gallica 3¼ skr ad minimum habeas.

NB: Anno 1640 et die 22 january, ein stund in der nacht, hatt es oftermal geblizget und corusgirt, auch der donner klapff dorauff gefolgt, als wan es im mitten hewet were.

[1] Rand überklebt.

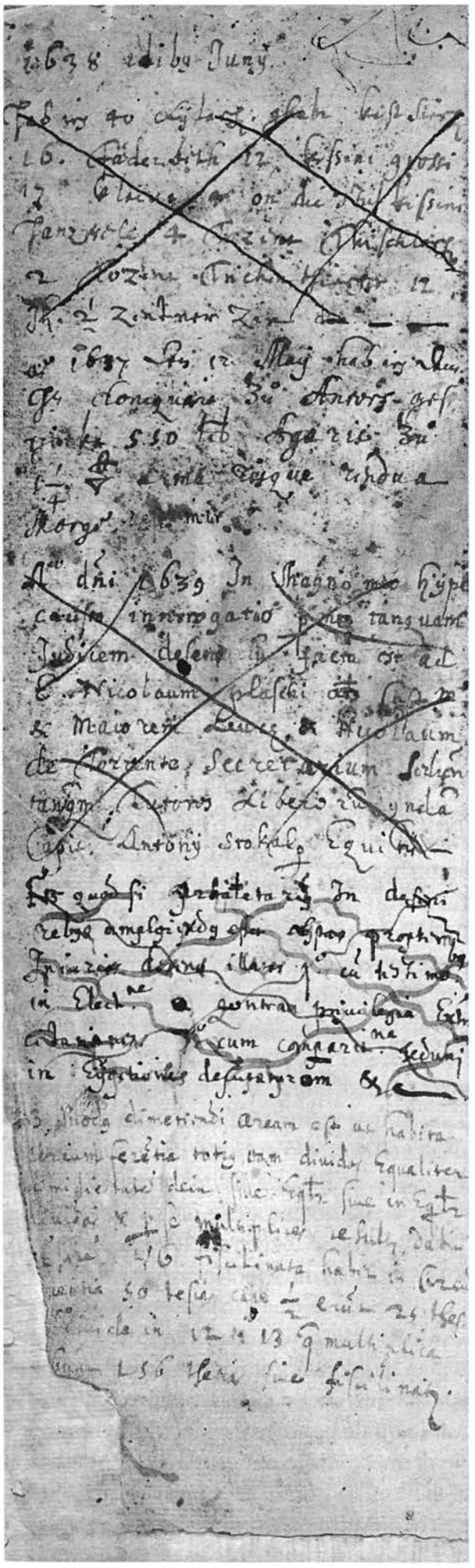
Anno 1638, die 18 novembris, Glisae unanimi voto et applausu, excepto unico inter centenos co[mpatriotas] Casparo Brinlen, creatus et confirmatus fui judex deseni Brigensis idque loco gumprae Montis Oris, aetatis meae anno 29½ .

Anno 1639, die 5 marty, deputatus fui Leuce in consilio generaej per illustrissimos ballivum et oratores omnium 7 desenorum Solodorum ad excellentissimum ambassiatorem Meliand, ut nomine patriae Vallesy tam de controversys ratione expeditionum bellicarum quam de pensione solita tractarem. Redy Solodoro, 20 aprilis, cum 12838, dico 12838 Franciscis lib, onustus insuper infinitis et honoribus et promissionibus, ibidem ab excellentissimo ambassiatore et civibus antiquissimae urbis perceptis.

NB, quod hic 1639 annus, qui trigesimus aetatis meae fuit, mihj prosperrimus extiterit per gratiam omnipotentis utpote, quod in eo licet indignus officio judicis desenary foeliciter praefuerim, legationem Solodorensem solus citra omnem expectationem perfecerim in consilium patriae secretum, quod bellicum vocant, pro hoc nostro deseno assumptus sim capitaneus deseni[1], creatus Badensia tandem comitia Helvetiorum ac colligatorum, cum pro illustrj domino capitaneo Petro Allet complerim.

[1] Ibidem; Rand weggerissen.

[376v]



La tramentina rendu a Brigha, le quintall a 3 skr pour vendre.

Nota, si Brighae edificanda foret martellj seructura, modelam Zum Steg in Urania esse.

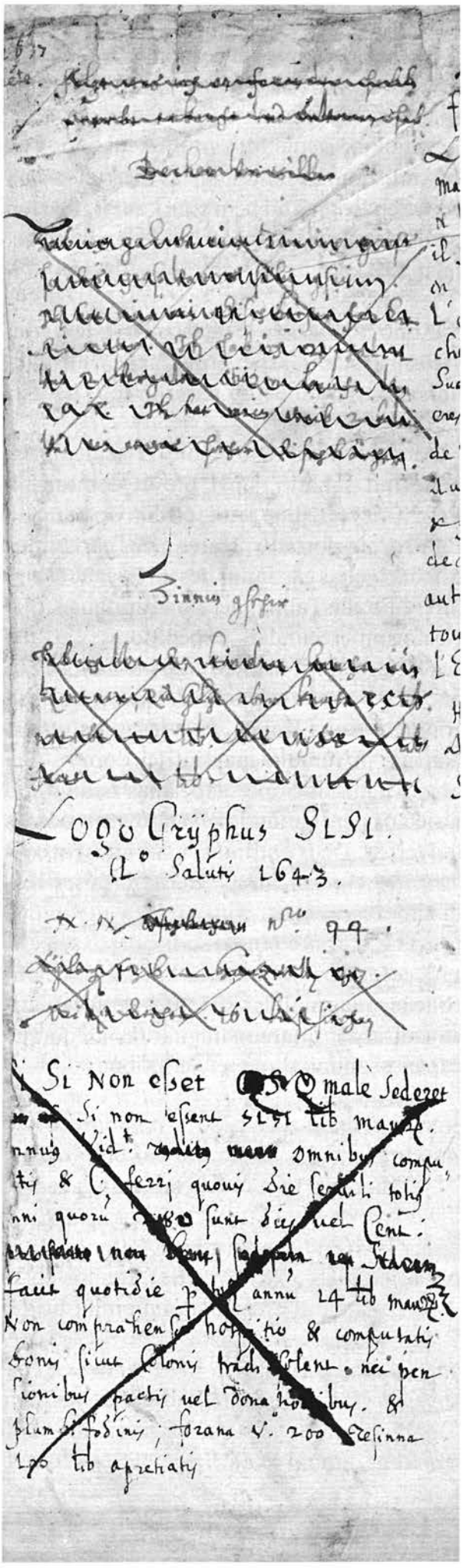
Anno domini 1640 et die 13 marty, hab ich vom Sebastian Tädy ein stüz kaufft, den ich paur genempst, wigt 110 lot, iedes zu 30 bz, facit 132 kr.

Anno 1640, den 15 aprilis, hab ich vom v[ette]r castlan Casper Stokalper ein nusbauminen pufet um 60 lib maur in toto kaufft.

Anno domini 1640 et die 12 septembris, quae fuit sabathj, obyt pie in domuncula Petri Taleyers, illuc pridie ex diluvio pertecta Balneorum portatur, frater meus carissimus Michael, alias castlanus deseni Brygae et signifer in Valle Talina, nec non capitaneus 300 electorum secundae expeditionis, aetatis suae trigesimo et octavo, cum per annos 12 in pacifico matrimony statu cum dilecta sua coniuge, Anna Kunen, vixisset, sepultus est Natriae in tumulo mag[nifi]ci dominj Georgy Michaelis Supersaxo, alias ballivy, ob disiectos per inundationem aquarum pontes universos. Deus opt[imus] max[imus] in coelestj nos gloria fratres aeternum misericordissime coniungat. Fuit statura utcumque procera, corpore pinguj, crine nigro sed crispo, coloris palidj, naturae bilosae et melancolicae, quae multas sibi febres et phlegmatica causabat, quatuor linguarum utcumque capax pronuntiatione et scriptione.

[1] Ganze Seite sehr stark verschmutzt und schwer lesbar.

[377]



Anno 1632, prima octobris, haben sich in Germania ...[?][1] funden volgende armaden:

1° L'armee francoise de 25000 homes, comandee par le mareschal D'Effiat, sur la riviere de Sarre entre T[rèves][1] et le bas Palatinat.

2° Oultre laquelle il y en a huict autres qui tiennent toute l'Europe en suspens: 2 devant Masteric, l'une Espagnole, l'autre Holandoise, de plus de 30000 homes checune; 2 autour de Noringberg, l'une Suedoise, l'autre du Valstein et du duc de Bavaeres, checune de plus de 50000 homes; 2 sur la fronti[ère] de Boheme, l'une de Saxe et de Brandebourg, l'autre de Maradas jmperiale, checune de 35000 homes et finalement deux sur la Vezer, l'une du duc de Luneburg landtgrave et leurs associe, l'autre du Papenheim de 20000 homes checune, toutes prestes a conbatre, chose qui fait trembler l'Europe, et bastante d'invayhir Constantinople. His diebus mortus est Leopoldus, achidux Austriae, natus vero Victorio Amedeo, duci Sabaudiae filius.

Bando e sospensione

respettivamente dell
infrascritti paesi, citta e luoghi per causa di peste
dal libero commertio di questo stato

[377v] Vedendo con l'esperienza li signori presidente e conservatori della sanita dello stato di Milano, che la peste della citta di Lione torsi, e da quella di Ginevra e sue juristitioni (dove fa notabile strage) e penetrata nella citta di Sion, metropoli delli paesi de Vallesani, confinanti a questo stato si come anco nelle terre d'Anione, Morgia e Viveso del paese de Bernesi e che l'istesso fuoco di peste, si sia acceso nella citta di Pontarlier della Borgogna e volendo li medemi signori compire al loro carico in preservare questo stato da pericoli di detto morbo con ogni preventione e diligenza humana, inherendo alle gride e bandi in questa materia publicati hanno rissoluto che, si publichi la presente grida, con la quale bandiscono dal libero commercio di questo stato come infette le sodette citta di Sion, di Pontarlier con sue giurisditioni e terre d'Anione, Morgia e Viveso del Bernese e li sodetti rimanenti paesi del Bernese e

[1] Rand weggerissen.

Valesano sospendono da questo libero commercio per giorni trenta prossimi a venire. Et sino a novo suo ordine come sospetti di detto morbo e in consequenza la fera, che si suol tenere nel luogo di Briga di detto paese Valesano alli 25 del corrente, in modo, che niuna persona procedente da sodette parti sospese come infette o sospette o che di esse poco o molto ne habbi tocco o transitato ardisca, entrare in questo stato ne meno portarvi, condurvi ne farvi condurre ne permettere, che si conduca alcuna sorte d'animali, mercantia ne altra cosa, benche minima sotto pena della vita e confiscatione de beni, oltre l'immediata perdita d'animali, mercantia come sopra. Nella qual pena dechiarano li sodetti signori, che incorrerano tutti quelli, che essendo venuti (se pure ve ne sono) dalle sodette citta, paesi, luogi sue gurisditioni e territory come sopra respettivamente banditi e sospesi da giorni trenta, in qua o che havescono condotto, portato o fatto condurre qualche animale, merchantia o altra cosa, se in termine de giorni tre doppo la publicatione della presente si, se presentaranno a questo nostro officio o altro da noi dipendente [378] di questo stato nelle cui provincce detti tali habitaranno e no[1] notificharanno le robbe, mercantie e come sopra, che haveranno introdotto o fatto introdurre in questo stato da sodetti paesi accioche si possi provedere all indennita e sicurezza della publica salute in qual miglior modo parera a sodetti signori.

Jn oltre dechiarano, che chionque havera notitia di qualche contraventione a qualche capo della presente grida e non la notificara a questo officio o altro di questo stato respettivamente come sopra o che havera parte in essa o dara adiutto incorrera nella medeme pena della vita e confiscatione de beni, riservandosi pero l'intiero arbitrio di commutare, minuire o crescere le sodette pene como a loro signori parera, si convenga alla qualita de casi, applicando le pene pecuniarie o confiscationi a questo officio della sanita con promessa libera della terza parte di quantosi carcara agli accusatori, quali volendo saranno tenuti. Fede ...

Dato in Milano, li 19 agosto 1638.

D. Caimus, praeses.

Georgius Serpontus, cancell[arius].

Restitutione del libero comercio con questo stato alli deceni di Briga e Gomes con suoi territory

Attese le sicure informationi, recevute in diversi tempi da piu persone confidenti e le attestationi, fatte da signorj castellani de dettj deceni di Briga e Gomes, paese de signorj Valesani, si come (per la iddio gratia) la dette terre con suoi deceni e territory, si sono preservati senza un minimo sospetto di mal contagioso, non ostante che tal morbo habbj fatto non puoco progresso nella cita di Sion, metropoli di detto paese. Li signorj presidente e conservatori della sanita del stato di Milano, li quali con bando de 19 del mese d'agosto 1638 prossimo possano prohibirno a detta citta di Sion e ad altri luoghi in essa descritti come infetti di detto male, il commertio con questo stato e che lo sospesero al rimanente di detto paese Valesano come sospetto per il [378v] trafico, che si credette probabilmente fosse fra di essi seguito, hanno deliberato di far publicare la presente grida, con la quale dichiarono liberi d'ogni sospetto minimo di peste le sodetti deceni di Briga e Gomes con suoi territory, confinanti a questo stato e percio, restituiscano loro il primiero libero commercio e commandano a qual si sia persona e particolarmente a ministri, da essi signorj dependenti, che non solamente non jmpediscano il libero ingresso in questo stato, a chionque vi entrara, habitante in dettj doi deceni liberati come sopra, insieme con mercantie ivi fabricate e ogni altera cossa racoltavi ma gli dia ogni agiuto a favore, perche siano liberamente admessi al primiero loro traffico e commertio medianti pero le sue legittime fedi di sanita.

Reservando li medemi signorj il rimanente contenuto nel sodetto banno, publicato e confirmandolo s'e bisogno in ogni suo capo sino a nouvo suo ordine.

Dato in Milano, li 12 febraro 1639.

A. Alifer, praeses.

Georgius Serpontus, cancell[arius].

[1] Rand weggerissen.

[Es folgt ein selektiver Index von fremder Hand. Die Auswahlkriterien sind scheinbar willkürlich. Anhaltspunkte für die Datierung dieses Registers ergeben sich aus folgendem Eintrag: [378v] «Folio 13; jus comune im Riedt meo proavo Casparo Stockalper, ballivo, donodatum est anno 1645».]

ANHANG
I–V

ANHANG I

INHALTSVERZEICHNIS DES ORIGINALS UND KONKORDANZ

	Folio Original	Seite Edition
Liber Primus	1	1
[Geburt der Tochter Stockalpers (Anna Maria), 18.10.1645]	1v	2
[Aufteilung von Söldnerkompagnien 1641]	2	2
[leer]	2v	
Fasçon de condoyre	3	2/3
[Idem]	3v	3
[Transit, 1. 3. 34]	4	3/4
[Conducta der Prinzessin von Carignan, 28.3.34]	4v	4/5
[Transit, 4. 4. 34]	5	5/6
[Transit, 2. 5. 34]	5v	6
Aedifica sequentia	5v	7
[Transit, 14. 5. 34]	6	7
Nota	6	8
[Transit, 17. 6. 34]	6v	8
[Stationen auf der Simplonroute]	6v	9
[Patronatsrecht über den Spital]	6v	9
[Transit, 1. 8. 34]	7	9
[Transit, 8. 9. 34]	7	9
[Abrechnung mit Grim, 17. 9. 34]	7v	10
[Transit, 13. 9. 34]	7v	10
[Transit, 17./27. 9. 34]	8	11
[Transit, 12. 10. 34]	8	11
[Transit, 18. 10. 34]	8v	12
[Transit, 12. 11. 34]	8v	12
[Transit, 4. 12. 34]	8v	12
[Transit, 5. 12. 34]	9	12/13
[Compte general avec messieurs Urs et Piere Grim]	9	13
Memento	9	13
Nota	9v	13
Caeterum	9v	13
Nota	9v	13/14
Domini communis	9v	14
1635, [Sentenz auf den Jahreswechsel]	10	14
[Transit, 25./15. 12. 34]	10	14
[Transit, 25. 1. 35]	10	14/15
[Transit, 15. 2. 35]	10v	15
Memento	10v	15

	Folio Original	Seite Edition
[Transit, 14./24. 3. 35]	10v	15
Memento	10v	16
Memento	11	16
[Transit, 25. 3. 35]	11	16
[Transit, 8./18. 4. 35]	11	16/17
[Transit, 29. 4. 35]	11v	17
[Transit, 16. 5. 35]	11v	17
Memento	11v	17
[Transit, 17./27. 5. 35]	12	18
[Transit, 18./28. 5. 35]	12	18
Solutio conductae praemissae Leuca Brigam	12v	18/19
Nuncius Mediolanensis	12v	19
Memento	12v	19
Nuntius Solodorensis	12v	19
[Transit, 12./2. 6. 35]	13	19
[Computus cum domino Ley ratione sustae Diveriensis]	13	20
[Notiz über eine Reise Sts. ins Burgund]	13v	20
Jus comune in Riedtt, 15. 3. 45	13v	20
Jus comune an Thermän, 28. 8. 49	13v	20/21
Memento	13v	21
[Transit, 24. 12. 35]	14	21
[Transit, 25. 4. 36]	14v	21/22
[Transit, 12. 11. 36]	14v	22
[Transit, 10. 5. 37]	14v	22
[Transit, 28. 8. 37]	15	22
[Transit, 10./20. 10. 37]	15	22
[Transit, 1./11. 11. 37]	15	22
Verzeichnus meines silbergschirs	15v	23/24
Capitaneus Ursus Grim & consortes	16	25
[Verzeichnus meines silbergschirs]	16v	24
[Conductores und kaufflheyt, so trattam foranam zalen sollent]	17	25/26
[Idem]	17v	26/27
[Idem]	17v	33/34
[Idem]	17v	34
[Idem]	18	34/35
[Idem]	18	35
[Idem]	18v	36
Jncogniti, Claudius Fabri Vall[e]sius	18v	36
Incogniti	18v	36
[Abrechnung mit Ludovico Mariano, 30. 8. 39]	19	36/37
Pierre Maurice, Savoyard	19v	37
Gmeine ballenfüerer zu Brüg	19v	37
Joseph Neger von Varall	19v	37
[Monopole Sts., Abrechnungen mit dem Landrat]	20	37/38
[Idem]	20v	38/39
Bruder Hans	21	175
[leer]	21v	
Panizola und Marian	22	39/40
[Idem]	22v	40

	Folio Original	Seite Edition
Compte general	23	41/42
[Idem]	23v	43/44
Matheae Zum Berg, sager zu Naters	23v	44
Henricus Zum Brunnen 1644	24	189
[Leer]	24v	
Nicolaus Wegman, faber noster	25	379/380
Petrus Margidis, salteri filius, de Bitsch	25v	45
Antonius Rundelen et illius uxor, Maria An Tammatten	25v	45
Her castlan Simon Im Hoff	26	45
[Idem]	26v	45/46
[Idem]	27	46
Christen Walter von Naters	27v	46/47
Conducta	28	47
Castellanus Johannes Lambien, notarius	28	47
Peter Grass, buchkrämer	28	47
[Transit, 25. 1. 39]	28v	47
[Transit, 6. 2. 39]	28v	48
[Transit, 25. 2. 39]	28v	48
[Leihe an Travy, 11. 3. 39]	29	48
[Transit, 13. 3. 39]	29	48
[Transit, 5. 4. 39]	29	49
[Transit, 14. 4. 39]	29v	49
[Transit, 29. 4. 39]	29v	49
[Abrechnung mit Battista Trave, 29. 10. 39]	29v	49/50
Battista Travy	30	50
Thadeus Cuccus, Bergamascus	30	50
Johannes Maria Ruga	30v	50
Bartalomeo Taruzino	31	50
Stephano Gampori	31	50
Francesco Pazio von Daveder	31	51
Carlo Caymo, Signor Antonio Larcano, herr zu Castelanza	31v	51/52
[Idem]	32	52
Giacomo Toraza	32v	53
Petrus, filius quondam castlani Petri Stokalper	32v	53/54
Lazaro Balasso, alias Rei	32v	54
Battista Ferrarj	33	54
Gmeine füerer zu Bryg	33	54
Carolus Caimus, Mediolanensis	33v	52/53
Francois Andres et Michel Angel Ponsampierj	34	54/55
[Idem]	34v	55
Franz	34v	55
Andreas	34v	55
Franz	34v	56
Johan Battista Aleger, Jacoino Fascola e Antonio Pirot, compagni de Varallo	35	35/36
Gioan Pietro di Notar	35v	33/34
Giohan Origet e soy figliolj	36	26
Carolus Caimus	36	53
Johan Peder und Francesco Zanoni	36v	56/57
Petrus Brinlen, der jung	36v	57

	Folio Original	Seite Edition
Michel Calamar und Claude Barzin	37	35
Christen Bälen und Hans sein shon	37	57
Incogniti	37	57
Meyer Hans Blatter enend dem bach	37	57
Gioan Giuppa	37v	34
Hans Rothen ab Mundt	37v	57
Sanct Bernhards berg oder castlan Voluz	38	57
Frater Antonius cum foranea	38v	57
[Conto generale di todas las robas]	39	58
[Idem]	39v	59
[Verleihung Monopole an St.]	40	60
Andreas und Michael Angel Pontsampieri	40v	56
Franz und Dominic Pontsampierj	41	56
[Leer]	41v	
Magnifici domini Johannes Baptista Doncquart et Balthasar Mys, cives Antverpiae, commorantes Mediolani	42	60
[Idem]	42v	60
[Idem]	43	61
Caspar Weginer von Lalden	43v	61
Meister Bastian Miller	44	187
Vetter Petr Perrig	44v	61
Illustris dominus Franciscus Doncquart, Antverpiae civis et mercator	45	62
Magdalena Kunen, uxor Caspari Pfaffen	45v	62/63
Polito Rigau von Genf, erben, Ferroli Marge	46	63
Hans Stepfer	46v	96
Antoni Wellig im Gorb	46v	63
Anna Blumen, uxor Johannis Lurman	46v	64
Die vetter Waligg	47	74
Consanguinei Melchioris Ruppen, fugitivi	47v	64
Hiltebrandus Grez 1	47v	64
Bergwerck 1636	48	65
[Idem]	48v	65/66
[Idem]	49	67
[Idem]	49v	68
[Schmelze]	49v	68/69
Volgent etliche species der oben gesagten 6000 lib maur, so ich fir die herrn burger zalt hab	50	69
Volgent etliche posten der 3000 lib, so ich zalt, dis geschofft zu tractiren, effectuiren undt entlich zu erhalten	50v	70
Gfatter Hanss Michel Heiss	51	70/71
[Idem]	51v	71
Der vetter Walig	52	72/73
[Idem]	52v	73/74
Hanss Lochmater	53	74/75
[Idem]	53v	75
Fraw basy landtvögtj Welschen	54	76/77
[Idem]	54v	77
[Idem]	55	77/78

	Folio Original	Seite Edition
[Idem]	55v	78
[Idem]	56	78/79
[Idem]	56v	79/80
Antoni Rittiner 1636	57	83/84
Caspar Erpen	57	84
Cristen Tammater, frater servj	57v	84
Petrus Im Garten ab Bätten	57v	84
Antoni Nefen	57v	259
Sekelmeister Hans Brinlen	58	84
Antoni Lochmatter, juvenis	58v	85
Vetter Moriz Schalbeter	59	86
[Idem]	59v	86/87
Ludwig Wurm	60	87/88
Anthoni Tammatter	60v	89/90
[Idem]	61	90/91
[Idem]	61v	91
Hans Brigger	62	92
[Idem]	62v	92/93
Hans An Der Ledy	63	95
Hanss Kunen Von Kreyenbüll	63	95
Hans Stepfer	63	96
Peter Brigger	63v	96/97
Plumbi aes an Bell	64	99
[Idem]	64v	99
Memoriae gratia	64v	100
Gfatter Heyss	65	71
Peter Bernfaller, senex	65	100
[Idem]	65v	100/101
Divisio plumbi fodinae in monte Bell	66	101
Mauriz Schalbeter	66v	87
Hans Brigger	67	94
[Idem]	67v	94/95
Volgtt rechnung, meiner, Caspar Stockalpers, alias inhebers des vierten theils des bleybergwercks an Bell, von anfang desselben bis auff heidt, den □	68	102
[Idem]	68v	102/103
[Idem]	69	103
[Idem]	69v	103/104
Der zimmerman, meister Adam	70	108
Cristofell Süffridt	70	109
Mathis Marti, schmelzer, 1639	70v	109/110
Erhard Trybycher, 1639	70v	110/111
Der Mathys Obholzer	71	107/108
[Idem]	71v	108
Jacob Zschieder de Monte Brigensi	71v	111
[Die 3 knappen von Mörill]	71v	176
Peter Gottier	71v	111
[Fortsetzung von folio 69v]	72	104
[Idem]	72v	104/105
Hans Wüssen	73	111

	Folio Original	Seite Edition
Estratto di passapuerto	73	111
Aliud	73	111/112
Cristofel Sifridt	73v	109
Mathis Marti	73v	110
[Fortsetzung von folio 72v]	74	105
[Idem]	74v	105/106
[Insert dazu]	75	106
Meister Adam	75	109
Meister Mathis Marti	75v	110
Hans Lergen	75v	112
Peter Michlig	75v	112
[Marti Perren]	76	112
Antoni Bünder, alias Rothen ab Termen	76	112
[Marti Lergen]	76	112
Caspar Göttier	76	111
[Abrechnung Konsortium Bleimine Bell]	76v	106/107
[Idem]	77	107
Gfatter Petr Lambien, wysgerber	77v	112
Volgendt etliche regalien undt mörckliche puncta, das bergwerck im Grundt belangent, anno 1639	78	113
Fratres mej et nepos	78	219/220
[Idem]	78v	220
Gfatter Antoni Barlott	79	113
Meister Melker Michel	79	267/268
Cristina Stokalper	79v	304/305
Volgtt ein generall auszug aller rechnungen, so ich mit den arbeytern des eysen bergwercks zu thun hab dis 1637 jars bis auff den □	80	113/114
Knappen	80v	114
Holzhacker	81	115/116
[Idem]	81v	116
[Idem]	82	117
[Preisliste der verschiedenen Eisensorten]	82	117
[Die 3 meister, als Märs, Frimut, Lutaller]	82v	117/118
Meister Veytt Stadler, schmelzer	82v	118
Hamerschmidt	83	118
Nota	83	118
[Idem]	83v	118
Auszug der rechnungen mit den koll füereren ex libro communj	84	121
[Johannes Brinlen]	84	122
[Walsenus]	84	122
[Idem]	84v	121
Meister Veyt Stadler, schmelzer	84v	121/122
Volgt ein summarische rechnung, so ich zu thun hab mit meinen 3 meistren im wald oder kollplaz	85	122
[Idem]	85v	122/123
[Aurum per bella quaerere nefas est]	85v	123
Pro copia ab originalj	85v	123
Die 2 knappen	86	114/115

	Folio Original	Seite Edition
Nota	86v	123/124
Schmelze	86v	124
Schmelze	86v	124
[Generalabrechnung mit allen meinen arbeytern im Grundt]	87	124
1. Prob	87	124
2. Prob	87	125
[Abrechnung mit den Burgern über das Bergwerk im Grund]	87	125
Hamerschmid	87v	119/120
[Idem]	88	120
[Leer]	88v	
Mein werckzeüg auf der gruben	89	115
Mein werchzüg auf dem plaz und walt	89	115
[Leer]	89v	
Hans Zärig aus Zwisbergen	90	125
Johannes Eyster et illius uxor	90v	125
Petrus Jordan	90v	125
Henricus Zuber	91	349
Antoni Bälen, schlosser	91v	125
Meyer Niclaus An Den Büelen	91v	126
Elisabeth Pfaffen, alias Stokalper von Naters	92	126
[Idem]	92v	126
Castlan Antoni Grez	93	389/390
[Idem]	93v	390
Haeredes strenuissimi quondam colonelli De Riedmatten, affinis mej	94	127
[Leer]	94v	
Her Roland von Paris	95	127
Meister Pelo	95v	371/372
Vetter Antoni Stokalper	96	127/128
Hans Zenklusen, ein shon Adam Zenklusen	96	128
Jost Grez	96	128
Antoni Talleyer	96v	177
Meister Hans Riner	97	129
Vetter Noë Hofer	97	246/247
Hans Heinzen in der Schlucht	97v	64
Cristen Tomig, frater servi	97v	128
Hans Merisch im Holz	97v	128
Hans Ruppen aus der Schlucht	98	128
Peter und Tomas Zenklusen	98	128
Hans Lochmater	98v	76
Noë Hofer	98v	246
Casparus Sartoris	99	128
Peter Bärenfaller, servus	99	130
Hans Brigger	99v	93/94
[fehlt]	100	
Gfatter Hans Michel Heys	101	71/72
[Idem]	101v	72
Antoni Lochmater	102	85/86
Meyster Hans Riner	102	129
Peter Bärenfaller, mein knecht	102v	129/130

	Folio Original	Seite Edition
Antoni Tomig, mein knecht	103	131
[Lorenz Rauch]	103v	132
Antoni Tomig	103v	131
Hans Miller, mein kuyer	103v	132
Volgt, was ich in namen der herrn burgeren als sekelmeister empfangen	104	132
Hans Lochmater	104v	75/76
Meister Sebastian Singer	105	144/145
[Idem]	105v	145
Folgt, was ich in namen der herrn burgern tanquam quaestor aussgeben, anno 1638	106	132/133
[Idem]	106v	134
Volgt, was ich den herrn burgern an ir burgertag dis 1639 jars geben	107	134
[Idem]	107v	134/135
[Idem]	108	139/140
[Idem]	108v	140
[Idem]	109	140/141
[Idem]	109v	141
[Idem]	110	142
[Idem]	110v	142/143
[Idem]	111	143
[Idem]	111v	143/144
[Idem]	112	144
[Idem]	112v	144
[Leer]	113	
[Leer]	113v	
Hans Franz Von Riedmatten undt Anna Catrin, meine vogt kindt	114	135/136
[Idem]	114v	136
[Idem]	115	137
[Idem]	115v	137
Volgt, was ich den herrn burgeren an die 1200 skr des bergwerks gewert hab	116	137/138
[Idem]	116v	138
[Idem]	117	138/139
[Idem]	117v	139
[Im fall man alhie eysen drot machen wolt]	118	113
Tax des eysens, gformirt oder sonst, anno 1643	118	113
Cristophorus Huber, camerarius meus	118v	145/146
Vetter Johannes Pfaffen, filius maioris	118v	146
Johannes Holzer, praeeques meus	118v	146
[Idem]	119	146
[Leer]	119v	
Diarium mis, ...?[1] Caspari Stokalper, memorabiliores, tractatus negotiaque mea, continens annorum 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, Sentenzen und Sprüche	120	147
[Idem]	120v	148
Antoni Lore, alias Philippin	121	149

	Folio Original	Seite Edition
[Idem]	121v	149/150
Perillustris dominus Arriginus Pannizola	121v	150
Petrus Bodenman de Monte Martis	121v	150
Vetter castlan Casper Stokalper	122	150
[Idem]	122v	150/151
Johann Perrig, salzschryber	123	154/155
[Idem]	123v	155/156
Petrus Pfaffen, notarius	124	158
Reverendus dominus Petrus Pfaffen	124	160
Junker Hilteprand Bemondj	124v	160
Peter Fäliser, schmid von Lenz	124v	160
Matheus Schiner, wexilifer	124v	160
Jakob Knub, haffner zu Burtolf	124v	160
Eva An Der Eggen et Petrus, frater eius	125	160/161
Magdalena Zum Brunnen von Soloturn	125v	161
Cristina Bälen	125v	161
Petrus Maschi, capitaneus Anivisy	125v	161
Caspar Albert	125v	161
Bruder Johan Aulig	126	161/162
[Idem]	126v	162
Gfatter Anthoni Grez, senior	127	166
Anthoni Joren 1637	127	166
[Idem]	127v	166/167
Cristan Munterinus	128	167
Der jung Hans Werlen, seymer	128	167
Meister Cristan Lergien	128v	167/168
Peter Kalbermatter	129	168
Vetter Hans Jacob Tuffitscher	129	168
Vetter sekelmeister Heinzen	129v	169
Hans Jsac von Gren Jols	129v	169/170
Casper An Den Büelen	129v	170
Hans An Den Büelen, pater	129v	275
Castlan Hans Zum Kemi	130	171
Antoni Perig im Holz	130	171/172
Meister Mathis Setzenstollen, schlosser zu Sitten	130v	172
Reverendus dominus Mathias Will	130v	172
Anna Joren	130v	172
Hans Lurman von Glys	130v	172
Weibel Kempfen erben	130v	172
Hans Zum Stadel	130v	172
Hans Lurman	130v	172
Bruder Hanss	131	172/173
[Idem]	131v	173/174
Jacob Rhaan	132	175/176
Die 3 knappen von Mörill	132	176
Anthoni Thalleyer	132v	176/177
Faber in den Driesten, Conradus	133	178
Der Hans Sprung von Lingwurm	133v	179
Meister Hanss Ruffiner, schmidt von Leyck	133v	179
Des schmidts in den Driesten shon	134	180

	Folio Original	Seite Edition
Hans Rufiner, schmid von Leyck	134	179
Tomas Rittiner, faber Simplonensis	134	180
Relicta Caspari Mattig	134	180
Castlan Peter Venez	134	180
[Dem Hans Rieden 1636]	134v	180
Meister Görg Dobler, wysgerber	134v	263
Jacob Sigen auss Lotschen	134v	180
Meister Franz Wächter	135	180/181
Meister Steffan Bünder	135v	182
Vogt Heinrich In Albon	135v	182
Hilteprandus Zer Werren, tutefilius meus	136	182
Hans Sprungs hausfraw	136	179
Petrus Faber, notarius	136	342 FN
[Hiltebrandus Zer Werren]	136v	182
Der klein Peter Belzer	136v	182
Niclaus Aulig von Gamsen	136v	183
Meister Mathe Michel von Naters	137	183
[Idem]	137v	183/184
Meister Bastian Müller, hubschmidt zu Leik	138a	185/186
Gfatter Anthoni Barlott	138av	187
Baptista Ferraris, maulatier	138av	188
Hans Perren ab Thermen	138av	188
Meister Glady, pfister zu Gambsen	138av	188
Der Bruder Heinrich Zum Brunnen	138b	188/189
Vetter weybell Casper Stokalper	138bv	189/190
Elsbet sein schwester	138bv	190
Gorig Am Riedt	139	190
Meister Peter Bertolt, glaser	139	191
Meister Andres Hysler	139v	191/192
Johannes Giuppa, mercator Varallensis	139v	34 FN
Peter Gurten	140	193/194
Hanss Sigristen	140v	195
Peter Ranzin von Monquersres	140v	195
Elsi Stokalper	140v	190
Margret Stokalper	140v	195
Castlan Kunen	141	196
Basi meyri Blumen	141v	200/201
Bartholomeus Cavaniag de Monza	141v	204
Christophorus Perrig	142	204
Quaestor Petrus Tuffitscher	142v	205
Sekelmeister Cristen Jossen	143	205/206
Vetter schreyber Peter Stockalper	143v	209
Anthoni Schmit der jung	143v	209
Thomas Nefen	143v	209
[Hanss Zärig]	144	209
Der schmidt Görg Megetschen	144	209
Meister Andres Z[en] Hysren	144	192
Hanss Schliechter	144	210
[Johan dela Revolta d'Antrona]	144	210
Peter Hysler	144v	210

	Folio Original	Seite Edition
Der meister Peter Wechter	144v	213
Hanss Steger	144v	213
Meister Cristan Dek	145	213
Quaestor Antony Schmidt	145v	214
Bruder Michael	146	217
[Idem]	146v	217/218
Herr bannherr Udret	147	220
Maria Lochmater, uxor Johannis Rosset	147v	220
Cristan Mattien, wagner von Baltschieder	147v	221
Der herr stattschreyber De Torrente	147v	221
Martli Wagner	148	221/222
Gfatter Anthoni Grez, junior	148v	222
Amman Perrig	149	223
Der tischmacher Görg	149	224
Niclaus Mattig	149	224
Der Görg Finck	149	224
Reverendus Matheus Schiner	149v	224
Amman Peter Lambien	149v	225
Meister Marx Tödi	150	225
Herr meyer Peter Bodenman	150	225
Der jung treger Brigerbergs	150	225
Peter Philippin	150	225
Antoni Zum Kämy ab den Alpien	150	225
Jacob Sprung, der jung undt altt	150v	226
Vetter meyer Pfaffen	151	227/228
Glady Wurm	151v	228
Hans Zum Berg von Gamsen	151v	229
Antoni Willig und Jacobus Jyglien, meister der bladtflu	151v	229
Mathias Ekart	151v	229
Fraw castlani Marx	152	229
[Idem]	152v	230
Infantes quondam capitanej Stocalper	153	230
[Idem]	153v	230/231
[Volgt, wass ich in dem hauss meiner undt der kindren des herrn Anthonis säligen verbessert hab]	154	231
[Idem]	154v	231/232
Dominus ballivus Mageran	155	234/235
[Idem]	155v	235
[Volgt, was ich auf die herrn erben weylant des grosmächtigen herrn Magerans zu fordren oder den selben abzuzüchen hab an die hundert skr, so ich im schuldig]	156	235/236
[Idem]	156v	236
Niclaus und Hanss Nötscher	157	236/237
[Idem]	157v	237
Der bruder Hanss	158	239
Her bannerherr Matlis	158	239
Hans Perrig von Glys	158	239
Petrus Belzer, der gross	158v	239/240
Christen Brinlen, Brigensis	158v	240
Herr vetter stadhalter Supersax	158v	240

	Folio Original	Seite Edition
Christan Zum Berg et Cristan Bruw	159	243/244
Vetter Noë Hoffer	159v	245
Görg Furer	159v	247
Frideric Sigresten	160	248
Meister Andres Zen Hysren	160	192/193
Jacob Balmer	160	248
Hans An Der Ledy	160v	248
Peter Pfaffen ab Mond, der jung	160v	248
Meister Andres Hysler	160v	193
Cristan Pfaffen	160v	248
Meister Casper Aulig 1637	161	250
[Idem]	161v	250/251
Peter Nanzer	161v	251
Infantes quondam Antony Gretz	161v	389 FN
Nicolaus Ferraris, signifer Divery	162	251
Hans Nighil	162	251
Vetter Matheae Wärra	162	251
Casparus Rundelen	162	251
Meins knechts bruder	162	251
Hanss Ryttiller auss Lötschen	162v	251
Hans Gaaso von Turtman	162v	251
Hanss Zimmerman, schmidt zu Visp	162v	252
Peter Niclaus Eccart	162v	252
Frater Anthonius	163	252/253
Meister Jacob von Ärnen	163v	254
Caspar An Den Büelen in der Lowinen, longus	163v	254
Johan Kunen, notarius	163v	254
Maior Antonius Schnider	163v	254
Mater mea, Anna Ihm Hoff	164	255
[Idem]	164v	255
Mauritius Walker de Termen	164v	255/256
Quaestor Anton Lieben	165	256
Partitor Brygae	165	256
[Idem]	165v	256/257
Phiscus Perrig	166	257
Peter Stokalper, filius Antony	166v	258/259
Monsieur Defago de Saint Mauris	167	259
Antoni Huber, wirt an der susten	167	259
Weibel Offel Perren	167	259
Antoni Nefen	167	259
Peter und Johannes Hunger	167	260
Castlan Antoni Megetschen	167v	260
Herr meier Minnig von Mörill	167v	260
Heinrich Lambien	167v	260
N	167v	260
Hans Gördt	167v	260
Marti Brüw, schmidt von Raren	168	260
Theodulus Fux de Morgia	168	260
Matheus Brüw, schmidt von Ernen	168	260
Meister Cristen Brüw	168v	243

	Folio Original	Seite Edition
Vetter castlan Hans Stokalper	168v	261
Meister Heinrich und Bastian, schreiner	169	261
[Idem]	169v	261/262
[Idem]	170	262
[Idem]	170v	262/263
Meister Gäryg Döbler, weisgerber alhie zu Brüg 1637	171	263
Moriz Gemmet	171v	265
Franz Jorden und Georg, filius	171v	265/266
Meister Leonhard, schlosser	172	266
Der kurz schlosser von Visch	172	266
Meyer Stefan Zer Blatten von der Matten	172	266
Meister Melchior Michäl von Arnen	172v	266/267
Hanss Gasser	172v	268
Monsieur Peter Paul Ley	173	27
[Idem]	173v	27/28
Meister Caspar Zärig	174	268
[Idem]	174v	268/269
Filiae quondam capitanej Johannis Stokalpers	175	270
[Idem]	175v	270/271
Der her Johan, schulmeister	176	272
Castlan Michel Im Sall	176	272
Antoni Gerolt	176	272
Der Görg Kuchen	176	272
Hans Werlen im Grimpiel	176v	273
[Moriz Am Bordt]	176v	273
Der maaler von Solothurn, zu Sitten wanhafft, 1638	176v	273
Gfatter Peter Perrig	176v	273
Vetter Marx Jossen	177	274
Gerig Stupff	177v	274
Hans An Den Büelen	177v	274/275
Caspar Heinzen und Görg Märisch	177v	171
Anna Graffen	178	275
Antheln Kupferschmidts erben	178	275
Weibel Hanss Stupff	178	275
Reverendi patres Capucini	178v	276
Franz Weingarter zu Leyck	179	276
Der jung schmidt von Taveder, des Jori Burginss tochterman	179	276
Der Hanss Schliechter	179v	276/277
Adam Rindtfleysch	179v	277
Filiae capitanei Johannis Stockalper	180	271
[Idem]	180v	271
Grety Stokalper, filia maioris	180v	277
Vetter Casper Seyller	181	277/278
An Den Büelen et consortes	181v	278
Caspar Muntwalder	181v	278
Gfatter Peter Perrig	181v	273
Bartolomeus Kempfen	181v	278
Dominus banderetus Lergien	182	278/279
Hans Jossen	182v	284

	Folio Original	Seite Edition
Relicta aurifabrj Venez	182v	284
N. Zory, der Pera schwager	182v	284
Antoni Pfaffen, gerwer	182v	284
Gfatter goltschmidt Stokalper	183	284/285
Meyer Hans Blatter	183v	285
Castlan Johannes Lergen	183v	285
Peter Zschieder	183v	285
Hanss Balmer	184	286
Cristen Schalbeter	184	328/329
Anthoni Zer Zuben, hubschmidt zu Gampell	184v	287
Der Mariae Heinzen shon	184v	287
Cristan An Der Eggen aus Lötschen	184v	287
Castlan Hans Rüttiner	184v	287
Hanss Furer, vetter	184v	287
Peter Andres et filia	184v	287
Infantes quondam castlani Petri Stockalper	185	288/289
[Idem]	185v	289/290
[Idem]	186	290
Amman Perrig	186	223/224
N. Zum Kämy ab den Alpien	186	290
Meister Gorg Strub	186	290
Gubernator Theodorus An Den Matten	186v	290
Anthoni Escher von Baldschieder	186v	290
Gmeine alpgetheylen in Schmidigo senntum	186v	290
[Sekelmeister Anthoni Schmidt]	187	214/215
[Idem]	187v	215
Die thalschafftt Ganter	187v	290/291
Cristen Blatter	188	291
Peter Hysler	188v	210/211
Laurentius Pianzola	189	292
Bartolomeus Schmidt, zer sagen	189	292
Anthoni Von Zuben, hubschmidt zu Gampill	189	287
Hauptman Tomas Perren	189	292
Glady Wurm	189v	228/229
Moriz Kunen	189v	293
Vetter castlan Casper Stokalper	190	151/152
[Idem]	190v	152
Haeredes quondam capitanei Biderbosten	191	293/294
Hans Belman	191v	294
Gfatter Cristen Schalbeter	191v	329
Peter Curten	192	194
Herr bannerherr Im Eych	192v	294
Petrus Brinlen, quaestor an Termen	192v	294
Peter Ebiner auss Lötschen	192v	294
Cristen Zum Berg	193	244
Xenodochium Brigae	193v	297
Andres Mezelten und Hans Heinzen	193v	300
Vetter Antoni Stockalper, der alt	194	301
[Idem]	194v	301/302
Cristina Stokalper	194v	303

	Folio Original	Seite Edition
Zhenden kosten	195	305
[Idem]	195v	305/306
[Idem]	196	306
[Idem]	196v	306/307
Castlan Antoni Kunen	197	196
[Idem]	197v	197
[Idem]	198	197/198
Wyschila und Andreas	198v	198
[Kastlan Antoni Kunen]	198v	198
[Idem]	199	198/199
[Idem]	199v	199
Vetter Hans Jacob Tufitscher	199v	168/169
Vetter Noë Hoffer	200	245/246
Görg Furer	200v	247
Michael Diezig	201	309/310
Peter Michlig	201v	311
Vetter Matheae Walig	201v	341
Melker Camer von Visp	201v	311
Hans Ham, incola Brygae	201v	311
Christen Zärig, der jung	201v	311
Meister Bastian Miller	202	186
Der lenman by Rotten auff	202v	311
Simon Summermatter	202v	311/312
Meister Vincenz Bygar von Leyk	202v	312
Christen Blatter	203	291/292
[Idem]	203v	292
Antoni Bertoldt	203v	312
Meister Antoni Deck	204	312
Hans Mattig	204v	312/313
Joder Giesser	204v	313
Heinrich Schliechter	204v	313
Michael Brunner ab Birgisch	204v	313
Hans Schmidt von Gampill	205	313
[Idem]	205v	313/314
Stefan Grölig	206	315
Peter Curten	206	194
Theodulus In Der Gassen	206	315/316
Meister Lienhard Franck	206v	316
Hans Heinzen, der knecht	207	317
Peter Nanzer	207	317
Peter Pfaffen von Naters	207	318
Peter Bärenfaller 1639	207	318
Peter Heinzen	207v	318
Hans Am Herdt	207v	319
Peter Heymen von Turtman	207v	319
Niclaus Huber vom Eggerberg	207v	319
Ruff Eyer	207v	319
Jacob Sprung	208	226/227
1638, Cristen Hyrili	208v	319
Christen Gemmet	208v	320

	Folio Original	Seite Edition
Peter Karlen auss Bin	208v	320
Theodulus In Albon	209	320
[Idem]	209v	320/321
Antoni Planden	210	321/322
[Idem]	210v	322
[Idem]	211	322/323
Andres Mezilten	211	300/301
Johannes Plaschj, notarius	211v	323
Andres Mezelten	211v	301
Castlan Peter An Den Büelen	212	323
Bruder Theodor Merisch	212	323
Cristen Mattisch, lhenman am Tuby	212	323
Tomas Rittiner	212v	323/324
Capellae sancti Sebastiani apud pontem	212v	324
Meister N. Jeger, zimmerman	212v	324
Stephan Lambien	213	324
Matheae Garbilj	213	324
Heinrich Huter von Baden	213	324
Hans Heinzman, schmidt ab Terminen	213	324
Antoni Perren	213	324
Adam Nellen	213v	325
Meister Hans Eggker von Leig	213v	325
Nicolaus Wulliermolaz	214	325/326
Collinus Savio et Johannes Albe, Anivisienses	214	326
Bastian Huter von Baden	214	326
Casper Götier	214	326
Gmeine erben castlan Perrigs	214v	326/327
Der schmidt von Zaviesi	214v	327
Andres Lauber von Simpillen	214v	328
Vetter Hans Perrig	214v	327
Cristen Mattig	215	328
Christian Schalbeter	215	328
Gfatter Peter Perrig	215v	273/274
Vetter sekelmeister Cristen Jossen	216	206/207
Castlan Tomas Schmidhalter	216v	329
Peter Hysler	217	211
Hans Werli, der schnider	217v	334
Antoni Perren	217v	325
Vetter weibel Peter Amherdt, Visp	217v	334
Cristen Hyrili	218	319/320
Vetter Caspar Im Oberdorf	218	334
Susanna, mea ancilla	218v	334
Castlan Hans Zerwerren	218v	334
Peter Pfaffen ab Mondt	219	334
Cristen Grez, illegitimus	219	334
Casper Huter von Bad	219	334/335
Cristen Albert	219	335
Meister Casper Bilgischer	219v	335
Bartlome Bilgischer	219v	335
Juncker von Leytron	219v	335

	Folio Original	Seite Edition
Peter Heinzen zu Lingwurm	219v	335
Signor Pietro Paulo Ley	220	28
[Idem]	220v	28/29
Meister Christen Bodmer	221	336
[Idem]	221v	336/337
Gfatter Hans Balmer	222	286
Herr gfatter und bruder landvogt Peter Von Riedmatten	222v	337
Michael Wyden, alias schmid	222v	337
Curiall Bartlome Perrig	223	337
[Hans Nanzer]	223	338
Martinus Gunterus	223	339
Weibel Niclaus An Den Büelen	223v	278
Meister Bastian Schnell, glassmoler von Sitten	223v	339
Hans Merisch	223v	339
Gfatter Antoni Barlott	224	187/188
Casper Pfaffen und Hans Eyer	224v	339
Meister Achatius Kärn	225	339/340
Franz Jordan	225	266
Balthasar Kempfen von Viesch	225v	340
Ammannuensis meus, Petrus Faber de Rekingen	225v	340
Petrus Kunen Apud Domos	225v	340
[Hanss Rundelen]	225v	340
Xenodochium Brigae	226	297/298
[Idem]	226v	298/299
Moriz Gemmet	227	265
Wilhelm Piana	227	340/341
Die getheylen zum Mitbäch undt Mödren	227	341
Ambrosio Travi	227v	341
Francesco Rey	227v	341
Peter undt Albasin Schaler	227v	341
Vetter Matheae Walig	227v	341
Bastian Volken, sigrest zu Ernen	227v	341/342
Cristen Zum Berg	228	244/245
Henricus Eyer	228v	350
Contractus plani Sirri	228v	342
Peter Ebiner aus Lötschen	229	294/295
[Idem]	229v	295
Hans Kuchen im Bach	229v	342
Casper Rundelen	229v	342
Vetter meister Matheae Michel	230	184
[Idem]	230v	184/185
Meister Melcher Michel	231	267
Castlan Tomas Schmidhalter	231v	329/330
Cristen Pfaffen	232	249
Notarius Petrus Schmidt	232v	342
Meyer Antoni Heinzen	232v	342
Casper Graser	232v	342
Der jung Hans Brinlen de Monte	232v	342/343
Meister Antoni Talleyer	233	177
Die 2 Werlj, lenleitt by Rotten auff	233v	343

	Folio Original	Seite Edition
Vetter Michel Fux	233v	343
Frater Antonius	234	253
[Idem]	234v	253/254
Capitanej Valseni haeredes	235	80
[Idem]	235v	80/81
Adrian An Den Büelen	235v	344
Peter Brigger	236	98/99
Christianus Sprung	236	344
Caspar Huter	236v	344
Hans Finck	236v	344
Die erben des herrn Schiners sälig	237	224/225
Görg Megetschen, schmid am Riedt	237v	209/210
1639, hauptman Franz Curten	238	344
Meister Cristen Deck	238	213
[Idem]	238v	214
Haeredes quondam capitanei Antony Stokalper, equitis auratae militiae	239	232/233
[Idem]	239v	233
Quaestor Antonius Perrig	240	345
Weybel Hans Schnider	240	345
Hans An Den Büelen und Maria Heinzen	240v	345
Salpetermacher oder Rochus Saager, bulfermacher	241	346
Juncker oberster Fromb	241v	347
Hans Werlen, der schnider	241v	167
Vetter Antoni Stokalper, der altt	242	302
[Idem]	242v	302/303
Görig Kuchen	243	272/273
Görig Blatter, fugitivus	243v	347
Meyer Cristen Ruppen	243v	347
Johan Gerard, würt zu Brämis	243v	221
Peter Hysler	244	211/212
[Idem]	244v	212/213
Gorg Döbler, wysgerber	245	263/264
[Idem]	245v	264/265
Peter Mattig ab Bürgisch, Tomas Lergen	246	279
Herr caplan Nigillj und Cristian Mattien	246v	347/348
Peter Walker von Grun	246v	348
Hans Witschard von Leyg	246v	348
Ludwig Wurm	247	88/89
Henrich Zuber	247v	348/349
Basy meyrj Blumen	248	201
[Idem]	248v	201/202
Vetter Hans Jacob Tufitscher	249	169
Casper Götier	249	326
Hans Luggen	249v	349
Paulus Zuber et fratres In Albon	250	349
Meyer Niclaus Schmidt	250	349/350
Peter Philippin	250v	350
Johan Peter de Nodar	250v	33
Heinrich Eyer, der jung	250v	350

	Folio Original	Seite Edition
Meister Rochus Sager, bulfermacher zu Brämis	251	346/347
Castlan Cristen Arnoldt	251	350
Görg Michligs shün	251v	350/351
N., der maurer von Meyentall	251v	351
Peter Gyschig pro Casparo Awlig	251v	351
Cristen Isac von Grän Jols	251v	351
Schryber Johan Kunen	251v	254
Antoni Meschler	252	351
Hieronimus Perrig	252	351
Curial Peter Pfaffen	252v	158
Christophorus Perrig, alias phiscus	253	257/258
[Idem]	253v	258
Meyer Peter Perrig	253v	351/352
Vetter Caspar Perrig	254	327
Joachimus Döbler von Sitten	254v	352
Antoni Sterren de Monte Brigensi	254v	352
Meyer Antoni Brinlen et haeredes materni illius fily	254v	352
Vetter Andres Halabarter	255	352/353
[Idem]	255v	353
Helena Wizig und Catarina Küchly	255v	353/354
Bruder castlan Aulig	256	162/163
[Idem]	256v	163
Cristina Stokalper	257	304
Vetter Peter Pfaffen	257v	354
In processu Petri Andres et filiae	258	287/288
Görg Am Ried und Sebastian Holzer	258v	190/191
Die getheylen der Geschinen	258v	357
Michael Diezig	259	310
Casper Pfaffen	259v	357
Antoni Mattig	259v	357/358
Niclaus und Hans Netscher	260	238
[Idem]	260v	238/239
Castlän Tomas und Peter Schmidthalter	261	330
[Idem]	261v	330/331
Tomas Lergen	262	280
Castlan Peter Lambien, senior	262v	358
Cristen Brinlen, gener Biderbosten	262v	358
Gfatter Hans Balmer	263	286/287
Cristen Brinlen	263	358/359
Maior Antoni Schmidtt	263v	215/216
Maior Antony Brinlen	263v	352 FN
Der jung Brinlen, gener Biderbosten	263v	342 FN
Cristen Brinlen, senex	263v	359
Vetter Hanss Casper Arnoldt	264	359
Casper An Den Büelen	264v	170
Aman Johan Perig, salzschryber	265	156
[Idem]	265v	156/157
Meister Conrad in den Driesten	266	178
Antoni Arnold	266	359/360
Petr Heinzen	266v	318

	Folio Original	Seite Edition
Hans und Bastian Tedy	266v	381
Lienhard Saager von Luceren	267	361/362
Cristen Grez, der gros	267	362
Casper Huter von Bad oder die 4 gmeinen der Gambsen briggen	267v	335
Meister Hans Mosman	267v	362
Curialis Bartholomeus Perig	268	337/338
[Idem]	268v	338
Reverendissimus dominus Adrianus De Riedmatten, electus episcopus Sedunensis etc.	269	363
[Idem]	269v	363/364
[Idem]	270	364
[Idem]	270v	364/365
Zenden kosten	271	307
[Idem]	271v	307/308
[Idem]	272	308
[Idem]	272v	309
Bruder Hans	273	174
[Idem]	273v	174/175
Castlan Johannes Aulig	274	163/164
[Idem]	274v	164/165
Ecclesia Glisensis	275	365
[Idem]	275v	365/366
[Idem]	276	366/367
[Idem]	276v	367
Weibel Hans Stupff	277	275
Ecclesia Glysae	277	367/368
Görg Furer	277v	247/248
Communitates montis Bätten et Martisberg	277v	368
Hans Schmidt auss der Schlucht	278	368/369
Antoni Görtschen	278	369
Cristan Jossen von Naters	278v	369
Antoni Venez ab Termen	278v	369/370
Bruder castlan Aulig	279	
Christophorus Perrig, xenodochiarcha	279	204/205
Antoni Arnolt	279v	360
Signorj Pietro Paulo Ley e Piana	280	29/30
[Idem]	280v	30
Herr gfatter bannerherr Supersax, ieziger castlan	281	240/241
[Idem]	281v	241
Antoni Jossen	281v	371
Antoni Venez	282	370
Anastasia An Den Büelen	282v	362
Meister Hans Zimerman ab Terminen	282v	252
Cristen Isac	282v	351
Hiltebrand Schmidhalter	283	331/332
[Idem]	283v	332
[Idem]	284	332/333
Claude Peloz	284v	371
Nicola Salamez von Glys	284v	372

	Folio Original	Seite Edition
Hauptman Perren	285	292/293
Meister Jacob Sprung	285v	227
Hans Kunen	286	95/96
Antoni Kunen, miller	286	372
Cristan Auf Der Stägen	286	372
Antoni Mezger	286v	372/373
Die getheylen by Rotten auff	286v	373
Bruder Michels säligen rechnung	287	218/219
[Idem]	287v	219
Peter Rütter	288	374
Johannes Berger	288v	374
Meister Michel Will	288v	374
Gorig Michel von Ernen	288v	374/375
Peter Brigger	289	97
[Idem]	289v	97/98
Bruder hauptman Aulig	290	165
Cristen Görgen von Münster	290v	375
Bruder hauptman Awlig	290v	166
Die 2 Burgunder schmit zu Brüg in den hubschmitten	291	375
Hans Gaaso von Turtman	291	251/252
Petrus Gemmet, Natrensis	291	375
Hans Talleyer	291	375
Cristen Pfaffen säligen erben	291v	249/250
Castlan Antoni Megetschen, loco domini banderetj	292	375/376
[Idem]	292v	376
Johannes Megetschen	292v	376
Melchior Margraff, bixsenschmid zu Brüg	293	377
Caspar Schalbeter, schmid von Rarn	293v	377/378
Görg Meyer, schmid zu Brüg, cum socio	294	378/379
[Idem]	294v	379
Meister Lienhard Franck	295	316/317
[Idem]	295v	317
Hans Schmid von Gampill	296	314/315
[Idem]	296v	315
Tomas Lergen	297	280/281
[Idem]	297v	281/282
Ludwig Wurm	298	89
[Idem]	298v	89
Antonius Grez, junior	298v	222/223
Antonius Maria et Johanna Antonia, liberi strenui quondam equitis Antoni Stokalper	299	233/234
[Idem]	299v	234
Hans Schmid in der Schlucht	300	369
Cristina und Margareta Planden	300	380
Steffan Matlis, schmidtt von Raren	300	380
Johannes Megetschen	300v	376/377
Andres Lauber	300v	380
Castlan Antoni Kunen	301	199/200
[Idem]	301v	200
Franz Wächter	302	181/182

	Folio Original	Seite Edition
Hans Jossen	302v	380/381
Sebastian Teüdy, alias spilman	302v	380
Meyer Niclaus Plaschj	303	381/382
[Idem]	303v	382/383
Antoni Tammater	304	91/92
Cristen Belo de Gambson cum filio	304v	384
Hans Eggen, würt in Baden	304v	384
Peter Ebiner aus Lötschen	305	295/296
[Idem]	305v	296/297
Xenodochium Brygae	306	299
[Idem]	306v	299/300
Bastian Müller von Leyck	307	186/187
Cristen Ferricher	307v	384
Gorig Kempfen	307v	384
Cristen Steffan von Laxs	307v	385
Casper An Den Büelen	308	170/171
Joder Merisch	308v	385
Hans März, rottgerber zu Bryg	308v	384
Curialis Petrus Pfaffen	309	158/159
[Idem]	309v	159
Theodorus, nepos meus	310	385/386
[Idem]	310v	386
[Idem]	311	387
Niclaus Netscher	311v	239
Gfater meyer Antoni Schmidt	312	216
[Idem]	312v	216/217
Auri faber Stocalper	312v	285
Signor Peter Paul Ley e Piana	313	30/31
[Idem]	313v	31/32
Vetter castlan Caspar Stokalper	314	152/153
[Idem]	314v	153
[Idem]	315	153/154
[Idem]	315v	154
Quaestor Jossen	316	207/208
[Idem]	316v	208
[Illegitimus infans]	316v	208
Nobilis dominus Georgius Cristophorus Manhaft, medicus de Camblov, ex superiorj palatati natu	317	387/388
[Idem]	317v	388
Castlan Tomas Schmidhalter	318	333/334
Hilprandt [Schmidhalter]	318v	334
Petri Gurten uxor	319	195
Bruder Gylig An Den Büelen	319v	388
Caspar Zärig	320	269/270
[Leer]	320v	
Herr gfatter banerherr Supersax	321	241/242
[Idem]	321v	242
[Idem]	322	242/243
[Idem]	322v	243

	Folio Original	Seite Edition
Uxor et infantes quondam Hieronimy Walseni, capitanei deseni Brygae	323	81
[Idem]	323v	81/82
Volgtt, was ich fir die forgeschribne kinderherrn hauptman Welschen ausgeben	324	82
[Idem]	324v	82/83
[Idem]	325	83
[Leer]	325v	
Castlan Tomas Lergen	326	282
[Idem]	326v	282/283
[Idem]	327	283
[Idem]	327v	283/284
Basi meyrj Blumen und Gylig, jr shon	328	202/203
[Idem]	328v	203
Petrus Paulus Ley et Guglielmo Piana	330	32
[Idem]	330v	32
Vetter castlan Antoni Grez	331	388/389
[Idem]	331v	389/390
Herr meyer Niclaus Plaschj	332	383
[Idem]	332v	383/384
Vetter Peter Pfaffen et major, pater illius	333	354/355
Major Pfaffen	333	228
[Idem]	333v	355/356
Antoni Mezger	334	373
Melker Michel	334v	267
P.P. vetter Peter Pfaffen	334v	356
Meister Görg Döbler	335	265
Michael Diezig	335v	311
Antoni Arnolt	336	360/361
[Idem]	336v	361
Dominus maior et salisscriba Perrig	337	157
[Leer]	337v	
Vetter sekelmeister Cristen Jossen	338	208/209
Vetter Peter Pfaffen	338v	356/357
Petrus Ebiner	339	297
[Leer]	339v	
Ecclesia Glysae	340	368
[Leer]	340v	
Vetter Michel Fux	341	344
[Leer]	341v	
Mauritius Schmidt de Crocodilo	342	392
[Leer]	342v	
Capella sanctae Annae Glysae	343	392
[Idem]	343v	392/393
[Idem]	344	393
[Idem]	344v	393/394
Donationes parvae	345	394
Exposita	345v	394
Il a este accorde a Gaspar Stokalper, capitaine du dizain de Brigue etc.	346	394/395

	Folio Original	Seite Edition
[Idem]	346v	394/395
Articles secrets	347	395
Copie de la lettre escrite par son excellence, monseigneur De Caumartin, ambassadeur pour sa majeste tres chrestiene en Suisse	347v	395
Volgt, wass ich an ligendt oder farendem gut meiner iezigen lieben hausfraw Ceciliae Von Riedtmatten empfangen	348	395
[Idem]	348v	395
Vineas possedeo sequentes	348v	396
[Leer]	349	
[Leer]	349v	
[Immobilienkäufe]	350	396
[Idem]	350v	396/397
[Idem]	351	397
[Leer]	351v	
Volgt, in wass gstalt wür 4 brüeder, als Michael, Caspar, Hanss und Anthoni, auch unsers bruders säligen Crispini kindt, Theodorus Stockalper, uns per interim, so lang der liebe gott unser samptlichen ehrenden frau mutter den läbtag verleicht, in ligendem, vom leibding und sazungen ausbeschlossnen unsren vatter güetren ubereinkomen	352	398
[Idem]	352v	398
[Idem]	353	398
Tax	353	398/399
Nota bene	353v	399
Volgt, was mier die herrn erben des vetter hauptman Biderbosten säligen an mein weiben gutt zu Arnen geben handt	354	400
[Insert zu: Nota bene, Fol. 353v]	354v	399/400
[Fortsetzung von Fol. 354]	354v	400
Verteylung des alprechts in Bin, geschechen den 24 may 1648 jars	355	400
[Leer]	355v	
Volgt, wass ich auss meiner fraw, Magdalenae Zum Brunnen, ligendem und farendem gutt empfangen und verendert oder fir dieselbe bezalt hab 1637	356	401
[Idem]	356v	401
Proprietas bonorum Michaelis Fux	357	401
[Fortsetzung Güterinventar der Magdalena Zum Brunnen]	357v	401 FN
Proprietas bonorum Jacobi Sprung	356v	402
Donationes conditionatae	357v	402
Anthonius Maria	357v	402
[Unsers vatters säligen gut zum Badt ohn die reben und gärten ist dis gewäsen]	357v	402
[Erben des herrn hauptman Biderbosten säligen]	358	402/403
[Idem]	358v	403
Proprietas bonorum Johannis Belman	358v	403
[Computus omnium bonorum quondam Magdalenae Zum Brunnen]	359	403/404
[Idem]	359v	404
[Güterverzeichnis]	360	404

	Folio Original	Seite Edition
[Idem]	360v	404/405
[Idem]	361	405
[Idem]	361v	405/406
[Idem]	362	406
[Idem]	362v	406/407
Proprietas bonorum im Hoff	362v	407
Carolus Franciscus Orsi, Mediolanensis	363	407
Capella sanctae Annae Glisae	363v	392 FN
Verteylung des Riedbachs	363v	407/408
Verteilung der undren Brygerj	363v	408
Serenissima princeps de Carignan	364	408
Tax	364	408
Don Gieronimo del Potz	364v	408
[Im Hoff hab ich]	364v	409
Tariffe	365	409
[Leer]	365v	
Extraict des livbres de la chambre du roy	366	409
Le marechal Destrees	366v	409/410
Extraict des registres du conseil d'estat	367	410
[Idem]	367v	410/411
Traictte faict en l'annee 1628 entre monsigneur Mageran et les signeurs Pontsampiere, Schenck etc. pour le passage des marchandises par le pais de Valey	368	411
[Idem]	368v	411
Copia privilegy	369	411/412
Battista Serza Corziezo, magiore per sua majesta cattolica nel stato di Milano	369	412
[Idem]	369v	412/413
[Idem]	370	413
[Idem]	370v	413/414
[Idem]	371	414/415
[Idem]	371v	415
[Idem]	372	415/416
Licentia vini	372v	416
Annotationes futuri saeculi necessarissimae	373	416/417
[Idem]	373v	417
[Idem]	374	417/418
[Idem]	374v	418
[Idem]	375	418/419
[Idem]	375v	419/420
[Roolle de pensions de sa majeste tres crestiene pour le pais de Valais, apporte par moy l'an 1639]	375v	419
[Fortsetzung annotationes]	375v	419/420
[Idem]	376	420
[Idem]	376v	421
Folgt, was ich an farender habb ererbt, erkauft und bekomen hab	377	422
Becher von silber	377	422
Zinnin gschir	377	422

	Folio Original	Seite Edition
Logo gryphus	377	422
[Anno 1632, prima octobris, haben sich in Germania funden volgende armaden]	377	422
Bando e sospeasione respettivamente dell infrascritti paesi, citta e luoghi per causa di peste dal libero commertio die questo stato	377v	422/423
[Idem]	378	423
Restitutione del libero comercio con questo stato alli deceni di Briga e Gomes con suoi territory	378	423
[Idem]	378v	423
[Selektiver Index von fremder Hand]	378v	
[Idem]	379	
[Idem]	379v	
[Idem]	380	
[Leer]	380v	
[Herausgerissen]	fol. 381	

ANHANG II

ZU DEN REGISTERN

Die Register wurden auf dem druckreifen Text mit einer EDV Anlage rein lexikalisch erfasst. Das hat zur Folge, dass der gleiche Begriff in sehr verschiedenen Schreibweisen auftaucht, obschon bei der Kodierung der Register bereits eine gewisse Vereinheitlichung angestrebt wurde. So kann etwa der Begriff Seide erscheinen als: seiden, siden, süden, soie, serica, seta etc.; oder Landrat als: landrad, landrhaat, landtrhaat, conseil, conseil du pays, comitia, commitia, comytia, consilium, consilium generale, dieta, raatztag, ratztag, rhaatztag etc.; zudem sind die Zuordnungen nicht immer mit Sicherheit zu treffen, weil sich die Begriffe sowohl auf den Zenden-, Landrat oder die eidgenössische Tagsatzung beziehen können.
Um die Vielzahl der Belege auf ein benutzerfreundliches Mass zu beschränken, wurden die Register nachträglich manuell bereinigt und die Schreibweisen in bescheidenem Rahmen vereinheitlicht; ausgefallene Belege jedoch blieben unverändert stehen und wurden, wo sinnvoll, mit einem Verweis auf die verwandten Begriffe versehen. Das Personenregister verzichtet weitgehend auf die Wiedergabe aller Schreibweisen, das Orts- und Flurnamenregister jedoch reiht die Varianten eines Beleges aneinander. Im Sachregister wurden grosse Begriffsfelder hierarchisch gegliedert. Belege, die ausserordentlich häufig auftreten (z.B. Brig, Grund, Eisen, irti, colaz etc.) wurden nicht aufgenommen, ebenso alle Währungen, Masse und Gewichte. Für Begriffe, die nicht in den Registern erscheinen, konsultiere man das Inhaltsverzeichnis.

A

Aletsch, 107, 112, 220, 242
Aletschalpen, 164
Algarves, 412
Algecyra, 412
Alpien, 225, 290
Alpnacht, 93, 201, 202, 229, 361
Anione, 422
Anniviers, Val d', Anivisium, s.a. Effis, 161, 326
Antrona, 149, 188, 210
Antwerpia, 60
Apud Domos, s.a. Hysren, by den, Zen Hysren, 228, 340
Aragnum, s.a. Aren, Ernen, 165, 293, 403
Aragon, 412, 415
Arnen, s.a. Aragnum, Ernen, 90, 173, 188, 254, 266, 400, 401
Artois, 2
Athena, 412
Austria, 232, 412

B

Bach, 57, 92, 111, 150, 154, 161, 189, 192, 208, 216, 233, 265, 272, 293, 342, 388, 389, 399, 400, 404, 407
Bachren Büela, Bachro Büell, Bachrobüell, 272, 307, 393, 404,
Bad, Badt, Badtt, Beder, Thermae Brigenses, 91, 110, 151, 175, 217, 218, 219, 220, 225, 244, 245, 253, 254, 313, 317, 334, 335, 349, 377, 379, 385, 386, 387, 393, 398, 402, 404
Baden, 35, 110, 144, 155, 161, 218, 306, 324, 326, 337, 384, 394, 419, 420
Bader, 368

Baldschieder, Baldtschieder, Baltschieder, 87, 221, 269, 290
Barcelona, 412
Bärisal, Bärisall, Bärjsal, Berensal, Berisal, Berisall, 95, 154, 200, 203, 259, 300, 302, 303, 356, 370, 405
Bärn, Bern, Berna, 63, 104, 146, 230, 231
Bas Palatinat, 422
Basilea, 231, 419
Bätten, Betten, 84, 368, 380
Baumgarten, 358
Belgia, 8, 10, 408
Bell, 75, 99, 101, 102, 102, 104, 111, 183, 184, 213, 230, 241, 280, 283, 311, 336, 369, 372, 405
Bellinzona, 364
Bergamo, 411
Bern, s. Bärn
Bidemgj, Bidemgli, 399, 408
Bin, Bindolum, Bün, 46, 64, 87, 91, 96, 126, 170, 189, 201, 205, 206, 211, 216, 239, 240, 241, 255, 311, 320, 388, 400, 401, 404, 420
Birchen, 365
Birgisch, Bürgisch, 174, 178, 198, 253, 279, 313, 320, 339, 347, 357, 393
Bisanz, 31, 61
Bitsch, 45, 84, 246, 396
Bladtflu, Blatfluo, 208, 229
Blatten, 104, 112
Bleicken, Bleiken, 9, 367
Blyzigen, 214
Bologne, 411
Borgesia, 36
Borgogna, Borgogne, Borgonna, Burgund, Burgundia, Burgundt, 20, 60, 401, 409, 412, 419, 422
Bosen Matten, 247
Boueret, 60, 91, 168, 214, 222, 257, 285, 306, 341
Brabant, 412
Brämis, Bremis, 91, 220, 221, 346
Brandebourg, 422
Breittes Mos, 62
Breitter Weg, 382, 396, 398
Brettigaw, 388
Brey gassen, 408
Brig, Brigg, Brigha, Brigue, Brüg, Brüga, Brügg, Bryg, Bryga, Brygha, Bryg, ausgeschieden, weil Belege zu zahlreich
Brigerberg, Brygerberg, s.a. Mons Brigensis, 69, 132, 184, 225, 233, 308, 373
Briggmatten, Brigmaten, Brigmatten, Brigmattten, 77, 78, 79, 81, 256, 316, 404
Brunen, Brunnen, 61, 397
Brunnen, der under, 61
Bruxella, 8, 412, 415
Brygeri, Brygery, 151, 272, 399, 400, 404
Brygerj, Brigerj, die untere, 143, 408
Büel, Büela, Büelen, Büell, Büla, 77, 80, 164, 174, 201, 248, 259, 298, 299, 300, 301, 303, 335, 362, 381, 398, 399, 400, 401, 405, 407
Büelachren, 62, 396
Büela, die untern, 399, 408
Büelen, Sperwers, 400
Büellwasserleytlj, 158
Büelmatten, Büllmatten, Bülmatten, 72, 142, 258, 280, 281, 283, 299, 327, 334
Büldernen, 125
Bünda, 382, 402
Bünda, die grossen, 402
Burgos, 414, 415
Burtolf, 160

C

Calais, 410
Camblov, 387
Canaria, Islas de, 412
Candersteg, 160
Castelanza, 51
Castillia, 412
Cerdena, 412
Chur, 388
Cociano, 412
Constantia, 8
Constantinopel, 422
Contegium, 372
Coraga, 412
Cordova, 412
Correre, 415
Cryzbüle, 77

D

Dafeder, Daveder, Diveder, Diverium, Dovedre, Tafeder, Taveder, Varesium, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 27, 47, 51, 70, 116, 128, 250, 251, 252, 276, 327, 375
Dieppe, 410
Diezbach, Diezibach, 161, 217, 343, 354, 398, 406, 408

Dolanum, Doll, 20, 401
Dom, Dom d'Ossula, Domo d'Ossula, Domo, Domus Ossula, Domus Ossulae, Ossula, 2, 3, 4, 5, 7, 12, 15, 18, 54, 130, 163, 305, 416
Driesten, 46, 153, 173, 178, 180, 194, 252, 324

E

Effis, s.a. Annivier, Val d', 132
Eggen in Ganter, 240
Eggerberg, 309, 365, 369
Einholz, 174, 402
Engelberg, 75, 86
Engj, 9, 420
Ernen, s.a.Aragnum, Arnen, 23, 24, 137, 167, 173, 188, 230, 260, 341, 374, 399, 400
Eschen, 73, 75, 121, 211, 318
Eschetal, 323
Espagne, s.a. Hispania, 410
Europe, 422
Eysch, 337

F

Faren, 375
Fiandria, Flandre, Flandren, Flandres, Flandria, 3, 8, 18, 19, 20, 25, 66, 412
Fiesch, s.a. Viesch, 365
Fiescher thall, 399
Flüen, auf den, 214
France, Francia, Franckreich, Franza, s.a. Gallia, 31, 32, 34, 35, 112, 387, 409, 410, 411
Fraxinodum, 417
Friburg, Friburgum, 230, 231, 293
Fromberg, Fronberg, 127, 154, 188, 203, 342, 355, 356, 396, 406
Fronbach, 112
Fulliacum, 146

G

Galen, 189
Galicia, 412
Gallia, s.a. France, 8, 32, 34, 36, 94, 154, 276, 289, 309, 364, 402, 419
Galon, Galun, 188, 189, 310, 400, 405
Gambsen, Gambson, Gamsen, 46, 142, 183, 188, 206, 229, 243, 248, 324, 335, 338, 365, 384
Gampell, Gampil, Gampill, Gampul, 71, 84, 95, 176, 186, 187, 287, 313, 314, 372
Ganter, Ganther, Ganthör, 71, 73, 75, 76, 77, 85, 88, 89, 92, 93, 94, 95, 97, 122, 150, 151, 156, 174, 196, 199, 201, 211, 214, 247, 255, 259, 290, 302, 318, 327, 345, 350, 386, 398
Gastmetilti, Gastmettilti, 61, 344, 359, 389, 396, 397
Gastrun, 160, 296
Gauchheit, 400
Geimen, 109
Geneva, Geneve, Genevra, Genf, Genff, Ginevra, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 52, 63, 70, 146, 192, 233, 236, 341, 402, 409, 422
Germania, 422
Geschina, Geschinen, 192, 227, 274, 288, 357
Gestilen, 279
Giessen, 398
Gleis, Glis, Glysia, Glys, Glüs, 2, 92, 126, 131, 141, 152, 154, 157, 158, 163, 172, 180, 185, 197, 199, 203, 205, 208, 218, 219, 223, 224, 239, 246, 248, 250, 254, 255, 272, 275, 287, 290, 311, 317, 327, 348, 352, 353, 355, 356, 365, 366, 367, 368, 372, 379,380, 385, 386, 388, 389, 391, 392, 393, 401, 405, 408, 418, 419, 420
Glüsmatten, Glysmaten, Glysmatten, Glyssmatten, Prata Glisensia, 14, 159, 204, 246, 351, 353, 355, 374, 382, 396, 405
Glysacher, 205, 299, 399, 406, 408
Glysberg, 62
Glyserj, obere und untere, 385
Glysmatten, obere, 397
Gombs, Gomes, Gomesia, Goms, 2, 29, 77, 79, 82, 127, 139, 196, 261, 265, 308, 348, 416, 418, 419, 424
Gorb, 63
Gradets, Gradetsch, Gradetum, Gradetz, 22, 220, 291
Grälis Boden, Grölis Boden, 399, 406, 407, 408
Grän Jols, Graniols, Gren Jols, 169, 351, 368, 407
Granada, 412
Grevolla, 87
Grimpeleyen, 378, 379, 387

Grimpüel, Grimpüell, Grimpüll, Grimpel, Grimpell, Grimpiel, Grümpüel, 64, 158, 159, 208, 225, 273, 322, 386, 387, 406
Grindt, die grosse, 402
Grjck, 184
Grossmos, Grossmoss, 400, 401
Grun, Gruon, 220, 348
Grund, Grundt, Grundtt, Grunt, Abissus, ausgeschieden, weil Belege zu zahlreich
Gstein, 155
Gstipf, Gstipffj, 174, 283
Guffrigo, 272
Gundo, Gundi, Gundj, 19, 300, 306
Gybraltar, 412

H

Hacbarwalt, 114
Halta, Halten, Haltgj, Haltgy, 399, 400, 408
Hasel, Hasell, 102, 157, 369, 391, 392
Hasli, Hasly, 124, 361, 362
Hechj, 9
Heidbüel, 9
Hellmatten, Helmatt, 398, 407
Helvetia, 202, 420
Herrera, 414, 415
Hierusalem, 412
Hirmy, 9
Hispania, s.a. Espagne, 416
Hof, Hoff, 131, 150, 162, 163, 195, 197, 204, 205, 216, 218, 225, 226, 227, 241, 249, 250, 266, 270, 290, 300, 301, 309, 310, 334, 343, 362, 366, 372, 397, 399, 400, 404, 405, 406, 409
Hoffacher, 298, 372
Hoffmatta, 400, 401, 403
Hoffwasserleyta, 227, 397, 399
Hofstetten, 182
Holande, s.a. Pays Bas, 409
Holen Weg, 108, 272
Holzachren, 396
Holzgassen, 158, 381, 406
Hysren, by den, s.a. Apud Domos, Zen Hysren, 355, 356, 357, 396, 397, 406

I

Im Holz, 128
India, 412
Insula Termensis, 4
Intra, 33
Intremont, 57
Italia, Italie, 2, 3, 8, 25, 26, 28, 31, 33, 34, 35, 36, 255, 394, 403, 409, 410, 411, 412, 420

K

Kilchbüel, Kilchbüell, 401, 403
Klosmatten, 201, 202, 203, 368, 405
Kolplätz, 9
Kräyenbüell, Kreüenbüel, Kreyenbüel, Kreyenbüell, Kreyenbüll, 140, 203, 314, 325
Krüzacher, Kryzacher, 389, 396, 397
Kryegstetten, 112
Kryzmatten, 259
Kryz, bim hohen, 9
Kummen, 399, 408

L

Lalden, 338
Langer Gaden, Lenger Gaden, 73, 75, 76, 85, 95, 97, 119, 318, 348
Laon, 409
Lax, Laxs, 385, 395
Laxgraben, 368
Leganes, 416
Leick, Leig, Leigg, Leik, Leuca, Leuche, Leüg, Leyck, Leyg, Leyk, Liegg, 7, 18, 21, 22, 25, 27, 28, 29, 60, 63, 77, 79, 82, 83, 135, 136, 137, 155, 156, 166, 173, 179, 183, 185, 186, 187, 201, 217, 225, 262, 270, 276, 288, 305, 312, 313, 314, 325, 335, 341, 348, 363, 417, 419, 420
Lens, Lenz, 160, 291, 315
Leon, Lion, Lyon, s.a. Lugdunum, 26, 27, 30, 34, 36, 37, 48, 49, 54, 55, 56, 127, 350, 358, 363, 411
Lerchmatten, 343
Lerida, 2
Letschen, Lotschen, 113, 180, 210, 235, 251, 287, 294
Leytron, 335
Lheneyen, 239
Lieggien, 398
Lignum Nigrum, 396
Lingwurm, 179, 197, 335
Locarno, 36
Lorene, 409
Lowinen, 254
Loysen, 56, 293

Luceren, Lucerna, Luzeren, 106, 144, 248, 296, 361, 367
Lugdunum, s.a. Leon, 32, 146, 248, 261
Luneburg, 422

M

Maioria, Schloss, 37
Mallorca, 412
Mantua, 8
Martinacht, 344
Martisberg, Mons Martis, 144, 150, 368
Maschenhaus, 9
Maschera, 329
Massa, 109
Masteric, 422
Matachren, Matachrn, 346, 374
Mediolanum, s.a. Meyland, 3, 11, 13, 19, 20, 20, 55, 60, 384, 407, 408, 411, 412, 416
Mesier, 410
Meyentall, Meytall, 143, 351
Meyland, Meylandt, Meylant, Milan, Milano, s.a. Mediolanum, 5, 20, 26, 30, 31, 36, 37, 39, 52, 53, 54, 55, 56, 173, 292, 363, 411, 412, 415, 416, 422, 423, 424
Mez, 415
Milimetli, Millimettlin, Mülmatten, Mülimetli, 78, 80, 81, 83, 170
Mitbach, Mittenbäch, 74, 76, 87, 94, 95, 100, 161, 250, 324, 341, 348, 351
Mitblatten, Mitplat, Mitplaten, Mitplatten, 188, 189, 401, 404
Mödren, 341
Molina, 412
Monasterium, s.a. Münster, 195, 334, 380, 387
Moncon, 415, 415
Mond, Mondt, Mund, Mundt, 57, 131, 170, 218, 248, 275, 305, 308, 334, 345
Monquersres, 195, 256
Mons Brigensis, s.a. Brigerberg, 14, 111, 283, 342, 352, 420
Monteolum, 418
Mons Oris, 417, 420
Monza, 204
Morbeng, 409
Mörel, 337
Morge, 10, 11, 12, 14, 15, 63, 315
Morges, 22, 60
Morgia, 10, 62, 260, 344, 372, 422
Moril, Morill, Mörel, s.a. Morgia, 80, 103, 104, 105, 106, 163, 164, 171, 176, 184, 185, 242, 258, 260, 280, 306, 320, 327, 337, 376
Mos, Moos, 249, 274, 403
Münster, s.a. Monasterium, 134, 195, 251, 337, 351, 362, 375, 385, 395
Murzia, 412
Mylibach, 273

N

Naopatria, 412
Narres, Naters, Natria, 44, 46, 47, 62, 97, 104, 105, 106, 107, 108, 112, 116, 126, 132, 133, 139, 140, 163, 176, 183, 184, 189, 242, 243, 258, 266, 276, 280, 281, 283, 306, 307, 316, 318, 336, 366, 369, 375, 376, 383, 389, 396, 401, 421
Navarra, Navarre, 34, 410, 412
Nessiltal, Nessital, 153, 154, 205, 282, 283
Nidre Alp, 9
Niederernen, 405

O

Obertermen, 152
Octodurum, s. Martinacht, 407
Orenna, 111
Orileggen, Orilleggen, Orillig Eggen, 343, 344
Orissa, 412
Ossona, Ossuna, 20, 111

P

Padilla, 412
Papenheim, 422
Paris, Parys, 13, 39, 77, 83, 112, 119, 127, 135, 136, 137, 145, 146, 189, 236, 277, 409, 410, 416
Pays Bas, Paybas, s.a. Holande, 409, 410
Pennafiela, 111
Pfinwalt, Pfynwaldt, 240, 241, 405
Plazmatten, 309
Pontarlinum, Pontarlier, 20, 407, 422

R

Ranftli, Rauftli, 216, 248, 399
Raren, Rarn, Rarognia, Raronia, 2, 37, 80, 83, 134, 165, 260, 368, 377, 380, 417, 419

Rekingen, 340
Rhodan, Rodan, Roden, Rotten, 44, 234, 307, 308, 309, 393, 402, 417
Rhorflüe, Rhorflün, Rorflü, Rorflüe, 6, 7, 173, 217, 244
Rialp, 300, 367
Ried, Riedt, Riedtt, 20, 111, 135, 200, 209, 216, 217, 299, 326, 328, 346, 354, 397, 399, 407, 408
Riedbach, Riepach, 9, 61, 173, 240, 241, 242, 397, 399, 407, 408
Rischinen, 376
Rizigen, 293
Rodani, pontes, 335
Roma, 402, 403
Roman Motier, 63
Roswaldt, Roswalt, 127, 216, 405, 406
Rotten, bey Rotten auf, 143, 144, 152, 159, 166, 212, 233, 234, 269, 307, 311, 334, 343, 373, 380, 406
Rouën, 410
Ruden, 51, 160
Rüsseggen, Rysegge, Ryseggen, Rysseggen, 75, 208, 245, 247, 325
Rüty, 189, 224, 401, 402
Ruysellon, 412

S

Sabaudia, 408
Saint Bernard, Sanct Bernhards Berg, Sanct Bernhard, 26, 34, 35, 36, 41
Saint-Maurice, Saint Mauris, Sanct Mauris, Sanct Maurizn, s.a. Agaunum, 63, 137, 259, 306, 387
Saleure, Saleurre, Solodorum, Solothurn, Soloturen, 13, 19, 25, 112, 143, 161, 173, 270, 273, 306, 309, 337, 344, 355, 395, 410, 417, 418, 419, 420
Salges, 364
Salinum, 20, 415
Sall, 247, 272
Saltana, Salti, Saltina, Saltinen, Saltiruss, 61, 80, 144, 203, 212, 308, 397, 406
Sampion, Samplon, Sempron, Simpelberg, Simpilberg, Simplon, Simplonum, s. a. Simpilen, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 41, 47, 48, 49, 60, 62, 128, 175, 252, 293, 297, 363, 393, 394, 396, 408, 409
Sanct Lenhard, Sanct Leonard, Sanct Leonhardt, Sanct Lienhard, Sanct Lienhardt, Sanctum Leonhardum, 13, 89, 93, 95, 96, 100, 157, 169, 202, 216, 222, 250, 275,
Sanctum Claudium, 34
Sandtt, Sandt, auf dem, 244, 397
Sarre, 422
Savoye, 409
Saxe, 422
Schallperg, Schalperg, 76, 85, 93, 95, 97, 98, 112, 150, 265, 318
Schlucht, 64, 128, 154, 159, 317, 328, 368, 369, 370
Schmalauuinen, 73
Schmidigo, Schmidigo Senntum, 155, 156, 161, 164, 165, 175, 268, 290, 388, 400, 401, 405
Schnitta, 398, 401, 402
Schüzenmättli, Schüzenmettli, Schitzenmetli, Schyzenmatlj, 80, 81, 152
Sedunum, s.a. Sion, 2, 13, 14, 16, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 37, 45, 116, 130, 145, 146, 152, 184, 201, 220, 221, 222, 231, 240, 255, 275, 289, 314, 345, 363, 364, 366, 373, 393, 416, 417, 418, 419
Sevilla, 412
Sibero, Sibero Senntum, Sybero Senntum, 131, 156, 188, 189, 191, 248, 255, 256, 388, 400, 401, 405, 4406
Siccum Collum, 19
Sicilia, 111, 412
Sider, Siders, Syder, s.a. Sirrum, 77, 79, 82, 83, 111, 136, 137, 168, 242, 250, 353, 419
Simpilen, Simpillen, s. a. Sampion, 34, 39, 48, 50, 54, 64, 151, 162, 164, 165, 194, 222, 225, 250, 252, 253, 256, 257, 258, 282, 292, 305, 306, 323, 327, 328, 346, 363, 385
Sion, Sitten, Syon, 22, 49, 317, 319, 341, 352, 363, 365, 371, 374, 377, 395, 411, 419, 422, 424
Sirrum, s.a. Sider, 136, 137, 342, 344, 417
Soisson, 408
Spitalgessli, 151
Spitallmatten, 297
Spiz, 249
Stalden, 180, 400
Stessj, alte, 9
Stizen, Stuz, Stüzen, 146, 202, 223, 246, 268, 356, 357, 398, 354, 357, 401, 408
Strassburg, 63
Subsilvana, s.a. Underwalden, 230
Suisse, 394, 395, 409, 410
Susten, 158

T

Taberna, Tafernan, Tafernen, 73, 74, 75, 76, 87, 88, 89, 93, 95, 97, 98, 100, 121, 174, 312, 318, 324, 343, 370, 386, 409
Taferwaldt, Taferwalt, 73, 75, 85, 114, 121, 318
Termen, Thermän, Thermen, 20, 88, 112, 144, 161, 171, 188, 202, 245, 255, 294, 326, 337, 369, 370, 380, 396
Termergassen, Thermergassen, 151, 240, 249, 399, 405
Terminen, 252, 298, 324
Termae Brigenses, s. Bad
Terra Camby, 13
Toledo, 412
Trenckgesslj, 406
Trèves, 422
Tripoli, 411
Tuby, 323, 398
Tunnetsch, 243
Turenmatten, 224, 399, 400, 407
Turtemania, Turtenmania, Turtman, Turtmania, 91, 131, 166, 251, 252, 261, 319, 369
Turtig, 53
Tyrol, Tyroll, 123, 412

U

Underbech, 252
Underwalden, Unterwalden, s.a. Subsilvana, 127, 311
Urania, Ury, 124, 421

V

Vala Enoenpezea, 415
Valais, Valay, Valese, Valey, Vallais, Vallay, Vallesia, Vallesy, Valley, Wallis, 37, 63, 395, 409, 411, 415, 418, 419
Valencia, 412
Valeria, 416
Valle Talina, Valteline, 409, 421
Varal, Varall, 81, 36, 142, 145, 258, 288
Venedig, Venise, 32, 411
Vespia, Viese, Visp, 3, 13, 18, 21, 22, 27, 181, 133, 168, 181, 182, 197, 233, 249, 252, 256, 257, 258, 275, 290, 307, 311, 342, 345, 347, 362, 365, 371, 373, 417, 419
Vesuntio, 20
Viesch, Visch, s.a. Fiesch, 224, 256, 266, 340
Villa Nova, Villanova, 12, 15, 16, 17
Viscaya, 412
Vivesum, Viviacum, 407, 422

W

Waldachra, Waltachra, 400, 401, 403
Walderoberg, 62, 382, 396, 406
Wary, Wäry, Wery, Whäry, 125, 143, 144, 153, 192, 205, 207, 233, 257, 258, 288, 385, 387, 406
Wayra, 138, 391, 417
Weingarten, 286
Wysgerbi, 194

Y

Ysell, 51

Z

Zaragoza, 414, 415
Zen Hüsren, Zen Hysren, Zun Hisren, s.a. Apud Domos, Hysren, by den, 131, 228, 340, 354, 406
Zschuggen, 402
Zürich, 306
Zwisbergen, 125, 174, 209

ANHANG III

A

Achatius, 90, 99, 115, 116, 122, 193, 197, 217, 217, 250, 303, 321, 345
Achatius, Meister, 132, 235, 256
Acostes, D', 61
Adam, 233
Adam, Erben des, 194, 237
Adam, Meister, Zimmermann, 104, 109, 108
Ager, 208
Agervelti, 200
Ager, Hans, 222
Ala, Pedro, De, 414, 415
Albert, Casper, 71, 115, 122, 161, 217, 345
Albert, Casper, vom Badt, 151
Albert, Cristen, 174, 335, 365
Albe, Johannes, Anivisiensis, 326
Albiner, 52, 90, 91, 173, 204, 215, 228, 240, 257
Alcalde, Herrera, 414, 415
Aleger, 35, 35, 43
Aleger, Bernardus, 35
Aleger, Franz, 35
Aleger, Johan Battista, 35
Alguazil, Juan Zapota, 415
Alifer, A. 424
Allet, 236
Allet, Franz, 159
Allet, Jacob, 233
Allet, Peter, Hauptmann, Gubernator, 2, 82, 306, 417, 419, 420
Alvaro, de Salina, 415
Am Bordt, Moriz, 273
Am Bort, Cristen, 46, 126
Am Herdt, Hans, 61, 132, 139, 179, 224, 287, 298, 319, 389, 390, 396, 397, 408
Am Herd, Kastlan, 64, 263, 360
Am Riedt, Gerig, 45, 80, 93, 164, 185, 190, 191, 196, 225, 270, 280, 283, 312, 328, 355, 368, 369
Am Hoff, Peter, s.a. Im Hof, 218, 334
Am Büel, Baltasar, Oberst, 2, 368, 419
Amherdt, Peter, Weibel, 134, 334
Amherd, Antonius, Kastlan, 397
An Den Büelen, Matheus, Sohn des Niclaus, 126
An Den Büelen, Petrus, Sohn des Niclaus, 126
An Den Büelen und Konsorten, 278
An Den Büelen, Adrian, 344, 349, 385
An Den Büelen, Anastasia, Frau des Grez, 171, 362
An Den Büelen, Antonius, 200
An Den Büelen, Caspar, der Lange, 254
An Den Büelen, Casper, 143, 144, 156, 157, 170, 171, 181, 278, 349, 362, 396, 405
An Den Büelen, Gylig, 72, 154, 167, 299, 341, 367, 388, 406
An Den Büelen, Hans, 80, 142, 143, 169, 170, 222, 274, 275, 327, 345, 393
An Den Büelen, Hans, der Kleine, 365
An Den Büelen, Niclaus, Meier, 62, 126, 170, 172, 258, 278, 388
An Den Büelen, Peter, 255, 328
An Den Büelen, Peter, Kastlan, 150, 196, 323, 367
An Den Bülen, Weibel, 154
An Den Matten, Peter, 78, 79, 82, 299, 308
An Den Matten, Theodor, Gubernator, 70, 241, 290
An Der Eggen, Eva, 160, 161
An Der Eggen, Peter, Bruder der Eva, 160, 161
An Der Eggen, Cristan, aus Lötschen, 287, 294
An Der Ledy, Hans, 95, 201, 225, 248

An Tammatten, Maria, Gattin des Antonius Rundelen, 45
An Thammatten, Antonius, 182
Ancrey, Markgraf, 150
Änderlj, 115
Andres, Meister, 133, 263, 357, 379
Andres, Peter, und Tochter, 287
Anna Catrin, Vogtkind Sts., 135, 136
Annoni, 410
Anthelen, der Junge, 161, 162
Antheln, Kupferschmid, Erben des, 275
Anthonius, von Antrona, 188
Antonio, Diener der Herren Origetti, 26
Antonio, Francesco, 26
Antonius, Diener Sts., 87, 373
Antoni, der alt, 26
Antwerpiae cives, 60
Arnoldt, Cristen, 350, 358
Arnoldt, Jacob, Erben des, 330
Arnold, Antonius, 203, 289, 356, 359, 360, 363, 373, 379
Arnold, Hans, 330, 338
Arnold, Hans Casper, 55, 164, 226, 258, 359, 405
Arnolt, 198
Arnolt, Offel, 196, 197
Arnolt, Weibel, 152
Arrigin, 36, 37, 42
Astre, Philippo de l', 40
Auf Der Stägen, Cristan, 142, 372
Aulig, Anna, 418
Aulig, Awlig, Owlig, Caspar, 95, 140, 141, 151, 166, 173, 190, 194, 205, 229, 237, 247, 250, 251, 257, 260, 268, 274, 280, 290, 298, 311, 335, 346, 347, 349, 351, 373, 380, 382, 407
Aulig, Awlig, Owlig, Johannes, Curial, Hauptmann, 2, 51, 72, 80, 112, 125, 127, 128, 138, 144, 152, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 175, 189, 205, 208, 214, 216, 219, 227, 228, 229, 230, 244, 245, 258, 269, 273, 274, 275, 277, 287, 290, 293, 299, 311, 349, 392, 398, 400, 401, 403
Aulig, Niclaus, 260
Aulig, Niclaus, von Gamsen, 183
Aulig, Susanna, 90
Avila, Francesco, De, 414, 415
Awlig, Greti, 335
Awlig, Kastlan, Erben des, 366
Awlig, Peter, 170

B

Badner, die, 366
Balasso, Lazaro, alias Rey, 54
Baldisser, Johan, 34
Bälen, Antonius, Schlosser, s.a. Belen, Belig, Belo, Belun, 125
Bälen, Cristen, 57, 372
Bälen, Cristina, 161
Bälen, Hans, Sohn des Cristen, 57
Bäligen, die, 45
Balmas, Jacob de, 36
Balmer, 121, 282, 302
Balmer, Anna, 302
Balmer, Hans, 139, 140, 170, 227, 286, 372
Balmis, Pietro, Savoiardus, 37
Bärenfaller, 69, 74, 209, 238, 250
Bärenfaller, Antonius, 115, 116, 121, 122
Bärenfaller, Peter, 100, 115, 116, 122, 125, 129, 130, 170, 178, 181, 187, 316, 318, 321
Barlot, 77, 88, 188, 205, 209, 231
Barlotey, Henricus, 127
Barlott, Antonius, 80, 89, 152, 187, 373, 375, 389, 392
Bartli, 69, 168, 221, 222, 238, 238, 239, 261, 268, 269, 312, 316, 320, 321
Bartli, Mathis, 218
Bartlome, Ammann, 69
Bartlome, Hans, 71
Barzin, 35, 43
Barzin, Claude, 34, 35
Baschj, alter Knecht, 115, 116
Baschj, Meister, 29, 145, 218, 219, 220, 234, 265, 269, 307, 353, 379, 387
Baschli, 373
Baschli, Schwabenbub, 129
Bäsen, Barbara, 299
Bastian, Meister, Schreiner, 145, 237, 261, 262
Bayart, Steffan, 136
Beaufort, 23
Belen, Cristen, s.a. Bälen, Belig, Belo, Belun, 142
Belen, der Alte, 380
Belig, Cristen, von Gamsen, 46
Belig, Hans, von Gamsen, 46
Belmannus, 45, 268
Belman, Johannes, 154, 294, 402, 403
Belman, von Gamsen, 338
Belo, Cristen, von Gamsen, s.a. Bälen, Belen, Belig, Belo, Belun, 384
Belo, Hans, 403
Belo, Knecht des Franck, 316
Belun, Cristen, der Alte, 384

Belzer, 259
Belzer, Hans, 77, 79, 82
Belzer, Peter, 201, 212, 239, 338
Belzer, Peter, der Kleine, 182
Belzer, Peter, Fiskal, 258
Belzer, Peter, der Grosse, 239
Bemondj, 158, 232, 233
Bemondj, Hilteprand, Junker, 160
Berenfaller, Gerig, 74, 188
Berger, 91, 173, 217, 229, 241, 243, 244, 244, 245, 268, 290, 374, 402
Berger, Hans, von Niederernen, 405
Berger, Johannes, 374
Bergman, Anni, Frau des Sterren Antonius, 365
Bergman, Caspar, 200
Bertolt, 292
Bertolt, Antonius, 90, 159, 312
Bertolt, Cristina, 128, 246
Bertolt, Hans, von Mörel, 163, 164
Bertolt, Joder, Erben des, 246
Bertolt, Mauritius, von Bitsch, 84
Bertolt, Peter, Meister, Glaser, 191
Betone, 43
Bettone, Jacomo, 34, 36
Beyer, Peter, Knecht des Stockalper Michael, 217
Biderbosten, die, 150, 188, 271, 399
Biderbosten, Hauptmann, 77, 263, 399, 400, 407
Biderbosten, Hauptmann, Erben des, 79, 82, 272, 293, 400, 402, 403
Biderbosten, Jacobus, 77, 293
Biderbosten, Peter, 77, 152, 274, 293, 395
Biderbost, Jacob Joseph, 152
Biffiger, Antonius, 136
Bigstetter, N., 338
Bilgischer, Bartolomeus, 335
Bilgischer, Casper, Meister, 335
Bindellj, 238
Binder, Antonius, 221
Bindolensi, 354
Birker, Meister, Leutnant, 40
Blanchenaj, Herren, 10
Blanden, s.a. Planden, 204
Blatter, Cristen, 70, 84, 136, 188, 196, 218, 265, 280, 281, 291, 292, 328
Blatter, Görg, 310
Blatter, Görig, fugitivus, 347
Blatter, Hans, Meier, 57, 110, 285
Blatter, Moriz, 64, 389, 396
Blumen, Gylig, 188, 192, 200, 201, 202, 203, 249, 359, 361, 396
Blumen, Anna, Gattin des Johann Lurman, 64
Blumen, Barbara, 170, 202, 365, 394
Blumen, Barbara und Maria, Töchter des Heinrich, 170
Blumen, Basy meyri, 200, 201, 202, 203, 368, 398, 399, 405
Blumen, Heinrich, Erben des, 201
Blumen, Heinrich, Meier, 405
Blumen, Margareta, 170
Blumigen, die, 222
Blumigo, 258
Blum, Barbili, 203
Blum, Melcker, 336
Bodenman, Melchior, Sohn des Meier, 407
Bodenman, Christen, 144
Bodenman, Petrus, von Martisberg, 150, 223, 225, 351, 407
Bodmer, 69, 132, 133, 134, 139, 175, 231, 256, 263, 365, 368, 369
Bodmer, Adam, 104
Bodmer, Christen, Meister, 138, 255, 271, 336, 362, 364
Bodmer, der Junge, 134, 336
Bodmer, die, 135, 144, 204, 336, 358
Bodmer, Jacob, 248
Bodmer, Meister, 83, 133, 368
Boner, Peter, 365
Bordier, 410, 411
Bordier, Meister, 28
Borter, Peter, 137
Bourbon, Henri, Graf von Soisson, 408
Boysant, 18, 19
Boyset, 32
Boyset, Claude von Besançon, 31, 61
Brandschen, Jacob, 264
Brantschen, 285
Brantschen, Eva, 388
Brenner, Antonius, 155, 186
Brenysen, Michel, Meister, 160, 263
Bresse, Johannes, 35
Briant, Johannes, 411
Brigger, 69
Brigger, Hans, 85, 92, 93, 94, 99, 115, 122, 169, 191, 208, 215, 233, 235, 247, 250, 326, 333, 338, 342, 351, 369, 370, 379
Brigger, Michel, 218
Brigger, Peter, 96, 97, 98, 179, 245, 276, 284, 345, 358, 379
Brindlen, Caspar, 182
Brindtlen, Hans, 69
Brinlen, Antonius, 74, 143, 214, 226, 364, 392, 393, 407

Brinlen, Antonius, alt Gantermeier, 151
Brinlen, Antonius, Erben des, 399, 405, 408
Brinlen, Antonius, Frau des, 365
Brinlen, Antonius, Meier, 163, 164, 342, 352, 358
Brinlen, Caspar, 2, 218, 420
Brinlen, Caspar, Kastlan, 417
Brinlen, Cristen, 45, 69, 121, 159, 166, 199, 290, 336, 349, 358, 364, 365, 385
Brinlen, Cristen, am Riedt, 354
Brinlen, Cristen, Bruder des Peter, 57
Brinlen, Cristen, der Alte, 359
Brinlen, Cristen, der Junge, 354, 359
Brinlen, Cristen, von Brig, 240
Brinlen, Hans, 69, 72, 90, 115, 116, 122, 137, 138, 178, 185, 189, 199, 218, 228, 234, 254, 258, 260, 265, 268, 341, 345, 399, 417
Brinlen, Hans, der Junge, 217, 299, 342
Brinlen, Hans, Säckelmeister, 84
Brinlen, Hauptmann, 63, 157, 203, 246, 258, 353, 355, 397, 399, 405, 407
Brinlen, Kastlan, 76, 80, 138, 151, 187, 199, 305
Brinlen, Meier, 91, 300
Brinlen, N., 265
Brinlen, N., Vogtsohn des Stockalper Hans, 173
Brinlen, Peter, 45, 57, 155, 287, 290, 326, 349
Brinlen, Peter, der Junge, 57, 324
Brinlen, Peter, Quästor, von Termen, 45, 87, 294, 380
Brinlen, Salome, 245
Bronnier, 24
Brunnera, die, 215, 231, 232, 234
Brunner, Cristen, 136
Brunner, Hans, 196, 215, 228, 229, 232, 265, 311
Brunner, Maria, 243
Brunner, Michael, von Birgisch, 313
Bruvia, Brywie, die, 239, 243
Bruw, Cristan, Meister, 243
Brüw, Marti, Schmied von Raron, 260
Brüw, Matheus, Schmied von Ernen, 260
Brygerberger, die, 366
Bucher, Casper, von Unterwalden, 127, 311
Büchler, Tomas, 113, 114
Büeler, 218
Büeler, der Junge, 345
Büeler, Jacob, 136, 252
Büeler, Peter, 136, 137
Bünder, Antonius, 126, 221
Bünder, Antonius, alias Rothen ab Termen, 112
Bünder, Antonius, Pulvermacher von Brämis, 220
Bünder, Schmid, 211
Bünder, Steffan, Meister, 182
Burginer, 127
Burginer, Johannes, von Visp, 390
Burginer, Leutnant, 205
Burgin, Jori, 276
Bürgischer, die, 357
Burgunder, ein, 35
Burkart, Martj, 224
Burlamachi, 27, 28, 29
Burlamachj, Nicolo, von Genf, 35
Burtlome, Hans, 196
Burtlome, Johannes, von Glis, 287
Bychler, Tomas, 113
Bygar, Bysar, Byzar, Vincenz, Meister, von Leuk, 185, 186, 187, 312, 323

C

Cadolin, Bartolin, 33
Caesare, Peter, von Wayra, 391
Caim, 29, 238, 373, 423
Caim, Antonius Joachimus, 51
Caimo, Carlo, Mediolanensis, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 51, 52, 53, 150, 168, 181,238, 256, 269, 270
Calamar, 35, 43
Calamar, Michel, 34, 35
Camer, Melker, von Visp, 311, 365
Camino, Antonius, De, 366
Campora, Stephano, 27, 48, 49
Capis, Doktor, 132, 143, 282, 308
Carignan, Prinzessin, De, Gattin des Prinzen Thomas von Savoyen, 4, 5, 408
Carlen, Peter, s.a. Karlen, 319
Carlos, Don, König von Kastilien, 412
Carvacill, 412
Carvaial, dottor, 414
Castelli, von Mailand, 31, 52
Caumartin, De, frz. Ambassador in Solothurn, 395, 419
Cavaniag, Bartolomeus, von Monza, 60, 166, 204
Chatillin, Mathis, 24
Clausen, Thomas, 403
Claus, Johan, 25
Cleziz, Johannes, Diener Johannes Battista Doncquart und Baltasar My, 4
Clou, Piere, 36

Coislin, De, Generaloberst der Schweizer, 394
Collarnne, 410
Collibus, Adam, De, 338
Collibus, Antonius, De, Kastlan, 370, 388
Collibus, Caspar, De, 56, 159, 170, 338
Collibus, De, Meier, 191
Collibus, Egidius, 197
Collibus, Johannes, De, 388
Collibus, Julius, De, 338
Collibus, Petrus, De, 256
Collibus, De, Weibel, 348
Collinus, Savio, Anivisiensis, 326
Communissen, 141, 204, 217, 397
Conrad, Meister, in den Driesten, 100, 174, 175, 178, 194
Conrad, Schmid in den Driesten, Sohn des, 180
Conti, Nicolo, De, 111
Corzierzo, Battista, 412
Covos, Francisco, De los, 412, 414
Cristen, Holzhacker, 115, 116
Cristman, Meier, Tochter des, 365
Cuccus, Tadeus, 29, 37, 50
Curten, Adam, 234, 238
Curten, Franz, Hauptmann, 344
Curten, Peter, 77, 176, 193, 194, 205, 234, 256
Curtigen, die, 358, 390

D

D'Acostes, 31, 32
D'Effiat, Marschall, 422
D'Estree, Marschall, 409, 410
Daroy, Melcher, 267
Dayerus, Fiskal, 14, 397
Deck, Antonius, Meister, s.a. Mantelli, 221, 266, 293, 312
Deck, Cristen, Meister, 73, 126, 161, 162, 183, 213, 214, 222, 282, 285, 291, 312, 353, 375, 379, 383
Deck, Hans, Meister, 242
Deck, Meister, 99, 309
Defago, 57
Defago, Herr von Saint Maurice, 259
Dekers, Helen, 84
Del Bon, Nicole, 411
Del Potz, Gieronimo, 408
Delovina, Curial, 136, 137
Denuce, 135
Depra, Mauritius, 396
Diezig, 143, 364, 399
Diezig, Antonius, 126, 310, 311, 348, 366, 368, 397
Diezig, Meister, 210
Diezig, Michael, 92, 132, 165, 175, 298, 299, 301, 309, 310, 310, 311, 367, 404, 405, 406
Diodati, 29, 35
Dobler, Görg, Meister, Weissgerber, 62, 145, 263, 264, 265, 300, 352
Döbler, Joachim, von Sitten, 181, 352
Don Angelo, Jacomo, 34
Doncquart, 13, 13, 16, 20, 25, 25, 28, 30, 31, 32, 60, 61, 235
Doncquart, Battista, 25
Doncquart, Franciscus, 13, 14, 25, 61, 62
Doncquart, Johannes Battista, 16, 25, 60, 62
Drexel, Hieremias, 123
Du Fer, Anatide, 371
Du Plan, Ludi, 124, 125
Dubois, Meister, 191
Duffrat, 21, 22
Dufour, Antide, 24, 371
Dugwillen, die, 254
Duson, Antonius, 136

E

Ebiner, Peter, von Lötschen, 130, 263, 294, 296, 378
Ecart, Crispin, für diesen und folgende Einträge s.a. Eck, Egger, Eggker, Ekart, 338
Eccart, Meister, 96
Eccart, Michael, 392
Eccart, Peter Niclaus, 252
Eckart, Hanss, Meister, 235, 236
Eckart, Meister von Leuk, 155
Eck, Johannes, Schmid von Leuk, 314
Eck, Meister von Leuk, 80
Eder, 294
Eder, Wachtmeister, Erben des, 231, 232
Eggel, Niclaus, 369
Eggen, Casper, 135, 136
Eggen, Hans, Wirt in Baden, 384
Eggen, Hauptmann, Erben des, 132
Eggen, Margareta, Erben der, 254
Eggen, Margaretha, 420
Egger, Hans, 220, 319
Egger, Schmid von Leuk, 156
Egger, Wolf, 69
Eggker, Hans, Meister von Leuk, 325
Eggliga, die, 279

Ekart, Casper, ab dem Hasell, 391
Ekart, Johannes, Schmid, 186
Ekart, Mathias, 229, 406
Emmet, Kastlan, 139
Enfischer, die, 325
Enginer, 217
Erhard, 114, 321
Erpen, Caspar, 84
Escher, Antonius, von Baltschieder, 290
Esquier, Franziskus, 396
Exuperius, Pater, Kapuziner, 276
Eyer, 349
Eyer, Cristen, 46, 126
Eyer, der Alte, 173, 279
Eyer, der Junge, 169, 173, 198, 204, 240, 279
Eyer, Gorig, 107, 241
Eyer, Hans, 152, 162, 198, 204, 215, 218, 228, 240, 257, 279, 280, 339
Eyer, Heinrich, 73, 118, 192, 328, 350, 366
Eyer, Heinrich, der Junge, 350
Eyer, Michael, 73, 96, 276
Eyer, Ruff, 174, 319
Eyer, Verwalter, 307
Eyster, Johannes, 125, 374
Eyster, Johannes, Frau des, 125, 195
Eyster, Peter, 402
Eystman, Meier, Tochter des, 365

F

Faber, Antonius, s.a. Schmid, 71, 151, 196, 220, 244, 270, 343
Faber, Claudius, 36
Faber, Johannes, 235
Faber, Peter, 85, 123, 337, 340
Fäliser, Peter, Schmid von Lenz, 160
Fascola, 43
Fascola, Jacoino, 35, 38
Fasola, N., 34
Fastauer, 94, 167, 285, 321, 373, 386
Feliser, Peter, 136
Feller, Bartlome, 157, 294
Fericher, N., 338
Ferraris, Battista, Maultiertreiber, 47, 48, 49, 54, 188, 341, 363
Ferraris, Nicolaus, 15, 19, 251
Ferricher, Cristen, 154, 157, 384
Feyro, Stefano, 137
Figin, Alexander, 39
Figin, Herr, von Mailand, 39, 40, 42
Figin, Paol, 411
Finck, 239
Finck, Frau des, 365
Finck, Görg, 224, 367
Finck, Hans, 89, 260, 274, 285, 344, 348
Fischer, Bartli, 113, 238, 319, 367
Fischler, 134
Fischler, Bartli, 72, 113, 114, 123
Florian, Pater, Kapuziner, 118
Floris, Matheus, 246
Fonte, Henricus, De, s.a. Zum Brunnen, 293
Franck, Lienhard, 134, 183, 184, 185, 197, 226, 270, 316, 317, 369
Franz, Meister, 52, 53, 145
Frimut, Hans, Meister, 69, 112, 114, 115, 116, 117, 122, 123, 129, 181, 187, 193, 217, 237, 270, 320, 322, 373, 386
Fromb, Oberst, s.a. Preux, 57, 261, 347, 419
Fromm, Landvogt von Siders, 353
From, Sakristan, 233
Fryeser, 252
Fryli, Antonius, 252
Fryli, Hans, 251
Furer, Cristen, 347
Furer, Georg, 75, 81, 87, 89, 91, 93, 141, 153, 154, 178, 190, 245, 247, 248, 278, 325, 385
Furer, Hans, 28, 73, 213, 287
Furer, Peter, von Turtmann, 131
Furrer, Battista, 361
Fux, 131, 141, 274
Fux, Matheus, 345
Fux, Michel, 343, 344, 399, 401, 402, 409
Fux, Theodul, von Morges, 260, 344

G

Gaaso, Hans, von Turtmann, 91, 166, 251, 284
Gabrieligo, die, 399
Galli, 385
Galli, Peter, Meister, 138
Gambser, die, 366
Gampori, Stephano, 50
Gantner, die, 215
Garbili, 162
Garbilj, Mathea, 324
Garcia, Don, del Padilla, 412, 414
Gasner, 137, 163, 225, 281, 311, 312
Gasser, Adam, 365, 399, 405, 407, 408
Gasser, Adam, Erben des, 358
Gasser, 167
Gasser, Hans, 128, 146, 191, 247, 268, 294, 313, 332, 397, 408

Gemet, 281
Gemet, Christen, 133, 134, 138, 171, 172, 239, 299, 301, 320, 334
Gemet, Marti, 51, 94, 131, 144, 195, 249, 250, 300, 335, 362
Gemet, Peter, 153, 170, 172, 200, 282, 300, 338, 375
Gemmet, Kastlan, 139
Gemmet, Moriz, 115, 122, 265
Gemmet, N., 265
Gerardis, De, Leutenant, 135, 136
Gerard, Johannes, Wirt in Brämis, 220, 221
Gerard, Perona, 396
Gergen, Cristen, 375
Gergen, Jacob, Meister, 197
Gerold, N., Frau des, 365
Gerolt, Anna, 196
Gerolt, Antonius, 207, 253, 272, 338
Gerolt, Hans, 260
Gertschen, Cristen, s.a. Görtschen, 46, 126
Gertschen, Johannes, 47, 126
Gertschen, Weibel, 272
Giesser, Joder, 313
Giron, Petrus, 111
Gischig, Cristen, 335
Giupa, der Junge, 257
Giuppa, Gioan, 34, 43
Glady, 86, 198
Glady, Meister, Pfister, von Gamsen, 188
Gobet, Peter, Meister, 144
Gomez, Hermando, de Herrera, 414
Gördt, Hans, 260
Görgen, Cristen, von Münster, 375
Gorg, alter Knecht, 115, 116
Görg, Tischmacher, 224
Gorig, Meister, 387
Görtschen, Antonius, 369
Görtschen, Hans, 300
Görtschen, Johannes, Pfarrer in Naters, 401
Gotier, 305, 364
Götier, Casper, 93, 98, 111, 138, 196, 233, 255, 326, 329, 332, 347
Götier, Tomas, 135
Gotsbarbi, 301, 303
Gottier, N., 361
Gottier, Peter, 111
Graffen, Anna, 275
Graffen, Hans, 373
Gräfin, zu Glys, 225
Graian, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 407
Graser, Casper, 89, 342
Graser, Jacob, Bruder des Casper, 342
Grass, Peter, 47, 80, 83, 138, 159, 224, 297, 298, 391
Gras, Hans Michel, 390
Gras, Petrus, 72
Gräz, Jost, s.a. Grez, 46, 166
Grely, Hauptmann, 14
Greti, Magd des Stockalper Michael, 217
Gretz, 129, 182
Grezigo, die, 227
Grez, Antonius, 61, 118, 125, 128, 129, 134, 136, 139, 143, 144, 150, 157, 166, 167, 170, 172, 179, 187, 188, 200, 209, 214, 220, 223, 228, 248, 255, 273, 275, 284, 285, 288, 292, 299, 357, 358, 360, 354, 377, 388, 389, 390, 391, 396, 397
Grez, Antonius, der Junge, 222, 223, 362, 389, 396
Grez, Antonius, Kinder des, 389, 390
Grez, Catrin, Frau des Mezgers Antonius, 405
Grez, Christen, 61, 76, 166, 222
Grez, Cristen, der Grosse, 89, 362
Grez, Cristen, der Uneheliche, 334
Grez, Cristen, Gatte der Anastasia, 362
Grez, Hilprand, 64, 173, 193, 233, 397, 399
Grez, Johannes, 389
Grez, Jost, 128, 391
Grez, Peter, Kastlan, 47, 128, 270, 284, 367, 368, 389
Gribiler, Antonius, 193
Grim, Johannes Wilhelm, 3, 9
Grim, Peter, 13, 18
Grim, Urs, Hauptmann, 3, 8, 10, 13, 16, 18, 19, 20, 21, 25, 60, 61, 407, 410
Grölig, Stefan, 315
Grosgorg, Holzhacker, 115
Grossen, Dietrich, 383
Grossen, Hans, 233
Grossen, Madleni, 92, 134, 207, 208, 283, 376, 382, 383
Grunen, Cristen, 136
Gryder, 73, 115, 116, 119, 321, 373, 378
Guaratti, der Junge, 127
Guastavino, J.C. Nicolao, 416
Guerratj, Claudius, 80
Guliner, Maria, 392
Gumpinger, 318
Gumpinger, Cristen, 181, 303
Gunter, 132, 136, 137
Guntern, Hiltebrand, 2
Gunterus, 132
Gunterus, Martin, 50, 224, 339

Gunter, Hauptmann, 136
Gurten, Peter, Meister, 23, 77, 176, 178, 193, 194, 195, 205, 206, 233, 234, 256, 264, 280
Gurten, Peter, Frau des, 62, 125, 195, 381
Gurtig, 237
Gutheil, Christannus, 256
Guzman, Diego Filippez, 416
Gylig, 255, 257, 267, 341, 352
Gyrard, Jean, 221
Gyrod, Petrus, 137
Gyschig, Cristanus, 367
Gyschig, Peter, 351, 367

H

Halabarter, Andres, 258, 281, 352, 353
Halabarter, C., Diener des Huot, 382
Halabarter, Cristen, 374
Ham, Hans, 132, 311
Hansen, Hauptmann, Erben des, 78, 81
Hasleri, die, 216
Heinzen, Antonius, 255, 342, 365, 385, 396
Heinzen, Casper, 115, 116, 121, 122, 171, 192, 268, 276, 332, 361
Heinzen, Cristen, 256, 342, 370, 381
Heinzen, Hans, 64, 203, 215, 285, 300, 317, 328
Heinzen, Maria, 345
Heinzen, Maria, Sohn der, 115, 122, 287
Heinzen, Mauritius, 199
Heinzen, Meier, 406
Heinzen, Meier, Söhne des, 154
Heinzen, Melker, 230, 370
Heinzen, Peter, 90, 115, 122, 196, 231, 318, 335
Heinzen, Säckelmeister, 169
Heinzman, 77, 82
Heinzman, Erben des, 189
Heinzman, Hanss, 168, 324
Heinzman, Peter, Erben des, 80, 83, 279
Heinzo, 268
Heis, Heys, Heyss, Hans Michael, Säckelmeister, Quästor, 70, 71, 72, 80, 83, 84, 92, 94, 123, 126, 134, 140, 142, 155, 191, 212, 215, 221, 229, 234, 276, 280, 281, 299, 316, 344, 345, 354, 362, 389, 390, 391, 393
Helner, Hans, 215
Hengarten, Meier, Erben des, 374
Henrich, Meister, Schreiner, 261, 262
Henrich, Vogt, 54
Hensli, Zimmermann, 391
Hernando, Don, 413
Heyberger, 113
Heyder, Knecht, 69, 90, 115, 116
Heymen, Peter, von Turtmann, 319
Heys, Carl, 63, 70
Hiltebrandus, Jodocus, Bischof von Sitten, 416
Hisier, Antonius, 135, 136
Höfel, der, 113, 211
Hofer, Lorenz, 219
Hofer, Noë, 128, 135, 140, 146, 190, 208, 209, 220, 245, 246, 247, 257, 330, 339, 367, 386, 397
Holenwäger, die, 279
Holzer, Cristen, 293, 391
Holzer, Hans, 95, 146, 149, 165, 205
Holzer, Sebastian, 190
Horing, Hans, 287
Huber, Antonius, Wirt an der Susten, 259
Huber, Brüder, 99
Huber, Christophorus, 145, 391
Huber, Marti, 99, 100, 102
Hunger, 282, 283,
Hunger, Johannes, 260
Hunger, Peter, 260
Huot, Antonius, 63, 208, 283, 381, 382, 383, 406
Huter, Bartolomeus, 153, 375
Huter, Bastian, von Baden, 174, 326
Huter, Caspar, 164, 292, 300, 334, 335, 344, 362
Huter, die, von Termen, 88
Huter, Henrich, von Baden, 46, 126, 324
Huter, Niclaus, 154, 155, 365
Hutter, Bartolomeus, 375
Hut, Antonius, Frau des, 383
Hyrili, 173, 204
Hyrili, Cristen, 319, 320
Hysler, 116, 121, 151, 263, 294, 348
Hysler, Andres, 34, 52, 91, 95, 136, 151, 157, 171, 191, 192, 193, 202, 231, 256, 269, 274, 281, 290, 309, 315, 332, 348, 350, 354, 355, 369, 370, 371, 374, 397
Hysler, Antonius, 234
Hysler, Peter, 72, 115, 117, 122, 144, 166, 190, 193, 210, 211, 212, 251, 275, 276, 277, 308, 309, 330, 344, 346

I

Ihm Hoff, Anna, Mutter Sts., 23, 255, 393
Im Boden, 297
Im Boden, Caspar, Parrer von Glis, 2, 145, 205, 419
Im Eych, Bannerherr, 2, 202, 294
Im Eych, Nicolaus, 417
Im Garten, Petrus, von Betten, 84, 380
Im Hasell, Anna, 417
Im Hasel, Cristen, 115, 122
Im Hasel, Mathe, 200
Im Hoff, Gorg, 374
Im Hoff, Hilarius, 258
Im Hoff, Jacob, 232
Im Hoff, Kastlan, 63, 146, 258
Im Hoff, Peter, 46, 126, 218
Im Hoff, Simon, 45, 57, 63, 128, 217, 293, 307, 313, 391
Im Oberdorf, Caspar, 334
Im Oberdorf, Hauptmann, 127, 152, 231, 294, 399, 400
Im Oberdorf, Mathe, 232
In Albon, Brüder, 349
In Albon, Gubernator, 349
In Albon, Hans Hilprand, 54, 175
In Albon, Hauptmann, 2, 81, 182
In Albon, Heinrich, Vogt, 76, 182, 419
In Albon, Johannes, 419
In Albon, Peter, 349
In Albon, Simon, 367
In Albon, Theodul, Joder, 197, 320, 321
In Der Bünden, Simon, 232
In der Bynden, Georg, 231
In Der Gassen, Theodul, Joder, 90, 315
In Der Kummen, Lorenz, 236, 314
Inalbon, 266
Inalbon, Peter, Kinder des, 349
Inocentius X, Papst, 112
Isach, Hans, 258
Isac, Christen, 351
Isac, Cristen und Frau, 144

J

Jacobsbruder, 129, 219, 253, 269, 269, 297, 298, 352, 379, 386
Jacob, Hauptmann, 39, 136
Jacob, Hans, 299, 338
Jacob, Meister, von Ernen, 254
Jäger, 119, 329
Jaggj, Joder, 136
Jagli, 72, 226, 227
Jagli, Hans, 119, 124, 276
Jaquet, Urs, 40, 127
Jeger, N., Zimmermann, 324
Jenner, Niclaus, 136
Jhm Eych, Bannerherr, 174
Jlliacenses, 295
Jm Ahoren, Cecilia, 418
Jm Gorb, Cristen, 365
Johannes, Ammann, 399
Johann, Schulmeister, 272
Jordan, Franz, 46, 126, 144, 265, 266, 338
Jordan, Petrus, 125
Jorden, 98
Jorden, Görg, 84, 86, 215, 228, 265, 330, 332, 350, 370
Jordigen, die, 358
Joren, 250, 251, 273
Joren, Anna, 172, 192, 270, 390, 391
Joren, Antonius, 151, 166, 185, 191, 192, 210, 212, 213, 229, 330
Jossen, 45, 223, 229, 281, 283, 376
Jossen, Antonius, 45, 46, 96, 131, 181, 193, 313, 371
Jossen, Christophorus, 112
Jossen, Cristan, Säckelmeister, Quästor, Alpenvogt, von Naters, 69, 77, 84, 89, 94, 99, 115, 117, 151, 152, 153, 154, 155, 158, 163, 164, 165, 193, 194, 195, 197, 198, 205, 206, 207, 208, 209, 214, 216, 225, 241, 246, 249, 268, 270, 272, 274, 283, 289, 310, 311, 319, 324, 347, 369, 378, 380, 381, 382, 383, 389, 390
Jossen, Egidius, Landeshauptmann, 63
Jossen, Hans, 159, 208, 225, 278, 284, 285, 298, 365, 373, 380
Jossen, Marx, 77, 78, 79, 82, 83, 151, 175, 176, 196, 197, 221, 274, 365, 290, 404
Jossigen, die, 408
Jostien, die, 223, 268, 390, 398
Jost, Franz, 160, 233, 407, 408
Jost, Kastlani, 396
Jost, Mauritius, 2, 277, 294, 368
Jost, Weibel, 133, 139, 196, 299
Jourj, Tomas, 292
Jsac, Hans, von Gren Jols, 169
Julier, Kastlan, 82
Jungen, Hanss, 185
Jupa, 34
Juuana, Donna, Könign von Kastilien, 412
Jyglien, Jacobus, Meister der bladtflu, 229

K

Käderli, Martj, 176
Kaiser, Peter, 253
Kalbermatter, 55
Kalbermater, Johannes, 228
Kalbermatter, Gorgius, 46, 126
Kalbermatter, Hans, von Gampel, 71
Kalbermatter, Jodok, 420
Kalbermatter, Oberst, 2, 419
Kalbermatter, Peter, 168, 180, 235, 275
Kapuziner, 267, 276, 292
Karlen, Mathey, Bruder des Peter, 320
Karlen, Peter, von Binn, 320
Kärn, Achatius, Meister, 339, 340
Karthäuser, Patres, 378
Kastlan von Simplon, 11
Kayser, Anna, Grossmutter Sts., 62
Kayser, Peter, 391, 396
Kechli, Tomas, 350, 397
Kempf, 29, 30
Kempfen, Bartolomeus, 278, 285, 321
Kempfen, Crispin, 72, 303
Kempfen, Gorg, 29, 53, 384
Kempfen, Johannes, 24, 156
Kempfen, Margret, alias Perrig, 365
Kempfen, Weibel, Erben des, 172, 408
Kempffen, Balthasar, von Fiesch, 340
Kempff, Georg, 29, 31, 32, 53, 355
Keyser, Johannes, 366
Keyser, Knecht des Franck, 317
Keyser, N., 350
Kleinman, 384
Knap, Antonius, 373
Knub, Jacob, Hafner zu Burtolf, 160
Kofler, 320
König von Frankreich, 4
Krugmeyer, 69, 115, 116, 180
Kryzer, 69, 115, 116, 320
Kryzer, Johannes, 303
Kuchen, Görg, 74, 85, 140, 151, 188, 205, 216, 222, 226, 234, 272, 293, 342, 366, 400
Kuchen, Hans, 92, 233, 342, 365
Kuchen, Hans, Kinder des, 232
Kuchen, Simon, 71
Küchli, Tomili, 45
Küchly, Catarina, 353
Kunen, Anna, Frau des Stokalper Michael, 418, 421
Kunen, Antonius, 37, 62, 64, 196, 198, 199, 200, 203, 274, 314, 329, 365, 367, 372
Kunen, Cn., Kastlan, 153
Kunen, H., Müller, 73
Kunen, Hans, von Kreyenbüll, 95, 140
Kunen, Johannes, 95, 97, 126, 167, 203, 254, 283, 292, 314, 315, 325, 332, 365, 381
Kunen, Kastlan, 54, 62, 75, 78, 84, 90, 132, 179, 190, 199, 214, 216, 217, 218, 224, 255, 271, 279, 293, 300, 320, 326, 332, 352, 365, 366, 366, 367, 375, 382, 392
Kunen, Magdalena, 62, 63, 126, 200, 243, 258, 340, 396
Kunen, Margret, Frau des Huot Antonius, 381, 383
Kunen, Mauritius, 92
Kunen, Meier, 154
Kunen, Möriz, 92, 151, 157, 198, 293, 310, 367, 382
Kunen, N., 406
Kunen, Peter, 62, 146, 340, 382, 383
Kunen, Statthalter, 198, 206, 264, 287
Künig, Elsbet, 44, 205
Künig, Elsi, alias Stelina, 96
Kuntschen, Kastlan, 136, 137
Kupferschmit, Anselm, 408
Kupferschmit, Margret, 173, 408
Kychli, 268

L

Lagger, Cecilia, 419
Lambien, 240
Lambien, Ammann, 206
Lambien, Anton, 40, 292
Lambien, Cristan, 217
Lambien, der Junge, Sohn des Peter, 358
Lambien, Heinrich, 260, 288, 365
Lambien, Johannes, 47, 71, 77, 79, 82, 92, 157, 158, 159, 190, 196, 197, 198, 199, 224, 288, 289, 365, 393, 406
Lambien, Kastlan, Erben des, 200
Lambien, Peter, 51, 73, 112, 154, 188, 224, 225, 289, 310, 319, 336, 350, 352, 358, 366, 381, 391, 393
Lambien, Schreiber, 71
Lambien, Stephan, 324
Lamginen, die, 408
Lampert, Holzhacker, 69, 116
Lamprecht, 69, 115
Larcano, Antonio, Herr zu Castelanza, 51
Lauber, Andres, 88, 253, 254, 297, 328, 368, 380

Lauber, Antonius, 159
Lauber, Cristen, Knecht Theyllers, 256
Lauber, Johannes, 182
Laupscher, Matheae, 312
Laurenty, Johannes, 152, 242, 363
Laus, Cristine, 399
Layrer, 69
Lazar, 37, 39, 40, 57, 368
Lengmatter, Kastlan, 352, 384
Lenzen, 69
Leonardo, Diener des Pelo, 371
Leonhard, Meister, Schlosser, 71, 138, 236, 255, 266, 270, 271
Leopold, Erzherzog von Österreich, 422
Lergen, Bannerherr, s.a. Lergien, 64, 79, 99, 158, 299, 366, 406
Lergen, Bannerherr, Erben des, 298, 406
Lergen, Brosy, 94, 168, 214, 354, 369, 383,
Lergen, Cristen, 46, 126, 369
Lergen, Gylig, 46, 126
Lergen, Johannes, 27, 46, 60, 84, 94, 112, 126, 196, 229, 262, 263, 278, 279, 280, 285, 313, 362, 369, 377, 394, 417, 418
Lergen, Marti, 112, 280
Lergen, Statthalter, 208, 283
Lergen, Tomas, 46, 47, 101, 105, 106, 128, 190, 194, 198, 214, 279, 280, 281, 282, 284, 307, 308, 338, 339, 362, 375, 383, 394
Lergien, Cristan, 138, 167, 168, 369
Lergien, Gabriel, 166, 179
Lergien, Peter, Faktor Magerans, 13
Letscher, die, 309
Letzj, Bartli, 103
Ley, 27, 30, 31, 32, 42, 57
Leyrer, Leonhardt, 223
Ley, Antonius, 31
Ley, Battista, 31
Ley, Carlo, 27, 29, 32, 34, 52, 57, 145, 160, 166, 192, 216, 305, 335, 385
Ley, N., 32
Ley, Peter Paul, 6, 13, 16, 20, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 39, 53, 56, 60, 61, 62, 90, 152, 155, 205, 216, 291, 305, 340
Lhener, Michel, 218
Lieben, Antonius, Säckelmeister, Notar, 45, 46, 132, 138, 139, 140, 143, 188, 191, 193, 202, 205, 246, 249, 256, 270, 274, 286, 310, 356, 389, 397
Lieben, Schreiber, 309
Lienhardt, 78, 115, 116, 122, 171, 337
Lienhard, Meister, 54, 126, 132, 133, 141, 219, 220, 266, 271, 282, 356, 366, 367, 368
Lindel, 76, 130, 131
Lindel, Mathias, 320, 345
Lione, Herr, 236, 277, 278
Lisson, s.a. Lyson, 43
Locher, Bartlome, von Leuk, 185
Lochmater, 69, 74, 78, 79, 82, 86, 90, 91, 92, 187, 254, 313
Lochmater, Antonius, 85, 115, 116, 121, 122, 139, 140, 191, 220, 272, 314
Lochmater, der Alte, 122
Lochmater, Hans, 74, 75, 76, 81, 85, 92, 115, 116, 121, 122, 342
Lochmater, Maria, Gattin des Rosset, Johannes, 220
Lochmatter, Antonius, der junge, 85
Lonicerus, Adam, 387, 388
Lorenz, 225
Loretan, Antonius, 136
Lore, Antonius, alias Philippin, 149
Lore, Petrus, 174
Louys, König von Frankreich, 410
Loys, Meister, 220
Lucas, Kaplan, 394
Ludi, Meister, 69, 80, 119, 152, 226, 253, 282, 314
Luger, 92
Luggen, 89
Luggen, der Junge, 189
Luggen, Hans, 80, 160, 227, 318, 349
Luggen, Niclaus, 365
Luggo, 298
Lukas, Kaplan von Glis, 145
Lulin De, N., 34
Lulin, Marchio, De, 192
Lurman, 27
Lurmann, Anna, 158
Lurman, Hans, 64, 172, 204, 344
Lurman, Peter, 175, 252, 338
Lutaller, 69, 94, 116, 219, 221, 237, 270, 288, 320, 321
Luthaller, Christen, Meister, 112, 114, 115, 116, 117, 122, 123, 181, 219, 319, 373, 386
Lyone, 127
Lyonne, Martin, Generalschatzmeister, 409
Lyson, Johan, von Sancto Claudio, s.a. Lisson, 34

M

Macer, Augustin, Vice canceller de Aragon, 415
Maffien, Cristen, 23, 45, 46

Mageran, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 33, 34, 36, 61, 62, 63, 82, 137, 230, 232, 234, 402, 411
Mageran, Erben des Michael, 63, 83, 127, 132, 139, 155, 156, 157, 229, 235, 236, 280, 315, 353, 402
Mageran, Michael, Landeshauptmann, 2, 13, 26, 136, 137, 234, 235, 236, 251, 313, 314, 411, 416, 420
Mailänder, 13, 19
Maiotius, Johannes Battista, 416
Manhaft, Georgius Cristophorus, Arzt, von Camblov, 387, 419
Mantelli, Schmid, s.a. Deck, Dek, 213
Mantuanelli, 23, 169, 240, 363
Marge, Ferroli, Erbe des Polito Rigau, 63
Margidis, Petrus, Sohn des Weibels von Bitsch, 45, 300, 338
Margraff, Melchior, Büchsenschmied in Brig, 377
Marian, Ludovicus, von Mailand, 26, 32, 36, 37, 39, 40, 42, 50, 52, 54, 254, 261, 358, 363, 365
Marian, Loys, 127
Märisch, Görg, 171
Mars, Märsz, März, Merz, Gorg, 69, 77, 81, 89, 112, 114, 115, 116, 117, 122, 123, 210, 216, 269, 320, 321, 379
Marti, 116, 320
Martig, Joder, 132
Martig, Ludovicus, Meister, 220
Martin, Johannes, Kämmerer des Prinzen von Savoyen, 6
Marti, Holzhacker, 115, 116
Marti, Ludi, Meister, 76, 81
Marti, Mathis, Meister, Schmelzer, 95, 109, 110, 218
Marx, 71, 78, 196, 230
Marx, Antonius, 135
Marx, Kastlan, Frau des, 229, 230, 244, 259
Marx, Peter, Sohn der Kastlani, 229
Marx, Schmelzer, 221
März, Hans, Rottgerber, von Brig, 385
Maschi, Petrus, Hauptmann von Anniviers, 161
Mathe, Bildschnitzler, 214
Mathis, Meister, 69, 194, 105, 109, 115, 116, 145, 213, 219, 242, 253, 269, 362
Matien, Cristen, 405
Matlis, Martinus, Bannerherr des Goms und Hauptmann in Frankreich, 2, 77, 79, 82, 133, 239, 416, 417, 419
Matlis, Steffan, Schmied, von Raron, 380
Mattien, Cristen, Wagner von Baltschieder, 153, 154, 168, 176, 196, 221, 224, 246, 281, 282, 283, 302, 335, 347
Mattien, Niclas, 153
Mattien, Stephan, 365
Mattig, s.a. Mattisch, 258, 279
Mattiga, die, 198, 199, 279
Mattig, Antonius, 96, 198, 249, 307, 316, 357, 380
Mattig, Caspar, 180
Mattig, Christen, 91, 130, 163, 225, 256, 270, 312, 328
Mattig, Hans, 309, 312, 357
Mattig, Niclaus, 224
Mattig, Peter, von Birgisch, 279
Mattisch, Cristen, 161, 323
Mauris, Pierre, Savoyard, 37
Maxen, 2
Maxen, Anton, 2
Maxen, Hauptmann, 127
Megetschen, 196
Megetschen, Antonius, 100, 159, 164, 207, 260, 280, 307, 308, 351, 375, 376
Megetschen, Antonius, Kastlan, Erben des, 376
Megetschen, Görg, Schmied am Riedt, 209
Megetschen, Johannes, Kastlan, 153, 154, 163, 207, 218, 223, 242, 376, 377
Megetschen, Kastlan, Erben des, 153, 154
Megetschen, P., Hauptmann, 69
Megetschen, Peter, Kastlan in Brig, 305, 417
Meichtri, Joder, 135, 136
Meichtri, Peter, 136
Meliandt, Ambassador, 405, 419, 420
Merisch, Georg, 216
Merisch, Hans, im Holz, 128, 143, 146, 157, 246, 339, 396, 397
Merisch, Joder, 23, 127, 157, 323, 350, 385
Meschler, Antonius, 93, 351
Meschler, die, 369
Meyer, Görg, Schmied, von Brig, 378
Meytaller, die, 298
Mezelten, Mezilten, Andres, 74, 78, 80, 81, 82, 88, 89, 177, 200, 214, 226, 242, 250, 258, 300, 301, 373, 375, 392, 393
Mezger, 146, 146
Mezger, Antonius, 127, 131, 159, 188, 300, 372, 373, 405
Mezilten, Antonius, Erben des, 273, 274, 358, 391
Mezilten, Bartolomeus, 151
Mezilten, Casper, Landeshauptmann, 189, 404

Mezilten, Grety, 197, 198, 199, 206, 255, 292
Meziltigen, die, 354
Michel Mathe, Meister von Naters, 99, 166, 183, 184, 191, 196, 197, 205, 219, 222, 241, 248, 267, 283, 316, 317, 362, 366
Michel, Melker, Meister von Ernen, 173, 189, 266, 267
Michelig, Statthalter, Stiefkinder des, 78
Michel, Gorig, von Ernen, 374
Michel, Hans, 142, 158
Michel, Hauptmann, 135, 136
Michel, Kastlan, Erben des, 330
Michel, Kastlan, Im Sall, 272
Michlig, 286
Michliga, die, 164
Michligg, Cristen, 46, 64, 126, 165, 286
Michligg, Marx, 46, 126
Michlig, Bannerherr, 289, 342
Michlig, Cristen, der Alte, 164
Michlig, Frau Landvögtin, 144
Michlig, Georgius, 24, 164, 351
Michlig, Görg, Söhne des, 350
Michlig, Johannes, 333
Michlig, Peter, 99, 112, 311
Miller, Antonius, 196
Miller, Müller, Baschi, Bastian, Sebastian, Meister, Hufschmied von Leuk, 63, 166, 185, 186, 187, 225, 311, 312, 313, 382, 383
Miller, Hans, Küher Sts., 132, 136
Miller, Michel, 26
Molina, Dominico, 34, 43
Mondfort, Stepfan, 281
Montani, 326
Monteagudo, Fernnundo, De, 415
Montorson, 364
Mont, Kardinal, 363
Moret, Antonius, 137
Mörisch, Hans, 245
Morlot, bayiff, 63
Mosman, 185, 280, 308
Mosman, Hans, Meister, 362
Moyne, Kanzler des Prinzen von Savoyen, 6
Muffort, 107, 281
Mulino, Domenico, de Varal, 36
Mülitaller, 298
Mundtwalder, Caspar, 252
Mundtwalder, Mauriz, 88
Munterinus, Cristen, 167, 195, 239
Muntwalder, 196
Muntwalder, Caspar, 125, 265, 278, 312
Muntwalder, Hufschmid, Schwager des Zen Hysren Andres, 193
Mynnig, Meier, von Mörel, 260
Mys, 13, 16, 20, 25, 27, 30, 31, 60, 61
Mys, Baltasar, 20, 25, 27, 60, 62, 149

N

Nanzer, Hans, 240, 256, 338
Nanzer, Peter, 84, 133, 156, 251, 317, 328, 343, 343, 365, 394, 408
Nanzer, Peter, der Alte, 133
Nanzer, Peter, Sohn des Hans, 338
Nater, Greti, alias Blumen, 278
Nefen, Antonius, 221, 259
Nefen, Casper, 249, 250, 300, 365
Nefen, Thomas, 209, 365
Neger, Joseph, von Varall, 37
Neggler, Marti, 378
Negilli, Schuhmacher, 53
Nellen, Adam, 95, 247, 248, 325, 334
Nesler, 365
Netscher, 52, 53, 79, 82, 126, 127, 131, 132, 138, 145, 161, 191, 250, 263
Netscher, die, 53, 131, 264, 280, 370
Netscher, Hans, 71, 138, 195, 207, 237, 238, 239, 270, 271, 369
Netscher, Niclaus, 77, 231, 232, 236,237, 238, 239, 420
Nigelius, Petrus, Kaplan in Glis, 347, 393, 418
Nighil, Hans, 251
Nigilli, 198
Nodar De, Johan Peder, d'Intra, 33, 34, 192
Notar Di, Francesco, Sohn des Gioan Pietro, 33
Nötscher, Hanss, 236
Nötscher, Niclaus, 236
Novelino, Ambrosius, 37, 48, 49, 54

O

Obholzer, Mathis, 99, 100, 107, 168
Obholzer, Simon, 130
Ochoa, Jouan de Salinas, 415
Odiz, Ray, Do, 415
Offel, Arnolt, 138
Offel, Schreiber, 195, 196, 197, 204, 247, 336
Ondez, Juan, De, 415
Origet, Gioan, 26, 30, 32, 43
Orlandi, Simon, 112
Orsi, Carolo Francesco, 8, 407, 411, 412, 415

P

Paggio, 250
Panizola, 26, 27, 30, 32, 36, 37, 39, 42, 150, 363
Panizola, Arigin, 411
Panizola, die, 36, 57
Passompier, General, 135
Pauli, alter Knecht Sts., 115, 116
Pauzeggeren, die, 69
Pazio, Francesco, von Daveder, 51, 97, 99, 250
Pedretti, Antonio, 39
Pellesier, Kaufmann von Sitten, 292
Pelo, Claudius, 23, 24, 34, 50, 192, 195, 371, 372
Perig, Antonius, im Holz, 171
Perig, Weibel, 169
Perren, Antonius, 112, 144, 204, 315, 324, 325, 333, 337
Perren, Antonius, von Termen, 144
Perren, Hans, von Termen, 144, 188
Perren, Hauptmann, 46, 89, 156, 159, 166, 182, 200, 292, 368, 391, 392
Perren, Marti, 111, 112, 337
Perren, Offel, Weibel, 188, 259, 331
Perren, Simon, 340
Perren, Tomas, Hauptmann, 253, 254, 256, 258, 287, 292, 292, 293, 365
Perrig, Ammann, 223, 292, 320, 420
Perrig, Antonius, 52, 80, 72, 97, 135, 138, 140, 172, 241, 249, 345, 348, 374, 396
Perrig, Bartolomeus, ausgeschieden, weil zuviele Belege
Perrig, Caspar, 156, 162, 205, 285, 302, 303, 304, 324, 326, 327, 366, 385, 386, 390, 393, 394, 405
Perrig, Christophorus, ausgeschieden weil zuviele Belege
Perrig, Hans, 156, 157, 162, 164, 191, 196, 197, 239, 276, 277, 327, 350, 391
Perrig, Hauptmann, 24, 62, 127, 127, 258, 265, 292, 293, 343, 402
Perrig, Hieronymus, 351
Perrig, Johannes, Salzschreiber, Meier und Kastlan, 32, 46, 60, 84, 86, 95, 128, 154, 156, 157, 171, 172, 175, 193, 195, 196, 205, 217, 223, 227, 235, 246, 259, 288, 290, 292, 299, 315, 353, 384, 388
Perrig, Kastlan, Erben des, 326, 327
Perrig, Leutnant, 354
Perrig, Margareta, 46
Perrig, Morizli, Sohn des Weibels, 200
Perrig, Offel, Schreiber, 327
Perrig, Peter, 61, 93, 166, 190, 206, 257, 273, 274, 326, 338, 344, 351, 253, 357, 391, 397
Perrig, Weibel, 393, 394, 397, 402, 407
Perrig, Christophorus, Senior, 141
Perwin, 69, 221, 320
Perwin, Hans, Meister, 113, 123
Pesonau, Antonio, de Pampelona, 34
Peter, Knecht Sts., 89, 92, 93, 154, 264, 269
Pfaffen, 237
Pfaffen, Antonius, Gerber von Naters, 222, 283, 284, 389
Pfaffen, Carli, 207, 281
Pfaffen, Casper, 96, 159, 338, 339, 357, 357, 363, 365, 367, 376
Pfaffen, Catharina, Gattin des Hans Kunen, 95
Pfaffen, Cristen, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 91, 139, 145, 183, 201, 205, 206, 242, 248, 249, 251, 274, 316, 347, 358
Pfaffen, Cristen, Erben des, 249, 399
Pfaffen, Curial, 37, 45, 63, 91, 125, 126, 128, 176, 197, 207, 217, 223, 254, 258, 287, 287, 292, 293, 299, 302, 312, 328, 330, 333, 341, 344, 351, 352, 354, 359, 369, 372, 373, 374, 376, 377, 381, 382, 383, 383, 386, 389, 390, 391, 392, 393, 396, 406
Pfaffen, Elsbet, 126, 396
Pfaffen, Gorig, von Naters, 87, 311, 367, 389
Pfaffen, Hans, 111, 128, 146, 188, 260, 268, 397
Pfaffen, Margret, Tochter des Meiers, 406
Pfaffen, Maria, Tochter des Meiers, 406
Pfaffen, Meier, Kinder des, 386, 389, 397, 408
Pfaffen, Peter, 6, 7, 61, 70, 72, 80, 83, 91, 92, 131, 133, 138, 139, 142, 143, 144, 150, 154, 158, 160, 165, 175, 177, 187, 192, 193, 195, 196, 197, 198, 210, 216, 217, 223, 225, 227, 228, 230, 231, 232, 312, 319, 327, 339, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 361, 380, 381, 384, 388, 392, 396, 397, 398, 404, 405, 406, 409, 420
Pfaffen, Peter, der Junge, von Mund, 248
Pfaffen, Peter, Sohn des Meiers, 406
Pfaffen, Peter, von Mund, 334
Pfaffen, Peter, von Naters, 318
Pfeiffer, Holzhacker, 69, 115, 116, 129, 180, 220, 221, 268, 269, 321
Pfeyffri, die, 398, 399, 405
Pfiffer, Cristli, 216
Philipin, 149, 364

Philipin, Antonius, 149, 150
Philipin, Jacob, 350
Philippin, der Alte, 149
Philippin, Lorens, der kurz, 149, 150, 166
Philippin, Peter, 150, 198, 225, 306, 350
Philipp der IV, König von Spanien, 412, 416
Philip, von Mörel, Erzknappe, 185
Philot, Frau des Münzers, 24
Piana, Gulielmo, 13, 25, 27, 29, 30, 31, 32, 42, 340
Pianger, 256
Pianzola, Laurentius, 292
Piatti, von Venedig, 32
Picolo, Simon, Maultiertreiber Pannizolas, 150
Pilet, Peter, 136
Pirot, 35, 35, 36, 43
Planda, Antonius, s.a. Blanden, Planden, 96
Planda, Antonius, Töchter des, 84
Planda, Joder, 368
Plandan, der Junge, 321, 322
Planden, 80, 81, 204, 212, 248, 270
Planden, Antonius, s.a. Blanden, Planda, 96, 169, 319, 321, 322, 346, 352
Planden, Cristina, 380
Planden, Margareta, 380
Plaschi, Kastlan, 195, 232
Plaschi, Meier, 276
Plaschj, Johannes, Notar, 27, 195, 323
Plaschj, Niclaus, Meier, 186, 187, 233, 381, 382, 383, 383, 384, 406
Platea, Benedikt De, 2
Platonus, 416
Pocobellus, Thomas, controleur, 5, 6
Ponsampier, Andreas, 42, 47, 54, 55, 56
Ponsampier, Franciscus, 26, 42, 47, 54, 55, 56
Ponsampier, Michel Angel, 26, 47, 49, 54, 55, 56
Ponsampieri, 26, 36, 37, 48, 49, 50, 54, 55, 57, 363, 411, 420
Pontsampier, Domenicus, 55, 56
Pontsampiere, Joseph, 411
Pozon, Peter, 396
Preux, Oberst, s.a. Fromb, 2, 409
Previdoul, 152
Probus, Angelinus, Oberst, 417, 419
Probus, Franciscus, Sohn des Obersten, 2
Probus, Hauptmann, Landschreiber, 37
Pyrott, Antonius, 35, 36

Q

Quarterius, Jacobus, Kastlan in Agaunum, 416
Querattj, der Junge, 136

R

Rabayet, Bartolomeus, 243
Raffgarter, Joder, Erben des, 328, 365
Ramis, Hans, 176, 195, 239
Rämy, Jacob, 194
Ranzin, Peter, von Monquersres, 195
Raronienses, 378
Raschp, Holzhacker, 115, 116
Rauch, Lorenz, Laggey Sts., 132
Renner, 243
Revolta, Johannes, dela, von Antrona, 210
Rey, Francesco, 341
Rey, Louis, 146
Rhaan, Jacob, 175
Rhan, Hans, 167
Rieden, 153, 208
Rieden, Erben des, 77, 154, 365
Rieden, Hans, Meister, 168, 180, 217, 229
Rieden, Trini, 283
Rieder, die, 199, 326
Rieder, Johannes, 275
Riedginen, die, 173, 225, 240, 241, 359
Riedgj, Trini, 242
Riedgy, 290
Riedgy, Hanss, 227, 228
Riedmatten, 137
Riedmatten, Jacobus, De, Domherr, 14
Riedmatten, Adrian II, De, Bischof von Sitten, 112
Riedmatten, De, Adrian III, De, Bischof von Sitten, 243, 363, 418
Riedmatten, Adrian, De, Pfarrer von St-Léonard, 418
Riedmatten, Anna Catrin, De, 83, 135, 364
Riedmatten, Caecilia De, zweite Frau Sts., 2, 395, 418, 419
Riedmatten, Emanuel De, Sohn des Peter, 2
Riedmatten, Franz, De, 136, 137, 364
Riedmatten, Hans Franz, Von, 83, 135, 364
Riedmatten, Jacobus De, 2
Riedmatten, Johannes, De, Hauptmann, 14, 127, 146, 279, 385
Riedmatten, Michael De, 2
Riedmatten, Moriz, Von, 156

Riedmatten, Peter De, Bannerherr von Goms, 2, 63, 136, 337, 379, 418, 419
Riedtmatten, Von, Weibel, 237
Rigaudt, Politus, 63, 70, 194, 384
Rigaud, Polito, Tochter des, 63
Rigaud, Politus, von Genf, Erben des, 62, 70, 194
Rimon, von Eyholz, 402
Rindtfleysch, Adam, 277
Riner, 129, 187, 399
Riner, Andres, 281, 389
Riner, Hans, Meister, 73, 90, 129, 131, 280, 299, 388, 389, 389, 390, 405, 407
Ritter, Weibel, von Mörel, 80
Rittiner, 78, 257, 258, 333
Rittiner, Antonius, 83, 84, 86, 153, 153, 173, 174, 178, 178, 196, 200, 217, 247, 385
Rittiner, Cristan, 208
Rittiner, Hans, der Junge, 284
Rittiner, Kastlan, 159, 253, 333
Rittiner, Peter, 158, 196, 324, 358
Rittiner, Tomas, 180, 223, 323, 330, 333, 361
Rittiner, von Hofstetten, 182
Roderiquez, Conzalo, 415
Roland, von Paris, 40, 127, 136
Roset, der Junge, 236
Roset, von Genf, 236, 402
Rosset, Johannes, 220
Roten, Antonius, 381
Roten, Johannes, 2, 57, 71, 160, 228, 300, 417
Rothen, Petrus, 417
Roye, 259
Rozet, von Genf, s.a. Roset, 402
Rozet, Michel, von Genf, 409
Rub, Holzhacker, 113, 115, 320
Rubj, 116
Rüchlig, Holzhacker, 115, 116
Ruffiner, Hans, Meister, Schmid, von Leuk, 179, 186, 187, 276, 384
Ruga, von Dom, 139, 149, 174, 305, 306, 308, 309, 350, 385, 388
Ruga, Johannes Maria, 50
Rugier, 149
Rundelen, Antonius, 45, 88, 95, 300
Rundelen, Casper, 196, 251, 342
Rundelen, Hans, 340, 365
Rundelen, Hans, Tochter des, 407
Rundelen, N., 215
Ruppen, Cristen, Meier, 91, 347
Ruppen, die, von Brigerberg, 283, 283
Ruppen, Hans, aus der Schlucht, 64, 128, 254, 270
Ruppen, Knecht, 185
Ruppen, Meister, 198
Ruppen, Melchior, 64, 364, 364
Rüter, 142, 242, 313, 376, 319
Rüter, Rütter, Rytter, Peter, 125, 337, 353, 354, 374, 396, 401
Rütr, Kastlan, 163
Rütter, Adrian, 374
Rütter, Magdalena, 198
Rütter, Moriz, Kastlan von Mörel, 320
Rüttiner, Ryttiner, Fender, 132, 327
Rüttiner, Hans, Kastlan, 251, 287
Rüttiner, Tomas, 253
Ruydaz, de Burgos, 415
Rychlig, 115
Rytiler, 210, 214
Rytter, 142
Rytter, Weibel, 83
Ryttiner, 84
Ryttiner, Antonius, 69, 112, 115, 150, 190

S

Saager, die, 240
Saager, Lienhard, Meister von Luzern, 361, 362
Saager, Rochus, Pulvermacher von Brämis, 162, 221, 326, 346
Sabaudia, Thomas, Prinz von, 4
Salamez, Nicola, von Glis, 372
Samson, Robert, 39, 40, 127
Sanches, Graviel, 415
Sartoris, Caspar, 73, 128, 190, 249, 372
Scalies, Bartli, 168
Schalbeter, 69, 78, 121
Schalbeter, Casper, Schmied, von Raron, 377
Schalbeter, Cristen, 73, 89, 155, 159, 191, 192, 291, 328, 329
Schalbeter, Joder, 221
Schalbeter, Moriz, 64, 81, 86, 87, 115, 116, 122, 188, 204, 272, 276, 299, 311, 320, 323, 344, 367, 392
Schalbeter, Peter, 115, 116, 122, 179
Schaler Albasin, 341
Schaler, Peter, 341
Schärtig, Hans, 188
Schenck, Jean George, 411
Scherer, Adam, 353
Schick, Mathis, Meister, 112
Schindelin, Catarina, 381
Schiner, 150, 224, 277, 297
Schiner, Antonius, 337
Schiner, Fender, 311, 367, 388

Schiner, Hans, 277
Schiner, Johannes, Tochter des, 189
Schiner, Landeshauptmann, 419
Schiner, Mathäus, Erben des, 133, 204, 224, 297
Schiner, Peter, Notar, 385
Schiner, Weibel, 388
Schleff, 420
Schliechter, 86, 250
Schliechter, Hans, 166, 210, 276
Schliechter, Heinrich, 313, 348
Schmaus, 114
Schmid, Schmidt, Antonius, s.a. Faber, 30, 37, 46, 64, 93, 154, 167, 169, 175, 188, 191, 209, 210, 214, 215, 216, 217, 220, 231, 232, 234, 242, 251, 266, 272, 273, 277, 317, 349, 365, 375, 386, 392
Schmid, Cristen, 136, 171, 340
Schmid, Hans, 164, 336, 369
Schmidhalter, Anna, Frau des Stokalper Antonius, 2, 393, 394
Schmidhalter, Cristen, 333, 349, 360
Schmidhalter, die, 159, 306, 331
Schmidhalter, Hilprandt, 95, 331, 332, 334
Schmidhalter, Johannes, 394
Schmidhalter, Peter, Kastlan, 50, 330, 331, 332, 333, 360, 371
Schmidhalter, Tomas, Kastlan, 31, 329, 330, 332, 333
Schmidi, die, 270
Schmidt, Bartolomeus, 292
Schmidt, Conradt, s.a. Conrad, Meister in den Driesten, 45
Schmidt, Grety, alias Nefen, 310
Schmidt, Hans, 84, 94, 95, 135, 154, 159, 162, 176, 186, 187, 193, 224, 235, 236, 280, 281, 284, 285, 287, 313, 314, 315, 317, 368, 369, 370, 372
Schmidt, Marti, 237, 392
Schmidt, Matheus, 369, 392
Schmidt, Mauritius, 46, 179, 392
Schmidt, Meister, 87
Schmidt, Michael, 144, 403
Schmidt, Niclaus, 259, 273, 342, 349, 397, 403
Schmidt, Petrus, 342, 345
Schmit, Abel und Casper, Söhne des Hans, 224
Schmit, Casper, 362
Schmit, Peter, 345
Schnabel, Josephus, 36
Schnell, Bastian, Glasmaler, von Sitten, 339
Schnetzer, 320
Schnider, Antonius, Meier, 91, 153, 154, 199, 254
Schnider, Fenner, 167
Schnider, Hans, Weibel, 187, 345
Schnider, Pfarrer in Naters, 116
Schötterlein, Susanna, Gattin des Carolus Heys, 63
Schvic, Johannes, 403
Schwaben, 191, 238, 269, 373
Schwaben buben, 373
Schwendiman, Johannes, 368
Schwick, 188, 338
Schwizer, Cristannus, alias Zen Gaffinen, Notar, 63
Sebastian, Meister, 220
Seiller, 77, 78, 79, 82, 83, 271, 234
Sepibus, De, Doktor, s.a. Zen Zünen, 53
Serpontus, Georgius, 423, 424
Serra, Tobia, 415
Setzenstollen, Mathis, Schlosser, Meister, von Sitten, 172, 220
Seyller, Casper, 277, 278
Seyller, Jodok, 291, 316
Seyller, Jost, 77, 138
Siber, 175, 218, 386
Siders, Herren von, 63
Sigen, Hans, 136
Sigen, Jacob, von Lötschen, 180
Sigresten, Casper, 170, 365
Sigristen, Casper, Frau des, 365
Sigristen, Frideric, 79, 82, 83, 188, 205, 248, 333, 381
Sigristen, Hans, 89, 137, 193, 195, 204, 205, 286, 406
Silva, 133, 308
Simon, Arbeiter im Bad, 94, 219, 254
Simon, Kastlan, 338
Simon, Maultiertreiber Pannizolas, 150
Simon, Meier, 275
Simpillen, Landvogt zu, 78
Simpiller, die, 30, 162, 283
Singer, Lienhardt, 361
Singer, Sebastian, Meister, 144, 265
Sippen, 196, 197, 198, 199
Sippen, Anna, Frau des Sigresten Casper, 365
Sprung, Cristen, 45, 344
Sprung, der Junge, 200
Sprung, Hans, 46, 98, 163, 166, 179, 200, 214, 226, 227, 242, 375, 392
Sprung, Hans, Hausfrau des, 179
Sprung, Jacob, 71, 86, 128, 146, 226, 227, 271, 274, 292, 300, 357, 359, 392, 397, 399, 402, 405, 409, 420

Stadler, Veit, Veytt, Vitus, Vyt, Vytt, Meister, Schmelzer, 69, 71, 117, 121
Steffan, Cristen, von Lax, 385, 395
Steger, Hanss, 213
Steiner, Niclauss, von Leuk, 185
Steiner, Peter, 211, 252
Steiner, von Mörel, Erzknappe, 185
Steinkeller, Hans, 297
Stelin, Johannes, Kantor Domkapitel Sitten, 417
Steli, Hieronimus, 118, 324
Stely, Paulus, 71, 138, 366, 407
Stepfer, 322, 398
Stepfer, Hans, 96, 144, 167, 371, 380
Sterren, Antonius, vom Brigerberg, 352, 365
Stetter, 255
Stockalper, Anna, Annili, 23, 189, 318, 353, 403, 417
Stockalper, Antonius, 19, 26, 39, 43, 47, 48, 51, 54, 56, 57, 60, 88, 127, 138, 151, 154, 166, 169, 174, 218, 225, 230, 233, 252, 253, 254, 277, 278, 284, 285, 287, 293, 300, 301, 302, 303, 306, 314, 327, 328, 344, 352, 356, 387, 393, 394, 398, 406, 417, 420
Stockalper, Antonius Maria, 23, 188, 215, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 402
Stockalper, Antonius, Erben des, 92, 194, 232, 236, 404
Stockalper, Caecilia, 419
Stockalper, Caspar, Kastlan, 5, 77, 80, 138, 139, 140, 150, 151, 152, 154, 155, 162, 166, 167, 169, 171, 174, 187, 189, 190, 196, 203, 206, 208, 216, 224, 230, 231, 232,255, 271, 272, 274, 288, 289, 291, 293, 298, 300, 302, 303, 305, 309, 347, 349, 354, 356, 377, 388, 394, 396, 398, 400, 406, 407, 421
Stockalper, Catrin, 288, 289
Stockalper, Crispin, 278, 389, 397, 398, 404
Stockalper, Cristina, 288, 303, 304
Stockalper, Elsbet, Elsi, 190, 223, 270, 271, 301, 386, 418
Stockalper, Hans, 37, 40, 78, 84, 127, 128, 167, 172, 173, 174, 175, 178, 196, 197, 203, 213, 215, 216, 217, 218, 220, 223, 229, 240, 243, 250, 255, 256, 261, 267, 275, 277, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 295, 299, 302, 306, 309, 311, 317, 319, 326, 335, 336, 338, 343, 357, 369, 377, 386, 387, 389, 398, 406, 407, 419, 420
Stockalper, Hans, Hauptmann, Erben des, 79, 150, 270, 271, 404
Stockalper, Joderli, 174, 175, 216, 219, 228, 238, 255, 270, 289, 320, 337, 355, 385, 386, 387, 398, 399, 406, 408
Stockalper, Johanna Antonia, 230, 233, 288
Stockalper, Johannes Antonius, 255
Stockalper, Margareta, Grety, 92, 195, 270, 271, 277, 393, 394
Stockalper, Maria, 201, 289, 405, 418
Stockalper, Michael, 23, 79, 82, 128, 138, 154, 155, 162, 173, 174, 196, 197, 199, 217, 218, 219, 253, 258, 264, 270, 288, 289, 305, 341, 345, 349, 365, 366, 367, 393, 398, 402, 404, 405, 418, 421
Stockalper, Peter, 23, 53, 84, 85, 135, 139, 140, 142, 143, 144, 160, 187, 205, 209, 228, 229, 245, 246, 258, 259, 261, 280, 286, 288, 289, 298, 299, 303, 319, 320, 372, 378, 385, 390, 393, 406, 407, 408
Stockalper, Peter, Erben des, 288, 407
Stok, 405
Streler, Cristina, 420
Streler, Kastlan, 192
Streler, Petrus, von Brig, 34, 192, 367
Strub, Gorg, Meister, 263, 264, 266, 290
Stupff, Gerig, 274
Stupff, Hans, Weibel, 50, 275
Stupf, Meier, 45, 46, 159, 397
Sturnet, 402
Summermatter, Simon, 186, 311
Supersaxo, Bartolomeus, Dekan Valeria, 416, 419
Supersaxo, Georg Michael, Bannerherr, Kastlan, Landeshauptmann, Richter, Statthalter, 2, 63, 84, 100, 233, 240, 241, 276, 289, 300, 342, 369, 392, 405, 407, 417, 418, 420, 421
Susanna, Magd Sts., 268, 269, 270, 271, 334, 335
Suter, Dietrich, Meister, 220
Süffrid, Syffridt, Cristophorus, 99, 100, 109, 119, 217, 374, 386

T

Tädy, Hans, Kaufmann, s.a. Tödy, 112, 159
Tädy, Sebastian, 421
Taffner, Görg, 233
Talleyer, Hans, 188, 214, 375
Tamatter, 69, 74, 209, 212, 247, 311, 320
Tammatter, Antonius, 27, 71, 89, 90, 91, 92, 115, 116, 122, 152, 166, 211, 215, 268, 269

Tammater, Cristen, 84
Tammatter, Hans, 243
Tammatter, Knecht Sts., 169
Tammatter, N., 251
Tammatter, Peter, 166
Tarazino, 54
Tardiff, 136
Tasistro, Simon, maultriber, 39
Tassin, 276
Taxis, Battista, De, 412, 413, 414
Taxis, Cornelio, De, 412
Taxis, De, 416
Taxis, Francisco, De, 412
Taxis, Maffeo, De, 412, 413, 414
Taxis, Simon, De, 412, 413, 414
Tebus, Arbeiter Sts., 94, 181, 187, 373
Tedigen, die, 195
Tedj, Marx, 185, 225, 381, 382, 420
Tedy, Bastian, 195, 381
Tedy, Hans, 128, 131, 195, 370, 381, 383
Teiller, Johannes, 95, 256, 257, 327, 374
Tenen, Jacob, 344
Tenu, Peter, 135
Tenzinus, Stephanus, 14, 62
Teodulus, Pater Kapuziner, 118, 276, 387
Terrano, Fiskal, 195
Thalleyer, Anthonius, 78, 80, 82, 87, 176, 177, 221
Theyller, 217
Tieba, Mechtral, 364
Tomig, 112, 175, 181, 285, 351, 373
Tomig, Antonius, 129, 131, 170, 178, 181, 238, 239, 251, 252, 264, 284, 293, 320, 324, 354, 369, 379, 381
Tomig, Cristen, 128, 381
Tomig, Johannes, 402
Toras, 121, 321
Toraza, Giacomo, 53
Torniellj, Gregor, 183
Torrente, De, Stadtschreiber, 221, 232, 233
Trambley, 328
Travi, Ambrosius, Maultiertreiber, 32, 47, 54, 55, 56, 341
Travy, Battista, 48, 49, 50, 52, 204, 253
Tribicher, Erhard, von Mörel, 104, 105, 109, 110
Tronchin, von Genf, 30, 52
Tronig, 403, 408
Tronig, Hans, 405
Tronig, Hans, Erben des, 142, 298, 298, 299
Truffer, Cristian, Dekan Valeria, 257, 416
Tuba, 149
Tuffitscher, 30, 76, 138
Tuffitscher, Peter, Säckelmeister, 29, 126, 137, 139, 142, 155, 183, 187, 197, 199, 205, 209, 274, 276
Tufitscher, Antonius, 141
Tufitscher, Erhard, 129
Tufitscher, Hans Jacob, 60, 62, 94, 134, 154, 168, 169, 200, 264, 265, 285, 313, 323, 326
Tufitscher, Michael, 407
Tufitscher, Niclaus, 169
Turbas De, senior, 33
Turetini, 29
Turretini, Gioan, 35
Tuschi, Kardinal, 39

U

Udret, Johannes, 57, 172, 220, 417

V

Valsenus, Erben des, 78, 177, 239, 249, 325
Varall, De, 34, 288
Venetus, 80, 83
Venetus, Antonius, 93
Venetus, B., 371
Venetus, Hauptmann, 127
Venetus, Jodok, 2
Venetz, Thomas, Notar, Statthalter von Visp, 275
Venez, Antonius, 94, 191, 192, 238, 266, 323, 342, 369, 370
Venez, Hans, Goldschmied, von Brig, 152, 347
Venez, Johannes, von Birgisch, 393
Venez, Peter, Kastlan, 180
Venez, Säckelmeister, 347
Venez, Sebastian, 84
Venez, Tomas, Goldschmid, 284
Verra, s.a. Werra, 314
Villa, Juan, De, 415
Violet, Meister, 146
Viotin, Jacob, 34, 56
Vizcaino, Asensio, 415
Volck, Machet, 307
Volken, Bastian, Sigrist von Ernen, 341, 342, 404
Volken, Casper, Diener des Peter Bodenmann, 225
Volken, Hans, 240
Volken, Kastlan, 265, 365

Volken, Kastlani, Erben der, 282, 283
Vouluz, Kastlan, s.a. Wolu, 57

W

Wagman, Niclaus, 378
Wagman, Wilhelm, Bruder des Niclaus, 378
Wagner, 93, 269
Wagner, Hans, 233
Wagner, Martli, 69, 71, 221, 222, 292, 312, 319, 320
Wagner, Martli, Gattin des, 221
Walig, 69, 72, 73, 74, 98, 115, 160, 232, 300, 328, 350
Walig, Antonius, 73
Walig, Casper, 90, 138
Walig, Hans, 73, 74, 78, 116, 121, 122, 214, 225
Walig, Mathe, 341
Walig, Peter, 86
Walker, Andres, 365
Walker, Mauritius, von Termen, 255
Walker, Peter, 211, 302, 348
Walker, Tomas, 170, 362
Wallier, 115, 116
Waltert, N., 234
Walter, Christen, der alte, von Naters, 46, 63, 126, 266
Walter, Cristen, der junge, von Naters, 46, 126
Waltraaff, Mathe, 238
Warnery, 63
War, Claudio, 198
Waser, Henrich, Färber, 322, 352, 379
Wechter, Franz, 53, 127, 130, 131, 156, 167, 170, 171, 180, 181, 183, 213, 357
Wechter, Peter, Meister, 213
Weginer, 46
Weginer, Caspar, von Lalden, 61, 126
Weginer, Christan, 256
Weginer, der junge, 46, 217
Wegman, Niclaus, 378, 379, 380
Weingarter, Franz, Frau des, 276
Weingarter, Franz, von Leuk, 276
Weis, 227
Wellig, 258
Wellig, Antonius, 62, 63, 126, 214, 243, 342
Welschen, Valsenus, Walsenus, 13, 65, 70, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 86, 87, 88, 117, 122, 155, 156, 165, 176, 177, 187, 194, 201, 217, 221, 244, 277, 279, 288, 328, 337, 347, 402, 404, 406, 407, 418, 420
Welschen, Elisabeth, Witwe des Hieronimus, 76, 77, 78, 420
Welschen, Kinder des, 75, 80, 81, 82, 86, 206, 239, 247, 248, 274, 297
Werlen, Antonius, 84, 310
Werlen, die, 167
Werlen, Hans, 72, 137, 126, 167, 273, 294, 300, 302, 303, 305, 325, 388
Werlen, Niclaus, Schreiber, 47, 57, 61, 72, 112, 154, 157, 179, 188, 208, 227, 255, 257, 289, 290, 299, 343, 356, 358, 360, 380
Werli, Cristen, 311, 343
Werli, 134, 233, 234, 299
Werli, Hans, 167, 281, 334, 337
Werlj, die, Lehnleute by Rotten auf, 343
Werra, Gubernator, 2, 28, 314
Werra, Johannes Gabriel, Junker, 156
Werra, Mathe, Junker, 235, 236
Werren, Weibel, 144
Wexelberger, Wit, Holzhacker, 69, 86, 113, 115, 116, 181, 187, 236, 238, 249, 268, 269, 320, 321, 329
Weyshorn, Hans Jacob, Meister, 117
Wil, 142, 297, 309
Wilderich, 189
Willa, Michel, 136
Willig, Antonius, Meister der Bladtflu, 229, 300
Will, Mathias, Reverendus, 172, 172
Will, Michel, Meister, 139, 374
Witschard, Hans, von Leuk, 186, 187, 348
Wizig, Helena, 353
Wölfli, der, 373
Wolu, s.a. Vouluz, 57
Wüdschilla, die, 198
Wulliermolaz, Nicolaus, 168, 230, 325
Wurm, Glady, 228, 258, 353, 365
Wurm, Ludi, 84, 87, 88, 89, 115, 122, 187, 329
Wyden, 142
Wyden, Michael, Schmied, 63, 72, 337
Wyshorn, Johann Jacob, 117, 312, 379
Wyssen, Hans, von Naters, 46, 62, 109, 111, 126, 144, 146
Wys, Bartolomeus, 233

Z

Zabur, Antonius, 43
Zanger, Gorig, Meister, 121
Zanon, Zanung, 29, 36

Zanone, Johannes, 43
Zanoni, Francisco, dal Borgesia, 36, 43, 56, 174
Zanoni, Pietro, dal Borgesia, 36, 43, 56
Zappui, Amadeus, 396
Zärig, 52, 53, 91, 97, 145, 334, 348, 366
Zärig, Caspar, Meister, 88, 128, 166, 232, 243, 250, 268, 269, 270, 307, 373, 380, 390, 399
Zärig, Cristen, 133, 311, 380
Zärig, Hans, 64, 125, 209, 390, 391
Zarpillon, Franziskus, 396
Zaviesi, 327
Zebur, Antoni, 26
Zen Hysren, Andreas, Meister, 64, 96, 127, 166, 167, 172, 192, 193, 234, 259
Zen Hysren, Cristini, von Bürchen, 365
Zen Hysren, Peter, 359
Zen Klusen, Tomas, 128
Zen Triegen, Rudolf, 137
Zen Zünen, Doktor, s.a. Sepibus, De, 54
Zender, Anni, 365
Zenhäusern, 340
Zenklusen, Adam, 128, 391
Zenklusen, Hans, 128, 365
Zenklusen, Jacob, 331
Zenklusen, Peter, 48, 126, 128, 253, 360
Zer Blatten, Stefan, Meier, 266
Zer Kilchen, Tomas, 365
Zer Mülj, Hans, 46
Zer Resti, Marti, 224
Zer Sagen, Bartolomeus, 188, 257
Zer Werren, Hans, 244, 334
Zer Werren, Hilprand, 182, 252, 292, 313, 361
Zer Werren, Kastlan, 149, 207, 239, 275, 299, 372
Zer Werren, Peter, Weibel, Erben des, 182
Zer Zuben, Antonius, Hufschmid, von Gampel, 287
Zerwerren, Cristan, 198
Zeschg, 69
Zeschg, der Junge, 324
Zeschg, Gylig, 365
Zeschg, N., 188
Zimerman, Hans, von Terminen, 252
Zimerman, Niclaus, 249, 373
Zimerman, Peter, 46, 126
Zimmerman, Hanss, Schmid von Visp, 252
Zirleta, Jacob, 135, 136
Zoppel, Jacob, Schmid, von Gampel, 314
Zory, N., 284
Zschieder, Jacob, von Brigerberg, 111, 154
Zschieder, Peter, 179, 285, 312
Zschurren, Antonius, 151, 172
Zschurren, Kastlan, 365
Zsursilen, 382
Zuben, Antonius, Von, Hufschmid, von Gampel, 287
Zuber, 269
Zuber, Heinrich, 115, 122, 171, 333, 345, 348, 349, 359, 370
Zuber, Landeshauptmann, 405, 419
Zuber, Maria, Frau Heinrich Inalbons, 2
Zuber, Paul, 152, 349
Zuber, Stefan, 135. 136
Zum Bach, Cristen, 78
Zum Berg, Cristen, von Naters, 81, 189, 226, 243, 244, 245, 286, 402, 420
Zum Berg, Gerg, 46, 126
Zum Berg, Hans, von Gamsen, 229
Zum Berg, Mathe, Sager zu Naters, 42, 44, 126
Zum Brunnen, s.a. Fonte, De, Cristen, 403
Zum Brunnen, Heinrich, 167, 188, 189, 399, 400, 402, 403, 404
Zum Brunnen, Magdalena, erste Frau Sts., 294, 392, 401, 402, 403, 404, 417, 418, 419
Zum Brunnen, Magdalena, von Solothurn, 161
Zum Brunnen, Margareta, 404, 419
Zum Brunnen, Mauritius, Vater der Magdalena, 401, 417
Zum Kämy, Antonius, 134, 144, 220, 225, 300, 365, 372
Zum Kämy, Hans, Kastlan, 134, 171, 207, 253, 266, 372
Zum Kämy, N., ab den Alpien, 290
Zum Stadell, Hans, 86, 157, 172

ANHANG IV

A

Abbrich, 24
Abscheidt, 41, 43, 45, 141, 305, 307
- von Baden, 394
Abschroten, Abschröt, 316
Abt von St-Maurice, Wahl, 306
Abtheyllung, Abtheylung, 359
- des gmeinen gelts, 305
Äbtissin], Abatissa, 230
Abtrag, letzter, 279
Accord, Accorden, Accordirung, Acord, Accordium, 64, 79, 82, 125, 141, 200, 306, 341, 357
- s.a. Fertrag, Pact
Acherlämber, Acherlember, 263, 264
[Achsen], axen, 221
Acta criminalia, s. Rechtshändel
Actio, Action, Actiones, 34, 63, 70, 80, 82, 90, 143, 158, 180, 192, 217, 234, 241, 277, 304, 328, 339, 363
Actor, s. Rechtshändel
Adamas, s. Diamantring
Advocatio, 329
Aedituus, edituus, s. Sigrest
Aerifodina, s. Schmelze
Affe, simia, 13
Agaricum, s. Schwam
Aguilles, 411
Alb, Alben, 367, 368
- s.a. Casula, Cingulum, Humeral, Mesgwant, Messachel
Allegatio, 190
Alliance, s. Solddienst
[Almosen], almusen, 142, 232
- s.a. [Armut]
Alpe, Alpen, alpis, 80, 83, 163, 164, 254, 275, 302, 382, 398, 405
- im obren Barisal, 200
- in Ganter, 259
- frictio alpis, 218
- -zins, census, 254, 340
Alprecht, Alpenrecht, Alpeageum, Alpegium, jus alpegy, 188, 189, 214, 381, 382, 385, 388, 400, 401
- auf dem Berg, 406
- in Bin, Binn, 189, 400, 401
- am Fronberg, 127, 154, 188, 203, 342, 355, 406
- auf dem Galen, 188
- auf Roswaldt, Roswalt, 127, 216, 405, 406
- in Schmidigo [sentum], 161, 164, 165, 388, 404
- in Sibero, Sybero [sentum], 188, 191, 255, 388, 401, 406
- auf dem Simpelberg, 62
- in Walderoberg, 62, 382
Alpgetheylen, 290, 305
Altar, Altare, Altärn, Sacellum,
- sanctae Annae, 9, 141, 158, 218, 225, 255, 338, 365, 393, 394, 403
- Fundatio altaris, 418
- Fundationsgelöbnis, 409
- ad salutem angelicarum, Stiftungen, 9, 409
- sanctae Catarinae, Catharinae, Catrinen, Katarine, 218, 219, 270, 365, 380
- sancti Georgy, 218, 365, 381
- sanctae Mariae Magdalenae, 218, 258, 367
- sacrosanctae trinitatis, 9, 141, 218, 345, 381
- capellae sancti Sebastiani,
  - Fassung, 143
  - pedal, 143
  - staflen, 143

- virginis Glysae, 141
- xenodochii, 9
- Ornat, 9
- s.a. Jus patronatus, Patrocinium, Procurator
Altarthuch, 367
Ambassadeur, Ambassador, Ambassiator, 395, 405, 410, 419, 420
- Empfang, 308
Ambos, Ambös, Ambösli, Ambösse, 112, 114, 116, 178, 180, 186, 194, 227, 253, 377, 384
- gestelt und ungestelt, 112
Amictus, 387
Amptsbesoldung, 232
Anabaptist, 142
Ancilla, s. Magt
Angen, 134, 143, 184, 316
Ank, Anken, Butirum, [Butter], 78, 81, 90, 91, 98, 99, 102, 103, 106, 108, 109, 110, 123, 127, 133, 134, 138, 166, 171, 190, 202, 210, 211, 212, 215, 222, 223, 226, 229, 251, 252, 260, 261, 262, 266, 270, 275, 287, 294, 295, 296, 300, 324, 343, 346, 347, 348, 353, 355, 356, 358, 377, 378
- -fesli, 210
- frische, 210
- gesottene, ungesottene, 210
- -lagel, 222
- Sumer-, 186
[Anniversar], Jarstag, Jarzeit, 175, 400
- s.a. Drissigster, Exequien, Sälgerhet
Annotatio, Annotation, Annotationes, Anotatione, 13, 26, 54, 56, 88
- futuri saeculi necessarissimae, 416
Annulus, s. Ring
Apfel, Oepfel, 228
- gebachen, 132
Apodixa, 140, 341
Apoteker, 375
Aquaeductus, s. Waserleyti
Arbaletarius, 420
Arbeid, Arbeidt, Arbeit, 342
- zum Bad, 218, 220
- an Bell, 99, 102, 111, 183
- im Grundt, 226
- des Hawen, 343
- Herrn-, Herren-, opus dominorum, 104, 110, 220
- hyrige, 73
- in den Rorflün, 217
- in der Salti, 212
- Somer-, 273
Arbeiter, Arbeyter, Operary, 72, 75, 93, 94, 105, 187, 233, 247, 254, 269, 298, 320, 321, 386
- Abrechnung, 123
- Arbeitsvertrag, 123
- zum Badt, 386
- des Frythofs, 365
- im Grund, 124
- sevui, 220
- in silva, 340
- von Siders, 136
[Arbeitsvertrag], s. pact
- s.a. Hammerschmid, Knappen, Knecht, Schmelzer
Archipresbiter, 30
Arest, 287
Argentum, s. Silber
Armacollum, 175
Armbender, guldene, 233
Armaden, Armee, 422
- Francoise, 422
- Holandoise, 422
- imperiale, 422
- Suedoise, 422
[Armut], arme person, 132
- arme Frau, 215
- arme Mutter, 232
- s.a. [Almosen]
Armes, s. Solddienst
Articles secrets, s. Solddienst
Artikel, 366
- vilfeltige, 142
Assecuratio, Assecuration, Assecurationen, 85, 129, 140, 202, 225, 275, 286, 329, 362, 393, 405
Assessoren, s. Bysizer
Assignatio, Assignation, Assignationes, 5, 57, 150, 165, 187, 201, 233, 236, 259, 287, 350, 382, 392
Attestatio, 5
Auffbruch, 244
Aufsezer, Auffsezer, 69, 124
Auffsezlhon, 86
Aufrustungen, 293
Aufsaz, 87
Aufsezen, das, 124
Aurifaber, s. Goldschmid
Aurifabra, s. Goldschmidi
Auriga, Aurigae, 13, 15, 16, 18, 19, 21, 342, 408
Aurum, s. Golt

Ausferkauf, Aussferkauff, 237, 298
[Ausländer], extraneus, 226
Ausrustung, Pferd, 91
Aussbuzen, Haus, 253
Ausschazung, 258
Auw, s. Schaf
Avances, s. Solddienst
Azalin, 377

B

Baalonen, 162
Bachanalia, 93, 419
Bachhauss, 398
Bachstube, 223
Bäky, kupfrin, sauber, 162
Baldaquin, Baldaquinus Glisensis, Himel, 292, 293, 368
- schoner weisser, 292
Balgrhor, Balgror, 104, 112, 266
Balkragen, Balkregen, 165, 241
Ballenfüerer, 93
- zu Brüg, gmeine, 37, 80
- s.a. Conductor, Füerer, Fhurleit
Balsama, 364
Banderia, 417
[Band], ligamen, 220
Banquet, 197
Bannus, 57, 285, 292, 293, 364
Banwaldt, 290
Baptisterium, Glis, 365
Baracan, 347, 381
Baracanische royale, 78, 81
Bargelt, 126, 178
Barreria, Barreriae, 170, 218, 376
Barschafft, 359
Bas de soye, 411
Bast, 249, 316
- -baum, 206, 293
- -bogen, 206
- -seck, -seke, 89, 249, 293
Bastum, 300
Baumgarten, Baumgartli, 64, 223, 283, 396, 405, 407
Bauwhoff, 158, 195, 227
Bawgruben, 389
Bawholz, gut, 344
Baw, zum Badt, 386
Bazil, 363
Bächer, Becher, Cyphus, Scyphus, 385
- altfränkischer, 24
- deauratus, 20
- magnus, 21
- silbrin, 205
- s.a.Poculum
Beder, 379, 386, 398
Bedtgwant, 262
Begrebd, Begrebdt, Begrebt, Bestettnus, Erdenbestattung, Funus, Sepultura, 73, 152, 158, 161, 162, 202, 203, 206, 218, 240, 275, 292, 302, 321, 345, 385, 393, 421
Behenck, Phenck 77
- broderirtes, 165
- guldin, 154
Beiglen, 75
[Beil], s. Biel
[Beinschienen], s. ocreae
Bekantnus, 77, 78
Bekelhauben, 165
Belg, Belgen, 118, 316
- von mermüsen, grosse, 364
- s.a. Belz, Fälen, Pelles
Belz, Belze, 264, 371, 372
- -fell, 264
- -stuck, 263, 264
- s.a. Belg, Felen, Pelles
Benna, 329
Bergleite, 181
Bergtruchen, 314
Bergvolck, 191, 236, 237
Bergwerck, Bergwerckli, Bergwerk, Ferrifodina, Ferriopus, Plumbifodina, 65, 66, 69, 70, 78, 82, 83, 84, 85, 91, 117, 128, 137, 139, 140, 141, 144, 155, 159, 171, 286, 317, 325, 384
- Auszug aller Rechnungen, 113
  - an Bell, 99, 104, 105
  - proprietet, 405
  - Rechnung, 100, 102, 280
  - Statuten, 101
  - Teilhaber, 101
  - contract, 138
- in Ganter,
  - Entdeckung, 101
  - Rechnung, summarische, 122
  - Emptio, Kauf, 204, 299

- zu Graniols,
  - Anteil, 407
- Gravamina, 65
- im Grundt, 113, 125, 141, 142, 143, 152, 158, 164, 229
- Libertates et privilegia, 117
- Personalbestand, 124
- Vertrag, 79
- s.a. Schmelze

Bericht, 169
Berreta, 184
Berreten, schwarze, 78
Beschlacht, Beschlachte, 184, 209, 214, 242
- -lon, 210

Besner, 84
Bestekine, silbrin, 24
Bestettnus s. Begrebd
Beym, lerchine, 124
Bhett, ausgerustes, Lectus integer, 144, 262
Bidet, 363
Biel, Büel, 114, 145, 367, 380
Bildschnizler, 214
Bild, Mariae, 353
Bindel, Bindell, 187, 191
- Schuh-, 51

Binerkäs, s. Käs
Bipennis, aurea, 175
Birbaumtitschine, 266
Birette, Frauen-, 359
Birg, Bürge, Bürgen, cautor, cautores, 138, 142, 156, 179, 190, 196, 199, 207, 212, 255, 279, 314, 320, 345, 349, 351,
Bischof, reverendissimus dominus, episcopus, jr fürstlich gnaden, 2, 14, 36, 37, 42, 44, 54, 57, 112, 127, 135, 136, 137, 141, 145, 253, 283, 304, 337, 357, 359, 363, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 387, 389, 394, 395, 411, 417 418, 419
- Tod, 305, 416, 419
- Wahl, 26, 255, 305, 307, 416, 418

Bisquavezzes, 2, 3
Bissaggen, 262
Bissen, 219
Bix, lange, 377
- jag-, 377

Bixenbulfer, 144, 181
Bixenschmid, Bixenschmidt, Bixenschmit, 72, 143, 220, 377
Blasbalg, Blasbelg, 112, 114, 377
Blatte, Blatten, 171, 229
- silbrene, 238
- s.a. Plat

Blattenmeisterli, das, 229
Blech, 104, 105, 139, 160, 234, 235, 252, 317, 337, 367
Blechysen, 371
Blechfhur, 290
Blechwürbel, 112
[Bleiader], vena plumbi, Entdeckung, 109
Bley, Bly, 30, 50, 86, 91, 103, 105, 106, 107, 108, 112, 144, 157, 176, 191, 192, 193, 194, 212, 254, 276, 280, 281, 287, 294, 315, 332, 333, 357, 359, 362, 367, 371, 372, 382
Bleybergwerck, s. Bergwerck
Bleyert, Bleyerz, 160, 361
Bleyfhur, 112
Blitz, 420
Blonig, Blonung, 210, 251
Blükallen, grosse, 236
Blumen, 133, 309
Bochte, Bochtete, 92, 114, 350
Boleta, Boleten, Bolleten, Bolletae, 20, 149, 193, 248, 263, 305
Bona uxoria, Weibsgutt, Weybengut, Wybengut, 222, 282, 388, 403
- zu Arnen, 400
- Computus, 403
- ligendt oder farendes, 395, 401
- s.a. Dos

Boquinquan, 78
Bor, Borer, Boreren, Borerysen, Boreysen, Borysen, 113, 115, 117, 187, 219, 235, 236, 276, 313, 314, 315, 347, 364, 371
Bormüle, Bormülj, 80, 81
Borstuck, 114
Bott, Messager, Nonce, Nuncius, Nuntius, 4, 7, 12, 13, 43, 44, 50, 53, 55, 60, 104, 127, 231, 255, 293, 308, 363, 364, 365, 367
- Leiffer-, von Sitten, 308
- Leyffers-, von Visp, 307
- Letscher, von Leig, 335
- Mediolanensis, 19
- Solodorensis, 19
- s.a. Cursor, Leyffer

Botones, 40
Bourre de soye, 411
Bovis, 376
Brachsilber, 203
Braciles tramentinae, 253
Bradspis, 116
Bradtpfannen, Bratpfanne, 112, 229

Braschae, Braschen, 210, 312, 317, 358, 379, 380
Brauch, des hyslis, 350
Brazal, Brazall, 50, 164
Breitax, 114
Brenhaffen, 388
- kupfriner, 387
Brente, 195
Brententregill, 161
Brief, Brieff, Lettere, Lettres, Literae, Litterae, 4, 18, 187, 293, 344, 382, 412
- aureae, 392
- des Landtschiessens, 308
- patentes, 410
Brigg, Briggen, Brugg, Bruggen, Brugglin, Bryggen, Pons, Pontes, 133, 307, 308, 342, 398, 418
- Agaunensis, 418
- Brigensis, 418
- Greyensis, 418
- Morgiensis, 418
- Gambsen-, 335
- Grund-, 9
- Rhodani, Rodani, Rhotten-, auf dem Rotten, 307, 309, 335, 417
- Salti-, 223, 353
- Visitation, 307
- s.a. Procurator
Briggenvogt, Briggenvogte, Bruggenvögt, 307, 308, 335
- s.a. Procurator
Broderie soys, 411,
Brotkammer, 231
Bruchysen, 276
Bruderschaft, Bruderschafft, Bruderschaften, Confratria,
- der Schnidren, 218, 280
- der Schumachren, sutorum, 280, 281, 353, 359
- Schyzen-, 170
- unser lieben Frawen, sanctissimae virginis Mariae, Glysae, 62, 80, 126, 258, 353
- s.a. Procurator
Brunen, Fons, 399
- Arbeid, des, labor fontis, 141, 152
- des Badts, 406
Brustriemen, 277
Brye, 261
Buch, Buchlin, Büchlin,
- golt- und silber-, 264
- hilzines, holzines, 84, 90, 258
- kleines, 51
- s.a. Liber
Buchbletter, 320
Buchkrämer, Buchkremer, 47, 53, 159, 367, 368
[Buchtitel],
- Augspiegel warer religion, 387, 388
- Descriptio Galliae, 276
- Landt tafflen des ganzen Franckreichs, 387
- Mercure francois, 341
Bücher, 47, 387
- entlente, 262
- Kauf, 47
- s.a. Buch, Liber
Büellwasserleytlj, 158
Bufatum, Bufet, Pufet, Puffet, 152
- nusbaumines, 421
- -schlosslein, 185
Büffell goler, 164
Bulerey, Lenocinium, 52, 310, 311
Bulfer, 91, 141, 219, 278, 311, 326, 346, 347, 354, 355, 356, 357
- -fleschen, welsche, 174
- Jag-, 346
- Secklj, 347
- stattlich gut, 346
Bulfermacher, 221, 306, 346
- zu Brämis, 220
Bulfermachrj, 85
Bükj, 214, 336
[Bündniserneuerung], renovatio foederis, 63
Burdine, 76
Burger, Burgeren, Burgenses, domini, Herren, 78, 90, 132, 134, 139, 140, 142, 143, 144, 170, 191, 198, 205, 247, 258, 280, 281, 292, 297, 298, 319, 321, 326, 334, 338, 345, 374, 384, 391, 392, 416, 393, 417
- jus patronatus, der, 141
Burgergarten, 161, 162
Burgerhaus, 198, 288, 322, 334 Burgerhof, Burgerhoff, Burgenhoff, Burgern hoff, atrium burgensium, 301, 303, 314, 336, 350, 404
Burgerkanten, 133, 144
- grosse, 139
- s.a. Kanne
Burgerrhaat, consilium burgensium, 140, 144
- s.a. Sexer, Zwelfer
Burgerrecht, 293, 390, 399, 403
- an Birgisch, 253
- Landtman werden, 72
- s.a. Jus commune

Burgerschaft, Visp, 182
Burgersekel, 132
Burgerstube, 140, 142
- grosse, 142
Burgertag, 134, 139, 300, 319
Burgerzins, 90, 91, 166, 171, 172, 191, 195, 205, 222, 239, 257, 268, 272, 273, 274, 279, 327, 339
Burgschaft, Burgschafft, burgensia, 139, 343
- waschen, weschen, 407, 408
[Bürgschaftsantritt], bürg werden, 156, 212
Burgunder schmit, s. Schmit
Bus, Buss, Busse, 167, 279, 339, 347, 372
- -geld, 88
Butirum, s. Ank
Buzen, 377
Bysizer, Assessoren, 279, 287, 288, 326

C

Cacabus, 24
Cachet, 395, 410
Cadis, 181
Caisse,
- de esmall, 35
- grosse, 2
Calcei, s. Schtifflen, Schu, Styffel
Calculatio, 182
Caligae, s. Schtifflen, Schu, Styffel
Camelot, Camelots,
- blaw und schwarz, 127
- de Levant, 411
Camerarius, 145
Camin, s. Kämi
Camren, 390
Candela, s. Kärzen
Candelabra, 371
Canon, 367
Cantariolum, 24
Cantli, s. Kanne
Cantor, s. [Domherren]
Canzley, 399
Capellanus, Caplan, 72, 138, 145, 180, 347, 365, 367, 393, 394, 418
Capell, Capella, Capelle, Capellen, 134, 135, 137, 140, 155
- sanctae Annae, dotatio, fundatio, 218, 301, 392, 394
- -arbeit, 133, 134
- Bewurf der, 133
- -fenster, 134
- Paries, 393
- auf dem plaz, 327
- sancti Sebastiani, 143
- in der Schlucht, 328
- sancti Spiritus, 200
- s.a. Ferwalter, Patrocinium, Procurator
Capellenvogt, Capellenvögte, 133, 134, 138, 138
- s.a. Ferwalter, Procurator
Capitaine, s. Solddienst
Capitaneatus, s. Solddienst
Capitulation, s. Solddienst
Capitano generale dello stato di Milan, 416
Capitel, Sitten, 299
Caplaney, zu Glys, 379
Cappa, 127
Cappen, 136
Capricornus, 264
Capsula, 314
Capuciner, Capucini, Capucinus, patres, 69, 84, 118, 136, 137, 205, 267, 276, 292, 387
Carabinen, Carrabin, Carrabinen, carribinen, 78, 80, 81, 251
- Abtrucken, der, 316
- schone, 165
Carbonary, s. Koleren
Carcasone, 237
Carceres, 292, 339
Cardinal, 39, 363
Carmesin sarsche, 237
Carnes, s. Fleisch
Cartusiani, patres, 378
Casagga, Casaggen, 146, 338
- gfüeterti, 181
- herlig gute leder-, von hirzhaut, 181
- nobilis panni, 290
- rubra scarlatina, 175
Caseus, s. Käs
Cassa d'un borgignon, 29
Cassetten vol frücht, Cassetta plena fructibus, 26, 47
Castelania, 417
Castellanus, Castlan, Castlän, Castlanus, 104, 139, 144, 157, 158, 163, 164, 171, 196, 197
- Agauni, Tod, 416
- Amptsferwaltung, 153
- Brigae, Tod, 417
- deseni, des Zenden, 138, 421
- erwällung, erwelung, 45, 283, 162, 240

- eydt leisten, 45
- Mall, 141
- von Simpillen, 305
- Wayrae et Fraxinodj, Wahl, 417
Castensschlos, 125
Castrum, s. Schloss
Casula Simplonensis, 293
Catenula, s. Kette
Cautio, 165, 187, 208, 212
Cautor, s. Birg
Cavalant, 3
Census alpis, s. Alpe
Certifficat, s. Solddienst
Cervela, 29
Chapeau, s. Hut
Chapelets, 411
Chapitre, [Kapitel], 419
Charge, 31
Chargelimus, 381
Chelis, 240
Chirographum, 25, 71, 205, 234
Chyrurgus, 52, 72, 80, 190, 348
- s.a. Doctor
Cingulum, 24, 284
Citron, 29
Clavicordium, 172, 387
Code, 411
Coffer, Coffren, 39, 127, 317
Cohors, s. Solddienst
Colanlin, 24
Colare, s. Krägen
Colonel general, s. Solddienst
Collonellus reipublicae Vallesy, s. Landtshauptmann
Comercio, Commertio libero, 424
Comissarii, s. Solddienst
Comitatus Burgundiae, 419
Comitia, s. Landtrat
Communissen, Comunis, 217, 397
- Garten der, 141
- Haus, der, 141, 204
Communitas, Communitates, 14, 60, 137, 253, 337, 368
- in termis Brigensibus, 393
- s.a. Gmeind, Universitas
Compagni de Varallo, 35
Compagnie, s. Solddienst Comprae, s. Gumper
Compromiss, 399
Computus,
- aurigae, 13
- ballarum, 62
- patriae, 30
Condeucteur, Conducteur, Conductor, 3, 19, 25, 41, 410, 411
- Payement, 411
- s.a. Ballenfüerer, Füerer, Fhurleit
Conducta, Conduitte, Conducten, Condutta, Condutten, 3, 13, 16, 18, 19, 20, 25, 29, 36, 37, 57, 158, 252, 256, 411
Confes, Confess, Confessio, Confession, Confessiones, 72, 83, 85, 126, 129, 140, 144, 154, 155, 156, 160, 167, 177, 180, 192, 195, 221, 225, 235, 236, 258, 259, 261, 272, 275, 277, 292, 314, 344, 358, 365, 371, 380, 381, 382, 385 388, 392, 393
Confeturen, 28
Confines Ried, streittige, 326
Confinung, 399, 400
Confiscation, Confiscatione, 167, 347
- de beni, 423
Confratria, s. Bruderschaft
Confusio, 19
Conniventia, 60
Conseil d'estat, s. Solddienst
Consens, 386
Consiglio di stato, 416
Consiliarius, 389
Consilium, s. Landtrat
Consorten, Consortes, Consorts, 99, 104, 105, 107, 108, 109, 410
- zu Naters, 176
- by Rotten auff, 380, 406
Consultation, 45
Contract, Contracten, Contractus, 25, 143, 234, 235, 236, 277, 280, 294, 342, 402
- Feltlinische, Veltlinische, s. Solddienst
- Ferrifodinae, 417
- Gallicus, s. Solddienst
- grosser, magnus, 150, 158, 161, 206, 217, 278
- in papeir, 209
- zu Paris, s. Solddienst
- s.a. Accord, Fertrag, Pact
Contrarianten, 65
Controlleurs, 394
Contumanz, s. Rechtshandel
Conventio, 50, 172, 178, 287, 292, 338
Convivium, patriotarum, 368
-s.a. Bachanal, Banquet
Cooperculum, s. Dekel
Cordae, s. Seil
Cordelin, 191
Coria vaccarum, 264
Corium, 269
Corival, 285

Correos, 412
Correspondent, 39
Corselets, 394, 395
Credit, 152, 369
Creditor, 389
Cride, s. Grida
Crucifer, 116
Cubiculum, supremum, 303
Cura Glysensis, 387
Curatus, s. Kilcher, Pfarer
Currus, 18
Custodia, s. Wacht
Cyphus, s. Bächer

D

Damnum, 25, 60
- inestimabile, 418
- s.a. Diluvium, Inundatio, [Unwetter]

Debilitas mentis, 404
Decan, Decanus, 257
- Valeriae, Tod, 416

Decki, edel, 262
Decret, Decretum, 30, 156, 169, 209, 254, 257, 258, 274, 328, 368
- Revocatio, 217

Degen, 29
- s.a. Ensis, Gladium, Säbel, Wär

Dekel, Deklen, Cooperculum, 20, 21, 23, 24, 371, 385
Dekine, 114
Delegierte, 309
Deputez du roy, s. Solddienst
Desenus, s. Zenden
Diamantring, s. Ring
Diarium, 364
Diebstalen, Diebstälen, 111, 310
- der Vogtdochter, 169

Diener, Famulus, 27, 51, 53, 88, 144, 146, 152, 153, 155, 162, 182, 183, 184, 198, 199, 200, 204, 209, 240, 282, 282, 302, 305, 306, 307, 308, 314, 327, 339, 344, 364, 371, 382
- alter, 26
- mit dem kalen kopff, 199
- spanische, 34
- s.a. Knecht, Servus

Dienst, Dienste, 221
- -antritt, 90, 131, 161
- -lhon, 79, 90
- treue, 173
- s.a. Solddienst

Dieta, s. Landrat
Dificultas itineris, 21
Diluvium, 421
- generale, 418
- s.a. Inundatio

Disch, s. Thisch
Diurnal, 118, 124
Divisio bonorum, 403
Docter, Doctor, medicus, 50, 53, 54, 130, 174, 189, 219, 253, 265, 282, 317, 356, 364, 366, 367, 368, 368, 387, 388, 404
- Doctor palatinus artium et medicinae, 419

[Domherren], canonici Sedunenses, Thumherr, 203, 224
- Cantor, 417, 418
- Sacristan, 233

Domuncula, Domuscula, 303, 349, 350
Domus,
- aeditualis, 366
- civica, 417
- paterna, 289
- s.a. Haus

Donatif, Donativum, 194, 206, 337, 393, 403
- schönes, 181

Donatio, Donationes, 207, 208, 343, 392, 394, 402, 406
- conditionatae, 402
- instrumentum donationis, 227
- irrevocabilis, 258
- parvae, 394
- testamentalis, 393
- s.a. Legatum, Testament

Donnerklapff, 420
Donzenae orbium plattarum, 363
Dopion, Doppions, 36, 411
Doppelhaggen, Doppellhaagen, Toppelhaggen, 133, 143, 361
Dos, 201, 283
Drapo, Draps, 409
- de laine d'Italie, 411
- di seta, 40
- de soye, avec or et argent orfile, 411
- s.a. Thuch

Drissigster, 218
- s.a. Anniversar, Exequien, Sälgerhet

Dreyzüg, Dreyerzeug, 145, 379
Dreystok, 316
Drodmeister, 112
Drög, 114

Droits,
- d'entree accostumees, 410
- d'entree ordinaires, 410
- de sortie accostumees, 410
Drostung, 128, 143, 144, 152, 158, 163, 164, 167, 185, 201, 212, 243, 255, 279, 286, 329, 339, 345, 349, 351, 391
Druch, schone, 115
Dyli, 231

E

Edificium im Hoff, Restauration, 420
Effigies Christi, Glis, 365
Ehesach, 233
Ehedispens, dispensatio matrimonii, 64
Ehevertrag, contractus matrimonialis, 209
Ehezinft, 310
Ehrenleyte, 310
Ehrenpersonen, [Hochzeitsgäste], 401
Ehrenwein, 164
Eigenschafft, Eigenschaft, Eygenschafft, Eygenschaft, 203, 204, 218, 246, 266, 268, 270, 343, 396, 397, 398, 403, 404, 405, 409
Eisen, Eysen, s. Ysen
Emblemata, 137
Endossement, 409
Ensipendium, 231
Ensis, 174, 231, 347
- s.a. Degen, Gladium, Säbel, Wär
Episcopatus Basiliensis, 419
Eques, 233
- auratae militiae, 232
- aurei velleris, 111
- nobilis, 314
Equiso, Equisones, 14, 167, 361
Erbs, 123, 337
Erbschafft, Erbschaft, Haereditas, 63, 352, 293, 344, 394, 396
- immobilis, 293
Erbswein, 398
Erbtheill, 405
Erdenbestattung, s. Begrebd
Erkandtnüs, Erkantnus, Erkantnuss, Erkantnusse, 91, 111, 132, 138, 139, 141, 143, 217, 233, 240, 246, 258, 284, 290, 328, 359
- uralte, 399
Ermel, Ermell, Ermil, manicae, 53, 101, 103, 126, 166, 181, 195, 226, 237, 268, 270, 271, 277, 310, 318, 357, 374
- edel, 126
- gutthuchin, 270
- mit samet, 62
Erz, 69, 73, 74, 87, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 102, 103, 105, 105, 106, 107, 112, 113, 123, 166, 172, 176, 195, 200, 201, 202, 211, 214, 215, 226, 235, 250, 259, 265, 313, 314, 315, 318, 348, 349, 350, 359, 361, 362, 369, 370, 372, 405
- altes, 66
- brandiges, 124
- -ader, vena, Entdeckung, 101
- -fhur, fhuur, fur, 84, 95, 96, 98, 99, 103, 202, 248, 311, 312, 324, 342, 350, 358, 370
- -grub, -grube, -gruben, 87, 99, 102, 112, 124, 114, 214, 236, 241, 314, 350, 370
- -knappen, s. Knappen
- -leit, 309
- -schlitten, 114
- s.a. Bleyert
Esel, s.a. Maul, 96, 287
Especeries, s. Specerey
Esquire bassin, silbrin, 24
Estats du roy, s. Solddienst
Ettuy, Etwin, Etwy, 35, 371
- gulden, 24
Exercitus, s. Solddienst
Exemptio, 338
Exequien, exequiae, 158
Exercitus, 2
Expensae, Geschinae, 288
Eydt, leiblicher, juramentum corporale, 1, 403

F

Faber, s. Schmid
Fabrica,
- Ganterae, 79
- s.a. Kilchenbaw
Faden, 181
- Mess-, 134
- Siden-, 47, 181, 265
Fahrt,
- nach Boueret, 91
- nach Engelberg, 86
- s.a. Profectio, [Reise]
Fälen, Felen, Fell, Feller, 166, 263, 265, 275, 284, 305
- s.a. Belg, Belz, Pelles

Fanen, der Riedmatter, 135
Faramenta, 34
Färlassne, Ferlasne, Verlasne, 79, 228, 229, 365
- Fraw, 327
- s.a. Witfraw
Farmacopolae, 255
Fas, Fesli, Fesser, 72, 173, 210, 226, 344, 363
Fasane, faisanen, 209
Fasholz, 227
Fätterlant, 61
- s.a. Patria, Vatterland
Febris acuta, 418
Feder, weisse 165
Federbhet, 262
- s.a. Bhet, Lectus
Fenestra, s. Pfenster
Ferber, 322, 352
Ferdienst, 75
Ferding, Verding, 83, 102, 108, 113, 114, 117, 122, 133, 138
- nüwer, 117
Fergeb, Vergeb, am grossen, 139, 248, 261
- -abent, grosser, 261
Ferlassenschaft, 128, 202
Fermier, de l'evesque, 411
Ferrea officina, 336
Ferrifodina, s. Bergwerck, Schmelze
Ferrum hostiarum, s. Hostienysen
Fersaz, Versaz, 223, 268, 271, 284, 356, 388, 397, 399, 401, 404, 405, 406, 408
Ferteylung, Fertheyllung, Fertheylung, Vertheylung, 152, 386, 398, 404, 406
- der undren Brygerj, 408
- des Riedbachs, 407
Fertrag, Vertrag, 84, 139, 293, 298, 383
- s.a. Accord, Pact
Ferwalter, 233, 307
- by Rotten auf, 159, 233, 373
- der capellen, 328
- s.a. Procurator
Feudum, s.Lhen
Feyrgelt, 69
Fhurfass, lere, 335
Fhurleit, 186
Fhurlhon, 291
Fidejussores, 344
Figen, 193
Fil de fer, 35
Fingerring, s. Ring
Fisch, 132, 182
Fischschmalz, 36
Flachysen, 235
Flamen, Flammen, 113, 117, 377
Fleisch, Carnes, 102, 134, 169, 169, 173, 174, 179, 204, 208, 218, 247, 255, 261, 276, 278, 282, 284, 288, 301, 318, 323, 334, 376
- altes, 385
- gebratenes, 134
- Geiss-, 174
- Gemsch-, 173
- Hammel-, caro vervecis, 175
- Kalb-, 174, 175, 214, 222, 229
- Rinder-, Rindt-, 76, 174, 255
- Schaff-, Schaf-, 145, 174, 385
Flesch, Fleschen, 85, 320
- gfirt, 29
Fletschae, Fletschen, 168, 184, 209, 214, 252, 276
Flickerlon, Flykerlon, 167, 269
Floret, 29
Fluchen, 169
Flussbett, bhet, 307
Foedus Rheticum, 419
Füli, Füly, 244
Follis, 266
Fonderie, s. Schmelze
Forana, s. Trata
Forfex argenteus, 371
Fori potus, s.a. vini potus, Weinkauf, 350, 356, 374, 382
Forem, Forum, Formen, 276, 377
- hilzine, 218
- mes oder kupfrine, 104
- Schmelz-, 123
Formages, Formagio, s. Käs
Fornax, s. Ofen, Schmelzofen
Fornicatio, 358
Franchysia, 415
Franzosen, 163, 189
Fraus, 60
Frawngürtel, silbrin, 24
Freyheyten,
- von jhr hochfürstlicher gnadt, 113
Fridgelt, 307
Frischig, magrer, 302
Frücht, 37
Früling werck, 234
Frysen, 175
- dopplete, 193
Frythof, Frythoff, 365, 366
Fuder holz, 244, 322, 341, 387
Füerer, 174, 217
- gemeine, von Brig, 54
- Ferwalter, der, 173, 217
- s.a. Ballenfüerer, Conducteur, Fhurleit

Füerine, 100
Fuetry, hyrige, 336
Fugitivus, 347, 364, 365
Fuina, 62
Füla, 377
Fundatores, 392
Funus, s. Begrebd
Furniment de casa, 340
Fusor campani, Sitten, 393
[Futtertrog], barne, 232

G

Gaaben, Gaben, 365, 368
- s.a. Donatio
Gabel, Gablin, 184, 367
Gäbely, silbrine, 24
Gages, s. Solddienst
Galunen, 372
Gambsin lauflin, 319
Gantnermhall, 200
Gants, 411
- s.a. Hentschen
Garde du Sempron, 43
- s.a. Vigilia, Wacht
Garten, Gärten, Gärtlj, 126, 131, 201, 203, 400, 402
- beschitten, 407
- der doctri, 81
- der Jostien, 357, 390, 397, 398
- mit mauren, 389
- zu Naters, 46
- verderbter, 126
- des Spitals, 298
- s.a. Hortus
Gaterysen, Gattereysen, Gatterysen, Gätterysen, Gättysen, 30, 102, 104, 108, 110, 112, 116, 142, 160, 165, 176, 183, 184, 186, 187, 193, 207, 211, 217, 219, 234, 235, 235, 236, 252, 260, 267, 286, 287, 290, 307, 308, 311, 313, 317, 325, 332, 337, 338, 344, 367
Gätter, Gättren, 255, 317, 380
Gätterstangen, 108
[Gebäck], ringlin, 132
Gattin, Tod, 418
Geis, Geiss, Geyss, Giz, Güzi, Gyzy, Caprae, 88, 134, 173, 174, 175, 214, 253, 255, 264, 285, 328, 340
- feiste, 285
- junge, 356
- schöne, 320
Geisfel, Geisfell, Geissfell, 112, 145, 263, 265
- s.a. Pelles
Geishirt, 133, 268
Geishuet, Geishut, 133
Geiskettlin, 252
Geissherden, 263
Geistliche, 366
- s.a. Curatus, [Domherren], Kilcher, Pfarer, Presbiter, Sacerdos
Geistuck, 263
Gelt, entlentes, 77, 209, 210
Geltzins, 201
Geltzwert, 170
Gembli, 264
Gembsfel, Gembsfell, 264
- geruste, 112
- s.a. Pelles
Gembsgizhytlin, 264
Generalite, 42, 43
- s.a. Souverain
Generalrat, 392
- s.a. Landrhat
Gens de pied, s. Solddienst
Geometra, Geometres, 153, 245, 310, 386
Gereis, 372
Gericht, Gerichtstag, Gricht, 45, 46, 77, 83, 93, 152, 153, 156, 158, 159, 162, 163, 164, 168, 170, 171, 173, 174, 179, 185, 191, 192, 194, 196, 197, 198, 199, 200, 206, 209, 215, 216, 217, 222, 227, 228, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 254, 257, 258, 260, 275, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 286, 292, 306, 307, 318, 323, 327, 328, 337, 347, 348, 349, 352, 368, 375, 376
- kaufte, 197
- -blonung, 339
- -diener, 310
- -kosten, 164
- -feillj, 241
- s.a. Rechtshändel
Gerwer, 284
- s.a. Pellio
Gesante, Gsante, Gsanter, Deputus, 278, 305, 306
- auf Luceren, 144, 296
- Solodorum, 417
- s.a. Legat
[Gesandtschaften], Abwäsenheit, Expeditiones, Legatio,
- Badensia, 419

- nomine patriae, 417
- Solodorensis, 309, 420
- auf Solothurn, 355
Gescheft, 278
Geschir, holzine, 385
Geschnit Riedt, 326
Geteylen, Getheylen, Getheyllen, 184, 233, 307, 335, 341, 373, 406
- Abrechnung, 400
- der ballen, 83
- der Geschinen, 227, 357
- by Rotten auf, 307, 373
[Gewohnheit, der Landschaft], Consuetudo patriae, 232
Gfangenschaft, 385
Gips, 183
Gitsfass, 363
Gladium, 27
- s.a. Degen, Ensis, Säbel, Wär
Glaser, 180, 191, 231, 231, 239, 252, 365
Glaserarbeit, 191, 231
Glasmaler, Glassmaler, Glassmoler, 134, 253, 255
- von Sitten, 339
Glasstrager, 134
Glas, zerbrochenes, 52
Glibt, Glippt, Glipt, Laudimium, 14, 46, 125, 158, 159, 170, 246, 249, 256, 270, 310, 356, 358, 362, 372, 374, 380, 382, 389, 390, 397, 405, 407
Glogg, Glogge, Gloggen, Gloken,
- sanctae Annae, 367
- Arbeit an der, 366
- zu Glys, 317
- -erz, 32, 36
- sanct Joders, Jodren, 317, 366, 367
- -kall, -kallen, -kalln, 57, 112, 116, 118, 180, 184, 366
- Richtung, der, 366
Gloggiesser, Gloggengiesser, Gloggengüesser, 145, 219
Glogthuren, 84
Glunt, 277
Gmach, 377
Gmeind, Gmeinden, Gmeindt,
- der Gamsenbriggen, 335
- in Ganter, 71
- am Ried, 135, 217, 328
- an Termen, 370
- s.a. Communitas, Geschnit, Gumper, Universitas
Golt, aurum, 180, 219, 222, 371
- -cassetta, 30
Goldtschmydt, Goltschmid, Goltschmidt, Goltschmit, aurifaber, 131, 152, 156, 169, 197, 203, 249, 278, 284, 285, 306, 314, 327, 374,
- zu Bryg, 347
- Rechnung des, 169
Goltschmidi, aurifabra, 200, 327, 389
- alte, 98, 292, 355, 390, 391
Gouverneur, Gouverneurs, Governatore, 410, 416
- de places, 410
- des ville et citadelle de Laon, 409
- de villes, 410
Graben,
- auff dem Simpelberg, 297
- im Loch, 386
Grabkreuz, s. Kryz
[Grablege, Wahl], 393
Grabstein, 175, 337, 386
- s.a. Sepulchrum
Gräfy, zu Glys, 154
Grangia, s. Scheyr
Gravia puncta, 419
Grida, Cride, 415, 422, 424
- Massnahmen, 416
- s.a. Mal contagioso, Morbo, Morbus, Pest
Grisch, 323, 340
Grogran, 29
Grub, s. Erzgrube
Gschir, 366
Gsel, Gesellen, 254, 264
Gsimbs, 231
Gsindt, Domestici, 153, 169, 181, 269, 321
- s.a. Diener, Hausgsindt, Knecht
Gubernator, s. Landvogt
Guerentia, 383
Guerra, 132
Güesfas, 175
Guisacion, 412
Gumper, Gumpra, Gumprae, Gumpren, Comprae, Cumpren, 198, 305, 308, 377, 417
- Montis Oris, 417, 420
- Mund, 275
Gurtel, Gürtel, Gürtell, silbrin, 23, 24
Gut, Gutren, Bona, 357
- zu Glys, 355
- in Glysmatten, 353
- ob der Gassen, 350
- by den Hüsren, 354
- Martigniaci, 137
- Sirri, 137

Gutelon, schwarz, 203
Guthuch, Gutthuch, 126, 130, 175, 246, 270, 377
- rotes, 193
- s.a. Thuch
Gutzins, 216
Gwalzbrief, Gwalzbrieff, 224, 277 - s.a. Vogtbrief
Gwalzhaber, 221, 258, 359
- s.a. Procurator, Vogt
Gwant,leinen, 234
- s.a. Kleid
Gwelb, 231
Gwicht, 381
Gynalziner, [Käse oder Ziger], 182

H

Haber, 275, 348, 351, 357, 385
Haberkasten, 273
Hack, Hacken, 114, 129
Haereditas, s. Erbschafft
Häfen, 280, 300, 378
Haffner, 160
Haffnererz, 372
Haggen, 220
Hahn, 134
Halàbardierer, 163, 282
Halbnegel, 316, 317
Halbthuch,
- rotes, 238
- weisses, 238
- s.a. Thuch
Hallersalz, 303, 362
- s.a. Salz
Halseysen, 143
Hamer, Hamren, Hämbren, Hämer, 71, 90, 112, 114, 119, 124, 145, 192, 210, 377
- gestelte und gelecherte, 112
- gformirte, 378
- glechrete, 116
Hamerschmid, Hamerschmidt, Hamerschmidtt, Hamerschmit, Hamerschmitt, Martellifaber, 66, 69, 72, 73, 74, 112, 116, 117, 118, 119, 121, 123, 124, 155, 158, 168, 172, 184, 186, 190, 191, 196, 199, 204, 213, 216, 222, 223, 247, 249, 253, 254, 255, 267, 269, 272, 276, 293, 315, 320, 321, 324, 325, 337, 350, 352, 358, 373, 377, 378
- Abrechnung, 118, 119
- Arbeit, 366
- Arbeitsvertrag, 120
- Jargelt, 118, 119, 120,
- Lieferungsbilanz, 117
Hamerschmidin, 204
Hamerschmittj, 380
Handschlegel, Handtschlegel, 114
Handbucher, 114
Handel, s. Merckt, Rechtshandel
Handkübel, 114
Handthamer, 114
Handwerckzüg, Handwerzeug, 145, 219
Hanfort, Haufort, Haufortlin, 244, 272, 402
Hanfsaatt, Hanfsad, 226, 385
Harbulfer, 40
Hardes usees, 411
Harpfenschlager, 29
Härig, Häring, Herig, Hering, 72, 169, 173, 193, 214, 230, 255, 257, 305, 341
- grüne, 237
Harnesch, 161, 165
- alte rostige, 230
- ganze, 165
Harnischysen, 367
Harpago, 267
Haspel, 114
[Haube], hubj, 191
Hauptleyte, s. Solddienst
Haus, Hausli, Hauslin, Hauss, Häuslin, Hysli, Hyslin, 123, 131, 134, 136, 150, 190, 201, 224, 264, 359
- Hans Am Herdt, 61, 389
- Herrn Auligs, Anteil, 227
- Landeshauptmann Aulig, 398
- Arbeit im, 181, 379
- des Herrn Bannerherrn, 100, 102
- Bauvorhaben, 83
- Biderbosten, 263, 337
- Biderbostigen, Restauration, 406
- Moriz Blatter, 389
- Meier Heinrich Blumen, Schatzung, 170
- Anton Brinlen, Rechte am, 226
- Cristen Brinlen, Verkauf, 358
- Hauptmann Brinlen, 353
- Hauptmann Brinlen, Schatzung, 157
- zu Brüg, 105
- in der Burgschaft, 343
- Hauptmann Crispin, 253, 404
- der Curtigen, 358, 390
- Gurtigo, 396
- Gurtigo, Kauf, 237

- des docters, 191, 317
- der doctri, 78, 80
- durchsichtiges, 240, 241, 405
- Battista Furrer, 361
- gereist, 380
- glochertes, 249
- Gotsbarbis, 301
- Castlan Grez, Kauf, 389
- der grosmutter, Kauf, 62
- des grosvatters, 386, 387
- Frau Peter Gurten, Pfandschaft, 195
- Hans Michel Heyss, 191
- Haus, Noë Hoffer, 245
- Marx Jossen, 175
- der Jostien, 397
- Jostien, Kauf, 223
- Josts, 396
- Kleinmann, 384
- Landeshauptmann Casper Mezilten, 189
- Landeshauptmann Casper Mezilten, Kaufangebot, 404
- Mezeltigo, Restauration, 405
- Meziltigen, 354
- Mietvertrag, 264
- zu Mitplaten, Verkauf, 404
- zu Münster, 385
- Naters, Kurie, 107
- zu Naters, Verkauf, 46
- der muter sälig, Erbteilung, 406
- der muter selig, 387
- Elisabeth Pfaffen, Kauf, 126
- Rechte im, 64, 405
- Reparaturarbeiten, 231
- Landeshauptmann Rothen, 57
- des Herrn Schiner, 133
- des schulers, 204
- Haus, Statthalter, 154
- Steinin, 62, 381
- des Stepfers, 398
- Anton Stockalper, 160, 404
- des Herrn Castlan Supersax, 103
- in der Termergassen, 249
- des Tronig, 403
- das under, 190, 317, 387, 401
- des vatter seligen, 407
- Zärig, 373
- Zen Hysren, Kauf, 406
- Mauritius Zum Brunnen, 401
- s.a. Domuncula, Domus

[Hausbezug], ingredi domum, 419
Hausgsindt, 144, 169, 287
Hausknecht, 301
Hausmutter, 162
Haustus, 368
Hausvolck, 237
Hauszins, Hausszins, 131, 201, 264, 265, 385, 387, 388
Haut, 269
Hauwe, Hauwen, Haw, Hawe, Hawen, How, 71, 79, 100, 117, 119, 123, 130, 139, 161, 176, 177, 178, 180, 182, 183, 185, 186, 187, 210 213, 214, 225, 243, 244, 252, 257, 265, 267, 293, 312, 313, 314, 315, 318, 342, 344, 345, 350, 362, 370, 372, 379, 380
- Agsen-, 317
- breite, breitte, breytte, 112, 116, 186, 214, 219, 235, 265, 275, 345, 368
- gformete, gformirte, 71, 77, 109, 182, 182, 183, 185, 213, 266, 351, 378
- schone, 342
- spize, 112, 116, 204

Hawlini, 209
Hawysen, Howysen, 267, 351, 378
Heeck, 235
Heffen hiene, 378
Hegli, 380
Heiligenleben, 78
Helftren, 268, 369
Helm, 367
Hembd, Hembt, 52, 53, 131
Hentschen, 372
- von otter, 29

Herd, 346
Herrn arbeidt, s. Arbeid
Herzgeried, 174
Hew, faules, 207
Heyrhat, 358
- s.a. Hochzeit, Nuptiae

Himel, s. Baldaquin
Hinderrecht, 352
Hingerichteter, 242
Hinrichtungskosten, 363
Hipoteca, Hypotec, Hypoteca, Hypotheck, Hypotheca, 45, 61, 84, 87, 91, 95, 139, 140, 126, 140, 171, 192, 195, 201, 205, 225, 246, 248, 257, 284, 290, 310, 311, 325, 343, 351, 353, 357, 373, 374, 384, 385, 392, 393
Hirzhaut, 182
Höbell, 145
Hochbanck, 316
Hochgericht, 401

Hochzeit, Hochzyt, 107, 108, 139, 145, 160, 202, 359
- s.a. Heyrhat, Nuptiae
Hochzeitleidt, Hochzeitleyten, 276, 359
Hof, Hoff, Höfen, aula, 30, 90, 126, 398
Hoffgsindt, 366
Hoffmeister, 291, 363
Hoffstat, Hoffstätly, Hoffstetle, Hoffstetlj, Hofstetli, 288, 398, 401,
- alte ferfalne, 405
- Salomes, 288, 289
Holz, 220, 244, 288, 322, 378, 379, 384, 405
- birchin, 244
- lerchines, 73, 328
- mallems, 134, 244
- tannis, 344
- Teilung, 307
- tellin, 150
- wilt abflez, 244
- Saum, 353
Holzfuder, Holzfuoder, 227, 243
Holzhacker, Holzhaker, Holzhakren, 64, 113, 124, 129, 180, 196, 229, 261, 268, 318, 323, 380
- Kohlelieferung, 116
- Lohnabrechnung, 115, 116
- Pachtvertrag, 114
- s.a. Koller, Ligator, Lignicidores, Lignifaber
Holzknechte, 328
Holzwerk, 35
Homagium ligium, 399
- s.a. Lhen, Manschaft
Honorar, 326
Horologiarius, 231
Hortus, s.a. Garten, 201
Hosen, 113, 117, 138, 176, 181, 182, 237, 334, 334, 377
Hosenbender, 29, 173, 278
Hospes, s. Wirt
Hospitale, s. Spital
Hostienysen, Ferrum hostiarium, 39, 367
Huben, [Haube], 387
Hubschmid, Hubschmidt, Hubschmit, 193, 210, 220, 355
- zu Brüg, 98
- zu Gampell, 287
- zu Leik, 185
Hubschmitten, 375
Hüener, Hüner,
- indianische, 204
- mallem, 134
- wilti, 134
Huet, Huot, Huutt, Chapeau, Pileum, 53, 86, 91, 114, 121, 138, 146, 192, 194, 237, 238, 246, 268, 270, 271, 370, 409
Humeral, 367
Hussier, 410
Hutbandt, guldin, 165
Huttezli, 371
Huutzeichen, 233

I

Illegitimus, 208, 334
Imagines ad catechesim, 367
Indusium, 52, 53, 146, 230
Ingweidt, intestina, 175, 214
Instrument, 219, 405
- s.a. Werkzeug
Instrumentum,
- assignationis, s. Assignatio, Sazung
- emptionis, 405, 406
- venditionis, 170
Intelligenz, 277
Interula, 146
Inundatio, 421
- s.a. Diliuvium
Inventarium, 368, 377
- aller mobilium, 123
Investitura, 230
Inzug, ordentlicher, 139
Irrigatio pratorum, 19

J

Jacobsbruder, Jakobsbruder, 94, 129, 219, 253, 269, 297, 298, 352, 379
Jagbix, s. Bix
Jagbulfer, s. Bulfer
Jargelt, järliche blonung, s. Hamerschmid, Knecht, Schmelzer
Jarrechnung,
- Beller, 280
- ordenliche, 307
Jarstag, s. [Anniversar]
Jarzeit, s. [Anniversar]
Jmmunita, 415
Jnstitution, Pfarr-, 387
Judex, s. Richter
Juncker, Junker, 160, 353
- zu Faren, 375
- von Leytron, 335

Jus,
- burgensium, 293
- coloni, 62
- commune, comune, 20
- comunarium, 137, 178
- patriae, s. Landtrecht
- patronatus, 9, 141, 255, 392, 393
- telony, 3
- vectigalis, 3
- usufructus, 404

K

Kabus, 77, 81
Kabusgarten, 402
Kack, schöne, 138
Kadis, 381
Kalb, 134, 166, 214, 215
Kalbfel, 284
Kalbren kraut, 400
Kalbsfües, 214
Kalbshaut, 214
Kalbskopf, 214
Kalch, Kalk, 86, 88, 99, 102, 104, 105, 133, 141, 211, 214, 247, 255, 263, 291, 315, 329, 405
- brechen, 86
- Saum, seim, 71, 75, 198, 290
- Visper-, 104, 263
Kalch eschen, 265
Kalchlagel, Kalchlagell, 226, 263
Kalchofen, by der Saltinen, 144
Kalchstein, 124, 144, 300
Kalenderschaft, 262
Kallen, 316, 366
- -arbeit, 366
- grosser, 235
Kämerlj, 286
Kämi, Kämy, Camin, 214, 256
- alter, 231
Kanal, Kosten, 268
Kanne, Kanten, Käntli, Kentli, Cantli, 23, 171, 243
- grosse, 309
- grosse und kleine, 139
- silbrin, 194, 374
- vergult, 24
Kannengiesser, Kannengüesser, Kantengiesser, Kantengüesser, 151, 271, 365
Käplin, 353
Kappe, 27, 193
- graue, 81
- schwarze, 81
Karren, 54
Karrenpferd, 363
Karten spill, 187
Kärzen, Kerzen, Candela, 132, 134, 164, 197, 242, 288, 376, 387
- -kübel, 114
- -stöck, 24
Käs, Käss, Kes, Keslin, Kess, Caseus, Formages, Formagio, 29, 31, 37, 55, 78, 81, 84, 90, 104, 132, 134, 167, 168, 182, 183, 188, 189, 193, 199, 201, 210, 212, 229, 245, 248, 254, 255, 258, 261, 263, 267, 276, 284, 286, 294, 295, 296, 302, 307, 337, 350, 366, 385
- Biner-, Büner-, Bindolensis, 208, 267, 241, 354, 355
- Biner-, Büner-, alter, 246, 304, 355, 356, 371
- gebratener, 281
- kleine, 276
- de Milan, 411
- Somer-, 337
Kaslob, 214
Kasten, 174, 385
- tanniner, 230
Kauf, Kauff, 63, 159, 170, 171, 189, 195, 200, 245, 300, 357, 358, 388
- gmeiner, 161
- by Rotten auf, 143
Kauffmans güte, 112
Kauffwein, 272
Kaufherrn whar, frembder, 57
Kaufman, 159
- von Sitten, 292
Kechj, Kechinen, 139
- Dienstantritt, 161
Kellen, 367
Keller, 179, 223, 263, 360
Kellerfenster, 231
Kellerli, 223
Kellhawen, Killhawen, 114
Kell, Kill, zum Holz spalten, 114
Kesler, 106
Kessi, Kessin, 114
Ketten, Kettin, Kettinen, Catena, Catenula, 220, 235
- golden, guldene, guldin, aurea, 23, 24, 136, 233, 408
Kilche, Kilhe, Kirche, Kirhe, ecclesia,
- von Glis, Glysae, 87, 92, 99, 141, 157, 185, 191, 197, 199, 203, 217, 218, 219,

246, 247, 311, 317, 327, 353, 365, 366, 367, 368, 380, 383, 388, 389, 391
- Glis, labores ecclesiae, 366
- von Naters, 47, 281, 283, 383
Kilchenbaw, Fabrica Glysae, 218, 311, 368
Kilcher, Kilchher, 100, 103, 110, 244
- s.a. Pfarer
Kilchenvogt, Kilchenvögte,
- von Glis, 158, 197, 217, 247, 353
- von Naters, 243
- s.a. Procurator
Kilcherey, Parochia, Glys, 367, 368
Kilchgnossen, Abrechnung, 368
Kilchweg, 382
Kindenblattren, 418
Kindt,
- fertischtes, 169
- [Erziehung und Plazierung], 53, 100, 101, 318
- Gut, 406
- Lher, 353
- Sumrung, 254
Kirchengelt, 366
Kirchenmall, 199, 366
Kirchwiche mal, 367
Kirhenmauren, 368
Kissi, 262
- s.a. Pulvinaria
Klappen, 316
Kleid, Kleider, Kleidt, Kleidlin, vestis, 51, 52, 117, 129, 132, 136, 137, 175, 181, 232, 233, 234
- blaw, 138
- edel, 79, 113
- graw, 52
- grien, 181
- guttuchis schwarz, 181
- mit golt galunen, 182
- des Kindts, 237
- lanthuchin, 45
- mergrüen, 290
- nüw, 53
- des puntschwuors zu Luceren, 39
- rubra
Kleidung, Kleydung, 121, 146
- Auslagen, 137
- edle, 83, 299
- der Meistren, 69
Kleinodia, Kleinot, 23, 24
- köstliche, 233
Kloben, 380
Kloster, monasterium, 230
Knab, Knabe, Knablin, 100, 200, 196, 279
Knappen, 66, 74, 100, 102, 103, 104, 106, 107, 114, 123, 124, 134, 176, 185, 191, 230, 235, 261, 312, 313, 344, 350, 378, 386, 388
- alte, 99, 102
- Arbeit, der, 342
- Arbeitsvertrag, 114, 115, 123
- Auslagen, 102
- zum Badt, 387
- an Bell, 99, 184, 213
- domuncula knappiorum, 344
- Lieferungsvertrag, 114, 123
- Lohnabrechnung, 114
- von Möril, 105
- neuer, 104
Knecht, Knechte, Servus, 27, 28, 87, 88, 103, 109, 115, 130, 131, 181, 233, 252, 273, 280, 284, 287, 291, 293, 295, 296, 297, 301, 302, 314, 315, 316, 317, 317, 318, 320, 322, 324, 328, 330, 340, 341, 344, 347, 351, 353, 363, 364, 367, 373, 376, 378
- alter, 184
- Anstellung, 129
- Arbeitsvertrag, 129, 130
- Dienstantritt, 131
- Germanus, 284
- Jargelt, järliche blonung, 129, 130
Knofloch, 134
Kol, Koll, 69, 75, 88, 89, 92, 111, 121, 122, 211, 250, 265, 312, 318, 348, 350, 366, 370, 405
- sack, seck, sek, 103, 316, 324
- Saum, seim, 73, 74, 76, 89, 92, 97, 98, 106, 122, 123, 134, 186, 348, 349, 351, 358, 370
Kolben, Kolbenysen, 185, 219, 317
Koler, Koller, Carbonary, 113, 117, 124, 380
- Abrechnung, 122
- Arbeitsvertrag, 122
Koleri, die, 209
Kolfhur, Kolfur, Kollfhur, Kollfur, 84, 90, 93, 105, 200, 250, 324, 342, 345, 348, 350, 358, 369
Kolhitte, Kolhyte, Kollhitte, Kollhyte, 119, 123, 202
- Auffrichtung, 109
- Einsturz, 124
- Unwetterschäden, 119
Koller mall, 69
Kollfüerer, 121
Kollkorb, 114

Kollseck, 318
Kollwann, Kolwannen, 114
Kolmeister, Fraw des, 217
[Komödianten], commedianten, 222
[Komödie], comedi, comedy, 132, 139
Korengilte, 365
Krägen, Colare, Colaria, 52, 53, 131, 230. 371
Krankheit, 215
- Lohnabzug wegen, 130, 145
Krazen, 99, 114, 114, 315
Krebs, Waffe, 165
Krempen, 235, 235, 236
Kreyterbuch, Kryterbuch, 387, 388
Kriesenmus, 134
Kruchtelen, 134
Kryz, Krüz, crux,
- holzin, 366
- matris, 317
- der muter seligen, 185, 219
- Pictura crucis, 387
Kryzlin, guldin, 24
Kryznegel, 316
Ku, Küe, Küen, Kuh, Kuo, vacca, 45, 46, 77, 81, 88, 134, 152, 162, 165, 177, 188, 188, 191, 210, 216, 223, 245, 251, 253, 255, 256, 279, 285, 286, 287, 289, 322, 342, 355, 357, 373, 381, 383, 388, 396, 400
Kuchi, Kuchj, 51, 132, 200, 223, 231, 261, 296, 339, 379
Kuchjkamerli, 231
Kuehyt, Küeheit, Küehyt, Küehytt, Küehüt, Kuohut, Kuohutt, 100, 172, 238, 239, 265, 269, 284, 385
Kukraut, Küenkraut, vaccarum herba, 162, 310, 311, 356
- in Bin, 385
- auf dem Galen, 189
- in Schmidigo sentum, 175
- in Sibero sentum, 189, 248
Kunstwerk, edles, 79
Kupfer, 219, 372
Kupferblech, 367
Kupferschmidt, 173, 204, 275
Kuyer, Küer, 132, 238
Kübel, 108, 110, 114, 114
Küeleder, 269

L

Laden, Läden, Leden, Ledin, 213, 266
- nusbaumin, 112, 262, 266, 270, 345
- tannin, 112
- thelin, 369
- Saum, seim, 258, 348
Lader, 158, 263
Laggey, 132, 146, 373
- Anstellung, 132
- Salarium, 132
Lagopodes, 296
Lamberfel, Lamfel, s.a. Pelles, 264, 265
Lamparten, 132
Länder, ferpünte, 57
Landleyte, Landlyte, Landtleyte, Landtlythe, 32, 84, 181, 192
Landrhat, Landrhaat, Landtrhaat, Lantrhat, comitia, commitia, conseil, consilium, dieta 14, 24, 29, 45, 50, 96, 71, 116, 146, 209, 211, 221, 253, 255, 278, 281, 294, 296, 302, 304, 308, 309, 322, 324, 332, 340, 355, 359, 361, 366, 374, 381, 405, 419
- Auf- und Abritt, 162
- Badensia, 419
- generale, generale patriae, 37, 60, 420
- Leuk, 179, 417
- May, Meyen, 33, 41, 72, 106, 141, 152, 186, 207, 217, 218, 258, 282, 294, 306, 307, 308, 309, 330, 332, 347
- du pais de Vallay, 395, 411
- secretum patriae, 420
- Sitten, 233, 417
- Wahlen, 417
- Wienacht, natale, 30, 34, 38, 41, 42, 141, 220, 221, 308, 309, 347
- s.a. Raatztag, Sportulae, Zendenraaht
Landsaum, 134
Landsbrieffe, 306
Landtgrave, 422
Landthuch, Landtuch, Lantuch, 83, 91, 103, 108, 126, 244, 257
Landtrecht, jus patriae, 166, 181, 249, 250, 274
Landtschiessen, Lantschiessen, 143, 197, 308
Landtshauptleite, 113
Landtshauptmann, Landtzhauptman, Lantshauptman, bailliff, ballif, balliff, ballivus, baylif, bayliff, baylifo, baylliff, collonellus reipublicae Vallesy, 13, 26, 37, 41, 42, 43, 57, 63, 77, 79, 80, 83, 84, 132, 139, 141, 157, 167, 189, 193, 234, 235,

235, 236, 251, 307, 313, 367, 395, 398, 404, 405, 411, 417, 420
- Dekret, 30
- Tod, 416, 419
- Wahl, 419
Landtvogt, Gubernator, 77, 78, 162, 163, 182, 228, 229, 240, 241, 281, 290, 337, 349, 353
- Agauni, Tod, 417
Landtwein, 211, 316
- s.a. Wein
Larices, s. Lerchen
Laubli, 231
Laudimium, s. Glibt
Leder, 215, 238, 239, 263, 264, 265, 269, 270, 366
- gerustes, 238
- grobes, 238
- hyrig, 263, 264
- raues, 238, 239
- wys, 366
Lederstuck, gerust, 131, 263
Leffel, Leflen, 23
- kleine, 23
- silbrin, 23, 78, 371
- silbrin gmeiner, 23
- silbrin kleine, 23
Legat, Ankunft, 308
Legatio, s. [Gesandtschaften]
Legatum, 393
Leibding, 398
Leibhosen, ledrin, 146
Leim, Leimb, Lym, 97, 112, 123, 124, 210, 220, 263, 265, 300, 350
- Saum, seim, 74, 76, 342, 379
Leimnitschen, 118
Leinwad, Linwat, Lynwadt, 47, 127, 237
Leinwatmandli, Leinwatmanli, 130, 131
Lemberhyttli, s.a. Lamberfel, Pelles, 264
Lenenbenck, 261
Lenleitt, Lhenleidt, Lhenleit, Lhenleyten, 201, 215, 343, 375,
Lenman, Lhenman, 171, 234, 311, 323
Lenocinium, s. Bulerey
Lepus, Lepores, 296, 384
Lerchen, larices, 179, 290
Lertschinen, 57, 253, 306, 309, 371
- Lagel, 371
- -gelt, 306
- s.a. Schwam
Levee, s. Solddienst
Leyffer, cursor, 8, 307
Leyffersbott, von Visp, 307
Leyt, ferlasne, 397
Leytren, 232
Lhen Feudum, 204 300, 343
- zu Lhen lan, 201, 247
- s.a. Homagium, Manschaft
Lhenzinss, 188
Lhon, Salarium, 146, 316
Liber,
- coemptionum, 217
- communis, 103, 121, 190, 311, 312, 325, 338, 345
- curiae, 88, 164
- ferri fodinae, 321
- forensium, 416
- fratris, 31, 54
- generalis, 101
- matris, 289
- Mediolanensis, 13
- militaris, 174
- minor, 25, 52
- particularis, 102
- partitoris, 29, 32, 33, 35, 37, 50
- secundus, 31, 63, 127, 154, 182, 203, 223, 234, 243, 261, 266, 268, 284, 290, 344, 357, 368, 388
- tripartitus, 2, 29, 62, 112
- uxoris, 166
- vulgaris, 251
- s.a. Buch
Libero commercio, 424
Licens, s. Wein
Lidlini, 173
Lidlon, fir schumachen, 269
Lieutenans generaulx, 410
Ligator, 19
Lignicidores, 95
Lignifaber, 255, 391
Lignum nuceum, 220
Ligulae rubrae, 372
Limaces, s. Schneggen
Listen, 253, 256
Livbres de la chambre du roy, s. Solddienst
Logiamentum, 265
Loyet, 123
Lucerna, 417
Ludimoderator, 172, 307, 373, 384
Luna, 418
Lupus, 309
Lux, 264, 265
Lylachen, 262

M

Maaler, von Solothurn, 273
Macherlhon, Macherlon, 53, 110, 143, 183, 219, 231, 314, 366
Maestri di poste, 415
Magt, Ancilla, 217, 334, 355
Magistri carbonum, 116
Magistri lignorum, 116
Mailänder Kaufleute, mercatores, 21
Maiolica, Maiolicha, 29, 340
Maidtlin, Meidlin, 375
- unbesindt, 197
Maitres,
- des passages, 410
- des ponts, 410
- des ports, 410
Mal contagioso, 424
- s.a. Grida, Morbus, Morbo, Pest
Malades, 394
Malvesi, 35
Mandelen, Mandlen, 28, 29, 193
Manicae, s. Ermel
Manschaft, Manschafft, 150, 399, 400, 405, 409
- s.a. Homagium
Mantel, Mantell, Mentli, 353, 354
- scharlatiner, 165
Mantelfietri, 27
Mantelknepf, 181
Marchandise, Marchandises, 410, 411
- de Borgogne, 409
- de France, 409, 411
- de Lorene, 409
- passage, 411
- Paysbas, 409
- de Savoye, 409
- de soye, 410 - de Suisse, 409
Marchands, 411
- conducteurs, 411
- traffiquans, 410
Marchen, 357
Marchzall, Marzal, Marzall, 150, 298, 391, 405, 406
Marderbelg, s.a. Fälen, Pelles, 175
Marfelschlos, 316
Marluz, 31, 192, 193, 214, 237
Martellifaber, s. Hamerschmid
Martellj seructura, 421
Marxstaller, 145
Maschschafel, Mastschaffel, 263, 264
Masseleysen, Masselysen, 66, 124, 125, 276
Maul, Maullthier, Mulus, Mulets, Mülen, 26, 28, 41, 96, 142, 295, 341, 411
- egregius, 150
Maul, böses, 169
Maulenmanli, das, 173
Maultryber, Maulatier, Mulatier, Mulatorius, 36, 41, 47, 188, 256, 363
Maurer, Murary, Murer, 71, 132, 141, 144, 214, 256
- von Meyntall, Meytalleren, 143, 298, 351
Maurhamer, 219
Mechtraley, Mechtrali, Ministralia, 37, 243, 364
Medalie, Medalien, 24, 364
Medicinae, 387
Medicus, s. Docter
Meissel, 114, 184, 377
Mel, 98, 119, 123, 125, 321
Melchtren, 114
Melker, 230
Mensalia, 24
Merbelz, 372
Merced, 412
- dela reyna, 412
Mercerie grossiere, 411
Merces regalis, 416
Merciers, 395 Merckt, Merkt, Mert, 141, 150, 151, 166, 215, 222, 271, 272, 357, 363, 389, 402
Merkazen, 371
Mermüs, Marmüsen, Mures alpini, 13, 364, 371, 372
Mertwein, Mertwin, Mertwün, Mertwyn, s.a vini potus,128, 246, 250, 319
Mesdrat, 368
Mesgwant, s.a. Alb, 353
Messachel, 254
- griener, 292
Messer, 168
Messerschmidt, 138, 360
Mess, Missa, Missae, 224, 394
- pro defunctis fundatae, 394
- matutina, 303
Meswein, Meswyn, 299, 367
Meyerlhon, 218
Meylen, 54
Mezg, 174
Mezger, 52, 53, 138, 215, 216, 331, 360, 399
- -lhon, -lon, 210, 284, 285, 381
Milinen, Molendinum, Müli, Mülli, Müly, 96, 125, 204, 205, 300, 327, 372, 397

-eysen, 116
- molinarius lapis, 205
Miller, Molitor, 100, 205, 372
Ministri, 367
Minz, 255
Miroirs, 411
Mitaugstenmal, 242
- s.a. Patrocinium
Mitvogt, 78
- s.a. Vogt
Modlen, Modela, 218, 377, 421
Monstre, s. Solddienst
Morbo, Morbus, 366, 387, 418
- Ausbreitung, 424
- Massnahmen, 422
- pestiferus, Sitten, 416
- s.a. Grida, Pest
Mörsil, 372
Mortadella, Mortadellae, Mortadelle, 29, 37, 53
Mosqueteller, 308
Mosquet, Mosquete, Mosqueten, Musquet, Musquetten, 113, 117, 131, 165, 174, 181, 194, 361
Mousquateres, s. Solddienst
Muren,
- Arbeit der, 336
- der Herren Burger, 301
Mures alpini, s. Mermüs
Mutergutt, 189, 259, 279

N

Nachtgeschir, 372
Nachwär, Nachwer, Nachwher, 47, 192, 382
Nachwerschafft, 241, 369, 380
Naters, Herren von, 139
Nechschafft, 350
Negel, 138, 183, 184, 185, 217, 220, 231, 312, 316, 317, 368, 380
- für Kapellendach, 138
Negwer, Neper, Nepper, 115, 117, 145
- langer, 179
Neujahrssingen, in Naters, 133
Neujahrswunsch, 14
Neysiden, graui, 238
Nhaagelt, 293
[Nichtbürger], non burgenses, 226
Niege, 3
Novilunium, 419
Nundinae Martiniacenses, 420
Nuntius, apostolischer, für Frankreich, 112
Nuntius, s. Bote
Nuot und nagell, 126
Nuptiae, 121, 371, 420
- primae, 417
- res diversimodae, 60
- secundae, 418
- s.a. Heyrat, Hochzeit

O

Obligatio, Obligation, Obligationes, 47, 96, 112, 128, 137, 138, 140, 172, 176, 194, 201, 228, 235, 236, 251, 271, 277, 278, 279, 287, 289, 292, 310, 314, 326, 326, 354, 362, 374, 384, 389, 392
- aeterna, 394
- simplex, 392
Oblig, das, 246
Ocreae, [Beinschienen], 373
- grosse, 175
Octaf, 401
Ofen, Offen, Focus, 110, 123, 187, 206, 300, 317, 336
- niwer, 231
- der Stuben z'Gambsen
- in docters haus
- s.a. Schmelzofen
Ofenblech, Offenbläch, Offenblech, 113, 272, 316, 339, 380
- grosse, 117
- kleine, 117
Ofenknecht, 124
Offa burgensis, 161
Officiers, s. Solddienst
Officina, 161, 377
Officium,
- Domus Ossulae, 416
- solemne, 393
Öl, Oleum, Öll, 29, 132, 367, 368
Olgschirlj, 29
Olive, Olivae, Oliven, Olives, 29, 30, 31, 37, 411
Operary, s. Arbeiter
Opfer, Offertorium, Offertoria, 365, 366, 367, 393
- altes, 366
- in nummis, 366
- sanct Joder-, sancti Teoduli, 132, 309
Opfergelt, 367, 368

Opferstock, Opferstok, 133, 138, 139, 317, 365, 366, 367
Opfertage, 366
Opus bovis, 376
Opus dominorum, s. Arbeid
Opus servi, 376
Or de soye, 411
Orangiers, 411
Organisten, 366
Orglen, Organa, 47, 367, 368
- Fell, 300
- Leden der, 367
Oriza, 334
Ormasin, roter, 364
Ornungschrift, 233
[Ortsschau], Visitaz, 151
- Brigeri, 143
- Gründgj, 142
- Salti rus, 308
- Strasse, 174
Ovis, s. Schaf

P

[Pachtvertrag], 111
Pact, Pactum, 61, 62, 91, 117, 121, 128, 134, 144, 145, 150, 154, 170, 187, 192, 203, 216, 222, 227, 249, 266, 271, 283, 346, 356, 357, 358, 361, 362, 390
- s.a. Accord, Fertrag
Paiole, 3
Paix, 419
Palaz, 140
Pallium, 78
Panis croceus, 322
Pannus, s. Thuch,
Papyr, 181
Parnisli, Parnislin, Parnysli, Parnyslin, s.a. ? Schwein, 77, 88, 96, 211, 277, 285, 294
Parochia, s. Kilcherey
Parochus, s. Pfarer
Partey, s. Rechtshandel Partisanen, 377
Partitor, s. Teyler
Passamentum, 274
Passaport, s. Solddienst
Pasteten, 353
Pastoragium, 325
Patente, Patenta, 29, 30, 33, 34, 135
Patillen, 167, 244
Patriotae, 2, 185, 419
- s.a. Landtlyt
Patrocinium, 159, 199, 206, 207, 365, 368
- Mal, 367
- des mitaugsten, 365
- sancti Bartolomei, 207
- sanctae Caterinae, 206, 207
- sanctae Mariae Magdalenae, 207
- sacrosanctae trinitatis, 158
- xenodochii, 297, 298
Paur, Pauren, 156, 163, 164, 186, 269
- [Geschirr], 23
- von Grevolla, 87
- Lötscher, 229
- von Morill, Möril, 258, 306
Payement, s. Conducteurs, Solddienst
Peage, Peages, Pedagium, 2, 3
- entier, 3
- petits, 411
Pedites, s. Solddienst
Pelles, Pellis, 16, 53, 62, 181, 336, 365, 372
- caprinae, 265
- unius et alterius generis, 13
- nobiles, 364
- ovina, 284
- ovium, 264
- martarum, 13
- s.a. Belg
Pellio, Pellisier, 51, 53, 104, 145, 336
Pene pecuniarie, 423
Pensio, s. Solddienst
Peregrinationes, 403
Perils, de la mer, 410
Pest, Peste, Pestilenz, Pestis, Maladie, 44, 197, 305, 320, 422
- Avisa, der, 305
- periculum pestis, 20
- s.a. Grida, Morbus
Petia auri, 40
Pettenuche, 411
Pfandt, 389
Pfarer, Pfarher, Pfarherr, Curatus, Parochus, 100, 104, 106, 107, 131, 145, 203, 208, 218, 223, 248, 295, 317, 367, 393
- Bestetigung, 367
- Fulliaci, 146
- Gundi, 244
- Institution, 366
- Sancti Leonhardi, 418
- Natriae 117, 276, 401
- primus, Glis, 419
Pfeffer, 74, 134
Pfefferkoren, 187
Pfenster, Fenestra, 134, 191, 231, 317
- Arbeit, 379

- Jodoris, 365
- nüwe, 231
- im sall, 316
Pfensteränglj, Pfensterstengli, 316, 377, 380
Pfensterrammen, 134, 231, 251
Pfenwerten, Pfewerden, s.a. Pignus, 388, 389, 390
Pfister, 188, 242, 320, 375
Pflegren, 407
Pflugeysen, Pflugysen, 186, 276, 328, 380
- Dafedner, 116
Phenck, s. Behenck
Piere de Tripoli, 35
Pieries de d'Allies, 411
Pignus, s.a. Pfenwerten, 62, 384, 389, 391
Piola, 262
Piscator, 237
Pistolen, 254, 327, 377
- ebenine, 377
- mit fuotren, 361
- nüw, mit nüwen halftren, 164
Pistrina, 125
Places mortes, s. Solddienst
Placitum, 399
Plaict, Plat, s. Solddienst
Plat, s.a. Blatte, 24
Pläzli, gfürtes, 310
Plenilunium, 417
Poculum, Pocula, 23, 24, 284, 367
- argentea, 23
- antiquum, 404
- aureum, 408
- s.a. Becher
Podesta di Domo d'Ossula, 416
Poler, 143
- alte grobe, 361
Pomeranzen, 31, 257
Pons, s. Brigg
Porta hortensia, 170
Portalwerck, 132
Porteur, 4
Postas, 412
Pott, 168
Praeservativa, 364
Praetensio, 169
Pranger, 242, 376
Pratick, 128
Presbiter, 207
Presser, 388
- hilziner, 387
Privilegi, Privilegium, Privilegy, 411, 415
Prob, 124, 125
Procedur, s. Rechtshandel
Proclamatio passamentalis, 391
Procurator, Procuratoren, Procuratores, 198, 199, 207, 233, 241, 277, 381
- altaris sanctae Catharinae, 128, 206
- altaris sanctae Mariae Magdalenae, 258
- Aufrichtung, 82
- Bruderschaft unser lieben Frau, 258
- capellae sanctae Annae, 392
- capell sancti Spiritus, 200
- comunitatum, 335
- confratriae sutorum, 353
- ecclesiae Glysae, 199
- sanct Niclausen altar, 246
- by Rotten, 380
- Termarum seu pontis Rodani, 335
- s.a. Ferwalter
Profectio,
- Bernensis, 230
- in Burgundiam, 20, 60
- Subsilvana, 230
- s.a. Fahrt, [Reise]
Pronuntiatio, 158, 169, 179
Proprietas, Proprietet, Proprieteten, 405, 409
- bonorum, 407
- domus, 402
- der güetren, 404
Provision, 405
Prys vulgaire, 204
Pseudodoctor, frembder, 142
Pucher, 104, 108, 109
- grosse, 114
Puchhamer, 114, 210
Pulpit, Pulpitum, 367
- nusbaumin, 143
Pulveres, 40, 278
Pulvinaria, 372
Pünschen, Püschen, 233, 234
Punthaggen, 139
Puntschwur, 40
Pupilli, 258
Purgaz, 218

Q

Quader del rosary, 30
Quadres, 409
Quadriga, 408
Quantinen, 292
Querenz, 128
Quitantia, Quitanz, Quittance, Quittans, Quittantia, Quittanz, Quittanzen, 35, 60, 77, 79, 82, 127, 138, 139, 140, 182, 224, 233, 236, 289, 299, 371, 383, 402, 406, 409

R

Raatztag, Ratztag, Rhaatztag, Rhaaztag, Rhatztag, 105, 110, 141, 305, 306, 307, 308, 309
- Leuk, 305
- Sitten, 305, 306
- s.a. Landtrat

Räbgarten, 223
Racines d'esperges, 411
Räder, 221
Rafe, 134
Ramen, 143
Rastardum, 159
Rhathauss, 164
Rhatssfersamlig, 133
Raub, 403
Raubgmach, 272
Rauchfas, 365
Reben, Vinea, 174, 354, 357, 396, 397, 402
Rebstock, [Silber], 23
Rechenbuch, 218
- des weibs, 90
- s.a. Liber

Rechnung, saldirte, 313
Recht, Rechte,
- an Birgisch, gmein, 174
- im Breitten Weg, 396
- auf dem Simpelberg, 396
- auf dem Walderoberg, 396

Rechtshändel,
- abbund, abbundt, abbunt, 45, 46, 64, 75, 79, 82, 88, 152, 159, 160, 166, 196, 198, 204, 206, 225, 228, 257, 274, 286, 287, 293, 298, 311, 328, 338
- acta criminalia, 416
- actor, actores, 163, 275
- causa, 46
- composition, freundtliche, 169
- consultation, 163
- contumanz, contumirt, 77, 79, 80, 82, 83
- criminalhandel, criminalhandell, 84, 339
- criminalklag, 168
- differenz, 326, 327, 352
- examen, examina, 45, 153, 207, 241, 242, 279, 376
- erferlezliche klag, 244
- geishandel, 143
- handel, hendel, 155, 168, 199, 269, 282, 292, 347
- handel, betruglicher, 167
- handel, streittiger, 347
- kosten, rechtliche, 190, 347, 349
- kundschafft, kundschafften, kundschaft, kundtschafft, kundtschafften, kundtschaft, kunschafften, kuntschafft, kuntschafften, kuntschaft, 80, 153, 155, 163, 164, 168, 191, 198, 205, 216, 243, 279, 281, 282, 283, 286, 339, 347, 349, 350, 376
- lis, 234, 280
- partey, partheyen, parthyen, partyen, 30, 164, 197, 221, 279, 339, 404
- procedur, procedura, prozedur, 196, 198, 242, 243, 363, 376
- rechthandel, rechtshandel, rechtzhandel, rechtzhandell, 30, 153, 257, 341, 352
- rechtshandel, der Aletschalpe, 164
- sach, 45, 242, 282, 330, 376
- tag, rechtlicher, 164
- tractat, 206
- tribunal, 149
- urtheil, urtheile, urtheill, urtheylen, 128, 164, 172, 195, 279, 288, 326, 349, 351, 353
  - kauffte, kaufte, 29, 163, 164, 197, 339, 349
- widerparthey, 164
- zeygern, zügen, züger, zügeren, zyger, 80, 83, 198, 241, 274, 283
- Vorladung, 83

Recognitio, 14
Rector, 300, 367
Refectio itineris, 364
Regalien, Regalies, 113
- extraordinaires, 3

Regiment, s. Solddienst
Registres du conseil d'estat, 410
Reifeysen, Reiffysen, Reifysen, Reüffysen, Reyffysen, Reyfysen, 72, 113, 117, 125, 133, 182, 216, 220, 236, 254, 261, 264, 276, 291, 317, 347, 348, 379, 382
Reiff, 227
Reis, Rys, Ryss, 29, 30, 57, 256, 258, 346
[Reise], Reiss,
- discessus in Austriam, 232
- in das hoche Burgundt, 401
- zu Solothurn
- s.a. Fahrt, Profectio

Reisteysen, Reistysen, 108, 113, 115, 117, 143, 172, 175, 183, 186, 197, 199, 211,

219, 239, 257, 258, 266, 276, 295, 308, 313, 338, 372
[Reitersporen], calcaria, 175
Requaeste, 154
Reslin, Röslin, grawes, 92, 250
Restzedel, 136, 232
Reytpferd, 165
Rhaatschlus, der Burger, 138
Rhat, 119
Rialp, Herren zu, 367
Ribebi oder trompe, 34
Richter, Judex, Judices, 45, 46, 60, 78, 152, 162, 164, 194, 196, 197, 198, 203, 205, 228, 229, 240, 241, 242, 243, 276, 277, 283, 288, 307, 308, 337, 338, 347, 362, 368, 375, 391
- alter und neuer, 196
- desenarius, deseni, Wahl, 152, 243, 327, 417, 420
- nüwerwelter, 133
Riemen, 366
Rietlin, 90
Rietlin ysen, 226
Rieye, Rieyen, 270, 322
Rigelwerk, 123
Rind, Rinderli, Rindt, Rindtt, 197, 215, 249, 292
- schönes, 285
Rinderhaut, 284
Ring, Annulus, 195, 253, 347
- Diamantring, Adamas, Annulus adamantinus 23, 24, 194, 372
- Fingerring, 195, 233, 371
- Fingerring, guldiner, 257
- Fingerring, jr fürstlich gnaden, 366, 368, 387
- fin, 24
Ring, Ringysen, 115, 117, 141, 184, 220, 276
- von Sitten, 317
Risterlhon, Risterlon, 263, 265
Rizkel, Rizkill, 114
Rocaillie de Venise, 411
Rok, Reck, Reckli, 195
- edel, 181
- rot des kins, 238
Römerzug, 309
Rosbeschlacht, Rosbloscht, 268, 379, 380
Rosfur, Rosfüri, 169, 171, 370
Roslhon, 346
Rosnaglen, 212
Ross, 174, 211, 229, 233, 251, 369, 380
- junges, 201, 204
- junges sampt auffrustung, 201
- weisses, 184
Rosysen, 184, 380
Rostrablin, 167
[Rost], verugo, 230
Rota, 378
Rotgüesser, 218
Rottgerber, 182
- zu Bryg, 385
Rottuch, s.a. thuch, 238
Ruggen, 165
Runtysen, ferrum circulare, 210, 212
Rusticus, Rustici, 19, 378
- Vespiensis, 157, 260, 345
Rybandt, rote, 238

S

Saagwirbel, 113
Saagblat, Saagbletter, Saagenblatt, Sagblat, 113, 117, 120, 239, 242, 266, 269
- schon, 72, 362
Saage, Saagen, Sagen, 113, 115, 145, 262, 318, 319, 362, 379
- nüwe, 139
Saagerlhon, Saagerlon, 223, 266
Saal, Saall, Sal, Sall, 163
- grosser, 280, 291
Säbel, grosser, s.a. gladium, 174
Sacellum, s. Altar
Sacerdos, Sacerdotes, s.a. Kilcher, 393, 394
Sacramenta, 418
Sacristey, Sacristy, Glis, 317, 365
Sägensen, Sägesen, 249, 317
Sager, 44
Salarium, s. Lhon, Vogtlhon
[Salbung], sincarisma, 218
Salere journell, 13
Salpeter, 346
Salpetermacher, 253, 322, 346
Salpetersieder, 306
Salterus, s. Weibel
Salz, Sal, 29, 102, 155, 156, 157, 197, 225, 250, 252, 255, 268, 269, 290, 303, 319, 340, 355, 356, 385
- Saccus, Sack, Seck, 27, 28, 79, 101, 155, 195, 198, 205, 263, 284, 290, 311, 361, 372, 385, 403
Salzcomis, 157
Salzfas, 371
- silbrin vergult, 24
- silbrine, 24

Salzschriber, Salzschryber, Salzscryber, Salisscriba, 31, 69, 71, 77, 82, 86, 151, 154, 155, 156, 157, 175, 197, 205, 263, 293, 347, 379, 391, 391
Sälgerhet, s.a. [Aniversar], 218
Samat, Samet, Sammat, Sammet, Stamet, 192, 236, 306
- blawer, 161
- roter, 173, 191, 238
Sammattkremer, 138
Sand, Sandt, 76, 84, 86, 123
Sandfur, Sandtfur, 93, 94
Sandstein, 124
Sanita del stato di Milano, 424
Sarge, 237
- limestre, 238
Sargenblech, grosse, 113
Sartor, s. Schnider
Satler, 145
Sattel, Sattell, Settel, 165, 194, 257
- Weyben-, 277
Saucissons de Bologne, 411
Saw, s. Parnisli, Schwein
Sazung, 57, 91, 137, 138, 139, 142, 179, 197, 247, 259, 281, 286, 287, 302, 303, 311, 362, 365, 373, 383, 384, 390, 398, 405
Sazungschrifft, Sazungschrift, Sazungsschriften, Instrumentum assignationis, 29, 61, 62, 87, 91, 95, 126, 139, 140, 141, 142, 164, 171, 172, 191, 192, 202, 232, 247, 258, 259, 270, 278, 286, 299, 302, 310, 327, 341, 354, 358, 373, 382, 391, 395
Scabellen, 261
Schaalen, 265
- von silber, 78
[Schabracke], ephipium, 175
[Schachtel], boyte, 229
Schaf, Schaff, Schaffli, Schäfli, Schäffli, Ovilcula, Ovis, Oves, 78, 134, 158, 166, 167, 168, 173, 197, 215, 216, 263, 275, 285, 328, 329, 331, 333, 334, 338, 342
- feist, pinguis, 169, 342
- kleine, 334
- silbrin, 23
- zimliche, 215
Schafel, Schafell, Schaffel Schaffell, Schoffel, 113, 181, 238, 263, 264, 265, 371
- gerust, 336, 371, s.a. Pelles
Schaffleder, Schafläder, 263, 264
Schafner, 193
Schafstuck, 263
Schöft, 143
Schali, Schalin, 23, 371
- guldine, 23
Scharlatan, 242
Scharwerey, Scharwery, 352
Schaufel, Schauffel, Schauffle, Schaufflen, Schauflen, Schauuflen, 70, 71, 78, 115, 178, 196, 219, 244, 257, 298, 302, 340
- gute, 219
- schöne, 138
Schazung, 143, 293, 302, 310, 343
Scheda, 60, 155, 194, 372
Schedula, 45, 60, 221, 338, 383
Scheidysen, 114
Schein, ingegebner, 233
Scherer, 374
Scheyren, Schir, Schirli, Schür, Schüren, Schürli, Schyr, Grangia, 61, 126, 150, 158, 159, 170, 173, 195, 201, 203, 219, 223, 227, 231, 245, 249, 283, 289, 301, 343, 347, 355, 385, 388, 389, 396, 397, 398, 400, 402, 406, 407, 408
- Grety Awligs, 335
- grosse, 343
- niwes, nüw, nüwes, nyw, 146, 203, 359, 385, 397, 400, 404, 406
- neuue port, 231
Scheyte, 290
Schgarlaten, 238
Schiben, Schyben,
- ausgefelte, durch den windt, 231
- nüw, 231
- zerschlagne, 231
Schicht, Schichten, 114, 116, 118, 119, 120, 219, 336
- ferfeirte, 123
- Tarif, 120
- werchtag-, 115
Schiff, Schiflin, 105, 307
- silbrin, 24
Schilt, 174, 233, 252, 253, 255
- gebrochner, 231
Schindelfur, 94
Schindelysen, 114, 343
Schindlen, 318, 370
Schirtz, schwarze, 181
Schittj, 231
Schitzen, Schizen, Schüzen, 132, 139, 143, 248
Schizenhaus, Schizenhauss, Schützenhaus, Schyzenhaus, 81, 151, 166, 274, 404
Schyzenbruderschaft, s. Bruderschaft
Schlag,
- gmeiner, 250, 324, 331

- kinftiger, 331
Schlagga, Schlaggen, 69, 97, 100, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 113, 123, 176, 234, 235, 236, 249, 250, 283, 313, 314, 315, 370, 405, 407
Schlaggenfürer, 193
Schlegel, Schleglen, 108, 115, 183, 312, 343, 364
- glöcherte, 117
Schlegelring, 115, 340
Schlegelysen, 165
Schleiffestein, Schleifstein, Schliffstein, 115, 183, 293
Schlezhaggen, 144
Schliesse, 141
Schlislen, Schlissel, Schlussil, Claves, 316, 317
- der sacristy, 317
Schlitsolen, Schlittensolen, Schlittensoole, Schlittensoolen, 117, 235, 236, 314,
Schlitten, Schlitteten, 115, 304
Schlos, Schloss, (Tür-), 54, 77, 125, 143, 184, 317
Schloss, castrum, 243, 364
- episcopale, 364, 419
- Maioria, 37
- zu Naters, 283
- Sitten, 246, 363
Schlosser, 71, 134, 155, 172, 219, 229, 231, 235, 266, 271, 329, 358, 366, 367
- -arbeit, 358
- Belonung, 220
Schlosseri, 271
Schmalz, 72, 102, 168, 184, 254, 270, 295, 313, 351, 356, 378
Schmelz, Schmelze, Schmelzi, Schmelzine, Aerifodina, Ferrifodina, Fonderie, Fusio, 43, 66, 69, 70, 92, 105, 106, 107, 115, 118, 119, 120, 123, 124, 125, 234, 236, 239, 280, 316, 326, 349
- im Bader, 225
- erste, 115
- Ertrag, 124
- glückliche, 121, 141
- gmeine, 107
- ubel, 119
- unglückliche, 124
Schmelzer, 69, 71, 76, 92, 98, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 110, 113, 121, 123, 124, 155, 209, 217, 221, 223, 250, 268, 269, 275, 285, 293, 317, 318, 320, 321, 328, 337, 362
- Arbeitsvertrag, 118, 121
- Entlassung, als unnüz abgeschafft, 122
- jargelt, 121
Schmelzmall, 69
Schmelzofen, Ofen, Fornax fusorie, 105, 110, 119, 123, 124
- Anfeuerung, feür in ofen legen, 69, 119, 124
- Anfeuerung, missglückte, 124
- an Bell, 104, 336
- Benediktion und Exorzismus, 119
- Fundament, 104
- Konstruktionsverfahren, 123, 124
- Mantel, 124
- piraminischer, 124
Schmelzplaz, 87, 105
[Schmelzverfahren], 123
Schmer, 183, 205
Schmid, Schmidt, Schmidtt, Schmit, Faber, 46, 94, 102, 153, 165, 173, 178, 179, 180, 182, 183, 209, 211, 214, 252, 263, 314, 355, 360, 366, 368, 379
- Arbeit, 366
- Brigae, Brüg, 94, 367, 378
- Burgunder-, 375
- in den Driesten, 46, 178
- Divery, Taveder, 97, 99, 276, 327
- von Ernen, 260
- von Gampil, 84, 95, 176, 186, 187, 193, 284, 313, 314, 315, 372
- von Leyck, 179
- von Raren, Rarn, 260, 377, 380
- von Sitten, 377
- von Stalden, 180
- ab Terminen, 252, 324
- an Underbech, 252
- zu Visp, 119, 252
- von Zaviesi, 327
Schmidhaus, Schmidthaus, 138, 397
Schmidlon, 125
Schmitschlegel, 115
Schmitte, Schmitten, 124, 201, 350, 354, 377
- -werchzüg, 115
Schneggen, Limaces, 37, 38, 60, 132, 149, 156, 173, 174, 175, 245, 291
- Lagel, 149
- Saum, 256
[Schnee], nives, 21
[Schneeweger, Simplon], 21, 305, 309
Schneper, 143
Schnider, Sartor, Sartores, 167, 218, 227, 264, 280, 281, 334

- Germanus, der Tütsch, 52, 130, 131, 145
- der lam, 216
- s.a. Bruderschaft
Schniderwerck, 146
Schnidzüg, volkomnes, 145
Schnier, Schnieren, Schnir, Schnüer, Schnür, 181, 192, 237, 238, 271, 310
Schotten, 328
Schragen, 233, 234
Schreyben, 180
Schreyber, Schriber, Schryber, 39, 138, 139, 140, 143, 164, 167, 196, 197, 204, 208, 373
- offner, 143
Schreyner, 261
Schrifflosung, Schriflosung, Schriftenlosung, Schriftlosung, 158, 192, 204, 251, 327, 355, 365
Schrifft, Schrift, 158, 323
Schrotysen, 115
Schtifflen, Stifel, Styfel, Styffel, Calcei, Caligae, 19, 27, 52, 53, 78, 146, 162, 165, 174, 232, 320, 338, 377,
- nobiles, 206
- s.a. Schu
Schu, Schuch, Schuo, Schüen, 27, 28, 29, 33, 52, 53, 74, 75, 90, 91, 114, 127, 129, 132, 133, 137, 161, 180, 268, 269, 270, 290, 317, 320, 321, 334, 344, 373
- von Schafleder, 78
- Genfer, 51
Schuewags, 37
Schumacher, Sutor, 52, 53, 218, 280, 281
- s.a. Bruderschaft
Schulden, Schuldt, 140, 189
Schulmeister, 272, 306, 307, 308
Schultbrieffen, 362
Schürliz, roter, 231
Schwaben, 373
- -buben, 238
Schwam, Schwamb, Schwemb, Agaric, Agaricum, Agarie, 22, 30, 61, 62, 162, 167, 168, 180, 181, 187, 192, 193, 213, 225, 238, 371, 372
- Monopol, agaricum, 60
- s.a. Lertschinen
Schwein, Saw, Sus, s.a. Parnisli, 222, 285
Schweinhytt, Süwhyt, 235, 287
Schwestren, 351
Sclopetarius, 352
Scolaris, 358
Scorpio, s. Signum
Scyphus, s. Becher
Sechser, Sexer, Sexeren, 139, 140, 141, 142, 143, 152, 269, 298, 299, 310, 343, 391, 392
- Wahl, 139
- Versammlung, 142
Segensen, Segez, 265, 411
Seiden, Serica, Seta, Siden, Soye, Syden, 26, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 56, 137, 193, 410
Seil, Seill, Seiller, Seyl, Seyll, Seyller, Cordae, Cordes, 17, 19, 22, 108, 115, 133, 192, 235, 269, 297, 367, 387
- der kirchen, ecclesiae, 366, 387
Seillergurt, 47
Sekelmeister, 45, 72, 97, 105, 126, 132 137, 138, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 165, 196, 198, 198, 205, 206, 208, 212, 225, 359
- Erwelung, 281
- im Ganter, 199
- zu Glys, 348
- von Naters, 163, 307
Semi horologium, 128
[Sentenzen], 5, 70, 123, 147, 148
Sepulchrum, 418
- sanctae Annae sacellj, 418
Sergent, 410
Serra, 319
Service de sa majeste, s. Solddienst
Servus, s. Knecht
Sgiz, Sgyzen, 50
- messin, 388
Sib, Sibb, Süb, 99, 108, 115
- messin, 99, 103, 115
Sicurezza, della publica salute, 423
Sigell, silbrine, 24
Signifer in Valle Talina, 421
Signum,
- aequary, 2
- arietis, 419
- piscium, 417
- scorpionis, 2, 124, 417, 418
Sigrest, Sigresten, Sigrist, Sigristen, Sügrest, Sygrist, aedituus, edituus, 366, 367, 393, 404
- Einkünfte, 366
- zu Ernen, 341
- Glysae, 290, 386
Silber, Argentum, 219, 371
Silbergalon, 347
Silberspizlin, 193
Silberbüchlin, s.a. Liber, 265
Silbergschir, 371
- Verzeichnus, 23
Simia, s. Affe

Singermall, 132, 134
Singraphum, 60, 71, 138, 204, 234, 235
Socret, das under, 231
Soldat, s. Solddienst
Solddienst,
- Alliance, 419
- Armes, 394, 395
- Articles secrets, 395
- Aufteilung der Kontingente, 44
- Auslagen, 127
- Avances, 395
- Capitaine, Cappitaines, 395, 409
  - du jour, 395
- Capitaneatus, 2, 165, 408
- Capitulation, 395
- Certifficat, Certificat, 394, 410
- Cohors, Cohortes, 2, 20, 137, 418
- Colonel general, 394
  - des Suisses, 394
- Comissarii, Comissarius, Commissaires, Commissarius, 174, 200, 305, 307, 308, 339, 394
- Compagnie, Compagnies, Compagnej, 127, 394, 409
  - franche, 409
  - de Valais, 409
  - Von Riedmatten, 137
- Conflictus Leridae, 2
- Conseil d'estat du roy, 410
- Contracten, Contractus,
  - Feltlinische, Veltlinische, 127, 236
  - Gallicus, 402
  - zu Paris, 277
- Deputez du roy, 395
- Dienst, 136
  - Veltlinischer, 190
- Estats du roy, 410
- Exercitus, Excertitus, 2
  - Suedicus, 419
- Gages,
  - ordinaires, 395
  - des capitaines, 395
- Gens de pied, Pedites, 2, 409
- Hauptleyte,
  - Schweizer, underscheidliche, 127
  - aus Gombs, im abreysen der, 308
- Levee, 395
- Livbres de la chambre du roy, 409
- Monstre, Monstres, Montre, Mustrung, 127, 394, 395
- Mousquateres, 394
- Officiers, 394, 395
- Passaport, 395, 411
- Payement, 395
- Pensio, Pension, Pensionen, Pensiones, Pensions, 142, 174, 228, 306, 319, 323, 326, 337, 420
  - gallicae, 417
  - järliche, 419
  - Roole des, 419
- Places mortes, 395
- Plaict, Plat,
  - du colonel, 395
  - du lieutenant collonel, 409
  - des officiers, 395
- Regiment, 127, 409
  - de Valais, Valley, 409
- Service de sa majeste, 394
- Sold, Solde, 394
  - Auszahlung, 135, 136
- Soldat, Soldats, Soldaten, 40, 127, 135, 136, 394
  - von Leuk, 187
  - von Naters, 258
- Tresorier general des ligues, 409
- Trouppes de sa mayeste, 409
- Vacatio, [Dispensgeld], 137

Solemnitates matrimoniales, zu Glys, 401
Solicitierung, Solicitatio, 236, 384
Souverain, 41
Spangrien, 47
Spanring, 114
Specerey, Specerien, Specery, Especeries, 134, 187, 238, 409
  - -truck, 387, 388
Speisfhur, Vectura ciborum, 93, 94, 95, 229, 317, 370
Speiss, 229
Spendtmeister, 200
Sperstecken, 235
Spicher, nüw, 398
Spilman, 381
Spira, 230
Spital, Spitall, Hospitale, Xenodochium, 45, 52, 72, 74, 87, 128, 129, 131, 133, 142, 159, 165, 167, 172, 174, 205, 224, 225, 252, 254, 259, 268, 278, 281, 287, 297, 298, 299, 300, 303, 310, 328, 358, 367, 372, 384, 388, 390, 398, 402
  - -arbeidt, 298
  - auf dem Berg, 299
  - Dedicatio hospitalis, 298
  - Händel, 299
  - nüwer, 299
  - -inventar, 132
  - Sachen, des, 299

- s.a. Jus patronatus, Patrocinium
Spitalfraw, aufrichtung, 299
Spitalgarten, Spitalgärtli, 406, 407
Spitalgut, Kauf, 207
Spitalher, Spitallherr, Xenodochiarcha, 47, 138, 204, 265, 271, 297, 298, 300, 368
Spitallorglen, 300
Spitalrektor, rector xenodochii, 309
Spitalvogt, Spitalvogte, 138, 298, 299, 391, 405
- neuw und alter, 224
Spitleri, die, 298
Spizlin, 47
Sporen, 232, 317
Sporkenell, 231
Sporteln, Sportulen, Sportulae, 45, 152, 153, 158, 162, 163, 173, 196, 197, 198, 199, 204, 215, 217, 218, 228, 240, 241, 242, 243, 254, 257, 258, 280, 282, 288, 292, 339, 341, 345, 347, 349, 353, 368, 375, 391
- judicis, 29
- des Landtrats, Landtrhaatz, 281, 282
- Laurenty, 152, 156, 174, 200, 204, 209, 216, 275, 281, 352, 369, 376
- Simplon, 175
Spruch, freindlicher, 383
Sprywer, 248
Stadel, Stadell, Stadlen, 151, 161, 175, 249, 272, 298, 359, 362, 389, 396, 398, 400
- im Hoff, 227, 249
- niwer, 166
Stadhalter, Stathalter, 154, 164, 165, 198, 199, 208, 240, 283, 305, 326, 345, 365, 377
- Amptsferwaltung, 199
Stafelvogte, Staffelvogt, 69, 223
Stagnum, s. Zin
Staken, 190
- feister, 190 Stakfel, 264
Stalerz, 112
Stalen, 61
Stalysen, 184
Standgelt, 132, 368
Stange, Stangen, 141, 290, 291
Stangenysen, 267
Stärhaggen, 380
Stattschreyber, 221, 232
Statura, 421
Statutum, patriae, 232
Stazun, Stazuna, Stazunen, 84, 223, 234, 263, 304
Stechlen, 113
Stein, Steinen, 298, 336, 380
Steinhüner, 335
Steinmezen, 256
Steinnepper, 213
Steintreglen, die, 298
Stemen, 316
Stempfelysen, 219
Stengli, 134, 134
Sterhaggen, 114
Stibli, Stube, Stüblin, Stupha, Stybli, Hypecaustum, 45, 158, 163, 287
- altes, 231
- z'Gambson, 206
- des Gottsbarbis, 303
- grosse, 138
- im Hoff, 250
- kleines, 190
- obres, 161
Stid, Stiden, 290
Stieffkündren, 78
Stiege, 231
Stier, Taurus, 255, 376
Stigysen, 28
Stizen, 371
Stock, Stöcke, Stöke, Stok, truncus, 14, 100, 105, 106, 107, 164, 189, 194, 219, 220, 227, 264, 386, 398, 400
Stokfisch, 192
Stosbärn, nüwe, 219
Stoskar, Stoskarren, 115, 168, 220
- nüwer, 219
Stosring, weytter, 362
Straffgelt, 139
Stralhaw, Stralhawen, Strallhawen, 113, 115, 117, 219, 380
Strangen seil, 269
Straus, weisser, 78
Strausen, Straza, Struss, Struza, Struzen, Struzzen, Struzzes, 2, 26, 29, 30, 35, 56, 411
Strell, 371
Strich, schwarzer, 399
Strimpf, Strimpff, tibialia, 52, 90, 123, 129, 137, 146, 175, 176, 182, 237, 271
- Engelendisch, 372
- seyden, süden, sydin, 54, 55, 173, 193, 194, 270, 278
Struben, 220, 316, 377
Strubstok, Strubstuck, 180, 384
Studenten, 293
Stuferz, 123
Stufeysen, Stuffeysen, Stufysen, Stuofysen, 72, 99, 102, 103, 107, 109, 113, 115, 117,

174, 197, 219, 235, 236, 313, 314, 315, 317, 364
Sturz, 367
Stüz, Stüzen, Styzen, 23, 141, 385, 421
- fergulte, schone, 23, 24
- guldin, guldine, 23, 371
- gulden mit dekel, 23
- hohche, 23
- hoche guldin, 23
- hoche mit flammen und dekel, 23
- hocher vergulter, 24
- schone, 23, 156
- silbrin, 23
Sumptus mortuarii, 403
Sup, Supp, 261, 288
Supellectilis, 377, 392
Surintendans, 409
Sus, s. Schwein
Susta, Suste, 344, 380, 382, 408
- auf dem Berg, 381
- in Monte Collium, 340
- Daveder, Diveriensis, Divery 16, 20, 25, 27, 28, 29, 60, 252
- Leucensis, de Leuche, 15, 18, 22
- auf dem Simpelberg, 19, 21, 62
- underscheidliche, 341
- a Viese, 22
Sustenmeister, 276
Sydwer, s.a. Gladium, 174
- fersilbret, 154
Synaxis, sacrosancta, 418

T

Taabhysslin, 143
Tabellaria, 231
Tafel, 144
Taffet, 237
Tagleistungen, underschydliche, 288
Täglichs, Täglig, Teglig, 37, 77, 201, 208, 284, 326, 327, 328, 334, 347
Tagwan, 75, 80, 125, 167, 181, 210, 215, 219, 233, 234, 245, 265, 290, 300, 312, 316, 319, 328, 334, 343, 354, 373
Tag,
- arbimentalischer, 163
- der gereissen, 288
Tammast, 187
Tapeherien, 31
Tapis, 363
Tapisseries de Bergame, 411
Tariffe, 409
Tauben, 100
Taufe, 131, 215, 289
- Tochter, 2, 418, 419
Taufdeckel, Taufdekel, Tauffdekell, 262, 316, 317
Taufmal, 165, 203, 228
[Taufpaten], fidejussores, 2, 418, 419
Taufstein, 336
Taumeneysen, Taumenysen, 242, 376
Taurus, s. Stier
Tausch, Thausch, Tusch, concambia, 150, 152, 158, 175, 204, 226, 227, 274, 356, 406
Tax, Taxa, Taxatio,
- bonorum, 398, 402, 403, 406, 408
- des eysens, gformirt oder sonst, 113
- Vulgaris, 384
Taz, Taza, Tazae, Tazen, Tazli, 23, 24, 195, 364, 372
- argenteae, 24
- breitte nidre, 24
- grosse, 23, 24
- minder, 23
- schone, 23
- silbrin, 23, 194, 371
Tela, s. Thuch
Teller, 29
Temps,
- d'hyver, 3
- de niege, 3
Ten, 362
Tenta, 129, 170, 226
- statutaria, 402
- s.a. Zug
Terebint, Terebintum, 50, 371, 372
- Lagel, 372
- Monopol, 60
Terebintinarius, 243
Terzettae, 175
Teslen, Tessera, Tesserae, 76, 234, 250
- gmeine, 115, 116, 117, 123
Testament, Testamentum, 127, 182, 218, 219, 239, 258, 343, 345, 353, 359, 393, 398, 401, 403, 404
- eigenhändiges, 232
- executio, 182
Tetschen, 319
Teyler, Teyller, Theiller, Theyler, Theyller, Partitor, 2, 21, 26, 29, 32, 34, 37, 257
Thalschafft Ganter, 252, 290, 327
- Recht, jus vallicum, 64
Thellen, die, 291

Thir, Thür, Thürn, Tiren, Port, 231, 232, 317
- arbeit, 316
- der kambren, 261
- nüwe, 231
Thisch, Tisch, Disch, 23, 128, 263, 330
- schener Franzoscher, 261
Thischbecher, Tischbecher, Tischbecherli, 371
- mit hochem fuss, 23
- rundes on fus, 23
- grosser, 23
- guldin, 24
- kleines, 23
- vergulte, 371
- weyter, 23
Thischmacher, Tischmacher, 224, 231, 262, 264, 269, 316
Thot, 236
- s.a. Banderetus, Bischof, Gattin, Tochter
Thryell, Triel, Triell, 218, 398
Thuch, Tela, Pannus 17, 19, 22, 29, 84, 129, 132, 137, 138, 175, 191, 192, 226, 237, 238, 342, 371, 381
- blaw, 225
- edel, 246
- gebleickt, 237
- grien, 238
- auss Gallia, 36
- Holendisch, 127, 239
- linen, linin, 172, 212, 228, 237, 273, 284
- rot, 237
- schwarz, 236, 237, 238
- sidin, sydin, 39, 40
- ungesponnenes, 211
- verspunin, 161
- wullin, 385
Thurn, Turen, Turris, 7, 150, 310, 399, 400
- avium, 338
Tibialia, s. Strimpff
Tierwolf, 264
Tinctor, 294, 379
Tinnea, 230
Tochter, 418
- Geburt, 2, 417, 418, 419
- Tod, 418
Toga, 256
Tomes, 341
Tonina, 31
Tonneau, 22
Torax, 146
Toyle d'Holande, s.a. Thuch, 409
Trabanten, 136
Track, 90
Tractat, Tractatus, Traictte, 34, 61, 70, 140, 141, 142, 411
Traglon, 75
Traha, 329
Tramentina, 306, 421
Transactio, 368, 392, 394
Transit,
- Passierschein, transito libero, 112
- Passierschien für Warentransit, Auszug, 111
- -ordnung, 41, 47
- -tarif, 41
Trata, Tratta, Tratten, Traitte, 26, 36, 56, 57, 226, 257
- foraine, forana, foranea, 25, 28, 29, 37, 40, 41, 49, 56, 57, 60, 61, 235, 238, 243, 257, 307, 308, 309, 409
- agarici, 371
- -gelt, 32, 306, 308
- Schwamm-, 181
- terebinti, 371
- welsche, 256
Treger, 225
Tresorier, s. Solddienst
Tribunal, s. Rechtshändel
Trifous, 367
Trinckellku, 255
Trinckgelt, Trinkgelt, 87, 101, 143, 308, 362
Trogg, 265
Trompe, 35
Trouppes, s. Solddienst
Truckwerk, 220
Truittes, 259
Trunk, 306
Trybel, 193
Tuguria, s.a. Haus, 406
Tumulus, 421
Turris, s. Thurn
Tutefilia, s. Vogttochter
Tutefilii, s. Vogtkinder
Tutor, s. Vogt

U

Uberröck, 367
Übertretnusse, vilfeltige, 311
Ugettes, 35
Unconsort, 105

Unctio, extrema, 418
Universitas
- hominum districtus Riedt, 20
- hominum tertialis de Termen, 20
[Unterhalt], victus, 232, 387
[Unterkunft], herberg, 144
[Unwetter],
- Tempestas gravis, saevissima, 15, 21
- Sturmwind, 119
Urkunt, 328
Urtheil, s. Rechtshändel

V

Vacanz, 175
Vacatio, Vacationes, 21, 80, 387
- s.a. Solddienst
Vattergut, Vattergüetren, 398, 402
Vatterlandt, 66, 308
Vectigal, Vectigall, 21, 22
Vectores, 174
Vectura, Voicture, 22, 364
Verbesrung, 404
Vergichten, 126, 390
Versichernus, 377
Versprechen, in die Hand, 88
Vertauschung, der gütren, 402
Verugo, s. [Rost]
Vervex, s.a. Schaf, 329, 351
Vesperae, Vespern, Vespren, 163, 298, 375
Vesperzeit, 407
Vezstein, 411
Via,
- Regia, 406
- del Valese, 415
Viaticum, s. Zergelt
Vigilia Simploni, s.a. Garde du Sampron, Wacht, 36
Vilicus, 189, 323
- antiquus, 137
Vini potus, 206, 246
Vites, 393
Vitricus, 375, 392
Vivandiers, 395
Vogt, Vogten, Vögte, Vögten, Tutor, Tutores, 54, 62, 76, 77, 81, 83, 126, 135, 170, 179, 182, 195, 200, 201, 203, 206, 208, 217, 218, 225, 228, 229, 230, 232, 233, 236, 240, 249, 279, 280, 281, 282, 288, 289, 292, 299, 314, 315, 330, 338, 339, 347, 364, 365, 380, 381, 382, 383, 389, 392, 397, 405, 406, 407
- materni, 404
- der Wäry, Wery, 144, 192
- werden, 165, 168
Vogtbrief, Littera tutelae, 182, 214
Vogtdochter, Tutefilia, 136, 137, 158, 168, 169, 173, 187, 200, 384
Vogtey, 328
Vogtkind, Vogtkindt, Vogtkindren, Tutefilii, Tuteliberi, 77, 83, 135, 137, 217, 247, 280, 281, 283, 365, 382, 389, 390, 396
Vogtlhon, Salarium tutelare, 78, 79, 82, 83, 289
Vogtson, Tutefilius, 136, 137, 165, 182, 279, 280
Volatiles, 295
Vorständer, 190
Voye,
- de Calais, 410
- de Mesier, Mesiere, 410
Vulnera, 417

W

Waag, Wag, 288, 289
- schöne, 335
Wacht, 139, 305
- von Simpillen, 305
- s.a. Gard du Sampron, Vigilia Simploni
Wächterlon, 362
Wachtfür, 305
Wachthausli, Wachthysli, 307
- nüwes, 306
Wachtmeister, 231, 232
Waffen, 116, 133, 143, 159, 161, 164, 165, 165, 174, 174, 175, 181
Wagen, Wagnen, 36, 233, 288, 335, 344,
Wagensen, Wagesen, 113, 211, 212, 252
Wagensenbletter, Wagesenbletter, 113, 117, 185
Wagensenysen, Wagesenysen, 186, 187, 192
Wagner, 176, 182, 186, 249
- von Baltschieder, 221
- von Visp, 27, 233, 249, 290, 307, 373
Waldthennen, Walthännen, 173, 266
Walki, Walky, 264, 265
Walt, Wälden, Wält, Welt, Silva, 205, 208, 212, 239, 290, 405
- in Ganther, Ganthör, 196, 214
Walyslin, 277
Wames, Wamest, Wammes, 181, 182, 251
- schwarz von grogran, altes, 182

Wannen, 123
Wartgelt, 69
Wärywerck, 153
Wär, Wer, Wher, s.a. Gladium, 362
- fersilbert, 159, 282, 289
Waserleyti, Wasserleyten, Aquaeductus, 227, 272, 381, 405
- der burgschaft 405
- Glisensis, 386
Wasser, grosser uberflus, 122
Wasserbauw, Wasserbaw, 73, 120, 124, 319, 328
Wasserbrisch, 115
Wasserfur, 97
Wasserhaw, Wesserhaw, 113, 317
- nüwe, 303
Wässerlhon, Wässerlon, Wesserlhon, 266
[Wasserrecht], 226
Wassersaage, 294
Wasserzuber, 115,
Wechsel, litera camby, 62
Wechter, Custodes, 197, 242, 288, 376
Weg, Wegg, 234, 276
Wegysen, 336
Wein, Win, Wün, Wyn, 3, 20, 28, 29, 118, 132, 139, 156, 160, 161, 166, 167, 169, 170, 172, 179, 210, 212, 222, 225, 226, 229, 248, 249, 252, 253, 256, 257, 259, 268, 276, 284, 286, 292, 308, 329, 333, 334, 360, 362, 382, 383
- alt, alter, 170, 331, 337, 359, 375
- guter, 210
- Italienischer, 21
- Martinacher, 169
- niwer, nüwer, 331, 332, 333, 359, 361, 369, 375
- rhoter, 137, 220, 291, 334, 347, 363
- saurer, 195, 360
- schlechter, 179
- schwacher, 332
- siesser, 333
- weisser, wisser, wysser, 137, 175, 220, 244, 259, 287, 291, 344, 347, 363
- welscher, 75, 132, 226, 252, 340, 353
- welscher, alter, 356
- welscher, guter, 380
- ziliger, 329
Weinfas, Weinfass, tonneaux, 70, 72, 81, 244
- du vin griset, 220
Weinfhur, Weinfur, 91, 94, 131, 169
Weingarten, Wingarten, Wyngarten, 270, 344, 364
- wiest, wiester, wyester, 150, 399, 400
Weingelt, 306
Weinkauf, Weinkauff, Wünkauf, Wünkauff, Wynkauf, Wynkauff, s.a. fori potus, vini potus, 45, 62, 170, 222, 227, 249, 272, 310, 342, 358, 372, 374, 380, 405
Weinlicens, Weinlicenz, Winlicens, Wynlicenz, Licentia vini, 84, 155, 156, 171, 194, 199, 230, 249, 257, 259, 266, 278, 286, 292, 305, 306, 323, 324, 327, 334, 352, 369, 338, 340, 344, 347, 416
- des Italienischen Weins, 306
- des Vatterlandts, 308
Weinschancken, 83
Werchzeig, Werchzeyg, Werchzüg, Werckzüg, Werhzüg, 114, 115, 123, 139, 144, 145, 184, 186, 262, 377, 386
Weriwerck, bey Rotten auf, 143
Werk [Werg], 367
Werschuldt, 158
Weschysen, 119, 234, 235, 236
Wetter, 362
Wetterleuchten, 420
Wetterregel, 124
Wexel, 66, 188
Wexelbrüef, 60
Widerweysung, 80, 83
Wienechtkosten, 367
Wierauch, 368, 368
Wilprät, Wilpret, Wiltprät, 180, 257, 296
Wimde, Wimmet, Vindemia, 136
- zu Siders, 131, 250
Wimderlon, 137
Windblech, 105
Wirbel, Wirbell, Würbel, Würbell, 118, 182, 214, 239, 266, 316, 317, 331, 362, 380
Wirt, Wurt, Würt, Hospes,
- in Baden, 384
- Basiliensis, 231
- Brämis, Bremis, 221, 346
- Bernensis, 231
- in Candersteg, 160
- von Dom, 163
- zu Gradetz, 291
- sancti Jacobj, 17
- Octodurensis, 407
- Sirry, 13
- an der Susten, 259, 276
- Tabernae, 17
- Tourtmanensis, Turtenmannie, 13, 21
- Vespiae, 13
- Viviacensis, 407
Witfraw, 218, 298

Wochengehalt, Erzknappen, 123
Wochenlhon, Wolchenlon, Wuchenlhon, 113, 122, 123
Wöchnerin, puerpera, 208
Wog, 176
Wolfband, 213
Wolfhaut, 263
Wulhembdt, 238
Wüberröke, edle, rot und blaw, 181
Wüntmili, Geschirr, 23
Wurf, der erste, 141, 246
Wurst, 28
Wysbrot, 322
Wysgerber, 28, 112, 219, 263, 264
Wysgerbergsell, 261

X

Xenodochiarcha, s. Spitalher
Xenodochium, s. Spital

Y

Ysen, Eysen,
- garbeytes, 378
- geschmidetes, 119,
- gestracktes, 378
- gformetes, gformirtes, 73, 176, 263, 266, 314, 384
- rostiges, 81
- Verkaufspreise, 117
- s.a. Blechysen, Borysen, Flachysen, Gaterysen, Halseysen, Harnischysen, Hawysen, Hostienysen, Masseleysen, Pflugeysen, Reifeysen, Reisteysen, Ringysen, Rosysen, Runtysen, Scheidysen, Schindelysen, Schlegelysen, Schrotysen, Stalysen, Stangenysen, Stempfelysen, Stigysen, Stufeysen, Taumeneysen, Wagensenysen, Wegysen, Weschysen, Zapfenysen

Ysendrot, Eysendrot, 34, 113
Ysenrammen, 134
Ysenschlegel, Eysenschlegel, 115, 175, 219
Ysen schinen, 114
Ysenwag, 114
Ysenweg, 115, 219, 338, 340

Z

Zalner, 313
Zang, Zangen, 115, 377
Zapf, Zapfen, 164, 319, 362
- gformirte, 117

Zapfenysen, Zapfysen, 104, 194, 266
Zapin, 115, 317, 380
Zaum, 165, 277
Zedel, 51, 101, 155, 157, 205, 235, 237, 315, 372, 388
Zeenderenmall, 367
Zeltner, 194
- grawer, 244

Zenden, Zhenden, Desenus, Deseni, 80, 83, 163, 175, 192, 253, 269, 280, 282, 293, 295, 305, 306, 307, 308, 308, 309, 326, 362, 381, 397, 403
- septem, siben, 113, 417
- abgesandte, 141

Zenden gelt, 348
Zendenraaht, Zendenrhaat, Zendenrhaatt, Zendenrhat, Zhendenrhaat, Consilium desenarium, 72, 175, 197, 253, 279, 285, 306, 307, 308, 309, 350, 361
- heimlicher, secretum, 240, 241

Zendenkosten, Zhendenkosten, 305, 307
Zendenrechnung, Zhendenrechnung, 305 306, 308, 370
Zendenrichter, s. Richter
Zergelt, Viaticum, 50, 88, 146, 150, 174, 194, 224, 225, 227, 278, 295, 315, 323
Zeyger, s. Rechtshändel
Zhendenschwert, 306
Zibilen, 134, 197
Ziffren, Züffren, Züfren, 123, 141
Zill, 168
Zimerleyte, 329
Zimmerbäüm, von lerch, 179
Zimmerman, 104, 108, 324
- -arbeid, 362

Zin, Zinn, Stagnum, 134, 171, 188, 234
- finum, 363

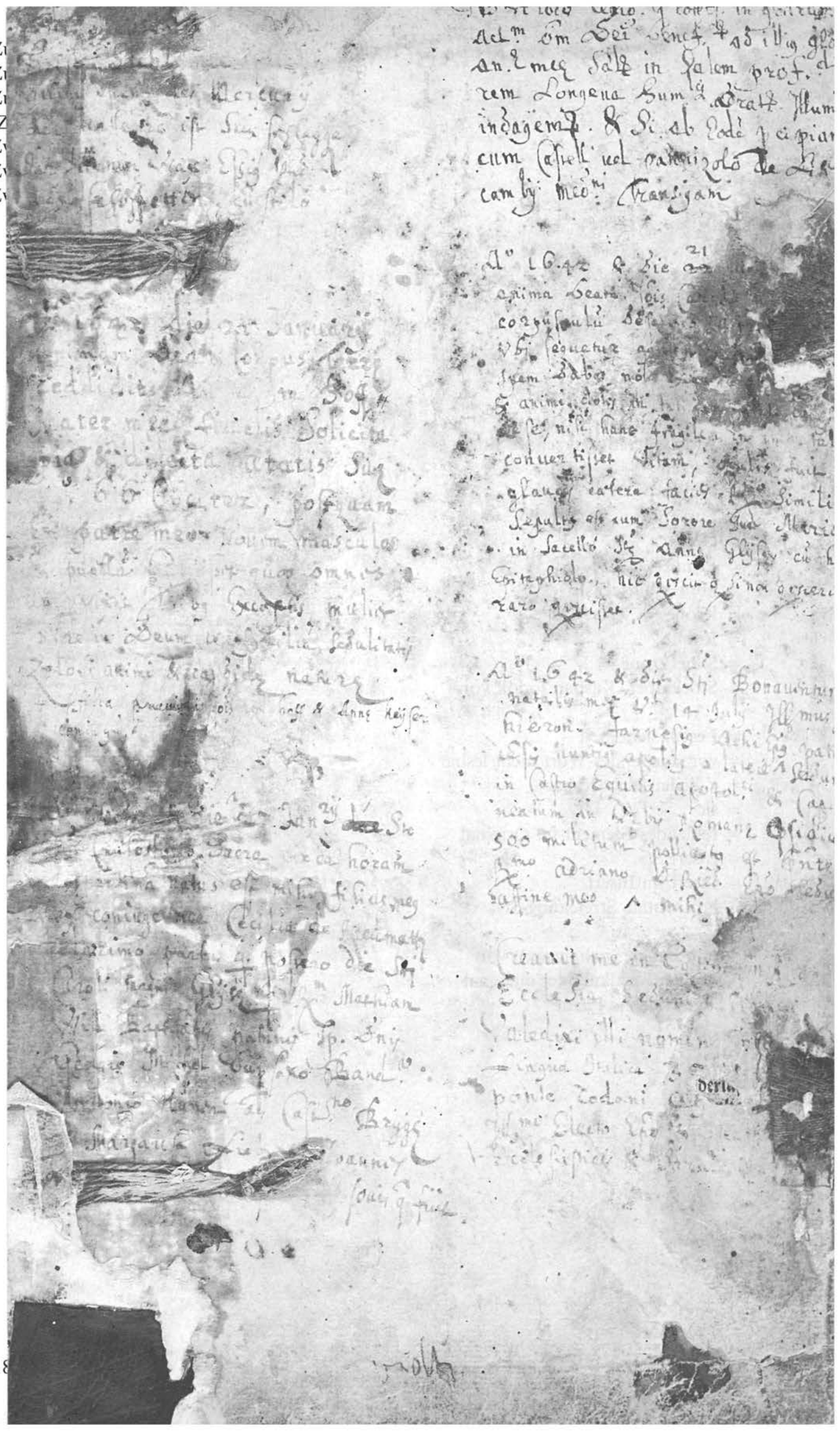
Zinter, 132, 306
Zoll, 341
Zschampione, 35
Zucker, Zuker, 29, 215
Zucker gschmeiss, 28
Zufell, Zufelle, 132, 139
Zug, 129, 154, 210, 246, 388
Zugkerschagdlen, Zukerschadlen, Zukerschagdlen, 133, 162, 229

Zuhöfli, 301
Zukerstecklin, 238
Zukerwerck, Zukerwerk, 144, 387
[Zusammenkünfte], convenae, 139
Zwingen, 220
Zwingysen, 139
Zwelfer, Zwelfern, 139, 140, 141
- Wahl, 139

ANHANG V

Abkürzungen und Sonderzeichen

ABS	=	Archiv der Burgerschaft Sitten
bz	=	Batzen
ff	=	Francs
FN	=	Fussnote
gr	=	Gross
lib	=	Pfund
lib maur	=	libra Mauricensis
kr	=	Krone = ▽
rub	=	Rubbe
skr	=	Silberkrone = $\overset{+}{\nabla}$
St	=	Stockalper, Kaspar Jodok von
[?]	=	Leseunsicherheit
...[?]	=	vorangehendes Wort nicht lesbar
...?[x]	=	x Zeilen nicht lesbar
[!]	=	sic
□	=	fehlendes Element im Original
#...#	=	Insert Sts.
#'...#'	=	Insert im Insert
▷...◁	=	horizontale Streichung Sts.
|	=	(am linken Spaltenrand) von St. nicht vertikal oder diagonal abgestrichene Partie



Bemerkungen zum Zahlungsverkehr im 17. Jahrhundert, Übersicht über die häufigsten Währungen des Liber Primus und Konvertierungsvorschläge

Geld- und Rechnungswesen des 17. Jahrhunderts im Wallis sind unzureichend erforscht. Einblicke in die monetären Systeme und den vielfältigen bargeldlosen Zahlungsverkehr geben vor allem die Arbeiten: de Palézieux-du Pan, Maurice, Numismatique de l'Évêché de Sion, Genève 1909; Ghika, Gregoire, La régale des monnaies en Valais, in: Schweizerische Numismatische Rundschau, Band XXXVII, Bern 1955, S. 23–26; Dubois Alain, Die Salzversorgung im Wallis 1550–1610, Wirtschaft und Politik, Winterthur 1965, S. 659–670; Carlen, Louis, Kultur des Wallis 1500–1800, Brig 1984, S. 53–61. In diesen Werken findet sich auch weiterführende Literatur.

Grundsätzlich gilt im 17. Jahrhundert immer noch die karolingische Münzreform. Man hat also stets zu unterscheiden zwischen reinem Rechnungsgeld, das nur auf dem Papier bestand, und schweren Handelsmünzen oder kleinen Scheidemünzen, die in den Umlauf kamen. In weitaus den meisten Geschäftsgängen hat Stockalper die Werte der Waren und Löhne in Rechnungsgeld festgehalten und mit Gegengeschäften oder Arbeitsleistungen verrechnet. Nur den kleinern Teil der Beträge hat er in Geldstücken ausbezahlt oder eingenommen, denn im Lande herrschte ein akuter Mangel an umlaufendem Geld. Weil wenig Geld geprägt wurde, oft noch von minderer Qualität, waren im Wallis zahlreiche Währungen im Gebrauch, neben jenen der eidgenössischen Orte vor allem französische, italienische und spanische. Geschäfte über die Grenzen hinweg waren immer auch auf Devisenbeschaffung angelegt.

Für die Umrechnungen in diesem Währungswildwuchs bediente man sich, vereinfacht ausgedrückt, einer Leitwährung, die vom Landrat ständig den Konjunkturen angepasst wurde. Diese Funktion übernahm im Wallis das Mauricensische Pfund (lib maur) als reines Rechungsgeld; das Pfund galt 13⅓ Batzen (bz) oder 26⅔ Gros (gr); Batzen und Gros können sowohl Rechnungsgeld wie auch Münzen im Umlauf bezeichnen. Die Stockalperschen Aufzeichnungen beziehen sich, ob ausgesprochen oder nicht, immer auf diese Leitwährung.

Die folgende Auflistung richtet sich nicht in erster Linie an wissenschaftlich geschulte Benutzer. Es ist ja mit ein Ziel dieser Publikation, den historischen Wissenschaften ein einzigartig reichhaltiges Material für die systematische Auswertung auch der monetären Belange zur Verfügung zu stellen. Hier geht es nur darum, Lese- und erste Verständnishilfen zu bieten. Sämtliche Konvertierungen wurden textimmanent, ohne Beizug von Sekundärquellen oder -literatur erschlossen. Schwankungen der Kurse oder des Edelmetallgehaltes der Münzen blieben unberücksichtigt. Ausserdem gehen die Umrechnungen bei Stockalper sehr oft nicht auf, schon gar nicht auf die Dezimalstelle genau. Das hat zahlreiche Gründe: Rechnungsfehler; schwer oder gar nicht quantifizierbare Gegengeschäfte; Schwankungen des Münzenfeingehaltes, die Stockalper wohl genau kannte, aber nicht ausschrieb; Umrechnungsgewinne oder, seltener, -verluste, die nicht als solche ausgewiesen sind; und schliesslich wurden im Geschäftsverkehr die komplizierten Umrechnungen auch ausnivelliert auf die Praktikabilität des Alltags und die Auszahlbarkeit in Scheidemünzen. Die Tabelle gibt also nur Grössenordnungen an, die von Jahr zu Jahr oder gar von Partner zu Partner schwanken können.

Konvertierungstabelle

1 lib maur		13⅓ bz	26⅔ gr
1 kr		25 bz	50 gr
1 skr	1.5 kr	37.5 bz	75 gr

1 dick ⅕ skr
1 Florentinisches Dobel 3.6 skr
1 goltkrone von Francia/
escu d'or di Franza 1.5 skr
1 guldin 0.4 skr
1 kryzdick 11 bz
1 libra Italica ¼ kr
1 Meylander dobel 4 kr 8 bz
1 real 30 bz
1 Spanische(s) dobel, doplon, pistole 4.5 skr
1 sonnenkrone 60 bz
1 Walliser kr 0.8 Helvetische kr

Die monetären Relationen geben noch keinen Einblick in das wirtschaftliche und soziale Gefüge des 17. Jahrhunderts. Man kann jedoch die Kaufkraft der Beträge einigermassen bestim-

men, wenn man sie misst an den zeitgenössischen Realwerten einerseits und den Löhnen anderseits. So gewinnt man in Umrissen ein Bild, das, freilich mit Vorsicht und Einschränkungen, vergleichbar ist mit besser bekannten Zuständen der jüngern und jüngsten Geschichte. In diesem Sinne sind die angeführten Realwerte und Löhne als Parameter zu verstehen.

Eine Kuh, übrigens ein altes Zahlungsmittel, kostete in den 30er und 40er Jahren des 17. Jahrhunderts im Schnitt um die 18 kr, ein «parnysli» (Schwein) 7–9 kr, 1 Pfund Käse 7 kryzer, 1 Pfund Butter 2 bz (gleich viel wie ein Pfund Roheisen), ein «par sydin strimpf» 4–4.5 kr, ein «par schu» 0.5 kr, ein Zentner Blei 15 lib maur.

Dagegen verdiente eine Magd bei Stockalper 6 kr (zuzüglich Kost und Logis), für eine Kuh musste sie also drei Jahre arbeiten; ein gut gestellter Knecht kam auf ein Jahresgehalt von 12 kr und 6 kr Naturalzuschläge, er verdiente also mit Unterkunft und Verpflegung etwas mehr als eine Kuh pro Jahr; den «tagwan» eines Säumers setzte Stockalper mit 3 bz an, er musste also für den Gegenwert einer Kuh 150 Tage arbeiten; ein Spitzenverdiener der Zeit, ein Meister in den Bergwerken, brachte es etwa auf 60 kr jährlich (die Unterschiede sind allerdings erheblich), hatte aber für seinen Unterhalt selber aufzukommen, er verdiente also weniger als 3 Kühe pro Jahr. Das Einkommen der Überklassen, etwa der selbständigen Geschäftspartner oder Amtsträger, ist aus den Buchhaltungen Stockalpers nur ansatzweise fassbar, sicher betrug es aber ein Vielfaches der aufgelisteten Löhne.

Flächen-, Hohlmasse, Gewichte

Aufgrund der heutigen Forschungslage ist es schlechterdings unmöglich, auch nur halbwegs verfechtbare Vorschläge zu bieten. Die Meinungen der Sekundärliteratur liegen, zumeist nur von vereinzelten Quellenbelegen gestützt, um Welten auseinander. Jede Gegend wirtschaftete mit eigenen Massen, und Leigger, Letscher, Rarner, Visper, Briger und Gommer mes weichen so sehr von einander ab, dass sich nicht einmal ein Mischindex verantworten lässt. Bei den Flächenmassen rechnete man im 17. Jahrhundert vor allem mit Masseinheiten, die ein Mann pro Tag bearbeiten konnte: manschafft, mamat, manschnitt, fossoratum (bei Reben) etc. Jedem Eingesessenen war bekannt, wie viele Mamat diese oder jene Parzelle betrug, und es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, dass ein flächenmässig weit geringeres Stück Land am steilen Berg mehr mamat zählen musste als ein wesentlich grösseres, leichter zu bearbeitendes im Talgrund. Als Beispiel angefügt sei noch das Fischi: ursprünglich ein Hohlmass für Getreide, zog man es auch bei, um die Fläche zu bezeichnen, die man mit der Getreidekubatur eines Fischis besäen konnte; das galt dann als Fischi Acker; schliesslich wurde auch noch der Ertrag der besäten Fläche, rückgreifend wieder auf das Hohlmass, in Fischi angegeben.

Stockalpers Aufzeichnungen erweisen sich für die Aufschlüsselung der Flächen-, Hohlmasse und Gewichte als spröd, nur punktuell ergiebig. Stockalper setzt die verschiedenen Masse als bekannt voraus. Darum, und weil die Forschung keine vertretbare Alternative bietet, verzichten wir hier auf eine Auflistung. Verwiesen sei aber auf die Arbeit von Ann-Marie Dubler, Masse und Gewichte im Staat Luzern und in der alten Eidgenossenschaft, Luzern 1975, die allerdings, so weit überprüfbar, auf Quellen des 19. Jahrhunderts fusst. Dort findet sich auch die verfügbare Literatur.

Abkürzungen und Sonderzeichen

ABS	=	Archiv der Burgerschaft Sitten
bz	=	Batzen
ff	=	Francs
FN	=	Fussnote
gr	=	Gros
lib	=	Pfund
lib maur	=	libra Mauricensis
kr	=	Krone = ▽
rub	=	Rubbe
skr	=	Silberkrone = $\dot{\nabla}$
St	=	Stockalper, Kaspar Jodok von
[?]	=	Leseunsicherheit
...[?]	=	vorangehendes Wort nicht lesbar
...?[x]	=	x Zeilen nicht lesbar
[!]	=	sic
□	=	fehlendes Element im Original
#...#	=	Insert Sts.
#'...#'	=	Insert im Insert
▷...◁	=	horizontale Streichung Sts.
|	=	(am linken Spaltenrand) von St. *nicht* vertikal oder diagonal abgestrichene Partie